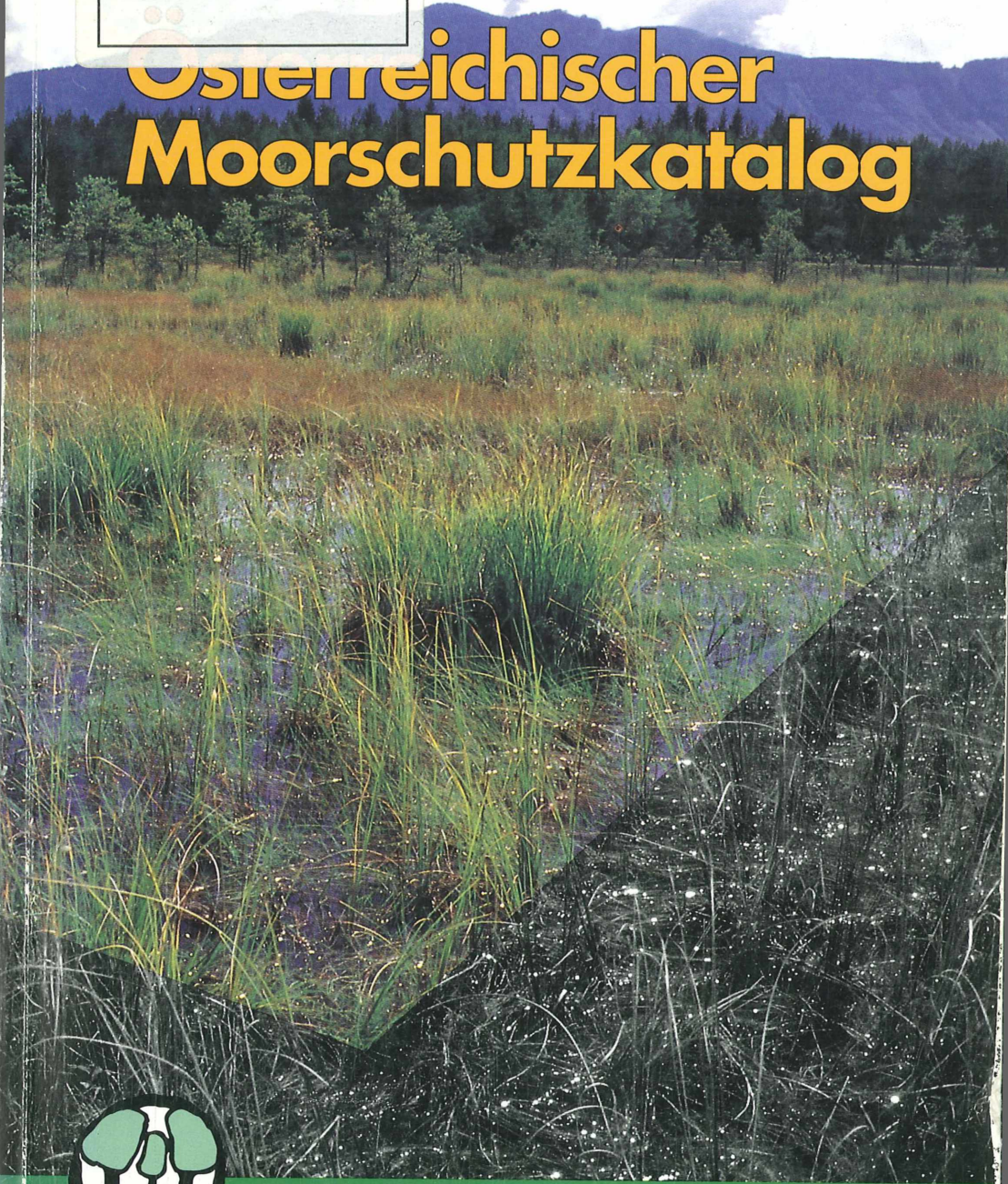
Oberösterreichisches
Landesmuseum
I 93157/1

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Österreichischer Moorschutzkatalog



Gert Michael Steiner

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

O.Ö. LANDESMUSEUM
BIBLIOTHEK

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Österreichischer Moorschutzkatalog

von Gert Michael Steiner

styria medien service

Grüne Reihe
des Bundesministeriums
für Umwelt, Jugend
und Familie



Band 1

OÖLM LINZ
+XOM1699209

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die Arbeiten zu diesem Buch wurden durchgeführt an der Abteilung für Vegetationsökologie und Naturschutzforschung des Instituts für Pflanzenphysiologie der Universität Wien
A-1090 Wien, Althanstraße 14

Mitarbeiter:
HARALD ZECHMEISTER
(Aufnahmen und Bestimmung der Moose),
KARL REITER (Datenbank),
PETER KARNER (Aufnahmen) und
THOMAS WRBKA (Aufnahmen)

Mit Beiträgen von:
PETER ENGLMAIER und
FRANZ MICHAEL GRÜNWEIS

Vierte, vollständig überarbeitete Auflage
Wien 1992
I 93/157/1
O.Ö. LANDESMUSEUM
BIBLIOTHEK
Bio. Ln 1822/1995
ISBN 3-7012-0014-9

Alle Rechte vorbehalten. Copyright (C) 1992
Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, Wien
Gesamtredaktion Grüne Reihe: Dr. Ruth Wokac
Auflagenhöhe: 2000

styria medienservice
Verlag Ulrich Moser
Pestalozzistraße 73–75
A-8010 Graz

Gesamtherstellung:
Carinthia, Klagenfurt

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Vorwort zur vierten, vollständig überarbeiteten Auflage

Der Umstand , daß die ersten drei Auflagen des Moorschutzkataloges nach wenigen Jahren vergriffen waren, hat mich zu dieser neuen, vollständig überarbeiteten Auflage veranlaßt.

Die starke Nachfrage nach Informationen über Moore zeigt die Bedeutung dieser besonderen Ökosysteme, die ihnen nicht nur für den Landschaftscharakter Österreichs, sondern auch als wertvolle Lebensräume - quasi als "Überlebensinsel" - für seltene Pflanzen und Tiere zukommt. Moore brauchen für ihre Entwicklung zumeist eine lange Zeit der Entstehung und gewinnen gerade in der heutigen Zeit auch als Wasserspeicher zunehmend an Bedeutung für uns Menschen.

In dieser neu bearbeiteten Auflage widmet sich der Autor neben der Aktualisierung des österreichischen Inventars in besonderer Weise der Bewertung von Mooren anhand ihrer Pflanzengesellschaften und geht auf die spezifische Situation und Problematik in den einzelnen Bundesländern ein.

Nur durch genaues Aufzeigen der Bedeutung und Schönheit unberührter Natur und der mannigfachen Zerstörungstätigkeit des zivilisierten Menschen kann es gelingen, die Artenvielfalt, an deren Ende der Mensch steht, zu erhalten und gerade zur Erhaltung dieser Vielfalt soll der vorliegende Band beitragen.

Helfen daher auch Sie mit, die Zerstörung der verbliebenen Moore in Österreich zu verhindern!

Maria Rauch-Kallat

Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie
A-1031 Wien, Radetzkystraße 2

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Das einzige System,
welches bisher eine vernünftige
Garantiezeit des Überlebens
aufzuweisen hat, ist das biologische.
Diese Lebewelt existiert seit
rund 4 Milliarden Jahren,
und es lohnt sich sicher,
einiges von einer Firma zu lernen,
die über so lange Zeit
nicht pleite gemacht hat.

Frederic Vester,
Biologe und Kybernetiker

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

Dank 8
Moorschutz - warum? 9
Zur Geschichte österreichischer Moorerhebungen 16
Der Moorbegriff 19
Entstehung und Entwicklung der Moore 22
Zur Ökologie der Moore 24
Die Torfbildung 24
Der Einfluß des Wassers 25
Moore unter Regenwasserregime 26
Oberflächenstrukturen 29
Moorklassifikationen ... 37
Die hydrologischen Moortypen Österreichs 37
Minerogene Moore 37
Topogene Moore 37
Verlandungsmoore 37
Versumpfungsmoore 39
Überflutungsmoore 40
Kesselmoore 41
Soligene Moore 41
Überrieselungsmoore 41
Quellmoore 42
Durchströmungsmoore 43
Ombro-Minerogene Moore 45
Ombrogene Moore 46
Hochmoore 46
Deckenmoore 48
Kondenswassermoore .. 49
Komplexmoore 50
Die Moornaturraumtypen Österreichs 51
Die regionale Moorverbreitung 52
Die Moorregionen 66
Das Granit- und Gneishochland 66
Das Alpenvorland 70
Die Alpen 73
Die Nordalpen 73
Voralpen und Flyschzone 73
Nördliche Schieferalpen 77
Nördliche Kalkhochalpen .. 78
Talböden und Senken der Nordalpen 96
Die Zentralalpen 101
Rätische Alpen 102
Tiroler Alpenhauptkamm 103

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Hohe Tauern .104
Niedere Tauern .105
Gurktaler- und Seetaler Alpen . . .107
Steirische Randberge . . 107
Inneralpine Täler und Becken . . 108
Klagenfurter Becken und Randzonen .125
Die Südalpen .127
Südliche Längstalzone .128
Außeralpine Becken und Randzonen .129
Das Wiener Becken .129
Das Pannonische Bergland . . 130
Das Pannonische Becken . . 130
Die Mur-Ebenen 132
Die Vegetation der österreichischen Moore .133
Phragmitetea . . 136
Phragmitetalia australis .137
Phragmition australis . . 137
Scirpo-Phragmitetum .137
Cladietum marisci .139
Magnocaricion elatae .140
Caricetum acutiformis .140
Caricetum vesicariae . . 141
Caricetum ripariae .142
Caricetum gracilis . . 142
Caricetum elatae . . 142
Caricetum paniculatae .144
Tabellen zu den *Phragmitetea* .146
Scheuchzerio-Caricetea nigrae .158
Scheuchzerietalia palustris . . 159
Rhynchosporion albae . . 160
Caricetum limosae .160
Sphagno-Rhynchosporetum .165
Caricion lasiocarpae .169
Caricetum lasiocarpae . . . 170
Caricetum rostratae . . 173
Scorpidio-Caricetum diandrae . . . 179
Sphagno-Caricetum appropinquatae .181
Tabellen zu den *Scheuchzerietalia* .184
Caricetalia nigrae . . 221
Caricion nigrae . . 222
Caricetum nigrae . . 223
Caricetum pauperculae . . 228
Eriophoretum scheuchzeri .230
Menyantho-Sphagnetum teretis . . . 232

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabellen zu den *Caricetalia nigrae* . 234
Caricetalia davallianae . 249
Caricion davallianae . 249
Campylio-Caricetum dioicae . . 250
Schoenetum ferruginei . 253
Schoenetum nigricantis . . 256
Caricetum davallianae . . 258
Drepanoclado-Trichophoretum . . 262
Eleocharitetum quinqueflorae . 266
Caricetum frigidae . . 267
Tabellen zu den *Caricetalia davallianae* . . 269
Oxycocco-Sphagnetea 311
Sphagnetalia magellanici . . 312
Oxycocco-Empetrion hermaphroditi . . 313
Empetro hermaphroditi-Sphagnetum fusci . . 313
Trichophoro-Sphagnetum compacti . . 316
Sphagnion magellanici . 318
Ledo-Sphagnetum magellanici . . 319
Sphagnetum magellanici . 321
Eriophoro-Trichophoretum . . 325
Pino mugo-Sphagnetum magellanici 329
Tabellen zu den *Oxycocco-Sphagnetea* . . 333
Vaccinio-Piceetea . 371
Cladonio-Vaccinietalia . . 371
Phyllodoco-Vaccinion . . 371
Vaccinio uliginosi-Pinetum sylvestris . 371
Vaccinio-Piceetalia . 373
Vaccinio-Piceion . 373
Bazzanio-Piceetum . . 373
Tabellen zu den *Vaccinio-Piceetea* . 374
Alnetea glutinosae . . . 381
Alnetalia glutinosae . 381
Alnion glutinosae . 382
Carici elongatae-Alnetum glutinosae . . 382
Salicetalia auritae . . . 384
Tabellen zu den *Alnetea glutinosae* . 385
Die Orchideen der Moore . . 386
Schriftenverzeichnis 399
Katalog der Moore Österreichs 411
Auswertung der Datenbank . . 500
Kartenteil . . 513

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Dank

Eine Arbeit wie diese kann nicht von einer einzelnen Person durchgeführt werden, der Moorschutzkatalog hat somit mehrere Mütter und Väter. Zu Beginn war es notwendig, daß das **Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie** die Kartierungsarbeiten förderte, mein besonderer Dank gebührt hier den zuständigen Beamten **Dr. Elmar Birkenmeier** und seiner Nachfolgerin als Herausgeber der Grünen Reihe, **Fr. Dr. Ruth Wokac.**

Herrn **Mag. Karl Reiter** sei für die jahrelange, geduldige Arbeit am Programm der Datenbank und an den Tabellenprogrammen gedankt, ohne diese Werkzeuge wäre die Bearbeitung einer derartigen Datenfülle in einem vernünftigen Zeitraum wohl kaum durchführbar gewesen.

Meinem Abteilungsleiter **o. Univ. Prof. Mag. Dr. Georg Grabherr** und meinem Kollegen **Dr. Franz Michael Grünweis** sei für die vielen Tips und Beratungsstunden gedankt und auch dafür, daß sie einerseits den teilweisen Ausfall meiner Arbeitskraft für die **Abteilung für Vegetationsökologie und Naturschutzforschung**, andererseits die dauernde Benützung der Abteilungsgeräte ohne jedwede Bemerkung kompensiert und ertragen haben.

Die **Österreichischen Bundesforste** ermöglichten durch die freundliche Genehmigung, ihre Forststraßen zu benutzen, einen zügigen Fortgang der Kartierungsarbeiten.

Dr. Max H. Fink war immer bereit, mich bei geographischen und geologischen Fragen zu beraten, **Mag. Peter Karner** und **Herr Thomas Wrbka** halfen immer, wenn es notwendig war, bei den Vegetationsaufnahmen und beim Nachbestimmen der Pflanzen. **Mag. Dr. Harald Zechmeister** bestimmte neben seiner Hilfe bei den Aufnahmen alle Moose.

Beim Layout des Buches waren mir **Mag. Marianne** und **Mag. Michael Ambros** behilflich, die geduldig meine sich ständig ändernden Vorstellungen von der Form des Buches umsetzten. Bei der dauernden Suche nach Originalliteratur und beim Abwägen von Paragraphen des Codes unterstützten mich **Doz. Dr. Ladislav Mucina** und **Mag. Thomas Ellmauer**. Die äußerst reichhaltige **Bibliothek der Zoologisch - Botanischen Gesellschaft** und vor allem ihre Bibliothekarin **Frau Susy Nemenz** halfen mir aus vielen Verlegenheiten bei der Literatursuche. Für Textkorrekturen danke ich Herrn **Dr. Andreas Grünig**, Schweiz, Frau **Sonja Lazin** und Herrn **Thorsten Englisch**, für das Digitalisieren und den Ausdruck der Karte den **Mitarbeitern des Umweltbundesamtes**, insbesondere Herrn **Walter Heimerl**.

Das Literaturverzeichnis, eine der unangenehmsten Arbeiten beim Schreiben eines wissenschaftlichen Buches, wurde von meiner Frau **Eva Maria Steiner** zusammengestellt und geschrieben. Nicht zuletzt seien auch die namentlich nicht genannten KollegInnen und StudentInnen erwähnt, ohne deren Tips und Informationen viele Fehler und Mängel nicht hätten beseitigt werden können. Ihnen allen sei für ihre Mitarbeit und Hilfe besonders gedankt.

Gert Michael Steiner, im Sommer1990

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Moorschutz - warum?

Warum soll man Moore überhaupt schützen? - ist die häufigste Frage, die jemandem gestellt wird, der sich mit dem Schutz der Moore beschäftigt. Der Fragesteller erwartet sich nun eine Aufzählung aller wertbestimmenden Eigenschaften von Mooren: Sie sind Standorte seltener Pflanzen, Archive der Klima- und Vegetationsgeschichte ihrer Umgebung, wichtige Ausgleichsflächen für den Landschaftswasserhaushalt, Exklaven der borealen Vegetation in der gemäßigten Zone, Lebensräume seltener, oft vom Aussterben bedrohter Tier- und Pflanzenarten und, nicht zuletzt sind sie die letzten noch weitgehend naturnahen Landschaftselemente unserer Kulturlandschaft außerhalb der Hochgebirgsregionen. Und sofort hat er auch die zweite Frage zur Hand: Was nützt uns das? Welchen Wert hat das für die Menschen?

Der Moorschützer ist nun angehalten, sich über den wirtschaftlichen Wert der Natur Gedanken zu machen. Was ist ein Moor oder eine Art wert? Eine geldmäßige Bewertung der Natur und von Naturelementen oder deren Aufrechnung gegen die Produktionssteigerung eines Landwirtschafts- oder Forstbetriebes ist in den seltensten Fällen sinnvoll - obwohl gerade das vom Naturschützer immer wieder erwartet wird. Natürlich gibt es solche Bewertungen, doch haben sie dem Naturschutz wirklich genützt? GIGON & GIGON - FEHER (1985) haben sich mit dieser Frage ausführlich beschäftigt: Auf die Frage eines Politikers nach dem Wert der Natur sollte man die Gegenfrage stellen "Was ist der Wert eines Freundes?", "Was verstehen Sie unter Heimat?" oder "Fühlen Sie sich nicht auch manchmal einsam und entwurzelt?". Derartig persönliche Gegenfragen werden vielfach Ärger, Erstaunen oder Betroffenheit auslösen, sie zeigen aber überzeugender, wo der Wert der Natur für den Menschen liegen könnte, als spitzfindige Berechnungen und langatmige Listen von Naturschutzargumenten und -kriterien.

DIERSSEN (1989) meint, daß von den drei Komponenten, die als Begründung für die Notwendigkeit eines umfassenden Naturschutzes herangezogen werden können - die volkswirtschaftliche, die naturwissenschaftliche und die ethische Komponente -, letztere für eine Konsensfindung ausreichen sollte, denn unsere gesellschaftlichen Wertsetzungen sollten schließlich auf ethischen Normen aufbauen. Leichtfertige und unreflektierte Schlagworte aus dem Munde höchster Politiker im Zusammenhang mit der Aufarbeitung von Korruption und Skandalen ("... laßt uns diese Sümpfe und sauren Wiesen gemeinsam trockenlegen ") sind hierbei aber äußerst kontraproduktiv, da sie unbewußt Wertvorstellungen hervorrufen, die mit rationalen Argumenten kaum noch korrigierbar sind. Ein ständiges Wiederholen der Sentenz durch Politiker und Medien trägt auch nicht gerade zur Veränderung der dadurch erreichten negativen Einstellung zu Feuchtbiotopen bei.

Wie aber soll nun die Frage nach dem "Warum?" wirklich beantwortet werden? - Vielleicht folgendermaßen: Wir müssen die Moore deswegen schützen, damit sie noch da sind, wenn die Menschen ihre Einstellung geändert haben und plötzlich nach ihnen verlangen. Würde der Mensch die Natur als seine Lebens-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
grundlage achten und sich selbst als einen Teil dieser Natur mit allen ihren vielschichtigen Wechselwirkungen und Rückkoppelungsmechanismen verstehen, wäre ein Naturschutz ja überhaupt nicht notwendig, eine Zerstörung der Natur würde vielmehr geächtet oder sogar bestraft werden. Der einzig zielführende Weg zur Erhaltung der Natur und ihres Gleichgewichtes ist die Erziehung der Menschen zu der Einsicht, daß es ihm nicht zukommt und letztendlich ohne Schaden für ihn selbst auch nicht möglich ist, den über geologische Zeiträume hinweg entstandenen Regelmechanismen der Natur seine einfachen, nur dem kurzfristigen und engstirnigen Denken verhafteten Zielvorstellungen aufzuzwingen.

Durch das Hervorheben bestimmter, besonders attraktiver Teile der Natur als Schutzgebiete oder Schutzobjekte bedient sich auch der Naturschutz einer Naturbewertung nach menschlichen Gesichtspunkten. Das ist deswegen notwendig, weil unsere Gesellschaft erst am Beginn der Erkenntnis steht, daß jeder Eingriff in die Natur eine Folge unvorhersehbarer Reaktionen auslöst, die dann nicht selten als "Katastrophen" von den Medien vermarktet werden. Der Naturschutz in seiner heutigen Form ist deswegen notwendig, um die Zeit zwischen dem Erkennen und der Änderung des Verhaltens mit möglichst wenigen Verlusten zu überstehen.

Daher ist Naturschutz auch von eminent politischer Bedeutung: Er befaßt sich nicht mit der Reparation bereits begangener Fehler, sondern versucht, diese zu verhindern und damit die Lebensgrundlage der menschlichen Gesellschaft für die Zukunft zu sichern.

Niemand bezahlt gerne Steuern, aber kaum jemand stellt die Frage nach ihrem Sinn, da es jedem bewußt ist, daß sie eine der Grundlagen zum Funktionieren und zum Fortbestand unseres Gemeinwesens sind. Naturschutz kann in diesem Sinn auch als eine Steuer gewertet werden: Ihre Bezahlung in Form von Verzicht auf kurzfristige Gewinnmaximierung ist letztendlich das Kapital der nachfolgenden Generationen und die Grundlage für deren Sozialwesen. Diese Feststellungen sind nicht neu und wurden bei geeigneten Gelegenheiten auch schon oftmals vorgebracht; daß eine politische Konsequenz daraus gezogen wurde, wäre allerdings eine Neuigkeit. Trotzdem oder gerade deshalb muß daran gearbeitet werden, die Achtung vor der Natur oder vielmehr das Leben in und mit der Natur zu einem wesentlichen Bestandteil einer modernen Gesellschaftspolitik zu machen.

Sicher ist noch jedem in Erinnerung, wie die ersten Warnungen der Biologen vor den Gefahren der großangelegten, technischen Landschaftszerstörung belächelt und als Spinnereien einer schrulligen Minderheit abgetan wurden. Heute ist vielen Menschen das Lachen vergangen, und die oben beschriebene Steuer wird für die Sanierungskosten anstatt für eine vorausschauende Umweltpolitik ausgegeben. Kaputtes kann vielleicht saniert werden, den ursprünglichen Zustand wiederherzustellen ist den Menschen aber bisher noch nicht gelungen, und wir müssen uns mit einem schlechteren Ersatz zufriedengeben. Die vorliegende Arbeit soll ein kleiner Beitrag dazu sein, derartiges zumindest für die Moore in Zukunft zu verhindern.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Der Moorschutz ist für Österreich auch eine internationale Verpflichtung

Betrachtet man die Moorvorkommen der Erde statistisch, liegt Österreich im Schlußfeld einer Flächenbilanz: Nur wenige Promille der Landesfläche werden von Mooren eingenommen. Würde man ähnliche statistische Betrachtungen über die Diversität der Moore anstellen, wäre Österreich ein Platz im Spitzenfeld sicher. Der Grund dafür liegt in der starken geomorphologischen und klimatischen Gliederung des Landes: Österreich hat Anteile an allen großen geomorphologischen Einheiten des europäischen Kontinents, den Hochgebirgen, den Mittelgebirgen und den Tiefländern, und in allen drei Einheiten gibt es Moore. Hinzu kommen noch die ausgeprägten Klimagradienten des Landes, das Kontinentalitätsgefälle von Osten nach Westen, der Gradient vom temperaten mitteleuropäischen Klima im Norden zum submediterranen Klima im Süden und der Höhenstufengradient, der die vorhergehenden teilweise überlagert. Nicht genug damit, trägt auch die vielfältige und komplizierte Geologie der Alpen zur großen Vielfalt der Moorstandorte bei.

Nur wenige Länder der Nordhemisphäre haben die Voraussetzungen für einen derartigen Standortsreichtum, manche Naturphänomene, die in Österreich auftreten, sind einmalig. Das trifft auch auf die Moore zu. Diese Einmaligkeiten, die einige Menschen mit Stolz erfüllen mögen, bedeuten aber auch eine ernste Verpflichtung für uns Österreicher: Wir haben sie gut zu verwalten und zu bewahren. Nicht umsonst gibt es internationale Abkommen und Verträge, zum Beispiel das Ramsar - Abkommen, die dem Schutz international bedeutender Lebensräume dienen. Die Beteiligung Österreichs an diesen Abkommen erfolgte bisher aber nur halbherzig, sicherlich auch wegen der mangelnden Kenntnis der eigenen Natur und ihrer Wertigkeit im internationalen Vergleich.

Gerade diese Mängel, das Fehlen von Information und der fehlende Vergleich, sollen durch einen Moorschutzkatalog behoben werden. Doch das genügt nicht, denn ohne eine Naturschutzpolitik, die derartige Erkenntnisse und Empfehlungen auch umzusetzen bereit ist, wird die Zerstörung der Feuchtlebensräume in der gleichen Geschwindigkeit - und zusätzlich noch mit Subventionen aus Steuergeldern - fortschreiten.

Das Argument, auch andere Länder verführen mit ihren Naturressourcen nicht besser als Österreich, ist scheinheilig. Staaten mit ungleich größeren wirtschaftlichen Schwierigkeiten als Österreich errichten konsequent Nationalparks (Polen); andere Staaten wiederum sind einfach bereit, ihre internationalen Verpflichtungen anzuerkennen und entsprechend zu handeln (Großbritannien). So konnten im Jahr 1988 mit Hilfe internationaler Expertisen, die die Landesbewohner erst auf den Wert ihrer Natur aufmerksam machten, die großflächige Aufforstung der nordschottischen Deckenmoore gestoppt und große Flächen unter Schutz gestellt werden. Dieselbe Gruppe wandte sich auch an die zuständigen österreichischen Stellen mit der Bitte, die Moore der Gebirgsumrahmung von Tamsweg (zumeist im Besitz der Bundesforste) zu schützen, erhielt aber nicht einmal eine Antwort.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Auch Österreich besitzt eine nicht zu unterschätzende Anzahl international bedeutender Moore und Moorkomplexe, nämlich 153, und darüberhinaus noch eine Reihe weiterer Beispiele von nationaler (198) und überregionaler Bedeutung (213). Trotz der bereits oben erwähnten Problematik, bestimmte Objekte durch eine Wertzuweisung hervorzuheben, ist es zur ebenfalls schon angesprochenen Schadensminimierung notwendig, sich in einem bundesweiten Schutzkonzept vor allem dieser Moore anzunehmen. Daß dies bisher noch nicht geschehen ist, liegt an der Kompetenzlage für den Naturschutz in Österreich.

Was tut die öffentliche Hand für den Moorschutz?

Naturschutz ist Landessache. Es ist daher verständlich, daß die Landespolitik versucht, den Wünschen der ihnen viel näher als der Bundespolitik stehenden Landesbürger zu entsprechen.

Findet sich also eine Lobby oder Bürgerinitiative, die den Schutz einer Fläche betreibt, reagiert das Land darauf sensibler als auf die Wünsche oder Vorschläge von Einzelpersonen oder Gruppen außerhalb der Landesgrenzen. Nun kennen die Menschen zwar üblicherweise die Naturobjekte in ihrer unmittelbaren Umgebung recht gut und sind auch bereit, sich dafür einzusetzen, die wertvollsten Moore liegen aber nicht im Bereich der besiedelten Tallagen, sondern abseits, meist außerhalb der Naherholungsgebiete. Da nun die Kenntnis dieser Moore fehlt, gibt es auch keinen politischen Druck aus dem Bereich der Landesbevölkerung, was dazu führt, daß zwar in den letzten Jahren eine Reihe von siedlungsnahen Mooren unter Schutz gestellt wurden, diese aber oft von geringer Wertigkeit waren: Nicht selten handelte es sich um sekundäre Vegetation auf abgetorften oder entwässerten Moorflächen. Die Administration ist durch diese Aktivität allerdings gebunden, zumeist sogar bereits überlastet, sodaß es zu einer echten Strategie, bei der die wertvollsten Flächen zuerst geschützt werden, erst gar nicht kommen kann.

Dies bedeutet nicht unbedingt, daß der Naturschutz der Länderkompetenz entzogen werden soll, es bedeutet aber sehr wohl, daß die Länder, wollen sie sich ihren Verpflichtungen dem Naturschutz gegenüber nicht entziehen, eine gemeinsame Strategie entwickeln müssen, die der Tatsache Rechnung trägt, daß Naturobjekte sich an Landes- und Kompetenzgrenzen nicht zu halten pflegen. Die Herausgabe von Übersichtskatalogen, wie es sich die "Grüne Reihe" zur Aufgabe gemacht hat, oder die Erforschung und Kartierung der Landesnatur mittels Biotopkartierungen hat zu einem Informationsstand geführt, der ausreicht, ein derartiges gemeinsames Vorgehen der Länder erfolgversprechend zu machen, insbesondere dann, wenn den Landesbürgern die Informationen ebenfalls zugänglich sind und ein unterstützender Druck auf die Politik von dieser Seite kommt.

Doch auch die Zentralverwaltung hat eine Reihe von Kompetenzen, die es ermöglichen, eine gesamtösterreichische Strategie zu unterstützen: Eine verantwortungsvollere Subventionspolitik zum Beispiel oder das Einbringen des Bundesbesitzes in dieses Vorhaben.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Sieht man sich die Ergebnisse der Moorkartierung an, ergibt sich das folgende Bild: 1551 Moore und Moorkomplexe, davon 1074 Einzelmoore, 216 Moorkomplexe mit zwei Teilmooren und 261 Moorkomplexe mit drei oder mehr Teilmooren wurden kartiert. Davon waren Ende 1989 insgesamt 103 Moore und Moorkomplexe (6,6 %) mit 230 Teilmooren als Naturschutzgebiete ausgewiesen, 25 Moore und Moorkomplexe (1,6 %) mit 34 Teilmooren als Naturdenkmäler oder geschützte Landschaftsteile und 89 Moore und Moorkomplexe (5,8 %) mit 167 Teilmooren als Landschaftsschutzgebiete. Darüberhinaus galten in den Bundesländern Vorarlberg und Kärnten 606 Moore und Moorkomplexe (39,1 %) mit insgesamt 1323 Moorflächen als schutzwürdig laut Landschaftsschutzgesetz.

Wenn auch in der Zwischenzeit durch behördliche und private Initiative eine Reihe weiterer Mooren geschützt wurden, verschoben sich die Prozentwerte nicht wesentlich, dauert doch die Naturschutzverhandlung für lediglich ein Objekt oft länger als ein Jahr und verursacht vor allem Kosten in Form von Entschädigungen, für die kaum Budgetmittel vorhanden sind. Der einzig gangbare Weg scheint ein gesetzlicher Schutz aller Moore, wie er in Vorarlberg (1105 Moorflächen) und Kärnten (335 Moorflächen) besteht, zu sein, er kommt aber auch nur dann zur Wirkung, wenn entsprechende Entschädigungsmittel zur Verfügung stehen. Ein Landschaftspflegefonds, wie er in Vorarlberg zur Aufbringung dieser Mittel eingerichtet wurde, dürfte zur Zeit die beste Lösung sein. Doch auch diese Konstruktion ist nicht ohne Probleme, da das Geld des Fonds bisher nur für die aktive Pflege (= traditionelle Streuenutzung) von Moorflächen ausbezahlt wird. Dadurch werden zwar die Streuwiesen als wertvolle Elemente der Kulturlandschaft weitgehend gesichert, für Moorflächen, die keiner Pflege bedürfen oder keine Pflege vertragen, bleibt allerdings der Nutzungsdruck aufrecht. Immerhin, mit dem Schutz der Moore per Landesgesetz in den beiden erwähnten Bundesländern könnten eigentlich nahezu 49 % aller Moorflächen als mehr oder minder gesichert betrachtet werden.

Doch sei auch erwähnt, daß die mißverständliche Auslegung umgangsprachlicher Begriffe zu einer erheblichen Einschränkung des gesetzlichen Schutzes führen kann: In Vorarlberg sind laut Gesetz alle Niedermoore mit Ausnahme der Rieder geschützt. Das bedeutet nichts anderes, als daß alle Niedermoore mit Ausnahme der Niedermoore geschützt sind, da das Wort "Ried" im alemanischen Sprachgebrauch nichts anderes als "Niedermoor" bedeutet. Ob mit dieser Formulierung verhindert werden sollte, daß zu viele Flächen geschützt werden, mag eine böse Behauptung sein, jedenfalls bedarf dieser Gesetzestext dringend einer Klarstellung.

Betrachtet man nun die Besitzverhältnisse bei den Mooren, so fällt auf, daß sich über 90% der geschützten Moore in privater Hand befinden, während etwa 20 % aller schutzwürdigen Moore im Eigentum der öffentlichen Hand, vorwiegend der Bundesforste (470 Moorflächen = 16,0 % - die Hälfte davon allerdings mit nationaler oder internationaler Bedeutung!) zu finden sind. Im internationalen Vergleich ist das ein Kuriosum, denn üblicherweise werden Naturobjekte im Staatsbesitz, die als wertvoll erkannt wurden, zuerst unter Schutz gestellt, schon

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
allein um die langwierigen Verhandlungen und die Kosten für Entschädigungen zu sparen. Darüberhinaus ist die Beispielswirkung eines derartigen Vorgehens nicht zu unterschätzen: Ein häufiges Argument von Grundbesitzern bei Naturschutzverhandlungen ist die Feststellung, daß die Gesellschaft von ihnen zwar verlange, ihr Besitztum für das öffentliche Interesse zur Verfügung zu stellen, selbst aber nicht bereit sei, mit ihrem Eigentum, nämlich den Bundesbesitzungen, ebenso zu verfahren.

Aufgrund dieser Tatsachen wurde im Jahr 1984 von den Abgeordneten Heinzinger, Schüssel, Lanner und Kollegen ein Gesetzesantrag zur Errichtung einer Stiftung zum Schutze der Moorgebiete und Feuchtbiotope eingebracht. Aus verschiedenen, mehr politischen denn sachlichen Gründen fand dieser Gesetzesantrag im Nationalrat keine Mehrheit. Auch unter den gegenwärtigen, veränderten politischen Voraussetzungen war ein neuerlicher Anlauf nicht erfolgreicher.

Der Grund dafür war die Anregung in diesem Entwurf, daß "im Bundesforstbesitz befindliche Moorflächen den jeweils strengsten landesgesetzlichen Bestimmungen über den Schutz solcher Flächen zu unterwerfen" seien. Ein derartiger Schritt würde in kurzer Zeit 231 Objekte von nationaler und internationaler Bedeutung sicherstellen. Wären alle Moore im Besitz der öffentlichen Hand unter Schutz, ergäbe das einen Bestand von etwa 20 % gemessen an der Gesamtanzahl und von jeweils 30 % an international bzw. national bedeutenden Mooren. Doch für das Finanzministerium war die Vorstellung, Flächen in Bundesbesitz könnten außer Nutzung gestellt werden, unakzeptabel. Wieder einmal siegte der kurzfristige Scheingewinn über den langfristigen Aspekt.

Neben dieser Betrachtung von Einzelobjekten fällt aber besonders ins Gewicht, daß im Bereich der Bundesforstbesitzungen zwei der moorreichsten Regionen Österreichs liegen, denen die Experten der "International Mire Conservation Group" (IMCG) mit Sitz in Peterborough, England, den Wert von "World Heritage Sites" bescheinigen: Die Umrahmung des Tamsweger Beckens mit Überling, Sauerfelder Wald und Schwarzenberg sowie das Salzkammergut. Allein in der Tamsweger Region liegen fast 100 Moore, die alle Moortypen Europas widerspiegeln, aufgrund der klimatischen Situation sogar solche, die sonst nur in der subarktischen Region auftreten. Im Salzkammergut wiederum befinden sich die besten Beispiele der auf den zentralmitteleuropäischen Raum beschränkten Latschenhochmoore - es ist eine internationale Verpflichtung Österreichs, diese einmaligen Naturobjekte zu sichern. In beiden Fällen wäre der Anteil an Kernzonen groß genug, um den internationalen Bedingungen für einen Nationalpark zu entsprechen. Auch eine Aufnahme dieser Regionen in das Ramsar- Abkommen wäre zu begrüßen.

Gerade im Bereich der Feuchtbiotope kann von internationalen Überlegungen nicht Abstand genommen werden: Um die gesamte Palette der europäischen Moortypen zu erhalten und damit sowohl der speziell an diese Lebensbedingungen adaptierten Flora als auch der Fauna eine Überlebenschance zu geben, muß die gesamte Bandbreite der Naturobjekte erhalten werden. Es sei in diesem Zusammenhang darauf hingewiesen, daß in der BRD im Sinne dieser Überlegungen

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
große Geldmittel in die Regeneration von Hochmooren des norddeutschen Flachlandes investiert werden, ohne daß bisher ein entsprechender Erfolg zu bemerken wäre. Diese Investitionen, für den Moorschutz aufgebracht, hätten eine wesentlich größere Wirkung und würden darüberhinaus auch dem Ansehen des Landes zugute kommen.

Es soll nicht verschwiegen werden, daß, auch wenn alle Moore im Bundesbesitz gesichert wären, noch große Anstrengungen nötig wären, um auch nur einigermaßen den Reichtum Österreichs an Feuchtbiotopen zu erhalten: Im Klagenfurter Beken und im Bregenzer Wald liegen viele international bedeutende Niedermoore, die in Privatbesitz sind. Dasselbe gilt auch für zahlreiche andere Regionen. Eine beispielgebende Aktion der Bundesforste würde aber auch in diesen Fällen die Naturschutzarbeit erleichtern.

Zur Zeit werden immer noch mehr Feuchtbiotope zerstört als unter Schutz gestellt. Der kurzfristige Nutzen einer Drainage täuscht dabei sehr oft über den langfristigen Schaden für die Wasserversorgung und die klimatische Ausgleichsfunktion größerer Moorflächen hinweg. Abgesehen vom nichtvorhersehbaren Schaden für die Natur, entsteht auch ein langfristiger Schaden für die Menschen, der, wenn überhaupt, nur durch teure Reparationen zu beheben ist. Als Beispiel möge die Trinkwassersituation des Mühlviertels in trockenen Sommern dienen: Lediglich durch die Anlieferung von Trinkwasser mit LKWs konnte die Versorgung der Bevölkerung sichergestellt werden. Grund dafür ist, daß besonders in dieser Region laufend Feuchtbiotope der Drainage zum Opfer fallen und zum gegenwärtigen Zeitpunkt das Wasserrückhaltevermögen der restlichen Feuchtgebiete nicht mehr ausreicht. In diesem Falle ist eine Wiederherstellung der ursprünglichen Bedingungen nicht mehr möglich, da das gesamte System der Quellhorizonte zerstört wurde; eine Besserung der Situation ist daher nicht zu erwarten. Die öffentliche Hand wird in längeren Hitzeperioden also weiterhin für die Wasserversorgung dieser Region aufzukommen haben, zusätzlich zu den vermehrten Subventionen für die landwirtschaftlichen Produkte von diesen Flächen.

Es gibt eine Reihe solcher Beispiele, bei denen der betriebswirtschaftliche Gewinn in keiner Relation zum volkswirtschaftlichen Schaden steht und die alle durch eine entsprechende Landwirtschaftspolitik verhindert hätten werden können, insbesondere im Hinblick auf eine angestrebte Budgetkonsolidierung. Das Umweltbundesamt könnte als Sammelstelle der notwendigen Informationen gerade in dieser Frage eine wichtige Koordinierungsfunktion übernehmen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Zur Geschichte österreichischer Moorerhebungen

Die Tradition österreichischer Moorerhebungen geht auf das Jahr 1858 zurück. Damals, als Folge der Erfindung des Preßtorfverfahrens durch den bayerischen Oberpostrat Exter, empfahl der k. k. Sectionschef Freiherr von Czörnig, Director der administrativen Statistik in Österreich, eine genaue Kenntnisnahme der österreichischen Torfmoore durch Fachmänner und verwies in diesem Zusammenhang auf die außerordentliche wirtschaftliche Bedeutung des Torfes für den österreichischen Kaiserstaat.

Man wandte sich in diesem Zusammenhang an die "Zoologisch-Botanische Gesellschaft zu Wien", die eine "Commission zur Erforschung der Österreichischen Torfmoore" einsetzte. Dieser Kommission gehörten neben **Ritter von Heufler** als Vorsitzendem, die Herren **Alois Pokorny** als Botaniker und Berichterstatter, **Constantin R. v. Ettinghausen** als Botaniker und Palaeontologe sowie **Camill Heller** als Zoologe an. Die Kommission versicherte sich noch der Mithilfe bekannter Privatforscher, wie **J. R. Lorenz Ritter von Liburnau** und **A. Kerner v. Marilaun**. Als Grundlagen dienten die Unterlagen der k. k. Direction der administrativen Statistik, die allein für die nichtungarische Reichshälfte 200 Torfstiche aufwiesen.

Ziel der Kommission war die Erforschung der Moore in folgenden drei Richtungen:

- Sammlung und Vergleich von Literatur

  Sammlungen von Nachrichten über bekannte Torfmoore

  Wissenschaftliche Untersuchung besonders interessanter Objekte durch die Kommission selbst.

In fünf Berichten, veröffentlicht in den Mitteilungen der Zoologisch - Botanischen Gesellschaft 1858 - 1860, wurden die Arbeiten der Kommission von Alois POKORNY referiert, dann stellte sie aus Geldmangel ihre Tätigkeit ein. Bemerkenswert ist, daß in keinem Bericht der Naturschutzgedanke aufkommt, die Moore waren lediglich von wirtschaftlichem Interesse.

Die zweite Phase österreichischer Moorerhebungen begann im Jahre 1903, als das damalige Ackerbauministerium die landwirtschaftlich - chemische Versuchsstation in Wien mit der Ausarbeitung einheitlicher Normen für den Nachweis der Moore und später, im Jahre 1905, mit der Durchführung der moorstatistischen Erhebungen beauftragte. Ab dem Jahre 1906 wurden diese moorstatistischen Erhebungen von K. RIEDER, L. WILK und V. ZAILER durchgeführt und 1911 im Verlag der k. k. landwirtschaftlich - chemischen Versuchsstation in Wien unter dem Titel "Nachweis der Moore Niederösterreichs, Oberösterreichs, der Steiermark, Kärntens, Krains, Tirols und Mährens" herausgegeben. Außerdem erfolgte damals auch die Eintragung der aufgenommenen Moore in die Spezialkartenblätter 1:75 000 mit derselben laufenden Nummernbezeichnung wie im "Nachweis der Moore..."

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Zur selben Zeit erhob Hans SCHREIBER, Geschäftsleiter des Deutschösterreichischen Moorvereins zu Staab, die Moore Salzburgs, Vorarlbergs und Liechtensteins und veröffentlichte diese Erhebungen 1910 (Die Moore Vorarlbergs und des Fürstentums Liechtenstein), sowie 1913 (Die Moore Salzburgs) im Verlag des Deutschösterreichischen Moorvereines, Staab, Böhmen. **Schreiber** ist auch der erste, der den Naturschutzgedanken in Verbindung mit den Mooren äußert.

Wesentlich konkreter von Moorschutz spricht GINZBERGER (1915) bei der 7. Konferenz der Naturdenkmalpflege in Preußen, wo er aufgrund der Ergebnisse des Nachweises der Moore und der beiden Bücher von Schreiber eine erste gesamtösterreichische Moorstatistik vorstellt: Ginzberger nennt 1139 Moore mit einer Fläche von 22 588 ha, inklusive Südtirols und ohne das Burgenland. Außerdem stellt er fest, daß in Österreich lediglich zwei Moornaturschutzgebiete bestehen und warnt vor der Meliorisierungswelle im Anschluß an den Krieg.

Nach dem Ersten Weltkrieg begannen die Moore für die Medizin zunehmend an Bedeutung zu gewinnen. Aus diesem Grunde wurde am 12.12.1928 in der konstituierenden Sitzung der Medizinischen Moorkommission beschlossen, eine Übersichtskarte über die Österreichischen Moore zu verfassen. Als Grundlage dazu diente der in der landwirtschaftlich - chemischen Bundesversuchsanstalt in Wien angelegte Moorkataster, die Fortführung des Nachweises der Moore. Aufgrund der Tätigkeit der medizinischen Moorkommission, insbesondere von J. HEISIG, konnte dann im Jahre 1935 im Verlag der landwirtschaftlich - chemischen Bundesversuchsanstalt in Wien eine "Übersichtskarte der Moore Österreichs" veröffentlicht werden. Die Karte war im Maßstab 1:625 000 abgefaßt. In der Legende findet sich eine Zusammenstellung über die Verteilung der Moore nach Anzahl und Fläche: Insgesamt waren damals 1108 Moore mit einer Fläche von 22 389 ha bekannt. Auch während dieser Phase österreichischer Moorerhebungen spielte der Naturschutz keinerlei Rolle.

Die dritte Phase österreichischer Moorerhebungen ist einerseits geprägt durch die Fortführung des Moorkatasters durch G. KNÖBL von der landwirtschaftlich - chemischen Bundesversuchsanstalt in Wien, später Bundesanstalt für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt in Petzenkirchen/NÖ, der 1957, anläßlich des 5. Internationalen Kongresses für universelle Torfforschung, die Zahl der österreichischen Moore mit 1127 beziffert und deren Fläche mit 22 072 ha, andererseits durch die Versuche von G. Wendelberger als Leiter des Instituts für Naturschutz und Landschaftspflege ab 1970, eine Moorerhebung zum Zwecke der Unterschutzstellung durchzuführen (**Wendelberger & Jeschke**, Manuskript). Das Konzept für einen derartigen "Österreichischen Moorschutzkatalog" legte WENDELBERGER 1973 in der Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Moor- und Torfkunde, "Telma", vor. Diese Erhebung basierte auf der Versendung von Formblättern an interessierte Fachleute und Laien. Die Resonanz war aber derart gering, daß ohne Freilanderhebungen an eine Fertigstellung des Kataloges nicht gedacht werden konnte, und für diese Erhebungen fehlten die Mittel.

Im Jahre 1979 konnte das **Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz** dazu gewonnen werden, eine Moorkartierung zu finanzieren, deren Er-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
gebnis der Moorschutzkatalog (1. Auflage 1982) war. Etwa zur selben Zeit entstanden in den Bundesländern Steiermark (**Wolkinger et. al.**, Manuskript) und Oberösterreich (KRISAI & SCHMIDT 1983) regionale Moorinventare, die aufgrund der kleineren Bearbeitungsfläche wesentlich detaillierter sein konnten, und in den letzten Jahren wurden auch in Vorarlberg im Rahmen des Biotopinventars genaue Daten zur Moorverbreitung in diesem Bundesland erhoben. Das Biotopinventar Vorarlbergs von GRABHERR & BROGGI (1985 - 1989) brachte auch einen zusätzlichen Aspekt zum Moorverständnis ein: Erstmals wurden genaue Beschreibungen der zahlreichen, in der ersten Auflage des Moorschutzkataloges nicht berücksichtigten Streuwiesen geliefert. Es handelt sich hierbei um vorwiegend vom Menschen verursachte Vegetationsformen auf Niedermoorstandorten. Die genaue Kenntnis zumindest der am weitesten westlich gelegenen Beispiele dieser Kulturlandschaftselemente, die zweifellos zu den Mooren gerechnet werden müssen, war der Anlaß zu ihrer vermehrten Beachtung. Mit der Zeit erwies es sich also als notwendig, den Katalog unter den neuhinzugekommenen Gesichtspunkten zu überarbeiten und zu aktualisieren.

Ein besonders wichtiger Grund dafür waren auch die Reaktionen auf die erste Ausgabe: Zuviele Standorte wurden genannt - eine Unterschutzstellung aller aufgeführten Moore zu den gegenwärtigen Bedingungen hätte mehrere Jahrzehnte in Anspruch genommen - und zu wenig Information über Schutzinhalte wie Vegetationszusammensetzung oder andere wertbestimmende Faktoren konnte vermittelt werden. Sicherlich ist es nicht möglich, alle Informationen zu den Mooren in einem Katalog niederzuschreiben, aber in einer Datenbank ist es möglich.

Da eine Nachfrage nach Katalogen aber immer noch existierte, die Information also weiterhin gewünscht wurde, entschloß sich das **Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie** im Jahr 1986 dazu, eine vollständig neubearbeitete Fassung herauszubringen, in die alle neugewonnenen Erfahrungen miteinbezogen werden sollten. Es wurde geplant, die Informationen zu den Mooren diesmal in einer Flächendatenbank zu speichern und diese dann dem Umweltbundesamt, das auch sämtliche Digitalisierungsarbeiten durchführte, zur Verfügung zu stellen. Dort ist die Datenbank, die von **Mag. Karl Reiter** eigens für dieses Projekt entwickelt wurde, für Interessenten einsehbar. Sie enthält folgende Informationen über jedes Teilmoor: Die achtstellige Moornummer, bestehend aus der Nummer der österreichischen Karte 1 : 50 000 im Bundesmeldenetz (vierstellig), laufender Moornummer auf diesem Kartenblatt (zweistellig) und Teilmoornummer (zweistellig), die Nummer der ÖK, einen Moornamen, die administrative Zuordnung der Fläche (Bundesland, Bezirk, Gemeinde), Großraum, Region und Naturraum, Seehöhe, Klima, Azidität, Trophie, Hydrologie, Geomorphologie, Untergrund, Besitzverhältnisse, Hemerobie, Zustand, Gefährdung, bestehender und gewünschter Schutzstatus, Bewertung, die Notwendigkeit eines Managements , Literatur, eventuell vorhandene Vegetationsaufnahmen und eine Kurzbeschreibung.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Der Moorbegriff

Studiert man die Literatur über Moore fällt auf, daß der Begriff "Moor" je nach Standpunkt des Verfassers sehr unterschiedlich definiert wird und daß die Verfasser von Zeit zu Zeit ihre Meinung zu ändern scheinen. Der Grund dafür ist der Zeitgeist, der uns auch darüber Auskunft gibt, welche Forschungsschwerpunkte in der Geschichte der Moorforschung gerade aktuell waren. Es begann mit dem Interesse der Botaniker für die Artenzusammensetzung der Moorvegetation: Moore waren Pflanzengesellschaften mit bestimmter Artenkombination, wobei für manche Autoren nicht einmal die Anwesenheit von Torf notwendig war (z.B. SENDTNER 1854). Für die Geologen, die sich später mit den Mooren auseinanderzusetzen begannen, waren die Moore Torflager, egal wie ihre Oberfläche aussah. Dann folgte um die Jahrhundertwende eine Phase, in der sich die neu entstehende Torfindustrie mit den Mooren zu beschäftigen begann und sie definierte, ähnlich wie die Geologen, die Moore als Torflagerstätten mit einer bestimmten (abbauwürdigen) Torfmächigkeit betrachteten. Auch für die Pollenanalyse, ein Wissenschaftszweig, der in den 20iger Jahren einen ungeheuren Aufschwung nahm, stand der Torf im Vordergrund. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg gewannen wieder botanische oder vielmehr ökologische Definitionen an Bedeutung. Gegenwärtig ist in den verschiedenen Lehrbüchern jede der hier angesprochenen Möglichkeiten vertreten, die Waage neigt sich aber mit der zunehmenden Kenntnis der Moore und ihrer Bedeutung für den Naturschutz langsam der ökologischen Betrachtungsweise zu.

Einige Definitionen seien hier in historischer Reihenfolge angeführt:

DAU 1829: Moore nennt man eine jede Stelle, wo sich Torfmasse in ihrem natürlichen Zustand befindet.

WOLLNY 1897: Moor ist die Örtlichkeit, an welcher durch Fäulnis von abgestorbenen Pflanzenteilen unter Wasser mehr oder weniger mächtige Lagen von Torf entstehen. (Zit. nach FRÜH & SCHRÖTER 1904.)

DE LAPPERENT 1900: Torfmoore sind feuchte oder sumpfige Standorte, auf denen geschützt durch Wasser bestimmte Gewächse langsam zersetzt und zu einem Brennstoff umgeformt werden, der Torf geheißen wird und eine Mittelstellung zwischen organischem und anorganischem Regime einnimmt. (Zit. nach FRÜH & SCHRÖTER 1904.)

WEBER 1902: Moore sind (in der Regel quartäre, meistens alluviale) Bildungen der Erdoberfläche, die unter Mitwirkung von Pflanzen entstanden sind und die stets oben eine Masseanhäufung von kohlenstoffreichen (sauren) Zersetzungsprodukten der fast reinen Pflanzensubstanz (zumal der Zellulose) aufweisen. (In Klammern die Erweiterungen von FRÜH & SCHRÖTER 1904.)

BERSCH 1909: Moore sind Lagerstätten, auf denen sich aschenärmere Humusgesteine an der Erdoberfläche in größerer Ausdehnung vorfinden. Ein Moor ist des näheren ein Gelände, das von Natur aus mit einer im entwässerten Zustande mindestens 20 cm dicken Humusschichte, die keine sichtbaren

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
oder fühlbaren mineralischen Gemengteile in auffälliger Menge enthält, bedeckt ist.

SCHREIBER 1913: Moor ist ein Gelände mit mindestens $^1/_2$ m mächtigem Torf und einer Größe von mindestens $^1/_2$ ha. Torf ist eine Bodenart, welche vorzugsweise aus zusammenhängenden, mehr oder weniger zersetzten, in getrocknetem Zustande brennbaren Pflanzenresten besteht und sich seit der Quartärzeit in feuchten Lagen bildet.

VON BÜLOW 1929: Moore sind natürliche Lagerstätten von Torf.

VI. Kommission der internationalen bodenkundlichen Gesellschaft 1937: Moor ist ein Gelände mit einer Torfschichte von mindestens 20 - 30 cm in entwässertem, abgelagertem Zustand, ausschließlich einer etwaigen Rohhumus- oder Streuauflage.

SCHEFFER & SCHACHTSCHABEL 1960: Als Moore bezeichnet man Torflagerstätten, die in entwässertem Zustand mindestens 30 cm mächtig sind. Geringer mächtige Torfbildungen und solche, bei denen der Gehalt an organischer Substanz 30% unterschreitet, werden als "Anmoor" zu den Mineralböden gerechnet.

FRANZ 1960: Mit dem Begriff Moor werden zunächst Landschaftseinheiten bezeichnet, in denen es unter einschneidender Einwirkung des Faktors Wasser zur Anhäufung organischer Sedimente bzw. Sedimentfolgen kommt. Der Geologe bezeichnet diese Sediment(folgen) selbst als Moor und zwar nur dann, wenn die Mächtigkeit der organischen Sedimente über dem mineralischen Untergrund im feuchten Zustand 30 cm, im trockenen 20 cm überschreitet.

BADEN 1968: Moor ist ein Gelände, das mit einer, im abgelagerten Zustand, mindestens 2 dm dicken Schicht aus Torfen (Humus) bedeckt, im unentwässerten Zustand sehr wasserreich ist und auf dem, vor allem je nach seinem Kalk-, Säure- und Nährstoffzustand, charakteristische Moorpflanzengesellschaften wachsen.

DIN 4047: Moor ist ein Gelände mit einer oberflächennahen, mindestens 20 cm mächtigen, entwässerten Torfschicht in ursprünglicher Lagerung oder mit einer mindestens 30 - 50 cm mächtigen unentwässerten Torfschicht.

ROMANOW 1968 (nach IVANOV 1943): Moore sind Gebiete mit stagnierender oder langsam bewegter Feuchtigkeit in den oberen Bodenhorizonten, von einer spezifischen Vegetation bewachsen, die eine Dominanz an Arten zeigt, die an nasse, sauerstoffarme Verhältnisse im Boden adaptiert sind.

OVERBECK 1975: Moore sind Torflagerstätten mit der den Torf bildenden Pflanzendecke.

MOORE & BELLAMY 1976: Moore sind unbalancierte Systeme, in denen die Menge der von lebenden Organismen produzierten organischen Substanz die Abbaurate (in Form von Veratmung und Zersetzung) überwiegt. Das Ergebnis ist ein Teil von dieser Produktion als organisches Sediment, das wir Torf nennen. Wenn die Torfdecke dicker wird, werden die Pflanzen der Oberfläche vom Boden getrennt, wodurch es zu einer Veränderung der Umweltverhältnisse

©Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

kommt, die einhergeht mit einer Veränderung der Hydrologie, der Chemie und der floristischen Zusammensetzung der Oberfläche. Torfproduzierende Ökosysteme, nämlich Moore, sind daher dynamische ökologische Einheiten, die sich ständig verändern, die wachsen, sich ausbreiten und die erodieren.

SUCCOW (1988): Moore sind entweder als sedentäre, d. h. aus abgestorbener Moorvegetation aufgewachsene Ablagerungen (Torfe) entstanden, oder sie stellen sedimentäre, d. h. sich aus im Wasser absetzenden Stoffen (Mudden in Gewässern und Quellablagerungen in und an Quellstandorten) aufbauende Bildungen dar. Die Ablagerungen sind im wesentlichen aus drei Komponenten zusammengesetzt: dem organischen (Kohlenstoff), dem karbonatischen (Kalk) und dem silikatischen (Sand, Schluff, Ton) Anteil.

Die modernen, ökologischen Definitionen zeigen, daß der Lebensraum Moor mehr bedeutet als lediglich eine Akkumulation verwertbaren Torfs. Sie versuchen die gesamte Vielfalt und Dynamik der biotischen und abiotischen Komponenten ebenso wie den sehr wichtigen zeitlichen Aspekt zu berücksichtigen und können daher einer Typisierung als Grundlage dienen.

Da für die gegenständliche Moorkartierung, die ja Naturschutzzwecken dient, vor allem die ursprüngliche, ungestörte Vegetation von Bedeutung ist, bedienten wir uns einer Moordefinition, die, angelehnt an die Definition von SUCCOW (1988), die Lebensgemeinschaft in den Vordergrund stellt:

- Moore sind Biozönosen, die zur Bildung biogener Substrate - vor allem Torf, aber auch Mudde, Quellkalk, Seekreide etc. - unter hygrisch bis semiterrestrischen Bedingungen befähigt sind, gemeinsam mit diesem Substrat, egal welcher Mächtigkeit.

All diese Definitionen sollen nicht darüber hinwegtäuschen, daß nichttorfbildende Feuchtlebensräume genauso wertvoll sind wie die Moore. In vielen Fällen, insbesondere in Gebieten mit geringen Niederschlägen, ist eine exakte Trennung von Sümpfen und Mooren gar nicht möglich und oft nur vom jeweils gerade vorherrschenden Klima abhängig. Eine Beschränkung des Naturschutzes lediglich auf die Moore wäre ein schwerer Fehler, denn die an Feuchtlebensräume gebundenen Tiere kennen keine Moordefinitionen. Negative Beispiele dieser Art gibt es genügend, man denke nur an den schlechten Ruf der Sümpfe und sauren Wiesen. Daher sei an dieser Stelle mit Nachdruck darauf hingewiesen, daß Feuchtlebensräume, die in diesem Katalog naturgemäß nicht aufscheinen können, deswegen nicht wertlos sind, sie gehören lediglich nicht zum Thema. Gleiches gilt auch für Moore, die nicht im Katalog stehen. Nicht zuletzt aus diesen Gründen wurde in diese Auflage eine ausführliche Beschreibung der Vegetation aufgenommen. Sie soll gewährleisten, daß Flächen, die eine derartige Vegetation tragen, als wertvoll erkannt werden, auch wenn sie hier nicht explizit aufgeführt sind.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Entstehung und Entwicklung der Moore

SJÖRS (1983) beschreibt drei Hauptwege der Moorentstehung, die **Verlandung** von Stillgewässern, die direkte **primäre Moorbildung** auf vegetationsfreiem Untergrund und die sukzessive **Versumpfung** ehemals trockener Standorte unter geänderten Umweltbedingungen (zumeist Klimaschwankungen).

Moore haben meist eine lange Entwicklungsgeschichte hinter sich. Ihre Entstehung geht in vielen Fällen auf das Ende der Würmeiszeit zurück. Damals waren die Bedingungen für die Moorbildung besonders günstig: Die Gletscher hatten wasserundurchlässige Gletschertone zurückgelassen, hatten das Gelände ausgeschürft und zahlreiche Hohlformen gebildet, in denen sich nun Seen verschiedenster Größe entwickeln konnten. Das Klima war kühl und das Wasserangebot hoch (geringe Verdunstung, keine Vegetationsdecke, Schmelzwasser der Gletscher). Selbst in Bereichen ohne Vergletscherung (z.B. Böhmische Masse) konnten sich unter diesen Voraussetzungen bei entsprechend wasserundurchlässigem Untergrund Vernässungen bilden.

Das zunehmend besser und wärmer werdende Klima hatte zur Folge, daß die Seen unter Wasser eine Vegetationsdecke, meist aus Armleuchteralgen (*Characeen*) entwickelten. Die Tätigkeit der Algen, Photosynthese mit Kohlendioxidabgabe, führte zur Ausfällung von kohlensaurem Kalk, dem ersten Schritt zur Gewässerverlandung.

Das nächste Stadium der Stillwasserverlandung, die Laichkraut (*Potamogeton*)-Gesellschaften, bei denen lediglich die Blütenstände aus dem Wasser ragen, sowie sein Folgestadium, die Schwimmblattgesellschaften (Teichrose, Seerose), bei denen die Blätter auf dem Wasser schwimmen, produzieren unter Luftabschluß Mudden, die oft mehrere Meter Mächtigkeit erreichen können, unterstützt vom Abfall der Schwebeorganismen (Plankton).

Das vierte Verlandungsstadium führt zur Ausbildung eines Röhrichtgürtels (Schilf, Teichbinse, Schneide, Rohrkolben), der durch starkes vegetatives Wachstum gekennzeichnet ist und im Bereich der Niederwassergrenze Schilftorf in oft erheblichen Mengen bildet. Die dichten Speicherrhizome (wurzelartige Sproßbildungen) des Röhrichts ermöglichen auch die Ausbildung von Schwingrasen.

Dem Röhrichtgürtel folgt, zwischen Nieder- und Hochwassergrenze, der Großseggengürtel (Steifsegge, Schnabelsegge, Blasensegge, Rispensegge usw.), der Seggentorf ausbildet. Auf den meist in Horsten wachsenden Großseggenbeständen können erste Gehölze aufkommen (Weiden, Erlen). Diese Entwicklung führt in weiterer Folge zur Ausbildung eines Erlenbruchwaldes mit Bruchwaldtorf.

Durch zunehmende Aufhöhung des Untergrundes gelangt die Bruchwaldvegetation zunehmend aus dem Bereich des nährstoffreichen (eutrophen) Grundwassers in den Bereich des nährstoffärmeren (oligotrophen), saureren Niederschlagswassers. Die bei der Torfbildung anfallenden Säuren können vom Grundwasser nicht mehr gesättigt (neutralisiert) werden, sodaß der Torfkörper zusehends versauert. Die Schwarzerle verschwindet und macht anspruchsloseren Bäumen wie Birke

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
und Föhre Platz. Auch die Krautschicht erfährt eine Veränderung: Statt der Großseggen und Hochstauden im Unterwuchs der Erlenbruchwälder treten anspruchslose Wollgräser und Zwergsträucher, vergesellschaftet mit Braunmoosen und zuletzt Torfmoosen auf.

Die zunehmende Versauerung bietet den Torfmoosen immer bessere Lebensbedingungen, der Einfluß des Regenwassers wird ständig stärker - das Stadium des Übergangsmoores ist erreicht. In weiterer Folge treten vermehrt Torfmoose auf, die Mineralbodenwasser meiden und Regenwasser brauchen. Das Wachstum dieser Torfmoose führt schließlich aufgrund ihrer hohen Wasserhaltekapazität zur Ausbildung eines mooreigenen, nur noch vom Regenwasser gespeisten Grundwasserkörpers. Das Moor unterliegt jetzt ausschließlich dem Regenwassereinfluß, das Stadium des Hochmoores ist erreicht. Es ist nährstoffarm (oligotroph) und sauer.

Diese eben geschilderte, vollständige Verlandung eines nährstoffreichen Gewässers ist nur ein Beispiel für die Entwicklung der Moore. Nicht alle Stadien müssen durchlaufen werden, die verschiedenen Stadien können sich als Endpunkte der Entwicklung stabilisieren (bei zu geringen Niederschlägen keine Hochmoore), auch der Beginn der Entwicklung kann erst später einsetzen. Versumpfungen beginnen z.B. gleich mit Großseggengesellschaften. Auch können unter nährstoffärmeren Bedingungen Stadien wie Röhricht, Großseggen und Bruchwald gar nicht erreicht werden, es bilden sich gleich Kleinseggenbestände aus (Wiesensegge, Davallsegge, Haarsimse, Kopfried etc.)

Die hier in einem zeitlichen Hintereinander geschilderten Stadien der Gewässerverlandung lassen sich auch heute noch in räumlichem Nebeneinander beobachten. Ein gutes Beispiel dafür sind die Seen und Moore beim Reinthaler See in der Nähe von Kramsach/Tirol.

Die lange Entwicklungsgeschichte der Moore hat zur Folge, daß ihnen auch als Träger von historischen Informationen eine große Rolle zukommt. Ein eigener Wissenschaftszweig, die Palynologie, befaßt sich mit der Rekonstruktion der Klima- und Vegetationsgeschichte aufgrund von Pollenfunden in Gletschereis, Seesedimenten und vor allem Torf. Die äußerst widerstandsfähige Haut der Pollen und ihre Bestimmbarkeit aufgrund morphologischer Merkmale ist die Grundlage dafür. Bohrkerne werden schichtweise statistisch nach ihrem Pollengehalt ausgewertet und liefern auf diese Weise Daten zur Rekonstruktion der Vegetationsverhältnisse einer bestimmten Phase der Nacheiszeit. Mit Hilfe der Radiokarbonmethode läßt sich dann das absolute Alter der Probe bestimmen.

In Österreich gibt es zahlreiche Daten zur Klima- und Vegetationsgeschichte, die vorwiegend aus Mooren gewonnen wurden, ein detailliertes Eingehen auf diese Forschungsrichtung würde aber den Rahmen des Kataloges sprengen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Zur Ökologie der Moore

Die Torfbildung

Beim Abbau der organischen Substanz können im Boden vier Vorgänge unterschieden werden (OVERBECK 1975): Verwesung, Vermoderung, Fäulnis und Vertorfung.

Verwesung ist an die Anwesenheit des Sauerstoffs gebunden und führt unter Mitwirkung aerober (sauerstoffbedürftiger) Mikroorganismen zum vollständigen Abbau der organischen Substanz zu Kohlendioxid und Wasser.

Vermoderung ist ein unvollständiger Verwesungsprozeß bei ungenügender Sauerstoffversorgung.

Fäulnis vollzieht sich unter Luftabschluß und ist durch Reduktionsvorgänge gekennzeichnet, die von anaeroben (sauerstoffmeidenden) Bakterien durchgeführt werden (Methan- oder Wasserstoffgärung). In stehenden Gewässern bilden sich durch Fäulnis Faulschlämme und Mudden (= Gyttjen), man spricht von subhydrischer, sedimentärer Moorsubstratbildung.

Vertorfung ist ein Vorgang, bei dem zuerst Vermoderung unter Sauerstoffmangel und später Fäulnis unter Luftabschluß stattfindet. Der Kohlenstoff wird unter diesen Bedingungen nicht zu Kohlendioxid abgebaut, sondern zu elementarem Kohlenstoff (Kohle). Dieser auch Inkohlung genannte Vorgang führt zur braun-schwarzen Farbe des Torfes und zu seiner Verwendbarkeit als Brennstoff. Der Vorgang der Vertorfung spielt sich außerhalb der Gewässer ab, man spricht hier von terrestrischer, sedentärer Moorsubstratbildung.

CLYMO faßte 1983 die Bedingungen, die einen Abbau der organischen Substanz limitieren und damit für die Torfentwicklung von Bedeutung sind, zusammen. Ausschlaggebende Faktoren für die Abbaurate sind:

Temperatur

Wassernachlieferung

Verfügbarkeit von Sauerstoff

Art des pflanzlichen Ausgangsmaterials

Aktivität der Mikroorganismen.

Die ideale Temperatur für den Abbau pflanzlicher Substanz liegt etwa zwischen 35 und 40^0 C, das ist auch der Grund dafür, daß unter tropischen Klimabedingungen trotz des hohen Wasserangebotes Moore sehr selten sind: Der Abbau überwiegt eben die Torfakkumulation. Sinkt allerdings der pH-Wert unter 5,5, wird die mikrobielle Aktivität derart eingeschränkt, daß es trotzdem zur Torfbildung kommt. Dazu kommt noch, daß das Pflanzenmaterial saurer Standorte schwerer abbaubar ist als das neutraler oder basischer (LINDSAY et al. 1987).

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Der Einfluß des Wassers

Aus dem vorhergehenden Kapitel geht hervor, daß ein Großteil der Moorentwicklungsstadien von Mineralbodenwasser beeinflußt wird, dessen Qualität vom Grundgestein der Umgebung abhängig ist. Lediglich Übergangsmoore sind teilweise und Hochmoore zur Gänze vom Regenwasser bestimmt.

Der weite Spielraum des Mineralbodenwassers von nährstoffarm (oligotroph) zu mäßig nährstoffversorgt (mesotroph) zu nährstoffreich (eutroph) bis übersättigt und verschmutzt (polytroph, hypertroph) und von sauer (pH 3-5) über subneutral (pH 5-6,5) bis basisch (über pH 6,5), bietet einen breiten Fächer von Kombinationsmöglichkeiten, deren jede durch eine speziell angepaßte Vegetation ihren Ausdruck findet. Das hat zur Folge, daß eine breite Palette von mineralbodenwasserabhängigen Moortypen existiert, die alle unter dem Begriff Niedermoore zusammengefaßt werden.

Allen **Niedermooren** ist gemeinsam, daß sie vor allem von Mineralbodenwasser abhängig und vom Großklima weitgehend unabhängig sind (Niedermoore sind mit Ausnahme der Trockengebiete weltweit verbreitet). Großklimatische Einflüsse wirken sich nur insoweit aus, als Wasserschwankungen mit bestimmten Niedermoortypen korreliert werden können (RYBNICEK 1974). Auch wirkt sich das Großklima zum Teil auf die Verbreitung von Pflanzenarten aus und damit auf die Zusammensetzung der Niedermoorvegetation. Von größerer Bedeutung als das Großklima ist in vielen Fällen das Kleinklima der Moore selbst. Es unterscheidet sich oft vom Umgebungsklima durch hohe Ausgeglichenheit im Jahresablauf - das Wasser wirkt klimatisierend. Meist sind die Sommertemperaturen niederer als die der Umgebung und die Wintertemperaturen höher - oft unterbleibt sogar der Frost. Das ermöglicht es einerseits wärmeliebenden (thermophilen) Pflanzen- und Tierarten in Mooren zu leben, andererseits kommen aufgrund der niederen Sommertemperaturen alpine und boreale Pflanzen, aber auch Eiszeitrelikte vor.

Der wichtigste ökologische Faktor für die Niedermoore ist aber zweifellos die Art und Weise, wie das Grundwasser dem Moor zur Verfügung steht, der Wasserregimetyp also. Da er bei der Typisierung der Niedermoore eine herausragende Rolle spielt und dort auch näher darauf eingegangen wird, sei hier nur darauf verwiesen.

Die ökologischen Bedingungen der Hochmoore mit ihrer Bindung an das Niederschlagswasser weichen erheblich von denen der Niedermoore ab. Das Großklima spielt eine bedeutende Rolle und führt zu einer starken geographischen Differenzierung der Hochmoore. Innerhalb der einzelnen Regionen sind Hochmoore aber aufgrund der einheitlichen Wasserversorgung sehr gleichförmig.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Moore unter Regenwasserregime

Das Kleinklima der Hochmoore ist im Gegensatz zu den Niedermooren durch Extreme geprägt. Große Temperaturschwankungen im Tages- und Jahresverlauf, die oft über 30°C betragen, verstärkt duch die nährstoffarmen, sauren Bodenbedingungen, machen Hochmoore zu Lebensräumen speziell angepaßter Arten. Die Vegetationsperiode der Hochmoore ist im Vergleich zu ihrer Umgebung in unserer Heimat zwei bis drei Monate verkürzt und von Nachtfrösten das ganze Jahr über geprägt. Das bedeutet, daß die kleinklimatischen Bedingungen selbst im Tiefland etwa dem subalpinen Klima der Krummholzstufe unserer Gebirge entsprechen. Vergleichbar ist auch die Vegetation: Neben wenigen, auf Hochmoore beschränkte Arten bilden die Pflanzen der subalpinen Stufe, ergänzt durch Arten der Tundra und Taiga, die Vegetation unserer Hochmoore (Latschen und Zwergsträucher). Diese kleinklimatischen Bedingungen werden durch den im Torf völlig unbewegt liegenden, großen Wasserkörper hervorgerufen, der aufgrund seiner Unbeweglichkeit (mit Ausnahme der Selbstdrainage) zu einem Wärmeaustausch, wie z.B. bei Seen, nicht befähigt ist. Der Wasserkörper erwärmt sich kaum über 10°C, wogegen die oberflächennahen, etwas trockeneren Bereiche an warmen Sommertagen bis 60°C aufgeheizt werden können.

Der wohl bedeutendste Faktor für die Ökologie der Hochmoore sind die Torfmoose (*Sphagnen*), die sich mit ihren speziellen Eigenschaften die Standortsbedingungen selbst schaffen. Sie besitzen ein Wasserhebevermögen, das es ihnen ermöglicht, Wasser in der zehnfachen Menge ihres Trockengewichtes binnen 48 Stunden über eine Strecke von etwa 20 cm zu heben und ein Wasserhaltevermögen, das im Durchschnitt über dem Zwanzigfachen ihres Trockengewichtes liegt (BREHM 1968). Der Grund für diese beiden Eigenschaften liegt im anatomisch - morphologischen Bau der Torfmoose. Sie besitzen in ihren Blättchen große, abgestorbene Zellen (Hyalinzellen), deren Hohlräume über Poren mit der Außenwelt verbunden sind. In diesen Zellen wird ebenso Wasser gespeichert wie an den dichtstehenden Blättchen der Äste.

Eine weitere wichtige Eigenschaft der Torfmoose ist ihr Kationenaustauschvermögen (Austausch positiv geladener Elementarteilchen gegen Wasserstoffionen) (ANSCHÜTZ & GESSNER 1954, BREHM 1968, 1971). Die vom Regenwasser eingebrachten Nährstoffe werden an den Zellwänden der Sphagnen angelagert und bilden die Ernährungsgrundlage der höheren Moorpflanzen - das Torfmoos ersetzt also im Hochmoor den Boden. Die ständige Abgabe von Wasserstoffionen bedingt eine Versauerung des Standortes und damit auch einen Schutz der Torfmoose vor Konkurrenten um das Licht. Nur wenige höhere Pflanzenarten können unter diesen Bedingungen gedeihen (CLYMO 1963, 1964). Auch die Bakterien sind in ihrem Wachstum gehemmt und müssen vor allem den Mycorrhizapilzen weichen, die einerseits in Symbiose mit den Blütenpflanzen leben, andererseits an den Nährstoffquellen der Torfmoose schmarotzen (BURGEFF 1961). Auf diese Weise vermitteln sie im Nährstoffkreislauf des Moores zwischen den Torfmoosen und den Blütenpflanzen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Das klassische Hochmoor weist eine "uhrglasförmige" Wölbung auf, die eine elliptische Form hat. Die stark geneigten Randbereiche werden "Randgehänge" genannt und die schwach geneigte Zentralfläche "Hochmoorweite", der Kontaktbereich zum umgebenden Mineralboden, mit einem Mischregime aus mooreigenem Wasser und Mineralbodenwasser aus der Umgebung, wird als "Lagg" (Randsumpf) bezeichnet. Die verschiedenen Neigungsverhältnisse auf einem Hochmoor, die Darstellung von EGGELSMANN & SCHUCH (Abb. 1) zeigt die Situation für zwei Klimazonen Deutschlands, haben natürlich auch einschneidende Konsequenzen für dieStandortsverhältnisse und damit für die Vegetation.Das im Randgehänge schneller abfließende Oberflächenwasser schafft Erosionsrinnen (Rüllen) und bewirkt damit eine Absenkung des Wasserspiegels. Die Folge ist ein verstärkter Sauerstoffzutritt und eine höhere Mineralisationsrate in den oberen Torfschichten. Entsprechend dieser Bedingungen können im Randgehänge nun Pflanzengesellschaften wachsen, die auf der Hochmoorweite keine Chance haben, z. B. die Moorrandfichtenwälder (*Bazzanio - Piceetum*). Auch auf der Hochmoorweite selbst gibt es derartige Differenzierungen: So ist etwa das *Pino mugo - Sphagnetum magellanici,* die Gesellschaft der Latschenhochmoore, vermehrt auf den stärker geneigten Bereichen anzutreffen, während das *Sphagnetum magellanici*, die Bunte Torfmoosgesellschaft, die wenig geneigten, zentralen Teile bevorzugt.

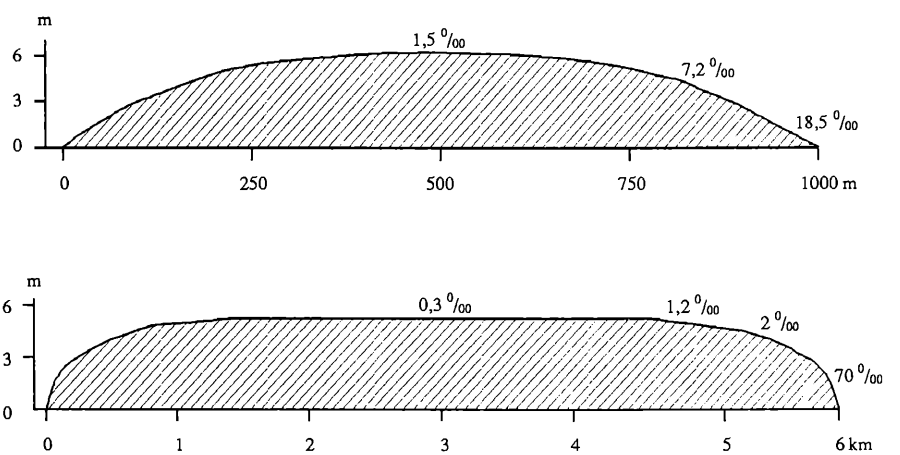


Abb. 1: Generalisierte Darstellung von Hochmooren aus verschiedenen Klimabereichen Deutschlands (oben Bayern, unten Niedersachsen) nach EGGELSMANN & SCHUCH (1976)

GRANLUND (1932) entwickelt in einer der ältesten Studien zur Hydromorphologie von Hochmooren ein Modell, das eine Verbindung von Moorgröße und Klima herstellt. Dieses Modell wurde von INGRAM (1982) auf der Basis der Arbeiten von IVANOV (1981) weiterentwickelt. Er zeigt, daß unter gegebenen Klimaverhältnissen eine bestimmte ellipsoidische Form stabil sein muß. Diese Form wird bestimmt durch den Durchmesser des Moores, die Niederschlagsmenge

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
und die Dauer der extremsten Trockenperiode. Diese Ellipse erhält nun ihre Stabilität, indem sie auf saisonale Klimaänderungen mit Kontraktion oder Expansion reagiert. Dieser Vorgang wurde bereits 1932 von PRYTZ als "Mooratmung" bezeichnet, und FOX maß 1984 an einem Moor in Wales Schwankungen von etwa 15 cm pro Jahr (zit. nach LINDSAY et al. 1987).

Die elliptische Moorform ist eng mit den Eigenschaften der tiefergelegenen Torfschichte verbunden, die Catotelm genannt wird. Das Catotelm besteht aus dichtgepacktem Torf und verhindert durch seine extrem niedere Wasserleitfähigkeit ein Abfließen des Moorwassers. Erst dadurch wird es möglich, daß sich ein Grundwasserkörper entwickeln kann, der nur vom Regenwasser gespeist wird. Die wichtigsten Eigenschaften des Catotelms beschreibt IVANOV (1981) folgendermaßen:

Konstanter oder nur wenig schwankender Wassergehalt

Sehr geringer Austausch mit dem Mineralbodenwasser

Geringe Wasserleitfähigkeit

Kein Zutritt von atmosphärischem Sauerstoff

Keine aeroben Mikroorganismen und nur wenige andere

Versieht man ein Hochmoor mit einem Drainagegraben, wird in diesem Bereich das Catotelm zerstört. Entsprechend dem Modell von Ingram verliert das Ellipsoid, das die Mooroberfläche bestimmt, seine Stabilität und "reagiert" auf die Störung, indem es sich auf die neuen Bedingungen einstellt: Ausgehend vom Drainagegraben werden in beide Richtungen neue Ellipsoide ausgebildet, die

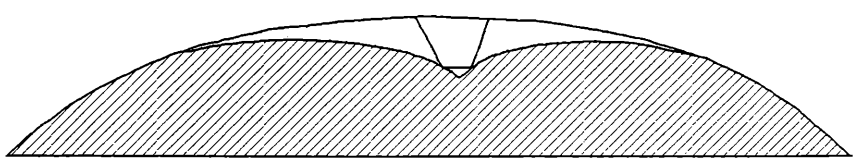


Abb. 2: Die Auswirkung eines Drainagegrabens auf die Oberfläche eines Hochmoores

unter den gegebenen Klimabedingungen wiederum stabil sind. Dieser Vorgang ist in Abb. 2 schematisch dargestellt, man kann erkennen, daß beim Vorgang der Stabilisierung ein erheblicher Teil des Moores austrocknet und damit dem aeroben Abbau anheimfällt. Sind die Gräben nun so dicht beieinander, daß bei diesem Stabilisierungsprozeß die ursprüngliche Oberfläche nicht mehr erreicht werden kann (siehe Abb. 3), ist das Moor zerstört.

Die notwendige hydrologische Wechselwirkung zwischen Catotelm und der Oberflächenschicht, dem Acrotelm, welches die Abflußverhältnisse regelt, ist unterbrochen und das Catotelm verliert nach und nach seine wichtigste Eigenschaft, sein geringes Wasserleitungsvermögen. Das Moor rinnt aus und der Torfkörper beginnt zu schrumpfen. Ist dieses Stadium einmal erreicht, nützen auch teuerste Regenerationsprojekte nichts mehr. Eine jahrtausende dauernde Entwicklung ist

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
in "menschlichen" Zeiträumen nicht mehr nachzuvollziehen. Es gibt zwar Hinweise, daß bei geringerer Schädigung des Moores eine neuerliche Abdichtung des Catotelms möglich ist (SCHNEEBELI 1989, 1991), aber eben nur bei geringer Schädigung.

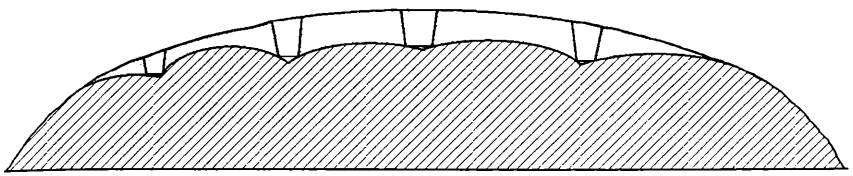


Abb. 3: Die Auswirkung mehrerer Drainagegräben auf die Oberfläche von Hochmooren

Die Eigenschaften des Acrotelms, der nur 40 bis 50 cm mächtigen belebten Oberflächenschicht der Hochmoore, werden von IVANOV (1981) folgendermaßen beschrieben:

Intensiver Feuchtigkeitsaustausch mit der Atmosphäre und dem Umland

Veränderlicher Wassergehalt und Wasserspiegel

Hohe Wasserleitfähigkeit und Wasserumsetzung, die bei zunehmender Tiefe schnell abklingen

Periodischer Luftzutritt zum Kapillarsystem bei gleichzeitigem Absinken des Wasserspiegels

Viele aerobe Mikroorganismen, die für einen raschen Abbau der Biomasse und deren Umwandlung in Torf sorgen

Die Gegenwart lebender Pflanzen, aus denen das Acrotelm ja besteht

Das bedeutet, daß bei Regenfällen das überschüssige Wasser in der obersten Schichte des Acrotelms abgeleitet wird, bei Trockenheit hingegen die unteren, weniger durchlässigen und daher länger wassergesättigten Schichten das Catotelm weiterhin mit der nötigen Feuchtigkeit versorgen. Dadurch wird eine ständige Wassersättigung bis zur Grenzzone zwischen Acro- und Catotelm gewährleistet.

Oberflächenstrukturen

Für jedes Hochmoor bildet das durch den Moordurchmesser und das Klima bestimmte Ellipsoid die hydromorphologische Obergrenze des Wachstums. Es gibt aber noch eine zweite Grenze, die durch das Wachstum des Moores selbst bestimmt wird. In der obersten Zone des Acrotelms finden schnelle Abbauprozesse statt, die sich nach unten zu mit dem abnehmenden Einfluß des Sauerstoffes verlangsamen und schließlich im Catotelm nahezu vollständig zum Erliegen kommen. Wächst nun ein Moor sehr schnell, ist auch der Bereich der aeroben Abbauprozesse relativ groß und die Torfakkumulation, die ja nur unter reduktiven Bedingungen stattfindet, ist gering. Auf diese Weise steuern Wachstum und

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Dekomposition einem Gleichgewicht zu, das nach seinem Beschreiber CLYMO (1984) "Clymo's ceiling" genannt wird. Dieser Plafond liegt nun, zumindest im ozeanischen Klimabereich, tiefer als die hydrologische Obergrenze. Es wird nun vermutet, daß unter entsprechend feuchten Bedingungen der Wasserspiegel die Oberfläche erreicht und dort für die Ausbildung von Oberflächenstrukturen verantwortlich ist. Diese Strukturelemente, die auf ihrem Abstand zum Grundwasser basieren, wurden im wesentlichen von SJÖRS (1948) und LINDSAY et al. (1985, 1987, 1988) beschrieben (siehe Abb. 4).

Die Buchstaben **T** und **A** hinter den Namen der Elemente bedeuten einerseits "terrestrisch" (= oberhalb des Moorwasserspiegels) und andererseits "aquatisch" (= unterhalb des Moorwasserspiegels), die Zahlen sind ein Maß für die Entfernung vom Wasserspiegel.

Torfmooshügel (T4)

1 - 2 m hohe, im wesentlichen von Torfmoosen (*Sphagnum fuscum* oder *Sphagnum capillifolium*) gebildete Hügel, bei uns an das Vorhandensein von Fichten gebunden, an denen die Torfmoose hochwachsen können. Zumeist sind diese Hügel auch mit Flechten (*Cladonia* - Arten) und / oder Zwergsträuchern (vor allem *Vaccinium myrtillus* und *Vaccinium vitis-idaea*) bewachsen (LINDSAY: high hummock).

Bulte (T3)

0,3 - 1 m hohe, von Torfmoosen gebildete Hügel, in den meisten Hochmooren unserer Klimazone die höchsten Erhebungen der Mooroberfläche; oft von Flechten, Zwergsträuchern und Latschen bewachsen (SJÖRS, LINDSAY: hummock).

Bultflächen (T2)

10 - 30 cm hohe, meist flächig entwickelte Moorbereiche. Sie sind von Zwergsträuchern und Latschen dicht bewachsen und bilden in den unstrukturierten Hochmooren des östlichen Österreich die eigentliche Mooroberfläche (LINDSAY: High ridge).

Teppichhorizonte, Bultfußflächen (T1)

Bis 10 cm über dem Wasserspiegel gelegene, meist von *Sphagnum magellanicum* oder *Sphagnum papillosum* gebildete flächige Strukturen, die vom scheidigen Wollgras (*Eriophorum vaginatum*) und verschiedenen Seggen (z.B. *Carex nigra*) bewachsen sind (SJÖRS: lawn, LINDSAY: low ridge).

Torfmoosschlenken (A1)

0 -10 cm tiefe, flächig ausgebildete Strukturen, die von Torfmoosen wie *Sphagnum angustifolium, S. flexuosum, S. fallax, S. cuspidatum* und *S. majus*, Zwergsträuchern wie *Vaccinium oxycoccos* oder Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), Schmalblättrigem Wollgras (*Eriophorum angustfolium*), Schlammsegge (*Carex limosa*) und Schnabelsegge (*Carex rostrata*) bewachsen sind (SJÖRS: carpet, LINDSAY: *Sphagnum* hollow).

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Torfschlammschlenken (A2)

0 - 20 cm tiefe, flächige Strukturen ohne oder mit geringem Torfmoosbewuchs (z.B. *Sphagnum tenellum, S. compactum*) und schütterem Bewuchs mit Blütenpflanzen wie Weißes und Braunes Schnabelried (*Rhynchospora alba, R. fusca*), Schlammsegge, Sonnentau und Rasen- Haarsimse (*Trichophorum cespitosum*) (SJÖRS: mud-bottom, LINDSAY: mud-bottom hollow).

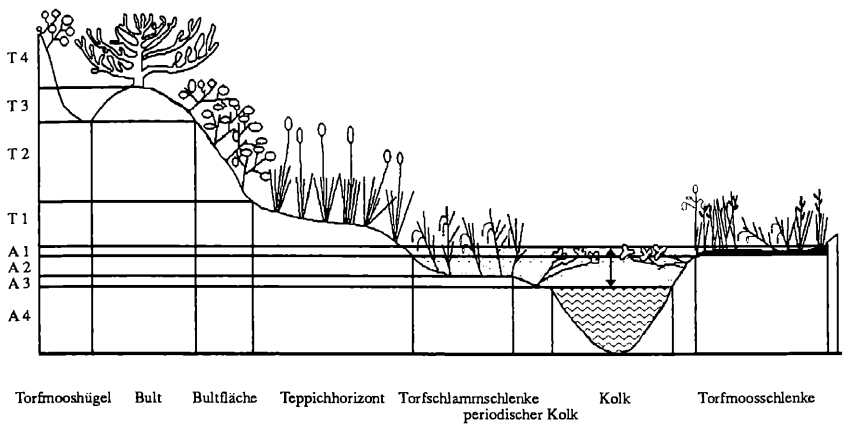


Abb. 4: Schematische Darstellung der häufigsten Strukturelemente von Hochmooren (nach LINDSAY et al. 1988, verändert)

Periodische Kolke (A3)

Vegetationsfreie oder von Wasserschlauch (*Utricularia*)- und Sonnentau- Arten bewachsene, periodisch unter Wasser stehende Strukturelemente im Schwankungsbereich des Moorwasserspiegels (LINDSAY: drought-sensitive pools).

Kolke (A4)

Dauernd wassergefüllte, bis mehrere Meter tiefe Moorseen mit flutenden Torfmoosen (*Sphagnum cuspidatum, S. majus*) und vom Rande her einwachsenden Rhizompflanzen wie Fieberklee (*Menyanthes trifoliata*), Sumpfblutauge (*Potentilla palustris*) u.a. (LINDSAY: permanent pools).

Erosionsrinnen, Rüllen (TA2)

Strukturelemente im Randgehänge von Hochmooren, die über längere Zeit hin trocken stehen, in regenreichen Perioden aber auch stark durchnäßt sein können (ohne Abb.).

Einige der hier angeführten Strukturelemente von Hochmooren lassen sich auch bei Übergangsmooren und verschiedenen Niedermoortypen beobachten, nur die Vegetation ist dann selbstverständlich eine andere. So übernehmen in kalkrei-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
chen oder subneutralen Niedermooren *Homalothecium nitens, Sphagnum warnstorfii, S. subnitens* oder *S. teres* den Platz von *Sphagnum fuscum, S. capillifolium* und *S. magellanicum* auf den Bulten, Teppichhorizonte und Moosschlenken werden von *Campylium stellatum* oder *Drepanocladus revolvens* bewachsen, und in den Schlammschlenken wächst häufig das Skorpionsmoos (*Scorpidium scorpioides*).

Von besonderer Bedeutung für den Naturschutz ist, daß die einzelnen Strukturelemente regional nicht gleichmäßig verteilt, sondern eng an das Klima gebunden sind. Es wurde bereits erwähnt, daß die Hochmoore im östlichen Österreich überhaupt keine Schlenken entwickelt haben, denn ihre Ausbildung kann nur unter feuchten Klimabedingungen erfolgen. Die Pflanzen und Pflanzengesellschaften der Schlenken, zum Beispiel das *Caricetum limosae*, die Schlammseggengesellschaft, weichen im kontinentalen Osten auf Niedermoorstandorte mit entsprechenden hydrologischen Bedingungen aus. Kolke sind diesbezüglich noch extremer: Abgesehen von ihrer Bindung an Wasserscheiden und Sättel, treten sie nur in den feuchtesten Moorregionen Österreichs auf; es müssen in diesem Fall Geomorphologie und Klima zusammenspielen, daher sind sie auch so selten. Neben dieser ausgesprochenen Klimaabhängigkeit sind Schlenken und Kolke auch gegenüber Störungen weitaus empfindlicher als die Bulte und Teppichhorizonte. Schon bei kleinsten Eingriffen in die Hydrologie des Moores, z. B. durch starke Beweidung und daraus folgender Verdichtung des Torfes, verschwinden diese empfindlichen Strukturelemente, und gerade sie sind die Standorte der seltensten Pflanzenarten und Vegetationseinheiten.

Immer wieder, vor allem in der deutschen Literatur, kann man lesen, daß große Mühe und Geldmittel für die Regeneration von Hochmooren aufgewendet werden (siehe z.B. AKKERMANN 1982). Über die Sinnhaftigkeit derartiger Maßnahmen ist mittlerweile viel diskutiert worden (vergl. DIERSSEN 1981, 1983), sichtbare Erfolge liegen aber noch keine vor. Sieht man davon ab, daß Gelder, die zur Regeneration von Mooren aufgewendet werden, nicht mehr für deren Zerstörung zur Verfügung stehen, gehen die meisten Projekte dieser Art auch am Ziel des Naturschutzes vorbei, vor allem ursprüngliche Flächen in ihrer Eigenart und Identität zu erhalten. Sicherlich werden sich im Laufe der Zeit, und diese Zeiträume sind bei Mooren in Jahrhunderten zu messen, irgendwelche Ergebnisse einstellen, bestimmt aber nicht der Zustand des Moores vor seiner Zerstörung, denn dazu wäre ja eine Rekonstruktion des Klimas während der Moorentwicklung die Voraussetzung.

Betrachtet man diese Problematik lediglich von seiten des Artenschutzes, kann ein gewisser Erfolg, die Erhaltung einer seltenen Art auf einem bestimmten Standort zum Beispiel, nicht ausgeschlossen werden, eine Wiederherstellung des Urzustandes, das heißt auch die Einstellung des sensiblen hydrologischen Gleichgewichtes aller vorhandenen Strukturelemente, ist mit den Mitteln unserer gegenwärtigen Technologie aber nicht möglich. Hier hat die "Machbarkeit aller Dinge", von der so viele Menschen überzeugt sind, tatsächlich ihre Grenzen gefunden. Moore sind in dieser Hinsicht auch aus didaktischen Gründen schutzwürdig.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 1: Typische Hochmoorzonierung (Rotmoos bei Weichselboden/Mariazeller Gebirgsumrahmung)
Bild 2: Torfmooshügel (Granitzlmoos/Murauer Berge)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

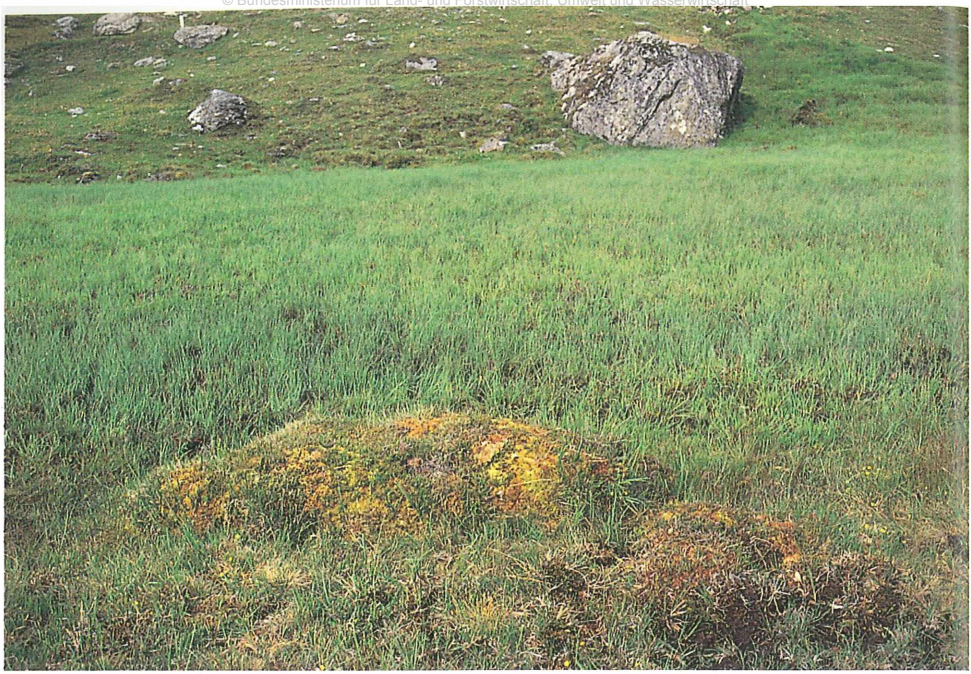


Bild 3: Bult (Moor im Melachtal/ Stubaier Alpen)
Bild 4: Bultfläche (Naßköhr-Capellarowiese/Mariazeller Gebirgsumrahmung))



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 5: Bultfußfläche (Großes Löckenmoos/Dachstein-Grimming-Massiv)
Bild 6: Torfmoosschlenke (Schwimmende Brücke-Meloner Au/Weinsberger Wald)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 7: Torfschlammschlenke (Au am Fürschlachtbach/Rofangruppe)
Bild 8: Kolk (Siebenmöser am Gerlospaß/Zillertaler Alpen)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Moorklassifikationen

Entsprechend der weltweiten Verbreitung der Moore und ihrer großen Vielfalt gibt es eine Reihe verschiedener Klassifikationen, die, ähnlich wie bei den Definitionen, wiederum von der Interessenslage der Verfasser geprägt sind. So wurden Moore anhand ihrer Morphologie, ihrer Strukturen, ihrer Hydrologie, ihres Chemismus, ihrer Artenzusammensetzung oder ihrer Vegetationseinheiten klassifiziert (vergl. GORE 1983), wobei zahlreiche Autoren bemüht waren, mehrere dieser Kenngrößen in ihren Typologien zu vereinen. Trotzdem besteht für nahezu jedes moorreiche Land der Nordhemisphäre eine eigene Moortypisierung. Erst in den letzten Jahren wurde ein konkreter Versuch unternommen, die verschiedenen nationalen Moorgliederungen weltweit in englischer Sprache zu vereinheitlichen. Wie bei jedem dieser Unternehmen ist aber mit einem Abschluß der Arbeiten erst in einiger Zeit zu rechnen.

Die folgende, auf die mitteleuropäischen und hier insbesondere auf die österreichischen Verhältnisse Rücksicht nehmende Moortypologie versucht möglichst viele Parameter zu berücksichtigen und den bisherigen internationalen Absprachen weitgehend zu entsprechen. Als Grundlagen wurden die Arbeiten von SOLGER (1905), CAJANDER (1913), v. POST (1920), OSWALD (1923, 1925), SJÖRS (1948), TOLPA et al. (1967), MOORE & BELLAMY (1974) und insbesondere SUCCOW (1974, 1988) herangezogen, als Gliederungskriterien standen Hydrologie, Chemismus und Vegetation der Moore im Vordergrund.

Die hydrologischen Moortypen Österreichs

1. Minerogene Moore (Niedermoore)

Moore, deren Wasserhaushalt ausschließlich vom Mineralbodenwasser bestimmt wird.

1.1 Topogene (morphogene) Moore

Moore mit überwiegend ebenem, unbewegtem Grundwasserspiegel, die an bestimmte Geländeformen wie Dellen, Becken und Talböden gebunden sind.

1.1.1 Verlandungsmoore

Dieser Moortyp ist an Stillgewässer gebunden, die im Laufe des Postglazials durch subhydrische Muddeablagerungen entweder ganz oder im Bereich flacher Uferzonen verlandeten (Abb. 5). Für diesen Vorgang war insbesondere die Steigerung der biogenen Sedimentation während des Atlantikums verantwortlich, einer Phase gleichmäßiger Temperaturen und hoher Feuchtigkeit. In der darauffolgenden trockeneren Phase des Boreals stellte sich in zahlreichen Fällen ein Wasserdefizit ein, das vom Ufer her vordringende Torfbildungen förderte (JANKE 1978, KLOSS

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
1980, 1987, LANGE 1986 sowie SUCCOW & LANGE 1984). Nach Abschluß dieser Verlandungsphase entstanden im wiederum feuchteren Subatlantikum häufig sekundäre Moorbildungen - üblicherweise Versumpfungsmoore - auf den vorhandenen Verlandungsmooren.

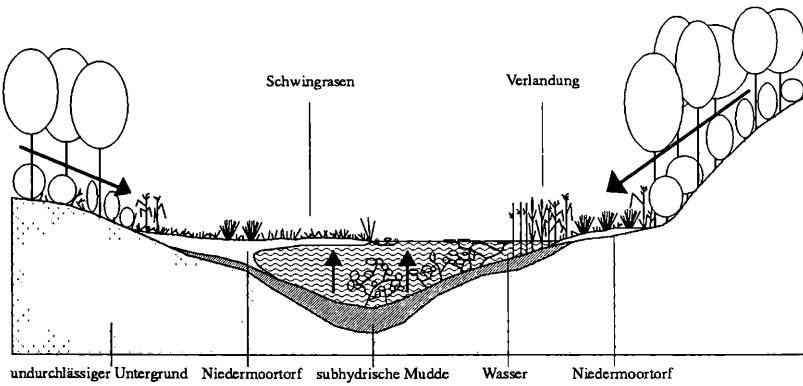


Abb. 5: Schematischer Querschnitt durch ein Verlandungsmoor

Durch die Veränderung der trophischen Bedingungen der Gewässer, insbesondere durch die Gewässereutrophierung in der Gegenwart, konnte es infolge Sumpfgasbildung bei subaquatischen Torfen (z.B. Schilftorf) zur Ablösung und zum Aufschwimmen von Torfdecken kommen, sogenannten **simultanen Schwingrasen.** Eine weitere Ursache für die Bildung simultaner Schwingrasen war die Nutzung vermoorter Stillgewässer als Flößteiche. Der künstliche Anstau führte ebenfalls zu einer Ablösung und einem Aufschwimmen der subaquatischen Torfe und einer Weiterentwicklung mit terrestrischer Torfbildung. Der Schwingrasen des Lunzer Obersees ist ein Beispiel für eine derartige Entwicklung, nur schwammen hier terrestrisch entstandene Torfe auf, und die Ursachen waren klimatischer Natur, andere Beispiele sind aus dem Schwarzwald bekannt (DIERSSEN 1984). Bei nährstoffärmeren Gewässern ist die Bildung **sukzedaner Schwingrasen** häufig. Sie entstehen durch das langsame Überwachsen der Wasseroberfläche mit den Rhizomen verschiedener Pflanzenarten, wie *Menyanthes trifoliata, Potentilla palustris* oder *Carex limosa*, zwischen denen dann Torfmoose wachsen können.

Die Hydrologie von Verlandungsmooren ist geprägt durch oberflächliches Zulaufwasser aus der Umgebung und geringen Wasseraustausch mit dem Gewässer selbst, bedingt durch die dichtenden Muddeschichten. Das hat auch für den Nährstoffeintrag Konsequenzen: Dieser kann nur vom gewässerseitigen Moorrand erfolgen und die Konzentration der Nährstoffe nimmt auf ihrem Transport durch den Torfkörper sehr schnell ab. Darüberhinaus kommt es zu einer sukzessiven Nährstoffverarmung zuflußloser Stillgewässer aufgrund der biogenen Sedimentation. Solche Verlandungsmoore sind also im Regelfall oligotroph, sieht man von den Randbereichen mit Zulaufwassereinfluß ab. Bei Stillgewässern mit Wasseraustausch sind die wasserna-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

hen Bereiche stets nährstoffreicher (meso- bis eutroph) und durch eine entsprechende Vegetation gekennzeichnet. Anthropogene Einflüsse wie Senkung des Grundwasserspiegels, aber vor allem die zunehmende Eutrophierung trugen stark zur Veränderung der Standortsbedingungen und damit auch zur Uniformierung des Vegetationsaspektes bei.

1.1.2 Versumpfungsmoore

Versumpfungsmoore (Abb. 6), ein sehr weitverbreiteter Moortyp, bildeten sich immer in Phasen höheren Wasserangebotes wie dem Spätglazial, dem Subboreal und dem Subatlantikum. Ein stetiger, langsamer Grundwasseranstieg bewirkte flächenhafte Vermoorungen direkt über dem mineralischen Untergrund (vergl. SJÖRS 1983) oder über bereits bestehenden Moorbildungen, wie Verlandungs- oder Überflutungsmooren. Die Wasserbewegung in Versumpfungsmooren kann sowohl horizontal als auch vertikal erfolgen, was nach langen Regenfällen zur Überstauung der Standorte, nach Trockenperioden zur Absenkung des Wasserspiegels führt. Aufgrund dieser Dynamik und der damit verbundenen Nährstofffreisetzung sind Versumpfungsmoore meistens meso- oder eutroph. Während in den Mittelgebirgen die meisten Versumpfungsmoore spätglazialen Ursprungs sind, gab es in den Tiefländern zwei Bildungsphasen, eine spätglaziale (Alleröd) und eine, die mit dem Ende des Atlantikums einsetzte (LANGE et al. 1978).

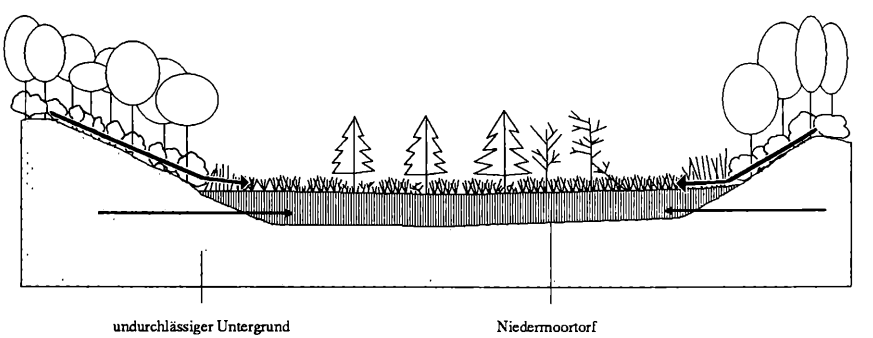


Abb. 6: Schematischer Querschnitt durch ein Versumpfungsmoor

Der größte Teil der spätglazialen Versumpfungsmoore entwickelte sich während des Atlantikums zu Hochmooren, die Moore der zweiten Bildungsphase behielten ihre Hydrologie bei. Da letztere aber vor allem in den tieferen Lagen verbreitet sind, fielen sie ausnahmslos der Landnahme des Menschen zum Opfer. Heute sind Versumpfungsmoore daher nur noch in Hochlagen oder als kleine, stark gestörte Restbe-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

stände zu finden. Eine rühmliche Ausnahme ist hier das Klagenfurter Becken, wo sich große Versumpfungsmoore über ehemaligen Seenverlandungen bis in die Gegenwart halten konnten.

1.1.3 Überflutungsmoore

Dieser Moortyp ist an ebene Talböden mit langandauernden Überschwemmungsphasen gebunden (Abb. 7). Die Überschwemmungen führten im Laufe der Zeit zu einer Aufhöhung der Flüsse und flußnahen Talbereiche, wo die Sedimentation am stärksten ist. Dadurch wurden die flußferneren Talauen vom Fluß abgeschnitten, und die Hochwässer konnten nicht mehr so gut abfließen. Zugleich damit erhöhte sich auch der flußbedingte Grundwasserspiegel. Auf diese Weise konnten sich in den Talrandbereichen Moorbildungen entwickeln, die noch zusätzlich durch Talrandquellaustritte gefördert wurden.

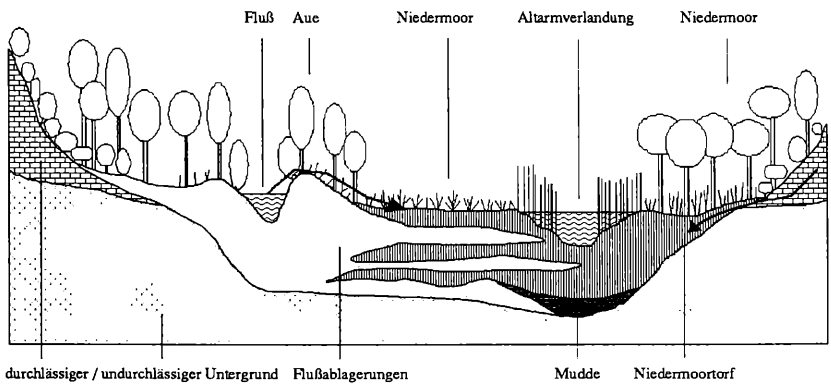


Abb. 7: Schematischer Querschnitt durch ein Überflutungsmoor

Charakteristisch für Überflutungsmoore ist die Schichtabfolge im Untergrund: Torfschichten wechseln sich mit Sedimentschichten ab, der Mineralgehalt der Torfe ist sehr hoch. Entgegen der allgemeinen Annahme sind derartige Moorbildungen nicht auf Tiefländer beschränkt, sie treten ebenso in Hochtalböden, oft direkt im Anschluß an die Gletscherzungen auf (Staumäandermoore nach GAMS 1958), und auch die großen Alpentäler waren von großflächigen Überflutungsmooren erfüllt, die sich häufig sekundär zu Hochmooren weiterentwickelten. Doch ebenso wie die Tieflandsmoore dieses Typs mußten sie der landwirtschaftlichen Nutzung der Talböden weichen, sodaß heute nur noch wenige Reste zu finden sind (Enns-, Traun- und Murtal).

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

1.1.4 Kesselmoore

Kesselmoore sind charakteristisch für Eiszerfallslandschaften (Abb. 7). Es handelt sich dabei um Moorbildungen, die aus der Verlandung von Toteislöchern hervorgegangen sind. Wie bereits bei den Verlandungsmooren erwähnt, kommt es im Zentrum von Stillgewässerverlandungen zu einer Nährstoffverknappung, die zur Ausbildung oligotraphenter Vegetationseinheiten führt, in denen vor allem Torfmoose auftreten.

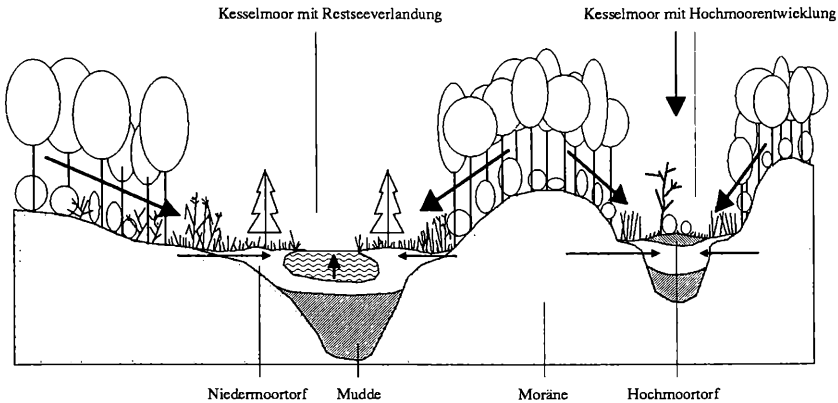


Abb. 8: Schematischer Querschnitt durch eineMoränenenlandschaft mit zwei Kesselmooren

Die Eigenschaften der Torfmoose führen zu einer Veränderung des Wasserregimes (siehe Ökologie der Hochmoore), der Einfluß des Niederschlagswassers nimmt zu. Zugleich findet laufend ein Wasser- und Nährstoffeintrag von den Rändern her statt (Oberflächenwässer aber auch Drängewasser aus den Moränen), sodaß es zu einer charakteristischen Zonierung der Kesselmoore kommt: Im Randbereich dominiert minerotraphente Vegetation, im Zentrum ombrotraphente. Trotz ihrer Kleinheit und der Schwierigkeit, derartige Moore zu entwässern, unterliegen sie in der Gegenwart starkem anthropogenem Druck: Entwässerungen mittels Rohrleitungen, aber vor allem der überhöhte Nährstoffeintrag aus den umgebenden Landwirtschaftsflächen führte zu starken Vegetationsveränderungen.

1.2 Soligene (rheogene) Moore

Moore mit bewegtem Grundwasser in Hanglage.

1.2.1 Überrieselungsmoore

Überrieselungsmoore (Abb. 8), die häufigsten Hangmoore der Gebirge, entstanden während nahezu aller Phasen des Postglazials. Häufig sind sie sehr jung und weisen eine geringe Torfmächtigkeit auf. Außerhalb der alpinen Stufe werden sie zumeist als

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Streuwiesen genutzt. Ihre Hydrologie wird von Oberflächenwässern bestimmt, die von außerhalb kommen und die Mooroberfläche überrieseln. Überrieselungsmoore sind zumeist mesotroph, wofür einerseits ihre Verbreitung in höheren Lagen verantwortlich ist, andererseits auch die traditionelle Streunutzung, die gewährleistet, daß eine regelmäßige Entnahme der Biomasse und damit der Nährstoffe stattfindet.

Auch hier hat die Intensivierung der Grünlandwirtschaft zu starken Veränderungen geführt. Zahlreiche Hangmoore wurden entwässert oder durch Düngung verändert. Die größte Gefahr liegt jedoch in der Aufgabe der Streunutzung: Das Ausbleiben des Biomasseabtransportes führt zu einer Nährstoffanreicherung und damit zu einer Veränderung der Vegetation. Zuerst setzt eine Verbuschung und schließlich die Wiederbewaldung dieser Moorstandorte ein. Dies alleine wäre noch kein Schaden, denn auch diese Bruchwälder sind ökologisch wertvoll; gefährlich ist das erhöhte Interesse der Forstwirtschaft, die sich aber mit der naturnahen Waldvegetation nicht begnügt, sondern durch sogenannte Meliorierung die Voraussetzungen für Fichtenmonokulturen schafft. Wie alle Hangmoore sind auch die Überrieselungsmoore leicht zu entwässern und verschwinden daher immer mehr aus unserer Landschaft.

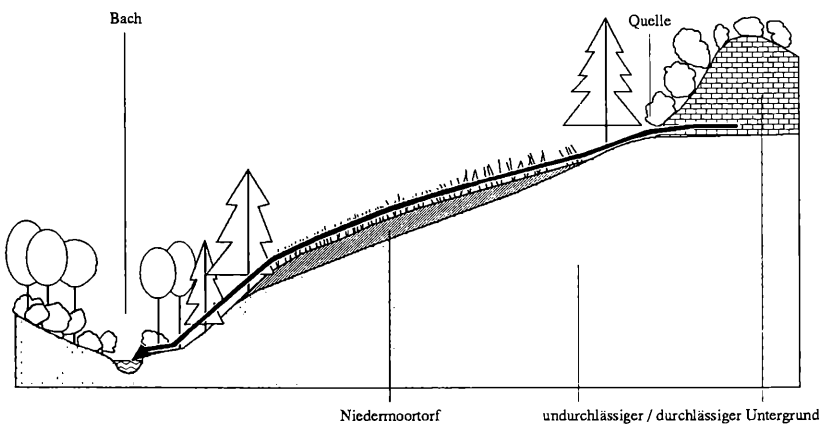


Abb. 9: Schematischer Querschnitt durch ein Überrieselungsmoor

1.2.2 Quellmoore

Diese sehr kleinflächigen Moorbildungen (Abb. 10) über artesischen Quellaustritten sind durch hochzersetzte Torfe ausgezeichnet, da sie ja an Stellen mit ständiger Frischwasser- und damit Sauerstoffzufuhr ausgebildet sind. Viele Quellmoore, insbesondere in den tieferen Lagen, dürften durch die Rodungstätigkeit des Menschen entstanden sein und sind daher verhältnismäßig junge Bildungen. Die Vegetation kalkreicher Quellmoore wird von Moosen dominiert, die an ihrer Oberfläche biogenen Kalk ausscheiden können, was zur Ausbildung oft mächtiger Quellkalkablagerungen (Tuffe) führt.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Trotz ihrer Kleinflächigkeit gehören die Quellmoore zu den am meisten gefährdeten Moortypen. Sie sind wie alle Hangmoore von verhältnismäßig großen Einzugsgebieten abhängig, und ihre hochangepaßte Vegetation reagiert äußerst empfindlich auf Veränderungen der Wasserqualität. Eine Eutrophierung des Einzugsgebietes führt unweigerlich zu einem Verschwinden der Quellmoose und zu einem Aufkommen eutraphenter Arten. Die damit verbundene Störung des ökologischen Gleichgewichts kann sehr schnell zur Zerstörung des Gesamtökosystems und damit auch zu drastischen Veränderungen der Hydrologie des Umlandes führen.

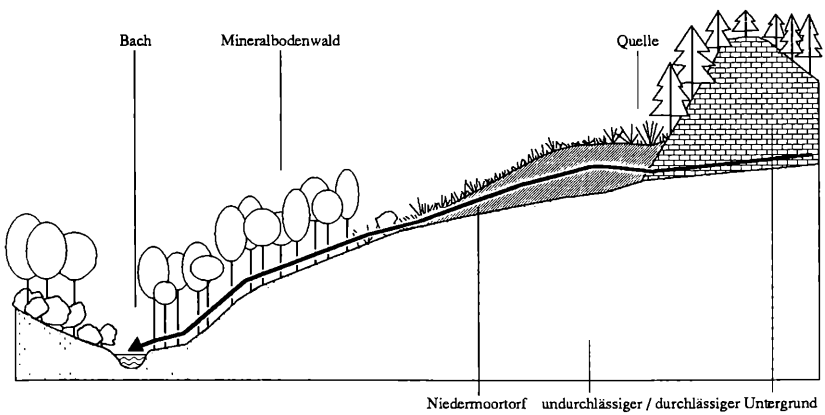


Abb. 10: Schematischer Querschnitt durch ein Quellmoor

Auswirkungen dieser Veränderungen, verstärkt noch durch die schnell zunehmende Drainage der Quellmoore, können heute bereits in weiten Teilen des Wald- und Mühlviertels beobachtet werden: Der beschleunigte Wasserabfluß aus den Hochlagen, verursacht durch die Zerstörung der meisten Quellmoore dieser Region, führte in trockenen Sommern bereits zu Trinkwassermangel.

1.2.3 Durchströmungsmoore

KULCZYNSKI (1949) erkannte als erster das Wesen dieses in der Nordhemisphäre weitverbreiteten Moortyps. Die Torfbildung kommt durch einen Mineralbodenwasserstrom knapp unter der Mooroberfläche zustande und wird noch durch die stauende Wirkung des Torfes erhöht (Abb.11). Der anhaltende Grundwasserstrom führt zu einem schnell und kontinuierlich wachsenden, lockeren Torf mit hohem Ausdehnungsvermögen. Das bedingt, daß bei einer Veränderung des Wasserangebotes die Oberfläche des Moores mitgehen kann und das Mineralbodenwasser daher nie an die Oberfläche tritt. Moore dieses Typs schließen häufig an Quellmoore an, oder sie sind an Sickerhorizonten ausgebildet, die sich häufig an konkaven Geländekanten, wie z.B. Talrändern befinden. In den Urstromtälern des nördlichen Mitteleuropas bilden Durchströmungsmoore in Kombination mit Überflutungsmooren mächtige Talvermoorungen. Ähnlich ist die Situation in den Alpentälern und den Moränen-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
landschaften der Vorländer. Doch auch in Hochlagen tritt dieser Moortyp auf, wenn die entsprechenden Voraussetzungen gegeben sind.

Wird das Gefälle zu hoch, kann der Torfkörper das Wasser nicht mehr halten, es tritt dann an die Oberfläche und überrieselt den Hang. Derartige Kombinationen sind in höheren Lagen verhältnismäßig häufig zu beobachten, in den Tallagen sind sie selten.

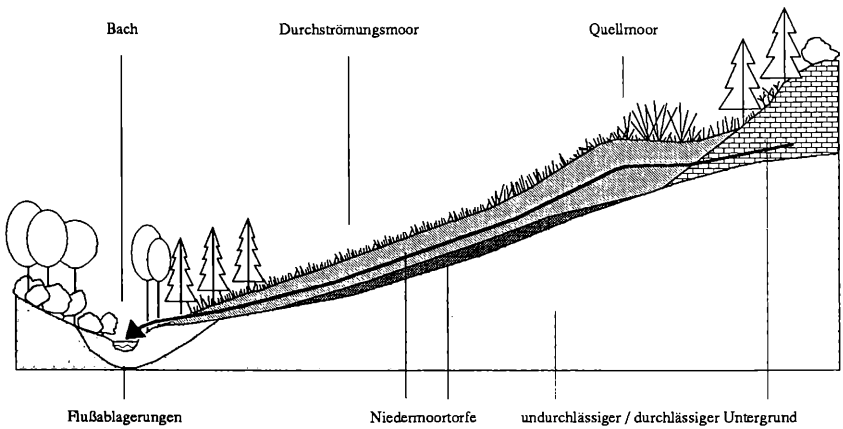


Abb. 11: Schematischer Querschnitt durch ein Durchströmungsmoor

Durchströmungsmoore sind keine primären Moorbildungen. Sie entstanden aus Quell-, Verlandungs-, Versumpfungs-, Überflutungs- oder Überrieselungsmooren in Phasen höheren Wasserangebotes. Wie alle soligenen Moore sind sie leicht zu entwässern und reagieren äußerst empfindlich auf Veränderungen der Wasserqualität. Im Alpenraum wurden sie ähnlich wie die Überrieselungsmoore zur Streugewinnung genutzt, wobei allerdings ihre Hydrologie verändert wurde: Oberflächliche Drainagen und die Verfestigung der oberen Torfschichten förderten die Ausbildung eines Überrieselungsregimes, ähnlich wie bei zu starker Hangneigung. Solche Hangmoore mit anthropogen bedingtem Mischregime sind heute häufiger anzutreffen als solche mit ungestörter Hydrologie. Bezeichnend für Durchströmungsmoore ist die zunehmende Verarmung des Grundwassers auf seinem Weg durch den Torfkörper. Das führte dazu, daß im Unterhangbereich dieser Moore oligotraphente Vegetation mit hohem Torfmooseanteil aufkommen konnte. Unter den entsprechenden klimatischen Voraussetzungen konnten sich an diesen Stellen tertiäre Hanghochmoore mit Regenwasserregime ausbilden, Moore die gerade im alpinen Raum häufig waren, heute allerdings nur noch in den agrarisch wenig genutzten Hochlagen anzutreffen sind.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

2. Ombro- minerogene Moore - Übergangsmoore

Moore mit gemischtem Mineralboden- und Regenwasserregime.

Dieser Moortyp (Abb. 12) ist immer wieder, insbesondere von den Moorspezialisten der Tiefländer angezweifelt worden, war aber in den Gebirgsländern immer unumstritten. Auch in der Literatur über die Moore der Tiefländer findet sich der Begriff "Zwischenmoor" für jene Phasen in der Entwicklung von Hochmooren, in denen der Übergang vom mineralbodenwasserbestimmten Niedermoor zum regenwasserbestimmten Hochmoor erfolgte.

Im europäischen Tieflandsbereich gibt es derartige Bildungen heute tatsächlich nicht mehr, im Alpenraum hingegen treten sie immer wieder auf. Insbesondere die Schwingrasen, die dem Seewasserregime bereits entwachsen sind und nur noch vom Regenwasser versorgt werden, neigen unter den alpinen Klimabedingungen zur Übergangsmoorbildung. Der Grund dafür ist die hohe Schneelage im Winter. Der Schnee drückt mit seiner Masse den Schwingrasen unter die Wasseroberfläche, wodurch sich der Torfkörper mit dem Seewasser ansaugen kann. Die Nährstoffe, die auf diesem Wege in den Torf gelangen, ermöglichen es, daß sich Niedermoorpflanzen entwikkeln, die auf Hochmooren nicht zu finden sind.

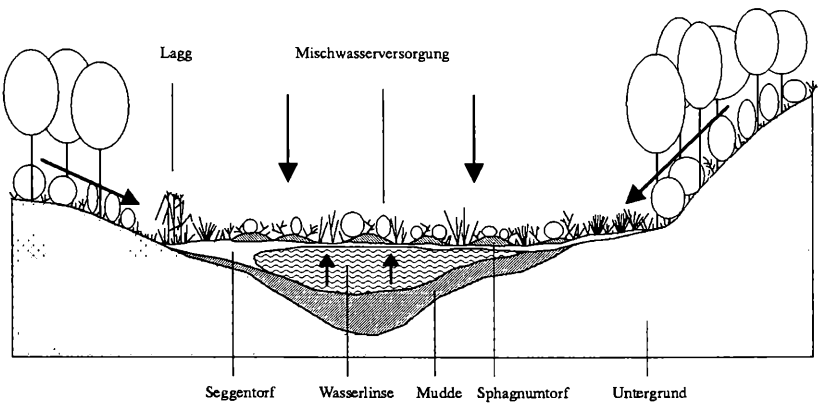


Abb. 12: Schematischer Querschnitt durch ein Übergangsmoor

Sehr häufig führt auch die geringe Größe von Hochmooren dazu, daß Randeffekte sich auf das gesamte Moor auswirken können und damit ein Mischwasserregime verursachen. Bei Durchströmungsmooren können sich ebenfalls Mischwasserbereiche ausbilden, und nicht zuletzt entstehen Übergangsmoore auch rezent an Orten, wo jüngste klimatische Schwankungen oder der Einfluß des Menschen zu einer Veränderung des Wasserregimes geführt haben.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

3. Ombrogene Moore

Moore, die ausschließlich von Niederschlagswasser versorgt werden.

3.1 Hochmoore - Regenmoore

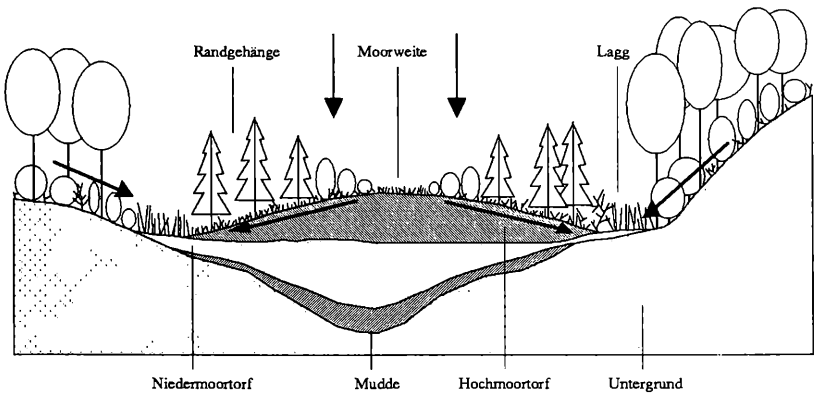


Abb. 13: Schematischer Querschnitt durch ein Hochmoor, das aus einer Seenverlandung entstanden ist

Hochmoore (Abb. 13 - 16) sind durch einen mooreigenen Grundwasserkörper gekennzeichnet, der ausschließlich von Regenwasser gespeist wird und unabhängig vom Grundwasser der Umgebung ist.

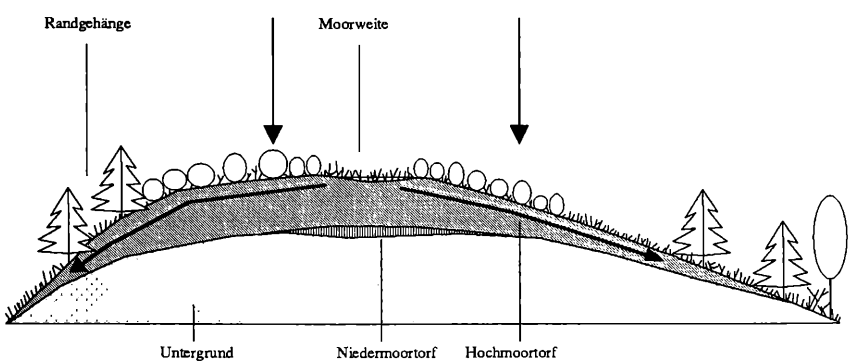


Abb. 14: Schematischer Querschnitt durch ein Sattelhochmoor, das aus einer Versumpfung entstanden ist

Wie im Kapitel "Ökologie der Moore" bereits ausgeführt, ist die Entwicklung eines Hochmoores an das Vorhandensein bestimmter Torfmoosarten gebunden, die über den Spiegel des Mineralbodenwassers hinauswachsen und mit ihrer Wasserhaltekapazität einen eigenen Grundwasserkörper aufbauen können. Die Zellwände der Torf-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

moose sind hochaktive Kationenaustauscher, was sie befähigt, vom Regen eingebrachte Mineralstoffe im Austausch gegen Wasserstoffionen zu adsorbieren. Dies führt zu einer Ansäuerung, die einen charakteristischen Standortsfaktor für Hochmoore darstellt.

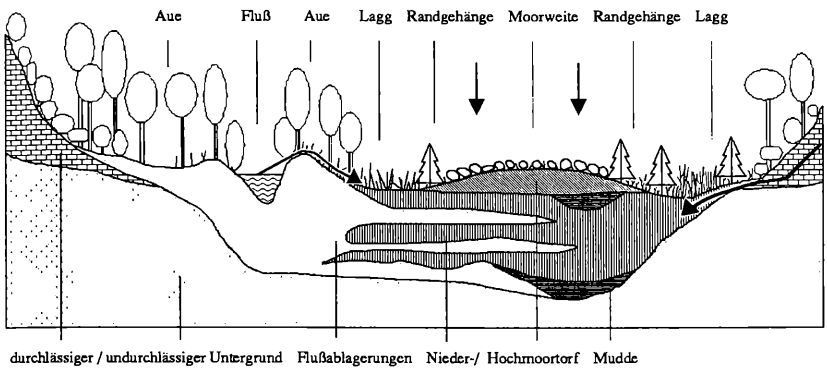


Abb. 15: Schematischer Querschnitt durch ein Talhochmoor, das aus einem Überflutungsmoor entstanden ist

Nur wenige Arten können unter den oligotroph- sauren Hochmoorbedingungen wachsen, daher ist die Vegetation dieser Standorte weltweit ähnlich und durch extreme Artenarmut gekennzeichnet.

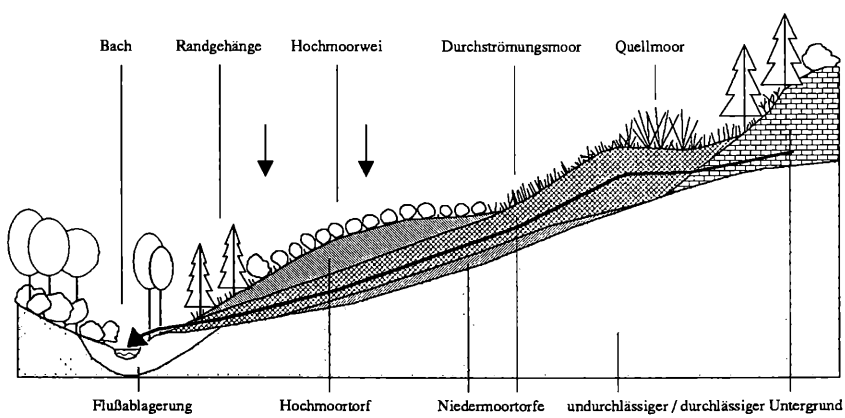


Abb. 16: Schematischer Querschnitt durch ein Hanghochmoor, das aus einem Durchströmungsmoor entstanden ist

Viele Menschen verbinden den Begriff "Moor" nur mit Hochmooren, und auch ihr Torf dient als Grundlage der meisten Torfdefinitionen. Trotzdem sind sie zumeist nur klimatisch bedingte Weiterentwicklungen von Niedermooren. Die Klimabedingungen, die großräumig eine Hochmoorentwicklung ermöglichten, waren die des Atlantikums.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

In dieser Phase des Postglazials, die je nach geographischer Lage acht bis fünftausend Jahre vor heute lag, begann weltweit das Hochmoorwachstum. Hochmoore sind also Ökosysteme, deren Entwicklung von paläoklimatischen Bedingungen bestimmt wurde, die in der Gegenwart nicht mehr anzutreffen sind. Zerstört man sie, ist diese Zerstörung endgültig und irreversibel.

3.2 Deckenmoore

Für diesen Moortyp gilt dasselbe wie für Hochmoore, jedoch mit einem Unterschied: Hochmoore entstanden in den meisten Fällen aus topogenen Niedermooren. Ihr Vorkommen ist also an bestimmte Geländebedingungen geknüpft. Deckenmoore hingegen sind weitgehend unabhängig von der Geländeform, sie überziehen den Untergrund wie eine Decke und sind in vielen Fällen primär, also direkt auf dem vegetationsfreien Untergrund entstanden (Abb. 17). Die Voraussetzung für die Entwicklung derartiger Moore ist ein extrem ozeanisches Klima. Das ist auch der Grund dafür, warum dieser Moortyp auf die humidesten Bereiche der Erde beschränkt ist. Deckenmoore treten in Irland, Schottland, Westnorwegen, Kamchatka, Neufundland und auf einigen Pazifikinseln auf. Es gibt aber auch einige Vorkommen in extrem humiden Gebirgslagen Schwedens, Finnlands und der Alpen.

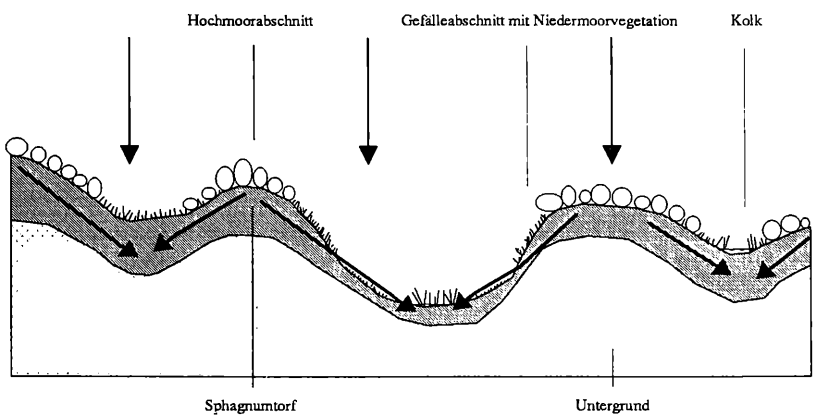


Abb. 17: Schematischer Querschnitt durch ein Deckenmoor

Charakteristisch für die Hydrologie eines Deckenmoores ist, daß das mooreigene Grundwasser in Hanglagen wesentlich stärker bewegt ist als in normalen Hochmooren. Diese schnelle Wasserbewegung hat Konsequenzen für die Vegetation: Trotzdem die Nährstoffbedingungen oligotroph sind, werden durch die Wasserbewegung ständig neue Ionen an die Wurzeln herangeführt, sodaß für die Pflanzen ein mesotrophes Milieu entsteht. Dementsprechend ist dann auch die Vegetation dieser stärker geneigten Deckenmoorteile niedermoorartig. In Österreich sind Deckenmoore auf wenige westexponierte Hänge der Rätischen Alpen und einige Stellen im Salzkammergut beschränkt.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

3.3 Kondenswassermoore

Dieser Moortyp ist bisher nur aus Österreich bekannt und wurde das erste Mal von SCHAEFTLEIN (1962) beschrieben. In Block-, Grobschutt- oder Bergsturzhalden kann sich im Sommer ein sogenannter Windröhreneffekt einstellen, der Kaltluftaustritte an der Oberfläche der Halde bedingt, die wiederum zur Kondensation der Luftfeuchtigkeit aus der warmen Außenluft führen (Abb. 18). An diesen Stellen können verschiedene Moose, vor allem aber Torfmoose wachsen. Im Laufe der Zeit wachsen die Torfmoosbulten zusammen und können auf diese Weise eine geschlossene Decke bilden, auf der sich dann Hochmoorvegetation einstellt. Charakteristisch für diese Moore ist, daß sie sich auf extrem steilen Hängen (Inklinationen um 33°) befinden. Ein eigener Moorwasserspiegel konnte bisher nur in einem Fall beobachtet werden, üblicherweise findet man nur feuchtes, weitgehend unzersetztes Torfmoosmaterial bis zu einer Mächtigkeit von etwa 1,5 m.

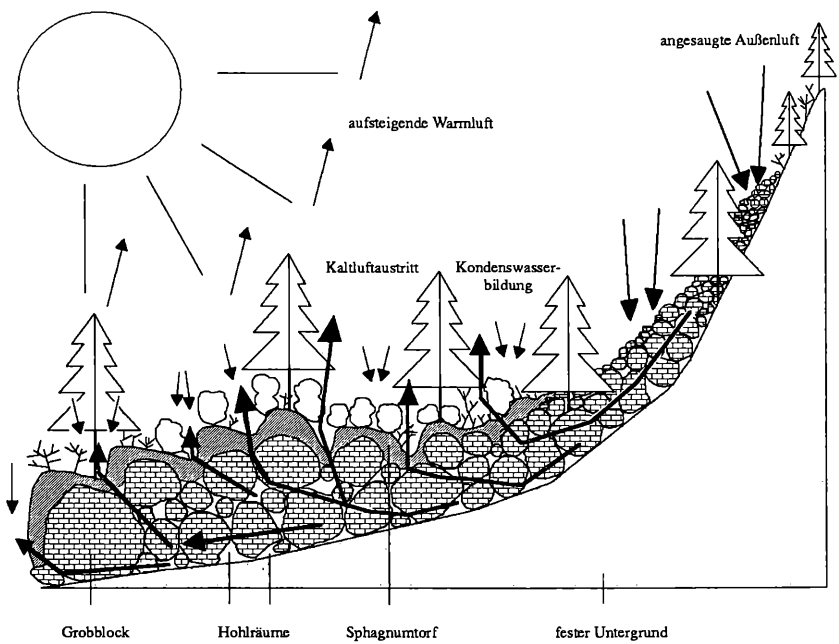


Abb. 18: Schematischer Querschnitt durch ein Kondenswassermoor

Der Windröhreneffekt sei hier etwas detaillierter beschrieben: An Tagen mit hoher Einstrahlung erwärmt sich die Luft an der Oberfläche der Blockhalde. Die Luft dehnt sich aus, wobei ihre Dichte geringer wird, und steigt auf. Die Lufträume in der Blockhalde, die ja von der Strahlung abgeschirmt sind, werden nicht erwärmt, sie haben etwa die durchschnittliche Jahrestemperatur des Standortes. Die aufsteigende Außenluft hat eine Nachlieferung kalter Innenluft, die ja wegen ihrer größeren Dichte nach unten

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
fällt, im unteren Bereich der Halde zur Folge, während im oberen Bereich der Halde warme Luft eingesaugt wird. Warme Luft kann mehr Wasser lösen als kalte, das bedeutet, daß um die Austrittslöcher der Kaltluft das Wasser der sich abkühlenden Außenluft kondensiert. Auch das Wasser der eingesaugten warmen Luft kondensiert im Inneren der Halde, der zunehmend stärker werdende Luftstrom führt aber letzendlich zu einer Verdunstung des "Innenwassers". Die dabei verbrauchte Energie, die Verdunstungskälte, verstärkt den Abkühlungseffekt zusätzlich, die Temperaturen in der Halde fallen im Laufe der Zeit bis gegen 0° C. Damit wird auch die austretende Innenluft immer kühler und der Kondensationseffekt an der Oberfläche wird verstärkt.

Um den eben geschilderten "Motor" der Kondensation in Gang zu setzen, ist es also notwendig, daß eine entsprechend hohe Einstrahlung vorhanden ist. Das bedeutet für ein Kondenswassermoor, daß es sich nur an solchen Stellen entwickeln kann, wo diese Voraussetzung für eine Blockhalde gegeben ist und zwar lang genug, um ein Torfmooswachstum überhaupt zu ermöglichen.

4. Komplexmoore

Unter diesem Begriff werden Moore verstanden, die sowohl aus Hoch- als auch aus Niedermooranteilen bestehen. Verbreitet ist dieser Moortyp in der borealen Zone und wird dort mit einem finnischen Ausdruck als Aapamoor bezeichnet. Es handelt sich um schwach geneigte Hangmoore, bei denen sich isohypsenparallele Hochmoorstränge (langgestreckte Bulten) mit Niedermoorflarken (linear angeordnete Schlenken) abwechseln. Je steiler der Hang, desto näher stehen die Stränge. In nahezu ebenem Gelände werden die Stränge unregelmäßig und bilden Netzstrukturen. Derartige Moorbildungen sind in Österreich extrem selten und nur in höheren Lagen zu finden. Über die ursprüngliche Entstehung der Stränge und Flarken besteht noch keine Klarheit, jedenfalls zeigen Bohrungen, daß die Stränge von Anfang an bestehen und sich nicht erst im Laufe der Zeit entwickelt haben (RUBEC et. al 1988). Die bisher beste Erklärung für dieses Phänomen wird von SAKAGUCHI (1980) gegeben, der die Strangbildung mit Detritusbändern (z.B. Fichtennadelstreu) vergleicht, die entstehen, wenn Regenwasser auf leicht geneigtem Boden abfließt.

Im Bereich der Murauer Berge ist ein Komplexmoortyp vertreten, der zumeist nur einen oder zwei Stränge ausgebildet hat. Wieweit hier das Lokalklima für derartige Bildungen verantwortlich ist, kann nicht genau gesagt werden, die gesamte Region zeichnet sich aber durch einen großen Reichtum an borealen Elementen wie Zwergbirke (*Betula nana*), Kleinfrüchtiger Moosbeere (*Vaccinium microcarpum*) und einer borealen Rentierflechte *(Cladonia stellaris*) aus. Insgesamt sind Strukturbildungen, wie sie für die Aapamoore charakteristisch sind und die auch in Niedermooren (patterned fens) oder Hochmooren (Kermimoore) auftreten können, weitgehend auf die boreale Zone beschränkt.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die Moornaturraumtypen Österreichs

SUCCOW (1981, 1988) unternahm als erster den Versuch, Moore aufgrund ihrer Nährstoffverhältnisse (Trophie) und Säure- Basenstufen zu gliedern, wobei er als Kenngröße für die Trophiestufen das Kohlenstoff - Stickstoffverhältnis im Torf (als N_c% oder C/N) heranzog, für die Säure- Basenstufen den pH-Wert in einem KCl-Auszug. Mit diesen Kenngrößen war es möglich, jeweils drei gut charakterisierte Kategorien von ökologischer Relevanz festzulegen:

Trophiestufe	**Nc%**	**C/N**
oligotroph (nährstoffarm)	< 2,5 - 3,0	< 40 - 33
mesotroph (mäßig versorgt)	3,1 - 4,9	32 - 20
eutroph (nährstoffreich)	5,0 - 10,0	19 - 10

Säure- Basenstufe	**pH**
sauer	2,4 - 4,8
subneutral (schwach sauer)	4,9 - 6,4
basisch (kalkhaltig)	6,5 - 7,0

Diese Kategorien lassen sich zu sieben **Ökologischen Moortypen** kombinieren:

- oligotroph-saure Moore
- oligotroph-subneutrale Moore
- oligotroph-kalkhaltige Moore
- mesotroph-saure Moore
- mesotroph-subneutrale Moore
- mesotroph-kalkhaltige Moore
- eutrophe Moore

Eutrophe Standorte zeigen unter naturnahen Bedingungen zumeist eine subneutral bis basische Bodenreaktion, die aber ohne Auswirkung auf die Zusammensetzung der Vegetation ist. Daher werden die eutrophen Moore in einem Typ zusammengefaßt.

Aus der Kombination von ökologischen und hydrologischen Moortypen ergeben sich die **Moornaturraumtypen**, die, bedingt durch die abiotischen Voraussetzungen des Naturraumes (Klima, Höhenstufe, Untergrund, Geländeform etc.), eine spezifische Vegetationszusammensetzung zeigen. Damit bilden die Moornaturraumtypen auch eine wichige Grundlage für eine gute Naturschutzstrategie: Sie repräsentieren die landschaftstypische Feuchtgebietsausstattung und sollten daher in ausreichender Größe und Menge erhalten bleiben.

O.Ö. LANDESMUSEUM
BIBLIOTHEK

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Entsprechend der starken landschaftlichen Gliederung Österreichs gibt es eine große Anzahl oft sehr kleiner Naturräume, deren detaillierte Behandlung den Rahmen dieses Kataloges sprengen würde. Es lassen sich aber jeweils mehrere Naturräume zu Regionen (und diese wieder zu Großräumen) zusammenfassen, und auf regionaler Ebene ist eine übersichtliche Darstellung möglich. Als Grundlage für die regionale Beschreibung der österreichischen Moore wurde die naturräumliche Gliederung Österreichs von **M. Seeger** (Manuskript) verwendet, die am ehesten den Voraussetzungen entsprach.

Die regionale Moorverbreitung

Naturräumliche Voraussetzungen

Betrachtet man das Staatsgebiet von Österreich, so wird ein "Dreiklang" von Tiefland, Mittel- und Hochgebirge offenbar, bei dem jedoch der überwiegende Teil (etwa 70%) auf Gebirgsländer entfällt. Damit hat das Land Anteil an allen Großlandschaften des europäischen Kontinents, und entsprechend vielgestaltig sind die Voraussetzungen für das Auftreten von Mooren.

Vier Großlandschaften lassen sich in Österreich ausweisen:

- Das **Granit- und Gneishochland** als Repräsentant der Mittelgebirge,
- die **Vorländer** und
- die **Außeralpinen Becken** als Tieflandsbereiche und schließlich
- die **Alpen** als Hochgebirge, die allein 60% der Landesfläche einnehmen.

Klimatische Voraussetzungen

Auch die klimatischen Gegebenheiten sind durch einen "Dreiklang" geprägt, drei großräumige Luftströmungen unterschiedlichen Ursprungs, eine atlantische, eine mediterrane und eine kontinentale, die durch den gebirgigen Aufbau des Landes eine Reihe nicht unwesentlicher Abwandlungen erfahren.

Vorherrschend sind Winde aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen, die die witterungsmäßige Verbindung zum etwa 1000 km entfernten Nordatlantik herstellen. Diese vorherrschende "Westwetterlage" hat zur Folge, daß die meisten Niederschläge an nord- bis nordwestschauenden Bergflanken sowie im Kammbereich der Gebirge fallen und Werte bis 2500 mm pro Jahr erreichen können, während sie im Windschatten der Gebirge, im Osten des Bundesgebietes auf unter 500 mm pro Jahr zurückgehen. Aber auch in den abgeschnittenen inneralpinen Tälern wie Inn- oder Ötztal sinken die Niederschlagswerte auf 600 - 700 mm pro Jahr.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 9: Verlandungsmoor (Schwarze Lacke am Gerzkopf/Schieferberge östl.der Salzach)
Bild 10: Sukzedane Schwingrasenbildung (Amberger See/Stubaier Alpen)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 11: Simultan entstandener Schwingrasen (Lunzer Obersee/Lassingalpen)
Bild 12: Versumpfungsmoor (Atemlöchermöser/Ötztaler Alpen)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 13: Hochlagen- Überflutungsmoor (Auenfeld/Hinterer Bregenzer Wald)
Bild 14: Tieflagen- Überflutungsmoor (Erlenbruch S Königsdorf/Talboden der Lafnitz)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 15: Kesselmoor (Krotenweiher/Axams- Aldranser Mittelgebirge)
Bild 16: Überrieselungsmoor (Moor im Baumkirchnertal/Gnadenwaldterrasse u. Haller Mgb.)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 17: Quellmoor (Hangmoor am Gerzkopf 3/Schieferberge östlich der Salzach)
Bild 18: Quellmoor (Moor bei der Fritzenhütte/Murauer Berge)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 19: Durchströmungsmoor (Riegler Moor/Mariazeller Paßlandschaft)
Bild 20: Durchströmungsmoor (Ried unter Übersaxen/Hinterer Bregenzer Wald)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 21: Übergangsmoor (Moor in der Mooskeuschen/Bergrücken im Klagenfurter Becken)
Bild 22: Übergangsmoor (Höfleinmoor/Sattnitz)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 23: Hochmoor aus einer Seenverlandung (Kohlstatt/Lechtaler Alpen)
Bild 24: Sattelhochmoor (Gleinser Mähder/Stubaier Alpen)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 25: Talhochmoor (Pürgschachen Moos/Obersteirischer Ennsboden)
Bild 26: Hanghochmoor (Siebenmöser am Gerlospaß/Zillertaler Alpen)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 27: Deckenmoor (Wiege/Verwallgruppe)
Bild 28: Deckenmoor (Großes Löckenmoos/Dachstein- Grimming- Massiv)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 29: Kondenswassermoor (Zerbenkogelmoos/Veitsch)
Bild 30: Kondenswassermoor (Moor bei der Klammhöhe/Hochschwab)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

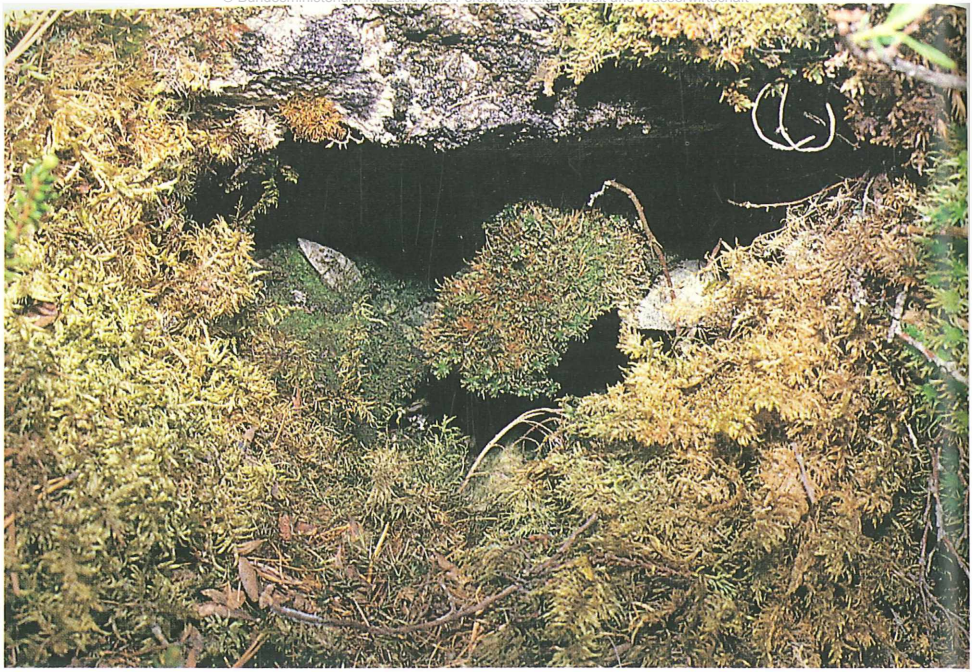


Bild 31: Kondenswassermoor - Ausströmöffnung (Moor bei der Klammhöhe/Hochschwab)
Bild 32: Komplexmoor vom Überlingtyp (Überlingmoos/Murauer Berge)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Weitaus engräumiger ist der Zusammenhang mit den Luftmassensystemen des Mittelmeerraumes, die Adria liegt lediglich 85 km vom Süden unseres Landes entfernt. Die Winde aus Süden stehen häufig mit einem Mittelmeertief in Verbindung, das im Süden und Südosten des Bundesgebietes ergiebige Frühjahrsniederschläge liefert. Im Sommer allerdings, in dem die westwetterbeeinflußten Gebiete ihr Niederschlagsmaximum haben, kann es im Süden und Südosten zu Trockenklemmen kommen, die von einem abgeschwächten Niederschlagsmaximum im Herbst abgelöst werden.

Die kontinentalen Luftmassen aus Osteuropa, heiß im Sommer und kalt im Winter, werden vor allem von Nord- bis Nordostwinden angeliefert, verursachen jedoch nur geringe Niederschläge.

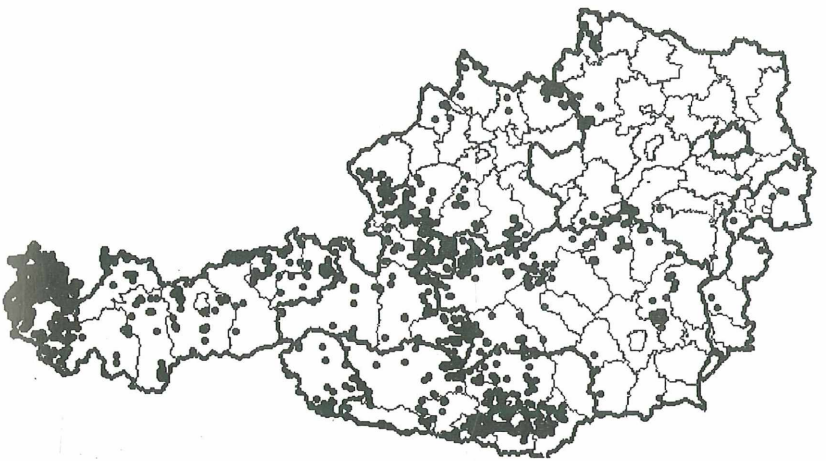


Abb. 19: Die Verbreitung der Österreichischen Moore

Diese Hauptwetterlagen haben in Österreich, stark vereinfacht, vier Klimaregionen zur Folge:

- Die **alpine Klimaregion**, in der es zu einer relief- und höhenbedingten Abwandlung des atlantischen Klimas kommt,
- die **atlantisch bestimmte Klimaregion,** die im wesentlichen auf das Alpenvorland und den Westteil des Granit- und Gneishochlandes beschränkt ist,
- die **illyrische Klimaregion** im Südosten des Bundesgebietes, geprägt durch die Tiefdruckgebiete aus dem Mittelmeerraum sowie
- die **pannonische Klimaregion** im östlichsten Österreich mit kontinentalem Klima.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die Moorregionen

Im folgenden werden die Moorregionen Österreichs mit ihren wichtigsten naturräumlichen und klimatischen Voraussetzungen besprochen. Um in kurzer Form Aussagen über das Klima machen zu können, haben sich die Klimadiagramme von WALTER & LIETH (1967) hervorragend bewährt. Diese Diagramme zeigen die Kurven der Monatsmittel von Temperatur und Niederschlag im Verhältnis 1 : 2 (10°C = 20 mm Niederschlag). Die schraffierte Fläche zwischen den beiden Kurven gibt ein Maß für den Wasserüberschuß, der der Vegetation und damit auch den Mooren zur Verfügung steht. Die schwarzen Flächen sind die Bereiche, wo das monatliche Niederschlagsmittel 100 mm übersteigt, hier ist das Verhältnis 1 : 20 (10°C =200 mm). Darüberhinaus beinhaltet das Diagramm noch die Seehöhe des Meßortes und die langjährigen Jahresmittel von Temperatur und Niederschlag. Die Fußleiste des Diagramms zeigt die Monate von Dezember bis Dezember, der Juni ist jeweils hervorgehoben. Die Vegetationsperiode ist der Bereich, in dem die Temperaturwerte 10°C überschreiten.

1. Das Österreichische Granit- und Gneishochland

Das außeralpine Grundgebirge Österreichs (Abb. 20) ist in seinem Landschaftsbild durchaus verschieden von dem der Alpen. Weite, sanftgeschwungene Hochflächen mit Kuppen, Rücken und weitgespannten Mulden weisen oft nur geringe Höhenunterschiede auf.

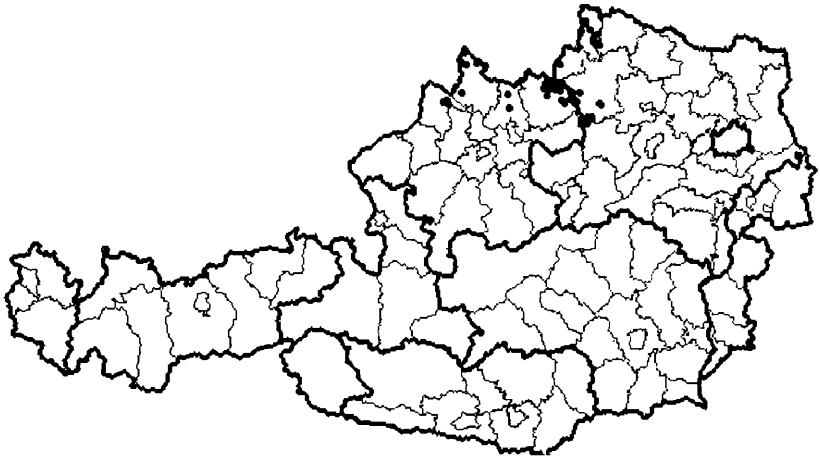


Abb. 20: Die Moore des Österreichischen Granit- und Gneishochlandes

Tiefeingeschnittene Täler greifen randlich in das durchschnittlich 600m hohe Hochland ein, das namentlich in seinen höheren Teilen (z.B. Mühlviertler Böhmerwald,

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

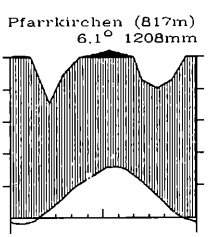
Weinsberger Wald) ein immer noch dichtes Waldkleid aufweist. Die zumeist welligen Rumpfflächen, die mit ihren alten Verwitterungsdecken über Granit und Gneis hinweggreifen, dachen sich sowohl nach Osten als auch nach Süden, zur Donau hin, ab. Den Hochflächen entragen stellenweise bizarre Felsburgen und Blockhäufungen (Restlinge), die als Zeugen einer ehemals tiefgründigen, selektiven Verwitterung in Erscheinung treten. Der braunen Farbe der Gewässer merkt man ihre Herkunft aus zahlreichen Mooren bereits an.

Klimatisch ist das Hochland als kühl und feucht einzustufen, wobei der Ostteil bereits ein Übergangsklima zwischen dem subozeanisch beeinflußten Westen und dem subkontinentalen pannonischen Klima aufweist. Neben den klimatischen Verhältnissen begünstigen flache Geländeformen und abdichtende Verwitterungsdecken das gehäufte Auftreten von Mooren.

1.1 Das Mühlviertler Hochland

Der westlichste Teil des Granit- und Gneishochlandes liegt in der atlantisch beeinflußten Klimaregion in Höhen zwischen 500 und 800 m. Die wellige Hochfläche ist im Norden immer noch waldreich, im Süden fällt sie mit einem markanten Geländesprung 200 - 400 m ab. Die Bewaldung und der Moorreichtum dieser Landschaft waren schon früher wichtige Siedlungshemmnisse. Das Klima ist kühl und feucht, der Temperaturgang ist extremer als in vergleichbaren Höhenstufen der Alpen. Die schwülen Sommer sind nicht zuletzt eine Folge der ursprünglich zahlreichen Moore und Feuchtwiesen, die Winter sind schneereich. Die Vegetation wird durch die häufigen Nordwinde stark beeinflußt, in den zahlreichen Muldenlagen können sich Kälteseen halten. Drei Naturräume lassen sich unterscheiden:

Der **Sauwald**, ein durch die Donau abgetrenntes Stück des Böhmischen Massivs mit Höhen bis 900 m und im wesentlichen aus Gneisen aufgebaut. Die Moore dieses Gebietes sind allesamt stark vom Menschen beeinflußt. Fünf Flächen, davon drei Hochmoore, sind noch halbwegs erhalten.



Das **Mühlviertler Waldbergland**, aus Granit aufgebaut, entspricht in seiner Charakteristik der Region. Die ehemals zahlreichen Niedermoore und Feuchtwiesen dieses Naturraumes wurden durch großflächige Drainagen bis in die heutige Zeit hinein stark reduziert. Lediglich sechs Flächen sind noch erhalten, und diese sind bereits stark beeinflußt. Die flächigen Drainagen haben zur Folge, daß es in diesem ehemals feuchten Gebiet heute in trockenen Sommern zu Trinkwasserengpässen kommt. Am größten waren die Verluste bei den kleinen, für den Landschaftswasserhaushalt aber wichtigen Quellmooren (vergl. ZECHMEISTER 1988).

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

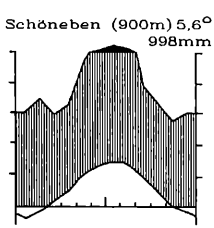
Die besterhaltenen Moore sind im Nordwesten der Region, dem **Mühlviertler Böhmerwald**, zu finden, wo der menschliche Einfluß noch relativ gering ist (Besitz des Stiftes Schlägl). Der Untergrund wird von Weinsberger und Mauthausener Granit gebildet, die Seehöhen erstrecken sich von 730 -1340 m. Es herrschen Moorkiefern-, Spirken- und Fichtenhochmoore vor (vergl. DUNZENDORFER 1974).

1.2 Das Wald- Mühlviertler Grenzbergland

Diese Region mit Höhen über 1000 m ist das geschlossenste Waldgebiet Niederösterreichs. Der Untergrund ist Weinsberger Granit, der zum Teil tiefgründig verwittert und von mächtigen Grusdecken, in denen Restlinge liegen, verdeckt ist. Auf den flachen Wasserscheiden und in seichten Hangmulden, vor allem im Bereich der Westabdachung, finden sich noch zahlreiche Hochmoore, die hangabwärts von soligenen Niedermooren abgelöst wurden, die aber heute zum größten Teil trockengelegt sind. Hier bahnt sich eine ähnliche Entwicklung an wie in der westlichen Nachbarregion, doch sind die Drainagen dieses Gebietes erst ein Produkt der letzten zwei Dekaden. Es lassen sich in Österreich nur wenige Landschaften finden, die erst in jüngster Zeit derart tiefgreifend durch den Menschen verändert wurden. Durch Sprengung der Restlinge und die Trockenlegung von Feuchtgebieten entstanden maschinengerechte Landwirtschaftsflächen, die heute von Monokulturen bewachsen werden (nicht selten sind es auch Fichtenforste, die auf den unrentabel gewordenen Agrarflächen angelegt wurden). Nahezu paradox erscheint es, daß gerade diese Region in den letzten Jahren energisch um Fremdenverkehr wirbt.

Für das **Waldaist- Naarn- Bergland** trifft die oben beschriebene Situation in besonderem Maße zu. Nur noch sechs Moorflächen, allesamt stark gestört, sind hier schutzwürdig, während im Bereich des von NW nach SE verlaufenden, markanten Höhenzuges von Freiwald und Weinsberger Wald die Verhältnisse wegen der Grundbesitzstrukturen (Großgrundbesitz - Wald) noch günstiger gelagert sind.

So befinden sich im Gebiet des **Freiwaldes** noch 17 weitgehend intakte Hochmoore, die Karlstifter Moore, von denen die bedeutendsten sogar unter Naturschutz stehen.

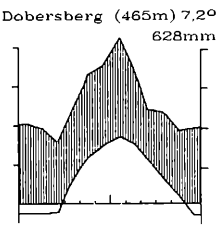


Noch reicher an schutzwürdigen Mooren ist der Weinsberger Wald mit dreißig Moorflächen, eine davon ist das größte Hochmoor Österreichs, das Naturschutzgebiet Tannermoor mit etwa 115 ha Größe. Daneben gibt es noch zwei Moorgebiete von internationaler Bedeutung in diesem Naturraum: Die Meloner Au (mit 13 Teilmooren) und das Schönfelder Überländ (mit vier Teilmooren), beides charakteristische Mittelgebirgsmoorkomplexe aus Hoch- und Durchströmungsmooren, von denen es im gesamten zentraleuropäischen Mittelgebirge nur noch wenige Beispiele gibt. Das Schönfelder Überländ wurde 1988 vollständig entwässert, um seine Rettung bzw. Wiederherstellung wird seither verhandelt und gestritten. So bleibt als letztes Beispiel dieser Moorkomplexe nur

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
noch die Meloner **Au** - doch auch hier begann die Zerstörung bereits mit der Anlage einer Forststraße durch das schönste Teilmoor des Gebietes.

1.3 Das Waldviertel

Die Hochfläche des Waldviertels, wesentlich tiefer gelegen als die bereits besprochenen Regionen, erreicht Höhen bis 600 m und ist entsprechend stärker durch die Landwirtschaft geprägt. Im Westen dominiert noch der Granit (Weinsberger und Eisgarner Granit), im Osten herrschen Gneise vor. Neben der europäischen Hauptwasserscheide verläuft im Gebiet zwischen Lainsitz- und Thayatal auch eine wichtige klimatische Grenze, die Fortsetzung der Böhmisch- Mährischen Höhe in Österreich. Ihre Westabdachung wird noch vom atlantisch getönten Klima erreicht, östlich davon verstärkt sich der kontinentale Einfluß des pannonischen Klimas. Hier ist auch die Grenze der Hochmoorbildung erreicht, die Niederschläge werden einfach zu gering. Aus diesem Grund finden sich Moore auch nur in den drei westlichsten Naturräumen dieser Region,



der **Gmünd- Litschauer Hochfläche,**

dem **Oberen Thayahochland** und

der **Kamp- Allentsteiger Hochfläche**.

Die Hochmoore sind stark kontinental geprägt und unterscheiden sich auch hinsichtlich ihrer Vegetation deutlich von den weiter westlich gelegenen. Verstärkt wird der klimatische Effekt noch durch den intensiven menschlichen Einfluß auf diese Moore: Sie werden bereits seit mehr als drei Jahrhunderten zur Brenntorfgewinnung für die Glasindustrie genutzt. Was uns heute als Moor entgegentritt, sind lediglich regenerierende alte Torfstiche, noch im Einflußbereich des Grundwassers, oder Moorreste am Rand von Wirtschaftsteichen, die seit dem Mittelalter in dieser Gegend vor allem in den vermoorten Senken angelegt wurden.

Drei Moornaturraumtypen sind für den gesamten Großraum charakteristisch: Sauer-mesotrophe Durchströmungsmoore vor allem im Weinsberger Wald, sauermesotrophe Verlandungsmoore an den Teichen des nordwestlichen Waldviertels und sauer-oligotrophe Regenmoore in allen drei Regionen.

Wichtig für den Naturschutz ist dabei die Veränderung der Hochmoorvegetation und -struktur entlang des klimatischen Gradienten von Westen nach Osten: Im Westen, vor allem im Böhmerwald, haben die Hochmoore noch Schlenken, die vom *Caricetum limosae*, der Schlammseggengesellschaft, bewachsen werden, und Bulte, auf denen die Fichten (*Picea abies*)-, Spirken (*Pinus uncinata*)- oder Moorkiefernfazies (*Pinus rotundata*) des *Pino mugo-Sphagnetum magellanici*, der Legföhren-Torfmoos-Gesellschaft, noch gemischt mit dem *Eriophoro - Trichophoretum cespitosi*, der Wollgras - Rasen Haarsimsen-Gesellschaft, auftritt. Weiter östlich, im Wald-Mühlviertler- Grenzbergland, bestehen die Hochmoore nur noch aus Bultflächen mit der Moorkiefern-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
oder Spirkenfazies des *Pino mugo-Sphagnetum magellanici* und dem *Sphagnetum magellanici*, der Bunten Torfmoosgesellschaft. Die Schlenkengesellschaft des *Caricetum limosae* ist hier auf die Quelltümpel in den Durchströmungsmooren ausgewichen. Noch weiter östlich, im nordwestlichen Waldviertel, tritt dann das *Ledo-Sphagnetum magellanici*, die Sumpfporst - Torfmoosgesellschaft der kontinentalen Hochmoore, auf. Der Sumpfporst (*Ledum palustre*) erreicht in diesem Gebiet seine südliche Verbreitungsgrenze und kommt in Österreich sonst nicht vor.

2. Das Alpenvorland

Das nördliche Alpenvorland (Abb. 21) bildet einen Streifen aus jungtertiären Sedimentgesteinen zwischen Böhmischer Masse und den Alpen, der im Westen bis zu 50 km, an seiner schmalsten Stelle jedoch nur 10 km breit ist. Geologisch betrachtet wird dieser Raum als Molassezone bezeichnet, wobei tonige, mergelige und sandige Gesteine aus dem Tertiär überwiegen. Abgesehen von den Aufragungen des tertiären Untergrundes, wie Hausruck und Kobernaußer Wald, wird das Relief des Alpenvorlandes - namentlich östlich der Traun - von der Donau und ihren alpinen Zuflüssen geprägt. Die quartären Terrassentreppen mit fluvilatilen und äolischen (Löß, Staublehm) Ablagerungen bestimmen hier das Landschaftsbild.

Im Westen drangen der Salzach-, Traun- und Kremsgletscher weit in das Vorland vor und bildeten Zungenbecken mit glazigenen Rinnen, Wannen und Drumlinrükken, die, in Verbindung mit Jahrsniederschlägen von rund 1400 mm, günstige Bedin-

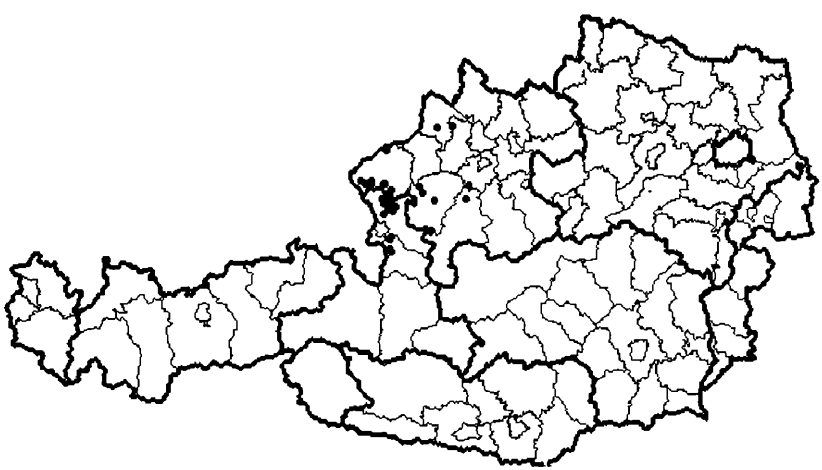


Abb. 21: Die Moore des Alpenvorlandes

gungen für die Moorentstehung boten. Die Seen dieses Gebietes - Wallersee, Mattsee und Obertrumersee - sind Bestandteile der Grundmoränenlandschaft und oft von

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Verlandungsmooren, die sich auch zu Hochmooren weiterentwickelt haben können, umgeben.

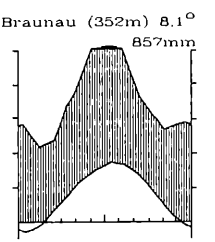
Großflächig ausgebildet ist diese glazigen geformte Landschaft im westlich benachbarten südlichen Teil des Bayerischen Alpenvorlands, wo neben einer Unzahl kleiner Moore die größten noch intakten Hochmoore der Bundesrepublik Deutschland liegen (Murnauer Moos, Kendelmühlfilz u.a.). Abgesehen vom Nordwestdeutschen Flachland finden wir hier die größte Moorkonzentration Mitteleuropas.

Die Voraussetzungen dafür sind, wie bereits angedeutet, in der glazigenen Überformung des Gebietes durch Rhein-, Inn- und Salzachgletscher ebenso zu finden wie in seiner klimatischen Situation . Die atlantischen Luftmassen aus dem Nordwesten verlieren bei ihrem Anstieg am Westrand der Mittelgebirge (Vogesen, Schwarzwald) das erste Mal ihre Feuchtigkeit. Die Folge davon sind einerseits die Vogesen- und Schwarzwaldmoore (vergl. KAULE 1974, B. & K. DIERSSEN 1984), andererseits das Trockengebiet der Baar im Windschatten des Schwarzwaldes, die Niederschläge betragen dort etwa 840 mm (Schwenningen).

Auf ihrem Weg über die Schwäbische Alb und die große Schotterebene des nordwestlichen Alpenvorlandes, wo lediglich Niedermoore (Donaumoos, Dachauer Moos, Erdinger Moos) im Einflußbereich der großen Flüsse auftreten, können sich die Luftmassen wieder mit Feuchtigkeit anreichern, um sie bei ihrem Anstieg am nördlichen Alpenrand abermals abzuregnen. Das führt zu den bereits erwähnten Niederschlagssummen um 1400 mm. Die zahlreichen Seen des südlichen Alpenvorlandes sind Bestandteile der Grundmoränenlandschaft und oft von Verlandungsmooren umgeben, andere Seen wiederum sind vollständig verlandet und haben sich zu Hochmooren weiterentwickelt. Das gilt auch für die anderen Moortypen der Eiszerfallslandschaft, die Durchströmungsmoore, Versumpfungsmoore und Kesselmoore.

2.1 Die Salzach- Inn- Niederung

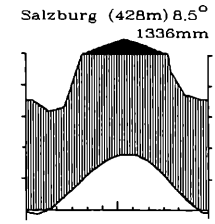
Diese Region, das Gebiet des eiszeitlichen Salzach- Vorlandgletschers, ist geprägt durch das Zungenbecken mit glazigenen Wannen, die zumeist seenerfüllt sind (Trumerseen, Wallersee etc.), und die Moränenlandschaft, die sich teils aus Moränenwällen, teils aus langgestreckten Drumlinrücken zusammensetzt. Das flachwellige Relief liegt in einer Höhenlage von 400 - 500 m, geschlossene Waldgebiete sind selten, es herrscht intensive Grünlandwirtschaft vor.



Das **Salzach- Moränen und Moorland** wird im südöstlich gelegenen Flachgau durch die Alpenvorlandsseen Obertrumer See, Grabensee, Mattsee, Egelseen und Wallersee geprägt, an deren Ufern schöne Verlandungsmoore, aber auch Hochmoore (Zellhofer Moor, Zeller Moor und Wenger Moor) zu finden sind (vergl. KRISAI 1975, KRISAI & FRIESE 1986).

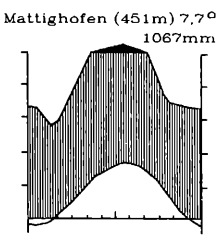
© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Im Nordwesten davon, auf oberösterreichischem Boden, liegt das größte Moorgebiet Österreichs, der **Ibmermoos- Waidmoos- Bürmooskomplex**. Trotz großflächigem Torfabbau durch die Jahrhunderte, sind bis heute noch Reste dieser Moorlandschaft erhalten geblieben, die noch etwas von ihrer ursprünglichen Charakteristik erahnen lassen: Kesselmoore wie das Jackenmoos, Hochmoore, die aus Versumpfungsmooren hervorgegangen sind, wie das Tarsdorfer Filzmoos oder der Ewigkeit - Filz, Verlandungsmoore wie das Kellermoos, das Moor am Leitensee oder der Pfeiferanger, das Kernstück des Ibmer Mooses, heute ein Übergangsmoor oder die Frankinger Möser, Hochmoore, die aus Verlandungen entstanden sind (GAMS 1947, WEINBERGER 1957, KRISAI 1960, 1961, 1972b und KRISAI & SCHMIDT 1983).



Die wichtigsten Moornaturraumtypen der Region sind oligotroph-saure Regenmoore und mesotroph-subneutral bis kalkreiche Verlandungsmoore, an die randlich Durchströmungsmoore anschließen.

2.2 Der Hausruck und das Innviertler Hügelland



Im **Mattig- Hügelland**, dem westlichen Innviertel, liegt in der Oichten- Enknachtal- Furche, nach WEINBERGER (1951) ein pliozäner Salzachlauf, ein bedeutender Moorkomplex, das Gietzinger- und Enknachmoor (vergl. KRISAI 1965, KRISAI & SCHMIDT 1983). Der Moorkomplex, aus Verlandungs-, Überflutungs-, Durchströmungs und Regenmoorteilen zusammengesetzt, erfüllt den gesamten Talraum, ist aber durch Drainagen schwer beeinträchtigt.

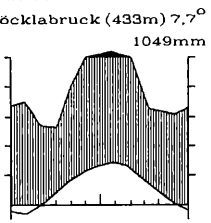
Im **Hausruck und Kobernaußer Wald**, Aufragungen aus jungtertiären, kohleführenden Molassesedimenten, sowie in den vorgelagerten **Hügelländern**, gebildet aus marinen Schliersedimenten des Alpenvorlandes, sind nur vereinzelt mesotroph-subneutrale Überflutungsmoore anzutreffen.

2.3 Die Traun- Enns- Platte

Mit dieser Region beginnt das von Flußterrassen geprägte, östliche Alpenvorland, das kaum noch Moore aufzuweisen hat. Lediglich im Gebiet der Straßwalchen-Frankenmarkter- Pforte findet man Hochmoore (Kreuzbauernmoor, Fißlthaler Moor) und im **Ager- Traun- Tal** Verlandungsmoore (Egelseen bei Steindorf).

Gerade das Alpenvorland ist für den Moorschutz ein äußerst sensibler Bereich. Zum einen ist es ein uralter Kulturraum, in dem der menschliche Eingriff schon weit zurückreicht, zum anderen ist es ein intensiv genutztes Grünlandgebiet mit allen Problemen der modernen Landwirtschaft. Gefahr droht den Mooren hier von mehreren Seiten: Im Ibmer Moos- Gebiet ist der Torfabbau nach wie vor aktiv und beruft sich

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



auf eine lange Tradition. An den Alpenvorlandsseen sind trotz der Schutzgebietsverordnungen noch Drainagen vorhanden, die in ihrer Wirksamkeit durch den Tourismus verstärkt werden. Besonders negativ wirkt sich aber die allgegenwärtige Überdüngung auf die Moore aus, vor allem betroffen sind hier die Niedermoore mit ihrer Abhängigkeit vom Grundwasser. Die zunehmende Eutrophierung führt zu einer Veränderung der Vegetation, die seltenen, empfindlichen Arten verschwinden und machen stickstoffertragenden Pflanzen Platz, die heute bereits überall in Europa zu finden sind. Gerade hier zeigt sich, wie wenig nutzbringend eine Naturschutzverordnung ist, wenn die "begleitenden Umstände" nicht stimmen.

3. Die Alpen

Rund 60% der Gesamtfläche Österreichs, d.h. etwas mehr als 52.000 km^2, werden von den Alpen eingenommen. Teile der Ostalpen durchziehen sämtliche Bundesländer, sodaß Österreich mit Recht als Alpenstaat bezeichnet werden kann.

3.1 Die Nordalpen

Die größte Moorhäufung Österreichs gibt es in den Nordalpen, trotzdem sie weitgehend aus wasserdurchlässigen Gesteinen aufgebaut sind. Neben einigen wasserstauenden Gesteinen, vor allem im Flysch und im Helvetikum, sind es Moränenstreu, Glazialtone und Bodensedimente wie Terra fusca, die abdichtend wirken. Karsthohlformen wie Schüsseldolinen, Karstmulden und Poljen, sowie die häufigen Reliefverflachungen bilden günstige geomorphologische Voraussetzungen für die Moorbildung, vor allem im Bereich der Nordstaulagen und Steigungsregen, die durch die vorherrschenden Westwinde bedingt sind.

3.1.1 Voralpen und Flyschzone

Die Nördlichen Voralpen (Abb. 22) werden sowohl von der Flyschzone als auch, vor allem östlich von Salzburg, von kalkalpinen Gesteinen aufgebaut. Die Flyschzone besteht im wesentlichen aus Sandsteinen und Mergeln sowie aus Tonen und Tonschiefern und begrenzt die Kalkalpen im Norden.

Der mit 210 ausgewiesenen Flächen moorreichste Naturraum dieser Region, **der Vordere Bregenzer Wald** im äußersten Westen des Bundesgebietes, ist vorwiegend aus gefalteten Molassesedimenten mit Moränenüberkleidung aufgebaut, die insbesondere die Bildung soligener Hangmoore begünstigten: Mesotroph- subneutral bis kalkreiche Dürchströmungs- und Überrieselungsmoore, vorwiegend als Streuwiesen

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
genutzt, sind die wichtigsten Moortypen dieses Naturraums. Der gesetzliche Schutz der Moore in Vorarlberg (§5 Landschaftsschutzgesetz), unterstützt durch die Gewährung von Pflegeprämien aus dem Lanschaftspflegefonds, hat dazu geführt, daß trotz der allgemeinen Intensivierungstendenz gerade diese für den Landschaftswasserhaushalt so wichtigen Reste extensiver Bodennutzung überdauern konnten und heute noch die Kulturlandschaft prägen.

Dieser Pionierleistung des Landes Vorarlberg kommt insofern auch eine internationale Bedeutung zu, als die Vegetation dieser Niedermoore, das *Caricetum davallianae* (Davallseggengesellschaft) als Pflanzengesellschaft mit lediglich mitteleuropäischer Verbreitung, im Bregenzer Wald einen wichtigen Schwerpunkt seiner Verbreitung hat. Soll dieser Vegetationstyp erhalten werden, muß das in einem Gebiet geschehen, wo die Gesellschaft häufig ist und ihre charakteristischen Ausprägungen zeigt.

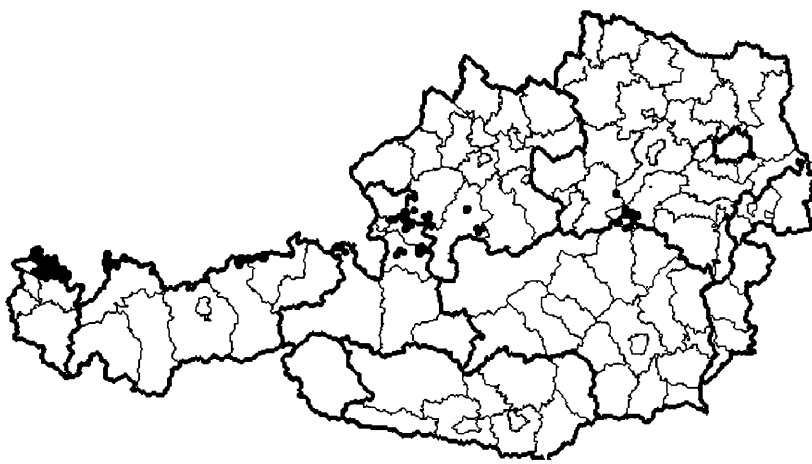
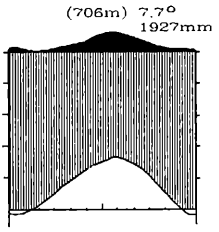


Abb. 22: Die Moore der Nördlichen Voralpen und Flyschzone

Neben den soligenen Hangmooren tritt im **Vorderen Bregenzer Wald** auch eine auffällige Häufung von Hochmooren im Gebiet um Langen in Erscheinung. Der Grund dafür sind Seetonablagerungen im Rotach- und Weißachtal, Reste eines riesigen Eisstausees, der noch vor dem letzten Gletscherhochstand der Würmeiszeit bestand und dessen Sedimente von einem Nebenarm des Rheingletschers verfestigt wurden, sodaß ideale Bedingungen für die Hochmoorentwicklung entstanden (GRABHERR & BROGGI 1988). Obwohl diese Hochmoore durch Torfstiche stark beeinträchtigt sind und zum Teil auch als Streuwiesen genutzt werden, sind ihre Reste nach wie vor

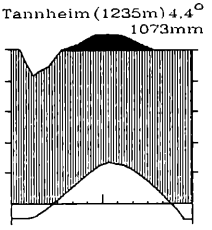
© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

schutzwürdig. Die anderen Hochmoore des Vorderen Bregenzer Waldes, konzentriert um die Ortschaften Sulzberg und Alberschwende, entstanden über Moränenmaterial, das große Kojenmoos hingegen auf einer Karstfläche.



Die Vegetation der Hochmoore ist durch eine Besonderheit geprägt, nämlich das Auftreten der Spirke (*Pinus uncinata*) im *Pino mugo-Sphagnetum magellanici* (Latschenhochmoorgesellschaft), die im Bregenzer Wald, abgesehen von einigen Reliktvorkommen im Böhmischen Massiv, ihre östliche Verbreitungsgrenze erreicht. Allein schon diese Tatsache unterstreicht die besondere Schutzwürdigkeit dieser Moore.

Die **Tannheimer Berge**, westlich des Lech gelegen, erreichen Höhen über 2000 m. Das Grundgestein ist Kalk mit starken Verunreinigungen, was zur Ausbildung sanfterer Formen führt. Kombiniert mit der Moränenüberkleidung tieferer Lagen boten diese Geländeformen gute Voraussetzungen für die Entwicklung von Hochmooren.



Im vorwiegend aus Dolomit aufgebauten **Ammergebirge** östlich des Lech wurden nur zwei Moore gefunden, nämlich ein Regenmoor und ein Komplex aus kalkreichem Quell- und Überrieselungsmoor.

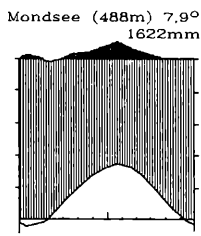
Östlich der Achenseefurche, im Gebiet des **Sonnwendjochs**, treffen wir wieder auf mergelige Gesteine. Zwischen Achensee und dem Inndurchbruch bei Kufstein finden sich reiche Moorvorkommen in einem schmalen Streifen entlang der deutsch-österreichischen Grenze. Neben einigen kleinen Hochmooren sind es vor allem die soligenen Hangmoore und großen Versumpfungsmoore, die der Landschaft ihre Charakteristik geben. Ähnlich wie im Bregenzer Wald dominiert hier das *Caricetum davallianae* auf den mesotroph-subneutral bis kalkreichen Durchströmungs- und Überrieselungsmooren. Eine weitere Bereicherung erfährt die Vegetation noch durch das Auftreten von eutraphenten Gesellschaften, vor allem dem *Caricetum paniculatae* (Rispenseggengesellschaft) und dem *Scirpetum sylvatici* (Waldsimsengesellschaft) in den Quellbereichen. Seit der letzten Erhebung im Jahr 1980 wurden etliche dieser Hangmoore durch Drainage zerstört.

Besonders erwähnenswert ist der große Moorkomplex der Bayerischen Wildalm (Sindelsdorfer Alm), einer vermoorten Karsthohlform, wo wasserstauende Bodensedimente für die Moorbildung verantwortlich waren. Das dort entwickelte mesotroph saure Versumpfungsmoor ist von zahlreichen kleinen Gerinnen durchschnitten und randlich mit kalkreichen Durchströmungsmooren verzahnt. Die vorherrschende Vegetation sind das *Caricetum limosae* (Schlammseggengesellschaft) und das *Caricetum rostratae* (Schnabelseggengesellschaft), der Reichtum an Torfmoosen deutet die Entwicklung zum Übergangsmoor an. Etwa die Hälfte dieses international bedeutenden Moorkomplexes liegt auf deutschem Staatsgebiet; es wäre wünschenswert, daß

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
hier ein gemeinsames Schutzgebiet eingerichtet würde, insbesondere, weil die Beweidung der Fläche eine ernstzunehmende Bedrohung der sensiblen Schlammseggenbestände bedeutet.

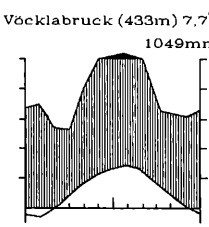
In den von Hauptdolomit und Kalk aufgebauten **Chiemgauer Alpen** zwischen Inn und Saalach sind zwei Gebiete mit größeren Moorkonzentrationen zu erwähnen, der international bedeutende, grenzüberschreitende Moorkomplex Winkelmoos im Besitz der Bayerischen Salforste sowie die Moore auf der Loferer Alpe, beide durch Hochmoore und mesotroph-saure Überrieselungsmoore gekennzeichnet.

Östlich der Salzach erreicht die Flyschzone wieder österreichisches Gebiet. Ihr breitester Teil, die **Salzkammergut - Flyschzone**, erreicht etwa 15 km und gipfelt im Kolomannsberg mit 1115 m. Die Moore dieses Naturraumes, Regenmoore und Hangmoore, sind bis auf wenige Ausnahmen stark beeinträchtigt. Im Prinzip gilt für dieses Gebiet dasselbe wie für das anschließende Alpenvorland, die Intensivierung der Landwirtschaft hat die meisten Moore zerstört, und die Überdüngung gefährdet den Rest. Von den Hochmooren sind noch zwei Beispiele weitgehend unversehrt erhalten geblieben, das Naturdenkmal Südliches Wasenmoos am Kolomannsberg und das Naturschutzgebiet Wiehlmoos am Mondseeberg.



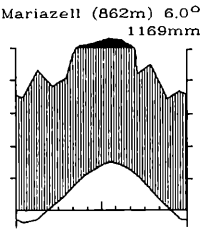
Im Bereich zwischen Mond- und Attersee sind auch noch zwei Kesselmoore, beide von nationaler Bedeutung, zu erwähnen: Der Egelsee bei Miesling (vergl. RICEK 1983), ein Naturschutzgebiet, und das Moor bei Oberpromberg, das durch Mahd und Düngung bereits beeinträchtigt ist.

Südlich der Flyschzone liegen die **Tennengauberge**, die aus moränenüberkleideten Werfener Schichten und Kalken aufgebaut sind. Der wasserstauende Untergrund, zusammen mit den hohen Niederschlägen des Salzkammergutes, bedingt hier eine Moorkonzentration, die mit 63 Flächen nach dem Vorderen Bregenzer Wald die zweitgrößte dieser Region ist. Vorherrschend sind Regenmoore und mesotroph-subneutral bis kalkreiche Überrieselungs- und Durchströmungsmoore anzutreffen. Besonders hervorzuheben sind die zahlreichen Moore des Postalm-Plateaus, deren Überleben durch die übermäßige Beweidung in Frage gestellt ist. In diesem Fall nützt auch der Status als Landschaftsschutzgebiet nichts.



Östlich davon schließt der Kalkzug der **Traun- Enns- Voralpen** an, ein moorarmes Gebiet, in dem aber einige besonders schöne Moore zu finden sind: Die Moore am Laudachsee, ein Verlandungs- und ein Regenmoor, die Verlandungen am Südufer des Almsees und die Wolfswiese, ein Fichtenhochmoor in einer Karstwanne.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Eine letzte, wenn auch kleinere Mooranhäufung ist im Naturraum der **Mariazeller Paßlandschaft** zu finden. Entsprechend dem kalkalpinen Grundgestein und den bereits deutlich geringeren Niederschlägen herrschen hier mesotroph-kalkreiche Hangmoore, mit dem *Caricetum davallianae* als dominierender Pflanzengesellschaft, vor. Die Moore sind oft sehr klein, dafür aber wenig beeinträchtigt und erstaunlich artenreich; die ehemals großflächigen Bestände des Halltales (vergl. ZUMPFE 1929) sind heute alle entwässert.

3.1.2 Nördliche Schieferalpen - Grauwackenzone

Die Nördlichen Schieferalpen (Grauwackenzone - Abb. 23) sind dadurch gekennzeichnet, daß sie vornehmlich von mehr oder weniger metamorphen Schiefergesteinen aufgebaut werden.

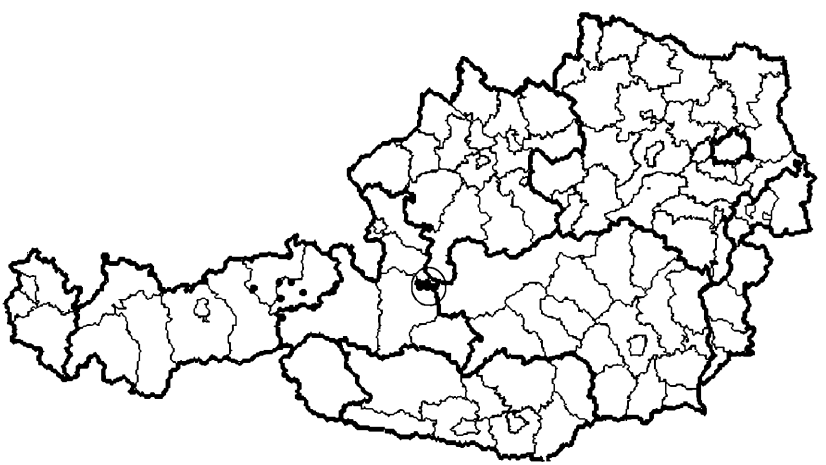
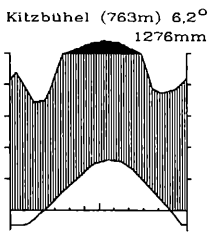


Abb. 23: Die Moore der Nördlichen Schieferalpen

Zwischen den Nördlichen Kalkalpen und den Zentralalpen ist im Westen zunächst die Zone der Innsbrucker Quarzphyllite zu nennen, an die sich im Raum Wörgl-Kitzbühel die Grauwackenzone anschließt, die über den Raum Schladming und Eisenerz bis nach Gloggnitz reicht. Die Phyllit- und Schiefergesteine sind wasserstauend und

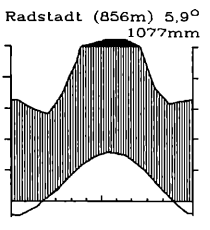
© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
neigen daher auch zu häufigem Auftreten von kleinen Hangbewegungen, die auch immer wieder neue Quellanrisse schaffen, an denen sich, zum Teil auch rezent, zahlreiche kleine Hangmoore entwickelten. Zwei moorreiche Naturräume sind in dieser Region zu nennen:

- **Die Kitzbühler Schieferalpen** und
- **die Schieferberge östlich der Salzach.**



In den **Kitzbühler Schieferalpen**, die vorwiegend aus palaeozoischen Schiefern und Kalken aufgebaut sind, gibt es zwei größere Gebiete mit gehäuften Moorvorkommen: Die Biedringer Platte und das Gebiet des Paß Thurns, wobei im Falle der Biedringer Platte das Grundgestein aus Buntsandstein besteht, am Paß Thurn hingegen mergeliges Material vorherrscht. Der vorherrschende Moortyp beider Gebiete ist das Regenmoor, wobei die Moore der Biedringer Platte sich durch deckenmoorartige Strukturen auszeichnen. Die Hochmoore am Paß Thurn sind alte Torfstiche, die heute in vielfältiger Weise regenerieren.

Anders ist die Situation in den **Schieferbergen östlich der Salzach**: Die weichen, wasserstauenden Phyllite bieten die Grundlage für das Auftreten zahlreicher kleiner Quell- und Überrieselungsmoore, durchwegs vom *Caricetum davallianae* bewachsen, aber auch einer ganzen Reihe guterhaltener Hochmoore. Besonders erwähnenswert ist die Moorgruppe am Gerzkopf, etwas westlich der Bischofsmütze. Neben großflächigen und schönen Latschenhochmooren treten auch saure Hangmoore (Quell- und Überrieselungsmoore) mit mehreren torfmoosreichen Ausbildungen des **Caricetum nigrae** auf, und, was besonders erfreulich ist, der größte Teil des Gebietes steht unter Naturschutz.



3.1.3 Nördliche Kalkhochalpen

Die große Region der Nördlichen Kalkhochalpen (Abb. 24) läßt sich im wesentlichen in vier Unterregionen gliedern: Den Naturraum des **Hinteren Bregenzer Waldes** im äußersten Westen, aufgebaut aus helvetischen Gesteinen wie dem harten Schrattenkalk und den weichen, wasserstauenden Drusbergschichten, den östlich daran anschließenden **Kettengebirgsteil** aus Kalken und Dolomiten, der bis zur Großen (Tiroler) Ache reicht, die großen **Karstplateaus** östlich davon, ebenfalls aus Kalken und Dolomiten aufgebaut, und schließlich die Gebirgsstöcke des Salzkammergutes, **Schafberg, Höllengebirge, Gamsfeld- und Sandlinggruppe**, bei denen Kalk und

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
wasserstauende Gesteine wie Werfener Schichten, Gosauschichten und Haselgebirge in Wechsellagen auftreten.

Ähnlich wie im **Hinteren Bregenzer Wald** waren hier die Bedingungen für das Entstehen größerer Moorkomplexe günstig, während in den von Kalk und Dolomit dominierten Gebirgsstöcken die Moore weitgehend auf Paßlandschaften und Karsthohlformen, die mit wasserstauenden aeolischen Sedimenten ausgekleidet sind, oder auf lokale mergelige Zwischenschichten beschränkt bleiben.

Betrachtet man die moorreichen Naturräume von Westen nach Osten bietet sich folgendes Bild:

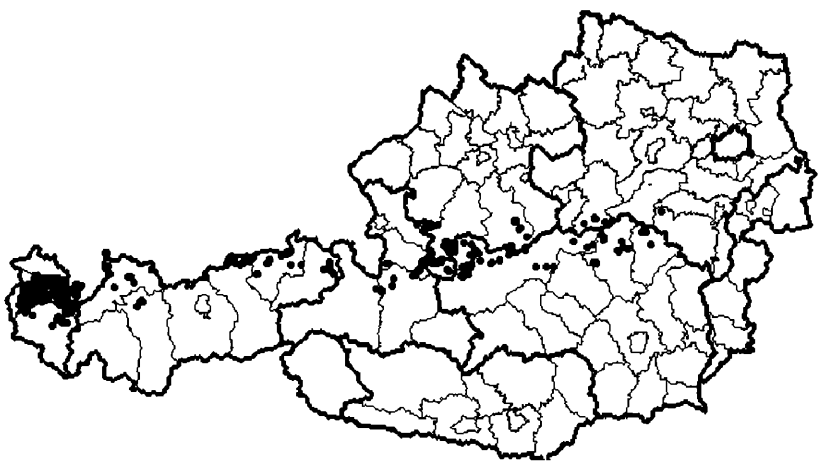
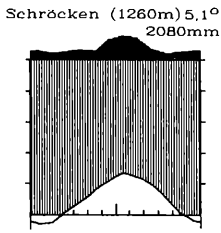


Abb. 24: Die Moore der Nördlichen Kalkhochalpen

Der **Hintere Bregenzer Wald** ist mit 549 Mooren der moorreichste Naturraum Österreichs. Neben den günstigen geologischen Voraussetzungen spielt hier die klimatische Komponente eine wichtige Rolle: Hier treffen die atlantischen Luftmassen aus Nordwesten auf ein Hochgebirge und verursachen entsprechend häufige und ergiebige Stau- und Steigungsregen. Es ist zum Teil nicht möglich, einzelne Moorgebiete im Hinteren Bregenzer Wald gegen andere abzutrennen, es "schwimmt" einfach überall, wo die Drusbergschichten ans Tageslicht kommen. Neben einer großen Zahl soligener Niedermoore, die zum überwiegenden Teil als Streuwiesen genutzt und vom *Caricetum davallianae* bewachsen werden, sind nahezu alle Moortypen in repräsentativer Größe und Zahl vorhanden, die meisten davon in Form ausgedehnter Moorkomplexe. Besonders erwähnenswert sind in diesem Gebiet die Hochmoore

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
der tieferen Lagen: Wie schon im Vorderen Bregenzer Wald bildet hier die Spirke die Baumschichte des *Pino mugo - Sphagnetum magellanici*, sie wird aber in höheren Lagen von der Latsche abgelöst.

Auch die Niedermoore zeigen hier höhenstufenspezifische Vegetationsabfolgen. Während in den tiefsten Lagen das *Schoenetum ferruginei* und sogar das *Schoenetum nigricantis* dominieren, nimmt das Caricetum davallianae den breiten Bereich der intensiv bewirtschafteten mittleren Lagen ein. Mit zunehmender Höhe tritt *Trichophorum cespitosum* in den Vordergrund. Zuerst als Beimischung im *Caricetum davallianae* (Gebirgsrasse), dann als *Drepanoclado-Trichophoretum cespitosi*, der Pflanzengesellschaft höhergelegener und basenreicher Niedermoore. Auch die Nutzung ändert sich mit der Höhenstufe: War es in den tieferen Lagen vor allem die Streunutzung, ist es in den Hochlagen besonders die Almwirtschaft mit zum Teil äußerst intensiver Beweidung. Das hat zur Folge, daß die Moosschichte der Trichophoreten ausfällt und *Trichophorum cespitosum* - Reinbestände auftreten.



Vier wichtige Gesichtspunkte ergeben sich für eine vernünftige Moorschutzpolitik in diesem Bereich:

- **Erhaltung der extensiven Streunutzung** bei den Hangmooren tieferer Lagen
- **Beschränkung der derzeitigen Überweidung** bei den Hochlagenmooren auf ein verträgliches Maß
- **Schutz der Wassereinzugsgebiete** vor Überdüngung und Drainage
- **Verhinderung von Eingriffen** jeglicher Art bei den sensiblen, noch weitgehend ursprünglichen Hochmooren

Ganz anders ist die Situation der Moore im östlich anschließenden Kettengebirgsbereich, der aus Karbonatgesteinen (Kalk und Dolomit) aufgebaut ist: Wie bereits erwähnt, sind Moore in dieser Region auf Paßlandschaften, Mergeleinlagerungen, Moränenüberkleidungen und Karsthohlformen beschränkt. Auch sind die klimatischen Bedingungen für die Moorbildung nicht mehr so günstig wie im Bregenzer Wald. Moore treten in den **Allgäuer Alpen** (3), den **Lechtaler Alpen** (22), der **Rofangruppe** (51) und im **Kaisergebirge** (11) auf. Wegen größerer Moorkonzentrationen erwähnenswert sind die Paßlandschaften des Hochtannberges (Lechtaler Alpen) und der Wildalm östlich des Achensees (Rofangruppe). In beiden Fällen sind es vor allem topogene und soligene Hangmoore mit Trichophoreten, die diese Landschaften charakterisieren. Ganz besonders schön und wertvoll sind das Auenfeld beim Hochtannbergpaß, ein Überflutungsmoor im Hochtal der Bregenzer Ache, und das Wildalmfilz, Tirols größtes Latschenhochmoor auf dem Sattel der Wildalm, verzahnt mit großflächigen Niedermooren.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 33: Auerl/Böhmerwald - Fichtenhochmoor
Bild 34: Bayrische Au/Böhmerwald - Spirkenhochmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 35: Grandlau/Freiwald - Moorkiefernhochmoor
Bild 36: Sepplau/Freiwald - Quellmoore im Randbereich eines Sattelhochmoores



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 37: Sepplau/Freiwald - Latschenhochmoor
Bild 38: Meloner Au - Schwimmende Brücke/Weinsberger Wald - Durchströmungsmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 39: Schönfelder Überland/Weinsberger Wald - Durchströmungsmoor
Bild 40: Rothaulüß/Weinsberger Wald - Torfstichregeneration



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 41: Haslauer Moor/Oberes Thayahochland - Torfstichregeneration
Bild 42: Rottalmoos/Gmünd-Litschauer-Hochfläche - Torfstichregeneration



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 43: Ibmer Moor - Ewigkeit-Filz/Salzach-Moränen- und Moorland (Photo: G.Wendelberger)
Bild 44: Zellhofer Moor/Salzach-Moränen- und Moorland - Latschenhochmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



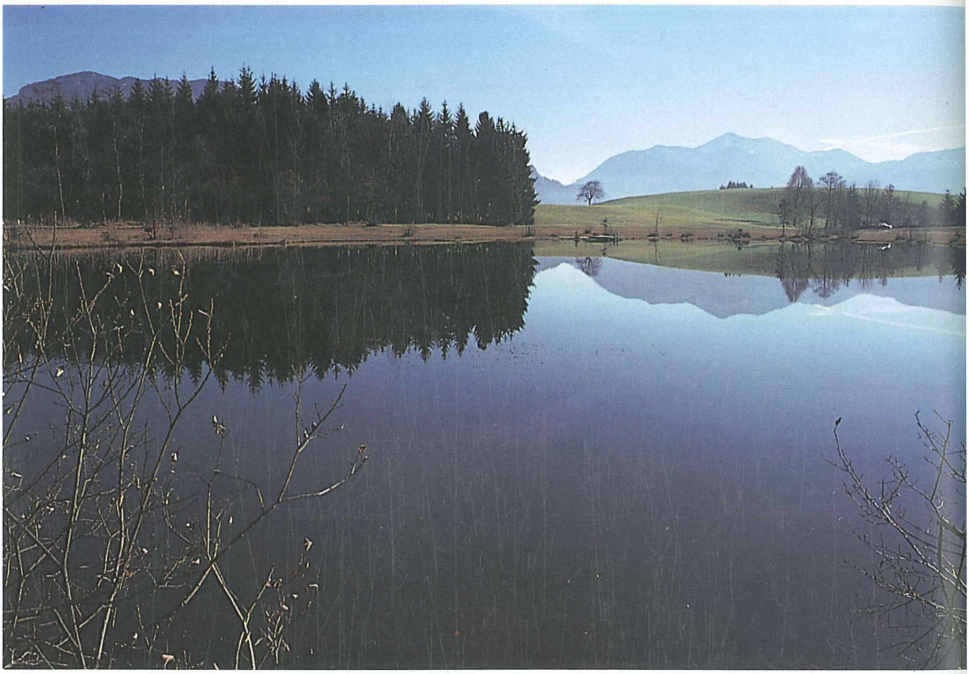
Bild 45: Moor im Balderschwangertal/Vorderer Bregenzerwald - Durchströmungsmoor
Bild 46: Moor SW Rehbach/Tannheimer Berge - Spirkenhochmoor mit großer Zentralschlenke



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 47: Bayerische Wildalm/Sonnwendjoch - Sattelversumpfungsmoor
Bild 48: Egelsee bei Miesling/Salzkammergut-Flyschzone - Schwingrasen



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



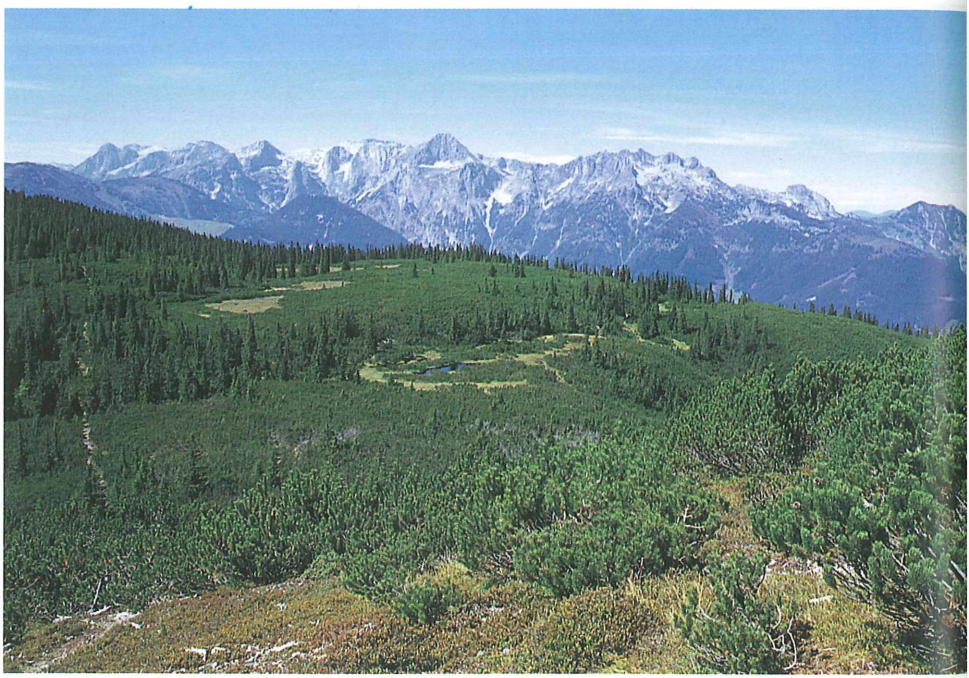
Bild 49: Wiehlmoos/Salzkammergut-Flyschzone - Latschenhochmoor
Bild 50: Wolfswiese/Traun-Enns-Voralpen - Fichtenhochmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 51: Moor beim Gerzkopf/Schieferberge östlich der Salzach - Latschenhochmoor (Detail)
Bild 52: Moor beim Gerzkopf/Schieferberge östlich der Salzach - Latschenhochmoor (Übersicht)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 53: Moor am Gröllerkopf/Hinterer Bregenzerwald - Durchströmungsmoor
Bild 54: Klausberg-Hochälpele/Hinterer Bregenzerwald - Durchströmungsmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 55: Moor SE Saloberalpe/Hinterer Bregenzerwald - Durchströmungsmoor mit Bach
Bild 56: Moor SE Saloberalpe/Hinterer Bregenzerwald - Durchströmungsmoor mit Bach



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Gute Beispiele für Moore in Karsthohlformen sind im Gebiet von Obtarrenz auf den südlichen Ausläufern der **Lechtaler Alpen** zu finden: Hier sind es vorwiegend Verlandungsmoore, die sich teilweise zu Hochmooren weiterentwickelt haben.

Im östlichen Teil der Kalkhochalpen, den Plateaubergen, sind die Moore weitgehend auf Karsthohlformen oder Moränen beschränkt, aber trotzdem erstaunlich zahlreich. Besonders viele Moore sind im **Dachstein - Grimming - Massiv** (102), im **Toten Gebirge** (56) und in der **Mariazeller Gebirgsumrahmung** (33) zu finden, daneben, wenn auch nur in geringer Zahl, in den **Loferer und Leoganger Steinbergen** (5), im **Steinernen Meer** und auf dem **Hochkönig** (9), in **Tennen-** (21) und **Hagengebirge** (3), dem **Sengsengebirge** (9), dem **Warscheneck** und den **Haller Mauern** (12), den **Ennstaler Alpen** (3), den **Lassingalpen** (10), dem **Gippel- Göllerzug** (1) sowie auf **Hochschwab** (7) und **Veitsch** (6).

Den Plateaubergen des **Dachstein - Grimming - Massivs** und des **Toten Gebirges** im Norden vorgelagert, befinden sich die bereits erwähnten Gebirgszüge von **Schafberg- und Höllengebirge** sowie der **Gamsfeldgruppe und des Sandlings**. Gemeinsam bilden alle diese Naturräume die **Gebirgsumrahmung des Salzkammergutes** und stellen einen weiteren Schwerpunkt der Moorverbreitung in Österreich dar. Die bereits erwähnten geologischen Voraussetzungen (wasserstauende Werfener- und Gosauschichten sowie die Moränenüberkleidung) werden hier durch ein besonders moorfreundliches Klima ("Salzburger Schnürlregen") unterstützt. Neben **Bregenzer Wald** und **Murauer Bergen** sind in diesem Gebiet die schönsten und am besten erhaltenen Gebirgsmoore der Nordalpen zu finden: Latschenhochmoore in typischer Ausprägung, Übergangsmoore als Teile ausgedehnter Moorkomplexe und alle Arten von topo- und soligenen, vorwiegend mesotrophen Niedermooren.

Wegen der überragenden Bedeutung der Moore des Salzkammerguts seien in der Folge einige wichtige Beispiele erwähnt:

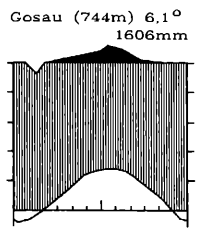
Auf der Nordabdachung des **Sandlings** ist ein Moorkomplex von nationaler Bedeutung ausgebildet, das Pitzingmoos mit sechs Teilmooren, drei Latschenhochmooren und drei Überrieselungsmooren. Auf der Südabdachung liegen insgesamt zehn Moorgebiete, drei davon sind Komplexe mit mehreren Teilmooren: Das nördlichste ist der Moosberg, ein Mosaik aus Niedermooren verschiedener Hydrologie, einem Übergangsmoor und einem Latschenhochmoor. Trotz einiger Störungen, vor allem im Bereich bergbaulicher Einrichtungen, wurde dieses Gebiet wegen seiner außerordentlichen Vielfalt als international bedeutend eingestuft.

Etwas weiter südlich liegt der Moorkomplex am Waldgraben, ursprünglich von ähnlicher Reichhaltigkeit, heute aber durch Drainagen und Ansaatgrünlandflächen im Moorbereich stark beeinträchtigt. Der Hochmoorteil im Südosten ist noch weitgehend intakt.

Westlich davon liegen das Langmoos bei Lupitsch, ein Komplex aus Hangniedermooren und einem Sattelhochmoor, sowie zwei weitere Latschenhochmoore, das Filzmoos und das Wechselmoos, beide von nationaler Bedeutung.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Das **Dachstein- Grimming- Massiv** ist mit seinen 102 Moorflächen der moorreichste Naturraum des Salzkammergutes. Alleine auf den nördlichen Ausläufern des Gosaukammes sind 16 Moorkomplexe mit insgesamt 61 Einzelmooren zu finden. Von internationaler Bedeutung sind das Hochmoor am Buchbergriedel, ein ungestörtes, schön zoniertes Latschenhochmoor, und der Moorkomplex Moosklausalm - Torfstube, ein Mosaik aus verschiedenen Nieder-, Übergangs- und Hochmoortypen. National bedeutend sind das Schönaumoos, drei Teilmoore des Moorkomplexes Zwieselalm, das Weitmoos und das Rothmoos. Das Schönaumoos ist, ähnlich wie die Moosklausalm, ein Mosaik aus verschiedenen Hoch-, Übergangs- und Niedermoortypen, die drei Moore des Zwieselalmkomplexes, ein Sattelübergangsmoor mit hangparallelen Schlenken, ein Latschenhochmoor und ein ausgedehntes Überflutungsmoor. Das Weitmoos ist ein Durchströmungsmoor, das im Unterhangbereich zum Übergangsmoor wird, das nahegelegene Rothmoos hingegen ist ein Latschenhochmoor auf einer Hangverflachung mit einer Quellmoorgirlande im Oberhangbereich. Beide Moore sind Standorte seltener Moosarten (*Meesia triquetra, Cinclidium stygium* und *Drepanocladus vernicosus*).



Im Gebiet zwischen Gosau- und Ischler Becken sind drei kleine Gebirgsmoore mit interessanten Erosionskomplexen zu finden, die Karmöser, sowie einige kleinere Quell- und Überrieselungsmoore. Besonders wichtig sind aber die drei Löckenmöser, sämtlich alpine Deckenmoore (KRISAI & SCHMIDT 1983).

Am Südrand des Salzkammergutes, auf dem Dachsteinplateau, liegen einige sehr schöne, aber kleine Seenverlandungen mit Schwingrasenbildungen und im angrenzenden Kemetengebirge, einem Teil des Naturraumes, eine Reihe weiterer Moore oder Moorkomplexe von nationaler oder internationaler Bedeutung: Das Miesbodenmoor, ein Latschenhochmoor mit großer Zentralschlenke, das Moor am Miesbodensee, ein Schwingrasen mit dem einzigen bisher bekannten Vorkommen von *Carex chordorrhiza*, der Stricksegge, im Osten Österreichs, und das Rotmoos, ein Komplex aus Überrieselungs- und Fichtenhochmoor.

Neben einer Reihe kleiner Hochgebirgsmoore auf dem Hochplateau des **Toten Gebirges** liegen auf dem Höhenzug zwischen dem Grundlsee und der Mitterndorfer Paßlandschaft 13 Moore und Moorkomplexe mit insgesamt 41 Teilmoorflächen. Besonders hervorzuheben sind die Moorkomplexe "Zlaimalm" mit 13 Teilmooren, "Auf dem Berg" mit 3 Teilmooren und das "Filzmoos am Krahstein" mit 2 Moorteilen, alle von internationaler Bedeutung. Eine Besonderheit des Filzmooses ist das flächige Auftreten von *Paludella squarrosa*, einem borealen Moos, das in Österreich nur an einigen wenigen Stellen zu finden ist.

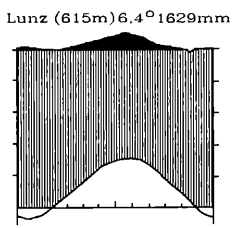
Dieser Überblick soll deutlich machen, daß gerade das Salzkammergut wie kaum ein anderer österreichischer Landschaftsraum die Vielfalt und den Reichtum der alpinen Moore widerspiegelt. Dazu kommt noch, daß gerade im Salzkammergut die

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

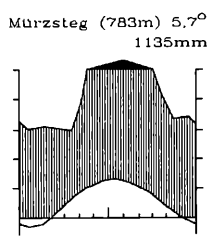
meisten Moore in öffentlichem Besitz (Bundesforste) sind. Hier könnte man tatsächlich ein Exempel statuieren, das zeigt, daß auch die öffentliche Hand und die Zentralverwaltung bereit sind, ihre Verpflichtung der Natur gegenüber wahrzunehmen - hier gibt es keinen Kompetenzmangel, es entscheidet lediglich der politische Wille. Dabei wäre es nicht einmal notwendig, explizit Schutzgebiete zu erklären, was ja Landessache ist, es würde genügen, die Moore mit einem entsprechenden Gesetz oder einer Verordnung für die Bundesforste außer Nutzung zu stellen. Stellt man darüberhinaus noch die großen, weitgehend naturnahen Waldgebiete, die Seen und die Hochplateaus von Dachstein, Grimming und Totem Gebirge sowie die vorhandene Infrastruktur in Rechnung, bietet sich ein **"Nationalpark Salzkammergut"** geradezu an.

Noch zwei weitere Naturräume verdienen eine besondere Beachtung bei dieser Beschreibung: Die **Lassingalpen** mit den Mooren um den Lunzer Obersee und die **Mariazeller Gebirgsumrahmung** mit der östlichsten Moorkonzentration der Alpen.

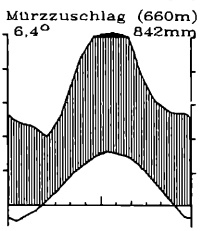
Die Lunzer Rotmöser, ein interessanter Moorkomplex, und der Oberseeschwingrasen sind alleine schon aus historischen Gründen erwähnenswert. GAMS, dieser hervorragende Kenner der Alpenmoore, beschrieb 1927 in seiner "Geschichte der Lunzer Seen, Moore und Wälder" dieses Gebiet nach jahrelangen Untersuchungen. Der Schwingrasen des Lunzer Obersees ist das typische Beispiel eines "simultanen" Schwingrasens, einer Moorbildung, die über festem Grund entstand und erst sekundär, wohl infolge von Klimaveränderungen, vom Untergrund abgelöst wurde und aufschwamm. Interessant ist auch die Vegetation dieses Schwingrasens: Großflächig ist er von *Caricetum rostratae* und *Caricetum limosae* mit *Sphagnum teres* als dominantem Moos bewachsen, in Wassernähe treten Hochmoorbulten auf. Der Rotmooskomplex zeichnet sich durch niederschlagsbedingte Erosionserscheinungen auf den Hochmoorteilen aus. GAMS interpretierte diese Erscheinungen als "Moorausbrüche". Neuere Untersuchungen von Wendelberger, Krisai, Grünweis, Steiner und Englmaier machen aber wahrscheinlich, daß es sich um die Folgen zu hoher Niederschläge handeln dürfte - und die Niederschläge in Lunz sind entsprechend hoch.



Im Bereich der **Mariazeller Gebirgsumrahmung** ist das Naßköhr mit 19 Teilmooren der größte Moorkomplex im Osten der Kalkalpen. Auch hier gibt es das bereits bekannte Mosaik aus Hoch- und Hangmooren. Die meisten sind in gutem Erhaltungszustand und wurden als national bedeutend eingestuft. Weiter nördlich liegt das schönste Hochmoor der Alpen, das Rotmoos von Weichselboden (vergl. ULLMANN 1970 und ULLMANN & STEHLIK 1972), ein kreisrundes, uhrglasförmig gewölbtes Latschenhochmoor mit nordisch anmutender konzentrischer Bult- Schlenken-Struktur. Gleich daneben, am Abhang des Ameiskogels, befindet sich ein Kondenswassermoor.



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Ein weiteres Beispiel dieses seltenen, auf den Alpenraum beschränkten Moortyps ist bei der Klammhöhe, nahe der Ortschaft Tragöß im Gebiet des **Hochschwabs** zu finden.

Zuletzt sei noch das Steilhangmoor auf dem Zerbenkogel, im Naturraum der **Veitsch** erwähnt, ein Hochmoor auf einem bis zu 37° geneigten Hang, das sich aus einem Kondenswassermoor entwickelt haben dürfte. All diese Moore sind von internationaler Bedeutung.

3.1.4 Talböden und Senken der nördlichen Alpen und der nördlichen Längstalzone

Die nordalpinen Täler und Senken (Abb. 25) sind durchaus unterschiedliche Naturräume. Einerseits sind sie Teilbereiche der inneralpinen Längs- und Quertäler, einschließlich der sie begleitenden "Mittelgebirge" (namentlich im Inntal), andererseits sind sie Talweitungen unterschiedlicher Größe und Form.

Beispiele für Quertäler sind das Rheintal, die Seefelder Senke, die Achenseefurche und das Saalfeldener Becken. Der nördlichen Längstalfurche gehören unter anderen der Walgau, das Inntal, das Pinzgauer und Pongauer Salzachtal, das Obere Ennstal und das Paltental an.

Das stark glazial geprägte Inntal wird beidseitig vom sogenannten Tiroler Mittelgebirge begleitet, das sehr inhomogen aufgebaut ist und teils aus anstehendem, teils aus umgelagertem Moränenmaterial besteht.

Zu den beckenartigen Talweitungen gehören unter anderen das Becken von Reutte, das Ehrwald - Lermooser Becken, die Becken- und Talzone von St. Johann/Tirol, das Saalfeldener Becken, das Abtenauer Becken, die Seebecken des Salzkammergutes, das Ischler Becken und die Ausseer Senke.

Mit wenigen Ausnahmen waren alle Täler in der Vergangenheit nahezu vollständig vermoort. Heute sind kaum noch Reste dieser Vermoorungen zu finden, sieht man vom regelmäßigen Auftreten verschiedener Binsenarten in den intensiv genutzten Grünländern der Talböden ab. Größere Moorflächen, und auch diese sind stark beeinträchtigt, finden sich noch im Rheintal, im Walgau, im Gurgeltal, einem Nebental des Oberen Inntals, im Unteren Inntal, im Ennstal und im Paltental.

Kaum anders erging es den Mooren der Becken und des Tiroler Mittelgebirges. Bereits zur Zeit der ersten Moorerhebungen in Österreich waren viele Talmoore dem menschlichen Siedlungs- und Wirtschaftsraum gewichen, ihre Zerstörung reicht also weit in die Geschichte zurück. Umso wichtiger ist es, diese letzten Zeugen der ursprünglichen alpinen Tallandschaften zu erhalten. Der Bewirtschaftungsdruck hat im Lauf der Jahrhunderte nichts von seiner Intensität verloren, lediglich die beschränk-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

ten technischen Mittel waren für das Überleben der Reste, wenn auch zumeist als Streuwiesen, verantwortlich. Die technische Entwicklung dieses Jahrhunderts hat aber auch mit diesen Restbeständen gründlich aufgeräumt. Der Schutz der Talmoore gehört daher mit zu den dringlichsten Aufgaben des Naturschutzes.

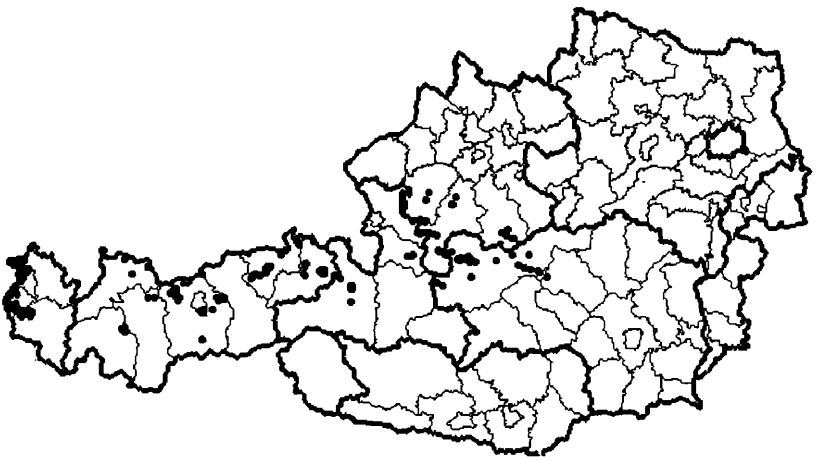
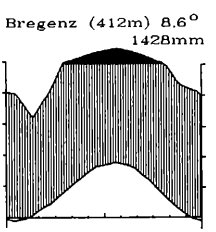


Abb. 25: Die Moore der nordalpinen Täler und Senken

Beginnen wir wieder im Westen des Bundesgebietes, bietet das **Rheintal** ein erstes Beispiel für ausgedehnte Talvermoorungen. Keines dieser Moore hat in seiner ursprünglichen Form überlebt, aber noch heute zeugen große Streuwiesengebiete (Hoch- und Niedermoorstreuwiesen) von der Moorvielfalt der Vergangenheit. Im Vergleich zur intensiven Grünlandwirtschaft der Talböden kommt aber auch diesen Streuriedern als Resten der traditionellen Kulturlandschaft große naturschutzpolitische Bedeutung zu, und die konsequente Anwendung des § 5 im Vorarlberger Landschaftsschutzgesetz durch die Organe der Landesregierung scheint auch ein Weiterbestehen der Rheintalrieder zu garantieren.

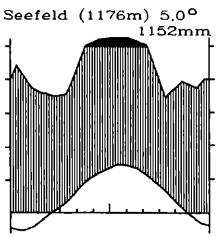


Ganz ähnlich gelagert ist die Situation im **Walgau**, dem Tal der Ill, und seiner Nebentäler. Hier ist insbesondere das Frastanzer Ried hervorzuheben, wo *Eriophorum gracile*, das Zierliche Wollgras, gefunden wurde, eine Art, die in Österreich extrem selten ist. Leider wurde ein Teil dieses großen Niedermoorkomplexes im Zuge des Autobahnbaus zerstört.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

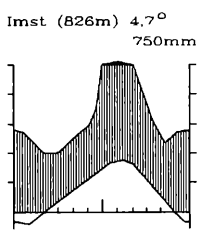
Damit endet aber auch schon der Einflußbereich des landesgesetzlichen Schutzes für Feuchtgebiete, in den östlicher gelegenen Talzonen wird der "Kampf gegen die Sümpfe und sauren Wiesen" mit ungeminderter Heftigkeit - und zumeist wirtschaftlicher Argumentation - fortgesetzt. So sind in den Tälern, Becken und Mittelgebirgen Tirols nur noch wenige Reste der alten Moorlandschaften zu finden. In keinem anderen Bundesland waren die Verluste an Mooren in den niederen Lagen seit der ersten Auflage des Moorschutzkataloges ähnlich hoch wie in Tirol.

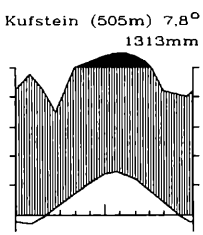
Trotzdem gibt es noch einige bemerkenswerte Moore in den Tallagen Tirols:



Im **Becken von Reutte** sind es Hochmoos und Heiterwanger Moor und in der **Seefelder Senke** das Aumoos, das Hochmoos, die Widmoosalm, das Wurzelsteigmoor, die Brünstenmöser, das Moor am Gschwandtkopf, das Reither Moos und die Möserer Mähder.

Im Bereich des **Oberen Inntals** finden sich Moorreste noch in Seitentälern wie dem Gurgltal, im **Unteren Inntal** zeugen die Überreste des Liesfeldes vom wirtschaftlichen Druck auf die Talmoore: Jeder Spediteur der Umgebung scheint seine Lagerhallen ausgerechnet in diesem Moorgebiet errichten zu wollen. Daneben gibt es im Raum Kufstein noch ein sehr schönes Kesselmoor, das Naturdenkmal Maistaller Moor, und zwei klägliche Moorreste westlich von St. Leonhard.





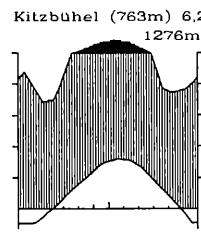
Etwas günstiger liegen die Bedingungen für das Überleben der Moore im "Tiroler Mittelgebirge". Zwar wurde das **Mieminger Plateau** bis auf zwei Bestände, beim Gasthof Moosalm und beim Mooswald, von Feuchtgebieten weitestgehend gesäubert, im **Axams - Aldranser Mittelgebirge** und auf der **Gnadenwaldterrasse** konnten sich aber noch einige schöne Moore, durchwegs Zeugen der eiszeitlichen Landschaftsformung, erhalten (z.B. Lanser Moore, Moore bei Rinn, Moore bei Schloß Thierburg und beim Wiesenhof). Skurriles gibt es vom Lemoos zu berichten, einem Sattelniedermoor, das im ersten Katalog als national bedeutend (seltener Moortyp, Vorkommen seltener Orchideen wie *Liparis loeselii*) eingestuft wurde. Die wohlmeinenden (?) Grundbesitzer ließen zur Bereicherung (!) der Landschaft im Moor einen Ententeich ausheben - und zerstörten damit auch seine Hydrologie.

Das **Kramsacher Mittelgebirge mit der Achenseefurche** nimmt eine Sonderstellung bei den Tiroler Talmooren ein: Im Bereich des Reinthaler Sees haben die Gletscher ein Moränengebiet mit außerordentlichen Voraussetzungen für die Moorbildung geschaffen. Zahlreiche Toteislöcher und Kleinseen zeigen dort alle Stadien der Kesselmoorentwicklung auf engstem Raum. Nirgendwo in Österreich kann die

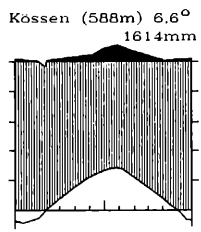
© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Entwicklung der Moore in allen Stadien auf so engem Raum gezeigt werden, alleine schon aus wissenschaftlichen und didaktischen Gründen kommt diesem Gebiet eine außerordentliche Bedeutung zu. Ein Schutz des gesamten Moorensembles (nur der Frauensee ist Naturdenkmal) könnte viele Fehler der Tiroler Naturschutzpolitik vergessen machen.

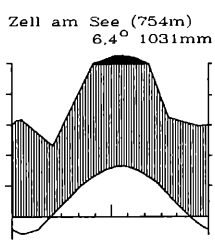
In der **Becken- und Talzone von St. Johann/Tirol**, insbesondere im Raum Kitzbühel, sind zwei weitere Moorgebiete erwähnenswert, die Moore am Schwarzsee und die Moore um den Gieringer Weiher. Beides sind Komplexe mit einer Abfolge zahlreicher Moortypen (Verlandungsmoor, Überflutungsmoor, Durchströmungsmoor, Überrieselungsmoor, Übergangsmoor und Regenmoor), die allesamt durch ihre interessante Vegetationszusammensetzung auffallen (so treffen hier die sonst immer getrennten Schlenkengesellschaften des *Caricetum limosae* und der *Rhynchospora fusca*- Fazies des *Sphagno tenelli - Rhynchosporetum albae* zusammen). Das Schicksal der Schwarzseemoore, obwohl Naturschutzgebiet, ist durch den ungeheuren Fremdenverkehrsdruck weitgehend besiegelt, am Gieringer Weiher hätte der Naturschutz noch Chancen.



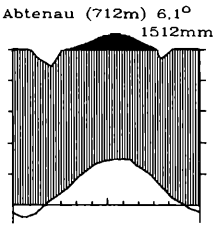
Ein weiteres Kleinod der Tiroler Moore liegt in der **Kössen- Walchsee- Niederung**. Es ist dies "die Schwemm", das größte Moor Tirols, ein Übergangsmoor von wahrhaft internationaler Bedeutung. Trotz langwieriger Verhandlungen und zahlreicher Absichtserklärungen konnte ein Schutz dieses Moores bisher noch nicht erreicht werden. - Es ist wirklich zu hoffen, daß im Falle der Schwemm eine gütliche Einigung mit den Grundbesitzern möglich ist (wie wäre es mit einer entsprechenden finanziellen Entschädigung ?), Mitteleuropa würde sonst eines seiner wertvollsten Feuchtgebiete verlieren. Wie schnell die Zerstörung gehen kann, zeigen die Kopfbinsenrieder am Walchsee: Um Lagerplatz für Touristen zu schaffen, wurden sie allesamt in den letzten Jahren trockengelegt.



Wenig besser ist die Situation der Talmoore im benachbarten Salzburg. Im **Saalfeldener Becken** konnten sich auf einem Höhenrücken noch einige Moore halten, im **Pinzgauer Salzachtal** zeugen lediglich die Moorreste am Zeller See von der ehemals großflächigen Vermoorung. (Man denke an die Pinzgauer Pferdezucht, die auf dieser Grundlage basierte.) Lediglich im **Abtenauer Becken** gibt es noch drei bedeutende Moore, das Spulmoos, das Möselberg- Moor und den Egelsee. Letzterer ist zwar ein Naturdenkmal, aber durch Drainagen und Fichtenaufforstungen erheblich beeinträchtigt.

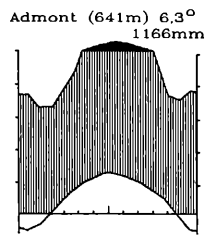


© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

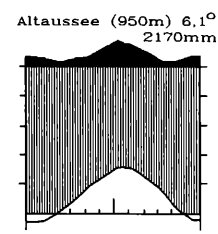


Die Moore des **Obersteirischen Ennsbodens** sind mit einer Ausnahme ebenfalls zerstört oder weitgehend beeinträchtigt. Das Pürgschacher Moor, ein Pachtgebiet des WWF, ist das beste noch erhaltene Beispiel eines Talbodenhochmoores in Österreich. Daneben gibt es noch einige Reste im großflächig entwässerten Wörschacher Moor, ausgezeichnet durch das Vorkommen von *Sphagnum imbricatum*, einem atlantischen Torfmoos (KRISAI mündl. Mitt.), und die sekundären Verlandungsmoore am Scheiblteich und am Narrenteich bei Krumau.

Waren es im Ennstal hauptsächlich Talhochmoore, dominierten im **Paltental** ausgedehnte Überflutungsmoore. Landwirtschaft, Magnesitabbau und zuletzt noch der Autobahnbau bewirkten aber die weitgehende Zerstörung dieser Feuchtgebiete, die bis vor wenigen Jahrzehnten noch als Standorte des seltenen Karlszepters (*Pedicularis sceptrum-carolinum*) galten. Sie seien hier nur, ebenso wie das Waldermoor am Schoberpaß, ein Hochmoor, der Vollständigkeit halber erwähnt.



Will man vom Ennstal aus das Steirische Salzkammergut erreichen, muß man die **Bad Mitterndorfer Paßlandschaft** überschreiten. Hier, im Ursprungsgebiet der Traun, hat sich eine erstaunlich große Anzahl von Talhochmooren und einigen Niedermooren erhalten: Die Auen, das Teichmoos, das Rödschitzer Moos, das Obersdorfer Moos, das Knoppenmoos, die Borzen, das Trattenmoos, das Kainischmoos, das Pichlmoos und die Moore beim Ödensee. In diesem Naturraum kann man eine Ahnung bekommen, wie die alpinen Tallandschaften einmal ausgesehen haben mögen.

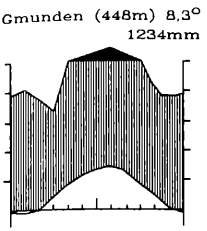


In der **Ausseer Senke**, dem Kerngebiet des Steirischen Salzkammergutes, ist lediglich das Moor beim Teichwirt, ein kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor mit Kopfbinsen- und Schilfbeständen, erhalten geblieben. Zahlreiche Drainagegräben in den Wirschaftswiesen zeugen von ehemals stärkerer Vermoorung.

Auch im **Becken von Ischl** sind nur noch wenige Moore erhalten, z.B. das Blinkling Moos und die Vermoorung des Wolfgangsee- Südufers. Das Blinkling Moos, ein Latschenhochmoor, das sich aus der Verlandung des Wolfgangsees entwickelt hat, ist ebenso ein Naturschutzgebiet wie die Verlandungs- und Übergangsmoore am Südufer. Die zahlreichen Eingriffe im Randbereich dieser Schutzgebiete sind aber nicht zu unterschätzen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

In der **Mondsee- Attersee- Mulde** hat sich noch eine verhältnismäßig große Anzahl an Mooren gehalten, zum Teil sind es Regenmoore, zum Teil die Verlandungs- und Übergangsmoore am Irrsee. Die meisten von ihnen stehen unter Naturschutz, oder sie liegen im Bereich der geschützten Seenufer, was jedoch nicht verhindern konnte, daß alte Drainagegräben immer wieder erneuert werden.



In der **Traunsee- Mulde** konnten lediglich drei Moore gefunden werden, von denen eines, nämlich der Krotensee im Schloßpark Cumberland in Gmunden, ein Kesselmoor mit schönem Schwingrasen ist, auf dem originelle ausländische Rhododendronarten etc. angepflanzt wurden, was dem Moor aber keinen Schaden zufügt.

Der letzte moorreiche Naturraum der nördlichen Tal- und Beckenzone ist das **Becken von Windischgarsten** mit zwei schönen Latschenhochmooren (Filzmoos, Radinger Mooswiesen 3) sowie sechs mehr oder weniger gut erhaltenen Niedermooren, die Verlandungen des Glöcklteichs und der Teiche bei Spital/Pyhrn, das Quellmoor bei Wurberg sowie die Versumpfungs- und Verlandungsmoore von Filzmoos und Radinger Mooswiesen.

3.2 Die Zentralalpen

Getrennt durch die große Längstalflucht des Inn-, Salzach-, Enns-, Mur- und Mürztales schließen südlich der Schieferalpen die Ketten der Zentralalpen (Abb.26) an, die im höheren Westabschnitt (Ötztaler Alpen, Stubaier Alpen, Hohe Tauern, etc.) eine noch immer beachtliche Vergletscherung tragen.

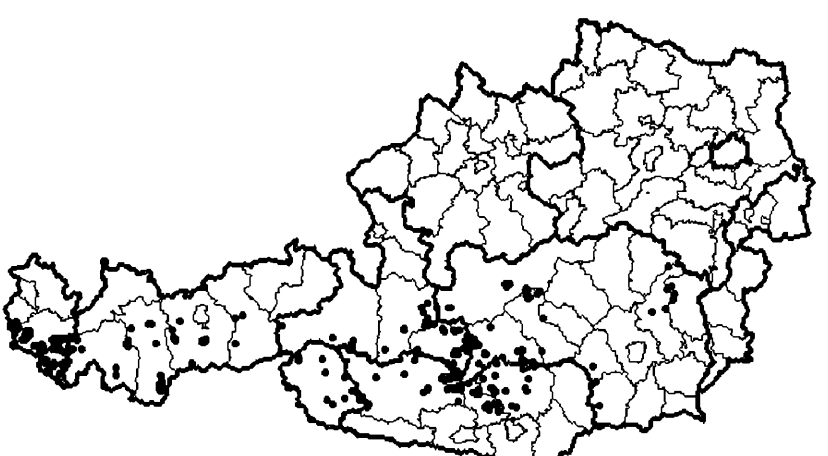


Abb. 26: Die Moore der Zentralalpen

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Vom Hauptkamm des Hochgebirges zweigen fiederförmig die Seitenkämme ab. Östlich der Hohen Tauern, mit dem Großglockner (3797 m) als höchster Erhebung, teilt sich der Hauptkamm der Zentralalpen in die Ketten der Niederen Tauern und, südlich des oberen Murtales und seiner begleitenden Becken, in die Höhenzüge der Gurktaler Alpen. Die sanfteren Formen der Gurktaler Alpen ("Nockberge") setzen sich ostwärts in den Seetaler Alpen und im Bogen des Steirischen Randgebirges fort. Die östlichen Gebirgsgruppen der Zentralalpen sind infolge ihrer geringeren Höhenlage, aber auch wegen der Abnahme der Niederschläge gegen Osten gegenwärtig unvergletschert.

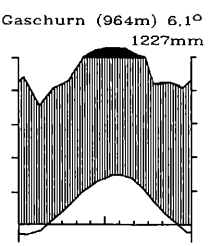
Trotz der wasserstauenden Gesteine sind die Zentralalpen im Vergleich zu den Nordalpen arm an Mooren, was wohl auf die große Höhe ihres Westteils mit großflächiger Vergletscherung zurückzuführen ist. Lediglich im Bereich der "Vorberge" und des niedereren Ostteils der Zentralalpen treten gehäuft Moore auf, wobei eine große Anzahl von kleinflächigen "Riedmösern" (Hochgebirgs - Niedermooren) in Doppelkammlagen, auf Hochsätteln und Hangverflachungen aus Zeitgründen nicht erhoben werden konnten und aufgrund ihrer unzugänglichen Lage auch nicht gefährdet scheinen.

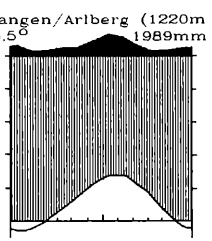
3.2.1 Rätische Alpen

Die **Rätischen Alpen** sind in ihrem westlichsten Naturraum, dem **Rätikon**, vorwiegend aus Kalk aufgebaut, in den östlicheren Naturräumen, der **Verwall-, Silvretta-** und **Samnaungruppe** aus metamorphen kristallinen Gesteinen .

Das **Rätikon** ist durch zahlreiche kleine kalkreich bis subneutral mesotrophe Hangmoore (Quell-, Durchströmungs- und Überrieselungsmoore) ausgezeichnet, auch drei Hochmoore (zwei Moore der Plazisalpe, Moor beim Matschwitz) konnten gefunden werden.

In **Silvretta-** und **Verwallgruppe** dominieren saure Hang- und Versumpfungsmoore, es gibt daneben aber auch Deckenmoore, eine große Seltenheit im Alpenraum, es gibt sie sonst nur noch auf der Biedringer Platte und im Salzkammergut. Der Grund ist wiederum die besondere klimatische Situation der beiden Naturräume, die als Barrieren gegen die atlantischen Westströmungen Niederschlagssummen bis zu 2500 mm erhalten. Das größte und schönste Deckenmoor dieses Bereiches ist die Wiege auf der Westabdachung der **Verwallgruppe**, eines der wertvollsten Moore Österreichs. Daneben kommt den oligotroph- saurén Verlandungsmooren an Schwarzem See, Pfannasee und Langem See größere Bedeutung zu, auch dieser Moortyp ist selten zu finden.





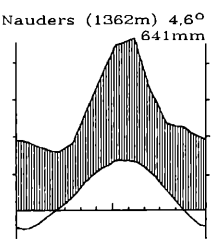
© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

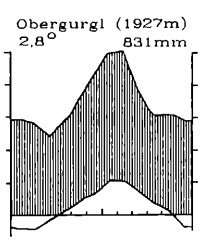
Für die **Samnaungruppe** gelten bereits ähnliche Bedingungen wie für den östlich anschließenden Tiroler Alpenhauptkamm: Die Moore sind auf die niedriger gelegenen Eckfluren zum Inntal hin konzentriert, in diesem Fall auf den Bereich Hochastener Alpe - Timmler Alpe, mit zwei Hochmooren und einer Reihe subneutral- mesotropher Durchströmungsmoore.

3.2.2 Tiroler Alpenhauptkamm

Die starke Vergletscherung des Tiroler Alpenhauptkammes bedingt eine geringe Vermoorung dieser Region in den höheren Lagen. Die Moore sind auf Eckfluren zum Inntal oder zum Wipptal, auf niedere Vorberge, Hochtäler sowie auf Paßlandschaften beschränkt.

In den **Ötztaler Alpen** entsprechen die Piller Höhe, der Tiefwald am Reschenpaß, der Nachtberg bei Sölden und das Gebiet um Obergurgl diesen Bedingungen und zeigen einen erstaunlichen Moorreichtum: 25 Moore auf der Piller Höhe, 21 im Tiefwald, 17 auf dem Nachtberg und 23 im Gebiet Obergurgl. All diese Moore sind von hoher Wertigkeit (nationale und internationale Bedeutung) und zeigen charakteristische Besonderheiten, insbesondere bei ihrer Vegetationszusammensetzung. Sind es auf der Piller Höhe die höchstgelegenen Kopfbinsenrieder der Alpen oder das flächige Vorkommen von *Paludella squarrosa*, im Tiefwald die subneutral- mesotrophen, torfmoosreichen Davallseggenrieder oder das Auftreten von *Carex buxbaumii* im Schwingrasen des Schwarzen Sees, die außerordentlich schönen Atemlöchermöser, sauer- oligotrophe Versumpfungsmoore, am Nachtberg bei Sölden, so ist im Bereich von Obergurgl vor allem das Gurgler Rotmoos zu erwähnen, ein großer Moorkomplex in über 2000 m Höhe, der aus einem Überflutungsmoor hervorgegangen ist, sich aber heute vorwiegend durch ein Durchströmungsregime auszeichnet. Zahlreiche Autoren, angefangen mit GAMS (1962), über RYBNICEK & RYBNICKOVA (1977) und BORTENSCHLAGER (1970), haben sich dieses besonderen Moores angenommen, insbesondere auch als palynologischem Archiv für die Deutung der Waldgrenzenschwankungen in den Zentralalpen während der Nacheiszeit.



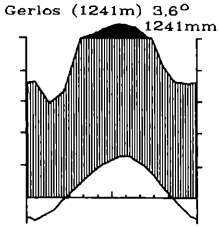


In den **Stubaier Alpen** findet man Moorkonzentrationen auf dem Haiminger Berg (Hochmoore am Sattele, Schwingrasen am Amberger See), im Sellrain und seinen Nebentälern (Moore bei St. Sigmund, bei Praxmar und die Überflutungsmoore im Tal der Melach) sowie auf dem Gleinser Boden (Hoch- und Durchströmungsmoore Gleinser Mähder und Gleinser Böden). Besondere Erwähnung verdient hier das Moor bei St. Sigmund, im wesentlichen ein Hochmoor auf einer Wildbachschüttung, das in regelmäßigen Abständen überschüttet wird. Aus dieser wohl einmaligen Ökologie

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

für ein Moor folgt ein erstaunlicher Reichtum an hydrologischen Kleinstrukturen und damit der Vegetation.

In den **Zillertaler Alpen** ist lediglich ein Moorgebiet zu finden, der Gerlospaß mit dem ausgedehnten Hochmoorkomplex "Siebenmöser", einer Ansammlung von Latschenhochmooren in Sattel- und Hanglage mit schönen Bult- Schlenkenstrukturen. Als Besonderheit ist das regelmäßige Auftreten der Zwergbirke (*Betula nana*), einer nordischen Art, in diesen Mooren zu werten.

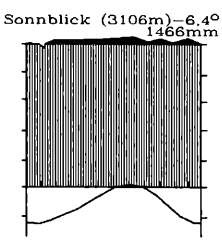


Die wenigen Moore der **Tuxer Schieferalpen**, zumeist Latschenhochmoore, sind im Weerer Wald, bei Madseit und auf dem Loassattel zu finden.

3.2.3 Hohe Tauern

Trotz der an sich günstigen Voraussetzungen für eine Moorbildung ist die Region der Hohen Tauern arm an größeren Moorgebieten. Der Grund hiefür liegt in der Höhenerstreckung und der starken Vergletscherung. Darüberhinaus war eine flächendeckende Kartierung der Region in den beiden zur Verfügung stehenden Jahren selbstverständlich nicht möglich, die ausgewiesenen Flächen beruhen zumeist auf Angaben von Kollegen oder Veröffentlichungen. Es ist also durchaus zu erwarten, und ähnliches gilt auch für die anderen Hochgebirgsregionen, daß bei genaueren Untersuchungen einzelner Gebiete noch eine ganze Reihe weiterer Moore gefunden wird. In diesem Lichte sind auch die Angaben zu den einzelnen Naturräumen der Hohen Tauern zu sehen.

Aus der **Venedigergruppe** sind zwei Moore bekannt, das sauer mesotrophe Versumpfungsmoor bei der Rostocker Hütte und das sauer mesotrophe Überrieselungsmoor auf der Maurer Alpe, aus der **Granatspitz- Glockner- Gruppe** die drei Aßlaber Moore, subneutral- mesotrophe Überrieselungs- und Quellmoore, das Moor im Wiegenwald, ein wunderschön zoniertes Latschenhochmoor von nationaler Bedeutung, und drei Moore im Tal der Fuscher Ache, das Moor bei der Oberstattgutalpe, das Käfertalmoos und das Fuscher Rotmoos, eines der schönsten Kalkflachmoore Salzburgs (vergl. KRISAI 1988).



Jeweils drei Moore sind aus der **Sonnblickgruppe** und vom **Hafner** bekannt, drei davon Hochmoore, ein Übergangsmoor, der Dürre Boden, und zwei Hangmoore.

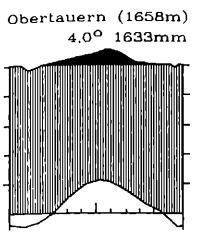
Etwas reicher ist die Ausstattung des **Defreggengebirges**, es sind aber vor allem kleinflächige Quellmoore, die hier kartiert wurden, ein Moortyp, der bei genauerer Kartierung sicherlich in weit größerer Anzahl zu finden sein wird.

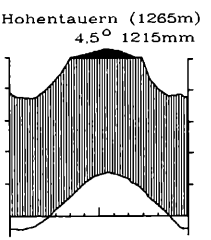
© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Ähnliches gilt für die **Schobergruppe**, für **Kreuzeck** und **Reißeck**, von denen vor allem kleinere Durchströmungs- und Überrieselungsmoore, aber auch ein Kondenswassermoor bekannt wurden.

3.2.4 Niedere Tauern

Der vorwiegend aus wasserstauenden Silikatgesteinen aufgebaute Untergrund, die günstige Klimasituation und die geringe Höhenlage der Niederen Tauern haben eine reiche Moorausstattung zur Folge. Zahlreiche kleine, sauer bis subneutrale Hangmoore, aber auch eine große Anzahl von Hochmooren sind in den vier Naturräumen der nordöstlichen Zentralalpenkette, den **Radstädter Tauern**, den **Schladminger Tauern**, den **Wölzer Tauern** und den **Rottenmanner Tauern** zu finden. Besondere Erwähnung verdient das Kondenswassermoor in Untertal bei Schladming: An dieser Stelle wurde dieser von SCHAEFTLEIN (1962) zum ersten Mal dieser Moortyp beschrieben und in seiner Ökologie erkannt.

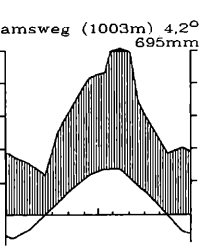




Ganz besonders reich ist die Moorausstattung der **Murauer Berge** am Südrand der Niederen Tauern, die mit 83 Mooren, verteilt auf die drei Höhenzüge um das Tamsweger Becken, den Überling, den Sauerfelder Wald und den Schwarzenberg, zu den moorreichsten Naturräumen Österreichs gehören.

Auf den Hochlagen von Sauerfelder Wald und Schwarzenberg trifft man vor allem auf ausgedehnte Latschenhochmoore und sauer- bis subneutral- mesotrophe Durchströmungsmoore, auf dem Überling sind es neben den Latschenhochmooren vor allem Komplexmoore eines ganz eigenen Typs, auf den in der Folge näher eingegangen wird.

Der Überlingzug wurde durch die Tätigkeit des Murgletschers in zahlreiche stufenartig angeordnete, ost- westverlaufende Rinnen und Wannen gegliedert, die zuerst von Seen erfüllt waren und heute allesamt vermoort sind. Bis auf wenige Ausnahmen sind die Verlandungen der Seen vollständig abgeschlossen, und es entwickelten sich sekundäre Moorbildungen, Durchströmungsmoore, darauf, deren talseitiger Teil heute zu tertiären Hochmooren weiterentwickelt ist. Diese Moortreppen stehen auch hydrologisch miteinander in Kontakt: Das Wasser der höheren Stufe tritt unter dem Hochmoor und der anschließenden Seitenmoräne durch und bildet in der nächsttieferen Stufe die Grundlage für ein weiteres Durchströmungsmoor (siehe Abb. 27).



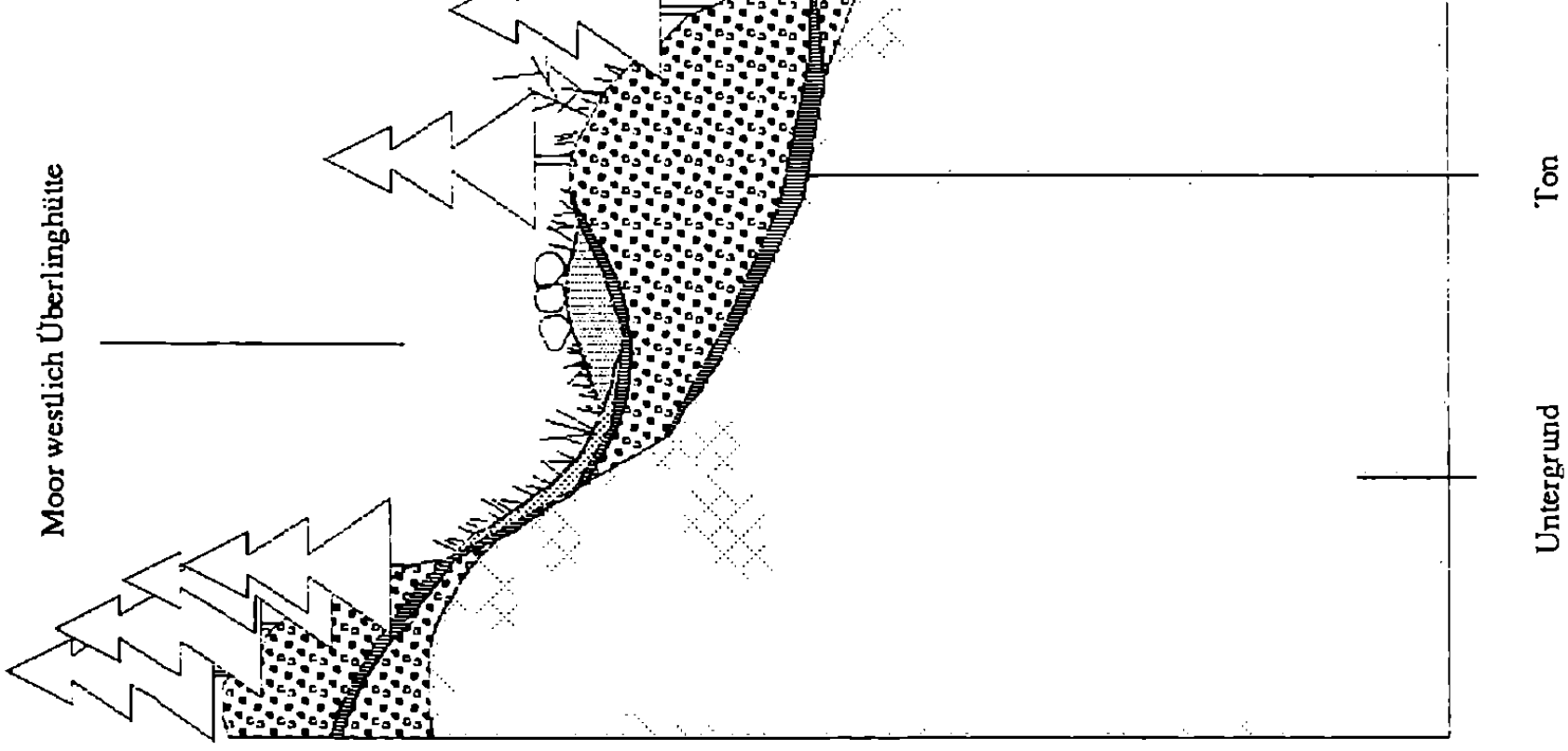
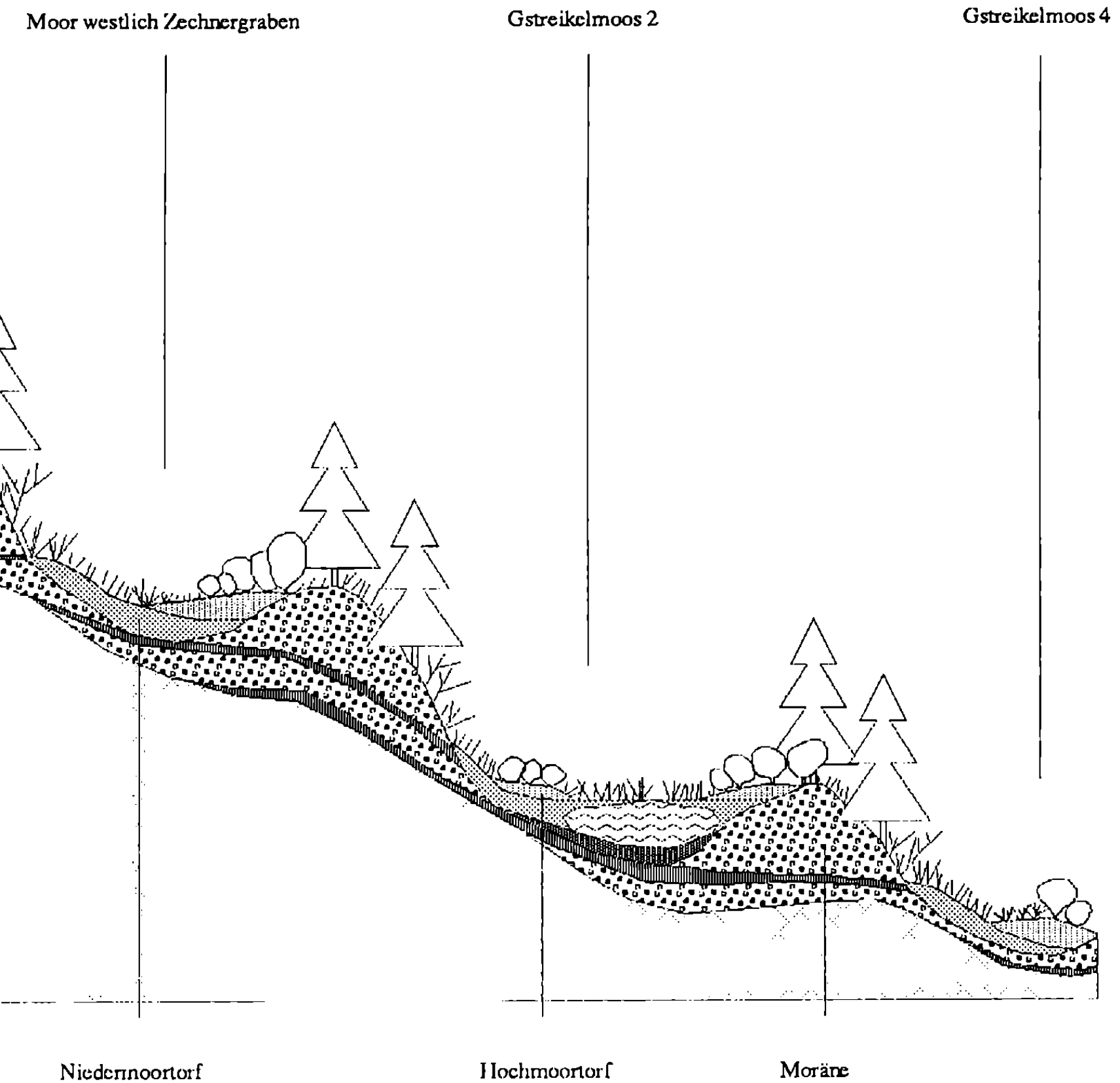


Abb. 27: N - S - Schnitt durch die Moortreppe der Überling - Sonnseite

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

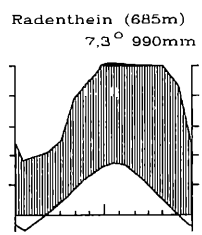


© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Diese Art von "Moortreppe" ist einmalig in den Alpen und verdient besondere Schutzbestrebungen, insbesondere als eine Intensivierung der Beweidung in den letzten Jahren große Schäden zur Folge hatte. Da der überwiegende Teil der Moore im Besitz der Österreichischen Bundesforste ist, sollte sich aber ein Weg finden, diese einmalige Moorlandschaft zu sichern. Nicht nur die Moortypen, auch die Vegetation dieser Moore zeigt Besonderheiten (vergl. auch KRISAI 1966), kommt es doch in diesem Gebiet zu einer deutlichen Häufung einer sonst nur boreal verbreiteten Pflanzengesellschaft, dem Empetro hermaphroditi - Sphagnetum fusci, mit der entsprechenden Artengarnitur wie der Zwergbirke (*Betula nana*), der Kleinfrüchtigen Moosbeere (*Vaccinium microcarpum*) und der Rentierflechtenart *Cladonia stellaris*. Eine Einbindung dieser Moorlandschaften in den geplanten Tauernnationalpark wäre wohl die beste Lösung für dieses Gebiet.

3.2.5 Gurktaler- und Seetaler Alpen

Der südliche Zweig der Zentralalpen ist ähnlich moorreich wie die Niederen Tauern, insbesondere die Gurktaler Alpen mit 91 Mooren. Grund dafür sind die vorwiegend metamorphen kristallinen Gesteine, die auch jene Rückenformen bedingen, die für den Namen "Nockberge" verantwortlich sind. Ausgenommen sind lediglich jene Bereiche im westlichen Teil, die aus Karbonatgestein aufgebaut sind und bemerkenswerte Karstformen aufweisen.



Während man in den **Westlichen Gurktaler Alpen** vor allem basisch- bis subneutralmesotrophe Überrieselungsmoore findet, sind es in den **Östlichen Gurktaler Alpen** subneutral- bis sauer- mesotrophe Durchströmungsmoore sowie Übergangs- und Regenmoore.

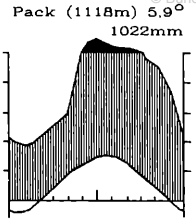
Weiter östlich, auf der glazigen geformten **Neumarkter Paßlandschaft**, liegen acht Moore ganz verschiedener Hydrologie: Ein Regenmoor, das Naturdenkmal Dürnberger Moos, ein eutrophes Verlandungsmoor, das Naturdenkmal Furtnerteich - Moos, ein eutrophes Überflutungsmoor, ein stark eutrophiertes Überrieselungsmoor, zwei kalkreich- mesotrophe Versumpfungsmoore, ein Übergangsmoor, das Naturdenkmal Aicher Moor, ein aktiver Torfstich (!) mit einem Vorkommen der Strauchbirke *Betula humilis* und ein großes kalkreich- mesotrophes Durchströmungsmoor, das Hörfeld, welches im Norden, auf steirischem Boden, Naturschutzgebiet ist.

Im **Friesacher Bergland** konnten zwei Moore, ein Latschenhochmoor und ein eutrophes Überflutungsmoor, gefunden werden.

3.2.6 Steirische Randberge

Diese Region ist größtenteils nicht mehr glazigen überformt, der Untergrund besteht aus Paragneisen. Die Anzahl der Moore, insgesamt zwölf in der gesamten Region, ist deutlich geringer, die Abnahme der Niederschläge in Richtung Osten

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



macht sich nun bemerkbar. Trotzdem sind es vor allem Hochmoore, die diese Region charakterisieren, fünf auf der **Koralpe**, eines in den **Fischbacher Alpen** und zwei im **Joglland** (vergl. ZUKRIGL 1970). Dazu kommen noch ein Versumpfungsmoor, das Bendlermoos, im **Grazer Bergland** sowie noch ein Übergangsmoor und zwei Überflutungsmoore im **Joglland**.

3.2.7 Inneralpine Tal- und Beckenzonen der Zentralalpen

Zu den Inneralpinen Tälern und Becken (Abb. 28) gehören einerseits die großen Tirolischen Quertäler Pitz-, Ötz-, Wipp- und Zillertal, andererseits tektonische Beckenlandschaften wie das Lungauer Becken, die Schöder - Oberwölzer Niederung, das Judenburg - Knittelfelder Becken oder Zeltweger Becken, die Becken von Seckau, Trofaiach und von Aflenz, sowie das Mittelsteirische Murtal (Norische Senke).

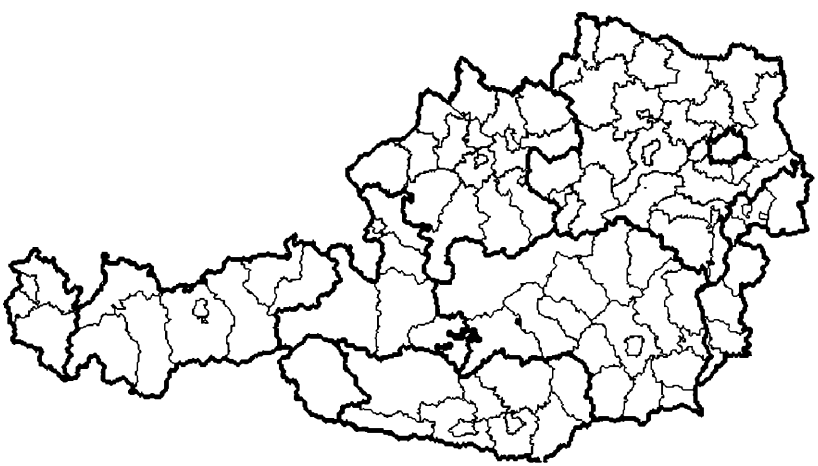


Abb. 28: Die Moore der zentralalpinen Täler und Becken

Moore finden sich lediglich in zwei Naturräumen dieser Region, 21 Moore im **Lungauer Becken** und zwei Verlandungsmoore in der **Schöder - Oberwölzer Niederung**.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 57: Moor am Krähenberg/Hinterer Bregenzerwald - Spirkenhochmoor
Bild 58: Roßstallmoos/Gamsfeldgruppe und Sandling - Sattelhochmoor mit großer Zentralschlenke



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 59: Wechselmoos/Gamsfeldgruppe und Sandling - Latschenhochmoor
Bild 60: Miesbodenmoor/Dachstein-Grimming-Massiv - Latschenhochmoor mit großer Zentralschlenke



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 61: Zlaimmöser/Totes Gebirge - Moorkomplex mit verschiedenen Moortypen
Bild 62: Schönmoos/Warscheneck und Haller Mauern (Photo: I. Höfner-Hödl) - Latschenhochmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 63: Filzmoos/Warscheneck und Haller Mauern (Photo: G.Wendelberger) - Hanghochmoor
Bild 64: Capellarowiese/Mariazeller Gebirgsumrahmung (Photo: I.Höfner-Hödl) - Hochmoorrand



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 65: Hochalplmoor /Mariazeller Gebirgsumrahmung (Photo: I.Höfner-Hödl) - Fichtenhochmoor
Bild 66: Rohrspitz/Rheintal - Überflutungsmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 67: Lauteracher Ried/Rheintal - streugenutztes Talhochmoor
Bild 68: Reither Moos/Seefelder Senke - Latschenhochmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 69: Schwemm/Kössen-Walchsee-Niederung - Übergangsmoor
Bild 70: Gieringer Weiher/Becken- und Talzone von St.Johann/Tirol - Übergangsmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

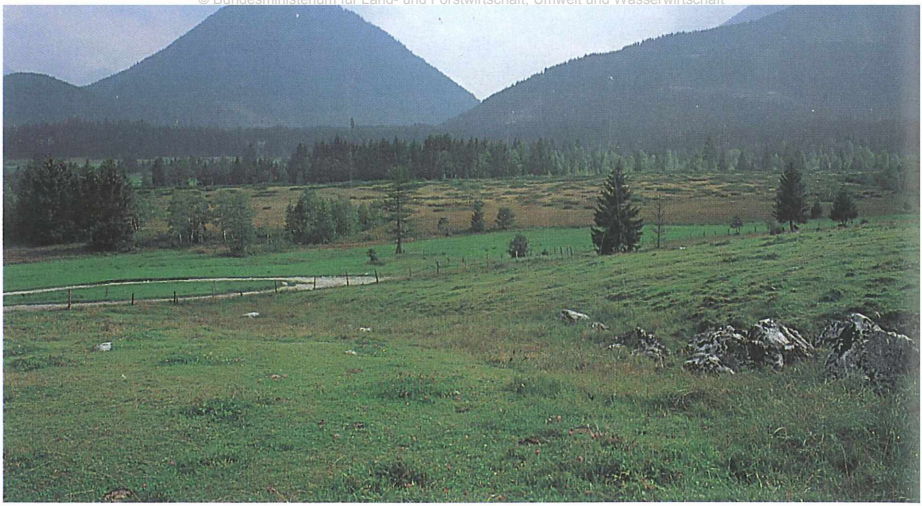


Bild 71: Ödenseemoor/Mitterndorfer Paßlandschaft - Talhochmoor
Bild 72: Pichlmoos/Mitterndorfer Paßlandschaft - Talhochmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



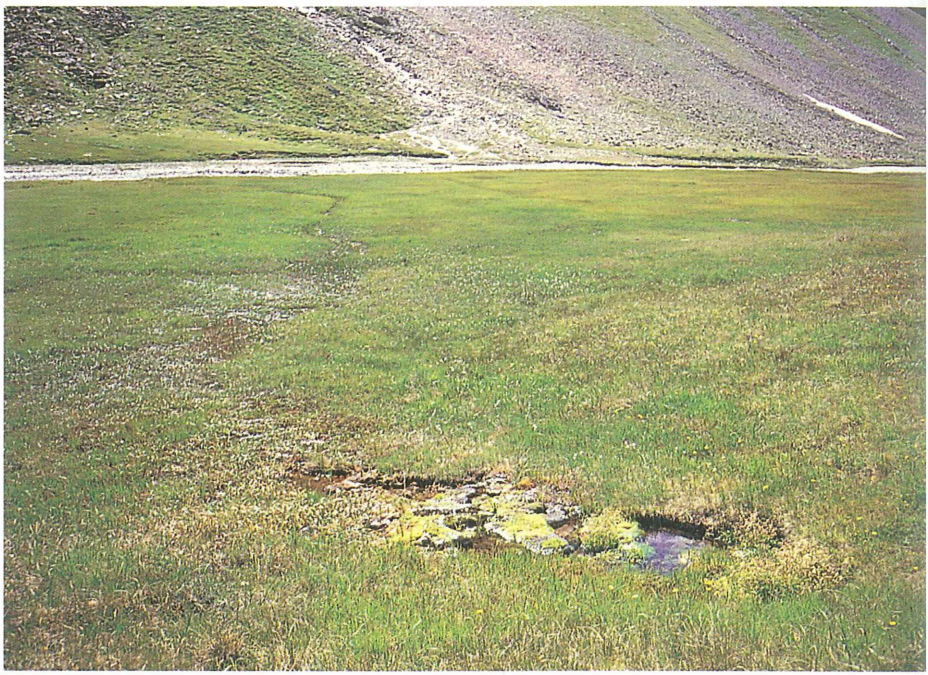
Bild 73: Wiege/Verwallgruppe - Deckenmoor (Detail)
Bild 74: Tiefwald/Ötztaler Alpen - Versumpfungsmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 75: Gurgler Rotmoos/Ötztaler Alpen - Hochtalmoorkomplex (Übersicht)
Bild 76: Gurgler Rotmoos/Ötztaler Alpen - Hochtalmoorkomplex (Quellaustritt mit Rieselflur)



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 77: Moor bei St.Sigmund/Stubaier Alpen - überschüttetes Hochmoor auf einem Schwemmkegel
Bild 78: Seemoos/Murauer Berge - zoniertes Latschenhochmoor mit großer Zentralschlenke



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 79: Gstreikelmoos/Murauer Berge - nahezu vollständige Seenverlandung
Bild 80: Moor am Bodendorfer Ochsenberg/östl.Gurktaler Alpen - Kesselmoor mit Hochmoorzentrum



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 81: Moor südl. Bodendorfer Ochsenberg/östl.Gurktaler Alpen - Schwingrasen mit Hochmoorrand
Bild 82: Keutschacher See/Sattnitz - Verlandungsmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 83: Göltschacher Moor/Sattnitz - Durchströmungsmoor
Bild 84: Höflein Moor/Sattnitz - Kesselmoor mit zentralem Schwingrasen



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

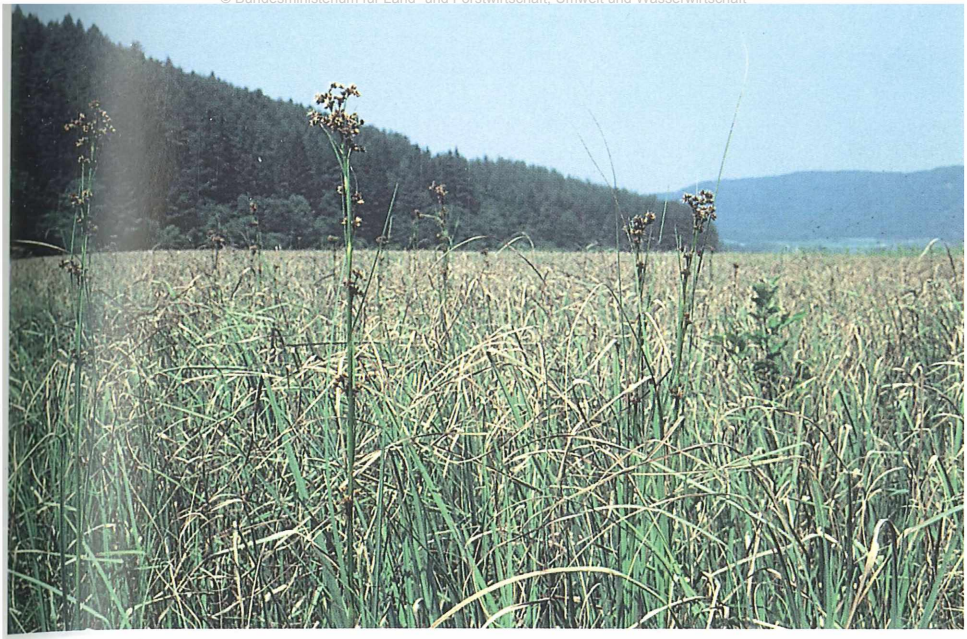


Bild 85: Turner See/Völkermarkter Becken und Jauntal - Verlandungsmoor
Bild 86: Sablatnigwiesen/Völkermarkter Becken und Jauntal - Versumpfungsmoor auf einer Verlandung



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

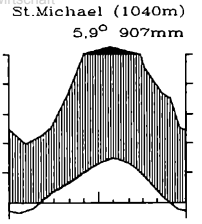


Bild 87: Brunnlust/Wiener Becken - Überrieselungsmoor
Bild 88: Zitzmannsdorfer Wiesen/Seewinkel - Überrieselungsmoor



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Im **Lungauer Becken** sind noch einige schöne Talhochmoore erhalten, zwei davon, das Mooshamer Moos und das Naturdenkmal Saumoos, liegen im Murtal und geben Zeugnis davon, daß auch die inneralpinen Längstäler ehemals vermoort waren. Erwähnenswert ist auch der große Schwingrasen des Seetaler Sees (vergl. KRISAI 1966), der trotz seiner Stellung als Naturdenkmal durch starke Beweidung immer mehr in Bedrängnis gerät.



3.2.8 Klagenfurter Becken und Randzonen

Das Klagenfurter Becken (Abb. 29) ist mit 75 km Länge und 20 - 30 km Breite der größte inneralpine Senkungsraum der Ostalpen. Der Untergrund besteht aus jungtertiären und quartären Sedimenten - Konglomeraten (z.B. Sattnitz), Schottern und Sanden, die stellenweise von isolierten Aufragungen des Grundgebirges aus Phyllit und Glimmerschiefer durchbrochen sind. Die Reliefentwicklung ist auf den eiszeitlichen Draugletscher und seine Abschmelzphasen zurückzuführen.

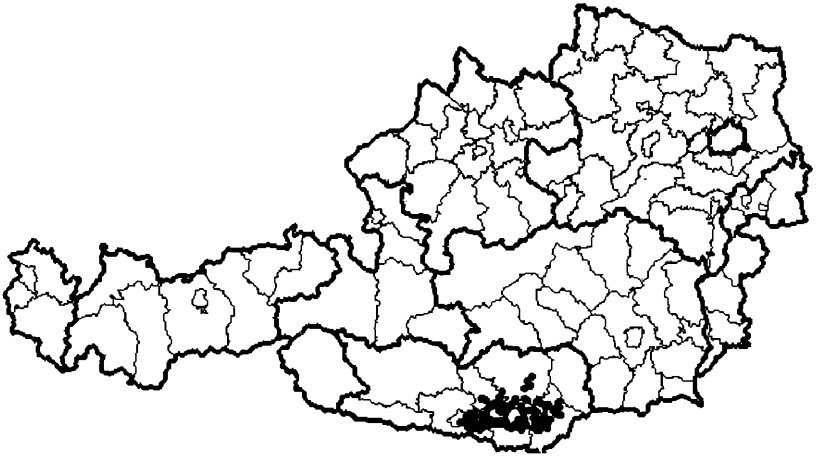


Abb. 29: Die Moore des Klagenfurter Beckens und seiner Randzonen

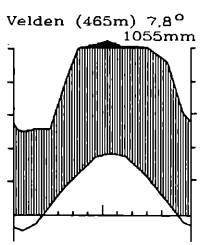
Ähnlich wie der westliche Teil des Alpenvorlandes wird das Klagenfurter Becken von Seen, Toteislöchern, Drumlinrücken, glazigenen Rinnen und Wannen sowie anderen Formen der Eiszerfallslandschaft geprägt. Das hat zur Folge, daß die Moortypen des Klagenfurter Beckens denen der großen Endmoränengebiete Nordosteuropas gleichen: Quellmoore an den Moränenflanken gehen in ausgedehnte Durchströmungsmoore über, die oft den gesamten Wannenboden füllen, Kesselmoore in

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Toteislöchern, großflächige Seenverlandungen und sekundäre Versumpfungsmoore auf abgeschlossenen Verlandungen ergänzen das Bild.

Trotz der intensiven Nutzung des Talraumes sind 118 Moore erhalten geblieben, 70 weitere auf den Aufragungen des Grundgebirges. Damit gehört das Klagenfurter Becken zu den moorreichsten Regionen Österreichs.

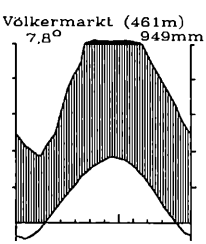
Klimatisch ist das Becken der illyrischen Klimaregion zuzurechnen. Die Sommer sind heiß mit zahlreichen Gewittern, das Niederschlagsmaximum ist bereits merkbar zum Herbst hin verschoben, und die Winter sind oft, bedingt durch die Temperaturinversion, extrem kalt. Dies führte dazu, daß sich im gesamten Gebiet nur zwei Hochmoore, das Freundsamer Moos am Nordrand des Beckens, im **Ossiach- St.Veiter-Durchgang**, und das Moor am Stallhofenberg, am **Ossiacher Tauern**, entwickeln konnten. Übergangsmoore sind hingegen relativ häufig, und viele Durchströmungsmoore zeigen Hochmooranflüge.

Die drei häufigsten Naturraumtypen sind kalkreich- mesotrophe Verlandungsmoore, kalkreich- mesotrophe Versumpfungsmoore auf abgeschlossenen Verlandungen und kalkreich- mesotrophe Durchströmungsmoore, daneben treten aber auch Überflutungsmoore, Quellmoore und Kesselmoore auf. Es ist schwierig, auch nur die wichtigsten Moore der Region in kurzer Form zu besprechen, doch einige, für die jeweiligen Naturräume besonders charakteristische Beispiele seien hier angeführt.



Im **Villacher Teilbecken**, dem westlichsten Naturraum, sind die schönsten und größten Verlandungsmoore am Faaker See zu finden, die Mooswiesen bei Finkenstein und Oberferlach sind Beispiele für Versumpfungsmoore auf abgeschlossenen Seenverlandungen, die Moore bei Winkel und Selpritsch sind großflächige, kalkreich- mesotrophe Durchströmungsmoore, und das Naturschutzgebiet Turn Moos im Gemeindegebiet von Villach ist ein subneutral- oligotrophes Kesselmoor.

In der **Glan- Gurk- Niederung mit dem Krappfeld** liegen das Raunachmoos, ein repräsentatives Beispiel für kalkreich- mesotrophe Durchströmungsmoore, und das Moor am Tainacher Berg, ein Übergangsmoor von internationaler Bedeutung.



Im **Völkermarkter Teilbecken und dem Jauntal** sind wieder große Seenverlandungen zu finden. Beispiele dafür sind das Littermoos am Kleinsee sowie die Verlandungen von Turnersee und Gösselsdorfer See. Im Moor westlich des Turnersees konnte ein größeres Vorkommen der Stricksegge, *Carex chordorrhiza*, nachgewiesen werden. Das östlich des Turnersees gelegene Naturschutzgebiet Sablatnigwiesen ist das schönste Beispiel eines sekundären Versumpfungsmoores in der gesamten Region. Die Moore bei Obetschnik und am Seerain sind subneutral- mesotrophe Kesselmoore von internationaler Bedeutung.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

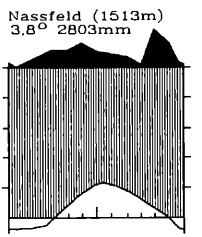
Das Freundsamer Moos, im **Ossiach- St.Veiter- Durchgang**, wurde als einziges Hochmoor der Tallagen bereits erwähnt. Von der ursprünglichen Moorfläche sind nur noch kleine Teile als Hochmoorinseln erhalten geblieben, Torfstich und großflächige Drainagen für Weideland haben das Bild grundlegend verändert. Trotzdem sind heute noch große Flächen wegen der interessanten Vegetation der Regenerationskomplexe (*Caricetum diandrae*) schutzwürdig.

Auf den **Bergrücken im Beckeninneren** ist die Zahl der hochwertigen Moore besonders groß. Neben Beispielen für Übergangsmoore (Langes Moos, Ochsenmoos, Moor W Schmarotzwald, Moore bei Oberwinklern, Moore an den Spintikteichen etc.) und solchen für kalkreich- und subneutral- mesotrophe Durchströmungsmoore (Moor beim Schöberle, Moorauen bei Keutschach/See, Moor in der Mooskeuschen, Göltschacher Moor u.a.) gibt es wunderschöne Beispiele für Kesselmoore (Höfleinmoor, Moor bei Stemeritsch und Moor bei Hinterberg), Versumpfungsmoore (Moore in der Mooskeuschen, Moore bei Briefelsdorf, Moor bei St.Margarethen etc.) und Seenverlandungen (Keutschacher See, Hafnersee und Penkensee).

Für die gesamteuropäische Moorausstattung ist das Klagenfurter Becken von besonders großem Wert, ist es doch die einzige Eiszerfallslandschaft südlich des Alpenhauptkammes, in der Moore noch in genügender Zahl und repräsentativer Größe vorkommen. Das findet in der großen Anzahl national und international bedeutender Moore seinen Ausdruck (28/21). Es sei auch nicht verschwiegen, daß ein großer Teil des ehemaligen Moorbestandes bereits zerstört ist, und daß es gerade in letzter Zeit immer wieder Versuche gibt, weitere Moore zu entwässern. Daher ist es besonders zu begrüßen, daß das neue Kärntner Naturschutzgesetz Moore und Bruchwälder prinzipiell schützt - Kärnten ist damit nach Vorarlberg das zweite Bundesland, das diesen Weg geht. Was zu einer wirklich erfolgreichen Schutzpolitik allerdings noch fehlt, ist ein Landschaftspflegefonds ähnlich dem in Vorarlberg, der es Kärnten ermöglicht, dem Gesetz mit den entsprechenden Entschädigungszahlungen auch zum Durchbruch zu verhelfen.

3.3 Die Südalpen

Der Anteil Österreichs an den **Südlichen Kalkalpen** (Abb. 30) ist nur gering; die wichtigsten Naturräume sind die **Gailtaler Alpen**, die von den **Lienzer Dolomiten** bis zum Plateau der Villacher Alpe reichen, und die **Karawanken**. Auch in den überwiegend aus Schiefergesteinen aufgebauten **Karnischen Alpen** kommen Kalkbereiche vor, die, wie in den genannten Gebirgsgruppen, intensiv verkarstet sind.



Hochmoore sind in den Südalpen nicht mehr zu finden, die wenigen - insgesamt 16 - kleinen Moore der Kalkstöcke sind entweder soligene, kalkreich- bis subneutral- mesotrophe Durchströmungs- und Überrieselungsmoore oder Verlandungsmoore (z.B. Farchtner See und Weißensee). Lediglich in den

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Karnischen Alpen mit ihrem wasserstauenden Grundgestein ist eine reichere Moorausstattung zu vermerken. 46 Moore, auch hier vorwiegend soligene, subneutral- bis sauer- mesotrophe Hangmoore, konnten gefunden werden.

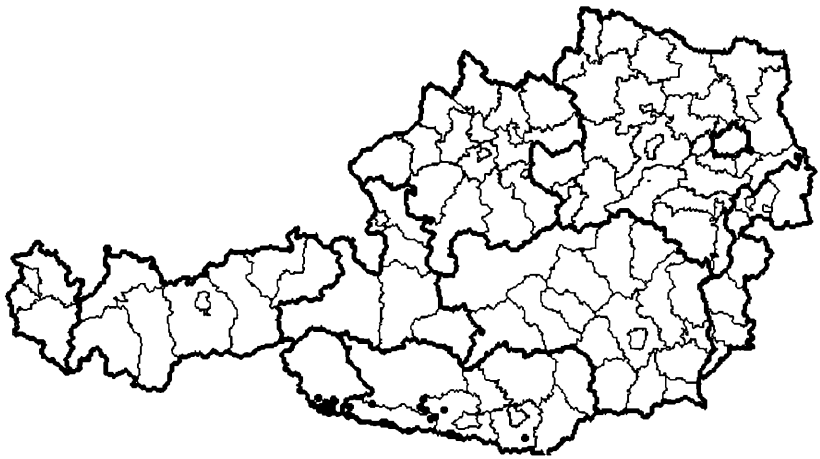
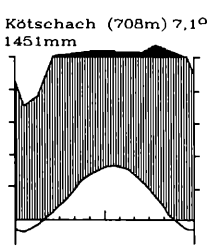


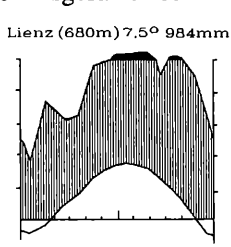
Abb. 30: Die Moore der Südalpen

Erwähnenswert sind auch die drei bekannten Kondenswassermoore der Region, der in den **Karawanken** gelegene Matzner Boden (vergl. SCHINDLER et.al. 1976) und die Moore im Leitner Tal und bei der Ingridhütte in den **Karnischen Alpen**.

3.3.1 Südliche Längstalzone

In den drei Naturräumen dieser Region (Abb. 31) konnten insgesamt noch 17 schützenswerte Moore gefunden werden, zwei im **Oberen Drautal**, acht in der **Drau-Möll-Furche** und sieben im **Gailtal**, obwohl in der Vergangenheit, wie in allen alpinen Längstälern, ausgedehnte Talvermoorungen bestanden . Fünf davon sind Übergangsmoore (Moor am Tristacher See, Moor am Eglsee, die zwei Moore im Weiertal und das Böse Mösl), eines ein Versumpfungsmoor (Moor bei Hohenthurn) von nationaler und zwei, die Verlandungsmoore im Westen und Osten des Pressegger Sees, von internationaler Bedeutung.





© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

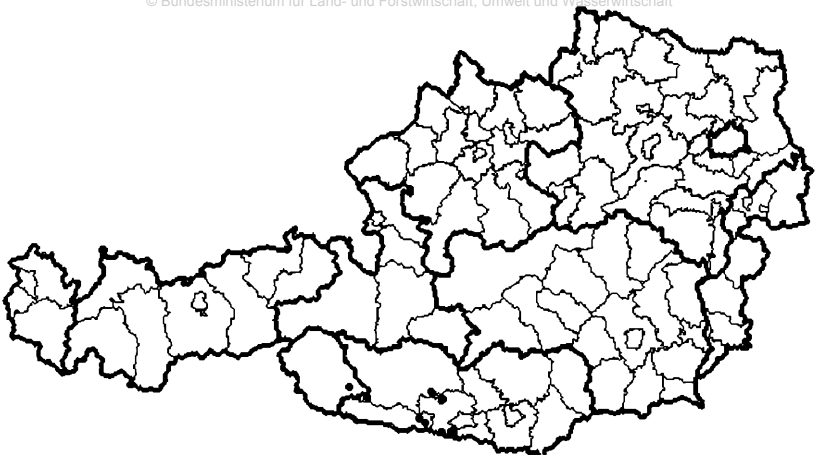


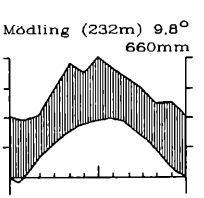
Abb. 31: Die Moore der südlichen Längstalzone

Das Kranitzenmoos bei Spittal an der Drau ist das einzige Hochmoor dieser Region.

4. Die Außeralpinen Becken mit ihren Randzonen

4.1 Das Wiener Becken

Zwischen Alpen und Karpaten erstreckt sich das Wiener Becken (Abb. 32), ein tektonischer Senkungsraum, der größtenteils von Sanden und Mergeln (Tegel) einer jungtertiären Meeresbedeckung erfüllt ist. Gegen Osten steht es durch Pforten - Hainburger-, Brucker- und Wr. Neustädter Pforte - mit dem weitaus größeren Pannonischen Becken in Verbindung, das buchtförmig in den Rand des Alpenkörpers eingreift. Das Wiener Becken wird einerseits von den Terrassen der Donau, andererseits von Schwemmfächern und jungen fluviatilen Aufschüttungen geprägt. Wo diese Schwemmfächer ausklingen, tritt das Grundwasser zutage und erfüllt den anschließenden Raum mit einem komplizierten Flußnetz und ehemals ausgedehnten Moorflächen, die dem Naturraum den Namen **Feuchte Ebene** gaben und für Ortsnamen wie Moosbrunn verantwortlich sind. Dort sind heute auch noch die letzten Reste der alten Moorflächen zu finden, zumeist sind es Kopfbinsenrieder (*Schoenetum nigricantis*) wie die Brunnlust oder das Moor bei der ORF-Sendeanlage, beides Teile des ehemaligen großen Moosbrunner Moores (vergl. POKORNY 1858).



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Auch nördlich der Donau, im Marchfeld, gab es früher einmal große Moorflächen, von denen es heute aber nur noch einen Zeugen gibt, die Nanni Au, ein Erlenbruchwald in den **Donau- March- Auen**.

4.2 Das Pannonische Bergland

Das zwischen den beiden Außeralpinen Becken gelegene **Leithagebirge** bildet gemeinsam mit den Hainburger Bergen die Brücke zwischen Zentralalpen und Karpaten. Ein Versumpfungsmoor, der Erlenbruch beim Großen Berg, in dem auch Torfmoose vorkommen, ist dort zu finden.

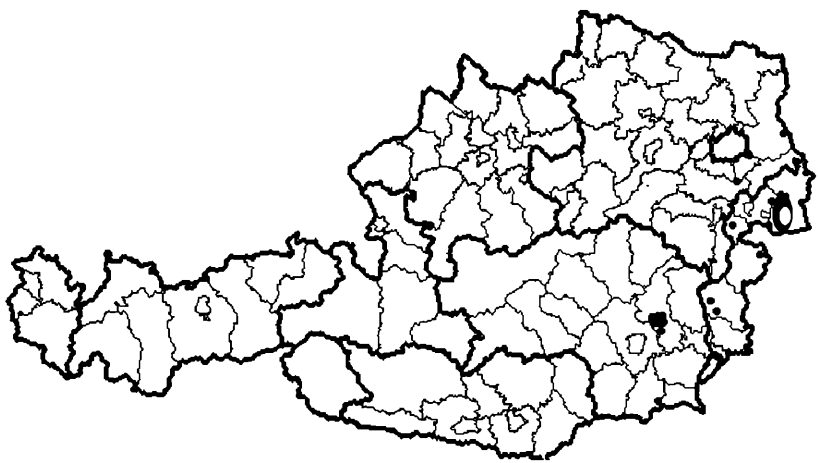


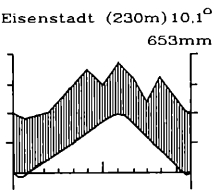
Abb. 32: Die Moore der außeralpinen Becken

4.3 Das Pannonische Becken

Von den Buchten des Pannonischen Beckens (Abb. 32) sind das Nordburgenländische Flachland (Bucht von Eisenstadt), das Mittelburgenländische Hügelland (Oberpullendorfer Bucht) und das Südburgenländisch- Oststeirische- Hügelland (Grazer Bucht) namentlich anzuführen. Weisen die beiden südlichen Buchten bereits den Charakter eines Riedellandes auf, läßt das Neusiedlersee Becken die Weite des Pannonischen Tieflandes erahnen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

4.3.1 Nordburgenländisches Hügelland



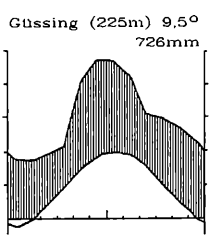
Diese Buchtlandschaft gehört zum Trockengebiet Österreichs, die Moorbildungen sind entweder grundwasserbedingte Niedermoore, wie die Zitzmannsdorfer Wiesen im **Seewinkel** und der Quellerlenbruchwald am Edelbach im **Mattersburger Becken**, oder Verlandungsmoore, wie der Schilfgürtel des **Neusiedlersees**. Das große Erlenbruchwaldgebiet des Hansag, an der österreichisch- ungarischen Grenze, ist heute vollkommen zerstört.

4.3.2 Mittelburgenländisches Hügelland

In dieser Region liegt ein bemerkenswertes Moor- und Sumpfgebiet, der Sumpf im Kreuzer Wald, eine Delle, die ausschließlich von Niederschlagswasser versorgt wird. Die üppige Vegetation dieses Standortes, Aschweiden, Schilf und Großseggenbestände, kann während feuchter Perioden Torf bilden, der jedoch in trockenen Jahren wieder abgebaut wird - die drei letzten Jahre waren eine derartige Trockenperiode.

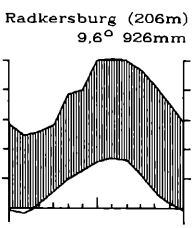
4.3.3 Südburgenländisch- Oststeirisches- Hügelland

Diese Region ist einerseits durch kalkreich- mesotrophe Überrieselungsmoore im **Mur- Raab- Hügelland**, andererseits durch eutrophe Überflutungsmoore auf den **Talböden von Lafnitz und Strem** gekennzeichnet. Diese eutrophen Überflutungsmoore, durchwegs Erlenbruchwälder, repräsentieren die Tieflandstalmoore in Österreich und sind für unser Land einmalig. Abgesehen von floristischen Besonderheiten wie *Hottonia palustris*, der Wasserfeder, ist es der Moortyp als solcher, den es unbedingt zu erhalten gilt. Die insgesamt fünf Bruchwälder, zwei südlich Königsdorf, zwei nordwestlich Rosendorf und der Bodenwald, die die ursprünglichen Verhältnisse noch annähernd zeigen, sind die letzten Beispiele dieser Art und durch heftige Regulierungsmaßnahmen und die Intensivierung der Landwirtschaft auf das äußerste gefährdet.



Im **Strem- Hügelland** gibt es noch vier weitere, bemerkenswerte Moorvorkommen, die beiden Bruchwälder im Mooswald, ähnlich denen auf den Talböden, der Quellerlenwald nördlich Kemeten und das Versumpfungsmoor Apfelleiten, eine eigenartige, sehr seichte Moorbildung, bei der Elemente der eutrophen Talmoore, wie Aschweiden (*Salix cinerea*), Ohrweiden (*Salix aurita*), Sumpfschwertlilien (*Iris*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
pseudacorus) und Rasensegge (*Carex cespitosa*), die in diesem Gebiet ihre westliche Verbreitungsgrenze hat, mit zahlreichen Torfmoosarten durchmischt sind.



4.4 Die Mur- Ebenen

Noch ein Moor bleibt in dieser regionalen Moorgliederung zu besprechen, das Naturschutzgebiet Attemsmoos, ein sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor im **Unteren Murtal,** dem **Mureck- Radkersburger- Feld**.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die Vegetation der österreichischen Moore

Zweifellos ist es möglich, Moore auch ohne die Kenntnis ihrer Pflanzenwelt als solche zu erkennen, will man aber über die einzelnen Standorte etwas mehr wissen, ist eine genaue Analyse unerläßlich. Eine derartige Analyse könnte zum Beispiel die Erfassung des Bodenchemismus, des Kleinklimas, der Wasserverhältnisse oder anderer chemischer und physikalischer Parameter beinhalten, ein Unternehmen, das üblicherweise lange Zeit in Anspruch nimmt. Die Vegetationsökologie aber bedient sich der Kenntnis über die Ökologie von Pflanzengemeinschaften, und diese Daten sind verhältnismäßig rasch zugänglich. Dies ist auch der Grund dafür, daß die Naturschutzgesetzgebung der Europäischen Gemeinschaft auf Pflanzengesellschaften und Arten basiert.

Schon einzelne Pflanzen mit enger ökologischer Amplitude können uns viel über die Qualität ihres Wuchsortes verraten, eine gute Standortscharakteristik ergibt aber nur die Betrachtung von Phytocoenosen oder Assoziationen. Diese Grundeinheiten des vegetationsökologischen Systems sind einerseits durch Charakterarten gekennzeichnet, die ihren Verbreitungsschwerpunkt in diesen Gesellschaften haben (enge soziologische Amplitude), andererseits durch Differentialarten, die bei einer weiteren soziologischen Amplitude eine deutliche Bindung an definierbare Standortsqualitäten haben und damit zur Abgrenzung einander nahestehender Assoziationen oder anderer Syntaxa verwendet werden können. Charakter- und Differentialarten müssen keinen hohen Bauwert in der Gesellschaft haben, man erkennt sie also nicht immer auf den ersten Blick, es tritt aber in den meisten Fällen auch eine Gruppe dominanter Arten auf, die in ihrer jeweils spezifischen Zusammensetzung ebenfalls typisch für eine Pflanzengesellschaft sind. Derartige diagnostisch wichtige und dominante Arten werden auch oft für die Namengebung einer Gesellschaft herangezogen.

Um eine Pflanzengesellschaft ausweisen zu können, bedarf es einer statistisch aussagekräftigen Anzahl von Vegetationsaufnahmen. Solche Aufnahmen beinhalten die an einem möglichst homogenen Standort erhobenen Arten und ihre Artmächtigkeit, die nach einer siebenstelligen Schätzskala bestimmt werden kann. Die Methode der Aufnahmetechnik und ihrer Auswertung mittels pflanzensoziologischer Tabellen wurde nach dem Ersten Weltkrieg von BRAUN-BLANQUET erarbeitet und gehört mittlerweile zum Allgemeingut der mitteleuropäischen Vegetationsökologen. Nähere Angaben dazu finden sich bei BRAUN-BLANQUET (1964) sowie in zahlreichen Lehrbüchern der Pflanzensoziologie oder Vegetationsökologie.

Neben diesen Methoden zum Aufnehmen und Identifizieren von Pflanzengesellschaften erarbeitete BRAUN-BLANQUET auch die Grundzüge eines Klassifikationssystems, in dem die Assoziation die basale Einheit darstellt (analog zur Art im entsprechenden System).

Unter "Assoziation" versteht man eine Pflanzengemeinschaft von definierter floristischer Zusammensetzung, die eine uniforme Physiognomie hat und unter uniformen Habitatbedingungen wächst. Mehrere Assoziationen lassen sich aufgrund ihrer floristi-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
schen Ähnlichkeit zu Verbänden zusammenfassen, mehrere Verbände zu Ordnungen und diese zu Klassen. Einzelne Assoziationen können in Subassoziationen und Varianten untergliedert werden. Außerhalb des Systemes stehen oft verwendete Begriffe wie Gesellschaften, Stadien und Ausbildungen (bei unsicherer oder schwieriger Zuordunung der Bestände), geographische Rassen, Fazies (bei Dominanz einer Art) und Phasen (als syndynamische Entwicklungsstufe).

Die weitverbreitete Verwendung der pflanzensoziologischen Methodik und des Systems führte einerseits zu einer profunden Kenntnis der Vegetation und ihrer Ökologie, andererseits aber auch zu einer kaum überblickbaren Menge von Assoziationsnamen und Beschreibungen, wobei viele Namen als Synonyme zu werten sind. Aus diesem Grunde wurde 1976 von der "Internationalen Gesellschaft für Vegetationskunde" ein "Code der pflanzensoziologischen Nomenklatur" herausgebracht und 1986 in einer zweiten, überarbeiteten Auflage abermals veröffentlicht.

Dieser Code war für zahlreiche Wissenschaftler Anlaß zur Verärgerung, wollten sie doch Botaniker und nicht Juristen sein, die bei jeder Gesellschaftsbeschreibung die gesamte Literatur seit 1910 durchsuchen müßten. Soll das Klassifikationssystem aber einmal wirklich verwendbar werden, sind derartige Regeln unerläßlich. Aus diesem Grunde wurde in der vorliegenden Beschreibung der Moorvegetation versucht, den Regeln und Empfehlungen des Codes weitestgehend zu entsprechen, auch wenn deren Anwendung in vielen Fällen zu problematischen Assoziationsnahmen führte - Verbesserungsvorschläge werden an den entsprechenden Stellen unterbreitet. Das System aus diesen sicherlich für manchen Vegetationsökologen schwerwiegenden Gründen insgesamt in Frage zu stellen und als wissenschaftlichen Selbstzweck, der für die Praxis irrelevant und für den Laien unverständlich ist, abzutun, ist aber auch keine akzeptable Lösung; Wissenschaft ist eben keine Sache, die man ohne entsprechende Kenntnisse betreiben kann, schon gar nicht die Ökologie. Naturschutzrelevante Erhebungen und Kartierungen können daher nur von entsprechend ausgebildeten Fachleuten durchgeführt werden, die auch mit der Abstraktion, die hinter einem Klassifikationssystem steht, zurande kommen.

Die Vegetationsaufnahmen zu dieser Arbeit wurden immer auf 1 m^2 großen, systematisch ausgewählten Flächen gemacht. Damit ist gewährleistet, daß aus allen Bereichen der untersuchten Moore Aufnahmedaten zur Verfügung stehen. Die Weiterverarbeitung des Datenmaterials erfolgte EDV-gestützt, unter Verwendung der bereits erwähnten Datenbank von K. REITER und TWINSPAN (TWo-way INdikator SPecies ANalysis) von HILL (1979 - Ecology and Systematics, Cornell University, Ithaca, New York), ein Programm zur divisiven Klassifikation von Vegetationsaufnahmen auf der Basis des Reciprocal Averaging, einem Eigenwertverfahren (siehe HILL 1973, 1974 und HILL, BUNCE & SHAW 1975). Der Vorteil von TWINSPAN liegt darin, daß die vom Programm vorgenommenen Teilungen des Datensatzes mit der Präferenz von Arten für eine Seite der Teilung erklärt werden, wobei HILL die Arten mit der stärksten Präferenz als Indikatorarten bezeichnet. Diese Indikatorarten lassen sich in den allermeisten Fällen als Charakter- oder Differentialarten verwenden. Auf

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
diese Weise liefert TWINSPAN sehr schnell eine brauchbare Gliederung großer Datensätze und hat dazu noch den Vorteil, daß die Ähnlichkeit der Aufnahmen zueinander aufgrund der gesamten Artenkombination der Aufnahmen errechnet wird. Mit der "klassischen" Methode der händisch durchgeführten Tabellenordnung ist ein derartiges Ergebnis kaum jemals zu erreichen.

Neben dem eigenen Aufnahmenmaterial wurden auch Aufnahmen aus der Literatur verwendet und zwar aus KRISAI (1960) für das Ibmer Moos (480504), KRISAI (1972b) für das Jackenmoos bei Geretsberg (480502), KRISAI (1975) für die Trumer Seen (481001 bis 481004), KRISAI (1988) für das Fuscher Rotmoos (370803) und das Käfertalmoos (370804), KRISAI & PEER (1980) für das Schnittermoos (471201) und die Moore am Rosaninsee (471203), AMANN (1975) für meherere Rheintalmoore, RYBNICEK & RYBNICKOVA (1977) für die Moore um Obergurgl (270902 bis 11), KUSEL-FETZMANN (1981) für das Moor "Auf den Mösern" (681003) und GRABHERR in GRABHERR & BROGGI (1985-1989) für Moore aus dem Bregenzerwald.

Die Tabellen wurden nach der international üblichen Darstellungsform geordnet, bei der die Kenn- oder Trennarten der Assoziationen am Beginn stehen, gefolgt von den Trennarten der Subassoziationen, Rassen, Varianten, Phasen und Fazien. Darunter angeordnet ist ein Block mit den Arten der Klasse, gefolgt von Arten der nächststehenden Klasse(n) und einem Block von Begleitern. Die Artmächtigkeit, eine Kombination aus Dichte, Deckung und Häufigkeit der jeweiligen Art, wurden nach der Skala von BRAUN-BLANQUET geschätzt: **r** bei Braun-Blanquet (hier mit - bezeichnet) = Einzelvorkommen, + = verstreutes Vorkommen mit geringer Dichte, **1** = häufiges Vorkommen mit einer Deckung bis 5%, **2** = Deckung von 5 - 25%, **3** = Deckung von 25 - 50%, **4** = Deckung von 50 - 75% und **5** = Deckung von 75 - 100%. Arten, die nur vereinzelt und mit geringer Deckung oder Dichte auftreten, sind in den Listen im Anschluß an die Tabellen zu finden, ebenso die Lokalitäten der einzelnen Aufnahmen, aus Platzgründen allerdings nur mit der ÖK- und der Moornummer.

Um eine bessere Übersicht zu gewährleisten, wurden Stetigkeitstabellen angefertigt. Die römischen Zahlen stehen für fünf Stetigkeitsklassen: **I** =Vorkommen einer Art in 0,1 bis 20% der Aufnahmen des jeweiligen Blocks, **II** = 20,1 bis 40%, **III** = 40,1 bis 60%, **IV** = 60,1 bis 80% und **V** = 80,1 bis 100%. Die Hochzahlen geben den durchschnittlichen Deckungswert der Art in der 7-stelligen Braun-Blanquet-Skala, allerdings numerisch ausgedrückt, wieder. In den Stetigkeitstabellen sind nur die wichtigsten Arten enthalten, auf die Auflistung der Arten mit geringer Stetigkeit mußte aus Platz- gründen verzichtet werden.

Die Charakter- und Differentialarten (Kenn- und Trennarten) derAssoziationen, Verbände, Ordnungen und Klassen werden bei der Besprechung der einzelnen Syntaxa unter der Rubrik "Kennarten" angeführt, ein (D) bedeutet in diesem Fall "Differentialart"

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

PHRAGMITETEA TÜXEN & PREISING 1942

Klasse der Röhrichte und Großseggenrieder (Tab.1/1)

Kennarten: *Alisma plantago-aquatica, Glyceria maxima, Phragmites australis, Iris pseudacorus, Mentha aquatica, Lycopus europaeus* u.a.

Zu dieser Klasse gehören hochwüchsige, produktive Pflanzengesellschaften im Verlandungsbereich (meso-) bis eutropher, oft kalkreicher Stillgewässer oder im Überflutungsbereich von Flüssen mit ähnlicher Wasserqualität. Ihr Verbreitungsschwerpunkt ist in der temperaten und submeridionalen (meridionalen) Zone zu finden, im borealen Bereich ersetzen Kleinseggenrieder die Gesellschaften der *Phragmitetea*.

In Österreich kommt die Klasse in den Becken- und Tallagen sowie im Alpenvorland bis zu einer Höhe von 1200 m vor, nur einzelne Bestände reichen bis 1600m. Die bevorzugten Wuchsorte sind subneutrale oder basische, meist mesotrophe aber auch eutrophe Verlandungs-, Versumpfungs-, Kessel- oder Hangmoore. Darüberhinaus sind die *Phragmitetea* vor allem auf Mineralböden verbreitet.

Nomenklatorischer Typus: *Phragmitetalia* (TÜXEN & PREISING 1942, p. 20) sub *Phragmitetalia eurosibirica*

Synonyme: *Phragmiti-Magnocaricetea* KLIKA in KLIKA & NOVAK 1941

Synsystematik

Die weitverbreitete Ansicht, daß TÜXEN & PREISING die Klasse im Jahre 1942 unter dem Namen *Phragmitetea* zum ersten Mal veröffentlicht hätten, stellte sich bei genauem Literaturstudium als unrichtig heraus, da sie bereits ein Jahr vorher, 1941, von KLIKA in KLIKA & NOVAK als *Phragmiti-Magnocaricetea* beschrieben worden ist. Entsprechend den Nomenklaturregeln (Art. 12) gilt aber der von KLIKA vergebene Name nicht, da die Silbe "Magno-" nur beim ersten Wort des Namens erlaubt ist. Aus diesem Grund ist die Beschreibung von KLIKA zu verwerfen, obwohl sie die Erstbeschreibung war und die Nomenklaturregeln zu dieser Zeit noch gar nicht existierten. Eigentlich widerspricht diese Vorgangsweise auch dem Grundsatz der Priorität.

Eine Unterteilung der Klasse in drei Ordnungen, die *Phragmitetalia* (KOCH 1926), die *Magnocaricetalia* (PIGNATTI 1954) und die *Nasturtio-Glycerietalia* (PIGNATTI 1954), ist wegen ihrer schwachen floristischen Kennzeichnung umstritten und läßt eine Untergliederung der Klasse in drei Verbände bei lediglich einer Ordnung angemessener erscheinen (vergl. PHILIPPI in OBERDORFER et al. 1977, DIERSSEN 1982). Zwei Verbände sind dabei für die Vegetation der Moore von Bedeutung, das *Phragmition australis* und das *Magnocaricion elatae*.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

PHRAGMITETALIA KOCH 1926

Ordnung der Röhrichte und Großseggenrieder

Nomenklatorischer Typus: *Phragmition communis* (KOCH 1926, p. 20)

Die Ordnung entspricht inhaltlich der Klasse und wird in der vorliegenden Arbeit nicht im Sinne der Emendation von PIGNATTI (1954) aufgefaßt.

Phragmition communis KOCH 1926

(Phragmition australis)

Verband der Verlandungsröhrichte (Tab. 1/2)

Kennarten: *Acorus calamus, Sparganium erectum, Phragmites australis, Typha latifolia, Typha angustifolia, Ranunculus lingua* u.a.

Hochwüchsige, oft artenarme Röhrichte mit gleichmäßig hohen Wasserständen auf eu- bis mesotrophen, elektrolytreichen Standorten mit schlechter Sauerstoffversorgung. Die Arten haben oft Aerenchyme in ihren großen Speicherrhizomen ausgebildet.

Der Verband ist in sommerwarmen, kontinentalen Gebieten von der Planar- bis zur Montanstufe verbreitet, er fehlt im Ozeanischen, in den Hochgebirgen und im Borealen.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpo-Phragmitetum* (KOCH 1926, p.45) sub *Scirpeto-Phragmitetum.*

Scirpo-Phragmitetum KOCH 1926

Gesellschaft der Schilf-, Rohrkolben und Teichbinsenröhrichte (Tab.2)

Kennarten: *Schoenoplectus lacustris, Typha angustifolia, Typha latifolia, Sparganium erectum*

Diese Gesellschaft besiedelt die Uferzonen eu- bis mesotropher Gewässer mit pH-Werten zwischen 6 und 8, bei hohem Kalkgehalt, wobei die dominierenden Arten ökologisch gut zu differenzieren sind und die einzelnen Subassoziationen charakterisieren.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpo-Phragmitetum* (KOCH 1926, p. 47) sub *Scirpeto-Phragmitetum* - Holotypus

Synonyme: *Sparganietum erecti* ROLL 1938
Scirpetum lacustris (CHOUARD 1924) SCHMALE 1939
Phragmitetum communis (GAMS 1927) SCHMALE 1939
Typhetum angustifoliae-latifoliae (EGGLER 1933) SCHMALE 1939
Typhetum angustifoliae PIGNATTI 1953
Typhetum latifoliae (SCHMALE 1939) LANG 1973
Solano-Phragmitetum (KRAUSCH 1965) SUCCOW 1974

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Synsystematik

Das *Scirpo-Phragmitetum* wurde oft nach den dominanten Arten in verschiedene Assoziationen zerlegt (*Scirpetum lacustris, Phragmitetum australis, Typhetum latifolii* etc.), läßt sich aber auch als ein Syntaxon mit mehreren Subassoziationen auffassen (KOCH 1926, DIERSSEN 1982).

Untereinheiten

Die **Subassoziation von *Schoenoplectus lacustris*** (KOCH 1926) MILJAN 1933, das Teichbinsenröhricht (Tab. 2-A), bevorzugt sandige Böden und mehr als 0,5 m tiefes, nährstoffreiches Wasser.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpo-Phragmitetum scirpetosum lacustris* (MILJAN 1933, p. 52, Tab. 13)

Die **typische Subassoziation** MILJAN 1933, das Schilfröhricht (Tab. 2-B), findet man an eu- bis mesotrophen Gewässern auf schlammig- moorigen Böden.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpo-Phragmitetum typicum* (MILJAN 1933, p. 52, Tab. 13)

Die **Subassoziation von *Typha latifolia*** MILJAN 1933, das Röhricht des Breitblättrigen Rohrkolbens (Tab. 2-C), liebt schlammige Böden mit Wassertiefen zwischen 0,2 und 0,5 m bei hohem Nährstoffgehalt.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpo-Phragmitetum typhetosum latifolii* (MILJAN 1933, p. 52, Tab. 13)

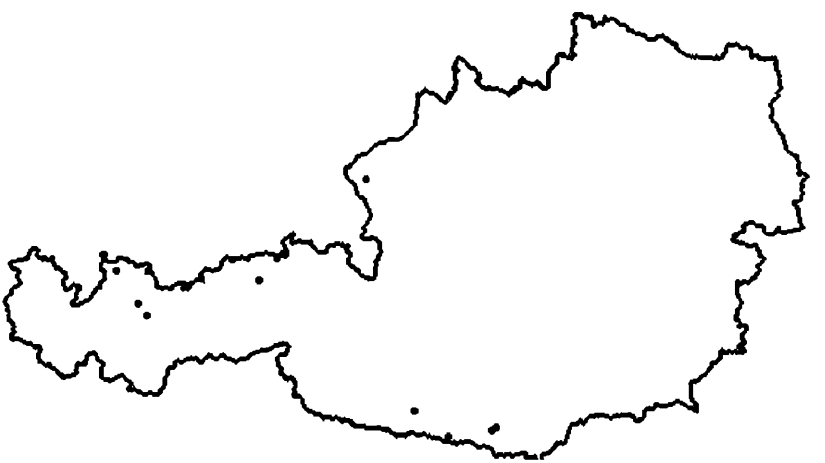


Abb. 33: Die Aufnahmelokalitäten für das *Scirpo-Phragmitetum*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Cladietum marisci ALLORGE 1921

Schneidebinsen- Röhricht (Tab.3)

Kennart: *Cladium mariscus*

Wärmeliebende Gesellschaft mesotropher, subneutral bis basischer Stillgewässer auf sandigen, kalkigen (Seekreide, Kalkgyttja) und torfigen Böden mit pH-Werten zwischen 5 und 7,5. Bevorzugt zu finden in der temperaten und submeridionalen Zone. Die Zuordnung der Gesellschaft zum *Phragmition* ist nicht ganz eindeutig, denn in tieferem Wasser überwiegen die *Phragmitetea*- Arten, im seichten Wasser die Niedermoorarten (vergl. PFEIFFER 1961: *Magnocaricion*, BALATOVA-TULACKOVA 1963: *Caricion rostratae*, KRAUSCH 1964, GÖRS 1975 und PHILIPPI in OBERDORFER et al. 1977: *Phragmition*).

In Österreich bildet das *Cladietum marisci* im Alpenvorland, im Klagenfurter Becken und in den außeralpinen Becken oft ausgedehnte, artenarme bis einartige Bestände (**typische Fazies** - Tab. 3-2) im Verlandungsbereich der Seen, in den außeralpinen Becken tritt es punktuell, zumeist im Kontakt mit dem *Schoenetum nigrcantis* auf und verdrängt dieses nach dem Wegfall der Streunutzung. Zur Ausbildung einer Subassoziation von *Schoenus nigricans* (vergl. DIERSSEN 1982 p. 87) kommt es jedoch nicht, *Cladium mariscus* verdrängt alle anderen Arten.

Auf den wasserzügigen Standorten der außeralpinen Becken erreicht *Phragmites australis* manchmal hohe Deckungswerte (**Fazies von *Phragmites australis*** - Tab. 3-1).

Nomenklatorischer Typus: *Cladietum marisci* (ALLORGE 1921, p. 627) Holotypus

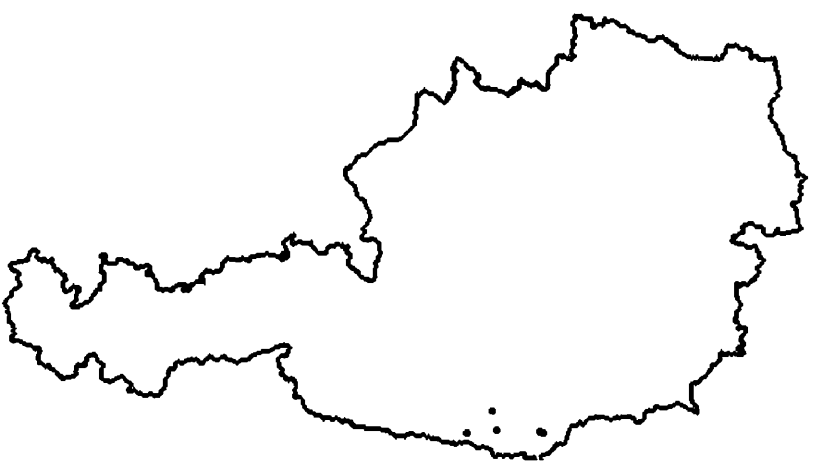


Abb. 34: Die Aufnahmelokalitäten für das *Cladietum marisci*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Synsystematik

Von einer Gliederung der Gesellschaft in Subassoziationen wurde aufgrund des geringen Aufnahmenmaterials abgesehen. Für die Ausweisung einer Subassoziation von *Carex elata* (Tab. 3, Aufnahmen 3942, 3893, 3960 und 3531) ist die Begleitflora zu heterogen (vergl. KRAUSCH 1964). Die meisten *Cladium*- Bestände sind einartig und wurden daher nur mit einer Aufnahme dokumentiert (Tab. 3, Aufnahme 3944).

Magnocaricion elatae KOCH 1926

Verband der Großseggengesellschaften

Kennarten: *Scutellaria galericulata, Galium palustre, Carex acutiformis, Carex gracilis, Lysimachia vulgaris, Lysimachia thyrsiflora, Peucedanum palustre, Lythrum salicaria*

Der Verband umfaßt hochwüchsige, oft horstbildende Seggenbestände periodisch überschwemmter oder stark wasserzügiger Mineral- und Niedermoorböden. Die *Magnocaricion*-Gesellschaften bevorzugen die sommerwarmen, subkontinentalen bis kontinentalen Bereiche der temperaten und submeridionalen Zonen und klingen in der borealen Zone, im ozeanischen Bereich und in größeren Höhen aus. Streumahd, Waldrodung, aber auch die Eutrophierung förderten die Ausbreitung der Großseggenrieder und führten zu großflächigen Sekundärbeständen, die, will man sie erhalten, heute wieder der Pflege bedürfen.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum elatae* (KOCH 1926, p. 55)

Die Gliederung in zwei Unterverbände, das *Caricion rostratae* und das *Caricion gracilis* (BALATOVA-TULACKOVA 1963), läßt sich wegen der Zuordnung des *Caricetum rostratae* und des *Caricetum appropinquatae* zu den Kleinseggenriedern nicht aufrecht erhalten. Der Verband kommt in den Uferzonen meso- bis eutropher Stillgewässer, in den Bruchwäldern der Überflutungsmoore aber auch in montanen Hangmooren vor. Die Gesellschaften sind oft anthropogen gefördert.

Caricetum acutiformis EGGLER 1933

Sumpfseggengesellschaft (Tab. 4-A)

Kennart: *Carex acutiformis*

Das *Caricetum acutiformis* wächst bevorzugt auf mesotroph- basischen Anmoor- und Gleyböden. Die Assoziation wird von vielen Autoren als *Carex acutiformis*-Gesellschaft beschrieben (vergl. PHILIPPI in OBERDORFER 1977), ist jedoch sowohl ökologisch als auch floristisch ebenso gut charakterisiert, wie die anderen Dominanzgesellschaften des Verbandes (SCHRAUTZER 1988). Zumindest in Österreich lassen sich die Dominanzbestände gut von den verstreuten Vorkommen der Kennart trennen, eine Ausnahme machen lediglich die Schwarzerlenbrüche des südlichen Burgenlandes, wo *Carex acutiformis* oft flächendeckend unter *Alnus glutinosa* entwickelt ist (vergl.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

KOCH 1926). Gleiches gilt allerdings auch für andere Großseggenbestände (z.B. *Carex riparia, Carex vesicaria* u.a.)

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum acutiformis* EGGLER 1933 (Aufn. S. 148) Holotypus



Abb. 35: Die Aufnahmelokalitäten für das *Caricetum acutiformis*

Caricetum vesicariae CHOUARD 1924

Blasenseggengesellschaft (Tab. 4-B)

Kennart: *Carex vesicaria*

Die Gesellschaft bevorzugt periodisch überflutete, meso- bis eutrophe, saure bis kalkhaltige Standorte. Sie steigt zwar auch in höhere Lagen, nicht aber in Hochlagen. Das *Caricetum vesicariae* ist in der temperaten Zone verbreitet, der Schwerpunkt liegt im Süden des Gebietes. Die bevorzugten Wuchsorte sind Verlandungsmoore, die Laggs von Kessel- und Hochmooren aber auch die Entwässerungsgräben von Hangmooren.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum vesicariae* (CHOUARD 1924 p. 1140) Holotypus

Synonyme: *Caricetum inflato-vesicariae* KOCH 1926
Caricetum vesicariae BRAUN-BLANQUET & DENIS in BRAUN-BLANQUET et al. 1926
Caricetum acuto-vesicariae WESTHOFF 1949

Synsystematik

KOCH (1926) vereinigte *Caricetum vesicariae* und *Caricetum rostratae* zu einer Assoziation, was sich in der Folge aber als unhaltbar erwies: Ein gemeinsames Auftre-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
ten beider Kennarten ist eher die Ausnahme denn die Regel, und vielfach schließen die beiden einander sogar aus. Die von DIERSSEN (1982) vorgenommene Zuordnung des *Caricetum rostratae* zu den Kleinseggengesellschaften unterstreicht die Notwendigkeit einer Trennung der beiden Dominanzgesellschaften noch zusätzlich. Im Alpenraum ist ein gemeinsames Auftreten praktisch nicht zu beobachten. *Carex vesicaria* ist auf nährstoffreichere Verlandungs- und Überflutungsmoore der Tieflagen beschränkt, während *Carex rostrata* mesotrophe, höhergelegene Standorte bevorzugt.

Caricetum ripariae SOO ex BALATOVA-TULACKOVA 1968

Uferseggengesellschaft (Tab. 4-C)

Kennart: *Carex riparia*

Das *Caricetum ripariae* ist eine Gesellschaft meist eutropher, nasser bis feuchter Schlammböden in der temperaten und der submeridionalen Zone, die im Gebiet nur selten auf Mooren zu finden ist. Der Verbreitungsschwerpunkt der Kennart liegt in den Talauen und Bruchwäldern der Becken landschaften.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum ripariae* (BALATOVA-TULACKOVA 1968, Tab. 2, Aufn. 7) Lectotypus hoc loco

Caricetum gracilis ALMQUIST 1929

Schlankseggengesellschaft (Tab. 4-D)

Kennart: *Carex gracilis*

Diese Assoziation mineralischer bis torfiger Böden mit hohem, gleichmäßigem Wasserstand bevorzugt bewegtes Wasser. Oft fungiert sie als Ersatzgesellschaft für Bruchwälder und Auen. Ihre Verbreitung ist temperat bis submeridional, subozeanisch bis subkontinental, planar bis montan. In Österreich ist sie auf Mooren nur vereinzelt zu finden.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum gracilis* (ALMQUIST (1929, p. 112, Tab. 12, Aufn. 1) sub *Carex gracilis*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Caricetum elatae KOCH 1926

Steifseggengesellschaft (Tab. 1/3 und 5)

Kennart: *Carex elata*

Das *Caricetum elatae* verträgt große Wasserspiegelschwankungen und bevorzugt subneutral bis kalkhaltige Standorte mit mäßiger bis guter Nährstoffversorgung. Es fehlt im Norden Europas und in den Hochlagen. Im Alpenvorland und im Klagenfurter Becken ist das *Caricetum elatae* die häufigste Gesellschaft der subneutral bis kalkhaltigen Verlandungsmoore, tritt aber auch, ähnlich wie im Schwarzwald und im Schweizer Mittelland (K. & B. DIERSSEN 1984, ELLENBERG & KLÖTZLI 1967, KLÖTZLI 1969), immer wieder in Hangmooren bis zu einer Höhe von 1600 m auf.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum elatae* (KOCH 1926, p. 57, Tab. VI, Aufn. 4) Lectotypus hoc loco

Synsystematik

SCHRAUTZER (1988) rückt das *Caricetum elatae* als Gesellschaft des *Magnocaricions* in die nächste Nähe zum *Caricion lasiocarpae*, eine Beobachtung, die auch für den Alpenraum Gültigkeit hat. Die Gesellschaft zeigt einerseits deutlich ihre Zugehörigkeit zu den Großseggengesellschaften (*Lysimachia vulgaris, Peucedanum palustre, Phragmites australis, Mentha aquatica, Lythrum salicaria, Galium palustre* u.a.), andererseits ist, vor allem auf Hangmooren und im Übergangsbereich von Verlandungsmooren zu Übergangs- oder Hochmooren, eine deutliche Anreicherung von *Scheuchzerio-Caricetea nigrae*- Arten festzustellen. Die hier vorgelegte Gliederung, abweichend von ELLENBERG & KLÖTZLI (1967), KLÖTZLI (1969) und SCHRAUTZER (1988), soll diesen Umständen Rechnung tragen.

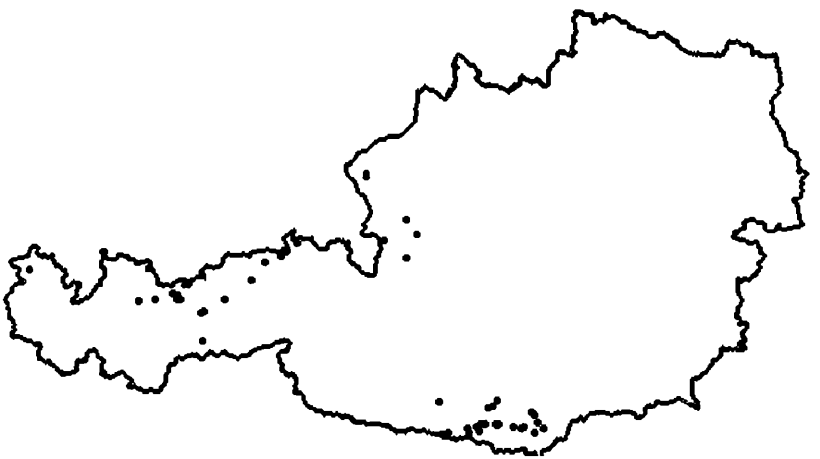


Abb. 36: Die Aufnahmelokalitäten für das *Caricetum elatae*

Untereinheiten

Die **typische Ausbildung** (Tab. 5/1-A) umfaßt die charakteristischen Bestände in Verlandungsmooren. Im Gegensatz zum Norddeutschen Tiefland (SCHRAUTZER 1988) zeigt sie aber eine deutliche Tendenz zu basen- und kalkreichen Gewässern. Neben einer **typischen Variante** (Tab. 5/1-A-a) konnte eine **Variante von *Lysimachia vulgaris*** (Tab. 5/1-A-b) mit einem höheren Anteil an *Phragmitetea*- Arten festgestellt werden. Beide Varianten haben jeweils eine **typische Fazies** (1) und eine **Schilffazies** (2).

Die **Ausbildung von *Sphagnum auriculatum*** (Tab. 5/2-B), nur durch zwei Aufnahmen belegt, ist im Kontaktbereich zu Übergangsmooren zu finden.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die **Ausbildung von *Drepanocladus revolvens*** (Tab. 5/2-C) steht dem *Caricion lasiocarpae* sehr nahe, Arten der Kleinseggenrieder sind deutlich angereichert. Nach abnehmendem Wasserstand lassen sich drei Varianten beschreiben: Die **Variante von *Scorpidium scorpioides*** (Tab. 5/2-C-a) auf nassen, die **typische Variante** (Tab. 5/2-C-b) auf mittleren und die **Variante von *Homalothecium nitens*** (Tab. 5/2-C-c) auf den trockensten Standorten. Die **typische Variante** hat wiederum eine **Schilffazies** (2) mit einer deutlichen Anreicherung an *Phragmitetea*- Arten.

Caricetum paniculatae WANGERIN ex VON ROCHOW 1951

Rispenseggengesellschaft (Tab. 1/4 und 6)

Kennart: *Carex paniculata*

Gesellschaft anmooriger, mineralischer und torfiger Böden quelliger, subneutral bis kalkreicher, meso- bis eutropher Standorte. Die Verbreitung ist temperat, subozeanisch bis subkontinental, kollin bis subalpin. In Österreich findet man das *Caricetum paniculatae* vor allem im Oberhangbereich von Durchströmungs- und Überrieselungsmooren der montanen oder subalpinen Stufe der Kalkalpen. Großflächig ist es nur selten ausgebildet und oft mit dem *Caricetum davallianae* oder mit *Calthion*- Gesellschaften verzahnt.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum paniculatae* (VON ROCHOW 1951, p.41) Holotypus

Synsystematik

Das vorliegende Aufnahmenmaterial macht die Zuordnung der Gesellschaft zum *Magnocaricion* - zumindest aus regionaler Sicht - problematisch. Bestände, reich an *Phragmitetea*- Arten, wie von KRAUSCH (1964) oder SCHRAUTZER (1988) aus dem Norddeutschen Tiefland beschrieben, sind im Ostalpenraum nur selten zu finden, sie entsprechen eher den von DIERSSEN (1982) vorgelegten Aufnahmen aus NW- Europa. Die Gliederung der Assoziation richtet sich daher im wesentlichen nach DIERSSEN (1982).

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** KRAUSCH 1964 (Tab. 6-A) entspricht aus den oben genannten Gründen nicht den Angaben von KRAUSCH, sie ist eher negativ, durch das Fehlen der Trennarten, charakterisiert. Ihre Wuchsorte sind Hangmoore.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum paniculatae typicum* (KRAUSCH 1964, p. 472/473, Tab. 12, Aufn. 14)

Die **Subassoziation von *Angelica sylvestris*** DIERSSEN 1982, (Tab. 6-B) enthält Bestände, die zu den *Calthion*- Gesellschaften vermitteln. Ähnlich wie die typische Subassoziation wächst sie auf stark wasserzügigen oder sumpfigen, geringmächtigen Torfen oder lehmigen Böden.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum paniculatae angelicetosum sylvestris* (DIERSSEN 1982, Tab 3B, Aufn. 2) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Carex davalliana*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 6-C) schließlich vermittelt zum *Caricetum davallianae* und ist auf wesentlich tieferen Torfen basenreicher Überflutungs- und Hangmoore zu finden.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum paniculatae caricetosum davallianae* (Tab. 6-C-a, Aufn. 3828)

Alle drei Subassoziationen lassen sich in eine **typische Variante** (a) trockenerer und eine **Variante von *Cratoneuron filicinum*** (b) überrieselter Standorte gliedern.

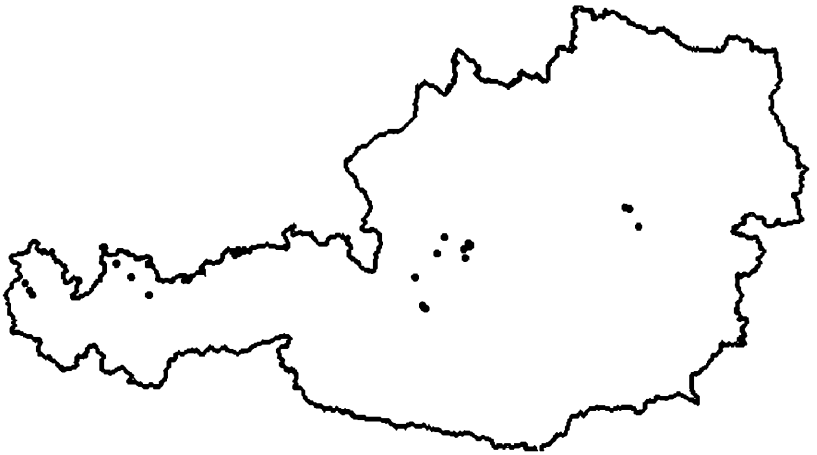


Abb. 37: Die Aufnahmelokalitäten für das *Caricetum paniculatae*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 1: *Phragmitetea* - Stetigkeitstabellen

1/1: Übersicht

1 *Scirpo - Phragmitetum*
2 *Cladietum marisci*
3 *Caricetum acutiformis*
4 *Caricetum vesicariae*
5 *Caricetum ripariae*
6 *Caricetum gracilis*
7 *Caricetum elatae*
8 *Caricetum paniculatae*

1/2: *Phragmition*-Gesellschaften

1 *Scirpo - Phragmitetum*

A Subassoziation von *Schoenoplectus lacustris*
B typische Subassoziation
C Subassoziation von *Typha latifolia*

2 *Cladietum marisci*

A Fazies von *Phragmites australis*
B typische Fazies

1/3: *Caricetum elatae*

A typische Ausbildung
a typische Variante
b Variante von *Lysimachia vulgaris*
B Ausbildung von *Sphagnum auriculatum*
C Ausbildung von *Drepanocladus revolvens*
a Variante von *Scorpidium scorpioides*
b typische Variante
c Variante von *Homalothecium nitens*

1/4: *Caricetum paniculatae*

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Angelica sylvestris*
a typische Variante
b Variante von *Cratoneuron filicinum*
C Subassoziation von *Carex davalliana*
a Variante von *Cratoneuron filicinum*
b typische Variante

Tabelle 2: *Scirpo - Phragmitetum*

A Subassoziation von *Schoenoplectus lacustris*

B typische Subassoziation

C Subassoziation von *Typha latifolia*

Tabelle 3: *Cladietum marisci*

A Fazies von *Phragmites australis*

B typische Fazies

Tabelle 4: *Magnocaricion* - Gesellschaften

A *Caricetum acutiformis*

B *Caricetum vesicariae*

C *Caricetum ripariae*

D *Caricetum gracilis*

Tabelle 5: *Caricetum elatae*

A typische Ausbildung

a typische Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Phragmites australis*
b Variante von *Lysimachia vulgaris*

B Ausbildung von *Sphagnum auriculatum*

C Ausbildung von *Drepanocladus revolvens*

a Variante von *Scorpidium scorpioides*
b typische Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Phragmites australis*
c Variante von *Homalothecium nitens*

Tabelle 6: *Caricetum paniculatae*

A typische Subassoziation

a typische Variante
b Variante von *Cratoneuron filicinum*

B Subassoziation von *Angelica sylvestris*

a typische Variante
b Variante von *Cratoneuron filicinum*

C Subassoziation von *Carex davalliana*

a Variante von *Cratoneuron filicinum*
b typische Variante

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 1/1

Phragmitetea Übersicht		2		4	5	6		8
Anzahl der Aufnahmen	16	14	8	8	2	2	75	32
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	9,1	6,0	14,1	8,6	4,0	18,5	11,5	21,3
Kennarten								
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	V^{6}	II^{1}	II^{1}	I^{1}		V^{6}	II^{1}	I^{1}
Cladium mariscus (L.) POHL	.	V^{7}	.			.		
Carex acutiformis EHRH.	.		V^{6}	.		.	.	
Carex vesicaria L.	I^{1}			V^{7}	.	III^{2}	I^{1}	
Carex riparia CURT.	I^{1}				V^{7}	.		
Carex gracilis CURT.	I^{1}			.	.	V^{6}	.	.
Carex elata ALL.	IV^{2}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{1}	III^{1}	V^{7}	I^{1}
Carex paniculata L.								V^{7}
Phragmitetea								
Galium palustre agg.	III^{1}	.	I^{1}	II^{1}	.	V^{3}	II^{1}	III^{1}
Lysimachia vulgaris L.	II^{1}	I^{1}	III^{1}	II^{1}	III^{1}	.	II^{1}	
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	II^{1}	III^{1}	II^{1}	I^{1}		V^{2}	II^{1}	
Lythrum salicaria L.	II^{1}		II^{1}	I^{1}		III^{1}	II^{1}	.
Eupatorium cannabinum L.	I^{1}		II^{1}	I^{1}		.	I^{1}	I^{1}
Mentha aquatica L.	II^{1}	.	I^{1}	.		III^{2}	I^{1}	
Scutellaria galericulata L.	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}			I^{1}	
Schoenoplectus lacustris (L.) PALLA	I^{1}		.				.	
Typha latifolia L.	I^{1}	.	II^{1}				I^{1}	
Lycopus europaeus L.	I^{1}	I^{1}	II^{1}		.		I^{1}	
Iris pseudacorus L.	I^{1}	.	.	.	III^{1}	.	I^{1}	.
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Valeriana dioica L.	I^{1}	I^{1}	II^{2}	.		III^{2}	III^{1}	IV^{2}
Equisetum palustre L.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	.		II^{1}	IV^{2}
Equisetum fluviatile L.	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	V^{3}		II^{1}	II^{1}
Menyanthes trifoliata L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}			II^{1}	I^{1}
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.		I^{1}	II^{1}				II^{1}	I^{1}
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		I^{1}	II^{1}	.			II^{1}	I^{1}
Carex panicea L.	.		I^{1}	I^{1}			I^{1}	I^{1}
Agrostis canina L.	I^{1}			I^{1}			I^{1}	II^{1}
Carex flava L.	I^{1}		.		.		I^{1}	II^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I^{1}		I^{1}		III^{1}	.	I^{1}	II^{1}
Carex nigra (L.) REICHARD	I^{1}		I^{1}			III^{2}	I^{1}	I^{1}
Carex davalliana SM			I^{1}			III^{1}	I^{1}	II^{1}
Parnassia palustris L.			.			III^{1}	I^{1}	I^{1}
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.		.	II^{1}				I^{1}	I^{1}
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	.	I^{1}					I^{1}	
Carex lasiocarpa EHRH.	II^{1}	I^{1}		.			I^{1}	.
Viola palustris L.	I^{1}	I^{1}		II^{1}			I^{1}	I^{1}
Potentilla palustris (L.) SCOP.		.	.	II^{2}			I^{1}	.
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.		I^{1}	I^{1}				I^{1}	II^{1}
Eriophorum latifolium HOPPE							I^{1}	I^{1}
Molinio-Arrhenatheretea								
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	II^{1}	I^{1}	II^{1}	.		V^{4}	II^{1}	III^{2}
Angelica sylvestris L.	I^{1}		I^{1}	I^{1}		III^{2}	I^{1}	I^{1}
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I^{1}		II^{1}	II^{1}		.	II^{1}	I^{1}
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	I^{1}		.	II^{1}		III^{1}	I^{1}	III^{1}
Caltha palustris L.	I^{1}	.	I^{1}	II^{1}		III^{2}	I^{1}	IV^{3}
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.	II^{1}	.	I^{1}		.	II^{1}	I^{1}
Crepis paludosa (L.) MOENCH	I^{1}		II^{1}	.		.	I^{1}	IV^{2}
Chaerophyllum hirsutum agg.	I^{1}		I^{1}	.		III^{2}	I^{1}	III^{2}
Myosotis palustris agg.	I^{1}		I^{1}	I^{1}		III^{1}	I^{1}	II^{1}
Galium uliginosum L.	.		II^{1}	I^{1}		.	I^{1}	II^{1}
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	I^{1}		I^{1}	II^{1}		.	I^{1}	II^{1}
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR		.	I^{1}	.		III^{2}	I^{1}	I^{1}
Sanguisorba officinalis L.		II^{1}	I^{1}	I^{1}		.	I^{1}	I^{1}
Succisa pratensis MOENCH		I^{1}		I^{1}		III^{1}	I^{1}	I^{1}
Juncus articulatus L.						III^{1}	I^{1}	I^{1}
Trollius europaeus L.			.	.		III^{1}		I^{1}
Ranunculus acris agg.			I^{1}	II^{1}		III^{1}	.	I^{1}
Plagiomnium affine agg.		.	I^{1}	I^{1}			I^{1}	IV^{3}
Sonstige								
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}		III^{2}	II^{1}	III^{2}
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.	I^{1}	I^{1}	I^{1}			III^{1}	I^{1}	I^{1}
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	I^{1}	II^{1}	II^{1}				I^{1}	I^{1}
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	.		.				I^{1}	I^{1}
Plagiomnium undulatum (HEDW.) KOP.	I^{1}	.	I^{1}				I^{1}	I^{1}
Thelypteris palustris SCHOTT		II^{1}	II^{1}				I^{1}	

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 1/2

Scirpo-Phragmitetum	1			2	
Cladietum marisci	A	B	C	A	B
Anzahl der Aufnahmen	3	12	1	4	10
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	6,0	9,2	17,0	4,5	8,0
Kennarten					
Schoenoplectus lacustris (L.) PALLA	V⁴	.		.	
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	V⁴	V⁷	.	V⁴	
Typha latifolia L.			V⁶	.	.
Cladium mariscus (L.) POHL				V⁷	V⁷
Phragmitetea					
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	II¹	II¹		III¹	II¹
Lysimachia vulgaris L.	II¹	II¹			I¹
Lythrum salicaria L.	II¹	II¹			
Polygonum lapathifolium L.	II¹	I¹	.		
Galium palustre agg.	II¹	III¹	V²		
Mentha aquatica L.	II¹	II¹	V⁶	.	.
Carex elata ALL.		IV²	V⁴	II¹	II¹
Lycopus europaeus L.		I¹	V⁴		I¹
Iris pseudacorus L.		I¹			
Eupatorium cannabinum L.		I¹			
Carex gracilis CURT.		I¹			
Lysimachia thyrsiflora L.		I¹			
Carex riparia CURT.		I¹			
Solanum dulcamara L.		I¹			
Cicuta virosa L.		I¹			
Polygonum hydropiper L.		I¹			
Carex pseudocyperus L.		I¹			
Agrostis stolonifera agg.	.	I¹	.	.	.
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Equisetum fluviatile L.	IV²	II¹			II¹
Menyanthes trifoliata L.	II²	I¹			I¹
Carex lasiocarpa EHRH.	II¹	II¹			I¹
Carex rostrata STOKES ex WITH.	II¹	I¹			.
Viola palustris L.		I¹			I¹
Carex flava L.		I¹			
Epilobium palustre L.		I¹			
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.		I¹			
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.		I²			
Sphagnum palustre L.		I¹	.		
Agrostis canina L.		I¹	V²		.
Equisetum palustre L.		I¹	V⁵		I¹
Valeriana dioica L.			V³		I¹
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO			V²		
Schoenus ferrugineus L.			V²		
Carex nigra (L.) REICHARD			V²		
Carex echinata MURRAY			V²	.	.
Equisetum x litorale KUEHLEW.ex RUPR.			.	II¹	I¹
Molinio-Arrhenatheretea					
Cirsium palustre (L.) SCOP.		I¹	V³	.	
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE		II¹	V⁴	II¹	.
Molinia caerulea (L.) MOENCH				II¹	I¹
Sanguisorba officinalis L.		.		II¹	I¹
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.		I¹			
Galium mollugo agg.		I¹			
Crepis paludosa (L.) MOENCH		I¹			
Mentha longifolia (L.)HUDS.em.HARLEY		I¹			
Angelica sylvestris L.		I¹			
Chaerophyllum hirsutum agg.		I¹			
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.		I¹			
Juncus effusus L.		I¹			.
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.		I¹			I¹
Primula elatior agg.		I¹			
Poa pratensis L.		I¹			
Melilotus alba MED.		I¹			
Sonstige					
Pinus sylvestris L.			V³		
Plagiomnium undulatum (HEDW.) KOP.		.	V⁴		
Epilobium parviflorum SCHREB.		I¹	V²	.	.
Frangula alnus MILL.		I¹		II¹	II¹
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL		I¹		II¹	I¹
Dryopteris carthusiana (VILL.) H.P.FUCHS					I¹
Thelypteris palustris SCHOTT		.			II¹
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.		I¹			II¹
Cirsium arvense (L.) SCOP.		I¹			
Humulus lupulus L.		I¹			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 1/3

Caricetum elatae	A		B	C		
	a	b		a	b	c
Anzahl der Aufnahmen	19	19	2	6	23	6
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	7,3	11,1	5,5	9,5	14,3	18,7
Kennarten						
Carex elata ALL.	V^{7}	V^{7}	V^{7}	V^{6}	V^{6}	V^{7}
Trennarten (Ausb.)						
Sphagnum auriculatum SCHIMP.			V^{6}	.	I^{1}	.
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.				IV^{3}	IV^{3}	I^{1}
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.	.	.	II^{2}	IV^{2}	III^{2}
Trennarten (Var.)						
Lysimachia vulgaris L.		V^{3}	III^{2}		II^{1}	I^{1}
Peucedanum palustre (L.) MOENCH		IV^{2}		.	II^{1}	II^{1}
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.				V^{4}		.
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.						V^{4}
Phragmitetea						
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	I^{1}	II^{2}	III^{3}	I^{1}	III^{2}	I^{1}
Galium palustre agg.	III^{1}	III^{1}	.	.	II^{1}	I^{1}
Lythrum salicaria L.	II^{1}	II^{1}	III^{2}	III^{1}	II^{1}	I^{1}
Eupatorium cannabinum L.	.	II^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}
Mentha aquatica L.	I^{1}	I^{1}			I^{1}	
Scutellaria galericulata L.	.	II^{1}			I^{1}	
Carex vesicaria L.	I^{1}	I^{1}				
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Valeriana dioica L.	II^{1}	I^{1}		III^{2}	IV^{2}	V^{3}
Menyanthes trifoliata L.	II^{1}	II^{1}		I^{1}	II^{1}	II^{1}
Equisetum palustre L.	I^{1}	II^{1}		III^{1}	II^{1}	II^{1}
Equisetum fluviatile L.	I^{1}	II^{1}		I^{1}	I^{1}	II^{1}
Carex panicea L.	I^{1}	I^{1}		II^{1}	II^{1}	II^{1}
Carex flava L.	.	I^{1}	.	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Potentilla palustris (L.) SCOP.	II^{1}	I^{1}	III^{2}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.	I^{1}		.	II^{1}	I^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I^{1}	I^{1}		II^{1}	I^{1}	.
Fissidens adianthoides HEDW.	I^{1}			.	II^{1}	II^{1}
Eriophorum angustifolium HONCK.	I^{1}		.	II^{1}	I^{1}	II^{1}
Carex lasiocarpa EHRH.	I^{1}	.	III^{2}	II^{1}	I^{1}	.
Epilobium palustre L.	I^{1}	I^{1}			.	I^{1}
Parnassia palustris L.					I^{1}	I^{1}
Salix repens L.	.				I^{1}	II^{1}
Eriophorum latifolium HOPPE	I^{1}	.			I^{1}	I^{1}
Sphagnum subsecundum NEES	I^{1}	I^{1}			I^{1}	I^{1}
Agrostis canina L.	I^{1}	.			I^{1}	I^{1}
Viola palustris L.		I^{1}			I^{1}	I^{1}
Molinio-Arrhenatheretea						
Cirsium palustre (L.) SCOP.	II^{1}	III^{1}		I^{1}	II^{1}	IV^{1}
Molinia caerulea (L.) MOENCH	I^{1}	I^{1}		II^{1}	IV^{2}	I^{1}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	I^{1}	I^{1}		I^{1}	III^{1}	V^{2}
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	I^{1}	II^{1}			II^{1}	V^{3}
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	I^{1}	II^{1}		.	II^{1}	.
Caltha palustris L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}	I^{1}
Plagiomnium affine agg.	I^{1}	I^{1}		.	II^{1}	II^{1}
Mentha arvensis L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	.
Galium uliginosum L.	I^{1}	I^{1}			I^{1}	IV^{1}
Angelica sylvestris L.	I^{1}	II^{1}			I^{1}	.
Succisa pratensis MOENCH	I^{1}	I^{1}			I^{1}	II^{1}
Galium mollugo agg.	I^{1}	.			I^{1}	I^{1}
Crepis paludosa (L.) MOENCH	I^{1}	I^{1}			I^{1}	I^{1}
Juncus articulatus L.		I^{1}			I^{1}	I^{1}
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.	.	I^{1}			I^{1}	
Molinia arundinacea SCHRANK	I^{1}	I^{1}			I^{1}	
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	I^{1}	I^{1}			I^{1}	
Sonstige						
Frangula alnus MILL.	II^{1}	I^{1}			I^{1}	II^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}		.	I^{1}	V^{3}
Salix cinerea agg.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	I^{1}	I^{1}		.	I^{1}	I^{1}
Pinus sylvestris L.	I^{1}	.		I^{1}	.	IV^{2}
Thelypteris palustris SCHOTT	I^{1}	I^{1}			I^{1}	I^{1}
Drosera rotundifolia L.	I^{1}				I^{1}	I^{1}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 1/4

Caricetum paniculatae	A	B		C	
		a	b	a	b
Anzahl der Aufnahmen	5	7	9	7	4
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	17,2	24,0	20,1	20,9	25,0
Kennart					
Carex paniculata L.	V^{7}	V^{7}	V^{7}	V^{7}	V^{6}
Trennarten (Subass.)					
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.		V^{2}	IV^{2}	II^{1}	.
Chaerophyllum hirsutum agg.		V^{3}	V^{4}	I^{1}	II^{1}
Angelica sylvestris L.		I^{1}		I^{1}	III^{2}
Carex davalliana SM		.		V^{3}	V^{4}
Trennart (Var.)					
Cratoneuron filicinum (HEDW.) SPRUCE	I^{1}		V^{4}	V^{5}	
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Valeriana dioica L.	III^{2}	IV^{2}	IV^{3}	V^{3}	IV^{2}
Equisetum palustre L.	V^{2}	V^{3}	III^{2}	III^{1}	V^{3}
Agrostis canina L.	III^{2}	II^{1}	III^{1}	I^{1}	II^{1}
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{2}	III^{1}
Carex flava L.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{2}	II^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	III^{2}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	
Equisetum fluviatile L.	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	
Juncus alpino-articulatus CHAIX	I^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{1}	
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.
Carex panicea L.	I^{1}	I^{1}		II^{1}	III^{2}
Eriophorum latifolium HOPPE	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}
Eriophorum angustifolium HONCK.	I^{1}		.	II^{1}	II^{1}
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	I^{1}		I^{1}	III^{1}	II^{1}
Riccardia pinguis (L.) S.F.GRAY			II^{1}	II^{1}	
Molinio-Arrhenatheretea					
Caltha palustris L.	IV^{4}	V^{3}	IV^{3}	IV^{1}	III^{2}
Crepis paludosa (L.) MOENCH	III^{1}	IV^{3}	IV^{2}	III^{2}	II^{1}
Plagiomnium affine agg.	III^{2}	III^{2}	V^{3}	IV^{2}	III^{2}
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	II^{2}	III^{2}	III^{2}	IV^{3}	IV^{3}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	II^{1}	III^{1}	II^{1}	III^{2}	V^{4}
Myosotis palustris agg.	III^{2}	III^{1}	III^{1}	I^{1}	II^{1}
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	II^{2}	III^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}
Galium uliginosum L.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{1}
Lathyrus pratensis L.		III^{1}	II^{1}	.	IV^{2}
Trollius europaeus L.		.	II^{1}	II^{1}	III^{2}
Succisa pratensis MOENCH		II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Vicia cracca agg.		II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Galium mollugo agg.		II^{1}	.		IV^{2}
Lychnis flos-cucculi L.		III^{1}	I^{1}		II^{1}
Carex flacca SCHREB.		I^{1}	I^{1}		III^{1}
Cirsium palustre (L.) SCOP.	.	II^{1}	I^{1}		II^{1}
Veratrum album L.	I^{1}	II^{1}	II^{1}		
Polygonum bistorta L.	II^{1}	II^{1}	II^{1}	.	
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	.	III^{1}	II^{1}	II^{1}	
Molinia caerulea (L.) MOENCH	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	
Senecio rivularis (W.& K.) DC.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	
Carex pallescens L.	I^{1}	II^{1}	.	I^{1}	
Leontodon hispidus L.	I^{1}	.	II^{1}	I^{1}	
Scirpus sylvaticus L.		I^{1}	II^{1}		
Mentha longifolia (L.)HUDS.em.HARLEY		I^{1}	II^{1}	.	
Ajuga reptans L.		II^{1}	.	II^{1}	
Equisetum sylvaticum L.			II^{1}	I^{1}	.
Juncus articulatus L.				I^{1}	IV^{2}
Sonstige					
Galium palustre agg.	III^{1}	II^{1}	III^{1}	II^{1}	II^{1}
Picea abies (L.) KARSTEN	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	III^{2}
Viola biflora L.	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	
Ranunculus aconitifolius L.	I^{1}	III^{1}	I^{1}	II^{1}	
Marchantia polymorpha L.	I^{1}	.	I^{1}	II^{1}	
Senecio fuchsii C.C.GMEL		III^{1}	II^{1}	.	
Alchemilla vulgaris agg.		II^{1}	I^{1}	I^{1}	
Gymnadenia conopsea (L.) R.BR.		I^{1}	II^{1}	I^{1}	.
Aconitum napellus L.		I^{1}	I^{1}		III^{2}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 2

Scirpo Phragmitetum australis	A	B	C
Aufnahmenummern	334 253 819 297	330003344434 207885511363 148121445308 079811772181	4 0 4 9
Kennarten			
Schoenoplectus lacustris (L.) PALLA	434	.....	.
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	232	444445545555	.
Typha latifolia L.	...	.....	4
Phragmitetea			
Carex elata ALL.	...	..21112-++.1	2
Galium palustre agg.	.+.	..+11+.+....	+
Lysimachia vulgaris L.	..1	....+..4+..+	.
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	..1	..+..+..1+...	.
Mentha aquatica L.	..2	..2...3....+	4
Lythrum salicaria L.	..+	..1.+.+.....	.
Polygonum lapathifolium L.	..1	..........+	.
Lycopus europaeus L.	...	.....+...+..	2
Iris pseudacorus L.	...	....+..1....	.
Eupatorium cannabinum L.	...	.....1.....1	.
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex lasiocarpa EHRH.	.1.	....+....2+.	.
Menyanthes trifoliata L.	.4.	.........53.	.
Calliergon giganteum (SCHIMP.) KINDB.	..2	.....	.
Equisetum fluviatile L.	.+3	..+....1+...	.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..2	.1.....	.
Viola palustris L.	...	.4.....	.
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	...	.4.....	.
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	...	.3.....	.
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	...	2.+2.....	2
Equisetum palustre L.	...	....+.....1	3
Agrostis canina L.	...	.....+.....	+
Carex flava L.	...	....+.+.....	.
Sonstige			
Petasites albus (L.) GAERTN.	...	4.....	.
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.	...	2.....	.
Sphagnum palustre L.	...	.2.....	.
Galium mollugo agg.	...	...+.+.....	.
Cirsium arvense (L.) SCOP.	...	.....3.....	.
Symphytum officinale L.	...	.....2.+....	.
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	...	.....+...+	.
Epilobium parviflorum SCHREB.	...	..........+	+
Cirsium palustre (L.) SCOP.	...	.....+.....	1
Plagiomnium undulatum (HEDW.) KOP.	...	.....	2
Arten pro Aufnahme	1 260	1 11 1 1 971622826737	1 7

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis stolonifera agg. in 3511, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 4381, *Angelica sylvestris* L. in 3511, *Caltha palustris* L. in 3210, *Carex echinata* MURRAY in 4049, *Carex gracilis* CURT. in 4147, *Carex nigra* (L.) REICHARD in 4049, *Carex pseudocyperus* L. in 0789, *Carex riparia* CURT. in 4152, *Carex vesicaria* L. in 0821, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 3210, *Cicuta virosa* L. in 0789, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 4381, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 3210, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 4049, *Epilobium palustre* L. in 4381, *Eurhynchium speciosum* (BRID.) JUR. in 0821, *Frangula alnus* MILL. in 4147, *Humulus lupulus* L. in 3511, *Juncus effusus* L. in 4381, *Lysimachia thyrsiflora* L. in 0789, *Melilotus alba* MED. in 3210, *Mentha longifolia* (L.)HUDS.em.HARLEY in 4381, *Myosotis palustris* agg. in 4381, *Pinus sylvestris* L. in 4049, *Poa pratensis* L. in 3511, *Polygonum hydropiper* L. in 4381, *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCHEL in 3547, *Primula elatior* agg. in 3210, *Ranunculus repens* L. in 4381, *Schoenus ferrugineus* L. in 4049, *Solanum dulcamara* L. in 4331, *Solidago virgaurea* L. in 4331, *Sphagnum papillosum* LINDB. in 3047, *Thalictrum flavum* L. in 4147, *Thalictrum lucidum* L. in 0818, *Valeriana dioica* L. in 4049

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 3

Cladietum marisci	1	2
Aufnahmenummern	3133 9799 4774 3622	3333334113 8988550779 9699340684 3007117814
Kennart		
Cladium mariscus (L.) POHL	5455	5455555555
Trennart (Faz.)		
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	3113	....
Phragmitetea		
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	..++	+1+1......
Carex elata ALL.	...+	12..1.....
Lycopus europaeus L.	....	..+.......
Lysimachia vulgaris L.	....	....++....
Scutellaria galericulata L.	....	.....+....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae		
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.1..	....
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	.1..	....
Equisetum x litorale KUEHLEW.ex RUPR.	.1..	.......1+.
Menyanthes trifoliata L.	....	+.....2...
Equisetum fluviatile L.	....	++.+......
Equisetum palustre L.	....	.+.+......
Viola palustris L.	....	.1...1....
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		.2........
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	....	.1........
Valeriana dioica L.	....	.2........
Sphagnum contortum K.-	....	.2........
Salix repens L.	....	.+........
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	....	...1......
Carex lasiocarpa EHRH.	....	...2......
Carex diandra SCHRANK	....	....1.....
Sonstige		
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.1..	.......21.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.1..	.......++.
Sanguisorba officinalis L.	.+..	.......+1.
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.	....	.+........
Plagiothecium ruthenicum LIMPR.	....	.2........
Betula pendula ROTH	....	.1........
Alnus incana (L.) MOENCH	....	.1........
Frangula alnus MILL.	..+.	.1.++.....
Thelypteris palustris SCHOTT	....	+2.+......
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	....	..+++.....
Dryopteris carthusiana (VILL.) H.P.FUCHS	....	....32....
Succisa pratensis MOENCH	....	..+.......
Mentha arvensis L.	....	..+.......
Rhamnus catharticus L.	....	...-......
Centaurea jacea L.	....	.......-..
Salix cinerea agg.	....	........+.
Arten pro Aufnahme	2844	1 1 6760752661

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 4

Magnocaricion Gesellschaften	A	B	C	D
Aufnahmenummern	34434444 92290332 87251672 84355951	23333334 64593573 70619825 79493640	44 11 45 90	00 18 51 29
Kennarten				
Carex acutiformis EHRH.	54455354	.....	..	..
Carex vesicaria L.	.....	55545553	..	.1
Carex riparia CURT.	.....	.....	55	..
Carex gracilis CURT.	.....	.....	..	43
Phragmitetea				
Carex elata ALL.	1+.....3	....2.12	.+	.+
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	+.....3	3	..	++
Galium palustre agg.	...+....	....2+2.	..	+1
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	...11...	1	..	43
Lysimachia vulgaris L.	..+11.+.	.1.+....	.+	..
Eupatorium cannabinum L.	...13.1.	.....1.	..	..
Lythrum salicaria L.	211	..+.....	..	+.
Typha latifolia L.	....+3..	.....	..	..
Sparganium erectum L.	.....2..	.+.....	..	..
Scutellaria galericulata L.	.....3..	...+....	..	..
Acorus calamus L.	.....2..	.....	..	..
Polygonum lapathifolium L.	.....2..	.....	..	..
Mentha aquatica L.	.....2.	.....	..	1.
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Valeriana dioica L.	331.....	.....	..	1.
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	12.....	.....	..	4+
Equisetum palustre L.	+1.+....	1	..	..
Carex nigra (L.) REICHARD	3.....	.....	..	2.
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	13.....	.....	..	..
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	12.....	.....	..	..
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	12.....	.....	..	..
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	2.....	.....	..	..
Menyanthes trifoliata L.	..1....	...2....	..	..
Equisetum fluviatile L.	...+....	...2....	11	..
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.....	3..3+...	..	..
Epipactis palustris (L.) CHR.	.....	.....	..	3.
Sonstige				
Plagiomnium undulatum (HEDW.) KOP.	2.....	.....	..	..
Mnium sp.	2.....	.....	..	..
Ranunculus acris agg.	+.....	.....1.+	..	+.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	+2.....	.....1+	..	1.
Galium uliginosum L.	-+.....	.....+	..	..
Galium mollugo agg.	.1..+..1	.....	..	..
Thelypteris palustris SCHOTT	..31....	.....	..	..
Crepis paludosa (L.) MOENCH	.3+.....	.....	..	..
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	..+.+1..	.....	..	..
Chaerophyllum hirsutum agg.	..1.....	.....	..	3.
Caltha palustris L.	..2.....	.....12.	..	1.
Plagiomnium affine agg.	..3.....	.....2.	..	..
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.	...2....	.....	..	+.
Angelica sylvestris L.	...+....	3	..	2.
Myosotis palustris agg.	...+....	.....+	..	+.
Cirsium palustre (L.) SCOP.	...+..+	.....1.1	..	..
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	....+...	22	..	..
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	.....	11	..	+.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	2	..	..
Arten pro Aufnahme	2212 1 80209068	12 25285665	35	21 61

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 4350, *Ajuga reptans* L. in 3724, *Anthriscus sylvestris* agg. in 3393, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 3988, 4274, *Betonica officinalis* L. in 4274, 4350, *Betula pendula* ROTH in 3988, *Briza media* L. in 4350, *Carex davalliana* SM in 4274, 0152, *Carex panicea* L. in 4221, 3724, *Carex rostrata* STOKES ex WITH. in 4369, 4149, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 3988, 0152, *Colchicum autumnale* L. in 0152, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 3955, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 3988, 0152, *Dactylorhiza majalis* agg. in 4274, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 3919, *Epilobium hirsutum* L. in 0819, *Epilobium palustre* L. in 4274, *Eriophorum angustifolium* HONCK. in 3988, *Eurhynchium speciosum* (BRID.) JUR. in 0819, *Frangula alnus* MILL. in 3955, *Fraxinus excelsior* L. in 4223, *Galium boreale* agg. in 4350, *Holcus lanatus* L. in 4350, *Hypericum maculatum* agg. in 3955, *Iris pseudacorus* L. in 4150, *Juncus articulatus* L. in 0152, *Knautia drymeia* HEUFF. in 3724, *Lathyrus pratensis* L. in 3724, 4350, *Lotus corniculatus* agg. in 4350, *Lychnis flos-cuculi* L. in 3955, *Lycopus europaeus* L. in 4369, 4375, *Mentha arvensis* L. in 3724, *Mentha longifolia* (L.)HUDS.em.HARLEY in 3955, *Paris quadrifolia* L. in 4223, *Parnassia palustris* L. in 0152, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 3988, *Pinus sylvestris* L. in 3988, *Poa palustris* L. in 4350, 0819, *Polygala amarella* CR. in 3988, *Polygonum amphibium* L. 3409, *Potamogeton natans* L. in 3919, *Primula farinosa* L. in 4274, *Prunella vulgaris* L. in 4350, *Ranunculus nemorosus* DC. in 4274, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 3988, *Rumex obtusifolius* L. in 3955, *Salix cinerea* agg. in 3988, 3955, *Salix purpurea L. in 3988, Sanguisorba* officinalis L. in 4274, 4350, *Senecio fuchsii* C.C.GMEL in 3724, *Solanum dulcamara* L. in 3409, *Succisa pratensis* MOENCH in 4350, 0152, *Thalictrum flavum* L. in 4221, *Thalictrum lucidum* L. in 0819, *Trollius europaeus* L. in 0152, *Vicia cracca* agg. in 3955, *Viola palustris* L. in 3586, 3724

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 5/1

Caricetum elatae 1	A			
	a		b	
	1	2	2	1
Aufnahmenummern	323334442430330132 341241006197597754 944867343875185534 286133148677679239	313 402 369 143	1334030 0493191 9547555 8802869	343333334444 534895881313 339824884357 275900675079
Kennart *Carex elata* ALL.	545544555454554554	444	4555545	555545445545
Trennarten (Var.) *Lysimachia vulgaris* L. *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH	....	... ...	121+1+. ....+22	+11.++221212 .211.+32221.
Trennart (Faz.) *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU	.....	41+	1313135	.....
Phragmitetea *Carex vesicaria* L. *Polygonum amphibium* L. *Galium palustre* agg. *Lythrum salicaria* L. *Mentha aquatica* L. *Eupatorium cannabinum* L. *Scutellaria galericulata* L.	2.....11. 3..... ++.+..+....2+...+2 .....22+++111 .....+.....	... .+. ... 2+. 3.. ...	..... .1..... .+..+.+ ++..++. ....2.+ .+...+.	....+..... ..... .+..+..++2.+ +1..... .....2 .....2..+1 .1..++++.+..
Scheuchzerio-Caricetea nigrae *Menyanthes trifoliata* L. *Valeriana dioica* L. *Potentilla palustris* (L.) SCOP. *Carex panicea* L. *Agrostis canina* L. *Equisetum fluviatile* L. *Equisetum palustre* L. *Eriophorum latifolium* HOPPE *Epilobium palustre* L. *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE *Carex rostrata* STOKES ex WITH. *Viola palustris* L.	.+...2....1++....+ .1....++11+..... .12...1....+..+... ...+.....+..... ...+..... .....1+..... .....+..... .....+.1+..... .....+..... .....11..... .....+3....	..+ ... ... 2.. .1. +.. ... .+.	...1... .2.1... ....+..+.. .1.15.2 .....3.	2.23..++.... .....2 .... .1..... ....1+.+-12.. .3..+.11.... ..... .1..... ..... .2..... .....2+.....
Molinio-Arrhenatheretea *Galium uliginosum* L. *Molinia caerulea* (L.) MOENCH *Cirsium palustre* (L.) SCOP. *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. *Plagiomnium affine* agg. *Galium mollugo* agg. *Molinia arundinacea* SCHRANK *Mentha arvensis* L. *Angelica sylvestris* L. *Caltha palustris* L. *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. *Scirpus sylvaticus* L. *Lotus corniculatus* agg. *Juncus effusus* L.	.....+..... .....13....1.. .....++....++2 .....3..... .....1..... .....3..... ....+1+... .....+ ....-.....	... ... 1.. 3.. ... +-. 11. .+.	...2... ...+... .1.2.+. ....1.2 ..... 2..... ....1.1 ..... 1.....2 4..... +.. 3.....	.+..... .....1. .+.....1-.11 .1.....+.... ....+.... ..... .+.+...+.... .1.....+. .....1...+. .3...+1..+2 .1.....1. .1..... .....
Sonstige *Thelypteris palustris* SCHOTT *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCHEL *Salix cinerea* agg. *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. *Frangula alnus* MILL. *Picea abies* (L.) KARSTEN *Sphagnum papillosum* LINDB. *Hypericum maculatum* agg. *Dryopteris carthusiana* (VILL.) H.P.FUCHS	.2..... .....+..... .....21..... .....+..+.... .....1..... .....-++...-.....3 .....1.....2 .....3	... ... +.. ... ... -.. ... +.. ...	.... 1..... ....-. ....+.....	.....-.... 1.....- .+..... .2..... .....3 1.+..... ....+..... 2....3.....
Arten pro Aufnahme	111 1 1 462533963329548561	2 093	11 111 8338329	2 1 11 1 946516178729

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis tenuis SIBTH. in 1098, *Betonica officinalis* L. in 1098, *Betula pubescens* EHRH. in 3977, *Brachypodium pinnatum* agg. in 1098, *Brymumpseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 3431, 4372, *Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST in 3431, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 3920, *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS in 3431, *Cardamine trifolia* L. in 2638, *Carex davalliana* SM in 4186, *Carex flava* L. in 1098, 3532, *Carex hostiana* DC. in 4186, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 0757, 0759, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 0759, *Chaerophyllumhirsutum* agg. in 2638, *Cirsiumarvense* (L.) SCOP. in 3431, *Cratoneurumcommutatum* (HEDW.) ROTH in 3431, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 3977, 4337, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 3281, 3463, *Drepanocladus aduncus* (HEDW.) WARNST. in 3956, *Drosera rotundifolia* L. in 3516, *Epilobium parviflorum* SCHREB. in 4044, *Eriophorum angustifolium* HONCK. in 4186, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 3516, 3431, *Fraxinus excelsior* L. in 3431, *Galium boreale* agg. in 1098, *Geum rivale* L. in 4337, *Iris pseudacorus* L. in 3532, 4145, *Iris sibirica* L. in 1098, *Juncus articulatus* L. in 4372, *Knautia drymeia* HEUFF. in 2638, *Lathyruspratensis* L. in 2638, 4372, *Lychnisflos-cuculi* L. in 0158, *Lycopus europaeus* L. in 4157, *Mentha longifolia* (L.)HUDS.em.HARLEY in 4337, *Pedicularis palustris* L. in 0158, *Phalaris arundinacea* L. in 3463, *Phleum pratense* agg. in 1098, *Pinus sylvestris* L. in 2449, *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP. in 2638, *Potamogeton natans* L. in 3920, *Quercus robur* L. in 0757, *Ranunculusaconitifolius* L. in 2638, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 3458, 3956, *Rubus caesius* L. in 1098, *Salix aurita* L. in 3886, *Schoenus ferrugineus* L. in 4186, *Scorpidium scorpioides* (HEDW.) LIMPR. in 0759, *Senecio rivularis* (W.& K.) DC. in 2638, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 3516, *Sphagnum subsecundum* NEES in 4031, 4372, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 3516, *Succisapratensis* MOENCH in 4186, 3887, *Utricularia vulgaris* agg. in 3495, 3920, *Vaccinium myrtillus* L. in 2449, *Vaccinium oxycoccos* L. in 3516

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 5/2

Caricetum elatae 2	B	C			
		a	b		c
			1	2	
Aufnahmenummern	34 43 84 77	03434 32090 36492 25805	43343234402 18802472216 59974332003 35802714294	33303300033 45075477702 04694599962 36265775477	444443 023229 587275 121057
Kennart					
Carex elata ALL.	54	44455	44454455455	44444445455	554445
Trennarten (Ausb.)					
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	34	.....	.....	.1.....	.....
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	..	.2325	134242134..	24423411...	2
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	..	..24.	3211	.21123211+2	22..1.
Trennarten (Var.)					
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	..	32322	.....	.....	.....
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	..	.....	.....	.....	112343
Phragmitetea					
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	.3	4....	.....	+111+21111+	3
Lythrum salicaria L.	.1	2.+..	1..+.....	...++1..+..	1
Lysimachia vulgaris L.	.2	.....	2.+.....	+...11..+..	..2...
Eupatorium cannabinum L.	..	1	..+.....	.....1.....	...1..
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	..	.....	+22.....	...1..+1+..	...2.+
Galium palustre agg.	..	.....	...+.++....	+..+...+..1	..+....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.1	.....	...+.+.....	.....	1.....
Carex lasiocarpa EHRH.	.2	1....	.....	.....	.....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..	+1...	.....+.....	.....	1....
Equisetum fluviatile L.	..	.1...	+3+..+.....	.....+..+..	+.1..
Carex flava L.	..	.+...	....1+..+....	+1.++..+...	..+...
Carex panicea L.	..	..3+.	..1.+...3..	...++++1...	..+4..
Equisetum palustre L.	..	..+1+	..+2.1...++	.....1.	..1.+.
Valeriana dioica L.	..	..112	+133.1.+2..	.+.+12+.1.2	122.33
Schoenus ferrugineus L.	..	..+..	1	.....	.+....
Menyanthes trifoliata L.	..	...+.	.433.2.+...	.11.+....2.	21....
Eriophorum angustifolium HONCK.	..	.+2	.....	....+.....	..+.+.
Fissidens adianthoides HEDW.	..	.....	+.....1	....1.....	.+...+
Parnassia palustris L.	..	.....	..1.....	.+..1.+....	..+...
Epipactis palustris (L.) CHR.	..	.....	...+.....+	.....+....	.....
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	..	.....	....322....	3..+2.+.+..	222.++
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	..	.....	.....1.....	..1.21....1	.1....
Primula farinosa L.	..	.....	.....+1..	.....	....+.
Salix repens L.	..	.....	.....	...+.2+....	12
Molinio-Arrhenatheretea					
Caltha palustris L.	..	+....	....	...+..+++..	..2...
Molinia caerulea (L.) MOENCH	..	..1..	311.....++3	11.1131+1..	....1.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	..	..1..	..+..1.1+.+	1...21..1..	1+1.2i
Cirsium palustre (L.) SCOP.	..	..+..	+.....++.	....+1..+..	.++1.+
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	..	.....	1.....	...+1.+.+..	.....
Plagiomnium affine agg.	..	.....	..1..	.2..2.....	.+1...
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	..	.....	...1.....	1.....+...	...1..
Crepis paludosa (L.) MOENCH	..	.....	.....3+....	.....	....2.
Myosotis palustris agg.	..	.....	.....++....	.....	..+...
Galium mollugo agg.	..	.....	.....+2	.....	...+..
Juncus articulatus L.	..	.....	.....	+...+.....	..+...
Succisa pratensis MOENCH	..	.....	.....	....+.+.+..	.+.+..
Galium uliginosum L.	..	.....	.....	.....+....	.+1.++
Sonstige					
Pinus sylvestris L.	..	..+..	.....	.....	11..11
Salix cinerea agg.	..	...+.	.....	.....	....+
Frangula alnus MILL.	..	.....	+.....	.....+...	+...+.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	..	.....	.....	1.....	.+2113
Drosera rotundifolia L.	..	.....	.....	+...1.....	.....+
Arten pro Aufnahme	38	11 88427	1 11 21 1 1 59705658260	21 121112 1 15769752960	122112 208291

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 3227, 4371, *Ajuga reptans* L. in 4220, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 3898, 4282, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 3457, *Betula pendula* ROTH in 3957, 4275, *Briza media* L. in 3227, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 3898, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 3403, *Cardamine amara* L. in 3731, *Cardamine pratensis* agg. in 2437, *Carex appropinquata* SCHUM. in 0794, *Carex canescens* L. in 2437, *Carex davalliana* SM in 2437, 4220, *Carex echinata* MURRAY in 3403, 4371, *Carex hostiana* DC. in 4202, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 3895, *Carex nigra* (L.) REICHARD in 2437, 4371, *Carex rumidicarpa* ANDERSS. in 4202, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 2437, 3731, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 3731, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 4048, 4051, *Dactylorhiza majalis* agg. in 2437, 4275, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 4347, *Drepanocladus sendtneri* (MUELL.) WARNST.in 3403, *Drosera anglica* HUDS. in 3546, *Drosera intermedia* HAYNE in 3546, *Epilobium palustre* L. in 4275, *Equisetum sylvaticum* L. in 2437, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 3545, 4371, *Fraxinus excelsior* L. in 4153, *Gentiana pneumonanthe* L. in 2634, *Inula salicina* L. in 0797, *Iris pseudacorus* L. in 0794, *Lathyrus palustris* L. in 0794, *Lathyrus pratensis* L. in 4275, *Leontodon hispidus* L. in 4371, *Lophocolea bidentata* (L.) DUM. in 4282, *Lotus corniculatus* agg. in 4371, *Lychnis flos-cuculi* L. in 3545, *Lycopus europaeus* L. in 3403, 3990, *Lysimachia thyrsiflora* L. in 0796, *Mentha aquatica* L. in 3545, 3457, *Mentha arvensis* L. in 3895, 2437, *Nardus stricta* L. in 4202, *Pedicularis palustris* L. in 3265, *Philonotis seriata* MITT. in 3545, *Pinguicula vulgaris* L. in 3545, *Plagiomnium elatum* (B.S.G.) KOP. in 0794, *Poa palustris* L. in 2437, *Ranunculus nemorosus* DC. in 0794, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 3067, 3227, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 3487, 3546, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.) WARNST.in 2437, 3731, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 4282, 3957, *Sanguisorba officinalis* L. in 0794, 3227, *Scutellaria galericulata* L. in 3403, *Selinum carvifolia* (L.) L. in 0794, *Senecio paludosus* L. in 0794, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 3545, 4371, *Sphagnum subsecundum* NEES in 3545, 4371, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 3403, *Stellaria alsine* GRIMM in 3731, *Thalictrum aquilegifolium* L. in 0794, *Thalictrum flavum* L. in 4153, 3898, *Thalictrum lucidum* L. in 0794, *Thelypteris palustris* SCHOTT in 0794, 3957, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 3546, *Typha latifolia* L. in 3990, *Utricularia intermedia* agg. in 3265, *Utricularia minor* agg. in 0332, 3403. *Viola palustris* L. in 3403, 3957

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 6

Caricetum paniculatae	A		B		C	
	a	b	a	b	a	b
Aufnahmenummern	1020 0459 3957 4350	0 9 6 1	1113330 4006629 2341116 5566714	330003333 869996671 236669901 073572714	3303023 8698956 2374692 3611619	3332 8084 2736 8201
Kennart						
Carex paniculata L.	4455	5	4455554	554555555	5454545	4454
Trennarten (Subass.)						
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	....	.	+1.+++1	.++21.++2	11.....	....
Chaerophyllum hirsutum agg.	....	.	.+211+3	+1324413.	1.....	...+
Carex davalliana SM	....	.	.....	.....	1112111	3+22
Trennart (Var.)						
Cratoneuron filicinum (HEDW.) SPRUCE	....	2	.....	222131112	1522314	....
Phragmitetea						
Galium palustre agg.	.+.+	+	...++..	.. ..+++	..+.1..	1...
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	....	.	.....2.	.....4.	.....	....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Valeriana dioica L.	+2.1	.	.+.11+1	2+32.+21.	.+32223	1+.1
Equisetum palustre L.	++11	+	1+312+.	...12..22	.++.1.	112.
Menyanthes trifoliata L.	.4..	.	.....	.....	.....	....
Agrostis canina L.	.1+.	1	....++.	...1.+++	....	1...
Allium schoenoprasum L.	.3..	.	.....+.	.....	.....	....
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	...1	1	2	.1.....	12...2+	1.+.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.2.2	2	..+...1	2.1.....	1.1.....	....
Equisetum fluviatile L.	..1+	.	...2...	...+2...	...+.+..	....
Carex flava L.	...2	.	1.....	1..+.....	..3.11+	..2
Juncus alpino-articulatus CHAIX	...+	.	...+....	1..+.....	.++.+..	....
Carex panicea L.	...1	.	...+....	.....	.+1.....	1.1.
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	...2	.	..	2.....	1.12....	...3
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	...3	.	.....	2.....	..3.....	....
Calliergon giganteum (SCHIMP.) KINDB.	....	.	.....	1.....	...3....	....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	....	.	3	.....	.....	....
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	....	.	.....	.....	1.....	.+3.
Molinio-Arrhenatheretea						
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	2..1	.	.+...-.2	..1...1+.	..11.12	2+31
Ranunculus aconitifolius L.	+...	.	.+1.+..	.+.....	.+....+	....
Molinia caerulea (L.) MOENCH	+...	.	....1.	1.2.....	...+....	....
Polygonum bistorta L.	21..	.	.+...+.	1.....+..	.....	....
Caltha palustris L.	2.42	3	1231+11	.1.222213	..21224	2..1
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	.3..	4	...21.2	.12.2...2	1.312.1	2.23
Galium uliginosum L.	.+..	.	.....+1	...2.....	.....+.	1+..
Senecio rivularis (W.& K.) DC.	.++.	.	1.....	2	....+...	....
Plagiomnium affine agg.	..21	2	...2123	2131.1322	1.12.11	2.1.
Crepis paludosa (L.) MOENCH	.+.+	1	..232+1	..11211+.	.1+3+..	1...
Myosotis palustris agg.	.+2.	+	...+1+.	....1+-2	.....	..+
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	..3.	1	....++1	...2.+..2	.+....+	3...
Veratrum album L.	....	1	.+..2..	.....++-.	.....	....
Lathyrus pratensis L.	....	.	.+..++1	..++...+.	.....	++1.
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	....	.	..+.2+.	+2..2....	11.....	....
Galium mollugo agg.	....	.	....++..	.....	.....	++1.
Succisa pratensis MOENCH	....	.	...1..2	..+.....	1.....	.2..
Lychnis flos-cuculi L.	....	.	....++1	...+.....	.....	...+.
Vicia cracca agg.	....	.	11	...+.....	...+...	+...
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	....	.	.....1.	.....	.....	4.3.
Trollius europaeus L.	....	.	.....	+.....1	2+.....	.11.
Rhytidiadelphus squarrosus (HEDW.)WARNST.	....	.	.....	.....	.....	2.3.
Sonstige						
Viola biflora L.	.+..	.	.++....	.1....+1.	.2....1	....
Picea abies (L.) KARSTEN	....	+	....+.2	......11.	...1...1	1.1.
Senecio fuchsii C.C.GMEL	....	.	.+..+.2	.1..	.....	....
Petasites albus (L.) GAERTN.	....	.	.....3.	.....	.....	....
Philonotis tomentella LOR.	....	.	.....	.....	....3..	....
Arten pro Aufnahme	1112 1864	1 7	1212333 3151611	211211222 083559542	1221122 7448643	3222 1450

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Achillea millefolium agg. in 3072, *Aconitum napellus* L. in 1046, 3637, 3828, 3830, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 1425, *Ajuga reptans* L. in 3616, 3617, 2591, 3629, *Alchemilla vulgaris* agg. in 1425, 1035, 3164, 2591, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 3616, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 3697, 3701, *Alopecurus pratensis* agg. in 3211, *Angelica sylvestris* L. in 3211, 3636, 3828, 3830, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 2461, *Apiaceis foetida* (L.) LESS. in 3629, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 1035, 3636, *Astrantia major* L. in 1034, 1046, 3211, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 1425, 3823, 3072, *Blysmus compressus* (L.) PANZ.ex LK. in 0970, *Brachythecium rivulare* B.S.G. in 0967, 3701, *Briza media* L. in 3617, 3830, *Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST in 3830, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 0970, 0971, 3841, *Calvecoersas stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 1046, 3164, 3629, *Cardaus carduelis* (L.) GREN. in 0965, *Carex elata* ALL. in 3164, *Carex ferruginea* agg. in 3629, *Carex flacca* SCHREB. in 3616, 3637, 3828, 2461, *Carex nigra* (L.) REICHARD in 3211, 3629, 2461, *Carex pallescens* L. in 0493, 1425, 3617, 3636, *Chara sp.* in 3820, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 3617, 0964, 0965, 3072, *Cirsium rivulare* (JAQU.) ALL. in 3211, 3828, *Clinopodium vulgare* L. in 3617, *Colchicum autumnale* L. in 3828, 3072, *Conocephalum conicum* (L.) LINDB. in 3692, *Crataneurun commutatum* (HEDW.) ROTH in 3616, 3820, *Dactylis glomerata* agg. in 3211, 0967, *Dactylorhiza fuchsii* (DRUCE) SOO in 3072, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 3697, 3072, *Dactylorhiza majalis* agg. in 3164, 3636, 3828, *Doronicum austriacum* JAQU. in 2555, *Epilobium alsinifolium* VILL. in 2555, *Epilobium palustre* L. in 0964, *Epilobium parviflorum* SCHREB. in 2555, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 0970, 3830, *Equisetum arvense* L. in 0964, 3820, 2591, *Equisetum sylvaticum* L. in 3692, 3701, 3164, 3629, *Equisetum telmateia* EHRH. in 3701, 3636, *Eriophorum angustifolium* HONCK. in 0970, 0971, 3629, 3828, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 0970, 3616, 3636, 2461, *Eupatorium cannabinum* L. in 3617, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 3617, 2591, *Eurhynchium praelongum* (HEDW.) B.S.G. in 0971, *Eurhynchium striatum* (HEDW.) SCHIMP. in 3697, *Festuca rubra* agg. in 3211, *Frangula alnus* MILL. in 0964, 3697, *Galeopsis tetrahit* L. in 3617, *Gentiana asclepiadea* L. in 0964, 2591, *Geranium sylvaticum* L. in 1034, 1035, *Geum rivale* L. in 3617, 3164, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 1035, 3637, 3697, 3636, *Holcus mollis* L. in 3072, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 2591, *Hypericum maculatum* agg. in 3828, 3830, *Hypnum pratense* (RABENH.) HARTM. in 3823, 3830, *Juncus articulatus* L. in 2591, 3828, 2461, *Juncus effusus* L. in 1425, 3617, 2461, *Knautia arvensis* agg. in 1035, *Knautia dipsacifolia* KREUTZ. in 1035, *Knautia drymeia* HEUFF. in 3617, 3637, 3072, *Leiocolea bantriensis* (HOOK.) JOERG. in 2591, *Leontodon hispidus* L. in 0970, 0965, 0967, 0966, *Lepidozia reptans* (L.) DUM in 2591, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 1035, 3072, *Lophocolea bidentata* (L.) DUM. in 3692, *Luzula campestris* (L.) DC. in 3617, *Lysimachia nemorum* L. in 2461, *Marchantia polymorpha* L. in 0970, 3692, 0971, 2591, *Mentha arvensis* L. in 0493, *Mentha longifolia* (L.)HUDS.em.HARLEY in 3617, 0965, 0967, *Mentha spicata* L.em.HARLEY in 2591, *Parnassia palustris* L. in 3823, 3629, *Petasites hybridus* (L.) G.M.SCH. in 0967, *Philonotis calcarea* (B.S.G.) SCHIMP. in 0961, 3636, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 3841, 2591, *Philonotis seriata* MITT. in 0970, *Phleum pratense* agg. in 0965, *Pimpinella major* (L.) HUDS. in 3211, *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP. in 0965, *Plantago lanceolata* L. in 2461, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 2591, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 0964, *Poa alpina* L. in 2555, *Poa palustris* L. in 2555, 3164, *Polygonum viviparum* L. in 3072, *Primula elatior* agg. in 1034, 1046, *Primella grandiflora* (L.) SCHOELLER in 3617, *Pruniella vulgaris* L. in 1046, 3072, *Ranunculus acris* agg. in 2555, 3164, 2461, *Ranunculus repens* L. in 3629, *Rhizomnium pseudopunctatum* (B.S.G.) KOP. in 3697, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 0964, *Rhytidiadelphus triquetrus* (HEDW.)WARNST. in 0964, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 3692, 3697, 3841, 2591, *Rumex alpinus* L. in 0961, *Salix cinerea* agg. in 3830, *Sanguisorba officinalis* L. in 3072, *Scirpus sylvaticus* L. in 1046, 0965, 3697, 3701, *Senecio alpinus* (L.) SCOP. in 1035, 3637, *Solidago gigantea* AIT. in 3701, *Sphagnum girgensohnii* RUSS. in 0964, *Sphagnum palustre* L. in 1425, *Sphagnum subsecundum* NEES in 1425, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 0493, *Swertia perennis* L. in 3841, *Thalictrum flavum* L. in 3820, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 3828, *Thuidium tamariscinum* (HEDW.) B.S.G. in 3830, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 3841, *Trichophorum cespitosum* agg. in 3841, *Tussilago farfara* L. in 3820, *Vaccinium myrtillus* L. in 0964, *Venmica beccabunga* L. in 2555, *Viola palustris* L. in 3692

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Lokalitäten der Aufnahmen

Tabelle 2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3282	115	17040802	3047	146	27050201	3547	090	38140601	4381	202	57141302
3519	090	38140901	0789	045	48050401	4147	200	47160901	4049	203	57150602
4397	202	57141501	0818	045	48050402	4152	200	47160901			
0787	045	48050401	0821	045	48050402	4331	199	47150301			
3210	115	17040501	3511	120	37010401	3608	088	28160901			

Tabelle 3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3943	204	57161801	3893	201	57130902	3531	090	38140501	1781	059	78070101
1776	059	78070101	3960	204	57161701	3541	090	38140601	3944	204	57161801
3972	202	57140701	3890	201	57130902	4007	202	57142904			
3942	204	57161801	3897	201	57130902	1768	059	78070101			

Tabelle 4

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3988	202	57142901	4369	202	57141001	3564	089	38131401	4350	202	57142701
4274	201	57133101	4375	202	57141301	3919	203	57151201	4149	200	47160901
4223	201	57131501	4221	201	57131501	3393	148	27071301	4150	200	47160901
3955	204	57161701	2677	127	47040101	3586	122	37030202	0152	095	48150201
4015	203	57152001	3409	118	27030401	3724	089	38130901	0819	045	48050402

Tabelle 5/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3392	148	27071301	3977	202	57140701	3458	119	27040401	3920	203	57151201
2448	101	68130601	0757	045	48050201	3940	203	57151801	3540	090	38140601
3146	171	17110109	3516	090	38140701	4372	202	57141201	3886	201	57130902
3281	117	27020201	3987	202	57142901	0158	095	48150201	3887	201	57130902
3463	120	37010601	1752	090	38140401	3956	204	57161701	4145	200	47160901
4173	200	47160701	3533	090	38140401	0159	095	48150201	4330	200	47160302
4031	203	57150701	2449	101	68130601	3532	090	38140501	4157	200	47160701
4044	203	57150601	1064	111	07041002	4337	202	57143201	4379	202	57141301
2638	094	48140202	3293	115	17041202	3495	090	38140102			
4186	201	57130301	1098	111	07041705	3889	201	57130902			

Tabelle 5/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3487	090	38140102	3898	201	57130902	3431	148	27070101	3227	117	27020901
4347	202	57142601	4070	203	57151001	3546	090	38140601	4051	203	57152301
0759	045	48050201	3242	117	27020703	3062	116	27010201	4282	201	57132702
0332	095	48152702	2437	129	57020101	0796	045	48050401	4371	202	57141201
3265	117	27020404	3731	089	38131001	3545	090	38140601	4220	201	57131501
4048	203	57150602	4224	201	57131501	3457	119	27040401	4275	201	57133101
3990	202	57142901	4202	201	57130601	0797	045	48050401	3957	204	57161701
4025	203	57152101	0109	065	48110501	0795	045	48050401			
4153	200	47160901	2634	094	48140201	0794	045	48050401			
3895	201	57130902	3403	148	27070301	3067	116	27010201			

Tabelle 6

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1034	111	07042401	3616	088	28160901	0967	097	58132801	3841	103	68150204
0493	096	48161202	3617	088	28160901	3692	088	28161401	0966	097	58130610
2555	126	47032101	3211	115	17040501	3697	088	28161401	2591	126	47031401
0970	097	58130201	0964	097	58132201	3701	088	28162101	3629	088	28161601
0961	096	48162901	3820	073	68110801	3164	115	17040302	3828	102	68140801
1425	111	07042202	3637	088	28163202	3823	073	68111401	3072	116	27010101
1035	111	07042401	0963	097	58132201	3636	088	28162401	3830	102	68140801
1046	111	07045502	0965	097	58130302	0971	097	58130201	2461	126	47031801

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

SCHEUCHZERIO-CARICETEA FUSCAE
(NORDHAGEN 1936) TÜXEN 1937

SCHEUCHZERIO-CARICETEA NIGRAE nom. mut. propos.

Klasse der Kleinseggenbestände

Kennarten: *Eriophorum angustifolium, Potentilla palustris, Menyanthes trifoliata, Carex nigra, Carex panicea, Carex rostrata, Carex lasiocarpa, Sphagnum fallax, Sphagnum riparium, Sphagnum subsecundum s.l., Polytrichum commune, Drepanocladus exannulatus, Drepanocladus revolvens, Bryum pseudotriquetrum.*

Klasse mit nordhemisphärischer Verbreitung, mit schwach bis mäßig produktiven Gesellschaften von Niedermoorstandorten, Hochmoorschlenken und - selten - Rieselfluren aller Höhenlagen der Holarktis. Es dominieren niedrigwüchsige Seggenarten, "Kleinseggen", Braun- und Torfmoose sowie einige wenige krautige Arten wie *Menyanthes trifoliata* (Fieberklee) und *Potentilla palustris* (Sumpfblutauge). Die Wuchsorte der Klasse sind vorwiegend mesotroph, sauer bis basenreich.

Nomenklatorischer Typus: *Scheuchzerietalia palustris* NORDHAGEN 1936 (TÜXEN 1937, p. 60)

Synonyme: *Sphagno-Caricetea fuscae* DUVIGNEAUD 1949
Sphagno-Drepanocladetea DU RIETZ 1954
Scheuchzerietea DEN HELD, BARKMAN & WESTHOFF in WESTHOFF & DEN HELD 1969
Parvocaricetea WESTHOFF ex DEN HELD & WESTHOFF in WESTHOFF & DEN HELD 1969

Synsystematik

NORDHAGEN (1936) legte als erster eine allgemeine Gliederung der Moorvegetation subalpiner und alpiner Lagen Norwegens vor. Sie hat sich in der Folge weitgehend bewährt und war auf andere Gebiete übertragbar.

Andere, spätere Gliederungsversuche stammen von DUVIGNEAUD (1949) und DU RIETZ (1954). DUVIGNEAUD faßte die Hoch- (*Oxycocco-Sphagnetea*) und Niedermoorvegetation mit den *Molinietalia* (Gesellschaften feuchter Wiesen) zusammen; ähnliches hatten auch BRAUN - BLANQUET & VLIEGER in VLIEGER (1937) bereits versucht. Diese Gliederung bewährte sich aber nicht, sie war floristisch zu heterogen.

DU RIETZ (1954) versuchte alle cyperaceen- und zwergstrauchreichen Hochmoorgesellschaften zu einer Klasse, den *Ombrosphagnetea*, zusammenzufassen und ihnen eine Klasse der Niedermoorgesellschaften, die *Sphagno-Drepanocladetea*, gegenüberzustellen. Trennkriterium war die "Mineralbodenwassergrenze", der Einfluß des mineralischen Grundwassers, markiert durch das Auftreten von "Mineralbodenwasserzeigern". Auch ELLENBERG (1963), MALMER (1968) und SEGAL (1968) wiesen auf die Bedeutung dieser Mineralbodenwassergrenze hin und strichen die Ähn-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
lichkeit cyperaceendominierter Schlenkengesellschaften mit zwergstrauchdominierten Bultgesellschaften hervor. Ähnlichkeitskriterium war das Fehlen von Mineralbodenwasserzeigern.

Neuerdings wurden die *Scheuchzerio-Caricetea nigrae* von WESTHOFF & DEN HELD (1969) in zwei Klassen zerteilt, indem die Ordnung der *Scheuchzerietalia* zur Klasse aufgewertet - *Scheuchzerietea* - und den *Parvocaricetea* gegenübergestellt wurde.

Die Kenn- und Differenzialarten der *Parvocaricetea* sind vor allem Arten der *Phragmitetea* und *Molinietalia* - die der *Scheuchzerietea* solche der ursprünglichen Klasse. Diese Gliederung hat sich nicht bewährt, da in Mitteleuropa etliche Kennarten der *Scheuchzerietea* ihren Verbreitungsschwerpunkt in den *Parvocaricetea* haben. (z.B. *Sphagnum fallax, Rhynchospora alba, Carex limosa*, etc.)

Die schlüssigste Gliederung der Klasse ist die von PHILIPPI in OBERDORFER et al. (1977), die drei Ordnungen vorsieht:

Scheuchzerietalia palustris
Caricetalia nigrae und
Caricetalia davallianae

SCHEUCHZERIETALIA PALUSTRIS NORDHAGEN 1936

Ordnung der Übergangsmoor- und Schlenkengesellschaften (Tab. 7)

Kennarten: *Carex limosa, Drosera anglica, Rhynchospora alba, Sphagnum subsecundum* s.l.

Die Ordnung umfaßt Gesellschaften der Hochmoorschlenken, Schwingrasen und nährstoffarmen Nieder- bis Übergangsmoore. Die Standorte sind oligotroph (z.T. ombrotroph) bis mesotroph, sauer bis subneutral (selten auch kalkreich), und in der gesamten borealen Zone der Nordhemisphäre verbreitet. Amerikanische und asiatische Beispiele (vgl. SJÖRS 1963, MIYAWAKI & FUJIWARA 1970, FABISZEWSKI 1975) zeigen große Ähnlichkeiten mit den europäischen Einheiten.

Nomenklatorischer Typus: *Scheuchzerion palustris* (NORDHAGEN 1936 p.17)

Synonyme: *Caricetalia fuscae* KOCH 1926
Ericeto-Shagnetalia SCHWICKERATH 1940 em. DUVIGNEAUD 1949
Apiculatetalia DU RIETZ 1954
Sphagno-Caricetalia SUCCOW 1974
Drepanoclado-Caricetalia SUCCOW 1974

Synsystematik

NORDHAGEN (1943 p. 512) unterschied ein *Stygio-Caricion limosae* elektrolytreicher Standorte von einem *Leuko-Scheuchzerion* armer, saurer Biotope, wobei *Amblystegiaceen* ("Braunmoose") im ersten Verband, *Sphagnaceen* im zweiten dominieren. Diese Gliederung hätte zur Folge, daß die beschriebenen Gesellschaften der Ordnung

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
jeweils mit zwei Teilen auf die Verbände aufgeteilt werden müßten, was aus synsystematischen Überlegungen heraus nicht günstig erscheint.

Besser ist eine Gliederung nach der Phanerogamenschicht, die auf Assoziationsrang, Wasserstufen und auf Subassoziationsrang Nährstoffstufen markiert. Daraus ergibt sich eine Einteilung der Ordnung in zwei Verbände, das *Rhynchosporion albae* mit Gesellschaften saurer bis basenreicher Schlenken und das *Caricion lasiocarpae* mit Gesellschaften der Schwingrasen, Übergangsmoore und Verlandungszonen mesotropher Gewässer.

Rhynchosporion albae KOCH 1926

Verband der Schlenkengesellschaften

Kennarten: *Rhynchospora alba, Rhynchospora fusca, Drosera anglica, Drosera intermedia, Sphagnum majus, Sphagnum cuspidatum*

Gesellschaften nasser Schlenken, Quelltümpel und stark durchnäßter Niedermoore oder (selten) Mineralböden, häufig im Kontakt zu *Oxycocco- Sphagnetea*-Gesellschaften bzw. zu Gesellschaften des *Caricion davallianae* (basenreiche Ausbildungen).

Nomenklatorischer Typus: *Rhynchosporetum albae* (KOCH 1926 p. 93)

Synonyme: *Scheuchzerion palustris* NORDHAGEN 1936
Caricion rotundatae KALLIOLA 1939
Leuko-Scheuchzerion NORDHAGEN 1943
Stygio-Caricion limosae NORDHAGEN 1943
Scheuchzerio-Rhynchosporion albae DUVIGNEAUD 1949
Epipacto-Schoenion ferruginei DUVIGNEAUD 1949

Synsystematik

In den Alpen läßt sich der Verband in zwei Assoziationen gliedern, das

Caricetum limosae und das
Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae

die einander, gesamteuropäisch gesehen, an vielen Stellen geographisch ausschließen und dort, wo sie zusammentreffen, verschiedene Wasserstufen einnehmen (DIERSSEN 1982).

Caricetum limosae OSVALD 1923 em. DIERSSEN 1982

Schlammseggengesellschaft (Tab. 7/2 und 8)

Kennarten: *Carex limosa, Scheuchzeria palustris.*

Das *Caricetum limosae* ist die häufigste Gesellschaft sauer-oligotropher bis subneutral-mesotropher Schlenken. Im nördlichen Mittelgebirge tritt sie auch in sauren Quelltümpeln und Hangmooren auf. Dort fehlen den Mooren die Schlenken, die Gesellschaft nischt sich dann an Standorten mit ähnlichen ökologischen Verhältnissen ein. Ein weiterer Verbreitungsschwerpunkt sind Schwingrasen der montanen und subalpinen

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Stufe, wo das dichte Wurzelgeflecht von *Carex limosa* im wesentlichen die Tragfähigkeit bedingt.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum limosae* (OSVALD 1923, p. 162, Aufn. 7) sub *Carex limosa*-Ass.

Synonyme: *Scheuchzerietum* Paul 1910
Caricetum limosae BRAUN-BLANQUET 1921
Caricetum limosae BEGER 1922
Carex livida-Ass. NORDHAGEN 1928
Cariceto limosae-Scheuchzerietum palustris (PAUL1910) LIBBERT 1932
Scheuchzerietum Tüxen 1937
Cuspidato-Scheuchzerietum (TÜXEN 1937) PREISING & TÜXEN in TÜXEN & SÖYRINKI 1958 usw.

Synsystematik

Die erste Nennung des Assoziationsnamens stammt von BRAUN-BLANQUET (1921), der ihn jedoch ungültig, das heißt nur unter Angabe einer fragmentarischen Artenliste, veröffentlichte. Gleiches tat BEGER (1922, p. 131). Die erste gültige, mit einer Aufnahme belegte Beschreibung des Caricetum limosae lieferte OSVALD (1923), ohne sich jedoch auf BRAUN-BLANQUET zu beziehen. Folgt man den Nomenklaturregeln, müßte das Caricetum limosae OSVALD 1923 als jüngeres Homonym verworfen werden (Art. 31). Diese Regelung ist jedoch eine der Schwächen des "Codes der Pflanzensoziologischen Nomenklatur" (BARKMAN, MORAVEC & RAUSCHERT 1986), da hier zugelassen wird, daß einfache Namensnennungen ohne ausreichende Diagnosen einen naheliegenden Namen, das *Caricetum limosae* ist schließlich eine Dominanzgesellschaft, den Bezug auf die erste gültige Veröffentlichung blockieren. Eine Änderung des Artikels 31 wäre daher dringend geboten. Aus diesem Grunde wurde in der vorliegenden Arbeit bewußt der Auffassung DIERSSENs (1982) gefolgt, OSVALD (1923) als Erstautor zu betrachten.

KRISAI (1972a) gliedert die *Carex limosa*- Bestände in insgesamt sechs Assoziationen, die zwei Verbänden angehören, GÖRS (1961), BRAUN (1968), PHILIPPI in OBERDORFER et al. (1977) und DIERSSEN (1982) fassen sie hingegen als nur eine Assoziation mit verschiedenen Subassoziationen auf. Dieser Ansicht wird auch in der vorliegenden Gliederung der Gesellschaft gefolgt.

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** OSVALD 1923 (Tab. 7/2-A und 8/1-A) gliedert sich in drei Varianten. Die **typische Variante** (Tab. 8/1-A-a) besiedelt zumeist Torfschlammschlenken und ist durch ihre Artenarmut (durchschnittlich vier Arten proAufnahme) ausgezeichnet. Zu dieser Variante wurde auch eine Aufnahme mit *Sphagnum inundatum* 5 (2846) gestellt. Obwohl OSVALD (1923) eine *Carex limosa-Sphagnum inundatum*-Assoziation beschreibt (p. 205 f.), scheint es in Anbetracht des geringen Aufnahmenmaterials und der abweichenden Angaben bei OSVALD

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
(1923) nicht angebracht, hier eine eigene Subassoziation auszuweisen (vergl. auch B. & K. DIERSSEN 1984).

Die **Variante von *Utricularia vulgaris*** (Tab. 8/1-A-b) besiedelt verhältnismäßig nährstoffreiche, dauernd überstaute Niedermoorschlenken,

die **Variante von *Sphagnum subsecundum*** (Tab. 8/1-A-c) besiedelt Niedermoorschlenken mit höherem Elektrolytgehalt.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum limosae typicum* (OSVALD 1923, p. 162, Aufn. 7) sub *Carex limosa*-Ass.

Die **Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*** BRAUN 1968 (Tab. 7/2-B und 8/2-B) besiedelt die basenreichsten Standorte der Assoziation. Nach dem Ionenreichtum und der Dauer der Überstauung lassen sich aufgrund der dominanten Braunmoose sieben Varianten unterscheiden.

Die **typische Variante** (Tab. 8/2-B-a) ist auf den nässesten Standorten zu finden, gefolgt von der **Variante von *Calliergon trifarium*** (Tab. 8/2-B-b), der **Variante von *Drepanocladus revolvens*** (Tab. 8/2-B-c) und der **Variante von *Campylium stellatum*** (Tab. 8/2-B-d).

Die **Varianten von *Drepanocladus vernicosus*** (Tab. 8/2-B-e), ***Drepanocladus lycopodioides*** (Tab. 8/2-B-f) und ***Calliergon sarmentosum*** (Tab. 8/2-B-g) besiedeln wiederum nasse Standorte.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum limosae scorpidietosum* (BRAUN 1968, Tab. 23-b, Aufn. 4)

Synonyme: *Carex limosa-Amblystegium scorpioides*-Ass. OSVALD 1923; *Carex limosa-inflata-Scorpidium*-Soz. NORDHAGEN 1943; *Carex rostrata-limosa-Scorpidium*-Ass. SJÖRS 1946; *Caricetum limosae eutrophicum* DUVIGNEAUD 1949; *Scorpidieto-Caricetum limosae* DAHL 1956; *Chrysohypno-Caricetum limosae* KLÖTZLI 1969; *Carex limosa-Scorpidium* Samf. MOEN 1976

Die **Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*** DIERSSEN ex DIERSSEN & REICHELT 1988 (Tab. 7/2-C und 8/2-C) ist auf basenärmeren Niedermoorstandorten der tieferen Lagen zu finden.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum limosae sphagnetosum auriculati* (DIERSSEN 1982, Tab. 5D-3, Aufn. 13)

Die **Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*** STEINER 1985 (Tab. 7/2-D und 8/3-D) besiedelt feuchte, zumeist saure, selten überstaute Hoch- und Niedermoorschlenken mit geringer Vegetationsdeckung. Neben *Drepanocladus exannulatus* sind auch *Sphagnum compactum* und *Gymnocolea inflata* in dieser Subassoziation häufig zu finden. Vier Varianten, bestimmt durch verschiedene Nährstoffansprüche und Höhenstufen, können beschrieben werden.

Die **Variante von *Sphagnum subsecundum*** (Tab. 8/3-D-a) wächst auf den basenreichsten Standorten der Subassoziation,

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

die **Variante von *Sphagnum majus*** (Tab. 8/3-D-b) bevorzugt höhergelegene Übergangs- und Hochmoorschlenken im Kontakt zur entsprechenden Subassoziation und

die **Variante von *Sphagnum cuspidatum*** (Tab. 8/3-D-c) tiefergelegene.

Die **typische Variante** (Tab. 8/3-D-d) schließlich ist in sauren Niedermoor- und Hochmoorschlenken zu finden.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum limosae drepanocladetosum exannulati* (STEINER 1985, p.129, Tab. 3-c, Aufn. 0734) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Drepanocladus*-Schlenken DIERSSEN 1982

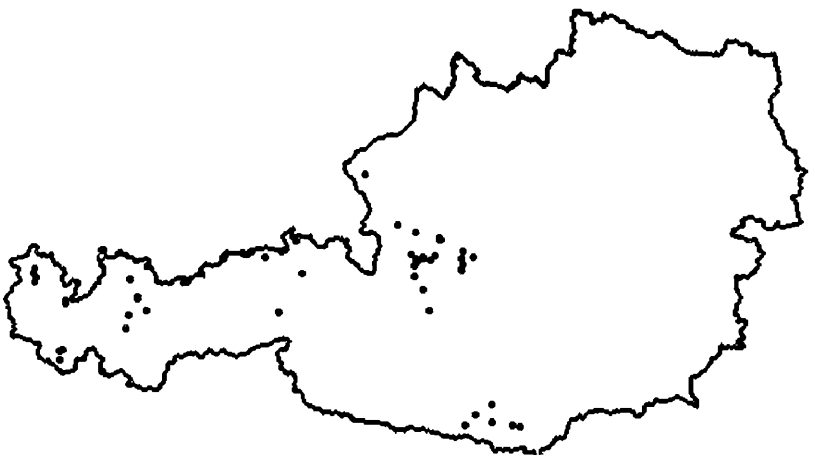


Abb. 38: Die Aufnahmelokalitäten für das *Caricetum limosae*

Die **Subassoziation von *Sphagnum fallax*** (OSVALD 1923) B. & K. DIERSSEN ex DIERSSEN & REICHELT 1988 (Tab. 7/2-E und 8/3-E) besiedelt Torfmoosschlenken und saure Hangmoore mit Überrieselungs- oder Quellregime, wobei die **Variante von *Sphagnum flexuosum*** (Tab. 8/3-E-a) stärker minerotrophe Standorte bevorzugt als die **typische Variante** (Tab. 8/3-E-b).

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum limosae sphagnetosum fallacis* (OSVALD 1923, p. 207, Aufn. 2) sub *Carex limosa-Sphagna recurva*-Ass.

Synonyme: *Carex limosa*-Weißmoor CAJANDER 1913; *Carex limosa-Sphagna recurva*-Ass. OSVALD 1923; *Carex limosa-Sphagnum apiculatum*-Ass. WAREN 1926; *Carex limosa-Sphagnum recurvum*-Ass. HUECK 1929; *Caricetum limosae sphagnetosum recurvi* DUVIGNEAUD 1949; *Sphagno dusenii-Caricetum limosae sphagnetosum recurvi* KRISAI 1972a

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die **Subassoziation von *Sphagnum cuspidatum*** KRISAI 1960 (Tab. 7/2-F und 8/4-F) ist die typische Vegetation der Torfmoosschlenken von Hoch- und Niedermooren tieferer Lagen (bis 1200 m) in Gebieten mit ozeanisch getöntem Klima, wobei die **typische Variante** (Tab. 8/4-F-a) die Hochmoorstandorte, die **Variante von *Sphagnum subsecundum*** (Tab. 8/4-F-b) die Niedermoorstandorte bevorzugt.

DIERSSEN & REICHELT (1988) geben als ursprünglichen Autor der Subassoziation OSVALD (1923) an, der eine *Carex limosa-Sphagnum cuspidatum*-Ass. beschrieben hatte, und KRISAI (1960) wird als Autor der Statusänderung von der Assoziation zur Subassoziation aufgefaßt. Als nomenklatorischen Typus wählten sie daher OSVALD (1923, p. 204, Aufn. 3). Da KRISAI (1960) sich aber bei der Aufstellung des *Caricetum limosae sphagnetosum cuspidati* nicht auf OSVALD (1923) bezieht, muß der nomenklatorische Typus aus der Arbeit KRISAIs (1960) genommen werden.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum limosae sphagnetosum cuspidati* (KRISAI 1960, Tab. 8, Aufn. 116)) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Carex limosa*-Kolkmoor CAJANDER 1913; *Cuspidatum*-mosse, *Carex limosa*-Fazies MELIN 1917; *Carex limosa-Sphagnum cuspidatum*-Ass. OSVALD 1923; *Scheuchzeria - Sphagnum cuspidatum* - Ass. OSVALD 1923; *Scheuchzeria palustris-Sphagnum cuspidatum*-Ass. WAREN 1926; *Cuspidato-Scheuchzerietum* (TÜXEN 1937) PREISING & TÜXEN in TÜXEN & SÖYRINKI 1958; *Scheuchzerietum palustris* JENSEN 1961; *Sphagnum cuspidatum*-Weißmoore EUROLA 1962; *Caricetum limosae sphagnetosum cuspidati* BRAUN 1968

Die **Subassoziation von *Sphagnum angustifolium*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 7/2-G und 8/4-G) hat ähnliche Standortsansprüche wie die vorhergehende Subassoziation, ist aber insgesamt häufiger, insbesondere in Gebieten mit subkontinentalem Klima anzutreffen. Sie ist höhenstufenvage und besiedelt neben Hochmoorschlenken auch saure bis subneutrale Verlandungs- und Hangmoore. Drei Varianten konnten unterschieden werden:

Die **typische Variante** (Tab. 8/4-G-a) mittlerer, die **Variante von *Sphagnum subsecundum*** (Tab. 8/4-G-b) basenreicherer und die **Variante von *Sphagnum papillosum*** (Tab. 8/4-G-c) ombotropher Standorte.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum limosae sphagnetosum angustifolii* (Tab. 8/4-G, Aufn. 3529)

Die **Subassoziation von *Sphagnum majus*** KRISAI 1966 (Tab. 7/2-H und 8/4-H) besiedelt nasse Übergangs- und Hochmoorschlenken der höheren Lagen (bis 2000 m) und ist in den Ostalpen verhältnismäßig häufig anzutreffen. Die drei Varianten der Subassoziation bezeichnen verschiedene Wasserstufen, wobei die **Variante von *Drepanocladus fluitans*** (Tab. 8/4-H-a) die nässesten, die **Variante von *Drepanocladus exannulatus*** (Tab. 8/4-H-b) die mittleren und die **typische Variante** die trockensten Wuchsorte der Subassoziation besiedelt.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum limosae sphagnetosum dusenii* (KRISAI 1966, p. 113, Tab. 5, Aufn.8) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Carex limosa-Sphagnum dusenii*-Ass. WAREN 1926; *Carex limosa-(rostrata)-Sphagnum dusenii*-Ass. RUDOLPH et al. 1928; *Sphagnum dusenii*-Weißmoore RUUHIJÄRVI 1960; *Sphagno dusenii-Caricetum limosae* HADAC & VANA 1967; *Sphagno dusenii-Caricetum limosae* (RUDOLPH et al. 1928) KRISAI 1972a; *Caricetum limosae sphagnetosum majii* STEINER 1985

Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae OSVALD 1923 em. DIERSSEN 1982

Schnabelsimsengesellschaft (Tab. 7/3 und 9)

Kennarten: *Rhynchospora alba, Rhynchospora fusca, Sphagnum cuspidatum* (D), *Sphagnum tenellum* (D).

Diese Gesellschaft ist meist artenreicher als das *Caricetum limosae*, im Gegensatz zu diesem aber ozeanisch- subozeanisch- temperat unter Ausklammerung der Gebirgsstufe und der borealen Zone verbreitet. Die Bestände sind meistens nur sehr kleinflächig ausgebildet, Ausnahmen bilden die Schwemm beim Walchsee und der Gieringer Weiher bei Kitzbühel. Die Vegetationsdecke des *Sphagno-Rhynchosporetums* ist normalerweise schütter, selten treten die Arten flächendeckend auf. Die ökologische Amplitude der Schnabelsimsengesellschaft reicht von kalkreichen bis zu sauren, feuchten bis nassen Schlenkenstandorten, letzteren ist oft *Utricularia minor* und *Utricularia intermedia* beigemischt.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae* (OSVALD 1923 p. 236 Aufn.2.) sub *Rhynchospora alba-Sphagnum tenellum*-Ass.

Synonyme: *Rhynchosporetum* PAUL 1910
Rhynchosporetum albae KOCH 1926
Rhynchosporetum fuscae LOUIS & LEBRUN 1942
Drosera anglica-Rhynchospora fusca-Ges. BRAUN-BLANQUET & TÜXEN 1952
Junco-Rhynchosporetum OBERDORFER 1957
Eleochareto multicaulis-Rhynchosporetum (ALLORGE 1922) TÜXEN & OBERDORFER 1958
Eriophoro-Sphagnetum recurvi Variante mit *Rhynchospora alba* JASNOWSKI et al. 1968
Rhynchosporetum fuscae (PAUL & LUTZ 1941) BRAUN 1968
Trichophoro cespitosi-Rhynchosporetum RYBNICEK 1970
Rhynchosporo-Scorpidietum KAULE 1973
Subsecundo-Rhynchosporetum KAULE 1973
Sphagno-Rhynchosporetum albae STEFFEN 1931 em. (BARKMAN 1968 in WESTHOFF et al. 1969) KAULE 1973

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Synsystematik

DIERSSEN (1982) schließt die Bestände mit *Rhynchospora fusca* dieser Assoziation an und weist sie als eigene Fazies aus, mit der Begründung, die *Rhynchospora fusca* Bestände seien primär eine Folge der morphologischen Eigenart von *Rhynchospora fusca*, Polycorme zu bilden, KRISAI beschreibt sie 1960 als Subassoziation, 1972(b) allerdings als *Rhynchosporetum fuscae* BRAUN 1968. Das vorliegende Aufnahmenmaterial rechtfertigt die Ausweisung einer eigenen Assoziation mit *Rhynchospora fusca* (vergl. BRAUN 1968) nicht; somit wird der Fassung der Gesellschaft im Sinne KOCHs (1925), PHILIPPIs in OBERDORFER et al. (1977) und DIERSSENs (1982) gefolgt und die *Rhynchospora fusca*- Bestände jeweils als Fazies ausgewiesen (Tab. 7/3-2 und jeweils Spalte 2 in Tab. 9).

Rhychospora fusca hat im Vergleich zu *Rhynchospora alba* eine wesentlich engere ökologische Amplitude und auch ein kleineres Verbreitungsareal. Südlich des Alpenhauptkammes wurde die Art nur an zwei Stellen gefunden. Sie ist auf die feuchteren Wuchsorte der Assoziation beschränkt, während *Rhynchospora alba*, neben ihrem Vorkommen im *Sphagnetum magellanici*, außerhalb des Areals von *Rhynchospora fusca* deren Wuchsorte einnimmt und auch nördlich des Alpenhauptkammes den *Rhynchospora fusca*- Beständen beigemischt ist.

Untereinheiten:

Die **typische Subassoziation** (OSVALD 1923) DIERSSEN & REICHELT 1988 (Tab. 9/1-A) bildet zumeist kleinflächige, artenarme Bestände in Übergangs- und Hochmoorschlenken. Die **typische Variante** (Tab. 9/1-A-a) ist reicher an *Scheuchzerio-Caricetea nigrae*-Arten als die **Variante von *Carex elata*** (Tab. 9/1-A-b).

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae typicum* (OSVALD 1923, p. 175, Aufn. 1) sub *Rhynchospora alba*-Ass.

Die **Subassoziation von *Sphagnum tenellum*** (OSVALD 1923) DIERSSEN ex DIERSSEN & REICHELT1988 (Tab. 9/2-B), im Alpenraum vornehmlich durch *Sphagnum cuspidatum* differenziert (vergl. DIERSSEN 1982 und B. & K. DIERSSEN 1984), bildet den sauer - oligotraphenten Flügel der Gesellschaft, sie tritt vorwiegend in Hochmoorschlenken auf.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae sphagnetosum tenelli* (OSVALD 1923, p. 236, Aufn. 2) sub *Rhynchospora alba-Sphagnum tenellum*-Ass.

Die **Subassoziation von *Sphagnum palustre*** RYBNICEK 1970 (Tab. 9/2-C) ist nur in zwei Übergangsmooren der Tiroler Nordalpentäler, der Schwemm und dem Gieringer Weiher anzutreffen und zwar ausschließlich als **Rhynchospora fusca**- Fazies. Im Gegensatz zu den Aufnahmen von RYBNICEK (1970) treten die *Phragmitetea*-Arten mit Ausnahme von *Carex elata* hier stark zurück, die Aufnahmen sind artenärmer und mit *Oxycocco-Sphagnetea*- Arten (*Drosera rotundifolia, Vaccinium oxycoccos*) angereichert.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae sphagnetosum palustris* (RYBNICEK 1970, Appendix 2, Tab. 9, Aufn. 421) sub *Rhynchosporetum albae sphagnetosum palustris* - Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*** (OSVALD 1923) DIERSSEN ex DIERSSEN & REICHELT 1988 (Tab. 9/3-D) stellt den basenreichen Flügel der Gesellschaft dar. Neben dem Skorpionsmoos sind *Drepanocladus revolvens* und *Campylium stellatum* für die Subassoziation bezeichnend, vor allem in der etwas trockener stehenden **Variante von *Sphagnum subsecundum*** (Tab. 9/3-D-b).

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae scorpidietosum* (OSVALD 1923, p. 186, Aufn. 2) sub *Rhynchospora alba-Amblystegium scorpioides*-Ass.

Synonyme: *Rhynchospora alba-Amblystegium scorpioides*-Ass. OSVALD 1923; *Rhynchosporetum albae campylietosum* BRAUN 1968; *Scorpidio-Rhynchosporetum* KAULE 1974; *Scorpidio-Caricetum limosae* ROYER et al. 1980

Die **Subassoziation von *Sphagnum teres*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 9/3-E), die nur in der typischen Fazies auftritt, markiert die trockensten Bereiche des basenreichen Flügels der Gesellschaft. Die Wuchsorte sind Bultfußflächen und keine Schlenken.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae sphagnetosum teretis* (Tab. 9/3-E-a, Aufn. 4389)

Die **Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*** B. & K. DIERSSEN ex DIERSSEN & REICHELT 1988 (Tab. 9/4-F) bevorzugt etwas saurere Standorte, wobei die **typische Variante** (Tab. 9/4-F-a) die feuchtesten, die **Variante von *Sphagnum papillosum*** (Tab. 9/4-F-b) die trockeneren, nährstoffärmeren und die **Variante von *Sphagnum warnstorfii*** (Tab. 9/4-F-c) die trockeneren, nährstoffreicheren Wuchsorte einnimmt. Die **Variante von *Sphagnum contortum*** (Tab. 9/4-F-d) besiedelt bevorzugt Torfschlammschlenken, wo auch *Drosera intermedia* und *Lycopodiella inundata* verstärkt auftreten. Die *Rhynchospora fusca*- Fazies ist nur bei der **Variante von *Sphagnum platyphyllum*** (Tab. 9/4-F-e) ausgebildet, hier ist auch *Carex limosa* deutlich angereichert.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae sphagnetosum subsecundi* (B. & K. DIERSSEN 1984, Anlage 1, Tab. 4-e, Aufn. 41)

Synonyme: *Rhynchospora fusca-Sphagnum platyphyllum*-Ass. WAREN 1926

Die **Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*** (MALMER 1962) DIERSSEN ex DIERSSEN & REICHELT 1988 (Tab. 9/4-G) charakterisiert noch basenärmere Niedermoorschlenken.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae sphagnetosum auriculati* (MALMER 1962, Tab A3, Aufn. 10)

Synonyme: *Rhynchospora fusca-Sphagnum auriculatum* small ass. MALMER 1962

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die **Subassoziation von *Sphagnum majus*** (SJÖRS 1948) DIERSSEN ex DIERSSEN & REICHELT 1988 (Tab. 9/4-H) besiedelt ombrotrophe Hoch- und Übergangsmoorschlenken mit schwachem mineralischem Einfluß.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae sphagnetosum majii* (SJÖRS 1948, Tab. D, Aufn. 12) sub *Scheuchzeria-Rhynchospora alba-Sphagnum cuspidatum-dusenii*-Ass.

Synonyme: *Rhynchospora*-Kolkmoor CAJANDER 1913; *Rhynchospora alba-Sphagnum papillosum*-Ass. OSVALD 1923; *Rhynchospora alba - Sphagnum papillosum*-Ass. WAREN 1926; *Scheuchzeria-Rhynchospora alba-Sphagnum cuspidatum-dusenii*-Ass. SJÖRS 1948

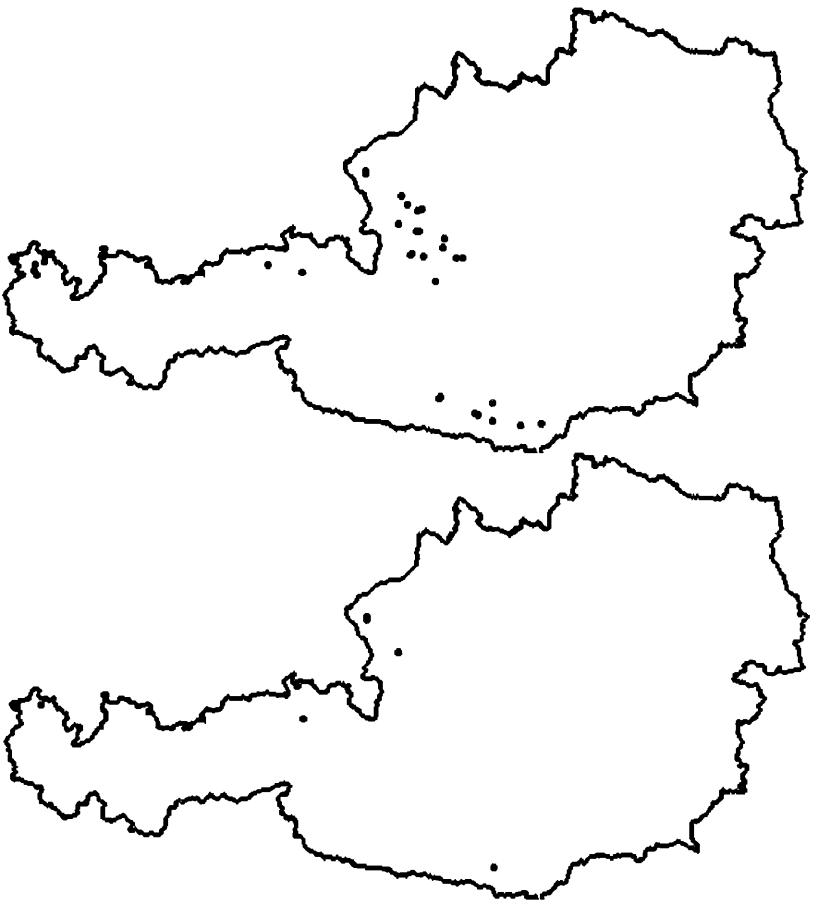


Abb. 39 : Die Aufnahmelokalitäten für das *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae* (oben: Typische Fazies, unten: Fazies von *Rhynchospora fusca*)

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Caricion lasiocarpae VANDEN BERGHEN in LEBRUN et al. 1949

Verband der Schwingrasen- und Übergangsmoorgesellschaften

Kennarten: *Carex rostrata, Carex lasiocarpa, Menyantes trifoliata, Potentilla palustris, Equisetum fluviatile, Calliergon giganteum, Pedicularis palustris, Cinclidium stygium.*

Die Bestände dieses Verbandes sind in der Regel hochwüchsiger und produktiver als die des *Rhynchosporions* und bezeichnend für mesotroph- schwach saure Nieder- und Übergangsmoore (Schwingrasen).

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum lasiocarpae* KOCH 1926 (VANDEN BERGHEN in LEBRUN et al. 1949, p. 159)

Synonyme: *Stygio-Caricion limosae* NORDHAGEN 1943
Eriophorion gracilis PREISING in OBERDORFER 1957
Caricion rostratae BALATOVA-TULACKOVA 1963
Caricion lyngbyei VANDEN BERGHEN 1970
Caricetalia diandrae SUCCOW 1974
Acrocladio-Caricion (TRASS 1963) SUCCOW 1974

Synsystematik

Für den Verband wurden verschiedene Gliederungen veröffentlicht. Entweder wurden kleine, enggefaßte Assoziationen mit Synusiencharakter beschrieben oder weitgefaßte Assoziationen, die sich recht gut in bezug auf ihren Basengehalt und Wasserhaushalt charakterisieren lassen. Darüber hinaus ist für jede dieser Assoziationen eine ähnliche Gliederung nach der Phanerogamenfazies möglich (DAHL 1956, SUCCOW 1974). Der Nachteil dieser Gliederung liegt in der weiten Verbreitung der Moose. Bei überregionalen Vergleichen ergibt sich dadurch eine hohe Zahl von verschiedenen Untereinheiten nach Phanerogamen und damit eine große Unübersichtlichkeit.

DIERSSEN (1982) schlug aus diesem Grund eine "konventionelle" Gliederung nach den dominanten Sauergräsern vor, weitere Untergliederungen dann nach der Moosschichte; ähnliche Gliederungen wurden auch von BRAUN (1968) und PHILIPPI in OBERDORFER et al. (1977) vorgenommen.

Entsprechend der weiten Amplitude der namengebenden *Cyperaceen* dieser Gruppe wurden einzelne Assoziationen von verschiedenen Autoren zu den verschiedensten Verbänden gestellt. PASSARGE (1964), BALATOVA- TULACKOVA (1972), DEN HELD (1969) und SUCCOW (1974) stellten den Verband zu den *Caricetalia davallianae*. Von den *Caricetalia davallianae* unterscheiden sich die Gesellschaften des *Caricion lasiocarpe* aber durch nässere Standorte, tiefere Torfe und daher auch geringere Artenzahlen.

Eine Zuordnung einzelner Gesellschaften zu den *Phragmitetea* (BALATOVA-TULACKOVA 1972), wie z.B. des *Caricetum rostratae*, lassen sich durch großräumige Vergleiche (DIERSSEN 1982) leicht widerlegen. Die Anzahl der *Phragmitetea*-Arten ist gegenüber denen der *Scheuchzerio-Caricetea nigrae* gering, die floristische Ähnlich-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
keit mit dieser Klasse also wesentlich höher. Gleiches gilt auch für das *Caricetum appropinquatae*, das B. & K. DIERSSEN (1984) aufgrund eines großräumigen Vergleichs ebenfalls zum *Caricion lasiocarpae* stellten (siehe auch SCHRAUTZER 1988).

Die eigenen Aufnahmen zeigen auch bei anderen Gesellschaften des *Magnocaricion elatae*, dem *Caricetum elatae* und dem *Caricetum paniculatae*, eine hohe Affinität zu den *Scheuchzerio-Caricetea nigrae*. Vom Gesichtspunkt der Alpenmoore aus müßten also auch sie zum *Caricion lasiocarpae* gestellt werden. Da aber in diesen Fällen noch kein großräumiger Vergleich durchgeführt wurde, soll von einer Neuzuordnung vorerst noch abgesehen werden.

Der Verband ist in Österreich mit vier Assoziationen vertreten, dem

Caricetum lasiocarpae, dem
Caricetum rostratae, dem
Amblystegio scorpiodis-Caricetum diandrae und dem
Sphagno-Caricetum appropinquatae.

Caricetum lasiocarpae OSVALD 1923 em. DIERSSEN 1982

Fadenseggengesellschaft (Tab. 7/4 und 10)

Kennart: *Carex lasiocarpa*

Das *Caricetum lasiocarpae* ist eine weit verbreitete Verlandungs- und Schwingrasengesellschaft von auffälliger Erscheinung. KOCH (1926 p.87) beschreibt die *Carex lasiocarpa*- Wiese als das harmonisch-eleganteste, was das Flachmoor zu bieten hat. Die schmalen, in der Sonne glänzenden Blätter der Fadensegge geben der Gesellschaft ihr Gepräge. In der borealen Zone fehlen *Phragmitetea*- Arten weitgehend, werden nach Süden und Osten zu aber immer häufiger (DIERSSEN 1982), im Gebirge nehmen sie mit zunehmender Höhe wiederum ab.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum lasiocarpae* (OSVALD 1923 p.160, Aufn.2) sub. *Carex lasiocarpa*-Ass. - Holotypus.

Synonyme: *Carex filiformis*-Weißmoore CAJANDER 1913
Carex lasiocarpa-rik *Papillosum*-mosse MELIN 1917
Carex lasiocarpa-Sphagnum inundatum-Ass. OSVALD 1923
Carec filiformis-Sphagnum apiculatum-Ass. WAREN 1926
Sphagno-Caricetum lasiocarpae STEFFEN 1931 em. MILJAN 1933
Carex lasiocarpa-Peucedanum palustre-Ass. (prov.) TÜXEN 1937
Carex lasiocarpa-Scorpidium scorpioides-Drepanocladus intermedius-Braunmoor KALELA 1939
Carex lasiocarpa-Calliergon sarmentosum-Drepanocladus exannulatus-Braunmoor KALELA 1939
Eriophoro (gracilis)-Caricetum lasiocarpae VOLLMAR 1947
Caricetum lasiocarpae acidoclinum (GADECEAU 1909) ALLORGE & DENIS 1927 sensu DUVIGNEAUD 1949
Caricetum diandro-lasiocarpae basiclinum (KOCH 1926) DUVIGNEAUD 1949

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die Gliederung der Gesellschaft erfolgt aufgrund von Bryophytensynusien, die im wesentlichen die Säure- Basenstufen, aber auch Wasserstufen charakterisieren.

Untereinheiten:

Die **typische Subassoziation** OSVALD 1923 (Tab. 10-A) vereint weitgehend moosfreie Bestände aus Verlandungs- und Versumpfungsmooren, aus Laggs von Kessel- und Hochmooren, aber auch aus Hangmooren. Es lassen sich zwei Varianten unterscheiden, eine artenarme, **typische Variante** (Tab. 10-A-a) und eine artenreichere **Variante von *Equisetum fluviatile*** (Tab. 10-A-b), in der *Phragmitetea*- Arten angereichert sind, was auf ein erhöhtes Nährstoffangebot zurückzuführen ist.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum lasiocarpae typicum* (OSVALD 1923 p.160, Aufn.2) sub. *Carex lasiocarpa*-Ass. - Holotypus.

Die **Ausbildungen von *Sphagnum capillifolium*** (Tab. 10-B) und ***Sphagnum angustifolium*** (Tab. 10-C) markieren den oligotraphenten Bereich der Assoziation und stehen in Kontakt zu *Oxycocco-Sphagnetea*-Gesellschaften (vergl. OSVALD 1923 p. 202 f: *Carex lasiocarpa-Sphagnum papillosum* Ass., KRISAI 1966 p. 105 und KLÖTZLI 1969 p. 155 f: *Sphagno-Caricetum lasiocarpae* mit weiterer Literatur).

Die **Subassoziation von *Sphagnum teres*** KRAUSCH 1968 (Tab. 10-D) besiedelt basenreiche, aber verhältnismäßig saure Standorte (Übergangsmoor am Gieringer Weiher bei Kitzbühel und Verlandungsmoor am Schwarzen See bei Nauders).

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum lasiocarpae sphagnetosum teretis* (KRAUSCH 1968, p. 332/333, Tab. 2; Sp. 4) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Campylium stellatum*** (KLÖTZLI 1969) DIERSSEN 1982 (Tab. 10-E) wächst auf basenreicheren Standorten, vorwiegend in mesotroph- subneutralen Hangmooren. Die drei Varianten zeigen verschiedene Feuchtigkeitsstufen an. Die trockensten Wuchsorte hat die **Variante von *Sphagnum warnstorfii*** (Tab. 10-E-a), in der auch *Homalothecium nitens* stärker vertreten ist, gefolgt von der **typischen Variante** (Tab. 10-E-b) und der **Variante von *Scorpidium scorpioides*** (Tab. 10-E-c) mit einem vermehrten Auftreten von *Drepanocladus revolvens*, die zur nächsten Subassoziation überleitet.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum lasiocarpae campylietosum* (DIERSSEN 1982, Tab. 9C-2, Aufn.10) Lectotypus hoc loco

Synomyme: *Caricetum lasiocarpae* sensu KOCH 1926; *Drepanocladus intermedius* -Variante des *Carex lasiocarpa - Scorpidium - Drepanocladus intermedius*-Braunmoores KALELA 1939; *Caricetum diandro-lasiocarpae basiclinum* (KOCH 1926) DUVIGNEAUD 1949; *Campylium stellatum* -Braunmoore RUUHIJÄRVI 1960; *Chrysohypno - Caricetum lasiocarpae* KLÖTZLI 1969

Die **Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*** VANDEN BERGHEN 1952 (Tab. 10-F) ist auf basenreicheren, stark durchnäßten Standorten zu finden.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum lasiocarpae scorpidietosum* (VANDEN BERGHEN 1952, p. 22, Tab. 3, Aufn. 13 und p. 27 ff) Lectotypus hoc loco

Synomyme: *Carex lasiocarpa-Amblystegium scorpioides*-Ass. OSVALD 1925; *Scorpidium*-Variante des *Carex lasiocarpa-Scorpidium-Drepanocladus intermedius*-Braunmoores KALELA 1939; *Carex lasiocarpa-Scorpidium scorpioides*- community MÖRNSJÖ 1969

Die **Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*** DIERSSEN 1982 (Tab. 10-G) besiedelt etwas ärmere Standorte als die vorhergehenden Subassoziationen. Man findet sie in Verlandungs- und Versumpfungsmooren, aber auch im Randbereich von Übergangs- und Hochmooren.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum lasiocarpae sphagnetosum auriculati* (DIERSSEN 1982, Tab. 9C-7, Aufn. 30) Lectotypus hoc loco

Synomyme: *Carex lasiocarpa-Sphagnum inundatum*-Ass. OSVALD 1923; *Caricetum lasiocarpae sphagnetosum subsecundi-inundati* JONAS 1935

Die **Subassoziation von *Sphagnum fallax*** (OSVALD 1925) B. & K. DIERSSEN 1984 (Tab. 10-H) wächst in mäßig basenreichen, gestörten Versumpfungs- und Verlandungsmooren des Alpenvorlandes und der Flyschzone.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum lasiocarpae sphagnetosum fallacis* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 46, Tab. 6-a, Aufn. 1) Lectotypus hoc loco

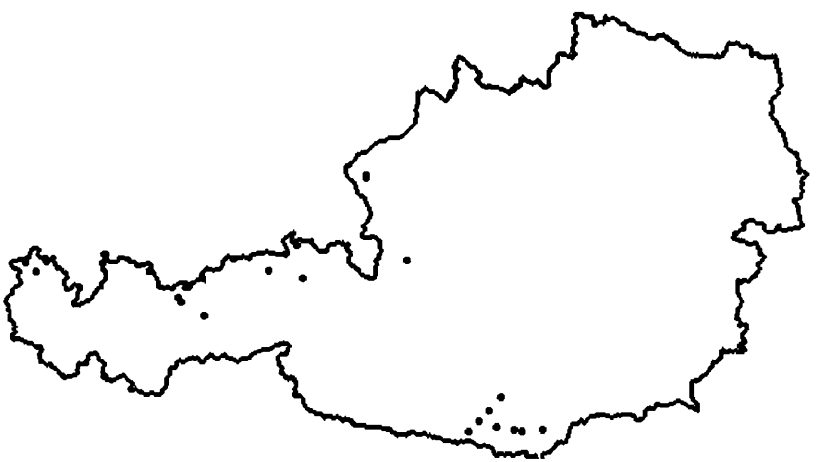


Abb. 40: Die Aufnahmelokalitäten für das *Caricetum lasiocarpae*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Caricetum rostratae OSVALD 1923 em. DIERSSEN 1982

Schnabelseggengesellschaft (Tab. 7/5 und 11)

Kennart: *Carex rostrata*

Das *Caricetum rostratae* bildet im Verlandungsbereich von Stillgewässern höherer Lagen, auf Hangmooren, in Laggs oder Schlenken artenarme Bestände. Die Kennart dieser Dominanzgesellschaft hat eine relativ weite ökologische Amplitude gegenüber Wasser-, Nährstoff- und Säure-Basenstufen, trotzdem bevorzugt sie sehr nasse, mäßig saure Wuchsorte. Die Toleranz gegenüber nährstoffreicheren Bedingungen ermöglicht *Carex rostrata* auch ein Vorkommen an eutrophierten Standorten und damit ein Eindringen in *Magnocaricion* - Bestände. Das ist der Grund, weshalb das *Caricetum rostratae* eine der häufigsten Moorpflanzengesellschaften Österreichs ist.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae* (OSVALD 1923, Tab. p.168-171, Aufn. 34) sub *Carex rostrata*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Caricetum inflatae* RÜBEL 1912
Carex rostrata-Moore CAJANDER 1913
Cuspidatum-mosse, *Carex rostrata*-Fazies MELIN 1917
Carex rostrata-Sphagnum apiculatum-Ass. OSVALD 1923
Caricetum inflato-vesicariae KOCH 1926
Sphagno-Caricetum rostratae STEFFEN 1931
Überschwemmungsweißmoore RUUHIJÄRVI 1960
Lysimachia thyrsiflora-Carex rostrata-Ges. JESCHKE 1963
u.s.w.

Synsystematik

Wegen des Auftretens an eutrophen Standorten wurde die Gesellschaft von verschiedenen Autoren (KOCH 1926, BALATOVA-TULACKOVA 1963, usw.) dem *Magnocaricion* zugesellt, eine Zuordnung, die zwar in eutrophierten Tieflandsbeständen plausibel sein mag, sich bei großräumigen Vergleichen (DIERSSEN 1982, eigenes Material 800 Aufnahmen) aber als eher unbedeutender Sonderfall darstellt. Mehrheitlich überwiegen die *Scheuchzerio-Caricetea nigrae* Arten, bzw. sind sie ausschließlich vorhanden. Aus diesem Grund muß einer Zuordnung der Assoziation zu den *Scheuchzerio-Caricetea nigrae*, wie von DIERSSEN (1982) gefordert, recht gegeben werden, ebenso der Begründung für ihre Zuordnung zum *Caricion lasiocarpae* (DIERSSEN 1982, p .116).

DIERSSEN emendierte 1982 das *Caricetum rostratae*, indem er die verschiedenen Kleingesellschaften von OSVALD (1923) zu einer weitgefaßten Assoziation mit mehreren Subassoziationen zusammenfaßte.

Entsprechend der weiten ökologischen Amplitude der Kennart und der Standortsvielfalt in Österreich sind zahlreiche Untereinheiten des *Caricetum rostratae* ausgebildet, die allesamt durch ihre Moosschichte charakterisiert sind und verschiedene Wasser- und Nährstoffstufen anzeigen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** OSVALD 1923 (Tab. 11/1-A) ist neben der Subassoziation von *Sphagnum fallax* die häufigste Ausprägung der Gesellschaft. Zu ihr zählen einerseits moosfreie Bestände, andererseits solche, deren Moose aufgrund ihrer unspezifischen Standortsansprüche in verschiedenen Untereinheiten faziesbildend neben den Trennarten auftreten können. Daher ist die Subassoziation in insgesamt zehn Varianten untergliedert.

Die **typische Variante** (Tab. 11/1-A-a) bildet moosarme bis -freie Vegetationsbestände an oligo- bis mesotroph, subneutral bis sauren Stillgewässern höherer Lagen, in Hochmoorlaggs und Schlenken. Neben der Kennart treten noch *Eriophorum angus-tifolium, Menyanthes trifoliata, Potentilla palustris* und *Carex nigra* stärker in Erscheinung.

Die **Variante von *Caltha palustris*** (Tab. 11/1-A-b) ist als einzige Variante von einer Gefäßpflanzenart mit spezifischen Standortsansprüchen bestimmt. Sie tritt vor allem in mesotrophen Hangmooren mit geringer Torfmächtigkeit und hohem Wasserstand in Erscheinung.

Die **Varianten von *Drepanocladus aduncus* und *Calliergon giganteum*** (Tab. 11/2-A-c und d) finden sich in nassen Schlenken oder kleinen Tümpeln, die **Variante von *Sphagnum palustre*** (Tab. 11/2-A-e) in bewaldeten Laggs und die **Variante von *Calliergon stramineum*** (Tab. 11/2-A-f) in sauren Verlandungen seichter Gewässer.

Die **Variante von *Calliergonella cuspidata*** (Tab. 11/2-A-g) wiederum hat ähnliche Standortsansprüche wie die von *Caltha palustris*, bevorzugt aber stärker wasserzügige Stellen.

Die **Variante von *Climacium dendroides*** (Tab. 11/3-h) findet man auf zumeist beweideten, gestörten Hangmooren mit stärkerer Torfverdichtung,

die **Varianten von *Sphagnum subsecundum* und *Sphagnum contortum*** (Tab. 11/3-i und j) hingegen in Schlenken basenreicherer Niedermoore, die oft nur schütter bewachsen sind und freie Torfstellen aufweisen.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae typicum* (OSVALD 1923, Tab. p.168-171, Aufn. 34) sub *Carex rostrata*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*** (OSVALD 1923) DIERSSEN 1982 (Tab. 11/4-B) besiedelt basenreichere, manchmal aber auch saure Schlenken und Tümpel mit langer Überstauung. Neben der **typischen Variante** (Tab. 11/4-B-a) läßt sich eine **Variante von *Drepanocladus revolvens*** (Tab. 11/4-B-b) ausweisen, die zur nächsten Subassoziation vermittelt.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae scorpidietosum* (OSVALD 1923, p. 184, Aufn. 5) sub *Carex rostrata-Amblystegium scorpioides*-Ass. - Lectotypus hoc loco

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Synonyme: *Carex rostrata- Amblystegium scorpioides-* Ass. OSVALD 1923; *Carex inflata- Drepanocladus intermedius- Scorpidium scorpioides-* Braunmoor KALELA 1939; *Scorpidium*-Rimpibraunmoore RUUHIJÄRVI 1960

Die **Subassoziation von *Drepanocladus revolvens*** DIERSSEN 1982 (Tab. 11/4-C) bevorzugt im Gegensatz zur vorhergehenden trockenere Standorte, steht aber zumeist im Kontakt zu ihr. Neben der **typischen Variante** (Tab. 11/4-C-a), in der *Drepanocladus revolvens* alleine auftritt, gibt es an noch trockeneren Stellen eine **Variante von *Campylium stellatum*** (Tab. 11/4-C-b) und eine **Variante von *Bryum pseudotriquetrum***-c), die wasserzügige Wuchsorte in Hangmooren bevorzugt.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae drepanocladetosum revolventis* (DIERSSEN 1982, Tab. 10D-2, Aufn. 6) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Calliergon sarmentosum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 11/5-D) ist wegen des eng begrenzten Vorkommens von *Calliergon sarmentosum* in Mitteleuropa (FRAHM & FREY 1983: Alpen und Bayerischer Wald) in Österreich auf den Alpenraum beschränkt (in der borealen Zone ist die Art weiter verbreitet). Ihre Wuchsorte sind zumeist sauer- oligo- bis mesotrophe Verlandungs-, Versumpfungs- und Durchströmungsmoore. Dies gilt vor allem für die **typische Variante** (Tab. 11/5-D-b), während die **Variante von *Calliergon trifarium*** (Tab. 11/5-D-a) und die **Variante von *Sphagnum platyphyllum*** (Tab. 11/5-D-c) etwas basenreichere Plätze bevorzugen.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae calliergonetosum sarmentosi* (Tab. 11/5-D-b, Aufn. 4103)

Synonyme: *Carex inflata-Drepanocladus exannulatus purpurascens-Calliergon sarmentosum*-Braunmoor KALELA 1939

Die **Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 11/5-E) ist auf trockeneren Bultfußflächen entwickelt. Sie hat starke Beziehungen zum *Menyantho-Sphagnetum teretis*, unterscheidet sich aber von diesem durch die Dominanz der Charakterart *Carex rostrata*. Auch hier sind drei Varianten ausgebildet, die **Variante von *Sphagnum teres*** (Tab. 11/5-E-a), die **Variante von *Paludella squarrosa*** (Tab. 11/5-E-b) und die **typische Variante**.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae sphagnetosum warnstorfii* (Tab. 11/5-E-c, Aufn. 4357)

Die **Subassoziation von *Sphagnum inundatum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 11/5-F) wurde an zwei sehr unterschiedlichen Standorten angetroffen, einem hochgelegenen sauer- oligotrophen Verlandungsmoor in den rätischen Alpen und einem talnahen subneutral- mesotrophen Versumpfungsmoor in den Nördlichen Kalkalpen.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae sphagnetosum inundati* (Tab. 11/5-F, Aufn. 1497)

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die **Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*** DIERSSEN 1982 (Tab. 11/5-G) ist zwar im ozeanischen und subozeanischen Bereich der temperaten und borealen Zonen in nassen, sauren Schlenken weit verbreitet (B. & K. DIERSSEN 1984), konnte in Österreich aber nur einmal gefunden werden.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae sphagnetosum auriculati* (DIERSSEN 1982, Tab 10E-1, Aufn. 2) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*** (NORDHAGEN 1928) DIERSSEN 1982 (Tab. 11/6-H) gehört mit zu den häufigsten Untereinheiten der Gesellschaft. Sie bevorzugt nasse, oligo- bis mesotroph, sauer bis subneutrale Standorte in allen Höhenlagen und im Kontakt zu vielen anderen Subassoziationen des *Caricetum rostratae*. Das findet seinen Ausdruck in den sechs Varianten.

Die **typische Variante** (Tab. 11/6-H-a) wächst auf den oligotroph sauren, die **Variante von *Drepanocladus revolvens*** (Tab. 11/6-H-b) auf den basenreicheren und etwas trockeneren Standorten. Die **Variante von *Calliergon stramineum*** (Tab. 11/6-H-c) ist an Stellen mit stärkerer Wasserbewegung zu finden, während die **Varianten von *Sphagnum subsecundum* und *Sphagnum contortum*** (Tab. 11/6-H-d und e) Schlenkenstandorte mit nackten Torfflächen bevorzugen. Die **Variante von *Sphagnum cuspidatum*** (Tab. 11/6-H-f) schließlich ersetzt die entsprechende Subassoziation bei größerer Wassertiefe.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae drepanocladetosum exannulati* (NORDHAGEN 1928, p. 394) sub *Drepanocladus exannulatus*- reiche *Carex rostrata*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Drepanocladus purpurascens*-reiche *Carex rostrata*-Ass. NORDHAGEN 1928; *Drepanocladus exannulatus*-reiche *Carex rostrata*-Ass. NORDHAGEN 1928; *Carex rostrata-Drepanocladus exannulatus*-Soz. KALLIOLA 1939; *Carex inflata-Drepanocladus exannulatus purpurascens-Calliergon sarmentosum*-Braunmoor KALELA 1939; *Drepanocladus exannulatus*-reiche Überschwemmungsweißmoore RUUHIJÄRVI 1960; *Drepanocladus exannulatus*-Rimpiweißmoore RUUHIJÄRVI 1960; *Carex rostrata-Drepanocladus exannulatus*-Soz. VORREN 1969

Die **Subassoziation von *Sphagnum angustifolium*** (OSVALD 1923) stat. nov. hoc loco (Tab. 11/7-I) ist vor allem in den Hangmooren und Hochmoorrandbereichen der Böhmischen Masse die häufigste Ausbildung der Gesellschaft, tritt aber auch in den Alpen immer wieder in Erscheinung. Neben einer artenarmen **typischen Variante** (Tab. 11/7-I-a) der großflächigen Durchströmungsmoore ist an stark durchnäßten Stellen eine **Variante von *Menyanthes trifoliata*** (Tab. 11/7-I-b) ausgebildet. Im Kontakt zu den *Oxycocco-Sphagnetea*- Gesellschaften, im Randbereich von Hochmooren oder in Hochmoorschlenken, findet man die **Variante von *Sphagnum magellanicum*** (Tab. 11/7-I-c).

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae sphagnetosum angustifolii* (Tab. 11/7-I-a, Aufn. 2261) Lectotypus hoc loco

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Synonyme: *Carex rostrata-Sphagnum apiculatum*-Ass. OSVALD 1923

Die **Ausbildung von *Sphagnum russowii*** (Tab. 11/8-J) wächst an Orten mit starkem Mineralbodenwassereinfluß,

die **Ausbildung von *Sphagnum papillosum*** (Tab. 11/8-K) auf den stark durchnäßten, teilweise schon überrieselten Unterhängen von Sattelhochmooren und

die **Ausbildung von *Sphagnum magellanicum*** (Tab. 11/8-L) auf den Bultfußflächen von Hochmooren. Die vier Varianten dieser Ausbildung, die **Variante von *Sphagnum capillifolium*** (Tab. 11/8-L-a), die **Variante von *Sphagnum papillosum*** (Tab. 11/8-L-b), die **typische Variante** (Tab. 11/8-L-c) und die **Variante von *Sphagnum fuscum*** (Tab. 11/8-L-d) entsprechen verschiedenen Feuchtigkeits- und Nährstoffstufen: *Sphagnum papillosum* minerotraphent-feucht, *Sphagnum capillifolium* minerotraphent-trocken, *Sphagnum magellanicum* ombrotraphent-feucht und *Sphagnum fuscum* ombrotraphent-trocken.

Die **Subassoziation von *Sphagnum majus*** (OSVALD 1923) DIERSSEN 1982 (Tab. 11/8-M) ist in den leicht minerotrophen Schlenken höhergelegener oder subkontinentaler Hochmoore weit verbreitet. Die **Varianten von *Sphagnum magellanicum*** (Tab. 11/8-M-a) und ***Sphagnum papillosum*** (Tab. 11/8-M-b) sind im Gegensatz zur **typischen Variante** (Tab. 11/8-M-c) an den Rändern der Schlenken ausgebildet.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae sphagnetosum majii* (OSVALD 1923, p. 211, Aufn. 2) sub *Carex rostrata-Sphagnum dusenii*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Carex rostrata-Sphagnum dusenii*-Ass. OSVALD 1923; *Carex limosa- Carex rostrata- Sphagnum dusenii*- Ass. HUECK 1939; *Sphagnum dusenii*-Weißmoore EUROLA 1962

Die **Subassoziation von *Sphagnum cuspidatum*** (OSVALD 1923) STEINER 1985 (Tab. 11/8-N) ersetzt die vorhergehende Subassoziation in den Schlenken der subozeanischen und tiefergelegenen Hochmoore.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae sphagnetosum cuspidati* (OSVALD 1923, p. 211) sub *Carex rostrata-Sphagnum cuspidatum*-Ass. - Holotypus

Synonyme: *Carex rostrata-Sphagnum cuspidatum*-Ass. OSVALD 1923;

Die **Subassoziation von *Sphagnum flexuosum*** (OSVALD 1923) STEINER 1985 (Tab. 11/9-O) wurde lediglich im Granit- und Gneishochland auf stark wasserzügigen Hangmooren gefunden.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae sphagnetosum flexuosi* (STEINER 1985, p. 130-131, Tab. 4, Aufn. 0824) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Carex rostrata-Sphagnum apiculatum*-Ass. OSVALD 1923

Die **Subassoziation von *Sphagnum fallax*** (OSVALD 1923) DIERSSEN 1982 (Tab. 11/9 und 10-P) ist die häufigste Untereinheit des *Caricetum rostratae*. Sie ist nahe-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
zu an allen Wuchsorten der Gesellschaft ausgebildet, ausgenommen sind lediglich die basenreichen Standorte. Fünf Varianten konnten erfaßt werden.

Die **Varianten von *Sphagnum flexuosum*** (Tab. 11/9-P-a) und ***Sphagnum angustifolium*** (Tab. 11/9-P-b) bilden den Übergang zu den entsprechenden Subassoziationen, die **Variante von *Sphagnum magellanicum*** (Tab. 11/9-P-c) zu den *Oxycocco-Sphagnetea*- Gesellschaften.

Die **typische Variante** (Tab. 11/9-P-d) ist großflächig in den Durchströmungsmooren des Mittelgebirges zu finden, wo sie in verschiedenen Subvarianten auftritt, der typischen Subvariante (1), der Subvariante von *Molinia caerulea* (2) im Randbereich der Moore oder an gestörten Stellen und die Subvariante von *Calamagrostis villosa* (3)in den quelligen Bereichen. Die **verarmte Variante** (Tab. 11/10-P-c) hat ebenfalls eine typische Subvariante (1) und eine Subvariante von *Calamagrostis villosa* (2).

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae sphagnetosum fallacis* (OSVALD 1923, Tab. p. 218/219, Aufn. 7) sub *Carex rostrata-Sphagnum apiculatum*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Carex rostrata*-Moore CAJANDER 1913; Starrmosse, *Recurvum*-Fazies MELIN 1917; *Carex rostrata-Sphagnum apiculatum*-Ass. OSVALD 1923, 1925; *Carex rostrata-Sphagnum apiculatum*-Ass. WAREN 1926; *Carex rostrata-limosa-Sphagnum apiculatum-pulchrum*-Ass. SJÖRS 1948; Großseggen-Weißmoore RUUHIJÄRVI 1960; Großseggen-Weißmoore EUROLA 1962; *Potentilla palustris-Sphagnum apiculatum-palustre* small ass. MALMER 1962

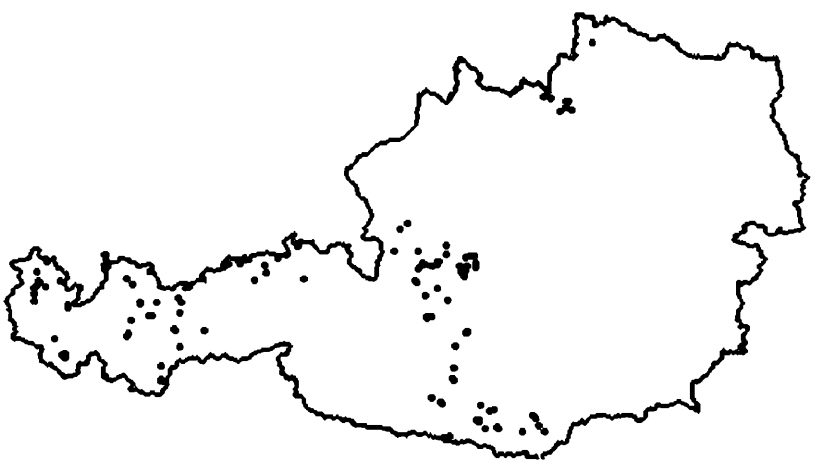


Abb. 41: Die Aufnahmelokalitäten für das *Caricetum rostratae*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die **Subassoziation von *Sphagnum riparium*** (OSVALD 1925) DIERSSEN 1982 (Tab. 11/10-Q) ist ebenfalls in den Hangmooren des Mittelgebirges zu finden, und zwar auf den Quellaustritten in den Durchströmungsmooren. Auch hier ist wieder eine typische Subvariante (1) und eine Subvariante von *Calamagrostis villosa* (2) ausgebildet.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum rostratae sphagnetosum riparii* (OSVALD 1925, p. 44) sub *Carex rostrata-Sphagnum riparium*-Ass. - Holotypus

Synonyme: Starrmosse, *Riparium*-Facies MELIN 1917; *Carex rostrata-Sphagnum riparium*-Ass. OSVALD 1925; *Menyanthes trifoliata-Sphagnum riparium*-Ass. WAREN 1926; Mesotrophe Großseggen-Weißmoore RUUHIJÄRVI 1960; *Sphagnetum riparii caricetosum rostratae* DAHL 1956; *Sphagnum riparium*-Ass. PERSSON 1961; *Sphagno recurvi-Caricetum rostratae* HADAC & VANA 1967

Amblystegio scorpioidis-Caricetum diandrae OSVALD 1923

Scorpidio-Caricetum diandrae nom. mut. propos.

Skorpionsmoos-Drahtseggengesellschaft (Tab. 7/6 und 12)

Kennart: *Carex diandra*

Meistens kleinflächig oder linear, an Schwingrasenkanten auftretende Gesellschaft basenreicher, nasser Nieder- und Übergangsmoore. An wenigen Stellen im Klagenfurter Becken und im Salzkammergut ist sie auch großflächig entwickelt.

Nomenklatorischer Typus: *Amblystegio scorpioidis-Caricetum diandrae* (OSVALD 1923 p.181, Aufn. 3) sub *Carex diandra-Amblystegium scorpioides*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Carex diandra-Astrophyllum (Calliergonella)*-kärret ALMQUIST 1929
Caricetum diandrae JONAS 1933
Carex diandra Agrostis canina-Ass. PAUL & LUTZ 1941
Caricetum diandrae bohemicum KLIKA & SMARDA 1944
Caricetum diandra-lasiocarpae basiclinum DUVIGNEAUD 1949
Carex diandra-Eriophorum gracile-Ges. JESCHKE 1959
Eriophoro-Caricetum diandrae (JESCHKE 1959) PASSARGE 1964a
Drepanoclado-Caricetum SUCCOW 1974

Synsystematik

Schon JONAS (1933 p. 61) bemerkte, daß keine Assoziation im Emsland so klare Verhältnisse und derartig scharf umgrenzte Areale besitzt wie das *Caricetum diandrae*. Umso erstaunlicher scheint es ihm, daß die Assoziation außer bei OSVALD (1923), dessen *Carex diandra-Amblystegium scorpioides*-Ass. er als Variante in sein *Caricetum diandrae* stellt, bisher noch nicht benannt wurde. Er verweist außerdem auf KOCH (1926), der *Carex diandra* als Charakterart des *Caricetum lasiocarpae* anführt. Mehrere Autoren vereinigten die *Carex lasiocarpa*- und *Carex diandra*- Bestände zu einer einzigen Assoziation (DUVIGNEAUD 1949 und SEGAL 1968), andere wiederum

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
spalteten das *Caricetum diandrae* in zwei Gesellschaften (PASSARGE 1964 und RYBNICEK 1974). SCHEEL (1962), JASNOWSKI (1962), BRAUN (1968), KRAUSCH (1968), DIERSSEN (1982) und B. & K. DIERSSEN (1984) fassen die *Carex diandra*-Phytocoenosen ebenso wie JONAS (1933) als eigene Assoziation, das *Caricetum diandrae*, und gliedern sie in Subassoziationen und Varianten, die auch für den Ostalpenraum Gültigkeit haben.

Da JONAS (1933) aber lediglich eine Erweiterung der von OSVALD (1923) aufgestellten Assoziation vorgenommen hat, kann hier nicht, wie bei DIERSSEN (1982) und B. & K. DIERSSEN (1984) angegeben, von einer Emendation gesprochen werden. Auch ist der von JONAS (1933) vergebene Name im Sinne der Nomenklaturregeln als ungültig zu betrachten.



Abb. 42: Die Aufnahmelokalitäten für das *Scorpidio-Caricetum diandrae*

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** subass. nov. hoc loco (Tab. 12-A) ist im Salzkammergut auf den nässesten und nährstoffreichsten Wuchsorten zu finden.

Nomenklatorischer Typus: *Amblystegio scorpioidis-Caricetum diandrae typicum* (JONAS 1933, Tab. p. 60/61, Aufn. 3)

Die **Subassoziation von *Calliergon giganteum*** JASNOWSKI 1962 (Tab. 12-A Aufnahme 3831) konnte nur einmal, im Talmoor bei Seewiesen/Bezirk Bruck a.d.Mur, in einem verwachsenden Graben nachgewiesen werden.

Nomenklatorischer Typus: *Amblystegio scorpioidis-Caricetum diandrae calliergonetosum gigantei* (JASNOWSKI 1962, Tab. 23 p. 294/295, Aufn. 8) sub *Caricetum diandrae calliergonosum gigantei* - Lectotypus hoc loco

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die **Subassoziation von *Drepanocladus revolvens*** subass. nov. hoc loco (Tab. 12-B) wächst auf subneutralen Schwingrasen im Klagenfurter Becken.

Nomenklatorischer Typus: *Amblystegio scorpioidis-Caricetum diandrae drepanocladetosum revolventis* (Tab. 12-B, Aufn. 4069)

Synonyme: *Caricetum diandrae* Ausbildung von *Drepanocladus revolvens* B. & K. DIERSSEN 1984

Die **Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 12-C) bildet großflächige Bestände auf den regenerierenden und beweideten Torfstichflächen des Freundsamer Mooses/Ktn.

Nomenklatorischer Typus: *Amblystegio scorpioidis-Caricetum diandrae sphagnetosum auriculati* (Tab. 12-C, Aufn. 4343)

Die **Subassoziation von *Drepanocladus vernicosus*** BRAUN 1968 (Tab. 12-D) ist auf den Schwingrasen im bayerischen Alpenvorland die häufigste Ausbildung der Gesellschaft (BRAUN 1968), in Österreich konnte sie lediglich einmal im Salzkammergut nachgewiesen werden.

Nomenklatorischer Typus: *Amblystegio scorpioidis-Caricetum diandrae drepanocladetosum vernicosi* (BRAUN 1968, Tab. 20-b, Aufn. 163) sub *Caricetum diandrae drepanocladetosum vernicosi* - Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Sphagnum teres*** KRAUSCH 1968 ex hoc loco (Tab. 12-E) steht etwas trockener als die vorhergehenden und bildet eine *Carex buxbaumii*- Fazies aus (Aufn. 3144). Die Aufnahmen stammen vom Schwingrasen des Schwarzen Sees bei Nauders.

Nomenklatorischer Typus: *Amblystegio scorpioidis-Caricetum diandrae sphagnetosum teretis* (Tab. 12-E, Aufn. 3145) Neotypus hoc loco

Sphagno-Caricetum appropinquatae (SMARDA 1948) RYBNICEK 1974

Torfmoosreiche Wunderseggengesellschaft (Tab. 7/7 und 13)

Kennarten: *Carex appropinquata* (d), *Campylium stellatum* (d), *Drepanocladus revolvens* (d), *Homalothecium nitens* (d)

Das *Sphagno-Caricetum appropinquatae* ist auf Österreichs Mooren nur selten zu finden. Wenige Wuchsorte aus dem Alpenvorland, dem Klagenfurter Becken und einigen nordalpinen Tallagen sind bekannt. Die Gesellschaft bevorzugt basische, mesotrophe Standorte tieferer Lagen bis zu einer Höhe von 800 m. Die Kennart *Carex appropinquata* wird im Randbereich des Pannonischen Beckens etwas häufiger, dort allerdings in der Großseggengesellschaft *Caricetum paradoxae* ASZOD 1936 und zumeist nicht auf Mooren. BALATOVA-TULACKOVA (1972) bezeichnet das kontinentale östliche Europa als Verbreitungsschwerpunkt dieses eusibirischen Elementes. Das Erscheinungsbild der Gesellschaft ist durch die großen Horste der Kennart, die zum Teil das umgebende Gelände bis zu 30 cm überragen, geprägt.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno-Caricetum appropinquatae* (SMARDA 1948, Aufn. p. 1) sub *Caricetum paradoxae sphagnetosum* (RYBNICEK 1974)

Synonyme: *Caricetum paradoxae* p.p. (*sphagnetosum*) SMARDA 1948

Synsystematik

Die erste Beschreibung von *Carex appropinquata*-reichen Beständen stammt von KOCH (1926), der sie aber nur als Subassoziation des *Caricetum elatae* auswies und keine Aufnahmen dazu veröffentlichte. STEFFEN (1931) zählte die Wunderseggenbestände zu einem *Magnocaricetum*, das alle Großseggengesellschaften enthielt, veröffentlichte aber Aufnahmen dazu (p. 141, Tab. 18). VON ROCHOW (1951, p. 40-41) nannte ein *Caricetum paradoxae* (STEFFEN 1931 pro parte) TÜXEN (1947 Manuskript) und gab eine Aufnahme dazu (p. 41, Tab. 12, Aufn. 2). Diese Beschreibung könnte als Emendation von STEFFEN (1931) gewertet werden, entspricht aber nicht den Regeln des Codes. Ob bereits TÜXEN (1947) eine Emendation vorgenommen hatte, ließ sich nicht überprüfen, da das Manuskript nicht zugänglich war. ASZOD (1936) beschrieb ein *Caricetum paradoxae drepanocladosum*, die er mit einer Stetigkeitstabelle aus 15 Quadranten belegte (p. 91-92) und SOO (1938) eine Gesellschaft gleichen Namens, ebenfalls mit einer Stetigkeitstabelle aus mehreren Quadranten, ohne jedoch auf ASZOD zu verweisen (p. 255 und p. 262, Tab. 4). Die Aufnahmen aller Autoren sind aber eindeutig dem *Magnocaricion* zuzuordnen.

Diese Tieflandsvorkommen der Assoziation, überwiegend in Gebieten mit starkem menschlichen Einfluß, dürften auch der Grund für die umstrittene synsystematische Stellung sein. Die meisten Autoren zählen das *Caricetum appropinquatae* dem *Magnocaricion* zu (KUHN 1954, KRISAI 1960, JASNOWSKI 1962, JESCHKE 1963, KRAUSCH 1964, BALATOVA-TULACKOVA 1968 und 1971 u.a.), obwohl in einigen Arbeiten (KOCH 1926, PALCZYNSKI 1975) auf die enge Beziehung der *Carex appropinquata*- Bestände zu den Kleinseggengesellschaften hingewiesen wird.

B. & K. DIERSSEN (1984) und SCHRAUTZER (1988) stellten die Gesellschaft aus den gleichen Gründen zum *Caricion lasiocarpae* wie das *Caricetum rostratae*, nämlich wegen der hohen Stetigkeit von *Menyanthes trifoliata* und *Potentilla palustris* in der Krautschichte und der Stetigkeit und hohen Deckung von Klassencharakterarten der *Scheuchzerio-Caricetea nigrae* in der Moosschichte. Sie verweisen ausdrücklich auf die engen Beziehungen des gesamten Verbandes zum *Magnocaricion elatae*. Das vorliegende Aufnahmenmaterial zeigt die Stellung des *Caricetum paradoxae* zwischen den Groß- und Kleinseggengesellschaften ebenfalls deutlich, es überwiegen aber doch insgesamt die *Scheuchzerio-Caricetea nigrae*- Arten, und auch die Standortsverhältnisse stimmen mit denen des Verbandes gut überein. Da die älteren Belege für das *Caricetum paradoxae* aber - anders als beim *Caricetum rostratae* - durchwegs aus Großseggenbeständen stammen, bot sich eine Zuordnung des eigenen Materials zum *Sphagno-Caricetum appropinquatae* RYBNICEK 1974, einer Kleinseggengesellschaft, an.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Untereinheiten

Die **Subassoziation von *Campylium stellatum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 13-A) wurde in mesotrophen Verlandungs-, Kessel- und Durchströmungsmooren gefunden. Sie unterscheidet sich von der typischen Subassoziation durch den deutlich höheren Anteil an Kleinseggen- und Feuchtwiesenarten *der Molinietalia.*

Die **typische Variante** (Tab. 13-A-a) bevorzugt trockenere Wuchsorte, die **Variante von *Calliergonella cuspidata*** (Tab. 13-A-b) feuchtere Stellen.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno-Caricetum appropinquatae campylietosum* (Tab 13-A-a, Aufn. 4026)

Die **typische Subassoziation** Subass. nov. hoc loco (Tab. 13-B), hier in der **Variante von *Calliergonella cuspidata***, besiedelt nasse, verhältnismäßig nährstoffreiche Standorte in Seenverlandungen.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagno - Caricetum appropinquatae typicum* (SMARDA 1948, Aufn. p. 1)

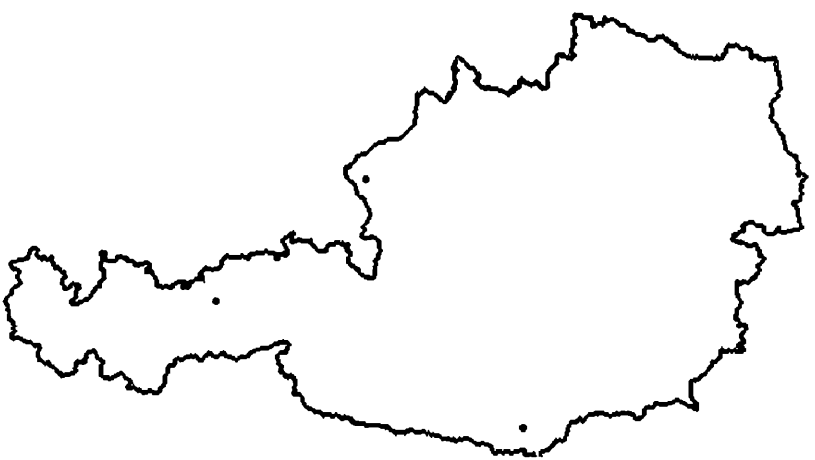


Abb. 43: Die Aufnahmelokalitäten für das *Sphagno-Caricetum appropinquatae*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 7: *Scheuchzerietalia* - Stetigkeitstabellen

7/1: Übersicht

1 *Caricetum limosae*
2 *Sphagno tenelli - Rhynchosporetum albae*
3 *Caricetum lasiocarpae*
4 *Caricetum rostratae*
5 *Caricetum diandrae*
6 *Caricetum appropinquatae*

7/2: *Caricetum limosae*

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*
C Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*
D Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*
E Subassoziation von *Sphagnum fallax*
F Subassoziation von *Sphagnum cuspidatum*
G Subassoziation von *Sphagnum angustifolium*
H Subassoziation von *Sphagnum majus*

7/3-1: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae* typische Fazies

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Sphagnum tenellum*
D Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*
E Subassoziation von *Sphagnum teres*
F Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*
G Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*
H Subassoziation von *Sphagnum majus*

7/3-2: *Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae* Fazies von *Rhynchospora fusca*

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Sphagnum tenellum*
C Subassoziation von *Sphagnum palustre*
D Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*
E Subassoziation von *Sphagnum teres*
F Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*
G Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*

7/4: *Caricetum lasiocarpae*

A typische Subassoziation
B Ausbildung von *Sphagnum capillifolium*
C Ausbildung von *Sphagnum angustifolium*
D Subassoziation von *Sphagnum teres*
E Subassoziation von *Campylium stellatum*
F Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*
G Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*
H Subassoziation von *Sphagnum fallax*

7/5-1: *Caricetum rostratae* 1

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*
C Subassoziation von *Drepanocladus revolvens*
D Subassoziation von *Calliergon sarmentosum*
E Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*
F Subassoziation von *Sphagnum inundatum*
G Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*
H Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*
I Subassoziation von *Sphagnum angustifolium*

7/5-2: *Caricetum rostratae* 2

J Ausbildung von *Sphagnum russowii*
K Ausbildung von *Sphagnum papillosum*
L Ausbildung von *Sphagnum magellanicum*
M Subassoziation von *Sphagnum majus*
N Subassoziation von *Sphagnum cuspidatum*
O Subassoziation von *Sphagnum flexuosum*
P Subassoziation von *Sphagnum fallax*
Q Subassoziation von *Sphagnum riparium*

7/6: *Scorpidio-Caricetum diandrae*

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Drepanocladus revolvens*
C Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*
D Subassoziation von *Drepanocladus vernicosus*
E Subassoziation von *Sphagnum teres*

7/7: *Sphagno-Caricetum appropinquatae*

A Subassoziation von *Campylium stellatum*
a typische Variante
b Variante von *Calliergonella cuspidata*
B typische Subassoziation

Tabelle 8: *Caricetum limosae*

A typische Subassoziation

a typische Variante
b Variante von *Utricularia vulgaris*
c Variante von *Sphagnum subsecundum*

B Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*

a typische Variante
b Variante von *Calliergon trifarium*
c Variante von *Drepanocladus revolvens*
d Variante von *Campylium stellatum*
e Variante von *Drepanocladus vernicosus*
f Variante von *Drepanocladus lycopodioides*
g Variante von *Calliergon sarmentosum*

C Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*

D Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*

a Variante von *Sphagnum subsecundum*
b Variante von *Sphagnum majus*
c Variante von *Sphagnum cuspidatum*
d typische Variante

E Subassoziation von *Sphagnum fallax*

a Variante von *Sphagnum flexuosum*
b typische Variante

F Subassoziation von *Sphagnum cuspidatum*

a typische Variante
b Variante von *Sphagnum subsecundum*

G Subassoziation von *Sphagnum angustifolium*

a typische Variante
b Variante von *Sphagnum subsecundum*
c Variante von *Sphagnum papillosum*

H Subassoziation von *Sphagnum majus*

a Variante von *Drepanocladus fluitans*
b Variante von *Drepanocladus exannulatus*
c typische Variante

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 9: *Sphagno tenelli - Rhynchosporetum albae*

A typische Subassoziation

a typische Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Rhynchospora fusca*
b Variante von *Carex elata*
1 typische Fazies
2 Fazies von *Rhynchospora fusca*

B Subassoziation von *Sphagnum tenellum*

a typische Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Rhynchospora fusca*
b Variante von *Sphagnum magellanicum*
1 typische Fazies
c Variante von *Sphagnum papillosum*
1 typische Fazies
2 Fazies von *Rhynchospora fusca*

C Subassoziation von *Sphagnum palustre*

a typische Variante
2 Fazies von *Rhynchospora fusca*

D Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*

a typische Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Rhynchospora fusca*
b Variante von *Sphagnum subsecundum*
1 typische Fazies
2 Fazies von *Rhynchospora fusca*

E Subassoziation von *Sphagnum teres*

a typische Variante
1 typische Fazies

F Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*

a typische Variante
1 typische Fazies
b Variante von *Sphagnum papillosum*
1 typische Fazies
c Variante von *Sphagnum warnstorfii*
1 typische Fazies
d Variante von *Sphagnum contortum*
1 typische Fazies
e Variante von *Sphagnum platyphyllum*
1 typische Fazies
2 Fazies von *Rhynchospora fusca*

G Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*

a typische Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Rhynchospora fusca*

H Subassoziation von *Sphagnum majus*

a typische Variante
1 typische Fazies

Tabelle 10: *Caricetum lasiocarpae*

A typische Subassoziation

a typische Variante
b Variante von *Equisetum fluviatile*

B Ausbildung von *Sphagnum capillifolium*

C Ausbildung von *Sphagnum angustifolium*

D Subassoziation von *Sphagnum teres*

E Subassoziation von *Campylium stellatum*

a Variante von *Sphagnum warnstorfii*
b typische Variante
c Variante von *Scorpidium scorpioides*

F Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*

G Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*

H Subassoziation von *Sphagnum fallax*

Tabelle 11: *Caricetum rostratae*

A typische Subassoziation

a typische Variante
b Variante von *Caltha palustris*
c Variante von *Drepanocladus aduncus*
d Variante von *Calliergon giganteum*
e Variante von *Sphagnum palustre*
f Variante von *Calliergon stramineum*
g Variante von *Calliergonella cuspidata*
h Variante von *Climacium dendroides*
i Variante von *Sphagnum subsecundum*
j Variante von *Sphagnum contortum*

B Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*

a typische Variante
b Variante von *Drepanocladus revolvens*

C Subassoziation von *Drepanocladus revolvens*

a typische Variante
b Variante von *Campylium stellatum*
c Variante von *Bryum pseudotriquetrum*

D Subassoziation von *Calliergon sarmentosum*

a Variante von *Calliergon trifarium*
b typische Variante
c Variante von *Sphagnum platyphyllum*

E Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*

a Variante von *Sphagnum teres*
b Variante von *Paludella squarrosa*
c typische Variante

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11: *Caricetum rostratae* (Fortsetzung)

F Subassoziation von *Sphagnum inundatum*

G Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*

H Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*

a typische Variante
b Variante von *Drepanocladus revolvens*
c Variante von *Calliergon stramineum*
d Variante von *Sphagnum subsecundum*
e Variante von *Sphagnum contortum*
f Variante von *Sphagnum cuspidatum*

I Subassoziation von *Sphagnum angustifolium*

a typische Variante
b Variante von *Menyanthes trifoliata*
c Variante von *Sphagnum magellanicum*

J Ausbildung von *Sphagnum russowii*

K Ausbildung von *Sphagnum papillosum*

L Ausbildung von *Sphagnum magellanicum*

a Variante von *Sphagnum capillifolium*
b Variante von *Sphagnum papillosum*
c typische Variante
d Variante von *Sphagnum fuscum*

M Subassoziation von *Sphagnum majus*

a Variante von *Sphagnum magellanicum*
b Variante von *Sphagnum papillosum*
c typische Variante

N Subassoziation von *Sphagnum cuspidatum*

O Subassoziation von *Sphagnum flexuosum*

P Subassoziation von *Sphagnum fallax*

a Variante von *Sphagnum flexuosum*
b Variante von *Sphagnum angustifolium*
1 typische Subvariante
3 Subvariante von *Calamagrostis villosa*
c Variante von *Sphagnum magellanicum*
1 typische Subvariante
3 Subvariante von *Calamagrostis villosa*
d typische Variante
1 typische Subvariante
2 Subvariante von *Molinia caerulea*
3 Subvariante von *Calamagrostis villosa*
e verarmte Variante
1 typische Subvariante
2 Subvariante von *Calamagrostis villosa*

Q Subassoziation von *Sphagnum riparium*

a typische Variante
1 typische Subvariante
2 Subvariante von *Calamagrostis villosa*

Tabelle 12: *Scorpidio-Caricetum diandrae*

A typische Subassoziation

B Subassoziation von *Drepanocladus revolvens*

C Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*

D Subassoziation von *Drepanocladus vernicosus*

E Subassoziation von *Sphagnum teres*

Tabelle 13: *Sphagno-Caricetum appropinquatae*

A Subassoziation von *Campylium stellatum*

a typische Variante
b Variante von *Caliergonella cuspidata*

B typische Subassoziation

Variante von *Calliergonella cuspidata*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 7/1

Scheuchzerietalia Übersicht	1	2	3	4	5	6
Anzahl der Aufnahmen	184	132	48	350	12	11
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	7,3	10,3	12,4	9,7	13,6	22,8
Kennarten						
Carex limosa L.	V^{6}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	
Scheuchzeria palustris L.	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}		
Rhynchospora alba (L.) VAHL	I^{1}	V^{4}	I^{1}	I^{1}		
Rhynchospora fusca (L.) AIT.f.	I^{1}	III^{2}	.	.	.	.
Carex lasiocarpa EHRH.	I^{1}	I^{1}	V^{6}	I^{1}	II^{1}	II^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	III^{3}	I^{1}	II^{1}	V^{6}	II^{1}	
Carex diandra SCHRANK	I^{1}		I^{1}	I^{1}	V^{4}	.
Carex appropinquata SCHUM.	I^{1}			I^{1}		V^{4}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Menyanthes trifoliata L.	II^{1}	II^{1}	III^{2}	II^{1}	IV^{4}	II^{1}
Equisetum fluviatile L.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	III^{2}	II^{1}
Equisetum palustre L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{2}	II^{1}
Potentilla palustris (L.) SCOP.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	V^{5}	II^{1}
Valeriana dioica L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{2}
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	.
Sphagnum subsecundum NEES	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}
Parnassia palustris L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Carex flava L.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Agrostis canina L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{1}	I^{1}
Sphagnum warnstorfii RUSS.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Eriophorum latifolium HOPPE	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		IV^{2}
Eriophorum angustifolium HONCK.	II^{1}	III^{2}	II^{1}	II^{1}		I^{1}
Carex nigra (L.) REICHARD	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}		I^{1}
Carex echinata MURRAY	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}		I^{1}
Carex panicea L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Viola palustris L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Carex davalliana SM	I^{1}	.	.	I^{1}	.	I^{1}
Pedicularis palustris L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	
Sphagnum fallax KLINGGR.	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}		
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Drosera anglica HUDS.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Drosera intermedia HAYNE	I^{1}	II^{1}		I^{1}		
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.	I^{1}	I^{1}		I^{1}		
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	I^{1}	I^{1}		I^{1}		
Polytrichum commune HEDW.	I^{1}			I^{1}		
Oxycocco-Sphagnetea						
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Drosera rotundifolia L.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Vaccinium oxycoccos L.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}		
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Sphagnum magellanicum BRID.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Andromeda polifolia L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Sphagnum papillosum LINDB.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Eriophorum vaginatum L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}		
Sonstige						
Molinia caerulea (L.) MOENCH	I^{1}	III^{2}	III^{2}	II^{1}	II^{1}	III^{1}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	III^{1}
Succisa pratensis MOENCH	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	IV^{2}
Caltha palustris L.	I^{1}		I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}
Plagiomnium affine agg.	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Carex elata ALL.	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	IV^{2}
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{1}
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{2}
Galium palustre agg.	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	IV^{3}	II^{1}
Lysimachia vulgaris L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Pinus sylvestris L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 7/2

Caricetum limosae	A	B	C	D	E	F	G	H
Anzahl der Aufnahmen	39	39	2	41	9	9	17	28
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	6,1	10,4	8,5	6,9	7,8	6,1	9,3	5,1
Kennarten								
Carex limosa L.	V^{6}	V^{6}	V^{6}	V^{6}	V^{5}	V^{6}	V^{5}	V^{6}
Scheuchzeria palustris L.	III^{1}	II^{1}		II^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{2}	III^{2}
Trennarten (Subass.)								
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.		III^{2}		I^{1}				
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.		II^{1}		I^{1}			.	
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.		IV^{3}		.			I^{1}	
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		II^{1}	.	I^{1}				
Sphagnum auriculatum SCHIMP.		.	V^{5}	I^{1}	.	.	.	.
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.		I^{1}	III^{3}	IV^{4}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Sphagnum fallax KLINGGR.				I^{1}	V^{5}	.	.	
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.		.		I^{1}		V^{5}	I^{1}	.
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.		I^{1}		I^{1}		I^{1}	V^{5}	I^{1}
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.				I^{1}			I^{1}	V^{5}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Carex rostrata STOKES ex WITH.	IV^{2}	III^{2}	V^{5}	IV^{2}	IV^{2}	I^{1}	III^{2}	III^{2}
Menyanthes trifoliata L.	III^{2}	IV^{3}	III^{2}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	IV^{3}	I^{1}
Eriophorum angustifolium HONCK.	II^{1}	II^{1}	V^{4}	II^{1}	III^{2}	III^{2}	I^{1}	I^{1}
Sphagnum subsecundum NEES	II^{2}	I^{1}		II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{2}	I^{1}
Carex nigra (L.) REICHARD	II^{1}	II^{1}		II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Equisetum fluviatile L.	I^{1}	II^{1}		I^{1}	.		I^{1}	
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	.
Rhynchospora alba (L.) VAHL	I^{1}	I^{1}	III^{3}	.		II^{1}	II^{1}	I^{1}
Potentilla palustris (L.) SCOP.	I^{1}	I^{1}		I^{1}			II^{1}	.
Drosera anglica HUDS.	I^{1}	I^{1}		I^{1}			II^{1}	I^{1}
Carex panicea L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	.		I^{1}	
Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDB.	.	II^{1}		I^{1}	II^{1}		I^{1}	
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	II^{1}	.	I^{1}	
Equisetum palustre L.	I^{1}	I^{1}	III^{1}	I^{1}		I^{1}	.	
Parnassia palustris L.	.	II^{1}		.			I^{1}	.
Carex flava L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	.			.
Carex echinata MURRAY	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}			I^{1}
Pedicularis palustris L.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}			.	
Sphagnum palustre L.	I^{1}	.	III^{3}	I^{1}			I^{1}	.
Viola palustris L.	.	I^{1}	III^{1}	I^{1}			I^{1}	I^{1}
Carex canescens L.	I^{1}	.		.			II^{1}	
Sphagnum warnstorfii RUSS.	I^{1}	I^{1}		I^{1}		.	I^{1}	.
Drosera intermedia HAYNE	.	I^{1}		I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Sphagnum inundatum RUSS.	I^{1}	.		I^{1}	II^{1}		I^{1}	I^{1}
Carex diandra SCHRANK		I^{1}		.		.	I^{1}	.
Juncus filiformis L.				I^{1}	.	I^{1}		I^{1}
Carex paupercula MICHX.		.		I^{1}	I^{1}			I^{1}
Calliergon giganteum (SCHIMP.) KINDB.		I^{1}				.	.	
Carex lasiocarpa EHRH.	.	I^{1}				I^{1}	I^{1}	
Epipactis palustris (L.) CHR.	I^{1}	I^{1}		.		.	I^{1}	
Sphagnum platyphyllum WARNST.	I^{1}	.		I^{1}		I^{1}		
Drepanocladus aduncus (HEDW.) WARNST.	I^{1}	I^{1}		I^{1}			.	
Valeriana dioica L.		I^{1}		I^{1}			I^{1}	
Oxycocco-Sphagnetea								
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	II^{1}	II^{1}	III^{2}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Eriophorum vaginatum L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Vaccinium oxycoccos L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}
Drosera rotundifolia L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Andromeda polifolia L.	I^{1}			I^{1}	III^{2}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Sphagnum magellanicum BRID.	.			I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Sphagnum papillosum LINDB.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{2}	I^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}			I^{1}			I^{1}	.
Carex pauciflora LIGHTF.	I^{1}							I^{1}
Sonstige								
Molinia caerulea (L.) MOENCH	I^{1}	II^{1}	III^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	I^{1}	I^{1}		I^{1}			I^{1}	
Euphrasia rostkoviana agg.	I^{1}	I^{1}		I^{1}			I^{1}	
Succisa pratensis MOENCH	.	I^{1}		.			I^{1}	
Utricularia minor agg.	I^{1}	I^{1}		I^{1}			.	
Utricularia vulgaris agg.	I^{1}	I^{1}					I^{1}	
Viola biflora L.	I^{1}	I^{1}					I^{1}	
Carex elata ALL.	I^{1}	I^{1}					I^{1}	
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.		I^{1}					I^{1}	

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 7/3-1

Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae 1	A	B	D	E	F	G	H
Anzahl der Aufnahmen	6	16	13	3	21	5	2
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	8,8	9,2	13,5	10,0	13,5	15,4	7,0
Kennart							
Rhynchospora alba (L.) VAHL	V^{6}	V^{5}	V^{5}	V^{6}	V^{5}	V^{5}	V^{5}
Trennarten (Subass.)							
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.		V^{6}	.		I^{1}	I^{1}	
Sphagnum tenellum (BRID.) BRID.		I^{1}	.		I^{1}		
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.			II^{1}		I^{1}		
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.			IV^{3}		I^{1}	.	
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS			V^{4}	.	II^{1}	I^{1}	
Sphagnum teres ANGSTR.		.	.	V^{5}	.	.	
Sphagnum subsecundum NEES		I^{1}	III^{2}		V^{4}	I^{1}	
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ			I^{1}		II^{1}	I^{1}	
Sphagnum auriculatum SCHIMP.		.	.		.	V^{6}	.
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.		I^{1}	I^{1}		I^{1}		V^{6}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae							
Eriophorum angustifolium HONCK.	III^{2}	II^{1}	IV^{3}	IV^{2}	IV^{3}	IV^{3}	
Parnassia palustris L.	.	.	IV^{2}		III^{1}	II^{1}	
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	II^{1}		IV^{3}		II^{2}	I^{1}	
Carex panicea L.	II^{2}		II^{2}		II^{1}	II^{1}	
Menyanthes trifoliata L.	I^{1}	.	II^{1}		II^{1}	I^{1}	.
Drosera intermedia HAYNE	II^{1}	I^{1}	II^{1}	.	II^{1}	II^{1}	III^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.	.	II^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	.
Carex echinata MURRAY	I^{1}	I^{1}	.		I^{1}	III^{2}	
Carex nigra (L.) REICHARD	I^{1}	II^{1}	I^{1}		I^{1}	III^{2}	.
Drosera anglica HUDS.		II^{1}	I^{1}	.	I^{1}	.	III^{2}
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.		I^{1}	I^{1}	.	II^{1}	I^{1}	.
Carex limosa L.		I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	V^{3}
Scheuchzeria palustris L.	.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		III^{3}
Equisetum palustre L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		
Lycopodiella inundata (L.) HOLUB		.	I^{1}	II^{1}	II^{1}		
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.		I^{1}	I^{1}	.	II^{1}		
Equisetum fluviatile L.	.		.	II^{1}	I^{1}		
Potentilla palustris (L.) SCOP.	I^{1}	.	I^{1}		I^{1}		
Pedicularis palustris L.		I^{1}	I^{1}		I^{1}		.
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.		I^{1}			I^{1}		III^{2}
Viola palustris L.		I^{1}	.		I^{1}	.	
Pinguicula vulgaris L.			I^{1}		I^{1}	I^{1}	
Primula farinosa L.	.		I^{1}		.	I^{1}	
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	I^{1}		.		I^{1}	I^{1}	
Carex flava L.		.	I^{1}		I^{1}		
Sphagnum warnstorfii RUSS.		I^{1}	I^{1}		II^{1}		
Oxycocco-Sphagnetea							
Drosera rotundifolia L.	I^{1}	IV^{2}	II^{1}	II^{1}	IV^{2}	I^{1}	III^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	II^{2}	I^{1}	II^{1}	IV^{2}	II^{1}	III^{2}	
Vaccinium oxycoccos L.	I^{1}	III^{2}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{2}	
Andromeda polifolia L.		IV^{2}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	
Sphagnum magellanicum BRID.	.	IV^{2}	.	II^{1}	I^{1}	II^{2}	
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	.	
Eriophorum vaginatum L.	II^{1}	II^{1}	.	.	I^{1}	II^{1}	.
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I^{1}	I^{1}	I^{1}	IV^{3}	I^{1}		III^{2}
Sphagnum papillosum LINDB.		II^{1}			II^{1}		III^{2}
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.	I^{1}			I^{1}	.	
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	I^{1}	I^{1}				I^{1}	
Sonstige							
Molinia caerulea (L.) MOENCH	IV^{2}	II^{1}	IV^{3}	IV^{2}	IV^{2}	IV^{3}	
Euphrasia rostkoviana agg.			II^{1}		I^{1}	.	
Leontodon hispidus L.	.		I^{1}		I^{1}	I^{1}	
Succisa pratensis MOENCH	I^{1}		I^{1}		I^{1}	I^{1}	
Linum catharticum L.	.	.	I^{1}	.	I^{1}	.	
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	I^{1}	I^{1}	II^{1}	IV^{2}	III^{2}	IV^{2}	
Calluna vulgaris (L.) HULL	II^{1}	II^{1}	.	II^{1}	I^{1}	II^{1}	
Carex elata ALL.	I^{1}		II^{1}	.	I^{1}	I^{1}	
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	I^{1}	.	I^{1}	.	I^{1}		
Lysimachia vulgaris L.		I^{1}	I^{1}		I^{1}		
Pinus sylvestris L.			I^{1}	II^{1}	I^{1}		
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	.		II^{1}		I^{1}		
Betula pendula ROTH	I^{1}		I^{1}		I^{1}		

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 7/3-2

Sphagno tenelli-Rhynchosporetum albae 2	A	B	C	D	F	G
Anzahl der Aufnahmen	25	5	7	17	8	4
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	6,7	9,2	9,4	10,1	10,5	11,7
Kennarten						
Rhynchospora fusca (L.) AIT.f.	V⁴	V³	V³	V⁵	V⁴	V²
Rhynchospora alba (L.) VAHL	IV²	V⁴	IV³	IV³	V³	V⁵
Trennarten (Subass.)						
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.		IV³	.			
Sphagnum palustre L.			V⁵	.		
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.			.	V³		
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.			I¹	III²	.	.
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS				I¹	II¹	V³
Sphagnum platyphyllum WARNST.				.	V⁴	II¹
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	.	.	.	I¹	.	V⁶
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Drosera intermedia HAYNE	IV²	III²	III¹	III²	II¹	II¹
Eriophorum angustifolium HONCK.	III¹	III²	I¹	IV²	III¹	IV²
Scheuchzeria palustris L.	II¹	III¹	I¹	IV²	V²	III¹
Carex lasiocarpa EHRH.	I¹	II¹	III¹	II¹	II¹	II¹
Carex limosa L.	I¹	III²	I¹	I¹	IV¹	.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I¹	I¹	I¹	II¹		III¹
Lycopodiella inundata (L.) HOLUB	II¹	.	II¹			II¹
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	I¹	I¹	I¹	.	.	III²
Equisetum fluviatile L.	I¹	II¹		I¹	I¹	
Carex panicea L.	I¹	I¹	.	I¹	.	.
Menyanthes trifoliata L.	I¹	.	I¹	III²	III¹	II¹
Drosera anglica HUDS.		I¹		II¹	I¹	V⁴
Sphagnum subsecundum NEES				II¹	.	II¹
Drepanocladus vernicosus (MITT.) WARNST.	.			I¹	I¹	.
Carex flava L.	I¹		.	I¹	.	II¹
Parnassia palustris L.	.		I¹	I¹	I¹	II¹
Schoenus ferrugineus L.	I¹					
Sphagnum centrale C.JENS.	I¹					
Primula farinosa L.	I¹	.				
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	I¹	I¹	.			
Carex dioica L.			I¹			
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.			I¹	.		
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.			I¹	I¹		
Carex chordorrhiza L.f.				I¹		
Equisetum palustre L.				I¹	.	
Agrostis canina L.				I¹	I¹	
Carex lepidocarpa TAUSCH				I¹	I¹	
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ				I¹	I¹	
Pedicularis palustris L.					II¹	
Oxycocco-Sphagnetea						
Drosera rotundifolia L.	I¹	II¹	III²	I¹	I¹	II¹
Vaccinium oxycoccos L.	II¹	I¹	III²	I¹	.	
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	I¹	I¹	I¹		I¹	
Sphagnum papillosum LINDB.		I¹	.			
Sphagnum magellanicum BRID.			I¹	.		
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.				I¹		
Sonstige						
Molinia caerulea (L.) MOENCH	III¹	II¹	IV²	II¹	III²	V⁴
Succisa pratensis MOENCH	I¹		II¹			
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I¹	.	II¹		.	
Leontodon hispidus L.	.	I¹			I¹	
Juncus acutiflorus EHRH.ex HOFFM.	I¹		.	.	.	.
Carex elata ALL.	III²		IV²	III¹	IV²	II¹
Lysimachia thyrsiflora L.				I¹	II¹	
Peucedanum palustre (L.) MOENCH				I¹	II¹	
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	.			I¹		
Nymphaea candida K.PRESL	I¹			I¹		
Utricularia intermedia agg.	.	.	.	III¹		
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	I¹	I¹	III¹		.	
Calluna vulgaris (L.) HULL	I¹		.			
Lycopodium annotinum L.	.		I¹			
Frangula alnus MILL.	I¹					

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 7/4

Caricetum lasiocarpae	A	B	C	D	E	F	G	H
Anzahl der Aufnahmen	19	3	1	2	12	2	6	3
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	9,3	14,0	12,0	9,0	16,2	7,5	15,8	14,7
Kennart								
Carex lasiocarpa EHRH.	V^{6}	V^{6}	V^{5}	V^{7}	V^{6}	V^{7}	V^{5}	V^{5}
Trennarten (Ausb. & Subass.)								
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.		V^{5}	.	.	.			
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.			V^{7}	III^{2}	I^{1}			
Sphagnum teres ANGSTR.			.	V^{7}	.			
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.			V^{3}	.	III^{1}		I^{1}	
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.					II^{1}		I^{1}	
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS					IV^{3}	.	II^{1}	
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.					III^{2}	V^{6}	.	
Sphagnum auriculatum SCHIMP.					I^{1}		V^{4}	.
Sphagnum flexuosum DOZY & MOLK.								IV^{3}
Sphagnum fallax KLINGGR.								II^{2}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Equisetum fluviatile L.	III^{2}				I^{1}	III^{3}		
Pedicularis palustris L.	I^{1}	.		.	I^{1}	III^{2}	.	
Carex rostrata STOKES ex WITH.	II^{1}	II^{1}	.	V^{3}	III^{2}	V^{3}	I^{1}	
Carex elata ALL.	III^{2}	II^{1}	V^{2}	.	II^{1}	III^{2}	II^{1}	
Menyanthes trifoliata L.	II^{1}	II^{1}	V^{4}	III^{2}	III^{2}	III^{1}	III^{2}	
Potentilla palustris (L.) SCOP.	II^{1}		V^{4}	III^{3}	.		III^{2}	.
Valeriana dioica L.	I^{1}			III^{1}	III^{1}		I^{1}	II^{1}
Viola palustris L.	I^{1}			III^{2}	I^{1}		.	IV^{2}
Carex limosa L.	I^{1}			III^{2}	I^{1}		I^{1}	
Epilobium palustre L.	.	.		III^{1}	I^{1}		I^{1}	.
Carex nigra (L.) REICHARD	I^{1}	II^{1}			I^{1}		III^{1}	II^{1}
Carex echinata MURRAY	.	II^{1}			I^{1}		III^{1}	II^{1}
Carex flava L.	I^{1}				III^{1}		II^{1}	II^{1}
Rhynchospora alba (L.) VAHL	I^{1}				II^{1}		II^{1}	
Agrostis canina L.	I^{1}				I^{1}		III^{2}	
Parnassia palustris L.	I^{1}				III^{2}		.	
Carex panicea L.	I^{1}				III^{1}		II^{1}	
Sphagnum subsecundum NEES	I^{1}				I^{1}	.	I^{1}	.
Eriophorum angustifolium HONCK.		.			III^{2}	III^{1}	IV^{2}	IV^{1}
Equisetum palustre L.		II^{1}			II^{1}	III^{1}	II^{1}	II^{1}
Trichophorum alpinum (L.) PERS.		II^{1}			I^{1}		.	II^{1}
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.					I^{1}		II^{1}	
Sphagnum warnstorfii RUSS.					I^{1}			
Oxycocco-Sphagnetea								
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	II^{2}	V^{2}	.	II^{1}		I^{1}	
Vaccinium oxycoccos L.	I^{1}	II^{1}		III^{1}	I^{1}		III^{2}	.
Drosera rotundifolia L.	.	IV^{3}			I^{1}		I^{1}	IV^{2}
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I^{1}				I^{1}		.	
Andromeda polifolia L.	I^{1}	.			I^{1}		I^{1}	
Sphagnum magellanicum BRID.		IV^{2}	.					
Phragmitetea								
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	II^{1}			III^{3}	II^{1}	III^{1}	II^{1}	IV^{1}
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	II^{1}	.	.		II^{1}		I^{1}	IV^{2}
Lythrum salicaria L.	II^{1}	II^{1}	V^{2}		I^{1}		I^{1}	II^{1}
Lycopus europaeus L.	II^{1}				.		I^{1}	II^{1}
Lysimachia vulgaris L.	II^{1}				I^{1}		I^{1}	
Mentha aquatica L.	II^{1}			.	I^{1}		I^{1}	
Galium palustre agg.	I^{1}	.		III^{1}	I^{1}		I^{1}	
Lysimachia thyrsiflora L.	I^{1}	II^{1}						
Carex pseudocyperus L.	I^{1}							
Sonstige								
Molinia caerulea (L.) MOENCH	II^{1}	V^{4}		III^{2}	IV^{3}		IV^{3}	V^{2}
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I^{1}	.			II^{1}		II^{1}	IV^{1}
Succisa pratensis MOENCH	I^{1}	II^{1}			I^{1}		.	II^{1}
Anthoxanthum odoratum agg.	.	II^{1}			I^{1}		I^{1}	II^{1}
Galium uliginosum L.	I^{1}				I^{1}		.	II^{1}
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	I^{1}	.			I^{1}		I^{1}	
Briza media L.		II^{1}			I^{1}		II^{1}	
Agrostis tenuis SIBTH.	.	II^{1}		.	I^{1}		.	.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	I^{1}	V^{3}		III^{1}	III^{2}		III^{2}	V^{2}
Frangula alnus MILL.	I^{1}	II^{1}			II^{1}		I^{1}	IV^{2}
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	I^{1}	II^{1}			I^{1}			II^{1}
Betula pubescens EHRH.	I^{1}				I^{1}			
Pinus sylvestris L.	I^{1}				I^{1}		.	
Salix aurita L.	I^{1}						II^{1}	

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 7/5-1

Caricetum rostratae 1	A	B	C	D	E	F	G	H	I
Anzahl der Aufnahmen	110	8	35	13	15	2	1	40	33
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	9,3	10,2	16,0	8,3	15,7	7,0	2,0	8,1	9,5
Kennart									
Carex rostrata STOKES ex WITH.	V^{6}	V^{6}	V^{6}	V^{5}	V^{6}	V^{6}	V^{5}	V^{6}	V^{6}
Trennarten (Subass.)									
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	.	V^{6}	I^{1}	.	.	III^{2}		.	
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	I^{1}	III^{2}	IV^{4}	II^{1}	I^{1}	III^{3}		I^{1}	
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	I^{1}	II^{1}	III^{2}	I^{1}	I^{1}			.	
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}		II^{2}	.	II^{1}			I^{1}	
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.			.	IV^{4}				I^{1}	
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.			I^{1}	III^{3}	.			I^{1}	
Sphagnum platyphyllum WARNST.	.		.	II^{1}	I^{1}			I^{1}	.
Sphagnum warnstorfii RUSS.	I^{1}		I^{1}	I^{1}	V^{5}	.		.	I^{1}
Sphagnum inundatum RUSS.					I^{1}	V^{6}	.	.	
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	.	.	.	.	.	.	V^{5}	I^{1}	.
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	III^{2}		V^{5}	I^{1}
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	I^{1}				I^{1}			I^{1}	V^{6}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae									
Carex nigra (L.) REICHARD	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{1}	.		III^{1}	II^{1}
Eriophorum angustifolium HONCK.	I^{1}	III^{2}	II^{1}	V^{5}	I^{1}	III^{2}		III^{1}	II^{1}
Menyanthes trifoliata L.	II^{1}	IV^{3}	II^{1}	I^{1}	III^{2}	.		II^{1}	II^{1}
Carex echinata MURRAY	I^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{2}	II^{1}	III^{2}		II^{1}	III^{1}
Viola palustris L.	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	II^{1}			II^{1}	I^{1}
Equisetum palustre L.	I^{1}	II^{1}	II^{1}		II^{1}				II^{1}
Carex panicea L.	I^{1}	III^{1}	III^{2}	.	II^{1}			.	I^{1}
Sphagnum subsecundum NEES	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.		II^{1}	I^{1}
Carex flava L.	I^{1}	III^{2}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{2}		I^{1}	I^{1}
Potentilla palustris (L.) SCOP.	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}			I^{1}	I^{1}
Valeriana dioica L.	I^{1}	I^{1}	II^{1}		II^{1}			I^{1}	I^{1}
Equisetum fluviatile L.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	.	I^{1}			I^{1}	I^{1}
Carex limosa L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}			II^{1}	I^{1}
Agrostis canina L.	I^{1}		I^{1}		I^{1}			I^{1}	I^{1}
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	I^{1}		II^{1}		I^{1}			.	
Parnassia palustris L.	I^{1}		II^{1}	.	I^{1}			I^{1}	
Carex davalliana SM	I^{1}	.	II^{1}	I^{1}	I^{1}				.
Eriophorum latifolium HOPPE	I^{1}	II^{1}	II^{1}		I^{1}			.	I^{1}
Juncus alpino-articulatus CHAIX	I^{1}	III^{1}	II^{1}		.			I^{1}	.
Pedicularis palustris L.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	.	I^{1}			I^{1}	I^{1}
Juncus filiformis L.	I^{1}		I^{1}	I^{1}				I^{1}	I^{1}
Oxycocco-Sphagnetea									
Vaccinium oxycoccos L.	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}			I^{1}	III^{2}
Sphagnum magellanicum BRID.	I^{1}		.	I^{1}	.	.		I^{1}	I^{1}
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I^{1}		I^{1}	III^{2}	I^{1}	III^{2}		I^{1}	.
Drosera rotundifolia L.	I^{1}		I^{1}	.	I^{1}			I^{1}	I^{1}
Eriophorum vaginatum L.	I^{1}			I^{1}				I^{1}	I^{1}
Sphagnum papillosum LINDB.	I^{1}			.	.	.		I^{1}	I^{1}
Andromeda polifolia L.	I^{1}		.	I^{1}	I^{1}	III^{2}		I^{1}	I^{1}
Vaccinium uliginosum L.	I^{1}		I^{1}		.			.	I^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}		I^{1}		II^{1}			I^{1}	I^{1}
Molinio-Arrhenatheretea									
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	II^{1}	II^{1}	III^{1}	.	III^{2}	.		I^{1}	II^{1}
Molinia caerulea (L.) MOENCH	I^{1}	II^{1}	III^{2}	I^{1}	II^{1}	III^{2}		I^{1}	III^{3}
Caltha palustris L.	II^{1}	I^{1}	II^{1}		I^{1}			I^{1}	I^{1}
Plagiomnium affine agg.	I^{1}		II^{1}		I^{1}			.	.
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I^{1}		I^{1}		I^{1}			I^{1}	I^{1}
Myosotis palustris agg.	I^{1}	.	I^{1}		I^{1}			.	.
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}			I^{1}	I^{1}
Crepis paludosa (L.) MOENCH	I^{1}		I^{1}		II^{1}				I^{1}
Galium uliginosum L.	I^{1}		I^{1}		II^{1}			.	
Bartsia alpina L.	I^{1}		I^{1}		I^{1}			I^{1}	.
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	I^{1}		I^{1}	.	I^{1}			I^{1}	I^{1}
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	I^{1}			I^{1}	I^{1}			II^{1}	I^{1}
Sonstige									
Galium palustre agg.	I^{1}	I^{1}	I^{1}		II^{1}			I^{1}	I^{1}
Carex elata ALL.	I^{1}	II^{1}	I^{1}		I^{1}			I^{1}	I^{1}
Lysimachia vulgaris L.	I^{1}		I^{1}		I^{1}				I^{1}
Calamagrostis villosa (CHAIX) J.F.GMEL.	I^{1}		I^{1}						I^{1}
Pinus sylvestris L.	I^{1}		I^{1}						I^{1}
Picea abies (L.) KARSTEN	I^{1}		I^{1}	.	.				I^{1}
Betula pubescens EHRH.	I^{1}			I^{1}	I^{1}				I^{1}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 7/5-2

Caricetum rostratae 2	J	K	L	M	N	O	P	Q
Anzahl der Aufnahmen	3	4	13	11	7	4	47	4
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	10,0	6,8	12,9	4,9	6,9	6,3	7,9	3,3
Kennart								
Carex rostrata STOKES ex WITH.	V^{5}	V^{6}	V^{5}	V^{6}	V^{6}	V^{5}	V^{6}	V^{6}
Trennarten (Ausb. & Subass.)								
Sphagnum russowii WARNST.	V^{5}	.	.	.	.		I^{1}	
Sphagnum papillosum LINDB.	II^{1}	V^{7}	III^{2}	I^{1}	I^{1}		I^{1}	
Sphagnum magellanicum BRID.	II^{1}		V^{4}	II^{1}	I^{1}		I^{1}	
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.				V^{4}				
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.					V^{5}		.	
Sphagnum flexuosum DOZY & MOLK.			.			V^{6}	I^{1}	.
Sphagnum fallax KLINGGR.			I^{1}				V^{6}	II^{1}
Sphagnum riparium ANGSTR.			.	.			I^{1}	V^{7}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	II^{1}		I^{1}		.		I^{1}	
Menyanthes trifoliata L.	IV^{3}		IV^{2}		II^{1}		I^{1}	
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	II^{2}		I^{1}		III^{2}		I^{1}	
Carex limosa L.	II^{1}		I^{1}	.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	
Viola palustris L.	II^{1}			I^{1}		II^{1}	I^{1}	
Equisetum palustre L.	II^{1}						I^{1}	
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	IV^{3}	.	.		.	.	I^{1}	
Carex nigra (L.) REICHARD	IV^{3}	III^{2}	II^{1}	.	II^{1}	III^{2}	II^{1}	
Carex echinata MURRAY	V^{4}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}		I^{1}	.
Eriophorum angustifolium HONCK.		III^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	.	II^{1}	II^{1}
Potentilla palustris (L.) SCOP.		II^{1}	I^{1}	.	I^{1}	III^{1}	II^{1}	
Sphagnum subsecundum NEES			II^{1}	I^{1}	I^{1}		.	
Equisetum fluviatile L.			I^{1}	I^{1}		.	I^{1}	
Polytrichum commune HEDW.		.		I^{1}		II^{1}	III^{2}	
Eriophorum latifolium HOPPE		II^{1}	.					
Sphagnum warnstorfii RUSS.			II^{1}		.		.	
Juncus filiformis L.			II^{1}		II^{1}		I^{1}	
Agrostis canina L.							I^{1}	
Parnassia palustris L.							I^{1}	
Valeriana dioica L.							I^{1}	
Carex canescens L.							I^{1}	
Oxycocco-Sphagnetea								
Drosera rotundifolia L.	II^{1}	.	IV^{2}				I^{1}	
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.		II^{1}	II^{2}	.	.		I^{1}	
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN		II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	.	
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.		II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	
Vaccinium oxycoccos L.			III^{2}	I^{1}	III^{1}	V^{4}	III^{2}	
Eriophorum vaginatum L.			II^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}	
Andromeda polifolia L.			II^{1}	II^{1}	II^{1}		I^{1}	
Vaccinium uliginosum L.			II^{1}				I^{1}	
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.			II^{1}					
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.			I^{1}					
Sonstige								
Molinia caerulea (L.) MOENCH	IV^{2}	III^{2}	IV^{3}	.	II^{1}	.	I^{1}	
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	IV^{3}	III^{2}	IV^{2}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	
Pinus sylvestris L.		II^{1}	I^{1}				I^{1}	
Carex elata ALL.		II^{1}						
Galium uliginosum L.		II^{1}	.					
Bartsia alpina L.			I^{1}				.	.
Picea abies (L.) KARSTEN			I^{1}				II^{1}	II^{1}
Calamagrostis villosa (CHAIX) J.F.GMEL.							II^{1}	III^{2}
Caltha palustris L.							I^{1}	
Galium palustre agg.							I^{1}	
Betula pubescens EHRH.							II^{1}	
Lysimachia vulgaris L.							I^{1}	

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 7/6

Scorpidio-Caricetum diandrae	A	B	C	D	E
Anzahl der Aufnahmen	5	2	2	1	2
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	13,6	13,0	18,5	14,0	9,0
Kennart					
Carex diandra SCHRANK	V^{4}	V^{6}	V^{7}	V^{6}	V^{5}
Trennarten (Subass.)					
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.		V^{4}	III^{2}		
Sphagnum auriculatum SCHIMP.			V^{6}		
Drepanocladus vernicosus (MITT.) WARNST.				V^{6}	
Sphagnum teres ANGSTR.					V^{7}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDB.	.			V^{3}	.
Pedicularis palustris L.	I^{1}	.	.	V^{4}	III^{1}
Potentilla palustris (L.) SCOP.	III^{2}	V^{5}	V^{5}	V^{3}	V^{4}
Menyanthes trifoliata L.	IV^{4}	V^{7}	III^{3}	V^{6}	III^{3}
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	II^{1}	III^{2}	III^{1}	V^{3}	
Equisetum palustre L.	III^{2}	III^{3}		V^{4}	
Epipactis palustris (L.) CHR.	II^{1}	III^{2}	.	V^{3}	
Equisetum fluviatile L.	IV^{4}	.	V^{5}	V^{4}	
Epilobium palustre L.	III^{2}	.	V^{3}		
Carex rostrata STOKES ex WITH.	II^{1}	III^{1}	III^{2}		
Valeriana dioica L.		V^{4}	V^{3}		
Carex lasiocarpa EHRH.	.	III^{1}	III^{2}		V^{4}
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	I^{1}		III^{2}		III^{2}
Calliergon giganteum (SCHIMP.) KINDB.	I^{1}				III^{2}
Parnassia palustris L.	II^{1}				
Riccardia pinguis (L.) S.F.GRAY	I^{1}				
Carex limosa L.	I^{1}				
Dactylorhiza majalis agg.	I^{1}				
Carex flava L.	I^{1}	.			
Eriophorum latifolium HOPPE		III^{2}			
Juncus alpino-articulatus CHAIX		III^{1}	.		
Sphagnum subsecundum NEES			III^{2}		
Agrostis canina L.			III^{2}		
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.			III^{1}		
Sphagnum warnstorfii RUSS.			III^{2}		
Carex buxbaumii WAHLENB.					III^{3}
Molinio-Arrhenatheretea					
Molinia caerulea (L.) MOENCH	II^{1}			V^{4}	
Juncus articulatus L.	I^{1}			V^{2}	
Caltha palustris L.	II^{1}			V^{4}	
Plagiomnium affine agg.	III^{3}		.		
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	II^{2}		V^{4}		
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	I^{1}				
Mentha arvensis L.	I^{1}				
Prunella vulgaris L.	I^{1}				
Ranunculus acris agg.	I^{1}				
Succisa pratensis MOENCH	I^{1}	.			
Galium uliginosum L.		III^{2}	.		
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR		V^{5}	III^{2}		
Lychnis flos-cuculi L.			III^{1}		
Myosotis palustris agg.			III^{1}		
Phragmitetea					
Mentha aquatica L.	I^{1}				.
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	I^{1}	.		.	V^{4}
Galium palustre agg.	IV^{2}	III^{1}		V^{2}	V^{3}
Carex elata ALL.	.	V^{5}			III^{2}
Lythrum salicaria L.	I^{1}	III^{1}	.		
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	I^{1}		III^{1}		
Poa palustris L.			V^{3}		
Scutellaria galericulata L.			III^{2}		
Lycopus europaeus L.			III^{1}		
Sonstige					
Marchantia polymorpha L.	III^{2}				
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	II^{1}				
Thelypteris palustris SCHOTT	I^{1}		.		
Utricularia minor agg.	I^{1}		V^{3}		
Cardamine amara L.	I^{1}	.	III^{2}		
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.		V^{4}	III^{2}		
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.			III^{2}		

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 7/7

Sphagno-Caricetum appropinquatae	A		B
	a	b	
Anzahl der Aufnahmen	3	5	3
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	20,0	24,0	16,3
Kennart			
Carex appropinquata SCHUM.	V^{6}	V^{5}	V^{6}
Trennarten (Subass.)			
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	IV^{2}	V^{2}	
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	IV^{3}	I^{1}	
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	V^{4}		
Trennart (Var.)			
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE		V^{3}	V^{3}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex echinata MURRAY	II^{1}		
Eriophorum angustifolium HONCK.	II^{2}	.	
Menyanthes trifoliata L.	II^{1}	III^{2}	
Potentilla palustris (L.) SCOP.	II^{1}	II^{1}	
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	II^{1}	IV^{2}	
Carex davalliana SM	II^{1}	I^{1}	
Viola palustris L.	II^{1}	I^{1}	
Parnassia palustris L.	II^{1}	I^{1}	
Carex panicea L.	II^{1}	I^{1}	
Salix repens L.	II^{1}	I^{1}	.
Valeriana dioica L.	IV^{3}	II^{1}	IV^{2}
Equisetum palustre L.	II^{1}	I^{1}	II^{1}
Equisetum fluviatile L.		III^{1}	II^{1}
Fissidens adianthoides HEDW.		II^{1}	II^{1}
Carex lasiocarpa EHRH.		III^{1}	
Carex nigra (L.) REICHARD		I^{1}	
Carex canescens L.		I^{1}	
Phragmitetea			
Carex elata ALL.	IV^{2}	IV^{2}	IV^{2}
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	II^{1}	IV^{2}	II^{1}
Lythrum salicaria L.	II^{1}	I^{1}	IV^{2}
Eupatorium cannabinum L.	II^{1}	I^{1}	II^{1}
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU		III^{1}	IV^{3}
Galium palustre agg.		II^{1}	IV^{2}
Carex disticha HUDS.		III^{1}	II^{1}
Poa palustris L.		I^{1}	IV^{1}
Lathyrus palustris L.		IV^{2}	
Plagiomnium elatum (B.S.G.) KOP.		III^{1}	
Lysimachia vulgaris L.		II^{1}	
Carex acutiformis EHRH.		II^{1}	
Valeriana officinalis agg.		II^{1}	
Mentha aguatica L.			.
			V^{2}
Molinio-Arrhenatheretea			
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	II^{1}	IV^{2}	IV^{3}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	IV^{2}	III^{1}	II^{1}
Ranunculus acris agg.	IV^{2}	IV^{2}	
Molinia caerulea (L.) MOENCH	IV^{2}	IV^{2}	
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	II^{2}	IV^{2}	
Cirsium rivulare (JAQU.) ALL.	II^{1}	III^{2}	
Cardamine pratensis agg.	.	III^{1}	
Lychnis flos-cucculi L.	II^{1}	III^{1}	
Leontodon hispidus L.	II^{1}	I^{1}	
Myosotis palustris agg.	II^{1}	I^{1}	
Luzula campestris (L.) DC.	II^{1}	I^{1}	.
Caltha palustris L.		III^{2}	II^{2}
Mentha arvensis L.	.	I^{1}	II^{1}
Lathyrus pratensis L.	IV^{1}		IV^{1}
Angelica sylvestris L.	II^{1}		II^{1}
Galium uliginosum L.	II^{1}		II^{1}
Cirsium palustre (L.) SCOP.	II^{1}		
Anthoxanthum odoratum agg.	II^{1}		
Gentiana asclepiadea L.	II^{1}		
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	II^{1}		
Berula erecta (HUDS.) COVILLE	II^{1}	.	
Lotus corniculatus agg.		II^{1}	
Juncus acutiflorus EHRH.ex HOFFM.		I^{1}	

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 8/1

Caricetum limosae 1	A		
	a	b	c
Aufnahmenummern	221103331112331140312 883562703337953319638 018650646588397815004 639975798602403591456	3333 9999 2332 2053	02032331142320 25168073308791 59181367701927 48656536801138
Kennarten			
Carex limosa L.	244434333453334534534	4434	33344443343334
Scheuchzeria palustris L.	....311.....1++.	+132	333221.....
Trennarten (Var.)			
Utricularia vulgaris agg.	.....	1+2+	.....
Sphagnum subsecundum NEES	.....	....	42514525452321
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex nigra (L.) REICHARD	+.+31...++.....1.	....	..+.....22+
Eriophorum angustifolium HONCK.	.....2.....++.....2	...+	.1....+.....1
Menyanthes trifoliata L.	+....1...+11..+.....	21+.	211.3.3..3..23
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....321++12122113	3+++	.1..23221...12
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.....	21++	..+.....3.
Sphagnum palustre L.	....+.....	....	..1.....
Equisetum fluviatile L.	....+.....	+..+	1.1.....
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.....	....	1.3.....+.2.
Equisetum palustre L.	.....+.....	....	1.1.....+..
Drosera anglica HUDS.	.....	....	2.+.....+..+.
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	.....	....	1.....
Carex echinata MURRAY	.....1.	....	.1..+.....
Carex panicea L.	-.....+.....	....	.1.....
Sphagnum platyphyllum WARNST.	.....	....	.4.....
Epipactis palustris (L.) CHR.	.....	....	..+.....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	....	....	42
Carex flava L.	.....+..	....	.....
Sphagnum inundatum RUSS.	5	....	.....
Carex canescens L.	.....	....	.....+...+1...
Drepanocladus aduncus (HEDW.) WARNST.	.....	....	.....2.....
Rhynchospora alba (L.) VAHL	.....	....	.....2....
Pedicularis palustris L.	.....	....	.....+.
Oxycocco-Sphagnetea			
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	1+.211+.....+1...	....	.....+.3.
Eriophorum vaginatum L.	+.-.....	....	....
Carex pauciflora LIGHTF.	+.....	....	.2.....
Vaccinium oxycoccos L.	.....+....1.1	...-	2...1.....
Andromeda polifolia L.	.....	....	21+.1.....
Drosera rotundifolia L.	....	....	.1.....1....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	....	..+.....1....
Sphagnum papillosum LINDB.	.....	....	.....1....
Sonstige			
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	...+.....	....	2.+.....
Utricularia intermedia agg.	.....1..	....	.....
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....1.	....	1+3.....
Equisetum sylvaticum L.	1	....	.....
Pinus sylvestris L.	.....	-...	.....
Lysimachia vulgaris L.	.....	1..+	.....
Carex elata ALL.	.....	+21.	
Utricularia minor agg.	.....	.+.+	.....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	....	2.....
Viola biflora L.	.....	....	..2.....
Euphrasia rostkoviana agg.	.....	....	..+.....
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	.....	....	.....1....
Arten pro Aufnahme	72344532443545333566	1 1 0870	111 1 1 1 43831553415517

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 8/2

Caricetum limosae 2	B							C
	a	b	c	d	e	f	g	
Aufnahmenummern	3344 7722 4402 2766	3023 0292 9229 3224	30044003001300000010000 11103172123779999979993 34569508123833433323353 29446739353213076478996	20 90 18 30	000 111 112 891	0 4 0 0	24 50 77 59	33 04 87 64
Kennarten								
Carex limosa L.	4334	4445	435445434535443333344444	43	353	4	54	34
Scheuchzeria palustris L.	24..	..3.	......2....+..2....23..	..	+..	.	..	..
Trennarten (Subass. & Var.)								
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	5555	.443	4451214+.....	2.	...	.	2.	..
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	....	3311	1.....1113	1.	...	.	..	..
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	....	....	32114413553534333344433	..	...	.	2.	..
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	....	....	......22.....2223311	41	.2.	.	..	..
Drepanocladus vernicosus (MITT.) WARNST.	....	....	.....	..	344	.	..	..
Drepanocladus lycopodioides (BRID.)WARNS	....	....	.....	..	...	5	..	..
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.	....	....	.....	..	...	.	33	..
Trennart (Subass.)								
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	....	....	.....	..	...	.	..	33
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Menyanthes trifoliata L.	22+1	.2.2	.12.31.14223.1222.1111.	.+	+14	3	..	.2
Carex rostrata STOKES ex WITH.	+211	212.	.....1..23212133.323.	.2	...	.	2.	32
Eriophorum angustifolium HONCK.	1+1.	2...	....2.+...+1.....11..	+2	...	.	.+	21
Carex panicea L.	..+.	....	+2..1.1....1.....+	..	...	.	..	..
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	....	..23	.....	1.	...	.	2.	3.
Schoenus ferrugineus L.	..1.	....	3.....+.....	..	...	.	..	..
Rhynchospora alba (L.) VAHL	....	.+..	.3+3..2.....1	3	...	.	..	.+
Carex flava L.	....	.+..	+.-.1.1...	..	...	.	..	..
Parnassia palustris L.	....	....	+....12.1... .....+...+	.+	1+1	.	..	..
Equisetum palustre L.	....	....	..+.....1.....	..	..2	.	..	.+
Carex nigra (L.) REICHARD	....	..1.	+.....1.1.1.....	+1	...	+	..	..
Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDB.	....	....	....1.321.....	..	+1.	.	..	..
Potentilla palustris (L.) SCOP.	....	....	....323...+..	..	..+	.	..	..
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	....	....	.....233...1..	..	1.2	.	..	..
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	....	....	1.... .....+.....	..	..1	.	..	..
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	....	....	....+.....	..	..+	.	..	..
Carex diandra SCHRANK	....	....	....2.....	..	.12	.	..	..
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	....	....	.....3..+.....	..	41.	.	..	..
Sphagnum subsecundum NEES	....	....	3	..	31+	.	..	..
Drosera anglica HUDS.	....	.1..	.....+.....2	..	21.	.	..	..
Equisetum fluviatile L.	....	....	....+..2++.....	..	+1+	.	..	..
Pedicularis palustris L.	....	....	..+..+....2+.....	+.	..+	.	..	..
Calliergon giganteum (SCHIMP.) KINDB.	....	....	.....1....1.1.....	..	...	1	..	..
Epilobium palustre L.	....	....	.....+....1.+.....	..	.+.	1	..	..
Sonstige								
Carex elata ALL.	..21	...+	....	..	...	.	..	..
Sphagnum warnstorfii RUSS.	....	....	....	..	...	.	..	..
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	.+..	.1.2	+..... ..11.	..	...	.	11	1.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	...1	....	2.....1.1.....	2.	113	1	..	.+
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	....	....	1.....+...	+.	...	.	..	..
Utricularia minor agg.	....	....	11.....+.....4	.+	.2.	.	..	..
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	....	....	.12..1.....	..	...	.	..	..
Galium palustre agg.	....	....	.....+..2.....	..	.+.	.	..	..
Plagiomnium affine agg.	....	....	.....1..1.....	..	..1	.	..	..
Arten pro Aufnahme	6786	1 4077	1 1 21 1 11 111 1 1 79167089750075317698270	11 61	112 364	1 1	95	98

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis tenuis SIBTH. in 0936, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 0157, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 0157, *Caltha palustris* L. in 1333, 0400, *Cardamine pratensis* agg. in 0936, *Carex chordorrhiza* L.f. in 0940, 0939, *Carex davalliana* SM in 0703, *Carex echinata* MURRAY in 0940, *Carex hostiana* DC. in 0703, 1727, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 0703, 4064, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 1333, *Drepanocladus aduncus* (HEDW.) WARNST. in 4079, *Drosera intermedia* HAYNE in 0080, *Drosera rotundifolia* L. in 2913, 0080, *Eleocharis quinqueflora* (F.X.HARTM.)O.SC.in 0934, 1727, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 0121, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 0154, 0121, *Eriophorum vaginatum* L. in 0149, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 0936, 0121, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 0121, 0400, *Juncus articulatus* L. in 0400, *Linum catharticum* L. in 0703, 0157, *Marchantia polymorpha* L. in 0121, *Meesia triquetra* ANGSTR. in 0121, *Mentha aquatica* L. in 0157, *Nardus stricta* L. in 2913, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 0157, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 0157. 0121, *Pinguicula vulgaris* L. in 3132, 2913, *Primula farinosa* L. in 3132, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 2913, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 0113, 2575, *Saxifraga stellaris* L. in 3086, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 2913, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 0118, 0119, *Sphagnum centrale* C.JENS. in 0937, *Sphagnum palustre* L. in 3086, *Succisa pratensis* MOENCH in 0703, 0157, *Thelypteris palustris* SCHOTT in 0113, *Triglochin palustre* L. in 3132, *Utricularia vulgaris* agg. in 4064, *Vaccinium oxycoccos* L. in 0222, 3782, *Valeriana dioica* L. in 0157, *Viola biflora* L. in 0121, *Viola palustris* L. in 2575, 3086

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 8/3

Caricetum limosae 3	D				E	
	a	b	c	d	a	b
Aufnahmenummern	11223303301 33551657136 77895417543 45276836299	31120 85554 71146 57892	11 56 00 43	31113213330123033332131 86560862603883766678308 84007748598890267861697 02846218020821761887711	2 2 0 8	11112201 88888838 78886685 89307826
Kennarten						
Carex limosa L.	33344435343	44444	43	434544454444454444433343	3	33434443
Scheuchzeria palustris L.	...233.12..	3..2+	3.	3.....1....1...313...	.	121.....
Trennarten (Subass.)						
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	..44433122+	..535	44	4243333354255554112	.	.....2.
Sphagnum compactum DC.	333.....	.41..	..	..13331.....	.	.....
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	.....	31...	..	313.....	.	.....
Trennarten (Var.)						
Sphagnum subsecundum NEES	3312313154+	.....	..	.....	.	.....3.
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.	.....+	22122	..	.....	.	.....
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	.....	.....	22	.....	.	.....
Trennarten (Subass. & Var.)						
Sphagnum flexuosum DOZY & MOLK.	.....	.....	..	.....	5	.....
Sphagnum fallax KLINGGR.	.....	.....	..	.....1.....	.	11355533
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Carex rostrata STOKES ex WITH.	31211233131	...-.	2.	.2....++12.+1.. ..3111	3	1+11.+.1
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	2.....123	.....	..	.....2+.3.1.....	.	.....3.
Carex nigra (L.) REICHARD	..3...1..1.	.....	1.	..111.....1...+.....3..	.	....1.21
Eriophorum angustifolium HONCK.	+..1....+.	.....	..	....2.1..2.+.....12	.	2+11...1
Menyanthes trifoliata L.	...222.+1..	.....	..	.....1.....-.....3+..	.	....+.1.
Equisetum fluviatile L.	+..11+..1..	.....	..	.....1.....+..	.	.....
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.....1..	.....	..	.....	.	2+.....2
Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDB.	.....	.....	..	.....	.	++3.....
Sphagnum inundatum RUSS.	.....	.....	..	4	.	11.....
Carex paupercula MICHX.	.....	.....	..	.1....+.....	.	.....
Juncus filiformis L.	....	..	..	..1.....	.	.....
Carex echinata MURRAY	.....	.....	..	..1..+.....	.	.....+
Sphagnum palustre L.	.....	.....	..	...2.....13.....	.	.....
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	.....	.....	..	...3.....3+.....	.	.....
Viola palustris L.	.....2.	.....	..	.....1.....	.	.....
Carex panicea L.	...+.....	.....	..	.....+.1.....	.	.....
Equisetum palustre L.	...+....+.	.....	..	.....	.	.....
Carex flava L.	...2.....	.....	..	.....1.....	.	.....
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	.....	.....	..	.....3.....	.	.....
Drosera intermedia HAYNE	.....+.....	.....	..	.....+.....	.	.....
Drosera anglica HUDS.	....	.....	..	.....1...	.	.....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	1	..	.....4.	.	.....
Oxycocco-Sphagnetea						
Vaccinium oxycoccos L.	...1.....1.	.....	..	.....	3	..1....2
Drosera rotundifolia L.	.....+.1++.	.....	..	.....	.	.2.....1
Andromeda polifolia L.	.....1..	.....	..	.....-.....	.	2121...1
Eriophorum vaginatum L.	.....-..	.11..	.2	+1.+.....	.	.....+..
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	.....3..	1....	..	1.2.....	.	.....
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.....+.	2	..	....	.	.....
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.....	.....	..	....	.	.....+
Sphagnum magellanicum BRID.	.....	.....	..	....-.....1	.	2
Sphagnum papillosum LINDB.	..+.....	.....	..	.....	.	.....2.
Sonstige						
Molinia caerulea (L.) MOENCH	1..+....2..	.1...	..	..+.....	.	.....
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....+.	.....	..	...1.....1.	.	.....
Arten pro Aufnahme	1 11 94847967956	56656	65	55885597867686533356777	4	1 1 90854587

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR. in 3152, *Betula pubescens* EHRH. in 1856, *Campylium stellatum* (HEDW.) Ć.JENS in 3288, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 0349, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 1856, *Drepanocladus aduncus* (HEDW.) WARNST. in 1374, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 3152, *Pedicularis palustris* L. in 1367, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 1856, *Pinus rotundata* LK. in 1856, *Pinus sylvestris* L. in 1856, *Polygala alpina* (POIR.) STEUD. in 2597, *Polytrichum commune* HEDW. in 1603, *Polytrichum formosum* HEDW. in 2582, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 3152, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 2892, *Scorpidium scorpioides* (HEDW.) LIMPR. in 3288, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 3092, *Sphagnum platyphyllum* WARNST. in 1871, *Sphagnum submitens* RUSS. in 3091, *Triglochin palustre* L. in 0727, *Utricularia minor* agg. in 2892, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 3152, *Valeriana dioica* L. in 0349

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 8/4

Caricetum limoeae 4	F		G			H		
	a	b	a	b	c	a	b	c
Aufnahmenummern	000130 994223 080423 871913	014 223 500 819	30034300 51503032 23840366 95656691	03330 50012 85352 51354	30023 44480 97824 49076	11111 66677 22298 45662	0012 4655 7614 0692	31111121213301223 31 65566555836165586 85 61133135116865528 71 53467580509901069 70
Kennarten								
Carex limosa L.	345344	333	34443343	34444	33333	43334	5444	44334344443433334444
Scheuchzeria palustris L.	.2..1.	2..	.13....1	3312.	1223.	.1...	.2..	.....23+23322413.
Trennarten (Subass.)								
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	++5523	434	.....	.....	.31..	.....	....	.....
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.....	..2	31344555	21222	243.1	2....	....	1.....
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.	.....	...	.....	.....	...1.	...45	4355	51313545435555355 45
Trennartenen (Var.)								
Sphagnum subsecundum NEES	.....	232	.....	34444	+....	.....	....	.....
Sphagnum papillosum LINDB.	2	...	.....	.....	43455	.....	....	.....+.....
Drepanocladus fluitans (HEDW.) WARNST.	.....	...	.....	.....	.....	434++	....	.....
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.....	1..	.....	..+..	.....	.....	231+	.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....	1..	+1.1.3.+	2131.	3...+	.....	..32	21122221+1-.....
Menyanthes trifoliata L.	.....	1.+	3+1311.1	1.+23	2....	.....	....	.....2.....
Rhynchospora alba (L.) VAHL	2	1.1	2...2...	.....	1.+..	.....	....	.....+.2.....
Eriophorum angustifolium HONCK.	+....1	.23	.+..1...	1....	.....	.....	....+	.....
Drosera anglica HUDS.	.....	...	++.....+	1..+.	.....	.....	....	.....
Carex canescens L.	.....	...	...1.1..	..1..	2	.....	....	.....
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.....	...	1....+...	...12	.....	.....	....	.....
Drosera intermedia HAYNE	.....	..5	....4...	.....	.....	.....	....	.....
Carex nigra (L.) REICHARD	.....	.1.	.....	1....	.3...	.....	....	3
Viola palustris L.	.....	...	3.....	.....	1	.....	....	1
Sphagnum inundatum RUSS.	.....	...	3.....	.....	.....	.+...	....	.....
Equisetum fluviatile L.	.....	...	+.....	...2-	.....	.....	....	.....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....	...	.....	...12	1	.....	....	.....
Carex lasiocarpa EHRH.	+.....	...	....+...	.....	.....	.....	....	.....
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	..2...	...	.....	2....	.....	.....	....	.....
Juncus filiformis L.	...1..	...	.....	1....	.....	.....	....	1
Equisetum palustre L.	.....	.3.	.....	+....	.....	.....	....	.....
Oxycocco-Sphagnetea								
Eriophorum vaginatum L.	...1..	...	.....	.....	...1.	1....	..+.	.....11+.....+
Vaccinium oxycoccos L.	...2..	..1	.....+.1	1	.2...	.....	....	.....+.....
Andromeda polifolia L.	.....+	...	.....	.2...	112..	.....	....	.....+.....
Sphagnum magellanicum BRID.	.....	1..	.....	.1	12.2.	2	.....	.1.. +.....1.....
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	.....	1..	.....	.1	.....	.....	.1...	.1...4.....
Drosera rotundifolia L.	.....	.+.	+.....	..+..	...+.	++..	....	.....+.....
Sonstige								
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	.1.	3.....	2	.1...	.....	....	.....1+.....
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	.....	...	... .	.1...	1	.....	....	.....
Sphagnum russowii WARNST.	.....	...	.....	.....	.....	....+	....	1.....
Arten pro Aufnahme	533538	1 099	2 1 97478720	1 11 47924	1 19769	56234	3565	64453436994633333 37

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 1201, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 3529, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 3155, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 3529, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 3529, *Carex appropinquata* SCHUM. in 3529, *Carex diandra* SCHRANK in 0224, *Carex echinata* MURRAY in 1510, *Carex elata* ALL. in 3529, *Carex panicea* L. in 3529, *Carex pauciflora* LIGHTF. in 1519, *Carex paupercula* MICHX. in 1636, *Cladium mariscus* (L.) POHL in 3529, *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. in 0224, *Epilobium nutans* F.W.SCHMIDT in 1636, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 3529, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 0224, *Hammarbya paludosa* (L.) O.KUNTZE in 3494, *Irisp seudacorus* L. in 3529, *Lysimachia vulgaris* L. in 3529, *Lythrum salicaria* L. in 3529, *Parnassia palustris* L. in 3529, *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCHEL in 3529, *Rhynchospora fusca* (L.) AIT.f. in 0908, *Salix repens* L. in 3529, *Sphagnum obtusum* WARNST. in 0585, *Sphagnum palustre* L. in 3045, *Sphagnum platyphyllum* WARNST. in 0333, *Sphagnum subnitens* RUSS. in 0224, *Sphagnum tenellum* (BRID.) BRID. in 0333, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 3494, *Succisa pratensis* MOENCH in 3529, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 3529, *Utricularia vulgaris* agg. in 4306, *Valeriana dioica* L. in 3529, *Viola biflora* L. in 0224

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 9/1

Sphagno tenelli Rhynchosporetum albae 1	A			
	a		b	
	1	2	1	2
Aufnahmenummern	01030 00194 88432 99429	000000030001 888898859894 667718781813 899104082317	1 4 3 6	0000000000030 7888888888848 7555566666786 8035762347765
Kennarten				
Rhynchospora alba (L.) VAHL	44244	1++++1.....	3	+34331+++1...
Rhynchospora fusca (L.) AIT.f.	.....	515+++++1324	.	3+1++54433213
Trennart (Var.)				
Carex elata ALL.	.....	.....	+	1112112121122
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Scheuchzeria palustris L.	.....	...1++.2+12.	.	1....+.....2.
Lycopodiella inundata (L.) HOLUB	.....	13+.1..+....	.	....+..+.21..
Drosera intermedia HAYNE	.3...	1++221132...	+	+....+++++..1
Eriophorum angustifolium HONCK.	.2.1.	+.+1.+112+11	3	......+...+1.
Carex panicea L.	.3...	1	3	.....
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.13..	.....	.	.+....+...+..
Schoenus ferrugineus L.	.+...	.+.....	.	....+.....2..
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	.+...	.....	.	....+.+.....
Equisetum palustre L.	.1...	.....	.	.....
Carex echinata MURRAY	.2...	.....	.	.....
Carex nigra (L.) REICHARD	..+..	.....	.	.....
Menyanthes trifoliata L.	...+.	.....+....	.	.....1.
Potentilla palustris (L.) SCOP.	...3.	.....	.	.....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....	....1+.2.1..	.	.....+.
Carex limosa L.	.....	.....1..121.	.	1.....
Carex lasiocarpa EHRH.	.....	.....+..1...	.	.+.....+
Equisetum fluviatile L.	.....	.....+.+.	.	.....
Drosera x obovata MERT.& KOCH	.....	.....	.	.....
Carex tumidicarpa ANDERSS.	.....	.....	1	.....
Sphagnum palustre L.	.....	.....	.	.....
Sphagnum centrale C.JENS.	.....	.....	.	..+.....
Primula farinosa L.	.....	.....	.	...+.....
Sphagnum subsecundum NEES	.....	.....	.	....+.....
Carex flava L.	.....	.....	.	.....1.
Molinio-Arrhenatheretea				
Succisa pratensis MOENCH	.+...	.....	.	.+.++.....
Allium suaveolens JAQU.	.+...	.....	.	.....
Danthonia decumbens (L.) D.C.	.+...	.....	.	.....
Juncus acutiflorus EHRH.ex HOFFM.	.1...	.....+	2	.....
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.13.1	+++.....1	2	.+1+++++.....
Hypnum pratense (RABENH.) HARTM.	.....	.....	+	.....
Thuidium delicatulum (HEDW.) MITT.	.....	.....	+	.....
Campylopus flexuosus (HEDW.) BRID.	.....	.....	+	.....
Calypogeia muelleriana (SCHIFFN.)K.MUELL	.....	.....	+	.....
Cephaloziella hampeana (NEES) SCHIFFN.	.....	.....	+	.....
Cirsium palustre (L.) SCOP.	.....	.....	.	......+.....
Oxycocco-Sphagnetea				
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	1....	.....	.	.....
Eriophorum vaginatum L.	2.2..	.....+....	.	.....
Trichophorum cespitosum agg.	.3...	.....	.	.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	..25.	.....	.	.....
Vaccinium oxycoccos L.	...3.	.....++1....	.	.+...+...+...
Drosera rotundifolia L.	....+	.....	.	.1++...+.....
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	1	.....	.	...1.....
Vaccinium uliginosum L.	1	.....	.	.....
Sonstige				
Calluna vulgaris (L.) HULL	1.2..	.....	.	......+.....
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.1...	.....	.	.1+21.....
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	.1...	.....	.	.....
Betula pendula ROTH	+....	.....	.	.....
Frangula alnus MILL.	.....	.....-	.	.....
Nymphaea candida K.PRESL	.....	.....	.	.....2.
Arten pro Aufnahme	1 57765	 666569497556	1 3	1 1 1 1 6079070746684

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 9/2

Sphagno tenelli Rhynchosporetum albae 2	B					C
	a		b	c		a
	1	2	1	1	2	2
Aufnahmenummern	1110 2224 5531 7100	1000 1889 8880 3029	00000000 41034713 16844063 82736474	0000 2040 1989 8812	3 4 7 6	0000033 8888855 4555689 7149196
Kennarten						
Rhynchospora alba (L.) VAHL	3333	322+	34434343	3443	4	2133..3
Rhynchospora fusca (L.) AIT.f.	....	+221	.....	....	-	+1++441
Trennarten (Subass.)						
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	4534	5++1	33455432	4322	.	.....
Sphagnum palustre L.	....	....	.....	....	.	4413+22
Trennarten (Var.)						
Sphagnum magellanicum BRID.	....	....	32211132	..12	.	..
Sphagnum papillosum LINDB.	....	....	.....	1324	4	.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Carex limosa L.	.1..	.+11	....	....	.	.....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	..3.	....	.....	....	.	.....
Carex nigra (L.) REICHARD	..11	+...	...11...	....	.	.....
Carex echinata MURRAY	..21	-...	...2....	....	.	.....
Eriophorum angustifolium HONCK.	..+.	1+..	...2.1.2	....	2	....+..
Carex lasiocarpa EHRH.	....	2+..	.....	....	.	1+..1..
Carex rostrata STOKES ex WITH.	....	.+..	.....	....	.	.....+.
Equisetum fluviatile L.	....	.1+.	.....	....	.	.....
Drosera intermedia HAYNE	....	.21+	.....+.	....	.	....1+2
Scheuchzeria palustris L.	....	.++1	....22..	..1.	.	1
Drosera anglica HUDS.	....	....	....2+1.	...1	1	.....
Sphagnum centrale C.JENS.	....	....	.....2.4	....	.	.....
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	....	....	.....	.1..	.	.....+.
Sphagnum tenellum (BRID.) BRID.	....	....	.....	.3..	.	.....
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	....	....	.....	..4.	.	.....
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	....	....	.....	....	+	....+..
Lycopodiella inundata (L.) HOLUB	....	....	.....	....	.	+....+.
Oxycocco-Sphagnetea						
Trichophorum cespitosum agg.	2...	....	.....	3.+.	.	.....
Eriophorum vaginatum L.	11.2	....	..2...1.	...2	.	.....
Drosera rotundifolia L.	.++.	+...	..11..+1	.21+	1	11+1...
Vaccinium oxycoccos L.	.+.+	....	..1..122	.31+	2	.1.2.3.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	..22	+...	...2.1.2	...2	3	12++..+
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	..2.	....	.....	....	1	+.+1...
Calluna vulgaris (L.) HULL	..++	....	.2....1.	.+.+	.	.....
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	....	....	232...3.	.1..	1	...+...
Andromeda polifolia L.	...2	....	123.1132	.+1+	.	.....
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	...3	....	.....	.11.	.	.....
Sonstige						
Carex elata ALL.	....	....	.....	....	.	+1111..
Cirsium palustre (L.) SCOP.	....	....	.....	....	.	++.....
Succisa pratensis MOENCH	....	....	.....	....	.	..++...
Arten pro Aufnahme	21 4600	1 9076	111 56987210	111 5211	1 4	11 1 1 0090809

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Arnica montana L. in 1230, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 1230, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 0098, *Calliergon trifarium* (WEB.& MOHR) KINDB.in 3596, *Carex dioica* L. in 0861, *Carex panicea* L. in 3476, *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. in 3596, *Equisetum palustre* L. in 1230, *Leontodon hispidus* L. in 3476, *Lycopodium annotinum* L. in 0851, *Lysimachia vulgaris* L. in 1230, *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID in 1230, *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL in 1230, *Menyanthes trifoliata* L. in 3589, *Parnassia palustris* L. in 3596, *Pedicularis palustris* L. in 1230, *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. in 1230, *Sphagnum majus* (RUSS.) C.JENS. in 0087, *Sphagnum subnitens* RUSS. in 0704, *Sphagnum subsecundum* NEES in 0218, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 3476, *Vaccinium uliginosum* L. in 1230, *Viola palustris* L. in 1230

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 9/3

Sphagno tenelli Rhynchosporetum albae 3	D				E
	a		b		a
	1	2	1	2	1
Aufnahmenummern	4331433 3993299 8551432 4124739	0000330334303 7777440443476 6677884789960 2907251943935	044034 033152 798596 543572	3443 4335 8889 9878	431 321 806 986
Kennarten					
Rhynchospora alba (L.) VAHL	3323344	++++1+4234...	243333	.33-	434
Rhynchospora fusca (L.) AIT.f.	.....	134444133241+	.....	4434	...
Trennarten (Subass. & Var.)					
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	232....	+11+3134111+.	1	211.	...
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.211...	......2135..2	323321	.312	...
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	..11134	..........1.	243141	.13.	...
Sphagnum teres ANGSTR.	.....	.....	.....	....	512
Trennart (Var.)					
Sphagnum subsecundum NEES	.....	.....	123222	1111	...
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Carex panicea L.	2...2..	4	3.12..	.1..	...
Eriophorum angustifolium HONCK.	21++111	+..1+++.11.+.	211...	112.	1+.
Menyanthes trifoliata L.	23.....	+.+.+.1++2.1.	11...1	.21.	...
Drosera intermedia HAYNE	.....++	.+.++111..2.+	+.....	1..2	...
Scheuchzeria palustris L.	.....	.12++2.1+.2.+	....1.	2..+	.1.
Drosera anglica HUDS.	+.....	....+.1+.2...	....3.	.11.	...
Parnassia palustris L.	.++.+..	.....+....	1++11+	.++.	...
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	..31+..	.....	3.1213	....	...
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..++2..	....+-+.....	2	...+	.2.
Carex limosa L.	....2..	...1.....	.....	...1	.2.
Lycopodiella inundata (L.) HOLUB	.....1.	.....	.....	....	.2.
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.....++	.....	.....	....	...
Carex lasiocarpa EHRH.	.++....	1+.+.....1.	.....	....	...
Carex chordorrhiza L.f.	.....	+.....+.	.....	....	...
Equisetum fluviatile L.	.....	.....+.	.....	.+..	+..
Drepanocladus vernicosus (MITT.) WARNST.	.....	..+.....+.	.....	....	...
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	.....	....	....1.	....	...
Carex flava L.	.1.....	.....+	..+...	....	...
Carex dioica L.	..+....	.....	.....	....	...
Carex tumidicarpa ANDERSS.	.....+	.....	2.....	....	...
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	1	.+.....	...2..	....	...
Primula farinosa L.	.....	.....	2..2..	....	...
Liparis loeselii (L.) RICH.	.....	.....	.1+...	..+.	...
Equisetum palustre L.	.....	.....	..2...	.12.	1..
Oxycocco-Sphagnetea					
Trichophorum cespitosum agg.	...2...	.....	.....	....	.32
Drosera rotundifolia L.	..+..3.	.....	...1.1	..+.	+..
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....3.	.....	1..1.2	....	1.1
Vaccinium oxycoccos L.	31	.....	.....	...2	..1
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.....+.	.....	.....	....	..2
Sonstige					
Carex elata ALL.	1.....	211.....+12.	.113..	.+..	...
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.12+.+.	.+.....+1...	233213	.11.	2.1
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	..+....	.....	..12.1	....	2.1
Linum catharticum L.	..+....	.....	...+..	....	...
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	.....	++.+.....	.+....	....	...
Lysimachia thyrsiflora L.	.....	.+.+.....+.	.....	....	...
Utricularia intermedia agg.	.....	...2+.+..2.1	.....	2..+	...
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	.....	.....+...+..	.....	..+.	...
Utricularia minor agg.	.+.....	.....	.....	...+	...
Betula pendula ROTH	..+....	.....	.....	....	...
Pinus sylvestris L.	..+....	.....	.....	....	1..
Euphrasia rostkoviana agg.	...1...	.....	1...+.	....	...
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	.....	.....	.++1..	....	...
Lysimachia vulgaris L.	.....++	.....	.....	....	...
Nymphaea candida K.PRESL	.....	....+..+.....	.....	....	...
Arten pro Aufnahme	111 11 7261930	1 11 11 1 9270181099827	211211 136025	111 8560	1 1 082

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 0769, *Andromeda polifolia* L. in 4262, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 3951, *Calliergon sarmentosum* (WAHLENB.) KINDB.in 1314, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 3933, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 0155, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 1166, *Carex hostiana* DC. in 0155, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 0763, *Carex nigra* (L.) REICHARD in 1314, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 3597. *Dactylorhiza majalis* agg. in 0075, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 3929, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 3951, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 0075, *Frangula alnus* MILL. in 4394, *Juncus filiformis* L. in 1166, *Leontodon hispidus* L. in 0075, *Pedicularis palustris* L. in 0155, *Pinguicula vulgaris* L. in 0075, *Riccardia latifrons* (LINDB.) LINDB. in 4247, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 4387, *Schoenus ferrugineus* L. in 4383, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 3489, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 3499, *Sphagnum compactum* DC. in 1166, *Sphagnum magellanicum* BRID. in 1166, *Sphagnum majus* (RUSS.) C.JENS. in 4262, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 0075, *Succisa pratensis* MOENCH in 0075

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 9/4

Sphagno tenelli Rhynchosporetum albae 4	F						G		H
	a	b	c	d		e	a		a
	1	1	1	1	1	2	1	2	1
Aufnahmenummern	01404111 81372321 57856126 62662389	4004 0003 0732 1886	30 50 77 47	442233 336699 125522 824784	0 2 2 1	03000000 74777777 77677777 28815643	34004 53003 62212 98620	3333 4444 9878 6170	03 21 28 05
Kennarten									
Rhynchospora alba (L.) VAHL	33333334	4434	34	443334	3	231+1+1+	33323	433+	33
Rhynchospora fusca (L.) AIT.f.	.....	....	..	.....	.	33243445	.....	+1++	..
Trennarten (Subass.)									
Sphagnum subsecundum NEES	+2522331	4442	23	45....	.	.....	2....	...2	..
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	.....	....		212252	.	2.....	.3...	...	..
Sphagnum platyphyllum WARNST.	.....	....		.....	3	24++4+4+	.....	..1.	3.
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	.....	....	..	.....	.	.....	23445	3353	..
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.	....2...	....		.....	.	.....	.....	....	44
Trennarten (Var.)									
Sphagnum papillosum LINDB.	.....	3112	..	2.....	.	.....	.....	....	1.
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	.122	33	..1...	.	.....	.....	....	..
Scheuchzerio-Caricetea nigrae									
Menyanthes trifoliata L.	.2.11..1	3...	+.	.+...+	.	1....+1+	.2...	1...	..
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.1..31..	..31	2.	33....	.	.....	3....	+.3.	..
Parnassia palustris L.	..+.+.1.	..+1	11	1+....	.	.+.....	+2...	..+.	..
Eriophorum angustifolium HONCK.	..22.++1	1.21	22	31..2+	.	.+1.++..	21.11	1++.	..
Scheuchzeria palustris L.	...2....	....	..	.....	1	.++11++1	.....	..++	.3
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	....1+..	.1..	.1	1	.	.2+.....	3....	+122	..
Drosera anglica HUDS.	.....	..+.	..	.....	+	.2.....	....	123+	1.
Drosera intermedia HAYNE	.....	..+.	.+	.+...++	.	+...++..	.1..1	3...	.+
Lycopodiella inundata (L.) HOLUB	.+...+..	....	..	..+3..	3	.....	....	3...	..
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...32+.2	...1	..	...1..	.	.....	.2..	+.+.	..
Carex limosa L.	.....	....	..	....+	.	1.++++	.1..	....	11
Carex panicea L.	.1....+.	.111	.2	.....	.	.....	1+...	....	..
Carex echinata MURRAY	.....3.	...1	+.	1.....	.	.....	2.12.	....	..
Carex nigra (L.) REICHARD	.....+.	....	..	.....	.	.....	1.21.	....	..
Equisctum palustre L.	..1...1.	.+..	1.	.....	.	.....	.....	....	..
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	....1+1.	....	.+	.....	.	.....	.....	....	..
Agrostis canina L.	.....1.	..1.		.....	.	..+.....	+....	....	..
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....1.	.+..	..	....+1	2	.....	.....	....	..
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	1	.1..	+.	1	+	.....	2....	....	..
Carex lasiocarpa EHRH.	.....	....	..	.....	.	+.1..+..	.....	+...	..
Equisetum fluviatile L.	.....	...+	1.	.....-	.	..+.....	.....	....	..
Pedicularis palustris L.	.....	....	+.	.....	.	+.+.....	.....	....	..
Oxycocco-Sphagnetea									
Drosera rotundifolia L.	13..1+2.	12.1	.+	.1+++.	.	+.....	+....	..+.	.+
Andromeda polifolia L.	...11...	..2.	..	.....	.	.....+.	..1..	....	..
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	....2...	.+..	21	1...13	.	.....	2.12.	....	..
Sphagnum magellanicum BRID.	.....	.1.1	..	.....	.	.....	..32.	....	..
Vaccinium oxycoccos L.	.....	....	2.	2...21	.	.....	..24.	....	..
Eriophorum vaginatum L.	.....	....	..	2.....	.	.....	..+1.	....	..
Trichophorum cespitosum agg.	....	....	..	..21..	.	.....	.....	....	2.
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	+.....	....	..	...1.2	.	....-...	.....	....	..
Sonstige									
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	+.1.1.2.	..12	3.	12....	.	.....	1+11.	....	..
Molinia caerulea (L.) MOENCH	+13.3+..	.213	21	2.++.+	.	112+....	3122.	1113	..
Carex elata ALL.	1.....	...1	..	.....	.	+.11++.+	.1...	+...	..
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	.....	..+.	..	.....	.	..++....	.....	....	..
Lysimachia thyrsiflora L.	.....	....	..	.....	.	+..++...	.....	....	..
Euphrasia rostkoviana agg.	.....+..	.1..	.+	.....	.	.....	.....	+...	..
Calluna vulgaris (L.) HULL	.....	...2	..	..+...	.	.....	..+1.	....	..
Leontodon hispidus L.	.....1.	....	1.	.....	.	-.....	+....	....	..
Lysimachia vulgaris L.	.....+.	....	..	....-	.	.....	....	....	.
Pinus sylvestris L.	.....	...1	..	22...-	.	.....	.....	....	..
Picea abies (L.) KARSTEN	.....	...1	..	1....-	.	.....	.....	....	..
Arten pro Aufnahme	112 79895356	112 7475	21 84	11 2 618892	8	1 1 11 59680178	2111 56664	1 11 5840	86

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Alnus glutinosa (L.) GAERTN. in 4386, 4326, *Arnica montana* L. in 0012, *Betula pendula* ROTH in 3924, 3477, *Briza media* L. in 1228, *Calliergon sarmentosum* (WAHLENB.) KINDB.in 1313, *Carex canescens* L. in 4001, 1228, *Carex dioica* L. in 0038, *Carex flava* L. in 3574, 3480, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 0776, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 3481, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 3574, *Drepanocladus vernicosus* (MITT.) WARNST.in 4328, 0773, *Eleocharis palustris* agg. in 4326, *Epilobium nutans* F.W.SCHMIDT in 3574, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 1228, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 0038, 3569, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 0768, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 3480, *Frangula alnus* MILL. in 4326, *Galium uliginosum* L. in 3574, 3569, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 0221, 0220, *Holcus lanatus* L. in 1228, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 0768. *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 1228, *Juncus articulatus* L. in 3569, *Juncus effusus* L. in 0012, *Linum catharticum* L. in 3574, *Lotus corniculatus* agg. in 1228, *Lythrum salicaria* L. in 0768, *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID in 0026, *Mentha arvensis* L. in 1228, *Nardus stricta* L. in 0012, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN,ex STEU.in 4326, *Pinguicula vulgaris* L. in 0077, 3569, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 3569, *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. in 0026, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 3924, 0772, *Primula farinosa* L. in 3569, *Prunella vulgaris* L. in 3574, *Ranunculus lingua* L. in 1228, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 4318, 4328, *Salix aurita* L. in 0012, *Scorpidium scorpioides* (HEDW.) LIMPR. in 4262, 3924, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 4326, 3574, *Sphagnum cuspidatum* HOFFM.em.WARNST. in 0756, 0026, *Sphagnum tenellum* (BRID.) BRID. in 1228, *Succisa pratensis* MOENCH in 4326, 3569, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 1172, 3569, *Trifolium pratense* L. in 3574, *Utricularia intermedia* agg. in 4328, *Utricularia minor* agg. in 4328, *Valeriana dioica* L. in 3574, *Viola palustris* L. in 3574, 1228

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 10

Caricetum lasiocarpae	A		B	C	D	E			F	G	H
	a	b				a	b	c			
Aufnahmenummern	330334 123690 402035 219369	3130313300000 6187849378888 0796934951011 7316239482801	430 268 914 731	4 0 5 7	33 61 04 23	44 33 34 90	34013 23316 37270 56701	33400 92277 46400 86502	03 32 26 87	414313 323525 404600 188772	001 882 110 456
Kennart *Carex lasiocarpa* EHRH.	434545	3433553333434	533	3	54	34	35345	44345	54	333433	334
Trennarten (Subass. & Ausb.)											
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.....	.....	431	.	.	..	.....	.....	..	.....	...
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.....	.....	...	5	1.	.1	.....	.....	..	.....	...
Sphagnum teres ANGSTR.	.....	.....	...	.	55	..	.....	.....	..	.....	...
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.....	.....	...	.	.	32	3....	.....	..	1.....	...
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.....	.....	...	.	.	.2	.131.	22123	..	1...+.	...
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.....	.....	...	1	.	.	...34	32122	..	1.....	...
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	.....	.....	...	.	.	..	.....	34234	43	.....	...
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	.....	.....	...	.	.	.2	.....	.....	..	212313	...
Sphagnum flexuosum DOZY & MOLK.	.....	.....	...	.	.	..	.....	.....	..	.....	31.
Sphagnum fallax KLINGGR.	.....	.....	...	.	.	..	.....	.....	..	.....	..5
Trennarten (Var.)											
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	.....	...	.	.	43	.....	.....	..	.....	...
Equisetum fluviatile L.	.....	3+3+2...++1+2	...	.	.	..	.....	+....	.3	.....	...
Carex elata ALL.		..121.132.+1+	..1	+	.	..	.+...	11...	1.	..3..+	...
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	.....	...+..3.+++1+	...	.	.	1+	.+...	1.....	..	..1...	11.
Lythrum salicaria L.	.....	.....+1++.+++	..+	+	.	..	.....	+.....	..	..2...	.+.
Lycopus europaeus L.	.....	..+.+..+..+++	...	.	.	..	.....	.....	..	...+..	.+.
Scheuchzerio-Caricetea nigrae											
Menyanthes trifoliata L.	...2+2	.13+4.....	.+.	2	.2	..	...11	22211	.+	...231	...
Potentilla palustris (L.) SCOP.	1.+.+.	1..+....	...	2	.3	..	.....	.....	..	1.4.1.	...
Carex rostrata STOKES ex WITH.	1.....	3...+.....+.+	.+.	.	+1	32	1	.12..	+1	3.....	...
Valeriana dioica L.	.....	.....+.	...	.	3.	12	.2...	...1+	..	3.....	.1.
Eriophorum angustifolium HONCK.	.....	.....	...	.	.	21	...1+	...11	+.	+1.2+.	.++
Carex flava L.	.....	.....12.	...	.	.	.+	....+	.2.11	..	.1..1.	.1.
Equisetum palustre L.	.....	.....	.2.	.	.	+1	..	.1...	.+	.+..1.	..+
Carex nigra (L.) REICHARD	.. ...	.....	.+.	.	.	21	.....	.....	..	1+..+.	..-
Viola palustris L.	.. ...	.....	...	.	2.	12	.....	.....	..	.....	.21
Parnassia palustris L.	.....	.....+....	...	.	.	12	.....	+..12	..	.....	...
Sphagnum subsecundum NEES	..3...	.....	...	.	.	.3	.....	...1	..	...4...	...
Rhynchospora alba (L.) VAHL	..2...	.....	...	.	.	..	...3+.	...2.1	..	.1.+..	...
Carex limosa L.	.....1.	.....	...	.	.1	..	.....	...2	..	.....	.1
Carex panicea L.	.....	.+.....+	...	.	.	..	.21.	2+..1	..	.3..1.	...
Agrostis canina L.	.....	...+.....	...	.	.	..	.....	....+	..	2+.1...	...
Carex echinata MURRAY	.....	.....	.2.	.	.	..	..3..	.....	..	.1.+1.	..1
Phragmitetea											
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	...3..	.....+.3.+111	...	.	.3	11	....+	.....	+.	...3..1	++.
Lysimachia vulgaris L.	....+.	....+.12...+.	...	.	.	..	.....	1....	..	...1...	...
Mentha aquatica L.	.....	.....1..+1+	...	.	.	..	.3...	.....	..	...+...	...
Galium palustre agg.	....+.	.....1....	...	.	.	..	....+	.....	..	...+...	...
Sonstige											
Vaccinium oxycoccos L.	....1.	.....	2..	.	+.	..	2.1..	.....	..	.+2.1.	...
Drosera rotundifolia L.	.....	.....	32.	.	.	.1	.....	.....	..	....+.	1+.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	..3.+.	.....	.3.	+	.	23	4....	.....	..	3.....	...
Molinia caerulea (L.) MOENCH	..2...	.....+2..1....	131	.	.1	33	..3.+	2+311	..	2+.1.1	++1
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	..1...	.....+....	2+2	.	+.	22	..1..	1.1.1	..	22.+..	++1
Galium uliginosum L.	..1...	.....	...	.	.	11	.....	.....	..	.....	.+.
Anthoxanthum odoratum agg.	.....	.....	.2.	.	.	1.	.....	.....	..	.+....	..+
Briza media L.	.....	.....	.+.	.	.	+.	.....	.....	..	+1....	...
Cirsium palustre (L.) SCOP.	.....	.....+.....	...	.	.	++	.1...	+.....	..	++....	.++
Frangula alnus MILL.	.....	.....+....	..+	.	.	++	.....	+.....	..	...+...	+1.
Succisa pratensis MOENCH	.....	.....+.+	..+	.	.	1.	.....	+.....	..	.....	..+
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	.....	.....++.	+..	.	.	..	.-..	.....	..	.....	+..
Arten pro Aufnahme	1 1 434303	1 11 1111 5559177283585	21 813	1 2	1 08	22 89	11 1 81770	21112 02750	78	22111 311488	121 103

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis gigantea ROTH. in 3394, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 3613, 4339, 4340, *Andromeda polifolia* L. in 0329, 4245, 1207, *Angelica sylvestris* L. in 3394, *Betula pendula* ROTH in 4059, 4057, *Betula pubescens* EHRH. in 0812, 4339, 4340, *Bryum neodamense* ITZGS. in 0811, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 4341, 3567, *Calla palustris* L. in 3607, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 0327, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 0812, 0815, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 0329, 4057, *Calliergon trifarium* (WEB.& MOHR) KINDB.in 3948, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 0810, 4376, 4341, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 4339, 4340, 3235, *Caltha palustris* L. in 0811, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 3613, *Carex canescens* L. in 3142, *Carex diandra* SCHRANK in 4057, *Carex gracilis* CURT. in 1433, *Carex pauciflora* LIGHTF. in 3613, *Carex pseudocyperus* L. in 3394, 0808, 0811, *Cirsium arvense* (L.) SCOP. in 3949, *Cladium mariscus* (L.) POHL in 3892, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 0812, 0327, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 3892, 0810, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0702, *Dicranum bonjeanii* DE NOT. in 0812, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 0815, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 0327, 4341, 3567, *Drepanocladus lycopodioides* (BRID.)WARNST.in 4057, 0700, *Drosera anglica* HUDS. in 4245, 0700, 0702, *Eleocharis quinqueflora* (F.X.HARTM.)O.SC.in 0810, *Epilobium hirsutum* L. in 3949, *Epilobium palustre* L. in 3602, 4339, 4341, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 0815, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 3613, *Eupatorium cannabinum* L. in 4376, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 1208, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 0810, *Glyceria plicata* (FRIES) FRIES in 3394, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 0329, *Hypericum maculatum* agg. in 3949, *Iris pseudacorus* L. in 3394, *Juncus acutiflorus* EHRH.ex HOFFM. in 1207, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 0702, 4341, *Juncus articulatus* L. in 1433, 3949, *Juncus effusus* L. in 1207, 1206, *Lemna minor* L. in 3949, *Leontodon hispidus* L. in 4340, 0327, *Linum catharticum* L. in 3948, 0700, 1208, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 0814, 0815, *Lychnis flos-cuculi* L. in 4341, *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB in 3201, *Lysimachia nummularia* L. in 3949, *Lysimachia thyrsiflora* L. in 0808, 0810, 0841, *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID in 3613, 1208, *Mentha arvensis* L. in 3949, 0758, *Nardus stricta* L. in 3613, 1208, *Nymphaea alba* L. in 0808, 0811, *Pedicularis palustris* L. in 0329, 3266, 3267, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 0327, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 4339, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 3235, *Pinus sylvestris* L. in 3936, 4339, 3948, *Plagiomnium affine* agg. in 4376, 0327, *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP. in 0327, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 3235, *Polygonum hydropiper* L. in 3949, *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. in 3613, 0841, *Primula farinosa* L. in 0700, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 4245, *Salix aurita* L. in 3949, 1208, 1207, *Salix repens* L. in 4339, *Scheuchzeria palustris* L. in 0702, *Schoenus ferrugineus* L. in 0810, 4245, *Schoenus* x *intermedius* in 1433, *Scutellaria galericulata* L. in 3892, 3949, *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ in 4340, 4341, *Sphagnum magellanicum* BRID. in 3613, 0841, *Sphagnum palustre* L. in 0841, *Sphagnum papillosum* LINDB. in 4297, *Sphagnum platyphyllum* WARNST. in 0766, *Sphagnum riparium* ANGSTR. in 3601, *Thelypteris palustris* SCHOTT in 3892, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 0841, 4245, 0814, *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN in 3201, 1173, 4245, *Utricularia intermedia* agg. in 3502, *Utricularia minor* agg. in 4245, 0700, 0328, *Utricularia sp.* in 3267, *Utricularia vulgaris* agg. in 3936, *Vaccinium uliginosum* L. in 3235, 1207

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/1

Caricetum rostratae 1	A	
	a	b
Aufnahmenummern	0111411233124333244222333031112422111311234035529701708511129955523365377663178949986246482331744624357159948157323220045017415703211968544979147836160908814898227455	1102211101 3317730222 4027745739 1489822735
Kennart *Carex rostrata* STOKES ex WITH.	5555544455533443443344433433333443343444	3443444444
Trennart (Var.) *Caltha palustris* L.	.....	2121142243
Scheuchzerio-Caricetea nigrae		
Eriophorum angustifolium HONCK.	.....+31.....+2+.....+	.+.....
Equisetum fluviatile L.	.....+.....13.....	..3.....
Potentilla palustris (L.) SCOP.	....	..+.....
Carex nigra (L.) REICHARD	....	3..+-+....
Carex limosa L.	....1...	.....
Menyanthes trifoliata L.	.....2++12122	.2++.....
Agrostis canina L.	.....++.....	12.....2
Equisetum palustre L.	1	..1++..11.
Valeriana dioica L.	.....+.....+.....	...++.222.
Carex echinata MURRAY	.....1.+.....2.....	.....
Juncus alpino-articulatus CHAIX	.....3.....	.....
Carex flava L.	.....1.....+.....	....+...+.
Viola palustris L.	.....1.....	3
Epilobium palustre L.	.....+.....	..1.....+.
Carex panicea L.	.....++.....	..++.....
Swertia perennis L.	.....1.....	...1-.....
Parnassia palustris L.	.....+.....	.....+-..
Eriophorum latifolium HOPPE	.....+.....	.....1...
Carex davalliana SM	.....	.....21..
Sonstige		
Lysimachia vulgaris L.	.....+.....2.....	.....
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....11+.....	...+..++.2
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....3..12...	.....+..
Galium palustre agg.	.....+.....	..1++...+1
Cardamine amara L.	.....	+....1....
Myosotis palustris agg.	.....	..+.++.+1.
Juncus effusus L.	.....++.....+.....	.....1..
Crepis paludosa (L.) MOENCH	.....	..+...++..
Ranunculus aconitifolius L.	.....	.....+3-
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	.....+.....+.....	.....
Calamagrostis villosa (CHAIX) J.F.GMEL.	.....24.....	.....
Arten pro Aufnahme	1 11 11 1111111120446334233222715233473425362345	111 111 5582252548

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Alchemilla vulgaris agg. in 2779, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 4316, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 1052, *Bartsia alpina* L. in 1052, *Brachythecium rivulare* B.S.G. in 0233, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 0128, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 1052, *Cardamine pratensis* agg. in 1643, *Carex canescens* L. in 1295, *Carex diandra* SCHRANK in 0128, *Carex elata* ALL. in 3939, 3557, *Carex flacca* SCHREB. in 0233, *Carex paniculata* L. in 1747, *Carex paupercula* MICHX. in 1643, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 2778, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 3579, 0128, *Cratoneurom filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 0128, 0233, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 2751, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0128, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 2778, 0233, *Drepanocladus aduncus* (HEDW.) WARNST. in 1398, *Drepanocladus fluitans* (HEDW.) WARNST. in 1629, *Epilobium parviflorum* SCHREB. in 2080, *Equisetum sylvaticum* L. in 1277, *Eriophorum vaginatum* L. in 3254, *Eupatorium cannabinum* L. in 3965, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 1747, *Fontinalis antipyretica* HEDW. in 3732, *Frangula alnus* MILL. in 3965, 4316, *Galium mollugo* agg. in 3965, *Galium uliginosum* L. in 3557, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 1643, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 1643, *Hypericum maculatum* agg. in 3579, *Iris pseudacorus* L. in 4146, *Leontodon hispidus* L. in 2751, *Lythrum salicaria* L. in 3557, 3579, *Marchantia polymorpha* L. in 0233, *Mentha aquatica* L. in 3965, *Mentha arvensis* L. in 3557, 0128, *Mentha longifolia* (L.) HUDS. em. HARLEY in 3965, 0128, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN. ex STEU. in 3965, *Ranunculus acris* agg. in 3965, 2778, *Phyteuma orbiculare* L. in 2751, *Pinguicula alpina* L. in 4123, *Pinguicula vulgaris* L. in 2751, *Pinus sylvestris* L. in 3939, 4316, *Polygonum bistorta* L. in 2778, *Potamogeton natans* L. in 3128, *Primula farinosa* L. in 1277, *Prunella vulgaris* L. in 3557, 1277, *Ranunculus reptans* L. in 3557, *Salix aurita* L. in 3579, *Schoenoplectus lacustris* (L.) PALLA in 4148, *Scutellaria galericulata* L. in 3579, *Sphagnum compactum* DC. in 4123, *Sphagnum squarrosum* CROME in 4316, *Succisa pratensis* MOENCH in 3557, *Thelypteris palustris* SCHOTT in 3965, *Utricularia vulgaris* agg. in 3241, 3939, *Vaccinium uliginosum* L. in 1629

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/2

Caricetum rostratae 2	A				
	c	d	e	f	g
Aufnahmenummern	2 5 6 0	3233 9982 5129 4590	10 45 22 61	2130 6605 6656 5859	0300300442302131 44 5712615328526253 12 2323477776271628 73 2374637826101927 46
Kennart *Carex rostrata* STOKES ex WITH.	4	4454	33	4345	343335353445544355
Trennarten (Var.)					
Drepanocladus aduncus (HEDW.) WARNST.	4	....	..	....	.....
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.	.	52..	..	....	.....
Calliergon giganteum (SCHIMP.) KINDB.	.	.544	..	....	.....
Sphagnum palustre L.	.	....	54	....	.....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.	....	..	4434	.....
Plagiomnium affine agg.	.	....	..	....	3523155231.....
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	.	....	..	....	.....121443+14315
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Carex panicea L.	.	..1.	..	....	.....2.2+.2+...+.
Menyanthes trifoliata L.	2	...1	..	2..3	..3...3..3+.2.3.2.
Valeriana dioica L.	2	....	..	....	..3....1131213..
Carex nigra (L.) REICHARD	1	....	..	112.	2...+.....+...2
Equisetum fluviatile L.	.	....	..	....	.23.....1.....
Equisetum palustre L.	.	..1.	13	....	1312.....+.....
Carex echinata MURRAY	.	....	11	....	.....
Viola palustris L.	.	....	.3	3...	.2.... .....1....+
Eriophorum angustifolium HONCK.	.	.. .	.+	.1..	+1.....1.....
Agrostis canina L.	.	....	..	....	1..+.....2++.+..
Carex davalliana SM	1	....	..	....	....1.....1.+....
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.	....	..	....	1...1.....1
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.	....	..	....	....1+1.....+.....
Carex flava L.	.	....	..	....	....1.1.....1.. ..
Allium schoenoprasum L.	.	....	..	....	....33..... ..
Juncus alpino-articulatus CHAIX	.	....	..	....	....+.1.....+.....
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.	....	..	+...	.....2.....
Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDB.	3	....	..	....	.....
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.	.1.+	..	....	.....1...
Sonstige					
Caltha palustris L.	2	.-..	..	...5	421234...3221112..
Myosotis palustris agg.	.	+...	..	....	+111+....+.1.++...
Galium palustre agg.	.	+.1.	..	....	11.1.+.+..+1..+...
Crepis paludosa (L.) MOENCH	.	....	.1	....	..22..2..1.....
Mentha longifolia (L.)HUDS.em.HARLEY	.	+...	..	....	..13.....
Cratoneuron filicinum (HEDW.) SPRUCE	.	....	..	....	...122.....1.....
Alchemilla vulgaris agg.	.	....	..	....	..+.1....1.....+..
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.	....	32	....	..+.1...+.....+..
Anthoxanthum odoratum agg.	.	....	+1	....	.....
Sphagnum magellanicum BRID.	.	....	11	....	.....
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.	....	1.	....	....+11
Veratrum album L.	.	....	.+	....	.....-.....+..
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	.	+...	..	....	.....11.+.1...
Carex elata ALL.	.	...2	..	....	.....2...2...
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	1	....	..	....	....+.....1.....
Lychnis flos-cuculi L.	+	+...	..	....	.1.....+.....
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	+	....	..	....	....+.....-+.+..
Briza media L.	+	....	..	....	.....+....+.+....
Cirsium palustre (L.) SCOP.	.	+...	..	....	.....+...+....+
Poa palustris L.	.	....	..	....	+.+.+.....+.....
Mentha arvensis L.	.	....	..	....	.3.....+.....
Ajuga reptans L.	.	....	..	....	.+..+...+.....
Galium uliginosum L.	.	....	..	....	.....+.....+.....
Mentha aquatica L.	.	....	..	....	.....2..1...+...
Arten pro Aufnahme	2 2	1 4575	11 02	6574	11112 2 11112111 3554974557255464 59

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Alnus glutinosa (L.) GAERTN. in 4236, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 2611, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 3646, *Atrichum undulatum* agg. in 3646, *Bartsia alpina* L. in 2560, 3646, *Betula pubescens* EHRH. in 2611, *Blysmus compressus* (L.) PANZ.ex LK. in 1269, *Bryum weigelii* SPRENG. in 1387, *Campanula scheuchzeri* VILL. in 1387, *Cardamine amara* L. in 0127, 2611, *Cardamine pratensis* agg. in 2560, *Carex acutiformis* EHRH. in 3954, *Carex appropinquata* SCHUM. in 3521, 3522, *Carex canescens* L. in 3055, *Carex ferruginea* agg. in 3646, *Carex pallescens* L. in 3521, 3522, *Carex paniculata* L. in 3954, 3829, *Carex pulicaris* L. in 0577, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 0127, 0234, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 3954, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 4272, *Cratoneurum commutatum* (HEDW.) ROTH in 2866, *Cratoneurum decipiens* (DE NOT.) LOESKE in 1387, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 3646, *Dactylorhiza majalis* agg. in 3733, 2866, *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. in 3521, *Epilobium palustre* L. in 0270, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 0577, *Eriophorum vaginatum* L. in 3055, *Eupatorium cannabinum* L. in 3954, 3522, *Festuca arundinacea* SCHREB. in 3522, *Festuca rubra* agg. in 3646, *Frangula alnus* MILL. in 4272, *Galium mollugo* agg. in 4272, *Gentiana asclepiadea* L. in 0577, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 2560, *Hypericum maculatum* agg. in 3954, 0234, *Juncus acutiflorus* EHRH.ex HOFFM. in 1269, *Juncus articulatus* L. in 2560, 0127, *Juncus filiformis* L. in 0522, *Lathyrus pratensis* L. in 0522, *Leontodon hispidus* L. in 3646, 0577, *Laphozia wenzelii* (NEES) STEPH. in 1668, *Lotus corniculatus* agg. in 0577, *Luzula campestris* (L.) DC. in 1426, *Molinia arundinacea* SCHRANK in 2611, *Parnassia palustris* L. in 2560, 0577, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 3954, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 2611, *Pinguicula alpina* L. in 2560, *Pinus sylvestris* L. in 4236, *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP. in 0234, 0577, *Poa alpina* L. in 2560, 3522, *Polygonum bistorta* L. in 2866, *Prunella vulgaris* L. in 3646, 0577, *Ranunculus aconitifolius* L. in 3733, 3646, *Ranunculus acris* agg. in 3646, 0577, *Ranunculus bulbosus* agg. in 4272, *Rumex acetosa* L. in 4272, *Salix repens* L. in 2611, *Sanguisorba officinalis* L. in 2866, *Senecio rivularis* (W.& K.) DC. in 2560, *Soldanella montana* agg. in 3646, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 3055, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 2611, *Sphagnum squarrosum* CROME in 3055, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 0521, *Succisa pratensis* MOENCH in 0577, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 3646, *Trichophorum cespitosum* agg. in 2560, 1426, *Trifolium repens* L. in 2560, *Trollius europaeus* L. in 0577, *Veronica chamaedris* agg. in 4272

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/3

Caricetum rostratae 3	A		
	h	i	j
Aufnahmenummern	1311110 3943336 9903390 5182732	4203333433320020113 087399511656683557 3055887764789990 76 793212623047105092	12211 77877 14811 18423
Kennart			
Carex rostrata STOKES ex WITH.	3533333	433334433344433444	33333
Trennarten (Var.)			
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	3322233	1.....	...+.
Sphagnum subsecundum NEES	2	213543233343452552	.....
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	...1...	.....	44132
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Agrostis canina L.	+.1+.+1	2.....++.....	.....
Equisetum fluviatile L.	+...+..	.....2.1.....	.....
Equisetum palustre L.	.1.+...	+1.....1.....	.....
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.2...+.	.....1.....	.....
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.1.....	.....1..	.....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	33	..2+.....	.....
Valeriana dioica L.	.-....2	+...1+2.....	.....
Carex nigra (L.) REICHARD	.+..+1.	.+.31++..+.....3.	.. ..
Potentilla palustris (L.) SCOP.	...343.	++...22.....	.....
Menyanthes trifoliata L.	...2...	.12.33322..1.4....	+.3.1
Carex panicea L.	.....	1....+1112.....	..1..
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	....+.	..2...1.11+2.....	.....
Carex flava L.	..+...	.....1++3.1+.....	.....
Eriophorum angustifolium HONCK.	.1....1	.....2...111.32...	.....
Carex echinata MURRAY	..+....	..+3....12+1212..+	..2..
Viola palustris L.	....2.1	.+.3..+...1221....	+.1..
Parnassia palustris L.	11	.+....+..++.....	.....
Pedicularis palustris L.	..+12.3	.....1....+.....	.....
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	...12..	1.....	.....
Carex limosa L.	...+...	.1.....2	.....
Eriophorum latifolium HOPPE	.....+	....1+..+.....	.....
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	2	1....1.....	.....
Carex davalliana SM	.....	+...11.....	.....
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.....	.....+12+...	2....
Sphagnum subnitens RUSS.	.....	.....	...3.
Drepanocladus fluitans (HEDW.) WARNST.	.....	.....	3
Oxycocco-Sphagnetea			
Drosera rotundifolia L.	.....	....21.+...+.....	...
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	....33.....	.+...
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.....	.....2....12.....	.....
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	.....	.....1.1...2..2	.+...
Sonstige			
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	31+..21	.1..231.+11.12....	.11..
Molinia caerulea (L.) MOENCH	1....1.	1.+.1.+1....1.....	...2.
Caltha palustris L.	1..1..+	.....+.2.....	.....
Cirsium palustre (L.) SCOP.	.1+....	1.....+.....	.....
Galium palustre agg.	..11..1	.....+.....	.....
Plagiomnium affine agg.	...3211	1.....	.....
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.	...2.+1	.....	.....
Bartsia alpina L.	.....1.	.....1+.....	.....
Carex elata ALL.	.....	2...1..3.....	...1.
Arten pro Aufnahme	1111112 3527075	211 113111111 30176604644258533 5	1 78916

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Alchemilla fissa agg. in 3352, *Allium schoenoprasum* L. in 1395, 1393, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 1712, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 3576, *Andromeda polifolia* L. in 0753, *Betula pendula* ROTH in 4172, 1712, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 3576, 2574, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 2574, *Cardamine amara* L. in 1332, *Carex canescens* L. in 3981, 4172, *Carex paupercula* MICHX. in 2890, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 1393, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 3981, 3576, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 3981, *Dactylorhiza majalis* agg. in 1395, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 1395, 1332, *Dicranum scoparium* HEDW. in 3991, *Drosera anglica* HUDS. in 1713, *Epilobium parviflorum* SCHREB. in 4037, *Eriophorum vaginatum* L. in 2748, *Eupatorium cannabinum* L. in 4037, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 2574, *Frangula alnus* MILL. in 4037, *Galium uliginosum* L. in 3576, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 2574, *Hypericum maculatum* agg. in 3991, 3576, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 0602, *Juncus articulatus* L. in 3576, *Juncus effusus* L. in 1408, 4037, *Juncus filiformis* L. in 3163, *Leontodon hispidus* L. in 0602, *Luzula campestris* (L.) DC. in 1395, *Lychnis flos-cuculi* L. in 0602, 4037, *Lysimachia vulgaris* L. in 1408, 4172, *Lythrum salicaria* L. in 1408, 3576, *Mentha arvensis* L. in 0602, *Myosotis palustris* agg. in 4037, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 3991, 3576, *Pinguicula vulgaris* L. in 2884, *Pinus sylvestris* L. in 4037, *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP. in 4037, *Plagiothecium ruthenicum* LIMPR. in 0602, *Polygala amarella* CR. in 3982, *Polytrichum strictum* MENZ. ex BRID. in 2748, *Ranunculus acris* agg. in 0602, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 1712, 1713, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST. in 1337, *Rumex alpinus* L. in 1395, *Salix cinerea* agg. in 3981, 3982, *Scapania paludicola* LOESKE in 0691, *Scapania paludosa* (K.MUELL.) K.MUELL. in 0602, *Scapania uliginosa* (SW.) DUM. in 0691, *Scirpus sylvaticus* L. in 1408, *Sphagnum cuspidatum* HOFFM.em.WARNST. in 0753, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 3640, *Sphagnum flexuosum* DOZY & MOLK. in 1711, 1712, *Sphagnum magellanicum* BRID. in 0687, 0691, *Sphagnum papillosum* LINDB. in 0753, 0691, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 0687, *Succisa pratensis* MOENCH in 3576, *Trifolium repens* L. in 1393, *Vaccinium oxycoccos* L. in 0691, 1711, *Vaccinium uliginosum* L. in 0753, 2748, *Veratrum album* L. in 1395, *Viola biflora* L. in 3640, *Viola canina* L. in 3991

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/4

Caricetum rostratae 4	B		C		
	a	b	a	b	c
Aufnahmenummern	2333 9122 2348 5637	3333 8122 1846 3202	3003430432 7356215017 3877537437 5438001581	0033232213043 4006776871101 2660614642141 6700445086036	333433330303 100091963755 399573848452 779063979933
Kennart					
Carex rostrata STOKES ex WITH.	3444	4344	5333345434	4345353443543	334544344444
Trennarten (Subass. & Var.)					
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	4543	3333	.....	.....	..1.....
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	...1	.12.	.....	3323231314323	2111+12.....
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	....	2133	5343254322	43232232+....	2.33354235..
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	....	....	.....	.....+...1	451321211233
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Menyanthes trifoliata L.	2..1	3.33	.11.....	1141..	...
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	2+.2	....	.....	.....32.3	.....
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.1..	....	.1.....+.	... .	4.....
Equisetum palustre L.	.2..	..++	1....+....	.. ..+.1	.1....+++..+
Carex nigra (L.) REICHARD	.++.	....	+..1....+	....+.....++	11....21+1..
Equisetum fluviatile L.	.2..	..+.	....++..4.	.....	1..1.+...+..
Juncus alpino-articulatus CHAIX	..+.	.111	.+1...+....	.....+...+...	.....2+11.
Eriophorum angustifolium HONCK.	..3.	2.22	..211.....	11....11..1..	.... .31+..
Carex flava L.	..11	..12	.222..1....	22+1.....	..+....122..
Carex panicea L.	..+.	.+++	2234311...	132..+...12.+	..+1.1.121..
Carex hostiana DC.	....	2.1.	..+...+....	32.....+....	.....
Valeriana dioica L.	....	+...	.1.....	..11+..++....	..+1+12+1..3
Eriophorum latifolium HOPPE	....	.12.	+.....+....	.+1....2.1...	..-+.....+..
Schoenus ferrugineus L.	....	.2..	....+.....	.....1.1.	....+1.....
Pedicularis palustris L.	....	..++	.1.+.....	.....	.....1+1...
Carex echinata MURRAY	....	...+	.1.1.. ...	.....1.....	.....1....
Parnassia palustris L.	....	....	.1+.....	.+....+-1.+..	..+..+....1..
Carex davalliana SM	....	....	..1+.1....	1.....1...+.	.31+.1.+.1..
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	....	....	2.....	..3.+2.1.....	...3..2.1.31
Viola palustris L.	....	....	31+.2.....	...2...+.....	.....
Calliergon giganteum (SCHIMP.) KINDB.	....	....	.13.....	.1.....	.....3+..
Primula farinosa L.	....	....	....	....	....+....2..
Pinguicula vulgaris L.	....	....	....	.....+.. ...	.....1.....
Agrostis canina L.	....	....	.....	.+...+.....+.	.....+1...
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	....	....	.....	.....	..++++.....
Sonstige					
Caltha palustris L.	.1..	....	22.....	....+2.....+	.1.....23...
Galium palustre agg.	.+..	....	.....	...+.+.....	1.....1..1
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	.+..	....	.....	...-.....1	1....+..+..
Carex elata ALL.	...+	.2..	.....	.1.....111	...2..2....2
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.+..	.2..	...+.12....	++.+.+.1+2+11	..11+111....
Molinia caerulea (L.) MOENCH	....	.1+.	....211....	13.+.+111123.	..+.3....12.
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	....	.1..	.....	..2.....2..	2
Carex paniculata L.	....	+...	.....	....1+.....	.....2.
Plagiomnium affine agg.	....	....	1.....	.+..+1..+....	.....2.3+
Cirsium palustre (L.) SCOP.	....	....	+.....	+.+....+..++.	.....+..
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	....	....	+....1....	1.....	..+..1.1....
Crepis paludosa (L.) MOENCH	....	....	.....+....	.....-....2	.....1...
Galium uliginosum L.	....	....	.....+....	.....+...+.	.....1.
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	....	....	.....	.....1...1	....+..++...
Arten pro Aufnahme	1 4378	111 9461	121 121 6039511243	1121111211112 3725581559651	111111123211 409887243487

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Aconitum napellus L. in 0110, *Allium schoenoprasum* L. in 3647, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 3097, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 2764, 4043, 3137, *Bartsia alpina* L. in 3130, 3126, 3116, *Blysmus compressus* (L.) PANZ.ex LK. in 3133, *Briza media* L. in 3060, 2860, *Bryum pallens* SW. in 3647, 3130, *Bryum schleicheri* SCHWAEGR. in 3647, 0389, *Calamagrostis villosa* (CHAIX) J.F.GMEL. in 3137, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 4250, *Calliergon trifarium* (WEB.& MOHR) KINDB. in 0571, *Cardamine amara* L. in 0389, 0067, *Cardamine pratensis* agg. in 3136, *Carex appropinquata* SCHUM. in 3523, *Carex canescens* L. in 3137, *Carex capillaris* L. in 3126, *Carex flacca* SCHREB. in 3130, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 4250, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 3182, *Carex limosa* L. in 3287, 3133, *Carex pallescens* L. in 3735, 3130, *Carex pauciflora* LIGHTF. in 2860, *Carex tumidicarpa* ANDERSS. in 3133, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 0553, *Cinclidium stygium* SW. in 1748, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 0389, 3714, *Cratoneurum commutatum* (HEDW.) ROTH in 0389, 2764, 3097, *Cratoneurum decipiens* (DE NOT.) LOESKE in 1748, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 3989, *Dactylorhiza majalis* agg. in 1748, 3126, *Drepanocladus polycarpus* (VOIT) WARNST. in 2645, *Drepanocladus sendtneri* (MUELL.) WARNST. in 3523, *Drosera intermedia* HAYNE in 2645, *Drosera rotundifolia* L. in 2645, *Eleocharis palustris* agg. in 3240, 3749, *Empetrum hermaphroditum* HAGERUP in 3116, *Epilobium nutans* F.W.SCHMIDT in 2860, *Epilobium palustre* L. in 3976, 0389, 3600, *Epilobium parviflorum* SCHREB. in 4043, *Equisetum arvense* L. in 0553, *Eupatorium cannabinum* L. in 3749, 3735, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 3714, 0553, 3523, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 0067, *Frangula alnus* MILL. in 3976, 3060, 4043, *Gentiana asclepiadea* L. in 0110, 3116, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 3976, 3130, *Juncus articulatus* L. in 3749, 3060, 0110, *Juncus filiformis* L. in 0384, *Juncus jaquinii* L. in 2860, *Lathyrus pratensis* L. in 0553, 3523, *Leontodon hispidus* L. in 0389, 0384, 2860, *Linum catharticum* L. in 4050, *Lophozia wenzelii* (NEES) STEPH. in 0389, *Lychnis flos-cuculi* L. in 2764, 0553, *Lycopus europaeus* L. in 3600, *Lysimachia vulgaris* L. in 4050, 3060, *Lythrum salicaria* L. in 4050, 3060, *Marchantia polymorpha* L. in 0389, 3523, *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL in 3116, *Mentha aquatica* L. in 3523, *Mentha arvensis* L. in 3749, 3735, 0553, *Mentha longifolia* (L.) HUDS.em.HARLEY in 0553, *Myosotis palustris* agg. in 2764, 3714, 3523, *Nardus stricta* L. in 0384, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 3600, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 3749, 2860, 1748, *Philonotis seriata* MITT. in 0389, 0384, 3060, *Phleum alpinum* L.emend. GAUDIN in 3137, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 4043, *Pinus sylvestris* L. in 4050, 3060, 0110, *Plagiochila asplenoides* (L.) DUM. in 0389, *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP. in 0389, *Poa palustris* L. in 3523, *Poa trivialis* agg. in 3060, 3126, 3137, *Polygonum bistorta* L. in 2764, 2860, 3116, *Polygonum viviparum* L. in 3130, 3097, *Polypodium vulgare* agg. in 3126, *Prunella vulgaris* L. in 3749, 2860, *Ranunculus aconitifolius* L. in 3647, *Ranunculus acris* agg. in 0389, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 3099, 3060, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST. in 0553, *Riccardia latifrons* (LINDB.) LINDB. in 4250, *Salix purpurea* L. in 3813, *Sanguisorba officinalis* L. in 3116, *Scabiosa lucida* VILL. in 1748, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 3099, *Senecio fuchsii* C.C.GMEL in 3714, *Sesleria varia* agg. in 3099, 3130, 3126, *Spagnum capillifolium* (EHRH.) HEDW. in 3116, *Sphagnum palustre* L. in 0384, *Sphagnum riparium* ANGSTR. in 3600, *Sphagnum subnitens* RUSS. in 4250, *Sphagnum subsecundum* NEES in 0384, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 4250, *Succisa pratensis* MOENCH in 3714, 0553, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 3130, 3126, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 3976, 3735, *Triglochin palustre* L. in 3130, *Trollius europaeus* L. in 3116, *Utricularia minor* agg. in 3136, 3182, *Vaccinium oxycoccos* L. in 4250, *Vaccinium uliginosum* L. in 3116, *Vicia cracca* agg. in 0553

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/5

Caricetum rostratae 5	D			E			F	G
	a	b	c	a	b	c		
Aufnahmenummern	232222 934444 420000 281340	24411 51144 80188 03349	21 68 26 17	140 427 943 633	2 9 1 4	23243022202 91835146796 01957341732 97178149755	10 49 96 72	2 8 4 5
Kennart								
Carex rostrata STOKES ex WITH.	443333	43344	33	444	3	33354334334	44	3
Trennarten (Subass. & Var.)								
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	443233	.....	..	...	.	.....	..	.
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.	.22223	34422	..	...	.	.....	..	.
Sphagnum platyphyllum WARNST.	....++	.....	44	...	.	1	..	.
Sphagnum teres ANGSTR.	.....	.....	..	523	.	.....	..	.
Paludella squarrosa (HEDW.) BRID.	.....	.....	..	..2	5	.....	..	.
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	.....	1.	.1.	+	52544354433	..	.
Sphagnum inundatum RUSS.	.....	.....	..	+..	.	.....	44	.
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	.....	.....	..	...	.	.....	..	3
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Eriophorum angustifolium HONCK.	112211	+21..	23	..2	.	....	.2	.
Carex limosa L.	1.....	..+1.	..	...	.	.....2.	..	.
Carex paupercula MICHX.	.2+21+	.....	..	...	.	.....	..	.
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	..231+	.....	..	.1.	.	.....11...	.3	.
Carex echinata MURRAY	..11+1	1.1..	1.	...	.	..+..2..+.2	.2	.
Carex nigra (L.) REICHARD	..-1..	.+++.	..	..+	1	11..+2..+++	..	.
Viola palustris L.	...1..	.....	1.	..+	1	....2.+2..2	..	.
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.....	3....	12	...	.	.2..1.....	2.	.
Carex flava L.	.....	..+..	1.	...	.	1.3..+2.+..	.1	.
Drepanocladus aduncus (HEDW.) WARNST.	.....	...22	.	...	.	.....	..	.
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....	.....	.1	...	.	.....+3.	..	.
Carex davalliana SM	.....	.....	1.	...	.	.....+1...	..	.
Menyanthes trifoliata L.	.....	.....	2.	.1.	.	....2343+14	..	.
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.....	.....	1.	.1.	.	12.....	..	.
Carex panicea L.	.....	.....	..	.2.	.	..1.2.21..+	..	.
Valeriana dioica L.	.....	.....	..	.1.	.	....1.+...2	..	.
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	.....	..	..1	+	.1..11.....	..	.
Parnassia palustris L.	.....	.....	..	..1	.	.....+.1...	..	.
Epilobium palustre L.	.....	.....	..	..+	.	....++....+	..	.
Agrostis canina L.	.....	.....	..	..+	.	.....+..2	..	.
Sphagnum fallax KLINGGR.	.....	.....	..	...	.	1....3..1..	..	.
Equisetum palustre L.	.....	.....	..	...	.	.....21+..+	..	.
Sonstige								
Trichophorum cespitosum agg.	.1122+	1.1..	..	...	.	.....+2.	.1	.
Odontoschisma denudatum (MART.) DUM.	...12.	.....	..	...	.	.....	..	.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	.....	2.	...	.	2..2131....	.1	.
Prunella vulgaris L.	.....	.....	+.	...	.	....+.....+	..	.
Betula pubescens EHRH.	.....	.....	+.	...	.	.....+2...	..	.
Juncus articulatus L.	.....	.....	+.	...	.	....+.+....	..	.
Andromeda polifolia L.	.....	.....	.1	...	.	.....+..	.2	.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....	.....	..	.+2	+	1.1..1+2+..	..	.
Galium uliginosum L.	.....	.....	..	..+	.	....+++....+	..	.
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	.....	.....	..	..1	.	....1.1....	..	.
Plagiomnium affine agg.	.....	.....	..	..2	.	.....1.+....	..	.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	.....	..	...	.	+1..1.....1	..	.
Crepis paludosa (L.) MOENCH	.....	.....	..	...	.	.2...1+.+..	..	.
Caltha palustris L.	.....	.....	..	...	.	.2..1.....+	..	.
Galium palustre agg.	.....	.....	..	...	.	....++....+	..	.
Alnus incana (L.) MOENCH	.....	.....	..	...	.	....1..3..1	..	.
Arten pro Aufnahme	11 469109	1 78053	1 79	11 345	1 0	12 32211 2 40860736487	1 31	2

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Allium schoenoprasum L. in 4103, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 4243, *Angelica sylvestris* L. in 3117, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 0131, 2444, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 3117, *Bartsia alpina* L. in 3117, 2777, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 0131, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 2909, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 0131, *Cardamine pratensis* agg. in 4103, *Carex elata* ALL. in 4243, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 2619, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 2444, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0131, *Dactylorhiza majalis* agg. in 3117, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 3117, *Drosera rotundifolla* L. in 2909, 4357, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 2914, *Equisetum fluviatile* L. in 3578, 2444, *Equisetum sylvaticum* L. in 2891, 4357, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 2891, 0131, *Eriophorum vaginatum* L. in 4113, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 0131, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 2625, *Holcus lanatus* L. in 3578, *Hypericum maculatum* agg. in 3578, *Juncus filiformis* L. in 2580, *Jungermannia obovata* NEES in 3117, *Leontodon hispidus* L. in 0131, *Lychnis flos-cuculi* L. in 3578, 0131, *Lycopus europaeus* L. in 3578, 2625, *Lysimachia vulgaris* L. in 3578, *Lythrum salicaria* L. in 3578, *Mentha arvensis* L. in 2625, 2621, *Myosotis palustris* agg. in 3578, *Pedicularis palustris* L. in 2625, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 4243, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 0733, 2914, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 0962, *Pinguicula alpina* L. in 4103, *Pinguicula vulgaris* L. in 2777, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 4113, *Polygonum bistorta* L. in 3117, *Polygonum viviparum* L. in 3117, *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. in 2909, 2625, *Potentillapalustris* (L.) SCOP. in 0935, *Primula farinosa* L. in 3117, *Ranunculus acris* agg. in 3117, 0131, *Rhinanthus minor* L. in 2625, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 2914, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST. in 2619, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 1867, *Salix aurita* L. in 3578, *Salix repens* L. in 2444, *Saxifraga stellaris* L. in 4103, *Schoenus ferrugineus* L. in 4243, *Scorpidium scorpioides* (HEDW.) LIMPR. in 0962, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 4357, *Sphagnum magellanicum* BRID. in 1867, *Sphagnum subsecundum* NEES in 2625, 2621, *Succisa pratensis* MOENCH in 3578, *Swertia perennis* L. in 2777, *Tofieldiacalyculata* (L.) WAHLENB. in 3117, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 4243, 2444, *Trifolium pratense* L. in 0131, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 2909, *Vaccinium oxycoccos* L. in 2444, 1867, *Vaccinium vitis-idaea* L. in 2909

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/6

Caricetum rostratae 6	H					
	a	b	c	d	e	f
Aufnahmenummern	2011121133123123 9536653300433193 9113338930982081 0881222440881539	323 351 277 036	043322 918066 428287 871562	21123323341 66650753616 83473784503 14068916523	24 61 90 07	00 74 49 80
Kennart *Carex rostrata* STOKES ex WITH.	3544543334434344	344	444334	43334443534	43	44
Trennart (Subass.) *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST.	3311225543345335	432	422511	22233242312	41	44
Trennarten (Var.) *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. *Sphagnum subsecundum* NEES *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ *Sphagnum cuspidatum* HOFFM.em.WARNST.	....	121	1..... 2122+1 .....1	..... 1+..... 2122232232+	.. 1. .. 12 ..	.1 12
Scheuchzerio-Caricetea nigrae *Carex flava* L. *Eriophorum angustifolium* HONCK. *Carex nigra* (L.) REICHARD *Viola palustris* L. *Carex paupercula* MICHX. *Carex echinata* MURRAY *Menyanthes trifoliata* L. *Equisetum fluviatile* L. *Juncus filiformis* L. *Sphagnum majus* (RUSS.) C.JENS. *Carex limosa* L. *Potentilla palustris* (L.) SCOP. *Carex canescens* L. *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.	+.....+..... +.....3+..+1 1++.....+.213+1 2.....+++.1 .....13.23 .+.....1.1...1 .1+....1..... .+....+1..... ..1.....++... ....1..... .....11..... .....+.....2 .....+..1. .....1+	.-1 .11 3.. .2. ... .1. ... ... 2..	.-.... 2+.11+ .+..1+ ...3.+ ...11. ..1.2+ .1..32 ....+ ....+. ..... 11.... .....3 .+.+..	....+.....11 +.....+1 ...1..... 2++..... +..... 2..... .. ..+..... .....+ ..1..... .22212.....	.. .1 21 .. 1. .. .. .. +. .. .1 .. .. .1 ..	.. 22 .2 1. .. .. 1. .. .. .1 .. .. 1.
Sonstige *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCHEL *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN *Epilobium nutans* F.W.SCHMIDT *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. *Sphagnum papillosum* LINDB.	1.....	.1. .1. 1.. .1. ...	...+1+ ...+.. ....1 .....+	....+.....	2	.. ..
Arten pro Aufnahme	11 11 11 6062235747361603	11 056	1 111 644318	86686545466	1 92	1 29

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 0518, 2573, *Allium schoenoprasum* L. in 1394, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 0748, *Andromeda polifolia* L. in 0748, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 3319, *Bartsia alpina* L. in 2573, *Bryum pallens* SW. in 2983, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 2990, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 4127, *Calliergon sarmentosum* (WAHLENB.) KINDB.in 2388, 4102, *Calliergon trifarium* (WEB.& MOHR) KINDB.in 2388, *Calthapalustris* L. in 2990, 3000, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 2573, *Cardamine pratensis* agg. in 4127, *Carex brunnescens* POIR. in 3321, 3319, *Carex elata* ALL. in 3176, *Cephaloziellaelasticha* (JACK) SCHIFFN. in 3319, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 2990, 2672, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 2388, 3320, *Dicranellapalustris* (DICKS.)CRUNDW.ex W. in 2573, *Drosera rotundifolia* L. in 0748, *Elynamyosuroides* (VILL.) FRITSCH in 4127, *Epilobium anagallidifolium* LAM. in 1105, *Epilobium sp.* in 4107, *Eriophorum vaginatum* L. in 4107, *Festuca rubra* agg. in 2990, *Galium palustre* agg. in 0518, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 3346, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 3000, *Juncus articulatus* L. in 3025, *Juncus effusus* L. in 2672, *Juncus jaquinii* L. in 3025, *Juncus trifidus* L. in 4127, *Luzula campestris* (L.) DC. in 3321, *Molinia caerulea* (L.) MOENCH in 1318, *Nardus stricta* L. in 2388, 3025, *Parnassia palustris* L. in 2573, *Pedicularis palustris* L. in 2983, *Philonotis tomentella* LOR. in 3320, *Phleum alpinum* L.emend. GAUDIN in 2388, 3320, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 3038, *Pinguicula alpina* L. in 4127, *Pinguicula vulgaris* L. in 3025, *Poa alpina* L. in 3321, *Poa pratensis* L. in 2990, *Polygonum bistorta* L. in 2990, *Prunella vulgaris* L. in 2990, *Ranunculus acris* agg. in 2990, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 0748, *Rumex acetosa* L. in 2990, *Salix herbacea* L. in 3320, *Scapania paludicola* LOESKE in 3319, *Scapania paludosa* (K.MUELL.) K.MUELL. in 2686, 2690, *Scheuchzeria palustris* L. in 3034, *Spagnum capillifolium* (EHRH.) HEDW. in 4107, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 3038, 0490, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 3321, *Sphagnum compactum* DC. in 2581, 4107, *Sphagnum girgensohnii* RUSS. in 2672, *Sphagnum magellanicum* BRID. in 0490, *Sphagnum palustre* L. in 0518, *Sphagnum platyphyllum* WARNST. in 2388, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 0518, *Vaccinium oxycoccos* L. in 0748, *Valeriana dioica* L. in 2672

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/7

Caricetum rostratae 7	I		
	a	b	c
Aufnahmenummern	4222221232344311 3222229039030702 1575662374323011 2892013270932087	31303030140 47764571726 21552883564 44355433958	342130 032643 455225 286870
Kennart *Carex rostrata* STOKES ex WITH.	5343333333534443	43544333433	354344
Trennart (Subass.) *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS.	5455555355324345	13445145444	453233
Trennarten (Var.) *Menyanthes trifoliata* L. *Sphagnum magellanicum* BRID.	....	4+123133312	1..... 212+2+
Scheuchzerio-Caricetea nigrae *Sphagnum fallax* KLINGGR. *Eriophorum angustifolium* HONCK. *Polytrichum commune* HEDW. *Carex nigra* (L.) REICHARD *Carex echinata* MURRAY *Equisetum palustre* L. *Viola palustris* L. *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. *Sphagnum subsecundum* NEES *Galium palustre* agg. *Agrostis canina* L. *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. *Rhynchospora alba* (L.) VAHL *Pedicularis palustris* L. *Juncus filiformis* L. *Carex limosa* L. *Sphagnum palustre* L. *Carex panicea* L. *Sphagnum subnitens* RUSS. *Carex flava* L. *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ *Drepanocladus fluitans* (HEDW.) WARNST.	.3..... ...2332.+...+... .....223.....2. .....+.+..+11+1 .....2....12. .....+....++2 ....2. .....+... ....+.....4... .....++..+. .....1..2 .....1... .....2.. ....

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/8

Caricetum rostratae 8	J	K	L				M			N
			a	b	c	d	a	b	c	
Aufnahmenummern	322 688 788 589	4133 3599 5889 6037	444 033 041 495	33113 44121 99645 13834	033 413 958 231	21 85 47 11	111 588 566 289	11 55 77 76	202122 565558 252133 362661	0132130 6881027 5852115 1746071
Kennart										
Carex rostrata STOKES ex WITH.	433	5443	433	33334	333	33	333	45	344444	3453443
Trennarten (Subass. & Var.)										
Sphagnum russowii WARNST.	333	....	...	.....	...	..	...	..	.....	.....
Sphagnum papillosum LINDB.	..2	5555	1.+	33224	...	..	...	11	.....	.....1.
Spagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	...	...1	554	.....	...	..	...	..	.....	.....
Sphagnum magellanicum BRID.	+..	....	..4	33235	555	1+	331	..	.....	1.....
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	...	....	...	.....	...	55	...	..	.....	.....
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.	...	....	...	.....	...	..	335	31	355155	.....
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	...	....	...	.....	...	..	...	..	.....	3353241
Scheuchzerio-Caricetea nigrae										
Menyanthes trifoliata L.	1.3	....	2+.	11121	21.	..	...	..	.....	....1.1
Eriophorum angustifolium HONCK.	...	..++	.1+	1.21.	...	..	.12	..	.2....	...+..1
Rhynchospora alba (L.) VAHL	...	....	12.	2221.	...	..	...		.....	.....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	...	....	...	331..	...	..	...	..	.....	.....
Drosera anglica HUDS.	...	....	...	21...	...	..	...	..	.....	.....
Carex limosa L.	2..	....	...	.1...	.+.	..	1..	..	...+..	....+..
Sphagnum subsecundum NEES	...	....	...	..311	.1.	..	...	3+	.....	.....
Carex echinata MURRAY	123	.2..	...	...12	111	..	...	+.	.....	..+...1
Carex nigra (L.) REICHARD	22.	.1.1	...	2	21+	..	...		.....	1....2
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	3..	....	...	.....	.1.	..	...	..	.....	212....
Juncus filiformis L.	...	....	...	3	23.	..	...	..	.....	1.1....
Potentilla palustris (L.) SCOP.	...	..+.	...	1	.2.	..	...	..	.....	....2..
Equisetum fluviatile L.	...	....	...	1	.+.	..	...	++	.....	.....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	1..	....	...	.....	.1.	..	...	..	.....	.....
Viola palustris L.	.2.	....	...	.....	...	..	...	2.	.....	.....
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	.33	....	...	.....	...	..	...	..	.....	.....
Scheuchzeria palustris L.	...	....	...	-....	...	..	1..	..	.+....	....-..
Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDB.	...	....	...	1	...	..	...		.....	.3.....
Sphagnum centrale C.JENS.	...	....	...	.....	...	..	...	..	.....	3.....1
Oxycocco-Sphagnetea										
Drosera rotundifolia L.	..+	....	+1+	11321	.1+	..	...	..	.....	.....
Vaccinium oxycoccos L.	...	....	.4.	11+..	1.+	3.	.22	..	.....	11....+
Andromeda polifolia L.	...	....	...	+2.1.	21.	..	+32	..	1.....	.2....1
Carex pauciflora LIGHTF.	..+	....	...	.....	1+1	..	1..	..	3.....	.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	...	....	...	1	.22	..	...	..	.....	.....
Eriophorum vaginatum L.	...	....	..3	.....	..1	33	...	..	+....+	1
Vaccinium uliginosum L.	...	....	...	.....	..2	11	...	..	.....	.....
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	...	2...	...	.....	..1	1.	...	..	3.....	1.....
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	...	.1..	...	...1.	...	..	1..	..	.....	..1....
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	...	....	.+2	.....	...	..	...	..	.....	.....
Sonstige										
Molinia caerulea (L.) MOENCH	+1.	2..2	121	2.222	22.	..	...	..	.....	....-.1
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.22	.32.	..+	..+11	122	11	...	.1	.....	1
Calluna vulgaris (L.) HULL	...	....	..2	.....	..2	21	...	..	.....	.....
Vaccinium myrtillus L.	...	....	..2	.....	...	.1	...	..	.....	.....
Pinus sylvestris L.	...	...+	.13	.....	...	..	...	..	.....	.....
Frangula alnus MILL.	...	....	.++	.....	...	..	...	..	.....	.....
Arten pro Aufnahme	1 299	 5697	11 736	11111 41346	111 184	11 10	 866	 76	 742323	1 9663734

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Arnica montana L. in 2841, *Bartsia alpina* L. in 1571, *Carex elata* ALL. in 3983, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 4349, *Equisetum palustre* L. in 3675, *Equisetum sylvaticum* L. in 4356, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 3983, *Galium uliginosum* L. in 3983, *Hammarbya paludosa* (L.) O.KUNTZE in 3491, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 4349, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 4315, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 3381, *Polygonum bistorta* L. in 2841, *Polytrichum commune* HEDW. in 2523, *Salix repens* L. in 3983, *Scapania paludicola* LOESKE in 3154, *Solidago virgaurea* L. in 1571, *Sphagnum compactum* DC. in 3675, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 1243, *Sphagnum palustre* L. in 2888, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 1168, *Vaccinium vitis-idaea* L. in 4315

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/9

Caricetum rostratae 9	O	P							
		a	b		c		d		
			1	3	1	3	1	2	3
Aufnahmenummern	2222 3232 0010 0904	2 2 0 6	22 22 58 90	222 220 443 011	11121 88818 21470 48531	11 88 66 65	11112 89982 69818 26471	2222222 2133333 8777755 6736136	1122 8821 1935 6369
Kennart *Carex rostrata* STOKES ex WITH.	3333	3	34	334	43434	43	54445	5335333	4434
Trennarten (Subass.) *Sphagnum flexuosum* DOZY & MOLK. *Sphagnum fallax* KLINGGR.	5534	2 4	.. 43	... 324	 55342	.. 45	 55455	 5555435	 5555
Trennarten (Var.) *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. *Sphagnum magellanicum* BRID.	..2.	. .	23 ..	321 ...	..... 1+31+	.. 22	....	....	.... .+..
Trennarten (Subvar.) *Molinia caerulea* (L.) MOENCH *Calamagrostis villosa* (CHAIX) J.F.GMEL.	....	. .	.. ..	... 332	....	.. 22	....	1+13111	.... 332+
Scheuchzerio-Caricetea nigrae *Eriophorum angustifolium* HONCK. *Polytrichum commune* HEDW. *Carex nigra* (L.) REICHARD *Potentilla palustris* (L.) SCOP. *Viola palustris* L. *Agrostis tenuis* SIBTH. *Dactylorhiza majalis* agg. *Carex echinata* MURRAY *Equisetum palustre* L. *Carex canescens* L.	....3 .12. +..1 ...3 ...2	. . . 3 2 + ...	12 .2	... .33	....+ 12..+ ....+ ...+. ....+ ....+	.. .. .+ .. .. .. ++	.11.. .132. .23.. .... +.... ..1..	..1.1.. ..134+1 2+1...+ 12222+. ....1....	...- 13.. .+.. ....+ .... .1.. ....
Oxycocco-Sphagnetea *Eriophorum vaginatum* L. *Vaccinium oxycoccos* L. *Vaccinium uliginosum* L. *Andromeda polifolia* L. *Pinus rotundata* LK. *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. *Drosera rotundifolia* L.	.... 3222	1 2	.. 33 2.	... 224	....+ 2231. ..1+. 1.2.. .22.. ...+2	11 22 +1 .+ .1 +. ++ ..	+.... 11233 .... 1.... .1...	..... 21221+1	.... 3331 .+.. ....
Sonstige *Vaccinium vitis-idaea* L. *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCHEL *Betula pubescens* EHRH. *Picea abies* (L.) KARSTEN *Pinus sylvestris* L. *Vaccinium myrtillus* L. *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH *Agrostis stolonifera* agg.	..2. ..+. ...+	. . . .	.. 1.	... ... 22. 2..	....+ ...+. ....- ....12 ...+. ...1-	++ 32 32 +1 11 .. ++	+.... ..... 1.... +.... 21... .-... +....	..... .+..... 1+..-.+ ..2..+1 ..+.... ..1---+ ....-...+ ..3+...	.... .1.. .2.. ....
Arten pro Aufnahme	4579	8	86	777	11 66728	11 79	11 30743	1 1 1 7858190	1 5146

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 2373, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 1996, *Bazzania trilobata* (L.) S.F.GRAY in 1801, *Calamagrostis canescens* agg. in 1862, *Calamagrostis epigejos* (L.) ROTH in 2259, *Carex limosa* L. in 2209, *Carex pauciflora* LIGHTF. in 1866, *Epilobium parviflorum* SCHREB. in 2203, *Equisetum fluviatile* L. in 2371, *Juncus effusus* L. in 2031, *Menyanthes trifoliata* L. in 2173, *Nardus stricta* L. in 1865, *Polygonum bistorta* L. in 1801, *Salix aurita* L. in 2371, *Sphagnum papillosum* LINDB. in 2353, *Sphagnum russowii* WARNST. in 1862, *Trichophorum alpinum* L. in 1801

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/10

Caricetum rostratae 10	P		Q	
	e		a	
	1	2	1	2
Aufnahmenummern	2422122121 0028508372 7831767009 8980090304	11222222 80221122 99228622 25216489	22 28 33 35	22 22 22 36
Kennart *Carex rostrata* STOKES ex WITH.	4353434334	43443543	45	33
Trennarten (Subass.) *Sphagnum fallax* KLINGGR. *Sphagnum riparium* ANGSTR.	5352553154	55555114 2	1. 55	.. 55
Trennart (Subvar.) *Calamagrostis villosa* (CHAIX) J.F.GMEL.	....	3221++42	..	32
Scheuchzerio-Caricetea nigrae *Carex canescens* L. *Carex nigra* (L.) REICHARD *Polytrichum commune* HEDW. *Eriophorum angustifolium* HONCK. *Potentilla palustris* (L.) SCOP. *Viola palustris* L. *Equisetum palustre* L. *Carex limosa* L. *Sphagnum palustre* L.	.+.+..... .1....++. ....+.. .+.1..... ..+1..... ...+....+3 ...1....+. ...+.1.... ....1.+	....+... 211..... .11.-... ...11+..	.. .. .. +.	.. ..
Sonstige *Spagnum capillifolium* (EHRH.) HEDW. *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCHEL *Caltha palustris* L. *Betula pubescens* EHRH. *Picea abies* (L.) KARSTEN *Molinia caerulea* (L.) MOENCH	.1.+..... ....+++ ....2.2 .....+. .....+. .....+1	.... 1...+... 3...+-..	.. ..	.. .. .3 ..
Arten pro Aufnahme	1 1 11 5033332711	85548534	42	34

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 1294, *Agrostis stolonifera* agg. in 2078, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 4089, *Carex echinata* MURRAY in 2700, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 4089, *Drepanocladus polycarpus* (VOIT) WARNST. in 4089, *Equisetum fluviatile* L. in 1294, *Equisetum sylvaticum* L. in 1294, *Eriophorum vaginatum* L. in 1570, *Galium palustre* agg. in 2078, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 2810, *Lysimachia vulgaris* L. in 2078, *Menyanthes trifoliata* L. in 2700, *Parnassia palustris* L. in 2810, *Philonotis seriata* MITT. in 4089, *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ in 2810, *Vaccinium myrtillus* L. in 1892, *Vaccinium vitis-idaea* L. in 1892, *Valeriana dioica* L. in 2810, *Veratrum album* L. in 1294

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 12

Scorpidio-Caricetum diandrae	A	B	C	D	E
Aufnahmenummern	00003 11128 12523 22331	44 00 67 91	44 33 44 23	0 1 2 9	33 11 44 45
Kennart					
Carex diandra SCHRANK	45445	44	45	4	33
Trennarten (Subass.)					
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.....	22	2.	.	..
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	.....	..	35	.	..
Drepanocladus vernicosus (MITT.) WARNST.	.....	..	..	4	..
Sphagnum teres ANGSTR.	.....	..	..	.	45
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.211.	33	33	1	21
Menyanthes trifoliata L.	4424.	1+	.4	4	.3
Equisetum palustre L.	2..12	3.	..	2	..
Epipactis palustris (L.) CHR.	+..+.	1.	..	1	..
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	1.1..	1.	.+	1	..
Equisetum fluviatile L.	12++.	..	33	2	..
Epilobium palustre L.	+2.-.	..	2+	.	..
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..1.1	+.	2.	.	..
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	3....	..	2.	.	2.
Carex lasiocarpa EHRH.	.....	+.	2.	.	13
Valeriana dioica L.	.....	+3	+2	.	..
Sphagnum subsecundum NEES	.....	..	2.	.	..
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	..	2.	.	..
Pedicularis palustris L.	+....	..	..	2	+.
Carex limosa L.	2....	..	..	.	..
Parnassia palustris L.	1.+..	..	..	.	..
Calliergon giganteum (SCHIMP.) KINDB.	4	..	..	.	2.
Carex buxbaumii WAHLENB.	.....	..	..	.	3.
Sonstige					
Plagiomnium affine agg.	33.1.	..	..	.	..
Marchantia polymorpha L.	1+.4.	..	..	.	..
Molinia caerulea (L.) MOENCH	2..1.	..	..	2	..
Caltha palustris L.	.21..	..	..	2	..
Galium palustre agg.	121+.	.+	..	+	11
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	..1..	..	..	.	22
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	..52.	..	21	.	..
Utricularia minor agg.	...1.	..	11	.	..
Poa palustris L.	.....	..	11	.	..
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	..1..	..	.+	.	..
Cardamine amara L.	..+..	..	.1	.	..
Juncus articulatus L.	..2..	..	..	+	..
Lythrum salicaria L.	..1..	+.	..	.	..
Carex elata ALL.	.....	23	..	.	1.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	34	2.	.	..
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	.....	32	2.	.	..
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.	.....	..	2.	.	..
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	2..+.	..	..	.	..
Thelypteris palustris SCHOTT	...2.	..	..	.	..
Arten pro Aufnahme	1 11 69554	1 49	11 83	1 3	1 17

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 13

Caricetum appropinquatae	A		B
	a	b	
Aufnahmenummern	034 040 352 426	40000 08888 22222 25736	303 585 202 015
Kennart			
Carex appropinquata SCHUM.	444	34333	434
Trennarten (Subass.)			
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	322	.....	...
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	2.3	2....	...
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.11	2++++	...
Trennart (Var.)			
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	...	31++2	3+1
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Valeriana dioica L.	.+1	1...+	31.
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	..1	1++.+	...
Menyanthes trifoliata L.	..1	2.3.1	...
Potentilla palustris (L.) SCOP.	..1	1+...	...
Equisetum palustre L.	..+	+....	..+
Equisetum fluviatile L.	...	++.+.	.+.
Fissidens adianthoides HEDW.	...	.++..	.+.
Carex lasiocarpa EHRH.	...	..1++	...
Sphagnum warnstorfii RUSS.	3..	.....	...
Carex panicea L.	2..	+....	...
Parnassia palustris L.	2..	..+..	...
Salix repens L.	.2.	..+..	...
Eriophorum angustifolium HONCK.	.3.	.....	...
Carex davalliana SM	.1.	1....	...
Viola palustris L.	..+	.1...	...
Drepanocladus vernicosus (MITT.) WARNST.	...	.2...	...
Phragmitetea			
Carex elata ALL.	2.1	.+1+1	21.
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	..2	+112.	.1.
Lathyrus palustris L.	...	.+++.	..+
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	...	.+1..+	.13
Plagiomnium elatum (B.S.G.) KOP.	...	.+.++	...
Carex disticha HUDS.	...	..+1+	.+.
Lysimachia vulgaris L.	...	.+1..	...
Carex acutiformis EHRH.	...	.1.1.	...
Valeriana officinalis agg.	...	.+.+.	...
Galium palustre agg.	...	++...	1.+
Mentha aquatica L.	...	.....	++1
Lythrum salicaria L.	..+	...+.	.11
Typha latifolia L.	...	.....	.2.
Eupatorium cannabinum L.	..+	-....	..+
Molinio-Arrhenatheretea			
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	..+	.++++	1.3
Ranunculus acris agg.	.1+	++.++	...
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.+1	+.+1+	...
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	.3.	.1+++	...
Caltha palustris L.	...	2..1+	3..
Lychnis flos-cucculi L.	..+	1..++	...
Cirsium rivulare (JAQU.) ALL.	..+	.1.1+	...
Myosotis palustris agg.	..1	1....	...
Poa palustris L.	...	.+...	+.+
Cardamine pratensis agg.	...	.+++.	...
Mentha arvensis L.	...	+....	+..
Leontodon hispidus L.	+..	..+..	...
Angelica sylvestris L.	1..	.....	..2
Galium uliginosum L.	.+.	.....	..+
Lathyrus pratensis L.	.++	.....	+.+
Lotus corniculatus agg.	...	..+.+	...
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.	...	.....	..4
Sonstige			
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	2+.	.+.++	.+.
Luzula campestris (L.) DC.	.+.	+....	...
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.3.	.....	...
Arten pro Aufnahme	122 613	22222 67151	111 685

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 3452, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 0823, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 3520, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 3452, *Berula erecta* (HUDS.) COVILLE in 4026, *Briza media* L. in 0034, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR. in 3452, *Carex canescens* L. in 4022, *Carex echinata* MURRAY in 0034, *Carex flava* L. in 0823, *Carex nigra* (L.) REICHARD in 4022, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 3520, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 0034, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 3452, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 3520, *Dicranum bonjeanii* DE NOT. in 0801, *Drosera rotundifolia* L. in 0801, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 4022, *Festuca arundinacea* SCHREB. in 3520, *Galium boreale* agg. in 3452, *Gentiana asclepiadea* L. in 0034, *Juncus acutiflarus* EHRH.ex HOFFM. in 4022, *Linum catharticum* L. in 0034, *Lycopus europaeus* L. in 0801, *Plagiomnium affine* agg. in 3520, *Plagiomnium rostratum* (SCHRAD.) KOP. in 0823, *Prunella vulgaris* L. in 0034, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 0801, *Scirpus sylvaticus* L. in 4026, *Sphagnum subsecundum* NEES in 0801, *Succisa pratensis* MOENCH in 0825, *Thalictrum lucidum* L. in 0825, *Trollius europaeus* L. in 3452, *Vicia cracca* agg. in 3525

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Lokalitäten der Aufnahmen

Tabelle 8/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2806	158	57052902	1380	113	17022902	2846	145	17080403	3035	146	27050201
2813	151	37060103	2782	158	57051602	3922	203	57151201	3763	088	28163802
1389	113	17022902	3934	203	57151201	3930	203	57151201	1376	113	17022902
1569	170	17100102	3590	122	37030202	3935	203	57151201	1378	113	17022902
0657	097	58130608	1373	113	17022902	3923	203	57151201	4000	202	57142903
3205	084	18150201	1385	113	17022902	0254	095	48154006	2811	158	57052902
3767	088	28160601	4119	183	47121502	2598	126	47031101	3791	089	38130201
3049	146	27050201	0951	128	57010201	0116	095	48154201	2923	115	17041501
1368	113	17022902	3604	122	37030202	3685	088	28163302	0178	095	48155301
1356	113	17022701	1305	111	07043820	2816	151	37060103			

Tabelle 8/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3742	089	38131101	0703	097	58131502	0937	128	57010102	0118	095	48154201
3747	089	38131101	4064	203	57151001	0936	128	57010102	0119	095	48154201
4206	201	57131101	4396	202	57141401	3289	115	17040803	0121	095	48154201
4226	201	57131701	0157	095	48150201	0934	128	57010102	0400	095	48153004
3093	170	17100501	0113	095	48154201	1727	153	37080301	2575	126	47031604
0222	095	48154101	0225	095	48154101	0938	128	57010102	4079	183	47121601
2922	115	17041501	1333	113	17022702	0939	128	57010102	3086	170	17100501
3294	115	17041202	3782	089	38130101	0959	128	57010202	3474	090	38140101
3132	171	17110101	0731	097	58133102	0336	095	48152501			
0149	095	48150202	0933	128	57010102	2913	145	17080509			
0154	095	48150202	0940	128	57010102	0080	064	48103102			

Tabelle 8/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1374	113	17022902	1518	169	17090401	3650	088	28163203	3091	170	17100501
1375	113	17022902	2549	126	47030101	3092	170	17100501	1871	017	59160203
2582	126	47031602	0462	096	48160501	0380	095	48154501	2208	035	68010211
2597	126	47031101	1504	169	17090401	1888	017	59160203	1878	017	59160203
3156	115	17040301	1603	170	17100104	2892	145	17080504	1889	017	59160203
3648	088	28163203	3880	103	68150209	3301	115	17041401	1883	017	59160203
0513	096	48162801	1642	183	47120302	0727	097	58133102	1880	017	59160203
3776	088	28160701	1508	169	17090401	3666	088	28163302	2867	145	17080501
3152	115	17040301	1604	170	17100104	3671	088	28163302	2868	145	17080501
0349	095	48153101	3076	170	17100501	3688	088	28163302	0382	095	48154501
1639	183	47120303	2872	145	17080501	3768	088	28160601	1856	017	59160202
3875	103	68150209	1641	183	47120302	2817	151	37060103			
1517	169	17090401	3288	115	17040803	1367	113	17022902			

Tabelle 8/4

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0908	045	48050406	4306	182	47110501	1625	072	68100301	2538	126	47030102
0987	111	07043907	3036	146	27050201	1626	072	68100301	1550	169	17090402
0401	095	48152901	0369	095	48153406	1796	003	59090301	2815	151	37060103
1249	111	07043601	0261	126	47031102	1782	003	59090401	1310	111	07043820
3221	085	18160301	3051	146	27050201	0470	096	48160601	3669	088	28163302
0333	095	48152501	3033	146	27050201	0666	097	58130608	3189	084	18150401
0258	095	48154005	3155	115	17040301	1519	169	17090401	0660	097	58130608
1201	111	07042601	0224	095	48154101	2542	126	47030102	1551	169	17090402
4309	182	47110501	0479	096	48160202	3665	088	28163302	2550	126	47030101
3529	090	38140501	0480	096	48160202	1513	169	17090401	2826	157	47082302
0585	097	58132002	3494	090	38140102	1514	169	17090401	3689	088	28163302
0135	095	48154202	2827	157	47082302	1636	183	47120303	3877	103	68150209
0586	097	58132002	3046	146	27050201	1637	183	47120303	1510	169	17090401
3045	146	27050201	1624	072	68100301	1515	169	17090401			

Tabelle 9/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0089	065	48110801	0871	045	48050404	1437	111	07040105	0862	045	48050403
1089	111	07041502	0910	045	48050406	1436	111	07040105	0863	045	48050403
0144	095	48150201	0884	045	48050405	0778	045	48050201	0864	045	48050403
3932	203	57151201	0870	045	48050403	0850	045	48050403	0867	045	48050403
0429	096	48161101	3588	122	37030202	0853	045	48050403	0877	045	48050405
0868	045	48050403	0912	045	48050406	0855	045	48050403	3486	090	38140102
0869	045	48050403	0883	045	48050405	0857	045	48050403	0865	045	48050403
0879	045	48050405	0911	045	48050406	0866	045	48050403			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 9/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1257	111	07043601	0909	045	48050406	0167	095	48151801	0847	045	48050403
1251	111	07043601	0418	095	48152601	0334	095	48152501	0851	045	48050403
1230	112	17011311	0162	095	48151801	0218	095	48154102	0854	045	48050403
0410	095	48152601	0087	065	48110101	0098	065	48111001	0859	045	48050403
1183	083	18131101	0343	095	48152501	0481	096	48161201	0861	045	48050403
0880	045	48050405	0446	096	48162603	0092	065	48110801	3589	122	37030202
0882	045	48050405	0704	097	58131503	3476	090	38140101	3596	122	37030202

Tabelle 9/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
4384	202	57141401	0770	045	48050201	0763	045	48050201	4388	202	57141401
3951	204	57161601	0777	045	48050201	3605	122	37030202	4387	202	57141401
3952	204	57161601	3482	090	38140101	0075	064	48103102	3598	122	37030202
1314	111	07043820	3485	090	38140102	4394	202	57141401	4389	202	57141401
4247	201	57132001	0041	064	48102201	4383	202	57141401	3208	084	18150301
3933	203	57151201	3479	090	38140101	0155	095	48150202	1166	083	18130502
3929	203	57151201	3484	090	38140102	3597	122	37030202			
0762	045	48050201	4393	202	57141401	4262	201	57132401			
0769	045	48050201	3499	090	38140102	3489	090	38140102			

Tabelle 9/4

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr	Aufn	ÖK	MoorNr..
0856	045	48050403	4326	200	47160303	0772	045	48050201	0026	111	07042801
1172	083	18130502	3574	122	37030201	3478	090	38140101	0012	083	18131201
4386	202	57141401	0077	064	48103101	0768	045	48050201	4320	200	47161301
0756	045	48050201	4318	200	47161301	0771	045	48050201	3496	090	38140102
1313	111	07043820	4322	200	47161301	0775	045	48050201	3481	090	38140101
1228	112	17011311	2654	127	47040501	0776	045	48050201	3477	090	38140101
1169	083	18130502	2657	127	47040501	0774	045	48050201	3480	090	38140101
4001	202	57142903	3928	203	57151201	0773	045	48050201	0220	095	48154102
0078	064	48103101	3924	203	57151201	3569	089	38131401	3185	084	18150401
0038	064	48102401	0221	095	48154102	4328	200	47160303			

Tabelle 10

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3142	171	17110109	3949	204	57161601	3143	171	17110109	0702	097	58131502
3201	084	18150201	3394	148	27070401	4339	185	57101101	0328	095	48152702
0329	095	48152702	0758	045	48050201	4340	185	57101101	3267	117	27020404
3603	122	37030202	0812	045	48050401	3235	117	27020701	4341	185	57101101
3936	203	57151201	0808	045	48050401	4376	202	57141301	1208	111	07042601
4059	203	57151001	0810	045	48050401	0327	095	48152702	4348	202	57142601
3607	122	37030202	0811	045	48050401	1170	083	18130502	3567	089	38131401
1173	083	18130502	4297	182	47110401	3601	122	37030202	1207	111	07042601
3891	201	57130902	3613	088	28160901	3948	204	57161601	3502	090	38140102
0766	045	48050201	0841	045	48050402	3266	117	27020404	0814	045	48050401
3892	201	57130902	4057	203	57151001	4245	201	57132001	0815	045	48050401
1433	082	08161901	3602	122	37030202	0700	097	58131502	1206	111	07042601

Tabelle 11/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr	Aufn	ÖK	MoorNr..
0180	095	48155301	3732	089	38131001	3254	117	27020403	1304	111	07043819
1290	111	07043817	3031	146	27050104	1397	113	17022901	0128	095	48154201
1344	113	17022702	3811	072	68100402	1398	113	17022901	2779	158	57051602
1495	170	17100402	2579	126	47031602	1643	183	47120302	2778	158	57051602
4090	183	47121603	4146	200	47160901	2583	126	47031602	1342	113	17022702
1381	113	17022902	4148	200	47160901	4316	200	47160101	1341	113	17022702
1567	170	17100102	2165	035	68010208	2751	158	57051601	1052	111	07045601
2524	126	47032001	2224	035	68010212	2776	158	57051602	1277	111	07043813
3241	117	27020702	2944	173	27090106	1630	183	47120301	0233	095	48154402
3965	202	57140701	3939	203	57151201	1629	072	68100301	1295	112	17011101
1747	153	37080401	3557	089	38131201	1330	113	17022702			
2080	034	58040101	3579	122	37030201	3128	171	17110103			
4123	183	47121502	0511	096	48162903	1728	153	37080301			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2560	126	47032101	1668	147	27060601	0173	095	48155201	1269	111	07043807
3954	204	57161701	3055	146	27050201	0577	097	58132302	3522	090	38140901
2915	145	17080510	0569	097	58132502	4378	202	57141301	1387	113	17022902
3829	102	68140801	0522	096	48162702	4272	201	57133001	4174	200	47160701
3290	115	17040803	3733	089	38131001	2866	145	17080901	4236	201	57131801
1426	111	07042202	0127	095	48154201	3521	090	38140901			
0521	096	48162702	0234	095	48154302	0270	095	48150703			
2665	127	47040502	3646	088	28163202	2611	126	47031101			

Tabelle 11/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1395	113	17022901	0753	097	58133001	3640	088	28163203	3762	088	28163802
3991	202	57142901	3352	173	27090305	2574	126	47031604	1711	120	37011301
1408	112	17013602	3981	202	57140701	0687	097	58130502	2748	158	57051602
1332	113	17022702	3982	202	57140701	0691	097	58130502	2884	145	17080503
1337	113	17022702	3576	122	37030201	2890	145	17080503	1712	120	37011301
1393	113	17022901	2809	158	57052902	0395	095	48154506	1713	120	37011301
0602	097	58133202	4172	200	47160701	1500	170	17100402			
4037	203	57150701	3163	115	17040301	1579	170	17100102			

Tabelle 11/4

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2925	115	17041501	3678	088	28163101	2764	158	57051601	3099	171	17110108
3136	171	17110109	4250	201	57131901	3714	088	28162601	4050	203	57152301
3243	117	27020702	3130	171	17110101	2645	094	48140401	3976	202	57140701
3287	115	17040803	0571	097	58132302	2860	145	17080409	3133	171	17110101
3813	072	68100402	4045	203	57150601	1748	153	37080401	3989	202	57142901
3182	115	17040203	3138	171	17110109	3126	171	17110105	3647	088	28163203
3240	117	27020702	2771	158	57051602	0110	065	48110501	0389	095	48154502
3262	117	27020404	0426	096	48163401	4043	203	57150601	3749	088	28160401
3735	089	38131001	0067	064	48103202	3116	171	17110105	0553	097	58132201
0384	095	48154502	3060	116	27010201	3137	171	17110109	3523	090	38140901
0573	097	58132302	3600	122	37030202	3097	171	17110108			

Tabelle 11/5

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2942	173	27090106	4113	183	47121502	2914	145	17080509	2619	127	47040301
3328	173	27090402	1484	170	17100403	2909	145	17080509	2777	158	57051602
2401	173	27090502	1489	170	17100402	3117	171	17110105	0935	128	57010102
2403	173	27090502	2621	127	47040301	2891	145	17080504	2625	127	47040301
2404	173	27090502	1867	017	59160203	4357	201	57133501	1497	170	17100402
2400	173	27090502	1496	170	17100402	3578	122	37030201	0962	097	58132201
2580	126	47031602	4243	201	57132001	0131	095	48154201	2845	145	17080403
4103	183	47121502	0733	097	58133102	2444	129	57020102	Tabelle 11/6		
Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2990	147	27060401	1498	170	17100402	4127	183	47121502	3779	088	28160203
0518	096	48162801	2388	173	27090502	3881	103	68150401	2581	126	47031602
1318	111	07043824	3321	173	27090501	3025	146	27050102	3346	173	27090305
1631	183	47120301	1105	142	17051201	2686	156	47070401	3655	088	28163302
1632	183	47120301	2983	147	27060301	2672	127	47040503	4102	183	47121502
2532	126	47032001	3319	173	27090501	2681	156	47070401	1633	183	47120301
1382	113	17022902	3320	173	27090501	1634	183	47120303	2690	156	47070401
1394	113	17022901	2573	126	47031604	1640	183	47120301	4107	183	47121502
3034	146	27050201	3176	115	17040203	2576	126	47031604	0748	097	58133001
3000	146	27050106	0948	128	57010201	3038	146	27050201	0490	096	48161202

Tabelle 11/7

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr	Aufn	ÖK	MoorNr..
4312	182	47110501	2940	173	27090106	3753	088	28160101	3042	146	27050201
2258	035	68010104	3039	146	27050201	0655	097	58130608	4358	201	57133501
2279	035	68010101	4323	200	47161301	3425	117	27021102	2256	035	68010104
2252	035	68010104	4032	203	57150701	0584	097	58132002	1628	072	68100301
2260	035	68010104	3700	088	28162102	3783	089	38130101	3427	117	27021102
2261	035	68010104	1018	111	07044801	0133	095	48154202	0350	095	48153101
1923	017	59160701	1217	111	07042602	1759	059	78070101			
2032	018	69130101	3424	117	27021102	4265	201	57132401			
3377	148	27070501	1714	120	37011301	0648	097	58130605			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 11/8

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3675	088	28163101	3491	090	38140102	1552	169	17090402	2831	157	47082302
2888	145	17080503	3493	090	38140102	1868	017	59160203	0651	097	58130605
2889	145	17080503	1168	083	18130502	1869	017	59160203	1887	017	59160203
4356	201	57133501	1243	112	17012903	1577	170	17100102	3854	103	68150101
1580	170	17100102	3154	115	17040301	1576	170	17100102	2126	035	68010205
3983	202	57140701	0492	096	48161202	2523	126	47032001	1010	111	07043902
3997	202	57142903	3153	115	17040301	0656	097	58130608	3217	084	18150701
4004	202	57142903	3381	148	27070501	2522	126	47032001	0751	097	58133001
4349	202	57142601	2841	145	17080402	1516	169	17090401			
4315	200	47160101	1571	170	17100102	2536	126	47030102			

Tabelle 11/9

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2300	018	69130301	2031	018	69130101	1996	017	59162101	2353	006	69100301
2209	035	68010211	1824	017	59160201	1984	017	59162101	2356	006	69100301
2310	018	69130301	1818	017	59160201	1817	017	59160201	1816	017	59160201
2204	035	68010211	1845	017	59160202	2281	035	68010101	1893	017	59160301
2206	035	68010211	2173	035	68010209	2286	035	68010101	2236	035	68010212
2259	035	68010104	1866	017	59160203	2177	035	68010210	2159	035	68010208
2240	035	68010103	1865	017	59160202	2373	006	69100301			
2241	035	68010103	1801	003	59090201	2376	006	69100301			
2280	035	68010101	1862	017	59160202	2371	006	69100301			

Tabelle 11/10

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2078	034	58040101	2870	145	17080501	2222	035	68010212	2233	035	68010212
4089	183	47121602	1303	111	07043819	2221	035	68010212	2835	157	47082303
2238	035	68010212	2700	158	57053001	2186	035	68010210	2223	035	68010212
2810	158	57052902	1294	112	17011101	2164	035	68010208	2226	035	68010212
1570	170	17100102	1892	017	59160301	2228	035	68010212			
2869	145	17080501	1895	017	59160301	2229	035	68010212			

Tabelle 12

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0112	095	48154201	0223	095	48154101	4071	203	57151001	0129	095	48154201
0122	095	48154201	3831	102	68140801	4342	185	57101101	3144	171	17110109
0153	095	48150202	4069	203	57151001	4343	185	57101101	3145	171	17110109

Tabelle 13

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0034	064	48102401	4022	203	57152101	0823	045	48050402	0801	045	48050401
3452	118	27030101	0825	045	48050402	0826	045	48050402	3525	090	38140901
4026	203	57152101	0827	045	48050402	3520	090	38140901			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

CARICETALIA FUSCAE KOCH 1926 em. BRAUN -BLANQUET 1949

CARICETALIA NIGRAE nom. mut. propos.

Ordnung der Kleinseggengesellschaften kalkarmer Niedermoore (Tab. 14)

Kennarten: *Carex canescens, Carex echinata, Carex paupercula, Juncus filiformis, Viola palustris, Agrostis canina, Epilobium palustre, Sphagnum fallax, Sphagnum flexuosum, Polytrichum commune, Calliergon stramineum, Calliergon sarmentosum, Drepanocladus exannulatus, Sphagnum teres, Sphagnum warnstorfii, Sphagnum palustre.* Gegenüber den *Scheuchzerietalia*-Gesellschaften treten vermehrt *Molinietalia*-Arten in diese Ordnung ein.

Die Ordnung enthält Pflanzengesellschaften natürlicher bis stark anthropogen gestörter Niedermoore und Feuchtwiesen mit verschieden mächtigen Torfen. Die Standorte sind wasserzügig, oligo- bis mesotroph und subneutral bis stark sauer.

Naturnahe Standorte der Gesellschaften sind Verlandungszonen, Versumpfungen, Hangmoore, Hoch- und Übergangsmoorlaggs, Kesselmoore und Hochmoorschlenken, naturfernere sind degradierte Hoch- und Hangmoore, Feuchtweiden und Gräben.

Nomenklatorischer Typus: *Caricion fuscae* (KOCH 1926 p.20)

Synonyme: *Drepanocladetalia exannulati* KRAJINA 1933
Caricetalia goodenowii NORDHAGEN 1936
Molinio-Juncetea acutiflori BRAUN-BLANQUET 1947
Molinio- Caricetalia DUVIGNEAUD 1949
Scheuchzerio-Caricetalia fuscae (KOCH 1926) GÖRS & MÜLLER in OBERDORFER et al. 1967
Sphagno-Caricetalia SUCCOW 1974

Synsystematik

KOCH erwähnte 1925 die Ordnung zum ersten Mal (p. 20), schloß jedoch das *Rhynchosporion albae* und damit die *Scheuchzerietalia* mit ein. NORDHAGEN trennte dann 1936 die *Scheuchzerietalia* als eigene Ordnung ab und BRAUN-BLANQUET (1949, p. 300) die *Caricetalia davallianae*.

DUVIGNEAUD (1949), GÖRS & MÜLLER in OBERDORFER et al. (1967) und SUCCOW (1974) faßten die *Caricetalia nigrae* wiederum anders: DUVIGNEAUD stellte eine Ordnung der *Molinio-Caricetalia nigrae* unter Einschluß der *Molinietalia* und der *Caricetalia davallianae* auf, GÖRS, MÜLLER und SUCCOW vereinigten die *Scheuchzerietalia* oder einzelne Assoziationen dieser Ordnung (SUCCOW) mit den *Caricetalia nigrae*. Für beide Vorschläge gibt es im regionalen Bereich gute Argumente, für großräumige Vergleiche empfielt sich jedoch eine klare Trennung der Ordnungen (DIERSSEN 1982).

Bisher wurde auch bezüglich der Gliederung noch keine endgültige Klarheit erreicht. HADAC (1939) schlug ein *Eriophorion scheuchzeri* (nur mit der Kennart

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
Eriophorum scheuchzeri) vor, DAHL (1956) ein *Sphagno-Tomenthypnion* (vergl. auch RYBNICEK 1974, GEISSLER & ZOLLER 1978). DIERSSEN (1982) faßt alle Assoziationen dieses Verbandes zu einer einzigen Gesellschaft, dem *Menyantho-Sphagnetum teretis*, zusammen und relativiert damit die Aufstellung eines eigenen Verbandes für nur diese eine Gesellschaft - bestenfalls ein Unterverband wäre vorstellbar. Folgt man dieser Argumentation, genügt ein einziger Verband für die Ordnung.

Caricion fuscae KOCH 1926 em. NORDHAGEN 1936

Caricion nigrae nom. mut. propos.

Verband der Kleinseggengesellschaften kalkarmer Niedermoore

Kennarten: wie die Ordnung

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum fuscae* (KOCH 1926 p.66)

Synonyme: *Drepanocladion exannulati* KRAJINA 1933
Caricion canescentis-goodenowii NORDHAGEN 1936
Caricion canescentis KALLIOLA 1939
Parvocaricion canescenti-fuscae DUVIGNEAUD & VANDEN BERGHEN 1945
Calamagrostidion neglectae PREISING in OBERDORFER (1949) 1950
Subsecundo-Apiculation DU RIETZ 1954
Sphagneto-Tomenthypnion DAHL 1956
Sphagno-Caricion canescentis PASSARGE 1964
Sphagnion teres SUCCOW 1974
Sphagnion palustris SUCCOW 1974
Sphagnion recurvi SUCCOW 1974

Synsystematik

Dem ursprünglich von KOCH (1926) beschriebenen Verband gehörten auch die basenreichen Gesellschaften wie z.B. das *Schoenetum nigricantis* an. KLIKA (1934) trennte die kalkreichen Gesellschaften vom *Caricion nigrae* ab und stellte sie ins *Caricion davallianae*. Damit wurde der Verband auf die säureliebenden Niedermoorgesellschaften eingeschränkt, umfaßte aber immer noch Gesellschaften des *Calthion* und *Caricion lasiocarpae*. Erst NORDHAGEN (1936) faßte den Verband im hier angewendeten, heute üblichen Sinn, verwendete jedoch einen neuen Namen, nämlich *Caricion canescentis-goodenowii*, der nach den geltenden Nomenklaturregeln ungültig ist (vergl. DIERSSEN 1982, p.132f).

PASSARGE versuchte 1964 eine Trennung der azidiphilen Niedermoorgesellschaften von Torf- und Mineralböden mit der Aufstellung zweier Unterverbände zu vollziehen (*Sphagno-Caricion canescentis, Ranunculo-Caricion fuscae*), DIERSSEN (1982) wertete die Unterschiede dieser Unterverbände jedoch als zu gering. Er meinte zwar, daß für das *Menyantho-Sphagnetum teretis* aufgrund der doch höheren floristischen Unterschiede ein eigener, monotypischer Unterverband aufgestellt werden könnte, verzichtete jedoch letztlich darauf.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Im Gebiet der Ostalpen wurden vier Gesellschaften dieses Verbandes gefunden, das

Caricetum nigrae, das
Caricetum pauperculae, das
Eriophoretum scheuchzeri und das
Menyantho trifoliatae-Sphagnetum teretis.

Caricetum goodenowii BRAUN 1915

Caricetum nigrae nom. mut. propos.

Braunseggengesellschaft (Tab. 14/2 und 15)

Kennarten: *Carex canescens* (D), *Carex nigra* (D), *Agrostis canina*, *Viola palustris*, *Carex echinata* (D), *Juncus filiformis* (D)

Das *Caricetum nigrae* besiedelt mesotroph-saure Niedermoore, tritt aber auch in Hochmoorschlenken auf. Die Kennarten der Gesellschaft sind problematisch, da ihre Areale beschränkt sind und sie daher geographisch sehr stark variieren. Mit zunehmender Höhe verliert z.B. die immer wieder als Charakterart der Gesellschaft angegebene *Carex canescens* an Bedeutung, *Juncus filiformis* tritt dafür stärker in den Vordergrund (vergleiche *Carici canescentis-Agrostitetum caninae* TÜXEN 1937). Die namengebende *Carex nigra*, selbst keine Charakterart, findet aber zweifellos ihre optimalen Wuchsbedingungen in dieser Assoziation und kommt oftmals, insbesondere auf Schlenkenstandorten, zur Dominanz. Sehr häufig ist das *Caricetum nigrae* auf beweideten Moorstandorten zu finden, wo dann entsprechend der Höhenstufe eine Reihe von Arten der angrenzenden Weiden eindringen. So kann z.B. Nardus stricta in derartigen Flächen beachtliche Deckungswerte aufweisen.

Neben den aufgeführten Differential- und Charakterarten ist die Gesellschaft in der vorliegenden Fassung und im Gegensatz zu PHILIPPI in OBERDORFER et al. (1977) auch durch das Fehlen der höheren Präsenz und Deckung basenholder Arten wie *Carex panicea*, *Carex pulicaris*, *Drepanocladus revolvens* u.a. (vergl. *Campylio-Caricetum dioicae*) und von *Trichophorum cespitosum* (vergl. *Drepanoclado-Trichophoretum*) ausgezeichnet.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum goodenowii* (BRAUN 1915, Tab. p. 132, Aufn. 3) sub *Caricetum goodenovii* - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Goodenoughietum* NORDHAGEN 1921
Juncus filiformis-Sphagna recurva-Ass. OSVALD 1923
Polytrichum commune-reiche *Juncus filiformis*-Ass. NORDHAGEN 1928
Caricetum fuscae alpinum KOCH 1928
Carex goudenowii-Agrostis canina-Wiese BRENNER 1931
Caricetum goudenowii montanum et collinum KÄSTNER & FLÖSSNER 1933
Caricetum curto-echinatae VLIEGER 1937
Cariceto canescentis-Agrostidetum caninae TÜXEN 1937
Agrostidetum caninae euatlanticum LEMEE 1937

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Carex canescens-Wiese KALELA 1939
Sphagno-Caricetum echinatae SOO 1940
Carex goudenowii-canescens-Drepanocladus exannulatus-Soz. NORDHAGEN 1943
Juncetum acutiflori sphagnetosum recurvi DUVIGNEAUD 1943
Caricetum vulgaris sphagnetosum SCHWICKERATH 1944
Caricetum canescentis-stellulatae KLIKA 6 SMARDA 1944
Parvocaricetum goudenowii DUVIGNEAUD & VANDEN BERGHEN 1945
Carex fusca-canescens-Sphagnum riparium-Ass. SJÖRS 1948
Carex fusca-canescens-lösbottenassociation SJÖRS 1948
Sphagneto-Caricetum sub-alpinum Mc VEAN & RATCLIFFE 1962
Sphagneto-Caricetum alpinum Mc VEAN & RATCLIFFE 1962
Sphagno-Caricetum canescentis (TÜXEN 1937) PASSARGE 1964
Junco-Caricetum fuscae TÜXEN (1937) 1952 em.PASSARGE 1964
Carici fuscae-Comaretum HADAC (1939) 1969
Carici fuscae-Sphagnetum recurvi SUCCOW 1974

Synsystematik

Das *Caricetum nigrae* wurde zum ersten Mal von BRAUN (später dann BRAUN-BLANQUET) 1915 aus den Cevennen beschrieben und in der Folge von zahlreichen Autoren in den höheren Lagen Europas angetroffen. Entgegen der Auffassung der meisten Autoren, die die Gesellschaft als *Caricetum fuscae* bezeichnen, gilt der zuerst von BRAUN-BLANQUET eingeführte Gesellschaftsname *Caricetum goodenowii*, der sich auf einen alten Namen der dominanten Art *Carex nigra* (=*Carex fusca*) gründet. Da der Name *Carex fusca* mittlerweile durch *Carex nigra* ersetzt wurde, wäre es zur Vermeidung weiterer Unklarheiten angebracht, dem von DIERSSEN bereits 1982 gemachten Vorschlag zu folgen, und die Gesellschaft ebenso wie die der höheren Syntaxa mit dem aktuellen und seit geraumer Zeit anerkannten Namen zu belegen. Der Nomenklaturkommission wird hiemit eine baldige Entscheidung in dieser Causa dringend empfohlen (Artikel 45 des Codes).

TÜXEN stellte 1937 das *Carici canescentis-Agrostitetum caninae* als Tieflandsvikariante dem *Caricetum nigrae* gegenüber, da jedoch bis auf die oben bereits erwähnten Verschiebungen bei *Carex canescens*, *Juncus filiformis* und einigen anderen Arten die Unterschiede sehr gering waren, vereinigten OBERDORFER et al. (1967 p. 45) die beiden Gesellschaften wieder. DIERSSEN (1982) und B. & K. DIERSSEN (1984) faßten in ihren Arbeiten über Nordwesteuropa und den Schwarzwald die Gesellschaft etwas enger, als das hier geschieht. So werden Bestände mit *Sphagnum subsecundum* und *Sphagnum contortum* trotz ihrer etwas größeren Basiphilie noch zum *Caricetum nigrae* gestellt, während die mit *Drepanocladus revolvens* dem *Campylio-Caricetum dioicae* zugeordnet werden.

Die Untergliederung in Subassoziationen erfolgt wiederum nach den dominanten Moosen, die verschiedene Nährstoffstufen anzeigen. Neben der typischen Fazies (1)

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

lassen sich auch Bestände mit *Juncus acutiflorus*- Dominanz als eigene Fazies (2) dem *Caricetum nigrae* zuordnen (vergl. DIERSSEN 1982 und B. & K. DIERSSEN 1984).

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** BRAUN 1915 (Tab. 15/1-A) ist im Gebiet mit vier Varianten vertreten. Die **typische Variante** (Tab. 15/1-A-a) enthält einerseits die artenarme, oft von *Carex nigra* dominierte Vegetation von Hochmoorschlenken höherer Lagen, andererseits etwas artenreichere Bestände saurer Niedermoore.

Die **Variante von *Nardus stricta*** (Tab. 15/1-A-b) ist, wie bereits oben erwähnt, charakteristisch für beweidete Niedermoore und deutlich artenreicher als die typische Variante. Die **Variante von *Caltha palustris*** (Tab. 15/1-A-b), ebenfalls artenreich, besiedelt die quelligen Oberhangbereiche von Hangmooren.

Die **Variante von *Sphagnum palustre*** (Tab. 15/3-2-A-d) tritt nur als *Juncus acutiflorus* Fazies auf. Sie ist typisch für beweidete oder gemähte, saure Niedermoore tieferer Lagen.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum goodenowii typicum* (BRAUN 1915, Tab. p. 132, Aufn. 4) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Caricetum fuscae caricetosum fuscae* BRAUN-BLANQUET 1971

Die **Subassoziation von Drepanocladus exannulatus** (NORDHAGEN 1943) DIERSSEN 1982 (Tab. 15/2-B) besiedelt feuchte bis nasse, oberflächlich mineralisierte, durch Beweidung verdichtete oder stark wasserzügige Standorte. Sie läßt sich ebenfalls in vier Varianten aufgliedern.

Die **Variante von *Nardus stricta*** (Tab. 15/2-B-a) charakterisiert wiederum die stark beweideten Wuchsorte, während die **typische Variante** (Tab. 15/2-B-b) in Schlenken und auf nackten Torfen zu finden ist.

In Schlenken kann auch die **Variante von *Eriophorum angustifolium*** (Tab. 15/2-B-c) auftreten, zumeist besiedelt sie aber die quelligen, oft auch überrieselten Oberhänge soligener Moore, wo sie bei noch stärkerem Wasserangebot durch die **Variante von *Philonotis seriata*** (Tab. 15/2-B-d) ersetzt wird (vergl. BRAUN-BLANQUET 1971). Diese leitet zu den Quell- und Überrieselungsmooren der *Montio-Cardaminetea* über. Beide Varianten sind vor allem in Hochlagen zu finden.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum goodenowii drepanocladetosum exannulati* (DIERSSEN 1982, Tab. 17C-4, Aufn. 18) sub *Caricetum nigrae drepanocladetosum exannulati* - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Carex Goodenowii-canescens-Drepanocladus exannulatus*-Soz. NORDHAGEN 1943; *Caricetum fuscae caricetosum fuscae, Drepanocladus exannulatus*-Variante BRAUN-BLANQUET 1971

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die **Subassoziation von *Sphagnum tenellum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 15/3-1-C) findet man in sauren, torfmoosreichen Hangmooren auf überrieselten Flächen. Die Phanerogamenschicht ist stark aufgelockert, nackte Torfstellen sind häufig.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum goodenowii sphagnetosum tenelli* (Tab. 15/3-1-C, Aufn. 2499)

Die **Subassoziation von *Sphagnum compactum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 15/3-1-D) bevorzugt Torfschlammschlenken in hochgelegenen Hoch- und Niedermooren, wobei die **Variante von *Nardus stricta*** (Tab. 15/3-1-D-a) die trockeneren, beweideten, die **typische Variante** (Tab. 15/3-1-D-b) die feuchteren, naturnahen Standorte besiedelt.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum goodenowii sphagnetosum compacti* (Tab. 15/3-1-D-a, Aufn. 0387)

Die **Subassoziation von *Sphagnum fallax*** (DUVIGNEAUD 1943) DIERSSEN 1982 (Tab. 15/3-1-E) kann oft großflächig, in sauren, feuchten Hangmooren oder im Unterhangbereich von Sattelhochmooren auftreten. Die Krautschicht ist oftmals stark ausgedünnt, ähnlich wie bei der korrespondierenden Subassoziation des *Caricetum rostratae*, zu dem auch enge Beziehungen bestehen.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum goodenowii sphagnetosum fallacis* (DIERSSEN 1982, Tab. 17D-3, Aufn. 7) sub *Caricetum nigrae sphagnetosum fallacis* - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Cariceto canescentis-Agrostidetum sphagnetosum recurvi* DUVIGNEAUD 1943; *Caricetum vulgaris sphagnetosum* SCHWICKERATH 1944; *Sphagno-Caricetum subalpinum* MC VEAN & RATCLIFFE 1962; *Sphagno-Caricetum alpinum* MC VEAN & RATCLIFFE 1962; *Carici fuscae- Sphagnetum recurvi* SUCCOW 1974

Die **Subassoziation von *Sphagnum angustifolium*** DIERSSEN 1982 (Tab. 15/3-1-F) steht etwas trockener als die vorhergehende und ist dadurch auch wieder verstärkter Beweidung ausgesetzt. Die typische Fazies der **typischen Variante** (Tab. 15/3-1-F-a) besiedelt die eher naturnahen Standorte, die *Juncus acutiflorus*- Fazies (Tab. 15/3-2-F-a) die beweideten.

Die **Variante von *Sphagnum subsecundum*** (Tab. 15/3-1-F-b) bewächst etwas basenreichere, ebenfalls beweidete Stellen, die **Variante von *Sphagnum papillosum*** (Tab. 15/3-1-F-c) beweidete Unterhänge von Sattelhochmooren.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum goodenowii sphagnetosum angustifolii* (DIERSSEN 1982, Tab. 17D-4, Aufn. 18) sub *Caricetum nigrae sphagnetosum angustifolii* - Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 15/3-1-G) stellt den basenreichsten Flügel der Assoziation dar. Gegenüber den Caricion davallianae- Gesellschaften fehlen ihr die Basenzeiger in der Krautschicht. Auch hier ist wieder eine Differenzierung nach dem Grad der Beweidung festzustellen;

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

eine **typische Variante** (Tab. 15/3-1-G-a) naturnaher und eine **Variante von *Nardus stricta*** (Tab. 15/3-1-G-b) beweideter Standorte.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum goodenowii sphagnetosum subsecundi* (Tab. 15/3-1-G-a, Aufn. 1210)

Synonyme: *Carex Goodenowii-Sphagnum subsecundum*-Soz. PAASIO 1936, 1941

Die **Subassoziation von *Sphagnum contortum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 15/3-1-H) bevorzugt etwas feuchtere, basenärmere Wuchsorte, meist Niedermoorschlenken, und ist auch weniger durch die Beweidung gefährdet.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum goodenowii sphagnetosum contorti* (Tab. 15/3-1-H, Aufn. 2666)

Die **Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*** DIERSSEN 1982 (Tab. 15/3-2-I) konnte nur einmal, im Vorderen Bregenzer Wald, in der Fazies von *Juncus acutiflorus* festgestellt werden.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum goodenowii sphagnetosum auriculati* (DIERSSEN 1982, Tab. 17D-1, Aufn. 2) sub *Caricetum nigrae sphagnetosum auriculati* - Lectotypus hoc loco

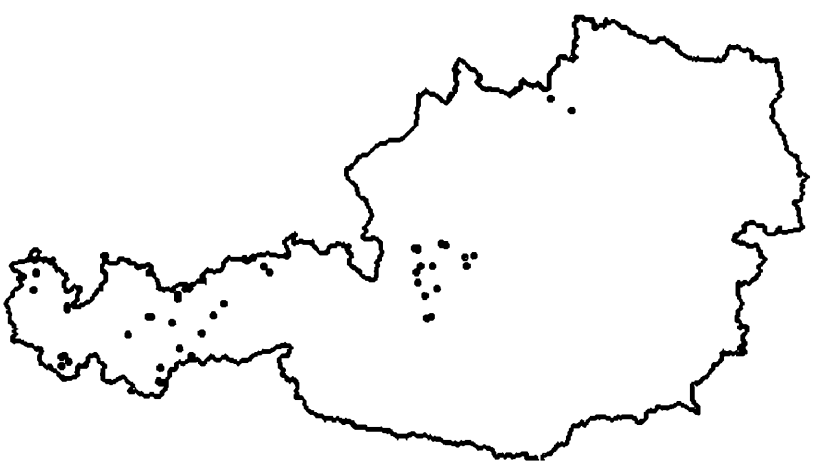


Abb. 44: Die Aufnahmelokalitäten für das *Caricetum nigrae*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Caricetum magellanicae OSVALD 1923

Caricetum pauperculae nom. mut. propos.

Alpen-Schlammseggengesellschaft (Tab. 14/3 und 16)

Kennarten: *Carex paupercula*

Gesellschaft subalpiner und alpiner Niedermoorschlenken der Zentralalpen (mit den entsprechenden Vorkommen in der borealen Zone). Oft auf nacktem Torf angesiedelt, bildet sie artenarme (bes. Phanerogamen), zumeist kleinflächige Bestände. Die Standorte sind mesotroph- sauer bis subneutral.

Neben der Kennart treten noch die Arten des der Gesellschaft sehr nahestehenden *Caricetum goodenovii* mit größerer Stetigkeit auf.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum magellanicae* (OSVALD 1923, p. 165) sub *Carex magellanica*-Ass.- Holotypus.

Synonyme: *Amblystegium*-kärr, *sarmentosum* und *exannulatus*-facies MELIN 1917
Carex magellanica-Sphagnum angustifolium-Ass. OSVALD 1925
Drepanocladus fluitans-reiche *Carex irrigua*-Ass. NORDHAGEN 1928
Caricetum nigrae subalpinum KOCH 1928
Carex irrigua-Drepanocladus exannulatus-Ass. KATZ 1930

Synsystematik

Die Untergliederung erfolgt wiederum aufgrund der dominanten Moosarten, die verschiedene Trophie- und Wasserstufen kennzeichnen.

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** (MELIN 1917) DIERSSEN 1982 (Tab.16/1-A) tritt im gesamten Verbreitungsgebiet der Subassoziation gleichmäßig auf, bevorzugt aber eher saurere Standorte. Der **verarmten Variante** (Tab.16/1-A-a) fehlt die Moosschicht, die in der **typischen Variante** (Tab.16/1-A-b) von *Drepanocladus exannulatus* gebildet wird.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum magellanicae typicum* (DIERSSEN 1982, Tab. 20A-4, Aufn. 19) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Amblystegium*-kärr, *exannulatum*-facies MELIN 1917; *Carex irrigua-Drepanocladus exannulatus*-Ass. KATZ 1930

Die **Subassoziation von *Calliergon sarmentosum*** (MELIN 1917) DIERSSEN 1982 (Tab. 16/1-B) bevorzugt sehr nasse, quellige oder wasserzügige Stellen. Neben der namengebenden Trennart können auch noch andere Moose wie *Drepanocladus revolvens* oder *Sphagnum platyphyllum* zur Dominanz kommen und eigene Varianten charakterisieren. Die **Variante von *Drepanocladus revolvens*** (Tab. 16/1-B-a) bevorzugt basenreichere Hangmoorstandorte als die **typische Variante** (Tab. 16/1-B-b), die **Variante von *Sphagnum platyphyllum*** (Tab. 16/1-B-b) eher Torfschlammschlenken.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum magellanicae calliergonetosum sarmentosi* (DIERSSEN 1982, Tab. 20A-3, Aufn. 13) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Amblystegium*-kärr, *sarmentosum*-facies MELIN 1917

Die **Subassoziation von *Sphagnum contortum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 16/1-C) ist in nassen Torfschlammschlenken topogener Moore anzutreffen.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum magellanicae sphagnetosum contorti* (Tab. 16/1-C, Aufn. 2881)

Die **Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 16/2-D) wächst in wasserzügigen Hangmooren. Die **verarmte Variante** (Tab. 16/2-D-a) ist lediglich mit einer Aufnahme belegt und daher schwer zu charakterisieren. Die **Variante von *Sphagnum angustifolium*** (Tab. 16/2-D-b) steht trockener als die **typische Variante** (Tab. 16/2-D-c).

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum magellanicae sphagnetosum subsecundi* (Tab. 16/2-D-c, Aufn. 3348)

Die **Subassoziation von *Sphagnum majus*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 16/2-E) findet sich in den Schlenken subalpiner Hochmoore, wobei die **typische Variante** (Tab. 16/2-E-a) in den nassen Zentren, die **Variante von *Sphagnum magellanicum*** (Tab. 16/2-E-b) im Kontakt zu den Bultgesellschaften ausgebildet ist.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum magellanicae sphagnetosum maji* (Tab. 16/2-E-a, Aufn. 1563)

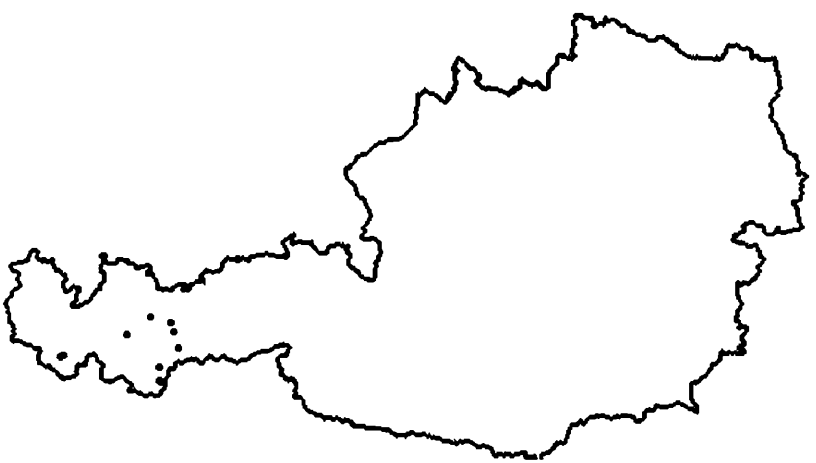


Abb. 45: Die Aufnahmelokalitäten für das *Caricetum pauperculae*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Auch die **Subassoziation von *Sphagnum compactum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 16/2-F) wächst häufig im Kontakt zu den *Oxycocco-Sphagnetea*- Gesellschaften. Die **typische Variante** (Tab. 16/2-F-a) ist auf beweideten Flächen anzutreffen, die oberflächlich verdichtet sind, die **Variante von *Sphagnum subsecundum*** (Tab. 16/2-F-b) auf wasserzügigen Standorten.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum magellanicae sphagnetosum compacti* (Tab. 16/2-F-a, Aufn. 1532)

Die **Ausbildung von *Sphagnum magellanicum*** (Tab. 16/2-G) vermittelt mit der **Variante von *Sphagnum compactum*** (Tab. 16/2-G-a) von der vorhergehenden Subassoziation zu den Bultgesellschaften der *Oxycocco-Sphagnetea*, während die **Varianten von *Sphagnum capillifolium*** (Tab. 16/2-G-b) und ***Sphagnum magellanicum*** (Tab. 16/2-G-c) bereits Durchdringungsstadien darstellen.

Die **Ausbildung von *Sphagnum russowii*** (Tab. 16/2-G) hat ähnliche Standortsbedingungen, nur ist der Einfluß des Mineralbodenwassers wesentlich stärker.

Eriophoretum scheuchzeri RÜBEL 1912

Gesellschaft von Scheuchzer's Wollgras (Tab. 14/3 und 17)

Kennart: *Eriophorum scheuchzeri*

Verlandungsgesellschaft hochgelegener, bevorzugt sauer oligo- bis mesotropher Seen und Tümpel, die kaum Torf produziert. Die fruchtenden Pflanzen von *Eriophorum scheuchzeri* sehen wie kleine Schneebälle aus und gehören zu den schönsten Eindrükken, die die Alpenflora vermitteln kann. Gegenüber den skandinavischen sind die alpischen Bestände durchwegs artenärmer.

Nomenklatorischer Typus: *Eriophoretum scheuchzeri* (RÜBEL 1912, p. 190) Holotypus

Synonyme: *Eriophoretum scheuchzeri* FRIES 1913
Drepanocladus purpurascens-reiche *Eriophorum scheuchzeri*-Ass. NORDHAGEN 1928
Eriophoretum scheuchzeri islandicum HADAC 1939
Eriophorum scheuchzeri-Wiese KALELA 1939
Eriophorum scheuchzeri-Calamagrostis neglecta-Equisetum arvense-Ass. STEINDORSSON 1945
Drepanocladetum exannulati eriophoretosum scheuchzeri DAHL 1956
Drepanoclado exannulati-Eriophoretum scheuchzeri RYBNICEK & RYBNICKOVA 1977

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** DIERSSEN 1982 (Tab. 17-A) bildet ein- bis wenigartige Bestände in den Verlandungszonen hochalpiner Stillgewässer.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Eriophoretum scheuchzeri typicum* (DIERSSEN 1982, Tab. 22B-3, Aufn. 13) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Pohlia gracilis*** (=filum) DIERSSEN 1982 (Tab. 17-B) bevorzugt mineralische, vergleichsweise nährstoffreiche überrieselte Wuchsorte.

Nomenklatorischer Typus: *Eriophoretum scheuchzeri pohlietosum* (DIERSSEN 1982, Tab. 22B-2, Aufn. 10) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*** (DAHL 1956) DIERSSEN 1982 (Tab. 17-C) wächst an durchsickerten, nährstoffärmeren und meist geneigten Standorten.

Nomenklatorischer Typus: *Eriophoretum scheuchzeri drepanocladetosum exannulati* (DIERSSEN 1982, Tab. 22B-1, Aufn. 1) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Drepanocladus purpurascens*-reiche *Eriophorum scheuchzeri*-Ass. NORDHAGEN 1928; *Drepanocladetum exannulati eriophoretosum* DAHL 1956

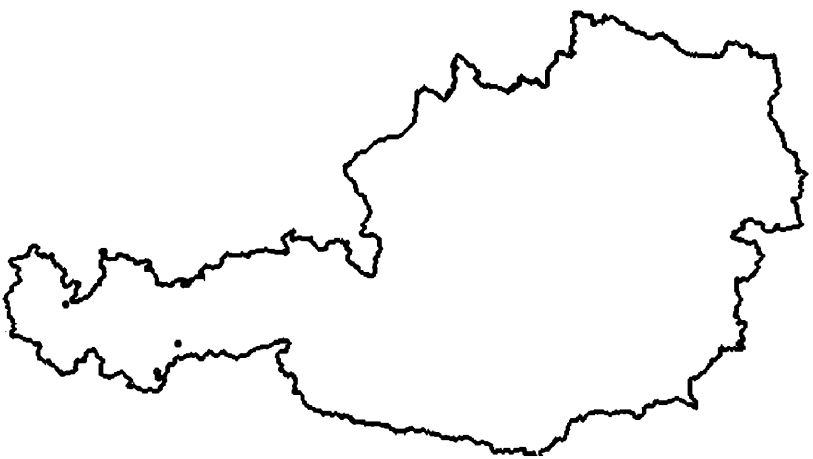


Abb. 46: Die Aufnahmelokalitäten für das *Eriophoretum scheuchzeri*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Menyantho trifoliatae- Sphagnetum teretis WAREN 1926 em. DIERSSEN 1982

Fieberklee-Torfmoos-Gesellschaft (Tab. 14/4 und 18)

Kennarten: *Sphagnum warnstorfii*, *Sphagnum teres*, *Paludella squarrosa*, *Homalothecium nitens* (D), *Aulacomium palustre* (D)

Der Verbreitungsschwerpunkt dieser Gesellschaft liegt in der borealen Zone, sie hat aber wie viele derartige Pflanzengemeinschaften entsprechende Vorkommen in den alpischen Mooren. Die Assoziation ist durch Moose charakterisiert, eine wirklich typische Phanerogamenschicht ist nicht festzustellen, man findet lediglich die Kennarten der Ordnung. Ihre Standorte sind wasserzügig, sauer bis subneutral, oligo- bis mesotroph und vergleichsweise gut mit Sauerstoff versorgt.

Nomenklatorischer Typus: *Menyantho trifoliatae- Sphagnetum teretis* (WAREN 1926, p. 80) sub *Menyanthes trifoliata-Sphagnum teres*-Ass. - Holotypus.

Synonyme: *Paludella*-Kärr MELIN 1917,
Sphagnum teres-Kärr MELIN 1917
Krautreiches *Sphagnum teres*-Grasmoor OSVALD 1923
Sphagnum warnstorfianum-reiche Siedlungen WAREN 1926
Paludella squarrosa-reiche *Eriohorum polystachyum*-Ass. NORDHAGEN 1928
Paludella squarrosa-reiche *Carex rariflora*-Ass. NORDHAGEN 1928
Paludella squarrosa-reiche *Carex goudenoughii*-Ass. NORDHAGEN 1928
Paludella squarrosa-Braunmoore KALELA 1939
Calliergonetum straminei paludellosum DAHL 1956
Aulacomnieto-Sphagnetum warnstorfii DAHL 1956
Sphagnum warnstorfianum-Braunmoore RUUHIJÄRVI 1960
Paludella-Braunmoore RUUHIJÄRVI 1960
Salix glauca-Paludella-Sphagnum warnstorfianum-Ass. PERSSON 1961
Calliergon sarmentosum-Paludella-Ass. PERSSON 1961
Sphagnum warnstorfianum-parvifolium-Ass. PERSSON 1961
Carex magellanica-Filipendula ulmaria-Sphagnum warnstorfianum-Siedlungsgruppe HAVAS 1961
Paludella-Drepanocladus purpurascens-Ass. prov. SONESSON 1970
Salix lapponum-Sphagnum warnstorfii-Ass. prov. SONESSON 1970
Salix herbacea-Drepanocladus uncinatus-Ass. prov. SONESSON 1970
Bas marais à *Carex chordorrhiza* et *Sphagnum teres* VANDEN BERGHEN 1970
Sphagno warnstorfiani-Eriophoretum latifolii RYBNICEK 1974
Sphagno warnstorfiani-Caricetum nigrae ZOLLER in GEISSLER & ZOLLER 1978

Synsystematik

Die zahlreichen Synonyme zeigen, daß viele Autoren ihre *Sphagnum teres-*, *S. warnstorfii-* und *Paludella squarrosa*-reichen Aufnahmen verschiedenen Einheiten zuordneten. DIERSSEN (1982) faßt sie aufgrund eines großräumigen Vergleichs alle im *Menyantho trifoliatae- Sphagnetum teretis* zusammen (siehe Tab. 21B bei DIERSSEN

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

1982). Auch das Aufnahmenmaterial aus Österreich paßt gut zu dieser Assoziation, jedoch wurden Bestände mit der Dominanz von Kennarten anderer Gesellschaften hier nicht zugeordnet.

Untereinheiten:

Die **typische Subassoziation** DIERSSEN 1982 (Tab. 18-A) ist im Ostalpenraum und im Mittelgebirge weit verbreitet. Bevorzugt findet man sie auf Versumpfungs-, Hang- und Übergangsmooren sowie im Rand- oder Unterhangbereich von Sattelhochmooren. Die **typische Variante** (Tab. 18-A-a) ist eher auf Niedermooren, die **Variante von *Sphagnum papillosum*** (Tab. 18-A-b) im Kontakt zu *Oxycocco-Sphagnetea*-Gesellschaften zu finden.

Beide Varianten weisen Entwicklungsphasen auf, die auf die Art und das Maß des menschlichen Einflusses zurückzuführen sind. Die typische Phase (1) umfaßt die naturnahen, die Phase von *Nardus stricta* (2) beweidete und die Phase von *Molinia caerulea* (3) streugenutzte Bestände.

Nomenklatorischer Typus: *Menyantho trifoliatae- Sphagnetum teretis typicum* (DIERSSEN 1982, Tab.21C-2-b, Aufn. 19) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Paludella squarrosa*** DIERSSEN 1982 war im Gegensatz zur typischen nur sehr selten, im Bärenbad auf der Piller Höhe/Ötztaler Alpen und im Filzmoos am Krahstein/Totes Gebirge anzutreffen. Beide Stellen sind stark wasserzügig und stehen im Kontakt zu *Oxycocco-Sphagnetea*-Gesellschaften. Auch hier ist neben der typischen (1) eine *Molinia*-Phase (3) ausgebildet.

Nomenklatorischer Typus: *Menyantho trifoliatae- Sphagnetum teretis paludelletosum* (DIERSSEN 1982, Tab.21C-1-a, Aufn. 5) Lectotypus hoc loco

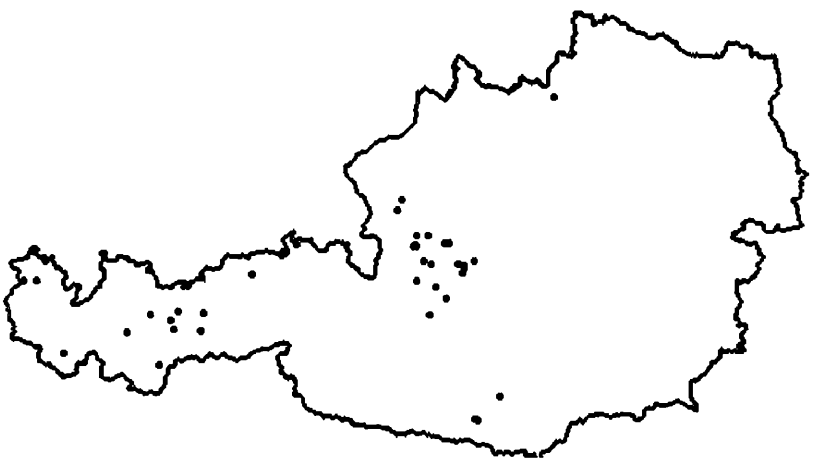


Abb. 47: DieAufnahmelokalitäten für das *Menyantho-Sphagnetum teretis*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 14: *Caricetalia nigrae* - Stetigkeitstabellen

14/1: Übersicht

1 *Caricetum nigrae*
2 *Caricetum pauperculae*
3 *Eriophoretum scheuchzeri*
4 *Menyantho trifoliatae-Sphagnetum teretis*

14/2: *Caricetum nigrae*

1 typische Fazies

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*
C Subassoziation von *Sphagnum tenellum*
D Subassoziation von *Sphagnum compactum*
E Subassoziation von *Sphagnum fallax*
F Subassoziation von *Sphagnum angustifolium*
G Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*
H Subassoziation von *Sphagnum contortum*

2 Fazies von *Juncus acutiflorus*

F Subassoziation von *Sphagnum angustifolium*
A typische Subassoziation
I Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*

14/3: *Caricetum pauperculae*

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Calliergon sarmentosum*
C Subassoziation von *Sphagnum contortum*
D Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*
E Subassoziation von *Sphagnum majus*
F Subassoziation von *Sphagnum compactum*
G Ausbildung von *Sphagnum magellanicum*
H Ausbildung von *Sphagnum russowii*

14/4: *Eriophoretum scheuchzeri*

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Pohlia filum*
C Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*

14/5: *Menyantho-Sphagnetum teretis*

A typische Subassoziation
a typische Variante
b Variante von *Sphagnum papillosum*
B Subassoziation von *Paludella squarrosa*

Tabelle 15: *Caricetum nigrae*

1 typische Fazies

2 Fazies von *Juncus acutiflorus*

A typische Subassoziation

a typische Variante
b Variante von *Nardus stricta*
c Variante von *Caltha palustris*
d Variante von *Sphagnum palustre*

B Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*

a Variante von *Nardus stricta*
b typische Variante
c Variante von *Eriophorum angustifolium*
d Variante von *Philonotis seriata*

C Subassoziation von *Sphagnum tenellum*

D Subassoziation von *Sphagnum compactum*

a Variante von *Nardus stricta*
b typische Variante

E Subassoziation von *Sphagnum fallax*

F Subassoziation von *Sphagnum angustifolium*

a typische Variante
b Variante von *Sphagnum subsecundum*
c Variante von *Sphagnum papillosum*

G Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*

a typische Variante
b Variante von *Nardus stricta*

H Subassoziation von *Sphagnum contortum*

I Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*

Tabelle 16: *Caricetum pauperculae*

A typische Subassoziation

a verarmte Variante
b typische Variante

B Subassoziation von *Calliergon sarmentosum*

a Variante von *Drepanocladus revolvens*
b typische Variante
c Variante von *Sphagnum platyphyllum*

C Subassoziation von *Sphagnum contortum*

D Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*
a verarmte Variante
b Variante von *Sphagnum angustifolium*
c typische Variante

E Subassoziation von *Sphagnum majus*

a typische Variante
b Variante von *Sphagnum magellanicum*

F Subassoziation von *Sphagnum compactum*

a typische Variante
b Variante von *Sphagnum subsecundum*

G Ausbildung von *Sphagnum magellanicum*

a Variante von *Sphagnum compactum*
b Variante von *Sphagnum capillifolium*
c typische Variante

H Ausbildung von *Sphagnum russowii*

Tabelle 17: *Eriophoretum scheuchzeri*

A typische Subassoziation

B Subassoziation von *Pohlia filum*

C Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*

Tabelle 18: *Menyantho-Sphagnetum teretis*

A typische Subassoziation

a typische Variante
1 typische Phase
2 Phase von *Nardus stricta*
3 Phase von *Molinia caerulea*
b Variante von *Sphagnum papillosum*
1 typische Phase
2 Phase von *Nardus stricta*
3 Phase von *Molinia caerulea*

B Subassoziation von *Paludella squarrosa*

a typische Variante
1 typische Phase
3 Phase von *Molinia caerulea*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 14/1

Caricetalia nigrae Übersicht	1	2	3	4
Anzahl der Aufnahmen	118	60	8	66
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	12,4	8,5	5,5	13,2
Kennarten				
Carex nigra (L.) REICHARD	V[4]	IV[3]	II[1]	III[2]
Carex echinata MURRAY	III[2]	III[1]	I[1]	II[1]
Viola palustris L.	II[1]	II[1]		III[2]
Juncus filiformis L.	II[1]	I[1]		II[1]
Agrostis canina L.	I[1]	I[1]		I[1]
Carex canescens L.	I[1]	I[1]		I[1]
Carex paupercula MICHX.	I[1]	V[4]	.	I[1]
Eriophorum scheuchzeri HOPPE	I[1]		V[6]	.
Sphagnum warnstorfii RUSS.	I[1]	.		V[5]
Sphagnum teres ANGSTR.	I[1]	I[1]		II[2]
Paludella squarrosa (HEDW.) BRID.				I[1]
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Eriophorum angustifolium HONCK.	III[1]	III[2]	I[1]	II[1]
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	II[2]	III[2]	II[2]	I[1]
Sphagnum subsecundum NEES	I[1]	II[1]		I[1]
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	I[1]	I[1]		II[1]
Equisetum palustre L.	I[1]	I[1]		I[1]
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	I[1]	I[1]		.
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	I[1]	I[1]		I[1]
Polytrichum commune HEDW.	I[1]	I[1]		I[1]
Sphagnum fallax KLINGGR.	I[1]	I[1]		I[1]
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.	I[1]	I[1]		I[1]
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	I[1]	I[1]		I[1]
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I[1]	I[1]		I[1]
Menyanthes trifoliata L.	I[1]			II[1]
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	I[1]			I[1]
Sphagnum palustre L.	I[1]			I[1]
Juncus articulatus L.	I[1]			
Carex panicea L.	I[1]			
Sphagnum tenellum (BRID.) BRID.	I[1]	.		
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.		I[1]		
Oxycocco-Sphagnetea				
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I[1]	I[1]		II[1]
Vaccinium oxycoccos L.	I[1]	I[1]		I[1]
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	I[1]	I[1]		II[1]
Sphagnum magellanicum BRID.	I[1]	I[1]		I[1]
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I[1]	II[1]		I[1]
Eriophorum vaginatum L.	I[1]	I[1]		I[1]
Drosera rotundifolia L.	I[1]	I[1]		I[1]
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	I[1]	I[1]		I[1]
Sphagnum compactum DC.	I[1]	I[1]		.
Sphagnum papillosum LINDB.	I[1]	I[1]		I[1]
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	I[1]	I[1]		I[1]
Molinio-Arrhenatheretea				
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	II[1]	I[1]		IV[2]
Molinia caerulea (L.) MOENCH	I[1]	I[1]	.	III[2]
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	II[1]	I[1]	III[1]	I[1]
Anthoxanthum odoratum agg.	I[1]	I[1]		I[1]
Caltha palustris L.	I[1]			I[1]
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	I[1]	.		I[1]
Leontodon hispidus L.	I[1]	I[1]		I[1]
Juncus effusus L.	I[1]			I[1]
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	I[1]	.	.	I[1]
Sonstige				
Nardus stricta L.	II[1]	I[1]		I[1]
Calluna vulgaris (L.) HULL	I[1]	I[1]		II[1]
Luzula campestris (L.) DC.	I[1]	I[1]	.	I[1]
Epilobium nutans F.W.SCHMIDT	I[1]	I[1]	I[1]	I[1]
Philonotis seriata MITT.	I[1]	I[1]	I[1]	
Salix herbacea L.	I[1]	I[1]	I[1]	
Dicranella palustris (DICKS.)CRUNDW.ex W	II[1]	I[1]	I[1]	.
Saxifraga stellaris L.	II[1]	.	II[1]	I[1]
Vaccinium myrtillus L.	I[1]	I[1]		I[1]
Sphagnum russowii WARNST.	I[1]	I[1]		I[1]

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 14/2

Caricetum nigrae	1								2		
	A	B	C	D	E	F	G	H	F	A	I
Anzahl der Aufnahmen	31	40	3	6	8	12	7	3	4	3	1
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	12,4	12,4	9,3	9,3	8,8	11,3	15,0	17,0	18,0	16,3	13,0
Kennarten											
Carex nigra (L.) REICHARD	V^{5}	V^{5}	V^{3}	V^{5}	V^{4}	V^{5}	V^{5}	V^{6}	V^{3}	IV^{2}	
Carex echinata MURRAY	III^{1}	II^{1}	IV^{3}	III^{2}	III^{2}	III^{2}	V^{5}	IV^{3}	IV^{2}	V^{5}	V^{3}
Juncus filiformis L.	III^{1}	II^{1}	IV^{2}	IV^{2}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	.		.
Viola palustris L.	II^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	II^{1}	V^{3}	IV^{3}	III^{2}	II^{1}	V^{2}
Carex canescens L.	II^{1}	I^{1}		.	II^{1}	I^{1}	.			II^{1}	
Agrostis canina L.	II^{1}	I^{1}		I^{1}		I^{1}	III^{1}			II^{1}	
Trennart (Faz.)											
Juncus acutiflorus EHRH.ex HOFFM.									V^{5}	V^{6}	V^{7}
Trennarten (Subass.)											
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.		V^{5}	II^{1}	.		I^{1}	I^{1}				
Sphagnum tenellum (BRID.) BRID.		.	V^{2}	I^{1}	.	.		.			
Sphagnum compactum DC.		I^{1}		V^{4}	I^{1}	I^{1}		II^{1}			
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.		I^{1}		II^{2}	.						
Sphagnum fallax KLINGGR.					V^{6}	.			.		.
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.		.	II^{1}		.	V^{4}			V^{6}		V^{2}
Sphagnum papillosum LINDB.		I^{1}	.			III^{2}			.	.	
Sphagnum subsecundum NEES		I^{1}	II^{2}	II^{1}	I^{1}	III^{2}	V^{4}	.	II^{1}	IV^{1}	
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ		.			.			V^{4}	.		
Sphagnum palustre L.		.			I^{1}				II^{1}	V^{6}	
Sphagnum auriculatum SCHIMP.		I^{1}									V^{7}
Trennarten (Var.)											
Philonotis seriata MITT.	I^{1}	II^{1}		I^{1}	I^{1}						
Dicranella palustris (DICKS.)CRUNDW.ex W.	I^{1}	II^{1}									
Scheuchzerio-Caricetea nigrae											
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.		I^{1}	II^{1}		.	I^{1}	III^{2}	II^{1}	IV^{2}	II^{1}	
Carex panicea L.	.	I^{1}	V^{3}	.	II^{1}	III^{2}	I^{1}	.	II^{1}		
Menyanthes trifoliata L.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{2}	II^{1}	.		
Eriophorum angustifolium HONCK.	II^{1}	IV^{2}	II^{1}		II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}		
Carex rostrata STOKES ex WITH.	II^{1}	I^{1}			II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}		
Equisetum palustre L.	I^{1}	I^{1}					II^{1}		IV^{2}		
Juncus alpino-articulatus CHAIX	I^{1}	.				I^{1}	II^{1}	.	II^{1}		
Carex flava L.	I^{1}	I^{1}					I^{1}	II^{1}	.		
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}			.				.		
Potentilla palustris (L.) SCOP.	I^{1}	I^{1}			II^{1}	.			III^{2}		
Polytrichum commune HEDW.		I^{1}			I^{1}	I^{1}					
Oxycocco-Sphagnetea											
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}		.		I^{1}	III^{2}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}		.	I^{1}	IV^{2}	.	.	
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	.	I^{1}		II^{1}	II^{1}	II^{1}	
Eriophorum vaginatum L.	I^{1}	.	II^{1}		II^{1}	I^{1}		II^{1}	.	.	
Sphagnum magellanicum BRID.		I^{1}	II^{1}		I^{1}	III^{1}	.		II^{1}	II^{1}	V^{3}
Drosera rotundifolia L.		I^{1}	II^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}		III^{1}		
Molinio-Arrhenatheretea											
Molinia caerulea (L.) MOENCH	I^{1}	I^{1}	II^{1}	.	II^{1}	III^{2}	II^{1}	II^{1}	IV^{2}	IV^{3}	V^{4}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	II^{1}	I^{1}		III^{2}	I^{1}	IV^{3}	IV^{2}	IV^{2}	V^{3}	IV^{3}	V^{4}
Leontodon hispidus L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}		I^{1}	II^{1}				
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	I^{1}	I^{1}		II^{1}	.	.	I^{1}	II^{1}			
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	II^{1}	III^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}	IV^{1}			
Caltha palustris L.	II^{1}	II^{1}			I^{1}		I^{1}	II^{1}			
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	I^{1}	I^{1}					I^{1}	II^{1}		.	
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	I^{1}	I^{1}					I^{1}	II^{1}		II^{1}	
Trifolium pratense L.	I^{1}	I^{1}				.	I^{1}		.	II^{1}	
Anthoxanthum odoratum agg.	I^{1}	I^{1}				II^{1}	III^{1}		IV^{2}	V^{5}	
Juncus effusus L.	I^{1}	.				I^{1}	I^{1}		III^{1}	V^{2}	
Cardamine pratensis agg.	I^{1}	I^{1}			I^{1}			.			
Rhytidiadelphus squarrosus (HEDW.)WARNST	I^{1}	I^{1}					.	II^{2}			
Plagiomnium affine agg.	I^{1}	I^{1}					I^{1}				
Sonstige											
Nardus stricta L.	I^{1}	I^{1}		III^{3}	I^{1}	II^{1}	III^{2}	.	IV^{2}	IV^{2}	V^{2}
Calluna vulgaris (L.) HULL	I^{1}	.		II^{1}	.	I^{1}	III^{2}	II^{1}	III^{1}		V^{3}
Saxifraga stellaris L.	I^{1}	II^{1}			I^{1}	.		II^{1}			
Luzula campestris (L.) DC.	I^{1}	I^{1}				I^{1}					
Epilobium nutans F.W.SCHMIDT	I^{1}	I^{1}									
Cardamine amara L.	I^{1}	I^{1}									
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.	I^{1}	I^{1}					I^{1}				

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 14/3

Caricetum pauperculae	A	B	C	D	E	F	G	H
Anzahl der Aufnahmen	16	8	3	10	7	7	8	1
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	8,1	11,3	11,3	7,6	4,7	6,4	9,5	25,0
Kennarten								
Carex paupercula MICHX.	V⁴	V⁴	V³	V⁵	V⁵	V⁴	V⁴	V³
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	III²	V⁵	V³	IV⁴				
Trennarten (Ausb. & Subass.)								
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.		II¹						
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.		IV²						
Sphagnum platyphyllum WARNST.		III²						
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ			V⁴					
Sphagnum subsecundum NEES			II¹	V⁵	.	II¹		
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.			.		V⁶	.	.	
Sphagnum compactum DC.			II¹		I¹	V⁵	II¹	
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.					I¹		III³	
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.					.		III²	
Sphagnum magellanicum BRID.					III³		IV⁵	.
Sphagnum russowii WARNST.								V⁴
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Carex nigra (L.) REICHARD	IV³	IV⁴	V⁴	IV³	I¹	III²	IV²	V²
Eriophorum angustifolium HONCK.	IV²	V²	II¹	III²		III²	II¹	V²
Carex echinata MURRAY	III²	IV²	V⁴	II¹		III²	I¹	V²
Viola palustris L.	III¹	IV²	V³	III²		I¹	I¹	V²
Carex rostrata STOKES ex WITH.	II¹	II¹	IV²		.	.	.	
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	II¹	II¹	.	.	II¹	I¹	I¹	
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	I¹	.	II¹	III²		I¹		
Juncus filiformis L.	I¹	I¹	.	I¹		I¹	.	V²
Carex canescens L.	I¹	.	II¹	.			II¹	.
Equisetum palustre L.	I¹	I¹	.	I¹				V³
Potentilla palustris (L.) SCOP.			II¹	II¹	.		.	
Carex limosa L.	.	.	II¹		I¹		I¹	
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	I¹	II¹						
Drepanocladus fluitans (HEDW.) WARNST.	I¹	.						
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.		II¹						
Drosera anglica HUDS.	.		II¹				I¹	
Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDB.	I¹		.					
Drosera intermedia HAYNE			II¹		.		.	
Oxycocco-Sphagnetea								
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.			II¹	.	II¹	I¹	V⁴
Eriophorum vaginatum L.	I¹	.		.	II¹	I¹	III¹	V³
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I¹	II¹		I¹	II¹	III¹	II¹	
Carex pauciflora LIGHTF.	I¹			I¹	I¹	III²	II¹	
Drosera rotundifolia L.	I¹		II¹	.	II¹	I¹	II¹	
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I¹	I¹		I¹			I¹	V²
Sphagnum papillosum LINDB.	I¹					.	I¹	V³
Vaccinium uliginosum L.	I¹				.	I¹	I¹	
Andromeda polifolia L.					I¹	I¹	.	
Vaccinium gaultherioides BIGELOW					I¹		I¹	
Sonstige								
Salix herbacea L.	I¹	IV²		.			.	
Nardus stricta L.	I¹	.		I¹		.	II¹	V²
Epilobium nutans F.W.SCHMIDT	I¹	II¹		I¹		I¹		
Polygonum viviparum L.	I¹	IV²		.			.	
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	I¹	.	IV²	I¹			II¹	V⁴
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	I¹	II¹					.	
Luzula sudetica (WILLD.) SCHULT.	I¹						II¹	
Agrostis rupestris ALL.	I¹						II¹	
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.						II¹	V³
Scapania paludicola LOESKE	I¹	.						V²
Poa alpina L.	I¹	I¹						
Ligusticum mutellina (L.) CR.	I¹			I¹				
Cerastium cerastioides (L.) BRITT.	I¹						I¹	
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.		.					II¹	
Philonotis tomentella LOR.		I¹						
Dicranella palustris (DICKS.)CRUNDW.ex W	.	I¹						
Sibbaldia procumbens L.	I¹	.						
Scapania irrigua (NEES) DUM.	.	I¹						
Gnaphalium supinum L.	I¹							

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 14/4

Eriophoretum scheuchzeri	A	B	C
Anzahl der Aufnahmen	2	3	3
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	1,0	6,0	11,5
Kennart			
Eriophorum scheuchzeri HOPPE	V[7]	V[5]	V[5]
Trennarten (Subass.)			
Pohlia filum (SCHIMP.) MART.		V[5]	.
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.			V[6]
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex nigra (L.) REICHARD			IV[2]
Carex echinata MURRAY			II[1]
Odontoschisma denudatum (MART.) DUM.			II[1]
Eriophorum angustifolium HONCK.			II[1]
Sphagnum platyphyllum WARNST.			II[1]
Sonstige			
Deschampsia cespitosa (L.) PB.		V[2]	II[1]
Saxifraga stellaris L.		II[1]	IV[2]
Cerastium cerastioides (L.) BRITT.		II[1]	II[1]
Poa alpina L.		II[1]	II[1]
Equisetum variegatum SCHLEICH.ex WEB.& M		II[1]	
Blasia pusilla L.		II[1]	
Sagina saginoides (L.) KARSTEN		II[1]	
Philonotis seriata MITT.		II[1]	
Dicranella palustris (DICKS.)CRUNDW.ex W		II[1]	
Epilobium nutans F.W.SCHMIDT		II[1]	.
Salix herbacea L.			II[1]
Polytrichum norvegicum HEDW.			II[1]
Selaginella selaginoides (L.) PB.			II[1]
Pohlia drummondii (C.MUELL.) ANDREWS			II[1]
Scapania uliginosa (SW.) DUM.			II[1]
Anthelia juratzkana (LIMPR.) TREV.			IV[2]

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 14/5

Menyantho Sphagnetum teretis	A		B
	a	b	
Anzahl der Aufnahmen	50	12	5
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	12,9	14,7	10,6
Kennarten			
Sphagnum warnstorfii RUSS.	V^{5}	IV^{3}	V^{4}
Sphagnum teres ANGSTR.	II^{2}	III^{2}	
Trennart (Subass.)			
Paludella squarrosa (HEDW.) BRID.			V^{6}
Trennart (Var.)			
Sphagnum papillosum LINDB.		V^{4}	
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex nigra (L.) REICHARD	IV^{2}	II^{1}	V^{4}
Viola palustris L.	III^{2}	III^{2}	IV^{3}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I^{1}	II^{1}	III^{2}
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Carex echinata MURRAY	III^{1}	II^{1}	
Eriophorum angustifolium HONCK.	I^{1}	III^{2}	
Menyanthes trifoliata L.	I^{1}	IV^{2}	
Juncus filiformis L.	II^{1}	II^{1}	
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	II^{1}	I^{1}	
Sphagnum subsecundum NEES	I^{1}	II^{1}	
Equisetum palustre L.	I^{1}	II^{1}	
Rhynchospora alba (L.) VAHL	I^{1}	II^{1}	
Sphagnum palustre L.	I^{1}	I^{1}	
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	I^{1}	I^{1}	
Agrostis canina L.	I^{1}	I^{1}	
Polytrichum commune HEDW.	I^{1}	I^{1}	
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	I^{1}	I^{1}	
Scheuchzeria palustris L.	I^{1}	I^{1}	
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	I^{1}	I^{1}	
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	I^{1}	I^{1}	
Pedicularis palustris L.	I^{1}		
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	I^{1}		
Carex canescens L.	I^{1}		
Juncus alpino-articulatus CHAIX	I^{1}		
Dactylorhiza majalis agg.	I^{1}		.
Valeriana dioica L.	I^{1}		I^{1}
Parnassia palustris L.	I^{1}	.	II^{1}
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.		I^{1}	
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ		I^{1}	
Drosera anglica HUDS.		I^{1}	
Hammarbya paludosa (L.) O.KUNTZE		I^{1}	
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		I^{1}	.
Carex limosa L.		I^{1}	II^{1}
Triglochin palustre L.			II^{1}
Drepanocladus lycopodioides (BRI.)WARNST.			I^{1}
Oxycocco-Sphagnetea			
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	II^{1}	III^{2}	
Vaccinium oxycoccos L.	I^{1}	III^{1}	
Sphagnum magellanicum BRID.	I^{1}	III^{2}	
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	II^{1}	II^{1}	
Drosera rotundifolia L.	I^{1}	III^{1}	
Eriophorum vaginatum L.	I^{1}	I^{1}	
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	I^{1}	I^{1}	
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I^{1}	I^{1}	
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	I^{1}	I^{1}	.
Vaccinium uliginosum L.	I^{1}		I^{1}
Dicranum undulatum B.R.D.	I^{1}		
Sonstige			
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	IV^{2}	IV^{2}	V^{3}
Molinia caerulea (L.) MOENCH	II^{2}	III^{3}	II^{1}
Calluna vulgaris (L.) HULL	II^{1}	I^{1}	
Nardus stricta L.	I^{1}	II^{1}	
Vaccinium myrtillus L.	I^{1}	I^{1}	
Luzula campestris (L.) DC.	I^{1}	I^{1}	
Carex elata ALL.	I^{1}	I^{1}	
Galium uliginosum L.	I^{1}	I^{1}	
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	I^{1}		.
Philonotis tomentella LOR.			I^{1}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 15/1

Caricetum nigrae 1	A		
	a	b	c
Aufnahmenummern	01111133331333314 13666202513340 30 03579205623912 39 36170433393006 91	402341 064333 872153 636851	341142330 313319464 534920458 390291414
Kennarten			
Carex nigra (L.) REICHARD	4444444451444+12	1121++	114442443
Carex echinata MURRAY	+.+...1..+.31.++	+.1.++	1.....1
Juncus filiformis L.	.+1.....+..+.21	2.+..2	1...++..2
Agrostis canina L.	.....21+1.	+...1+	+.2...1.1
Carex canescens L.	.....+..+...21.	+....1	..1.13.4.
Viola palustris L.	.....+...2.	1.++.3	2....2..2
Trennarten (Var.)			
Nardus stricta L.	.....	433432	.....
Caltha palustris L.	.....	.....+	412+13153
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Eriophorum angustifolium HONCK.	1..+1.+....+...1	+11-..	.+..+....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...+.....1.2+	-....1	...+...2.
Carex flava L.	.....1.....	.....	....+.+.2
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.....+3.....	...+..	2....1...
Equisetum palustre L.	.....2.....	...+.+	+.....+
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.....1.	.....	..+1....
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	.....	1	2.1..111.
Allium schoenoprasum L.	.....	.....	...2...+3
Molinio-Arrhenatheretea			
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.....2...+	+.....	.....
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	.....2..-.1.	1.+..2	.2..++.21
Festuca rubra agg.	.....+....	..+..2	.....
Anthoxanthum odoratum agg.	.....1.....	...1..1	.....
Rhytidiadelphus squarrosus (HEDW.)WARNST	.....1.1.	2	.....
Leontodon hispidus L.	.....	..+...+	1
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	.....4.	2	3.....
Trifolium pratense L.	.....2....	.....	2...+....
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....+....	....5.	.....2..
Plagiomnium affine agg.	.....	.....	1.1...5..
Sonstige			
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....1.12.	.22.1+	.....+.1
Phleum alpinum L.emend. GAUDIN	..+.....11....+	1.+1..	.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....+.....	..+521	.....
Luzula campestris (L.) DC.	.....-.....	...2+.	.....+
Salix herbacea L.	.....	.21..	.....
Ligusticum mutellina (L.) CR.	.....	1.21..	.....
Saxifraga stellaris L.	....2.+	.....	+2...2...
Luzula multiflora (EHRH.ex RETZ.) LEJ.	.....+	1....+	....+....
Philonotis seriata MITT.	3	1.....	11.....
Epilobium nutans F.W.SCHMIDT	...++.....+.....	.....	+.....
Galium palustre agg.	.....+...+...	.....	+.....+..
Brachythecium rivulare B.S.G.	.....+.....	.....	1....1...
Cratoneuron filicinum (HEDW.) SPRUCE	.....+.....	.....	3.....1.
Veratrum album L.	.....	+....+	...-.....
Poa alpina L.	.....1.....	.....	.+.+.....
Equisetum sylvaticum L.	.....+.....	....+.	+.....
Cardamine amara L.	.....	.....	.+1....2.
Arten pro Aufnahme	1111111 43647351570830 21	2 3122 064214	21 1112 948899631

Außerdem noch mit r, + oder 1 in Tabelle 15/1:

Agrostis gigantea ROTH. in 3410, *Agrostis rupestris* ALL. in 2426, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 0484, *Alchemilla fissa* agg. in 3333, *Alchemilla vulgaris* agg. in 3390, *Antennaria dioica* (L.) GAERTN. in 2426, *Bartsia alpina* L. in 2426, *Bellis perennis* L. in 3353, *Betula pendula* ROTH in 4355, *Briza media* L. in 3390, 0484, *Bryum pallens* SW. in 3651, *Bryum schleicheri* SCHWAEGR. in 3353, 4139, *Bryum turbinatum* (HEDW.) TURN. in 3353, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 4139, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 2426, 4355, *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS in 2901, *Cardamine pratensis* agg. in 1651, 4086, *Carex pallescens* L. in 3390, 0484, *Carex paupercula* MICHX. in 2426, *Carex vesicaria* L. in 3410, *Cerastium fontanum* agg. in 3333, *Cetraria islandica* (L.) ACH. in 2426, *Chiloscyphus polyanthus* (L.) CORDA in 3353, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 4355, *Cladonia arbusula* (WALLR.) RABENH. in 2426, *Cladonia uncialis* (L.) WEB. in 2426, *Cratoneurum commutatum* (HEDW.) ROTH in 4139, 3651, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 4086, 2426, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 3444, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0484, *Dicranella palustris* (DICKS.)CRUNDW.ex W in 1129, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 2426, *Epilobium alsinifolium* VILL. in 3026, *Epilobium anagallidifolium* LAM. in 4139, *Epilobium palustre* L. in 3410, *Epilobium sp.* in 4091, 4086, *Equisetum arvense* L. in 3444, *Equisetum fluviatile* L. in 0484, *Eriophorum scheuchzeri* HOPPE in 1677, *Eriophorum vaginatum* L. in 3333, *Eupatorium cannabinum* L. in 3444, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 0484, *Frangula alnus* MILL. in 4355, *Fraxinus excelsior* L. in 3444, *Gentiana asclepiadea* L. in 0673, 3444, *Gentiana punctata* L. in 0484, *Geum montanum* L. in 2426, *Hieracium pilosella* L. in 2426, *Hypericum maculatum* agg. in 4355, *Juncus alpino*-articulatus CHAIX in 1129, 3353, *Juncus articulatus* L. in 3390, *Juncus effusus* L. in 4355, 2901, *Juncus jaquinii* L. in 3026, *Luzula sudetica* (WILLD.) SCHULT. in 2426, *Lychnis flos-cuculi* L. in 4355, *Lysimachia vulgaris* L. in 3563, *Lythrum salicaria* L. in 3563, 3410, *Marchantia polymorpha* L. in 2901, *Menyanthes trifoliata* L. in 0103, 1336, *Myosotis palustris* agg. in 3390, 3353, *Pellia epiphylla* (L.) CORDA in 2901, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 1129, 3333, *Philonotis tomentella* LOR. in 3651, *Phleum pratense* agg. in 3563, 1331, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 3444, *Phyteuma orbiculare* L. in 2426, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 4355, *Pimula minima* L. in 1651, *Pinus sylvestris* L. in 4355, *Plantago alpina* L. in 1331, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 4355, *Poa palustris* L. in 2901, *Poa trivialis* agg. in 3353, *Pohlia drummondii* (C.MUELL.) ANDREWS in 2426, *Pohlia filum* (SCHIMP.) MART. in 1690, *Polygonum viviparum* L. in 2426, 3318, *Polytrichum norvegicum* HEDW. in 1690, *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. in 0673, *Prunella vulgaris* L. in 1129, 3353, *Ranunculus aconitifolius* L. in 3651, *Ranunculus acris* agg. in 3390, *Ranunculus repens* L. in 3353, *Rhinanthus glacialis* PERSONN. in 3390, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 1224, *Salix cinerea* agg. in 4355, *Saxifraga aizoides* L. in 4139, *Scapania paludosa* (K.MUELL.) K.MUELL. in 2901, *Scheuchzeria palustris* L. in 3390, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 2426, *Senecio fuchsii* C.C.GMEL in 4355, *Silene alpestris* JAQU. in 4139, *Soldanella montana* agg. in 2426, *Solidago virgaurea* L. in 2901, *Sphagnum squarrosum* CROME in 3026, *Stellaria aisine* GRIMM in 3026, 3353, *Stellaria palustris* RETZ. in 2901, *Taraxacum officinale* agg. in 4086, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 1331, *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN in 1224, 2426, *Trifolium badium* SCHREB. in 1392, *Trollius europaeus* L. in 0484, *Valeriana dioica* L. in 2901, 3444, *Viola biflora* L. in 3026

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 15/2

Caricetum nigrae 2	B			
	a	b	c	d
Aufnahmenummern	23 43 22 73	0033040 1223102 8873886 2676116	3121111202332144 0696666335359611 8754577816967533 5118035586183424	0144232132333323 5611909504333393 4733678822000056 7278830678567774
Kennarten				
Carex nigra (L.) REICHARD	11	4454444	4454444444442213+	342+.1+1+131314
Carex echinata MURRAY	1.	1	....1..1.1+3....	2.+.1..+.+..+..2
Juncus filiformis L.	+2	1	...++.....1..2..	2.+.....
Viola palustris L.	.1	.....	3.....1.+..2+..	2.....1
Carex canescens L.	..	.....+.	...+.11.....	....
Agrostis canina L.	..	..+.1..	.....1.....	1.....
Trennart (Subass.)				
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	+2	3115334	5344+43523443214	342323442111514
Trennarten (Var.)				
Philonotis seriata MITT.	..	.....	.....	3+1122122122...
Dicranella palustris (DICKS.)CRUNDW.	..	.....	.....	1124343112
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Eriophorum angustifolium HONCK.	1.	.....	++1+++123+22+12	.1+1... ..
Carex flava L.	2.	.....	.....+.....	2.....+
Equisetum palustre L.	1.	.12....	.....	.... ..
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	..	13.....	.+.....1+..	.+.....
Menyanthes trifoliata L.	..	31.. ..	.....	2.....
Epilobium palustre L.	..	+.+....	.....	.....+
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	..	..1.....	.....+1.....	....2..... .2
Sphagnum teres ANGSTR.	..	.1.....	.....1.....	...+.....
Sphagnum subsecundum NEES	..	.2.....	.....	....
Sphagnum platyphyllum WARNST.	..	.....	.....	....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..	.....	.1..	.+.....
Pinguicula vulgaris L.	..	.....	.....+.+.	..+.....
Sonstige				
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	1+	.....+.	.....1+..++-	+.+1+++..+.1.3.
Nardus stricta L.	34	.....	.....2..	2.....
Leontodon hispidus L.	11	.....	.....+...	2.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	14	.....	.....21...	.....
Luzula campestris (L.) DC.	.1	.....	.....2....	1.....
Bartsia alpina L.	++	.....	.....+....+.	.....
Anthoxanthum odoratum agg.	++	.....	.....	....+..+.....
Poa alpina L.	+.	.....	.....+	....+.....
Polygonum viviparum L.	1+	...1...	.....	.....
Salix herbacea L.	+1	...3...	.....	.....
Phleum alpinum L.emend. GAUDIN	++	....1.	.....+.....	.....
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	..	1.1.3..	.....+	2.....
Caltha palustris L.	..	1..+...	.....+.	1..+1.4.....2+
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.	..	1.....	1.....	...+1.....11
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	..	3.....	.....	2...+.....
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	..	.....	.....+3..+..	.....2.....
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	..	.....	.....+.13...	.....-.++.....
Drosera rotundifolia L.	..	.....	.....+..++...	.....
Equisetum sylvaticum L.	..	.....	.....2.....	.....+.....+
Epilobium nutans F.W.SCHMIDT	-.	.....	.....+....+..	.....+.....
Homogyne alpina (L.) CASS.	..	.....	.....+....	.....+.....+.
Cardamine pratensis agg.	..	.....	...+.....+-.	.....
Viola biflora L.	..	.....	.....+.	.....+2.....
Saxifraga stellaris L.	..	.....	.....++-1	..12++12333311.
Cardamine amara L.	..	.....	.....-....1	..+...+1.....
Epilobium alsinifolium VILL.	..	.....	.....	.....+.2+.....
Ranunculus repens L.	..	.....	.....	....3.+.....1.
Poa trivialis agg.	..	.....	.....	....+.+.....
Scapania undulata (L.) DUM.	..	.....	.....	.....133...
Arten pro Aufnahme	32 34	1 1 3934774	111122 7646854798675259	21112 111111 11 006257773010943

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis rupestris ALL. in 2427, 1672, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 2566, *Alchemilla flssa* agg. in 3323, *Alchemilla vulgaris* agg. in 2427, 3391, *Allium schoenoprasum* L. in 4132, *Antennaria dioica* (L.) GAERTN. in 2427, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 4132, *Briza media* L. in 3568, *Bryum schleicheri* SCHWAEGR. in 2968, *Bryum turbinatum* (HEDW.) TURN. in 4132, *Calamagrostis villosa* (CHAIX) J.F.GMEL. in 1586, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 3391, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 3364, *Campanula scheuchzeri* VILL. in 2427, *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS in 3305, *Carex brunnescens* POIR. in 3323, 4137, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 3568, *Carex pallescens* L. in 3277, *Carex panicea* L. in 3568, *Cerastium alpinum* agg. in 3073, *Cerastium cerastioides* (L.) BRITT. in 1654, *Cerastium fontanum* agg. in 2427, *Cetraria islandica* (L.) ACH. in 4132, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 3277, *Cladonia arbuscula* (WALLR.) RABENH. in 3323, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 3391, *Cratoneurum commutatum* (HEDW.) ROTH in 4132, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 2427, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 1586, *Dicranella palustris* (DICKS.)CRUNDW.ex W in 2566, *Dicranum scoparium* HEDW. in 3391, *Drepanocladus lycopodioides* (BRID.)WARNST. in 0547, *Drepanocladus sendtneri* (MUELL.) WARNST. in 4137, *Epilobium anagallidifolium* LAM. in 4137, 4138, *Epilobium sp.* in 4081, 4134, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 3568, *Equisetum arvense* L. in 2973, 2957, *Equisetum fluviatile* L. in 0181, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 4137, *Eriophorum scheuchzeri* HOPPE in 2385, 4137, *Euphrasia minima* agg. in 2427, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 0547, *Festuca rubra* agg. in 4132, *Galium palustre* agg. in 0182, *Galium uliginosum* L. in 3277, *Gentiana bavarica* L. in 2427, 1654, *Gentiana sp.* in 4132, *Geum montanum* L. in 3323, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 1672, *Hieracium lactucella* WALLR. in 2968, *Holcus lanatus* L. in 2427, *Juncus articulatus* L. in 2973, 2968, *Juncus jaquinii* L. in 4132, 3027, *Juncus subnodulosus* SCHRANK in 2968, *Juncus trifidus* L. in 4132, *Juncus triglumis* L. in 1654, *Lathyrus pratensis* L. in 3277, *Ligusticum mutellina* (L.) CR. in 3323, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 3323, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 4081, *Luzula sudetica* (WILLD.) SCHULT. in 2427, 1654, *Lychnis flos-cuculi* L. in 0182, *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB in 0318, *Molinia caerulea* (L.) MOENCH in 3085, 3568, *Montia fontana* L. in 4134, 2968, *Myelia anomala* (HOOK.) S.GRAY in 2973, *Myosotis palustris* agg. in 2968, 2980, *Parnassia palustris* L. in 2566, *Pedicularis palustris* L. in 0547, *Pellia neesiana* (GOTT.) LIMPR. in 2968, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 3364, *Philonotis caespitosa* WILS. in 1654, *Philonotis tomentella* LOR. in 3323, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 3277, *Pimula minima* L. in 1654, *Pinguicula alpina* L. in 2566, *Plagiomnium affine* agg. in 0182, 0547, *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP. in 2968, 2957, *Poa palustris* L. in 2957, *Pohlia filum* (SCHIMP.) MART. in 1672, *Polytrichum commune* HEDW. in 4138, 2957, *Polytrichum norvegicum* HEDW. in 1671, 1672, *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. in 1650, *Potentilla aurea* L. in 3323, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 2951, *Prunella vulgaris* L. in 2427, 2968, *Ranunculus acris* agg. in 0182, 3391, *Rhinanthus minor* L. in 2427, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 4132, 2957, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 3568, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST. in 2973, 2980, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 2566, *Salix alpina* SCOP. in 4132, *Salix aurita* L. in 2968, *Salix nigricans* agg. in 3027, *Scapania uliginosa* (SW.) DUM. in 3305, *Sedum villosum* L. in 1654, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 2427, 4132, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 3568, 4138, *Sphagnum compactum* DC. in 1650, 0318, *Sphagnum inundatum* RUSS. in 2566, *Sphagnum magellanicum* BRID. in 0286, 0318, *Sphagnum majus* (RUSS.) C.JENS. in 0318, *Sphagnum papillosum* LINDB. in 0286, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 4138, *Succisa pratensis* MOENCH in 3568, *Swertia perennis* L. in 4132, *Taraxacum alpinum* agg. in 3323, 1654, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 4132, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 3568, *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN in 3085, *Trifolium badium* SCHREB. in 2427, *Trifolium pratense* L. in 2427, 3391, *Tussilago farfara* L. in 1586, *Vaccinium vitis-idaea* L. in 4132, *Veronica serpyllifolia* L. in 1654, *Veronica sp.* in 3323, *Vicia cracca* agg. in 3277

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 15/3

Caricetum nigrae 3	1										2		
	C	D		E	F			G		H	F	A	I
		a	b		a	b	c	a	b		a	d	
Aufnahmenummern	022 154 009 209	340 603 488 257	033 366 056 681	41120222 15983111 31976789 61452240	03302 40038 75568 53463	402 339 569 919	2002 5316 1100 5405	311 724 810 902	303 767 203 740	224 661 680 604	1111 1021 9124 8711	111 011 748 609	0 0 1 4
Kennarten													
Carex nigra (L.) REICHARD	+11	2+2	444	24444+-+	44442	112	4214	444	421	44+	1211	.21	.
Carex echinata MURRAY	31.	211	...	1..23+..	1	213	133.	11+	.22	.31	.3++	432	+
Juncus filiformis L.	.11	111	1..	+1.....	.1..2	..1	.2..	...	...	2..	....	...	.
Viola palustris L.	...	..1	...	....	2	.2+	....	.31	+23	23.	22..	..2	+
Agrostis canina L.	...	..+	...	.....	.....	.+1	....	.+.	.1.	...	....	..1	
Carex canescens L.	...	...	...	.....+.+	.33..	...	....	...	...	...	....	.+.	
Trennart (Faz.)													
Juncus acutiflorus EHRH.ex HOFFM.	...	...	...	.....	.....	...	....	...	...	...	3133	533	5
Trennarten (Subass. & Var.)													
Sphagnum tenellum (BRID.) BRID.	343	1..	...	.....	.....	...	....	...	...	...	....	...	
Sphagnum compactum DC.	...	414	3+.	1.....	.....	...	.1..	...	...	..+	....	...	.
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.	...	...	.15	.....	.....	...	....	...	...	...	....	...	.
Sphagnum fallax KLINGGR.	...	...	...	35553455	.....	...	....	...	...	...	....	...	.
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	2..	...	...	.....	25353	353	4.1.	...	...	...	5452	...	+
Sphagnum papillosum LINDB.	...	...	...	.....	.....	..1	1442	...	...	...	....	...	
Sphagnum subsecundum NEES	3..	+..	.+.	....	.....	324	.12.	251	114	...	1...	.++	.
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	...	...	...	.....	.....	...	....	...	...	311	....	...	
Sphagnum palustre L.	...	...	...	....	.....	...	....	...	...	...	...3	551	.
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	...	...	...	.....	.....	...	....	...	...	...	....	...	5
Scheuchzerio-Caricetea nigrae													
Eriophorum angustifolium HONCK.	2..	...	...	..+....2	1...1	3..	...1	++.	1+.	1..	.+..	...	
Carex panicea L.	111	...	...	.....+—	...1	11.	11.	...	...	...	2...	..	
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	1..	...	...	.....	.1...	.1.	....	.+3	.11	.+.	1.+3	.2.	
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.1.	...	...	.....	.....	+2.	....	.+.	...	...	....	...	
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...	...	...	.....1++	....+	2..	...1	.+.	...	..+	..2.	...	
Menyanthes trifoliata L.	1..	+..	...	.....3..	.....	...	..1.	.2.	...	.+.	....	...	
Carex limosa L.	...	...	...	.2...+2-	.....	...	....	...	...	...	....	...	.
Polytrichum commune HEDW.	...	...	...	.....+	.....	...	3...	...	...	...	.+.2	...	
Equisetum palustre L.	...	...	...	.....	.....	...	....	...	.11	...	++3.	...	
Juncus alpino-articulatus CHAIX	...	...	...	.....	.....	..+	....	...	.+.	...	.1..	...	
Oxycocco-Sphagnetea													
Eriophorum vaginatum L.	.1.	...	...	....1+.-	...2.	...	....	...	...	..+	....	...	.
Sphagnum magellanicum BRID.	1...	...	...	.....1..	2..1.	...	.212	...	...	...	...2	.1.	1
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	2...	.+.	...	.....	.....	...	.1.1	...	...	..+	...1	.2.	
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	...	...	...	.....	.....	...	..21	...	222	.1.	..+.	..+	.
Drosera rotundifolia L.	..1	...	...	.....-..	.....	...	..3+	...	.+.	...	-.+.	...	.
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	...	..1	...	1.....	.....	...	...2	...	...	..+	...1	...	.
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	...	.+.	...	.....	.....	...	....	...	+..	.1+	....	...	.
Vaccinium oxycoccos L.	...	...	...	..1...1+	.....	..1	....	...	...	...	+...	...	2
Sonstige													
Molinia caerulea (L.) MOENCH	1..	...	...	.....+-.	1....	31.	.23+	1..	2..	2..	111.	5.+	2
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	...	2.3	1..	....2...	11..2	121	.312	.+.	223	12.	+113	33.	2
Nardus stricta L.	...	333	...	+.....	.....	.+1	.2..	...	234	...	1+.2	.+1	+
Anthoxanthum odoratum agg.	...	...	...	.....	.....	.2.	..++	...	.13	...	+1.3	332	.
Calluna vulgaris (L.) HULL	...	.1+	...	.....	.....	...	..33	...	423	..+	-..1	...	1
Leontodon hispidus L.	...	.1.	...	.....	.....	...	..1.	...	.+.	...	....	...	
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	...	2+.	...	.....	.....	...	....	...	...	.1.	....	...	.
Juncus effusus L.	...	...	...	.....	.....	1..	....	...	.-.	...	—..	+1+	
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	...	...	...	+.....	.+...	...	....	...	...	.++	....	...	.
Euphrasia rostkoviana agg.	...	...	...	.....	.....	...	....	...	.1.	...	2+..	...	
Arten pro Aufnahme	1 297	121 131	443	1 1 1 95438380	1 1 91542	111 364	111 8265	1 537	121 135	12 876	1211 9814	112 243	1 3

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis stolonifera agg. in 1189, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 1198, 1017, 1076, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 4359, *Andromeda polifolia* L. in 3661, 2605, *Arnica montana* L. in 3730, 4104, 0014, *Avenella flexuosa* (L.) PARL. in 4085, *Briza media* L. in 1017, 1189, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 2680, 1189, *Caltha palustris* L. in 4136, 4104, *Campanula scheuchzeri* VILL. in 4104, *Cardamine pratensis* agg. in 4136, *Carex firma* MYGIND in 4104, *Carex flava* L. in 4104, *Carex paupercula* MICHX. in 1511, 2999, 2680, *Cetraria islandica* (L.) ACH. in 4085, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 1198, 1017, *Cladonia arbuscula* (WALLR.) RABENH. in 4085, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 2680, 1189, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 4085, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 1017, *Cynosurus cristatus* L. in 1189, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0604, 1017, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 3730, 1017, *Dicranum scoparium* HEDW. in 0387, *Drepanocladus aduncus* (HEDW.) WARNST. in 1402, *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. in 0604, *Epilobium alsinifolium* VILL. in 3053, 3054, *Epilobium anagallidifolium* LAM. in 1402, *Epilobium sp.* in 4136. *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 1189. *Equisetum sylvaticum* L. in 0361, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 1189, *Galium uliginosum* L. in 3053, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 2500, 2499, *Hieracium umbellatum* L. in 1076, *Holcus lanatus* L. in 1189, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 0604, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 4085, 4136, 4104, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 4104, *Hylocomium splendens* (HEDW.) B.S.G. in 0604, *Juncus articulatus* L. in 2883, *Leontodon helveticus* MERAT em.WIDD. in 4085, *Ligusticum mutellina* (L.) CR. in 4085, *Loiseleuria procumbens* (L.) DESV. in 4104, *Luzula campestris* (L.) DC. in 2999, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 4085, *Lychnis flos-cuculi* L. in 3730, 2680, *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB in 2500, 2499, *Lysimachia nemorum* L. in 0361, *Lysimachia nummularia* L. in 1017, *Lysimachia vulgaris* L. in 1076, *Mentha arvensis* L. in 0361, 1017, *Myosotis palustris* agg. in 3053, *Pedicularis palustris* L. in 2666, 1198, *Philonotis seriata* MITT. in 4085, 4136, *Phleum alpinum* L.emend. GAUDIN in 2680, *Phyteuma orbiculare* L. in 4104, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 2515, 0604, *Pimula minima* L. in 4104, *Pinguicula vulgaris* L. in 0100, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 3727, 0604, *Poa alpina* L. in 4136, *Poa trivialis* agg. in 3053, *Polytrichum juniperinum* HEDW. in 4136, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 2172, 2184, *Ranunculus acris* agg. in 2883, 1189, *Ranunculus flammula* L. in 1017, *Ranunculus nemorosus* DC. in 1017, *Rhinanthus minor* L. in 1189, *Rhododendron ferrugineum* L. in 4104, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 0014, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.) WARNST. in 2680, *Sanguisorba officinalis* L. in 1076, *Saxifraga stellaris* L. in 4136, 4104, *Scapania aequiloba* (SCHWAEGR.) DUM. in 4085, *Scapania paludosa* (K.MUELL.) K.MUELL. in 3642, *Scheuchzeria palustris* L. in 0475, *Soldanella pusilla* BAUMG. in 4085, *Sphagnum centrale* C.JENS. in 0475, 0604, *Sphagnum cuspidatum* HOFFM.em.WARNST. in 0475, *Sphagnum girgensohnii* RUSS. in 4136, *Sphagnum platyphyllum* WARNST. in 2605, *Sphagnum russowii* WARNST. in 2883, 2515, *Sphagnum teres* AGNSTR. in 3054, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 4359, 1140, *Succisa pratensis* MOENCH in 1017, 1076, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 4104, *Trifolium pratense* L. in 1189, *Trifolium repens* L. in 4136, *Vaccinium myrtillus* L. in 4085, 2515, 4104, *Vaccinium uliginosum* L. in 4085, *Valeriana dioica* L. in 1210, 1017, *Viola biflora* L. in 4136

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 16/1

Caricetum pauperculae 1	A		B			C
	a	b	a	b	c	
Aufnahmenummern	11231111 56606556 24819664 65821464	22111332 39666339 98446149 46674078	33 33 11 75	12 53 89 53	2223 3333 9982 1932	222 896 888 179
Kennart						
Carex paupercula MICHX.	21111343	12311342	12	32	1223	121
Trennarten (Subass.)						
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.....	.....	23	..	....	...
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.	.....	.....	.1	21	21+.	...
Sphagnum platyphyllum WARNST.	.....	.....	..	..	1211	...
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	.....	.....	..	..	....	535
Trennart (Var.)						
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.....	4324224+	42	53	4135	13+
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Carex nigra (L.) REICHARD	34223..2	3314.3.2	3.	43	3.23	32+
Eriophorum angustifolium HONCK.	1.1+1...	+++.11.2	+1	++	111.	+..
Carex echinata MURRAY	1.22.3..	1..1.+.2	1.	.1	1++.	132
Viola palustris L.	.+2.+...	+..+.2.+	22	+-	+...	+12
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....2.	+2++..2.	..	.1	+2..	.2+
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	....+..+	2...1.+.	..	.1	..2.	...
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	....+...	...+...1	..	..	....	.2.
Drepanocladus fluitans (HEDW.) WARNST.	...1....	1	..	..	....	...
Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDB.	.....	13	..	..	....	...
Juncus filiformis L.	.. ..	1.....	..	..	..1.	...
Carex canescens L.	.....+	.1.1....	..	..	....	.2.
Equisetum palustre L.	.....	-....+..	.1	..	....	...
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	.....2..	11	..	....	...
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	.....	.....	..	.+	1...	...
Oxycocco-Sphagnetea						
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	2.....	.....	..	1.	.1+.	...
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	....+...	....	..	..	..+.	...
Drosera rotundifolia L.	.....	.....+	..	..	....	+..
Sonstige						
Salix herbacea L.	....	2.... ..	43	.1	+..1	...
Polygonum viviparum L.	.....	1.... ..	22	.1	+..1	...
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	.. ..	....	++	.+	....	...
Epilobium nutans F.W.SCHMIDT	....+...	+.....	21	.+	....	...
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.. ..	.....	..	..	....	-.3
Nardus stricta L.	.....	+....1.1	..	..	....	...
Agrostis rupestris ALL.	.+..+...	.....	..	..	....	...
Poa alpina L.	....+...	.....	.+	..	....	...
Luzula sudetica (WILLD.) SCHULT.	.....+	..+.....	..	..	....	...
Arten pro Aufnahme	1 55858225	1 1 1 1 46704756	11 38	1 75	1 1 2816	11 428

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Calliergon giganteum (SCHIMP.) KINDB. in 1647, *Cardamine pratensis* agg. in 1647, *Carex flava* L. in 2998, *Carex limosa* L. in 2881, *Carex pauciflora* LIGHTF. in 2998, *Cerastium cerastioides* (L.) BRITT. in 1691, *Dicranella palustris* (DICKS.)CRUNDW.ex W. in 3315, *Drosera anglica* HUDS. in 2881, *Drosera intermedia* HAYNE in 2881, *Eriophorum vaginatum* L. in 1645, *Gentiana bavarica* L. in 3315, *Gnaphalium supinum* L. in 1691, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 2998, *Leontodon hispidus* L. in 3310, *Ligusticum mutellina* (L.) CR. in 3310, *Lophozia wenzelii* (NEES) STEPH. in 1691, *Pedicularis palustris* L. in 2987, *Philonotis seriata* MITT. in 1691, *Philonotis tomentella* LOR. in 3315, *Pohlia filum* (SCHIMP.) MART. in 1691, *Polytrichum norvegicum* HEDW. in 1691, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 2987, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 3315, *Salix helvetica* VILL. in 3315, *Scapania irrigua* (NEES) DUM. in 2393, *Scapania paludicola* LOESKE in 3310, *Scapania undulata* (L.) DUM. in 3317, *Scorpidium scorpioides* (HEDW.) LIMPR. in 2998, *Sibbaldia procumbens* L. in 1691, *Sphagnum compactum* DC. in 2881, *Sphagnum papillosum* LINDB. in 2998, *Sphagnum subsecundum* NEES in 2881, *Vaccinium oxycoccos* L. in 2987, *Vaccinium uliginosum* L. in 1646, *Veronica alpina* L. in 3310

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 16/2

Caricetum pauperculae 2	D			E		F		G			H
	a	b	c	a	b	a	b	a	b	c	
Aufnahmenummern	2 9 5 4	222 999 448 762	333332 303039 020344 998089	111 555 056 953	1111 5555 3555 8794	11113 65550 72331 89024	33 00 12 62	1 6 0 5	111 666 555 789	21 86 70 32	3 6 2 6
Kennart											
Carex paupercula MICHX.	4	143	411142	444	3324	11233	13	2	112	33	1
Trennarten (Subass.)											
Sphagnum subsecundum NEES	4	322	421341	...	....	.....	12	.	...	..	.
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.	.	...	.....	355	4434	.....	..	.	...	..	.
Sphagnum compactum DC.	.	...	.....	...	...2	+1155	44	1	...	..	.
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.	...	.....	...	1...	.....	..	.	244	..	.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.	...	.....	...	....	.....	..	.	322	..	.
Sphagnum magellanicum BRID.	.	...	.....	...	2333	.....	..	4	...	15	.
Sphagnum russowii WARNST.	.	...	.....	...	....	.....	..	.	...	..	4
Trennarten (Var.)											
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.	.23	145434	...	....	.....	..	.	...	..	.
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.	341	.....	...	....	1	2.	.	...	..	2
Scheuchzerio-Caricetea nigrae											
Carex nigra (L.) REICHARD	.	123	2421..	2..	....	3..+1	+.	.	311	.1	+
Eriophorum angustifolium HONCK.	.	...	2+21.2	...	....	1443.	..	.	1.+	..	2
Carex echinata MURRAY	.	..1	1.+1..	...	....	+...2	+1	2	...	..	+
Viola palustris L.	.	.+1	131...	...	....	1....	..	.	+..	..	2
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.	1.2	1..21.	...	....	.....	1.	.	...	..	.
Juncus filiformis L.	.	..+	.....	...	....	.....	1.	.	...	..	2
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	.	...	.....	3+.	....	+....	..	.	+..	..	.
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.	12+	.....	...	....	.....	..	.	...	..	.
Carex limosa L.	.	...	.....	...	1...	.....	.	.	...	2.	.
Equisetum palustre L.	.	..+	.....	...	....	.....	..	.	...	..	1
Carex canescens L.	.	...	.....	...	....	.....	..	.	+.+	..	.
Oxycocco-Sphagnetea											
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	.	...	+.1...	...	1..+	.1.–	..	1	...	1	
Carex pauciflora LIGHTF.	.	...	..12..	...	+...	...++	2.	1	...	..	.
Eriophorum vaginatum L.	.	...	.....	...	+.3.	.....	2.	+	1+.	..	+
Drosera rotundifolia L.	.	...	.....	..+	+...	.....	.+	.	...	.1	.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.	..1	.....	...	....	.....	..	.	+..	..	+
Andromeda polifolia L.	.	...	.....	...	...+	.....	1.	.	...	..	.
Vaccinium gaultherioides BIGELOW	.	...	.....	...	...+	.....	..	.	...	..	.
Vaccinium uliginosum L.	.	...	.....	...	....	.....	+.	.	...	..	.
Sphagnum papillosum LINDB.	.	...	.....	...	....	.....	..	3	...	..	1
Sonstige											
Nardus stricta L.	.	..+	...3..	...	....	.....	..	1	...	..	+
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.	...	...1..	...	....	.....	..	1	...	..	2
Epilobium nutans F.W.SCHMIDT	.	...	+.1...	...	....	+....	..	.	...	..	.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.	...	.....	...	....	.....	..	+	...	..	3
Agrostis rupestris ALL.	.	...	.....	...	....	.....	..	.	+.+	..	.
Luzula sudetica (WILLD.) SCHULT.	.	...	.....	...	....	.....	..	.	+.+	..	.
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.	.	...	.....	...	....	.....	..	.	+.+	..	.
Arten pro Aufnahme	2	1 675	1 11 161044	433	9347	84367	1 25	1 1	1 659	55	2 5

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 3626, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 3626, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in, *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS in 3626, *Cerastium cerastioides* (L.) BRITT. in 1657, *Cetraria nivalis* (L.) ACH. in 1657, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 3626, *Drepanocladus sendtneri* (MUELL.) WARNST. in 3308, *Drosera anglica* HUDS. in 2873, *Equisetum sylvaticum* L. in 2982, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 1657, *Ligusticum mutellina* (L.) CR. in 3309, *Luzula campestris* (L.) DC. in 3626, *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL in 1562, *Polytrichum commune* HEDW. in 3626, *Ranunculus repens* L. in 3626, *Scapania paludicola* LOESKE in 3626, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 2873, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 2982, *Trollius europaeus* L. in 3626, *Veratrum album* L. in 3626

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 17

Eriophoretum scheuchzeri	A	B	C
Aufnahmenummern	14 40 09 13	111 666 888 567	222 333 778 790
Kennart			
Eriophorum scheuchzeri HOPPE	45	442	333
Trennarten (Subass.)			
Pohlia filum (SCHIMP.) MART.	..	333	...
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	..	...	354
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex echinata MURRAY	..	...	1..
Carex nigra (L.) REICHARD	..	...	.11
Odontoschisma denudatum (MART.) DUM.	..	...	..+
Eriophorum angustifolium HONCK.	..	...	..1
Sphagnum platyphyllum WARNST.	..	...	..+
Sonstige			
Cerastium cerastioides (L.) BRITT.	..	+..	+..
Sagina saginoides (L.) KARSTEN	..	+..	...
Equisetum variegatum SCHLEICH.ex WEB.& M	..	+..	...
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	..	+++	+..
Philonotis seriata MITT.	..	.1.	...
Dicranella palustris (DICKS.)CRUNDW.ex W	..	.+.	...
Epilobium nutans F.W.SCHMIDT	..	..+	...
Poa alpina L.	..	..+	+..
Blasia pusilla L.	..	..+	...
Saxifraga stellaris L.	..	..+	1+.
Anthelia juratzkana (LIMPR.) TREV.	..	...	1.+
Salix herbacea L.	..	...	1..
Polytrichum norvegicum HEDW.	..	...	1..
Selaginella selaginoides (L.) PB.	..	...	+..
Pohlia drummondii (C.MUELL.) ANDREWS	..	...	+..
Scapania uliginosa (SW.) DUM.	..	...	+..
Arten pro Aufnahme	11	657	1 347

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 18

Menyantho	A						B	
	a			b			a	
	1	2	3	1	2	3	1	3
Aufnahmenummern	31122233332322222313232 45590943393967090553905 08807055596322061585316 61256959876034645304289	0023204 3240913 0891773 9951298	03004144044004000002 05452122220130555596 53923623443420678 46 60552491342296100 97	3423 4295 1524 2762	00 22 89 57	113000 424111 469444 340678	222 999 111 126	00 77 22 89
Kennarten								
Sphagnum teres ANGSTR.	435413343123.....	53.....	354.....	...4	23	.33....	...	..
Sphagnum warnstorfii RUSS.	34231534543435543545	.332534	..23555533353444433	333.	.1	4..433	531	12
Trennart (Subaes.)								
Paludella squarrosa (HEDW.) BRID.	.....	.....	.....	....	..	.....	235	54
Trennart (Var.)								
Sphagnum papillosum LINDB.	.....	.....	.....	4312	32	2+3+34	...	..
Trennarten (Phas.)								
Nardus stricta L.	.....	2323+34	.....	....	33	+.....	...	..
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	3	5125121111355333313	....	..	353445	...	12
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Carex nigra (L.) REICHARD	++21..+34311.....3311+	2112.11	1.1.....++332232	..1.	22	.+....	122	22
Viola palustris L.	221...32..2311.. ...11..	12.21.+	.2.....1112.	..+3	21	...31.	122	1.
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.1.2..2.1.....12...	..+.31.	...1.....1.3..	....	.1	.....	...	..
Carex echinata MURRAY	.....1.2.12211+.....31+.	31...1+	1.12.....2.33+	..+.	3.	++....	...	..
Sphagnum subsecundum NEES	.....14.+.....	.....3.	.....+..3.....	....	22	..1...	...	..
Eriophorum angustifolium HONCK.	.....1.....+.....+	.....+	....+1....1..31.	.111	.+	3...1.	...	..
Menyanthes trifoliata L.	.....	.....	.23.+..+1.....3.1	....	1.	..1+2-	...	..
Juncus filiformis L.	.....1.12.	212.21.	.....+.....2..+	....	21	+.....	...	..
Carex rostrata STOKES ex WITH.	... .11+.....2..	.....	.....1.1.....	.+2.	..	..1...	221	..
Agrostis canina L.	....1....+.....	.2...+.	...1....+.3.....2.	....	1.	.....+	...	..
Sphagnum palustre L.	....	.21....	..1.....1..	....	..	...13.	...	..
Valeriana dioica L.	....+.....	.....	.+..1.++.....	....	..	.....	2...	..
Equisetum palustre L.	.....	.....	.....+..1.....+..	....	1.	...1+.	...	..
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.....	.....	.....+.1.+.....	....	..	...2.+.	...	1+
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.....	.....	.....+.....	.2..	..	.....	...	..
Parnassia palustris L.	.....	.....	.+..+.....-.....1.	....	..	.....	...	21
Polytrichum commune HEDW.	....+.....	11.....	.....	....	.2	+.....	...	..
Pedicularis palustris L.	...+...+...+.....	.....	.....	....	..	.....	...	..
Oxycocco-Sphagnetea								
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	1.... ..+..1....	123	....43+.1321.1	....	2.	.+.21.	...	..
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	....2....3.	313....	....2.....132	322.	.2	..1...	...	..
Vaccinium oxycoccos L.	....+....1.	.....	.....44... 2	.2.1	..	...1.22	...	..
Sphagnum magellanicum BRID.	....+.....	.....	..+.....2	...2	11	...121	...	..
Eriophorum vaginatum L.	....3.1+.2...11.	..2....	.....+	....	..	.-.....	...	..
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.....1..3.....	...1....	.....-..11	....	..	+...2.	...	..
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	.....2....2.+.+	...1...	.....+1.+...	....	..	..1....	...	..
Vaccinium uliginosum L.	...+.....3.+.....1	.-.....	.....2.....2	....	..	.....	1...	..
Drosera rotundifolia L.	.....+.....	.....	.....1+.....	..++	..	+.+2	...	..
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.....12....1.....	3	.....32.....	.3..	..	.....	...	..
Sonstige								
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	....32.1+.1.+3.+.1	22.3123	1122+.+21.231222.22	1..+	22	+11.2.	22+	11
Calluna vulgaris (L.) HULL	....1++.....1..	.....	2....+.....12221..1	....	..	2.....	...	..
Anthoxanthum odoratum agg.	.....+.....	.2.3..2	..1..-..+.....1.1	....	2.	....+.	...	..
Vaccinium myrtillus L.	....+.....2..1.....	.-.....	2.....+...2.2....	2...	..	.....	...	..
Picea abies (L.) KARSTEN	.....+.....	.....+	...+2.....2..+	1...	..	.....	+...	..
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.....11...2	1+.....	.....+.....	....	..	.....	...	..
Galium palustre agg.	....+...	.....+	.+...-.....+....	....	1.	.....	...	..
Luzula campestris (L.) DC.	.....	.1..+++1	.....+.....	....	..	.....	...	..
Vaccinium vitis-idaea L.	....++.....1.....	3	.....1.....	....	..	.....	...	..
Frangula alnus MILL.	.....+.....	.....	.3.....+...++.....	....	..	+.....	...	..
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	.1.....+....1	11....3	.....	....	..	.....	...	..
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	1..... .....2.....	.....+.	.....	....	..	.....	...	..
Carex elata ALL.	.....	.....	.....	....+	..	...+...	...	..
Galium uliginosum L.	.....	.....	....+...++...	....	..	...+...	...	..
Pinus sylvestris L.	.....	.....+	....2.....	....	..	.....	...	..
Euphrasia rostkoviana agg.	.....	.....+	.....+.....	....	..	...++..	...	2.
Arten pro Aufnahme	1 1 11 1 111 1111 94883901751983259795619 8	1111 13 5833963	11111 1111 112311 67233393824993520 38	1111 0114	11 95	11222 401308	1 086	11 63

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Adenostyles alliariae (GOUAN) KERN. in 1581, *Agrostis schraderana* BECHERER in 1588, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 3553, 4338, 4232, *Alchemilla vulgaris* agg. in 4338, 0728, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 3530, 4244, 3490, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 2624, *Alnus viridis* (CHAIX) DC. in 1581, *Andromeda polifolia* L. in 3018, 0243, 4257, *Angelica sylvestris* L. in 0525, 0032, 0146, *Avenella flexuosa* (L.) PARL. in 2006, 2008, *Betula nana* L. in 2726, *Betula pubescens* EHRH. in 2006, 2624, 2008, 1443, *Briza media* L. in 4338, *Bryum alpinum* HUDS.s.str. in 0561, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR. in 3011, 0728, 0729, *Bryum schleicheri* SCHWAEGR. in 3354, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 3354, 0309, 0580, 0285, *Calthapalustris* L. in 3354, *Campanula rotundifolia* agg. in 3553, *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS in 3490, *Carex canescens* L. in 3359, *Carex diandra* SCHRANK in 3530, *Carex dioica* L. in 4244, *Carex flava* L. in 0525, *Carex hostiana* DC. in 0243, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 4244, *Carex limosa* L. in 4257, 2912, 0729, *Carex pauciflora* LIGHTF. in 3015, 3018, 2495, 2667, *Carex paupercula* MICHX. in 2985, 3015, 1588, *Carex sylvatica* HUDS. in 3553, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 3553, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 3354, 4338, 4232, *Cladium mariscus* (L.) POHL in 3530, 3542, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 3553, 3011, *Dactylorhiza fuchsii* (DRUCE) SOO in 2996, *Dactylorhiza majalis* agg. in 0580, *Dicranum scoparium* HEDW. in 2008, 0525, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 0580, *Drepanocladus lycopodioides* (BRID.) WARNST. in 0729, *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. in 4229, 0580, 3490, *Drosera anglica* HUDS. in 3490, *Dryopteris carthusiana* (VILL.) H.P.FUCHS in 3406, 3530, 3542, *Empetrum hermaphroditum* HAGERUP in 2933, *Epilobium anagallidifolium* LAM. in 1581, *Epilobium nutans* F.W.SCHMIDT in 1581, 1582, *Epilobium palustre* L. in 3359, 4338, 0032, 0146, *Equisetum arvense* L. in 2964, 3553, 2972, *Equisetum fluviatile* L. in 0147, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 0570, 0580, *Festuca rubra* agg. in 3011, 0949, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 0525, 0146, *Gentiana asclepiadea* L. in 0570, 0146, *Hamatocaulis vernicosus* (MITT.) HEDENÄS in 3490, *Hieracium lactucella* WALLR. in 3011, 4338, *Holcus lanatus* L. in 4338, 0146, 0147, 0728, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 0179, 4229, 4231, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 2726, 0289, 0949, 3412, *Hylocomium splendens* (HEDW.) B.S.G. in 0570, *Hypericum maculatum* agg. in 4338, 0570, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 0580, *Juncus effusus* L. in 0309, 0289, 4338, 3412, *Juncus jaquinii* L. in 2964, *Larix decidua* MILL. in 3412, *Leontodon hispidus* L. in 4338, 0570, 0147, *Leucanthemum ircutianum* DC. in 4338, *Listera cordata* (L.) R.BR. in 2979, *Lophozia longidens* (LINDB.) MAC. in 3354, *Lotus corniculatus* agg. in 4338, 0580, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 1588, *Lychnis flos-cuculi* L. in 4338, *Lysimachia nemorum* L. in 3553, *Lysimachia vulgaris* L. in 3530, 0146, *Lythrum salicaria* L. in 3530, 0032, *Marchantia polymorpha* L. in 3354, *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL in 2008, *Melampyrum pratense* L. in 0006, *Mentha arvensis* L. in 0570, 0146, *Myosotis palustris* agg. in 3354, 0580, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 3542, 3490, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 0243, 0580, *Philonotis tomentella* LOR. in 0729, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 3406, 3405, 0146, *Plagiomnium affine* agg. in 0309, 0179, 0728, *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP. in 3553, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 2008, 3553, 0525, *Poa alpina* L. in 3359, *Polygonum bistorta* L. in 3011, 2667, 0146, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 2985, 3530, *Potentilla reptans* L. in 3553, *Primula farinosa* L. in 4232, 4231, *Prunella vulgaris* L. in 2964, 0309, *Ranunculus acris* agg. in 4338, 0032, 0728, *Ranunculus repens* L. in 3354, *Rhinanthus aristatus* agg. in 0032, *Rhinanthus minor* L. in 3011, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 1581, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 0142, 1443, 3490, 0147, *Rhytidiadelphus loreus* (HEDW.) WARNST. in 3553, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.) WARNST. in 0056, 0285, *Rumex acetosa* L. in 0146, *Salix cinerea* agg. in 4338, 3530, *Salix purpurea* L. in 0032, *Salix repens* L. in 1164, 0580, 0728, 0729, *Saxifraga stellaris* L. in 1581, 1582, *Scapania paludosa* (K.MUELL.) K.MUELL. in 1581, 1582, 0570, 0297, *Scheuchzeria palustris* L. in 1164, 0580, 4257, *Schoenus ferrugineus* L. in 4231, *Scirpus sylvaticus* L. in 3412, *Scutellaria galericulata* L. in 3406, 3405, 3542, *Sphagnum centrale* C.JENS. in 0949, *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ in 2926, *Sphagnum cuspidatum* HOFFM.em.WARNST. in 0243, 4244, 1443, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 2726, 0580, 2911, 2912, *Sphagnum girgensohnii* RUSS. in 3406, *Sphagnum majus* (RUSS.) C.JENS. in 4257, *Sphagnum russowii* WARNST. in 1588, *Sphagnum squarrosum* CROME in 1581, 2985, 2964, *Succisa pratensis* MOENCH in 4338, 0580, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 0285, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 0525, *Trifolium pratense* L. in 0243, 0570, 0580, *Triglochin palustre* L. in 0728, 0729, *Trollius europaeus* L. in 0146, *Vaccinium gaultherioides* BIGELOW in 1581, *Viola biflora* L. in 3553, 0179

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Lokalitäten der Aufnahmen

Tabelle 15/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0103	065	48111002	3563	089	38131401	4086	183	47121603	1340	113	17022702
1336	113	17022702	1129	170	17100601	0673	097	58130601	1392	113	17022901
1651	183	47120302	3333	173	27090403	2426	173	27090502	4129	183	47121503
1677	147	27060601	3390	147	27060501	3318	173	27090501	2901	145	17080503
1690	147	27060601	3410	118	27030401	4355	201	57133501	3444	119	27040201
1224	111	07042602	3026	146	27050102	1331	113	17022702	3651	088	28163205
3003	146	27050106	1339	113	17022702	3353	148	27071201	0484	096	48161201
3253	117	27020403	4091	183	47121603	4139	183	47121503			

Tabelle 15/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2427	173	27090502	1671	147	27060601	3568	089	38131401	3073	173	27090302
3323	173	27090501	2951	173	27090110	2973	147	27060101	2980	147	27060101
0182	095	48155301	1648	183	47120302	1654	183	47120301	1586	170	17100104
0286	095	48150401	1650	183	47120302	4132	183	47121503	3027	146	27050102
3277	117	27020501	1673	147	27060601	4134	183	47121503	2428	173	27090502
3336	173	27090403	1675	147	27060601	0547	097	58132201	3305	173	27090501
0181	095	48155301	2385	173	27091202	1672	147	27060601	3306	173	27090501
4081	183	47121603	0318	095	48151003	4137	183	47121503	3307	173	27090501
0266	095	48150502	2566	126	47031601	4138	183	47121503	2957	147	27060102
3085	170	17100501	3391	147	27060501	2968	147	27060102	3364	148	27071201

Tabelle 15/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0102	065	48111001	2875	145	17080501	2999	146	27050106	2680	156	47070401
2500	126	47030602	0362	095	48153403	2515	126	47030603	4104	183	47121502
2499	126	47030602	2172	035	68010209	0314	095	48151003	1198	111	07042601
3642	088	28163203	2184	035	68010210	0100	065	48111001	1017	111	07044801
4085	183	47121603	2190	035	68010210	2605	126	47031102	1221	111	07042602
0387	095	48154502	0475	096	48160202	3789	089	38130201	1141	111	07042701
0306	095	48150901	3053	146	27050201	1210	111	07042601	1076	111	07041201
3658	088	28163302	3054	146	27050201	1402	113	17022901	1140	111	07042701
3661	088	28163302	0366	095	48153404	3727	089	38130901	1189	082	08161601
4136	183	47121503	2883	145	17080503	0604	097	58133204	0014	083	18131201
1511	169	17090401	4359	201	57133501	3730	089	38130901			
1994	017	59162101	0361	095	48153403	2666	127	47040502			

Tabelle 16/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1526	169	17090401	1644	183	47120302	3347	173	27090305	2399	173	27090305
1645	183	47120302	2394	173	27090502	2998	146	27050106	2383	173	27090301
2688	156	47070401	2986	147	27060301	3317	173	27090501	3322	173	27090501
3012	146	27050101	1646	183	47120302	3315	173	27090501	2881	145	17080502
1691	147	27060601	1647	183	47120302	1585	170	17100104	2987	147	27060301
1564	170	17100102	1664	147	27060601	2393	173	27090502	2689	156	47070401
1566	170	17100102	3310	173	27090501	2391	173	27090302			

Tabelle 16/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2954	173	27090112	3348	173	27090305	1554	169	17090402	1605	170	17100104
2947	173	27090110	2949	173	27090110	1678	147	27060601	3019	146	27050101
2946	173	27090110	1509	169	17090401	1529	169	17090401	1657	183	47120302
2982	147	27060101	1555	169	17090402	1530	169	17090401	1658	183	47120302
3309	173	27090501	1563	169	17090402	1532	169	17090401	1659	183	47120302
3029	146	27050104	1538	169	17090402	3014	146	27050101	2873	145	17080501
3308	173	27090501	1557	169	17090402	3016	146	27050101	1602	170	17100104
3030	146	27050104	1559	169	17090402	3022	146	27050101	3626	088	28161701

Tabelle 17

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1401	113	17022901	1685	147	27060601	1687	147	27060601	2379	173	27090401
4093	183	47121603	1686	147	27060601	2377	173	27091004	2380	173	27090401

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 18

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3406	148	27070301	3015	146	27050101	0525	096	48161301	4257	201	57132201
1581	170	17100102	3553	120	37010201	4232	201	57131701	2926	173	27090106
1582	170	17100102	1588	170	17100104	1164	083	18130502	3542	090	38140602
2985	147	27060301	3354	148	27071201	4229	201	57131701	0285	095	48150401
2006	017	59162201	2932	173	27090106	4231	201	57131701	0297	095	48150604
2979	147	27060101	3018	146	27050101	0243	095	48154003	1443	111	07041404
3405	148	27070301	2569	126	47031601	4244	201	57132001	1264	111	07043801
3359	148	27071201	0309	095	48151001	0032	064	48102402	3490	090	38140102
3358	148	27071201	0289	095	48150303	0142	095	48152301	0146	095	48150202
3357	148	27071201	2495	126	47030602	4329	200	47160303	0147	095	48150202
2996	146	27050106	3011	146	27050105	0006	082	08160402	0148	095	48150202
3360	148	27071201	2972	147	27060101	0561	097	58131806	2911	145	17080509
2933	173	27090106	0179	095	48155301	0570	097	58132301	2912	145	17080509
2624	127	47040301	4338	185	57101101	0580	097	58132001	2916	145	17080510
2726	158	57051501	0056	064	48102204	0949	128	57010201	0728	097	58133102
2008	017	59162201	3530	090	38140501	2667	127	47040502	0729	097	58133102
2964	147	27060102	0495	096	48161203	3412	117	27021101			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

CARICETALIA DAVALLIANAE BRAUN-BLANQUET 1949

Ordnung der Kleinseggengesellschaften basenreicher Niedermoore (Tab 19/1).

Kennarten: *Carex dioica, Carex flava, Carex capillaris, Eriophorum latifolium, Sesleria varia, Eleocharis quinqueflora, Juncus triglumis, Juncus alpino- articulatus, Pinguicula vulgaris, Parnassia palustris, Primula farinosa, Equisetum variegatum, Drepanocladus revolvens, Campylium stellatum, Fissidens adiantoides*

Nomenklatorischer Typus: *Caricion davallianae* (BRAUN-BLANQUET 1949, p. 300)

Synonyme: *Caricetalia fuscae* KOCH 1926
Tofieldietalia PREISING in OBERDORFER (1949) 1950
Molinio-Caricetalia DUVIGNEAUD 1949
Tofieldietea MALMER 1968
Drepanoclado-Caricetalia SUCCOW 1974

Ihre Untergliederung erfolgt in zwei Verbände, die nach Höhenstufen getrennt sind, das

Caricion davallianae und das
Caricion bicoloris-atrofuscae,

wobei der zweitgenannte Verband im Rahmen dieser Arbeit nicht vorkommt.

Caricion davallianae KLIKA 1934

Verband der Kleinseggengesellschaften basenreicher Niedermoore von der Planar- bis zur Subalpinstufe.

Kennarten: *Schoenus nigricans, Schoenus ferrugineus, Blysmus compressus, Carex hostiana, Carex lepidocarpa, Carex tumidicarpa, Carex pulicaris, Eriophorum latifolium, Trichophorum alpinum, Tofieldia calyculata, Epipactis palustris, Dactylorhiza incarnata, Dactylorhiza majalis, Liparis loeselii, Triglochin palustre*

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum davallianae* (KLIKA 1934, p.3)

Synonyme: *Schoenion ferruginei* NORDHAGEN 1936
Salicion myrsinites KALLIOLA 1939
Eriophorion latifolii BRAUN-BLANQUET & TÜXEN 1943
Epipacto-Schoenion ferruginei DUVIGNEAUD 1949
Caricion paradoxae VICHEREK 1958
Caricion demissae RYBNICEK 1964
Caricion pulicaris PASSARGE 1964
Sphagno-Tomenthypnion DAHL 1956 sensu RYBNICEK 1974
Scorpidio-Cladion (BRAUN 1968) SUCCOW 1974

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
In diesem Verband können sieben Assoziationen identifiziert werden, das

Campylio-Caricetum dioicae, das
Schoenetum ferruginei, das
Junco obtusiflori-Schoenetum nigricantis, das
Caricetum davallianae, das
Drepanoclado revolventis-Trichophoretum cespitosi, das
Eleocharitetum pauciflorae und das
Caricetum frigidae

Amblystegio stellati-Caricetum dioicae OSVALD 1925 em. DIERSSEN 1982 emend. hoc loco

Campylio-Caricetum dioicae nom. mut. propos.

Stemmoos-Kleinseggengesellschaft (Tab. 19/2 und 20)

Kennarten: *Carex tumidicarpa, Carex pulicaris, Carex dioica* (D), *Carex panicea* (D), *Carex flava* s.str. (D), *Valeriana dioica* (D), *Parnassia palustris* (D), *Carex nigra* und *Carex echinata* (D gegenüber den anderen Gesellschaften des *Caricion davallianae*), *Drepanocladus revolvens* (D gegenüber den Gesellschaften des *Caricion nigrae*)

Gesellschaft nasser, mäßig elektrolytreicher Gley- und Torfböden. In der Zusammensetzung ist sie sehr heterogen und verhältnismäßig artenreich, die Deckung der Kraut und Moosschichte kann erheblich schwanken. Die Kennarten sind ähnlich wie beim *Caricetum nigrae* in ihrer Verbreitung beschränkt und daher regional sehr verschieden. Dies findet seinen Ausdruck auch in den vielen Synonymen der Assoziation. Im Alpenraum ähnelt das *Campylio-Caricetum dioicae* dem *Caricetum nigrae*, angereichert mit Basenzeigern wie *Parnassia palustris, Carex panicea, Carex flava* s.str., *Trichophorum alpinum, Eriophorum latifolium, Drepanocladus revolvens* und *Campylium stellatum*. *Trichophorum alpinum* bildet in der Gesellschaft eine Fazies, die von manchen Autoren (vergl. HADAC 1964) auch als eigene Gesellschaft gefaßt wird (siehe Tab. 20/3).

Nomenklatorischer Typus: *Amblystegio stellati-Caricetum dioicae* (OSVALD 1925, p. 37) sub *Carex dioeca-Amblystegium stellatum*-Ass. - Holotypus

Synonyme: *Carex panicea*-Ass. OSVALD 1923
Caricetum paniceae NORDHAGEN 1923
Carex goodenowii-Amblystegium revolvens-Ass. OSVALD 1925
Drepanocladus intermedius-reiche *Carex goodenoughii*-Ass. NORDHAGEN 1928
Carex dioica-Amblystegium-kärräng ALMQUIST 1929
Carex hornschuchiana-Amblystegium-kärräng ALMQUIST 1929
Carex panicea-Amblystegium-associationer ALMQUIST 1929
Carex panicea-sociationer BOOBERG 1930
Caricetum hostianae ISSLER 1932

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Caricetum dioico-chordorrhizae JONAS 1935
Caricetum dioicae KLIKA & SMARDA 1944
Sphagno-Caricetum paniceae (NORDHAGEN 1923) DUVIGNEAUD 1949
Carex echinata-Juncus bulbosus-Ass. BRAUN-BLANQUET & TÜXEN 1952
Drepanocladeetum revolventis caricetosum fuscae DAHL 1956
Parnassio-Caricetum pulicaris OBERDORFER 1957
Thalictum-Ctenidium provisonial nodum MC VEAN & RATCLIFFE 1962
Hypno-Caricetum alpinum MC VEAN & RATCLIFFE 1962
Saxifragetum aiziodes MC VEAN & RATCLIFFE 1962
Carex panicea-Campylium stellatum nodum MC VEAN & RATCLIFFE 1962
Cariceto-Saxifragetum aizoides MC VEAN & RATCLIFFE 1962
Chrysohypno-Trichophoretum alpini HADAC 1964
Pinguicula-Carex oederi-Ges. PASSARGE 1964
Caricetum paniceo-lepidocarpae BRAUN1968
Ranunculo-Caricetum hostianae KLÖTZLI 1969
Eriophorum latifolium-Carex hostiana-Ass. BIRKS 1973
Carex echinata-Carex panicea-comm. BIRSE & ROBERTSON 1976
Erica tetralix-Carex pulicaris-comm. BIRSE & ROBERTSON 1976
Carex dioica-Eleocharis quinqueflora-comm. BIRSE & ROBERTSON 1976
Parnassio-Caricetum fuscae OBERDORFER 1957 em. GÖRS
in OBERDORFER et al. 1977

Synsystematik

Dem Vorschlag von DIERSSEN (1982), in einer weiteren Fassung der Gesellschaft das *Parnassio-Caricetum fuscae* OBERDORFER 1957 em. GÖRS in OBERDORFER et al. 1977 miteinzubeziehen, soll hier aus den Gründen, die von DIERSSEN genannt werden, Folge geleistet werden, obwohl der von OBERDORFER (1957) gewählte Name die Gesellschaft im Alpenraum wesentlich besser beschreibt. Im Gegensatz zu DIERSSEN (1982) sollen aber auch die Bestände mit einer Dominanz von *Carex nigra* und *Drepanocladus revolvens*, denen zum Teil andere Basenzeiger fehlen und die von DAHL (1956) unter *Drepanocladeetum revolventis caricetosum fuscae* (p. 226-227, Tab. 45, Aufn. 576, 577, 579, 581, 586, 604 und 612) veröffentlicht wurden, der Assoziation zugeordnet werden. Als Differentialart gegenüber dem *Caricion nigrae* dient *Drepanocladus revolvens*.

In Anlehnung an B. & K. DIERSSEN (1984) werden die *Trichophorum alpinum*-reichen Bestände basenreicher Standorte als Fazies des *Amblystegio stellati-Caricetum dioicae* ausgewiesen (Tab. 20/3)

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** (MC VEAN & RATCLIFFE 1962) DIERSSEN 1982 (Tab. 20/1-A) umfaßt weitgehend moosarme oder -freie Bestände, vorwiegend auf subneutral bis kalkreichen Hangmooren zwischen 400 und 1400 m. Insgesamt lassen sich sieben Varianten unterscheiden, bei denen neben einer **typischen Phase** (1)

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
auf streugenutzten Flächen jeweils eine **Phase von *Molinia caerulea*** (2) ausgebildet ist.

Die **typische Variante** (Tab.20/1 und 20/3-A-a) findet man zumeist auf Niedermoorstreuwiesen, die **Variante von *Philonotis fontana*** (Tab 20/1-A-b) auf quelligen Stellen und die **Varianten von *Sphagnum teres*** (Tab 20/1-A-c), *Sphagnum papillosum* (Tab 20/1-A-d und 20/3-A-b), *Sphagnum warnstorfii* (Tab 20/1-A-e und 20/3-A-d), *Sphagnum subsecundum* (Tab 20/1-A-f und 20/3-A-c) und *Homalothecium nitens* (Tab.20/3-A-e) auf trockeneren Standorten und im Kontakt zu Hoch- und Übergangsmoorgesellschaften.

Nomenklatorischer Typus: *Amblystegio stellati-Caricetum dioicae typicum* (DIERSSEN 1982, Tab. 30B-4, Aufn. 22) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Hypno-Caricetum alpinum* MC VEAN & RATCLIFFE 1962

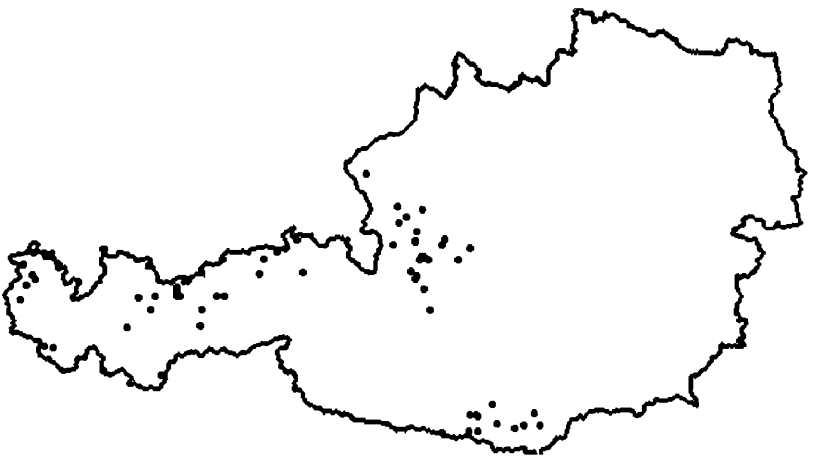


Abb. 48: Die Aufnahmelokalitäten für das *Campylio-Caricetum dioicae*

Die **Subassoziation von *Campylium stellatum*** (MC VEAN & RATCLIFFE 1962) DIERSSEN 1982 (Tab. 20/1-B) enthält neben der namengebenden Moosart auch *Drepanocladus revolvens* mit hoher Stetigkeit und hat insgesamt höhere Anteile an Arten des *Caricetum davallianae*. Sie läßt sich nach der Dominanz verschiedener Moose in sechs Varianten gliedern, wobei jeweils die typische Phase (1) naturnahe Standorte, die Phase von *Molinia caerulea* (2) Streuwiesen besiedelt.

Die **typische Variante** (Tab. 20/2 und 20/3-B-a) ist auf feuchten, wasserzügigen Hangmooren zu finden, manchmal ist eine Schilffazies ausgebildet. Ähnlich feucht steht auch die **Variante von *Drepanocladus exannulatus*** (Tab. 20/2-B-b), der zum Teil die oben bereits erwähnten Bestände mit der Dominanz von *Carex nigra* und

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Drepanocladus revolvens zugeordnet wurden (typische Phase). Die **Variante von *Homalothecium nitens*** (Tab. 20/2-B-c und 20/-B-e) bevorzugt trockenere, basenreichere Standorte, die **Varianten von *Sphagnum subsecundum*** (Tab.20/3-B-c), ***Sphagnum warnstorfii*** (Tab. 20/2 und 20/3-B-d) und ***Sphagnum teres*** (Tab. 20/2-B-e) etwas saurere.

Nomenklatorischer Typus: *Amblystegio stellati-Caricetum dioicae campylietosum* (DIERSSEN 1982, Tab. 30B-3, Aufn. 18) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Carex goodenowii-Amblystegium revolvens*-Ass. OSVALD 1925; *Drepanocladus intermedius*-reiche *Carex goodenoughii*-Ass. NORDHAGEN 1928; *Drepanocladetum revolventis Caricetosum fuscae* DAHL 1956; *Carex panicea-Campylium stellatum*-nodum MC VEAN & RATCLIFFE 1962

Schoenetum ferruginei DU RIETZ 1925

Gesellschaft der Rostroten Kopfbinse (Tab. 19/3 und 21)

Kennart: *Schoenus ferrugineus*

Gesellschaft subneutraler bis basenreicher Hangmoore oder der Randbereiche von Seenverlandungen. Man findet sie vorwiegend in den tieferen und mittleren Lagen des Alpenvorlandes, den alpinen Tälern und Becken, aber auch in den Zentral- und Südalpen bis zu einer Seehöhe von ca. 1500 m. Vor allem in den Verlandungsmooren kann das *Schoenetum ferruginei* weit auf saure Standorte vordringen (KRISAI 1975). Die Horste der Rostroten Kopfbinse, die Mehlprimel (*Primula farinosa*) und die Simsenlilie (*Tofieldia calyculata*) geben der Assoziation ihr charakteristisches Gepräge.

Nomenklatorischer Typus: *Schoenetum ferruginei* (DU RIETZ 1925, p. 41) sub *Schoenus ferrugineus*-Ass. - Holotypus.

Synonyme: *Primulo-Schoenetum ferruginei* (KOCH 1926) OBERDORFER 1957
Schoenetum nigricantis KOCH 1926
Schoenetum ferruginei (KOCH 1926) VOLLMAR 1947
Tofieldo-Schoenetum BRAUN-BLANQUET 1971

Synsystematik

Das *Schoenetum ferruginei* wurde von GÖRS (1964 und in OBERDORFER et al. 1977) für den süddeutschen Raum monographisch bearbeitet; GÖRS unterscheidet nach den Bodenverhältnissen drei Subassoziationsgruppen mit einer großen Anzahl von Subassoziationen. Die Trennarten der Untereinheiten sind dabei durchwegs Phanerophyten. BRAUN (1968) folgt im wesentlichen den Vorschlägen von GÖRS, stellt aber bei seiner Untergliederung der Gesellschaft den Wasserhaushalt in den Vordergrund. Die vorliegende Gliederung folgt im Gegensatz dazu der Anregung von B. & K. DIERSSEN (1984), eine standörtliche Gliederung aufgrund von Bryophytensynusien durchzuführen.

VOLLMAR (1947) beschreibt aus dem Murnauer Moos/Bayern in Anlehnung an KOCH (1926) eine Ausbildung *"subalpinum"* des *Schoenetum ferruginei*, in der alpi-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
sche Arten wie *Bartsia alpina, Gentiana clusii, Aster bellidiastrum, Carex sempervirens* usw. angereichert sind. OBERDORFER (1957) macht daraus eine eigene Gesellschaft, das *Primulo-Schoenetum subalpinum*, und gibt als Verbreitungsschwerpunkt die hochmontane und subalpine Stufe an. Derartige Bestände konnten in Österreich nicht gefunden werden, vielmehr verzahnt sich die Gesellschaft mit zunehmender Höhe und Entfernung vom Alpenvorland mit dem *Caricetum davallianae* (vergl. KLÖTZLI 1969), das sie in höheren Lagen schließlich ablöst. Dieser Verzahnungsbereich wird in der vorliegenden Gliederung mit **Höhenrassen** des *Schoenetum ferruginei* (**Rasse von *Carex davalliana***; siehe Tab 21/3) und des *Caricetum davallianae* (**Tieflandsrasse mit *Schoenus ferrugineus***; siehe Tab. 23/9) beschrieben.

GÖRS (1964) weist darauf hin, daß die Aufnahmen von VOLLMAR (1947) durchwegs aus tieferen Lagen stammen, allerdings aus der Nähe von Bächen, die aus dem Gebirge kommen. Richtigerweise hätte die Ausbildung *"dealpinum"* heißen müssen (vergl. THORN 1957), da sie selbst zwar nur in tieferen Lagen auftritt, aber mit Arten, die aus höheren Stufen herabgestiegen sind, angereichert ist.

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** GÖRS 1964 (Tab. 21/1-A) ist durch das weitgehende Fehlen von Moosen charakterisiert. Sie ist vor allem auf Streuwiesen anzutreffen. Neben einer **typischen Variante** (Tab. 21/1-A-a) läßt sich eine **Variante von *Juncus acutiflorus*** (Tab. 21/1-A-b) etwas basenärmerer Standorte ausweisen, die wesentlich artenreicher ist als die typische Variante.

Nomenklatorischer Typus: *Schoenetum ferruginei typicum* (Tab. 21/1-A-a, Aufn. 4184) Neotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 21/1-B) bevorzugt trockenere und zumeist auch basenärmere Wuchsorte als die typische Subassoziation und ist durch das Auftreten verschiedener Torfmoose gekennzeichnet. In ihrer Verbreitung ist sie auf das Klagenfurter Becken und das obere Trauntal (nur Aufn. 0632) beschränkt.

Vier Varianten lassen sich unterscheiden: Die **Variante von *Sphagnum angustifolium*** (Tab. 21/1-B-a), die **Variante von *Sphagnum subsecundum*** (Tab. 21/1-B-b), die **Variante von *Sphagnum teres*** (Tab. 21/1-B-c) und die **typische Variante** (Tab. 21/1-B-d). Sie stehen entweder im Kontakt mit Übergangsmooren oder stellen ein erstes Stadium der Versauerung dar.

Nomenklatorischer Typus: *Schoenetum ferruginei sphagnetosum warnstorfii* (Tab 21/1-B-d, Aufn. 4252)

Die **Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 21/1-C) wurde nur im Übergangsmoor "Die Schwemm" in der Kössen-Walchsee-Niederung gefunden.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Schoenetum ferruginei sphagnetosum auriculati* (Tab 21/1-C, Aufn. 3483)

Die **Subassoziation von *Campylium stellatum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 21/2-D) ist die häufigste Ausbildung der Gesellschaft. Sie bevorzugt die weniger beeinträchtigten, feuchteren Standorte der Gesellschaft und ist hauptsächlich auf wasserzügigen Hangmooren zu finden.

Die vier Varianten sind floristisch nur schwach gekennzeichnet und deuten verschiedene Feuchtigkeitsstufen an. Die trockensten Wuchsorte werden von der **Variante von *Homalothecium nitens*** (Tab. 21/2-D-a) eingenommen, gefolgt von der **typischen Variante** (Tab. 21/2-D-c) und der **Variante von *Drepanocladus revolvens*** (Tab. 21/2-D-b). Die **Variante von *Drepanocladus exannulatus*** (Tab. 21/2-D-d) bevorzugt saurere Wuchsorte.

Nomenklatorischer Typus: *Schoenetum ferruginei campylietosum* (Tab. 21/2-D-c, Aufn. 4190)

Die **Rasse von *Carex davalliana*** (Tab. 21/3) vermittelt zu den höhergelegenen Beständen des *Caricetum davallianae* und ist nur mit der typischen Subassoziation (A) und der Subassoziation von *Campylium stellatum* (B-a bis c) vertreten.

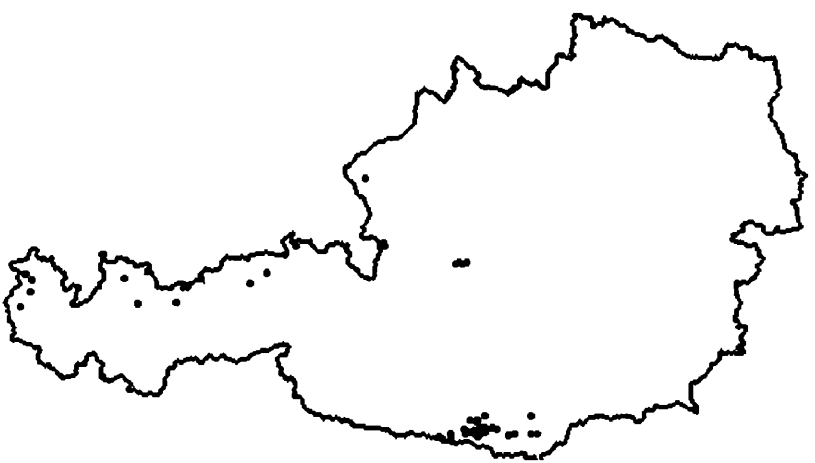


Abb. 49: Die Aufnahmelokalitäten für das *Schoenetum ferruginei*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Junco obtusiflori-Schoenetum nigricantis ALLORGE 1921 nom. inv. hoc loco

Schoenetum nigricantis nom. mut. propos.

Gesellschaft der Schwarzen Kopfbinse (Tab. 19/4 und 22)

Kennarten: *Schoenus nigricans*, *Schoenus* x *intermedius* (D Aass .reg)

Gesellschaft basenreicher Niedermoore tiefer Lagen. Das *Schoenetum nigricantis* ist noch stärker als das *Schoenetum ferruginei* an die temperat- subozeanisch bis ozeanischen Klimabereiche gebunden. Es fehlt in der borealen Zone und meidet auch höhere Lagen; nur im pannonischen, im submediterranen und mediterranen Raum ist *Schoenus nigricans* in höheren und zum Teil auch in subkontinentalen Lagen zu finden. In Österreich ist die Gesellschaft daher auf das Alpenvorland, die Tallagen des Bregenzer Waldes und des Salzkammergutes sowie auf die außeralpinen Becken beschränkt. Arten wie *Primula farinosa* und *Pinguicula alpina* treten zwar auf, der Reichtum des *Schoenetum ferruginei* wird aber nicht erreicht.

Nomenklatorischer Typus: *Junco obtusiflori-Schoenetum nigricantis* (ALLORGE 1921, p. 647, Tab. 8, Aufn. 2) sub Ass. à *Schoenus nigricans* et *Juncus obtusiflorus* - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Schoenetum nigricantis* KOCH 1926
Schoenus nigricans-Cirsium dissectum-Ass. BRAUN-BLANQUET & TÜXEN 1952
Orchido-Schoenetum OBERDORFER 1957

Synsystematik

Die erste Beschreibung der Gesellschaft stammt von ALLORGE (1921). KOCH (1926) beschrieb vier Jahre später ein *Schoenetum nigricantis* und ein *Juncetum subnodulosi*, wobei er für sein *Schoenetum nigricantis* auch eine Aufnahme von ALLORGE verwendete, die sowohl *Schoenus nigricans* als auch *Juncus obtusiflorus* (= *J. subnodulosus*) enthält. Bei der Beschreibung des *Juncetum subnodulosi* bezog sich KOCH hingegen nicht auf ALLORGE. Damit ist eine Emendation, wie sie von verschiedenen Autoren (z.B. DIERSSEN 1982) angenommen wird, auszuschließen. KOCH beschrieb lediglich eine neue Gesellschaft, das *Juncetum subnodulosi*, und verwendete für die von ALLORGE beschriebene Assoziation einen neuen Namen. Diese Neubenennung der Gesellschaft ist aber nach den Nomenklaturregeln ungültig. Da aber in diesem Falle gerade eine der namengebenden Arten der erstbeschriebenen Gesellschaft als Charakterart der neu aufgestellten Assoziation dient, sollte zur Vermeidung von Unklarheiten der von KOCH (1926) gewählte Name für die Assoziation beibehalten werden. Dazu kommt noch, daß nach den Nomenklaturregeln der Name eigentlich in umgekehrter Reihenfolge (*Schoeno nigricantis-Juncetum obtusiflori*) verwendet werden müßte, was in diesem Fall aber sinnwidrig wäre. Das Problem wird hiermit der Nomenklaturkommission zur Behandlung vorgeschlagen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

In seiner Arbeit faßte KOCH (1926) die Bestände von *Schoenus ferrugineus* als Subassoziation des *Schoenetum nigricantis* auf. Diese Subassoziation wurde dann von VOLLMAR (1947) aus der Assoziation ausgegliedert und als eigene Gesellschaft bezeichnet.

Schoenus x *intermedius*, der Bastard von *S. nigricans* und *S. ferrugineus*, zeigt bei den eigenen Aufnahmen in Übereinstimmung mit VOLLMAR (1947, p. 74, Tab. 16) und im Gegensatz zu GÖRS (1964, p. 24, Tab. 3) eine starke Bindung an das *Schoenetum nigricantis* und wurde daher bei dieser Gesellschaft als Charakterart verwendet.

Das *Schoenetum nigricantis* wurde bereits mehrfach in Subassoziationen untergliedert, wobei in den meisten Fällen die Arten der Kontaktgesellschaften wie *Molinia caerulea, Cladium mariscus, Juncus subnodulosus* usw. als Trennarten herangezogen wurden. DIERSSEN (1982) schlägt auch für diese Gesellschaft eine Gliederung aufgrund von Bryophytensynusien, die im wesentlichen Wasserstufen anzeigen, vor. Eine derartige Gliederung bewährt sich auch für die österreichischen Bestände. Die Aufnahmen, in denen *Juncus subnodulosus* vertreten ist, wurden als eigene Fazies (Tab. 22-2) ausgewiesen, ein *Juncetum subnodulosi* konnte auf Österreichs Mooren nicht nachgewiesen werden.



Abb. 50: Die Aufnahmelokalitäten für das *Schoenetum nigricantis*

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** KOCH 1926 (Tab. 22-A) besiedelt Kalkflachmoore mit stärker schwankenden Wasserständen, die manchmal auch oberflächlich austrocknen. Zu dieser Subassoziation wurden lediglich Aufnahmen gestellt, die frei von Moosen sind.

Nomenklatorischer Typus: *Junco obtusiflori-Schoenetum nigricantis typicum* (KOCH 1926, p. 68-69, Tab. 7, Aufn. 6 - von Braun-Blanquet) Lectotypus hoc loco

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die **Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*** DIERSSEN 1982 emend. hoc loco (Tab 22-B) ist an hohe Wasserstände gebunden. Die Bestände mit *Drepanocladus revolvens* werden ebenfalls dieser Untereinheit zugezählt, da sie zumindest in den untersuchten Mooren ähnliche Ansprüche an die Wasserversorgung zeigen und eine klare Trennung gegen die *Scorpidium*-reichen Bestände nicht möglich ist. *Campylium stellatum* erträgt zwar größere Wasserstandsschwankungen, tritt aber ohne *Drepanocladus revolvens* nicht auf.

Während die **typische Variante** (Tab. 22-B-a) eher stehendes oder langsam ziehendes Wasser bevorzugt, ist die **Variante von *Cratoneuron commutatum*** (Tab. 22-B-b) an Standorte mit Überrieselungsregime gebunden.

Nomenklatorischer Typus: *Junco obtusiflori-Schoenetum nigricantis scorpidietosum* (DIERSSEN 1982, Tab. 27B-1-b, Aufn. 9) Lectotypus hoc loco

Caricetum davallianae DUTOIT ex KOCH 1928

Davallseggengesellschaft (Tab. 19/5 und 23)

Kennart: *Carex davalliana*

Das *Caricetum davallianae* ist eine in den mittel- und westeuropäischen Gebirgen weit verbreitete Gesellschaft soligener, mesotroph- subneutral bis kalkreicher Niedermoore mittlerer Höhen und damit die Moorpflanzengesellschaft, die in Mitteleuropa am stärksten verankert ist. Die ursprünglichen Standorte der Assoziation sind montane Quell- und Rieselfluren, wo es häufig zur Ausbildung von Kalktuffen kommt, und auf extensiv genutzten Streuwiesen mit genügend großer Wasserzügigkeit hat sie einen wichtigen Ersatzstandort gefunden. Diese Bestände sind einerseits viel häufiger, andererseits viel artenreicher als die ursprünglichen, da sie mit zahlreichen *Molinietalia*-Arten angereichert sind.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum davallianae* (KOCH 1928, p.152, Tab. 3, Aufn. 4) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Valeriano-Caricetum davallianae* MORAVEC in MORAVEC & RYBNICKOVA 1964

Synsystematik

1963 legte GÖRS eine umfassende Bearbeitung des *Caricetum davallianae* vor. Sie gliedert die Gesellschaft in verschiedene geographische Rassen (Pyrenäen-Rasse, Karpatenrasse, Pannonische Rasse etc) und Formen (montane Form, hochmon- tane Form, subalpin-alpine Form), die sich standörtlich wieder in Subassoziationsgruppen, Subassoziationen und Varianten differenzieren. Als Trennarten dienen durchwegs Blütenpflanzen.

Die vorliegende Untergliederung in Subassoziationen erfolgt hingegen aufgrund der Moossynusien (vergl. B. & K. DIERSSEN 1984). Darüberhinaus lassen sich zwei Höhenrassen - Formen im Sinne von GÖRS (1963) und Subassoziationen im Sinne von BRAUN-BLANQUET (1949) - beschreiben, die **Tieflandsrasse mit *Schoenus ferrugineus*** (Tab. 23/9) und die **Gebirgsrasse mit *Trichophorum cespitosum*** (Tab. 23/9 und 10).

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

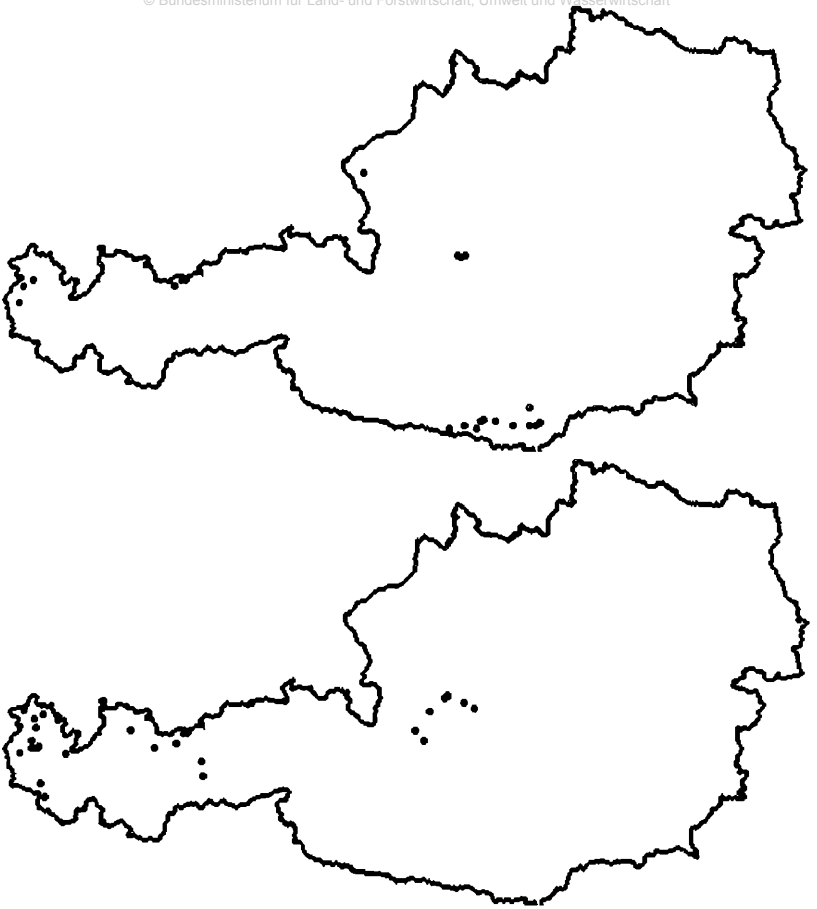


Abb. 51: Die Aufnahmelokalitäten für die Tieflandsrasse (oben) und die Gebirgsrasse (unten) des *Caricetum davallianae*

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** KUHN 1937 (Tab. 23/1 und 2-A) beinhaltet vorwiegend moosarme, etwas intensiver bewirtschaftete Bestände (Düngeeintrag!) der kollinen und montanen Stufe (400 - 1200 m) der Nördlichen Kalkalpen und ihrer Täler. Die **typische Variante** (Tab. 23/1-A-a) und die etwas basenholdere **Variante von *Carex hostiana*** (Tab. 23/1-A-b) sind vor allem auf den Niedermoorstreuwiesen des Bregenzer Waldes zu finden, die **Variante von *Agrostis tenuis*** (Tab. 23/2-A-c) besonders im Rheintal. Die *Molinion*-Arten sind in dieser Variante besonders stark angereichert, während in der **Variante von *Calliergonella cuspidata*** (Tab. 23/2-A-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

d) die Niedermoor- und *Calthion*-Arten vorherrschen, die Hydrologie ihrer Wuchsorte ist auch weniger gestört.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum davallianae typicum* (KUHN 1937, Tab. 12, Aufn. 1) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Climacium dendroides*** Subass. nov. hoc loco (Tab 23/2-B) wächst auf stärker verdichteten, überrieselten Torfen, wobei die **typische Variante** (Tab 23/2-B-a) trockenere, die **Variante von *Calliergonella cuspidata*** (Tab 23/2-B-b) flachgründigere und die **Variante von *Campylium stellatum*** basenreichere Standorte bevorzugen.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum davallianae climacietosum* (Tab. 23/2-B-a, Aufn. 0030)

Die **Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 23/3-C) besiedelt etwas saurere Überrieselungsmoore mit hohem Wasserangebot, wobei die **Variante von *Calliergonella cuspidata*** (Tab. 23/3-C-a) flachgründigere, die **Variante von *Drepanocladus revolvens*** (Tab. 23/3-C-b) nässere und die **Variante von *Campylium stellatum*** (Tab. 23/3-C-c) etwas trockenere Standorte einnehmen.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum davallianae drepanocladetosum exannulati* (Tab. 23/3-C-a, Aufn. 1066)

Die **Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*** B. & K. DIERSSEN 1984 (Tab. 23/3-D) ist im Gebiet nur mit der Differentialart *Sphagnum warnstorfii* gekennzeichnet. Sie bevorzugt Durchströmungsmoore der Kalkhochalpen mit tiefergründigen Torfen, wobei die **typische Variante** (Tab. 23/3-D-a) auf subneutralen, die **Varianten von *Drepanocladus revolvens*** (Tab. 23/3-D-b) und ***Campylium stellatum*** (Tab. 23/3-D-c) auf kalkreichen Standorten überwiegen.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum davallianae sphagnetosum subsecundi* (DIERSSEN 1984, p. 68-69, Tab. 11-c, Aufn. 25) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Homalothecium nitens*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 23/4-E) ist auf ähnlichen Standorten im Klagenfurter Becken und in den alpinen Tälern anzutreffen. Vier Varianten konnten gefunden werden: Die **typische Variante** (Tab. 23/4-E-a), die **Variante von *Aulacomnium palustre*** (Tab. 23/4-E-b) der trockensten, die **Variante von *Campylium stellatum*** (Tab. 23/4-E-c) mittlerer und die **Variante von *Drepanocladus revolvens*** (Tab 23/4-E-d) der feuchtesten Wuchsorte.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum davallianae homalothecietosum* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 68-69, Tab. 11-b-1, Aufn. 5) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Campylium stellatum*** B. & K. DIERSSEN 1984 emend. hoc loco (Tab. 23/5 bis 7-F) ist die häufigste Ausbildung der Gesellschaft und hat neun Varianten, die sich hinsichtlich ihrer Feuchtigkeits- und Basenansprüche unterscheiden. Ihre Verbreitungsschwerpunkte sind mesotroph- subneutral bis kalkreiche Hangmoore der Voralpen- und Flyschzone, der nördlichen Kalkhochalpen und ihrer

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Täler zwischen 600 und 1200 m. Die Standorte dieser Subassoziation sind hydrologisch weniger gestört als die der typischen, was seinen Ausdruck in der oft deckenden Moosschichte findet.

Die **typische Variante** (Tab. 23/5-a) ist auf subneutral bis basenreichen Hangmooren der Montanstufe weit verbreitet, während die **Variante von *Caltha palustris*** (Tab. 23/5-b) nur unbewirtschaftete, stark überrieselte Standorte bewächst. Die **Variante von *Carex hostiana*** (Tab. 23/5-c) bevorzugt basenreichere Wuchsorte, die **Variante von *Sphagnum subsecundum*** (Tab. 23/6-d) hingegen die subneutralen.

Die **Variante von *Cratoneuron commutatum*** (Tab. 23/6-e) ist an stark wasserzügige, kalkreiche und weitgehend unbeeinträchtigte Quell- und Rieselfluren gebunden, die **Variante von *Drepanocladus lycopodioides*** (Tab. 23/6-f) an ähnliche, nur kalkärmere Standorte. Die trockensten Wuchsorte der Subassoziation besiedelt die **Variante von *Homalothecium nitens*** (Tab. 23/6-g), während die **Varianten von *Calliergonella cuspidata*** (Tab. 23/7-h) und ***Climacium dendroides*** (Tab. 23/7-i) auf stärker gestörten, aber nassen Stellen zu finden sind.

Die *Homalothecium nitens*- dominierten Aufnahmen bei DIERSSEN (1984, Tab. 11, Aufn 5-7) wurden in der vorliegenden Gliederung in die Subassoziation von *Homalothecium nitens* gestellt.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum davallianae campylietosum* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 68-69, Tab. 11-b-1, Aufn. 15) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Drepanocladus aduncus*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 23/8-G) wurde lediglich an zwei Stellen nördlich und südlich des oberen Ennstales, bei Filzmoos und bei Untertauern, gefunden.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum davallianae drepanocladetosum adunci* (Tab. 23/8-G, Aufn. 2559)

Die **Subassoziation von *Cratoneuron commutatum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 23/8-H) wurde bereits von KOCH (1928) beschrieben. Er faßte allerdings *Cratoneuron falcatum* (*C. commutatum* var. *falcatum*) als Differentialart der gesamten Assoziation gegenüber den anderen Gesellschaften des Verbandes auf. Da das Aufnahmenmaterial von KOCH durchwegs aus Seehöhen über 1800 m stammte, verwundert diese Ansicht nicht, denn die Subassoziation ist an weitgehend ungestörte, kalkreiche Rieselfluren gebunden, die eben in höheren Lagen häufiger sind. Nach den beigemischten Moosarten lassen sich vier Varianten unterscheiden, die **Variante von *Rhizomnium punctatum*** (Tab. 23/8-H-a) saurerer Standorte, die **Variante von *Calliergonella cuspidata*** (Tab. 23/8-H-b) stärker gestörter Stellen, die **Variante von *Campylium stellatum*** (Tab. 23/8-H-c) mit einer Phase von *Calliergonella cuspidata* (1) und einer typischen Phase im Übergangsbereich zur entsprechenden Subassoziation und die **typische Variante** (Tab. 23/8-H-d).

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum davallianae cratoneuretosum commutati* (Tab. 23/8-H-d, Aufn. 3638)

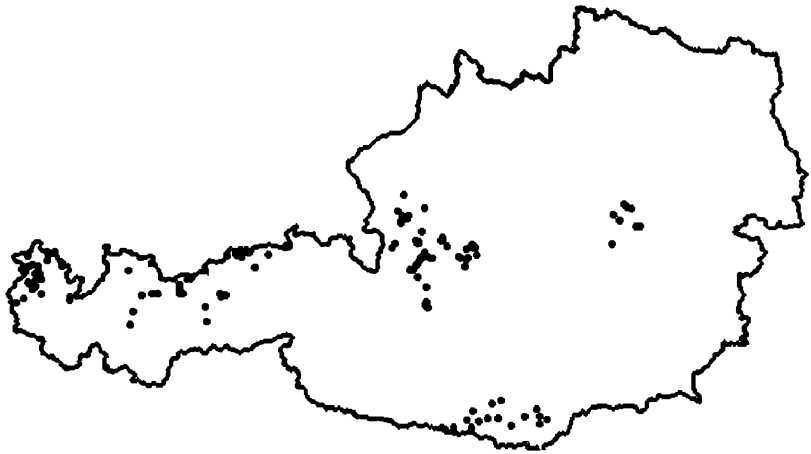


Abb. 52: Die Aufnahmelokalitäten für die typische Rasse des *Caricetum davallianae*

Drepanoclado intermedii-Scirpetum austriaci NORDHAGEN 1928 em. DIERSSEN 1982

Drepanoclado revolventis-Trichophoretum cespitosi nom. mut. propos.

Sichelmoos-Rasen-Haarsimsen-Gesellschaft (Tab. 19/6 und 24)

Kennarten: *Trichophorum cespitosum* (D), *Bartsia alpina* (D), *Selaginella selaginoides* (D)

Diese Gesellschaft vertritt das *Caricetum davallianae* in der Subalpin- und Alpinstufe. Sie bevorzugt basenreichere, oligo- bis mesotrophe, wasserzügige oder überrieselte Standorte. Auf flachgründigen Torfen kommt es sehr häufig zur Ausbildung einer Treppenstruktur (vergl. B. & K. DIERSSEN 1984). *Trichophorum cespitosum* herrscht in den Beständen deutlich vor, daneben treten aber auch *Carex nigra, Carex echinata, Carex panicea, Carex flava, Eriophorum angustifolium, Bartsia alpina, Parnassia palustris, Selaginella selaginoides* und die Moose *Campylium stellatum, Drepanocladus revolvens, Drepanocladus exannulatus, Sphagnum subsecundum und Sphagnum warnstorfii* als typische Arten in Erscheinung. *Molinia caerulea* und *Nardus stricta* zeigen Mahd oder Beweidung an.

Unter naturnahen Bedingungen hat die von *Trichophorum cespitosum* dominierte Niedermoorvegetation kalkoligo- bis mesotropher Standorte ihre Verbreitungsschwerpunkte im Gegensatz zum mittel- bis westeuropäischen *Caricetum davallianae* mittlerer

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Höhen in den Hochlagen der Alpen und in der montanen bis alpinen Stufe der borealen Zone. Im Bereich des Feldberges im Schwarzwald findet man isolierte Mittelgebirgsvorkommen (B. & K. DIERSSEN 1984). Die *Schoeneten* der tieferen Lagen reichen dagegen weit in die mediterrane, aber auch in die ozeanische Zone hinein. Diese Verbreitungsspektren spiegeln sich dann im Alpenraum bei der Höhenverteilung der Gesellschaften wider.

Nomenklatorischer Typus: *Drepanoclado intermedii-Scirpetum austriaci* (NORDHAGEN 1928, p. 407) sub *Drepanocladus intermedius*-reiche *Scirpus austriacus*-Ass.

Synonyme: *Eriophorum alpinum*-Rimpibraunmoor CAJANDER 1913
Scirpus cespitosus-Rimpibraunmoor CAJANDER 1913
Drepanocladus intermedius-Campylium stellatum-reiche *Carex panicea*-Ass. NORDHAGEN 1928
Drepanocladus intermedius-Campylium stellatum-reiche *Carex flava*-Ass. NORDHAGEN 1928
Braunmoosreiche *Eriophorum alpinum*-Ass. NORDHAGEN 1928
Scirpus austriacus-trichophorum-Amblystegium intermedium-Soz. BOOBERG 1930
Scirpus austriacus-trichophorum-Amblystegium scorpioides-Soz. BOOBERG 1930
Scirpus austriacus-Amblystegium intermedium-stellatum-Soz. BOOBERG 1930
Scirpus austriacus-trichophorum-Sphagnum warnstorfii-Soz. BOOBERG 1930
Carex panicea-Scirpus trichophorum-Amblystegium intermedium-stellatum-Soz. BOOBERG 1930
Scirpus austriacus-Drepanocladus intermedius-Braunmoor KALELA 1939
Scirpus trichophorum-Drepanocladus intermedius-Braunmoor KALELA 1939
Scirpus austriacus-Buntmoosbraunmoor KALELA 1939
artenreiche *Scirpus austriacus*-Soz. KALLIOLA 1939
Bartsio-Caricetum fuscae J.& M.BARTSCH 1940
Caricetum flavae subarcticum NORDHAGEN 1943
Scirpetum cespitosi-trichophori subarcticum NORDHAGEN 1943
Scirpus cespitosus-trichophorum-Drepanocladus intermedius-Soz. NORDHAGEN 1943
Scirpus cespitosus-Drepanocladus badius-Callieron sarmentosum-Soz. NORDHAGEN 1943
Carex flava-Drepanocladus intermedius-Ass. SJÖRS 1946
Parnassio-Caricetum fuscae OBERDORFER 1957 em. GÖRS in OBERDORFER et al. 1977
Campylium stellatum-Braunmoore RUUHIJÄRVI 1960
Carex panicea-Ass. PERSSON 1961
Carex flava-Trichophorum-Campylium stellatum-Siedlungsgruppe HAVAS 1961
Scirpetum cespitosi STEINDORSSON 1975
Scirpus caespitosus-Campylium-Cratoneurum Samf. MOEN 1976

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Synsystematik

Das *Drepanoclado-Trichophoretum* wurde von zahlreichen skandinavischen aber auch deutschen Autoren unter den verschiedensten Bezeichnungen beschrieben, die DIERSSEN (1982) dann alle zu dieser Assoziation vereinigte. Eine ausführliche Diskussion dazu liefern B. & K. DIERSSEN 1984 (p. 71 ff). Die überregionale Charakterisierung der Gesellschaft ist vergleichsweise schwach, die oben aufgeführten, typischen Arten sind in basenholden Niedermoorgesellschaften weit verbreitet. So kann die Assoziation nur mit der dominanten Differentialart *Trichophorum cespitosum*, zusammen mit einer typischen Artenkombination gekennzeichnet werden (DIERSSEN 1982).

Die Untergliederung der Gesellschaft erfolgt wiederum nach Bryophytensynusien, die Nährstoff- und Wasserstufen anzeigen. *Molinia caerulea* (2) und *Nardus stricta* (3) sind für streugenutzte oder beweidete Phasen der Untereinheiten bezeichnend, sie werden dort nicht gesondert besprochen.

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** NORDHAGEN 1928 (Tab. 24/1 und 2-A) ist auf schwach geneigten Überrieselungsmooren zumeist großflächig ausgebildet. Die **verarmte Variante** (Tab. 24/1-A-a) bildet mit wenigen Ausnahmen artenarme Bestände ohne oder mit einer schwach ausgebildeten Moosschicht, die **typische Variante** (Tab. 24/2-A-b) ist im Durchschnitt artenreicher und durch das Auftreten von *Campylium stellatum* und *Drepanocladus revolvens* gekennzeichnet.

Nomenklatorischer Typus: *Drepanoclado intermedii-Scirpetum austriaci typicum* (NORDHAGEN 1928, p. 407)

Die **Subassoziation von *Calliergon sarmentosum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 24/2-B) ist nahezu ausnahmslos auf Niedermoore der alpinen Stufe (über 2000 m) beschränkt. Die **Variante von *Sphagnum platyphyllum*** (Tab. 24/2-B-a) findet man eher auf überstauten, die **typische Variante** (Tab. 24/2-B-b) auf durchnäßten Flächen.

Nomenklatorischer Typus: *Drepanoclado revolventis-Trichophoretum cespitosi calliergonetosum sarmentosi* (Tab. 24/2-B-b, Aufn. 2570)

Die **Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*** (MOEN 1976) DIERSSEN 1982 (Tab. 24/2-C) ist an Wuchsorte mit einer langen Naßphase gebunden. Sie ist vorwiegend in der hochmontanen Stufe verbreitet, steigt also nicht so hoch wie die vorhergehende Subassoziation.

Nomenklatorischer Typus: *Drepanoclado intermedii-Scirpetum austriaci scorpidietosum* (DIERSSEN 1982, Tab. 31D-1-b, Aufn. 7) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Scirpus caespitosus-Scorpidium* Samf. MOEN 1976

Die **Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 24/3-D) besiedelt die basenärmsten Standorte der Assoziation. Neben einer **Variante von**

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Sphagnum contortum (Tab. 24/3-D-a) nackter Torfflächen ist eine **typische Variante** (Tab. 24/3-D-b), eine **Variante von *Sphagnum warnstorfii*** (Tab. 24/3-D-c) quelliger und eine **Variante von *Drepanocladus exannulatus*** (Tab. 24/3-D-d) überstauter Wuchsorte ausgebildet.

Nomenklatorischer Typus: *Drepanoclado intermedii-Scirpetum austriaci sphagnetosum subsecundi* (Tab. 24/3-D-b, Aufn. 2850)

Die **Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*** DIERSSEN 1982 vermittelt standörtlich zum *Menyantho-Sphagnetum teretis* und bevorzugt lockertorfige, etwas saurere Stellen. Die **Variante von *Drepanocladus exannulatus*** (Tab. 24/3-E-a) kennzeichnet dabei länger überstaute Bereiche, die **Variante von *Sphagnum magellanicum*** (Tab. 24/3-E-b) Kontaktzonen zu Hochmooren, die **typische Variante** (Tab. 24/3-E-c) quellige und die **Variante von *Sphagnum teres*** (Tab. 24/3-E-d) trockenere Stellen.

Nomenklatorischer Typus: *Drepanoclado intermedii-Scirpetum austriaci sphagnetosum warnstorfii* DIERSSEN 1982 (Tab. 31E-3, Aufn. 23) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Scirpus austriacus-trichophorum-Sphagnum warnstorfii*-Soz. BOO-BERG 1930

In den tieferen Lagen steht die Gesellschaft im Kontakt zum *Caricetum davallianae* und bildet dort eine Höhenstufenrasse (**Rasse von *Carex davallianae*** - Tab. 24/4) aus.

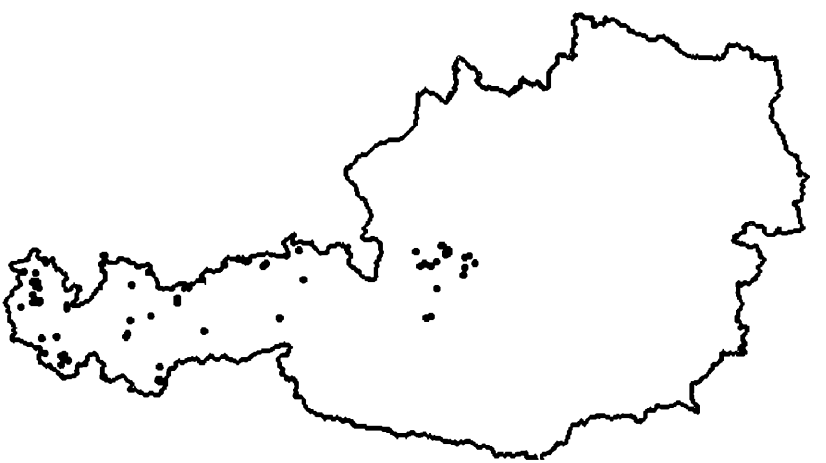


Abb. 53: Die Aufnahmelokalitäten für das *Drepanoclado-Trichophoretum*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Eleocharitetum pauciflorae LÜDI 1921

Eleocharitetum quinqueflorae nom. mut. propos.

Gesellschaft der Wenigblütigen Sumpfsimse (Tab. 19/7 und 25)

Kennart: *Eleocharis quinqueflora* (D)

Artenarme, nur kleinflächig auftretende Gesellschaft kalkreicher Überrieselungs- und Quellmoore mit Tuffbildungen. Neben der namengebenden Assoziations -Differentialart treten noch *Triglochin palustre*, *Equisetum variegatum* und *Carex flava* als bezeichnende Arten auf.

Nomenklatorischer Typus: *Eleocharitetum pauciflorae* (LÜDI 1921, p. 137) Holotypus

Synonyme: *Scirpus pauciflorus*-Ass OSVALD 1923
Schoenetum eleocharetosum pauciflorae KOCH 1926
Paludella-reiches *Scirpus pauciflorus*-Braunmoor NORDHAGEN 1928
Eleocharis pauciflora-Triglochin-Initialstadium des *Caricetum fuscae* KOCH 1928
Scirpus pauciflorus-Kärr ALMQUIST 1929
Eleocharetum pauciflorae ISSLER 1932
Scirpus pauciflorus-Scorpidium scorpioides-Drepanocladus intermedius-Braunmoor KALELA 1939
Scirpus pauciflorus-soc. BÖCHER 1954
Scorpidium-Ass. PERSSON 1961
Triglochin-Eleocharis pauciflora-Ges. FUKAREK 1961
Eleocharitetum quinqueflorae (ZOBRIST 1935) BRAUN 1968
Carex dioica-Eleocharis quinqueflora-comm. BIRSE & ROBERTSON 1976

Synsystematik

Häufig wurden die Bestände von *Eleocharis quinqueflora*, wohl auch wegen des Fehlens von Charakterarten, als Initialstadien verschiedenen Gesellschaften zugeordnet: KOCH (1926), ZOBRIST (1935) und TÜXEN (1937) stellten sie zum *Schoenetum nigricantis*, KOCH (1928) zum *Caricetum nigrae*. In Nordeuropa hingegen wurden aufgrund des engeren Assoziationsbegriffs mehrere Gesellschaften beschrieben, die sich dem *Eleocharitetum pauciflorae* anschließen lassen (siehe Synonyme).

Die Zuordnung der Assoziation zu höheren Einheiten wurde ebenfalls nicht einheitlich vorgenommen. PASSARGE stellte 1964 einen eigenen Verband, das *Eleocharition quinqueflorae*, auf, der mehrere Initialgesellschaften der *Caricetalia davallianae* in sich vereinte. BRAUN (1968) schließt sein enggefaßtes *Eleocharitetum quinqueflorae* dem *Sphagno-Utricularion* an und DIERSSEN (1982) sowie B. & K. DIERSSEN (1984) dem *Caricion davallianae*. Eine Korrektur des Namens im Sinne der gebräuchlichen Artennomenklatur wäre angebracht.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Untereinheiten

Die **Subassoziation von *Chara*** BRAUN 1968 (Tab 25-A) konnte nur einmal gefunden werden.

Nomenklatorischer Typus: *Eleocharitetum pauciflorae charetosum* (BRAUN 1968, Tab. 8-a, Aufn. 1) sub. *Eleocharitetum quinqueflorae charetosum* - Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Drepanocladus revolvens*** (KALELA 1939) DIERSSEN 1982 (Tab. 25-B) bildet in kalkreichen Rieselfluren kleine Bestände auf flachgründigen Torfen (**typische Variante**, Tab. 25-B-a) oder Kalktuffen (**Variante von *Cratoneuron commutatum***, Tab. 25-B-b).

Nomenklatorischer Typus: *Eleocharitetum pauciflorae drepanocladetosum revolventis* (DIERSSEN 1982, Tab. 32-2-a, Aufn. 13) sub. *Eleocharitetum quinquéflorae drepanocladetosum revolventis* - Lectotypus hoc loco

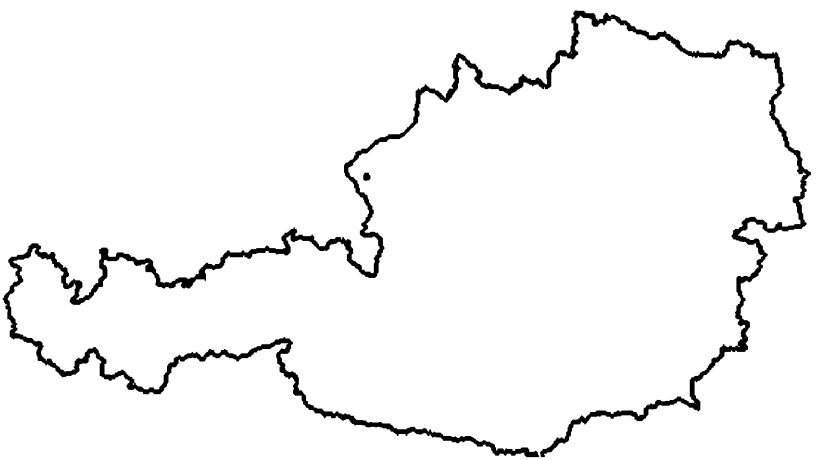


Abb. 54: Die Aufnahmelokalitäten für das *Eleocharitetum pauciflorae*

Caricetum frigidae RÜBEL 1912

Eisseggengesellschaft (Tab. 19/8 und 26)

Kennart: *Carex frigida*

Kleinflächig auftretende Gesellschaft subneutraler Überrieselungsmoore oder überrieselter Mineralböden. Ihre Verbreitungsschwerpunkte in Österreich sind subalpine bis alpine Lagen der westlichen Zentralalpen und der Hohen Tauern.

Nomenklatorischer Typus: *Caricetum frigidae* (RÜBEL 1912, p.188) Holotypus

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Synsystematik

Auch bei dieser Assoziation ist die Zuordnung zu einem höheren Syntaxon umstritten. NORDHAGEN (1936) ordnet sie dem *Caricion bicolori-atrofuscae* zu, BRAUN-BLANQUET in VOLK (1939) und GÖRS in OBERDORFER et al. (1977) dem *Caricion maritimae*. Bei seiner Bearbeitung der Eisseggenfluren des Schwarzwaldes, der Alpen und der Pyrenäen teilt sie OBERDORFER (1956) in drei verschiedene Assoziationen, die er aber zum *Caricion davallianae* stellt. Auch B. & K. DIERSSEN (1984) reihen das *Caricetum frigidae* in diesen Verband.

Die wenigen Aufnahmen lassen eine Gliederung der Gesellschaft in Österreich nur bedingt zu, auf eine Ausweisung syntaxonomisch gültiger Untereinheiten wurde daher verzichtet.

Untereinheiten

Die **typische Ausbildung** (Tab. 26-A) vermittelt, wie bereits bei RÜBEL (1912), LÜDI (1921), OBERDORFER (1956) u.a. beschrieben, zu den basenärmeren Quellflurgesellschaften der *Montio-Cardaminetea*, während

die **Ausbildung von *Drepanocladus revolvens*** (Tab. 26-B) zu den kalkreichen Gesellschaften überleitet (vergl. KOCH 1928, OBERDORFER 1956, B. & K. DIERSSEN 1984).

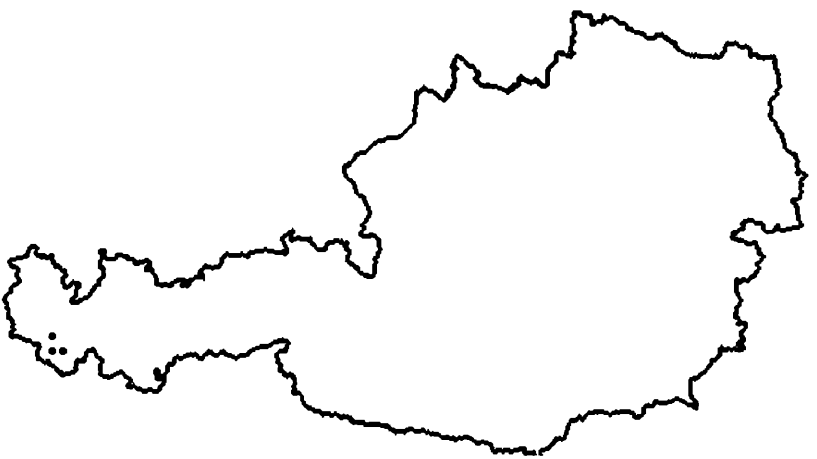


Abb. 55: Die Aufnahmelokalitäten für das *Caricetum frigidae*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19: *Caricetalia davallianae* - Stetigkeitstabellen

19/1: Übersicht

1 *Campylio-Caricetum dioicae*
2 *Schoenetum ferruginei*
3 *Schoenetum nigricantis*
4 *Caricetum davallianae*
5 *Drepanoclado- Trichophoretum*
6 *Eleocharitetum quinquefloeae*
7 *Caricetum frigidae*

19/2: *Campylio-Caricetum dioicae*

1 typische Fazies
A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Campylium stellatum*
2 *Trichophorum alpinum* - Fazies
A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Campylium stellatum*

19/3: *Schoenetum ferruginei*

1 typische Rasse
A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*
C Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*
D Subassoziation von *Campylium stellatum*
2 Rasse von *Carex davalliana*
A typische Subassoziation
C Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*

19/4: *Schoenetum nigricantis*

1 typische Fazies
A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*
2 Fazies von *Juncus subnodulosus*
A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*
a typische Variante
b Variante von *Cratoneuron commutatum*

19/5-1: *Caricetum davallianae*

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Climacium dendroides*
C Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*
D Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*
E Subassoziation von *Homalothecium nitens*
F Subassoziation von *Campylium stellatum*
G Subassoziation von *Drepanocladus aduncus*
H Subassoziation von *Cratoneuron commutatum*

19/5-2: *Caricetum davallianae*, Tieflandsrasse

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Campylium stellatum*
C Subassoziation von *Homalothecium nitens*

19/5-3: *Caricetum davallianae*, Gebirgsrasse

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Climacium dendroides*
C Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*
D Subassoziation von *Cratoneuron commutatum*
E Subassoziation von *Homalothecium nitens*
F Subassoziation von *Campylium stellatum*
G Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*
H Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*

19/6: *Drepanoclado - Trichophoretum*

1 typische Rasse
A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Calliergon sarmentosum*
C Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*
D Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*
E Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*
2 Rasse von *Carex davalliana*
A typische Subassoziation
D Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*
E Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*

19/7: *Eleocharitetum quinqueflorae*

A Ausbildung von *Chara*
B Subassoziation von *Drepanocladus revolvens*
a typische Variante
b Variante von *Cratoneuron commutatum*

19/8: *Caricetum frigidae*

A typische Ausbildung
B Ausbildung von *Drepanocladus revolvens*

Tabelle 20: *Campylio - Caricetum dioicae*

A typische Subassoziation

a typische Variante
1 typische Phase
2 Phase von *Molinia caerulea*
b Variante von *Philonotis fontana*
1 typische Phase
2 Phase von *Molinia caerulea*
c Variante von *Sphagnum teres*
2 Phase von *Molinia caerulea*
d Variante von *Sphagnum papillosum*
1 typische Phase
2 Phase von *Molinia caerulea*
e Variante von *Sphagnum warnstorfii*
2 Phase von *Molinia caerulea*
f Variante von *Sphagnum subsecundum*
1 typische Phase
2 Phase von *Molinia caerulea*

B Subassoziation von *Campylium stellatum*

a typische Variante
1 typische Phase
2 Phase von *Molinia caerulea*
b Variante von *Drepanocladus exannulatus*
1 typische Phase
2 Phase von *Molinia caerulea*
c Variante von *Homalothecium nitens*
1 typische Phase
2 Phase von *Molinia caerulea*
d Variante von *Sphagnum warnstorfii*
2 Phase von *Molinia caerulea*
e Variante von *Sphagnum teres*
2 Phase von *Molinia caerulea*

Trichophorum alpinum-Fazies

A typische Subassoziation

a typische Variante
2 Phase von *Molinia caerulea*
b Variante von *Sphagnum papillosum*
2 Phase von *Molinia caerulea*
c Variante von *Sphagnum subsecundum*
1 typische Phase
2 Phase von *Molinia caerulea*
d Variante von *Sphagnum warnstorfii*
1 typische Phase
2 Phase von *Molinia caerulea*
e Variante von *Homalothecium nitens*
2 Phase von *Molinia caerulea*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 20 (Fortsetzung): *Campylio - Caricetum dioicae*

B Subassoziation von *Campylium stellatum*
- a typische Variante
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- c Variante von *Sphagnum subsecundum*
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- d Variante von *Sphagnum warnstorfii*
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- e Variante von *Homalothecium nitens*
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*

Tabelle 21: *Schoenetum ferruginei*

A typische Subassoziation
- a typische Variante
- b Variante von *Juncus acutiflorus*

B Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*
- a Variante von *Sphagnum angustifolium*
- b Variante von *Sphagnum subsecundum*
- c Variante von *Sphagnum teres*
- d typische Variante

C Subassoziation von *Sphagnum auriculatum*

D Subassoziation von *Campylium stellatum*
- a Variante von *Homalothecium nitens*
- b Variante von *Drepanocladus revolvens*
- c typische Variante
- d Variante von *Drepanocladuse xannulatus*

Rasse mit *Carex davalliana*

Tabelle 22: *Schoenetum nigricantis*

1 typische Fazies

2 Fazies von *Juncus subnodulosus*

A typische Subassoziation

B Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*
- a typische Variante
- b Variante von *Cratoneuron commutatum*

Tabelle 23: *Caricetum davallianae*

A typische Subassoziation
- a typische Variante
- b Variante von *Carex hostiana*
- c Variante von *Agrostis tenuis*
- d Variante von *Calliergonella cuspidata*

B Subassoziation von *Climacium dendroides*
- a typische Variante
- b Variante von *Calliergonella cuspidata*
- c Variante von *Campylium stellatum*

C Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*
- a Variante von *Calliergonella cuspidata*
- b Variante von *Drepanocladus revolvens*
- c Variante von *Campylium stellatum*

D Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*
- a typische Variante
- b Variante von *Drepanocladus revolvens*
- c Variante von *Campylium stellatum*

E Subassoziation von *Homalothecium nitens*
- a typische Variante
- b Variante von *Aulacomium palustre*
- c Variante von *Campylium stellatum*

F Subassoziation von *Campylium stellatum*
- a typische Variante
- b Variante von *Caltha palustris*
- c Variante von *Carex hostiana*
- d Variante von *Sphagnum subsecundum*
- e Variante von *Cratoneuron commutatum*
- f Variante von *Drepanocladus lycopodioides*
- g Variante von *Homalothecium nitens*
- h Variante von *Calliergonella cuspidata*
- i Variante von *Climacium dendroides*

G Subassoziation von *Drepanocladus aduncus*

H Subassoziation von *Cratoneuron commutatum*
- a Variante von *Rhizomnium punctatum*
- b Variante von *Calliergonella cuspidata*
- c Variante von *Campylium stellatum*
  - 1 Phase von *Calliergonella cuspidata*
  - 2 typische Phase
- d typische Variante

I Tieflandsrasse des *Caricetum davallianae*

A typische Subassoziation

B Subassoziation von *Campylium stellatum*
- a typische Variante
- b Variante von *Drepanocladus exannulatus*
- c Variante von *Homalothecium nitens*

C Subassoziation von *Homalothecium nitens*

II Gebirgsrasse des *Caricetum davallianae*

A typische Subassoziation
- a typische Variante
- b Variante von *Carex hostiana*
- c Variante von *Menyanthes trifoliata*

B Subassoziation von *Climacium dendroides*
- a typische Variante
- b Variante von *Carex hostiana*

C Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*

D Subassoziation von *Cratoneuron commutatum*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23 (Fortsetzung): *Caricetum davallianae*

E Subassoziation von *Homalothecium nitens*
- a typische Variante
- b Variante von *Campylium stellatum*

F Subassoziation von *Campylium stellatum*
- a typische Variante
- b Variante von *Calliergonella cuspidata*

G Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*
- a typische Variante
- b Variante von *Campylium stellatum*

H Subassoziation von *Drepanocladus exannulatus*

Tabelle 24: *Drepanoclado revolventis-Trichophoretum cespitosi*

A typische Subassoziation
- a verarmte Variante
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
  - 3 Phase von *Nardus stricta*
- b typische Variante
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*

B Subassoziation von *Calliergon sarmentosum*
- a Variante von *Sphagnum platyphyllum*
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- b typische Variante
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*

C Subassoziation von *Scorpidium scorpioides*
- a typische Variante
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*

D Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*
- a Variante von *Sphagnum contortum*
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- b typische Variante
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- c Variante von *Sphagnum warnstorfii*
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- d Variante von *Drepanocladus exannulatus*
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*

E Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*
- a Variante von Drepanocladus exannulatus
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- b Variante von *Sphagnum magellanicum*
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- c typische Variante
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- d Variante von *Sphagnum teres*
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*

Rasse von *Carex davalliana*

A typische Subassoziation
- a verarmte Variante
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*
- b typische Variante
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*

D Subassoziation von *Sphagnum subsecundum*
- d Variante von *Drepanocladus exannulatus*
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*

E Subassoziation von *Sphagnum warnstorfii*
- a Variante von *Drepanocladus exannulatus*
  - 1 typische Phase
  - 2 Phase von *Molinia caerulea*

Tabelle 25: *Eleocharitetum quinqueflorae*

A Ausbildung von *Chara*
- a typische Variante
- b Variante von *Cratoneuron commutatum*

B Subassoziation von *Drepanocladus revolvens*

Tabelle 26: *Caricetum frigidae*

A typische Ausbildung

B Ausbildung von *Drepanocladus revolvens*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19/1

Caricetalia davallianae Übersicht	1	2	3	4	5	6	7
Anzahl der Aufnahmen	119	105	26	410	179	7	11
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	18,8	17,7	15,0	25,5	16,1	15,6	20,6
Kennarten							
Carex panicea L.	IV^{2}	II^{1}	II^{1}	IV^{3}	II^{1}	III^{2}	II^{1}
Carex nigra (L.) REICHARD	IV^{3}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	IV^{2}
Schoenus ferrugineus L.	I^{1}	V^{6}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	
Schoenus nigricans L.	.	I^{1}	V^{5}	I^{1}	.	.	
Carex davalliana SM	I^{1}	II^{1}	I^{1}	V^{5}	II^{1}	II^{1}	.
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I^{1}	I^{1}		I^{1}	V^{5}	.	III^{1}
Eleocharis quinqueflora (F.X.HARTM.)O.SC.		I^{1}		I^{1}	I^{1}	V^{5}	III^{1}
Carex frigida ALL.					I^{1}		V^{3}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae							
Equisetum palustre L.	III^{1}	III^{1}	II^{1}	IV^{2}	II^{1}	II^{1}	I^{1}
Carex flava L.	III^{1}	I^{1}	I^{1}	IV^{2}	II^{1}	V^{3}	III^{2}
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	II^{1}	IV^{2}	III^{2}	III^{2}	II^{1}	II^{1}	III^{2}
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	I^{1}	II^{1}	IV^{2}	III^{1}	III^{1}	III^{1}	I^{1}
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	II^{1}	III^{2}	IV^{3}	III^{2}	II^{1}	IV^{4}	III^{2}
Eriophorum angustifolium HONCK.	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{1}	III^{1}	IV^{1}
Juncus alpino-articulatus CHAIX	I^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Pinguicula vulgaris L.	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{1}	I^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I^{1}	I^{1}		II^{1}	III^{1}	III^{1}	I^{1}
Carex echinata MURRAY	III^{1}	I^{1}	.	II^{1}	III^{2}	.	II^{1}
Dactylorhiza majalis agg.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Parnassia palustris L.	II^{1}	III^{1}	III^{1}	IV^{2}	III^{1}	III^{2}	
Eriophorum latifolium HOPPE	I^{1}	III^{1}	I^{1}	IV^{2}	II^{1}	III^{2}	
Primula farinosa L.	I^{1}	IV^{2}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	III^{2}	
Epipactis palustris (L.) CHR.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	
Equisetum fluviatile L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	
Menyanthes trifoliata L.	II^{1}	I^{1}		II^{1}	II^{1}	II^{1}	
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	II^{1}	
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	II^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	III^{1}	
Sphagnum warnstorfii RUSS.	II^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	
Valeriana dioica L.	II^{1}	II^{1}		III^{2}	I^{1}		
Viola palustris L.	II^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}		
Blysmus compressus (L.) PANZ.ex LK.	.	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}		
Agrostis canina L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		
Fissidens adianthoides HEDW.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Schoenus x intermedius		I^{1}	III^{2}				
Molinio-Arrhenatheretea							
Molinia caerulea (L.) MOENCH	IV^{3}	V^{4}	V^{4}	IV^{3}	IV^{2}	III^{1}	
Ranunculus acris agg.	I^{1}	I^{1}	.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	
Linum catharticum L.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	V^{2}
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Juncus articulatus L.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Briza media L.	I^{1}	I^{1}		III^{1}	I^{1}		I^{1}
Leontodon hispidus L.	II^{1}	I^{1}		III^{1}	I^{1}		I^{1}
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	I^{1}	I^{1}		II^{1}	I^{1}		II^{1}
Anthoxanthum odoratum agg.	II^{1}	I^{1}		II^{1}	I^{1}		II^{1}
Crepis paludosa (L.) MOENCH	I^{1}	I^{1}		II^{1}	I^{1}		I^{1}
Carex hostiana DC.	I^{1}	II^{1}	.	II^{1}	I^{1}		
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		
Succisa pratensis MOENCH	I^{1}	III^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		
Carex flacca SCHREB.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		
Euphrasia rostkoviana agg.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}		
Prunella vulgaris L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		
Gentiana asclepiadea L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Lotus corniculatus agg.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		
Trifolium pratense L.	I^{1}	I^{1}		II^{1}	I^{1}		
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}		
Trollius europaeus L.	I^{1}			II^{1}	I^{1}		
Caltha palustris L.	II^{1}			II^{1}	I^{1}		
Sonstige							
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	IV^{2}	V^{3}	IV^{2}	IV^{3}	IV^{2}	.	II^{1}
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	I^{1}	I^{1}	III^{2}	I^{1}	I^{1}	III^{2}	II^{1}
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	.
Bartsia alpina L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	II^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}		II^{1}
Plagiomnium affine agg.	I^{1}	I^{1}		II^{1}	I^{1}		
Picea abies (L.) KARSTEN	I^{1}	II^{1}		I^{1}	I^{1}		

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19/2

Campylio Caricetum dioicae	1		2	
	A	B	A	B
Anzahl der Aufnahmen	45	35	20	15
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	20,9	19,2	15,9	16,9
Kennarten				
Carex panicea L.	V^{3}	IV^{2}	III^{2}	III^{2}
Carex nigra (L.) REICHARD	V^{4}	V^{4}	II^{1}	I^{1}
Carex echinata MURRAY	IV^{2}	II^{1}	II^{1}	I^{1}
Carex flava L.	III^{1}	III^{1}	I^{1}	III^{2}
Valeriana dioica L.	II^{1}	III^{2}	I^{1}	I^{1}
Parnassia palustris L.	II^{1}	II^{1}	I^{1}	IV^{3}
Trennart (Faz.)				
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.	.	V^{4}	V^{5}
Trennarten (Subass.)				
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		III^{2}		V^{4}
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.	IV^{3}	.	II^{2}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Equisetum palustre L.	III^{2}	III^{2}	II^{1}	II^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	II^{1}	III^{2}	III^{2}
Sphagnum warnstorfii RUSS.	I^{1}	I^{1}	III^{3}	III^{2}
Menyanthes trifoliata L.	II^{1}	II^{1}	III^{2}	I^{1}
Eriophorum angustifolium HONCK.	II^{1}	II^{1}	I^{1}	III^{1}
Sphagnum subsecundum NEES	I^{1}	I^{1}	III^{3}	II^{1}
Eriophorum latifolium HOPPE	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Juncus alpino-articulatus CHAIX	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Pinguicula vulgaris L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Epipactis palustris (L.) CHR.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Primula farinosa L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Fissidens adianthoides HEDW.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Dactylorhiza majalis agg.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Equisetum fluviatile L.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Juncus filiformis L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Rhynchospora alba (L.) VAHL	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Viola palustris L.	II^{1}	II^{1}	II^{1}	
Agrostis canina L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	
Dactylorhiza maculata (L.) SOO	II^{1}	I^{1}		.
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	II^{1}	.	I^{1}
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.	II^{1}	I^{1}	II^{1}
Molinio-Arrhenatheretea				
Molinia caerulea (L.) MOENCH	IV^{3}	IV^{2}	V^{4}	V^{4}
Leontodon hispidus L.	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}
Anthoxanthum odoratum agg.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Galium uliginosum L.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}
Euphrasia rostkoviana agg.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Succisa pratensis MOENCH	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Prunella vulgaris L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Gentiana asclepiadea L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Rhinanthus minor L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	II^{1}	II^{1}	I^{1}	
Caltha palustris L.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	
Briza media L.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	
Juncus effusus L.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	.
Juncus articulatus L.	II^{1}	I^{1}		I^{1}
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	II^{1}	I^{1}		I^{1}
Trifolium pratense L.	II^{1}	I^{1}		
Plagiomnium affine agg.	I^{1}	II^{1}	.	.
Sonstige				
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	IV^{3}	IV^{3}	V^{3}	IV^{2}
Drosera rotundifolia L.	I^{1}	I^{1}	III^{1}	III^{1}
Selaginella selaginoides (L.) PB.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Vaccinium oxycoccos L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Vaccinium uliginosum L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Galium palustre agg.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Danthonia decumbens (L.) D.C.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Lysimachia vulgaris L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Picea abies (L.) KARSTEN	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Nardus stricta L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Calluna vulgaris (L.) HULL	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Thuidium delicatulum (HEDW.) MITT.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Frangula alnus MILL.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Carex elata ALL.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	.
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	.	I^{1}	I^{1}	II^{1}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19/3

Schoenetum ferruginei	1				2	
	A	B	C	D	A	C
Anzahl der Aufnahmen	19	9	2	47	6	22
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	19,0	16,2	12,0	15,6	23,8	20,7
Kennart						
Schoenus ferrugineus L.	V^{5}	V^{5}	V^{5}	V^{5}	V^{4}	V^{4}
Trennart (Rasse)						
Carex davalliana SM					V^{3}	V^{3}
Trennarten (Subass.)						
Sphagnum warnstorfii RUSS.		III^{3}		I^{1}		
Sphagnum subsecundum NEES		II^{1}		I^{1}		
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.		II^{2}				
Sphagnum teres ANGSTR.		I^{1}	.			
Sphagnum auriculatum SCHIMP.		.	V^{5}	.		.
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		II^{1}	III^{2}	V^{3}		V^{4}
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.		II^{1}		IV^{3}		IV^{3}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Parnassia palustris L.	III^{1}	II^{1}	V^{2}	III^{1}	III^{1}	II^{1}
Carex panicea L.	II^{1}	II^{1}	III^{1}	II^{1}	IV^{2}	III^{1}
Menyanthes trifoliata L.	I^{1}	III^{1}	III^{1}	II^{1}	.	I^{1}
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	II^{1}	.	III^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Drosera anglica HUDS.	.	.	V^{3}	I^{1}	.	.
Primula farinosa L.	III^{1}	III^{1}	.	IV^{2}	III^{1}	III^{2}
Eriophorum latifolium HOPPE	II^{1}	I^{1}	.	II^{1}	IV^{2}	V^{3}
Equisetum palustre L.	II^{1}	I^{1}	.	III^{1}	II^{1}	III^{1}
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	III^{1}	II^{1}	.	II^{1}	V^{1}	II^{1}
Valeriana dioica L.	I^{1}	II^{1}	.	II^{1}	II^{1}	III^{1}
Pinguicula vulgaris L.	I^{1}	II^{1}	.	III^{1}	I^{1}	II^{1}
Eriophorum angustifolium HONCK.	I^{1}	IV^{2}	.	II^{1}	I^{1}	II^{1}
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	II^{1}	III^{2}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.	II^{1}	.	I^{1}		III^{2}
Fissidens adianthoides HEDW.	I^{1}	I^{1}	.	II^{1}		I^{1}
Carex flava L.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}		I^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.	I^{1}	.	I^{1}		I^{1}
Equisetum fluviatile L.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}		I^{1}
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	I^{1}	.	.	I^{1}	.	I^{1}
Epipactis palustris (L.) CHR.	III^{1}	I^{1}	.	.	IV^{2}	II^{1}
Dactylorhiza maculata (L.) SOO	I^{1}		.	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Juncus alpino-articulatus CHAIX	I^{1}		.	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.	.	.	I^{1}	.	I^{1}
Molinio-Arrhenatheretea						
Molinia caerulea (L.) MOENCH	V^{4}	V^{4}	V^{3}	V^{3}	V^{4}	V^{3}
Succisa pratensis MOENCH	IV^{2}	II^{1}	III^{1}	II^{1}	IV^{3}	III^{1}
Cirsium palustre (L.) SCOP.	II^{1}	II^{1}		II^{1}	.	III^{1}
Carex hostiana DC.	II^{1}	I^{1}		I^{1}	III^{1}	II^{1}
Leontodon hispidus L.	II^{1}	II^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}
Gentiana asclepiadea L.	II^{1}	I^{1}		I^{1}	III^{1}	I^{1}
Linum catharticum L.	I^{1}	II^{1}		I^{1}	II^{1}	I^{1}
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}
Briza media L.	II^{1}			I^{1}	III^{1}	I^{1}
Gentiana pneumonanthe L.	II^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Sanguisorba officinalis L.	II^{1}			I^{1}	II^{1}	I^{1}
Carex flacca SCHREB.	II^{1}			I^{1}	II^{1}	I^{1}
Galium mollugo agg.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Prunella vulgaris L.	II^{1}			I^{1}	II^{1}	I^{1}
Ranunculus acris agg.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	II^{2}
Inula salicina L.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Angelica sylvestris L.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Galium boreale agg.	II^{1}			I^{1}	.	I^{1}
Juncus acutiflorus EHRH.ex HOFFM.	III^{1}				II^{1}	.
Centaurea jacea L.	II^{1}				III^{1}	I^{1}
Euphrasia rostkoviana agg.	II^{1}				I^{1}	I^{1}
Trifolium pratense L.	I^{1}				II^{1}	I^{1}
Serratula tinctoria L.	I^{1}				I^{1}	I^{1}
Betonica officinalis L.	I^{1}				I^{1}	I^{1}
Lotus corniculatus agg.	I^{1}	.	.	.	II^{1}	I^{1}
Sonstige						
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	V^{3}	III^{2}	V^{3}	V^{3}	V^{3}	V^{3}
Carex elata ALL.	II^{1}	III^{1}	III^{2}	III^{1}	I^{1}	III^{1}
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	III^{2}		III^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{2}
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I^{1}	.		I^{1}	.	I^{1}
Frangula alnus MILL.	II^{1}	III^{1}		II^{1}	I^{1}	II^{1}
Pinus sylvestris L.	I^{1}	III^{2}		II^{1}	I^{1}	II^{1}
Picea abies (L.) KARSTEN	I^{1}	III^{1}		II^{1}	I^{1}	III^{1}
Drosera rotundifolia L.	II^{1}	IV^{3}		I^{1}	I^{1}	I^{1}
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	II^{1}	I^{1}		I^{1}		I^{1}
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	I^{1}	II^{1}		I^{1}		I^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.		II^{1}		I^{1}		I^{1}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19/4

Schoenetum nigricantis	1		2	
	A	B	A	B
Anzahl der Aufnahmen	5	18	1	2
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	13,8	13,8	27,0	30,3
Kennarten				
Schoenus nigricans L.	V^{5}	V^{6}	V^{4}	V^{5}
Schoenus x intermedius	III^{2}	III^{2}	.	.
Trennart (Faz.)				
Juncus subnodulosus SCHRANK	.	.	V^{4}	V^{5}
Trennarten (Subass.)				
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.		II^{1}		.
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.		V^{4}		V^{4}
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		IV^{3}		V^{3}
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	.	III^{2}	.	V^{4}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Allium schoenoprasum L.	IV^{2}	III^{2}	V^{4}	.
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	II^{1}	IV^{2}	V^{3}	V^{3}
Carex panicea L.	I^{1}	I^{1}	V^{4}	V^{3}
Parnassia palustris L.	I^{1}	III^{1}		V^{2}
Pinguicula vulgaris L.		II^{1}		V^{3}
Primula farinosa L.		I^{1}		V^{2}
Fissidens adianthoides HEDW.		II^{1}		III^{2}
Equisetum palustre L.		II^{1}		
Eriophorum angustifolium HONCK.		I^{1}		
Drosera anglica HUDS.		I^{1}		
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.		I^{1}		
Eriophorum latifolium HOPPE		I^{1}		
Schoenus ferrugineus L.		I^{1}		
Carex pulicaris L.		I^{1}		
Juncus alpino-articulatus CHAIX		I^{1}		
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	.	I^{1}		
Drosera intermedia HAYNE	I^{1}	I^{1}		
Pinguicula alpina L.	I^{1}			.
Carex flava L.	II^{1}	.		III^{2}
Dactylorhiza majalis agg.		I^{1}	.	III^{1}
Epipactis palustris (L.) CHR.			V^{4}	V^{2}
Carex davalliana SM	.	.	.	V^{3}
Molinio-Arrhenatheretea				
Molinia caerulea (L.) MOENCH	V^{5}	V^{4}	.	V^{4}
Linum catharticum L.	I^{1}	I^{1}	V^{1}	V^{2}
Carex flacca SCHREB.	II^{1}	I^{1}	V^{3}	
Equisetum arvense L.	.	I^{1}	V^{2}	
Centaurea jacea L.	III^{1}	III^{1}		
Sanguisorba officinalis L.	IV^{2}	II^{1}		
Juncus articulatus L.	III^{1}	II^{1}		
Rumex acetosa L.	I^{1}	I^{1}		
Inula salicina L.	I^{1}	I^{1}		
Euphrasia rostkoviana agg.	I^{1}	I^{1}		
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.		II^{1}		
Gentiana asclepiadea L.		II^{1}		
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE		II^{1}		
Festuca rubra agg.		I^{1}		
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.		I^{1}		.
Succisa pratensis MOENCH		I^{1}		III^{1}
Prunella grandiflora (L.) SCHOELLER			.	V^{1}
Lotus corniculatus agg.	.		V^{5}	III^{2}
Gadiolus palustris GAUDIN	II^{1}			
Agrostis tenuis SIBTH.	I^{1}	.	.	.
Sonstige				
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	III^{2}	IV^{2}	V^{4}	V^{3}
Sesleria varia agg.	II^{1}	I^{1}	V^{3}	V^{2}
Equisetum x litorale KUEHLEW.ex RUPR.	III^{2}	II^{1}		
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	III^{1}	I^{1}		
Betula pendula ROTH	I^{1}	I^{1}		
Pinus sylvestris L.	I^{1}	I^{1}	.	
Anthericum ramosum L.	I^{1}	.	V^{3}	
Agrostis stolonifera agg.		I^{1}	V^{3}	
Erica herbacea L.		I^{1}	V^{3}	.
Frangula alnus MILL.		I^{1}	V^{3}	III^{1}
Aguilegia atrata KOCH			V^{4}	III^{2}
Eucladium verticillatum (BRID.) B.S.G.		.	V^{2}	III^{1}
Saxifraga aizoides L.	.	I^{1}		
Eupatorium cannabinum L.	I^{1}	.	.	.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19/5-1

Caricetum davallianae 1	A	B	C	D	E	F	G	H
Anzahl der Aufnahmen	60	22	11	18	37	122	3	49
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	25,6	29,5	27,0	26,2	26,1	24,7	34,0	25,2
Kennart								
Carex davalliana SM	V^{5}	V^{5}	V^{5}	V^{4}	V^{5}	V^{5}	V^{4}	V^{5}
Trennarten (Subass.)								
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR		V^{4}	III^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	IV^{2}	I^{1}
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.			V4	I1	I1	I1		I1
Sphagnum warnstorfii RUSS.		.	.	V5	.	.		.
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.		I^{1}	I^{1}	II^{1}	V^{5}	I^{1}	.	I^{1}
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		II^{1}	III^{2}	III^{2}	III^{2}	IV^{3}	V^{5}	II^{1}
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.		II^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{1}	IV^{4}	.	II^{1}
Drepanocladus aduncus (HEDW.) WARNST.		.		.	.	.	V5	I1
Cratoneuron filicinum (HEDW.) SPRUCE		I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}		IV^{3}
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	.	.	.	.	I^{1}	I^{1}	.	IV^{3}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Carex panicea L.	V^{3}	IV^{3}	V^{3}	IV^{2}	V^{3}	V^{3}	IV^{2}	IV^{2}
Eriophorum latifolium HOPPE	III^{2}	IV^{2}	III^{2}	IV^{2}	IV^{2}	IV^{2}	IV^{2}	IV^{2}
Equisetum palustre L.	IV^{2}	IV^{2}	IV^{3}	III^{2}	IV^{2}	IV^{2}	V^{3}	III^{2}
Carex flava L.	III^{1}	III^{2}	III^{1}	IV^{3}	II^{1}	IV^{2}	V^{3}	IV^{2}
Parnassia palustris L.	IV^{1}	III^{2}	II^{1}	III^{1}	III^{2}	IV^{2}	V^{3}	IV^{2}
Valeriana dioica L.	IV^{2}	III^{1}	IV^{2}	IV^{3}	IV^{1}	III^{2}	V^{3}	IV^{3}
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	III^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{1}	I^{1}	III^{1}	IV^{3}	II^{1}
Carex echinata MURRAY	II^{1}	III^{2}	.	III^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}
Agrostis canina L.	I^{1}	III^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{2}	I^{1}	II^{1}	IV^{2}	II^{1}
Pinguicula vulgaris L.	II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}
Menyanthes trifoliata L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{2}	I^{1}
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	V^{3}	II^{1}
Equisetum fluviatile L.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	IV^{3}	I^{1}
Viola palustris L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Fissidens adianthoides HEDW.	.	II^{1}	.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}
Juncus alpino-articulatus CHAIX	III^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	III^{1}		III^{1}
Carex nigra (L.) REICHARD	III^{1}	III^{1}	IV^{2}	III^{1}	II^{1}	II^{1}		II^{1}
Eriophorum angustifolium HONCK.	II^{1}	III^{1}	III^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{1}		III^{1}
Primula farinosa L.	II^{1}	I^{1}	III^{1}	I^{1}	III^{1}	III^{1}		II^{1}
Dactylorhiza majalis agg.	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}		II^{1}
Epipactis palustris (L.) CHR.	II^{1}	II^{1}	III^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		I^{1}
Dactylorhiza maculata (L.) SOO	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Molinio-Arrhenatheretea								
Molinia caerulea (L.) MOENCH	IV^{1}	III^{2}	IV^{3}	IV^{3}	V^{4}	III^{2}	II^{1}	II^{1}
Briza media L.	IV^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{1}	III^{1}	III^{1}	V^{3}	II^{1}
Leontodon hispidus L.	III^{1}	III^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{1}	V^{3}	III^{1}
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	V^{3}	III^{2}
Ranunculus acris agg.	I^{1}	V^{3}	III^{1}	I^{1}	III^{1}	II^{1}	IV^{2}	II^{1}
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	I^{1}	III^{2}	III^{2}	II^{1}	II^{1}	III^{1}	II^{1}	II^{2}
Plagiomnium affine agg.	I^{1}	III^{2}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	IV^{2}	II^{1}
Prunella vulgaris L.	II^{1}	II^{1}	III^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}
Lotus corniculatus agg.	II^{1}	II^{1}	III^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	V^{3}	II^{1}
Juncus articulatus L.	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	V^{3}	II^{1}
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Linum catharticum L.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}
Anthoxanthum odoratum agg.	II^{1}	II^{1}		II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Galium uliginosum L.	I^{1}	III^{1}		I^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Gentiana asclepiadea L.	II^{1}	II^{1}		I^{1}	II^{1}	I^{1}		I^{1}
Mentha arvensis L.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Caltha palustris L.	III^{1}	II^{1}	III^{2}	I^{1}	I^{1}	II^{1}		IV^{2}
Carex flacca SCHREB.	III^{1}	II^{1}	III^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}		II^{1}
Crepis paludosa (L.) MOENCH	III^{1}	III^{2}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}		III^{1}
Succisa pratensis MOENCH	III^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	III^{1}	II^{1}		I^{1}
Carex hostiana DC.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}		I^{1}
Trifolium pratense L.	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}		II^{1}
Trollius europaeus L.	II^{1}	III^{1}	II^{1}	III^{1}	II^{1}	I^{1}		I^{1}
Euphrasia rostkoviana agg.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}		I^{1}
Carex pallescens L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Sonstige								
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	IV^{2}	V^{3}	V^{2}	V^{3}	V^{3}	V^{3}	V^{3}	IV^{2}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{2}	I^{1}	II^{1}	.
Galium palustre agg.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Bartsia alpina L.	II^{1}	I^{1}		II^{1}	.	I^{1}	IV^{3}	I^{1}
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	II^{1}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19/5-2

Caricetum davallianae 2, Tieflandsrasse	A	B	C
Anzahl der Aufnahmen	6	13	3
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	20,5	22,7	25,5
Kennart			
Carex davalliana SM	V[4]	V[4]	V[4]
Trennart (Rasse)			
Schoenus ferrugineus L.	V[3]	V[4]	V[2]
Trennarten (Subass.)			
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		V[4]	.
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.		III[2]	IV[2]
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.		III[2]	V[4]
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex panicea L.	V[3]	IV[3]	V[4]
Valeriana dioica L.	III[2]	III[1]	V[3]
Eriophorum latifolium HOPPE	III[2]	III[1]	IV[2]
Carex flava L.	III[1]	III[1]	IV[2]
Primula farinosa L.	II[1]	III[2]	II[1]
Equisetum palustre L.	III[2]	II[1]	IV[2]
Eriophorum angustifolium HONCK.	I[1]	II[1]	IV[2]
Menyanthes trifoliata L.	I[1]	II[1]	II[1]
Dactylorhiza majalis agg.	I[1]	I[1]	II[1]
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	I[1]	II[1]	II[1]
Parnassia palustris L.	II[1]	IV[2]	
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	III[1]	II[1]	
Juncus alpino-articulatus CHAIX	III[1]	II[1]	
Pinguicula vulgaris L.	II[1]	I[1]	
Dactylorhiza maculata (L.) SOO	II[1]	I[1]	
Epipactis palustris (L.) CHR.	I[1]	II[1]	
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I[1]	II[1]	
Drosera anglica HUDS.	I[1]	I[1]	.
Salix repens L.		II[1]	IV[2]
Carex nigra (L.) REICHARD		I[1]	IV[3]
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO		I[1]	II[1]
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.		II[1]	
Fissidens adianthoides HEDW.		II[1]	
Agrostis canina L.		I[1]	
Pedicularis palustris L.		I[1]	
Triglochin palustre L.		I[1]	
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.		I[1]	
Molinio-Arrhenatheretea			
Molinia caerulea (L.) MOENCH	IV[3]	IV[4]	II[1]
Carex hostiana DC.	IV[2]	IV[2]	II[2]
Succisa pratensis MOENCH	III[1]	III[1]	II[1]
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I[1]	II[1]	IV[1]
Linum catharticum L.	I[1]	II[1]	II[1]
Crepis paludosa (L.) MOENCH	II[1]	II[1]	II[1]
Carex flacca SCHREB.	II[1]	I[1]	
Leontodon hispidus L.	I[1]	II[1]	
Briza media L.	III[1]	I[1]	
Gentiana asclepiadea L.	I[1]	I[1]	
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	I[1]	I[1]	
Euphrasia rostkoviana agg.	I[1]	I[1]	
Lotus corniculatus agg.	I[1]	I[1]	
Lathyrus pratensis L.	I[1]	I[1]	
Trollius europaeus L.	I[1]	I[1]	
Betonica officinalis L.	II[1]		
Scorzonera humilis L.	II[1]		
Centaurea jacea L.	II[1]	.	
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE		II[1]	
Ranunculus acris agg.		I[1]	
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR		I[1]	.
Galium uliginosum L.		I[1]	II[1]
Sanguisorba officinalis L.	.	I[1]	II[1]
Sonstige			
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	V[4]	V[3]	IV[2]
Carex elata ALL.	I[1]	II[1]	II[1]
Frangula alnus MILL.	I[1]	II[1]	II[1]
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	II[1]	II[1]	II[1]
Salix cinerea agg.	.	I[1]	
Drosera rotundifolia L.	I[1]	I[1]	
Vaccinium oxycoccos L.	I[1]	I[1]	
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.		II[1]	
Picea abies (L.) KARSTEN		I[1]	.
Pinus sylvestris L.		II[1]	II[1]

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19/5-3

Caricetum davallianae 3, Gebirgsrasse	A	B	C	D	E	F	G	H
Anzahl der Aufnahmen	15	5	3	6	6	24	6	1
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	24,3	35,2	28,0	17,2	34,2	24,5	30,2	22,0
Kennart								
Carex davalliana SM	V⁴	V⁴	V³	V⁴	V⁴	V⁴	V⁴	V⁵
Trennart (Rasse)								
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	V³	V³	V³	V³	V⁴	V³	V⁴	V⁵
Trennarten (Subass.)								
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR		V⁴	.		III²	I¹	.	
Sphagnum subsecundum NEES			V³	.		.	I¹	
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH		.		V⁴	.	I¹	.	
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.		I¹		.	V⁴	I¹	II¹	.
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS				I¹	III¹	V³	II¹	V³
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.				II¹	II¹	III³	II¹	
Sphagnum warnstorfii RUSS.							V⁵	.
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.		.			.	I¹	V⁷
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Carex panicea L.	IV³	III²	IV³	IV²	III²	IV²	III¹	V³
Equisetum palustre L.	V²	II¹	II¹	IV²	II¹	III²	IV²	V²
Eriophorum latifolium HOPPE	III²	II¹	.	I¹	IV²	IV²	V²	V³
Parnassia palustris L.	III¹	II¹	II¹	III²	II¹	IV²	IV³	V⁴
Primula farinosa L.	II¹	I¹	IV²	I¹	II¹	III¹	I¹	V³
Valeriana dioica L.	II¹	II¹	II¹	II¹	III¹	II¹	IV²	V²
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	III¹	III²	V³	V²	V³	IV²	IV²	
Carex flava L.	III²	III²	IV²	IV¹	IV²	III²	V²	
Carex echinata MURRAY	III¹	IV³	V⁴	I¹	V²	III¹	III¹	
Eriophorum angustifolium HONCK.	II¹	III¹	II¹	II¹	II¹	II¹	IV²	
Carex nigra (L.) REICHARD	II¹	II¹	IV²	II¹	III¹	II¹	III¹	
Agrostis canina L.	I¹	III²	IV³	II¹	III¹	II¹	I¹	.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	II¹		II¹	II¹	I¹	II¹	I¹	V³
Pinguicula vulgaris L.	III¹		V³		I¹	II¹	II¹	V²
Pedicularis palustris L.	I¹	.	.		I¹	II¹	I¹	V²
Dactylorhiza majalis agg.	I¹	II¹	II¹		IV¹	II¹	III¹	
Juncus alpino-articulatus CHAIX	III²	III²	IV²		II¹	II¹		
Menyanthes trifoliata L.	II¹	.		.	.	II²		
Allium schoenoprasum L.	I¹	II¹		III²	II¹	I¹	.	
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.		I¹		II¹	I¹	I¹	I¹	
Molinio-Arrhenatheretea								
Molinia caerulea (L.) MOENCH	IV³	V⁵	V⁴	IV²	IV³	V³	IV³	
Briza media L.	II¹	III¹	II¹	I¹	IV¹	III¹	II¹	
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	II¹	IV³	II¹	II¹	IV²	II¹	III¹	
Leontodon hispidus L.	II¹	III²	IV³	II¹	III¹	II¹	V²	
Anthoxanthum odoratum agg.	I¹	III²	IV²	I¹	II¹	II¹	IV²	
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	I¹	I¹	II¹	I¹	III²	II¹	I¹	
Ranunculus acris agg.	.	II¹	IV²		IV²	III¹	II¹	
Carex hostiana DC.	II¹	II¹	V²		I¹	II¹	I¹	
Euphrasia rostkoviana agg.	II¹	I¹	II¹		II¹	II¹	I¹	
Carex pallescens L.	I¹	I¹	II¹	.	I¹	I¹	I¹	
Carex flacca SCHREB.	II¹	II¹		I¹	I¹	II¹	III¹	
Prunella vulgaris L.	III¹	II¹		I¹	III¹	I¹	II¹	
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I¹	II¹		I¹	I¹	I¹	I¹	
Lotus corniculatus agg.	I¹	I¹	.	I¹	II¹	I¹		
Gentiana asclepiadea L.	II¹	I¹	II¹	I¹		II¹	.	
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	II¹	.		II¹		I¹	II¹	
Juncus effusus L.	II¹	III²			.	I¹	I¹	
Succisa pratensis MOENCH	III¹	I¹			II¹	II¹	I¹	
Plagiomnium affine agg.	I¹	I¹			II¹	II¹	I¹	
Trifolium pratense L.	II¹	II¹			III¹	I¹	I¹	
Centaurea jacea L.	II¹	I¹			II¹	I¹	I¹	
Caltha palustris L.	II¹	I¹			II¹	I¹	I¹	
Linum catharticum L.	I¹	I¹			II¹	I¹	I¹	
Crepis paludosa (L.) MOENCH	II¹				II¹	I¹	I¹	
Trollius europaeus L.	II¹				III¹	I¹	III¹	
Sonstige								
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	V³	V⁴	V⁴	IV²	V³	IV²	V²	V³
Bartsia alpina L.	II¹	I¹		III¹	I¹	III¹	III¹	V³
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.	I¹				I¹	I¹	II¹	V²
Selaginella selaginoides (L.) PB.	I¹	.		.	I¹	II¹	I¹	V³
Carex ferruginea agg.	II¹	I¹	.	I¹	II²	I¹	.	
Picea abies (L.) KARSTEN	I¹	I¹	II¹		.	I¹	II¹	
Nardus stricta L.	I¹	II²	II¹		II¹	II¹	II¹	
Veratrum album L.	I¹	II¹			IV¹	I¹	I¹	
Thuidium delicatulum (HEDW.) MITT.	I¹	II¹			III²	I¹	I¹	

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19/6

Drepanoclado Trichophoretum cespitosi	1					2		
	A	B	C	D	E	A	D	E
Anzahl der Aufnahmen	67	23	3	25	21	25	8	5
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	13,4	11,4	15,0	15,5	16,7	22,7	22,4	30,0
Kennarten								
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	V^{5}	V^{6}	V^{6}	V^{5}	V^{5}	V^{5}	V^{5}	V^{5}
Bartsia alpina L.	II^{1}	II^{1}	.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	IV^{2}	IV^{2}
Selaginella selaginoides (L.) PB.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{1}	II^{1}
Trennart (Rasse)								
Carex davalliana SM	.	.	.	.	.	V^{3}	V^{4}	V^{3}
Trennarten (Subass.)								
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.		IV^{3}		I^{1}				
Sphagnum platyphyllum WARNST.		IV^{2}	.			.		
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	.	.	V^{4}	.	.	I^{1}		
Sphagnum subsecundum NEES	I^{1}	II^{1}		IV^{3}	I^{1}		.	
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.		I^{1}		II^{2}	I^{1}		V^{3}	
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ		.		I^{1}	I^{1}		.	
Sphagnum warnstorfii RUSS.		I^{1}	II^{1}	I^{1}	V^{5}		I^{1}	IV^{5}
Sphagnum teres ANGSTR.		I^{1}			I^{1}			
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Carex echinata MURRAY	III^{1}	III^{1}	II^{1}	IV^{2}	III^{2}	III^{1}	I^{1}	IV^{2}
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	II^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{2}	II^{1}	V^{1}	V^{2}	V^{2}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	II^{1}	IV^{2}	V^{4}	III^{2}	III^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}
Eriophorum angustifolium HONCK.	III^{1}	V^{3}	II^{1}	III^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}
Parnassia palustris L.	II^{1}	II^{1}	V^{3}	II^{1}	II^{1}	IV^{2}	V^{4}	III^{1}
Carex panicea L.	II^{1}	I^{1}	.	III^{1}	II^{1}	IV^{3}	III^{1}	III^{1}
Carex nigra (L.) REICHARD	II^{1}	III^{1}	.	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{1}
Carex flava L.	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	IV^{2}	.	III^{1}
Pinguicula vulgaris L.	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{1}	III^{2}	III^{1}
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	II^{1}	II^{1}	IV^{2}	II^{1}	I^{1}	III^{2}	V^{4}	III^{1}
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	II^{1}	IV^{3}	IV^{3}	II^{1}	.	II^{2}	.	I^{1}
Equisetum palustre L.	II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{1}	III^{1}	I^{1}
Eriophorum latifolium HOPPE	I^{1}	.	.	II^{1}	I^{1}	III^{1}	V^{3}	III^{1}
Menyanthes trifoliata L.	II^{1}	I^{1}	IV^{3}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	
Primula farinosa L.	I^{1}		II^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{1}	V^{2}	.
Valeriana dioica L.	I^{1}	.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	IV^{2}	II^{1}
Dactylorhiza majalis agg.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}
Viola palustris L.	I^{1}	I^{1}		II^{1}	I^{1}	.		I^{1}
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	.		
Agrostis canina L.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Equisetum fluviatile L.	I^{1}		II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	
Juncus alpino-articulatus CHAIX	I^{1}	.		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	
Drosera anglica HUDS.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	.
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Pedicularis palustris L.	I^{1}	.	.	I^{1}		I^{1}	III^{2}	
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		I^{1}		
Molinio-Arrhenatheretea								
Molinia caerulea (L.) MOENCH	IV^{2}	I^{1}	II^{1}	IV^{3}	IV^{3}	V^{3}	III^{2}	III^{3}
Euphrasia rostkoviana agg.	II^{1}	I^{1}		II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	.
Leontodon hispidus L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	III^{1}	II^{1}	IV^{2}
Anthoxanthum odoratum agg.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	IV^{2}
Briza media L.	I^{1}	.		I^{1}	.	II^{1}	II^{1}	II^{1}
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	II^{1}	.	II^{1}
Succisa pratensis MOENCH	I^{1}			I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	.
Trollius europaeus L.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}		III^{1}
Gentiana asclepiadea L.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	II^{1}	.	
Carex hostiana DC.	I^{1}			I^{1}	.	II^{1}	II^{1}	.
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Carex flacca SCHREB.	I^{1}			.	.	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Ranunculus acris agg.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Oxycocco-Sphagnetea								
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	III^{1}	I^{1}		I^{1}
Drosera rotundifolia L.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	II^{1}	.		I^{1}
Carex pauciflora LIGHTF.	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}		II^{1}
Eriophorum vaginatum L.	I^{1}	.		.	II^{1}	I^{1}		II^{1}
Sphagnum papillosum LINDB.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}			II^{1}
Sphagnum magellanicum BRID.				I^{1}	II^{2}			I^{1}
Sonstige								
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	IV^{2}	II^{1}	IV^{2}	IV^{3}	V^{3}	V^{2}	IV^{3}	V^{3}
Nardus stricta L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}	I^{1}		III^{2}
Calluna vulgaris (L.) HULL	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Phyteuma orbiculare L.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{1}
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.	I^{1}			I^{1}	.	I^{1}	IV^{2}	II^{1}
Luzula campestris (L.) DC.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19/7

Eleocharitetum quinqueflorae	A	B	
		a	b
Anzahl der Aufnahmen	1	4	3
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	9,0	15,0	23,4
Kennart			
Eleocharis quinqueflora (F.X.HARTM.)O.SC	V^5	V^5	V^5
Trennarten (Subass.)			
Chara sp.	V^6	.	.
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.		V^5	II^1
Trennart (Var.)			
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH			V^5
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	V^3	.	
Drosera anglica HUDS.	V^4	II^1	.
Triglochin palustre L.	V^3	IV^2	II^1
Pinguicula vulgaris L.	V^3	.	V^2
Primula farinosa L.	V^3	II^1	IV^3
Carex flava L.		IV^2	V^3
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.		II^1	V^2
Parnassia palustris L.		III^2	IV^2
Carex panicea L.		IV^2	II^1
Carex rostrata STOKES ex WITH.		III^2	IV^3
Eriophorum latifolium HOPPE		II^1	V^3
Eriophorum angustifolium HONCK.		II^1	IV^1
Menyanthes trifoliata L.		II^1	II^1
Carex limosa L.		III^2	II^1
Trichophorum alpinum (L.) PERS.		IV^2	
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		III^2	
Carex nigra (L.) REICHARD		III^2	
Juncus alpino-articulatus CHAIX		III^1	
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.		III^2	
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.		III^2	
Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDB.		III^2	
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.		III^2	
Sphagnum centrale C.JENS.		II^1	
Sphagnum warnstorfii RUSS.		II^1	
Gymnadenia conopsea (L.) R.BR.		II^1	
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.		II^1	
Equisetum fluviatile L.		II^1	
Epipactis palustris (L.) CHR.		II^1	.
Carex davalliana SM			IV^2
Equisetum variegatum SCHLEICH.ex WEB.& M			IV^1
Equisetum palustre L.			IV^1
Riccardia pinguis (L.) S.F.GRAY			II^1
Pedicularis palustris L.			II^1
Pinguicula alpina L.	.	.	II^1
Sonstige			
Utricularia minor agg.	V^4	.	.
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	V^3	II^1	II^1
Molinia caerulea (L.) MOENCH		III^2	II^1
Ranunculus acris agg.		II^1	
Deschampsia cespitosa (L.) PB.		II^1	
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.		II^1	
Selaginella selaginoides (L.) PB.		II^1	
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.		II^1	.
Linum catharticum L.			II^1
Saxifraga aizoides L.			II^1
Bartsia alpina L.			II^1
Carex firma MYGIND			II^1
Gentiana clusii PERR.& SONG.			II^1
Philonotis calcarea (B.S.G.) SCHIMP.			II^1
Betula pendula ROTH			II^1

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 19/8

Caricetum frigidae	A	B
Anzahl der Aufnahmen	6	5
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	16,7	31,3
Kennart		
Carex frigida ALL.	V4	V3
Trennart (Subass.)		
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.	V4
Scheuchzerio-Caricetea nigrae		
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	II[1]	
Dactylorhiza majalis agg.	II[1]	
Pinguicula alpina L.	II[1]	
Triglochin palustre L.	I[1]	
Equisetum palustre L.	I[1]	
Juncus alpino-articulatus CHAIX	I[1]	
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	I[1]	
Pinguicula vulgaris L.	I[1]	.
Carex nigra (L.) REICHARD	III[1]	V[3]
Eriophorum angustifolium HONCK.	II[1]	V[3]
Juncus triglumis L.	I[1]	V[3]
Carex flava L.	I[1]	V[4]
Pinguicula leptoceras RCHB.	II[1]	III[1]
Carex echinata MURRAY	I[1]	III[1]
Eleocharis quinqueflora (F.X.HARTM.)O.SC		V[2]
Equisetum variegatum SCHLEICH.ex WEB.& M		V[4]
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS		V[3]
Carex panicea L.		III[1]
Drepanocladus vernicosus (MITT.) WARNST.	.	II[1]
Sonstige		
Saxifraga stellaris L.	V[2]	
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.	IV[2]	
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	IV[2]	
Dicranella palustris (DICKS.)CRUNDW.ex W	III[2]	
Blindia acuta (HEDW.) B.S.G.	III[2]	
Scapania undulata (L.) DUM.	II[2]	
Viola biflora L.	II[1]	
Bartsia alpina L.	II[1]	
Soldanella pusilla BAUMG.	II[1]	
Epilobium alsinifolium VILL.	II[1]	
Ligusticum mutellina (L.) CR.	II[1]	
Juncus articulatus L.	I[1]	
Alchemilla fissa agg.	I[1]	
Cirsium palustre (L.) SCOP.	I[1]	
Anthelia juratzkana (LIMPR.) TREV.	I[1]	
Scapania uliginosa (SW.) DUM.	I[1]	
Ranunculus aconitifolius L.	I[1]	
Homogyne alpina (L.) CASS.	I[1]	
Philonotis seriata MITT.	I[1]	
Solidago virgaurea L.	I[1]	.
Nardus stricta L.	I[1]	I[1]
Tussilago farfara L.	I[1]	I[1]
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	V[3]	IV[2]
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	III[2]	III[1]
Saxifraga aizoides L.	III[1]	II[1]
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	II[1]	II[1]
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	I[1]	III[1]
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I[1]	II[1]
Selaginella selaginoides (L.) PB.	I[1]	II[1]
Juncus jaquinii L.	I[1]	II[1]
Anthoxanthum odoratum agg.	I[1]	II[1]
Carex capillaris L.		V[3]
Salix herbacea L.		V[3]
Poa alpina L.		IV[2]
Agrostis rupestris ALL.		IV[2]
Preissia quadrata (SCOP.) NEES		III[1]
Trifolium badium SCHREB.		III[1]
Polygonum viviparum L.		III[2]
Pohlia drummondii (C.MUELL.) ANDREWS		II[1]
Agrostis tenuis SIBTH.		II[1]
Luzula sudetica (WILLD.) SCHULT.		II[1]
Crepis aurea (L.) CASS.		II[1]
Leontodon hispidus L.		II[1]
Oncophorus virens (HEDW.) BRID.		II[1]

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 20/1

Campylio Caricetum dioicae 1	A											
	a		b		c	d		e	f	
	1	2	1	2	2	1	2	2	1	2
Aufnahmenummern	12000020220 48013641442 78108182842 42386333676	10011113340131 43 19044775539050 15 98955031869623 88 02979904345069 51	01 31 25 52	01 22 23 76	3 5 8 0	2 5 0 8	3 4 7 1	1340420 7821150 2141696 9524366	00 22 33 10	03 52 06 70
Kennarten										
Carex panicea L.	11++3211+51	1112122+1+241222	3+	12	+	2	+	11+11+1	22	21
Carex nigra (L.) REICHARD	+53+2142514	1244+32231144415	12	1+	.	1	2	11....1	11	11
Carex echinata MURRAY	4...132...1	.221.1.22+2+.+.+	2+	11	2	2	.	1..+.+.	33	12
Carex flava L.	.....21.+..	.+23.1.++.+.++.1	22	32	.		.	2	21	1.
Parnassia palustris L.	.....1.....	.+...+..+.+..-...	.+	2.	.	.	.	...+.+2	+.	+.
Valeriana dioica L.	33123	.....22+1	.3	..	+	.	.	....2..	..	..
Trennarten (Var.)										
Philonotis seriata MITT.	.....	.....	2.	..	.	.	.	.....	..	..
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.	.....	.....	.2	32	.	.	.	.....	1.	..
Sphagnum teres ANGSTR.	.....	.....	..	..	5	.	.	.....	..	.
Sphagnum papillosum LINDB.	.....	.....	..	..	.	5	4	.....	..	.
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	.....	..	..	.	.	3	3354545	..	..
Sphagnum subsecundum NEES	.....	.....	..	..	.	.	.	11	13	13
Trennart (Phas.)										
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	323+231225251231	..	+1	+	.	3	2542314	..	31
Scheuchzerio-Caricetea nigrae										
Dactylorhiza maculata (L.) SOO	+..... ...	.+..-+.....2....	..	+.	+		.	...+.-.	.+	..
Menyanthes trifoliata L.	... .3.	...3..1.1...+..2	2.	3.	2	.	.	2.-3233	..	.+
Eriophorum latifolium HOPPE	.....	.1...2.+.....+..	..	2.	.	.	.	...1.+.	..	1.
Epipactis palustris (L.) CHR.	.....-....	.+...-.....	..	.1	.	.	.	...2...	..	..
Equisetum palustre L.	1..+.1-41..	++.11..+2.+11+.1	1+	++	.	.	+	1..1+++	..	..
Eriophorum angustifolium HONCK.	.+2+1+1+...	.....211...	3.	..	.	.	.	11	..	1+
Viola palustris L.	.1...1+.2..	.....+..+....1.+	1.	.1	2	.	.	+....+.	22	.3
Juncus alpino-articulatus CHAIX	.....2.....	.1...+.....-...	..	+.	.	.	.	.....	11	12
Agrostis canina L.	.....1...	1.....1.....	..	.+	+	.	.	.....	+2	.1
Epilobium palustre L.	.....+.1..2	.....+	..	.+	+	.	.	.....	1+	..
Equisetum fluviatile L.	.....3...	.....	..	+.	1	.	.	.....++	..	..
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.....2.2.	.....	..	+.	3	.	.	1	..	..
Carex rostrata STOKES ex WITH.	... ...1...	.....	..	+.	.	.	+	..+..+.	..	.2
Carex dioica L.	.....	.....	..	..	.	.	.	.....	..	.3
Carex pulicaris L.	.....	.....	..	..	.	.	.	.....	..	4.
Molinio-Arrhenatheretea										
Caltha palustris L.	212112	.....+2.1	3+	+1	.	.	.	1.....	21	..
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	+1...12.+..	1+13112..1+2.1..	1+	22	1	+	3	+2.3132	11	12
Anthoxanthum odoratum agg.	1....++....	1.+..+112..+.-...	.2	..	.	.	.	1.....	+2	..
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.	2.....3.	.....1....3....	..	.1	.	.	.	.....	..	..
Cirsium palustre (L.) SCOP.	+....+...1.	.....1.....++	..	..	.		.	.....	.+	..
Ranunculus acris agg.	+.....-..1	.-2....+1...+..+	..	+.	.		.	.....	1.	..
Sanguisorba officinalis L.	+.....	..+22.....+.....	..	..	.	.	.	...	..	..
Juncus effusus L.	2....11.-..	.+1++.....1...	.3	.+	+		.	.....	..	..
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	...1.312...	....2..2	12	33	.	.	.	.....	2.	..
Leontodon hispidus L.	.....2....2	.. ..+.....	+.	2.	.	.	.	.....2.	12	+.
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.....21.1.2	.....+..	2.	2.	.	.	.	.....	21	2.
Juncus articulatus L.	.....1..+.+	.....1.12.....	.2	..	+	.	.	.....	12	..
Euphrasia rostkoviana agg.	.....1.....	.+.+....1.1.....	..	2.	+	.	.	+..+.1.	1+	.+
Galium uliginosum L.	.....++....	1.+.....1.....	.2	..	.	.	.	+....++	..	..
Crepis paludosa (L.) MOENCH	.....1.1...	.+..++.....+-..	..	..	.	.	.	.....+	..	..
Lysimachia nemorum L.	.....22.1..	.....	..	.+	.	.	.	.....	22	..
Mentha arvensis L.	.....1.3..+	.....++.....2.	..	..	.	.	.	.....	.+	..
Prunella vulgaris L.	.....1....2	..+....+1...2...	..	..	.	.	.	+.....	..	..
Myosotis palustris agg.	.....+....1	.....1....+..	..	..	+	.	.	+.....	.+	..
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	.....1.....	1.2....35.....	.2	..	.	.	.	+.....	3.	..
Agrostis tenuis SIBTH.	.....1+.+..	1.....1.+..	..	..	.	.	.	.....	..	..
Carex pallescens L.	.....1.....	..+.....-..	..	..	.	.	.	+.....	..	+.
Plagiomnium affine agg.	.....2....	1	.1	1+	.	.	.	.....+	+.	..
Briza media L.	.....-....	.++.-+..1.+1+-..	.+	..	+	.	.	+.....	..	+.
Trifolium pratense L.	.....	.+1.....2...2-.+	..	+.	.	.	.	+....+.	+.	..
Succisa pratensis MOENCH	.....	.....+..+1.++.	..	.1	.	.	.	1	..	1.
Holcus lanatus L.	.....	+.....++...	.1	.-	+	.	.	.....	..	..
Linum catharticum L.	.....	.+...+.+..+.....	..	..	+	.	.	.....	..	..
Plantago lanceolata L.	.....	.+1.....1.....	.+	..	.	.	.	.....	..	+.
Lychnis flos-cucculi L.	.....	..+....+....++..	..	..	+	.	.	.....	+.	..
Gentiana asclepiadea L.	.....	....+.....+.....	..	..	.	.	.	.1....1	..	+.
Sonstige										
Veratrum album L.	+....	...	..	..	.	.	.	.....	..	..
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	+.....	....	..	..	.	.	.	..+.1..	..	..
Picea abies (L.) KARSTEN	....++..+.	....	..	..	.	+	.	.+.....	..	-.
Galium palustre agg.	.....1.+1	.....+....+-..	1.	..	+	.	.	.....	+.	..
Vaccinium oxycoccos L.	.....	.....	..	..	.	.	.	..33331	..	..
Arten pro Aufnahme	2 1 322111 65606972526	132142 22 222311 52898589881732 09	12 85	22 96	2 8	1 2	1 0	3111122 2009275	32 13	31 26

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 20/2

Campylio Caricetum dioicae 2	B							
	a		b		c		d	e
	1	2	1	2	1	2	2	2
Aufnahmenummern	33343 23403 86521 05334	33323333233 23264524649 39745076574 18986309001	3223 3533 1891 6421	03 22 98 35	2443 9120 9936 4931	32423 74043 58559 02686	233 757 273 724	0 5 7 2
Kennarten								
Carex nigra (L.) REICHARD	54+14	4112331322+	4443	+3	34..	11.+1	+11	2
Valeriana dioica L.	1.21.	1+1.1.....1	....	3.	.121	+.12+	.1.	1
Carex flava L.	.++..	....1+11.1+	....	1+	...2	32.+.	.+2	1
Carex echinata MURRAY	.2...	......1....	....	21	2...	2..++	+1.	2
Carex panicea L.	...3.	.212+3.21++	....	31	...3	1+2++	+11	1
Parnassia palustris L.	.....	.....+++++	....	1.	..+.	++11.	.1+	+
Trennarten (Subass.)								
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	44335	4313322....	3232	1.	..22	.23..	.21	3
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	1	....111+111	....	.3	21+3	31...	+2.	.
Trennarten (Var.)								
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.....	.....	3122	13	....	.....	...	.
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.....	.....	....	..	3453	11412	...	.
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	.....	....	..	....	.....	445	+
Sphagnum teres ANGSTR.	.....	.....	....	..	....	.....	...	3
Trennart (Phas.)								
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	123+3323412	....	1+	....	3+113	+42	2
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Epilobium palustre L.	+....	....+.....	....	..	....	... .	...	.
Juncus alpino-articulatus CHAIX	1....	+.....+	....	.+	2...	+....	...	1
Equisetum palustre L.	1..+.	++2.1+.+.++	1..+	2.	..+1	+.3..	.23	.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	1....	....+..1.2.	....	..	...+	.....	..1	2
Agrostis canina L.	.+...	1.1.+.....	...+	1.	....	+.....	...	.
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.11..	..4..1.....	....	1.	3..1	.....	+..	.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.11..	.....	...2	..	.31.	.+...	+3.	2
Eriophorum angustifolium HONCK.	..232	...1...2.2.	..1.	..	..1.	...+.	+2.	.
Viola palustris L.	...+1	..+.....	...1	..	++..	...1.	...	2
Menyanthes trifoliata L.	...+.	.3...3.+.12	....	.1	...3	....+	.1.	2
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	...1.	1	....	..	....	.....	...	.
Eriophorum latifolium HOPPE	...+.	.....1.....	....	..	.+..	1....	.1.	+
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	-..+.	....+..+..+	....	..	....	.....	...	.
Epipactis palustris (L.) CHR.	.....	.+.....	....	..	....	.....	...	.
Sphagnum subsecundum NEES	.....	...1...1...	....	..	....	.....	..1	.
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	.....	.....+..	....	.1	....	++...	...	.
Molinio-Arrhenatheretea								
Galium uliginosum L.	-.+..	..1....+....	....	..	.2..	...+.	.+.	2
Cirsium palustre (L.) SCOP.	+.2+.	..2.1.....	....	..	....	....+	.+.	.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	+21..	.11.1.1+1.	...+	21	2+1	3+112	+12	2
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	..32.	.+1.13.....	....	1.	.1..	1111.	.21	.
Leontodon hispidus L.	.....	.....+....	...+	2+	....	+2.+.	.22	.
Caltha palustris L.	221..	.....	....	2.	.1..	...+.	...	.
Plagiomnium affine agg.	..3..	.....+	....	3.	.2..	...12	..+	1
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	.....	..1.....	....	3.	.1..	++.1.	1..	.
Anthoxanthum odoratum agg.	.....	..+.....	....	..	....	2+.1.	+.+	.
Prunella vulgaris L.	.....	+.....	....	+.	....	+....	.+.	.
Ranunculus acris agg.	.....	.....	....	1.	+...	+....	.+.	.
Carex hostiana DC.	.....	.+..	....	..	....	...1+	...	1
Juncus articulatus L.	.....	....	....	..	....	.1.++	.1.	.
Succisa pratensis MOENCH	.....	....+	....	..	....	...+..	...	1
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.....	.....	....	1.	....	.....	..1	.
Euphrasia rostkoviana agg.	.....	.....	....	++	....	+2....	...	.
Briza media L.	.....	.....	....	..	....	.+.+.	.++	.
Crepis paludosa (L.) MOENCH	.....	.....	....	..	....	-.....	1.+	.
Lychnis flos-cucculi L.	..	.....	....	..	....	+..-.	...	.
Carex pallescens L.	.....	..1.....	....	..	....	+-...	...	.
Sonstige								
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	.....	133.++....-	....	..	...2	..2.3	...	.
Galium palustre agg.	.1...	++...+....+	....	..	...+	....+	..+	.
Mentha aquatica L.	2....	.2..1.....	....	..	....	4	...	.
Salix repens L.	..3..	.3..1.....	....	..	....	....+	...	.
Lythrum salicaria L.	..1+.	.1..11....+	....	..	....	....+	...	.
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	...+.	.+...1....1	....	..	....	....+	...	.
Carex elata ALL.	...2.	3	....	..	..11	.....	...	.
Eupatorium cannabinum L.	...+.	....+.....+	....	..	....	.....	..+	.
Nardus stricta L.	.....	.....	...3	..	+...	.3...	1..	.
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	.....	.....	...1	..	...+	2....	..1	.
Salix herbacea L.	.....	.....	1.+3	..	....	.....	...	.
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.	.....	....	.2..	..	....	.....	...	.
Drosera rotundifolia L.	.....	...+.....	....	.+	..+.	.....	...	.
Arten pro Aufnahme	1212 50908	11112111 13 18915868951	12 9507	21 89	1111 2959	33131 45349	232 123	2 5

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 20/3

Campylio Caricetum dioicae 3	A							B						
Trichophorum alpinum -	*a*	b	c		d		e	a	c		d		e	
	2	2	1	2	1	2	2	2	2	1	2	1	2	
Aufnahmenummern	02 84 33 89	30 91 78 97	44 00 00 52	04040 41201 87433 75507	4 1 6 2	3033043 5217034 0429467 1029353	3 2 3 2	000133 017755 609079 969859	30 51 95 50	2 4 4 1	3412 8316 0664 0626	3 2 3 3	0 2 5 6	
Trennart (Faz.)														
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	33	33	43	343+4	2	+333++2	2	343433	43	3	2+32	4	3	
Kennarten														
Carex panicea L.	.2	..	..	32.3.	2	+..1111	.	.1.+3.	..	3	21.3	.	3	
Parnassia palustris L.	..	..	..	....	.	.1.1...	.	++++1+	1+	.	11.+	.	+	
Carex echinata MURRAY	..	.+	..	+.2.+	.	..121.+	.	+...1.	..	.	3...	.	.	
Carex flava L.	..	.+	..	1.1..	.	.1.....	.	23..23	..	.	+...	1	1	
Carex nigra (L.) REICHARD	..	.2	11	...3+	.	.....1.	2	.....	..	.	.2.3	.	.	
Valeriana dioica L.	..	..	..	...2.	+	.....	+	....+1	..	.	.1..	.	.	
Trennarten (Subass.)														
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	..	..	..	....	.	.....	.	12++33	53	1	2111	4	3	
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	..	..	..	.....	.	.....	.	34	.1	.	2...	1	2	
Trennarten (Var.)														
Sphagnum papillosum LINDB.	..	32	.1	2....	.	.....	.	.....	..	1	....	.	.	
Sphagnum subsecundum NEES	..	.1	43	42554	.	11.....	.	.....	13	.	311.	.	.	
Sphagnum warnstorfii RUSS.	..	..	..	1	4	5544154	.	.....	..	5	3551	1	.	
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	..	..	..	.....	.	.....	4	.....	..	.	.2+.	4	3	
Trennart (Phas.)														
Molinia caerulea (L.) MOENCH	+1	42	..	33122	.	2322243	3	211311	33	.	2422	.	2	
Scheuchzerio-Caricetea nigrae														
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	+.	..	..	.....	.	.....	.	....+.	+.	+	..	.	.	
Equisetum fluviatile L.	+.	..	..	1+.+.	+	++.....	.	....+.	..	.	....	.	.	
Eriophorum angustifolium HONCK.	+.	.2	..	.....	.	....+..	.	+1..1.	+.	.	..11	.	+	
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.5	2.	21	.1....	.	.21211.	.	12....	.+	1	3.+1	1	.	
Viola palustris L.	.2	..	.2	.....	.	.+...+.	2	.....	..	.	....	.	.	
Menyanthes trifoliata L.	.3	.3	22	+.1.2	.	21....3	.	....1.	..	3	...+	.	.	
Pinguicula vulgaris L.	..	+.	..	.....	.	.....	.	...+..	..	.	1.2.	.	+	
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	..	1.	..	2....	.	.11....	.	...+..	-.	.	.11.	.	1	
Juncus filiformis L.	..	.1	..	1....	.	...1...	.	.....	..	.	1...	.	.	
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	..	..	.1	.....	.	..21...	.	....1.	..	.	....	.	.	
Equisetum palustre L.	..	..	..	1....	+	.++++..	.	.-.+..	..	.	..++	.	.	
Eriophorum latifolium HOPPE	..	..	..	.2...	.	.1.....	.	2+.++.	..	.	....	.	.	
Riccardia pinguis (L.) S.F.GRAY	..	..	..	.1...	.	.... ..	.	.....	..	.	1...	.	.	
Fissidens adianthoides HEDW.	..	..	..	.....	.	.... ..	.	..+...	..	.	11..	.	.	
Agrostis canina L.	..	..	..	...1.	.	.+.....	2	.....	..	.	....	.	.	
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	..	..	..	...2.	.	2	.	.....	..	.	....	.	.	
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..	..	..	1	.	1	.	....1.	..	.	....	.	.	
Sphagnum obtusum WARNST.	..	..	..	.....	2	.....	.	.....	..	.	....	.	.	
Molinio-Arrhenatheretea														
Leontodon hispidus L.	+.	..	..	.....	.	.1.2...	+	....1.	+.	.	....	.	.	
Galium uliginosum L.	+.	..	..	...+.	.	...+...	+	....+.	..	.	.+..	.	.	
Euphrasia rostkoviana agg.	..	..	..	1	.	.....	.	...+..	1.	.	....	.	+	
Cirsium palustre (L.) SCOP.	..	..	..	.....	+	.....+.	+	+.....	..	.	.+..	.	.	
Succisa pratensis MOENCH	..	..	..	.....	.	2...+.+	.	+...+.	..	.	....	.	.	
Danthonia decumbens (L.) D.C.	..	..	..	.....	.	...1+..	.	+...+.	..	.	....	.	.	
Anthoxanthum odoratum agg.	..	..	..	.....	.	...1+..	.	+.....	..	.	....	.	.	
Gentiana asclepiadea L.	..	..	..	.....	.	....+..	.	++.....	..	.	....	.	.	
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	..	..	..	.....	.	....1..	.	.1+....	..	.	...1	.	.	
Linum catharticum L.	..	..	..	.....	.	.....	.	....+.	..	.	.+1.	.	.	
Sonstige														
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	12	12	.1	.1221	1	111112.	3	.11211	2.	1	.2.1	.	1	
Drosera rotundifolia L.	+1	2.	1.	.12.2	+	...1...	.	+..1..	..	1	++.+	+	.	
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.1	.1	.2	...1..	.	.....	.	2.....	..	.	....	.	.	
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.1	..	..	2	.	... ...	.	2	.2	.	....	.	.	
Sphagnum magellanicum BRID.	..	.1	..	.....	.	... ...	.	2.....	..	1	.1..	.	.	
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	..	..	..	.....	.	... ...	.	...+..	+.	.	...+	.	1	
Vaccinium oxycoccos L.	..	..	..	.....	3	1	.	...+..	..	1	....	1	.	
Eriophorum vaginatum L.	..	..	..	.3...	.	...1...	.	.....	..	.	....	2	.	
Calluna vulgaris (L.) HULL	.2	.+	..	.....	.	....+2.	.	.+....	..	1	..2-	.	.	
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	..	..	..	.2...	.	....1..	.	.....	..	.	1...	.	.	
Carex elata ALL.	2.	..	2.	...2.	2	3.....	.	.....	..	.	....	.	.	
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	+.	..	..	.....	.	+.....	.	.. ..+	.-	.	....	.	.	
Frangula alnus MILL.	+.	..	..	...+.	.	.....	.	..	..	.	....	.	.	
Betula pubescens EHRH.	.+	-.	..	.....	.	.....	.	+.....	..	2	....	.	.	
Picea abies (L.) KARSTEN	..	-.	..	.+-..	.	.+...+.	.	.-.....	..	.	....	.	.	
Pinus sylvestris L.	..	1.	1.	...+.	.	.....2.	.	.....	..	.	....	.	.	
Nardus stricta L.	..	.2	..	.....	.	...13..	.	...+...	..	.	....	.	.	
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	..	..	..	.....	.	2.....	.	..+...	.3	.	....	.	.	
Galium palustre agg.	..	..	..	.....	.	+.....	.	..+..+	..	.	....	.	.	
Lysimachia vulgaris L.	..	..	..	.....	.	+.....	.	..+...	-.	.	....	.	.	
Arten pro Aufnahme	11 77	11 28	1 91	11111 53065	1 6	1212411 5041023	1 3	111221 866352	11 33	1 5	2111 1076	1 5	1 6	

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Außerdem noch mit -, + oder I in Tabelle 20/1:

Aconitum napellus L. in 1459, *Alchemilla vulgaris* agg. in 0099, 0231, *Alnus viridis* (CHAIX) DC in 2483, *Andromedapolifolia* L. in 0114, 2596, *Anemone nemorosa* L. in 1474, *Angelica sylvestris* L. in 1457, 1459, 3471, 0066, *Anthericum ramosum* L. in 1459, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 1709, *Astrantia major* L. in 1474, 1457, 1459, 0507, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 0099, 1729, 3471, 3260, *Avenochloa pubescens* (HUDS.) HOLUB in 1729, *Bartsia alpina* L. in 0995, 1729, *Betonica officinalis* L. in 1459, 1060, *Betula pubescens* EHRH. in 1459, 3815, 2596, *Brachypodium sylvaticum* (HUDS.) PB. in 1459, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR. in 0227, *Bryum schleicheri* SCHWAEGR. in 0123, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 2447, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 0325, *Calliergonstramineum* (BRID.) KINDB. in 0114, 0066, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 3815, 0507, *Calypogeiamuelleriana* (SCHIFFN.) K.MUELL. in 0613, *Campanula scheuchzeri* VILL. in 1729, *Cardamine pratensis* agg. in 2447, *Carduus acanthoides* L. in 1459, *Carex brizoides* L. in 1474, *Carex davalliana* SM in 0982, 1039, *Carex elata* ALL. in 0108, 3526, 4242, 4163, *Carex flacca* SCHREB. in 0982, *Carex hostiana* DC. in 1152, 1729, *Carex limosa* L. in 2596, *Carex paniculata* LIGHTF. in 3260, *Centaurea jacea* L. in 0099, 1459, 1060, 0507, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 0226, 1039, *Chaerophyllum villarsii* KOCH in 1459, *Cinclidium stygium* SW. in 1729, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 1459, 3514, 1152, *Cirsium rivulare* (JAQU.) ALL. in 0982, *Colchicum autumnale* L. in 0099, *Corylus avellana* L. in 1459, *Cratoneurum commutatum* (HEDW.) ROTH in 0123, *Cynosurus cristatus* L. in 0613, 0982, 3583, 1152, *Dactylorhiza majalis* agg. in 3526, 1729, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 2483, 1060, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 2483, 1459, 1236, 0231, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 0325, 0227, 0066, *Drosera intermedia* HAYNE in 0013, *Drosera rotundifolia* L. in 2508, 1709, 4163, 0066, *Eleocharis uniglumis* (LK.) SCHULT. in 0982, *Equisetum arvense* L. in 1474, 1459, 1709, *Equisetum sylvaticum* L. in 0613, 1459, 1709, 1236, *Eriophorum vaginatum* L. in 2508, *Festuca rubra* agg. in 2483, 1457, 1729, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 1457, 1459, 3514, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 3514, 0507, *Frangula alnus* MILL. in 1474, 4185, 4242, *Galium boreale* agg. in 1474, 1459, 1060, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 0123, 1060, *Herminium monorchis* (L.) R.BR. in 0995, *Hieracium umbellatum* L. in 1060, *Hypericum maculatum* agg. in 3583, 3581, *Hypnum bambergii* SCHIMP. in 0613, *Hypnum pratense* (RABENH.) HARTM. in 1190, *Juncus acutiflorus* EHRH. ex HOFFM. in 1474, 1060, 1236, *Juncus filiformis* L. in 2508, 0613, 0231, *Juncus inflexus* L. in 3514, *Koeleria pyramidata* agg. in 1457, 1459, *Laserpitium latifolium* L. in 1459, *Lathyrus pratensis* L. in 0982, 1039, *Leucanthemum ircutianum* DC. in 1060, *Leucanthemum vulgare* LAM. s.str. in 1459, *Liparis loeselii* (L.) RICH. in 0114, *Lotus corniculatus* agg. in 3583, 0114, 0507, *Lotus uliginosus* SCHKUHR in 1459, *Luzula campestris* (L.) DC. in 2483, 0099, 0507, *Luzula multiflora* (EHRH. ex RETZ.) LEJ. in 1474, 1459, 1039, 1729, *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB in 0013, 0386, *Lycopus europaeus* L. in 3581, 3580, *Lysimachia nummularia* L. in 1039, *Lysimachia vulgaris* L. in 1459, 1060, 1236, 3580, *Lythrum salicaria* L. in 3581, *Marchantia polymorpha* L. in 0227, *Melampyrum pratense* L. in 1474, *Mentha aquatica* L. in 3526, *Mentha longifolia* (L.) HUDS. em. HARLEY in 0123, *Mentha sp.* in 1152, *Mentha x verticillata* L. in 2486, *Myosotis nemorosa* BESS. in 2483, *Myosotis sylvatica* agg. in 3514, *Nardus stricta* L. in 2508, 0613, 0099, 0507, *Pedicularis palustris* L. in 0325, 3583, 0227, 3580, *Pellia endiviaefolia* (DICKS.) DUM. in 1236, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 1474, 1459, 3580, *Phleum pratense* agg. in 3583, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN. ex STEU. in 1457, 1459, 3514, 4185, *Pimpinella major* (L.) HUDS. in 3514, *Pinguicula alpina* L. in 1709, *Pinguicula vulgaris* L. in 0982, 0995, 1039, 1729, *Pinus sylvestris* L. in 4364, 4242, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 1060, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 0507, *Poa palustris* L. in 0123, 3526, *Polygonum bistorta* L. in 2483, *Polypodium vulgare* agg. in 1060, 0507, *Populus tremula* L. in 1459, *Primula farinosa* L. in 0982, 1709, 0995, *Prunella grandiflora* (L.) SCHOELLER in 0226, 0231, *Quercus petraea* (MATT.) LIEBL. in 1459, *Ranunculus flammula* L. in 3580, *Ranunculus lingua* L. in 1152, 0231, *Ranunculus montanus* agg. in 1730, 1729, *Ranunculus nemorosus* DC. in 0982, 1459, *Rhinanthus aristatus* agg. in 1459, *Rhinanthus minor* L. in 1190, 0982, 3583, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 0013, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.) WARNST in 1190, 0099, 0507, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 0613, *Rumex acetosa* L. in 0099, *Salix repens* L. in 1474, 1729, 2596, 0066, *Scheuchzeria palustris* L. in 0114, 2596, *Schoenus ferrugineus* L. in 4185, *Scirpus sylvaticus* L. in 0982, 1236, *Scorzonera humilis* L. in 1459, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 1709, 0995, *Selinum carvifolia* (L.) L. in 1060, *Serratula tinctoria* L. in 1457, 1459, 1060, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 0114, 2596, *Sphagnum capillifolium* (EHRH.) HEDW in 4163, *Sphagnum compactum* DC. in 0386, *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ in 0108, *Sphagnum cuspidatum* HOFFM. em. WARNST in 0108, *Sphagnum majus* (RUSS.) C.JENS. in 2508, *Sphagnum palustre* L. in 0230, *Sphagnum sp.* in 1709, *Sphagnum squarrosum* CROME in 1236, *Thalictrum aquilegiifolium* L. in 1459, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 1474, 0613, 1190, 3514, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 1459, 1709, 0995, 0507, *Trollius europaeus* L. in 0982, 1730, 1729, 0507, *Vaccinium uliginosum* L. in 2508, 2596, *Vaccinium vitis-idaea* L. in 3815, *Viburnum lantana* L. in 1459, *Vicia cracca* agg. in 0099

In Tabelle 20/2:

Agrostis stolonifera agg. in 4056, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 2482, 2458, 3734, *Alchemilla fissa* agg. in 3311, *Alchemilla vulgaris* agg. in 0293, 2458, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 3941, 4233, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 3456, 3572, *Alnus viridis* (CHAIX) DC. in 2482, *Angelica sylvestris* L. in 3470, 3572, *Bartsia alpina* L. in 3311, *Betula pendula* ROTH in 3456, *Bryum pallens* SW. in 3365, *Bryum schleicheri* SCHWAEGR. in 2584, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 3314, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 3365, *Calliergon sarmentosum* (WAHLENB.) KINDB. in 2392, 3314, *Calliergon trifarium* (WEB. & MOHR) KINDB. in 2392, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 2482, 2727, 0572, *Carex appropinquata* SCHUM. in 3453, 4023, *Carex dioica* L. in 3285, 3270, *Carex flacca* SCHREB. in 3750, 2458, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 3941, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 2482, *Carex limosa* L. in 3469, 3470, *Carex paniculata* LIGHTF. in 2727, *Cetraria islandica* (L.) ACH. in 3311, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 2458, *Chlosc yphus polyanthus* (L.) CORDA in 3365, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 0293, *Cratoneurum commutatum* (HEDW.) ROTH in 2994, 2727, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 3311, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 3572, *Dactylorhiza majalis* agg. in 4233, 3750, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 2482, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 3311, 2727, 3734, *Dicranella palustris* (DICKS.) CRUNDW. in 3365, *Dicranum scoparium* HEDW. in 3285, *Drepanocladus aduncus* (HEDW.) WARNST. in 3941, *Drepanocladus lycopodioides* (BRID.) WARNST. in 0293, *Drepanocladus polycarpus* (VOIT) WARNST. in 2648, *Drepanocladus sendtneri* (MUELL.) WARNST in 3231, *Drosera intermedia* HAYNE in 2648, *Epilobium angustifolium* L. in 2650, *Epilobium nutans* F.W.SCHMIDT in 3316, 3365, *Equisetum fluviatile* L. in 3503, 3941, 3572, *Equisetum sylvaticum* L. in 3365, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 4023, 3750, *Frangula alnus* MILL. in 3061, *Galium mollugo* agg. in 4199, *Gentiana asclepiadea* L. in 3750, *Gentiana bavarica* L. in 3311, *Gentiana pneumonanthe* L. in 3453, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 3469, *Hieracium lactucella* WALLR. in 2482, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 2727, *Juncus acutiflorus* EHRH. ex HOFFM. in 3453, *Juncus compressus* agg. in 3061, *Juncus effusus* L. in 2482, 2458, 2727, *Juncus filiformis* L. in 3316, *Juncus trigluma* L. in 2392, *Lathyrus pratensis* L. in 4199, *Ligusticum mutellina* (L.) CR. in 3311, *Linum catharticum* L. in 2482, 3456, *Luzula campestris* (L.) DC. in 3311, 0293, *Luzula multiflora* (EHRH. ex RETZ.) LEJ. in 2727, *Lysimachia nemorum* L. in 2458, *Lysimachia vulgaris* L. in 3503, 3941, *Meesia sp.* in 3365, *Meesia uliginosa* HEDW. in 2392, *Mentha arvensis* L. in 0572, *Mnium spinosum* (VOIT) SCHWAEGR. in 2458, *Myosotis nemorosa* BESS. in 2458, *Myosotis palustris* agg. in 3750, *Pedicularis palustris* L. in 3365, 3572, *Philonotis tomentella* LOR. in 0293, *Phleum alpinum* L. emend. GAUDIN in 3311, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 2482, *Pinguicula vulgaris* L. in 3311, 3285, 3750, *Plantago lanceolata* L. in 2482, 2458, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 2650, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 0572, *Poa alpina* L. in 3311, *Polygala alpina* (POIR.) STEUD. in 2482, *Polygonum viviparum* L. in 2392, 3311, 3314, *Polytrichum commune* HEDW. in 2482, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 3503, 3941, *Primula farinosa* L. in 3285, 4233, 3061, *Ranunculus auricomus* agg. in 4199, *Ranunculus bulbosus* agg. in 4199, *Ranunculus flammula* L. in 2482, *Rhinanthus minor* L. in 2458, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 3280, 3396, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 3469, *Salix caesia* VILL. in 3316, *Salix cinerea* agg. in 3941, *Salix helvetica* VILL. in 3316, *Salix purpurea* L. in 3941, *Saxifraga stellaris* L. in 3365, *Scapania paludicola* LOESKE in 2482, *Scheuchzeria palustris* L. in 2648, *Schoenus ferrugineus* L. in 3941, 4233, 4056, *Scorpidium turgescens* (T.JENS.) LOESKE in 2648, *Scutellaria galericulata* L. in 3941, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 3311, 3285, 3270, *Sesleria varia* agg. in 3061, *Silaum silaus* (L.) SCHINZ & THELL. in 4023, *Soldanella montana* agg. in 3750, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 3572, *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ in 3270, *Sphagnum inundatum* RUSS. in 3469, 3470, *Taraxacum alpinum* agg. in 3311, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 3279, *Thuidium philibertii* LIMPR. in 2482, *Trifolium pratense* L. in 3750, 3572, *Utricularia intermedia* agg. in 3470, *Vaccinium oxycoccos* L. in 2994, 3572, *Vaccinium uliginosum* L. in 0572, *Veratrum album* L. in 4199, *Vicia cracca* agg. in 3280, 3279, *Viola biflora* L. in 3365

In Tabelle 20/3:

Agrostis tenuis SIBTH. in 0043, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 4030, 4162, *Andromeda polifolia* L. in 3599, 0256, 3233, *Angelica sylvestris* L. in 0043, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 1708, *Bazzania trilobata* (L.) S.F.GRAY in 2439, *Briza media* L. in 3232, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR. in 0150, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 2439, 4162, *Caltha palustris* L. in 4175, 0043, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 1708, *Calypogeia neesiana* (MASS & CARRINS) K.M. in 2439, *Carex davalliana* SM in 1708, *Carex hostiana* DC. in 3575, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 0838, 3501, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 1708, *Carex pallescens* L. in 0043, *Carex paniculata* LIGHTF. in 0187, 3122, *Carex pulicaris* L. in 3575, *Carex tumidicarpa* ANDERSS. in 0043, *Centaurea jacea* L. in 0043, *Cephaloziella subdentata* WARNST. in 2439, *Cirsium rivulare* (JAQU.) ALL. in 0043, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 3233, *Dactylorhiza majalis* agg. in 0043, 1708, *Dicranum scoparium* HEDW in 3122, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 0043, *Drepanocladus sendtneri* (MUELL.) WARNST. in 3233, *Drosera intermedia* HAYNE in 0137, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 0043, 3473, 1162, *Equisetum sylvaticum* L. in 0043, *Filipendulaulmaria* (L.) MAXIM. in 0799, *Galiummollugo* agg. in 0799, *Gentianapurpurea* L. in 0487, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 0043, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 2439, *Juncus acutiflorus* EHRH. ex HOFFM. in 0043, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 3800, 0240, *Juncus articulatus* L. in 3575, *Juncus effusus* L. in 0043, *Lotus corniculatus* agg. in 0799, *Luzula campestris* (L.) DC. in 0240, 0043, *Mentha aquatica* L. in 0838, *Pellia epiphylla* (L.) CORDA in 4162, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 3233, *Polypodium vulgare* agg. in 0043, 1708, *Primula farinosa* L. in 4366, 0838, *Prunella vulgaris* L. in 3232, 3575, *Rhinanthus minor* L. in 0043, 1162, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 3473, 3595, 0150, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.) WARNST. in 0043, *Salix repens* L. in 0069, 2441, *Sanguisorba officinalis* L. in 0799, *Scapania irrigua* (NEES) DUM. in 3800, *Scapania paludicola* LOESKE in 0256, *Scapania paludosa* (K.MUELL.) K.MUELL. in 3800, *Scheuchzeria palustris* L. in 0137, 0240, *Schoenus ferrugineus* L. in 0838, *Scirpus sylvaticus* L. in 0043, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 0487, 3122, 1708, *Sphagnum compactum* DC. in 0187, 0487, *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ in 0838, 3979, *Sphagnum inundatum* RUSS. in 2646, *Sphagnum palustre* L. in 4005, 0137, *Sphagnum platyphyllum* WARNST. in 3473, *Sphagnum russowii* WARNST. in 4162, *Sphagnum sp.* in 1708, *Sphagnum tenellum* (BRID.) BRID. in 0187, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 0043, 0106, *Trollius europaeus* L. in 0043, *Typha latifolia* L. in 4002, *Vaccinium uliginosum* L. in 3122, 3233, *Vaccinium vitis-idaea* L. in 3799

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 21/1

Schoenetum ferruginei 1	A		B				C
	a	b	a	b	c	d	
Aufnahmenummern	40000043033 18888818849 83444289060 42346929742	13111101 41400094 58687776 13850339	444 221 346 808	4 3 9 0	4 3 9 2	4044 2613 5366 2257	33 45 80 30
Kennart							
Schoenus ferrugineus L.	44333533334	34443433	434	4	4	4434	43
Trennarten (Subass.)							
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.....	.....	251	.	.	....	..
Sphagnum subsecundum NEES	.....	.....	...	5	1	....	..
Sphagnum teres ANGSTR.	.....	.....	...	.	5	....	..
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	.....	..3	.	.	3333	..
Sphagnum auriculatum SCHIMP.	.....	.....	...	.	.	....	23
Trennart (Faz.)							
Juncus acutiflorus EHRH.ex HOFFM.	.....	2122+2+2	...	.	.	....	..
Scheuchzerio-Caricetea nigrae							
Primula farinosa L.	1++1.1+.+..	..2+.++.	..1	.	.	+.+1	..
Parnassia palustris L.	.+++.+..1.3	-..+.2+.	...	+	.	.1.1	++
Carex panicea L.	+..+.....	3.1.32.1	...	.	.	.12.	.+
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	..1++.....	2.2.+.+1	...	.	.	.+.1	..
Eriophorum angustifolium HONCK.	...+.....	1.....+	+1+	1	2	1..2	..
Epipactis palustris (L.) CHR.	.....+..+.+	-.++.1++	...	.	.	.1..	..
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	..111.....	+.....	1.2	.	.	1.21	..
Equisetum palustre L.	.......31.1	1.1.12..	...	1	.	....	..
Carex hostiana DC.	+.....+..+.	+.1...2.	...	.	.	.2..	..
Eriophorum latifolium HOPPE	.....+...	.12+1..2	...	.	.	.+..	..
Valeriana dioica L.	1.....2+..	.....	..+	.	.	.2.2	..
Menyanthes trifoliata L.	.....	1	+..	.	1	.21.	.+
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.....	1	...	.	.	.1.2	1.
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.....	.....	..2	.	.	..+1	..
Molinio-Arrhenatheretea							
Molinia caerulea (L.) MOENCH	31++214.133	..334334	332	1	2	33.3	+2
Succisa pratensis MOENCH	++.++++1+1	....12+.	...	.	.	.+.+	.+
Cirsium palustre (L.) SCOP.	+....++.+1+	.....	..+	.	.	.+.+	..
Briza media L.	.....+...	1.1.12+-	...	.	.	....	..
Leontodon hispidus L.	...++.....	..+...+.	...	.	.	.1.+	..
Sanguisorba officinalis L.	.....+1....	1.1.11..	...	.	.	....	..
Gentiana pneumonanthe L.	.....+..2	...+1+..	...	.	.	....	..
Euphrasia rostkoviana agg.	.....	1.1+1.+.	...	.	.	....	..
Centaurea jacea L.	.....	+.+.+2+.	...	.	.	....	..
Gentiana asclepiadea L.	.....	+.+...+1	...	.	.	.+..	..
Galium boreale agg.	.....	+.1.2..1	...	.	.	....	..
Prunella vulgaris L.	.....	+...11+.	...	.	.	....	..
Agrostis tenuis SIBTH.	.....	...111..	...	.	.	.+..	..
Serratula tinctoria L.	.....	...122..	...	.	.	....	..
Sonstige							
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	2++1++1.2++	+11233+1	...	.	2	1222	1+
Carex elata ALL.	.+23+.+2..+	.....	.+1	.	1	..1.	.2
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	+.....2.++3	.33+.2.2	...	.	.	....	.3
Drosera rotundifolia L.	.2+1....+..	.....	++.	+	.	-.11	..
Frangula alnus MILL.	+...1.+..+.	.....	..+	.	.	.1+1	..
Pinus sylvestris L.	+.....+....	.....	21-	.	.	2..2	..
Picea abies (L.) KARSTEN	+.....	.....	+.+	.	.	.1.1	..
Sphagnum russowii WARNST.	.....	.....	...	.	.	..3.	..
Arten pro Aufnahme	11111111211 42161065035	4 313231 27332759	1 2 391	8	9	1312 2248	11 04

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 0632, *Agrostis gigantea* ROTH. in 3464, *Ajuga reptans* L. in 1468, *Allium carinatum* L. in 0973, *Allium suaveolens* JAQU. in 1070, 1073, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 1469, 4168, 4165, *Angelica sylvestris* L. in 0807, 0973, *Anthericum ramosum* L. in 1451, 1468, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 1451, 1070, 1073, *Astrantia major* L. in 1451, 1468, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 4238, 4168, 4367, *Betonica officinalis* L. in 1070, 1073, 0973, *Betula pendula* ROTH in 3902, 4168, *Brachypodium pinnatum* agg. in 0973, *Brachypodium sylvaticum* (HUDS.) PB. in 1451, *Bromus erectus* agg. in 0973, *Buphthalmum salicifolium* L. in 0973, *Calamagrostis canescens* agg. in 3899, 3902, *Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST in 0973, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 0807, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 0632, 4367, *Carex flacca* SCHREB. in 3902, 1451, 0973, 1469, *Carex flava* L. in 3464, 1451, 0632, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 3500, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 3483, *Carex nigra* (L.) REICHARD in 1451, *Carex pulicaris* L. in 1451, *Carex rostrata* STOKES ex WITH. in 4252, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 4182, 3899, 0973, 0632, *Cladium mariscus* (L.) POHL in 0846, *Colchicum autumnale* L. in 0973, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 0632, *Cynosurus cristatus* L. in 1070, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 4184, 0832, 0843, 0807, 3483, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 1468, 0973, 1469, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 1070, 0973, *Dicranum bonjeanii* DE NOT. in 4367, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 0632, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 4367, *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. in 0632, 4367, *Drosera anglica* HUDS. in 3483, 3500, *Eleocharis palustris* agg. in 1468, *Equisetum fluviatile* L. in 3899, 0632, *Equisetum sylvaticum* L. in 1451, *Equisetum telmateia* EHRH. in 0973, *Eriophorum vaginatum* L. in 4238, 4240, 4168, *Eupatorium cannabinum* L. in 3899, *Festuca rubra* agg. in 1451, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 3464, 1451, 1070, 0973, *Filipendula vulgaris* MOENCH in 4182, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 0832, 1451, 1469, 4367, *Galium mollugo* agg. in 4182, *Galium palustre* agg. in 3464, 1468, *Galium uliginosum* L. in 0829, 0807, 0632, 4367, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 1468, *Gymnadenia odoratissima* (L.) RICH. in 1073, 0973, *Herminium monorchis* (L.) R.BR. in 1073, *Holcus lanatus* L. in 1070, *Inula salicina* L. in 1451, 1468, 1070, *Iris sibirica* L. in 3464, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 3183, *Juncus compressus* agg. in 4367, *Juncus effusus* L. in 1451, 1468, 1070, *Juncus inflexus* L. in 3899, *Leucanthemum ircutianum* DC. in 1070, *Linum catharticum* L. in 0807, 1073, 0632, 4367, *Liparis loeselii* (L.) RICH. in 0807, 1073, 4390, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 1451, *Lotus corniculatus* agg. in 1070, 1073, *Lythrum salicaria* L. in 0807, *Mentha aquatica* L. in 1070, *Mentha arvensis* L. in 3899, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 0832, 0844, 4182, 1468, 4165, *Pimpinella major* (L.) HUDS. in 0807, *Pinguicula vulgaris* L. in 0844, 4252, 4168, *Plagiomnium affine* agg. in 0632, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 1451, *Polygala amara* agg. in 0843, *Polypodium vulgare* agg. in 1451, *Ranunculus acris* agg. in 1468, *Ranunculus nemorosus* DC. in 1451, 1070, 0973, *Rhinanthus aristatus* agg. in 1451, 1468, *Rhinanthus glacialis* PERSONN. in 0973, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 4392, 3483, 3500, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.) WARNST. in 1451, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 0844, *Salix daphnoides* VILL. in 3902, *Salix repens* L. in 0632, 4168, *Schoenus nigricans* L. in 0973, *Scorzonera humilis* L. in 1451, 0973, *Silaum silaus* (L.) SCHINZ & THELL. in 1451, *Solidago virgaurea* L. in 3899, *Spagnum capillifolium* (EHRH.) HEDW. in 4168, *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ in 4238, *Sphagnum palustre* L. in 0846, *Sphagnum papillosum* LINDB. in 4238, 4240, *Thalictrum aquilegifolium* L. in 0832, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 1468, *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN in 1451, 3183, *Trifolium pratense* L. in 1468, 1070, 1073, *Utricularia intermedia* agg. in 3500, *Vaccinium oxycoccos* L. in 4252, *Veratrum album* L. in 1451, 1468

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 21/2

Schoenetum ferruginei 2	D			
	a	b	c	d
Aufnahmenummern	404433 162099 836271 749030	44400044233344004444432040333 22188822611922892233296016122 01900020303803408893704483722 58645674535687543455971099446	002324413 886963149 343133971 022203001	433 325 686 061
Kennart *Schoenus ferrugineus* L.	445454	45533444533545445555534445534	454453444	434
Trennarten (Subass.) *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST.	132322 ....22 212122	23..... 4412++32345311++112321312 22++ 11....11133311++1123213143411	.... 2+1114531	... ... 132 133
Scheuchzerio-Caricetea nigrae *Primula farinosa* L. *Parnassia palustris* L. *Equisetum palustre* L. *Pinguicula vulgaris* L. *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. *Carex panicea* L. *Valeriana dioica* L. *Eriophorum latifolium* HOPPE *Fissidens adianthoides* HEDW. *Menyanthes trifoliata* L. *Carex hostiana* DC. *Carex flava* L. *Scorpidium scorpioides* (HEDW.) LIMPR. *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR. *Eriophorum angustifolium* HONCK. *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. *Carex rostrata* STOKES ex WITH. *Drosera anglica* HUDS.	11+.11 .+.... ..1..+ +..... ..... 2..... 1..2.. ++.121 .3.21. ...1+2 11.... ....+. ....+.	121...+1+1.11+11111.+2.+22111 ...11++.++1...++++1....1..+21 .+....+.+++....+.++.+1.+..1.+. .11.....+++++.11++...-+..11++ .....+1+...++.....1++.111. ..1+.++++1.....11..+..1..... 112.....11++...111.1..... ..2+...+.++.....+.... .... ..1....+.....11.....1 .2....+.....+....+.+.... ..1+...+.....++..+.....+. .+...+.....+1... .1....3.... ..++..... .... .1.... .....++...1..... .....+.++11++.....3. ....13..1..... .2.....+.....+.....	11.1+.3.1 +++....+. ..2+.2..1 1.....+. +...++...1 .....2+. ....+1..... .+..... ..... .+.....+1 .+..... ....1.....	+++ 1++ +.. ..+ 1++ ++. +.. .1. ... .1. ... +1+ .2. ..1 1.+ ... .2+ .++
Molinio-Arrhenatheretea *Molinia caerulea* (L.) MOENCH *Succisa pratensis* MOENCH *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE *Cirsium palustre* (L.) SCOP. *Briza media* L. *Sanguisorba officinalis* L. *Leontodon hispidus* L.	333.2+ .+.... ...1.+ ...1.. .+....	2..111121213222+112+322.31232 .....+.....++..+1.+.1... ...+..... +.....+.... ..+++1..... ....++.....+...++ ....++...+.....+.....+..... .....++.....++	212232232 ..++..... ..+.11.... ....-1.... ....+.....	4+1 +.- ... ... +.- ... +.. ...
Sonstige *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCHEL *Carex elata* ALL. *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. *Drosera rotundifolia* L. *Pinus sylvestris* L. *Frangula alnus* MILL. *Picea abies* (L.) KARSTEN *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU *Trichophorum cespitosum* agg.	22+22. 1.+... +1.... ..... -...1. ..1.1. -..++. ..42.2	222+111++.1221++11212...1.+21 23.1..++...+111112+.....+..... .....3...11..... .....+.....-1.11..... ++....-1.....11...+3-.2..... -..++.....+.....+++.+.....- -.....-+...+.+.....1..... ...+...2.....3...+...1.	++1211.+1 +.1+..+.. ..... .1..... .....+.. ...-..... ...+..+.. ++..35.21	21. ... 1.. ... 2.. +.. 1.. ... .3.
Arten pro Aufnahme	111211 680063	1111 1211221111221 11 111111 57069981385034683389759302185	111111111 388840041	222 324

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Acer pseudoplatanus L. in 3561, *Agrostis canina* L. in 3286, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 4395 4333, *Angelica sylvestris* L. in 0842 2630, *Asterbellidiastrum* (L.) SCOP. in 3135 3561, *Bartsia alpina* L. in 3135, *Betula pendula* ROTH in 4218, *Blysmus compressus* (L.) PANZ.ex LK. in 3103, *Calamagrostis epigejos* (L.) ROTH in 4205, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 1470, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 3986, *Carex echinata* MURRAY in 0040 3286, *Carex flacca* SCHREB. in 4204 3135, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 3135, *Carex nigra* (L.) REICHARD in 4020 3135 4360 3286, *Carex tumidicarpa* ANDERSS. in 3103, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 2632, *Cladium mariscus* (L.) POHL in 0804, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 1470 3561, *Cratoneurum commutatum* (HEDW.) ROTH in 4020 4204 2641 3561, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 4020 3907, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 4204 3135 3986 4279, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 4020, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 3561, *Dicranum bonjeanii* DE NOT. in 4208 4283 4284 3226, *Dicranum scoparium* HEDW. in 4237, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 0634, *Drosera intermedia* HAYNE in 4190, *Equisetum arvense* L. in 3561, *Equisetum fluviatile* L. in 3135, *Eucladium verticillatum* (BRID.) B.S.G. in 3907, *Eupatorium cannabinum* L. in 2632 2630 4333, *Festuca rubra* agg. in 3907 3912 3911, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 4360, *Fraxinus excelsior* L. in 3910, *Galium boreale* agg. in 1470, *Galium mollugo* agg. in 4283 4284 4279, *Gentiana asclepiadea* L. in 0634 3135 3912 1470, *Gentiana bavarica* L. in 3103, *Gentiana pneumonanthe* L. in 2635 2632, *Inula salicina* L. in 3907 3912, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 3910, *Juncus articulatus* L. in 3561, *Juncus compressus* agg. in 4204 3986 4187, *Juncus effusus* L. in 0830, *Juncus filiformis* L. in 3286, *Larix decidua* MILL. in 3973, *Leontodon autumnalis* L. in 3912, *Linum catharticum* L. in 0806 4189 3912, *Lophocolea bidentata* (L.) DUM. in 4283 4284, *Lysimachia vulgaris* L. in 0804, *Lythrum salicaria* L. in 0804 0842, *Pedicularis palustris* L. in 3286, *Petasites paradoxus* (RETZ.) BAUMG. in 2630, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 4395 0842, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 3561, *Philonotis tomentella* LOR. in 3174, *Pimpinella major* (L.) HUDS. in 0842, *Pinguicula alpina* L. in 3986 3907, *Plagiomnium affine* agg. in 0634 4020 2632, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 3912, *Polygala amara* agg. in 4204 4283 4284, *Polygala amarella* CR. in 3986, *Prunella vulgaris* L. in 0634, *Ranunculus acris* agg. in 4335, *Riccardia incurvata* LINDB. in 4227, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 4020 4395 0830, *Salix repens* L. in 4020, *Saxifraga aizoides* L. in 3561, *Scorpidium turgescens* (T.JENS.) LOESKE in 0805, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 3135 3174 3224 3286, *Sesleria varia* agg. in 3224 3226 3561, *Sphagnum palustre* L. in 0904, *Sphagnum subsecundum* NEES in 4395 4360, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 0634, *Taraxacum palustre* agg. in 0804, *Tetragonolobus maritimus* (L.) ROTH in 4204, *Thalictrum aquilegifolium* L. in 0805 0806 0842, *Vaccinium oxycoccos* L. in 0904, *Viola palustris* L. in 2635

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 21/3

Schoenetum ferruginei	A	D		
Rasse mit *Carex davalliana*		a	b	c
Aufnahmenummern	240101 608090 333278 694724	34442 91326 07383 08461	34440013440 11008649224 04343967714 13821631812	434344 290901 664019 897927
Kennarten				
Schoenus ferrugineus L.	343544	33455	34434345554	554333
Trennart (Rasse)				
Carex davalliana SM	12+1++	113+2	1111+23+113	212111
Trennarten (Subass.)				
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.....	11341	32221331212	1221..
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.....	.....	12221344343	12111.
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.....	.....	.....+232	333335
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Eriophorum latifolium HOPPE	.1.++2	1.1+1	1+22.11.++2	+213++
Primula farinosa L.	...2++	2	++..1132+1.	+1..+.
Equisetum palustre L.	...2.+	1+.+.	.+....1.+++	2.+1++
Carex panicea L.	1..111	+.1.+	1....11.+.1	2...+.
Valeriana dioica L.	.-..+.	+.....	.+.+...+111	111..3
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	-.++++	..111	+...+.2...	.....
Carex hostiana DC.	+..+1.	1.1.1	+.....2.3.1	2.....
Parnassia palustris L.	...+++	..1+1	.1..+11...1	.....
Epipactis palustris (L.) CHR.	3..++1	+...1	.....+1...2	.....
Pinguicula vulgaris L.	....+.	...+.	.+.1+.1....	-.....
Eriophorum angustifolium HONCK.	....-..	1..-.	.....++1	.....
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	-.....	.....	.-.+...-...	.+....
Juncus alpino-articulatus CHAIX	...+..	.....	1.....2	...+..
Fissidens adianthoides HEDW.	.....	1	.....+...1	...+..
Carex flava L.	.....	.....	1..1...+...	..+....
Menyanthes trifoliata L.	.....	.....	..+3...2.+.	.....
Molinio-Arrhenatheretea				
Molinia caerulea (L.) MOENCH	331+41	13211	1+3223222.1	3.323.
Succisa pratensis MOENCH	+.+.+1	+.2++	.+..+++.+.1	..+..+
Cirsium palustre (L.) SCOP.	.....	1+.+.	.+...+.++..	++1..+
Briza media L.	...-++	+...+	.....1...+	.....
Carex flacca SCHREB.	1...+.	+....	+.....1...+	.....
Ranunculus acris agg.	-.....	+.+.1	.....1....	....+.
Linum catharticum L.	....++	....+	.....1-...+	.....
Galium mollugo agg.	+.....	.1..2	.....+..	+.....
Sanguisorba officinalis L.	..+..+	.....	+...+.+....	.....
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	....-.	+....	.-.....	...+.+
Leontodon hispidus L.	....+.	1	+....1....2	.....
Gentiana asclepiadea L.	+...+.	.....	.....+.....	.....
Juncus articulatus L.	+.....	+...1	1	.....
Centaurea jacea L.	...-++	.....	.....	+.....
Gymnadenia conopsea (L.) R.BR.	....+.	....+	1	.....
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	.....	.....	.1.....	+..11.
Sonstige				
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	+21+12	+11+1	1211+321211	221112
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	....+2	+32.1	.3....24...	1..233
Carex elata ALL.	..2...	2.....	.1++...++1.	1.+.23
Picea abies (L.) KARSTEN	.+....	+-.-.	+.++.+.....	.+1...
Frangula alnus MILL.	.+....	+-.-.	.....+...	.++...
Pinus sylvestris L.	.2....	.....	..+2...++..	.+....
Mentha arvensis L.	.....	+.....	1	+...+.
Arten pro Aufnahme	111253 901120	31113 22676	22111131213 41275987241	211111 579984

Außerdem noch mit r, + oder 1:
Agrostis canina L. in 0442, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 1084, *Allium carinatum* L. in 0972, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 3900 4334 4143, *Angelica sylvestris* L. in 0972 2631 0442, *Anthericum ramosum* L. in 1463, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 2631, *Aquilegia atrata* KOCH in 0972, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 0972, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 2631 4278, *Bartsia alpina* L. in 3101, *Betonica officinalis* L. in 0972 1463, *Betula pubescens* EHRH. in 1463, *Brachypodium pinnatum* agg. in 0972, *Bromus erectus* agg. in 0972, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 3101 4278, *Buphthalmum salicifolium* L. in 0972, *Calamagrostis canescens* agg. in 3900, *Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST in 1027 0972 4286, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 1463, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 0696 1463, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 3101, *Carex rostrata* STOKES ex WITH. in 3101 4042 3969, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 2631 3909, *Colchicum autumnale* L. in 2636 0972, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0972 1463 4047, *Dactylorhiza majalis* agg. in 1084 4278 4268, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 0972, *Drosera intermedia* HAYNE in 4211, *Drosera rotundifolia* L. in 0834 3969, *Eleocharis quinqueflora* (F.X.HARTM.)O.SC.in 3900, *Equisetum arvense* L. in 2636, *Equisetum fluviatile* L. in 4268 3969 4197, *Equisetum sylvaticum* L. in 2636, *Equisetum telmateia* EHRH. in 0972, *Eupatorium cannabinum* L. in 4012, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 0972 1463, *Festuca rubra* agg. in 3909, *Galium boreale* agg. in 3909, *Galium palustre* agg. in 1463 4268 4047, *Galium uliginosum* L. in 4047, *Gentiana pneumonanthe* L. in 1027 3900, *Gentiana utriculosa* L. in 3101, *Gymnadenia odoratissima* (L.) RICH. in 0972 1084, *Hypnum revolutum* (MITT.) LINDB. in 2631, *Inula salicina* L. in 0972 1463, *Juncus acutiflorus* EHRH.ex HOFFM. in 0972 1084, *Juncus compressus* agg. in 4039, *Juncus effusus* L. in 0831, *Juncus inflexus* L. in 3900, *Lathyrus pratensis* L. in 0972, *Liparis loeselii* (L.) RICH. in 1084, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 0972, *Lotus corniculatus* agg. in 1027 1084 0442, *Lotus uliginosus* SCHKUHR in 2631, *Lysimachia vulgaris* L. in 0972, *Lythrum salicaria* L. in 4012, *Ononis spinosa* agg. in 1084, *Orchis morio* L. in 1084, *Orchis ustulata* L. in 0972, *Petasites hybridus* (L.) G.M.SCH. in 0442, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 1463, *Pimpinella major* (L.) HUDS. in 0972, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 0696, *Plagiomnium affine* agg. in 3909, *Plantago lanceolata* L. in 3900 2631, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 2631, *Polygala amara* agg. in 0831, *Polygala chamaebuxus* L. in 0442, *Prunella grandiflora* (L.) SCHOELLER in 1084 4334, *Prunella vulgaris* L. in 0972 1084 0442, *Ranunculus acomitifolius* L. in 2636 1463, *Ranunculus auricomus* agg. in 2631, *Ranunculus nemorosus* DC. in 0972 1084, *Rhacomitrium aquaticum* (P.BEAUV.) BRID. in 2631, *Rhinanthus aristatus* agg. in 1463, *Rhinanthus glacialis* PERSONN. in 1027 0972, *Rhinanthus minor* L. in 2631, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 3909, *Rhytidium rugosum* (HEDW.) KINDB. in 4334, *Salix daphnoides* VILL. in 3900, *Salix repens* L. in 4197, *Scabiosa columbaria* agg. in 0972, *Schoenus nigricans* L. in 0972 4012, *Schoenus x intermedius* in 3900, *Scirpus sylvaticus* L. in 2631, *Scorzonera humilis* L. in 0972, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 3101, *Serratula tinctoria* L. in 1084 1463, *Sphagnum palustre* L. in 0834, *Thalictrum aquilegifolium* L. in 0831, *Thalictrum flavum* L. in 4178 4268, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 2631 1463, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 0834 4038 4042, *Trichophorum cespitosum* agg. in 3101, *Trifolium pratense* L. in 0972 1084 2631, *Triglochin palustre* L. in 4286, *Veratrum album* L. in 4143

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 22

Schoenetum nigicantis	1			2	
	A	B		A	B
	a	b	a	a	b
Aufnahmenummern	01111 04777 14677 07779	11111333 77777494 77777403 53412258	1311333344 7977444422 8467333488 0790679079	1 4 4 6	11 44 44 45
Kennarten					
Schoenus nigricans L.	53323	33234324	4344553544	2	33
Schoenus x intermedius	..212	12113...	2.22.....	.	..
Schoenus ferrugineus L.	.....	.....	11	.	..
Trennart (Faz.)					
Juncus subnodulosus SCHRANK	.....	.....	.....	2	33
Trennarten (Subass.)					
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	.....	323.....	22.....	.	..
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.....	123.4243	.211333311	.	21
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.....	...+..14	+2+1333455	.	+1
Trennart (Var.)					
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	.....	32152111	.....	.	+1
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	.1..+	+.2..211	1..1++1+22	1	+1
Allium schoenoprasum L.	..+3+	11112...	1.23.....	-	..
Equisetum x litorale KUEHLEW.ex RUPR.	..+31	11.11....	1.1+.....	.	..
Parnassia palustris L.	+....	..+....+	++.1..++11	.	++
Fissidens adianthoides HEDW.	.....	......1.	..113.....	.	.1
Drosera anglica HUDS.	.....	3	.....3.2..	.	..
Equisetum palustre L.	.....	......++	....+1+.11	.	..
Pinguicula vulgaris L.	.....	.....1.+	-.......22	.	1+
Eriophorum angustifolium HONCK.	.....	......1.	11	.	..
Carex flava L.	+1...	.....	.....	.	2.
Primula farinosa L.	.....	.. ..	.....+1...	.	-+
Carex panicea L.	+....	.....	.+....+...	1	2+
Epipactis palustris (L.) CHR.	.....	.....	.....	2	-1
Eriophorum latifollum HOPPE	.....	.....	.....++	.	..
Molinio-Arrhenatheretea					
Molinia caerulea (L.) MOENCH	31343	22+11122	2321332111	.	13
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	..131	1..+1..+	1221++1+11	2	+1
Centaurea jacea L.	..-1+	++1++...	+.++.....	.	..
Linum catharticum L.	1....	.....	.+..+1....	-	++
Sanguisorba officinalis L.	+.+2+	..1+....	1.2+.....	.	..
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	.....	.1.++...	+.....	.	..
Juncus articulatus L.	.++-.	++.....+	.....+.++	.	..
Carex flacca SCHREB.	..++.	.....	.....1...	1	..
Gentiana asclepiadea L.	.....	.....-..	.+..+.1...	.	..
Lotus corniculatus agg.	.....	.....	.....	+	.1
Prunella gandiflora (L.) SCHOELLER	.....	.....	.....	.	+2
Sonstige					
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	+.+1.	.....	..-.....3	.	.
Pinus sylvestris L.	.+...	.....	.+..++....	.	..
Rumex acetosa L.	...+.	..1.+...	+.....	.	..
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.	.....	.....+.1	.....1+..	.	..
Sesleria varia agg.	..+.+	.....2..	.. ...+...	1	++
Agrostis stolonifera agg.	.....	.....1..	.....+....	-	..
Erica herbacea L.	.....	.....3..	.....	1	..
Frangula alnus MILL.	.....	.....	.+.....	1	.+
Aquilegia atrata KOCH	.....	.....	.....	2	.2
Equisetum arvense L.	.....	.....	.....++	+	..
Eucladium verticillatum (BRID.) B.S.G.	.....	.....	.....	+	.+
Arten pro Aufnahme	11211 31032	11111111 21511755	1211111 11 5044137945	2 7	12 96

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Acer pseudoplatanus L. in 1447, *Agrostis canina* L. in 1777, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 0010, *Anthericum ramosum* L. in 1446 1767, *Betula pendula* ROTH in 1767 3947, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 1774 3905, *Calliergon trifarium* (WEB.& MOHR) KINDB.in 3947, *Carex davalliana* SM in 1444 1445, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 3947, *Carex nigra* (L.) REICHARD in 3442, *Carex pulicaris* L. in 3442, *Carex tumidicarpa* ANDERSS. in 1446, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 3905, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 3947, *Cirsium rivulare* (JAQU.) ALL. in 1767, *Cladium mariscus* (L.) POHL in 1767, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 3442, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 3437 3438, *Dactylorhiza majalis* agg. in 1445 3442, *Drosera intermedia* HAYNE in 1447 3436, *Equisetum fluviatile* L. in 3947, *Equisetum hyemale* L. in 3437, *Equisetum telmateia* EHRH. in 1446, *Eupatorium cannabinum* L. in 1447, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 0010 3438, *Festuca rubra* agg. in 3905, *Fraxinus excelsior* L. in 3905, *Gadiolus palustris* GAUDIN in 1767 1779, *Gentianella germanica* agg. in 0010, *Holoschoenus romanus* (L.) FRITSCH in 1767, *Hygrohypmum luridum* (HEDW.) JENN. in 1445, *Inula salicina* L. in 1447 3905, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 3905, *Larix decidua* MILL. in 3947, *Lythrum salicaria* L. in 0010, *Mentha aquatica* L. in 0010, *Mentha arvensis* L. in 1769, *Mnium* sp. in 1774, *Pinguicula alpina* L. in 1447, *Polygala chamaebuxus* L. in 1446, *Prunella vulgaris* L. in 1446, *Pteridium aquilinum* KUHN in 1446, *Rhinanthus glacialis* PERSONN. in 1445, *Rhinanthus minor* L. in 1446, *Rhytidiadelphus triquetrus* (HEDW.)WARNST.in 1446, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 3947, *Salix aurita* L. in 3442, *Salix cinerea* agg. in 1767, *Saxifraga aizoides* L. in 3442, *Serratula tinctoria* L. in 1779, *Succisa pratensis* MOENCH in 1445 , 3947

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/1

Caricetum davallianae 1	A	
	a	b
Aufnahmenummern	11243012011112110101111112 32835904900444070092220047 57535909904228230187783461 91724390444028298562918211	00101101014111111411 99097790903000000100 78394474938243354821 71171385670930608014
Kennart		
Carex davalliana SM	2323543324233334342322++-+	33232223443343354245
Trennart (Var.)		
Carex hostiana DC.	....	11++22231-11+++++11+
Scheuchzerio-Caricetea nigrae		
Valeriana dioica L.	+2..+22..11..22+.2.31.+2..	2+++2.+2++.+2+312.22
Carex panicea L.	.+..++21..1111-1..-+2.1++1	21+111222132+1++1+12
Parnassia palustris L.	+...++.+.12.+++.+1+.1+....	+1+.+++2.1.1+.++-.++
Equisetum palustre L.	.+...3++2+2+3121..+....21+	.+1+2..2.+.21311+.2.
Eriophorum latifolium HOPPE	...+.12+..+1.11.1+.....2-.	12+-111.11.2+1++.2+2
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	...1.+21..+.+...+....+.++.	+++-++++++.+++-++.++
Carex flava L.	.1..++.+..1111+..+-.1112..	.+..+..+.+.-1.1+-.+1
Carex nigra (L.) REICHARD	..2....1..-1++...-..1.2++1	-.......+2+.......+.
Carex echinata MURRAY	......+....121.....+......	..........+..+....2.
Juncus alpino-articulatus CHAIX	.+.......++...-..1-+...-..	-1+....1++.2++1+1..+
Dactylorhiza majalis agg.	.............+-++++....+..	.++.+1+.++.+++++-...
Dactylorhiza maculata (L.) SOO	....++...++.......+....++.	+++....+.+.+++-+..-
Primula farinosa L.	.................1312.+..	+2+.+.1.+..2-1.+.-+2
Pinguicula vulgaris L.	................+...2.....	++.++.+.+..+.+.++..+
Epipactis palustris (L.) CHR.	......+.........+..+1....-+.	++........-.+..++...+
Eriophorum angustifolium HONCK.	......+.... ....+...-....+	...-...+.......++....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	2....+.........-+.3.....-.2	...2.............-...
Allium schoenoprasum L.	2....+...+.++..............	...+.... ....
Agrostis canina L.	1......+....+.........+....	....
Blysmus compressus (L.) PANZ.ex LK.	+..........1....... ....+.	........+...........
Pedicularis palustris L.	..............+...........	.+.++..+............
Molinio-Arrhenatheretea		
Molinia caerulea (L.) MOENCH	...3++2.324...413+4..1.42.	12321.331233+231.3+2
Briza media L.	+..2++.-.++.+++..+++.++11.	+++..++++..+++++..++
Leontodon hispidus L.	...+.+++..2+.1...1...+.2..	..++.+..++.+++1+2.1+
Succisa pratensis MOENCH	...2.+..+2....2.121...+2..	+..2....1+1++++...+2
Gentiana asclepiadea L.	.....+..+.+...-.+++.-..+-.	+++++..+++.++++.-..+
Carex flacca SCHREB.	.....+..++...+1....+1....+.	++1..+-+.+.+++1+-+..
Crepis paludosa (L.) MOENCH	1....+..2++...+...-....+-..	.+++...+.+.++++++..-
Caltha palustris L.	21+.++..2++...-1.2.1..2-.+	..+............+2+..2
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.....++242+2+13....+...1...	............-++2+3..2
Trifolium pratense L.	......+.1++++.....-....+++.	.+-....+...+..-..+-
Trollius europaeus L.	.....+..232...21.....+++..	..+....+...+.++-.++
Prunella vulgaris L.	..........++1.1.-..-.1+.+2+.	.+....++....1.+...++
Ranunculus nemorosus DC.	.....1..+-.....+..1.....++.	.1+.........+.++2+.1+
Lotus corniculatus agg.	...1.+.++......++..+.....+..	++.....+.....++.+....
Anthoxanthum odoratum agg.	.....+..+++1.++........1.1.	.+....-..............2.
Centaurea jacea L.	...1..+....+....+.+.+..++++.	..................+.....++
Linum catharticum L.	........+...+.....+....+..+..	++.....+..+..+...+..+.
Juncus effusus L.	.2.................+....2...	+..................+......+-
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	1.........++.1......	..+..............+..-....
Lathyrus pratensis L.	...................+........-+..	.-......... ....-..+..
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	... .+....+.-+..+.	..........................1..
Myosotis palustris agg.	..........++.....+..-.+..-...	....
Rhinanthus glacialis PERSONN.	......+..+.........-.........	..+...........+.-....-
Scorzonera humilis L.	..............+.........+......+.	..+...........+.++.....
Lychnis flos-cucculi L.	..........-........+.+.....+...	....................+
Plantago lanceolata L.	....................+.......+.++.	..................+-
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	..+.+...........+1........	....-.....
Carex pallescens L.	...........+.....+...-....1...	...................-.
Euphrasia rostkoviana agg.	...+....+...................+..1.	.+......+.............
Trifolium montanum L.	...2..............+......+.......	..+.............+......
Astrantia major L.	......+..-++....+....2..1.+2.	..+.............+......
Festuca rubra agg.	-..........++......+..........	-...................
Cirsium rivulare (JAQU.) ALL.	..........-..........+.........	-.+....+.............
Cirsium palustre (L.) SCOP.	..........-................+...	+.....+.............-
Sonstige		
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	...11++12221112+.2+..+++1.	2++++++++12211++122
Bartsia alpina L.	.....1...+2.+..+..+.+1.+..	...++2.+.......++..+
Veratrum album L.	1........+++...-..1+...1.2.	..........-.-.......
Ranunculus aconitifolius L.	2........2.+...............1.	..+...........+.....
Carex ferruginea agg.	1..........2+1..........2+...	...............-.+...
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.	............+..+..........+..	..2.++......+2..+...
Galium palustre agg.	...++..........-..+....-....	+..........+........+-
Mentha longifolia (L.)HUDS.em.HARLEY	...........................1...	+.............+......-+
Arten pro Aufnahme	1 3231223312241133112334 88444133909821487024613779	33322122122333332133 34613854823064385649

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Achillea millefolium agg. in 4332, *Aconitum napellus* L. in 1038 1043 1036, *Agrostis gigantea* ROTH. in 1022 0986 1042, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 1038 1021 1014, *Ajuga reptans* L. in 3554 1031, *Alchemilla vulgaris* agg. in 1359 0994 1004 1050, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 4380 4180, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 1741, *Angelica sylvestris* L. in 1022 0986, *Anthericum ramosum* L. in 1461, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 4380, *Betonica officinalis* L. in 1022 0008 1461 4380, *Brachypodium sylvaticum* (HUDS.) PB. in 1461, *Bromus erectus* agg. in 4332, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 3554 1420 1422, *Buphthalmum salicifolium* L. in 4332, *Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST in 0994 0986, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 1743, *Campanula rotundifolia* agg. in 4332, *Campanula scheuchzeri* VILL. in 0994 1004 0986, *Cardamine pratensis* agg. in 1022, *Carduus acanthoides* L. in 4332, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 1038, *Carex limosa* L. in 2711, *Carex muricata* agg. in 1422, *Carex paniculata* L. in 1043 1036, *Carex pulicaris* L. in 1014, *Carex tomentosa* L. in 4180, *Centaurium erythraea* RAFN. in 1461, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 3554 1022 1038, *Colchicum autumnale* L. in 1461, *Dactylis glomerata* agg. in 4332 1461 1031 1043, *Dactylorhiza fuchsii* (DRUCE) SOO in 0008, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 1420 1272, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 4332 1014, *Daucus carota* L. in 4332, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 4380, *Epilobium palustre* L. in 1022, *Equisetum arvense* L. in 3554 1461, *Equisetum sylvaticum* L. in 2490 1279 1281, *Equisetum variegatum* SCHLEICH.ex WEB.& M.in 1739, *Eupatorium cannabinum* L. in 4332 0977 0978, *Gadiolus palustris* GAUDIN in 1461, *Galium boreale* agg. in 1461, *Galium mollugo* agg. in 4180, *Galium uliginosum* L. in 2490 1739 4380, *Galium verum* L. in 4332, *Gentiana pneumonanthe* L. in 1022 1042, *Geranium sylvaticum* L. in 1031, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 1461 0977 1030, *Gymnadenia odoratissima* (L.) RICH. in 0996 1050, *Holcus lanatus* L. in 4332, *Hypericum maculatum* agg. in 4332, *Hypericum perforatum* L. in 1022, *Hypericum tetrapterum* FRIES in 0977 0978, *Inula salicina* L. in 1461, *Juncus acutiflorus* EHRH.ex HOFFM. in 0008 1281 0977 0978, *Juncus articulatus* L. in 2490 1420 1422 2488, *Juncus conglomeratus* L. in 4380, *Juncus filiformis* L. in 1359, *Juncus inflexus* L. in 1043, *Leucanthemum ircutianum* DC. in 1004 1044 1279 1042, *Leucanthemum vulgare* LAM.s.str. in 1461, *Liparis loeselii* (L.) RICH. in 4380, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 1044 1031, *Lotus uliginosus* SCHKUHR in 1461, *Luzula campestris* (L.) DC. in 4380, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 1038, *Lysimachia nemorum* L. in 3554 1281 1014, *Lysimachia nummularia* L. in 1015 1038, *Lythrum salicaria* L. in 1022, *Malaxis monophyllos* (L.) SW. in 1044, *Mentha aquatica* L. in 3554, *Mentha arvensis* L. in 1022 1015 0977 1021, *Menyanthes trifoliata* L. in 0993 0997 1743 1021, *Nardus stricta* L. in 1038, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 1461 4380, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU.in 1461 4180, *Phyteuma orbiculare* L. in 0993 1031 1743, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 4380 4180, *Pimpinella saxifraga* agg. in 4332, *Plagiomnium affine* agg. in 3554, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 1461, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 4380, *Polygonum bistorta* L. in 0994 1015 2711 0997, *Polygonum viviparum* L. in 0993 1741, *Polypodium vulgare* agg. in 0978 1030, *Primula elatior* agg. in 1004 1044, *Prunella grandiflora* (L.) SCHOELLER in 4332 1050, *Ranunculus acris* agg. in 4332 2488 1461 0981, *Ranunculus auricomus* agg. in 4180, *Ranunculus flammula* L. in 1015 0978 1021, *Ranunculus lingua* L. in 1359, *Ranunculus montanus* agg. in 1739 1741 1743, *Rhinanthus aristatus* agg. in 1461, *Rhinanthus minor* L. in 4332 1044 0981, *Rhytidium rugosum* (HEDW.) KINDB. in 4332, *Salvia pratensis* L. in 4332, *Sanguisorba officinalis* L. in 1461, *Scabiosa lucida* VILL. in 0986 1050, *Scirpus sylvaticus* L. in 1022, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 1044, *Serratula tinctoria* L. in 1461, *Sesleria varia* agg. in 1739 1743 1050, *Solidago virgaurea* L. in 1741, *Swertia perennis* L. in 1021, *Tetragonolobus maritimus* (L.) ROTH in 0977 0981, *Thesium linophyllon* L. in 1461, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 4332, *Thymus pulegioides* agg. in 4332, *Triglochin palustre* L. in 1741, *Tussilago farfara* L. in 1043, *Viola biflora* L. in 3554, *Viola palustris* L. in 2490 2488, *Viola riviniana* RCHB. in 3554

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/2

Caricetum davallianae 2	A		B		
	c	d	a	b	c
Aufnahmenummern	1111 0000 7881 5066	400230031 102441600 568659056 632440085	0101033 0714088 2406333 7054023	0303023 0824568 2760722 9090694	40003000 02537962 23678623 97387916
Kennart					
Carex davalliana SM	3333	223332322	2232234	2322322	43233433
Trennart (Subass.)					
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	....	....	112+343	4322321	21322323
Trennarten (Var.)					
Agrostis tenuis SIBTH.	2122	....	1......	....	..1...1.
Plagiomnium affine agg.	....	+234.....	....	23243..	.11111+.
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	....	.23412133	....	..42111	3313133.
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	....	....	....	....	13222...
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	....	....	....	....	...111+2
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Epipactis palustris (L.) CHR.	2.1.	.2....1..	+.21.+.	....	.1....++
Carex panicea L.	222.	3111+23+2	.121.23	.23+222	.21212.1
Equisetum palustre L.	11+3	....+21+2	1.2132.	2.+2...	+21.11+1
Parnassia palustris L.	1+++	.++..11..	++222..	+...2+.	...211.1
Eriophorum latifolium HOPPE	.1..	..1+12.1.	+.21...	..1+1.2	22.1+222
Carex flava L.	...1	.+..12.1.	..3....	.21.1..	.111+221
Menyanthes trifoliata L.	...+	.....4.32	..1....	....2..	....1..2
Carex echinata MURRAY	...+	...+.+1..	....	.13+1..	.2221.11
Juncus alpino-articulatus CHAIX	...1	.....+2..	....	.1..1..	.111.11+
Carex nigra (L.) REICHARD	...-	..122.+.1	.+..++.	.13...2	.1.1..1.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...+	1.4....4.	.....1.	.2..+..	....
Valeriana dioica L.	....	..31+..1+	.+...+.	..112+.	21.2..2.
Eriophorum angustifolium HONCK.	....	+....1+.2	.32.1.1	.11....	.1.11...
Agrostis canina L.	....	...++....	...+.11	112....	..3+.2.+
Dactylorhiza majalis agg.	....	....	1+..+..	+.1+...	.+.....+
Equisetum fluviatile L.	....	..2.....1	....1..	1.1..+.	....+...
Molinio-Arrhenatheretea					
Molinia caerulea (L.) MOENCH	3432	33.+3....	41222..	12.222.	..2.3..3
Succisa pratensis MOENCH	121+	.+.....11	1.1....	+...1+.	..2.....
Briza media L.	11+-	..+.+.+..	+..1+..	..2....	...+.+++
Prunella vulgaris L.	1+.+	..2.1....	+..++..	....1+.	..1..11.
Anthoxanthum odoratum agg.	1+.1	...+..1..	1......	+.1....	.+.+1++.
Lotus corniculatus agg.	1+2.	....	....	....	+1...11+
Plantago lanceolata L.	2..1	....	+......	....	++.+..1.
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	1..+	.1.......	+......	1.....3	2.......
Gentiana pneumonanthe L.	12+.	....	....	....	....
Centaurea jacea L.	1+1+	....	...+...	....	..+.....
Inula salicina L.	3.3.	....	2..+...	....	....
Galium boreale agg.	3++.	....	...+...	....	....
Juncus acutiflorus EHRH.ex HOFFM.	2.1+	.....	....	....	....
Serratula tinctoria L.	222.	........+	....	....	....
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	.+..	.+......+	+...1.+	1.....2	....
Trollius europaeus L.	...+	.+....+..	+....+.	.1..+.1	..1.+1++
Trifolium pratense L.	..1.	......1.1	2..+...	..2....	1+.1.22.
Euphrasia rostkoviana agg.	..1+	......1..	...+.+.	..1....	.+.111..
Angelica sylvestris L.	...+	1	+...211	3..+...	....
Cirsium palustre (L.) SCOP.	...+	+......+.	..-.+..	.+..+..	....
Caltha palustris L.	...+	.132...11	....	.+2....	.2.+.12.
Crepis paludosa (L.) MOENCH	...2	.11......	+...1.1	21....1	.21..21+
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	....	..2......	....	.+3....	.1.12212
Leontodon hispidus L.	....	..1......	....	+11.1..	.121.212
Chaerophyllum hirsutum agg.	....	.+.2.....	+.....+	.+....2	.+2..22.
Carex flacca SCHREB.	....	.+..1...+	+..1.1.	....+..	3......2
Ranunculus acris agg.	....	..1.+.+..	.+..211	112+11.	11+2+121
Juncus articulatus L.	....	....1+...	1.+1...	.....3.	.1.1.11.
Gentiana asclepiadea L.	....	....	1.2+2..	....+..	....
Lathyrus pratensis L.	....	........+	....1+2	.....+1	.11....+
Galium uliginosum L.	....	....	+....11	1..+1++	.....1..
Sonstige					
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	212.	...21..1+	+121.22	12.13+2	.22222.2
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	332.	.5......+	...4...	....	....
Thuidium delicatulum (HEDW.) MITT.	....	....	..24.21	....	....+...
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	....	....	.+..4..	2.....1	..2.....
Gymnadenia conopsea (L.) R.BR.	+.1.	....	+.+1.+.	....	....1...
Galium palustre agg.	....	..1....++	.....+.	...+...	..1..1..
Arten pro Aufnahme	3223 2294	122231212 330209095	3124231 6731619	2223322 6860033	13334333 78570581

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Acer pseudoplatanus L. in 3400, *Aconitum napellus* L. in 3833 3870, *Alchemilla vulgaris* agg. in 0282 3454 3870, *Allium carinatum* L. in 1086, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 4156, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 3400, *Anthericum ramosum* L. in 1464, *Arrhenatherum elatius* (L.) J.& K.PRESL in 3454, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 0063 1740 3787, *Astrantia major* L. in 1464, *Bartsia alpina* L. in 3787, *Betonica officinalis* L. in 1080 1086 1016 0027 1464 3824, *Blysmus compressus* (L.) PANZ.ex LK. in 1464 0237, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR. in 4156 0063 0190 2629 3787 0969, *Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST in 3832, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 4156 0190, *Carex acutiformis* EHRH. in 0029, *Carex capillaris* L. in 3454, *Carex elata* ALL. in 4156 0063 3058 1065, *Carex ferruginea* agg. in 3787, *Carex hostiana* DC. in 0027 0105 0576 4029, *Carex pallescens* L. in 0063 3058 3787 0621 0563, *Carex paniculata* L. in 2464 3832 3870 3824 0969, *Cirsium rivulare* (JAQU.) ALL. in 3832 3833, *Colchicum autumnale* L. in 1464 3832, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 0237, *Cynosurus cristatus* L. in 0269 0621, *Dactylis glomerata* agg. in 3454, *Dactylorhiza fuchsii* (DRUCE) SOO in 1075 3058 0027, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 1016 1464 3787, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 3832 3870 0969 0621, *Eleocharis uniglumis* (LK.) SCHULT. in 1065 0237, *Epilobium palustre* L. in 0269 0378 0563, *Equisetum arvense* L. in 0063 3400, *Equisetum sylvaticum* L. in 0190, *Equisetum telmateia* EHRH. in 1464, *Equisetum variegatum* SCHLEICH.ex WEB.& M. in 3832 0237, *Filipendula vulgaris* MOENCH in 3454, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 0105 1464 2629 0378 3787 0236, *Frangula alnus* MILL. in 3400 0576, *Galium mollugo* agg. in 3454 0030 3832 3833 0029, *Galium verum* L. in 1086, *Gentianella ciliata* (L.) BORKH. in 3832, *Gymnadenia odoratissima* (L.) RICH. in 1075, *Hieracium umbellatum* L. in 1075, *Holcus lanatus* L. in 0027 0029 2629 4029, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 0378, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 3870, *Hygrohypnum luridum* (HEDW.) JENN. in 2629, *Hypericum maculatum* agg. in 0269, *Hypericum perforatum* L. in 3824, *Hypnum bambergii* SCHIMP. in 0236, *Hypnum pratense* (RABENH.) HARTM. in 3824 0378, *Juncus effusus* L. in 2464 2629 0621 0563 0236, *Juncus filiformis* L. in 0621, *Juncus inflexus* L. in 4029, *Larix decidua* MILL. in 3400, *Leucanthemum incutianum* DC. in 1075, *Leucanthemum vulgare* LAM.s.str. in 1464, *Linum catharticum* L. in 1075 1086 1740 1464 0563, *Lophocolea bidendata* (L.) DUM. in 3400, *Lotus uliginosus* SCHKUHR in 1464, *Luzula campestris* (L.) DC. in 2464 3454 0600 3833, *Lychnis flos-cuculi* L. in 0282 0030 0029 3400 0378, *Lysimachia nemorum* L. in 1016 2464 0563, *Lysimachia vulgaris* L. in 1075 1080 1065 0030, *Lythrum salicaria* L. in 0030 0029 3400, *Marchantia polymorpha* L. in 3787, *Mentha aquatica* L. in 1065 0030 3400, *Mentha arvensis* L. in 1016 3058 0378 0237 4029 0563, *Mentha longifolia* (L.)HUDS.em.HARLEY in 0621, *Mnium spinosum* (VOIT) SCHWAEGR. in 0969, *Molinia arundinacea* SCHRANK in 1086, *Moneses uniflora* (L.) A.GRAY in 3400, *Myosotis palustris* agg. in 1016 2464 3787 0621 0563, *Nardus stricta* L. in 0600 3870 2629 0378 0237, *Ononis repens* L. in 1464, *Orchis morio* L. in 0027, *Pedicularis palustris* L. in 0190 1740 3787 0237, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 4156, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 0190 0378 3787, *Philonotis seriata* MITT. in 3454, *Phyteuma orbiculare* L. in 3787 0236, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 3832 3400 0237, *Pimpinella major* (L.) HUDS. in 3454 0027, *Pinguicula vulgaris* L. in 1740 0105 3787, *Pinus sylvestris* L. in 3400, *Plagiomnium cuspidatum* (HEDW.) KOP. in 1740, *Plantago media* L. in 1464, *Poa palustris* L. in 3400, *Polygonum bistorta* L. in 1016, *Primula elatior* agg. in 3454 0027 3824, *Primula farinosa* L. in 1464 0576, *Prunus padus* L. in 3400, *Ranunculus aconitifolius* L. in 1464, *Ranunculus flammula* L. in 1016, *Ranunculus nemorosus* DC. in 1075 1016 1065, *Ranunculus repens* L. in 2629, *Rhinanthus alectorolophus* agg. in 0027, *Rhinanthus aristatus* agg. in 1464 0030 0029, *Rhinanthus glacialis* PERSONN. in 1075 1086, *Rhinanthus minor* L. in 3870, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 3058, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST. in 3832 3833 0576 0969 0563, *Sanguisorba officinalis* L. in 1075 1080 0030, *Scabiosa columbaria* agg. in 3454, *Scirpus sylvaticus* L. in 2629 0563, *Selinum carvifolia* (L.) L. in 1086, *Silaum silaus* (L.) SCHINZ & THELL. in 1086, *Soldanella montana* agg. in 3787, *Sphagnum subsecundum* NEES in 0105, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 0600 0576 3787, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 0190 0105, *Triglochin palustre* L. in 1464 0378, *Tussilago farfara* L. in 0063, *Veratrum album* L. in 1016 1464 3787 0969 0621 0236, *Vicia cracca* agg. in 2464 3454 3832 3824 0621 0236, *Viola palustris* L. in 4156 0576 0378 0563

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/3

Caricetum davallianae 3	C			D		
	a	b	c	a	b	c
Aufnahmenummern	331111 140000 256666 956987	03 21 37 20	333 522 577 512	2223413 9742373 0544647 2255328	0330 1884 8462 9370	2043323 4523388 4597696 3010666
Kennart						
Carex davalliana SM	223332	35	234	232+124	2432	3312323
Trennarten (Subass.)						
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	212122	21	333	.....	1...	...+2..
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	..	...	5335535	3123	3433452
Trennarten (Var.)						
Plagiomnium affine agg.	4.....	.1	..1	.....	..2.	1..+..3
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	.42223	..	...	.....	..3.	1.1...
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.....	21	...	.....	3122	1.....
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	....2+	..	343	.....	..11	1112213
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Carex panicea L.	113222	2+	+11	1.2+.1+	.123	3.1++12
Valeriana dioica L.	.21+1+	21	1..	++..+++	1+..	+31+.+1
Eriophorum latifolium HOPPE	+1....	3.	122	2.21..1	2121	12++.+1
Equisetum palustre L.	131221	3+	...	+..+....	2.12	1.+2..1
Carex nigra (L.) REICHARD	2+1122	+.	..1	++.+...+	....	..4-11.
Epipactis palustris (L.) CHR.	..1+++	..	1..	.....	...1	.3..+..
Primula farinosa L.	...+..+	..	211	.....	....	.+...1.
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.....	..	1.2	.....	....	2122..
Carex flava L.	.....	1+	121	.+.+....	3321	21+.2+2
Parnassia palustris L.	.....	..	1+1	.....++	-111	.+1+..1
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	.....	..	1..	+....++	+111	.11...1
Juncus alpino-articulatus CHAIX	.1....	+.	.21	.....	111+	.1+...1
Eriophorum angustifolium HONCK.	..+..+	1.	1.2	.....	.221	...+.1
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.1....	..	...	.....	121.	.1...1.1
Swertia perennis L.	.....	..	...	.+.....	.22.	2
Carex rostrata STOKES ex WITH.	4.....	..	...	+1..+12	....	2..+.12
Carex echinata MURRAY	.....	..	...	1.121..	+...	..2.+..
Menyanthes trifoliata L.	.....	..	1..	..31.2.	....	42.....
Dactylorhiza majalis agg.	1.....	..	...	..2..++	..1+	.....
Viola palustris L.	.....	.1	...	...+.3+.	....	....1..
Agrostis canina L.	+.....	.+	...	.....	+...	.+++..1
Pinguicula vulgaris L.	.....	..	+1.	+.....	....	....++..
Equisetum fluviatile L.	.....	1.	...	.. ....	..2.	+.....2
Pedicularis palustris L.	.....	1.	..+	+.....	+...	....+..
Riccardia pinguis (L.) S.F.GRAY	.....	2.	...	.....	+.1.	....1..
Molinio-Arrhenatheretea						
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.12122	..	411	3.224.+	1.34	.341.24
Prunella vulgaris L.	...11+	..	1+.	+.....	....	.....
Caltha palustris L.	3..++.	+4	...	.....	....	....1.1
Trollius europaeus L.	..1+++	..	...	11	.+++	.1.+..2
Crepis paludosa (L.) MOENCH	.+.+.+	.+	...	+.....	.++.	..+2..1
Lotus corniculatus agg.	...+++1	..	+..	+....+..	...1	.....
Ranunculus acris agg.	+.+..+.	..	..+	.+.....	.11.	.....
Succisa pratensis MOENCH	.-..+2	..	+..	.....	....	.2+....
Carex flacca SCHREB.	..2+11	+.	.+.	.....	.1..	.+.....
Trifolium pratense L.	..++22	..	...	++.....	..1.	...+..1
Lathyrus pratensis L.	.+++..+	..	...	..+.....	...+	.+.....
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	.122+.	.+	...	.....+.	....	.....
Ranunculus nemorosus DC.	..121+	..	...	.....	....	.....
Serratula tinctoria L.	..2111	..	...	.....	....	.....
Briza media L.	.....	.-	+++	++-..++	+...	.+21...
Juncus articulatus L.	.....	+1	1+.	+.....2	...1	+..1...
Carex hostiana DC.	.....	..	.11	.....	.1.1	.1...3.
Leontodon hispidus L.	.....	1.	1++	1.....	12.1	.2.....
Euphrasia rostkoviana agg.	.....	.+	...	.....	211.	.....
Cirsium palustre (L.) SCOP.	.....	..	...	...+.1..	...+	.+++...
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	+.....	..	...	..+...2	3.+.	...1...
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	.....	.+	...	.-.....	.1..	....+.+
Anthoxanthum odoratum agg.	.....	..	...	++.....	++..	...1...
Sonstige						
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	+1..+1	11	1+2	1+22312	1122	.331112
Thuidium delicatulum (HEDW.) MITT.	.+1++.	..	...	.....	....	.....
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	..1++1	..	...	.....	....	.....
Picea abies (L.) KARSTEN	.....	..	...	...1..	.1..	.1....2
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.....	..	...	..32..1	....	.....
Bartsia alpina L.	.....	..	...	++...2+	....	...+...
Nardus stricta L.	.....	..	...	.....	11..	...+2..
Arten pro Aufnahme	123332	22	222	3221122	2232	2324313
	884619	33	717	1135603	9949	1270056

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Aconitum napellus L. in 3867, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 0550, *Alchemilla vulgaris* agg. in 3455 2902 3378 3370, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 4363 4291, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 0420 0550, *Angelica sylvestris* L. in 1066 1068 1067, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 2902, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 3272 1742 3378, *Barbilophozia barbata* (Schreb.) LOESKE in 0189, *Bellis perennis* L. in 3366, *Betonica officinalis* L. in 1066 1069 1068, *Betula pubescens* EHRH. in 2445 2443, *Blysmus compressus* (L.) PANZ.ex LK. in 3271, *Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST in 3843, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 0232 3366, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 0232 3867 0420, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 3370, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 4363, *Campanula rotundifolia* agg. in 3370, *Cardamine amara* L. in 0232, *Cardamine pratensis* agg. in 3129, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 2902, *Carex pallescens* L. in 3272, *Carex paniculata* L. in 3843, *Carex pauciflora* LIGHTF. in 3245, *Centaurea jacea* L. in 3555, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 3455 3867 3866, *Cirsium heterophyllum* (L.) HILL in 3370, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 3455, *Colchicum autumnale* L. in 1066 1069 1068, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 3867 3866, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 2902 2752, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 3272 2443, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 3170 2902 2896, *Drosera rotundifolia* L. in 3245 1742, *Eleocharis palustris* agg. in 3271 3272, *Epilobium nutans* F.W.SCHMIDT in 3366, *Epilobium palustre* L. in 3455, *Equisetum arvense* L. in 3555, *Equisetum sylvaticum* L. in 3366, *Equatorium cannabinum* L. in 3455, *Festuca rubra* agg. in 3370, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 1066 1069 1068, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 3843 0420, *Frangula alnus* MILL. in 4363 0550 4291, *Galium palustre* agg. in 3170 3370, *Galium uliginosum* L. in 0550 4291 3370, *Gentiana asclepiadea* L. in 0550, *Gentiana pneumonanthe* L. in 1066 1069 1067, *Glyceria plicata* (FRIES) FRIES in 3366, *Hieracium lactucella* WALLR. in 2902 0189, *Inula salicina* L. in 1066 1069 1068, *Iris sibirica* L. in 1069, *Juncus compressus* agg. in 4291, *Linum catharticum* L. in 3555 2902, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 3170, *Lophocolea bidendata* (L.) DUM. in 3170 3843 0420, *Luzula campestris* (L.) DC. in 2445 2443 3370 3366, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 2752 1742, *Lychnis flos-cuculi* L. in 3455, *Lysimachia vulgaris* L. in 1066 1069 1067, *Lythrum salicaria* L. in 3455 1066, *Malaxis monophyllos* (L.) SW. in 3555, *Marchantia polymorpha* L. in 3866, *Mentha aquatica* L. in 3455 1069 1068, *Mentha arvensis* L. in 0420, *Myosotis palustris* agg. in 2752, *Orchis morio* L. in 1068 1069, *Pahudiella squarrosa* (HEDW.) BRID. in 3867 3866, *Pellia epiphylla* (L.) CORDA in 3866, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 0232 3366, *Philonotis tomentella* LOR. in 3867, *Phyteuma orbiculare* L. in 2902 2752 3370 3866, *Pinus sylvestris* L. in 4291, *Poa pratensis* L. in 3370, *Polygala amara* agg. in 3271 3272, *Polygonum bistorta* L. in 2752 3370, *Polygonum viviparum* L. in 3129, *Primula veris* L. in 1066 1069, *Pteridium aquilinum* KUHN in 4363, *Ranunculus montanus* agg. in 1742, *Ranunculus repens* L. in 3455, *Rhinanthus glacialis* PERSONN. in 3378, *Rhinanthus minor* L. in 3129 3866, *Salix purpurea* L. in 0550, *Salix repens* L. in 3455 2445 2443, *Sanguisorba officinalis* L. in 3129 1069, *Saxifraga stellaris* L. in 3366, *Scorzonera humilis* L. in 1069 1068 1067, *Selinum carvifolia* (L.) L. in 1066 1069, *Sesleria varia* agg. in 3378 3370, *Sphagnum palustre* L. in 0550, *Sphagnum subsecundum* NEES in 4363 0189 0420, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 3867, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 2445 0189 2443, *Trifolium badium* SCHREB. in 2752, *Triglochin palustre* L. in 3272 3366, *Vaccinium myrtillus* L. in 4363, *Vaccinium oxycoccos* L. 2445 3245, *Vaccinium uliginosum* L. in 0189, *Veratrum album* L. in 3170 2752 3866, *Vicia cracca* agg. in 3455 1069, *Viola biflora* L. in 3366

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/4

Caricetum davallianae 4	E		
	a	b	c
Aufnahmenummern	2033334 6420021 2627737 7490107	042344443334 436423234400 350587744461 838104646991	332434304310404044 286042652444252120 712240902573101190 598870602034354129
Kennart *Carex davalliana* SM	3243333	223214114333	533324432322234344
Trennart (Subass.) *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS.	1234443	223434434332	343233421433333443
Trennarten (Var.) *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST.	....	324332212111 .....111... 1111	+.....2... 3212111112223... ...2211123331111
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex panicea L. *Valeriana dioica* L. *Eriophorum latifolium* HOPPE *Parnassia palustris* L. *Primula farinosa* L. *Eriophorum angustifolium* HONCK. *Carex nigra* (L.) REICHARD *Carex flava* L. *Epipactis palustris* (L.) CHR. *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR *Agrostis canina* L. *Viola palustris* L. *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO *Carex echinata* MURRAY *Equisetum palustre* L. *Salix repens* L. *Fissidens adianthoides* HEDW. *Dactylorhiza majalis* agg. *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR. *Menyanthes trifoliata* L. *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. *Equisetum fluviatile* L. *Pinguicula vulgaris* L. *Juncus alpino-articulatus* CHAIX *Carex rostrata* STOKES ex WITH.	31++..2 122+113 ..11.1. 11...+. 1.2...+ 31..... 1..1.3. 233.... .1.2+.. 1.3..1. .+1++1. 1...1.. ...++.. 1.+..... ...22.+ .... .1.....	..1.222+++2 2.+.312+..12 1.1+.+3..+.11 1.1..1.1.++. ..+.+.+...+. 2..3.3.1.... ..32.....+.. ..+.....-. 3.....1. ..2.....+.+. ..+..... .....+. ....+..... 32+++.++21+. ..12..3.+2+. .....11.... +....+.+++... ..++.....+- ..1+.....1. ..1..... ..+..... ..+..... ....-.....	.331221111.221+.32 121.11.+1.21.21112 12.1122+1+32.11113 1211+.11..11.1.2+. 1...21+.+.11+.21.+ .+2.1....1...2..1. +.....+..1.....+12 +.2...21...+..1.2. ....+.....+2-2..1. .....3.... ....+...1..... .....+...1..... .....11...1..... +..1+.21+312.1+.++ .....+....2....+... .3..1.....2.....+.. .....+.+....+... +.+.1...+..... ....1.1.2...1.2... ..+..2..3.1+....1. ..+...+...12....1. ..+...+.....+....+ +.....+..... 1.....1+....2...1.
Molinio-Arrhenatheretea			
Molinia caerulea (L.) MOENCH *Succisa pratensis* MOENCH *Ranunculus acris* agg. *Cirsium palustre* (L.) SCOP. *Briza media* L. *Prunella vulgaris* L. *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE *Plagiomnium affine* agg. *Carex hostiana* DC. *Leontodon hispidus* L. *Carex flacca* SCHREB. *Lotus corniculatus* agg. *Trollius europaeus* L. *Galium uliginosum* L. *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER *Lathyrus pratensis* L. *Linum catharticum* L. *Gentiana asclepiadea* L. *Juncus articulatus* L. *Centaurea jacea* L. *Trifolium pratense* L. *Anthoxanthum odoratum* agg. *Crepis paludosa* (L.) MOENCH *Plantago lanceolata* L. *Euphrasia rostkoviana* agg. *Galium mollugo* agg. *Sanguisorba officinalis* L.	231231. 1..1+.+ 1..+++. 1+++..1 ..+++.. 1.212+. 133.2.. .12..... .....1 1.+..... .+..1.. ...+1.. .+.+... 1....+. ..... .2..... 1..++.. ..... .1..... 1..23.. ...++.. 1.1.... ..1.++. .1..... 1..... 1..... ....+..1 ....11..	3.2341.53331 2..+.+1++12. 1.21.....1+. ....++.1..+1 +.++....+++1. ..+.....11.. ...11.1...3 ....+..1..1 ....222+..... ..2.....+... .....+.1. .....+.1. 1.....+. +3+..... ...1.....1... ...+....+.+. ..+.+.+.+... .....+.1. .....111. ....+.1. .....+1a. .....1. .....+1. .....1. 1.+..... .....1... ....+.....1. ....1.2. ....+++.....	+4211.221311121422 ...-.+++..1.+...1+. ...1+.1+.112.+..++ ++.....+.+..+.1++. +..+..+1..11....+. +.....+....1..... .....14...12.1.2 .....1.....+.. 1..411.....2.+.1. ..+.+.11...1.2.+.. ...1..++..+..1.+.. ...1..+..+.1..+.1. +.+.....+.+..... .....+.....+....+... ...++.+2.....2.... ..+.....+..... +.1....+.+.1..... .2-.-..1..+..+.+.. .....+.1..... .....+..... .....+....+..... .....+..... .....+..... .

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/5

Caricetum davallianae 5	P a	P b	P c
Aufnahmenummern	33034323331000031330 77372150117330612625 23119095003197273250 08123239566293039102	032103020 364337586 957681951 823080669	03003333001113303301103 22662641254776201642408 89233137895331470343560 11909439388340418238617
Kennart			
Carex davalliana SM	343434+412423133+332	123315313	32333231331222121343-43
Trennarten (Subass.)			
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	243354+343334233+...	244455313	24545444333223321111...
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	2221132332341	.....+114	..112123233223343253112
Trennarten (Var.)			
Caltha palustris L.	....	11+22+211	....
Carex hostiana DC.	....	....	1+1234+11122+232+21122+
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex panicea L.	.1232232..1124..1121	121.3+3.2	3.1231.12222123.4222223
Carex flava L.	+2211..1+1+31..+.12.	.2121+212	2312..1132111++2.12.-1+
Eriophorum latifolium HOPPE	..223+.2212+1.111.31	.32..+..3	322212133..11211+11211.
Parnassia palustris L.	.+31..2.1..3122.+.1+	..1.2+..2	1.321+++11.++++2+.11.21
Equisetum palustre L.	.+1.31+112.11.3..+.+	1......23	.+21.1+.22+++1+11..13+1
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	+..+..1...++...2+1..	.11..+...	..22.22111.++2.+++11.1.
Juncus alpino-articulatus CHAIX	..+1.+..11+11...+.12	.1.11+2++	1+1+1...+2...1...121...
Valeriana dioica L.	-1.12+.1+1+.2.2....1	.12.2+.+2	2..1..1.12......++....2
Menyanthes trifoliata L.	1.3.4..4...31.3.3.1.	+...1...1	31..+......1.+22.......
Carex nigra (L.) REICHARD	.11...1.+2...1..1+..	2+.....3.	1+..3.....1..+1.++.+2.
Eriophorum angustifolium HONCK.	.+..1......+.3.2.+..	3...1.2..	1.+....11....+.1..2..2+
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.......21+..1.2.....	.1...1...	1.....1.2.......1......
Pedicularis palustris L.	.. ..+1+.2.3.....	....2...3	1...+...+.....+........
Carex echinata MURRAY	+.........3.11.1.11	..1....1.	.....2....2..21..21....
Primula farinosa L.	.+.+.. ...+..2.1..1.	....	..321111..2++1+11+.1.11
Epipactis palustris (L.) CHR.	..............1.....	....	..11...........+...+..2
Fissidens adianthoides HEDW.	......+.........1...1	....	.....11...... ...+.1..2
Carex lepidocarpa TAUSCH	.....+..1......1....	....	........1.........+.....
Blysmus compressus (L.) PANZ.ex LK.	.....+..31......+...	....	.........3.............
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	3.......2........2.	....	...............2+.......
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	.....+.+............	....	.+.....+...............
Carex rostrata STOKES ex WITH.	+......+..... ...1.	1	13...+......+1+........
Dactylorhiza majalis agg.	...+..-.1+1.........	.+.......	...1..+.+..11....++..+.
Pinguicula vulgaris L.	+.........+..2.1.+..	.+.......	......1+1.....+.++...+.
Calliergon giganteum (SCHIMP.) KINDB.	...........1.2......	3..+1...1	....
Agrostis canina L.	....	1..-..1+.	.+.....................
Viola palustris L.	...........1........	1...1...1	....
Equisetum fluviatile L.	..1........+........	21.......	1...+..................
Molinio-Arrhenatheretea			
Molinia caerulea (L.) MOENCH	3212....2.13121313.4	.....1..2	3.332322..1..33.1.1.214
Leontodon hispidus L.	..2+..+.+...3.+.2++2	.+....1..	2..2+...11...++..+1+...
Carex flacca SCHREB.	.1.1.+2.+...1..+.1.+	.+...+...	...+.+2.1.......++.-..+
Euphrasia rostkoviana agg.	..1...+.+...2..++1..	.++......	.........112.....++++..
Briza media L.	..++....+..1.+.+....	..+....+.	+..+...+..+......++++.1
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	..........++2....+..	.-+++.1..	2.......2........11....
Lotus corniculatus agg.	..............1....+	....+...2	...1.........+...+1....
Linum catharticum L.	...............1+...	..+......	..++..+1..+...+..+1+.+.
Juncus articulatus L.	......++.... ..2....	..+.1....	.......+2..3.......1...
Ranunculus acris agg.	.+......+... ...1..1	........+2	.........1...........+..1
Trifolium pratense L.	...-..........+....	.+......+	1..+.........+...+.....
Trollius europaeus L.	.+......+.........1	.+.......	...................+1....
Anthoxanthum odoratum agg.	+..........+.......+	..+....+.	..............+...1.....
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	....	...+..2..	....4..
Cirsium palustre (L.) SCOP.	...+...............+	.......+.	......+.......+.......+.+
Prunella vulgaris L.	..2.....+........+.+	........1.	...1++...1...++..+1...1
Gentiana asclepiadea L.	-.....-.............	....	..++.......++.......+..1+.
Succisa pratensis MOENCH	1+.........	....	...1+1.......1++.......
Carex pallescens L.	.......+....... ..+.1	....	....+.....
Centaurea jacea L.	...+.....+..........2	....	............+......... ..
Sanguisorba officinalis L.	......+............	....	............2...+.+...
Crepis paludosa (L.) MOENCH	....	....	...+..............++....+
Sonstige			
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.121.++11.111.21.212	..2..+..2	2.+1+2++2...+21.11322+1
Picea abies (L.) KARSTEN	......-.............+	..+......	..11..+..........+.....+
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.	...+............	.+...+...	.......+.2.........+.....2
Gymnadenia conopsea (L.) R.BR.	...+..-.-...........	....	..........+..+........ ...+
Selaginella selaginoides (L.) PB.	....	....	..........1..+..+.+......
Soldanella montana agg.	....	.+.......	..........+..........+.....
Bartsia alpina L.	....	.1.......	....+......
Sesleria varia agg.	..........+.........	....	....1......
Luzula campestris (L.) DC.	...........+........	.......+.	....................+....1
Arten pro Aufnahme	12221121211221222212 80141346978354013756	121121122 459507355	21231221323213212422322 64209079307193457561108

Außerdem noch mit r, + oder 1:
Ajuga pyramidalis L. in 1239, *Ajuga reptans* L. in 3632 1456, *Alchemilla hybrida* agg. in 3652, *Alchemilla vulgaris* agg. in 2856 3621, *Allium schoenoprasum* L. in 1360 3632 3621, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 1456, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 0629 3433, *Angelica sylvestris* L. in 1458 1456, *Astrantia major* L. in 1456, *Atrichum undulatum* agg. in 0312 2856, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 3720 3610 0619, *Betonica officinalis* L. in 1458 1456, *Betula pendula* ROTH in 1736, *Betula pubescens* EHRH. in 0283, *Bryum schleicheri* SCHWAEGR. in 1458, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 0311 1458 0619, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 0598 3610, *Calliergon trifarium* (WEB.& MOHR) KINDB. in 3106, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 1239, *Cardamine amara* L. in 1360, *Cardamine pratensis* agg. in 3106, *Carex capillaris* L. in 3738 0598, *Carex dioica* L. in 0281, *Carex elata* ALL. in 3059, *Carex ferruginea* agg. in 1360 3621 2593, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 3610, *Carex limosa* L. in 3291, *Carex paniculata* L. in 3632, *Carex pauciflora* LIGHTF. in 3106 2856, *Carex pulicaris* L. in 3720 0061, *Carex tumidicarpa* ANDERSS. in 0073, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 1458, *Conocephalum conicum* (L.) LINDB. in 0598, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 0281, *Cynosurus cristatus* L. in 1239, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 1458 3632 3621, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 3610, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 3614 3610, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 0398 3102, *Drepanocladus lycopodioides* (BRID.) WARNST. in 0311, *Drepanocladus sendtneri* (MUELL.) WARNST. in 0283, *Drosera anglica* HUDS. in 4293 3250, *Drosera intermedia* HAYNE in 0071, *Drosera rotundifolia* L. in 3720 1733, *Eleocharis quinqueflora* (F.X.HARTM.)O.SC. in 0281 0283 0388, *Epilobium nutans* F.W.SCHMIDT in 2856, *Epilobium palustre* L. in 0398 0619, *Equisetum sylvaticum* L. in 1458 3632 0502, *Equisetum telmateia* EHRH. in 3807, *Eupatorium cannabinum* L. in 0629, *Festuca rubra* agg. in 2856, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 1458 1456, *Frangula alnus* MILL. in 0629 0630, *Galium boreale* agg. in 1456, *Galium palustre* agg. in 1458, *Gentiana verna* agg. in 1734, *Holcus lanatus* L. in 0630, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 3621, *Hypnum bambergii* SCHIMP. in 0502, *Juncus effusus* L. in 1458 3632 1456, *Juncus triglumis* L. in 1360, *Koeleria pyramidata* agg. in 1458, *Lathyrus pratensis* L. in 3738 3632, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 1734, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 1458, *Mentha arvensis* L. in 0399 3807 0502, *Mnium spinosum* (VOIT) SCHWAEGR. in 0312, *Myosotis palustris* agg. in 2856, *Nardus stricta* L. in 0312, *Oncophorus virens* (HEDW.) BRID. in 2593, *Petasites hybridus* (L.) G.M.SCH. in 3433, *Petasites paradoxus* (RETZ.) BAUMG. in 1360 2593, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 1456, *Philonotis caespitosa* WILS. in 0283 0388, *Philonotis calcarea* (B.S.G.) SCHIMP. in 3291, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 2856, *Philonotis seriata* MITT in 0311 3433, *Philonotis tomentella* LOR. in 3652 4293 0620, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 1458 1456, *Phyteuma orbiculare* L. in 3807, *Pinguicula alpina* L. in 1733 1734 2593, *Plagiomnium affine* agg. in 3720 0281, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 3738 3621, *Polygala alpina* (POIR.) STEUD. in 3173, *Polygonum bistorta* L. in 2856, *Polygonum viviparum* L. in 3108, *Polypodium vulgare* agg. in 3108, *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. in 3105, *Primula elatior* agg. in 3632, *Ranunculus aconitifolius* L. in 1360 3632 3621, *Ranunculus nemorosus* DC. in 1458 1456, *Ranunculus repens* L. in 3632 3621, *Rhinanthus aristatus* agg. in 1458 1456, *Rhinanthus minor* L. in 0443 1239, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 3059 1458, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.) WARNST. in 3614 3632, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 0598, *Salix aurita* L. in 3712 2593, *Saxifraga aizoides* L. in 3433 1733, *Saxifraga stellaris* L. in 2593, *Scabiosa lucida* VILL. in 3712, *Scorpidium scorpioides* (HEDW.) LIMPR. in 3239, *Serratula tinctoria* L. in 1456, *Sesleria uliginosa* OPIZ in 0061, *Taraxacum officinale* agg. in 2473, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 3738 1458 1239, *Trifolium montanum* L. in 0388, *Trifolium repens* L. in 3173, *Triglochin palustre* L. in 0388, *Tussilago farfara* L. in 3712 0596 0598, *Vaccinium vitis-idaea* L. in 3710, *Veratrum album* L. in 1458 3632 1456, *Vicia cracca* agg. in 0619

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/6

Caricetum davallianae 6	F			
	d	e	f	g
Aufnahmenummern	03003313 37137712 12042954 32481898	32123033 64747162 37589893 39506838	33 88 21 18	320000403 242614208 786472071 414202127
Kennart				
Carex davalliana SM	32212333	22332233	23	214343232
Trennarten (Subass.)				
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.1412312	223.3..1	22	4.2231114
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	34.4231.	34.22343	2.	.1441335.
Trennarten (Var.)				
Sphagnum subsecundum NEES	321111..	.....	..	.....
Sphagnum platyphyllum WARNST.	.....14.	.....	..	.....
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	5	.....	..	.....
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	.....	1121....	2.	.....
Cratoneuron filicinum (HEDW.) SPRUCE	....	2211	1.	.....
Drepanocladus lycopodioides (BRID.)WARNS	.....	.....	24	.....
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.....	.....	22	2121121+2
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Viola palustris L.	.-.11..+	....1.1.	..	.....
Menyanthes trifoliata L.	231.2...	1	..	.....142.
Eriophorum latifolium HOPPE	+1+1+1.1	++.223..	11	1.1122111
Parnassia palustris L.	2+11+.++	.+.223+1	3	+..111.11
Carex flava L.	1211.1++	+1.1.13+	21	1211.1..
Carex panicea L.	.322+.1+	3.2...3+	33	+13323..3
Equisetum palustre L.	.2.213+.	.1.243++	2.	+..111...
Eriophorum angustifolium HONCK.	+.11.1.1	3+....++	+2	...++++11
Primula farinosa L.	.1..+1..	+.....2	3.	+-..2111.
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	1+..+.+.	11+2+1.+	1.	..+2++..1
Juncus alpino-articulatus CHAIX	.1..11..	+....+..	1.	.1.+.2+...
Fissidens adianthoides HEDW.	.....	.1....1	22	1.1.1...1
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.2..+..+	.....	3.	1.....
Agrostis canina L.	.-..+.++	....+...	1.	.+...
Carex nigra (L.) REICHARD	1.+....+	.+.+1..+	..	121..
Carex echinata MURRAY	3.21..11	.1.1...1	..	.22.....
Valeriana dioica L.	....+1.+	..21211	..	.112+.11.
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	2....2..	..1..++.	..	.....1.
Dactylorhiza majalis agg.	....++..	...11.+.	..	..+++..+.
Pinguicula vulgaris L.	..1...-.	+.....+	..	..+.++...
Equisetum fluviatile L.	++.....+	.....	..	...2.....
Molinio-Arrhenatheretea				
Molinia caerulea (L.) MOENCH	33.333.3	+.3...12	14	..22.3.24
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	1...2...	..411221	1.	.1121....
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	+..1.1..	.2.21311	..	..2..1...
Juncus articulatus L.	.....1.	.2.1+.2+	..	.+..2....
Leontodon hispidus L.	.++1+..+	+...11.+	..	.11211.2.
Briza media L.	.+.++.1.	...++1.+	..	.-++++.1.
Ranunculus acris agg.	....2+..	...1....	..	.+2.11...
Lotus corniculatus agg.	.+...1+.	+...1.+.	..	...2.....
Caltha palustris L.	+...+1..	....2.21	..	...1.....
Crepis paludosa (L.) MOENCH	.....1..	-.2.+.1.	..	...1.+.+.
Succisa pratensis MOENCH	.++.+...	1	.1	....+..+1
Carex flacca SCHREB.	....+...	+.3...+.	+.	..1..+...
Gentiana asclepiadea L.	.+.1....	..+.....	.2	..+..+..2
Carex hostiana DC.	.2...+..	1.....+	2.	...1..1.
Anthoxanthum odoratum agg.	+....1.1.	.....	..	.+1..+....
Plagiomnium affine agg.	.....11.	.. ..	..	1.1.....
Prunella vulgaris L.	...++1..	1	..	.1.....
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	..1...1.	.....	..	..2..1...
Cirsium palustre (L.) SCOP.	...++...	.....	..	.....++..
Galium uliginosum L.	+.....+.	.....	..	.-...+...
Carex pallescens L.	....+...	.....	..	4+.+.+...
Euphrasia rostkoviana agg.	2...+...	+....+..	..	..1.....
Sonstige				
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	211212++	2121.1.2	22	+22112.+2
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	...221+.	.....	..	11...2...
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.	.....	..3111.	..	.....
Arten pro Aufnahme	23123332 62991750	21323223 66513264	31 14	233223121 044486114

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis tenuis SIBTH. in 1159 2481 0264, *Allium schoenoprasum* L. in 3633, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 0348 3796, *Alnus viridis* (CHAIX) DC. in 2480, *Angelica sylvestris* L. in 3821 1755, *Aquilegia atrata* KOCH in 1755, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 3821 3633 1755 3796, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 0188, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 3798, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 3248, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 1159, *Cardamine pratensis* agg. in 3238, *Carex capillaris* L. in 3238, *Carex dioica* L. in 1159, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 1755, *Carex paniculata* L. in 3821 3693, *Carex pulicaris* L. in 3722 3721 1159, *Carex tumidicarpa* ANDERSS. in 4201, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 3798, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 1159 3693, *Cirsium rivulare* (JAQU.) ALL. in 3821 0072, *Comocephalum conicum* (L.) LINDB. in 1755, *Cynosurus cristatus* L. in 2481 0264, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 1159, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 1755, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 1159 2481, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 3821 3238 2481, *Doronicum austriacum* JAQU. in 3693, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 3798 3274, *Drosera rotundifolia* L. in 3722, *Eleocharis quinqueflora* (F.X.HARTM.)O.SC. in 0642, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 0348 3798 0170, *Equisetum arvense* L. in 1755, *Equisetum sylvaticum* L. in 3693, *Equisetum telmateia* EHRH. in 1159, *Equisetum variegatum* SCHLEICH.ex WEB.& M in 3796, *Eupatorium cannabinum* L. in 1755, *Frangula alnus* MILL. in 1755, *Galium mollugo* agg. in 1755, *Galium palustre* agg. in 3796, *Gentiana bavarica* L. in 0348, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 3798 0170, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 3798 1159, *Holcus lanatus* L. in 1159, *Hylocomium splendens* (HEDW.) B.S.G. in 1755, *Hypnum pratense* (RABENH.) HARTM. in 0348, *Juncus effusus* L. in 2481, *Knautia dipsacifolia* KREUTZ. in 1755, *Linum catharticum* L. in 3796 3238 0170, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 1755, *Luzula campestris* (L.) DC. in 0313 2481, *Lychnis flos-cuculi* L. in 1159, *Lysimachia nemorum* L. in 2481, *Lythrum salicaria* L. in 0170, *Marchantia polymorpha* L. in 3798 3796, *Melica nutans* L. in 1755, *Mentha aquatica* L. in 3693, *Mentha arvensis* L. in 3722 3821 1755 3693, *Mentha x verticillata* L. in 2481, *Nardus stricta* L. in 0313 0188 2481, *Pedicularis palustris* L. in 3722 3248 3238 3274, *Petasites hybridus* (L.) G.M.SCH. in 3821, *Petasites paradoxus* (RETZ.) BAUMG. in 2481, *Philonotis seriata* MITT. in 0313 3798, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 0348 3721 3798 3796, *Pinus sylvestris* L. in 0348, *Plantago lanceolata* L. in 2481 0264, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 0642, *Polygala alpina* (POIR.) STEUD. in 2481, *Polygala chamaebuxus* L. in 1755, *Polypodium vulgare* agg. in 3633, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 3796, *Primula elatior* agg. in 1755, *Ranunculus repens* L. in 3633, *Rhinanthus minor* L. in 0170, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 3722, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST. in 0104 2481, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 3798 3821 3633 0188, *Riccia fluitans* L. sensu K.MUELLER in 1755, *Rubus fruticosus* agg. in 1755, *Salix appendiculata* agg. in 1755, *Scapania paludicola* LOESKE in 0313 0348 3798, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 3238, *Sesleria varia* agg. in 1755, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 0348, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 0313, *Stellaria graminea* L. in 1159, *Taraxacum officinale* agg. in 2479 2480, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 0422, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 3722 0104 0188 0422, *Trifolium pratense* L. in 1159 0264, *Triglochin palustre* L. in 3274, *Trollius europaeus* L. in 0422, *Tussilago farfara* L. in 3693, *Vaccinium oxycoccos* L. in 3722, *Veratrum album* L. in 3633, *Viola biflora* L. in 0264

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/7

Caricetum davallianae 7	F	
	h	i
Aufnahmenummern	10000113200000001343342222240003 26655277605094631837914444400020 40005234469652856071646677755495 09361978349201380933322345724l6	300123103 826175166 372573529 493804321
Kennart *Carex davalliana* SM	33333324333233233444413232322232	3243+3324
Trennarten (Subass.) *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS	22344323112233221+11. ....+++2112233332222213122111123	333413+1. ...1+3131
Trennarten (Var.) *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE *Plagiomnium affine* agg. *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR	21211+.212+1.2323231111211112. ..3...+.1...1.....1.....1+1.312	222.13233 2211+....1 2221+11+1
Scheuchzerio-Caricetea nigrae *Eriophorum latifolium* HOPPE *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. *Primula farinosa* L. *Fissidens adianthoides* HEDW. *Epipactis palustris* (L.) CHR. *Carex panicea* L. *Equisetum palustre* L. *Carex flava* L. *Parnassia palustris* L. *Valeriana dioica* L. *Juncus alpino-articulatus* CHAIX *Eriophorum angustifolium* HONCK. *Carex rostrata* STOKES ex WITH. *Carex nigra* (L.) REICHARD *Carex echinata* MURRAY *Pinguicula vulgaris* L. *Dactylorhiza majalis* agg. *Agrostis canina* L. *Equisetum fluviatile* L. *Menyanthes trifoliata* L. *Pedicularis palustris* L. *Viola palustris* L.	.1+22..3++1..12312++...11211.1+ ...12.....+..2.22.+..+.211.+.. +...2..+.+.+.+....32....++....1.+ +..1....+....1.11+..+.....+.1 +..21-..12....2..+.....3. +113211132212321+33+1.1+1.+4212 1++1++13.2++.2.23..++1.+..++11+ .22.12+++.2.3+32+1.+...21122.111 +2112-11+112.12121.+...1221.12. ..221...+.2..111.1.++.22++21..1 .1211..+.+1....1.1.+...+....1+. ..+2.1.1.+14.....11+.1.. .34.+...+.3...2.....+.3 .....1.1....2..1.....+..+..+.... ...1.1...2....1.....22.1..... ...1.....1.+1..1....+..+.... ..+...++.+...1.+...+.....+ +.....1....1..+.11..2. .1.....+.....+.....+.....+.... ....3..4.2.1.1.....+. .....1+.....1 .2...1.1.....	....+.... .....+...+ .....+..+ .... 312122122 21.11.+2- 111+.+1.2 1...+13.1 .11....1. 12... 11..... .23.221++ .311.++.. .+.+.... .++..... ..1+....1 .21.....3 .....1... ..2.+.... .3.....1
Molinio-Arrhenatheretea *Molinia caerulea* (L.) MOENCH *Leontodon hispidus* L. *Carex hostiana* DC. *Ranunculus acris* agg. *Succisa pratensis* MOENCH *Carex flacca* SCHREB. *Trollius europaeus* L. *Anthoxanthum odoratum* agg. *Briza media* L. *Caltha palustris* L. *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER *Trifolium pratense* L. *Euphrasia rostkoviana* agg. *Prunella vulgaris* L. *Juncus articulatus* L. *Lotus corniculatus* agg. *Linum catharticum* L. *Plantago lanceolata* L. *Juncus effusus* L. *Gentiana asclepiadea* L. *Cirsium palustre* (L.) SCOP. *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. *Crepis paludosa* (L.) MOENCH *Galium uliginosum* L. *Lychnis flos-cucculi* L. *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. *Mentha arvensis* L. *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM.	2..23.1.44...43.3332..++..233. 1+2111.1..+.1.12+.....2. ...+2....1+.1.1..+.2.....1. +..+...1+1.11.+21..+....+..1+. ...+2...11.....111+.....1.. ...+1..1..1.....1.++.+.....++2 ...++.+.-...1+..++.+..... +.....+4.....1.++....1. +..+-+.+.+.1...+..+...+++1..+. .2..1++..3..+..+.....+1++...11 .+..2.+.....11.....2.11..1+ +.....+.....+...-....111..... +.+....1.....11.....1+...+. 1.+..+.+..+....1+.....1.1.2.... ..2....+1.....111.+.. .....+2....+....1.....+++....+. .....+.2...+.....+....++....+. +.....1+..... .....+.....+.....++..... ...+.....+..+...+..... .+.+.....+.....1.+..... .....-..3.....1.. .+..-.....-.....+1 .....-.....+.+.+. .....+.....+ +.....1.....++..... .....1++....+.1.....+..	..2..3.3. .+2..+-1+ ..... 1.3....1. .....2... 1.....++. +.1....1. ...1....2 .+11..+.1 ..+.+..22 .22....11 ..21..+.3 .....+ ..+...+.1 ...1.++.+ .+11..+.1 ..+.+..22 .22....11 ..21..+.3 .....+ ..+...+.1 ...1.++.+ .+11..+.1 ..+.+..22 .22....11 .....+ .....3.. .+...+... .....2..+ ...-..+.. 1.1.....+1 ..+.+..+.. ..++.++.1 ..+-...++ .++....++ .....2 .....+1
Sonstige *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCHEL *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. *Nardus stricta* L.	+2.221+21..+.222.22++.212211121 .....+.....21.....+21..... .....++.....1.....	112+.2211 ..... .1....1..
Arten pro Aufnahme	21233223222112233223311232321332 69010506782693674732111371596641	223313234 285454731

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Acer pseudoplatanus L. in 2462, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 1160 0279 0623 1158 0950, *Ajuga reptans* L. in 3748 3963 3691, *Alchemilla vulgaris* agg. in 0950 2462 2463 3691, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 3534, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 0421, *Angelica sylvestris* L. in 0064 4373 0622 3834, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 3534 0054 3096, *Astrantia major* L. in 1240 3713, *Avilacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 1158 4052 0054, *Bartsia alpina* L. in 1737 3713, *Betonica officinalis* L. in 4373, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 0551 0358 0279 0241, *Calamagrostis varia* (SCHRAD.) HOST in 3834, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 0599 0683 0358, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 1229 0950, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 1158, *Cardaus carduelis* (L.) GREN. in 0622, *Carex dioica* L. in 1158, *Carex disticha* HUDS. in 4142, *Carex elata* ALL. in 0064 4373 3963 41 42 4052, *Carex pallescens* L. in 0506 0622 2462 3096, *Carex paniculata* L. in 2770 3834 2463, *Carex pulicaris* L. in 3809 3713 1158, *Carex tumidicarpa* ANDERSS. in 1160 1153, *Centaurea jacea* L. in 1240 0506 1153, *Centaurea phrygia* agg. in 4373, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 0622 2463 3691 0054 0241, *Cinclidium stygium* SW. in 1737 0603, *Cirsium rivulare* (JAQU.) ALL. in 3713 3834, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 0241, *Cynosurus cristatus* L. in 1240 1160, *Dactylis glomerata* agg. in 3963, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 2643 1153 3963 1158 3691, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0054, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 1158 2474 2475, *Epilobium palustre* L. in 0358 2463 3691, *Epilobium parviflorum* SCHREB. in 4052, *Epilobium* sp. in 2462, *Equisetum sylvaticum* L. in 0358 2477, *Equisetum telmateia* EHRH. in 0506 1158, *Eupatorium cannabinum* L. in 0506 3534 4373 0054, *Festuca rubra* agg. in 0950, *Frangula alnus* MILL. in 3534 4142 4052 0054, *Galium mollugo* agg. in 0064 3963 0054, *Galium palustre* agg. in 3534 0683 0358 0279 0241, *Gentiana pneumonanthe* L. in 1160, *Glyceria plicata* (FRIES) FRIES in 3691, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 0506 0551 0421 0054, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 1158, *Holcus lanatus* L. in 1160 1153 1158 0054, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 3713 0241, *Hypericum maculatum* agg. in 3748, *Hypnum impomens* HEDW. in 0683, *Hypnum pratense* (RABENH.) HARTM. in 1229 0358, *Juncus filiformis* L. in 0623 0950, *Juncus inflexus* L. in 3963 0054, *Lathyrus pratensis* L. in 0551 3748 3713 0622 0623, *Leiocolea bantriensis* (HOOK.) JOERG. in 2475, *Leucanthemum ircutianum* DC. in 3691, *Liparis loeselii* (L.) RICH. in 0241, *Luzula campestris* (L.) DC. in 2462 2474 2475, *Lysimachia nemorum* L. in 0358 2463 2477 3691, *Lysimachia vulgaris* L. in 1229 3963 4052, *Lythrum salicaria* L. in 4373, *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL in 3691, *Mentha aquatica* L. in 4052, *Mentha longifolia* (L.) HUDS.em.HARLEY in 0609 0358 3963, *Mentha x verticillata* L. in 2477, *Mnium spinosum* (VOIT) SCHWAEGR. in 0683, *Myosotis palustris* agg. in 2643 3963 2477 3691, *Petasites hybridus* (L.) G.M.SCH. in 0599, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 4373, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 0064 3963 4142, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 0551 3534 3809 4373 2475, *Pinus sylvestris* L. in 3534 4373 4052, *Plagiommium undulatum* (HEDW.) KOP. in 3963 0950, *Poa pratensis* L. in 3963, *Polygonum bistorta* L. in 2770 2463, *Primula elatior* agg. in 3713 0622 0054, *Rhinanthus alectorolophus* agg. in 3748 3713, *Rhinanthus minor* L. in 1240 1160, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 0609, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 1229, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.) WARNST. in 1160 3834, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 2474 2475, *Salix aurita* L. in 3748, *Salix cinerea* agg. in 3963, *Salix purpurea* L. in 3748 3809, *Salix repens* L. in 3834 4052, *Sanguisorba officinalis* L. in 3963 3096, *Scabiosa columbaria* agg. in 3748, *Scabiosa lucida* VILL. in 3713, *Scapania irrigua* (NEES) DUM. in 1229, *Sesleria uliginosa* OPIZ in 0064 3809 3713, *Sorbus aucuparia* L. in 3534, *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ in 1229, *Taraxacum officinale* agg. in 2474 2475, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 1240 1160, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 3534, *Triglochin palustre* L. in 0358, *Veratrum album* L. in 1160, *Vicia cracca* agg. in 0622 3963 2463

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/8

Caricetum davallianae 8	G	H				
		a	b	c		d
				1	2	
Aufnahmenummern	222 554 558 794	4423 1150 3390 3158	2113003130013110 5236725263127221 6758135755269777 2382251639587055	0200333023 3426785248 9761064872 3832429427	33300333333 80633666776 29399323552 68412580782	02130333 15471678 29432312 42996815
Kennart						
Carex davalliana SM	322	2243	3434323333324123	3233332243	33223333233	12-113+3
Trennarten (Subass.)						
Drepanocladus aduncus (HEDW.) WARNST.	343	1...	2...............	....	....	....
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	...	11+.	314....1..2+212.	...1.1.2+3	34332221...	41444542
Cratoneuron filicinum (HEDW.) SPRUCE	...	...3	...4333.1+3121.2	32222342..	...22324222	2121
Trennarten (Var.)						
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	1++	....	....	.212121...	22111	....
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	...	....	....	2121...1+2	222212.....	....
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.	...	1132	..............+.	....	....	....
Plagiomnium affine agg.	2.+	...1	2+21234++2......	2+11121...	....	....
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	..+	....	.....12+22145222	..111111+1	....	....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Valeriana dioica L.	1+1	...2	231+..222232.222	2122+32111	.+.32.1111.	+12.32.2
Carex flava L.	112	++11	+.112.+.11.+.1.3	..+3123+.2	3...1+21+.+	132.+2+2
Parnassia palustris L.	21+	++..	+1+.21....1.2.1.	121.1.+++1	2.+22+++.1.	+.+..++1
Eriophorum latifolium HOPPE	1+.	.1.1	11+...+1.42.3.11	21111.+11.	..++2+..11.	-++.1..2
Carex panicea L.	.21	....	+1..221++211.1.1	2+111..3.3	3..22+12..+	133..2.3
Equisetum palustre L.	11+	...3	21.422....2+3.2.	313.+2.+..	11+2.+...3+	+.2+4+..
Juncus alpino-articulatus CHAIX	...	...+	.+.+.+.111.+1++.	1.12+1.1.1	1.1111+....	+..+.+..
Agrostis canina L.	1..	...1	.-++2..1..1..+..	1+...1++1+	...211+.++.	......+.
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	1+-	.1..	+.214...+11.....	..+..112..	22+1....1..	....1..1
Eriophorum angustifolium HONCK.	...	+...	.1..21.....+....	1....3.1-2	1.2.+3++2..	....++.+
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	+.+	+1..	1	12..+1...1	2.1..+.+...	......+2
Carex nigra (L.) REICHARD	...	+...	1....1.3+...11+.	.+..+..3+.	....1......	....+2..
Primula farinosa L.	...	....	.2..1.........+.	....+.1..2	3.+..+12...	..+...+2
Carex rostrata STOKES ex WITH.	+2.	....	..3.31.....4.13.	...2...+..	12..+....+.	....
Dactylorhiza majalis agg.	...	..+.	+.++....+...++..	+.+.+....+	........1..	.......+
Carex echinata MURRAY	..1	....	..+....312......	+1..+...+.	....1......	....1...
Pedicularis palustris L.	...	....	....	1.1....2..	.1.12......	..+.32..
Menyanthes trifoliata L.	3..	....	....	2.4...4...	....1......	.....1..
Pinguicula vulgaris L.	..+	.+..	....	....	..+.1.++...	2.....+.
Epipactis palustris (L.) CHR.	...	....	........1..3.....	.1+...+.+.	....	..+.....
Blysmus compressus (L.) PANZ.ex LK.	...	....	.. ....+...2.2.1	....	... .	3.......
Equisetum fluviatile L.	1+.	....	+.........1.....	...1...+..	....	.....+..
Molinio-Arrhenatheretea						
Caltha palustris L.	...	11+2	1223..121122113.	...121.2+.	.+.11.++.33	.+...2..
Leontodon hispidus L.	+++	....	..1.22.+22+....1	2.211...++	1..11.+++1.	2....+.1
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	21+	+..1	2..322..22..2..1	122.2..++.	...11.3.211	...+....
Crepis paludosa (L.) MOENCH	...	...1	.++12+.2.13-1.+.	.....2+...	+1.+..1+23+	.2..2...
Briza media L.	1++	....	1++.++....++.-1+	1.+.+.+.-+	+...+......	+.......
Ranunculus acris agg.	1+.	....	-..+12...21.2...	211.+....1	...11...+..	+.......
Carex flacca SCHREB.	...	...1	....2...-.1+..+.	1++.+....1	2.....3+...	++....+2
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	+..	....	1+.+1......1.11.	.....1.1+.	... ..1...+	.+......
Trifolium pratense L.	...	+...	++.+.2..12..1...	111.1.....	..........+.	+.......
Prunella vulgaris L.	..+	....	.+.+..1++..+2.+.	.........+.	..........+	+.+..+..
Juncus articulatus L.	++1	+...	1.....+.....2...	11+....+1.	....	.2......
Lotus corniculatus agg.	1+-	....	+...............	.13.+....2	......+..++	+......+
Molinia caerulea (L.) MOENCH	..1	....	..3.31..........	..3.4.1...	.....312..1	2
Chaerophyllum hirsutum agg.	...	...2	...1.21... ...	1...+.....	31	....
Alchemilla vulgaris agg.	..+	+...	1.++1..........+	.....+..+.	..........+	....
Trollius europaeus L.	...	....	...+....+......+	.....+....+	1	.....+.+
Euphrasia rostkoviana agg.	...	....	....31...3.. ..2	+.........	....	1+......
Anthoxanthum odoratum agg.	..+	....	+..+.....2......	.+..+...+.	....	...+....
Myosotis palustris agg.	...	....	+..+....+..+..+.	.........+.	..........+	....
Lychnis flos-cucculi L.	1..	....	+..+.....+.....+	.+........	....	....
Cirsium palustre (L.) SCOP.	.1.	...1	.+..............	..+...+.+.	....	..+.....
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	+.2	....	+...2.......1...	..3..1....	....	....
Galium uliginosum L.	..-	.-..	.....1......+...	..+.......	....	+.+.....
Sonstige						
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	111	+..2	.+213.2+121.3.+1	.122212.13	11++2+2++22	1....++.
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.	...	+..1	-...............	1...+...+.	..+1.+.....	.....1+.
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.	..3	....	2.2.... ...1.1..	.+2.......	+..........	......2.
Carex ferruginea agg.	12.	....	+..............1	....	.....+.+5.1	....
Philonotis seriata MITT.	...	....	....	2......2..	...13......	...3....
Arten pro Aufnahme	323 598	2212 7654	4223222223222122 4495899250918834	3331322233 6258743812	21122222222 61546641008	213 1213 28297450

Außerdem noch mit r, + oder 1:
Alchemilla hybrida agg. in 3653 3682, *Allium schoenoprasum* L. in 4131 1358 0175 3622, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 3825 0263, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 3551, *Alnus viridis* (CHAIX) DC. in 2478, *Angelica sylvestris* L. in 1449, *Astrantia major* L. in 0126 3826 3827, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 2484, *Bartsia alpina* L. in 2557 2559 4131 4133 2562 3638, *Bryum pallens* SW. in 1449, *Bryum* sp. in 3711, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 2562, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 4131 0359 0391 0392, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 1449, *Campanula rotundifolia* agg. in 3551 2472 2478, *Campanula scheuchzeri* VILL. in 4133, *Cardamine pratensis* agg. in 4131 1358 2562, *Carex elata* ALL. in 1449, *Carex hostiana* DC. in 3634 3635 0263, *Carex pallescens* L. in 3797 2472 2478 3704 3622, *Carex paniculata* L. in 2562 3826 3827 3635, *Carex pulicaris* L. in 3826 3827, *Centaurea jacea* L. in 3739 3825, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 3825 3827, *Cirsium rivulare* (JAQU.) ALL. in 3862, *Cratoneurum decipiens* (DE NOT.) LOESKE in 1273 1276 2472, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 2592 1273 1275 0175 3635 3622, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 3551 0125 3758, *Doronicum austriacum* JAQU. in 2557, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 4131 3653, *Drepanocladus lycopodioides* (BRID.)WARNST. in 3825, *Epilobium anagallidifolium* LAM. in 4131, *Epilobium palustre* L. in 0359 3808 0125 0284, *Equisetum arvense* L. in 2592 2595 3551 3549, *Equisetum sylvaticum* L. in 3628 0359 2478 3630 3757, *Equisetum telmateia* EHRH. in 3808, *Equisetum variegatum* SCHLEICH.ex WEB.& M. in 3797, *Eriophorum vaginatum* L. in 2484 4131 4133, *Eupatorium cannabinum* L. in 1449, *Festuca rubra* agg. in 4131 4133 1275 1358, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 1449 3682 3551, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 2559 2595 3825 0175 3826 0393, *Frangula alnus* MILL. in 3551, *Galium anisophyllum* VILL. in 3711, *Galium mollugo* agg. in 3682, *Galium palustre* agg. in 1273 1449 3682 0235 3551, *Gentiana asclepiadea* L. in 1273 1449 3825 3827, *Gentiana bavarica* L. in 2557, *Gentiana* sp. in 4131, *Geum rivale* L. in 3682 3551, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 0126 0125 0393 3635 3757, *Herminium monorchis* (L.) R.BR. in 1449, *Hieracium lactucella* WALLR. in 0124, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 3826 3827, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 2559 4133 2562, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 3622, *Hypericum maculatum* agg. in 0235Inula salicina L. in 1449, *Juncus acutiflorus* EHRH.ex HOFFM. in 1270, *Juncus compressus* agg. in 3635, *Juncus effusus* L. in 2484 1275 0359 1268 2472 3622, *Juncus filiformis* L. in 2557 2559 3653 2478, *Juncus* sp. in 2562, *Juncus subnodulosus* SCHRANK in 1449, *Juncus tenuis* WILLD. in 1449, *Juncus trifidus* L. in 2557 2559 4133 2562, *Knautia drymeia* HEUFF. in 3551, *Larix decidua* MILL. in 3551, *Lathyrus pratensis* L. in 3797 0235 3551 0125 3758, *Leucanthemum ircutianum* DC. in 3704, *Linum catharticum* L. in 2484 3797, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 2592, *Lophocolea bidendata* (L.) DUM. in 0359 3808 3622, *Luzula campestris* (L.) DC. in 2557 2484, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 4131 4133, *Lycopus europaeus* L. in 1449, *Lysimachia nemorum* L. in 2484 0359 3808 3551 2472 2478, *Lythrum salicaria* L. in 1449, *Marchantia polymorpha* L. in 0359 0712 0235 0125 0393, *Mentha aquatica* L. in 1276 3551 3549, *Mentha arvensis* L. in 0126 0359 0235 0125 0263, *Nardus stricta* L. in 2484 2472 3827 2478 3704, *Pedicularis sylvatica* L. in 2484, *Petasites paradoxus* (RETZ.) BAUMG. in 2595, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 1449, *Philonotis tomentella* LOR. in 3638, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 1449 3635, *Phyteuma orbiculare* L. in 3739 3825 0712 0393 3704 3622, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 3825 3551, *Pimula minima* L. in 4133, *Pinguicula alpina* L. in 2557 2559 2562, *Pinus sylvestris* L. in 3825, *Plagiochila asplenoides* (L.) DUM. in 0393, *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP. in 0612, *Plantago lanceolata* L. in 2484 3797, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 2562 1449, *Poa alpina* L. in 2557 2559 2595 2562 3638 0284, *Poa palustris* L. in 0125, *Poa pratensis* L. in 3808, *Polygonum bistorta* L. in 3638 3682, *Polygonum viviparum* L. in 4131, *Primula elatior* agg. in 2484 3797 3808 0712 3862, *Ranunculus aconitifolius* L. in 1358 3682, *Ranunculus lingua* L. in 1358, *Ranunculus nemorosus* DC. in 3622, *Ranunculus repens* L. in 3628, *Rhinanthus minor* L. in 3825, *Rhizomnium magnifolium* (HOR.) KOP. in 3682, *Riccardia chamaedryfolia* (WITH.) GROLLE in 2595, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 2592 2595 0175 0125 3757 3758, *Rumex alpinus* L. in 3682, *Salix alpina* SCOP. in 4133, *Salix cinerea* agg. in 2592, *Salix purpurea* L. in 0126, *Salix repens* L. in 0712, *Saxifraga aizoides* L. in 2595, *Saxifraga granulata* L. in 1449, *Saxifraga stellaris* L. in 4131, *Scheuchzeria palustris* L. in 3757, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 2559, *Senecio alpinus* (L.) SCOP. in 3682, *Senecio rivularis* (W.& K.) DC. in 2562, *Sesleria uliginosa* OPIZ in 3635, *Silene vulgaris* (MOENCH) GARCKE in 0393, *Soldanella montana* agg. in 0175 0393 3635 3630 3862 3704, *Stellaria alsine* GRIMM in 2595, *Stellaria graminea* L. in 2557 2562, *Succisa pratensis* MOENCH in 2592 1276 3825 3827, *Swertia perennis* L. in 4131 4133 3826 3827 3862, *Trifolium badium* SCHREB. in 1358 2562, *Triglochin palustre* L. in 3825 3826 3827 0284, *Tussilago farfara* L. in 3549, *Vaccinium vitis-idaea* L. in 4131 4133, *Veratrum album* L. in 3682 3704 3622, *Vicia cracca* agg. in 0235, *Viola biflora* L. in 4131 3549, *Viola palustris* L. in 2484 2595 1358 0359, *Viola riviniana* RCHB. in 3551

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/9

Tieflandsrasse des *Caricetum davallianae*	I				
	A	B			C
		a	b	c	
Aufnahmenummern	044110 810009 385928 534185	44441 20124 05486 35115	23 82 67 23	300034 966690 739341 878150	444 002 247 167
Kennart					
Carex davalliana SM	222223	12313	32	333321	142
Trennart (Rasse)					
Schoenus ferrugineus L.	1122++	12313	12	211311	+1+
Trennarten (Subass. & Var.)					
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.....	1+422	35	11221.	...
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.....	...34	..	.33212	2+.
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.....	.....	..	222222	434
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.....	.....	31	.....	...
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Carex panicea L.	.11323	2121.	12	..22.4	213
Valeriana dioica L.	.+3..+	+2.+.	+.	+...+2	111
Carex flava L.	+.+..+	.+..+	+.	.1+2..	1+.
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	1...++	....+	+.	.211..	...
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	1....	...1.	.	+3...	.2.
Eriophorum latifolium HOPPE	.+..12	...+1	1+	1...11	.1+
Parnassia palustris L.	...11.	.1.+2	++	.1+1+.	...
Primula farinosa L.	....2+	...+1	+1	112...	..+
Equisetum palustre L.	...+22	+.1.1	+.	.1....	1+.
Eriophorum angustifolium HONCK.	....2.	+.+..	.+	11....	.1+
Epipactis palustris (L.) CHR.	...+.	....+	.	.+21..	...
Menyanthes trifoliata L.	..3..	.3...	2.	2.++..	2..
Juncus alpino-articulatus CHAIX	..1.1+	.+...	.+	..1....	...
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..2...	.1...	..	.3..+.	...
Pinguicula vulgaris L.	....++	2	+.	.....	...
Drosera anglica HUDS.	+.....	.....	..	.1....	...
Dactylorhiza majalis agg.	....+.	.....	..	...+..	..+
Dactylorhiza maculata (L.) SOO	....++	....+	..	.....	...
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	.++..	1.	...+..	...
Fissidens adianthoides HEDW.	.....	..1+.	..	..12..	...
Agrostis canina L.	.....	...+.	..	.1....	...
Salix repens L.	.....	.....	..	+.1.+.	+.2
Carex nigra (L.) REICHARD	.....	.....	.+	.....+	14.
Pedicularis palustris L.	.....	.....	1+	.....	...
Triglochin palustre L.	.....	.....	+1	.....	...
Dactylorhiza incarnata (L.) SOO	.....	.....	..	1.....	+..
Molinio-Arrhenatheretea					
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.4242.	4324.	+.	2.3333	.1.
Carex hostiana DC.	.31.21	+3.42	.1	..21+.	..3
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	.....	1.2.1	..	...2.2	...
Succisa pratensis MOENCH	+..+2.	+...+.	..	.2+++.	..1
Leontodon hispidus L.	2	.....	..	.121..	...
Briza media L.	...+++	.....	..	.....+	...
Cirsium palustre (L.) SCOP.	.+....	..-...	.+	...1+.	+.+
Lathyrus pratensis L.	.+....	+.....	..	.....	...
Carex flacca SCHREB.	.+...+	....+	1.	.....	...
Crepis paludosa (L.) MOENCH	..+..+	.....	-.	+..+..	+..
Euphrasia rostkoviana agg.	...+..	1	..	.2....	...
Centaurea jacea L.	...++.	.....	..	.....	...
Betonica officinalis L.	...+.+	.....	..	.....	...
Scorzonera humilis L.	....++	.....	..	.....	...
Linum catharticum L.	....+.	....+	.+	..1.+.	.+.
Lotus corniculatus agg.	....+.	.....	..	...++.	...
Gentiana asclepiadea L.	....+.	....+	..	...+..	...
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	....+	2	..	..1...	...
Trollius europaeus L.	.....+	.....	..	...+..	...
Galium uliginosum L.	.....	..+..	..	...1..	.+.
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	.....	1	..	...+..	...
Sonstige					
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	13+122	+2++2	++	1.3223	11.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	.....	1.	31.12.	...
Drosera rotundifolia L.	+.....	.....	..	+1....	...
Vaccinium oxycoccos L.	+.....	.....	..	.2....	...
Carex elata ALL.	2.....	1..1.	..	+...2+	..1
Frangula alnus MILL.	+.....	..1+.	..	.....	.+.
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	.2.+..	3.3.3	..	.....	2..
Pinus sylvestris L.	.....	...2.	..	...1.2.	..+
Picea abies (L.) KARSTEN	.....	...+.	..	...2..	...
Calluna vulgaris (L.) HULL	.....	.....	..	.3.+..	...
Arten pro Aufnahme	111232 334049	21123 16901	21 58	222321 154357	111 977

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/10

Gebirgsrasse des *Caricetum davallianae* 1	II						
	A			B		C	D
	a	b	c	a	b		
Aufnahmenummern	1111113 0402044 9358520 4170642	10013 49502 57346 35391	111 333 222 124	301 763 947 430	10 45 53 27	310 126 634 255	111211 332744 697623 264632
Kennart							
Carex davalliana SM	3141231	-5322	211	132	-3	1+2	331241
Trennart (Rasse)							
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	22+2+2+	2221+	111	+11	11	+12	12++1+
Trennarten (Subass.)							
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	....	.....		221	22	...	......
Sphagnum subsecundum NEES	....	.....	...	...	..	112	......
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	....	.....	...	...	..	...	2233+3
Trennarten (Var.)							
Carex hostiana DC.	....	+2123	...	...	11	++1	......
Menyanthes trifoliata L.	....	2	332	...	..	...	......
Scheuchzerio-Caricetea nigrae							
Equisetum palustre L.	12.+.1+	112-+	232	1..	+.	+..	..1+1+
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	+.++.1.	1+.+.	...	.11	.2	1+2	1.1++1
Carex panicea L.	4.2.3.+	3222+	.+.	12.	.2	1.3	..2+++
Carex flava L.	..+2++.	.+.+2	.21	31.	+.	1.1	.+.++1
Carex echinata MURRAY	.1-.2+.	+....	11.	11.	31	133	.+....
Juncus alpino-articulatus CHAIX	..1.+..	.1+11	2+2	+2.	.1	1.2	......
Parnassia palustris L.	..+..+.	.1.++	.1+	.+1	..	..1	2.1..+
Eriophorum latifolium HOPPE	.....1+	.111+	+12	1..	.+	...	...1..
Valeriana dioica L.	......+	.213.	.++	+..	+.	+..	..3+..
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...+...	...2.	3+2	...	..	2..	.2...+
Eriophorum angustifolium HONCK.	1...++.	1..21	...	1..	-+	..1	....++
Carex nigra (L.) REICHARD	..+.3.1	.-..+	...	2..	1.	+.1	...-+.
Primula farinosa L.	..++.+.	.+.1+	...	...	-.	11.	1
Pinguicula vulgaris L.	..+..+.	.-.++	...	...	..	+11	......
Agrostis canina L.	...+...	..1..	..1	+1.	.2	.11	..1.+.
Allium schoenoprasum L.	..+..1.	..2..	...	..2	.1	...	12..+.
Equisetum fluviatile L.	....	....+	+1.	..+	..	...	1.....
Dactylorhiza majalis agg.	....	...-.	...	.+3	..	1..	......
Dactylorhiza maculata (L.) SOO	....	+..+.	...	+..	1.	...	......
Blysmus compressus (L.) PANZ.ex LK.	....+..	.+.2.	...	...	..	..1	......
Molinio-Arrhenatheretea							
Molinia caerulea (L.) MOENCH	3..2.13	1+4.2	311	433	23	3-3	221..1
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.12..+.	.+1-.	...	122	.1	..2	2...1.
Briza media L.	+..+..+	++.+.	...	++.	1.	..+	..1...
Carex flacca SCHREB.	.....++	.+++.	...	++.	..	...	..1...
Gentiana asclepiadea L.	...+...	++++.	...	...	1.	..+	..2...
Cirsium palustre (L.) SCOP.	1.....+	.....	...	+..	+.	...	..+...
Leontodon hispidus L.	.+2....	.+12+		22.	.1	.22	-..+..
Prunella vulgaris L.	1.++.1+	.+.-+	...	+..	1.	...	....+.
Anthoxanthum odoratum agg.	1..+...	.....	...	1..	1+	2-.	....+.
Lotus corniculatus agg.	1.....+	.-...	...	+..	..	...	....+.
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	.+11...	.-...	...	...	..	...	..2+..
Caltha palustris L.	.++....	.-...	.+.	..+	..	...	......
Leucanthemum ircutianum DC.	..-+...	...-.	..+	...	..	...	-. ...
Juncus articulatus L.	.....2+	+....	...	...	..	...	.....+
Euphrasia rostkoviana agg.	..-+.1.	1....	...	...	1.	+..	......
Ranunculus acris agg.	....	.....	...	11.	..	+.1	......
Carex pallescens L.	.+.....	.....	...	-..	..	..+	......
Agrostis tenuis SIBTH.	21.....	.....	...	+1.	+.	...	......
Juncus effusus L.	++.....	+.1..	...	...	1+	...	......
Centaurea jacea L.	12.1..+	.++..	...	...	+.	...	......
Astrantia major L.	.1.2...	..+..	...	...	+.	...	......
Succisa pratensis MOENCH	2.....+	.-2+.	++.	...	.2	...	......
Crepis paludosa (L.) MOENCH	.1.....	.+++.	.+.	...	..	...	......
Trollius europaeus L.	..-....	.+1-.	.+.	...	..	...	......
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	....	..2..	...	...	.1	..2	..+...
Trifolium pratense L.	.....++	.-...	.+.	+..	+.	...	......
Sonstige							
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	112+.1.	++221	22+	322	22	122	112.+.
Carex ferruginea agg.	.222.+.	...1.	.+.	..1	..	...	....+.
Bartsia alpina L.	..1..+.	...1.	+1+	..2	..	...	2+...+
Veratrum album L.	...+...	+....	...	1..	2.	...	......
Nardus stricta L.	....	1....	...	.3.	.2	1..	......
Rhytidiadelphus squarrosus (HEDW.)WARNST	....	.....	...	2..	22	...	......
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	....	.....	...	...	.1	1+.	......
Sphagnum papillosum LINDB.	....	.....	...	...	..	.13	......
Arten pro Aufnahme	3122122 0775027	33332 06261	121 435	421 646	62 28	322 338	111121 729708

Außerdem noch mit r, + oder 1:
Allium suaveolens JAQU. in 1094, *Anemone nemorosa* L. in 1452, *Angelica sylvestris* L. in 3402, *Anthericum ramosum* L. in 1453 1452, *Arrhenatherum elatius* (L.) J.& K.PRESL in 1452, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 1057 1049, *Atrichum undulatum* agg. in 3794, *Betonica officinalis* L. in 1094 1452, *Betula pubescens* EHRH. in 1452, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR. in 3794 1362 1396, *Bryum* sp. in 1452, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 3162, *Calliergon trifarium* (WEB.& MOHR) KINDB.in 0645, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 1453 1235, *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS in 1423, *Carex brunnescens* POIR. in 1396, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 3261, *Carex pulicaris* L. in 3402, *Chaerophyllum hirsutum* agg. in 3794, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 0533 1280, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 3794, *Dactylorhiza fuchsii* (DRUCE) SOO in 0975, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 3162 1362, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 0537, *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. in 1423 1432, *Drosera rotundifolia* L. in 1235, *Epilobium palustre* L. in 0975, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 1322 1452 1235, *Equisetum sylvaticum* L. in 1280 1453 3794 2766, *Equisetum telmateia* EHRH. in 0537, *Festuca rubra* agg. in 1452 3162, *Filipendula ulmaria* (L.) MAXIM. in 1094 3794 1452, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 3794, *Frangula alnus* MILL. in 0533, *Gadiolus palustris* GAUDIN in 1453 1452, *Galium boreale* agg. in 1094 1452, *Galium palustre* agg. in 3794 1452, *Galium uliginosum* L. in 3402, *Gentiana acaulis* L. s.str. in 1453 1049, *Gentiana pneumonanthe* L. in 1094, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 0537, *Holcus lanatus* L. in 1452, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 3794, *Hypnum imponens* HEDW. in 0643, *Iris sibirica* L. in 1094, *Juncus acutiflorus* EHRH.ex HOFFM. in 1094 1280 1452, *Juncus filiformis* L. in 0645, *Larix decidua* MILL. in 0533, *Lathyrus pratensis* L. in 3402 1452, *Leucanthemum vulgare* LAM.s.str. in 1452, *Linum catharticum* L. in 3402 1452, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 3794, *Lotus uliginosus* SCHKUHR in 1452, *Luzula campestris* (L.) DC. in 0537 3162, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 1452, *Lychnis flos-cuculi* L. in 0533 2766, *Lysimachia vulgaris* L. in 1094 1452 1235, *Lythrum salicaria* L. in 3402, *Mentha aquatica* L. in 3402, *Myosotis palustris* agg. in 0533 3794 1452, *Orchis morio* L. in 0975, *Pedicularis palustris* L. in 3261, *Petasites paradoxus* (RETZ.) BAUMG. in 1274, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 3402, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 1370 1362, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 3402 1453 0533 1452, *Phyteuma orbiculare* L. in 2766, *Phyteuma spicatum* L. in 3794, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 0533 0643 3162, *Pinguicula alpina* L. in 1432, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 0643 0645, *Plagiomnium affine* agg. in 0533 3794, *Plantago lanceolata* L. in 1094 1452, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 1452, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 1453, *Poa alpina* L. in 1370 1362, *Polygonum bistorta* L. in 2766, *Polygonum viviparum* L. in 3162, *Polypodium vulgare* agg. in 1453 1452, *Populus tremula* L. in 1453, *Primula elatior* agg. in 3794, *Ranunculus aconitifolius* L. in 1431 1423, *Ranunculus nemorosus* DC. in 1094 0975 1049 1452, *Ranunculus repens* L. in 3402, *Rhinanthus aristatus* agg. in 1453 1452, *Rhinanthus minor* L. in 1432, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 1452, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 1235, *Salix aurita* L. in 1452, *Sanguisorba officinalis* L. in 1094 1452, *Saxifraga aizoides* L. in 1057 1432, *Scabiosa lucida* VILL. in 1049, *Scapania paludicola* LOESKE in 3162, *Schoenus ferrugineus* L. in 1094, *Scirpus sylvaticus* L. in 1321, *Scorzonera humilis* L. in 1453 0975, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 1049, *Serratula tinctoria* L. in 1094 1452, *Silaum silaus* (L.) SCHINZ & THELL. in 1452, *Soldanella montana* agg. in 0533 0643, *Solidago virgaurea* L. in 1057 1056, *Sphagnum capillifolium* (EHRH.) HEDW. in 0537, *Sphagnum centrale* C.JENS. in 3162, *Sphagnum majus* (RUSS.) C.JENS. in 2766, *Sphagnum tenellum* (BRID.) BRID. in 1235, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 3794, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 1453 3794 1452, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 3162 1235, *Triglochin palustre* L. in 1057 1452, *Vaccinium oxycoccos* L. in 3162, *Viola palustris* L. in 1235

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/11

Gebirgerasse des *Caricetum davallianae* 2	II						
	E		F		G		H
	a	b	a	b	a	b	
Aufnahmenummern	32 27 08 94	0120 5471 3137 9682	231141102210 613222457735 106483141323 474154503658	03312110111 71014276344 10608104213 30889360600	302 357 633 849	132 237 265 695	2 8 6 5
Kennart *Carex davalliana* SM	3+	3323	11333113+-23	31133243122	43+	+31	3
Trennart (Rasse) *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN	11	1213	1+12+2121212	+1233+++2222	212	221	3
Trennarten (Subass.) *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. *Sphagnum warnstorfii* RUSS. *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST.	42	1212 1+1. ..1+	.....2 .31234+21+13 44234+.....	..... .33323+2+++ 343333+....	..1 ... ... 522 ...	.1. .2+ ++. 231 .2.	. 1 . . 5
Trennarten (Var.) *Plagiomnium affine* agg. *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE	.+ ..	..+. .312	....	3213....+.. ....1112+11	... ...	.+. +..	. .
Scheuchzerio-Caricetea nigrae *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. *Eriophorum latifolium* HOPPE *Carex panicea* L. *Carex echinata* MURRAY *Parnassia palustris* L. *Carex flava* L. *Equisetum palustre* L. *Menyanthes trifoliata* L. *Valeriana dioica* L. *Carex rostrata* STOKES ex WITH. *Primula farinosa* L. *Eriophorum angustifolium* HONCK. *Dactylorhiza majalis* agg. *Carex nigra* (L.) REICHARD *Juncus alpino-articulatus* CHAIX *Pinguicula vulgaris* L. *Agrostis canina* L. *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO *Fissidens adianthoides* HEDW. *Carex lepidocarpa* TAUSCH *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR. *Pedicularis palustris* L. *Drepanocladus vernicosus* (MITT.) WARNST.	1+ .+ 1. ++ .. .+ +. .. 1+ .. .- .. +2 .. .. +. .. .. 1. 1.	11+1 1.22 ..+2 2+-. .1+. .++3 2... ....1. 1... .+. +++. .-. ..1 1..+ 1..+ .... 1..+	1..+3+.2++.2 .2.21..++1.1 ...+3++3+..3 ...+.+.1.+.1 1..111..+-+. .1....1+... ....3....+3. ..1.+...+... .....22+. .... .-22 .1.. .-.. .....-+. ...1.. ... .2.+1... ...++1.....1 .....-... .....2...3 .2212113..32 ..+.11.+1....1 .....1....1 +1.11..... ...1.1.1...2 .+.++++1..+. ...2.+.....1 ...+..+.....+ ....++..... ....

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 24/1

Drepanoclado Trichophoretum cespitosi 1	A a 1	2	3
Aufnahmenummern	01230111112 43832130445 78024060226 14259710183	01111133111111O131110 45205271335334937O355 23650849559621976O504 41547416379587120316l	1111233 0025603 5022982 3655244
Kennarten			
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	44343443132	434444533442+34455342	3+14334
Bartsia alpina L.	.....+3..12	.........11111+11++..	.....
Selaginella selaginoides (L.) PB.	.........++	............1+.+....	.....
Trennarten (Phas.)			
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	3+1-31131121+2+121334	2+2....
Nardus stricta L.	.....	.....+2	4333133
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.3+3+.2..1.	...1....1..12.+.+....	.....
Eriophorum angustifolium HONCK.	.++21++..2	13....-.2.+....+1++..1	-+....-
Carex echinata MURRAY	...+1+.21.2	1+1+.1...-+.1..111..2	12..1..
Carex nigra (L.) REICHARD	.....2.3	1.++.1....+1.....1.1	11.2+2+
Carex panicea L.	.....21.+	.....+....+.+.1...1	.3.....
Parnassia palustris L.	.....+....1	......+....1+.-1+....	.....
Carex flava L.	.....+.11+.	.....+....+.....	.2.....
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	.....+...-.	......1+.....+.1....	.....
Equisetum palustre L.	.....31.	.....+....+....+....	-.....
Menyanthes trifoliata L.	..+.....	.....+.1....+....1...	.....
Viola palustris L.	.....+	.....3.. .....-...	1
Equisetum fluviatile L.	.....+....	.....+...	.....
Agrostis canina L.	.....+..-	.....1.....2	.....
Pinguicula vulgaris L.	.....+..-.	.....+.....	.....
Carex canescens L.	.....+..	.....11.. ..	.....
Eriophorum latifolium HOPPE	.....+.1..	...-...+.....	.....
Juncus filiformis L.	.....	..1-.....	-.....
Molinio-Arrhenatheretea			
Euphrasia rostkoviana agg.	22	.....+.....+.1.+-+..	.....
Leontodon hispidus L.	.....-+..	.....+....1.+1.....	.....+
Anthoxanthum odoratum agg.	.....+.	....+..1....+.... ..	.....
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	.....	.....3...+4.....	.....
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	...+.+..+..	.....+..+.....	1
Carex pallescens L.	.....	.....1..+..+....	..+....
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.....+.1	.....+..1....	.....
Succisa pratensis MOENCH	.....+..	1	.....
Briza media L.	.....+..	.....	..+....
Prunella vulgaris L.	.....++..	.....	.....
Sonstige			
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....+112	2..+2-41+-21122.1+123	2++22..
Calluna vulgaris (L.) HULL	.....	2.....2+..+..+.....	2-21+..
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....-.	1.....+21....1.....	.....
Homogyne alpina (L.) CASS.	.....	.....1..+.....	-...1.+
Plantago alpina L.	.....-...	.....+2.....	-.....
Gentiana punctata L.	.....	....+...+.+.....1..	.....
Vaccinium gaultherioides BIGELOW	.....	....+.....1.	...
Veratrum album L.	.....-..	.....+.....+.....	.....
Arnica montana L.	.....	.....+..2.....	....1..
Luzula campestris (L.) DC.	.....	.....+.....1	1
Vaccinium myrtillus L.	.....	.....2.	.....
Cetraria islandica (L.) ACH.	.....	.....+.	1
Arten pro Aufnahme	1 1111 13556081966	1 13 11311121 1 945879028874197002985	111 1 3119937

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis tenuis SIBTH. in 2563 1225, *Alchemilla vulgaris* agg. in 1328, *Allium schoenoprasum* L. in 1365 1328, *Ambylodon dealbatus* (HEDW.) P.BEAUV. in 0424, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 3760, *Blysmus compressus* (L.) PANZ.ex LK. in 1421, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 1421, *Bryum turbinatum* (HEDW.) TURN. in 1353, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 1365 2692, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 1328, *Caltha palustris* L. in 1365, *Campanula rotundifolia* agg. in 3196, *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS in 1428, *Carex ferruginea* agg. in 3760, *Carex pilosa* SCOP. in 1525, *Carex sempervirens* VILL. in 1599, *Cladonia arbusula* (WALLR.) RABENH. in 3324, *Coeloglossum viride* (L.) HARTMAN in 1372, *Cratoneurum commutatum* (HEDW.) ROTH in 1361 1328, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 1328 1417, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 1599 1003, *Dactylorhiza majalis* agg. in 3760, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 0541 1006, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 0424, *Drosera rotundifolia* L. in 0424 3741, *Equisetum sylvaticum* L. in 1284, *Eriophorum vaginatum* L. in 1357 1599, *Euphrasia minima* agg. in 3760, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 3741, *Frangula alnus* MILL. in 0541, *Galium uliginosum* L. in 3196, *Gentiana asclepiadea* L. in 1225, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 1599, *Hieracium lactucella* WALLR. in 3196, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 0424, *Hylocomium splendens* (HEDW.) B.S.G. in 3196 1417, *Hypnum bambergii* SCHIMP. in 0424, *Juncus acutiflorus* EHRH.ex HOFFM. in 1225, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 1000 1003, *Juncus articulatus* L. in 1421, *Juncus compressus* agg. in 0424, *Kiaeria starkei* (WEB.& MOHR) HAG. in 1525, *Larix decidua* MILL. in 0541, *Leontodon helveticus* MERAT em.WIDD. in 1507, *Leucanthemum ircutianum* DC. in 1000, *Leucobryum glaucum* (HEDW.) ANGSTR. in 0424, *Ligusticum mutellina* (L.) CR. in 3324, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 3196, *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB in 2802 0249, *Myosotis sylvatica* agg. in 3196, *Pedicularis palustris* L. in 1328, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 1365 1328, *Phyteuma orbiculare* L. in 3196 3760, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 0424 0541, *Pinguicula alpina* L. in 2563, *Pinguicula leptoceras* RCHB. in 1599, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 0424 3741, *Polygonum viviparum* L. in 3324, *Polytrichum formosum* HEDW. in 1506, *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. in 0424 3196 1328, *Potentilla aurea* L. in 3324, *Primula farinosa* L. in 1428 0991, *Ranunculus aconitifolius* L. in 1328, *Ranunculus acris* agg. in 1599 1328, *Rhacomitrium heterostichum* (HEDW.) BRID.in 1353 1417, *Rhinanthus minor* L. in 1417, *Salix waldsteiniana* WILLD. in 1365, *Saxifraga aizoides* L. in 1107, *Scheuchzeria palustris* L. in 0249, *Soldanella montana* agg. in 3760, *Solidago virgaurea* L. in 1107, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 0991, *Sphagnum inundatum* RUSS. in 2563, *Sphagnum papillosum* LINDB. in 1428 2563, *Sphagnum subsecundum* NEES in 0424, *Swertia perennis* L. in 3196, *Tanacetum alpinum* (L.) C.H.SCHULTZ in 3324, *Taraxacum alpinum* agg. in 3324, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 3196, *Thymus praecox* agg. in 3196, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 3196, *Trifolium badium* SCHREB. in 1328, *Trifolium pratense* L. in 1328, *Trifolium repens* L. in 1328, *Trollius europaeus* L. in 1000, *Vaccinium uliginosum* L. in 1417, *Valeriana dioica* L. in 3196, *Veronica alpina* L. in 3324

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 24/2

Drepanoclado Trichophoretum cespitosi 2	A		B			C	
	b		a	b		a	
	1	2	2	1	1 2	1	2
Aufnahmenummern	133311 321733 655458 398323	11100020033133113333 44347582217322331668 11533646108520473884 23402090291584611030	3 5 9 2	2310111233221 4063654433446 1999998034009 3436532790984	322221 113 344555 633 210670 917 906409 612	33 17 34 44	3 1 2 1
Kennarten							
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	434544	43334355343443443544	5	3333555454443	544355 344	34	4
Bartsia alpina L.	2.....	1.1...+...2+..+1.1..	.	....+..1.....	1++1+. +..	..	.
Selaginella selaginoides (L.) PB.	.....	11....+..++.....	.	.....	...+.. ..+	1.	.
Trennarten (Subass.)							
Sphagnum platyphyllum WARNST.	.....	.....	2	43+2+31242+1+	....	..	
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.	.....	.....	.	123112221	1++444 +15	..	.
Scorpidium scorpioides (HEDW.) LIMPR.	.....	.....	.	.....	....	15	1
Trennarten (Var.)							
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	2132..	+422+4243341-31.....	3	...1.....	....11 .-1	1.	1
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	..1333	1334114425231	2	...21..232123	513.+1 1+.	5.	1
Trennart (Phas.)							
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	11+322.1213.21122++3	1	.....	..... 1+2	..	2
Scheuchzerio-Caricetea nigrae							
Carex rostrata STOKES ex WITH.	1++321	..3.2.2...33..1..+-.	+	.1321231....2	121... 1+1	31	2
Eriophorum angustifolium HONCK.	1..+..	+3....3....1..2....+2	1	2.+++212322+	12121. +..	.2	.
Carex echinata MURRAY	..1..+	111...1...1+...+..++1	.	1.+2+..+..11+	.11.1. .+.	..	1
Parnassia palustris L.	+..2.+	+..+12..++1.1+.+1+..	+	.....	....1.. -.+	11	+
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	+.+...	+..111+.122.+1.++112	.	....1.....	....1.. ...	..	+
Carex nigra (L.) REICHARD	.3....+	..+...1.....+....	.	+1...11....1.	.-111 ...	..	.
Menyanthes trifoliata L.	..1321	.....1.12.12.22..21.	+	.....	....	42	.
Carex flava L.	..1...	..+..+..1+2.++...2+3	.	.....	....+. .1.	1.	.
Pinguicula vulgaris L.	..++..	11.....1+3.2+...+1.	.	....+.....	..... .1.	+.	.
Carex panicea L.	..+...	1....2..213.+...1+1.	.	....1.....	....+	..	.
Equisetum palustre L.	.....	+..+....++....+.++.	.	....1.....1	....	+.	.
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.....	.....2...32...2..	1	.....	..... -11	..	.
Eriophorum latifolium HOPPE	..+2..	.....2..+1.....+.1	.	.....	....	..	.
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....	....3.2.....	.	....	....	..	1
Primula farinosa L.	.....	.....1...+2.12..1...	.	.....	....	..	+
Dactylorhiza majalis agg.	.....	.....+..+....1....	+	..+.+.....	..... +..	..	.
Drosera anglica HUDS.	..+...	.....1+.....2.....	.	.....	....	..	.
Carex paupercula MICHX.	.....	.....	.	+.....+.	+.+..2 ...	..	.
Sphagnum subsecundum NEES	.....	.....	2	... .	....2.. .1.	..	.
Equisetum fluviatile L.	1.+..+	.....	.	.....	....	+.	.
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	.....	.....	.	.....+..23.	... ...	..	+
Viola palustris L.	.....	.....+.....	.	1..	.....+ ...	..	.
Carex limosa L.	.....	.....+.....1...	.	.1.....	....	1.	.
Valeriana dioica L.	.....	.....1+...+..	.	.....	....	2.	.
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	.....	.....	.	+.....+.....	.+..... ...	..	.
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	1	.	.....	.....1 ...	1.	.
Odontoschisma denudatum (MART.) DUM.	.....	.....	.	.....2..1..	.2..... .1.	..	.
Sonstige							
Euphrasia rostkoviana agg.	.. ...	221..1.1+.1...2.....	+	.....	...++. ...	..	.
Gentiana asclepiadea L.	.....	...+.....++..+.....	.	.....	....	..	.
Briza media L.	.....	...+.+...+..+.....	.	.....	....	..	.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....	..11111.11212...+122	1	+...	....+1 +++	1.	1
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	...2.1+.....	.	.....	....+.. ...	..	1
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.....	.....23.....	2	.....	..... +..	..	.
Carex pauciflora LIGHTF.	.....	.....1.....	.	..+..... ...	....	..	+
Drosera rotundifolia L.	.....	.....+.+.....	.	.....	.....+ ..+	..	.
Arten pro Aufnahme	1 1 1 057942	1111 21 222 211 1221 41239388112898089117	1 7	1 21 1 11 47802880386019	1211 111 790040 452	2 07	1 8

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 3228 3131 0396, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 3683, *Allium schoenoprasum* L. in 1383, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 0560 0396, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 3109, *Avenella flexuosa* (L.) PARL. in 2413, *Blysmus compressus* (L.) PANZ.ex LK. in 3131 3134, *Bryum pallens* SW. in 1383 3131, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 3339, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 0396, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 3848, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 1413 2407, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 3683 1696, *Carex canescens* L. in 1354, *Carex flacca* SCHREB. in 3109 3781, *Carex hostiana* DC. in 0430 3683, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 3158 3134, *Carex pallescens* L. in 3683, *Cephaloziella subdentata* WARNST. in 2564, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 3228, *Cladonia arbuscula* (WALLR.) RABENH. in 2570, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 3228, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 1413, *Cratoneurum commutatum* (HEDW.) ROTH in 1363, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 1363 1412 1413, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 3683 3848, *Dicranum bonjeanii* DE NOT. in 3228, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 0396, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 2413 1693 2570, *Drosera intermedia* HAYNE in 0212 3592, *Eriophorum vaginatum* L. in 3259, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 3228, *Galium mollugo* agg. in 3228, *Hammarbya paludosa* (L.) O.KUNTZE in 0560, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 3228 3131, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 3680, *Hypnum imponens* HEDW. in 2564, *Jamesoniella autumnalis* (DC.) STEPH. in 2409, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 3781 3683, *Leontodon hispidus* L. in 3228 0396, *Lophocolea bidentata* (L.) DUM. in 3848, *Luzula campestris* (L.) DC. in 3680, *Lychnis flos-cuculi* L. in 0560, *Nardus stricta* L. in 3683 0396 2564, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 1383 1371, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU.in 3228, *Phyteuma orbiculare* L. in 3109 3228 3680, *Pinguicula alpina* L. in 3094 2564, *Pinguicula leptoceras* RCHB. in 2407, *Plagiomnium affine* agg. in 0212 3848, *Poa alpina* L. in 1383, *Polygala alpina* (POIR.) STEUD. in 3204 3592, *Polygonum viviparum* L. in 3131, *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. in 2564, *Prunella vulgaris* L. in 3228, *Ranunculus acris* agg. in 3228, *Rhinanthus minor* L. in 0560, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 0212 3204 1311, *Riccardia latifrons* (LINDB.) LINDB. in 3680, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 2849 2564, *Sanguisorba officinalis* L. in 3228, *Saxifraga aizoides* L. in 3109, *Scapania irrigua* (NEES) DUM. in 2408, *Scapania nemorea* (L.) GROLLE in 0560, *Scapania paludicola* LOESKE in 0396 2564 3121, *Scapania paludosa* (K.MUELL.) K.MUELL. in 3683, *Scapania uliginosa* (SW.) DUM. in 2413, *Scapania undulata* (L.) DUM. in 3094, *Scheuchzeria palustris* L. in 3158 3744, *Schoenus ferrugineus* L. in 3228 3131, *Scorpidium turgescens* (T.JENS.) LOESKE in 2570, *Sesleria varia* agg. in 3228, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 0260 1593, *Sphagnum compactum* DC. in 2413 1696 3121, *Sphagnum inundatum* RUSS. in 2413 1482, *Sphagnum papillosum* LINDB. in 0396 1311, *Sphagnum subnitens* RUSS. in 2849, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 1589, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 2564 3121, *Splachnum ovatum* HEDW. in 2409, *Succisa pratensis* MOENCH in 0430, *Swertia perennis* L. in 3848, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 1354, *Triglochin palustre* L. in 3131 3134, *Trollius europaeus* L. in 0560 3848, *Utricularia minor* agg. in 3134, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 3158, *Vaccinium oxycoccos* L. in 0212 3204 3592, *Vaccinium uliginosum* L. in 2408

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 24/3

Drepanoclado Trichophoretum cespitosi 3	D							E					
	a		b		c	d		a	b		c		d
	1	2	1	2	2	1	2	2	1	2	1	2	2
Aufnahmenummern	1 5 3 5	2120 6584 5395 2448	12 38 65 90	1032310 4467712 7310228 5392870	30 36 89 45	012 948 585 351	30313 14631 13762 51965	30 15 12 86	23 80 70 75	132230 118715 622422 303738	2220 9976 3347 5011	2313 7813 8437 6711	303 755 810 678
Kennarten													
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	1	3433	35	4433534	33	433	44334	44	43	432433	3333	2344	333
Bartsia alpina L.	.	....	1+	.....	..	.+.	+..2.	..	..	.....	....	...+	...
Selaginella selaginoides (L.) PB.	.	....	..	.....+.	+.	...	.....	..	..	.....+.	..+	...+	+..
Trennarten (Subass.)													
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	3	343+	..	.....	..	...	.....	..	..	...+..	....	....	...
Sphagnum subsecundum NEES	.	..33	53	2152252	43	543	.....	..	..	-21...	....	....	...
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	1	....	..	.....	..	124	32145	32	..	.....	....	....	...
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.	1...	..	.....	22	...	.....	22	33	432333	5512	2435	2..
Sphagnum teres ANGSTR.	.	....	..	.....	..	...	.....	1.	..	.....	....	....	431
Trennarten (Var.)													
Sphagnum magellanicum BRID.	.	....	..	.....	2.	...	.....	.1	44	1.1.22	....	....	.1.
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.	....	..	.....	..	...	.....	..	12	.3.24.	....	....	...
Trennart (Phaa.)													
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.	+132	..	133+212	32	...	22+33	12	..	222+22	....	1332	332
Scheuchzerio-Caricetea nigrae													
Carex nigra (L.) REICHARD	4	.2.	..	..2...3	+.	.1+	...+.	1.	.2	..2...	....	+2..	11.
Carex echinata MURRAY	1	.21.	..	+1111122	11	.1+	.121+	11	+2	..2.+1	.212	.2..	.+.
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.	1...3	.2	113	.2	...	.....	..	..	.....	....	....	...
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.	1.+3	+2	...+...	31	111	...22	2.	1.	.1.+2.	221.	...2	...
Carex panicea L.	.	..-+	.+	+1+...3	.2	...	1.1..	..	..	..1...	..+2	+2.+	1..
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	.	....	.1	21+..2+	.2	...	111.1	1.	.1	.....	...1	.1.+	...
Parnassia palustris L.	.	...1	.+	.1...2.	.1	...	+1+11	1.	.+	1++...	....	.1.+	...
Eriophorum angustifolium HONCK.	.	....	..	1+2++..+	+.	.1.	.1-+.	.2	..	...+..	..-.	.2..	+..
Equisetum palustre L.	.	....	..	..+..+..	.2	...	.1...	..	..	+...+.	....	....	++.
Viola palustris L.	.	.1..	.+	..21..+.	.+	..2	.....	.1	..	.....	2..1	....	...
Pinguicula vulgaris L.	.	....	.+	+...21	+.	..+	+...+	1.	.+	2+....	....	+...	...
Menyanthes trifoliata L.	.	....	..	...+..2	.3	...	..3..	..	..	..1...	....	....	...
Carex flava L.	.	..12	..	..+..11	.2	...	..4.+	..	..	.....	..++	.2..	...
Eriophorum latifolium HOPPE	.	..1.	.1	1	.1	..+	1...2	..	.+	.....	....	....	...
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.	...2	.3	.....	13	...	4..+3	3.	..	.....	....	...1	1..
Primula farinosa L.	.	..+.	.1	.....	.2	...	+...+	+.	..	.....	....	....	...
Dactylorhiza majalis agg.	.	....	..	..+...+	.+	.+.	.....	+.	.+	.....	....	....	...
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.	....	.1	.....	..	...	.....	..	..	31....	..+.	....	...
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.	....	..	.....1.	1.	2..	.....	..	..	.1.+..	1..2	....	...
Agrostis canina L.	.	....	..	+....+1	..	...	.....	..	..	.....	...1	.1..	...
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.	....	..	+.....	..	...	1....	..	..	.....	..+.	....	1..
Drosera anglica HUDS.	.	..+.	..	2.....	..	...	.....	..	-.	..+...	....	....	...
Valeriana dioica L.	.	....	..	.....	..	..1	..1..	+.	..	.....	....	.1..	...
Oxycocco-Sphagnetea													
Drosera rotundifolia L.	.	1.+.	.1	.....+.	..	+..	.....	.+	-3	1	.1..	...+	...
Carex pauciflora LIGHTF.	.	.1..	..	.....	..	...	.....	..	.1	.2..2.	....	+..1	...
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.	....	..	....21+	.2	...	.2...	..	.+	11.+1.	..+2	...1	.1.
Eriophorum vaginatum L.	.	....	..	.....	..	...	.....	..	.+	...++.	1+-.	....	...
Vaccinium uliginosum L.	.	....	..	.....	..	..+	.....	..	.1	...1+.	....	...2	...
Sphagnum papillosum LINDB.	.	+...	..	.....	..	...	.....	..	..	1.....	+1..	....	.1.
Sonstige													
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.	.112	.1	+22+2.2	.2	.++	2.112	22	11	.1.122	12+2	123+	32.
Anthoxanthum odoratum agg.	.	....	.+	+.+....	..	..+	.....	..	.1	.....	...+	.1+.	2..
Leontodon hispidus L.	.	....	..	-++.....	.1	...	+....	..	..	.....	....	.2..	1..
Nardus stricta L.	.	....	..	+.....2	..	...	.....	..	..	....1.	..+.1	12..	4..
Luzula campestris (L.) DC.	.	....	..	1	..	...	.....	..	.+	.....+.	....	....	+..
Euphrasia rostkoviana agg.	.	....	..	+.1..1.	.+	...	+....	..	..	+.....	....	....	...
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.	....	..	1....21	.2	...	..+..	..	.+	.....	....	....	...
Succisa pratensis MOENCH	.	....	..	+1.....	..	...	.....	.1	..	.....+	....	..+.	...
Scapania paludicola LOESKE	.	....	..	.....	11	...	.....	..	..	.....	....	...1	+..
Vaccinium myrtillus L.	.	....	..	.....	..	...	.....	.1	..	.....	.2..	....	+..
Calluna vulgaris (L.) HULL	.	....	..	+.....	..	...	.1...	.1	.1	1....2	1+..	+...	..+
Trollius europaeus L.	.	....	.+	.....	..	...	..-..	.1	.1	.....	....	.1..	...
Homogyne alpina (L.) CASS.	.	....	..	.....+.	..	...	.....	..	.1	.....	....	.1..	+..
Vaccinium vitis-idaea L.	.	....	..	+.....	..	...	.....	..	+.	.....	.+..	+...	...
Phyteuma orbiculare L.	.	....	..	.....	..	...	+.+..	+.	..	.....	....	.1..	...
Arten pro Aufnahme	6	1 11 3853	2 64	2121122 8102137	12 49	11 607	11111 94644	11 89	13 01	111111 445683	111 9147	1221 7617	31 416

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis gigantea ROTH. in 1131, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 0280 1131 3786, *Allium schoenoprasum* L. in 3847, *Andromeda polifolia* L. in 2652 2747, *Angelica sylvestris* L. in 0695, *Arnica montana* L. in 1127 3005, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 2850 3115. *Astrantia major* L. in 0526, *Barbilophozia barbata* (Schreb.) LOESKE in 3786, *Betula pubescens* EHRH. in 1163, *Briza media* L. in 1127 0695 0280, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 2851 1366, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 3728 3371, *Calliergon sarmentosum* (WAHLENB.) KINDB.in 2652, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 0695 0458, *Carex dioica* L. in 0671, *Carex hostiana* DC. in 2894 0280 3115, *Carex limosa* L. in 1369, *Carex pallescens* L. in 3786, *Carex paupercula* MICHX. in 3619 2823, *Carex pilosa* SCOP. in 3786, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 0671, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 1366, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 3118 2786, *Ductylorhiza maculata* (L.) SOO in 3619 3786, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 0280 0526 1131, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 3679 3847, *Dicranella palustris* (DICKS.)CRUNDW.ex W.in 2741, *Dicranodontium denudatum* (BRID.) BRITT. in 1131, *Dicranum bonjeanii* DE NOT. in 0517, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 2652 3728, *Equisetum fluviatile* L. in 1369 0280 3786, *Equisetum sylvaticum* L. in 2823 3005, *Equisetum telmateia* EHRH. in 1475, *Festuca rubra* agg. in 1475 3005, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 0458, *Frangula alnus* MILL. in 1131, *Galium uliginosum* L. in 0280, *Gentiana acaulis* L. s.str. in 1475, *Gentiana asclepiadea* L. in 1475 3786, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 3005 3786, *Hieracium lactucella* WALLR. in 2850 3005 3786, *Hieracium umbellatum* L. in 1131, *Juncus acutiflorus* EHRH.ex HOFFM. in 1131, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 0695 0280 3786, *Juncus effusus* L. in 2786, *Juncus filiformis* L. in 3619 3786, *Leucobryum glaucun* (HEDW.) ANGSTR. in 1131, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 2747 2786, *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB in 2652 3728 3508, *Lysimachia vulgaris* L. in 1131, *Pedicularis palustris* L. in 2851 3115, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 2851 1366, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU.in 0695 0526 0528, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 2702 0526 2786, *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. in 1131 3786, *Poa alpina* L. in 3005, *Polygonum bistorta* L. in 2851, *Polypodium vulgare* agg. in 1475, *Polytrichum strictum* MENZ.ex BRID. in 2747 0528, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 2823 3123, *Prunella vulgaris* L. in 1127, *Quercus robur* L. in 1131, *Ranunculus acris* agg. in 1127 2850 3847, *Rhinanthus aristatus* agg. in 1475, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 2652 3508, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST.in 1127 3786, *Sanguisorba officinalis* L. in 3125 1131, *Scapania irrigua* (NEES) DUM. in 3847, *Scapania undulata* (L.) DUM. in 2850, *Scheuchzeria palustris* L. in 2823, *Schoenus ferrugineus* L. in 1475, *Scirpus sylvaticus* L. in 3005. *Serratula tinctoria* L. in 1131, *Sharpiella seligeri* (BRID.) IWATS. in 1131, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 0431 0526, *Sphagnum capillifolium* (EHRH.) HEDW. in 0431 3005 2786, *Sphagnum centrale* C.JENS. in 3847, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 2786 2741, *Sphagnum inundatum* RUSS. in 1475, *Sphagnum palustre* L. in 1535 2702, *Sphagnum russowii* WARNST. in 2894, *Sphagnum subnitens* RUSS. in 0528 0671, *Swertia perennis* L. in 2747 3847, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 1131 3786, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 3120 3123, *Vaccinium oxycoccos* L. in 0431 3847, *Veratrum album* L. in 3786

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 24/4

Drepanoclado Trichophoretum cespitosi 4 Rasse von *Carex davalliana*	A			D		E	
	a		b	d		a	
	1	2	2	1	2	1	2
Aufnahmenummern	0222 9777 7546 6309	001101 590114 295075 925240	00303031121031 37253624484734 93657762151177 76393249154696	2232 7818 6616 7344	112 718 076 771	3 0 0 8	2231 8832 5568 4372
Kennarten							
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	4433	344443	33434343343344	3443	333	4	4343
Bartsia alpina L.	.+.+	.2+1..	....1..11.....	++21	...	.	1++1
Selaginella selaginoides (L.) PB.	....	..+.1.	.3......1+1...	.+.1	+..	.	++.+
Trennart (Rasse)							
Carex davalliana SM	2+1+	1-+322	22321211222112	1312	+13	+	2+21
Trennarten (Subass.)							
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	....	......	....	1544	234	.	....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	....	......	....	....	...	4	355.
Sphagnum papilloeum LINDB.	....	......	....	....	...	1	...4
Trennarten (Var.)							
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	....	......	5352534-......	....	...	.	...+
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	....	......	..241232135241	2222	521	1	3+..
Trennart (Phas.)							
Molinia caerulea (L.) MOENCH	....	31+111	231311+12122+2	....	32+	.	1112
Scheuchzerio-Caricetea nigrae							
Eriophorum latifolium HOPPE	1111	......	22.1+.+..+.1+.	1112	+21	.	11+.
Valeriana dioica L.	++++	......	12.2.....1.2..	+..+	.21	.	+.+.
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	++++	1++++2	+32112.11111+1	+++1	.1+	+	11+1
Parnassia palustris L.	+.++	.1++..	121.+.+.1.+1+.	++++	12+	+	.++.
Primula farinosa L.	+...	.2.+.+	..23.2++.+...1	.+1+	+31	.	1...
Pinguicula vulgaris L.	++..	.+...2	.12.+.+++++1++	.-..	+2.	+	++..
Carex panicea L.	1++.	2+2.13	32+2+2..1.+3+2	..1.	+.1	.	+.++
Carex flava L.	.1+.	+.++12	12..+211.+.2..	....	...	.	..++
Equisetum palustre L.	+.++	1....1	3++11.+1....+.	.+.+	.++	.	..+.
Menyanthes trifoliata L.	..++	......	1.2+..2..3....	.2.1	.1.	.	....
Carex echinata MURRAY	.1..	1.2++3	1......+2.2...	....	.1.	2	.1.1
Carex hostiana DC.	1...	.+....	...1.+3......2	....	.1.	.	+...
Juncus alpino-articulatus CHAIX	+...	+.-..-	...1..........	....	1..	.	....
Eriophorum angustifolium HONCK.	..-.	1+...2	...2.1.....+..	....	+.2	.	..+.
Carex nigra (L.) REICHARD	.+..	..2..2	...3...++.....	..1.	.+.	+	..1.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...-	.2.+..	2.....13...31.	.+1+	...	.	.1+.
Dactylorhiza majalis agg.	....	1..+..	...+..+.......	..+.	...	2	+.-.
Schoenus ferrugineus L.	....	1	23	.3.3	..1	.	....
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	....	......	..1........1.3	....	...	.	....
Pedicularis palustris L.	....	......	2.+...+.......	.+.1	1.2	.	....
Triglochin palustre L.	....	......	...1..........	.+.-	+.1	.	..+.
Agrostis canina L.	....	.....-	++.....1...1..	....	...	.	....
Molinio-Arrhenatheretea							
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	....	...+3.	1+..+2....+1.+	....	...	.	.++.
Leontodon hispidus L.	.+..	.2-+1.	1++1.1.+......	..+.	.+.	.	.++2
Briza media L.	++..	.1...+	++.+.+...+...+	...-	...	.	+++.
Anthoxanthum odoratum agg.	....	.....+	........1.....	....	.+.	.	.2.+
Euphrasia rostkoviana agg.	....	.+1..1	.......+2.1..1	.-..	...	.	....
Succisa pratensis MOENCH	....	2+...1	...2...+.....-	....	.+.	.	....
Carex flacca SCHREB.	+...	+.....	.+.........+..	.+.1	..1	.	..+.
Juncus articulatus L.	....	1.....	....	.1..	.++	.	..+.
Trollius europaeus L.	....	1.....	.....2.+......	....	...	+	.++.
Gentiana asclepiadea L.	....	1....1	.+...1.......2	....	...	.	....
Prunella vulgaris L.	....	.....+	....	...+	...	.	.+1.
Ranunculus acris agg.	....	......	11............	...-	...	.	.+..
Sonstige							
Phyteuma orbiculare L.	.+.+	......	.+.........+.-	+.+.	...	.	.1+.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	++1+	1+113+	.212121..+21+1	.221	.+.	1	1111
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.	....	..-1..	.........+..+.	++++	+..	.	+1..
Nardus stricta L.	...-	11	........+....+	....	...	+	.2..
Luzula campestris (L.) DC.	....	....+.	.........+....	....	...	.	++..
Carex ferruginea agg.	....	....1.	.1......+.1...	....	...	.	....
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	....	1...32	2	....	...	.	...+
Veratrum album L.	....	1	..........-..-	....	.+.	.	.-..
Equisetum sylvaticum L.	....	......	..........1...	+...	...	.	++.1
Arten pro Aufnahme	1111 6554	211125 499801	22131222222213 68927603311494	1212 3798	222 051	2 3	2332 6712

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis alpina agg. in 1055, *Agrostis gigantea* ROTH. in 0976, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 1450, *Alchemilla vulgaris* agg. in 2853 3008, *Allium schoenoprasum* L. in 0529 0174, *Anthericum ramosum* L. in 1450 1476, *Arnica montana* L. in 1414 3008, *Astrantia major* L. in 1102 1411, *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. in 1429 1414 2853, *Avenella flexuosa* (L.) PARL. in 2853, *Betonica officinalis* L. in 1450, *Betula pubescens* EHRH. in 1476, *Bryum pallens* SW. in 2855, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 0397 0736 2855 0716, *Calamagrostis canescens* agg. in 0736, *Calliergon giganteum* (SCHIMP.) KINDB. in 0559, *Calluna vulgaris* (L.) HULL in 1450 1411, *Carex canescens* L. in 0992, *Carex capillaris* L. in 2861, *Carex lepidocarpa* TAUSCH in 3379 1707 2863 3367, *Carex limosa* L. in 2740, *Carex pallescens* L. in 3367, *Carex paniculata* L. in 2769 2767, *Carex pauciflora* LIGHTF. in 2855 2853 3008, *Carex pulicaris* L. in 1450 3379, *Carex tumidicarpa* ANDERSS. in 2863 2854, *Centaurea jacea* L. in 1411 1476, *Cinclidium stygium* SW. in 0736, *Cirsium heterophyllum* (L.) HILL in 3008, *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. in 0529, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 0672 3379, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 1450 1414, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 2740 2864 3008, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 1411 1177, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 1450 2863 1282, *Danthonia decumbens* (L.) D.C. in 0529, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 0672, *Dicranum scoparium* HEDW. in 0529, *Drepanocladus lycopodioides* (BRID.)WARNST.in 0716, *Drosera anglica* HUDS. in 1450 3263 1476, *Drosera rotundifolia* L. in 3367, *Eleocharis quinqueflora* (F.X.HARTM.)O.SC.in 0736 1707, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 0559, *Equisetum fluviatile* L. in 3263 3264, *Equisetum tebnateia* EHRH. in 1476, *Equisetum variegatum* SCHLEICH.ex WEB.& M.in 1707, *Eriophorum vaginatum* L. in 1102 1282, *Festuca rubra* agg. in 1450 3379 2854, *Fissidens adianthoides* HEDW. in 1450 0559 0672 1429, *Frangula alnus* MILL. in 1476, *Gadiolus palustris* GAUDIN in 1450, *Galium boreale* agg. in 1476, *Galium uliginosum* L. in 1450 0672 2854, *Gentiana acaulis* L. s.str. in 1450 1411 1476 3008, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 2853 3367, *Hieracium lactucella* WALLR. in 2853 3008, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 2855 2864 2854 2853, *Hylocomium splendens* (HEDW.) B.S.G. in 0174Inula salicina L. in 1476, *Juncus acutiflorus* EHRH.ex HOFFM. in 1450 1282, *Leucanthemum vulgare* LAM.s.str. in 1450, *Ligusticum mutellina* (L.) CR. in 1055, *Linum catharticum* L. in 0992 0559 1177 2864, *Listera ovata* (L.) R.BR. in 1450, *Lotus corniculatus* agg. in 1102 0559 2864 2854, *Philonotis calcarea* (B.S.G.) SCHIMP. in 0559, *Philonotis seriata* MITT. in 0397, *Philonotis tomentella* LOR. in 0397 0559, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU.in 0529 1450 0559, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 0672 2854, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 0672, *Plagiomnium affine* agg. in 0397 0736 0716, *Plagiomnium undulatum* (HEDW.) KOP. in 0397, *Plantago alpina* L. in 1414, *Plantago lanceolata* L. in 1450, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 1450 3263 1476 2853, *Polygonum viviparum* L. in 3114, *Polypodium vulgare* agg. in 1450 1476 3114 2863, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 2861, *Ranunculus aconitifolius* L. in 1429, *Ranunculus nemorosus* DC. in 1450, *Rhinanthus minor* L. in 1411 1414 2861 2863, *Rhizomnium magnifolium* (HOR.) KOP. in 0716, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST.in 1450, *Riccardia pinguis* (L.) S.F.GRAY in 3373, *Salix repens* L. in 0716, *Sanguisorba officinalis* L. in 1450, *Sanionia uncinata* (HEDW.) LOESKE in 1177, *Saxifraga aizoides* L. in 1707, *Scabiosa columbaria* agg. in 0559, *Scapania paludicola* LOESKE in 1429, *Scapania subalpina* (NEES) DUM. in 1282, *Scorpidium scorpioides* (HEDW.) LIMPR. in 3264 1411, *Scorzonera humilis* L. in 1476, *Selaginella helvetica* (L.) SPRING. in 0174, *Serratula tinctoria* L. in 1450, *Sesleria varia* agg. in 3373 3379 2864 3367, *Silaum silaus* (L.) SCHINZ & THELL. in 1450, *Soldanella montana* agg. in 0174 0672, *Solidago virgaurea* L. in 1055, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 3008, *Sphagnum magellanicum* BRID. in 1282, *Splachnum ampullaceum* HEDW. in 0672, *Swertia perennis* L. in 2740, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 0174 1450 1414, *Trifolium pratense* L. in 0559 2853, *Utricularia minor* agg. in 3264, *Vaccinium myrtillus* L. in 0672, *Vaccinium oxycoccos* L. in 0397, *Vaccinium uliginosum* L. in 2853, *Vaccinium vitis-idaea* L. in 1476, *Viola palustris* L. in 3008

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 25

Eleocharitetum quinqueflorae	A	B	
		a	b
Aufnahmenummern	0 5 5 6	0001 5977 5322 7265	313 878 122 242
Kennart			
Eleocharis quinqueflora (F.X.HARTM.)O.SC	3	4343	333
Trennarten (Subass.)			
Chara sp.	4	....	...
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.	3344	2..
Trennart (Var.)			
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	.	....	224
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	1	....	...
Pinguicula vulgaris L.	1	....	+++
Triglochin palustre L.	1	1.2+	.1.
Primula farinosa L.	1	2...	2.2
Drosera anglica HUDS.	2	2...	...
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	.	1...	+++
Parnassia palustris L.	.	2.+.	1+.
Carex panicea L.	.	21+.	..1
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.	.2.1	.+1
Eriophorum latifolium HOPPE	.	.+..	112
Carex flava L.	.	11.+	+22
Eriophorum angustifolium HONCK.	.	.1..	++.
Carex limosa L.	.	.1.1	.+.
Menyanthes trifoliata L.	.	.2..	.1.
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.	31..	...
Juncus alpino-articulatus CHAIX	.	++..	...
Bryum pseudotriquetrum (HEDW.) SCHWAEGR.	.	21..	...
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	.	13..	...
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.	22+.	...
Carex nigra (L.) REICHARD	.	.3+.	...
Calliergon cordifolium (HEDW.) KINDB.	.	.11.	...
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.	.11.	...
Sphagnum centrale C.JENS.	.	.1..	...
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.	.1..	...
Epipactis palustris (L.) CHR.	.	+...	...
Equisetum fluviatile L.	.	.1..	...
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.	..2.	...
Riccardia pinguis (L.) S.F.GRAY	.	....	1..
Carex davalliana SM	.	....	11.
Equisetum variegatum SCHLEICH.ex WEB.& M	.	....	++.
Equisetum palustre L.	.	....	.++
Pedicularis palustris L.	.	....	.+.
Pinguicula alpina L.	.	....	.+.
Sonstige			
Utricularia minor agg.	2	....	...
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU	1	2...	.+.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.	11..	.1.
Selaginella selaginoides (L.) PB.	.	+...	...
Philonotis fontana (HEDW.) BRID.	.	.3..	...
Ranunculus acris agg.	.	.+..	...
Gymnadenia conopsea (L.) R.BR.	.	.1..	...
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	.	.+..	...
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.	..1.	...
Linum catharticum L.	.	....	+..
Saxifraga aizoides L.	.	....	.2.
Bartsia alpina L.	.	....	.+.
Carex firma MYGIND	.	....	.+.
Gentiana clusii PERR.& SONG.	.	....	.+.
Philonotis calcarea (B.S.G.) SCHIMP.	.	....	.+.
Betula pendula ROTH	.	....	..1
Arten pro Aufnahme	9	121 8516	121 441

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 26

Caricetum frigidae	A	B
Aufnahmenummern	121111 145557 029991 690610	22222 44444 12222 91203
Kennart		
Carex frigida ALL.	312223	+1+11
Trennart (Subass.)		
Drepanocladus revolvens (SW.) WARNST.	.....	32211
Scheuchzerio-Caricetea nigrae		
Carex nigra (L.) REICHARD	1+...1	1++11
Juncus triglumis L.	+.....	11+11
Carex echinata MURRAY	1.....	+++..
Pinguicula leptoceras RCHB.	...++.	+1+..
Eriophorum angustifolium HONCK.	...+2.	-++++
Carex flava L.	.....+	33211
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.	....2.	.....
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	.....	11122
Eleocharis quinqueflora (F.X.HARTM.)O.SC	.....	11+++
Equisetum variegatum SCHLEICH.ex WEB.& M	.....	21131
Carex panicea L.	.....	+++..
Drepanocladus vernicosus (MITT.) WARNST.	.....	...21
Sonstige		
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	1++112	++.++
Saxifraga aizoides L.	1+...1	.1.1.
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	..112.	-++..
Juncus jaquinii L.	...2..	...+-
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	....2+	.1..+
Anthoxanthum odoratum agg.	....+.	+...+
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	....+.	.-..+
Selaginella selaginoides (L.) PB.	.....+	.+..-
Cratoneurum commutatum (HEDW.) ROTH	3	+-.+.
Aster bellidiastrum (L.) SCOP.	1..++1	.....
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	+.2+4.	.....
Saxifraga stellaris L.	+22+.+	.....
Dicranella palustris (DICKS.)CRUNDW.ex W	.321..	.....
Philonotis seriata MITT.	.3....	.....
Scapania undulata (L.) DUM.	.35...	.....
Viola biflora L.	..21..	.....
Blindia acuta (HEDW.) B.S.G.	..231.	.....
Scapania uliginosa (SW.) DUM.	...5..	.....
Carex capillaris L.	.....	+111+
Salix herbacea L.	.....	1+12+
Preissia quadrata (SCOP.) NEES	.....	+-.-.
Poa alpina L.	.....	+1.++
Trifolium badium SCHREB.	.....	+++..
Polygonum viviparum L.	.....	+1.2.
Agrostis rupestris ALL.	.....	.++++
Arten pro Aufnahme	1 1222 692012	23122 51894

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis tenuis SIBTH. in 2421 2420, *Alchemilla decumbens* BUSER in 1591, *Alchemilla fissa* agg. in 1596, *Anthelia juratzkana* (LIMPR.) TREV. in 1596, *Bartsia alpina* L.1106 in 1591, *Briza media* L. in 1710, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR. in 1596 1591, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 1591, *Campanula scheuchzeri* VILL. in 1710, *Carex bicolor* ALL. in 2420, *Carex curvula* ALL. in 2420, *Carex rostrata* STOKES ex WITH. in 1591, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 1710, *Cirsium spinosissima* (L.) SCOP. in 2420, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 2421 2423, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 1710, *Dactylorhiza majalis* agg. in 1591 1710, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 1596, *Elyna myosuroides* (VILL.) FRITSCH in 2420, *Epilobium alsinifolium* VILL. in 2429 1710, *Epilobium anagallidifolium* LAM. in 1590, *Equisetum palustre* L. in 1710, *Euphrasia minima* agg. in 2421, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 1591, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 1106, *Juncus articulatus* L. in 1710, *Juncus bufonius* agg. in 2419, *Leontodon autumnalis* L. in 1106, *Leontodon hispidus* L. in 2420 2423, *Ligusticum mutellina* (L.) CR. in 1106 1596, *Luzula sudetica* (WILLD.) SCHULT. in 2421 2423, *Nardus stricta* L. in 1590 2419, *Oncophorus virens* (HEDW.) BRID. in 2420 2423, *Paraleucobryum enerve* (THED.) LOESKE in 1591, *Phleum alpinum* L.emend. GAUDIN in 2421, *Pinguicula alpina* L. in 1596 1710, *Pinguicula vulgaris* L. in 1590, *Pohlia drummondii* (C.MUELL.) ANDREWS in 2419 2422, *Ranunculus aconitifolius* L. in 1106, *Rhinanthus aristatus* agg. in 1591, *Salix helvetica* VILL. in 2420, *Soldanella pusilla* BAUMG. in 1106 1596, *Solidago virgaurea* L. in 1106, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 1710, *Triglochin palustre* L. in 1710, *Tussilago farfara* L. in 1710 2420

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Lokalitäten der Aufnahmen

Tabelle 20/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1474	141	07080609	0982	111	07044504	1039	111	07045203	4242	201	57132001
2882	145	17080503	0099	065	48111001	4185	201	57130101	0114	095	48154201
0013	083	18131201	1457	141	07080609	3581	122	37030201	4163	200	47160702
0108	065	48110501	1459	141	07080609	0325	095	48150801	2596	126	47031101
0386	095	48154502	1709	169	17090101	1152	083	18131601	0066	064	48103202
0613	097	58130301	1730	153	37080301	0227	095	48154401	0231	095	48154402
2483	126	47031801	3514	120	37010402	1236	112	17012606	0230	095	48154402
0123	095	48154201	3583	122	37030201	3580	122	37030201	0507	096	48161001
2486	126	47031801	4364	201	57134201	2508	126	47030603	3260	117	27020403
2447	101	68130601	0995	111	07043901	3471	090	38140101			
0226	095	48154303	1060	111	07040510	1729	153	37080301			
1190	082	08161601	3526	090	38140901	3815	073	68110701			

Tabelle 20/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3280	117	27020501	2648	094	48140401	3311	173	27090501	2482	126	47031801
3365	148	27071201	3456	119	27040401	0293	095	48150604	4056	203	57151301
3453	118	27030101	2650	094	48140401	3285	115	17040801	2458	126	47031801
4023	203	57152101	3470	090	38140101	2994	146	27050106	3396	148	27070201
3314	173	27090501	3941	204	57161801	4199	201	57130601	2727	158	57051502
3231	117	27020901	3316	173	27090501	4233	201	57131701	3572	122	37030201
3398	148	27070201	2584	126	47031602	3061	116	27010201	3734	089	38131001
3279	117	27020501	2392	173	27090701	3750	088	28160401	0572	097	58132302

Tabelle 20/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	Moornr.	Aufn	ÖK	Moornr.	Aufn	ÖK	Moornr.
0838	045	48050402	4030	203	57150701	3473	090	38140101	0150	095	48150202
2439	129	57020101	0137	095	48154202	3232	117	27020901	2441	129	57020101
3979	202	57140701	4162	200	47160702	0069	064	48103202	3800	126	47030501
0187	095	48155101	3501	090	38140102	0106	065	48110501	4366	201	57134201
4005	202	57142903	0240	095	48154002	0799	045	48050401	1162	083	18130502
4002	202	57142903	3122	171	17110105	1708	169	17091001	2646	094	48140401
0487	096	48161201	3799	126	47030501	3575	122	37030201	3233	117	27020705
4175	200	47160701	0043	064	48102203	3599	122	37030202	0256	095	48154006
0245	095	48154003	4365	201	57134201	3595	122	37030202			

Tabelle 21/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
4184	201	57130101	0807	045	48050401	1073	111	07040905	4252	201	57131901
0832	045	48050402	3464	120	37010601	0973	111	07044401	0632	097	58130901
0843	045	48050403	3902	201	57130701	1469	141	07080609	4165	200	47160702
0844	045	48050403	1451	141	07080609	4238	201	57131801	4367	201	57134201
0846	045	48050403	3183	115	17040203	4240	201	57131801	3483	090	38140101
0829	045	48050402	1468	141	07080609	4168	200	47160702	3500	090	38140102
4182	200	47161201	1085	111	07040803	4390	202	57141401			
3899	201	57130701	1070	111	07040903	4392	202	57141401			

Tabelle 21/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
4187	201	57130301	4227	201	57131701	4395	202	57141401	0842	045	48050403
0634	097	58130901	4204	201	57130801	4335	202	57141801	2632	094	48140201
4269	201	57132801	2635	094	48140201	4279	201	57133101	3912	203	57151301
4020	203	57151701	3103	171	17110108	3907	203	57151301	2630	094	48140201
3973	202	57140701	3135	171	17110101	2641	094	48140301	4333	202	57141801
3910	203	57151301	3986	202	57140101	0040	064	48102401	4190	201	57130301
4205	201	57131101	4208	201	57131101	4189	201	57130301	1470	141	07080609
4218	201	57131501	4237	201	57131801	0639	097	58131301	3911	201	57131301
4196	201	57130301	0845	045	48050403	3174	115	17040201	4360	201	57133701
0804	045	48050401	0904	045	48050406	3224	117	27020901	3286	115	17040801
0805	045	48050401	4283	201	57132702	3226	117	27020901	3561	089	38131301
0806	045	48050401	4284	201	57132702	0830	045	48050402			

Tabelle 21/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2636	094	48140201	4178	200	47160501	4042	203	57150601	0442	096	48162604
4039	203	57150601	4334	202	57141801	0831	045	48050402	4268	201	57132801
0834	045	48050402	4286	182	47110101	0696	097	58131502	3969	202	57140701
1027	111	07045002	2631	094	48140201	1463	141	07080609	4047	203	57150602
0972	111	07044401	3101	171	17110108	3971	202	57140701	3909	203	57151301
1084	111	07040801	4143	200	47161001	4278	201	57133101	4012	203	57152001
3900	201	57130701	4038	203	57150601	4211	201	57131201	4197	201	57130403

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 22

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0010	082	08161901	1774	059	78070101	3947	204	57161601	4287	182	47110101
1447	141	07081201	1771	059	78070101	1769	059	78070101	4289	182	47110101
1767	059	78070101	1772	059	78070101	1770	059	78070101	1446	141	07081201
1777	059	78070101	3442	118	27030201	3436	118	27030201	1444	141	07081201
1779	059	78070101	3905	203	57151301	3437	118	27030201	1445	141	07081201
1775	059	78070101	3438	118	27030201	3439	118	27030201			
1773	059	78070101	1780	059	78070101	3440	118	27030201			

Tabelle 23/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1359	113	17022701	1422	112	17019501	1461	141	07080609	4380	202	57141301
1271	111	07043807	2488	126	47031801	2711	158	57051502	1029	111	07042401
2857	145	17080409	1022	111	07045004	0977	111	07044502	1043	111	07045501
4332	202	57141801	1739	153	37080301	0981	111	07044504	1030	111	07042401
3554	120	37010201	0008	082	08161901	1031	111	07042401	1036	111	07045202
0993	111	07043906	1015	111	07044801	0997	112	17011209	1050	111	07045601
1009	111	07043902	0986	111	07044701	1741	153	37080301	1048	111	07045607
2490	126	47031801	1272	111	07043808	1743	153	37080301	4180	200	47160501
0994	111	07043906	1279	111	07043814	0978	111	07044502	1021	111	07045004
1004	111	07043903	1281	111	07043814	1045	111	07045501	1014	111	07044801
1044	111	07045501	1038	111	07045203	0996	112	17011209			
1420	112	17019501	1042	111	07045401	1037	111	07045202			

Tabelle 23/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1075	111	07040905	0190	095	48155101	3832	102	68140801	4029	203	57150701
1080	111	07041302	0600	097	58133202	3833	102	68140801	0237	095	48154301
1086	111	07040803	3058	116	27010201	0029	064	48102401	0563	097	58131903
1016	111	07044801	1065	111	07041002	3870	103	68150213	0378	095	48153701
4156	200	47160701	0027	111	07043405	0269	095	48150701	3787	088	28163001
0063	064	48101902	1740	153	37080301	3400	148	27070201	0969	097	58130201
0282	095	48151703	0105	065	48111901	0576	097	58132302	0621	097	58130303
2464	126	47031701	1464	141	07080609	2629	094	48140701	0236	095	48154302
3454	119	27040101	0030	064	48102401	3824	073	68111401			

Tabelle 23/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3129	171	17110103	3555	120	37010201	1742	153	37080301	4291	182	47110301
3455	119	27040101	3271	117	27020405	3378	148	27070504	3370	148	27070504
1066	111	07041002	3272	117	27020501	0189	095	48155101	3366	148	27070504
1069	111	07041002	2902	145	17080506	3843	103	68150204	2896	145	17080504
1068	111	07041002	2752	158	57051601	3867	103	68150211	3866	103	68150211
1067	111	07041002	2445	129	57020102	0420	095	48153201			
0232	095	48154402	3245	117	27020703	2443	129	57020102			
3170	115	17040201	4363	201	57134201	0550	097	58132201			

Tabelle 23/4

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2627	094	48140701	3451	118	27030101	3819	073	68110801	0434	096	48162601
0464	096	48160401	4280	201	57133101	2628	094	48140701	4213	201	57131201
3229	117	27020901	4374	202	57141301	4028	203	57152901	0505	096	48160801
3070	116	27010101	4276	201	57133101	3447	118	27030101	4214	201	57131201
3071	116	27010101	4344	202	57143101	4200	201	57130601	0111	065	48110501
3230	117	27020901	3446	118	27030101	3696	088	28161401	4292	182	47110301
4177	200	47160501	3449	118	27030101	0500	096	48160701	4009	203	57152001
0438	096	48162604	3069	116	27010101	4222	201	57131501			
4353	202	57142701	4011	203	57152001	3450	118	27030101			
2608	126	47031102	3275	117	27020501	1473	141	07080609			

Tabelle 23/5

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3720	088	28161101	0073	064	48103101	2856	145	17080409	1733	153	37080301
3738	089	38131102	0620	097	58130302	0619	097	58130302	1734	153	37080301
0311	095	48151001	3173	115	17040201	0281	095	48151703	3610	088	28160901
3712	088	28162702	1239	112	17012607	3291	115	17040801	3244	117	27020703
4293	182	47110301	3621	088	28161701	0629	097	58130701	0071	064	48103202
3102	171	17110108	3250	117	27020405	0630	097	58130701	3108	171	17110106
2593	126	47031401	0502	096	48160701	3239	117	27020703	3632	088	28161601
3059	116	27010201	0398	095	48153002	3614	088	28160901	0443	096	48162604
3105	171	17110108	3652	088	28163205	3433	118	27030201	1238	112	17012607
3106	171	17110108	2473	126	47031801	3179	115	17040201	1456	141	07080609
1736	153	37080301	1360	113	17022902	0283	095	48151703	0061	064	48102101
1735	153	37080301	0388	095	48154502	0598	097	58133201	3807	126	47030502
0312	095	48151001	3710	088	28162701	1458	141	07080609			
0399	095	48153002	0596	097	58133201	1732	153	37080301			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 23/6

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0313	095	48151003	3248	117	27020703	0188	095	48155101	0264	095	48150502
3722	088	28161002	0360	095	48153402	3693	088	28161401	0642	097	58130610
0104	065	48111901	3633	088	28161601	3238	117	27020703	0170	095	48151901
0348	095	48153102	2479	126	47031801	3818	073	68110701	0422	096	48163401
3721	088	28161002	1755	090	38141101	3821	073	68110801	4201	201	57130601
3798	126	47030501	2480	126	47031801	3274	117	27020501	0072	064	48103101
1159	083	18130503	3796	126	47030201	2481	126	47031801	3817	073	68110701

Tabelle 23/7

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1240	112	17012607	0599	097	58133201	3963	204	57162001	3096	171	17110108
0609	097	58133204	0062	064	48101901	4142	200	47161001	3834	102	68140801
0603	097	58133203	0950	128	57010201	2462	126	47031801	0279	095	48151703
0506	096	48160801	0421	095	48153201	2463	126	47031801	0623	097	58130401
0551	097	58132201	0683	097	58130201	2474	126	47031801	1158	083	18131501
1229	112	17011311	0358	095	48153401	2475	126	47031801	2770	158	57051601
1737	153	37080301	1160	083	18130503	2477	126	47031801	3534	090	38140801
3748	089	38131101	3809	072	68100402	4052	203	57152301	1153	083	18131401
2643	094	48140401	4373	202	57141301	0054	064	48101501	0622	097	58130303
0064	064	48103201	3713	088	28162601	0241	095	48154002	3691	088	28161401

Tabelle 23/8

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2557	126	47032101	3551	120	37010201	0612	097	58133207	3628	088	28161601
2559	126	47032101	1276	111	07043810	3704	088	28162001	3630	088	28161601
2484	126	47031801	3653	088	28163204	3862	103	68150301	3757	088	28163801
4131	183	47121503	0359	095	48153402	3549	120	37010201	3758	088	28163801
4133	183	47121503	0125	095	48154201	0284	095	48151701	3622	088	28161701
2595	126	47031201	1268	111	07043807	2472	126	47031801	0124	095	48154201
3808	126	47030502	3797	126	47030201	3827	073	68110201	2592	126	47031401
2562	126	47032101	1270	111	07043807	3826	073	68110201	1449	141	07080201
1273	111	07043808	1275	111	07043810	3098	171	17110108	3739	089	38131102
1358	113	17022701	0175	095	48155201	3634	088	28162401	0126	095	48154201
3682	088	28163301	0393	095	48154504	0391	095	48154502	3638	088	28163202
0712	097	58133101	2478	126	47031801	0392	095	48154502	3711	088	28162701
0235	095	48154302	0263	095	48150501	3635	088	28162401	3825	073	68110201

Tabelle 23/9

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0835	045	48050402	4203	201	57130701	3273	117	27020501	4010	203	57152001
4183	201	57130101	4055	203	57151301	3978	202	57140701	4021	203	57151701
4054	203	57151301	4141	200	47161001	0637	097	58131301	4046	203	57150601
1091	111	07041503	4281	201	57133201	0698	097	58131502	4277	201	57133101
1028	111	07042401	1465	141	07080609	0631	097	58130901			
0985	111	07044701	2862	145	17080901	3945	204	57161601			

Tabelle 23/10

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1094	111	07041601	0975	111	07043806	0643	097	58130606	1396	113	17022901
1431	111	07042203	0533	096	48161504	1370	113	17022902	1274	111	07043809
1057	111	07045701	1049	111	07045607	1452	141	07080609	2766	158	57051601
1280	111	07043814	3261	117	27020404	0537	096	48161402	1423	112	17019501
1056	111	07045701	1321	111	07043824	3162	115	17040301	1432	082	08161901
1424	111	07042202	1322	111	07043824	1235	112	17011307			
3402	148	27070201	1324	111	07043825	0645	097	58130604			
1453	141	07080609	3794	089	38130301	1362	113	17022902			

Tabelle 23/11

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3209	084	18150301	1241	112	17012607	0713	097	58133101	1410	112	17014605
2784	158	57051602	4285	182	47110101	3100	171	17110108	1430	111	07042202
0539	096	48161402	1234	112	17011307	3068	116	27010201	3368	148	27070504
1416	112	17014605	1415	112	17014605	1108	142	17051501	0534	096	48161402
2738	158	57051601	0540	096	48161601	2489	126	47031801	2739	158	57051601
0172	095	48155201	2713	158	57051502	1213	111	07042601	1226	111	07042603
2614	126	47031102	2736	158	57051601	1706	169	17090801	3369	148	27070504
3107	171	17110108	1325	111	07043825	0640	097	58130610	2755	158	57051602
1364	113	17022902	0538	096	48161402	1326	111	07043825	2865	145	17080901

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 24/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0471	096	48160601	2563	126	47031601	1357	113	17022701	1506	169	17090401
1384	113	17022902	0424	096	48163402	1599	170	17100104	0541	096	48161601
2802	158	57052902	1531	169	17090401	1365	113	17022902	1053	111	07045601
3325	173	27090402	1265	111	07043801	1328	113	17022702	1006	111	07043910
0249	095	48154004	1054	111	07045601	1417	112	17014605	1225	111	07042603
1107	142	17051501	1507	169	17090401	0991	111	07043906	1525	169	17090401
1361	113	17022902	1284	111	07043815	1372	113	17022902	2692	156	47070401
1000	112	17011208	3741	089	38131102	3760	088	28163802	3084	170	17100501
1421	112	17019501	3196	084	18150201	1003	111	07043903	3324	173	27090501
1428	111	07042202	1353	113	17022701	1351	113	17022701			

Tabelle 24/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1363	113	17022902	0260	095	48154005	2413	173	27091201	1694	183	47120101
3259	117	27020403	0212	095	48154101	3094	170	17100501	3329	173	27090402
3158	115	17040301	3109	171	17110106	1693	183	47120101	2410	173	27090502
3743	089	38131102	3781	089	38130101	0396	095	48154506	2406	173	27090502
1352	113	17022701	1355	113	17022701	3592	122	37030202	2564	126	47031604
1383	113	17022902	3228	117	27020901	1695	183	47120101	1696	183	47120101
1412	112	17014605	3204	084	18150201	1593	170	17100104	1311	111	07043820
1413	112	17014605	1346	113	17022701	1482	170	17100403	2570	126	47031601
1354	113	17022701	1371	113	17022902	2407	173	27090502	1589	170	17100104
0430	096	48161801	3131	171	17110101	3339	173	27090301	3372	148	27070504
0732	097	58133102	3680	088	28163101	3340	173	27090301	3134	171	17110101
0560	097	58131806	3683	088	28163301	2409	173	27090303	3121	171	17110105
2849	145	17080403	3848	103	68150202	2408	173	27090302	3744	089	38131101

Tabelle 24/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1535	169	17090402	3384	148	27070504	3125	171	17110105	2930	173	27090106
3620	088	28161701	2850	145	17080403	3118	171	17110105	2786	158	57052901
2652	127	47040501	0695	097	58130501	0526	096	48161502	3847	103	68150202
1534	169	17090402	0458	096	48160501	1163	083	18130502	1131	111	07040501
2894	145	17080504	0280	095	48151703	3120	171	17110105	2741	158	57051601
1369	113	17022902	0953	128	57010202	2823	151	37060104	0671	097	58130602
1475	141	07080609	1485	170	17100403	2747	158	57051601	3371	148	27070504
0433	096	48161801	2851	145	17080403	2877	145	17080502	3786	088	28163002
3619	088	28161701	3115	171	17110105	3123	171	17110105	0517	096	48162801
2702	158	57053001	0431	096	48161801	3005	146	27050105	3508	090	38140301
3728	089	38130901	3679	088	28163101	0528	096	48161502	0529	096	48161503
1127	170	17100601	1366	113	17022902	2935	173	27090106			

Tabelle 24/4

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0976	111	07044501	0397	095	48154507	2855	145	17080403	2864	145	17080901
0992	111	07043906	0736	097	58133101	1414	112	17014605	2861	145	17080901
1055	112	17014403	3263	117	27020404	0716	097	58133101	2863	145	17080901
2753	158	57051601	0559	097	58131805	3379	148	27070504	2854	145	17080403
1102	142	17050603	3373	148	27070504	1476	141	07080609	2853	145	17080403
2740	158	57051601	0672	097	58130602	2767	158	57051601	3367	148	27070504
2769	158	57051601	3264	117	27020404	1707	169	17091001	3008	146	27050105
0174	095	48155201	1429	111	07042202	1177	083	18130501	1282	111	07043814
1450	141	07080609	1411	112	17014605	3114	171	17110105			

Tabelle 25

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0556	097	58131804	0932	045	48050406	1725	153	37080301	1724	153	37080301
0557	097	58131804	0726	097	58133102	3812	072	68100402	3822	073	68111401

Tabelle 26

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1106	142	17051202	1596	170	17100104	2419	173	27090502	2420	173	27091003
2429	173	27090403	1591	170	17100104	2421	173	27090502	2423	173	27091003
1590	170	17100104	1710	169	17090101	2422	173	27090502			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

OXYCOCCO-SPHAGNETEA BRAUN-BLANQUET & TÜXEN 1943

Klasse der Hochmoorbultgesellschaften (Tab. 27/1)

Kennarten: *Vaccinium oxycoccos, Eriophorum vaginatum, Andromeda polifolia, Drosera rotundifolia, Sphagnum magellanicum, Sphagnum capillifolium, Sphagnum tenellum, Mylia anomala, Cephalozia connivens*

Diese Klasse umfaßt die Vegetation der Bulten, Bultfußflächen und Teppichhorizonte oligotroph- saurer, häufig ombrotropher Moore der gesamten Nordhemisphäre. Die Artenzusammensetzung der Pflanzengesellschaften ist aufgrund ihrer Bindung an diese Extremstandorte sehr einheitlich und gegenüber anderen Klassen gut abtrennbar. Diese Einheitlichkeit bezieht sich allerdings nur auf den floristischen Aspekt, eine strukturelle Charakterisierung der Klasse ist verhältnismäßig schwierig. Die *Oxycocco-Sphagnetea* beinhalten nämlich sowohl die zweischichtig aufgebauten torfmoos- und sauergrasreichen Vegetationseinheiten der Teppichhorizonte und die ebenfalls zweischichtige, aber zwergstrauchdominierte Bultfuß- und Bultvegetation der ozeanisch bis subozeanischen Gebiete als auch die mehrschichtig aufgebauten Moorwaldgesellschaften der sukontinental bis kontinentalen Regionen. Die unterschiedlichen Abgrenzungen der Klasse durch die verschiedenen Autoren (vergl. Synonyme) sind eine Folge dieser Strukturdifferenzen (B. & K. DIERSSEN 1984).

Zur ökologischen Abgrenzung der *Oxycocco-Sphagnetea*-Gesellschaften gegenüber denen der *Scheuchzerio-Caricetea nigrae* wurde bereits im Kapitel zur Moorökologie Stellung genommen. Die bestimmenden Faktoren sind einerseits die knappen Nährstoffverhältnisse, die nur hochangepaßten Spezialisten eine Chance einräumen, andererseits das acrotelmatische Torfwachstum, das auf der Eigenschaft der dominanten Torfmoose beruht, über das mittlere Grundwasserniveau hinauswachsen zu können. Dieses Torfwachstum ist wesentlich ergiebiger als das catotelmatische im oder unterhalb des mittleren Grundwasserniveaus (INGRAM 1983) und schafft auch besser durchlüftete Standorte, auf denen die Zwergsträucher mit ihrer Mycorrhiza-Versorgung gedeihen können. Zwergstrauchreiche Aspekte fehlen den Niedermoorgesellschaften, da das hochanstehende Grundwasser ein Aufkommen von Arten verhindert, die von Mycorrhiza abhängig sind.

In Österreich gehören alle Gesellschaften nur der Ordnung *Sphagnetalia magellanici* an. Die zweite Ordnung der Klasse - *Erico-Sphagnetalia* - ist auf die ozeanischen und subozeanischen Gebiete West- und Nordeuropas beschränkt.

Nomenklatorischer Typus: *Erico-Ledetalia palustris* (NORDHAGEN 1936) TÜXEN 1937 (BRAUN-BLANQUET & TÜXEN 1943, p. 9)

Synonyme: *Sphagno-Caricetalia fuscae* DUVIGNEAUD 1949
Ombrosphagnetea DU RIETZ 1954
Sphagno-Drepanocladetea DU RIETZ 1954
Vaccinietea uliginosi LOHMEYER & TÜXEN in TÜXEN 1955
Vaginato-Sphagnetea MALMER 1968 prov.
Ledo groenlandici-Sphagnetea FABISZEWSKI 1975

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

SPHAGNETALIA MEDII KÄSTNER & FLÖSSNER 1933

(SPHAGNETALIA MAGELLANICI nom. mut. propos.)

Ordnung der Hochmoor-Torfmoosgesellschaften

Kennarten: *Vaccinium oxycoccos, Vaccinium uliginosum, Eriophorum vaginatum, Andromeda polifolia, Carex pauciflora, Sphagnum magellanicum, Sphagnum capillifolium, Sphagnum fuscum, Poytrichum strictum, Calypogeia sphagnicola, Ledum palustre* (D), *Vaccinium vitis-idaea* (D), *Sphagnum russowii* (D)

Die Ordnung umfaßt einerseits torfmoosdominierte, mehr oder weniger zwergstrauchreiche Gesellschaften der Hoch-, Aapa-, Decken- und Übergangsmoore der borealen Zone, andererseits auch die waldreichen Hochmoorgesellschaften der mitteleuropäischen Gebirge, soferne in der Kraut- und Moosschicht *Oxycocco-Sphagnetea*-Arten vorherrschen. Charakteristische Wuchsorte der *Sphagnetalia magellanici* sind trockenere Bereiche von Hochmooren oder sauer- oligotrophen Niedermooren.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagnion medii* (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933, p. 16)

Synonyme: *Sphagnetalia* PAWLOWSKI 1928
Ledetalia palustris NORDHAGEN 1936
Erico-Ledetalia palustris NORDHAGEN 1936
Erico-Sphagnetalia SCHWICKERATH 1940
Oxycocco-Ledetalia NORDHAGEN 1943
Trichophoro-Sphagnetalia MALMER 1968
Sphagnetalia fusci TÜXEN 1955 em. TÜXEN et al. 1972
Eriophoro vaginati-Sphagnetalia papillosi TÜXEN in TÜXEN et al. 1972

Synsystematik

PAWLOWSKI (1928) erwähnte die Ordnung unter dem Namen *Sphagnetalia* das erste Mal gemeinsam mit dem Verband *Sphagnion fusci* in einem Exkursionsführer, aber ohne eine eindeutige Gesellschaft anzugeben und ohne BRAUN-BLANQUET (1926) zu zitieren, der ein *Sphagnion fusci* beschrieben hatte. Nach Artikel 8 des Codes der pflanzensoziologischen Nomenklatur ist aber eine derartige Beschreibung ungültig. Korrekt wurde die Ordnung daher von KÄSTNER & FLÖSSNER 1933 aufgestellt.

Eine ausführliche Beschreibung der nomenklatorischen und synsystematischen Probleme findet sich bei NEUHÄUSL (1972, p. 28-45) und soll an dieser Stelle nicht wiederholt werden. Im wesentlichen handelt es sich um die divergierenden Ansichten verschiedener Autoren zu Inhalt und Umfang der Ordnung.

Auch im diesem Fall ist ein mittlerweile als falsch erkannter Artname, nämlich *Sphagnum medium* statt *Sphagnum magellanicum*, verantwortlich für die zwar korrekte aber verwirrende Benennung des Syntaxons und der entsprechenden Untereinheiten. Um Irrtümer zu vermeiden, denn zahlreiche Autoren benutzten mittlerweile den gängigen Namen, wird die Nomenklaturkommission ersucht, im Sinne des Artikels 45 eine Richtigstellung vorzunehmen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

In Europa läßt sich die Ordnung in zwei Verbände gliedern, das

Oxycocco-Empetrion hermaphroditi und das
Sphagnion magellanici.

Oxycocco-Empetrion hermaphroditi NORDHAGEN ex TÜXEN 1937

Verband der borealen Hochmoorgesellschaften

Kennarten: *Betula nana, Empetrum hermaphroditum, Vaccinium microcarpum*

Der Verband umfaßt die Mehrzahl der Hochmoorgesellschaften in der montanen und subalpinen Stufe Nordeuropas, tritt in den Alpen aber nur sehr selten auf. Zwei Gesellschaften konnten gefunden werden, das

Empetro hermaphroditi-Sphagnetum fusci und das
Trichophoro-Sphagnetum compacti.

Nomenklatorischer Typus: *Oxycocco-Empetretum hermaphroditi* NORDHAGEN 1943 (DIERSSEN 1982, p. 187)

Synonyme: *Oxycocco-Rubion chamaemori* KALLIOLA 1939
Vaginato-Sphagnion europaeum DUVIGNEAUD 1949
Eu-fuscion DU RIETZ 1950
Calluno-Sphagnion fusci (BRAUN-BLANQUET 1920) TÜXEN in TÜXEN et al. 1972
Sphagnion fusci auct., non *Sphagnion fusci* BRAUN-BLANQUET 1926
Eriophorion vaginati KRAJINA 1933

Synsystematik

Der Verband wurde von NORDHAGEN (1936) zum ersten Mal provisorisch veröffentlicht und von TÜXEN (1937, p. 115) validiert. Der nomenklatorische Typus wurde von DIERSSEN (1982) als Lectotypus mit Bezug auf NORDHAGEN 1936 gewählt, die Seitenzahl 536 und der Name der Assoziation stimmen allerdings nur mit NORDHAGEN (1943) überein. Im Jahre 1978 (p. 404) hatte DIERSSEN den Typus schon einmal festgelegt: NORDHAGEN 1936, p. 80 sub *Empetrum hermaphroditum-Betula nana-Sphagnum fuscum*-Soz.; er mußte jedoch nach Artikel 17 des Codes verworfen werden, da der Name nicht gültig veröffentlicht ist.

Empetro hermaphroditi-Sphagnetum fusci (DU RIETZ 1925) em. DIERSSEN 1982

Gesellschaft der Krähenbeere und des Braunen Torfmooses (Tab. 27/2 und 28)

Kennarten: *Betula nana, Empetrum hermaphroditum, Vaccinium microcarpum, Sphagnum fuscum* (D)

Diese in Skandinavien auf Bulten und Bultfußflächen weit verbreitete Gesellschaft ist in Österreich auf die Murauer Berge beschränkt. Sie wurde dort das erste Mal von

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
KRISAI (1966) unter den Namen *Sphagnetum fusci* und *Betulo nanae-Sphagnetum nemorei* beschrieben. Die Bestände sind durch einen lockeren Zwergstrauchbewuchs ausgezeichnet, neben *Betula nana, Vaccinum microcarpum* und *Empetrum hermaphroditum* findet man *Vaccinium uliginosum, Vaccinium myrtillus, Vaccinium vitis-idaea* und *Andromeda polifolia*. Auf den feuchteren Bultfußflächen tritt *Carex rostrata* in die Gesellschaft ein, und in der Moosschicht kommen neben *Sphagnum fuscum* noch *Sphagnum capillifolium, Sphagnum magellanicum* und *Sphagnum angustifolium* zur Dominanz.

Nomenklatorischer Typus: *Empetro hermaphroditi-Sphagnetum fusci* (DU RIETZ 1925, p. 161, Tab. 15, 1. Aufn.) sub *Empetrum nigrum-Sphagnum fuscum*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Empetrum nigrum*-Hochmoor FRIES 1913
Betula nana-Sphagnum-Polytrichum-Ass. FRIES 1913
Rubus chamaemorus-Sphagnum-Polytrichum-Ass. FRIES 1913
Fuscum-mosse MELIN 1917
Papillosum-mosse MELIN 1917
Rubus chamaemorus und *Empetrum nigrum*-Zwergstrauchmoor TENGWALL 1920
Empetrum nigrum-Cladonia rangiferina-sylvatica-Ass. OSVALD 1925
Empetrum nigrum-Grimmia hypnoides-Ass. OSVALD 1925
Empetrum nigrum-Dicranum elongatum-Ass. OSVALD 1925
Calluna vulgaris-Sphagnum fuscum-Ass. OSVALD 1925
Empetrum nigrum-Sphagnum fuscum-Ass. OSVALD 1925
Eriophorum vaginatum-Sphagnum angustifolium-Ass. OSVALD 1925
Eriophorum vaginatum-Sphagnum magellanicum-Ass. OSVALD 1925
Eriophorum vaginatum-Sphagnum papillosum-Ass. OSVALD 1925
Sphagnum russowii-Vaccinium-reiches Zwergbirkengebüsch NORDHAGEN 1928
Cladonia sylvatica-reiche *Empetrum*-Ass., *Rubus chamaemorus-Cetraria nivalis*-Moorboden-Variante NORDHAGEN 1928
Sphagnum fuscum-reiche *Empetrum*-Ass. NORDHAGEN 1928
Sphagnum papillosum-reiche *Eriophorum vaginatum-Scirpus austriacus*-Ass. NORDHAGEN 1928
Betula nana-Empetrum nigrum-Sphagnum fuscum-soz. BOOBERG 1930
Rubus chamaemorus-Sphagnum fuscum-soz. BOOBERG 1930
Empetrum hermaphroditum-Betula nana-Sphagnum fuscum-soz. NORDHAGEN 1936
Moosreiche *Andromeda polifolia-Calluna*-soz. KALLIOLA 1939
Rubus chamaemorus-Empetrum-Dicranum elongatum-soz. KALLIOLA 1939
Oxycocco-Empetretum hermaphroditi NORDHAGEN 1943
Calluna-Cladonia-Sphagnum fuscum-Ass. SJÖRS 1948
Carex pauciflora-Sphagnum tenellum-papillosum-Ass. SJÖRS 1948
Betuleto-Sphagnetum fusci DAHL 1956

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Chamaemoreto-Sphagnetum acutifolii DAHL 1956
Sphagnetum fusci KRISAI 1966
Betulo nanae-Sphagnetum nemorei KRISAI 1966
Sphagno fusci-Empetretum hermaphroditi HADAC & VANA 1967
Empetrum hermaphroditum-Vaccinium microcarpum-Ass. SONESSON 1970
Carex bigelowii-Rubus chamaemorus-Ass. SONESSON 1970

Synsystematik

DIERSSEN (1982) faßte die verschiedenen Kleinassoziationen skandinavischer Autoren zu dieser Gesellschaft zusammen und korrigierte dabei auch den ursprünglich von DU RIETZ (1921) gewählten Namen, da in der älteren Literatur zwischen *Empetrum nigrum* und *Empetrum hermaphroditum* nicht unterschieden wurde, es sich aber in der Mehrzahl der Aufnahmen um *Empetrum hermaphroditum* gehandelt haben dürfte.

Untereinheiten

Die **Subassoziation von *Cladonia arbuscula*** (OSVALD 1925) DIERSSEN 1982 (Tab. 28-A) ist auf höheren Bulten zu finden und durch eine Reihe von trockenheitsertragenden Arten, vorwiegend Flechten, gekennzeichnet. In der typischen Fazies (Tab. 28-A-a) bildet vor allem *Sphagnum capillifolium* die Moosschicht, während in der Fazies von *Sphagnum fuscum* (Tab. 28-A-b) das namengebende Torfmoos dominiert und zur folgenden Subassoziation überleitet.

Nomenklatorischer Typus: *Empetro hermaphroditi-Sphagnetum fusci cladonietosum* (OSVALD 1925, p. 25, Aufn. 1) sub *Empetrum nigrum-Cladonia rangiferina-sylvatica*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Empetrum nigrum-Cladonia rangiferina-sylvatica*-Ass. OSVALD 1925; *Empetrum nigrum-Grimmia hypnoides*-Ass. OSVALD 1925; *Empetrum nigrum-Dicranum elongatum*-Ass. OSVALD 1925; *Oxycocco-Empetretum hermaphroditi cladonietosum* NORDHAGEN 1943

Die **Subassoziation von *Sphagnum fuscum*** (DU RIETZ 1921) DIERSSEN 1982 (Tab. 28-B) besiedelt niedere bis mittelhohe Bulten mit besserer Wasserversorgung. Neben einer typischen Fazies (Tab. 28-B-a) ist eine Fazies von *Sphagnum capillifolium* (Tab. 28-B-b) und eine Fazies von *Sphagnum magellanicum* (Tab. 28-B-c) ausgebildet.

Nomenklatorischer Typus: *Empetro hermaphroditi-Sphagnetum fusci sphagnetosum fusci* (DU RIETZ 1925, p. 161, Tab. 15, 1. Aufn.) sub *Empetrum nigrum-Sphagnum fuscum*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Empetrum nigrum-Sphagnum fuscum*-Ass. DU RIETZ 1925; *Calluna vulgaris-Sphagnum fuscum*-Ass. OSVALD 1925; *Empetrum nigrum-Sphagnum fuscum*-Ass. OSVALD 1925; *Sphagnum fuscum*-reiche *Empetrum*-Ass. NORDHAGEN 1928; *Rubus chamaemorus-Sphagnum fuscum*-soz. BOOBERG 1930; *Oxycocco-Empetretum hermaphroditi sphagnetosum* NORDHAGEN 1943

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die typische **Subassoziation** ((OSVALD 1925) DIERSSEN 1982 (Tab. 28-C) wächst auf den feuchteren Bultfußflächen. Entsprechend der dominanten Torfmoose sind wieder drei Fazies ausgebildet, die Fazies von *Sphagnum angustifolium* (Tab. 28-C-a), die Fazies von *Sphagnum magellanicum* (Tab. 28-C-b) und die Fazies von *Sphagnum capillifolium* (Tab. 28-C-c).

Nomenklatorischer Typus: *Empetro hermaphroditi-Sphagnetum fusci typicum* (OSVALD 1925, p. 46) sub *Eriophorum vaginatum-Sphagnum magellanicum*-Ass. - Holotypus

Synonyme: *Eriophorum vaginatum-Sphagnum magellanicum*-Ass. OSVALD 1925; *Eriophorum vaginatum-Sphagnum angustifolium*-Ass. OSVALD 1925; *Chamaemoreto-Sphagnetum acutifolii* DAHL 1956



Abb. 56: Die Aufnahmelokalitäten für das *Empetro hermaphroditi-Sphagnetum fusci*

Scirpo cespitosi-Sphagnetum compacti WAREN 1926 em. DIERSSEN 1982

(Trichophoro cespitosi-Sphagnetum compacti nom. mut. propos.)

Torfmoos-Rasenbinsen-Gesellschaft (Tab. 29)

Kennarten: *Trichophorum cespitosum* (D), *Sphagnum compactum* (D)

Diese Gesellschaft bildet artenarme, oft großflächige Bestände auf wechselnassen oligotrophen Torfen oder, seltener, in Torfschlammschlenken. Sie ist durch die auffällige Artenkombination zwar gut erkennbar, floristisch aber nur sehr schwach charakterisiert, da die Differentialarten auch in anderen Gesellschaften zur Dominanz kommen können.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Scirpo cespitosi-Sphagnetum compacti* (WAREN 1926, p. 44, Aufn. 1) sub *Scirpus caespitosus-Sphagnum compactum*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Scirpus caespitosus*-Moor CAJANDER 1913
Papillosum-mosse, *Scirpus caespitosus*-facies MELIN 1917
Scirpus austriacus-Sphagnum compactum-balticum-mosse MALMSTRÖM 1923
Sphagnum compactum-lindbergii-reiche *Scirpus austriacus*-Ass. NORDHAGEN 1928
Cetraria hiascens-reiche *Scirpus austriacus*-Ass. NORDHAGEN 1928
Scirpus austriacus-Sphagnum compactum-Soz. KALLIOLA 1939
Scirpus-Carex pauciflora-Sphagnum compactum-tenellum-Ass. SJÖRS 1946
Scirpus-Molinia-Sphagnum compactum-tenellum-Ass. SJÖRS 1946
Sphagnum compactum-Weißmoore RUUHIJÄRVI 1960
Trichophorum cesopitosum-Sphagnum compactum-Ptilidium ciliare-Siedlungsgruppe HAVAS 1961
Molinia caerulea-Trichophorum cesopitosum-Sphagnum compactum-Sphagnum papillosum-Siedlungsgruppe HAVAS 1961
Scirpus caespitosus-Sphagnum compactum-Sphagnum tenellum Samf. MOEN 1976

Synsystematik

Bedingt durch die Artenarmut ist auch die Zuordnung der Gesellschaft zu einem Verband sehr schwierig. DIERSSEN (1982) stellte sie zum *Oxycocco-Empetrion*, weil in den Aufnahmen aus der Literatur und aus seinem eigenen Material die borealen Arten etwas stärker vertreten waren. Dieser Überhang an borealen Arten ist bei den alpischen Beständen nicht feststellbar, was eine Zuordnung des Materials aus Österreich zu dieser Gesellschaft auch problematisch macht. Als Kriterium wurde das weitgehende Fehlen von *Oxycocco-Sphagnetea*-Arten herangezogen. Die von KRISAI (1966) unter dem Namen *Trichophoro austriaci-Sphagnetum compacti* beschriebenen Bestände enthalten mehr Arten des *Sphagnion magellanici* und wurden daher auch von DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977) zum *Eriophoro-Trichophoretum* gezählt.

Die ersten Veröffentlichungen zu dieser Assoziation stammen von CAJANDER (1913) und MELIN (1917), beide allerdings unter ungültigen Namen. OSVALD (1925) veröffentlichte eine Artenliste unter dem Namen *Scirpus austriacus-Sphagnum compactum*-Ass., gab allerdings nur eine Artenliste und keine quantitativen Werte an. Gültig wurde die Gesellschaft das erste Mal von WAREN (1926) unter dem Namen *Scirpus caespitosus-Sphagnum compactum*-Ass. beschrieben, der offenbar die Arbeit von OSVALD (1925) zu diesem Zeitpunkt noch nicht kannte (oder kennen konnte), denn er zitiert sehr wohl OSVALD 1923 mit der Feststellung, daß dieser Vegetationstyp offenbar in Komosse nicht vorkommt. Strenggenommen ist die Bezeichnung von WAREN ein jüngeres *homonym*, doch sollte in derart gelagerten Fällen (vergl. auch *Caricetum limosae, Caricetum rostratae, Sphagnetum magellanici* u.a.) der ersten **gültigen** Beschreibung der Vorzug gegeben werden, es sei denn, die ungültige Erstbeschreibung ist

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
bereits validiert. Die Nomenklaturkommission wird ersucht, sich in nächster Zukunft mit diesem Problem zu befassen.

Wegen des geringen Aufnahmenmaterials - die häufig auftretenden Bestände, in denen ausschließlich die beiden Kennarten vorkommen, wurden lediglich einmal (Aufn. 0670) dokumentiert - und der Problematik der Zuordnung wurde auf die Ausweisung von Untereinheiten verzichtet.

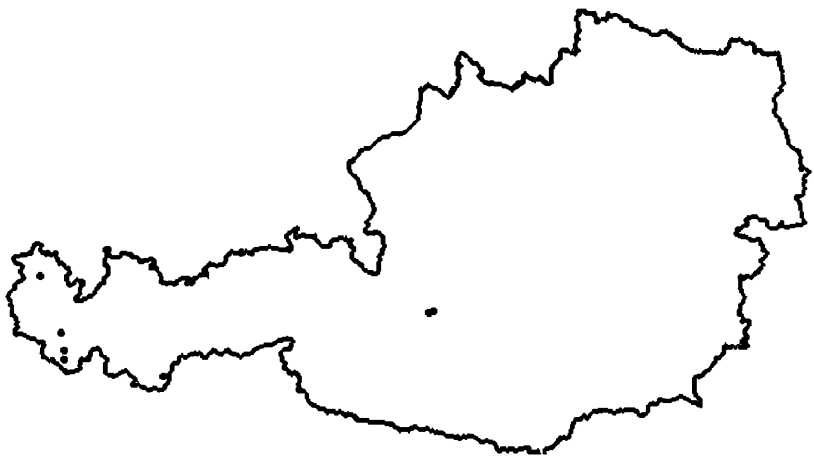


Abb. 57: Die Aufnahmelokalitäten für das *Trichophoro-Sphagnetum compacti*

Spagnion medii KÄSTNER & FLÖSSNER 1933 em. DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977

(Sphagnion magellanici nom. mut. propos.)

Verband der Hochmoorgesellschaften in der temperaten Zone Europas

Kennarten: *Vaccinium oxycoccos, Pinus mugo* agg., *Sphagnum magellanicum* (D), *Sphagnum capillifolium* (D), *Poytrichum strictum*

Der Verband umfaßt die Hochmoor-Bultgesellschaften der subkontinental bis kontinental getönten temperaten Zone Europas von der Planar- bis zur Subalpinstufe.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagnetum medii* (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933, p. 82) sub *Sphagnetum medii montanum*

Synonyme: *Sphagnion fusci* BRAUN-BLANQUET 1926
Sphagnion fusci auct.
Erico-Sphagnion MOORE (1964) 1968
Sphagnion europaeum SCHWICKERATH 1940

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Synsystematik

In seiner Diskussion zur Synsystematik der Klasse verwendet NEUHÄUSL (1972) für den Verband den von BRAUN-BLANQUET (1926) veröffentlichten Namen *Sphagnion fusci*. Da dieser Name aber in der Vergangenheit von verschiedenen Autoren mit verschiedenen Inhalten verwendet wurde, z.B. von MOORE (1968), WESTHOFF et al. (1969) und TÜXEN et al. (1972) im Sinne des *Oxycocco-Empetrion*, und in seiner ursprünglichen Fassung auch nicht gültig veröffentlicht war, schlug DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977) der Nomenklaturkommission vor, den Namen *Sphagnion fusci* im Sinne des Artikels 36 als *nomen ambiguum* zu verwerfen. Da bisher eine Reaktion ausblieb, wird dieser Vorschlag an dieser Stelle nochmals eindringlich wiederholt.

Die Gliederung des Verbandes ist umstritten, zahlreiche Autoren beschrieben Assoziationen oder Gesellschaften nach den dominanten Torfmoosarten (z.B. *Sphagnetum fusci* LUQUET 1926, *Sphagnetum papillosi* SCHWICKERATH 1940, *Sphagnum tenellum*-Gesellschaft JENSEN 1961, siehe dazu auch J.TÜXEN 1969 und 1973). BARKMAN (1972) und DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977) bewerten hingegen die gesamte Artenzusammensetzung und kommen zu weitgefaßten Assoziationen (BARKMAN: Konsoziationen) mit der Vorherrschaft verschiedener Torfmoose. Dieser weite Assoziationsbegriff wurde für die hier verwendete Gliederung übernommen und die Dominanzbestände einzelner Torfmoosarten als Fazies bezeichnet.

In Österreich konnten vier Assoziationen dieses Verbandes festgestellt werden, das

Ledo-Sphagnetum magellanici, das
Sphagnetum magellanici, das
Eriophoro vaginati-Trichophoretum cespitosi und das
Pino mugo-Sphagnetum magellanici

Ledo-Sphagnetum medii SUKOPP ex NEUHÄUSL 1969

(Ledo-Sphagnetum magellanici nom. mut. propos.)

Gesellschaft des Sumpfporsts und des Bunten Torfmooses (Tab. 27/2 und 30)

Kennarten: *Ledum palustre* (D), *Sphagnum magellanicum* (D)

Gesellschaft baumbestandener, sauer-oligotropher Moore in den subkontinentalen Regionen der südborealen und temperaten Zone. Die zumeist lockere Baumschicht wird von *Pinus sylvestris* gebildet, der Unterwuchs von *Ledum palustre* und anderen Zwergstraucharten, die Moosschicht von *Sphagnum magellanicum, Sphagnum fallax* u. a.

Im nördlichsten Teil Österreichs, dem Granit- und Gneishochland, erreicht das *Ledo-Sphagnetum magellanici* seine südliche Verbreitungsgrenze und ist daher nur in wenigen Mooren, immer auf gestörten Stellen nachzuweisen.

Nomenklatorischer Typus: *Ledo-Sphagnetum medii* (SUKOPP 1959, p. 67, Tab. 14, Aufn. 289) Lectotypus hoc loco

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Synonyme: *Ledum*-Mosse CAJANDER 1913
Pinus silvestris-Eriophorum vaginatum-Sphagnum angustifolium-Ass. OSVALD 1923
Pinus silvestris-Ledum palustre-Sphagnum angustifolium-Sphagnum magellanicum-Ass. WAREN 1926
Pinus silvestris-Ledum palustre-Sphagnum angustifolium-Ass. OSVALD 1929
Pinus-Ledum-Sphagnum angustifolium myrskog ALMQUIST 1929
Pinus-Eriophorum vaginatum-Sphagnum angustifolium myrskog ALMQUIST 1929
Pinus silvestris-Eriophorum vaginatum-Sphagnum recurvum-Ass. HUECK 1929
Pinus-Ledum-Wald REIMERS & HUECK 1929
Eriophoreto-Pinetum HUECK 1931
Sphagneto-Eriophoreto-Ledetum STEFFEN 1931
Pinus silvestris-Ledum palustre-Sphagnum angustifolium-Sphagnum magellanicum-soz. PAASIO 1939
Pinus-Vaccinium-mosse-ass. SJÖRS 1948
Sphagnetum medii pinetosum MATUSZKIEWICZ 1952
u.a.m.

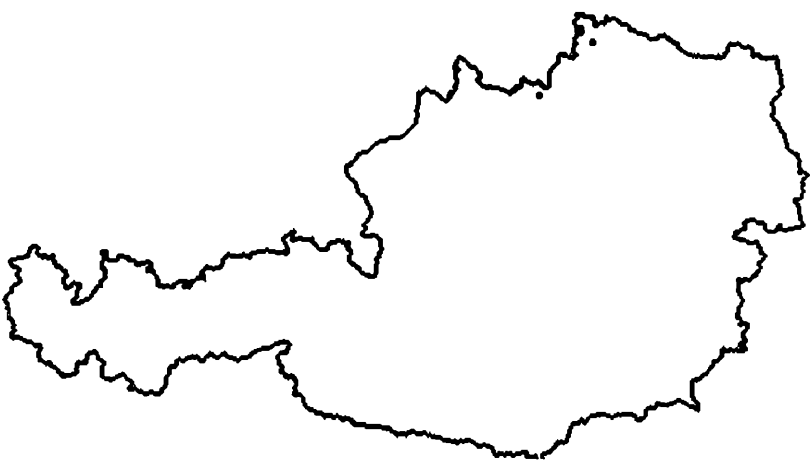


Abb. 58: Die Aufnahmelokalitäten für das *Ledo-Sphagnetum magellanici*

Synsystematik

Die Gesellschaft wurde seit CAJANDER (1913) von zahlreichen Autoren unter den verschiedensten Namen beschrieben (siehe SUKOPP 1959 und NEUHÄUSL 1972). SUKOPP (1959) stellte die Assoziation provisorisch auf und NEUHÄUSL (1969) validierte sie. Die zugleich von NEUHÄUSL vorgenommene Erweiterung des *Ledo-*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Sphagnetum magellanici (Emendation) auf alle Waldmoorgesellschaften wurde von DIERSSEN (1978) und B. & K. DIERSSEN (1982) nicht anerkannt, da sie Teile der Waldmoorgesellschaften zu den *Vaccinio-Piceetea*, den Nadelwaldgesellschaften, oder zum *Ledo-Sphagnetum fusci* rechnen. Diese Auffassung wird in der vorliegenden Arbeit geteilt und die Gesellschaft daher im Sinne SUKOPPs (1959) verstanden.

Untereinheiten

Eine Untergliederung der Gesellschaft in Subassoziationen ist aufgrund des vorhandenen Aufnahmenmaterials nicht möglich und soll einer überregionalen Bearbeitung vorbehalten bleiben; es wurde allerdings eine baumfreie **typische Variante** (Tab. 30-a) mit einer Fazies von *Sphagnum fallax* (1) und eine **Variante von *Pinus sylvestris*** (Tab. 30-b) mit einer Fazies von *Sphagnum fallax* (1) und einer typischen Fazies (2) ausgewiesen.

Sphagnetum medii KÄSTNER & FLÖSSNER 1933

(Sphagnetum magellanici nom. mut. propos.)

Bunte Torfmoosgesellschaft (Tab. 27/3 und 31)

Kennarten: *Sphagnum magellanicum* (D), *Sphagnum angustifolium* (D), *Sphagnum capillifolium* (D), *Polytrichum strictum* (D), *Dicranum undulatum* (D), *Eriophorum vaginatum* (D), *Carex pauciflora* (D), *Vaccinium oxycoccos* (D), *Vaccinium uliginosum* (D), *Andromeda polifolia* (D), *Drosera rotundifolia* (D)

Weitgehend baumfreie Gesellschaft der Hoch- und Übergangsmoore in den mittleren und höheren Lagen der mitteleuropäischen Gebirge. Wie bereits erwähnt, besitzt die Assoziation keine eigentlichen Charakterarten, sie ist jedoch durch die typische Kombination einer Reihe von Differentialarten und die Abwesenheit einer echten Baumschicht gut gekennzeichnet. Von den anderen Gesellschaften des Verbandes unterscheidet sich das *Sphagnetum magellanici* durch das Fehlen der Kennarten *Ledum palustre*, *Trichophorum cespitosum* s.str. und *Pinus mugo* s.l.

Im Einflußbereich des Mineralbodenwassers können Fichten in die Gesellschaft eindringen, und manchmal bilden Krüppelfichten auf rein ombrotrophen Standorten auch einen eigenen Aspekt, das Fichtenhochmoor. Die Beschattung durch die Fichte bleibt aber in beiden Fällen so gering, daß die übrige Vegetation davon nicht berührt wird. In sauren Nieder- und Übergangsmooren kommt es sogar vor, daß das Wachstum von *Sphagnum magellanicum*-Bulten durch einzelstehende Fichten angeregt wird.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagnetum medii* (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933, p. 82, Tab. 14, Aufn. 1) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Sphagnetum fusci* LUQUET 1926
Eriophorum vaginatum-Sphagnum recurvum-Ges. HUECK 1928
Sphagnetum medio-rubelli MALCUIT 1929
Sphagnetum papillosi JONAS 1932
Sphagnetum medii et rubelli SCHWICKERATH 1933

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Spagnetum medii subalpinum HÖHN 1936
Spagnetum medii subatlanticum TÜXEN 1937
Sphagnum medium-Carex pauciflora-Ass. BARTSCH 1940
Sphagnetum papillosi SCHWICKERATH 1940
Sphagneto-Eriophoretum vaginati KLIKA & SMARDA 1944
Eriophoreto vaginati-Sphagnetum SOO 1954
Piceio abietis-Spahagnetum magellanici KRISAI (1986) 1988
Sphagnetum fusci auct.
u.v.a.

Eine Darstellung weiterer Synonyme findet sich bei NEUHÄUSL (1972, p. 65-67).

Synsystematik

Sieht man von der bereits erwähnten Problematik des *Sphagnetum fusci* (LUQUET 1926) ab, erfolgte die erste Benennung der Gesellschaft als *Sphagnetum medio-rubelli* durch MALCUIT (1929), der jedoch nur eine unvollständige Diagnose gab (Artenliste ohne Deckungsangaben aus 20 Aufnahmen zusammengestellt). KÄSTNER & FLÖSSNER (1933) veröffentlichten die Assoziation unter dem Namen *Sphagnetum medii* gültig und mit einer Tabelle belegt. Sie bezogen sich in ihrer Arbeit aber nicht auf MALCUIT (1929) und führten demnach auch keine Validierung durch, wie dies etwa bei DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977) im Namen "*Sphagnetum magellanici* (MALCUIT 1929) KÄSTNER & FLÖSSNER 1933" angedeutet ist. Im gleichen Jahr beschrieb SCHWICKERATH (1933) ein *Sphagnetum medii et rubelli* und zitierte MALCUIT (1929) ebenfalls nicht. NEUHÄUSL (1972, p. 66) war der Meinung, daß die Fassung der Gesellschaft durch SCHWICKERATH (1933) inhaltlich der von MALCUIT (1929) entsprach und bezeichnete sie daher nach der Korrektur des fehlerhaften Namens *Sphagnum medium* als "*Sphagnetum magellanici* (MALCUIT 1929) SCHWICKERATH 1933". DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977) sowie B. & K. DIERSSEN (1984) stellten die Teile der Assoziation sensu SCHWICKERATH (1933), die einen hohen Anteil an ozeanischen Arten wie *Erica tetralix, Narthecium ossifragum, Myrica gale* usw. haben, zum *Erico-Sphagnetum magellanici* (Verband *Oxycocco-Ericion*) und verstehen das *Sphagnetum magellanici* im Sinne von KÄSTNER & FLÖSSNER (1933). Auch sie sind der Ansicht, daß diese Fassung dem Inhalt der Diagnose von MALCUIT entspricht und bezeichnen die Assoziation, ebenfalls nach einer Korrektur des Namens, als "*Sphagnetum magellanici* (MALCUIT 1929) KÄSTNER & FLÖSSNER 1933".

Umfang und Untergliederung der Gesellschaft in Österreich lehnen sich an die Vorschläge von DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977) und B. & K. DIERSSEN (1984) an. Die Subassoziationen markieren dabei verschiedene Wasserstufen, die Varianten den Einfluß des Mineralbodenwassers (ombrotraphente und minerotraphente Variante). Die Dominanzbestände der verschiedenen Torfmoose wurden als Fazies ausgewiesen, wobei die Fazies von *Sphagnum angustifolium, Sphagnum fallax* und *Sphagnum papillosum* feuchtere, die Fazies von *Sphagnum warnstorfii* und *Sphagnum*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
magellanicum (= typische Fazies) mittlere und die Fazies von *Sphagnum capillifolium* und *Sphagnum fuscum* die trockensten Standorte bevorzugen.

Entsprechend der weiten Verbreitung dieser so stark an die klimatischen Verhältnisse angewiesenen Gesellschaft verändert sich die Vegetationszusammensetzung mit dem klimatischen Ost-Westgradienten. Während die Bestände im ozeanischen Bereich genügend Charakterarten haben, um eine eigene Gesellschaft zu bilden, fehlen diese dem *Sphagnetum magellanici*. Daher hat es sich als günstig erwiesen, geographische Rassen zu beschreiben, die durch die unterschiedliche Deckung der Zwergsträucher *Vaccinium uliginosum, Vaccinium myrtillus* und *Vaccinium vitis-idaea* gekennzeichnet sind. Die subozeanisch geprägte **typische Rasse** des *Sphagnetum magellanici* (Tab. 31/1 bis 4) ist durch das nur vereinzelte Auftreten der oben erwähnten Zwergsträucher charakterisiert, während die subkontinentale ***Vaccinum uliginosum*-Rasse** (Tab. 31/5 bis 9) dichte Zwergstrauchbestände aufweist.

KRISAI (1988) beschreibt ein *Piceio abietis-Sphagnetum magellanici* mit *Picea abies* und *Homogyne alpina* als Assoziations-Differentialarten, wobei *Homogyne alpina* nur in einem Viertel der Aufnahmen vorkommt (p. 57, Tab. 1, p. 61). Er beschränkt diese Assoziation zwar auf die Fichtenhochmoore, seine Aufnahmen unterscheiden sich aber kaum von denen der bereits oben erwähnten fichtenbestandenen Flächen unter schwachem Mineralbodenwassereinfluß. Von den minerotraphenten Varianten der entsprechenden Subassoziationen in der hier benützten Gliederung der Gesellschaft lassen sich die Aufnahmen aus den Fichtenhochmooren eigentlich nur durch die Fichte selbst unterscheiden. Aus diesen Gründen ist die Aufstellung einer eigenen Gesellschaft problematisch, und es erscheint zweckmäßiger, diese Bestände als **Fichtenfazies** (Tab. 31/10) dem *Sphagnetum magellanici* anzuschließen und nicht, wie DUNZENDORFER (1974), den *Vaccinio-Piceetea*.

Bei der Beschreibung der Subassoziationen wird auf Fazies und Rassen nicht weiter eingegangen, und die Varianten werden nur erwähnt, wenn eine von ihnen fehlt oder eine dritte Variante, meist ein Übergang zur nächsten Subassoziation, gefunden wurde.

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** KÄSTNER & FLÖSSNER 1933 (Tab 31/1-A und 2-A, Tab. 31/7 bis 31/9-D und Tab. 31/10-A) ist die häufigste Ausbildung der Gesellschaft und nimmt bezüglich ihrer Ansprüche an den Wasserhaushalt eine mittlere Stellung ein: Sie reicht von schlenkenartigen Wuchsorten bis zu den Bulten, bevorzugt aber die Bultfußflächen.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagnetum medii typicum* (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933, p. 81, Tab. 14, Aufn. 1) sub *Sphagnetum medii sphagnetosum medii* - Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Pleurozium schreberi*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 31/3-B, Tab. 31/6-C und Tab. 31/10-C) ist neben der namengebenden Art auch durch die Anwesenheit von *Hylocomium splendens* und *Dicranum scoparium* gekennzeichnet. Sie bewächst trockenere Standorte als die typische Subassoziation, wie z.B. die

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Flanken oder Kuppen der Bulten und ist vor allem im subkontinentalen Klimabereich verbreitet.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagnetum medii pleurozietosum* (Tab. 31/6-C, Aufn. 1123)

Die **Subassoziation von *Cladonia arbuscula*** DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977 (Tab. 31/3-C, Tab. 31/5-A und Tab. 31/10-B) besiedelt die trockensten Standorte der Assoziation. Neben *Cladonia arbuscula* sind es vor allem weitere Flechten wie *Cladonia rangiferina* und *Cetraria islandica*, die die Untereinheit charakterisieren. Typische Wuchsorte sind Bultkuppen oder trockene Flächen im Moorzentrum. Neben der **minerotraphenten Variante** kommt es auch zur Ausbildung einer **Variante von *Pleurozium schreberi*** (Tab. 31/5-A-b), die **ombrotraphente Variante** fehlt.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagnetum medii cladonietosum arbusculae* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 101, Tab. 17c-b-1, Aufn. 16) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Sphagnetum magellanici cladonietosum rangiferinae* STEINER 1985

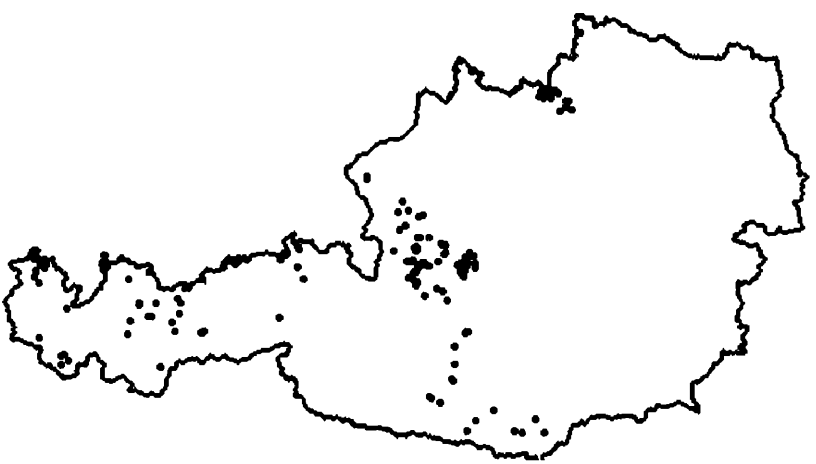


Abb. 59: Die Aufnahmelokalitäten für das *Sphagnetum magellanici*

Die **Subassoziation von *Sphagnum fuscum*** (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933) DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977 (Tab. 31/3-D und Tab. 31/5-B) tritt nur kleinflächig auf und ist auf verhältnismäßig trockene Stellen beschränkt. *Sphagnum fuscum* bildet steile, oft über 1 m hohe Bulten. An besonders trockenen Stellen kann es zur Ausbildung einer **Variante von *Pleurozium schreberi*** (Tab. 31/5-B-c) kommen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Sphagnetum medii sphagnetosum fusci* (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933, p. 92, Tab. 16, Aufn. 3) sub *Sphagnetum fusci* - Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Scheuchzeria palustris*** (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933) DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977 (Tab. 31/3-E) wächst kleinflächig in nassen, schlenkennahen Bereichen, oft verzahnt mit dem *Caricetum limosae*. Sie ist nur bei der subatlantischen Rasse zu finden, denn den subkontinentalen Hochmooren fehlen die Schlenken. Neben *Scheuchzeria palustris* tritt auch *Carex limosa* als kennzeichnende Art auf. Eine ombrotraphente Variante fehlt.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagnetum medii scheuchzerietosum* (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933, p. 95, Tab. 17, Aufn. 1) sub *Sphagnum molluscum*-Anfangszustand (siehe B. & K. DIERSSEN 1984, p.96) Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Rhynchospora alba*** DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977 (Tab. 31/4-F), ebenfalls auf die subatlantische Rasse beschränkt, steht etwas trockener als die vorhergehende. Sie ist oft großflächig ausgebildet und an wechselfeuchte Standorte gebunden, die auch stärker gestört sein können (Entwässerung, Beweidung etc.). Auch hier fehlt eine ombrotraphente Variante.

Nomenklatorischer Typus: *Sphagnetum medii rhynchosporetosum* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 97, Tab. 17a-b-2, Aufn. 23) sub *Sphagnetum magellanici rhynchosporetosum* - Lectotypus hoc loco

Scirpetum austriaci OSVALD 1923 em. hoc loco

(Eriophoro vaginati-Trichophoretum cespitosi nom. mut. propos.)

Wollgras-Rasenbinsen-Gesellschaft (Tab. 27/4 und 32)

Kennarten: *Trichophorum cespitosum ssp. cespitosum* (D), *Carex pauciflora* (D) und die Kennarten des Verbandes

Die Gesellschaft ersetzt das *Sphagnetum magellanici* in der Subalpinstufe der Alpen und der Mittelgebirge. Sie besiedelt einerseits Bultfußflächen und Teppichhorizonte, andererseits auch wechselfeuchte nackte Torfflächen in Hoch- und Übergangsmooren. *Trichophorum cespitosum* ist wegen seiner weiten Amplitude als Charakterart nicht verwendbar. Im Gegensatz zu den anderen von dieser Art dominierten Gesellschaften ist die Kombination der Differentialart mit *Oxycocco-Sphagnetea*-Arten kennzeichnend.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpetum austriaci* (OSVALD 1923, p. 176, Aufn. 1) Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Scirpus austriacus-Sphagnum papillosum*-Ass. OSVALD 1923
Scirpus austriacus-Sphagnum cuspidatum-Ass. OSVALD 1923
Scirpus austriacus-Sphagnum compactum-Ass. OSVALD 1925
Scirpus austriacus-Sphagnum tenellum-Ass. OSVALD 1923 ex 1925
Trichophorum-Carex rigida-Ass. RUDOLPH & FIRBAS 1927
Trichophorum-Sphagnum compactum-Ass. RUDOLPH & FIRBAS 1927

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Trichophoretum austriaci ZLATNIK 1928
Eriophoreti-Trichophoretum caespitosi RÜBEL 1933
Trichophoro-Sphagnetum fusci TÜXEN 1937
Sphagnetum trichophoretosum OBERDORFER 1938
Trichophoro-Sphagnetum compacti KRISAI 1966
Eriophoro-Trichophoretum cespitosi (ZLATNIK 1928, RUDOLPH et al. 1928) RÜBEL 1933 em. DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977

Synsystematik

Die Gesellschaft wurde zum ersten Mal von OSVALD (1923) unter dem Namen *Scirpus austriacus*-Ass. beschrieben und mit einer Aufnahme belegt. Im selben Buch beschreibt OSVALD noch vier weitere Assoziationen mit *Trichophorum cespitosum* (= *Scirpus austriacus*), die nach der heute gebräuchlichen Fassung der Gesellschaft als Subassoziationen oder Fazies zu bewerten sind und daher in der vorliegenden Fassung miteinbezogen werden: *Scirpus austriacus-Sphagnum cuspidatum*-Ass. OSVALD 1923 (p. 238), *Scirpus austriacus-Sphagnum papillosum*-Ass. OSVALD 1923 (p .240, Aufn. 1). Die *Scirpus austriacus-Sphagnum tenellum*-Ass. ist bei OSVALD (1923, p. 241) nicht mit Aufnahmen dokumentiert. Der Name *Scirpetum austriaci* wurde aus den drei möglichen Bezeichnungen für die Assoziation deswegen gewählt, weil einerseits die Aufnahme von OSVALD (1923) weitgehend dem Inhalt der typischen Subassoziation sensu DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977) entspricht, andererseits aber auch deswegen, um weitere nomenklatorische Verwirrungen zu vermeiden, wie sie in der Folge kurz geschildert werden.

RUDOLPH & FIRBAS (1927) beschrieben eine *Trichophorum-Carex rigida*-Ass. mit einigen Varianten, nämlich der nackten *Trichophorum-Carex rigida*-Ass., der *Trichophorum-Sphagnum compactum*-Ass., der *Trichophorum-Carex rigida*-Ass. mit einer mehr oder weniger geschlossenen *Cetraria islandica*-Schicht und einem verheideten *Trichophoretum*, von dem sie auch eine Vegetationsaufnahme beifügten, die keine *Carex bigelowii* (= *Carex rigida*) enthält. ZLATNIK (1928) veröffentlichte Aufnahmen zu einem *Trichophoretum austriaci* und RUDOLPH et al. (1928) die Stetigkeitstabellen verschiedener *Trichophoreten*. RÜBEL (1933) verwendete in seiner Übersicht der Pflanzengesellschaften der Schweiz als erster den Namen *Eriophoreti-Trichophoretum caespitosi*, allerdings als *nomen nudum*. Die Zitierung der Gesellschaft bei DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977), auf dessen Fassung der Assoziation die Darstellung in dieser Arbeit beruht, bezieht sich auf ZLATNIK (1928) und RUDOLPH et. al. (1928) als Erstveröffentlicher, RÜBEL (1933) wird offensichtlich als Validierung betrachtet. Worauf genau sich die Emendation von DIERSSEN bezieht ist nicht ganz klar, wahrscheinlich vereinigt er die Gesellschaft OSVALDS mit den *Trichophoreten* von ZLATNIK und RUDOLPH et al., die er als Basinym angibt mit der *Scirpus austriacus-Sphagnum tenellum*-Ass. von OSVALD (1925), die als Synonym angegeben wird. Betrachtet man den Inhalt der Assoziation im Sinne von DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977), muß man aber die Arbeit von OSVALD (1923) als Erstbeschreibung werten und *Scirpetum austriaci* als nomenklatorisch korrekten Namen wählen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Gerade in einem Fall wie diesem zeigt sich die Problematik des Codes der pflanzensoziologischen Nomenklatur: Er enthält Regeln, die bei der Beschreibung und Fassung vieler Gesellschaften nicht bekannt waren, weil sie vor der Erstellung eines Codes veröffentlicht wurden, geht aber nicht auf die Praxis der Vergangenheit ein. Das führt dazu, daß die vom Code vorgeschriebenen korrekten Benennungen von Assoziationen zu einer weiteren Verwirrung in der Nomenklatur beitragen, anstatt diese, wie es beabsichtigt war, zu vermindern. So sind einerseits die Namen *Sphagno-Trichophoretum* (*Scirpetum*) oder *Trichophoro-Sphagnetum* mit den Epitheta mehrerer *Sphagnum*-Arten von zahlreichen Autoren bereits verwendet worden, andererseits wurden die Namen *Trichophoretum caespitosi* von RÜBEL (1912) und *Scirpetum cespitosi* von STEINDORSSON (1975) synonym für das *Drepanoclado revolventis-Trichophoretum cespitosi* gebraucht, und alle diese Namen wurden gültig, das heißt mit Aufnahmen belegt, veröffentlicht. Gebräuchliche und eindeutige Namen sollten daher, auch wenn sie im Sinne des Codes falsch sind, im Interesse der Benützer und Verfasser pflanzensoziologischer Arbeiten, für die ökologische und nicht nomenklatorische Fragen im Vordergrund stehen, als *nomina conservanda* beibehalten werden. Im vorliegenden Fall sollte dieser Namen zweckmäßigerweise "*Eriphoro vaginati-Trichophoretum cespitosi* (OSVALD 1923) DIERRSEN in OBERDORFER et al. 1977" lauten, denn der nomenklatorisch korrekte Namen *Scirpetum austriaci* muß eigentlich als *nomen ambiguum* gewertet werden.

Die von DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977) und B. & K. DIERSSEN (1984) vorgeschlagene Gliederung der Gesellschaft - wie beim *Sphagnetum magellanici* deuten die Subassoziationen verschiedene Wasserstufen, die Varianten verschiedene Nährstoffbedingungen an - läßt sich mit einigen Erweiterungen problemlos auf die österreichischen Verhältnisse übertragen. Auch im *Eriophoro-Trichophoretum* werden die Subassoziationen jeweils in ombro- (a) und minerotraphente (b) Varianten gegliedert, die in drei Subvarianten zerfallen, eine typische Subvariante (1) der feuchtesten, eine Subvariante von *Calluna vulgaris* (2) mit *Polytrichum strictum* der mittleren und eine Subvariante von *Vaccinium myrtillus* (3) mit *Vaccinium vitis-idaea*, *Hylocomium splendens* und *Dicranum scoparium* der trockensten Wuchsorte. Die einzelnen Moossynusien werden wieder als Fazies ausgewiesen.

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** (OSVALD 1923) stat. nov. hoc loco (Tab. 32/1 bis 3) ist die häufigste Ausbildung der Gesellschaft und besiedelt den mittleren Feuchtigkeitsbereich, wobei drei Torfmoosarten, *Sphagnum capillifolium, Sphagnum magellanicum* und *Sphagnum papillosum* vorherrschen können.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpetum austriaci typicum* (OSVALD 1923, p. 176, Aufn. 1) sub *Scirpus austriacus*-Ass. - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Trichophoro-Sphagnetum papillosi* KRISAI 1966, *Eriophoro vaginati-Trichophoretum cespitosi typicum* DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977

Die **Subassoziation von *Rhynchospora alba*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 32/4-B) entspricht in ihrer Ökologie der gleichnamigen Subassoziation beim *Sphagnetum magellanici*. DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977) gibt für den süddeutschen Raum an, daß diese Ausbildung der Gesellschaft aus Mangel an Schlenkenstandorten

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

in höheren Lagen nicht vorkommen kann. Das gilt nicht für den österreichischen Alpenraum, denn das *Eriophoro-Trichophoretum* reicht in den nordalpinen Tälern bis etwa 600 m herab. Da *Rhynchospora alba* in den Alpen kaum höher als 1200 m ansteigt, beschränkt sich die Subassoziation auf die talnahen Standorte.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpetum austriaci rhynchosporetosum* (Tab. 32/4-B-b-1, Aufn. 2653)

Die **Subassoziation von *Scheuchzeria palustris*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 32/4-D) erreicht im Gegensatz zur vorhergehenden Höhen bis 1800 m. Vor allem in den Nordstaulagen, wie z.B. im Gebiet des Dachstein-Grimming-Massivs sind auch dort noch genügend schlenkenreiche Hochmoore zu finden.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpetum austriaci scheuchzerietosum* (Tab. 32/4-C-b-1, Aufn. 0402)

Die **Subassoziation von *Cladonia arbuscula*** (RUDOLPH et al. 1928) DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977 ex hoc loco (Tab. 32/5-D) stellt wiederum den trockensten Flügel der Gesellschaft dar. Sie bewächst wechseltrockene bis trockene Kleinstandorte im Zentrum der Moore, verdrängt aber auch die typische Subassoziation in entwässerten Randbereichen.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpetum austriaci cladonietosum* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 113, Tab. 18c-b-2, Aufn. 14) sub *Eriophoro-Trichophoretum cladonietosum* - Lectotypus hoc loco

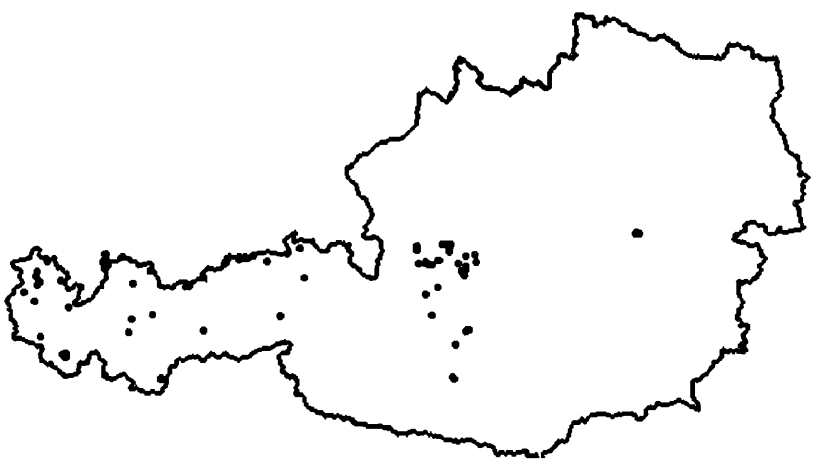


Abb. 60: Die Aufnahmelokalitäten für das *Eriophoro-Trichophoretum*

Die **Subassoziation von *Sphagnum fuscum*** DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977 ex hoc loco (Tab. 32/5-E) ist stets nur sehr kleinflächig ausgebildet und bildet in ungestörten Mooren Bultfußflächen oder niedere Bulte.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Scirpetum austriaci sphagnetosum fusci* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 112, Tab. 18c-a-1, Aufn. 1) sub *Eriophoro-Trichophoretum sphagnetosum fusci* -Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Sphagnum tenellum*** (OSVALD 1925) DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977 ex hoc loco (Tab. 32/6-F) ist auf den Schlenkenstandorten und nackten Torfflächen der höheren Lagen verbreitet und ersetzt dort weitestgegend die Subassoziationen von *Rhynchospora alba* und *Scheuchzeria palustris*. Neben der namengebenden Trennart findet man besonders auf nackten Torfen das Lebermoos *Gymnocolea inflata* sowie eine Reihe von nässeliebenden Torfmoosen wie *Sphagnum cuspidatum, Sphagnum majus* und die Arten der *Subsecunda*-Gruppe. Oft steht die Subassoziation im Kontakt mit dem *Caricetum limosae* oder dem *Caricetum rostratae*.

Nomenklatorischer Typus: *Scirpetum austriaci sphagnetosum tenelli* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 112, Tab. 18a-a-1, Aufn. 1) sub *Eriophoro-Trichophoretum sphagnetosum tenelli* - Lectotypus hoc loco

Pino rotundatae-Sphagnetum (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933) NEUHÄUSL 1969

(Pino mugo-Sphagnetum magellanici nom. mut. propos.)

Bergkiefern-Torfmoosgesellschaft (Tab. 27/5 und 33)

Kennarten: *Pinus mugo, Pinus rotundata, Pinus uncinata* und die Arten des Verbandes als Differentialarten.

Diese Gesellschaft ist in den Gebirgen der temperaten Zone auf Hochmooren und manchmal auch auf sauren Niedermooren zu finden. Sie besiedelt durchwegs trockenere Bultstandorte, und ihre Höhenamplitude reicht von den Tallagen des Alpenvorlandes (400 m) bis zur subalpinen Krummholzstufe (1800 m). Das Aussehen des *Pino mugo-Sphagnetum magellanici* wird durch die verschiedenen Kleinarten der Bergkiefer (*Pinus mugo* agg.) geprägt, die in Österreich verschiedene Verbreitungsschwerpunkte haben. Die aufrecht und einstämmig wachsende Spirke (*Pinus uncinata*), deren Ursprungsgebiet in den Pyrenäen liegt, erreicht nur den äußersten Westen Österreichs, wo sie vor allem im Vorderen Bregenzerwald bis zu 12 m hohe "Moorwälder" bildet. Ein weiteres Vorkommen dieser Art in einigen Mooren des Wald- und Mühlviertels wird als Eiszeitrelikt gedeutet.

Die vielstämmig wachsende, bis etwa 8 m aufsteigende Moorkiefer (*Pinus rotundata*) ist vor allem in den Mittelgebirgsmooren des Granit- und Gneishochlands heimisch, hat aber auch einige verstreute Vorkommen in den Alpen, wo sonst die Latsche oder Legföhre (*Pinus mugo* s.str.) auf Hochmoorstandorten vorherrscht. Kaum jemals über 2 m hoch, steht *Pinus mugo* in manchen Mooren in ständiger Wachstumskonkurrenz zu den Torfmoosen und spielt daher auch als Lichtkonkurrent eine geringere Rolle als die beiden anderen Kleinarten. Die Vegetation der Latschenhochmoore ähnelt aus diesem Grund viel stärker dem *Sphagnetum magellanici* als die der Spirken- oder Moorkiefernhochmoore.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Pino rotundatae-Sphagnetum* (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933, p. 119, Tab. 19, Aufn. 7) sub *Pinetum uncinatae* - Lectotypus hoc loco

Synonyme: *Sphagnetum piniferum* RÜBEL 1912
Calluna vulgaris-Cladonia rangiferina-Ass. ZUMPFE 1929
Calluna vulgaris-Sphagnum fuscum-Ass. ZUMPFE 1929
Calluna vulgaris-Sphagnum magellanicum-Ass. ZUMPFE 1929
Vaccinium vitis-idaea-Sphagnum acutifolium-Ass. ZUMPFE 1929
Pinetum uncinatae KÄSTNER & FLÖSSNER 1933
Pineto-Vaccinietum OBERDORFER 1934
Sphagneto-Eriophoretum vaginati betulo-pinetosum KLIKA & SMARDA 1944
Pinetum montanae arboreae torfosum AICHINGER 1949
Calluneto-Sphagnetum medii pinetosum uncinatae medioeuropaeum DUVIGNEAUD 1949
Sphagnetum mughetosum WRABER 1953
Sphagno-Mughetum KUOCH 1954
Vaccinio-Mughetum OBERDORFER 1957
Sphagno-Mughetum austriacum KRISAI 1961
Vaccinio uliginosi-Pinetum mugi HARTMANN & JAHN 1967
Pino mugo-Sphagnetum magellanici auct.

Weitere Synonyme bei NEUHÄUSL (1972, p. 86 f.)

Synsystematik

Die ersten Beschreibungen der Gesellschaft stammen von PAUL (1910) mit einer Artenliste unter dem Namen *Pinetum* und von RÜBEL (1912), zwar mit einer Vegetationsaufnahme (p. 184) aber unter dem ungültigen Namen *Sphagnetum piniferum.* ZUMPFE (1929) trennte in seiner Arbeit über die obersteirischen Moore die Baum- von der Krautschicht und beschrieb sie gesondert. Die erste gültige Veröffentlichung der Assoziation stammt von KÄSTNER & FLÖSSNER (1933), allerdings verwendeten sie den zweifelhaften Namen (*nomen ambiguum*) *Pinetum uncinatae* und ordneten die Gesellschaft nicht dem *Sphagnion magellanici*, sondern den Nadelwaldgesellschaften zu. NEUHÄUSL (1969) ordnete sie dann bei seiner Bearbeitung der baumreichen Hochmoorgesellschaften Europas dem *Sphagnion magellanici* (*Sphagnion fusci*) zu, erweiterte ihren Umfang und schlug einen neuen Namen, nämlich *Pino rotundatae-Sphagnetum* vor.1972 begründet NEUHÄUSL diese Namenskorrektur damit, daß die Pyrenäen-Westalpen-Sippe *Pinus uncinata* im Erzgebirge gar nicht vorkommt, KÄSTNER & FLÖSSNER (1933) also von einer fehlerhaften Artansprache ausgegangen sind. Darüberhinaus impliziere der Name *Pinetum uncinatae* auch die Zugehörigkeit der so benannten Assoziation zu den Waldgesellschaften, was im vorliegenden Fall zu Verwechslungen Anlaß geben könnte. DIERRSEN in OBERDORFER et al. (1977) schlug vor, den Namen von NEUHÄUSL neuerlich zu korrigieren. Die Begründung lautete, daß *Pinus rotundata*, die zwar im Mittelgebirge verbreitet ist, im Alpenvorland und in den Alpen von den *Pinus mugo*-dominierten Beständen floristisch nicht zu trennen sei. Daher sollte der Name nach der Sammelart *Pinus mugo* agg. *Pino mugo-Sphagnetum magellanici* lauten.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Dem Argument von NEUHÄUSL (1972), der Name *Pinetum uncinatae* gäbe zu Verwechslungen Anlaß und sei daher als *nomen ambiguum* zu verwerfen, ist wohl zu folgen. Der korrekte Name lautet daher *Pino rotundatae-Sphagnetum*. Zur Vermeidung weiterer Unklarheiten sollte in diesem Fall aber der von DIERSSEN in OBERDORFER et al. (1977) vorgeschlagene, zwar nomenklatorisch unkorrekte aber zutreffende und mittlerweile gebräuchliche Name *Pino mugo-Sphagnetum magellanici* gewählt werden. Die Nomenklaturkommission wird dringlichst ersucht, hier endlich Klarheit zu schaffen!

Die Untergliederung der Gesellschaft in Subassoziationen, Varianten und *Sphagnum*-Fazies erfolgt wiederum nach den selben Kriterien wie bei den anderen Gesellschaften des Verbandes. Die Variante von *Picea abies* (= minerotraphente Variante) wird von Arten der *Vaccinio-Piceetea* charakterisiert, die der typischen Variante (ombrotraphente Variante) fehlen. Die Bestände mit *Pinus uncinata* oder *Pinus rotundata* werden jeweils als eigene Fazies (Tab. 33/6-I und II) angeführt.

Untereinheiten

Die **Subassoziation von *Cladonia arbuscula*** DIERSSEN in OBERDORFER et al. 1977 (Tab. 33/1-A) ist auf den höhergelegenen Mooren der Alpen weit verbreitet. Sie tritt eher kleinflächig, auf Lichtungen im Latschendickicht auf. Neben der **typischen Variante** (Tab. 33/1-A-a) der Moorzentren und der **Variante von *Picea abies*** (Tab. 33/1-A-b) ist im Übergangsbereich zu den dichten Latschenbeständen die **Variante von *Pleurozium schreberi*** (Tab. 33/1-A-c) zu finden.

Nomenklatorischer Typus: *Pino rotundatae-Sphagnetum cladonietosum* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 118, Tab. 19-a-2, Aufn. 13) sub *Pino mugo-Sphagnetum magellanici cladonietosum* - Lectotypus hoc loco

Die **Subassoziation von *Pleurozium schreberi*** Subass. nov. hoc loco (Tab. 33/2-B) bevorzugt trockenere Standorte als die vorhergehende. Sie ist zumeist großflächig ausgebildet und auf Sattelmooren, im Randbereich von Hoch- und Verlandungsmooren, aber auch auf sauren Hangmooren zu finden.

Nomenklatorischer Typus: *Pino rotundatae-Sphagnetum pleurozietosum* (Tab. 33/2-B-a, Aufn. 0710)

Die **Subassoziation von *Sphagnum fuscum*** KRISAI 1966 (Tab. 33/4 und 5-C) tritt nur selten und zumeist kleinflächig in Erscheinung. Sie ist auf die Zentren von Hochmooren beschränkt.

Nomenklatorischer Typus: *Pino rotundatae-Sphagnetum sphagnetosum fusci* (KRISAI 1966, p. 126-127, Tab. 12, Aufn. 1) sub *Sphagno-Mugetum sphagnetosum fusci* - Lectotypus hoc loco

Die **typische Subassoziation** KÄSTNER & FLÖSSNER 1933 (Tab. 33/4 und 5-D) bewächst einerseits mit der **typischen Variante** (Tab. 33/4 und 5-D-a) die etwas feuchteren Bereiche der Hochmoorzentren, andererseits mit der **Variante von *Picea abies*** (Tab. 33/4 und 5-D-b) auch schwach minerotrophe Standorte, wobei an den feuchtesten Stellen jeweils eine Fazies von *Sphagnum angustifolium* (1) ausgebildet ist.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Nomenklatorischer Typus: *Pino rotundatae-Sphagnetum typicum* (KÄSTNER & FLÖSSNER 1933, p. 119, Tab. 19, Aufn. 7) sub *Pinetum uncinatae typicum* - Lectotypus hoc loco

Die **Fazies von *Pinus uncinata*** (Tab. 33/6-I) ist nur im Westen des Bundesgebietes, in Vorarlberg anzutreffen. Ihre Standorte sind alle durch Drainagen verschiedener Intensität gestört, sodaß nur die **Subassoziationen von *Pleurozium schreberi*** (Tab. 33/6-I-B) und ***Cladonia arbuscula*** (Tab. 33/6-I-B) vorkommen.

Die **Fazies von *Pinus rotundata*** (Tab. 33/6-II) ist durch ihren dichten Baumbewuchs und die vergleichsweise trockenen Oberflächenverhältnisse gekennzeichnet. Etwas aufgelichtete Stellen, die auch feuchter sind, werden von der **typischen Subassoziation** (Tab. 33/6-II-A) und der **Subassoziation von *Cladonia arbuscula*** (Tab. 33/6-II-C) bewachsen, wobei letztere immer in der beschatteten **Variante von *Pleurozium schreberi*** auftritt. Die dicht von *Pinus rotundata* bewachsenen Bereiche werden von der **Subassoziation von *Pleurozium schreberi*** (Tab. 33/6-II-B) besiedelt. In allen Subassoziationen sind *Sphagnum angustifolium* oder *Sphagnum fallax* faziesbildend vertreten, in der Subassoziation von *Cladonia rangiferina* auch *Sphagnum fuscum*.

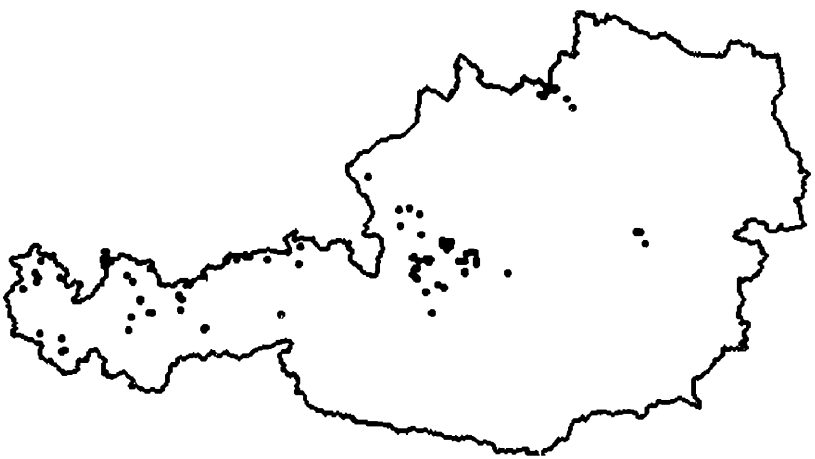


Abb. 61: Die Aufnahmelokalitäten für das *Pino mugo-Sphagnetum magellanici*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 27: *Oxycocco-Sphagnetea* - Stetigkeitstabellen

27/1: Übersicht

1 *Empetro hermaphroditi-Sphagnetum fusci*
2 *Ledo palustris-Sphagnetum magellanici*
3 *Trichophoro cespitosi-Sphagnetum compacti*
4 *Sphagnetum magellanici*
5 *Eriophoro vaginati-Trichophoretum cespitosi*
6 *Pino mugo-Sphagnetum magellanici*

27/2:

1 *Empetro hermaphroditi-Sphagnetum fusci*

A Subassoziation von *Cladonia arbuscula*
B Subassoziation von *Sphagnum fuscum*
C typische Subassoziation

2 *Ledo palustris-Sphagnetum magellanici*

A typische Subassoziation
a typische Variante
b Variante von *Pinus sylvestris*

27/3: *Sphagnetum magellanici*

I typische Rasse

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Pleurozium schreberi*
C Subassoziation von *Cladonia arbuscula*
D Subassoziation von *Sphagnum fuscum*
E Subassoziation von *Scheuchzeria palustris*
F Subassoziation von *Rhynchospora alba*

II *Vaccinium uliginosum*-Rasse

A Subassoziation von *Cladonia arbuscula*
B Subassoziation von *Sphagnum fuscum*

III Fichtenfazies des *Sphagnetum magellanici*

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Cladonia arbuscula*
C Subassoziation von *Pleurozium schreberi*

27/4: *Eriophoro - Trichophoretum cespitosi*

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Rhynchospora alba*
C Subassoziation von *Scheuchzeria palustris*
D Subassoziation von *Cladonia arbuscula*
E Subassoziation von *Sphagnum fuscum*
F Subassoziation von *Sphagnum tenellum*

27/5: *Pino mugo - Sphagnetum magellanici*

I typische Fazies

A Subassoziation von *Cladonia arbuscula*
B Subassoziation von *Pleurozium schreberi*
C Subassoziation von *Sphagnum fuscum*
D typische Subassoziation

II Fazies von *Pinus uncinata*

A Subassoziation von *Pleurozium schreberi*
B Subassoziation von *Cladonia arbuscula*

III Fazies von *Pinus rotundata*

A typische Subassoziation
B Subassoziation von *Pleurozium schreberi*
C Subassoziation von *Cladonia arbuscula*

Tabelle 28: *Empetro hermaphroditi -Sphagnetum fusci*

A Subassoziation von *Cladonia arbuscula*

a typische Fazies
b Fazies von *Sphagnum fuscum*

B Subassoziation von *Sphagnum fuscum*

a typische Fazies
b Fazies von *Sphagnum capillifolium*
c Fazies von *Sphagnum magellanicum*

C typische Subassoziation

a Fazies von *Sphagnum angustifolium*
b Fazies von *Sphagnum magellanicum*
c Fazies von *Sphagnum capillifolium*

Tabelle 29: *Trichophoro cespitosi-Sphagnetum compacti*

Tabelle 30: *Ledo palustris-Sphagnetum magellanici*

typische Subassoziation

a typische Variante
1 Fazies von *Sphagnum fallax*
b Variante von *Pinus sylvestris*
1 Fazies von *Sphagnum fallax*
2 typische Fazies

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31: *Sphagnetum magellanici*

A typische Subassoziation

a ombrotraphente Variante
1 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
2 Fazies von *Sphagnum capillifolium*
b minerotraphente Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
3 Fazies von *Sphagnum warnstorfii*
4 Fazies von *Sphagnum capillifolium*
5 Fazies von *Sphagnum papillosum*
6 Fazies von *Sphagnum fallax*

B Subassoziation von *Pleurozium schreberi*

a minerotraphente Variante
1 Fazies von *Sphagnum papillosum*
2 typische Fazies

C Subassoziation von *Cladonia arbuscula*

a minerotraphente Variante

D Subassoziation von *Sphagnum fuscum*

a minerotraphente Variante

E Subassoziation von *Scheuchzeria palustris*

a minerotraphente Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
3 Fazies von *Sphagnum fallax*
4 Fazies von *Sphagnum capillifolium*

F Subassoziation von *Rhynchospora alba*

a minerotraphente Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
3 Fazies von *Sphagnum capillifolium*
4 Fazies von *Sphagnum papillosum*

***Vaccinium uliginosum* - Rasse**

A Subassoziation von *Cladonia arbuscula*

a minerotraphente Variante
1 Fazies von *Sphagnum capillifolium*
2 Fazies von *Sphagnum fallax*
3 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
b Variante von *Pleurozium schreberi*
1 Fazies von *Sphagnum capillifolium*
2 typische Fazies
3 Fazies von *Sphagnum fuscum*

B Subassoziation von *Sphagnum fuscum*

a minerotraphente Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Sphagnum capillifolium*
b ombrotraphente Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
c Variante von *Pleurozium schreberi*

C Subassoziation von *Pleurozium schreberi*

a minerotraphente Variante
1 Fazies von *Sphagnum capillifolium*
2 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
3 Fazies von *Sphagnum fallax*
4 Fazies von *Sphagnum papillosum*
5 typische Fazies
b ombrotraphente Variante

D typische Subassoziation

a ombrotraphente Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
3 Fazies von *Sphagnum capillifolium*
4 Fazies von *Sphagnum fallax*
b minerotraphente Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Sphagnum papillosum*
3 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
4 Fazies von *Sphagnum capillifolium*
5 Fazies von *Sphagnum fallax*

Fichtenfazies des *Sphagnetum magellanici*

A typische Subassoziation

a minerotraphente Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Sphagnum capillifolium*
3 Fazies von *Sphagnum flexuosum*
4 Fazies von *Sphagnum fallax*
5 Fazies von *Sphagnum angustifolium*

B Subassoziation von *Cladonia arbuscula*

a minerotraphente Variante

C Subassoziation von *Pleurozium schreberi*

a minerotraphente Variante
1 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
2 Fazies von *Sphagnum capillifolium*

Tabelle 32: *Eriophoro vaginati-Trichophoretum cespitosi*

A typische Subassoziation

a ombrotraphente Variante
1 typische Subvariante
2 Subvariante von *Calluna vulgaris*
b minerotraphente Variante
1 typische Subvariante
I typische Fazies
II Fazies von *Sphagnum capillifolium*
III Fazies von *Sphagnum magellanicum*
IV Fazies von *Sphagnum papillosum*
2 Subvariante von *Calluna vulgaris*
I typische Fazies
II Fazies von *Sphagnum capillifolium*
III Fazies von *Sphagnum magellanicum*
IV Fazies von *Sphagnum papillosum*
3 Subvariante von *Vaccinium myrtillus*
II Fazies von *Sphagnum capillifolium*
III Fazies von *Sphagnum magellanicum*
IV Fazies von *Sphagnum papillosum*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 32 (Fortsetzung): *Eriophoro vaginati-Trichophoretum cespitosi*

B Subassoziation von *Rhynchospora alba*

b minerotraphente Variante
1 typische Subvariante
2 Subvariante von *Calluna vulgaris*
3 Subvariante von *Vaccinum myrtillus*

C Subassoziation von *Scheuchzeria palustris*

b minerotraphente Variante
1 typische Subvariante
2 Subvariante von *Calluna vulgaris*
3 Subvariante von *Vaccinum myrtillus*

D Subassoziation von ***Cladonia arbuscula***

a ombrotraphente Variante
1 typische Subvariante
3 Subvariante von *Vaccinum myrtillus*
b minerotraphente Variante
1 typische Subvariante
2 Subvariante von *Calluna vulgaris*
3 Subvariante von *Vaccinum myrtillus*
c Variante von *Sphagnum fuscum*
2 Subvariante von *Calluna vulgaris*
3 Subvariante von *Vaccinum myrtillus*

E Subassoziation von *Sphagnum fuscum*

a ombrotraphente Variante
1 typische Subvariante
3 Subvariante von *Vaccinum myrtillus*
b minerotraphente Variante
1 typische Subvariante
2 Subvariante von *Calluna vulgaris*
3 Subvariante von *Vaccinum myrtillus*

F Subassoziation von *Sphagnum tenellum*

b minerotraphente Variante
1 typische Subvariante
I Fazies von *Sphagnum cuspidatum*
II Fazies von *Sphagnum majus*
III Fazies von *Sphagnum compactum*
IV Fazies von *Sphagnum platyphyllum*
V Fazies von *Gymnocolea inflata*
2 Subvariante von *Calluna vulgaris*
I Fazies von *Sphagnum cuspidatum*
III Fazies von *Sphagnum compactum*
VI Fazies von *Sphagnum tenellum*
3 Subvariante von *Vaccinum myrtillus*
III Fazies von *Sphagnum compactum*
V Fazies von *Gymnocolea inflata*

Tabelle 33: *Pino mugo-Sphagnetum magellanici*

A Subassoziation von *Cladonia arbuscula*

a typische Variante
b Variante von *Picea abies*
c Variante von *Pleurozium schreberi*
1 typische Subvariante
2 Subvariante von *Picea abies*

B Subassoziation von *Pleurozium schreberi*

a Variante von *Sphagnum fuscum*
b typische Variante
1 typische Fazies
2 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
c Variante von *Picea abies*
1 typische Fazies
2 Fazies von *Sphagnum angustifolium*

C Subassoziation von *Sphagnum fuscum*

a typische Variante
b Variante von *Picea abies*

D typische Subassoziation

a typische Variante
1 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
2 typische Fazies
b Variante von *Picea abies*
1 Fazies von *Sphagnum angustifolium*
2 typische Fazies

I Fazies von *Pinus uncinata*

A Subassoziation von *Pleurozium schreberi*

a typische Variante
b Variante von *Picea abies*

B Subassoziation von *Cladonia arbuscula*

b Variante von *Picea abies*

II Fazies von *Pinus rotundata*

A typische Subassoziation

a typische Variante
b Variante von *Picea abies*

B Subassoziation von *Pleurozium schreberi*

a typische Variante
b Variante von *Picea abies*

C Subassoziation von *Cladonia arbuscula*

Variante von *Pleurozium schreberi*
a typische Subvariante
b Subvariante von *Picea abies*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 27/1

Oxycocco Sphagnetea	1	2	3	4	5	6
Anzahl der Aufnahmen	30	13	15	487	234	258
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	12,7	10,6	8,1	11,1	11,7	12,9
Kennarten						
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	IV^{4}			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Empetrum hermaphroditum HAGERUP	IV^{3}			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	III^{2}	.		I^{1}	I^{1}	I^{1}
Ledum palustre L.	.	V^{4}	.			
Sphagnum compactum DC	I^{1}	.	V^{5}	I^{1}	I^{1}	.
Sphagnum magellanicum BRID.	III^{3}	IV^{2}		IV^{4}	IV^{3}	V^{4}
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	II^{1}	II^{1}	.	III^{2}	II^{2}	III^{3}
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	I^{1}		V^{6}	I^{1}	V^{5}	I^{1}
Pinus mugo TURRA s.str.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	IV^{4}
Oxycocco-Sphagnetea						
Vaccinium uliginosum L.	IV^{3}	IV^{2}	I^{1}	II^{2}	II^{1}	IV^{3}
Drosera rotundifolia L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}
Eriophorum vaginatum L.	IV^{3}	V^{3}		IV^{2}	IV^{2}	IV^{3}
Vaccinium oxycoccos L.	I^{1}	IV^{3}		III^{2}	II^{1}	III^{2}
Polytrichum strictum MENZ ex BRID.	III^{2}	II^{1}		III^{2}	II^{1}	II^{1}
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	II^{1}	I^{1}		II^{1}	II^{1}	II^{1}
Andromeda polifolia L.	I^{1}			II^{1}	III^{1}	III^{2}
Carex pauciflora LIGHTF.	II^{1}			I^{1}	III^{2}	I^{1}
Mylia anomala (HOOK) S.GRAY	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Betula nana L.	I^{1}	.		.	I^{1}	I^{1}
Pinus rotundata LK.		II^{1}	.	I^{1}	.	II^{1}
Dicranum undulatum B.R.D.		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Sphagnum papillosum LINDB.			I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Pinus uncinata MILL.ex.MIRB.s.str.	.		.	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Carex nigra (L.) REICHARD	III^{1}		II^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	IV^{2}		II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Eriophorum angustifolium HONCK	I^{1}	.	III^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Carex echinata MURRAY	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Sphagnum fallax KLINGGR.	I^{1}	IV^{5}		I^{1}	I^{1}	I^{1}
Polytrichum commune HEDW.	I^{1}	II^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Juncus filiformis L.	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Viola palustris L.	I^{1}		II^{1}	I^{1}	I^{1}	.
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Equisetum palustre L.	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Rhynchospora alba (L.) VAHL	.			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Carex panicea L.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Menyanthes trifoliata L.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Sphagnum subsecundum NEES				I^{1}	I^{1}	I^{1}
Scheuchzeria palustris L.				I^{1}	I^{1}	
Trichophorum alpinum (L.) PERS.				I^{1}	I^{1}	.
Sphagnum warnstorfii RUSS.			.	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.			I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Carex limosa L.				I^{1}	I^{1}	
Vaccinio-Piceetea						
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	II^{1}	.	.	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Vaccinium myrtillus L.	III^{1}	III^{2}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	V^{3}
Vaccinium vitis-idaea L.	III^{2}	III^{2}		II^{1}	I^{1}	III^{2}
Picea abies (L.) KARSTEN	I^{1}	II^{1}		II^{1}	I^{1}	II^{1}
Betula pubescens EHRH.	I^{1}	II^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.		II^{1}		I^{1}	I^{1}	III^{2}
Frangula alnus MILL.		II^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}
Pinus sylvestris L.		V^{3}		I^{1}	.	I^{1}
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.			.	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Dicranum scoparium HEDW.			I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Sonstige						
Calluna vulgaris (L.) HULL.	IV^{2}	IV^{2}	I^{1}	III^{2}	III^{2}	III^{2}
Molinia caerulea (L.) MOENCH	I^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{2}	III^{2}	II^{1}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	II^{1}		III^{2}	II^{1}	III^{1}	I^{1}
Nardus stricta L.	I^{1}		II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Homogyne alpina (L.) CASS.	I^{1}		II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.	I^{1}		.	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Anthoxanthum odoratum agg.	.		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Cetraria islandica (L.) ACH.	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}
Cladonia rangiferina (L.) WIGG	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 27/2

Empetro hermaphroditi Sphagnetum fusci	1			2	
Ledo palustris Sphagnetum magellanici	A	B	C	a	b
Anzahl der Aufnahmen	5	16	9	2	11
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	16,6	11,1	13,2	7,5	11,2
Kennarten					
Empetrum hermaphroditum HAGERUP	III^{2}	III^{3}	V^{4}		
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	I^{1}	IV^{2}	II^{1}		
Betula nana L.	III^{2}	I^{1}		.	.
Ledum palustre L.				V^{5}	V^{4}
Pinus sylvestris L.					V^{4}
Trennarten (Var.)					
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.	III^{2}				
Cetraria islandica (L.) ACH.	III^{1}				
Cladonia portentosa (DUFOUR) ZAHLBR.	II^{1}				
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.	I^{1}	.			
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	III^{3}	V^{6}			
Oxycocco-Sphagnetea					
Eriophorum vaginatum L.	IV^{3}	V^{3}	IV^{3}	V^{3}	V^{3}
Vaccinium uliginosum L.	V^{4}	IV^{2}	III^{1}	V^{3}	III^{2}
Vaccinium oxycoccos L.	III^{2}	I^{1}	I^{1}	V^{5}	IV^{3}
Sphagnum magellanicum BRID.	III^{2}	III^{1}	III^{2}	III^{3}	IV^{2}
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	II^{2}	I^{1}	III^{2}	.	II^{1}
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	III^{2}	III^{2}	III^{1}	.	II^{1}
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.	I^{1}	III^{3}	III^{2}	
Carex pauciflora LIGHTF.	II^{1}	I^{1}	II^{1}		.
Drosera rotundifolia L.		II^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.	II^{1}	I^{1}	III^{2}	
Pinus mugo TURRA s.str.	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Andromeda polifolia L.	I^{1}	I^{1}			.
Pinus rotundata LK.	.		.		II^{1}
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	I^{1}		I^{1}		
Sphagnum compactum DC.	.	.	II^{1}	.	
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Carex rostrata STOKES ex WITH.	II^{1}	IV^{2}	IV^{2}		
Carex nigra (L.) REICHARD	II^{1}	III^{1}	III^{2}	.	.
Sphagnum fallax KLINGGR.	.	I^{1}	.	V^{5}	IV^{5}
Carex echinata MURRAY	I^{1}	I^{1}	II^{1}		I^{1}
Polytrichum commune HEDW.		I^{1}	.		II^{1}
Carex panicea L.		I^{1}	II^{1}		
Crepis paludosa (L.) MOENCH			II^{1}		
Equisetum palustre L.			II^{1}		
Vaccinio-Piceetea					
Vaccinium vitis-idaea L.	V^{3}	III^{2}	II^{1}		IV^{2}
Vaccinium myrtillus L.	II^{1}	IV^{2}	II^{1}		III^{2}
Picea abies (L.) KARSTEN	.	I^{1}	II^{1}		II^{1}
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	IV^{2}	I^{1}	I^{1}		.
Betula pubescens EHRH.	.	.	I^{1}		II^{1}
Avenella flexuosa (L.) PARL.	I^{1}	I^{1}			I^{1}
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	.	.	.	.	II^{1}
Sonstige					
Frangula alnus MILL.	.	.	.	.	II^{1}
Calluna vulgaris (L.) HULL	V^{3}	V^{3}	II^{1}	V^{4}	III^{2}
Molinia caerulea (L.) MOENCH	II^{1}	I^{1}	I^{1}		III^{2}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	II^{1}	I^{1}	IV^{2}		
Juncus compressus agg.	I^{1}	I^{1}	I^{1}		
Nardus stricta L.	II^{1}	I^{1}	II^{1}		
Homogyne alpina (L.) CASS.	III^{2}	I^{1}	I^{1}		
Polygonum bistorta L.		I^{1}	II^{1}		
Pinus cembra L.	.	I^{1}	II^{1}		
Rhododendron ferrugineum L.	I^{1}		II^{1}		
Luzula sudetica (WILLD.) SCHULT.	I^{1}		I^{1}		

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 27/3

Sphagnetum magellanici	I						II				III		
	A	B	C	D	E	F	A	B	C	D	A	B	C
Anzahl der Aufnahmen	94	9	3	7	19	66	24	20	39	152	30	5	19
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	10,5	19,1	12,0	10,3	9,7	10,5	13,7	10,4	13,3	10,4	10,0	14,4	13,7
Trennart (Ass.)													
Sphagnum magellanicum BRID.	V^{5}	V^{4}	IV^{4}	V^{4}	V^{5}	IV^{4}	IV^{3}	III^{2}	V^{4}	V^{4}	IV^{4}	IV^{3}	IV^{4}
Trennarten (Rasse)													
Vaccinium uliginosum L.							V^{3}	IV^{3}	IV^{3}	IV^{3}	II^{1}	II^{1}	III^{1}
Vaccinium myrtillus L.							IV^{2}	III^{2}	IV^{3}	III^{2}	V^{4}	V^{4}	V^{4}
Vaccinium vitis-idaea L.	.	.	.	.	.	.	IV^{2}	IV^{2}	IV^{2}	III^{2}	IV^{3}	V^{3}	III^{2}
Trennart (Faz.)													
Picea abies (L.) KARSTEN	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	V^{5}	V^{5}	V^{5}
Trennarten (Subass.)													
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.		V^{3}				I^{1}	III^{1}	I^{1}	V^{3}			IV^{3}	V^{3}
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.		I^{1}		.		I^{1}	I^{1}		I^{1}			II^{1}	III^{1}
Dicranum scoparium HEDW.		II^{1}	.	I^{1}		I^{1}	I^{1}		I^{1}			.	II^{1}
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.			IV^{2}				III^{2}					IV^{2}	
Cetraria islandica (L.) ACH.			V^{3}				III^{1}					I^{1}	
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.				.	.		III^{1}	.				II^{1}	
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.				V^{4}	I^{1}	.	II^{1}	V^{4}			.		
Scheuchzeria palustris L.		.		I^{1}	IV^{3}	I^{1}					I^{1}		
Carex limosa L.		I^{1}			III^{3}	I^{1}							
Rhynchospora alba (L.) VAHL	.	.	.	.	.	V^{4}	.	.	.	.	.	.	.
Oxycocco-Sphagnetea													
Eriophorum vaginatum L.	III^{2}	I^{1}	V^{3}	V^{4}	III^{3}	III^{1}	IV^{3}	V^{3}	IV^{2}	IV^{3}	IV^{3}	IV^{2}	III^{2}
Vaccinium oxycoccos L.	III^{2}	II^{1}	.	III^{2}	III^{2}	III^{2}	III^{3}	II^{2}	III^{2}	III^{2}	III^{2}	III^{2}	II^{1}
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	III^{2}	II^{1}	V^{3}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	IV^{2}	III^{2}	III^{2}	III^{2}	II^{1}	III^{2}	II^{1}
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	II^{2}	II^{1}	IV^{4}	II^{1}	I^{1}	III^{2}	III^{3}	II^{1}	III^{3}	III^{3}	II^{1}	II^{2}	IV^{3}
Andromeda polifolia L.	II^{1}	II^{1}		V^{3}	II^{1}	IV^{2}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	.	.
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	II^{2}	I^{1}		II^{1}	IV^{3}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{2}	II^{1}	I^{1}	III^{2}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	II^{1}	IV^{2}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Sphagnum papillosum LINDB.	II^{1}	III^{2}		I^{1}	I^{1}	III^{2}	.	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Carex pauciflora LIGHTF.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Drosera rotundifolia L.	II^{1}	II^{2}		III^{1}	II^{1}	III^{2}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	.	.	I^{1}
Pinus rotundata LK.	.	.	.	.	I^{1}	.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	.
Calluna vulgaris (L.) HULL	III^{2}	III^{2}	V^{3}	III^{2}		III^{2}	II^{1}	IV^{3}	III^{2}	III^{2}	II^{1}	I^{1}	III^{2}
Pinus mugo TURRA s.str.	I^{1}	.	II^{1}	.	.	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae													
Carex nigra (L.) REICHARD	III^{2}	IV^{3}	IV^{2}	II^{1}	III^{2}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{1}	II^{1}	II^{1}		III^{1}
Eriophorum angustifolium HONCK.	II^{1}	III^{2}	.	I^{1}	IV^{2}	III^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Carex echinata MURRAY	II^{1}	IV^{2}	IV^{2}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	III^{1}
Sphagnum fallax KLINGGR.	I^{1}	I^{1}	.	.	II^{1}	.	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	III^{2}	I^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I^{1}	II^{1}	V^{2}	I^{1}	III^{2}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}
Polytrichum commune HEDW.	I^{1}	I^{1}			.		II^{1}		I^{1}	II^{1}	II^{2}	I^{1}	II^{1}
Juncus filiformis L.	I^{2}	II^{1}			I^{1}	.	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}		II^{1}
Menyanthes trifoliata L.	I^{1}	I^{1}			I^{1}	I^{1}			I^{1}	I^{1}			I^{1}
Viola palustris L.	I^{1}	II^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Equisetum palustre L.	I^{1}	III^{1}		.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}			I^{1}
Carex panicea L.	I^{1}	III^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}			I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Sphagnum subsecundum NEES	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}	I^{1}				I^{1}			I^{1}
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	I^{1}	II^{1}		.	I^{1}	I^{1}				I^{1}			
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}			I^{1}
Agrostis canina L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	.	.				I^{1}			
Carex lasiocarpa EHRH.	I^{1}	II^{1}			I^{1}	I^{1}			.	I^{1}			
Equisetum fluviatile L.	I^{1}	I^{1}				I^{1}			I^{1}				
Sphagnum warnstorfii RUSS.	I^{1}	I^{1}		.		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}			I^{1}
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	I^{1}	II^{1}		I^{1}	.	I^{1}		I^{1}	I^{1}	.			
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	I^{1}	.			I^{1}	I^{1}	.		.	I^{1}			
Sonstige													
Molinia caerulea (L.) MOENCH	III^{2}	IV^{3}		III^{2}	II^{1}	III^{2}	II^{1}	I^{1}	III^{2}	III^{2}	III^{2}	II^{2}	III^{3}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	III^{2}	V^{4}	.		II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}		II^{1}
Nardus stricta L.	I^{1}	III^{2}	IV^{2}		I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}
Homogyne alpina (L.) CASS.	I^{1}	.	V^{3}	.	.	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	II^{1}
Betula pubescens EHRH.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}
Anthoxanthum odoratum agg.	I^{1}	IV^{2}	.	I^{1}		I^{1}			I^{1}	I^{1}	.	.	I^{1}
Frangula alnus MILL.	I^{1}		I^{1}			I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Carex elata ALL.	I^{1}	.				I^{1}			I^{1}	I^{1}	.		
Leontodon hispidus L.	I^{1}	II^{1}				I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	.	.	.
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	I^{1}	.		.	.	I^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Pinus sylvestris L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{2}	I^{1}
Avenella flexuosa (L.) PARL.	I^{1}						I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}			I^{1}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 27/4

Eriophoro Trichophoretum cespitosi	A	B	C	D	E	F
Anzahl der Aufnahmen	117	11	20	24	17	45
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	11,5	13,6	9,6	14,3	9,8	12,6
Trennarten (Ass.)						
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	V^5	V^5	V^5	V^5	V^4	V^5
Carex pauciflora LIGHTF.	III^1	I^1	II^1	III^2	III^1	III^2
Trennarten (Subass.)						
Rhynchospora alba (L.) VAHL		V^3	.			
Scheuchzeria palustris L.		I^1	III^2			
Carex limosa L.			III^2			
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.				IV^2		
Cetraria islandica (L.) ACH.				II^1		
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.				II^1		
Cladonia uncialis (L.) WEB.			.	I^1	.	
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.		.	I^1	I^1	V^4	.
Sphagnum compactum DC.		I^1	I^1	II^1		III^3
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.		.	I^1	II^1		I^1
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.		I^1	I^1			I^1
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.		I^1	I^1	.		I^1
Sphagnum platyphyllum WARNST.				I^1		I^1
Sphagnum tenellum (BRID.) BRID.	.	.	.	.	.	I^1
Oxycocco-Sphagnetea						
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	II^2	II^1	II^1	IV^3	II^1	II^1
Sphagnum magellanicum BRID.	IV^4	V^3	IV^3	II^1	V^3	III^2
Sphagnum papillosum LINDB.	II^1	III^3	I^1	.	.	I^1
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	II^1	II^1	I^1	III^2	I^1	II^1
Eriophorum vaginatum L.	IV^2	II^1	IV^2	IV^2	V^3	IV^2
Andromeda polifolia L.	III^1	III^2	III^2	II^1	V^3	II^1
Drosera rotundifolia L.	II^1	IV^2	II^1	II^1	III^2	I^1
Vaccinium oxycoccos L.	II^1	III^3	II^1	II^1	III^2	I^1
Vaccinium uliginosum L.	II^1	I^1	I^1	II^1	I^1	II^1
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	II^1	II^1	I^1	II^1	.	II^1
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	II^1	I^1	II^1	.	I^1	I^1
Pinus mugo TURRA s.str.	I^1		.	II^1	I^1	I^1
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	I^1	.	I^1	I^1	.	I^1
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Carex nigra (L.) REICHARD	II^1	II^1	I^1	II^1	I^1	II^1
Carex echinata MURRAY	II^1	I^1	I^1	I^1	.	II^1
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I^1	II^1	II^1	II^1	I^1	II^1
Eriophorum angustifolium HONCK.	I^1	II^1	II^1	II^1		II^1
Juncus filiformis L.	I^1		I^1	I^1	.	II^1
Carex panicea L.	I^1		I^1	I^1	I^1	I^1
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	I^1		II^1	I^1		I^1
Polytrichum commune HEDW.	I^1		I^1			I^1
Sphagnum subsecundum NEES	I^1	.	I^1	.		I^1
Viola palustris L.	I^1	I^1	.	I^1		I^1
Menyanthes trifoliata L.	I^1	I^1	I^1	.		I^1
Sphagnum warnstorfii RUSS.	I^1	I^1		I^1		I^1
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	I^1	I^1				I^1
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	I^1	I^1				I^1
Equisetum palustre L.	I^1	I^1		.		I^1
Carex paupercula MICHX.	I^1	.	.	I^1		I^1
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	I^1	I^1	I^1	.	.	I^1
Sonstige						
Calluna vulgaris (L.) HULL	III^2	III^3	I^1	IV^2	III^2	II^1
Molinia caerulea (L.) MOENCH	III^2	V^3	II^1	III^2	II^1	III^2
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	III^2	III^1	I^1	III^2	I^1	III^2
Vaccinium gaultherioides BIGELOW	I^1	.	I^1	I^1	I^1	I^1
Vaccinium myrtillus L.	I^1	I^1		III^2	III^1	I^1
Vaccinium vitis-idaea L.	I^1	I^1		II^1		.
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	I^1	I^1	.	I^1		I^1
Dicranum scoparium HEDW.	I^1	I^1	I^1	I^1		I^1
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	I^1	I^1	.	I^1	.	.
Nardus stricta L.	I^1	I^1	I^1	II^1	I^1	II^1
Picea abies (L.) KARSTEN	I^1	I^1		II^1	I^1	I^1
Anthoxanthum odoratum agg.	I^1	I^1		.	.	I^1
Homogyne alpina (L.) CASS.	I^1	.		I^1	I^1	I^1
Euphrasia rostkoviana agg.	I^1	I^1				I^1
Equisetum sylvaticum L.	I^1			.		I^1
Leontodon hispidus L.	I^1			I^1	.	I^1
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	I^1			.	I^1	I^1
Bartsia alpina L.	I^1	.	.	I^1	I^1	.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 27/5

Pino mugo Sphagnetum magellanici	I				II		III		
	A	B	C	D	A	B	A	B	C
Anzahl der Aufnahmen	34	76	12	78	4	2	16	6	30
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	14.4	14.4	10.8	11.1	18.8	17.5	9.1	11.5	14.9
Kennarten									
Pinus mugo TURRA s.str.	V^{6}	V^{6}	V^{5}	V^{6}	II^{1}	V^{4}			
Pinus uncinata MILL.ex MIRB.s.str.	I^{1}				V^{5}	V^{5}	.	.	.
Pinus rotundata LK.			.		.	.	V^{5}	V^{5}	V^{5}
Trennarten (Subass.)									
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.	III^{1}					V^{2}			IV^{2}
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.	II^{1}					.			V^{3}
Cetraria islandica (L.) ACH.	IV^{3}					III^{1}			II^{1}
Cladonia mitis SANDST.	I^{1}	.			.	.			.
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	III^{2}	V^{3}			V^{3}	III^{2}		V^{3}	V^{3}
Dicranum scoparium HEDW.	II^{1}	III^{1}			II^{1}			.	.
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	I^{1}	II^{1}	.		.			I^{1}	II^{1}
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	I^{1}	I^{1}	V^{5}	.	.	.	.	II^{1}	II^{1}
Oxycocco-Sphagnetea									
Sphagnum magellanicum BRID.	IV^{3}	V^{4}	V^{4}	V^{4}	V^{5}	V^{7}	V^{5}	V^{5}	V^{4}
Eriophorum vaginatum L.	IV^{3}	IV^{2}	V^{3}	IV^{3}	V^{2}	V^{3}	IV^{3}	V^{4}	V^{3}
Vaccinium uliginosum L.	V^{4}	IV^{3}	III^{2}	IV^{3}	V^{4}	V^{5}	IV^{3}	V^{4}	V^{4}
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	V^{5}	IV^{4}	III^{2}	III^{3}	IV^{4}	III^{3}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Vaccinium oxycoccos L.	II^{1}	III^{2}	III^{2}	IV^{3}	III^{2}		IV^{3}	III^{2}	V^{3}
Andromeda polifolia L.	III^{1}	II^{1}	IV^{3}	III^{2}	III^{1}	.	IV^{3}	V^{2}	IV^{2}
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	II^{1}	II^{1}	II^{1}	II^{1}	V^{3}	V^{4}	II^{1}	IV^{3}	III^{1}
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	I^{1}	II^{2}	I^{1}	II^{2}	II^{1}		III^{2}	I^{1}	I^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	II^{1}	II^{1}	I^{1}	.		I^{1}		III^{1}
Carex pauciflora LIGHTF.	II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	III^{1}	.	.	.	.
Drosera rotundifolia L.	I^{1}	I^{1}	III^{1}	I^{1}	III^{1}	III^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Dicranum undulatum B.R.D.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}					II^{1}
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	.			II^{1}
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	II^{1}	I^{1}	II^{1}	I^{1}	IV^{2}	III^{2}		.	
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	I^{1}	I^{1}	III^{1}	I^{1}				I^{1}	
Sphagnum papillosum LINDB.		I^{1}	.	I^{1}					
Empetrum hermaphroditum HAGERUP	.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.	.	.	.	.
Vaccinio-Piceetea									
Vaccinium myrtillus L.	V^{4}	V^{4}	III^{2}	IV^{3}	V^{5}	V^{5}	IV^{3}	V^{3}	V^{4}
Vaccinium vitis-idaea L.	IV^{2}	IV^{3}	III^{1}	III^{1}	III^{2}	.	IV^{2}	V^{3}	V^{3}
Picea abies (L.) KARSTEN	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	III^{1}	V^{2}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	II^{1}	II^{1}	I^{1}	II^{1}	II^{1}	V^{3}	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Betula pubescens EHRH.	.	I^{1}		I^{1}	II^{1}	.	I^{1}		I^{1}
Dicranodontium denudatum (BRID.) BRITT.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	III^{1}	III^{2}	.		
Sorbus aucuparia L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}			I^{1}		
Avenella flexuosa (L.) PARL.	I^{1}	I^{1}		I^{1}			.		.
Sphagnum girgensohnii RUSS.	I^{1}	I^{1}		I^{1}			I^{1}		I^{1}
Sphagnum russowii WARNST.	I^{1}	I^{1}		I^{1}					.
Pinus sylvestris L.	.	I^{1}		I^{1}	.				I^{1}
Betula pendula ROTH	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}				
Dicranum polysetum SW.	.	I^{1}		I^{1}					
Barbilophozia lycopodioides (WALLR.) LOE	I^{1}	I^{1}	.	.	.	.	.	.	.
Scheuchzerio-Caricetea nigrae									
Sphagnum fallax KLINGGR.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	.		II^{1}	IV^{3}	V^{4}
Carex nigra (L.) REICHARD	II^{1}	II^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}		.	.	I^{1}
Polytrichum commune HEDW.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	II^{1}		I^{1}	I^{1}	
Carex echinata MURRAY	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	.				
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	II^{1}				
Carex panicea L.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}					
Juncus filiformis L.	.	I^{1}		I^{1}					
Eriophorum angustifolium HONCK.	I^{1}	I^{1}		I^{1}					
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}	.	.	.	.	.
Sonstige									
Calluna vulgaris (L.) HULL	IV^{3}	IV^{3}	IV^{3}	IV^{3}	V^{3}	V^{4}	I^{1}	II^{1}	.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	III^{1}	III^{2}	I^{1}	III^{2}	IV^{2}	III^{2}	I^{1}	I^{1}	I^{1}
Frangula alnus MILL.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}	III^{1}	III^{2}	I^{1}		I^{1}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	I^{1}	I^{1}	.	I^{1}					
Homogyne alpina (L.) CASS.	I^{1}	I^{1}	I^{1}	I^{1}					
Nardus stricta L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}					
Juncus compressus agg.	I^{1}	I^{1}		I^{1}					
Anthoxanthum odoratum agg.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	.				
Rhododendron ferrugineum L.	I^{1}	I^{1}		I^{1}	III^{1}				

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 28

Empetro hermaphroditi Sphagnetum fusci	A		B			C		
	a	b	a	b	c	a	b	c
Aufnahmenummern	40 17 02 03	111 677 900 931	13222323 71999071 01033401 51467860	22 78 03 73	122122 799799 003035 269045	2 9 3 8	2222 9444 4552 3235	333 113 114 233
Kennarten								
Empetrum hermaphroditum HAGERUP	+2	..1	.2233..3	..	3..223	1	2322	131
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	..	.1.	.+..21+1	+3	112.2.	.	3...	.1.
Betula nana L.	..	211	1.....	..	...2..	.	....	...
Trennarten (Subass.)								
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.	.2	.1+	.....		.....	.	..	...
Cetraria islandica (L.) ACH.	+2	.-.	.....		.....	.	....	...
Cladonia portentosa (DUFOUR) ZAHLBR.	..	++.	.....		.....	.	....	...
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.	+.	...	.....	..	.....	.	..	...
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	..	333	35545555	54	145354	.	....	...
Trennarten (Faz.)								
Sphagnum magellanicum BRID.	.3	11.	.....	.2	121++3	.	4343	...
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	32	...	.....	23	.....	.	...2	553
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	..	...	....1..	..	....+1	5	334.	...
Oxycocco-Sphagnetea								
Eriophorum vaginatum L.	+.	212	2..23+1.	13	113122	+	3432	..+
Vaccinium uliginosum L.	13	13+	212.2.11	13	..2+.1	.	...1	12.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	..	121	11.2..+.	+.	2..222	.	1..+	11.
Carex pauciflora LIGHTF.	..	+.+	.+...+.1	..	.....	.	...1	..3
Vaccinium oxycoccos L.	..	212	.....	..	...1..	.	..+.	...
Pinus mugo TURRA s.str.	.1	...	..+.....	.2	.1....	.	.2..	...
Drosera rotundifolia L.	..	...	..+++...	..	....+.	.	..+.	...
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	..	...	...2....	.2	.2.-..	.	...1	...
Andromeda polifolia L.	..	+..	.....1..	.2	.....	.	....	...
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	.1	...	.....	..	.....	.	....	.1.
Sphagnum compactum DC.	..	...	.....	..	.....	.	...1	..3
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..	+.+	+1+1+1..	.2	.1++1.	+	1.2.	+1.
Carex nigra (L.) REICHARD	+1	...	.12+++.1		2	3	..1+	.1.
Carex echinata MURRAY	.1	...	.....+..	..	1	+	...+	...
Carex panicea L.	..	...	.....	.1	.....	.	....	11.
Equisetum palustre L.	..	...	.....		.....	.	....	+..
Campylium stellatum (HEDW.) C.JENS	..	...	.....		.....	.	....	...
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	..	...	.....	..	.....	.	....	...
Sphagnum tenellum (BRID.) BRID.	..	...	.....	..	.....	.	....	..3
Sonstige								
Calluna vulgaris (L.) HULL	+2	211	12122.1.	11	1222.2	2	+..1	...
Vaccinium vitis-idaea L.	+1	+++	.12.1..+	..	+22+.3	.	.2..	11.
Vaccinium myrtillus L.	+1	...	1.1...11	1.	+1++.1	.	...1	.1.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.1	..+	.+.....	..	.1..2.	1	+..+	+12
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	.1	+++	+.....		...+..	.	....	...
Pinus cembra L.	..	...	....	..	..+..1	.	...-	1.+
Nardus stricta L.	12	...	+.....	..	.....	.	...1	..3
Homogyne alpina (L.) CASS.	12	..+	.....	..	...+..	.	....	.1.
Juncus compressus agg.	.1	...	.....-+	-.	.....	.	...+	...
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.2	+..	1		...+..	.	....	1..
Polygonum bistorta L.	..	+..	.+.....+	..	.....	.	....	.+.
Rhododendron ferrugineum L.	+.	...	.....	..	.....	.	...1	..2
Avenella flexuosa (L.) PARL.	..	.+.	.....	..	+..+..	.	....	...
Picea abies (L.) KARSTEN	..	...	.....	..	.....+	.	.2..	.2.
Luzula sudetica (WILLD.) SCHULT.	..	..-	.....		.....	.	...+	...
Crepis paludosa (L.) MOENCH	..	...	.....	..	.....	.	....	.+.
Loiseleuria procumbens (L.) DESV.	3.	...	.....	..	.....	.	....	...
Arten pro Aufnahme	12 50	111 657	11111 1 02001981	1 92	111111 011815	8	2 9982	111 282

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Betula pubescens EHRH. in 2452, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 3343, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 2425, *Crepis aurea* (L.) CASS. in 3112, *Dactylorhiza majalis* agg. in 3113, *Ditrichum flexicaule* (SCHWAEGR.) HAMPE in 4100, *Eriophorum angustifolium* HONCK. in 1700, *Hieracium villosum* JAQU. in 2425, *Juncus filiformis* L. in 2425, *Larix decidua* MILL. in 2939, *Leontodon hispidus* L. in 3113, *Menyanthes trifoliata* L. in 2452, *Polytrichum commune* HEDW. in 2955, *Senecio ovirensis* agg. in 1701, *Sorbus chamae-mespilus* (L.) CR. in 0723, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 2936, *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN in 1699, *Vaccinium gaultherioides* BIGELOW in 3343, *Viola palustris* L. in 2934

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 29

Trichophoro Sphagnetum compacti	
Aufnahmenummern	011212212333133 661635666603500 710907858183489 033178463871210
Trennarten (Ass.)	
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	544434343434433
Sphagnum compactum DC.	3+1233314435535
Oxycocco-Sphagnetea	
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....+1.....
Vaccinium gaultherioides BIGELOW	..1.....
Sphagnum papillosum LINDB.	....12.....
Drosera rotundifolia L.	....+.....
Vaccinium uliginosum L.	.....+.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae	
Eriophorum angustifolium HONCK.	.....++211+11
Carex nigra (L.) REICHARD	.....1.1+1...1
Viola palustris L.	.....+1.1.+.....
Carex echinata MURRAY	.....2+1+.....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	....11.+.....1
Carex paupercula MICHX.	.....1.1.....
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	21
Juncus filiformis L.	....
Equisetum palustre L.	.....+.....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....1....
Pinguicula vulgaris L.	.....+...
Sonstige	
Splachnum ampullaceum HEDW.	.+.....
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	...2+23.211.1..
Homogyne alpina (L.) CASS.	..+1.+.+..1+...
Molinia caerulea (L.) MOENCH	..3+1....2.....
Nardus stricta L.	..+.....12.2.
Calluna vulgaris (L.) HULL	..++...
Calamagrostis villosa (CHAIX) J.F.GMEL.	..1.....
Agrostis schraderana BECHERER	..1.....
Carex sempervirens VILL.	..+.....
Gentiana purpurea L.	..+.....
Leontodon helveticus MERAT em.WIDD.	..+.....
Gentiana acaulis L. s.str.	..+.....
Loiseleuria procumbens (L.) DESV.	..+.....
Rhododendron ferrugineum L.	..+.....
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	...+.+..+.....
Vaccinium myrtillus L.	...+.....
Luzula multiflora (EHRH.ex RETZ.) LEJ.	...+.....
Anthoxanthum odoratum agg.	...+.....
Euphrasia rostkoviana agg.	.....1.....
Lophozia wenzelii (NEES) STEPH.	.....1.....
Dicranodontium denudatum (BRID.) BRITT.	.....+.....
Bartsia alpina L.	.....1.....
Luzula campestris (L.) DC.	.....+.....
Dicranum undulatum B.R.D.	.....2.....
Agrostis rupestris ALL.	.....+.....
Pimula minima L.	.....+.....
Polygonum viviparum L.	.....+....
Dicranum scoparium HEDW.	.....3....
Soldanella pusilla BAUMG.	.....+...
Arten pro Aufnahme	11 11 1 235074189818556

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 30

Ledo Sphagnetum magellanici	a	b	
	1	1	2
Aufnahmenummern	22 33 33 89	22212222 33393333 34433445 64865298	222 333 464 017
Kennart			
Ledum palustre L.	23	3-1+4133	313
Trennart (Var.)			
Pinus sylvestris L.	..	222++132	131
Trennart (Faz.)			
Sphagnum fallax KLINGGR.	51	55345545	...
Oxycocco-Sphagnetea			
Eriophorum vaginatum L.	11	3312+313	+..
Vaccinium oxycoccos L.	32	31123.3+	2..
Sphagnum magellanicum BRID.	.4	...2++1+	4+1
Vaccinium uliginosum L.	2+	1.111...	1+.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	..	1+..+...	3..
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	..	...1....	.+2
Pinus rotundata LK.	..	1..12...	...
Drosera rotundifolia L.	..	.1.....	...
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.2	.....	...
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.1	.....	...
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Polytrichum commune HEDW.	..	.. ...3+	...
Carex canescens L.	..	.-.....	...
Carex echinata MURRAY	..	..1.....	...
Sonstige			
Calluna vulgaris (L.) HULL	22	+..3...+	2++
Vaccinium vitis-idaea L.	..	+.+3+.1.	.+3
Vaccinium myrtillus L.	..	+..3+.1.	.43
Molinia caerulea (L.) MOENCH	..	.+31..21	...
Picea abies (L.) KARSTEN	..	..+...+.	.1+
Frangula alnus MILL.	..	..++..+.	..1
Betula pubescens EHRH.	..	..+3....	.2+
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	..	+...+...	..1
Melampyrum nemorosum agg.	..		.+.
Leucobryum glaucum (HEDW.) ANGSTR.	..		..+
Dicranum undulatum B.R.D.	..		..1
Sphagnum girgensohnii RUSS.	..	.....	..1
Pteridium aquilinum KUHN	..	.....	..1
Avenella flexuosa (L.) PARL.	..	.....	..1
Arten pro Aufnahme	69	1 111 1 29352529	11 826

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/1

Sphagnetum magellanici 1	A			
	a		b	
	1	2	1	2
Aufnahmenummern	11233 57022 62952 00972	04002 12018 66962 30662	3132001321 8521636175 1557842654 6856800788	21022002220100313322230 12366440224955110047333 01720007777749633164O7 49600895743865857993333
Trennart (Ass.)				
Sphagnum magellanicum BRID.	44335	3.45.	5555554445	42235555433355233443 44
Trennarten (Var.)				
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	.....	4+1.2.+4..	.1.23322334.2243.....+
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....	.....	+.1.1..2+1	.+2+2.....1231..1213
Carex nigra (L.) REICHARD	.....	.....	..1+31.1..	.312.....+3332221.+1.
Sphagnum fallax KLINGGR.	.....	.....	....	1.........1.........
Trennarten (Faz.)				
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	23342	11...	....	21421221232211434323 33
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.....	45215	....	.12.....
Oxycocco-Sphagnetea				
Eriophorum vaginatum L.	33231	44333	.53-2313+4	1+1.1331.2..+12..++...
Vaccinium oxycoccos L.	..413	2121.	..2+21.1..	....211533432223....3.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	1.1.2	..4..	2....2.31.	2+.....12..32122...+..
Andromeda polifolia L.	2..+2	22.23	.+..1....+	2...111.....21..+..
Drosera rotundifolia L.	.....	.++.2	...++...+	...+..... ..1...-....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	.....	..1....	.3..1..... ...21...+..
Carex pauciflora LIGHTF.	...3.	.....	..+.....	...1.....1...1+...
Pinus mugo TURRA s.str.	...+.	.....	....1.....	.....1.....
Vaccinium gaulthericides BIGELOW	2....	.....	.....+	.....
Sphagnum compactum DC.		1		.....1....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Carex echinata MURRAY	.....	.....		..21.....3.12.... ..2
Eriophorum angustifolium HONCK.		.....		..2+1.....2.2.....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....	.....		...1+.. ....2.....+..
Polytrichum commune HEDW.	.....	.....		..2..... .....1+..1...
Menyanthes trifoliata L.	.....	.....		...2+.....1.....
Viola palustris L.	.....	.....		...+..... 2
Equisetum palustre L.	.....	... .		.1..... .....
Carex panicea L.	.....	.....	+.....	.....3.
Agrostis canina L.	.....	.....		.. ..+
Sphagnum palustre L.	.....	.....	.....+	.. ..
Carex canescens L.	.....	.....	...	.....
Sphagnum centrale C.JENS.	.....	.....		1
Sphagnum subsecundum NEES	.....	.....	.....+	... .
Carex paupercula MICHX.	.....	.....	.+.....	.....
Juncus filiformis L.	.....	.....	.....+	....
Carex flava L.	.....	.....	.....+	.....+.....
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.....	.....	.....+	.....1.....
Parnassia palustris L.	.....	.....	.....+	.....1.....
Epilobium palustre L.	.....	.....	.....+	.....+.....
Equisetum fluviatile L.	.....	.....	.....+	.....1.....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....	.....	.....+	....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	.....	.....+	.....+..
Sonstige				
Calluna vulgaris (L.) HULL	.2...	3+332	3.3.33....	32... ...2.22.....-..
Picea abies (L.) KARSTEN	.....	.....	....+.....	..1.....1..+1.....
Anthoxanthum odoratum agg.	.....	.....		..+.....+...1.....2
Homogyne alpina (L.) CASS.	.....	.....		.....1.+.....
Nardus stricta L.	.....	.....		.. ..+.2
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	.....	.....		.....+.... .....
Avenella flexuosa (L.) PARL.	.....	.....		... .
Alnus incana (L.) MOENCH	.....	.....		.....
Betula pubescens EHRH.	.....	.....		....
Frangula alnus MILL.	.....	.....		.....+.....
Succisa pratensis MOENCH	.....	.....		.....2.....
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.....	.....	.....+	.....1.....
Hieracium caesium (FRIES) FRIES	.....	.....		.....1.....
Veratrum album L.	.....	.....	.....+	.....1.....
Pinus sylvestris L.	.....	.-...	.....+	.....
Bartsia alpina L.	.....	.....		.....1..
Festuca rubra agg.	.....	.....		.....+..
Equisetum sylvaticum L.	.....	.....		2
Arten pro Aufnahme	64576	78766	1 1 6507364856	1111 2 1111 1 1 71453777660755626973 61

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/2

Sphagnetum magellanici 2	A			
	b			
	3	4	5	6
Aufnahmenummern	023 069 345 578	0303232300003000 0547997077339712 9177851841029351 0777195304004011	0002003000000000300003040 2305335340922624706204022 5410273175296129274949798 5159209689507784364468497	22120 77915 79128 48982
Trennart (Ass.)				
Sphagnum magellanicum BRID.	55.	31445.....	3333444233232223341341...	54454
Trennarten (Faz.)				
Sphagnum warnstorfii RUSS.	112	.....	.....	.....
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	..4	4521+45435555445	1221333334	.....
Sphagnum papillosum LINDB.	...	.....	43+3334443+4534333331+243	.....
Sphagnum fallax KLINGGR.	...	.....	.....	111+2
Oxycocco-Sphagnetea				
Vaccinium oxycoccos L.	3..	213.....12	..21.23.2.1.1...3...3232.	...22
Drosera rotundifolia L.	22.	+...+.....+.1+	+..+.1+.1...1...1....2+1.	.+...
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	22.	..3....2..2...3.	...+...2..1....1.2.124...	.+431
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	..2	.1.112.....11	1......2..4....1+..1.22..	1
Andromeda polifolia L.	...	.....+... 1	..-..13..21.1....1.....2.	+22.
Eriophorum vaginatum L.	...	..3.....	.2-+32..3...3..+.... ..3.	.212.
Carex pauciflora LIGHTF.	...	...+2....	1..2.3.....12.....	.+..1
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	...	.....	.....13232.....	.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Carex nigra (L.) REICHARD	+3.	4..21.. ..	...1..+2...211+31.1+....3	2
Carex echinata MURRAY	11.	2..11.....	3..211.3...21331+.23....2	3
Eriophorum angustifolium HONCK.	22.	2....+.1.1.. ...	+1....2+....1....+.21...1.	2
Juncus filiformis L.	...	...3+...2.....	1..1...3...12..2...+....1	1
Viola palustris L.	.+3	....1+.....	.....1...1.12.2..2.....	....+
Equisetum palustre L.	...	2...++...+....++	.....1.+-.+.....	1
Menyanthes trifoliata L.	...	.....1.....2	1..... ...2..32+....+....	1
Agrostis canina L.	2..	...1+.....+..	.....+.++....1.....1	
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...	....+..+.11.....	+.....+....	.....
Sphagnum subsecundum NEES	.+.	...1.....	1.....32.....	.....
Carex panicea L.	+2.	.....	.....+..2..3..	.....
Carex flava L.	1..	...+.....	....+..	
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	...	1	+.....+...+..	
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	...	2	2.-.....1.....	.....
Parnassia palustris L.	1..	....	.....+... ..	.....
Salix repens L.	..2	....	.....	.....
Polytrichum commune HEDW.	...	... .	....	.....
Eriophorum latifolium HOPPE	...	1	.....+..... ..	.....
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	..2	.....2.....	....	.....
Equisetum fluviatile L.	...	.....+.....	.....+....+.....	.....
Sonstige				
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	122	2..212+1.13..1.+	2.+..1.1...2.3213123.+..2	1...2
Molinia caerulea (L.) MOENCH	22.	3.11.....132132	123.11.2....2332352.323..	3
Calluna vulgaris (L.) HULL	22.	2.3...+...2.2.5.	.12..2+.2.2.2....1...11..	2
Nardus stricta L.	.+.	.... ..1..2.....	2....1.2...3..+...33....3	.....
Anthoxanthum odoratum agg.	1..	+.....	.....+.....++.1.11..+.1	....+
Picea abies (L.) KARSTEN	...	.+.....	.. ..2.....+2.2.+.....	1
Frangula alnus MILL.	..1	2....+.....+.	.....	.....
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	...	...+.... ...3..	.....	.....
Leontodon hispidus L.	...	+..... 1	.....-.....	.....
Pinus sylvestris L.	..2	....	.....	.....
Thelypteris palustris SCHOTT	..1	....	.....+.....	.....
Euphrasia rostkoviana agg.	...	....	.....+.. ..	.....
Cirsium palustre (L.) SCOP.	..+	.....+.....	.....+.....	.....
Arten pro Aufnahme	212 363	1 212 1 111 6770226763938015	1 11 1 1 111112 11 11 1 7710649466885645789673970	2 47560

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis tenuis SIBTH. in 3723, *Arnica montana* L. in 2647, *Betula pendula* ROTH in 3958 3959, *Betula pubescens* EHRH. in 0015, *Briza media* L. in 0035, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 3958 3959, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 3083 0267, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 3777, *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS in 3958, *Carex elata* ALL. in 3958 3959, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 3498, *Carex pallescens* L. in 3777, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 3517 0074, *Cratoneuron filicinum* (HEDW.) SPRUCE in 0074, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 0035, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0617, *Dactylorhiza majalis* agg. in 0211 0644, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 0074, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 0740 0290, *Drosera anglica* HUDS. in 0059, *Drosera intermedia* HAYNE in 0059, *Galium mollugo* agg. in 3723, *Galium uliginosum* L. in 3959, *Gentiana asclepiadea* L. in 0035 0151, *Hieracium lactucella* WALLR. in 3777, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 3777, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 0644, *Lotus corniculatus* agg. in 0211 3723, *Luzula campestris* (L.) DC. in 0090, *Lysimachia vulgaris* L. in 0035 0151, *Lythrum salicaria* L. in 0035 3958, *Molinia arundinacea* SCHRANK in 3517, *Mylia anomala* (HOOK.) S.GRAY in 0494, *Philonotis fontana* (HEDW.) BRID. in 3958, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 3958 3959, *Phyteuma orbiculare* L. in 0714, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 0644, *Plagiothecium ruthenicum* LIMPR. in 3958, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 2647, *Polygala alpina* (POIR.) STEUD. in 3723, *Polygonum amphibium* L. in 3958, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 3958, *Primula farinosa* L. 0035, *Ranunculus acris* agg. in 0714 3723, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 3958, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST.in 3777, *Salix cinerea* agg. in 0035, *Scapania paludicola* LOESKE in 0290, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 3959, *Sphagnum centrale* C.JENS. in 3994, *Sphagnum cuspidatum* HOFFM.em.WARNST. in 0341 0059, *Sphagnum obtusum* WARNST. in 0582, *Sphagnum palustre* L. in 0582 *Sphagnum tenellum* (BRID.) BRID. in 0290, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 0287, *Succisa pratensis* MOENCH in 0090, *Tetraphis pellucida* HEDW. in 0267, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 0074, *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN in 2715, *Triglochin palustre* L. in 0730, *Valeriana dioica* L. in 3958 3959, *Veratrum album* L. in 0617

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/3

Sphagnetum magellanici 3	B		C	D	E			
	a		a	a	a			
	1	2			1	2	3	4
Aufnahmenummern	3002 6306 2820 3554	11330 44667 00118 45126	444 111 001 890	3301002 8078178 1453652 4422108	302 098 541 018	0000003032 1155156738 4998382807 0718875321	111 888 578 791	44 33 00 13
Trennart (Ass.)								
Sphagnum magellanicum BRID.	.212	23532	53.	.333331	535	3553544232	433	..
Trennarten (Subass.)								
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	111+	21+.2	...	.....	...	.....	...	..
Dicranum scoparium HEDW.	.2..	...2.	...	.....1.	...	.....	...	..
Cetraria islandica (L.) ACH.	....	.....	+11	.....	...	.....	...	..
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.	....	.....	+1.	.....	...	.....	...	..
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	....	.....	...	5442325	1..	.....	...	..
Scheuchzeria palustris L.	....	.....	...	3	322	331122..1.	2..	33
Carex limosa L.	....	....+	...	.....	334	.....1+131	344	..
Trennarten (Faz.)								
Sphagnum papillosum LINDB.	5354	.....	...	.....3.	...	.....	...	.2
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	....	..+..	...	...22..	...	4222221244	...	11
Sphagnum fallax KLINGGR.	...1	.....	...	.....	...	1	333	..
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.3..	..+..	.35	....32.	...	.....	...	54
Oxycocco-Sphagnetea								
Eriophorum vaginatum L.	....	2	121	.132233	..1	33.22..2.3	1..	.1
Vaccinium oxycoccos L.	...1	3...3	...	..2212.	.2.	3.1.1..3..	1.2	32
Andromeda polifolia L.	....+	..+.1	...	.223131	...	.2..1..2..	122	.1
Drosera rotundifolia L.	...2	..33.	...	++....+	...	.+..2+....	3..	.2
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.2..	.3..2	11+	...+2..	...	...2.....	1..	..
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.121	..23+	...	.....1.	...	...2.2....	...	..
Carex pauciflora LIGHTF.	....	..1..	...	.2.....	...	.2.....+	1..	..
Sphagnum compactum DC.	.1..	.....	...	.....	...	....	...	..
Vaccinium uliginosum L.	....	.....	...	.....	...	1	+..	..
Scheuchzerio-Caricetea nigrae								
Eriophorum angustifolium HONCK.	1.2+	..21.	...	2.....	+1.	+.+111+...	112	22
Carex nigra (L.) REICHARD	+11.	..1+.	1+.	..1..+.	...	.+3322+...	...	+.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...+	+.+1.	1+1	.2.....	121	...11+...	111	.+
Carex echinata MURRAY	+111	2.11.	+.1	31.....	...	..11..+..+	...	.+
Carex panicea L.	+.12	...2.	...	2.....	...	+...1.....	...	..
Equisetum palustre L.	+.++	..11.	...	.....	...	..+.....	...	..
Sphagnum subsecundum NEES	.+..	.....	...	1.....	14.		...	..
Viola palustris L.	.1+1	.....	...	1.....	...	...	...	..
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	..1.	..11.	...	.....	...	.....	4..	..
Juncus filiformis L.	3+.1	.....	...	.....	...	.....	...	..
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.1..	.....	...	1.....	.1.	... .	...	..
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	1.2.	....-	...	1.....	...	.....	...	..
Carex lasiocarpa EHRH.	....	..221	...	.....	...	.....+..	...	..
Menyanthes trifoliata L.	....	..-..	...	.....	...	.....	...	..
Carex davalliana SM	....	..+..	...	1.....	...	.....	...	..
Dactylorhiza maculata (L.) SOO	1...	.....	...	.....	...	.....+...	...	..
Agrostis canina L.	.1..	.....	...	1.....	...	.....	...	..
Sphagnum centrale C.JENS.	....	.....	...	.....	.2.	.....	...	..
Drosera intermedia HAYNE	..	.....	...	.....	...	+...2.....	...	..
Sonstige								
Molinia caerulea (L.) MOENCH	2.43	.132.	...	5.1..+.	...	+.12.12...	...	..
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	3212	3333.	...	.....	...	..211.....	...	..
Calluna vulgaris (L.) HULL	..2+	22...	1+1	..3.23.	...	.....	...	..
Anthoxanthum odoratum agg.	1+11	..21.	...	.....	...	...+..+...	...	..
Nardus stricta L.	3331	.....	+.1	.....	...	....1....	...	..
Loiseleuria procumbens (L.) DESV.	....	.....	21+	.....	...	.....	...	..
Homogyne alpina (L.) CASS.	....	.....	+11	.....	...	.....	...	..
Pinus sylvestris L.	....	2	...	1.....	...	.....	...	..
Betula pubescens EHRH.	....	2	...	....	...	.....	+..	..
Leontodon hispidus L.	..+2	1.....	...	.....	...	.....	...	..
Picea abies (L.) KARSTEN	....	...-.	...	+.....	...	.....+	...	..
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.+.+	.....	...	.....	...	.....	...	..
Rhododendron ferrugineum L.	....	.....	+.+	.....	...	.....	...	..
Succisa pratensis MOENCH	....	..+1.	...	.....	...	.....	...	..
Gentiana asclepiadea L.	..+.	.....	...	+.....	...	.....	...	..
Angelica sylvestris L.	....	+....	...	+.....	...	.....	...	..
Quercus robur L.	....	....+	...	.....	...	.....+...	...	..
Arten pro Aufnahme	1232 7028	1 211 66292	111 411	21 111 0077026	806	11111 1 9805327940	1 667	1 60

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/4

Sphagnetum magellanici 4	F			
	a			
	1	2	3	4
Aufnahmenummern	000303 838949 637242 008597	4400440034400 0277004710204 6688664086684 7314254280158	000000000003040130 7994999079790011 50 4121112500035044 93 4725893889510332 47	1030030404004133000001143341 1050741302003255009971135521 8999096069981303482258408498 4513578505114357420150077461
Trennart (Ass.)				
Sphagnum magellanicum BRID.	353555	..22432342554	.444342533+...4213	233133....4431444245223.....
Trennart (Subass.)				
Rhynchospora alba (L.) VAHL	112243	41+•122+133+4	+++111+33432335411	+4333335332233112311333433333
Trennarten (Faz.)				
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.....	54+2334+15212	2.....	.....11212221.....
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.....	12	31+3111133353534 43	22211311132222.....
Sphagnum papillosum LINDB.	.....	.....	.....221+32	2445335554134224 14++54335542
Oxycocco-Sphagnetea				
Andromeda polifolia L.	.1..3.	.113..133.122	3+.21++233.....21+	+32.1121.234.+.2.11122+.2.12
Vaccinium oxycoccos L.	13.1.3	.223..13..323	.1.11113+.21....+.	122.2...113....21113.1+.2..3
Drosera rotundifolia L.	1.++..	1+.+1+.122.+1	.+.....+....1.+..3	.+.+.+.2121+12.1+.....+.133+
Eriophorum vaginatum L.	.3+.2.	...2..122..31	3..3..1132.....-3.	.21.1.2.11+2.....3....1...
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.2+....	.....	312...12.1.. 2	1.....11.1.....2....3
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	+....2	.3++.....1..	.....+2	..+.....+.....
Vaccinium uliginosum L.	.....	.....1.	3.....1....	.....
Carex pauciflora LIGHTF.	.....	.....2....	.....11.....	.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Eriophorum angustifolium HONCK.	1	+++.....	.+...+....+1.1...4	2..+3+.1.1.23.22.2.... ..1
Equisetum fluviatile L.	.....	++..+....-...	..+.+++.....	.....+.....+.....
Carex lasiocarpa EHRH.	.1....	+..121...2...	.....	+....2...+.....13
Menyanthes trifoliata L.	.....	3.+.+1...2...	....	.....1..... ....2.
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.. ...	.4-.2+...+...	.....++.....	.....+.....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....	.....+..	....++1..	.....11...+1...+...
Drosera anglica HUDS.	.....	....	1	...1+11.....+.+.....
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	.....	1	.....++.11.....	....1..... .....
Scheuchzeria palustris L.	.....	.....2+.....	.....	....1+.....1..... ..+.....
Drosera intermedia HAYNE	.....	.....	.....+.....1	...+.....2.+..... ....
Carex limosa L.	.....	1..... ...	....+.....	....
Sphagnum subsecundum NEES	.....	.2....2.....	.....	....
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	.....	.....+.....	.....	....1.
Sphagnum palustre L.	..3...	.....	.....	.....
Carex echinata MURRAY	.1....	.....	.....	....
Potentilla palustris (L.) SCOP.	.....	3....+...+...	.....	.....
Carex nigra (L.) REICHARD	.1....	.....	.....	....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	....	....	.....
Viola palustris L.	.....	.....	.....	.....+..... ..
Epipactis palustris (L.) CHR.	.....	....1....+...	.....	.....
Drepanocladus vernicosus (MITT.) WARNST.	.....	..++.....	.....	.....
Sphagnum tenellum (BRID.) BRID.	.....	....	.....	....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....	.2-.....	.....	.....
Sonstige				
Molinia caerulea (L.) MOENCH	32....	231.11...22..	11.....11.313331	3.21.1.+.+4232+2.....23.11.2
Calluna vulgaris (L.) HULL	.2+.2.	43	2333++1+.21.+.1423	.1+1.11...2..2.1..+1.3..+3..
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	11+...	.1..33...2...	.....+...2.+1	..+..+.....1.+22.....+...1..
Carex elata ALL.	+.....	..1+.....	.....1..1....	.....1...
Betula pubescens EHRH.	.....	...2.....	.....+	.....-.....++.....
Frangula alnus MILL.	.....	.....	.....+.....	.....-....-.....+1
Betula pendula ROTH	... ..	1...	.....	.....
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	.....	.....	....+.+.....	.....+.....+...
Pinus sylvestris L.	.....	.1.1.2.....	.....	.....2.....
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	.....	..++.....	.....	....
Picea abies (L.) KARSTEN	.....	.....	.....	.....-.+.....+.....
Lysimachia vulgaris L.	.....+	.....-.....	.....	.....
Succisa pratensis MOENCH	+.....	.....	.....	....
Juncus effusus L.	.....	.....	.....	.....++.....
Arnica montana L.	.....	.....	.....	.....+.....+..
Arten pro Aufnahme	11 920556	1111111 1 11 1465221894800	11 1111 11 1 11 0067014080052799 25	1 1111 1111111 1 11 11 1 1920157862833825606881251691

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Alnus glutinosa (L.) GAERTN. in 3537, *Carex panicea* L. in 3585, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 3544, *Dicranum scoparium* HEDW. in 0050, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 1142, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST in 3591, *Hammarbya paludosa* (L.) O.KUNTZE in 3544, *Hylocomium splendens* (HEDW.) B.S.G. in 3544, *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB in 1148, *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID in 1233, *Mylia anomala* (HOOK.) S.GRAY in 0050, *Nardus stricta* L. in 1233, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 0781, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU.in 3544, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 0091, *Pinus uncinata* MILL.ex MIRB.s.str. in 1184, *Quercus robur* L. in 0784, *Sphagnum contortum* K.-F.SCHULTZ in 0781, *Sphagnum majus* (RUSS.) C.JENS. in 3188, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 3544, *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN in 3594, *Utricularia intermedia* agg. in 4296, *Vaccinium vitis-idaea* L. in 0050

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/5

Vaccinium uliginosum des *Sphagnetum magellanici* 1	A						B				
	a			b			a			b	c
	1	2	3	1	2	3	1	2	1	2	
Aufnahmenummern	2013042 5383214 4230709 6389864	21 18 11 24	222 200 611 310	3333 7036 9785 5957	211 189 112 557	111 989 690 792	212211 779955 401377 440125	3203 3863 7037 5466	22 46 37 31	12111 80828 35364 34133	12 96 46 59
Trennart (Ass.)											
Sphagnum magellanicum BRID.	422	32	334	...3	332	133	3	.222	.1	..323	33
Trennarten (Rasse)											
Vaccinium uliginosum L.	3.11.+2	+-	.32	3.34	133	232	.11..+	3+23	12	13123	24
Vaccinium vitis-idaea L.	.2212+.	1-	243	1.1.	++1	+21	+212..	+..1	2+	2.1.+	1.
Vaccinium myrtillus L.	222.1..	1-	222	.2.3	+-3	.1+	+1..12	1..+	.+	1+..1	.1
Trennarten (Subass.)											
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.	...32.+	+1	...	313.	+1.	+++	.....	....	..	.....	..
Cetraria islandica (L.) ACH.	+1.3.+.	..	...	222+	..1	...	.....	....	..	.....	..
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.	..2..+.	..	+2+	....	+.2	1..	.....	....	..	.....	..
Cladonia pyxidata (L.) HOFFM.	.....	.+	...	....	.+.	...	.....	....	..	.....	..
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	.. ....	..	...	....	...	331	445552	5222	55	55332	12
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	.....	..	...	1122	+++	+21	.....	....	..	.....	13
Dicranum scoparium HEDW.	.....	..	...	11.2	...	...	.....	....	..	.....	
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	.....	..	...	2...	..+	...	.....	....	..	.....	
Trennarten (Faz.)											
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	5533221	..	...	4553	...	.11	.....	1+44	..	.....	.2
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	..2....	..	233	...1	...	...	2	....	..	111+3	..
Sphagnum fallax KLINGGR.	.....	31	..	....	2+.	223	.....	.1..	..	.....	2.
Oxycocco-Sphagnetea											
Eriophorum vaginatum L.	.1..2+.	33	2.2	..11	2++	323	.13133	12.3	23	1321+	22
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	22..311	.3	3..	2..1	321	.32	12..11	1+.1	..	...3.	33
Vaccinium oxycoccos L.	.....	2+	322	....	2++	213	.....	..2.	22	23.12	1.
Andromeda polifolia L.	1	..	..2	....	...	2.4	.....	.+2.	1+	..314	.2
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	1	..	...	..1+	...	.1.	.....	+.21	..	.....	.2
Pinus rotundata LK.	.....	.+	...	....	111	21.	.....	....	..	.1...	+.
Carex pauciflora LIGHTF.	....1.2	..	...	...+	...	..2	.+1...	.+..	..	.....	..
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	..1....	..	...	....	..3	+..	.....	....	..	.....	1.
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	.....	..	...	2...	...	...	.....	....	..	.....	..
Drosera rotundifolia L.	.....	..	...	+...	1...	..+	.....	....	..	.....	
Dicranum undulatum B.R.D.	.....	..	...	....	..+	+..	.....	....	..	.....	
Pinus mugo TURRA s.str.	.....	..	...	....	...	...	....1.	....	1.	.....	..
Vaccinium gaultherioides BIGELOW	.....	..	...	.3..	...	...	....1.	....	..	.....	..
Scheuchzerio-Caricetea nigrae											
Carex nigra (L.) REICHARD	....+11	..	...	.+.1	+..	..1	+-+..1	+...	..	.....	..
Carex rostrata STOKES ex WITH.	....+.	..	1..	....	...	...	.+.22.	.+..	..	.....	
Polytrichum commune HEDW.	...1..	3.		.13.	..+	..1	.....	....	..	.....	..
Carex echinata MURRAY	....++	2.	...	....	...	..1	...+..	....	..	.....	..
Dicranum bonjeanii DE NOT.	..	..	.3.	....	...	...	.....	....	..	.....	..
Juncus filiformis L.	.....+	..	...	....	...	..+	.....	....	..	.....	..
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	..	...	....	..2	...	.....	....	..	.....	.1
Sonstige											
Calluna vulgaris (L.) HULL	.2.32++	+.	...	..3.	2..	...	+11221	3.33	33	...1.	.2
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	.....	2+	1..	...+	1+.	.21	.....	....	..	.....	++
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	....1..	..	...	....	...	...	+++.11	.13.	..	.....	..
Nardus stricta L.	2..32+1	..	...	.11.	...	...	+1.....	....	..	.....	..
Picea abies (L.) KARSTEN	.3.....	21	...	....	.+1	.2.	.....	..2.	..	.....	.+
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.1....+	.+	...	...1	.+.	...	.....	..3+	..	.....	2.
Homogyne alpina (L.) CASS.	+....1.	..	...	.+..	...	...	++..+2	....	..	.....	
Avenella flexuosa (L.) PARL.	...2...	+.	...	..+.	...	...	.1....	1...	..	.....	
Betula pubescens EHRH.	.....	..	+..	....	+..	.+.	.....	....	..	.....	..
Pinus sylvestris L.	.....	+.	...	....	11.	...	.....	....	..	.....	..
Loiseleuria procumbens (L.) DESV.	.....+.	..	...	.1..	...	...	.....	....	..	.....	
Hypogymnia physodes (L.) NYL.	.....	.+	...	....	.+.	...	.....	....	..	.....	..
Arten pro Aufnahme	1 1111 7090286	11 55	1 189	1111 3526	111 878	112 470	1 11 948614	1111 1171	89	77899	11 45

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Arnica montana L. in 1575, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 1575, *Bartsia alpina* L. in 1575, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 2669, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHE in 1572, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 4106, *Dicranodontium denudatum* (BRID.) BRITT. in 3657, *Empetrum nigrum* L. in 3795, *Equisetum palustre* L. in 0636, *Eriophorum angustifolium* HONCK. in 0636, *Frangula alnus* MILL. in 0636, *Hieracium alpinum* L. in 3079, *Hieracium sylvaticum* L. in 0636, *Larix decidua* MILL. in 0323, *Leontodon hispidus* L. in 3079, *Ligusticum mutellina* (L.) CR. in 3079, *Lophozia wenzelii* (NEES) STEPH. in 2494, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 4106, *Odontoschisma sphagni* (DICKS.) DUM. in 1927, *Phyteuma orbiculare* L. in 4106, *Ptilidium pulcherrimum* (G.WEB.) VAINIO in 3795, *Sphagnum russowii* WARNST. in 2494, *Succisa pratensis* MOENCH in 0636, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 0636, *Trientalis europaea* L. in 1945

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/6

Vaccinium uliginosum des *Sphagnetum magellanici* 2	C					
	a					b
	1	2	3	4	5	
Aufnahmenummern	123230201300003230 173526662743547963 248492131039725744 398094531954574755	2033 9242 7628 1594	2122111 1712898 0816456 5448663	23 90 96 26	210 290 781 077	12110 80999 05814 42366
Trennart (Ass.)						
Sphagnum magellanicum BRID.	2433423335	3342	4344323	33	445	32332
Trennarten (Rasse)						
Vaccinium uliginosum L.	3233+.2.3.121341..	...+	.41122.	1.	3.4	33323
Vaccinium myrtillus L.	2.11.233.322.432+2	322.	...4.22	+.	4.2	1.231
Vaccinium vitis-idaea L.	.-1....2.+21.1.1.+	221.	12.2.22	.1	23.	1111.
Trennarten (Subass.)						
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	1+2111+21223123111	3121	1111...	32	1+1	+1111
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	2.....	..+.	....+++	..	1..	...1.
Dicranum scoparium HEDW.	1....1...2.....	...+	.....	..	...	...2.
Trennarten (Var.)						
Carex nigra (L.) REICHARD	....13.2+32+2...21	+1+2	.....	12	.+.	.....
Molinia caerulea (L.) MOENCH	1...13.122322+3.23	.2..	++.....	..	2.+	.....
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	....23+1+11.2.1.31	...1	.....	21	...	.....
Trennarten (Faz.)						
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	3543555452243342431	2...	1	..	...	4
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	1	2132	.....	..	...	.3221
Sphagnum fallax KLINGGR.	.....	....	+312333	..	...	.....
Sphagnum papillosum LINDB.	.....1.....	.1..	.....	33	...	.....
Oxycocco-Sphagnetea						
Eriophorum vaginatum L.	21.....23.2.+1.12	.411	+33.2+2	..	231	+3..3
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.2.331..31....1.+.	12.2	242.1..	1.	.12	3.+.2
Vaccinium oxycoccos L.	....+...3.2..222.1	...1	111.1+2	2.	33+	122..
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	....1.2.122.1.1.1.	...1	.+.....	1.	...	.3...
Carex pauciflora LIGHTF.	...3.....+.2..1.11	.2.1	+.+....	..	...	2
Andromeda polifolia L.	...2....2..1.....	.+.+	.+..3+.	..	...	+....
Drosera rotundifolia L.	.....1.+..3....+	.+..	..1....	..	...	.....
Pinus rotundata LK.	.....	....	..1.++.	..	...	+....
Pinus mugo TURRA s.str.	..-.....+...	....	.....	..	...	.....
Dicranum undulatum B.R.D.	.....	....	.1.....	..	...	-....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Polytrichum commune HEDW.	1112	....	3	..	.1.	.....
Carex echinata MURRAY	.....1.11...11	.1..	.....	+.	...	.....
Juncus filiformis L.	.....1+..1.....1.	.1.+	.....	..	...	.....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....1.....1	...1	.....	..	...	.....
Menyanthes trifoliata L.	.....	...1	.....	.1	...	.....
Viola palustris L.	....	....	.....	+.	...	.....
Eriophorum angustifolium HONCK.	.....1...	....	.....	..	...	.....
Equisetum palustre L.	.....+.+.....	....	.....	..	...	.....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...-.....	....	2.....	..	...	.....
Sonstige						
Calluna vulgaris (L.) HULL	1.312.23223..1.2.3	12.2	++1....	.2	...	+...3
Picea abies (L.) KARSTEN	.....2..1.112..2	122.	.+...-2	..	2..	1....
Nardus stricta L.	..+.+13.....3.	...+	.....	..	...	.....
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	..1.....+...+	....	.. ..+3	..	...	.....
Homogyne alpina (L.) CASS.	....1....+.	+...+	.....	..	...	.....
Betula pubescens EHRH.	.....+.1.....	.+..	.....	..	...	.....
Sphagnum russowii WARNST.	... .2.	....	.4.....	..	...	.....
Leontodon hispidus L.	.....+...+.+.....	....	.....	..	...	.....
Pinus sylvestris L.	1	....	.....	.1	.+.	.....
Frangula alnus MILL.	.....2..+.....	....	.....	.2	...	.....
Anthoxanthum odoratum agg.	.....++.+.	....	.....	..	...	.....
Avenella flexuosa (L.) PARL.	.. ...1.....	....	.....	..	...	.....
Succisa pratensis MOENCH	.....+.1.....	....	.....	..	...	.....
Luzula campestris (L.) DC.	.....+1.....	....	.....	..	...	.....
Galium uliginosum L.	.....1.....	....	.....	.+	...	.....
Ranunculus acris agg.	.....+.....	....	.....	.+	...	.....
Calamagrostis villosa (CHAIX) J.F.GMEL.	.....+..	..+.	.....	..	...	.....
Euphrasia rostkoviana agg.	.....1...+.....	....	.....	..	...	.....
Arten pro Aufnahme	11111121112111112 960117932793317183	1112 2803	111 11 2527932	11 25	111 100	1 1 48880

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Arnica montana L. in 1211, *Betula pendula* ROTH in 0345, *Calamagrostis canescens* agg. in 1863, *Campanula scheuchzeri* VILL. in 2615, *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS in 3284, *Carex elata* ALL. in 3066, *Carex panicea* L. in 0575, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 0575, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0575, *Dicranum bonjeanii* DE NOT. in 2268, *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. in 3284, *Drosera x obovata* MERT.& KOCH in 0017, *Equisetum fluviatile* L. in 0633, *Equisetum sylvaticum* L. in 2977, *Erica herbacea* L. in 3066, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 0575, *Festuca rubra* agg. in 1987, *Gentiana asclepiadea* L. in 0633, *Hieracium lactucella* WALLR. in 3284, *Juncus acutiflorus* EHRH.ex HOFFM. in 1211, *Juncus compressus* agg. in 3066, *Mylia anomala* (HOOK.) S.GRAY in 2971, *Pinus uncinata* MILL.ex MIRB.s.str. in 0017, *Plantago lanceolata* L. in 0624, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 2185, *Ptilidium ciliare* (L.) HAMPE in 3754, *Salix aurita* L. in 1211, *Scapania nemorea* (L.) GROLLE in 3645, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 2615, *Sorbus aucuparia* L. in 0345, *Sphagnum centrale* C.JENS. in 0345, *Sphagnum compactum* DC in 2615, *Sphagnum flexuosum* DOZY & MOLK. in 2270, *Sphagnum girgensohnii* RUSS. in 0624, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 1211, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 2615, *Trientalis europaea* L. in 1956, *Trifolium pratense* L. in 0575, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 1804, *Veratrum album* L. in 0624

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/7

Vaccinium uliginosum des *Sphagnetum magellanici* 3	D				
	a			b	
	1	2	1	2	3
Aufnahmenummern	0 4 1 7	000121211222322 404939008005101 941102223342640 171750870906626	00103201222 41528257123 30396965490 91399067619	2302 6065 4000 9664	22222231122332001232222 53322201129228631020226 0 10046913177128913042787 2 36774937958805456266844 5
Trennart (Ass.)					
Sphagnum magellanicum BRID.	5	535243353344433	55555435515	4235	23434314322333552452334 3
Trennarten (Rasse)					
Vaccinium uliginosum L.	2	4414.1323322341	3....+.+3+.	.3.2	+33....212.1..1..1344411
Vaccinium myrtillus L.	1	...3.....11+1..	.123.+32.+.	++1.	+..2.2.11..11..33.
Vaccinium vitis-idaea L.	.	...13.....+...	....1+...+3	.1..	.3321.+...1.1+.+.2.....
Trennarten (Var.)					
Carex nigra (L.) REICHARD	.	.....	2+1...1+...	.22.	3.....133..1.2123+2.....
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.	.....	23..++.3++.	2...	.....222.3.3112..12123
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.	.....	1.11..1....	1.3.	.....1.2.12.2..2.....+.
Polytrichum commune HEDW.	.	.....	.....+22113	...+	1324321+24.....
Trennarten (Faz.)					
Sphagnum papillosum LINDB.	.	.....	.....	+331	+.....
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.	+3141+313332222	.....	..11	33231252223343121113323 3
Oxycocco-Sphagnetea					
Eriophorum vaginatum L.	3	132131323333432	..3224.+212	...1	..2141+..1.13.33+..22+13
Vaccinium oxycoccos L.	1	23.+3..2233.22.	.2...2.32+2	...3	.43323.3.3.22.2..22.322.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.	23313431....3.1	22232.2.....	....	.....3.2.2.22..331.333.3
Andromeda polifolia L.	3	..1....22321.2.	...+1+.....	....	.....1....1...2.....1.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.	.....2..	11.....	431.	.....21.11....2.1...+.
Carex pauciflora LIGHTF.	.	3.....+..	...24.....	...3	+.....1.2..3....1...+.
Drosera rotundifolia L.	.	.....+..	....+.....	+.+.	.....+.++.....+.
Pinus rotundata LK.	.	...1...+.....	.....	....	.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae					
Carex echinata MURRAY	.	.....	.....	+...	2.....
Eriophorum angustifolium HONCK.	.	.....	1.....+...	3+..	
Equisetum palustre L.	.	.....	+.....	..1.	
Agrostis canina L.	.	.....	.....+....	..+.	.....
Juncus filiformis L.	.	.....	.....	....	.....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.	.....	.....	....	
Viola palustris L.	.	.....	.....	+...	
Menyanthes trifoliata L.	.	.....	...+.....	1...	.....
Sphagnum subsecundum NEES	.	.....	.....	..1.	.....2.....
Carex canescens L.	.	.....	.....	....	.....1+.....
Sonstige					
Calluna vulgaris (L.) HULL	2	..2.....2	1311...+.+.	+1.1	.....1....1+32+.3...1.
Picea abies (L.) KARSTEN	.	...+.....	.....1.+.	..1.	.....-...1+.2....+...
Nardus stricta L.	.	.....	.. ..	..3.	....1....1+.....
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	.	.....	....+.+...	....	... .+..+...
Pinus sylvestris L.	.	... .	....+...+.	....	.....
Homogyne alpina (L.) CASS.	.	.....	.....3..+.	....	.....+..
Equisetum sylvaticum L.	.	.....	.....1...	.2..	.....+.....
Sphagnum russowii WARNST.	.	.....	.....	...1	1.....
Betula pubescens EHRH.	.	.....	.1.....+.	....	.....
Solidago virgaurea L.	.	.....	.1.....	....	.....+.....
Arnica montana L.	.	.....	.....+...	1...	.....
Arten pro Aufnahme	8	1 1 76716658677708 8	11 1 1 1 1 21918396655	1111 5341	1 111 1111 11 1 1 0679671288364582680697 56

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Acer pseudoplatanus L. in 2674, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 0566, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 1136, *Avenella flexuosa* (L.) PARL. in 3006, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 0439, *Carex panicea* L. in 2649, *Carex paupercula* MICHX. in 3013, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 2674, *Dactylorhiza majalis* agg. in 2247, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 0439, *Frangula alnus* MILL. in 1757, *Juncus effusus* L. in 3220, *Larix decidua* MILL. in 0315, *Leontodon hispidus* L. in 0606, *Listera cordata* (L.) R.BR. in 2290, *Luzula campestris* (L.) DC. in 3006, *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID in 0101, *Mylia anomala* (HOOK.) S.GRAY in 2106, *Pinguicula vulgaris* L. in 2885, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 0417, *Pinus uncinata* MILL.ex MIRB.s.str. in 3220, *Platanthera bifolia* (L.) RICH. in 2649, *Polygonum bistorta* L. in 3218, *Salix aurita* L. in 1757, *Sorbus aucuparia* L. in 2291, *Sphagnum capillifolium* (EHRH.) HEDW. in 3006, *Sphagnum cuspidatum* HOFFM.em.WARNST. in 2042, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 2106, *Sphagnum flexuosum* DOZY & MOLK. in 2042, *Sphagnum majus* (RUSS.) C.JENS. in 2504, *Sphagnum palustre* L. in 1119, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 2674, *Thelypteris palustris* SCHOTT in 1119, *Trientalis europaea* L. in 2290, *Vaccinium gaultherioides* BIGELOW in 1533, *Veratrum album* L. in 1119

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/8

Vaccinium uliginosum des *Sphagnetum magellanici* 4	D	
	a	b
	3	4
Aufnahmenummern	22012300 24424023 93649272 41777031	1323010202311010010003222211140333240203244223204424 2 2484721449715625613401315821501500724169911975570280 5 5292466940194604330249213313678366208099903870343139 3 2396310200915303844888839253155545475393710939375072 7
Trennart (Ass.)		
Sphagnum magellanicum BRID.	3541....	2434333334344335233234355321112.....
Trennarten (Rasse)		
Vaccinium uliginosum L.	224321..	2.223+33211..3222..4441+3++.2.1...+..2...++.1133..312
Vaccinium myrtillus L.	2+322.12	.222...+..3121...313..2.+.+32.32...32..2....+.3..2+1+
Vaccinium vitis-idaea L.	21..1+..	..211....11..+....31+.1......12.12.+..1.++21+...32...
Trennarten (Var.)		
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	.12+333+2243112113+132.... ...1...+3.22.....3.21+...
Carex nigra (L.) REICHARD	.....	.+..2...121...221+1..........1.1.....2++++.111...1
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....	.+.....21.3..+.2.........+.+.11+1++2.2.1.+..........
Trennart (Paz.)		
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	-3345553	3343333333213411313433+2141443334555255544555355555513
Oxycocco-Sphagnetea		
Eriophorum vaginatum L.	+33+2311	31.321122...32+33.21+.+3.43.3..... ...1..2.14..+2.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	..12..13	....33312.....33233122234132213...........+2+4133+324
Vaccinium oxycoccos L.	412.....	21.1.11...1...122..23221..1....4..... .....2..1..
Andromeda polifolia L.	.+2.....	..2.2111.....1+3.1.2.1.+11..+.....+.....+.1....1
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	....3.++2..+..+.31..11....3.....1..... .....2+....
Carex pauciflora LIGHTF.	.....1.1	1.+1.+.2.2.....2....3...11.....+.....3
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.....	33132+2111.....1
Sphagnum papillosum LINDB.	.....	.....11..... .....+....
Drosera rotundifolia L.	..+.....	1..+.....
Pinus mugo TURRA s.str.	.+.....	.....
Vaccinium gaultherioides BIGELOW	.....	.....
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	.. ..	..
Pinus rotundata LK.	.....	.....++.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae		
Eriophorum angustifolium HONCK.	.....	.....31+... ....+..+.....+.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....	..1..... .....++.....1..-....1..1
Carex echinata MURRAY	.....	.1.....+.-.. .....+..+.....+.
Carex panicea L.	.....	.1..... .....+.++..
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....	.....++..+.....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	2.....2.....
Polytrichum commune HEDW.	.....	.....
Sphagnum fallax KLINGGR.	.....	.....+.....
Juncus filiformis L.	.....	....+.....
Sphagnum centrale C.JENS.	.....	.....2...1.....
Sonstige		
Calluna vulgaris (L.) HULL	.4212343	..1.32313+3..322321134++1133.+21222.23223.+114.2131++
Picea abies (L.) KARSTEN	+.....	..21+.++1.-....-..2...1.....1.....2+..-.....
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	...+....	....1..++... .....+.....+.....+.....
Pinus sylvestris L.	+.....	...1..1.....+..3..+2.....3...
Homogyne alpina (L.) CASS.	.....	.....+.....+....+2+2.....++.
Nardus stricta L.	.....	.....+.....+...3....3....+..1....3.
Juncus compressus agg.	.....	.....1+...2.....+1..
Frangula alnus MILL.	.....	....2.....1.....+...
Anthoxanthum odoratum agg.	.....	
Betula pubescens EHRH.	+.....	
Carex elata ALL.	.....	.....+...
Hieracium sylvaticum L.	.....	.....+.....
Sphagnum russowii WARNST.	.....	3
Arnica montana L.	.....	.....+...2.....
Arten pro Aufnahme	111 00086766	111111112111 111 111111 11 1 1 11 1 111 1 1 111111 01535159234979433922134190561838007827200939169104151

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Abies alba MILL. in 2328, *Agrostis canina* L. in 1191, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 1191, *Avenella flexuosa* (L.) PARL. in 2837, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 4092, *Calypogeia sphagnicola* WARNST.&LOESKE in 2492, *Campanula scheuchzeri* VILL. in 4130, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 3198, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 3064, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 1191, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 0485, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 0440, *Equisetum palustre* L. in 1191, *Erica herbacea* L. in 3065, *Gentiana asclepiadea* L. in 0699, *Gentiana purpurea* L. in 0485, *Hieracium villosum* JAQU. in 4092, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 0273, *Hypericum maculatum* agg. in 1191, *Hypnum pratense* (RABENH.) HARTM. in 1191, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 0699, *Juncus effusus* L. in 1191, *Leontodon helveticus* MERAT em.WIDD. in 4092, *Loiseleuria procumbens* (L.) DESV. in 4101, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 4092, *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID in 3719, *Menyanthes trifoliata* L. in 3065, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 4210, *Pimula minima* L. in 4130, *Pinus cembra* L. in 2899, *Polygonum viviparum* L. in 4130, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 3719, *Ranunculus auricomus* agg. in 0449, *Rhinanthus minor* L. in 1191, *Rhododendron ferrugineum* L. in 4092, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.) WARNST. in 1191, *Rumex acetosa* L. in 1191, *Salix cinerea* agg. in 3993, *Senecio fuchsii* C.C.GMEL in 0485, *Sorbus aucuparia* L. in 4210, *Sphagnum compactum* DC. in 4101, *Sphagnum cuspidatum* HOFFM.em.WARNST. in 1252, *Sphagnum platyphyllum* WARNST. in 2492, *Succisa pratensis* MOENCH in 0440, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 4035, *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN in 0543, *Viola biflora* L. in 0485, *Viola palustris* L. in 1191

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/9

Vaccinium uliginosum Rasse des *Sphagnetum magellanici* 5	D	
	b	a
	5	4
Aufnahmenummern	21212222111222111211121 49188111989281988189919 61257223395773026279113 0 60596372562243610540 1403	222221222122 103318001911 393322591524 763799559812
Trennart (Ass.)		
Sphagnum magellanicum BRID.	42323444223243232432332 3	222543344232
Trennarten (Rasse)		
Vaccinium vitis-idaea L.	1...1.12+211.131+.+21122	3.+12...2+23
Vaccinium myrtillus L.	.1.++11.1111.122+.223+2+	1.+.....2+21
Vaccinium uliginosum L.	.12+..1232..3.11+2.2+..1	43+..2143131
Trennarten (Var.)		
Polytrichum commune HEDW.	+2.2... ..2.+.-31...	.....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..222.....+222-.....	.....
Molinia caerulea (L.) MOENCH	..11+2+++234.+.....	.....
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	++.+....1.2...11+.+...22	.....
Carex nigra (L.) REICHARD	.3.....1.....	.....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....+..	.....
Trennart (Faz.)		
Sphagnum fallax KLINGGR.	251341+24433215331114315	434122222433
Oxycocco-Sphagnetea		
Eriophorum vaginatum L.	1121322.222.3.332.122122	133.+2331213
Vaccinium oxycoccos L.	.122.2123232.21.13.23222	2.3+1213422.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.24.114.1.2.....+.11..1.	..1.12213131
Andromeda polifolia L.	.....3122....31.12.+-.2.	1...31..212.
Pinus rotundata LK.	.1.1....+.+.....1..+...1	..1...+..+..
Drosera rotundifolia L.	.2.1....11.....	..+...+.....
Carex pauciflora LIGHTF.	...1+.....+... 2	.....2.....
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.....211...	.3...1.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	..+...2.....
Pinus mugo TURRA s.str.	.....+.....	.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae		
Carex echinata MURRAY	+.....+.....	.....
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	.....+.....	.....
Eriophorum angustifolium HONCK.	.1.....	.....
Dactylorhiza majalis agg.	.....1.....	.....
Viola palustris L.	.....+.....	.....
Pedicularis palustris L.	.....+.....	.....
Equisetum palustre L.	.....+.....	.....
Carex paupercula MICHX.	....1.....	.....
Sonstige		
Betula pubescens EHRH.	.+.1.....1...+++1.21...	.....
Calluna vulgaris (L.) HULL	.....2+...+..1.....2.	.2132.....
Picea abies (L.) KARSTEN	21.+1....2+++.2.1.-22..2	+.....
Pinus sylvestris L.	.+...+..2.....22...	.....
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	....2.....+.....	.....
Trientalis europaea L.	.....1.....	.....
Calamagrostis canescens agg.	.....+.....	.....
Avenella flexuosa (L.) PARL.	.....1.....	.....
Pinus cembra L.	....	.....
Cirsium palustre (L.) SCOP.	.....+.....	.....
Nardus stricta L.	.....+.....	.....
Calamagrostis villosa (CHAIX) J.F.GMEL.	.....2.....	.....
Arten pro Aufnahme	1 11 1 111 1 1 1 111 11 8685292843791999880427 01	1 1 962589969097

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/10

Pichtenfazies des *Sphagnetum magellanici*	A					B	C	
	a					a	a	
	1	2	3	4	5		1	2
Aufnahmenummern	212000 415353 580545 181584	030002 263339 690017 891570	2222222 2222223 9660000 6792578	2112222 1982222 4345546 4970765	0222 5922 9660 0323	11132 89982 17069 03157	3300020 3164546 6600861 1557385	020000332221 346555784993 471171183560 616042836690
Trennart (Faz.) *Picea abies* (L.) KARSTEN	333333	333333	3443334	4334333	3333	33333	3334333	333333334433
Trennart (Ass.) *Sphagnum magellanicum* BRID.	445535	453333	424....	.31.122	445.	1232.	.334434	324334334...
Trennarten (Subass.) *Cladonia arbusula* (WALLR.) RABENH. *Cladonia rangiferina* (L.) WIGG. *Cetraria islandica* (L.) ACH. *Pleurozium schreberi* (BRID.) MITT. *Hylocomium splendens* (HEDW.) B.S.G. *Dicranum scoparium* HEDW.	....	....	....	....	....	11+1. .+..2 ...2. 1212. +1...	.... .122113 112.... 1	.... 111.21221111 ...211..11.. .....1.12..
Trennarten (Faz.) *Sphagnum capillifolium* (EHRH.) HEDW. *Sphagnum flexuosum* DOZY & MOLK. *Sphagnum fallax* KLINGGR. *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS.	....	223343 2	..... 3322353 3	.... +443333 ...1133	.1.. .... 32+3	..25. ..... 321.. 3	.....1 5312222	222223231443 .... 211.....
Oxycocco-Sphagnetea *Eriophorum vaginatum* L. *Vaccinium oxycoccos* L. *Vaccinium uliginosum* L. *Polytrichum strictum* MEN2.ex BRID. *Aulacomium palustre* (HEDW.) SCHWAEGR. *Carex pauciflora* LIGHTF. *Pinus rotundata* LK. *Sphagnum papillosum* LINDB. *Drosera rotundifolia* L. *Pinus mugo* TURRa s.str. *Andromeda polifolia* L. *Dicranum undulatum* B.R.D.	2.22.1 ..3..1 ..3... ....1	32222. 2..... .2..2. 2.333. .11... ...1... .... -..... +.2...	2...334 3..+32. ..1...2 ....1.. ....2..... .... .2.....	2+22233 .+12.24 ..+..14 ..... +..... ....++..... 3	1.33 2.23 ....3	+1+.2 +1..2 21... 1.+2. 1.... ...1. 1+... 3	.4.2.1. .2..2.. .2.232. .4...1.1 221.... ....1.. ....2..... .+.....	21.+.1..+..+ 2...3.3..... 22..1.3....3 ...22..... ....2.2....1 .+...+..... ....3..... ....+.+..... .....1... ....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae *Polytrichum commune* HEDW. *Carex nigra* (L.) REICHARD *Carex echinata* MURRAY *Carex rostrata* STOKES ex WITH. *Juncus filiformis* L. *Eriophorum angustifolium* HONCK. *Carex panicea* L. *Sphagnum centrale* C.JENS. *Viola palustris* L. *Sphagnum palustre* L. *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. *Calypogeia sphagnicola* WARNST.&LOESKE	...3.. ...3+. ...312 ....2... ...14. .....+	...2.1 ..11.+ .+..... ....+.....	.1.4..2 .... 2..212.	313.3.. ..2.....	.1.. .1.+ .... +....	..+.. .... +.....	...2..1 1.1+... ...1211 .+..... ..3..... ....1	3.1.....11. 2.+.211..+.. ..1.21+..... ....1..... ..1.1+..... 1...2..... ...+..... 3..... .... 1..... 1..... .....+.....
Vaccinio-Piceetea *Vaccinium myrtillus* L. *Vaccinium vitis-idaea* L. *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL *Pinus sylvestris* L. *Betula pubescens* EHRH. *Equisetum sylvaticum* L. *Larix decidua* MILL. *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID	.1+232 2...+. ....+.... 1.....	332233 2.3222 .... -..... -.....	245...3 322...2	3214423 3212213 ..212.1 ...31.1 ....2..	.321 ..2. ..2. .... .+.	13232 +1112 +.... 2+..2 -.1..	.224322 111...2 .+...+. .... +.....	232323333333 2.1.2.+123.. .+..... 1..... ....2.+.....
Sonstige *Molinia caerulea* (L.) MOENCH *Calluna vulgaris* (L.) HULL *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCHEL *Homogyne alpina* (L.) CASS. *Frangula alnus* MILL. *Nardus stricta* L. *Gentiana asclepiadea* L. *Alnus incana* (L.) MOENCH	.1.343 2.22+. ....11 .....2 .2..2. ....+. ....2.	21+11. 3.2221 .+..... .....+	.+..... ....11+.	21.2.21 ..+.....	2... 2... 21.. .1.. .... 1...	4..1. +..... .... 1....	...13.3 ..2...2 213.1.. +.....+	3.31233.3..2 312.3.2...11 ....2.1..... .....3..1. .....1.2... .....1.... ....+.+..... .....
Arten pro Aufnahme	111 888231	111111 415300	9866878	111111 7140202	11 2098	21111 35310	11111 1 4651396	111 212 11 913955197189

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis tenuis SIBTH. in 2207, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 0574, *Avenella flexuosa* (L.) PARL. in 2969, *Calamagrostis canescens* agg. in 1901, *Calamagrostis villosa* (CHAIX) J.F.GMEL. in 2297, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 2436, *Caltha palustris* L. in 3361, *Carex elata* ALL. in 2451, *Carex flava* L. in 0590, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 3718, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0574, *Empetrum hermaphroditum* HAGERUP in 2451, *Epilobium palustre* L. in 0355, *Equisetum arvense* L. in 2963, *Equisetum palustre* L. in 2956, *Equisetum telmateia* EHRH. in 1188, *Galium palustre* agg. in 3361, *Gymnadenia conopsea* (L.) R.BR. in 0574, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 0615, *Homalothecium nitens* (HEDW.) ROBINS. in 2436, *Hypogymnia physodes* (L.) NYL. in 1810, *Menyanthes trifoliata* L. in 0583, *Poa trivialis* agg. in 2956, *Polygonum bistorta* L. in 3361, *Polytrichum longisetum* BRID. in 2296, *Rhytidiadelphus loreus* (HEDW.) WARNST. in 2436, *Salix aurita* L. in 2203, *Scheuchzeria palustris* L. in 0590, *Sorbus aucuparia* L. in 1188, *Sphagnum riparium* ANGSTR. in 2205, *Sphagnum russowii* WARNST. in 1810, *Sphagnum subsecundum* NEES in 0605. *Sphagnum teres* ANGSTR. in 3361, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 3361, *Trichocolea tomentella* (EHRH.) DUM. in 1973, *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN in 0512

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 32/1

Eriophoro	A					
	a		b			
	1	2	1			
			I	II	III	IV
Aufnahmenummern	133 587 477 960	130033 262411 697685 005869	231013 786527 971087 532994	1432011 5028111 4704921 1808900	1130313303320332 656264011884627 038582031646616 176747769179468	0013113142014 9927227315231 5589085026511 2860382617927
Trennarten (Ass.)						
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMANN	233	341241	353444	1135444	14233+1+1212132	3333132433333
Carex pauciflora LIGHTF.	131	+13...	...++1	...+.21	11.2.+...4.....	.3-3++3+.....
Trennarten (Subvar.)						
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	...	33....	.....	.....	.....	.....
Calluna vulgaris (L.) HULL	...	..2232	.....	.....	.....	.....
Trennarten (Faz.)						
Sphagnum magellanicum BRID.	555	545553	.....	...3225	255532344555523	5443312.....
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	1..	4	.....	5353431	.....	.....
Sphagnum papillosum LINDB.	...	.....	.....	.....	.....	1222333115455
Oxycocco-Sphagnetea						
Eriophorum vaginatum L.	422	123224	11+1+1	..+...3	+3.....1.31..	.1-1.+.++...1
Andromeda polifolia L.	12+	22.321	+1....	....2.-	..3.....2.12..	.2.....
Drosera rotundifolia L.	..1	+....+	.....	..+..+3	..2.1.1.....+..	1+....++..
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	..1	.....	.....	11	.....33+212222	...3..2.....
Vaccinium oxycoccos L.	.23	1..32.	.....	.....	.....2..23+..	.2.1.1.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	...	.....	.....	12	2.. ....3.1.....	...1.+1+.....
Vaccinium uliginosum L.	...	1..2.2	.....	....2+2	.....1.2.....	....++.....
Vaccinium gaultherioides BIGELOW	+..	.1....	.....	2.....	21.....	.....
Pinus mugo TURRA s.str.	...	1	.2....	.....	.....+.....	.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Carex echinata MURRAY	...	.....	...+..	.+.1.22	...2+1.+.....	..+21.2+.1...
Carex nigra (L.) REICHARD	...	.....	...1..	.1...++	.....32..1.1..	.-.-+.1+...+.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...	.....	...+1.	...3...	.....1..1.1...2	2.+....+1...1
Sphagnum subsecundum NEES	...	.....	.....	...2.1.	...24.....	21.....22..
Carex panicea L.	...	.....	1.....	.....	..2....1+.. ..	.....3...
Eriophorum angustifolium HONCK.	...	.....	.....	...1...	...1...++....	....1..
Juncus filiformis L.	...	.....	.....	.....+.	.....3....1...	..-.....
Equisetum palustre L.	...	.....	.....	.....	.....+..+.....+	....+.....+..
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	...	.....	.....	.....	.....1.....	11....1...2..
Dactylorhiza majalis agg.	...	.....	.....	...-..1	.....+.....	.....+.....
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	...	.....	.....	...+...	... ..+.....	....
Viola palustris L.	...	.....	.....	...+...	... .	....
Sphagnum fallax KLINGGR.	...	.....	.....	.2.....	... .	.....
Sphagnum palustre L.	...	.....	.....	.....	....	...2.....
Menyanthes trifoliata L.	...	.....	.....	.....	.....+	....2.....
Sonstige						
Molinia caerulea (L.) MOENCH	...	.....	.11+1+	...1+23	2.12.1.3+....1.	..1232.2...1.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	...	.....	.....	+..1.32	+212.3112.1...+	..1+113+.1.+.
Equisetum sylvaticum L.	...	.....	.....	...1.1.	.....+...2...+	..-..+.....
Nardus stricta L.	...	.....	.....	1.....	.....12.....	..-...2.....
Anthoxanthum odoratum agg.	...	.....	.....	.....	.....++.+.+....	.....1.....
Euphrasia rostkoviana agg.	...	.....	.....	.....	... .	....
Bartsia alpina L.	...	.....	.....	...+...	.....+	.....
Calycocoraus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	...	.....	.....	.....+.	.....	...
Picea abies (L.) KARSTEN	...	.....	.. ...	.....	.....2.....	.....
Arnica montana L.	...	.....	.....	.....	.....+... ...	.....
Sphagnum russowii WARNST.	...	.....	.....	.....	4	....
Vaccinium myrtillus L.	...	.....+	.....	.....	.....	.....
Arten pro Aufnahme	868	1 975762	554856	1 1 21 6077605	1 1 1111 1 1 1 067352526737049	1111111 1 7034508144865

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 1120, *Alchemilla vulgaris* agg. in 2768, *Betula nana* L. in 2795, *Caltha palustris* L. in 2768, *Carex brunnescens* POIR. in 4078, *Carex canescens* L. in 4078, *Carex davalliana* SM in 2768, *Carex flava* L. in 2768, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 300, *Carex paniculata* L. in 2768, *Carex paupercula* MICHX. in 1601, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 4078, *Drosera anglica* HUDS. in 3200 0259, *Drosera x obovata* MERT.& KOCH in 1549, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 3007 2768, *Festuca rubra* agg. in 4078, *Gentiana asclepiadea* L. in 3119, *Hieracium lactucella* WALLR. in 3007 2847, *Homogyne alpina* (L.) CASS. in 1120, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 2567, *Loiseleuria procumbens* (L.) DESV. in 4117, *Luzula campestris* (L.) DC. in 3007, *Mylia anomala* (HOOK.) S.GRAY in 3774, *Parnassia palustris* L. in 2768 2567, *Phyteuma orbiculare* L. in 2768, *Polytrichum commune* HEDW. in 1601, *Ranunculus acris* agg. in 3119, *Rhododendron ferrugineum* L. in 1541, *Scapania paludosa* (K.MUELL.) K.MUELL. in 3752 2567, *Selaginella selaginoides* (L.) PB. in 2567, *Solidago virgaurea* L. in 1120, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 1283, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 3200, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 3007, *Splachnum ampullaceum* HEDW. in 3774, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 2848 1312, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 3159 3119, *Valeriana dioica* L. in 2848 2768, *Veratrum album* L. in 1120, *Viola biflora* L. in 4078

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 32/2

Eriophoro Trichophoretum cespitosi 2	A			
	b			
	2			
	I	II	III	IV
Aufnahmenummern	13 07 04 86	0020203313030 9279862612414 8429960921549 9710856055608	03011130 98422514 44644396 75042673	20100211310 62242622722 54540699397 14453826796
Trennarten (Ass.)				
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMANN	53	4113333242213	22323234	24132344143
Carex pauciflora LIGHTF.	..	....+...2..2.	13...+..	....2.1+.21
Trennarten (Subvar.)				
Calluna vulgaris (L.) HULL	+3	1113+22.+332+	..2..222	2113.1..3+1
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	..	.....231.2113	221+1.3.	1.1.2.1+...
Trennarten (Faz.)				
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	..	334+344123333	.....	....21.....
Sphagnum magellanicum BRID.	..	233544433	24555555	5355521+3..
Sphagnum papillosum LINDB.	..	.....	.....	12+1121+445
Oxycocco-Sphagnetea				
Eriophorum vaginatum L.	+3	+..+.11211+21	.1.11211	..2211.+.+2
Andromeda polifolia L.	.+	+..+133131+1+	...3..21	+.213..-...
Vaccinium oxycoccos L.	.3	....1.21..12.	222.2.32	+222.1.. ..
Drosera rotundifolia L.	.2	21.+..+12.+..	+....+++	.++.+.....+
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	..	...43..112.1.	411.....	.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	..	..+....1+1...	...1.+..	..
Vaccinium uliginosum L.	..	.....2.213..	1.....+.	.....
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	..	.....2....	.....	.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Carex nigra (L.) REICHARD	..	.1.++..11...1	12..1...	.....1..
Carex echinata MURRAY	..	....+.1+1....	12..+...	.....+...
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..	+.....-1...2.	2.1.....	+.....
Carex panicea L.	.1	.....2.2.....	12	..
Eriophorum angustifolium HONCK.	.1	1..+..2.....	.....2.	.....
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	..	+3.....	.....+.	.1.....1..
Juncus filiformis L.	..	....	...11...	....+.
Sphagnum warnstorfii RUSS.	..	....	.3.....	....
Sphagnum subsecundum NEES	..	.....+....	.....	.1... .....
Menyanthes trifoliata L.	..	... .	1.....	.1.....
Lycopodiella inundata (L.) HOLUB	..	+4.....	.....	.....
Sphagnum fallax KLINGGR.	..	..+.....	... ...	.....
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	..	...+.....	.....	.+.....
Viola palustris L.	..	.....+....	.....	.....
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	..	.....1.....	.....	.....
Sphagnum centrale C.JENS.	..	.....	.1.....	.....
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	..	.....	.1.....	.....
Salix repens L.	..	.....	.....+.	.....
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	..	.....	.....	1.....
Carex canescens L.	..	...+.....	.....	.....
Parnassia palustris L.	..	.....	.....	.+.....
Drosera x obovata MERT.& KOCH	..	1.....	.....	.....
Equisetum palustre L.	..	.....	.....	.....+..
Sonstige				
Molinia caerulea (L.) MOENCH	11	11.+2.23211.1	2221+.3.	+2...1.12+.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	..	1.12+..23....	121.231.	+....11+2+.
Nardus stricta L.	..	..+.1..1.....	.1..+2..	.....1..
Picea abies (L.) KARSTEN	..	.+..+..+.....	.1....+.	.+.....
Anthoxanthum odoratum agg.	..	...+...+1....	.....	.....+..
Selaginella selaginoides (L.) PB.	..	+..+.....	.....	.....
Arnica montana L.	..	...+.....	.....+.	.....
Bartsia alpina L.	..	...+.....	.....	.....+.
Euphrasia rostkoviana agg.	..	.....	.....	.....+..+.
Crepis paludosa (L.) MOENCH	..	.....	.+.....	.....
Scapania paludicola LOESKE	..	.....	.1.....	.....
Frangula alnus MILL.	..	.....	.....+.	.....
Gentiana asclepiadea L.	..	.....	.....+.	.....
Betula pubescens EHRH.	..	.....	.....+.	.....
Arten pro Aufnahme	49	1 11 122111 4977684012119	11 1 2 48991908	111 11 111 13070280506

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 32/3

Eriophoro	A		
	b		
	3		
	II	III	IV
Aufnahmenummern	013130100200 577376655695 684075033646 430219056342	330331330201300 01 772763663658164774 694770786286433 17 628331060471428 98	0300 2761 9777 5871
Trennarten (Ass.)			
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMANN	351234433132	43314133341+22432	+223
Carex pauciflora LIGHTF.	2...2.112.22	3.1....33....12..	112.
Trennarten (Subvar.)			
Vaccinium myrtillus L.	2.1.1..21.11	12.2+2..+1+331..2	1.21
Vaccinium vitis-idaea L.	.+1+.++.....	.....111.....	2.2.
Dicranum scoparium HEDW.	.....	.22...+.....3.	....
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	.....	.....2.	...3
Trennarten (Faz.)			
Sphagnum magellanicum BRID.	3+3354345355	43355441.....	434.
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.....	32211345245554333	.12.
Sphagnum papillosum LINDB.	.....	.....	2113
Oxycocco-Sphagnetea			
Eriophorum vaginatum L.	..22121.1+2.	22.1213112....2..	....
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.3.3...23232	..2.11..43.2..2.1	3.3.
Vaccinium uliginosum L.	.+.321..2.11	2..3.3.1+.3...22.	..2.
Vaccinium oxycoccos L.	.31.1..23.13	.1....-.+2...3...	....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	..2...2...+.	.2....11.....+.11	.11.
Andromeda polifolia L.	.13..1....22.	...+2....2.....1.	....
Drosera rotundifolia L.	..+...1.+...	.+.1..1.1.....	....
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	2.........21	.12.1.....	....
Vaccinium gaultherioides BIGELOW	.....	3	....
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	.....	.....+.....	.1..
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex nigra (L.) REICHARD	3..+..112123	..1.+.++1.1.1..2.	1+3+
Carex echinata MURRAY	2.....1111.1	.1.....+2...1...	.122
Juncus filiformis L.	2..1.....2	..1....2.....	211.
Eriophorum angustifolium HONCK.	1.1...+...1	.....1.+...	1...
Carex panicea L.	.....	.+.++.....	.+.+
Polytrichum commune HEDW.	.....	.....1.....+	2...
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....1.	.....+.....	.1..
Carex rostrata STOKES ex WITH.	+.....2..	.....	....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	..+.....	1...
Agrostis canina L.	.....	.....	.+..
Dactylorhiza maculata (L.) SOO	+.....+....	.....	....
Juncus alpino-articulatus CHAIX	.....	.....	.+.+
Trichophorum alpinum (L.) PERS.	.....	.. ..2.	....
Tofieldia calyculata (L.) WAHLENB.	.....	.....+.	...+
Sonstige			
Molinia caerulea (L.) MOENCH	3.1.3+1323.3	2321.2..113421131	.2..
Calluna vulgaris (L.) HULL	..321.1342.2	..222113.312.421.	2.2.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	2.+2..21.1.2	.+....+...2.21.32	2222
Picea abies (L.) KARSTEN	2+.....211.2	.2+.....+..1...	....
Nardus stricta L.	...+..1..+..	....+....13	3.14
Anthoxanthum odoratum agg.	+..+..+..+..	.....+...+1	.+.1
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	..3.....1..	+2....+.....1	.1..
Luzula campestris (L.) DC.	+.....+..	.....+.....	...1
Homogyne alpina (L.) CASS.	....	31	....
Leontodon hispidus L.	.....	.....2.	.+.2
Sphagnum russowii WARNST.	3+.....1	.....	....
Sphagnum girgensohnii RUSS.	2.....	.....	...1
Gymnadenia conopsea (L.) R.BR.	.....+.....	.....	...1
Maianthemum bifolium (L.) F.W.SCHMID	.....+..	.....	..+.
Thuidium delicatulum (HEDW.) MITT.	.....	.1.....	.1..
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	.....	1.....2.	....
Euphrasia rostkoviana agg.	.....+..	.....	...+
Arten pro Aufnahme	2 11 211211 194297135038	111111111111 1121 175121423111731 47	1212 6675

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Arnica montana L. in 1161, *Barbilophozia barbata* (Schreb.) LOESKE in 3766, *Bartsia alpina* L. in 1600, *Briza media* L. in 0171, *Bryum pseudotriquetrum* (HEDW.) SCHWAEGR.in 0719, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 0171, *Carex flava* L. in 0171, *Carex pallescens* L. in 0171, *Carex pilosa* SCOP. in 3644, *Carex sempervirens* VILL. in 1478, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 0719, *Dactylorhiza majalis* agg. in 3778, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 1478, *Dicranodontium denudatum* (BRID.) BRITT. in 0738, *Equisetum fluviatile* L. in 0564, *Equisetum palustre* L. in 0564, *Frangula alnus* MILL. in 0536, *Holcus lanatus* L. in 0719, *Leontodon helveticus* MERAT em.WIDD. in 1478, *Loiseleuria procumbens* (L.) DESV. in 0738, *Luzula sylvatica* (HUDS.) GAUD. in 0719, *Lychnis flos-cuculi* L. in 0171, *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB in 0248, *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL in 1301, *Melampyrum pratense* L. in 1161, *Menyanthes trifoliata* L. in 0535, *Paraleucobryum enerve* (THED.) LOESKE in 1478, *Parnassia palustris* L. in 0719, *Pinguicula alpina* L. in 1600, *Pinguicula vulgaris* L. in 2663, *Pinus cembra* L. in 2887, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 3673, *Polygonum bistorta* L. in 2663, *Prunella vulgaris* L. in 3778, *Ranunculus aconitifolius* L. in 3778, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST.in 3778, *Scapania paludosa* (K.MUELL.) K.MUELL. in 3778, *Soldanella montana* agg. in 0171, *Sphagnum centrale* C.JENS. in 0562, *Sphagnum palustre* L. in 3778, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 0295, *Succisa pratensis* MOENCH in 0432, *Valeriana dioica* L. in 0719, *Veratrum album* L. in 0171, *Viola biflora* L. in 0171, *Viola palustris* L. in 0564

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 32/4

Eriophoro Trichophoretum cespitosi 4	B			C		
	b			b		
	1	2	3	1	2	3
Aufnahmenummern	10203 20621 42518 62347	0331 2553 1190 6038	13 22 21 39	30011001024014 85511945481451 79911404541001 82453227946458	02033 18987 92456 89384	1 3 9 0
Trennarten (Ass.)						
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMANN	23344	3343	34	43332244323444	33344	3
Carex pauciflora LIGHTF.	+....	...+	..	...12....+.....	.3233	.
Trennarten (Subass.)						
Rhynchospora alba (L.) VAHL	2+211	+2++	+2	.....	.....	.
Scheuchzeria palustris L.	....+	....		211121+11....	1+1..	.
Carex limosa L.	.....	....	..	.....2124+1+1	...+1	+
Trennarten (Subvar.)						
Calluna vulgaris (L.) HULL	.....	3111	23	.....	1..+.	.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.....	...+	12	.....	.11.1	.
Vaccinium myrtillus L.	.....	....	1+	.....	.....	.
Dicranum scoparium HEDW.	.....	....	.1	.....	.....	2
Vaccinium vitis-idaea L.	.....	....	.+	.....	.....	.
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	.....	....	.2	.....	.....	.
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	.....	....	.1	.....	.....	.
Oxycocco-Sphagnetea						
Sphagnum magellanicum BRID.	2133.	121.	13	.43245.213.2..	535.5	.
Eriophorum vaginatum L.	2...1	2..-	..	1..111...2+21-	12.2.	2
Andromeda polifolia L.	+.+.1	..1.	12	...++21+1..2..	31.1.	.
Drosera rotundifolia L.	1.1++	+1+.	.+	.++12..+.+....	++...	.
Vaccinium oxycoccos L.	...21	3.2.	.1	.1.....+1....	.+2..	.
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	....	3...	..	.23.. ..3.1..	1.1..	.
Sphagnum papillosum LINDB.	.533.	334.	..	.....34..	.....	.
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	...2.	....	13	...2.....1	22...	2
Vaccinium uliginosum L.	.....	....	+2	...++.....	2....	.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	.++.	.1	.1.....	....+	.
Sphagnum compactum DC.	.....	...4	1.	...3.....	...3.	.
Dicranum undulatum B.R.D.	.....	.1..	3.	.....	.....	.
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	.....	....	..	1	.4...	.
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	.....	....	..	.....3.....	.....	.
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Carex rostrata STOKES ex WITH.	..11.	+...	..	.....1..222.22	..1.1	.
Eriophorum angustifolium HONCK.	.1.+.	..+.	..	.11..+....1..-	..+..	.
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....	....	..	....1121.1..1	.....	.
Carex nigra (L.) REICHARD	-2...	....	1.	.2.....	.....	+
Menyanthes trifoliata L.	...+.	.1..	..	.....+.....	2	+
Carex echinata MURRAY	+1...	....	..	.....+	1	.
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.	5	2...	..	....	.....	.
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	.....	.+..	..	....	.....	.
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	.....	....	..	5.....	...3.	.
Sphagnum subsecundum NEES	.....	....	..	..3.....	2	.
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	4....	....	..	....	.....	.
Drosera anglica HUDS.	.....	+1..	..	.....	.....	.
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.	.....	....	..	1	.....	.
Juncus filiformis L.	.....	....	..	.....	1	1
Sphagnum palustre L.	.....	....	..	....	.....	.
Sphagnum contortum K.-F.SCHULTZ	..3..	....	..	.....	.....	.
Sonstige						
Molinia caerulea (L.) MOENCH	+311.	.21+	12	.1222.....+.	.....	1
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.2++.	.11.	..	.....+....	.....	.
Succisa pratensis MOENCH	.1...	..-.	..	.....	.....	.
Nardus stricta L.	.1...	....	..	.....	.....	1
Anthoxanthum odoratum agg.	.+...	....	.1	.....	.....	.
Scapania paludosa (K.MUELL.) K.MUELL.	.....	....	..	.....3.....	.....	.
Arten pro Aufnahme	1211 11038	111 2650	12 42	1 111 111 1 40820181219851	11 1 11981	1 2

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 0942, *Betula pubescens* EHRH. in 1223, *Calliergon cordifolium* (HEDW.) KINDB. in 1390, *Calliergon trifarium* (WEB.& MOHR) KINDB.in 0214, *Carex canescens* L. in 3219, *Carex panicea* L. in 0198, *Dactylorhiza fuchsii* (DRUCE) SOO in 0022, *Dactylorhiza maculata* (L.) SOO in 0459, *Dactylorhiza majalis* agg. in 3593, *Equisetum palustre* L. in 0022, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 0022, *Frangula alnus* MILL. in 3219, *Gentiana asclepiadea* L. in 0022, *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID in 0022, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU.in 3510, *Picea abies* (L.) KARSTEN in 3219, *Pinguicula alpina* L. in 4118, *Pinguicula vulgaris* L. in 0022, *Pinus uncinata* MILL.ex MIRB.s.str. in 3219, *Polytrichum commune* HEDW. in 1390, *Ptilidium ciliare* (L.) HAMPE in 1390, *Schoenus ferrugineus* L. in 3510, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 1115, *Sphagnum inundatum* RUSS. in 2844, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 3593, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 3510, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 0022, *Vaccinium gaultherioides* BIGELOW in 1547, *Veratrum album* L. in 0022, *Viola palustris* L. in 0022

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 32/5

Eriophoro	D							E				
	a		b			c		a	b			
	1	3	1	2	3	2	3	1	3	1	2	3
Aufnahmenummern	2	2	3	223	130420203131113	24	22	11	02112	311	23213	11
	8	7	3	548	63506567841663	71	74	66	56666	866	75855	56
	1	9	5	815	036855536791114	12	92	11	35116	712	10070	71
	2	4	1	522	90708457499101	74	34	58	09792	961	67746	34
Trennarten (Ass.)												
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMANN	5	1	4	245	4122+313533443	+2	12	12	23222	222	+2134	22
Carex pauciflora LIGHTF.	1	+	2	2.3	1..1.....111	+1	1+	1.	+.1..	.11	..++.	11
Trennarten (Subass.)												
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.	+	.	+	.+2	+3.+.+..1++++1	+.	11	..	.....	...	.....	..
Cetraria islandica (L.) ACH.	.	.	.	+.1	+.2.....1+.++.	.1	..	..	.....	...	.....	..
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.	.	1	.	...	.....1.221.....	..	1.	..	.....	...	.....	..
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	.	.	.	...	.....	+5	44	44	34445	343	53252	34
Trennarten (Subvar.)												
Calluna vulgaris (L.) HULL	.	.	.	.+2	.2.13432.+2+.2	++	++	..	23..2	...	+3.21	21
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.	1	.	2..	.2...1.2222...-.	++	12	..	3....	...	..1..	1.
Vaccinium myrtillus L.	.	+	.	...	+12+2112.+.++.	..	++	..	2122+	...	.....	22
Vaccinium vitis-idaea L.	.	.	.	...	.1.1.2.1.....+	..	..	..	.....	...	.....	..
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	.	.	.	...	...1...13.+.....	..	..	..	.....	...	.....	..
Dicranum scoparium HEDW.	.	.	.	...	..1....3..3....	..	..	..	.....	...	.....	..
Oxycocco-Sphagnetea												
Eriophorum vaginatum L.	1	1	2	.12	1..+1..11.11+.	.+	+.	11	21213	311	..121	22
Sphagnum magellanicum BRID.	1	.	.	...	1..1..2.4...+.	..	..	+1	421++	111	.12+.	21
Andromeda polifolia L.	.	+	.	...1	1.....2.2+..	..	..	+2	1+222	321	+1+..	.1
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.	5	.	4.2	.424451222...3	3.	.1	..	.....	4.	.2..2	3.
Drosera rotundifolia L.	+	.	.	...	.....1....+.+.	+.	..	11	.111.	.11	.1+..	.2
Vaccinium oxycoccos L.	.	.	.	...	+....131....++.	..	..	12	.212.	.22	1	.1
Pinus mugo TURRA s.str.	.	.	.	...	...11.1+.....	.1	..	..	1.22.	...	.....	..
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.	.	.	.+.	.12..2+.....1	2.	.1	..	.....	...	.....	..
Sphagnum compactum DC.	2	.	.	2.3	.....32++3	..	..	..	.....	...	.....	..
Vaccinium uliginosum L.	.	2	.	...	... ...1.....	++	..	..	3....	...	..+..	..
Vaccinium gaultherioides BIGELOW	.	.	.	...	.....+...1	..	..	..	.....	...	.....	2.
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	.	.	.	...	.....	..	..	..	2....	2..	..+..	..
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	.	.	.	..2	.....2.....	..	..	..	.....	...	.....	..
Scheuchzerio-Caricetea nigrae												
Carex nigra (L.) REICHARD	.	.	.	21.	..2+.1.1.....	+.	.+	..	.....	...	..++.	1.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.	.	2	+..	.....1.....	++	.1	..	.....	...	+..2.	1.
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	.	.	4	1+3	.....222...	..	..	..	.....	...	.....	..
Eriophorum angustifolium HONCK.	.	.	.	+1.	.+...	..	.+	..	.....	...	.....	..
Carex echinata MURRAY	.	.	.	++.	..1.....	.+	..	..	.....	...	.....	..
Carex paupercula MICHX.	.	.	.	...	.-.....	..	.1	..	.....	...	.....	..
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.	.	.	...	.. ..	..	.+	..	.....	...	.....	..
Viola palustris L.	.	.	.	.+.	.....	..	.1	..	.....	...	.....	..
Carex panicea L.	.	.	.	...	.....3.....	..	..	..	.....	3..	.....	..
Sonstige												
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.	.	.	11.	+13.11..111.+1	+.	.1	..	.....	...	+.1..	2.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.	.	.	..2	2...+1232231+.	..	..	..	.....	.+1	.2..1	.1
Picea abies (L.) KARSTEN	.	.	.	...	1....+.+1..++.	+.	..	..	.....	.+.	.....	.+
Nardus stricta L.	.	.	.	+..	.33.....2...2	.3	.3	..	.....	...	..+..	..
Homogyne alpina (L.) CASS.	.	.	.	...	.+2.....+	..	.+	..	.....	...	...2.	2.
Leontodon hispidus L.	.	.	.	...	.11.....+	..	.+	..	.....	...	.....	..
Loiseleuria procumbens (L.) DESV.	.	.	.	...	...1...	.+	..	..	.....	...	.....	..
Juncus compressus agg.	.	.	.	...	....	+.	.1	..	.....	...	.....	..
Dicranodontium denudatum (BRID.) BRITT.	.	.	.	..1	....	..	..	..	.....	...	.....	..
Splachnum ampullaceum HEDW.	.	.	.	...	+.....	..	..	..	.....	...	.....	..
Odontoschisma denudatum (MART.) DUM.	.	.	.	.1.	.....	..	.+	..	.....	...	.....	..
Bartsia alpina L.	.	.	.	...	.+.....	..	..	..	.....	...	...1.	..
Arten pro Aufnahme	8	1 0	6	111 544	11111111111111 36731957854246	11 63	2 98	87	111 20297	1 809	11 68408	11 53

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis rupestris ALL. in 2424, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 0567, *Betula nana* L. in 2794, *Betula pubescens* EHRH. in 3506, *Calliergon sarmentosum* (WAHLENB.) KINDB. in 2412, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 1573, *Carex lasiocarpa* EHRH. in 3199, *Carex limosa* L. in 3852, *Carex sempervirens* VILL. in 1479, *Cladonia uncialis* (L.) WEB. in 2424, *Dactylis glomerata* agg. in 1617, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 2424, *Dicranum bonjeanii* DE NOT. in 2424, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 2655, *Empetrum hermaphroditum* HAGERUP in 3341, *Gentiana asclepiadea* L. in 0554, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 3864, *Hylocomium splendens* (HEDW.) B.S.G. in 0567, *Juncus filiformis* L. in 2585, *Leontodon helveticus* MERAT em.WIDD. in 1479, *Ligusticum mutellina* (L.) CR. in 2424, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 2717, *Luzula sudetica* (WILLD.) SCHULT. in 2424, *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB in 3199, *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID in 0554, *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL in 1614, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU. in 0554, *Pinguicula vulgaris* L. in 3341, *Polytrichum norvegicum* HEDW. in 3341, *Rhynchospora alba* (L.) VAHL in 0554, *Scapania paludosa* (K.MUELL.) K.MUELL. in 0567, *Soldanella montana* agg. in 2424, *Soldanella pusilla* BAUMG. in 3330, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 2659, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 2807, *Sphagnum platyphyllum* WARNST. in 2412, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 3199, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 2585, *Urtica dioica* L. in 1617

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 32/6

Eriophoro Trichophoretum cespitosi 6	F										
	b										
	1					2			3		
	I	II	III	IV	V	I	III	VI	III	V
Aufnahmenummern	010 424 055 394	0100 2122 0000 2904	1222313 5448758 6117595 5158579	23 43 14 72	10 69 05 74	0031 6412 5595 2355	023442210033 246018634218 718722119768 767450369414	00 66 10 18	320133 687586 292657 471256	30 65 71 29
Trennarten (Ass.)										
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMANN	433	4331	5433324	35	43	3343	444335344311	3+	443134	44
Carex pauciflora LIGHTF.	.+.	212.	.+1+.23	11	..	.2.1	111.+12..1.2	12	..1.31	..
Trennarten (Subass.)										
Sphagnum cuspidatum HOFFM.em.WARNST.	324	....	.....	..	..	3111	.....	..	.....	..
Sphagnum majus (RUSS.) C.JENS.	...	3321	.....	..	..	....	.....	..	.....	..
Sphagnum compactum DC.	...	....	2+32154	2.	..	....	423252533225	..	451143	..
Sphagnum platyphyllum WARNST.	...	....	.13....	44	..	....	.1.....	..	.....	..
Sphagnum subsecundum NEES	...	....	...4...	-.	21	2...	.....1.	..	.....	.1
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	...	....	.....	12	34	..1.	.1.....	..	2	4+
Sphagnum tenellum (BRID.) BRID.	...	....	.....	..	..	....	.....	31	.....	..
Trennarten (Subvar.)										
Calluna vulgaris (L.) HULL	...	....	.....	..	..	.212	1-...1++211.	.2	..211.	+.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	...	....	.....	..	..	1.11	..11+..-31..	1.	..12.1	.1
Dicranum scoparium HEDW.	...	....	.....	..	..	....	.....	..	.....+	2.
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	...	....	.....	..	..	....	.....	..	++..3.	.+
Vaccinium myrtillus L.	...	....	.....	..	..	....	.....	..	..1+..	.1
Oxycocco-Sphagnetea										
Eriophorum vaginatum L.	.2.	2111	++1++12	12	+.	21++	12+++12.+..+2	..	..2.2+	2.
Sphagnum magellanicum BRID.	23.	1...	.....	..	.2	15..	2-..1....2332	35	2.522.	.3
Andromeda polifolia L.	1+1	..2+	.....	..	..	1221	..2...+..+.+.	..	..1.1.	..
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	...	11..	.....	..	..	....	.+.....133.	1.	.213..	.1
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	...	.1..	.. ..+	..	..	2.1.	.1.....2.	.1	..+...	.+
Vaccinium uliginosum L.	2..	.211	.....	..	..	...1	....+.+.....	..	.122..	..
Vaccinium oxycoccos L.	.1.	..3.	.....	..	..	1114	.....1.	..	..3.2.	..
Sphagnum papillosum LINDB.	...	4.41	.....	..	..	1..1	... .	..	.....	.2
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	31.	.1..	3	..	..	..21	.....2.	1.	.....	.1
Drosera rotundifolia L.	...	.-..	.....	..	..	.++.	..1.....	1+	.+...+	..
Scheuchzerio-Caricetea nigrae										
Carex nigra (L.) REICHARD	...	.+13	.-1..4.	-+	..	1...	.-....1.1.21	21	.. ...	+.
Carex echinata MURRAY	...	.1..	111.22.	1.	..	2...	.++++.1...+3	..	.....+	..
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...	....	...21..	2.	.1	1...	....1....2+.	21	.+1..1	..
Juncus filiformis L.	...	...2	..1.31.	..	..	+...	.....1..111	.3	+.....	..
Eriophorum angustifolium HONCK.	...	....	.21....	1+	2.	....	.1.1..+....+	2.	.....	..
Viola palustris L.	...	....	.-12.2.	..	..	....	.....+.....	..	+.....	..
Carex paupercula MICHX.	...	....	..+1.1.	+.	..	....	.....	..	... ..	..
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	...	....	..2....	1.	.2	1...	.+.....+.	..	.....	..
Carex panicea L.	...	...1	.....	..	..	2.+.	.....11.	..	.....	..
Sphagnum warnstorfii RUSS.	...	....	...2..1	..	..	...+.	.....	.1	.....	..
Calliergon sarmentosum (WAHLENB.) KINDB.	...	....	.+1....	..	2.	....	.+.....	..	.....	..
Drepanocladus exannulatus (BSG) WARNST.	..3	....	...1....	1.	1.	....	.....	..	.....	..
Sphagnum palustre L.	...	.2..	...+...	..	..	....	.....	.+	.....	..
Polytrichum commune HEDW.	...	.1..	....12.	..	..	....	.....	..	.....	..
Sonstige										
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	...	.2..	+1.112.	..	+.	1...	..1+..+.+.31	.2	1121.+	+3
Molinia caerulea (L.) MOENCH	..+	.3..	1...33.	..	1.	12+.	..+....1113.	.2	3234.+	.3
Nardus stricta L.	...	....	..+..2.	..	2.	....	....3....1.3	.2	..13..	..
Homogyne alpina (L.) CASS.	...	.1..	.....	..	..	....	...1.....1	..	++2...	.1
Picea abies (L.) KARSTEN	...	....	.... ..	..	..	....	.....+1	.1	.+....	.1
Anthoxanthum odoratum agg.	...	.2..	.....	..	..	....	.....++	..	+.....	..
Scapania paludicola LOESKE	...	....	.....	..	..	1...	.....2.	..	.....	.+
Arten pro Aufnahme	685	21 7909	11111 6282336	1 67	1 16	2111 0051	1121 1 1121 750007370266	11 29	1111 1 249694	1 78

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 3884, *Arnica montana* L. in 1109, *Aster bellidiastrum* (L.) SCOP. in 1109, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 1607 4074, *Campylium stellatum* (HEDW.) C.JENS in 3161, *Carex brunnescens* POIR. in 4074, *Carex flava* L. in 4074, *Carex pilosa* SCOP. in 1562, *Dactylorhiza incarnata* (L.) SOO in 1109, *Dactylorhiza majalis* agg. in 1109, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 4074, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 28200519, *Drosera anglica* HUDS. in 2878 2897, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 1109, *Equisetum palustre* L. in 3161 0608, *Equisetum sylvaticum* L. in 1109, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 2613, *Festuca rubra* agg. in 1109, *Gentiana purpurea* L. in 3624, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 0277, *Hylocomium brevirostre* (BRID.) B.S.G. in 1109, *Leontodon hispidus* L. in 2415, *Loiseleuria procumbens* (L.) DESV. in 4125, *Luzula multiflora* (EHRH.ex RETZ.) LEJ. in 1109 4074, *Lycopodiella inundata* (L.) HOLUB in 3676, *Lycopodium annotinum* L. in 4074, *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL in 1562, *Menyanthes trifoliata* L. in 3676 2897, *Mylia anomala* (HOOK.) S.GRAY in 0200 3755, *Myosotis palustris* agg. in 1109, *Odontoschisma denudatum* (MART.) DUM. in 2411 2417, *Pinguicula alpina* L. in 4074, *Pinguicula vulgaris* L. in 3161 2897, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 0608 1562, *Polytrichum longisetum* BRID. in 0274, *Pseudorchis albida* (L.) A.& D.LOEVE in 4074, *Ptilium crista-castrensis* (HEDW.) DE NOT in 0519, *Rhytidiadelphus squarrosus* (HEDW.)WARNST.in 1109, *Scapania irrigua* (NEES) DUM. in 2415, *Soldanella montana* agg. in 3624, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 0611, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 4074, *Sphagnum flexuosum* DOZY & MOLK. in 0652, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 3195, *Swertia perennis* L. in 4074, *Tofieldia calyculata* (L.) WAHLENB. in 2613 3161, *Trichophorum alpinum* (L.) PERS. in 0608, *Vaccinium gaultherioides* BIGELOW in 1562, *Veratrum album* L. in 1109

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 33/1

Pino mugo Sphagnetum magellanici 1	A			
	a	b	c	
			1	2
Aufnahmenummern	1030300 5686847 4655660 6933017	221303 750468 460275 582247	230230033 814469728 265345255 107036286	10330303330 59621792626 44609662560 45724503687
Kennarten				
Pinus mugo TURRA s.str.	3444454	354345	434544533	44434343423
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.513544	54+333	4235213..	2445341333.
Sphagnum magellanicum BRID.	...3222	...322	.33343155	...13223233
Trennarten (Subass.)				
Cetraria islandica (L.) ACH.	..2+...	.++.11	...2-32.1	12+.1+2.-12
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.	3...2+.	...+..	32+..2.1.	31.+...+...
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.	.23...1	+....2	2	.....2....
Cladonia mitis SANDST.	2.....	.....	.....	.....
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	.....	.....	323112311	322.3221212
Dicranum scoparium HEDW.	.....	.....	.3211....	.111+1211..
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	.....	.....	.....	.....21.+2
Trennarten (Var. & Subvar.)				
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	.....	.+..1.	.....	1.+++++.++.
Picea abies (L.) KARSTEN	.....	+..+1+	.....	.2.....-+.1
Avenella flexuosa (L.) PARL.	.....	..1+..	.....	.....
Oxycocco-Sphagnetea				
Vaccinium uliginosum L.	23.2121	.13..3	42321331.	34324111233.
Eriophorum vaginatum L.	.13+2.2	+1+1.2	12+211321	.2+1+2.11..
Andromeda polifolia L.	....3.1	1	+1....1.12	.1.+1+.+1..
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	...1.2.	.1....	.122121..	.2....1....
Vaccinium oxycoccos L.	...2213	...1..	...1.2.12	...22.....
Carex pauciflora LIGHTF.	.1.2...	.1....	....1..3	.....1.1
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	....1...	.....	.1.....3	.....+.4...
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	...2...	.53..	.....	.....12...
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	.....2.	3	.....	.....2.....
Dicranum undulatum B.R.D.	3.....	.....	.....	1.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.....	.....	.1.....1.	.....
Drosera rotundifolia L.	.....	.....	.+.....	...+.....
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	.....	.....	.....2..	...2.....
Vaccinio-Piceetea				
Vaccinium myrtillus L.	3233141	.33234	224.43+1.	33422343333
Vaccinium vitis-idaea L.	.2.12.+	1++112	...1+11..	.1+..+11.12
Dicranodontium denudatum (BRID.) BRITT.	.....1.	1	.....	..1.....1..
Barbilophozia lycopodioides (WALLR.)LOES.	.....	.....	.....	..1...1.1..
Sphagnum russowii WARNST.	.....	.1..3.	.....	.....1..
Sorbus aucuparia L.	.....	.....	....+....	.....-.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Carex nigra (L.) REICHARD	...+...	.+..2.	....+1+..	..1...1.2+1
Calliergon stramineum (BRID.) KINDB.	.....	.....	.....1....	..+..11....
Carex panicea L.	.....	.....	+.....	....1+....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....	.....	.....+.	.....1..+
Eriophorum angustifolium HONCK.	.....	....1.	.....	.....+...
Polytrichum commune HEDW.	.....	.+..1.	.....	.....
Sonstige				
Calluna vulgaris (L.) HULL	.311.12	.+-...	2412.3134	.1.31122.12
Molinia caerulea (L.) MOENCH	+1.+..2	..+1..	....1....	11.3.2.1+..
Homogyne alpina (L.) CASS.	.....	+++...	.....	.....1+.+.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....	.+..2.	.....	.....2....
Nardus stricta L.	.....	....2.	.....	.....+..1
Rhododendron ferrugineum L.	+.....	..3...	.....	.....
Frangula alnus MILL.	.....	.....	.....	...+.....
Gentiana pannonica SCOP.	.....	.....	.....	.....1...+
Arten pro Aufnahme	1 1111 8075132	11111 876294	111112111 061250521	11111222111 05465172945

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 0960, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 0674, *Barbilophozia floerkei* (WEB.& MOHR) LOES.in 3857, *Bazzania trilobata* (L.) S.F.GRAY in 0674, *Betula pendula* ROTH in 1002, *Blechnum spicant* (L.) ROTH in 0722, *Calamagrostis canescens* agg. in 0960, *Calliergon trifarium* (WEB.& MOHR) KINDB.in 0960, *Calypogeiamuelleriana* (SCHIFFN.)K.MUELL.in 0960, *Calypogeia sphagnicola* WARNST.& LOESKE in 0674, *Carex echinata* MURRAY in 1002, *Cephaloziella subdentata* WARNST. in 0674, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST.in 0956, *Equisetum sylvaticum* L. in 3268, *Erica herbacea* L. in 0960, *Gentiana asclepiadea* L. in 0607, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 0461, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 0722, *Juncus compressus* agg. in 0960, *Luzula sylvatica* (HUDS.) GAUD. in 0960, *Lycopodium annotinum* L. in 1002, *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID in 0674, *Marchantia* sp. in 3765, *Polytrichum formosum* HEDW. in 3643, *Scapania paludicola* LOESKE in 0956, *Solidago virgaurea* L. in 0960, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 2745, *Sphagnum girgensohnii* RUSS. in 2568, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 3160

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 33/2

Pino mugo Sphagnetum magellanici 2	B			
	a		b	
	1	2	2	1
Aufnahmenummern	0302 7146 1757 0810	00 07 84 69	202300030 604008987 753187334 672785196	030320301030330001 00 172367837486182421 44 646050771866300602 11 452461118982921661 43
Kennarten				
Pinus mugo TURRA s.str.	4354	34	445353535	534353553335434545355
Sphagnum magellanicum BRID.	..22	42	13234112.	4544..331323132322 21
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	2.2.	22	.3123..44	2.....444344443333 433
Trennarten (Subass. & Var.				
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	2223	13	.24212+.1	1+2333..12222141212.
Dicranum scoparium HEDW.	2...	..	.1.....11	11...311121.....1...
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	2...	..	1.....	..2..3.1.....1122
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	3422	12	.....	.....
Trennart (Faz.)				
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	....	33	322312422	.....
Oxycocco-Sphagnetea				
Vaccinium uliginosum L.	3.33	3.	34333....	...2..33322323332311
Eriophorum vaginatum L.	2.11	2.	1112+22.+	3322..11.232321+21.+
Vaccinium oxycoccos L.	..3.	23	.311235.1	32313.....21....
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.1.3	13	.....++3.	1..22..... ....2....
Andromeda polifolia L.	..21	.+	.++++++..	2+.1+..... ..1.....
Drosera rotundifolia L.	.3..	+.	....+.+..	22.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	...2	..	1.....+..	.+..... .....
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	....	..	.....	..1.+.....
Carex pauciflora LIGHTF.	....	..	...+.....	..1...31.+2.1.....
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	.1..	..	.....2.	.....
Dicranum undulatum B.R.D.	...1	..	.....	.....
Sphagnum papillosum LINDB.	....	.2	.....	.....
Empetrum nigrum L.	....	..	.....5.	.....
Empetrum hermaphroditum HAGERUP	....	..	.....	.....3.....
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	....	..	.....	.....2..11....1....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae				
Rhynchospora alba (L.) VAHL	....	..	.....	+.....
Carex nigra (L.) REICHARD	.1..	..	.....	...+..... .....
Homalothecium nitens (HEDW.) ROBINS.	....	..	.....	.....1.....
Eriophorum latifolium HOPPE	....	..	.....	.....+.....
Carex davalliana SM	....	..	.....	.....1.....
Gymnocolea inflata (HUDS.) DUM.	....	..	.1...1....	.....
Juncus filiformis L.	....	..	...+.....	.....+.....
Polytrichum commune HEDW.	....	..	.....	.....2.....+..
Sphagnum subsecundum NEES	....	..	.....	.....2.....
Carex echinata MURRAY	....	..	.....	.....+.....
Carex panicea L.	....	..	.....	.....1..+..
Vaccinio-Piceetea				
Vaccinium vitis-idaea L.	.1.+	.1	2+2....12	.1....221.2+11.11.12
Vaccinium myrtillus L.	2133	+3	1+.23..22	..42+.233433234343 43
Maianthemum bifolium (L.) F.W.SCHMID	.1..	..	.....	.....
Barbilophozia barbata (Schreb.) LOESKE	....	..	....1....	.....
Calypogeia neesiana (MASS & CARRINS) K.M.	....	..	....1....	.....
Dicranum polysetum SW.	....	..	.....2..	.....
Barbilophozia lycopodioides (WALLR.) LOES.	....	..	.....1.	....
Rhytidiadelphus loreus (HEDW.) WARNST.	....	..	.....1.	.....
Bazzania trilobata (L.) S.F.GRAY	....	..	.....	....
Dicranum muehlenbeckii B.S.G.	....	..	.....	....
Dicranodontium denudatum (BRID.) BRITT.	....	..	.....	.....1....
Sonstige				
Calluna vulgaris (L.) HULL	.332	33	221.12222	222223..1..222...2..
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.3..	.1	.....	.11.123..111.....1.+
Frangula alnus MILL.	.1..	..	.....+...	1
Nardus stricta L.	....	..	.....	.....
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.+..	..	.....	.....2.....
Erica herbacea L.	....	..	.....	.....2.....
Polygala chamaebuxus L.	....	..	.....	.....+.....
Pohlia nutans (HEDW.) LINDB.	....	..	.....+...	.....
Plagiothecium ruthenicum LIMPR.	....	..	.....1.	.....
Silene dioica (L.) CLAIRV.	....	..	.....	.....+.....
Arten pro Aufnahme	111 9413	11 34	111111111 041251240	11111111 1111 1111 1 222112309931190302 80

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 33/3

Pino mugo Sphagnetum magellanici 3	B	
	c	
	2	1
Aufnahmenummern	33300301000003020002320772188899878033304648387790242367570785485239280065763030030213131100312320173522257331719165736649779024236754513955327728483101067	
Kennarten		
Pinus mugo TURRA s.str.	34444333443445545344	54533334244244453534343
Sphagnum magellanicum BRID.	43142441211212333.4	23.2.331+1..41212.11.3
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.2.2..2.++...21332.	4.5444432342312 41+25.3
Trennarten (Subass.)		
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	....2212+++1+.22321	13....13+1341211121.12
Dicranum scoparium HEDW.	1.1111.....1211.1	.111+111+.....11.....
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	.12.11.....2123.	.....141+112
Trennarten (Var.)		
Picea abies (L.) KARSTEN	.+.1+12+..++1+1222+	.+111..1++2.+11.+.-.+1
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	+.+..+..1+..+.++...	.....++1+..+.+.+.+.+..
Betula *pubescens* EHRH.	...3....+1+.+...+..	+.....
Avenella flexuosa (L.) PARL.	.....+....	.+.....1.....1.
Trennart (Faz.)		
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	33413224113334221 12	.....
Oxycocco-Sphagnetea		
Vaccinium uliginosum L.	333123.3+11...1431.	3+..141.11321.333.+122
Eriophorum vaginatum L.	31..111.22+31...1..1	3....2.11+..+2++.1+.1.
Vaccinium oxycoccos L.	31.332.+22.44..2...	3...1..2.....121.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	311..11.1.+4+...1...	....3.1..1..11.....1..
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.1.2..21..+..2..1..	2..2+1..+....11...+...
Andromeda polifolia L.	1..+1....++1+.....	1...11..+.....
Drosera rotundifolia L.	+..+.+..++.....	1...+.....
Carex pauciflora LIGHTF.	.....1.....1	.-...1+.....1.+.....
Dicranum undulatum B.R.D.	.....+++.....	....1..1.....
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	....+.....	.....+.....11.....
Sphagnum papillosum LINDB.	.....3.....	.....11.....
Vaccinio-Piceetea		
Vaccinium myrtillus L.	.1123223.12+1252443	13431234232453333 5.443
Vaccinium vitis-idaea L.	.11.2.1.++..+3+211.	.+111.+++.1.+11.+..+11
Sorbus aucuparia L.	.....-.....++..	.+.....
Dicranum polysetum SW.	.....+++.....	.....
Calamagrostis villosa (CHAIX) J.F.GMEL.	.....1...	.....+..+.....
Sphagnum russowii WARNST.	23	.....3.
Scheuchzerio-Caricetea nigrae		
Carex nigra (L.) REICHARD	..+.. .....1+.+.	.....+..-++.+1..+.1
Polytrichum commune HEDW.	.....2..3	.....2..211++1.3..2.
Carex echinata MURRAY	....+1.....+.	.+.....+....++...1.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...1.1...	.....-...
Juncus filiformis L.	.....+.....	.....+.....1.+.....
Sonstige		
Calluna vulgaris (L.) HULL	32211322112113.11.2	3...2.31+.211.....2.2
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.1.3113+.1....1.1+2	13.31.1..1.2+2..1.++.+
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	...1.+.....1....	.+..1.1.....+..1.2
Frangula alnus MILL.	...+1.. ..+....1..	...3.....2
Homogyne alpina (L.) CASS.	.....1....	.+.....++.+2
Juncus compressus agg.	.....+....	.....1+2
Caltha palustris L.	.....+.....	.+.....+..+.
Veratrum album L.	.....+.....	.1.....+...+.
Anthoxanthum odoratum agg.	.....+.....+....	.....+.....
Nardus stricta L.	.....+....	.....1+.
Arten pro Aufnahme	11121211111122211 3530768259835134153	12 1111111111211211122 4661736493125068842817

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Abies alba MILL. in 0377, *Barbilophozia barbata* (Schreb.) LOESKE in 0065, *Barbilophozia lycopodioides* (WALLR.) LOESKE in 0503, *Bazzania trilobata* (L.) S.F.GRAY in 2616, *Betula pendula* ROTH in 2772, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 0065, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 3761 3681, *Calypogeia muelleriana* (SCHIFFN.)K.MUELL.in 0720, *Calypogeia neesiana* (MASS & CARRINS) K.M.in 0873 0697, *Calypogeia sphagnicola* WARNST.& LOESKE in 3708, *Carex paupercula* MICHX. in 1104 1540, *Cephalozia connivens* (DICKS.) LINDB. in 0872, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 0697, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 2616, *Dicranodontium denudatum* (BRID.) BRITT. in 0065 3681, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 1317, *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. in 1317, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 0697, *Equisetum sylvaticum* L. in 3761 3681, *Erica herbacea* L. in 3300 0697, *Eriophorum angustifolium* HONCK. in 3681 1540, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 0068, *Galium palustre* agg. in 0697, *Galium uliginosum* L. in 3249 0697, *Gentiana asclepiadea* L. in 0068 0697, *Gentiana pannonica* SCOP. in 0720, *Gentiana punctata* L. in 1540, *Geranium sylvaticum* L. in 3681, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 0503, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 2616, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 3681, *Larix decidua* MILL. in 2836, *Leucobryum glaucum* (HEDW.) ANGSTR. in 0065, *Menyanthes trifoliata* L. in 3784 3681, *Odontoschisma sphagni* (DICKS.) DUM. in 1928, *Petasites albus* (L.) GAERTN. in 3761, *Phyteuma spicatum* L. in 3681, *Pinus sylvestris* L. in 0745 0697, *Plagiochila asplenoides* (L.) DUM. in 3761, *Plagiomnium affine* agg. in 0697, *Pohlia nutans* (HEDW.) LINDB. in 0873, *Polygonum bistorta* L. in 3681, *Polytrichum formosum* HEDW. in 0377, *Polytrichum juniperinum* HEDW. in 2772, *Populus tremula* L. in 0899, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 3249, *Ptilidium ciliare* (L.) HAMPE in 3761 2616, *Ptilium crista-castrensis* (HEDW.) DE NOTin 0720, *Ranunculus aconitifolius* L. in 3761 3681, *Rhododendron ferrugineum* L. in 1540, *Rhytidiadelphus triquetrus* (HEDW.)WARNST.in 2836 0697, *Salix repens* L. in 3247, *Solidago virgaurea* L. in 3761, *Sorbus chamae-mespilus* (L.) CR. in 3761 0720, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 2772 2781, *Sphagnum fuscum* (SCHIMP.)KLINGGR. in 3237, *Sphagnum girgensohnii* RUSS. in 2616 0697, *Sphagnum palustre* L. in 3761, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 1928, *Vaccinium gaultherioides* BIGELOW in 1104, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 3840 0205, *Valeriana dioica* L. in 0697

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 33/4

Pino mugo Sphagnetum magellanici 4	C	D	
	a	a	
		1	2
Aufnahmenummern	0212223 6966680 6016604 8570183	100003000233 246462447600 508195015745 659226664312	3003230240000000013302003321 164880781603223611847605886 991727002583113614075640310 039244632049977741160495548
Kennarten			
Pinus mugo TURRA s.str.	3324333	235443544324	343345422445435334433253234
Sphagnum magellanicum BRID.	.212213	54542445223.	555555533445545332 32.....
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	...1121	13133	.....233211144444453354.
Trennart (Subass.)			
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	5444513	.....	.....
Trennart (Faz.)			
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	1	13+343313423	.....
Oxycocco-Sphagnetea			
Eriophorum vaginatum L.	2.213+.	12+.1223222+	1132+131+13123323+3++....1.
Vaccinium uliginosum L.	1....13	23233332.21.	342.33.+.3323..33231+211.13
Vaccinium oxycoccos L.	..11...	112322.3.1.1	2342122+..44233....2..21.2.
Andromeda polifolia L.	..222.2	22..21.1.+2.	2122.13+.21.+..11..+.....+.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	...13+.	3...3.....+	21.....1.3.....3..3.3..
Carex pauciflora LIGHTF.	..1...1	.....1....2.	...3.2...1.....1.....
Drosera rotundifolia L.	..1...1	1.....+.	+.....+.....+.
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	..2.1..	.3.....	1..... .....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.1.....	.....	....
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	.1...-1	.....	....
Empetrum hermaphroditum HAGERUP	.2.....	.....	... .
Sphagnum papillosum LINDB.	.....	.....2.....	....
Dicranum undulatum B.R.D.	.....	.....1.....	.....
Vaccinio-Piceetea			
Vaccinium myrtillus L.	.32.112	.23221312..1	.2..33..12+33.222313411.31.
Vaccinium vitis-idaea L.	11...+.	..1...2.32.1	.+.1.2.....2..+..+21+21.2..
Maianthemum bifolium (L.) F.W.SCHMID	.....	..1.....	.....
Sorbus aucuparia L.	.....	..+.....	.....
Senecio fuchsii C.C.GMEL	.....	..+.....	.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex nigra (L.) REICHARD	.1.....	..+.....3	.....+..... .....
Carex panicea L.	.....	.....	.....1.....+.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....	2	.....+.....
Sphagnum fallax KLINGGR.	....1.	.....	.....1..... .....
Menyanthes trifoliata L.	.....	.....	.....2.....
Carex flava L.	.....	..+.....	.....
Sonstige			
Calluna vulgaris (L.) HULL	32.22..	1.2221.131..	122...3++1322332.+33.41342.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	..3+1.-.+2..	.1.11.2....112211..2..12.+.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....	..2.....1+..	.....+.....
Urtica dioica L.	..+....	.....	.....
Homogyne alpina (L.) CASS.	.1.....	.....	.....
Juncus compressus agg.	.....	.....	.....+.....
Calypogeia neesiana (MASS & CARRINS) K.M	.....	....	.....
Frangula alnus MILL.	.....	.....+..	....+....
Dactylis glomerata agg.	..+....	.....	.....
Alnus incana (L.) MOENCH	.....	..+.....	.....
Loiseleuria procumbens (L.) DESV.	.....	.....	....-.....
Festuca rubra agg.	.....	.....	.....
Arten pro Aufnahme	11 111 6129011	1 1 111111 1 097810100493	11 111 11 111 1 1 1 01797992009019910192760 6612

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 33/3

Pino mugo *Sphagnetum magellanici* 3	B	
	c	
	2	1
Aufnahmenummern	33300301000000302000 23207721888998780 33 38464838779024236 75 70785486239280065 76	03003030213131103123 20 17352225733171916576 66 66724080718200298480 19 51239533277284831010 67
Kennarten		
Pinus mugo TURRA s.str.	34444333443445545 34	54533334244244453534 34
Sphagnum magellanicum BRID.	43142441211212333. 4	23.2.331+1..41212.11.3
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.2.2..2.++...21332.	4.5444432342312 41+25.3
Trennarten (Subass.)		
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	....2212+++1+.22321	13....13+1341211121.12
Dicranum scoparium HEDW.	1.1111.....1211.1	.111+111+.....11.....
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	.12.11.....2123.	.....141+112
Trennarten (Var.)		
Picea abies (L.) KARSTEN	.+.1+12+..++1+1222+	.+111..1++2.+11.+.-.+1
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	+.+..+..1+..+.++...	.....++1+..+.+.+.+.+..
Betula pubescens EHRH.	...3....+1+.+...+..	+.....
Avenella flexuosa (L.) PARL.	.....+....	.+.....1.....1.
Trennart (Faz.)		
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	33413224113334221 12	.....
Oxycocco-Sphagnetea		
Vaccinium uliginosum L.	333123.3+11...1431.	3+..141.11321.333.+122
Eriophorum vaginatum L.	31..111.22+31...1..1	3....2.11+..+2++.1+.1.
Vaccinium oxycoccos L.	31.332.+22.44..2...	3...1..2.....121.....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	311..11.1.+4+..1...	....3.1..1..11.....1..
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.1.2..21..+..2..1..	2..2+1..+....11...+...
Andromeda polifolia L.	1..+1....++1+.....	1...11..+.....
Drosera rotundifolia L.	+..+.+..++.....	1...+.....
Carex pauciflora LIGHTF.	.....1.....1	.-...1+.....1.+.....
Dicranum undulatum B.R.D.	.....++.....	.....1.....
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	....+.....	....+.....11.....
Sphagnum papillosum LINDB.	.....3.....	.....11.....
Vaccinio-Piceetea		
Vaccinium myrtillus L.	.1123223.12+1252443	13431234232453333 5.443
Vaccinium vitis-idaea L.	.11.2.1.++..+3+211.	.+111.+++.1.+11.+..+11
Sorbus aucuparia L.	.....-.....++..	.+.....
Dicranum polysetum SW.	.....+++.....	.....
Calamagrostis villosa (CHAIX) J.F.GMEL.	.....1.....	.....+..+.....
Sphagnum russowii WARNST.	23	.....3.
Scheuchzerio-Caricetea nigrae		
Carex nigra (L.) REICHARD	..+..1+.....1+.+.	.....+..-++.+1..+.1
Polytrichum commune HEDW.	.....2..3	.....2..211++1.3..2.
Carex echinata MURRAY	....+1.....+.	.+.....+....++...1.
Carex rostrata STORES ex WITH.	...1.1....	.....-...
Juncus filiformis L.	.....+.....	.....+.....1.+.....
Sonstige		
Calluna vulgaris (L.) HULL	322113221121 13.11.2	3...2.31+.211.....2.2
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.1.3113+.1....1.1+2	13.31.1..1.2+2..1.++.+
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	...1.+.....1....	.+..1.1.....+...1.2
Frangula alnus MILL.	...+1.. ..+....1..	...3.....2
Homogyne alpina (L.) CASS.	.....1....	.+.....++..+2.
Juncus compressus agg.	.....+....	.....1+2
Caltha palustris L.	.....+.....	.+.....+..+..+..
Veratrum album L.	.....+.....	.1.....+...+.
Anthoxanthum odoratum agg.	.....+.....+....	.....+.....
Nardus stricta L.	.....+...	.....1+.
Arten pro Aufnahme	11121211111111222 11	12 11111111121121 1122
	35307682598351341 53	46617364931250688428 17

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Abies alba MILL. in 0377, *Barbilophozia barbata* (Schreb.) LOESKE in 0065, *Barbilophozia lycopodioides* (WALLR.) LOESKE in 0503, *Bazzania trilobata* (L.) S.F.GRAY in 2616, *Betula pendula* ROTH in 2772, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 0065, *Calycocorsus stipidatus* (JAQU.) RAUSCHER in 3761 3681, *Calypogeia muelleriana* (SCHIFFN.)K.MUELL.in 0720, *Calypogeia neesiana* (MASS & CARRINS) K.M.in 0873 0697, *Calypogeia sphagnicola* WARNST.& LOESKE in 3708, *Carex paupercula* MICHX. in 1104 1540, *Cephalozia connivens* (DICKS.) LINDB. in 0872, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 0697, *Deschampsia cespitosa* (L.) PB. in 2616, *Dicranodontium denudatum* (BRID.) BRITT. in 0065 3681, *Drepanocladus exannulatus* (BSG) WARNST. in 1317, *Drepanocladus revolvens* (SW.) WARNST. in 1317, *Epipactis palustris* (L.) CHR. in 0697, *Equisetum sylvaticum* L. in 3761 3681, *Erica herbacea* L. in 3300 0697, *Eriophorum angustifolium* HONCK. in 3681 1540, *Euphrasia rostkoviana* agg. in 0068, *Galium palustre* agg. in 0697. *Galium uliginosum* L. in 3249 0697, *Gentiana asclepiadea* L. in 0068 0697, *Gentiana pannonica* SCOP. in 0720, *Gentiana punctata* L. in 1540, *Geranium sylvaticum* L. in 3681, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 0503, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 2616, *Juncus alpino-articulatus* CHAIX in 3681, *Larix decidua* MILL. in 2836, *Leucobryum glaucum* (HEDW.) ANGSTR. in 0065, *Menyanthes trifoliata* L. in 3784 3681, *Odontoschisma sphagni* (DICKS.) DUM. in 1928, *Petasites albus* (L.) GAERTN. in 3761, *Phyteuma spicatum* L. in 3681, *Pinus sylvestris* L. in 0745 0697, *Plagiochila asplenoides* (L.) DUM. in 3761, *Plagiomnium affine* agg. in 0697, *Pohlia nutans* (HEDW.) LINDB. in 0873, *Polygonum bistorta* L. in 3681, *Polytrichum formosum* HEDW. in 0377, *Polytrichum juniperinum* HEDW. in 2772, *Populus tremula* L. in 0899, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 3249, *Ptilidium ciliare* (L.) HAMPE in 3761 2616, *Ptilium crista-castrensis* (HEDW.) DE NOTin 0720, *Ranunculus aconitifolius* L. in 3761 3681, *Rhododendron ferrugineum* L. in 1540, *Rhytidiadelphus triquetrus* (HEDW.)WARNST.in 2836 0697, *Salix repens* L. in 3247, *Solidago virgaurea* L. in 3761, *Sorbus chamae-mespilus* (L.) CR. in 3761 0720, *Sphagnum fallax* KLINGGR. in 2772 2781, *Sphagnum fuscum* (SCHIMP.)KLINGGR. in 3237, *Sphagnum girgensohnii* RUSS. in 2616 0697. *Sphagnum palustre* L. in 3761, *Sphagnum warnstorfii* RUSS. in 1928, *Vaccinium gaultherioides* BIGELOW in 1104, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 3840 0205, *Valeriana dioica* L. in 0697

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 33/4

Pino mugo Sphagnetum magellanici 4	C	D	
	a	a	
		1	2
Aufnahmenummern	0212223 6966680 6016604 8570183	100003000233 246462447600 508195015745 659226664312	3003230240000000133020033 21 164888781603223611847605886 991727002583113614075640310 039244632849977741160495548
Kennarten			
Pinus mugo TURRA s.str.	3324333	235443544324	343345422445435334433253234
Sphagnum magellanicum BRID.	.212213	54542445223.	555555533445543332 32.....
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	...1121	13133	.....2332111444444533 54.
Trennart (Subass.)			
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	5444513	.....	.....
Trennart (Faz.)			
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	1	13+343313423	.....
Oxycocco-Sphagnetea			
Eriophorum vaginatum L.	2.213+.	12+.1223222+	1132+131+13123323+3++....1.
Vaccinium uliginosum L.	1....13	23233332.21.	342.33.+.3323..33231+211.13
Vaccinium oxycoccos L.	..11...	112322.3.1.1	23421224+..44233....2..21.2.
Andromeda polifolia L.	..222.2	22..21.1.+2.	2122.13+.21.+..11..+.....+.
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	...13+.	3...3.....+	21.....1.3.....3..3.3..
Carex pauciflora LIGHTF.	..1...1	.....1....2.	...3.2...1.....1.....
Drosera rotundifolia L.	..1...1	1.....+.	+.....+.....+.
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	..2.1..	.3.....	1..... .....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.1.....	.....	....
Vaccinium microcarpum SCHMALH.	.1...-1	.....	.....
Empetrum hermaphroditum HAGERUP	.2.....	.....	.....
Sphagnum papillosum LINDB.	.....	.....2.....	.....
Dicranum undulatum B.R.D.	.....	.....1.....	.....
Vaccinio-Piceetea			
Vaccinium myrtillus L.	.32.112	.23221312..1	.2..33..12+33.222313411.31.
Vaccinium vitis-idaea L.	11...+.	..1...2.32.1	.+.1.2.....2..+..+21+21.2..
Maianthemum bifolium (L.) F.W.SCHMID	.....	..1.....	.....
Sorbus aucuparia L.	.....	..+.....	.....
Senecio fuchsii C.C.GMEL	.....	..+.....	.....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Carex nigra (L.) REICHARD	.1.....	..+.....3	....
Carex panicea L.	.....	.....	....+.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....	2	....
Sphagnum fallax KLINGGR.	.....1.	.....	....
Menyanthes trifoliata L.	.....	.....	....
Carex flava L.	.....	..+.....	.....
Sonstige			
Calluna vulgaris (L.) HULL	32.22..	1.2221.131..	122...3++1322332.+33.41342.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	.....	..3+1.-.+2..	.1.11.2....112211..2..12.+.
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	.....	..2.....1+..	.....+.....
Urtica dioica L.	..+....	.....	.....
Homogyne alpina (L.) CASS.	.1.....	.....	.....
Juncus compressus agg.	.....	.....	.....+.....
Calypogeia neesiana (MASS & CARRINS) K.M	.....	....	.....
Frangula alnus MILL.	.....	.....+..	....+....
Dactylis glomerata agg.	..+....	.....	.....
Alnus incana (L.) MOENCH	.....	..+.....	.....
Loiseleuria procumbens (L.) DESV.	.....	.....	....
Festuca rubra agg.	.....	.....	.....-.....
Arten pro Aufnahme	11 111 6129011	1 1 111111 1 097810100493	11 111 11 111 1 1 1 01797992009019910192760661 2

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 33/5

Pino mugo Sphagnetum magellanici 5	C b	D b 1	 2
Aufnahmenummern	02 56 37 15	02200000000121210 3 06666999891817048 90148023708112043 41296190405965176	11012000300223300232 22055316705461516458 5 56851691794308227543 4 82339420275531046587 7
Kennarten			
Pinus mugo TURRA s.str.	43	43342343453533444	33444433444433534443 4
Sphagnum magellanicum BRID.	32	4423312111231..3.	35551314544433323231..
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.2	.....+11231..45	.....33123134444434.
Trennart (Subass.)			
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	32	.....	.....
Trennarten (Var.)			
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	.+	+....++11+.++..+.	+..2..++...+..++1++.+
Picea abies (L.) KARSTEN	-.	...+1.111++..++.+	....1311+.+..1..+..1.
Betula pubescens EHRH.	..	.2+...+.+.+...+..	.21.....++.....
Avenella flexuosa (L.) PARL.	..	.....1..	....+.....1.1
Trennart (Faz.)			
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.2	21121211132313412	.....
Oxycocco-Sphagnetea			
Eriophorum vaginatum L.	21	.32.222213.21..2.	11232+.2131.3.13....+
Vaccinium uliginosum L.	32	.232....+.1421+3.	32.233213.4.+.32131.1
Vaccinium oxycoccos L.	22	3222134235.1...22	.12..1.2.22312.....
Andromeda polifolia L.	.1	21.21+1+++12...2.	+.....1+2+.1.+.....
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.2	..1.....3.....3	311.2.1212..3...2233.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.+	.21..1+++...1....	.1.....1.....
Drosera rotundifolia L.	++	++..+.....	.....+.+1....+...
Carex pauciflora LIGHTF.	.+	...21.....	+...2+.....1.. .....
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	1.	1	.....
Sphagnum papillosum LINDB.	..	.....	.. ..
Empetrum hermaphroditum HAGERUP	..	.....	.....
Dicranum undulatum B.R.D.	..	.....+.....	.....+..
Vaccinio-Piceetea			
Vaccinium myrtillus L.	3.	..42..+.++32425.3	233323333223.22231344
Vaccinium vitis-idaea L.	1.	..+.....1..1.1-.2	.....211+++...121.12.
Sphagnum girgensohnii RUSS.	..	.....1....	....5.2.....
Betula pendula ROTH	..	.....+....	.....++.....
Sphagnum russowii WARNST.	..	.. ..	.....
Dicranum polysetum SW.	..	.....+..+.....	.....
Sorbus aucuparia L.	..	.....-.1	.....
Pinus sylvestris L.	..	.. ..	.....2.
Maianthemum bifolium (L.) F.W.SCHMID	..	.....	.....1..1....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Polytrichum commune HEDW.	..	... .4.3..	.2...11.....1..
Carex nigra (L.) REICHARD	..	... .2....	.....12... ...+2....
Carex echinata MURRAY	..	... .+....	.....11.....
Eriophorum angustifolium HONCK.	..	... .+..	.....+.....
Juncus filiformis L.	..	... .	....1.1.....
Sphagnum centrale C.JENS.	..	... .	.....
Menyanthes trifoliata L.	..	....	.....
Sphagnum warnstorfii RUSS.	..	.....	.....22.....
Carex panicea L.	..	.....	.....+1.....
Sphagnum fallax KLINGGR.	..	.....	.....21.....
Sonstige			
Calluna vulgaris (L.) HULL	11	.2+.21212+22.++.3	.1.....2212323..22.3.
Molinia caerulea (L.) MOENCH	+.	3.+23.....2.1.+1.	.13....11213...1.2...
Frangula alnus MILL.	+.	2.-.....2.....	..+.....++.1.....
Nardus stricta L.	..	.....	....1.. .....+.2...+
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	..	....	....2....
Homogyne alpina (L.) CASS.	..	.....+..	.....1...1
Anthoxanthum odoratum agg.	..	.....	....+.....1
Arten pro Aufnahme	11 55	1111111111111 111 01679041553369903	11 111111111 11111 92063299245449025 1189

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Agrostis canina L. in 0192, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 0686, *Betula nana* L. in 2725, *Blechnum spicant* (L.) ROTH in 1001, *Calliergon stramineum* (BRID.) KINDB. in 0364, *Calypogeia neesiana* (MASS & CARRINS) K.M.in 0900, *Carex rostrata* STOKES ex WITH. in 0901, *Cephalozia connivens* (DICKS.) LINDB. in 0900, *Dicranodontium denudatum* (BRID.) BRITT. in 1001, *Dryopteris dilatata* (HOFFM.) A.GRAY in 1001, *Equisetum palustre* L. in 0686, *Equisetum sylvaticum* L. in 1116, *Gymnocolea inflata* (HUDS.) DUM. in 3836, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 0610, *Lycopodium annotinum* L. in 1001, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU.in 0545, *Populus tremula* L. in 0929, *Rhododendron ferrugineum* L. in 1001, *Scapania paludicola* LOESKE in 0686, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 0192, *Trichophorum cespitosum* (L.) HARTMAN in 0455, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 0531, *Veratrum album* L. in 1116

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 33/6

Pino mugo Sphagnetum magellanici 6	I			II					
	A		B	A		B		C	
	a	b	b	a	b	a	b	a	b
Aufnahmenummern	1 130 33 2 210 11 4 492 99 5 823 34			121222222111 808000000999 444234411206 032461785585	0221 0019 1002 1914	2223 21 1002 08 2641 54 0544 78		1111211111122 8999909999900 8988088990088899 2910891268324	111121111122111111 898808899008889 575965943766545 03 321875121140949 7
Kennarten									
Pinus uncinata MILL.ex MIRB.s.str.	3	334	33	.....	....	....	..	.....	.....
Pinus rotundata LK.	.	...	..	544344244233	3333	2333	22	4243322224434	22244333334243223
Sphagnum magellanicum BRID.	1	253	54	243324533342	2322	3323	22	2222222232222	232223332232224 22
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	3	3.3	.4	.....+..	..4.	...3	..	..32+.....	.....2.2+....1..
Trennarten (Subass.)									
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	1	111	1.	.....		1111	+1	114.122211121	1312112231+++22
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	.	...	..	.....		...1	..	+.11.....	....+..+.+....+..+.
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.	.	...	..	.....		....	..	3312++3322113	2+++1+2+111+.....
Cladonia arbusula (WALLR.) RABENH.	.	...	++	.....		....	..	..+...++++1+.	++...+2+++1+++++
Cetraria islandica (L.) ACH.	.	...	.+	.....	....	....	..	.+1..+.1..+..	....++.....
Trennarten (Var.)									
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	.	.+.	1+	.....	...+	....	.1	.....	+.11++2.1.++132..
Picea abies (L.) KARSTEN	.	1.-	++	.....	23+.	....	+.	.....	.2.-....+....+.+
Oxycocco-Sphagnetea									
Vaccinium uliginosum L.	1	123	33	231.22321.32	1..3	3132	22	4232123233+42	32422431 21+41224.
Eriophorum vaginatum L.	+	+1+	2+	.323332.2+22	..2+	223+	33	13.3322121+23	2+321221++12+23.1
Vaccinium oxycoccos L.	.	.+4	..	2323332.1+21	...+	.2..	+1	1112231+.212.	1+211212211212311
Andromeda polifolia L.	1	..-	..	.234222..+21	..2+	.12+	1+	.1.1111+11+2.	1.+1+21+.+.1+..11
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	+	221	22	...3.....21	1...	3.22	2.	...1++.1+.1..	...1+.3++.1...1.1
Sphagnum fuscum (SCHIMP.) KLINGGR.	.	...	..	.....		...2	2.	1311+3112....	21.....
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.	...+	..	.232321+3...	....	..2.	..	2	.....
Sphagnum fallax KLINGGR.	.	...	..	133	..13	24..	33	3...333223313.	33333333322333332
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	.	...	..	.....++	....	....	..	3122++2+.+....	....+1.+.....1.
Dicranum undulatum B.R.D.	.	...	..	.....	....	....	..	....++..++....	+...2.+.1211.....
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	.	...	..	.....	....	....	..	...++1+.+..1.	+.....+.1
Drosera rotundifolia L.	.	.+-	+.	.....	...+	....	+.	....+.....	.....
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	1	.1+	.1	.....	....	....	..	.....	.....
Pinus mugo TURRA s.str.	.	.2.	12	.....		....	..	.....	.....
Carex pauciflora LIGHTF.	.	+.+	..	.....		....	..	.....	.....
Vaccinio-Piceetea									
Vaccinium myrtillus L.	3	331	33	423....23.1.	441+	4+.+	+2	3.4.12.122223	+3241323433.322+1
Vaccinium vitis-idaea L.	1	1..	..	322.2..33+++	.2.+	22.+	11	3.3.1++213323	+3+22+22122311.+1
Betula pubescens EHRH.	.	2..	..	.....	+..+	....	..	.....	.....+...
Dicranodontium denudatum (BRID.) BRITT.	+	1..	1.	.....	....	....	..	.....	.....
Pinus sylvestris L.	.	...	..	.....	....	....	..	+.....	.....+.....+..
Sphagnum girgensohnii RUSS.	.	...	..	.....	4...	....	..	.....	.....3.
Bazzania trilobata (L.) S.F.GRAY	.	...	..	.....	.+..	....	..	.....	.....+.....
Sonstige									
Dicranum bonjeanii DE NOT.	.	...	..	+..... ...	.2..	....	..	2	.....
Polytrichum commune HEDW.	.	1..	..	....	.....	.3..	..	.....	.....
Sphagnum flexuosum DOZY & MOLK.	.	...	..	21.....	.2..	....	..	.....	.....
Carex nigra (L.) REICHARD	.	..+	..	.....	....	....	..	.....	.....2.
Calluna vulgaris (L.) HULL	+	12+	31	.....	1.1.	1..1	..	.....	.....
Molinia caerulea (L.) MOENCH	+	.4+	.1	.....+..	1...	...2	..	.....	....-.... .....
Rhododendron ferrugineum L.	+	..+	..	.....	....	....	..	.....	.....
Frangula alnus MILL.	+	.+.	.1	.....	3...	....	..	..+.....	.....+.....
Arten pro Aufnahme	2 112 11 0 564 96			11 111 800787779010	1 1 2892	11 1 0185	11 41	1111111111111 4254874654430	11111111111111111 63248575954333543

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Betula pendula ROTH in 0023, *Carex canescens* L. in 0023, *Carex rostrata* STOKES ex WITH. in 0023, *Cephaloziella elasticha* (JACK) SCHIFFN. in 1245, *Cephaloziella subdentata* WARNST. in 3193, *Dactylorhiza majalis* agg. in 1849, *Dicranum scoparium* HEDW. in 3192, *Equisetum sylvaticum* L. in 0023, *Jungermannia obovata* NEES in 3193, *Kurzia pauciflora* (DICKS.) GROLLE in 1245, *Luzula sylvatica* (HUDS.) GAUD. in 3193, *Odontoschisma denudatum* (MART.) DUM. in 3193, *Odontoschisma sphagni* (DICKS.) DUM. in 1245, *Polytrichum longisetum* BRID. in 1842, *Riccardia chamaedryfolia* (WITH.) GROLLE in 1245, *Salix aurita* L. in 0023, *Sorbus aucuparia* L. in 0011, *Sphagnum auriculatum* SCHIMP. in 3193, *Sphagnum tenellum* (BRID.) BRID. in 1959, *Vaccinium microcarpum* SCHMALH. in 3214

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Lokalitäten der Aufnahmen

Tabelle 28

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
4100	183	47121502	2936	173	27090106	2906	145	17080509	2453	101	68130601
0723	097	58133102	2937	173	27090106	2939	173	27090106	2425	173	27090305
1699	183	47120101	3048	146	27050201	1700	183	47120101	3112	171	17110105
1703	183	47120101	2706	158	57051501	2934	173	27090106	3113	171	17110105
1701	183	47120101	3110	171	17110105	2955	173	27090112	3343	173	27090304
1705	169	17090801	2707	158	57051501	2938	173	27090106			
3111	171	17110105	2833	157	47082302	2943	173	27090106			
2904	145	17080509	1702	183	47120101	2452	101	68130601			

Tabelle 29

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2338	005	69090301	2348	005	69090201	2349	005	69090201	2347	005	69090201
2339	005	69090301	1936	017	59161101	2358	006	69100301			
2336	005	69090301	2335	005	69090301	2340	005	69090301			
2344	005	69090201	2342	005	69090301	2361	006	69100301			

Tabelle 30

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0670	097	58130608	1307	111	07043820	2683	156	47070401	1542	169	17090402
1613	072	68100301	2578	126	47031602	3618	088	28161701	3081	170	17100501
1103	142	17050701	2684	156	47070401	3087	170	17100501	3090	170	17100501
2691	156	47070401	1656	183	47120302	3331	173	27090402			

Tabelle 31/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1560	169	17090402	1558	169	17090402	0376	095	48153601	0595	097	58132002
1720	090	38140206	3255	117	27020403	2620	127	47040301	3168	115	17040101
2099	035	68010206	2176	035	68010210	2600	126	47031101	1135	111	07042901
3257	117	27020403	0688	097	58130502	0408	095	48152601	3037	146	27050201
3222	085	18160301	0340	095	48152501	0409	095	48152601	3019	146	27050101
0163	095	48151801	1620	072	68100301	2075	034	58040101	2469	126	47031701
4260	201	57132201	3167	115	17040101	2277	035	68010101	2743	158	57051602
0096	065	48110901	2758	158	57051602	2274	035	68010101	3303	115	17041401
0166	095	48151801	1548	169	17090402	0473	096	48160201	0373	095	48153501
2822	151	37060103	2104	035	68010206	1978	017	59162101			
3816	073	68110701	1219	170	17100601	0546	096	48161602			

Tabelle 31/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0035	064	48102402	0300	095	48150604	0316	095	48151003	0046	064	48102203
2647	094	48140401	0320	095	48151003	0478	096	48160202	3498	090	38140102
3958	204	57161701	3994	202	57142903	0059	064	48102204	0074	064	48103101
0090	065	48110801	0730	097	58133102	0925	045	48050406	4299	182	47110401
3517	090	38140701	0151	095	48150201	0290	095	48150303	0287	095	48150401
0477	096	48160202	0211	095	48154101	0267	095	48150502	2774	158	57051602
3777	088	28160701	0255	095	48154006	0617	097	58133401	2798	158	57052902
2981	147	27060101	0341	095	48152501	0228	095	48154401	1919	017	59160601
3959	204	57161701	0015	083	18131001	0494	096	48161203	2128	035	68010205
2715	158	57051501	2509	126	47030603	3723	088	28161001	0582	097	58132002
3083	170	17100501	0322	095	48151003	0076	064	48103101			
0740	097	58133102	0370	095	48153404	0644	097	58130605			
0714	097	58133101	3539	090	38140602	0294	095	48150604			

Tabelle 31/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3623	088	28161701	4109	183	47121502	0941	128	57010102	3302	115	17041401
0385	095	48154502	4110	183	47121502	2818	151	37060103	2871	145	17080501
0025	111	07042801	3814	073	68110701	0140	095	48154202	1857	017	59160202
2604	126	47031101	3044	146	27050201	0197	095	48155001	1879	017	59160203
1404	113	17022901	0752	097	58133001	0591	097	58132002	1881	017	59160203
1405	113	17022901	1832	017	59160201	0588	097	58132002	4301	182	47110501
3611	088	28160901	0161	095	48151801	0138	095	48154202	4303	182	47110501
3612	088	28160901	0750	097	58133001	0587	097	58132002			
0786	045	48050401	2828	157	47082302	3625	088	28161701			
4108	183	47121502	3050	146	27050201	0783	045	48050201			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/4

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0860	045	48050403	0085	065	48110101	1142	112	17010101	3585	122	37030202
0330	095	48152701	0448	096	48162603	3594	122	37030202	3537	090	38140602
0878	045	48050405	0744	097	58131401	0037	064	48102402	0044	064	48102203
3925	203	57151201	0917	045	48050406	1184	083	18131101	0082	064	48103102
0449	096	48162603	0922	045	48050406	0095	065	48110901	0920	045	48050406
3927	203	57151201	0415	095	48152601	3591	122	37030202	0921	045	48050406
4067	203	57151001	0918	045	48050406	0093	065	48110801	0755	097	58133001
4263	201	57132401	0919	045	48050406	0705	097	58131503	1180	083	18131001
0781	045	48050201	0923	045	48050406	3497	090	38140102	1148	112	17010101
0784	045	48050201	0058	064	48102204	0168	095	48151801	4307	182	47110501
4062	203	57151001	0708	097	58131503	4305	182	47110501	3587	122	37030202
4065	203	57151001	0709	097	58131503	0060	064	48102101	3544	090	38140601
0444	096	48162603	0905	045	48050406	4295	182	47110401	4296	182	47110401
0782	045	48050201	3931	203	57151201	0091	065	48110801	1181	083	18131101
3188	084	18150401	0050	064	48102203	0081	064	48103102			
4060	203	57151001	4003	202	57142903	4314	200	47160101			
4261	201	57132401	0143	095	48152301	1233	112	17011308			

Tabelle 31/5

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2546	126	47030102	2010	018	69130101	2744	158	57051602	2671	127	47040503
0323	095	48151003	3795	126	47030201	1704	183	47120101	1833	017	59160201
1838	017	59160201	3079	170	17100501	2910	145	17080509	2054	018	69130102
3389	148	27070701	3385	148	27070701	2931	173	27090106	1831	017	59160201
0278	095	48151703	3657	088	28163302	1572	170	17100102	1263	111	07043601
4106	183	47121502	2115	035	68010206	1575	170	17100102	1843	017	59160201
2494	126	47030601	1815	017	59160201	3375	148	27070501	1945	017	59161301
2112	035	68010206	1927	017	59160801	2804	158	57052901	2669	127	47040503
1814	014	59130201	1967	017	59162001	0636	097	58131302			
2263	035	68010104	1899	017	59160501	3376	148	27070501			
2011	018	69130101	1902	017	59160501	2433	129	57020101			

Tabelle 31/6

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1123	142	17050202	0435	096	48162602	3429	117	27021103	3066	116	27010201
2749	158	57051602	0394	095	48154506	3284	115	17040802	2270	035	68010101
3388	148	27070701	0575	097	58132301	2185	035	68010210	1987	017	59162101
2540	126	47030102	0427	096	48161101	1784	003	59090401	0017	083	18130601
3299	115	17041201	3754	088	28160101	2114	035	68010206	1804	014	59130101
0624	097	58130402	2977	147	27060101	2268	035	68010101	2052	018	69130102
2615	126	47031101	3645	088	28163203	1846	017	59160202	1983	017	59162101
0633	097	58130901	0345	095	48153101	1956	017	59161501	1916	017	59160601
1211	111	07042601	2971	147	27060101	1863	017	59160202	0946	128	57010101
3709	088	28161501	0265	095	48150502	2992	146	27050106			

Tabelle 31/7

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0417	095	48152601	2042	018	69130102	3006	146	27050105	3218	084	18150701
0491	096	48161202	2106	035	68010206	0606	097	58133205	3220	085	18160301
0047	064	48102203	0439	096	48162602	2504	126	47030602	2885	145	17080503
0411	095	48152601	0101	065	48111001	2513	126	47030603	0694	097	58130502
1917	017	59160601	1533	169	17090402	2306	018	69130301	0315	095	48151003
2305	018	69130301	0299	095	48150604	2307	018	69130301	1136	111	07042901
1920	017	59160601	3869	103	68150210	2247	035	68010104	2002	017	59162101
2028	018	69130101	2290	035	68010101	2264	035	68010104	3246	117	27020702
1827	017	59160201	0566	097	58132501	2299	018	69130301	2026	018	69130101
1830	017	59160201	1757	122	37030204	3013	146	27050101	2278	035	68010101
2039	018	69130102	2146	035	68010208	1137	111	07042701	2284	035	68010101
2040	018	69130102	2291	035	68010101	1119	142	17050201	2674	127	47040101
2526	126	47032001	2309	018	69130301	2275	035	68010101	2025	018	69130101
3166	115	17040101	2649	094	48140401	2978	147	27060101			

Tabelle 31/8

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2294	035	68010101	0321	095	48151003	0160	095	48151801	0663	097	58130608
2431	129	57020101	1252	111	07043601	2492	126	47030601	1200	111	07042601
0467	096	48160601	3423	117	27021102	0440	096	48162602	0543	096	48161602
1247	111	07043601	2899	145	17080503	2900	145	17080503	0638	097	58131302
2497	126	47030602	3426	117	27021102	3719	088	28161101	1134	111	07042901
3020	146	27050101	0743	097	58131401	1191	082	08161601	0304	095	48150901
0273	095	48151702	1261	111	07043601	1545	169	17090402	0428	096	48161101

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 31/8 (Fortsetzung)

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0048	064	48102203	4075	183	47121601	0699	097	58131502	0747	097	58131401
3198	084	18150201	0185	095	48155101	3993	202	57142903	4035	203	57150701
2328	005	69090301	3535	090	38140601	2997	146	27050106	4210	201	57131102
2113	035	68010206	3064	116	27010201	4101	183	47121502	2837	145	17080401
2539	126	47030102	3065	116	27010201	4130	183	47121503	4092	183	47121601
2832	157	47082302	2724	158	57051501	2989	147	27060301	2537	126	47030102
1215	111	07042602	4207	201	57131102	2773	158	57051602			
1133	111	07042901	0485	096	48161201	3509	090	38140301			
1561	169	17090402	2103	035	68010206	2533	126	47032001			

Tabelle 31/9

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2466	126	47031701	1896	017	59160301	2174	035	68010209	2337	005	69090301
1910	017	59160601	1952	017	59161301	1890	017	59160401	2129	035	68010205
2125	035	68010205	2272	035	68010101	1911	017	59160601	1829	017	59160201
1859	017	59160202	2874	145	17080501	1914	017	59160601	2055	018	69130102
2876	145	17080502	2133	035	68010205	2130	035	68010205	2095	035	68010206
2123	035	68010205	1906	017	59160501	1903	017	59160501	2119	035	68010205
2127	035	68010205	1821	017	59160201	2137	035	68010205	1958	017	59161901
2132	035	68010205	1860	017	59160202	2096	035	68010206	2121	035	68010205
1935	017	59161101	1825	017	59160201	2333	005	69090301	2142	035	68010205

Tabelle 31/10

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2451	101	68130601	2269	035	68010101	2262	035	68010104	0346	095	48153102
1188	082	08160403	2202	035	68010211	2203	035	68010211	2471	126	47031801
2501	126	47030603	2205	035	68010211	1810	014	59130201	0616	097	58133401
0355	095	48153301	2207	035	68010211	1973	017	59162001	0510	096	48162903
0548	097	58132201	2308	018	69130301	1901	017	59160501	0574	097	58132301
0354	095	48153301	2144	035	68010205	3865	103	68150206	0512	096	48162903
0268	095	48150502	1939	017	59161201	2297	018	69130301	3718	088	28161101
3699	088	28162102	1847	017	59160202	3361	148	27071201	3883	103	68150401
0301	095	48150604	2250	035	68010104	3165	115	17040101	2436	129	57020101
0305	095	48150901	2257	035	68010104	0605	097	58133205	2956	147	27060102
0317	095	48151003	2246	035	68010104	0407	095	48152901	2969	147	27060101
2970	147	27060101	2265	035	68010104	0583	097	58132002	1300	112	17011103
2296	018	69130301	0590	097	58132002	2468	126	47031701			
2267	035	68010101	2963	147	27060102	0615	097	58133401			

Tabelle 32/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1549	169	17090402	1289	111	07043817	3684	088	28163302	1286	111	07043816
3876	103	68150209	3774	088	28160601	1427	111	07042202	3790	089	38130201
3770	088	28160601	1541	169	17090402	3007	146	27050105	1283	111	07043815
1260	111	07043601	4078	183	47121601	0136	095	48154202	1288	111	07043817
3690	088	28163302	3200	084	18150201	3119	171	17110105	3752	088	28160401
0275	095	48151702	2848	145	17080403	3861	103	68150101	1306	111	07043820
0468	096	48160601	0199	095	48155001	2847	145	17080403	4121	183	47121502
3186	084	18150401	1120	142	17050201	0469	096	48160601	2567	126	47031601
3159	115	17040301	1110	142	17050201	3664	088	28163302	0259	095	48154005
2795	158	57052901	1601	170	17100104	3216	084	18150701	1312	111	07043820
3873	103	68150209	1537	169	17090402	2768	158	57051601	4117	183	47121502
1612	072	68100301	3686	088	28163302	0952	128	57010202			
0509	096	48162903	0257	095	48154005	0958	128	57010202			

Tabelle 32/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1008	111	07043908	3698	088	28162102	1244	112	17012903	0203	095	48155001
3746	089	38131101	1125	142	17050201	1242	112	17012904	2668	127	47040502
0989	111	07043906	3215	084	18150701	1536	169	17090402	1292	111	07043817
0247	095	48154004	0456	096	48160501	3197	084	18150201	1296	112	17011102
2721	158	57051501	3140	171	17110109	0463	096	48160501	3737	089	38131101
0990	111	07043906	0498	096	48161204	2651	127	47040501	1299	112	17011102
2898	145	17080503	0947	128	57010101	0244	095	48154003	0276	095	48151702
0665	097	58130608	3845	103	68150204	1254	111	07043601			
3206	084	18150201	0460	096	48160501	0445	096	48162603			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 32/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0564	097	58131902	2663	127	47040501	3670	088	28163302	0719	097	58133102
1783	003	59090401	0944	128	57010101	3386	148	27070701	1478	170	17100403
3740	089	38131101	0562	097	58131903	3660	088	28163302	0295	095	48150604
1302	112	17011103	3766	088	28163802	0524	096	48161301	3778	088	28160801
3771	088	28160601	3792	089	38130201	2887	145	17080503	0677	097	58130601
0659	097	58130608	0248	095	48154004	1161	083	18130502	0171	095	48155201
1600	170	17100104	3773	088	28160601	3644	088	28163203			
0535	096	48161401	3673	088	28163302	0432	096	48161801			
0536	096	48161401	1301	112	17011103	0738	097	58133102			

Tabelle 32/4

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1246	111	07043601	1308	111	07043820	0942	128	57010101	4118	183	47121502
0022	111	07042303	1223	111	07042602	0402	095	48152901	0198	095	48155001
2653	127	47040501	3219	085	18160301	1547	169	17090402	2829	157	47082302
0214	095	48154102	3878	103	68150209	0459	096	48160501	0943	128	57010101
3187	084	18150401	0592	097	58132002	2844	145	17080403	3858	103	68150101
0216	095	48154102	0594	097	58132002	4116	183	47121502	3764	088	28163802
3510	090	38140301	1115	142	17050202	0404	095	48152901	1390	113	17022901
3593	122	37030202	1113	142	17050202	1505	169	17090401			

Tabelle 32/5

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
2812	151	37060103	0554	097	58131803	2793	158	57052901	1621	072	68100301
2794	158	57052901	2655	127	47040501	2424	173	27090502	2716	158	57051501
3351	173	27090305	0737	097	58133102	1615	072	68100301	3507	090	38140301
2585	126	47031602	3864	103	68150206	1618	072	68100301	2807	158	57052901
2412	173	27090302	1479	170	17100403	0530	096	48161505	1574	170	17100102
3852	103	68150101	3199	084	18150201	2659	127	47040501	3506	090	38140301
1609	072	68100301	1611	072	68100301	1617	072	68100301	1573	170	17100102
3330	173	27090402	1610	072	68100301	1619	072	68100301	1614	072	68100301
0567	097	58132501	3341	173	27090304	2662	127	47040501			
4080	183	47121601	2717	158	57051501	3879	103	68150209			
2658	127	47040501	4124	183	47121502	1616	072	68100301			

Tabelle 32/6

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0403	095	48152901	1597	170	17100104	3687	088	28163302	3624	088	28161701
1259	111	07043601	3859	103	68150101	4074	183	47121601	2897	145	17080503
0454	096	48160501	2417	173	27090305	4125	183	47121502	0721	097	58133102
0202	095	48155001	3342	173	27090304	2820	151	37060103	1562	169	17090402
1109	142	17050201	1607	170	17100104	2613	126	47031102	3855	103	68150101
0200	095	48155001	0954	128	57010202	1316	111	07043820	3676	088	28163101
0204	095	48155001	0652	097	58130605	0499	096	48161204	3672	088	28163302
1565	170	17100102	0453	096	48160501	0274	095	48151702	0519	096	48162801
2411	173	27090303	3195	084	18150401	3161	115	17040302			
2415	173	27090301	1255	111	07043601	3884	103	68150401			
2878	145	17080502	0277	095	48151702	0611	097	58133205			
3755	088	28163801	2416	173	27090403	0608	097	58133205			

Tabelle 33/1

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1546	169	17090402	1002	111	07043904	0956	128	57010202	3765	088	28163802
0669	097	58130608	3422	117	27021102	0722	097	58133102	0960	097	58133102
3853	103	68150101	0674	097	58130601	3258	117	27020403	3223	084	18150901
0653	097	58130605	3857	103	68150101	3856	103	68150101	3656	088	28163302
3860	103	68150101	2821	151	37060103	1544	169	17090402	3268	117	27020801
0461	096	48160501	3160	115	17040301	0945	128	57010101	0607	097	58133205
0707	097	58131503	0457	096	48160501	3667	088	28163302			
2745	158	57051602	2430	129	57020101	3202	084	18150201			
2568	126	47031601	3643	088	28163203	0194	095	48155001			

Tabelle 33/2

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0710	097	58131503	3017	146	27050101	3304	115	17041401	3139	171	17110109
3178	115	17040202	0088	065	48110101	2656	127	47040501	3802	126	47030501
0451	096	48162603	0875	045	48050405	0701	097	58131502	0201	095	48155001
2670	127	47040503	0931	045	48050406	3871	103	68150209	0466	096	48160601
0086	065	48110101	3839	104	68160201	0371	095	48153404	0206	095	48154801
0749	097	58133001	0746	097	58131401	1718	090	38140207	1121	142	17050202
2676	127	47040101	0164	095	48151801	0489	096	48161202	0414	095	48152601
0057	064	48102204	3745	089	38131101	3868	103	68150210	0413	095	48152601
2432	129	57020101	0262	095	48154005	0662	097	58130608			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 33/3

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
3237	117	27020701	0902	045	48050405	0523	096	48161301	1928	017	59160901
3380	148	27070501	0928	045	48050406	3249	117	27020401	0193	095	48155001
3247	117	27020702	3840	104	68160201	0205	095	48154801	3681	088	28163101
0068	064	48103202	0720	097	58133102	3283	115	17040802	1540	169	17090402
0745	097	58131401	2836	145	17080401	0503	096	48160702	2781	158	57051602
3784	089	38130101	0065	064	48103201	2772	158	57051602	3300	115	17041201
0238	095	48154001	0377	095	48153602	1317	111	07043821	2616	126	47031101
1186	083	18131101	0356	095	48153301	3387	148	27070701	0697	097	58131502
0872	045	48050404	0165	095	48151801	1122	142	17050202			
0873	045	48050404	3761	088	28163802	3708	088	28161501			
0899	045	48050405	0372	095	48153404	1104	142	17051001			

Tabelle 33/4

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0668	097	58130608	3256	117	27020403	3874	103	68150209	3141	171	17110109
2905	145	17080509	0406	095	48152901	0706	097	58131503	3801	126	47030501
2434	129	57020101	0416	095	48152601	2803	158	57052901	0476	096	48160202
2660	127	47040501	0754	097	58133001	4122	183	47121502	2750	158	57051601
2661	127	47040501	2673	127	47040101	0658	097	58130608	0664	097	58130608
2808	158	57052901	3041	146	27050201	0084	065	48110101	0049	064	48102203
3043	146	27050201	3052	146	27050201	0339	095	48152501	3505	090	38140301
1256	111	07043601	3190	084	18150401	0219	095	48154102	3835	104	68160201
0405	095	48152901	0693	097	58130502	0217	095	48154102	2814	151	37060103
0689	097	58130502	0419	095	48152601	0337	095	48152501	1608	170	17100104
0412	095	48152601	3872	103	68150209	0667	097	58130608			
0692	097	58130502	2824	151	37060104	1114	142	17050202			

Tabelle 33/5

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0531	096	48161505	0874	045	48050404	1262	111	07043601	2435	129	57020101
2675	127	47040101	0900	045	48050405	0083	065	48110101	2603	126	47031101
0094	065	48110901	1185	083	18131101	1553	169	17090402	3181	115	17040202
2601	126	47031101	2819	151	37060103	2519	126	47032001	2520	126	47032001
2612	126	47031101	1116	142	17050202	0364	095	48153404	3124	171	17110105
0649	097	58130605	2725	158	57051501	0192	095	48155101	0676	097	58130601
0686	097	58130502	1001	111	07043904	0610	097	58133205	0455	096	48160501
0901	045	48050405	0447	096	48162603	3772	088	28160601	2548	126	47030102
0929	045	48050406	3836	104	68160201	0097	065	48110901	3837	104	68160201
0930	045	48050406	1258	111	07043601	0545	096	48161602	2547	126	47030102

Tabelle 33/6

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1245	112	17012903	1925	017	59160801	1931	017	59161101	2067	018	69130102
1248	111	07043601	1908	017	59160601	1960	017	59161901	1855	017	59160202
3192	084	18150401	1965	017	59162001	2058	018	69130102	1897	017	59160501
0023	111	07042303	0011	083	18131201	2059	018	69130102	1941	017	59161301
3193	084	18150401	2009	018	69130101	1961	017	59161901	1932	017	59161101
3194	084	18150401	2101	035	68010206	1962	017	59161901	1971	017	59162001
1840	017	59160201	1924	017	59160701	1966	017	59162001	2061	018	69130102
2043	018	69130102	2120	035	68010205	1968	017	59162001	2064	018	69130102
1842	017	59160201	2065	018	69130102	1963	017	59161901	1850	017	59160202
2024	018	69130101	2044	018	69130102	2062	018	69130102	1849	017	59160202
2036	018	69130101	3214	084	18150701	2014	018	69130101	1854	017	59160202
2041	018	69130102	2057	018	69130102	1853	017	59160202	1909	017	59160601
2047	018	69130102	1848	017	59160202	1972	017	59162001	1937	017	59161201
2018	018	69130101	1852	017	59160202	1851	017	59160202			
2015	018	69130101	1959	017	59161901	1898	017	59160501			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

VACCINIO-PICEETEA BRAUN-BLANQUET 1939

Klasse der zwergstrauchreichen Nadelwaldgesellschaften (Tab. 34)

Kennarten: *Vaccinium myrtillus, Vaccinium vitis-idaea, Pleurozium schreberi, Hylocomium splendens, Dicranum scoparium*

Die Klasse ist weltweit verbreitet und umfaßt die zwergstrauchreichen Nadelwaldgesellschaften der borealen Zone und der Gebirge. Dazu kommen noch die Zwergstrauchgesellschaften der Subalpinstufe, die Birkenwälder der borealen Zone und die Birkenbruchwälder (K. & B. DIERSSEN 1984).

Die Klasse wurde von KIELLAND-LUND (1967, 1973 und 1981) in einer Monographie für den südwestskandinavischen Raum neu und begründet gegliedert und kann auch für den Alpenraum übernommen werden. Eine Besprechung der synsystematischen Einzelheiten kann aus diesem Grund entfallen.

CLADONIO-VACCINIETALIA KIELLAND-LUND 1967

Ordnung der oligotraphenten Zwergstrauch- und Nadelwaldgesellschaften

Kennarten: *Pinus sylvestris, Dicranum rugosum, Leucobryum glaucum, Cetraria islandica, Cladonia rangiferina, Cladonia crispata, Cladonia arbuscula, Cladonia cornuta*

Phyllodoco-Vaccinion NORDHAGEN 1936

Verband der moosreichen Föhren- und Birkenwälder

Kennarten: *Empetrum hermaphroditum, Vaccinium uliginosum, Cladonia stellaris, Sphagnum capillifolium*

Vaccinio uliginosi-Pinetum sylvestris KLEIST 1929 em. MATUSKIEVICZ 1962

Rauschbeeren-Rotföhren-Gesellschaft (Tab. 34/2 und 35)

Kennarten: *Pinus sylvestris, Vaccinium uliginosum* (D), *Betula pubescens* (D), *Frangula alnus* (D), *Sorbus aucuparia* (D)

Die Gesellschaft umfaßt die *Pinus sylvestris*- und *Betula pubescens*-reichen Bestände zumeist sekundärer Moorstandorte im Bereich älterer Torfstichregenerationen, Torfstreunutzungen und saurer, flachgründiger Hangmoore. Nach den Angaben von NEUHÄUSL (1972) erreicht die Assoziation im Norden Österreichs ihre Südgrenze und ist damit auf unseren Mittelgebirgsanteil beschränkt. Betrachtet man die Artenzusammensetzung, fällt auf, daß der Anteil an *Oxycocco-Sphagnetea*-Arten ebenso hoch ist wie der der *Vacinio-Piceetea*-Arten, und auch zu den sauren Niedermoorgesellschaften der *Caricetalia nigrae* gibt es enge Beziehungen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Untereinheiten

Die **Subassoziation von *Vaccinum oxycoccos*** B. & K. DIERSSEN 1984 (Tab. 35-A) hat die engsten Beziehungen zu den Hochmoorgesellschaften. Sie tritt im Granit- und Gneishochland häufig auf aufgegebenen Torfstreuflächen, regenerierenden Torfstichen oder geschwendeten Hochmoorrändern auf und bildet damit eine Sekundärvegetation auf Torfstandorten. Naturnahe Standorte sind Hochmoorränder oder saure Niedermoore. Neben *Vaccinium oxycoccos* erreichen noch *Eriophorum vaginatum, Sphagnum magellanicum, Sphagnum angustifolium* und *Sphagnum fallax* hohe Stetigkeiten in dieser Ausbildung. Neben einer **typischen Variante** (Tab. 35-A-a) ist eine **Variante von *Betula pubescens*** (Tab. 35-A-b) mit einem höheren Anteil an Niedermoorarten (*Polytrichum commune, Carex nigra*) ausgebildet.

Nomenklatorischer Typus: *Vaccinio uliginosi-Pinetum sylvestris oxycoccetosum palustris* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 136, Tab. 24, Aufn. 1) Lectotypus hoc loco

Die **typische Subassoziation** B. & K. DIERSEEN 1984 (Tab. 35-B) ist wesentlich ärmer an *Oxycocco-Sphagnetea*-Arten und vermittelt zu den Waldstandorten.

Nomenklatorischer Typus: *Vaccinio uliginosi-Pinetum sylvestris typicum* (B. & K. DIERSSEN 1984, p. 137, Tab. 24, Aufn. 12) Lectotypus hoc loco

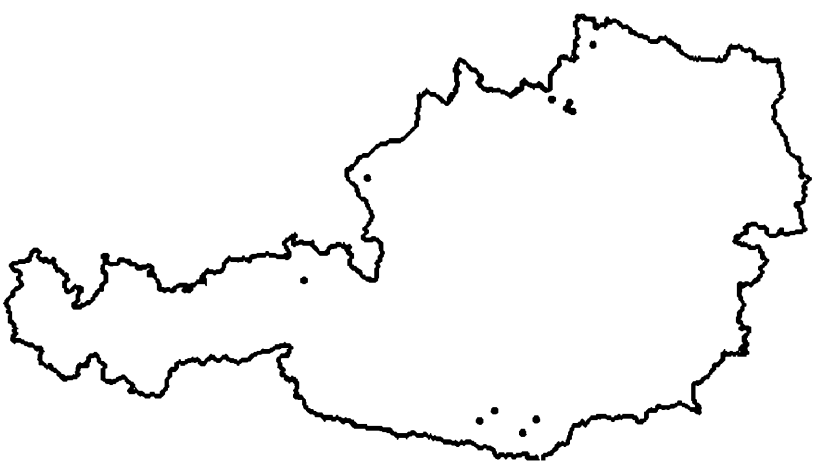


Abb. 62: Die Aufnahmelokalitäten für das *Vaccinio uliginosi-Pinetum sylvestris*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

VACCINIO-PICEETALIA BRAUN-BLANQUET 1939 em. KIELLAND-LUND 1967

Ordnung der meso- bis eutraphenten Nadelwaldgesellschaften

Kennarten: *Picea abies, Trientalis europaea, Dicranum majus, Ptilium crista-castrensis, Barbilophozia barbata, Lycopodium annotinum*

Vaccinio-Piceion BRAUN-BLANQUET 1939 em. KIELLAND-LUND 1967

Verband der zwergstrauchreichen Fichtenwälder

Kennarten wie die Ordnung

Bazzanio-Piceetum BRAUN-BLANQUET 1939

Gesellschaft des Moorrand-Fichtenwaldes (Tab. 34/3 und 36)

Kennarten: *Picea abies* (D), *Bazzania trilobata, Sphagnum girgensohnii, Dicranum scoparium* (D)

Die Gesellschaft bildet im Umkreis der Moore häufig Randwaldzonen auf trockenen Torfen oder Anmoorböden. Auf die Ausweisung syntaxonomisch relevanter Untereinheiten wurde in Anbetracht des geringen Aufnahmenmaterials verzichtet, es wurden nur die zwei erkennbaren Ausbildungen beschrieben.



Abb. 63: Die Aufnahmelokalitäten für das *Bazzanio-Piceetum*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Untereinheiten

Die **typische Ausbildung** (Tab. 36-A) wächst in ihrer **typischen Variante** (Tab. 36-A-a) auf Anmoor- oder Rohhumusböden, meist in einiger Entfernung von den Mooren und bildet damit das Übergangsglied zu den Mineralboden-Waldgesellschaften. An feuchten Stellen, meist sind es Drainagegräben, ist die **Variante von *Sphagnum palustre*** (Tab. 36-A-b) ausgebildet, in der auch *Sphagnum squarrosum* eine Rolle spielt.

Die **Ausbildung von *Sphagnum magellanicum*** (Tab. 36-B) vermittelt zur Fichtenfazies des *Sphagnetum magellanici*. Im Gegensatz zu dieser sind die Fichten aber wesentlich dichter und höher, die Torfmoosbedeckung ist oft lückig. Nach der Dominanz der verschiedenen Torfmoose lassen sich vier Varianten ausweisen, eine **Variante von *Sphagnum angustifolium*** (Tab. 36-B-a), eine **Variante von *Sphagnum fallax*** (Tab. 36-B-b) minerotropher und feuchterer Standorte, eine **Variante von *Sphagnum capillifolium*** (Tab. 36-B-c) und eine **typische Variante** (Tab. 36-B-d), in der *Sphagnum magellanicum* alleine steht.

Tabelle 34: *Vaccinio-Piceetea* - Stetigkeitstabellen

34/1: Übersicht

1 *Vaccinio uliginosi-Pinetum sylvestris*
2 *Bazzanio-Piceetum*

34/2: *Bazzanio-Piceetum*

A typische Ausbildung
a typische Variante
b Variante von *Sphagnum palustre*
B Ausbildung von *Sphagnum magellanicum*
a Variante von *Sphagnum angustifolium*
b Variante von *Sphagnum fallax*
c Variante von *Sphagnum capillifolium*
d typische Variante

34/3: *Vaccinio uliginosi-Pinetum sylvestris*

A Subassoziation von *Vaccinium oxycoccos*
a typische Variante
b Variante von *Betula pubescens*
B typische Subassoziation

Tabelle 35: *Vaccinio uliginosi-Pinetum sylvestris*

A Subassoziation von *Vaccinium oxycoccos*

a typische Variante
b Variante von *Betula pubescens*

B typische Subassoziation

Tabelle 36: *Bazzanio-Piceetum*

A typische Ausbildung

a typische Variante
b Variante von *Sphagnum palustre*

B Ausbildung von *Sphagnum magellanicum*

a Variante von *Sphagnum angustifolium*
b Variante von *Sphagnum fallax*
c Variante von *Sphagnum capillifolium*
d typische Variante

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 34/1

Vaccinio Piceetea Übersicht	1	2
Anzahl der Aufnahmen	29	31
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	11,6	15,7
Kennarten		
Pinus sylvestris L.	V[5]	I[1]
Picea abies (L.) KARSTEN	III[1]	V[4]
Vaccinio-Piceetea		
Vaccinium myrtillus L.	IV[3]	V[4]
Sphagnum girgensohnii RUSS.	I[1]	IV[3]
Vaccinium vitis-idaea L.	III[2]	IV[3]
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	II[1]	III[1]
Dicranum scoparium HEDW.	I[1]	III[1]
Bazzania trilobata (L.) S.F.GRAY	I[1]	III[1]
Betula pubescens EHRH.	II[1]	I[1]
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	I[1]	I[1]
Dicranodontium denudatum (BRID.) BRITT.	I[1]	II[1]
Avenella flexuosa (L.) PARL.	I[1]	I[1]
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.		II[1]
Plagiochila asplenoides (L.) DUM.		II[1]
Lepidozia reptans (L.) DUM		I[1]
Plagiothecium undulatum (HEDWIG) B.S.G.	.	I[1]
Betula pendula ROTH	I[1]	I[1]
Barbilophozia lycopodioides (WALLR.) LOE	I[1]	I[1]
Sorbus aucuparia L.	I[1]	I[1]
Lycopodium annotinum L.		I[1]
Polytrichum formosum HEDW.	.	I[1]
Leucobryum glaucum (HEDW.) ANGSTR.	I[1]	I[1]
Abies alba MILL.	.	I[1]
Ptilidium ciliare (L.) HAMPE	I[1]	I[1]
Sphagnum russowii WARNST.	.	I[1]
Oxycocco-Sphagnetea		
Sphagnum magellanicum BRID.	IV[3]	III[2]
Eriophorum vaginatum L.	IV[3]	II[1]
Vaccinium oxycoccos L.	IV[3]	I[1]
Vaccinium uliginosum L.	III[2]	I[1]
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	III[2]	I[1]
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	I[1]	II[1]
Andromeda polifolia L.	II[1]	I[1]
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	II[1]	I[1]
Drosera rotundifolia L.	I[1]	I[1]
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I[1]	I[1]
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN		I[1]
Dicranum undulatum B.R.D.	.	I[1]
Scheuchzerio-Caricetea nigrae		
Sphagnum fallax KLINGGR.	III[2]	II[1]
Polytrichum commune HEDW.	II[1]	III[1]
Carex nigra (L.) REICHARD	II[1]	I[1]
Eriophorum angustifolium HONCK.	II[1]	I[1]
Sphagnum palustre L.	I[1]	II[1]
Carex echinata MURRAY	.	II[1]
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I[1]	I[1]
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	.	I[1]
Sphagnum flexuosum DOZY & MOLK.	I[1]	I[1]
Carex pauciflora LIGHTF.	.	I[1]
Carex panicea L.	I[1]	I[1]
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.	I[1]
Carex davalliana SM	I[1]	I[1]
Viola palustris L.	.	I[1]
Sonstige		
Molinia caerulea (L.) MOENCH	IV[2]	III[1]
Calluna vulgaris (L.) HULL	III[2]	I[1]
Frangula alnus MILL.	II[1]	I[1]
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	I[1]	I[1]
Homogyne alpina (L.) CASS.		I[1]
Caltha palustris L.		I[1]
Sphagnum squarrosum CROME		I[1]

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 34/2

Bazzanio	A		B			
	a	b	a	b	c	d
Anzahl der Aufnahmen	5	7	2	10	4	3
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	12,0	18,9	17,5	17,1	15,7	13,2
Kennart						
Picea abies (L.) KARSTEN	V⁶	V⁶	V⁷	V⁵	V⁶	V⁶
Trennart (Ausb.)						
Sphagnum magellanicum BRID.	.	I¹	III²	V²	V⁴	V⁴
Trennarten (Var.)						
Sphagnum palustre L.		V⁴				
Sphagnum squarrosum CROME		III²	.	.		
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.			V⁵	I¹		
Sphagnum fallax KLINGGR.				V¹		
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.				I¹	V⁵	
Vaccinio-Piceetea						
Vaccinium myrtillus L.	III²	V²	V⁶	V⁵	V⁵	V⁴
Vaccinium vitis-idaea L.	II¹	III²	III²	V²	V²	IV⁴
Sphagnum girgensohnii RUSS.	III²	IV³	III³	IV³	III²	V⁵
Bazzania trilobata (L.) S.F.GRAY	II¹	III²		III²	IV²	IV³
Dicranum scoparium HEDW.	III²	II¹	.	IV³	IV²	.
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	II²	.	III¹	III¹	IV²	II¹
Dicranodontium denudatum (BRID.) BRITT.	.	II¹	III²	II¹	II¹	
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	II²	I¹	III¹	I¹	II¹	
Plagiochila asplenoides (L.) DUM.	I¹	II¹		II¹	.	
Pinus sylvestris L.	.	III¹		I¹	III²	
Lepidozia reptans (L.) DUM	I¹	I¹		II¹		
Avenella flexuosa (L.) PARL.	I¹		.	II¹		
Lycopodium annotinum L.			III²	II¹	.	
Polytrichum formosum HEDW.			III¹	I¹	III²	
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL			.	II¹	II¹	
Sphagnum russowii WARNST.		.	III³	I¹	.	.
Sorbus aucuparia L.		II¹	.		II¹	
Abies alba MILL.		.	III²		II¹	II¹
Dryopteris dilatata (HOFFM.) A.GRAY		I¹	III¹		II¹	
Maianthemum bifolium (L.) F.W.SCHMID		I¹	III¹		.	
Calypogeia muelleriana (SCHIFFN.)K.MUELL		I¹			II¹	
Athyrium filix-femina (L.) ROTH		I¹			II¹	
Rhytidiadelphus loreus (HEDW.) WARNST.			.		III²	
Betula pendula ROTH			III¹			
Dryopteris filix-mas agg.			III¹			
Thuidium tamariscinum (HEDW.) B.S.G.			III¹		.	
Betula pubescens EHRH.					II¹	
Oxycocco-Sphagnetea						
Eriophorum vaginatum L.		II¹	III³	II¹	II¹	II¹
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.		I¹		III¹	II¹	
Vaccinium uliginosum L.			.	II¹	II¹	.
Carex pauciflora LIGHTF.			III²	I¹		II¹
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN			III²	I¹		II¹
Vaccinium oxycoccos L.		.		II¹		
Dicranum undulatum B.R.D.		I¹		I¹		
Andromeda polifolia L.	.			II¹		.
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I¹			I¹		II¹
Drosera rotundifolia L.	I¹			I¹	.	
Scheuchzerio-Caricetea nigrae						
Polytrichum commune HEDW.	II¹	II¹	V⁵	III¹	.	IV²
Carex echinata MURRAY	I¹	II¹	V³	I¹	II¹	
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	II¹		.	II¹		
Carex nigra (L.) REICHARD	II¹	.	V²			
Viola palustris L.	II¹	I¹				
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.	III¹				
Carex davalliana SM	I¹	I¹				
Carex panicea L.	I¹	I¹				.
Sphagnum flexuosum DOZY & MOLK.		I¹	.			II¹
Juncus filiformis L.	.	I¹	III²			
Pinguicula vulgaris L.	I¹	I¹				
Sonstige						
Molinia caerulea (L.) MOENCH	II²	.	V⁴	IV²	II¹	II²
Plagiothecium undulatum (HEDWIG) B.S.G.	.	II¹	III¹	II¹	.	
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	III²	I¹	III¹	.	II¹	
Calluna vulgaris (L.) HULL	I¹	.		II¹	.	
Caltha palustris L.	.	III¹		.	.	
Homogyne alpina (L.) CASS.	I¹	.		I¹	III¹	
Deschampsia cespitosa (L.) PB.		III²				
Carex brizoides L.	.	II¹				
Anthoxanthum odoratum agg.	I¹	I¹				
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.		II¹				
Plagiomnium affine agg.		II¹				
Rhizomnium punctatum (HEDW.) KOP.	.	II¹				
Calycocorsus stipidatus (JAQU.) RAUSCHER	I¹	I¹	.	.	.	.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 34/3

Vaccinio uliginosi Pinetum sylvestris	A		B
	a	b	
Anzahl der Aufnahmen	15	10	4
Durchschnittliche Artenanzahl/Aufnahme	9.9	13.2	18.3
Kennart			
Pinus sylvestris L.	V^{5}	V^{5}	V^{5}
Trennarten (Subass.)			
Vaccinium oxycoccos L.	IV^{3}	V^{3}	
Sphagnum magellanicum BRID.	IV^{3}	V^{4}	.
Trennart (Var.)			
Betula pubescens EHRH.	.	IV^{3}	.
Vaccinio-Piceetea			
Vaccinium myrtillus L.	III^{3}	IV^{3}	IV^{3}
Vaccinium vitis-idaea L.	IV^{2}	I^{1}	IV^{3}
Picea abies (L.) KARSTEN	II^{1}	III^{1}	III^{1}
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	II^{1}	II^{1}	II^{1}
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Betula pendula ROTH	.	I^{1}	II^{1}
Dicranum scoparium HEDW.	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Avenella flexuosa (L.) PARL.	I^{1}		II^{1}
Bazzania trilobata (L.) S.F.GRAY	I^{1}		
Dicranodontium denudatum (BRID.) BRITT.	I^{1}		.^{1}
Ptilidium ciliare (L.) HAMPE			II^{1}
Barbilophozia lycopodioides (WALLR.) LOE			II^{1}
Sorbus aucuparia L.			II^{1}
Sphagnum girgensohnii RUSS.			II^{1}
Leucobryum glaucum (HEDW.) ANGSTR.			II^{1}
Oxycocco-Sphagnetea			
Pinus rotundata LK.	I^{1}	.	
Eriophorum vaginatum L.	V^{4}	III^{3}	
Vaccinium uliginosum L.	III^{3}	II^{1}	.
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	III^{2}	II^{1}	II^{1}
Andromeda polifolia L.	II^{1}	I^{1}	.
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	I^{1}	I^{1}	III^{3}
Drosera rotundifolia L.	I^{1}	II^{1}	II^{1}
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	I^{1}	I^{1}	II^{1}
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	I^{1}	I^{1}	.
Sphagnum papillosum LINDB.			III^{3}
Pinus mugo TURRA s.str.	.	.	II^{1}
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Sphagnum fallax KLINGGR.	III^{3}	III^{3}	.
Polytrichum commune HEDW.	I^{1}	III^{2}	II^{1}
Carex nigra (L.) REICHARD	.	III^{2}	III^{2}
Eriophorum angustifolium HONCK.	I^{1}	II^{1}	III^{1}
Carex rostrata STOKES ex WITH.	I^{1}	II^{1}	
Sphagnum flexuosum DOZY & MOLK.	I^{1}		
Carex lasiocarpa EHRH.	I^{1}	.	
Sphagnum centrale C.JENS.		I^{1}	
Potentilla palustris (L.) SCOP.		I^{1}	
Sphagnum tenellum (BRID.) BRID.		I^{1}	.
Carex panicea L.			II^{1}
Eriophorum latifolium HOPPE			II^{1}
Carex davalliana SM			II^{1}
Sphagnum palustre L.	.	.	II^{1}
Sonstige			
Molinia caerulea (L.) MOENCH	II^{1}	V^{4}	IV^{3}
Calluna vulgaris (L.) HULL	II^{1}	IV^{2}	IV^{3}
Frangula alnus MILL.	I^{1}	III^{2}	III^{1}
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.	I^{1}		III^{2}
Cetraria islandica (L.) ACH.	I^{1}		II^{1}
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	I^{1}	.	
Salix aurita L.	I^{1}	I^{1}	
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.		I^{1}	
Quercus robur L.		I^{1}	.
Cirsium palustre (L.) SCOP.			II^{1}
Juncus compressus agg.			II^{1}
Salix cinerea agg.			II^{1}
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL			II^{1}
Carex elata ALL.			II^{1}

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 35

Vaccinio uliginosi Pinetum sylvestris	A		B
	a	b	
Aufnahmenummern	122242212243222 902221190239131 906953189403263 936834723927271	1422022222 7333733331 1175867773 7324564056	3344 8900 3930 8648
Kennarten			
Pinus sylvestris L.	333333333333334	.324334343	4333
Vaccinium uliginosum L.	232..431.3..14.	1....1..11	....
Trennarten (Subass.)			
Vaccinium oxycoccos L.	122331221333...	33.+2+1212	....
Eriophorum vaginatum L.	332.1.143232123	43..23..3.	....
Sphagnum magellanicum BRID.	34435512...+2+.	342+23122.	....
Trennarten (Var.)			
Betula pendula ROTH	.....	31.....	...+
Betula pubescens EHRH.	.....	..33+22312	....
Vaccinio-Piceetea			
Vaccinium myrtillus L.	23322.4.....423	.1+1.13-+4	3.14
Vaccinium vitis-idaea L.	12111.11.1..2.2	2	3.2+
Picea abies (L.) KARSTEN	.-1...+.....1.	11+...-.+2	..+1
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	1+1.....3..	+...1....2	...2
Ledum palustre L.	.....	.....	....
Dicranum scoparium HEDW.	.+.....	+.....	...+
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	.+.....+.....	+.....	+...
Avenella flexuosa (L.) PARL.	.....2.....	.....	1...
Sphagnum girgensohnii RUSS.	.....	.....	...2
Oxycocco-Sphagnetea			
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	....	22.....	35..
Sphagnum papillosum LINDB.	.....	.....	.25.
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	31131..12+1....	13...1.....	...3
Andromeda polifolia L.	.+..+3+...3...+	2...2.....	....
Drosera rotundifolia L.	.....+....	+...++.....	.2..
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	11....	....2.....	.2..
Pinus rotundata LK.	11.....	.....	....
Scheuchzerio-Caricetea nigrae			
Sphagnum fallax KLINGGR.	252	..3..31334	....
Polytrichum commune HEDW.	....+3	..1..2122.	...1
Carex nigra (L.) REICHARD	.....	..22.+++1.	.11.
Eriophorum angustifolium HONCK.	.....+.....	..2...1+-.	.++.
Carex rostrata STOKES ex WITH.	.....1.....	..2..1.21.	....
Sphagnum centrale C.JENS.	.....	..+...1...	....
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	....	3.....	....
Sphagnum flexuosum DOZY & MOLK.	.. ..	.....	....
Carex lasiocarpa EHRH.	....	.....	....
Carex panicea L.	.....	.....	..2.
Sonstige			
Molinia caerulea (L.) MOENCH	..+.1+...2...1+	1113.22332	.113
Calluna vulgaris (L.) HULL	....1++.2.....	14.1.+212.	3.12
Frangula alnus MILL.	....+.....+.	1.2+.+1.1.	..1+
Cladonia rangiferina (L.) WIGG.	1.....	.....	1...
Salix aurita L.	1	.. ..	....
Cetraria islandica (L.) ACH.	.1.....	.....	1...
Arten pro Aufnahme	111 1 1 1 28272929896809	1111111111 7160154260	1 11 4876

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Alnus glutinosa (L.) GAERTN. in 4253, *Barbilophozialycopodioides* (WALLR.) LOE.in 3838, *Bazzania trilobata* (L.) S.F.GRAY in 2003, *Carex davalliana* SM in 4034, *Carex elata* ALL. in 4008, *Cirsium palustre* (L.) SCOP. in 4034, *Dicranodontium denudatum* (BRID.) BRITT. in 2003, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 4034, *Juncus compressus* agg. in 4034, *Leucobryum glaucum* (HEDW.) ANGSTR. in 4008, *Phragmites australis* (CAV.) TRIN.ex STEU.in 2372, *Pinus mugo* TURRA s.str. in 3838, *Potentilla erecta* (L.) RAEUSCHEL in 4034, *Potentilla palustris* (L.) SCOP. in 2372, *Ptilidium ciliare* (L.) HAMPE in 3838, *Quercus robur* L. in 0785, *Salix cinerea* agg. in 4034, *Sorbus aucuparia* L. in 3838, *Sphagnum palustre* L. in 4008, *Sphagnum tenellum* (BRID.) BRID. in 2354

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 36

Bazzanio Piceetum	A		B			
	a	b	a	b	c	d
Aufnahmenummern	01113 47773 24996 35013	0442112 6233991 1314119 4576237	13 08 15 91	2111111111 2978777787 4190888809 4580568975	0320 3683 5987 1465	022 512 114 515
Kennart						
Picea abies (L.) KARSTEN	33453	3443444	54	4433333344	4434	345
Trennarten (Ausb.)						
Sphagnum angustifolium (RUSS.) C.JENS.	.....	.....	41	1+.....	....	...
Sphagnum magellanicum BRID.	.....	.....+	.2	.31+++++++	1413	311
Trennarten (Var.)						
Sphagnum palustre L.	.....	1242231	..	.....	....	...
Sphagnum squarrosum CROME	.....	2.1...4	..	.....	....	...
Sphagnum fallax KLINGGR.	.....	.....	..	323+3+2-++	....	...
Sphagnum capillifolium (EHRH.) HEDW.	.....	.....	..	.....+	3234	...
Vaccinio-Piceetea						
Vaccinium myrtillus L.	2.2.1	11++21.	43	223+444313	4323	232
Vaccinium vitis-idaea L.	..+.1	.1.1+1.	.1	.1+++++++	2++1	.++
Sphagnum girgensohnii RUSS.	..+-4	33..221	.3	2...2133+2	..32	342
Bazzania trilobata (L.) S.F.GRAY	..++.	+...22+	..	.1....++++	21.1	.13
Dicranum scoparium HEDW.	2.41.	....21.	..	.2..1+2234	11.1	...
Polytrichum commune HEDW.	..+-.	...1+..	23	3...++.+++	....	2+.
Pleurozium schreberi (BRID.) MITT.	3...2	.....	+.	.+++2+-...	3+.1	.+.
Hylocomium splendens (HEDW.) B.S.G.	3...2	2.....	+.	.1.....+..	1...	...
Sphagnum russowii WARNST.	.....	.....	.4	..11.....	....	...
Dicranodontium denudatum (BRID.) BRITT.	.....	...11.	2.	.....+--.+	1...	...
Plagiochila asplenoides (L.) DUM.	...+.	.1+....	..	.....++1+	....	...
Plagiothecium undulatum (HEDWIG) B.S.G.	.....	...11.	+.	.....++.+	....	...
Pinus sylvestris L.	.....	...+++.	..	.2.....	1.1.	...
Lepidozia reptans (L.) DUM	...+.	.....1.	..	.....-+++	....	...
Avenella flexuosa (L.) PARL.	..-..	.....	..	...+...+++	....	...
Melampyrum paludosum (GAUDIN) PRANTL	.....	.....	..	..++...+..	..+.	...
Carex nigra (L.) REICHARD	.2..1	.....	++	.....	..+.	...
Homogyne alpina (L.) CASS.	.+...	.....	..	.....+	.++.	...
Polytrichum formosum HEDW.	.....	.....	+.	.....+	.2.1	...
Lycopodium annotinum L.	.....	.....	2.	.....+1.+	....	...
Abies alba MILL.	.....	.....	2.	.....	1...	.+.
Dryopteris dilatata (HOFFM.) A.GRAY	.....	... ..	+.	.....	+...	...
Sorbus aucuparia L.	.....	.3+....	..	.....	+...	...
Barbilophozia lycopodioides (WALLR.) LOE	.....	.....	..	.....++.+	....	...
Ptilidium pulcherrimum (G.WEB.) VAINIO	.....	.....	..	.....-++.	....	...
Oxycocco-Sphagnetea						
Eriophorum vaginatum L.	.....	....++.	.3	..12++....	..2.	1..
Polytrichum strictum MENZ.ex BRID.	.....	.....+.	..	..2+1+++..	2...	...
Vaccinium uliginosum L.	.....	.....	..	..232+....	..+.	...
Carex pauciflora LIGHTF.	.....	.....	.2	..11.....	....	1..
Vaccinium oxycoccos L.	.....	.....	..	..++-....	....	..
Trichophorum cespitosum (L.) HARTMAN	.....	.....	.1	..++.....	....	1..
Dicranum undulatum B.R.D.	.....	.....+	..	..++.....	....	...
Aulacomium palustre (HEDW.) SCHWAEGR.	3....	.....	..	....+.....	....	.+.
Andromeda polifolia L.	.....	.....	..	..+-+.....	....	...
Mylia anomala (HOOK.) S.GRAY	.....	.....	..	.....	.+..	...
Pinus mugo TURRA s.str.	.....	.....	..	.....	...1	...
Sonstige						
Molinia caerulea (L.) MOENCH	41...	.....	22	..2+3++.-+	..2.	3..
Carex echinata MURRAY	3....	1.+....	+1	+.....	.1..	...
Potentilla erecta (L.) RAEUSCHEL	21..+	2.....	.+	.....	..+.	...
Calliergon trifarium (WEB.& MOHR) KINDB.	..++.	.....	..	.....1.++	....	...
Calluna vulgaris (L.) HULL	1	.....	..	...2++....	....	...
Caltha palustris L.	.....	333...1	..	.....	....	...
Viola palustris L.	1...+	2.....	..	.....	....	...
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	.....	1.2...2	..	.....	....	...
Sphagnum warnstorfii RUSS.	.....	+...++.	..	.....	....	...
Arten pro Aufnahme	11 1 39981	3221111 6140452	11 96	112112212 9181751162	1111 7763	1 917

Außerdem noch mit r, + oder 1:

Abies alba MILL. in 2111, *Agrostis tenuis* SIBTH. in 0614, *Ajuga reptans* L. in 1745, *Alnus glutinosa* (L.) GAERTN. in 4235 4317, *Alnus incana* (L.) MOENCH in 1745, *Andromeda polifolia* L. in 1785, *Anemone sylvestris* L. in 4235, *Anthoxanthum odoratum* agg. in 1745 0614, *Athyrium filix-femina* (L.) ROTH in 4317, *Bartsia alpina* L. in 1745, *Betula pubescens* EHRH. in 2886, *Briza media* L. in 1745, *Calamagrostis canescens* agg. in 2244, *Calliergonella cuspidata* (HEDW.) LOESKE in 0614, *Calypogeia muelleriana* (SCHIFFN.)K.MUELL.in 4317, *Carex brizoides* L. in 0614 2346, *Carex davalliana* SM in 1745 0614, *Carex elata* ALL. in 4235, *Carex flacca* SCHREB. in 0614, *Carex flava* L. in 0614, *Carex pallescens* L. in 0614, *Carex panicea* L. in 1745 0614, *Carex rostrata* STOKES ex WITH. in 4235, *Cinclidium stygium* SW. in 1745, *Cladonia arbusula* (WALLR.) RABENH. in 2111, *Climacium dendroides* (HEDW.) WEB.& MOHR in 0614, *Crepis paludosa* (L.) MOENCH in 0614, *Dactylorhiza majalis* agg. in 1745, *Dicranella heteromalla* (HEDW.) SCHIMP. in 1788, *Dicranum undulatum* B.R.D. in 2197, *Drosera rotundifolia* L. in 0423, *Dryopteris dilatata* (HOFFM.) A.GRAY in 1912, *Equisetum fluviatile* L. in 4235, *Equisetum palustre* L. in 0614, *Eriophorum angustifolium* HONCK. in 0423, *Eriophorum latifolium* HOPPE in 0614, *Eurhynchium striatum* (HEDW.) SCHIMP. in 4235, *Festuca rubra* agg. in 1745, *Frangula alnus* MILL. in 4235 2346, *Frullania dilatata* (L.) DUM. in 4235, *Galium palustre* agg. in 4317, *Huperzia selago* (L.) BERNH.ex SCHRANK in 4235 4317, *Juncus compressus* agg. in 2886, *Juncus effusus* L. in 0614, *Juncus filiformis* L. in 3851 0614, *Leucobryum glaucum* (HEDW.) ANGSTR. in 1913, *Lychnis flos-cucculi* L. in 0614, *Lysimachia nemorum* L. in 0614, *Lysimachia vulgaris* L. in 4317, *Maianthemum bifolium* (L.) F.W.SCHMID in 4235, *Marchantia polymorpha* L. in 4317, *Melampyrum paludosum* (GAUDIN) PRANTL in 1789 2886, *Nardus stricta* L. in 0614, *Oxalis acetosella* L. in 4317, *Parnassia palustris* L. in 0614, *Pedicularis palustris* L. in 1745, *Peucedanum palustre* (L.) MOENCH in 4317, *Pinguicula vulgaris* L. in 0423 0614, *Pinus cembra* L. in 2886, *Polygonum bistorta* L. in 3363, *Polytrichum formosum* HEDW. in 1795, *Ptilidium ciliare* (L.) HAMPE in 1789 1807, *Ranunculus montanus* agg. in 1745, *Rhizomnium punctatum* (HEDW.) KOP. in 2197 4317, *Rhytidiadelphus triquetrus* (HEDW.)WARNST.in 4235, *Riccardia multifida* (L.) S.F.GRAY in 0614, *Scapania paludicola* LOESKE in 4317, *Sphagnum angustifolium* (RUSS.) C.JENS. in 2244 3851, *Sphagnum teres* ANGSTR. in 2346, *Tetraphis pellucida* HEDW. in 1788 1795, *Thelypteris phegopteris* (L.) SLOSSON in 4235, *Thuidium delicatulum* (HEDW.) MITT. in 4317, *Vaccinium oxycoccos* L. in 1785 1786, *Valeriana dioica* L. in 1745

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Lokalitäten der Aufnahmen

Tabelle 35

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
1999	017	59162101	2093	035	68010206	4313	182	47110501	2136	035	68010205
2003	017	59162101	2249	035	68010104	2372	006	69100301	3838	104	68160201
2266	035	68010101	4302	182	47110501	2354	006	69100301	3996	202	57142903
2298	018	69130301	3937	203	57151201	0785	045	48050202	4034	203	57150701
4253	201	57131901	2122	035	68010205	2366	006	69100301	4008	202	57142903
2134	035	68010205	2367	006	69100301	2374	006	69100301			
2117	035	68010205	2131	035	68010205	2370	006	69100301			
1982	017	59162101	1717	122	37030203	2375	006	69100301			

Tabelle 36

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0423	096	48163402	2346	005	69090201	1798	003	59090301	0351	095	48153101
1745	153	37080301	1912	017	59160601	1800	003	59090201	3694	088	28161401
1790	003	59090401	1913	017	59160601	1785	003	59090401	2886	145	17080503
1791	003	59090401	2197	035	68010211	1786	003	59090401	0375	095	48153501
3363	148	27071201	1019	111	07044901	1788	003	59090401	0515	096	48162801
0614	097	58130301	3851	103	68150218	1789	003	59090401	2111	035	68010206
4235	201	57131701	2244	035	68010103	1807	014	59130201	2245	035	68010104
4317	200	47160101	1915	017	59160601	1795	003	59090101			

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

ALNETEA GLUTINOSAE BRAUN BLANQUET & TÜXEN1934

Klasse der baum- und strauchreichen Bruchwaldgesellschaften (Tab. 37)

von Franz Michael Grünweis

Kennarten: *Alnus glutinosa, Salix cinerea, Salix aurita, Frangula alnus, Dryopteris cristata*

Die Klasse umfaßt strauch- und baumreiche Gehölzgesellschaften zeitweilig nasser Standorte unterschiedlichster morphologischer Ausgangssituationen (Talbodenvermoorungen, Grundmoränenlandschaften, Altarmverlandungen, Seenverlandungen). Die Wuchsorte der Klasse sind vorwiegend mesotroph- schwach sauer. Eine Überschwemmung durch Fließgewässer tritt nur ausnahmsweise durch Katastrophenhochwässer in längerfristigen Abständen auf.

Die Arten der Röhricht-, Großseggen- und Niedermoorgesellschaften sind in der Krautschicht nicht selten.

Die Klasse gliedert sich in zwei Ordnungen:

Salicetalia cinereae mit strauchdominierten Gesellschaften und
Alnetalia glutinosae mit baumdominierten Gesellschaften.

ALNETALIA GLUTINOSAE TÜXEN 1937

Ordnung der Schwarzerlenbruchwälder

Kennarten: *Alnus glutinosa, Salix fragilis, Lycopus europaeus, Solanum dulcamara, Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Carex elongata, Thelypteris palustris, Peucedanum palustre, Iris pseudacorus.*

Der Schwarzerlenbruchwald ist in seinen optimalen Ausbildungen häufig auf Flächen von einigen hundert Quadratmetern beschränkt. Oberflächennahes Grundwasser während des ganzen Jahres ist ein wichtiger ökologischer Faktor für das Auftreten der Schwarzerle und der typischen krautigen Begleitgarnitur.

Wesentlich sind jedoch auch die Wasserstandsschwankungen im Jahresablauf:

Frühjahrsüberstauung der Bestände durch Schmelzwasser und zutagetretendes Grundwasser. Sommerliches Trockenfallen durch Absinken des Grundwassers unter Flur um etwa 50cm. Kontinuierliches Ansteigen des Grundwasserspiegels von Herbst bis zum Frühjahr. Im Winter kann das anstehende Grundwassser gefrieren und bildet dann ausgedehnte Eisschichten, die dem Boden direkt aufliegen und im Frühjahr nur langsam abschmelzen. Eine langanhaltende sommerliche Überstauung hingegen wird von der Schwarzerle schlecht ertragen und kann zum Absterben der Bäume führen. Der mit den seltenen Überschwemmungen verbundene Eintrag von Mineralboden unterbricht die Torfbildung und führt zum Auftreten von Auwaldarten in Kraut- und Gehölzgarnitur. Damit läßt sich auch das häufige Auftreten von schlecht klassifizierba-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
ren Übergangsstadien erklären, was ja auch in der sehr weiten Fassung des "*Alnetum glutinosae*" bei vielen Autoren seinen Niederschlag findet (vergl. BODEUX 1955).

Synsystematik

Die Ordnung umfaßt einen Verband, das *Alnion glutinosae* mit einer Gesellschaft, dem *Carici elongatae-Alnetum glutinosae* KOCH 1926.

Alnion glutinosae (MALCUIT 1929) MEIJER-DREES 1936

Verband der Schwarzerlenbruchwälder

Kennarten: *Alnus glutinosa, Salix fragilis, Lycopus europaeus, Solanum dulcamara, Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Carex elongata, Thelypteris palustris, Peucedanum palustre, Iris pseudacorus*

Carici elongatae-Alnetum glutinosae KOCH 1926

Schwarzerlenbruchwald (Tab. 37)

Kennarten: *Alnus glutinosa, Salix fragilis, Lycopus europaeus, Solanum dulcamara, Lysimachia vulgaris, Lythrum salicaria, Carex elongata, Thelypteris palustris, Peucedanum palustre, Iris pseudacorus, Athyrium filix-femina*

Differentialarten: *Carex riparia, Carex elata, Angelica sylvestris, Urtica dioica, Filipendula ulmaria, Caltha palustris, Cardamine amara, Carex rostrata*

Die bereits geschilderten Standortsbedingungen sind vorwiegend in den breiten Talböden des südöstlichen Riedellandes in tiefliegenden flußfernen Lagen verwirklicht. Nur im Katastrophenfall erreichen Hochwässer diese Standorte, und die langanhaltende ungestörte Entwicklung der torfbildenden Bruchwaldgesellschaften ist gewährleistet.

Untereinheiten

Die **typische Subassoziation** (Tab. 37-C) mit *Carex acutiformis* als bezeichnender Art ist zumeist auf Gley- oder Pseudogleyböden anzutreffen. Unter günstigeren Verhältnissen können zur Artengarnitur der **typischen Variante** (Tab. 37-C-a) noch Nährstoffzeiger wie *Angelica sylvestris, Urtica dioica, Filipendula ulmaria, Cirsium oleraceum* u.a. hinzutreten (**Variante von *Angelica sylvestris*** Tab. 37-C-b). Arten anthropogen bedingter Ersatzgesellschaften, wie etwa die der Kohldistelwiesen, dürften hier ihre natürlichen Standorte haben.

Die **Subassoziation von *Carex riparia*** (Tab. 37-B) ist charakteristisch für Bruchwälder in abgeschnittenen Flußschlingen mit langer Grundwasserüberstauung.

Die **Ausbildung von *Salix cinerea*** (Tab. 37-A) findet man auf Standorten, die fast ganzjährig vom Grundwasser überflutet sind, sodaß die Schwarzerle aus Sauerstoffmangel zurücktritt.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die **Subassoziation von *Cardamine amara*** (Tab. 37-F) entwickelt sich an Quellaustritten bei hohem Grundwasserstand und ständiger Durchnässung. Neben *Cardamine amara* ist *Caltha palustris* als Zeigerpflanze zu nennen. Neben einer **typischen Variante** (Tab. 37-F-a) zeigt insbesondere die **Variante von *Plagiomnium affine*** (Tab 37-F-b) mit Arten wie *Cliamcium dendroides*, *Plagiomnium undulatum*, *Plagiomnium affine* und *Calliergonella cuspidata* die gute Frischwasserversorgung der Quellbereiche an.

Die **Subassoziation von *Carex elata*** (Tab. 37-E) wächst ebenfalls in quelligen Erlenbrüchen. Selbst bei geringem Nährstoffgehalt des Quellwassers ergibt sich in der Summe eine gute Nährstoffversorgung der Standorte, die sich auch in der hochstaudenreichen Krautvegetation und dem Auftreten der sonst in Bruchwäldern eher seltenen *Carex elata* widerspiegelt. Ebenso wie bei der vorhergehenden Subassoziation ist neben einer **typischen Variante** (Tab. 37-E-b) eine **Variante von *Plagiomnium affine*** (Tab 37-E-a) mit ähnlichen Zeigerarten ausgebildet.

Die **Subassoziation von *Carex rostrata*** (Tab. 37-D) bevorzugt Standorte mit schwankenden, zumeist aber hohen Wasserständen und etwas nährstoffärmeren Bedingungen.

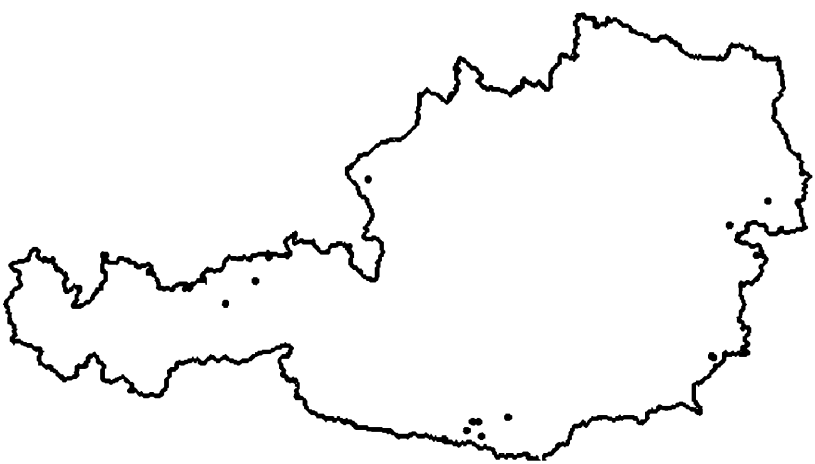


Abb. 64: Die Aufnahmelokalitäten für das *Carici elongatae-Alnetum glutinosae*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

SALICETALIA AURITAE DOING 1962 em. WESTHOFF 1968

Ordnung der Weidenbruchwälder

Geringes Aufnahmenmaterial liegt zu den Weidenbruchwäldern vor. Ein synsystematischer Überblick nach DIERSSEN (1983b) und eine kurze Charakteristik der Ökologie sei hier ergänzend vorgelegt:

Salicetalia auritae DOING 1962 em. WESTHOFF 1968
Salicion cinereae MÜLLER & GÖRS 1958
Frangulo-Salicetum cinereae MALCUIT 1929
Betulo-Salicetum auritae MEIJER-DREES 1936

Als Pioniergebüsch treten in aufgegebenen Streuwiesen Grauweidenbestände als vorübergehendes Sukzesssionsstadium auf. Längerfristig können sie jedoch in abgeschnittenen Flußschlingen, auf lange überstauten Standorten, bestandsbildend werden und die Schwarzerle ersetzen.

Sattelpositionen zeichnen sich durch geringeren Mineralbodenwasserzufluß aus, der Einfluß des Niederschlagswassers nimmt zu und zeigt sich in der Nährstoffarmut flacher Muldenlagen. *Salix aurita* bildet unter derartigen Bedingungen häufig artenarme Bestände, bei denen sich mit dem Auftreten von Torfmoosen Entwicklungstendenzen zur Übergangsmoorbildung andeuten.

Tabelle 37: *Carici elongatae-Alnetum glutinosae*

A Ausbildung von *Salix cinerea*

B Subassoziation von *Carex riparia*

C typische Subassoziation
a typische Variante
b Variante von *Angelica sylvestris*

D Subassoziation von *Carex rostrata*

E Subassoziation von *Carex elata*
a typische Variante
b Variante von *Plagiomnium affine*

F Subassoziation von *Cardamine amara*
a typische Variante
b Variante von *Plagiomnium affine*

Lokalitäten der Aufnahmen

Tabelle 37

Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.	Aufn	ÖK	MoorNr.
0127	077	78110101	0074	078	78120108	0075	078	78120108	0077	078	78120108
0079	078	78120108	0080	078	78120108	0081	078	78120108	0087	193	77100101
0095	193	77100101	0116	193	77100102	0016	077	78110101	0082	108	78160201
0086	193	77100201	0090	193	77100202	0094	193	77100202	0097	193	77100102
0109	193	77100102	0159	137	77020201	0195	137	77020201	0136	137	77020201
0174	137	77020201	0130	077	78110101	0160	137	77020201	0163	137	77020201
0161	137	77020201	0132	077	78110101	0146	077	78110101	0088	193	77100101
0084	193	77100101	0099	193	77100102	4195	201	57130301	4155	200	47160701
4234	201	57131701	4362	201	57134201	1715	120	37011301	4215	201	57131201
1754	090	38140501	3461	119	27040401	3462	119	27040401	3460	119	27040401
0802	045	48050401	0809	045	48050401	4228	201	57131701	4158	200	47160701
0020	077	78110101	0133	077	78110101	0022	077	78110101	4217	201	57131201
4160	200	47160701	4336	202	57142101	4324	200	47160301	4159	200	47160701
1753	090	38140501	4216	201	57131201						

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tabelle 37

Carici elongatae Alnetum glutinosae	A	B	C		D	E		F	
			a	b		a	b	a	b
Aufnahmenummern	000 100 277 745	0000000 0000001 7788891 7901756	0000000 0000001 1089990 6260479	0000000000 1111111111 5937366634 9564003126	00044 00011 88995 84955	44141 23727 36115 42554	3330044 4448821 6660025 1202988	0004 0102 2321 0327	444414 133172 632551 064936
Kennarten									
Alnus glutinosa (L.) GAERTN.	133	4545515	4444554	5555255555	55544	43353	5453334	5545	454235
Thelypteris palustris SCHOTT	...	1	1.....	.....1.+..	.....	...+4	.....	....	..1.1.
Carex elongata L.	...	....+..	+.1++21	+3.2.+22..	+3+..	3	.....	1...	.+..3.
Carex acutiformis EHRH.	...	12	311++2+	2311211245	+3+..	.....	.....	....	.....
Trennart (Ausb.)									
Salix cinerea agg.	333	1.....1	1++++..	..++++2.++	.++..	.....	.....	1+..	.....
Trennarten (Subass.)									
Carex riparia CURT.	..1	1132212	.....	.....	.....	.....	.....	....	.....
Carex rostrata STOKES ex WITH.	...	.....	.....	.....	33534	1....	.....	+...	.....
Carex elata ALL.	...	.....	.....	.....	...+.	45331	1+3+344	.+..	11
Cardamine amara L.	...	.2..++.	...++++	...-+1+++	+++.+	.....	.....	+113	..+243
Caltha palustris L.	+..	....+..	...++..	..1-11++11	..+..+	1..2.	.33...1	1+53	314.23
Trennarten (Var.)									
Angelica sylvestris L.	...	.....	.....	++++.+1.++	.+...	.....	.++....	..+.	.....
Cirsium oleraceum (L.) SCOP.	...	.....	+.....	+.++.++.++	.....	.....	.+.....	-+.+	.1..1.
Filipendula ulmaria (L.) MAXIM.	...	.....	.....	1++1.+.1++	+....	.....	...++..	....	.1..2.
Plagiomnium affine agg.	...	.....	.....	.....	.....	33231	.....	....	123133
Lycopus europaeus L.	+22	+.11++.	-+++++3	+1+...1+1.	.+...	...+.	...+...	+++2	1.1...
Solanum dulcamara L.	.22	222+.21	+.+++++	+1.+...+..	+++..	...1.	121..1.	+..+	....1.
Lysimachia vulgaris L.	.+.	++.+.++	.1.+++.	-1+-.+++.+	...-.	.1...	.....+	+++.	.12.1.
Lythrum salicaria L.	+..	....+.+	-+.+.-.+	.+..+....	...+1.	....+	...+...	....	....+1.
Athyrium filix-femina (L.) ROTH	...	....+++	1++++11	++++.++1.+	+++..	.....	.++....	+...	.++...
Peucedanum palustre (L.) MOENCH	...	....+..	.+++++.	...+.+11..	+.++.	1	....+..	....	..1+..
Iris pseudacorus L.	...	....++.	.++1+++	++.1.2++..	1+-..	.....	.....	....	.....
Galium palustre agg.	..+	....++.	..++++.	++...+....	.++..	+..2	..++...	+.+.	....1.
Symphytum officinale L.	.22	+....+.	1..+++1	..+.....++	.++..	.....	.....	+.+.	.....
Phragmites australis (CAV.) TRIN.ex STEU.	..2	1.3...-	2...-..	..++.....	.....	.....	..+11..	..+.	.....
Eurhynchium speciosum (BRID.) JUR.	...	122....	.....	.....	.....	.....	.....	....	.....
Solidago gigantea AIT.	...	....+.+	.++.+.+	....1..+....	.+...	.....	.....	+...	.....
Ranunculus repens L.	...	.....+.	.+.+..1	..+...++++	.++..	....+.	.....	1+2.	2
Polygonum hydropiper L.	...	....++.	.+.+..+	.....+.++	.....	.....	.....	++..	.....
Rubus caesius L.	...	.....+.	1+.....	+.....	.....	.....	.....	+...	.....
Prunus padus L.	...	....1..	1..1...	1.. -...	.+...	.....	.+.....	....	.+....
Salix fragilis agg.	...	....+3.	1.....	.....	.....	.....	.....	.3..	.....
Hottonia palustris L.	...	.....+.	..-....	.....	.....	.....	.....	....	.....
Urtica dioica L.	...	.....-	1.....	1..4.++...	.....	.....	..+....	.3-.	.+....
Impatiens noli-tangere L.	...	.....	.-..+..	+.+.++..++	.....	.....	.++....	.11.	.....
Humulus lupulus L.	..2	1.....	.+.....	.++1.+.+.+	+....	.....	.....	.++.	.....
Equisetum fluviatile L.	...	....+.+	...3..+	++...+.+.+	.....	.....	.....	....	..+...
Equisetum arvense L.	.2.	.....	.....	.....+...	.....	...1.	1.....	..-1	.2....
Equisetum palustre L.	...	.....	.....	-++.+...+.	.....	+....	.....	....	.....
Viburnum opulus L.	...	.....	.....	...+.....+	.++..	.....	.....	+.+.	.....
Eupatorium cannabinum L.	+1.	2.....	+.....	.....+.	.....	...1.	.....	+.+.	.....
Picea abies (L.) KARSTEN	...	.....	.....	.....	.....	...1.	+.1....	....	..3.+.
Eurhynchium striatum (HEDW.) SCHIMP.	...	.....	.....	.....	.....	...24	.....	...+	+22...
Myosotis palustris agg.	...	.....	....+..	..+.....++	.....	+....	.. ....	.++.	..1.2.
Crepis paludosa (L.) MOENCH	...	.....	.....	..+.....	.....	...2.	.....	..+.	.11.++
Climacium dendroides (HEDW.) WEB.& MOHR	...	.....	.....	.....	.....	2	3111....	....	.....
Deschampsia cespitosa (L.) PB.	...	.....	.+.....	...1..1...	.....	.....	.....	.+..	+11...
Valeriana dioica L.	...	.....	...+...	++++.+++.+	+....	1..1+	.1.+1.+	...1	+111..
Scirpus sylvaticus L.	...	.....	...+..	.....++.	....+	.....	.....	..+5	.4...1
Frangula alnus MILL.	...	.....	.1....+	1.....1..	.+.1.	1..2.	.....	+...	1.++..
Chaerophyllum hirsutum agg.	...	.....	.....	..+.....++	.....	...+.	.....	....	.3..2.
Calliergonella cuspidata (HEDW.) LOESKE	...	.....	.....	.....	.....	21.1.	12.+....	....	1.11..
Plagiomnium undulatum (HEDW.) KOP.	...	.....	.....	.....	.....	.....	.2.....	....	.3..2.
Lysimachia nemorum L.	...	.....	.....	.....	.....	.....	112....	....	....2.
Carex sylvatica HUDS.	...	.....	.....	.....	.....	.....	23.....	....	.....
Fraxinus excelsior L.	...	.....	2.....	... .	.....	...2.	++.....	....	.2....
Viola palustris L.	...	.....	.....	.....	.....	112..	..3..3.	....	..+...
Cirsium palustre (L.) SCOP.	...	.-.....	.+.....	.....	..+..	+.++.	.....++	+...	..+...
Scutellaria galericulata L.	...	.....	.1.+...	..+..+.+..	.....	.+...	.....	....	.....
Cornus sanguinea L.	...	.....	.....	.....	.....	.....	.....	..+.	.....
Calystegia sepium (L.) R.BR.	...	+.....	.....	.....+...	.....	.....	.....	+...	.....
Galeopsis tetrahit L.	...	.....	.....	.....+...	.....	.....	.....	....	.....
Arten pro Aufnahme	1 891	11 221 3076276	2412212 3067291	3223123223 1191053314	1221 73498	121 2 49783	1 11 9880918	3342 4822	2111 1 382728

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die Orchideen, ein floristischer und pflanzengeographischer Aspekt der Moorforschung

von Peter Englmaier

Trotz der in den Mooren herrschenden extremen Standortsbedingungen, im besonderen der permanenten Staunässe im Wurzelbereich, hat sich eine nicht unbeträchtliche Zahl spezialisierter Pflanzenarten diesen Lebensraum erschließen können.

Wohl die auffälligsten unter ihnen sind die Orchideen. Diese Familie kennzeichnet einerseits eine hohe blütenbiologische Spezialisation mit einer erfolgreichen Bestäubungsstrategie, andererseits aber auch eine extrem langsame Entwicklung und die dadurch bedingte Konkurrenzschwäche. Neben vielen anderen konkurrenzarmen Sonderstandorten zählen die Moore, vorzugsweise minerotrophe, kalkreiche Niedermoortypen zu den wichtigsten Orchideenbiotopen. Die in dieser Familie obligate *Mykorrhiza* führt zu einer Stabilisierung der Nährstoffversorgung besonders im Keimlingsstadium, eine wichtige Voraussetzung für die Besiedelung auch nährstoffärmerer Moortypen. Arten derartiger Standorte ombro-minerotropher Moore ("Übergangsmoore") sind etwa die Weichwurz, *Hammarbya paludosa* und verschiedene Knabenkräuter wie etwa *Dactylorhiza traunsteineri, Dactylorhiza sphagnicola* und *Dactylorhiza elodes*.

Im folgenden soll die Orchideenflora der Moore im südmitteleuropäischen Raum charakterisiert werden, wobei auch die Mechanismen der Evolutionsdynamik angesprochen werden. Gerade die in den Mooren vertretene Gattung *Dactylorhiza* (Knabenkraut) ist als Musterbeispiel für rezente Sippendifferenzierung bekannt, ein Vorgang, der durch das überreichliche Angebot an geeigneten Biotopen nach dem Ende der letzten Eiszeit ausgelöst wurde. Einen ähnlichen Evolutionsschub findet man nur noch bei der Gattung *Ophrys* (Ragwurz) im Mediterranraum als Folge der Ausbreitung von Macchien und Felsheiden nach flächiger anthropogener Entwaldung. Beide Gattungen sind demgemäß auch Gegenstand intensiver wissenschaftlicher Bearbeitung.

Diese Erörterungen sollen keine Bestimmungshilfe sein, da in den letzten Jahren geeignete Bildbände und Tabellen (etwa BAUMANN & KÜNKELE 1982) erschienen sind, die diesem Zweck durchaus gerecht werden. Es wird vielmehr daran gedacht, in erster Linie zwar Einblick in die wissenschaftliche Bedeutung der Moororchideen zu geben, nicht zuletzt aber Richtlinien und Argumentationshilfen in Naturschutzbelangen anzubieten, da mit der fortschreitenden Zerstörung der Moore auch manche charakteristische und bereits selten gewordene Arten der heimischen Flora verloren gehen.

Einige an Feuchtbiotope gebundene Arten finden sich gelegentlich oder überwiegend in Mooren, sind jedoch nicht auf diese beschränkt. Sie sind jedoch derart auffallend oder selten, daß auf ihre Erwähnung hier nicht verzichtet werden soll.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Einblatt *(Malaxis monophyllos)*

Das einzige, rundliche Laubblatt und der schmale, reichblütige Blütenstand fallen an dieser kaum zu verwechselnden Orchidee zuerst ins Auge. Die unscheinbaren, grünen Blüten sind, wie beim **"Widerbart"**, *Epipogium aphyllum*, nicht resupiniert, d.h. um 180° gedreht, die Lippe zeigt also nach oben.

Die eurosibirisch verbreitete Art ist relativ standortsvag, aber an Feuchtbiotope gebunden. Erlenbrüche und Quellmoore bis hinauf in die montane Stufe zählen ebenso zu den Standorten wie Hochstaudenfluren an Bachläufen oder Latschengebüsche an wasserzügigen Hängen.

Wegen ihres großen Areals mag diese Sippe wohl nicht auszurotten sein. Standortsverluste haben aber in Mitteleuropa zu einem beträchtlichen Bestandesrückgang geführt.

Einknolle *(Herminium monorchis)*

Die etwas isolierte, artenarme Gattung *Herminium* fällt durch die kugeligen, meist an langen Ausläufern stehenden Knollen auf. Die einzige einheimische Art ist durch die beiden am Grund spatelförmig verbreiterten Blütenblätter des inneren Kreises nahezu unverwechselbar. Die Lippe fällt kaum auf, Sporn ist keiner vorhanden.

Die Einknolle ist zwar in Niedermooren und Feuchtwiesen relativ häufig zu finden, ist aber keineswegs auf diese beschränkt, sondern hat eine breite ökologische Amplitude, die durchaus auch austrocknende, sandige Böden (etwa Alluvionen) einschließt.

Allzu großen Nährstoffeintrag verträgt sie allerdings nicht, Bodenverbesserung und Düngung bringen sie sehr rasch zum Verschwinden.

Herminium monorchis hat das ausgedehnteste Areal aller *Herminium*-Arten und ist eurasiatisch verbreitet, verwandte Arten treten erst wieder in China auf.

Herzblättriges Zweiblatt *(Listera cordata)*

An ihren beiden herzförmigen Laubblättern ist diese Art zwar leicht kenntlich, wird allerdings oft übersehen. Besonders auffällig ist die Pflanze im Fruchtzustand durch ihre kleinen, kugeligen Früchte.

In den Mooren ist sie an feuchten, moosreichen Stellen, vorwiegend im Randgehänge von Hochmooren zu finden, ihre hauptsächliche Verbreitung liegt jedoch in moosreichen, montanen Nadelwäldern über Rohhumus und Mullböden. Kalkhaltiges Substrat verträgt die Art nicht, sie kommt daher in Kalkgebieten nur an Stellen mit dicker Rohhumusauflage vor.

Listera cordata ist mit großen Areallücken zirkumpolar verbreitet und hat in der montanen Stufe der südmitteleuropäischen Hochgebirge die südlichsten Vorkommen ihres subarktisch-alpinen Areals.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Sommer- oder **Sumpfdrehähre** *(Spiranthes aestivalis)*

Die dicht drüsig behaarten, charakteristisch gewundenen Blütenstände der beiden Arten der Drehähre *(Spiranthes aestivalis* und *S. spiralis)* finden sich bei keiner anderen Orchidee. Im Gegensatz zur Herbstdrehähre, *Spiranthes spiralis*, die trockene Standorte bevorzugt, findet sich die Sumpfdrehähre in Feuchtbiotopen wie anmoorigen Wiesen, kalkreichen Quell- und Durchströmungsmooren, aber auch in feuchten, lichten Wäldern.

Die aus Südwesteuropa entlang des Alpenbogens bis nach Österreich ausstrahlende Art ist durch Biotopverlust extrem gefährdet und wahrscheinlich in Kürze vom Aussterben bedroht.

Sumpfknabenkraut *(Orchis palustris)*

Die einzige, in anmoorige Stellen und Niedermoore vordringende *Orchis*-Art, eine auffällig großwüchsige Pflanze, die als Charakteristikum keine Blattrosetten ausbildet, war in regelmäßig überstauten, kalkhaltigen Feuchtgebieten von der Küste bis ins Hügelland häufig und in reichen Beständen zu finden.

Das Areal der Art liegt im temperaten Europa. Durch Entwässerungsmaßnahmen ist sie heute, wie auch ihre mediterrane Parallelart *Orchis laxiflora*, stark gefährdet und auf die wenigen, durch rigorosen Biotopschutz bewahrten Standorte beschränkt. Bei weiterem Fortschreiten der Biotopzerstörung dürfte die Art aus Mitteleuropa, ähnlich wie das in Feuchtwiesen früher verbreitete **Wanzenknabenkraut** *(Orchis coriophora)*, gänzlich verschwinden.

Das Sumpfknabenkraut fällt durch zahlreiche, allerdings weitgehend sterile Bastarde, vorwiegend mit *Orchis laxiflora, Orchis morio* und *Orchis coriophora*, aber auch mit *Serapias*-Arten auf.

Die im folgenden genannten Arten sind in Mitteleuropa an Moore gebunden, teilweise sogar an bestimmte Moortypen und Entwicklungsstadien von Komplexmooren. Die damit stark reduzierte ökologische Amplitude ist wohl hauptsächlich für den extremen Rückgang einzelner Arten bis an die Grenze des Aussterbens verantwortlich.

Weichkraut *(Hammarbya paludosa)*

Sie ist wohl eine der unscheinbarsten Moororchideen. Der Name mag vielen vertraut klingen, am Standort aber haben diese Pflanze selbst von den Fachbotanikern nur wenige gesehen.

Bekannt ist sie als eine der wenigen Orchideenarten, deren Blüten um 360° verdreht sind, die unauffällige, von den Blütenblättern nur wenig abstechende Lippe weist daher nach oben. Die meisten anderen Arten mit aufwärts gerichteter Lippe (z.B. *Epipogium aphyllum*) haben allerdings nicht resupinierte (=verdrehte) Blüten. Sporn ist keiner vorhanden. Die Art fällt auch noch durch die in den Achseln der Laubblätter angelegten Knollen und die zahlreichen Brutknospen am Rand der eilanzettlichen Laubblätter auf.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Hammarbya paludosa bevorzugt feuchte Sphagnumdecken in ombro-minerotrophen Moortypen ("Übergangsmooren"), ein Standortstyp, wie ihn etwa SKOGEN 1973 beschreibt. Als eine von wenigen einheimischen Orchideenarten meidet sie jegliches kalkhaltige Substrat. Dieser Biotop weist wohl die extremsten Standortsbedingungen auf, unter denen Orchideen noch wachsen können. Rein ombrotrophe Hochmoore werden ja gemieden, neben der sauren Bodenreaktion und der hohen Schwermetallkonzentration könnte dafür auch das Fehlen der spezifischen Mykorrhizapilze verantwortlich sein.

Die Art ist zirkumpolar verbreitet und erreicht in den Mooren des Alpenvorlandes die Südgrenze ihres Areals. Wenige Fundorte liegen auch in Österreich. Obwohl sie wohl niemals ausgerottet werden kann, sind ihre Vorkommen in ganz Mitteleuropa akut gefährdet. Jegliche Biotopveränderung, und sei es auch nur das Ziehen von oberflächlichen Abzugsgräben, führt unweigerlich zum Verschwinden dieser charakteristischen, wenn auch unscheinbaren Art.

Moorglanzkraut *(Liparis loeselii)*

Das ebenfalls recht unscheinbare Glanzkraut ist an den aufrecht-tütenförmigen, glänzenden Laubblättern gut kenntlich. Die Knollen stehen ebenso wie bei *Hammarbya paludosa* in den Achseln der Laubblätter.

Die Art ist schon auf etwas nährstoff- und kalkreichere Standorte angewiesen. Das Verbreitungsgebiet ist mit dem des Weichkrautes nahezu deckungsgleich, reicht jedoch etwas weiter nach Süden. Auch das Glanzkraut steht in Mitteleuropa vor dem Verschwinden.

Sumpfstendel oder **Echte Sumpfwurz** *(Epipactis palustris)*

Als "Sumpfwurz" im engeren Sinn ist *Epipactis palustris* wohl die bestbekannte Art unter den Moororchideen. Der auffallende Blütenbau mit einer in Hypochil und Epichil gegliederten Lippe, der für Epipactis und die nächstverwandten Gattungen typisch ist, zeigt sich hier besonders deutlich: Ein tiefer Einschnitt trennt das weißliche, bewegliche Epichil (äußerer Teil der Lippe) vom unauffälligen, rötlich geäderten Hypochil (Innerer Teil der Lippe).

Epipactis palustris ist einer der empfindlichsten Indikatoren für die Wasser- und Nährstoffsituation in Mooren. Bezeichnend ist sie für kalkhaltig-minerotrophe Moortypen. Besonders Nährstoffeintrag (Düngung) bringt die Art erschreckend schnell zum Verschwinden, auch wenn sich die Struktur der moortypischen Vegetation noch kaum verändert.

Die eurosibirische Art weist eine charakteristische Areallücke in Ostsibirien auf und erscheint erst wieder in Japan.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Knabenkräuter

Die Knabenkräuter (*Dactylorhiza* sect. *Dactylorhiza*) sind in den Mooren besonders reich vertreten und decken ein weites Spektrum von ombro-minerotrophen Sphagnumdecken mit einigen extrem spezialisierten Sippen bis hin zu den nährstoffreichen minerotrophen Nieder- und Quellmooren ab, in denen die Gattung ihren Schwerpunkt hat.

Fehlende Sterilitätsbarrieren und überwiegend tetraploide Chromosomenzahlen (2n = 80) sind Ursache für eine lebhafte Hybridisierung, die neben den im Gelände auffälligen, meist sehr üppigen und nur eingeschränkt fertilen Primärbastarden auch Hybridschwärme hervorbringt, die zunächst sehr heterogen erscheinen, mit zunehmender genetischer Stabilisierung durch ständige Rückkreuzung sich jedoch in ihren Merkmalen und Standortsansprüchen immer deutlicher von den Elternsippen abgrenzen und schließlich als distinkte, hybridogene Sippen in Erscheinung treten (EHRENDORFER 1980, ENGLMAIER 1984,1986). Cytogenetische Anomalien ermöglichen schließlich auch einen Genfluß zwischen den einzelnen Ploidiestufen (GROLL 1965, HESLOP-HARRISON 1953).

Die diploide (2n = 40) Basisgruppe der Sektion *Dactylorhiza*, als Subsektion *Incarnatae* bezeichnet, wird durch die weitverbreitete *Dactylorhiza incarnata* und die arktisch-alpine *D. cruenta* repräsentiert.

Fleischfarbenes Knabenkraut *(Dactylorhiza incarnata)*

Typische *Dactylorhiza incarnata* ist an den kleinen, intensiv fleischfarbenen Blüten mit ganzrandiger Lippe und an den aufrechten, ungefleckten, an der Spitze kapuzenförmig eingezogenen Laubblättern gut kenntlich. Diese Merkmale sind relativ konstant, und die Variabilität der Sippe ist geringer als gemeinhin angenommen. Verschiedentlich auftretende Einzelexemplare und Populationen mit etwas breiteren, meist an der Spitze verwaschen gefleckten Blättern scheinen auf eine Merkmalsintrogression von *Dactylorhiza majalis* hinzudeuten, was aber das Überspringen der Ploidiebarriere voraussetzen würde. Bislang wurden jedoch nur sporadisch triploide Primärbastarde zwischen den beiden Arten festgestellt.

Neben vereinzelt auftretenden hellrosa und gelben Farbvarianten tritt *Dactylorhiza incarnata* in einer konstant gelbblühenden Sippe, der ssp. *ochroleuca* auf.

Das Fleischfarbene Knabenkraut ist neben *Dactylorhiza majalis* als die Leitsippe der Kalkflach- und -quellmoore schlechthin anzusprechen. Die Art ist eurosibirisch verbreitet (Ostgrenze im Norden Chinas) und war noch bis vor kurzem eine der häufigsten Orchideen der Niedermoore. Durch Biotopveränderungen, vorwiegend durch Drainage, ist sie aber, wie die meisten anderen Moorknabenkräuter, heute erschreckend zurückgegangen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Blutrotes Knabenkraut *(Dactylorhiza cruenta)*

Diese Sippe erinnert in der Lippenform und -zeichnung an *Dactylorhiza incarnata*, ihre Blütengrundfarbe ist jedoch intensiv purpurn und die Laubblätter sind beiderseits kleinfleckig (sonst bei keiner anderen Art so!).

Wie auch bei *Dactylorhiza lapponica* fällt auf, daß diese Art im Alpenraum weit weniger variabel erscheint als im nordischen Kerngebiet ihres Areals, wo verwaschengroßfleckige oder ungefleckte Blätter immer wieder festzustellen sind.

Obwohl die gleiche, diploide Chromosomenzahl das Auftreten von Hybridpopulationen mit *D. incarnata* als wahrscheinlich erscheinen läßt, sind solche Kombinationen aber eher selten bekannt geworden. Offenbar ist die genetische Isolation der diploiden Sippen weiter fortgeschritten als die der tetraploiden. Habituell geben sich solche Hybriden nur schwer zu erkennen. Lediglich die hellere Blütengrundfarbe und der vollständige oder teilweise Wegfall der Blattfleckung geben Hinweise auf die Bastardnatur derartiger Exemplare.

Im Gegensatz zur vorigen, bis in die Montanstufe aufsteigenden Art ist die arktisch-alpine *D. cruenta* im Alpenraum nur sehr zerstreut und in hochgelegenen Mooren bis an die Waldgrenze anzutreffen. In den nördlichen Teilen Sandinaviens kommt sie hingegen auch im Tiefland vor und vertritt dort *D. incarnata*. Die große Variabilität und die Häufigkeit ungefleckter Exemplare lassen an eine Introgression ursprünglich dort vorkommender *Dactylorhiza incarnata* denken.

Trotz ihrer eindeutigen Merkmalskombination ist die Art vielfach verwechselt worden, und es gibt nicht allzu viele gesicherte Vorkommen in Österreich, unter denen die meisten durch die Almwirtschaft gefährdet sind.

Die weit verbreiteten tetraploiden Moororchideen aus der Subsektion *Majales* (im Sinne PUGSLEYs 1936), die in Nord- und Nordwesteuropa äußerst formenreich erscheinen, sind in Österreich nur durch die Nominatsippe vertreten:

Breitblättriges Knabenkraut *(Dactylorhiza majalis)*

Dieses ist wohl neben *Dactylorhiza incarnata* das bekannteste der Niedermoorknabenkräuter. *Dactylorhiza majalis* hat unter allen besprochenen Sippen die breiteste ökologische Amplitude und steigt mit einer kleinwüchsigen Sippe (ssp. *alpestris*) bis in die Quellmoore über der Waldgrenze.

Die Kennzeichen typischer *Dactylorhiza majalis* sind die breitlanzettlichen, meist oberseits großfleckigen, seitlich abstehenden Laubblätter, der kräftige, innen weitlumig hohle Stengel und im Blütenbereich die stark gekielte Lippe mit einfacher Schleifenzeichnung. Die Art kann relativ variabel sein, ist aber gegen alle anderen heimischen Sippen deutlich abgegrenzt: gegen *D. cruenta*, mit der Verwechslungen vorkommen durch die nur oberseits gefleckten, breiten, abstehenden Blätter und die größere, gekielte Lippe, gegen *D. lapponica* durch das untere, lanzettliche, nicht zungenförmige Laubblatt und die reichblütige Infloreszenz (Blütenstand) mit viel kleineren Blüten und gegen

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
typische *D. traunsteineri* durch den kräftigeren Wuchs, die breiteren Blätter und die reichblütige Infloreszenz. Auf die Übergangsformen zu *D. traunsteineri* und deren Bedeutung zum Verständnis der Evolutionsmechanismen wird später eingegangen.

Die Art ist europäisch verbreitet, vikariierende Sippen schließen im Osten an das Areal an. Unter ihnen ist vor allem die balkanische *D. cordigera* mit ungeteilter, gezähnelter Lippe zu erwähnen. In den atlantisch getönten, westlichen Randgebieten des Areals haben sich eine Reihe von Parallelsippen (etwa *D. purpurella* und *D. praetermissa*, siehe BATEMAN & DENHOLM 1983) mit ähnlichen Standortsansprüchen entwickelt.

Mit Ausnahme der Hochgebirge ist die Art in Mitteleuropa erschreckend zurückgegangen, wiederum eine Folge von Entwässerungs- und Meliorationsmaßnahmen, die auch viele andere Orchideenarten zum Verschwinden gebracht haben. Auch der Zeitpunkt der akuten Gefährdung von *Dactylorhiza majalis* ist schon jetzt vorherzusehen.

Leider ist die nomenklatorische Situation einiger *Dactylorhiza*-Sippen, darunter auch *D. majalis*, bis heute nicht stabil. Im besonderen sind davon Taxa LINNE's betroffen. Die neueren Arbeiten von BAUMANN & KÜNKELE (1983, 1988) haben hier einiges zur Klärung beitragen können, doch sind Unsicherheiten im korrekten Namensinhalt LINNE'scher Taxa manchmal unvermeidlich, und vieles bleibt dem Gutdünken der Bearbeiter überlassen, was der Akzeptanz der erzielten Ergebnisse nicht gerade förderlich sein dürfte. So fordern BAUMANN & KÜNKELE (1983) die Aufgabe gerade eines so gebräuchlichen Namens wie *Dactylorhiza majalis* zugunsten der prioritätsberechtigten, aber bisher als illegitim angesehenen "*Orchis fistulosa* MOENCH". Diese Interpretation stützt sich auf die Meinung der Bearbeiter, das Zitat der LINNE'schen "*Orchis latifolia*" (= *Dactylorhiza sambucina*!) im Protolog der *O. fistulosa* beziehe sich nicht auf den Namensinhalt LINNE's. In der Beweiskraft ist dies der bisher gebräuchlichen Ansicht etwa gleichzuhalten. Die Akzeptanz des neuen Namens ist daher mehr als fraglich. Nomenklatorische Detektivarbeit ist an und für sich nützlich, im gegenständlichen Fall wird aber ein Problem nicht gelöst, sondern nur verlagert. Ein eleganter Ausweg wäre hingegen die Konservierung des Namens "*Dactylorhiza majalis*" gewesen.

Nahe verwandt mit den vorhin behandelten breitblättrigen tetraploiden Moorknabenkräutern ist die Subsektion *Angustifoliae*, eine Gruppe schmalblättriger, nordischer Arten, zu denen neben der Leitsippe *D. traunsteineri* auch die erst jüngst im Alpenraum nachgewiesene *D. lapponica* sowie *D. curvifolia* und *D. russowii*, nur um die wichtigsten zu nennen, zählen. Die systematisch-taxonomische Bearbeitung dieser Gruppe weist noch größere Lücken auf. BAUMANN & KÜNKELE (1988) nehmen etwa an, daß *D. curvifolia* und *D. russowii* identisch sind, haben aber diese Ansicht bislang nicht schlüssig bewiesen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Traunsteiners Knabenkraut *(Dactylorhiza traunsteineri)*

Vergleicht man den Merkmalskomplex dieser Leitart der *Angustifoliae* mit einer Sippe der *Majales*, so fällt neben den schmallanzettlichen Laubblättern noch die relativ große, dunkle, dreispaltige Lippe auf. Ansonsten ist die Art im Alpenraum sehr variabel, was durch moderne statistische Verfahren quantitativ belegt werden konnte (REINHARD 1985). Die große Variabilität wurde aber schon von den Monographen (FUCHS 1917, FUCHS & ZIEGENSPECK 1924) erkannt, was sie veranlaßt hat, den Artrang der Sippe anzuzweifeln. Die wesentlich einheitlicheren nordischen Populationen lassen eine derartige Interpretation jedoch nicht zu. Die evolutionsdynamischen Ursachen dieser Variabilität werden im folgenden behandelt.

Die boreomontane *D. traunsteineri* tritt in Mitteleuropa lediglich als Glazialrelikt in den Nordalpen in Erscheinung, während sie in Nordeuropa, namentlich in Schottland und Skandinavien, weit verbreitet ist. Das Arealbild entspricht dem von *D. cruenta*.

Die zarte Pflanze findet sich im Alpenraum in mäßig nährstoffarmen Übergangsmooren, deren bestes Beispiel wohl der Kitzbühler Schwarzsee ist. Biotopverluste haben die Art bis an den Rand des Aussterbens gebracht, zumal sie extrem stenotop (an einen bestimmten Biotoptyp gebunden) und auch äußerst konkurrenzschwach zu sein scheint.

Ein bemerkenswerter Evolutionsmechanismus hat jedoch Merkmale und Eigenschaften der Sippe in *D. majalis*-Populationen konserviert: Die identische Chromosomenzahl und das Fehlen von Kreuzungsbarrieren sind die Ursache für reichliche Bastardierung, und durch die kaum eingeschränkte Fertilität der Bastarde können sich in kurzer Zeit zunächst Hybridschwärme und schließlich eine Hybridpopulation entwikkeln. Charakteristika der konkurrenzschwächeren *D. traunsteineri* haben sich so in einer relativ weit verbreiteten, wesentlich konkurrenzkräftigeren Art erhalten können und deren genetisches Potential bereichert. Bemerkenswert scheint jedoch, daß derartige Übergangspopulationen in den Standortsansprüchen eher *D. traunsteineri* nahekommen als *D. majalis*. Mit der laufenden Zerstörung derartiger Standorte sind aber auch diese Hybridpopulationen in ihrem Bestand akut gefährdet.

D. traunsteineri scheint auch an der Genese einer zweiten Sippe beteiligt gewesen zu sein: Die Annahme, *D. sphagnicola*, eine in den Mooren Norddeutschlands heimische Art sei aus einer Hybridpopulation zwischen *D. traunsteineri* oder einer anderen Sippe der *Angustifoliae* und aus *D. praetermissa* hervorgegangen, wird durch zahlreiche morphologische Details gestützt. Auch der Standort in nährstoffarm-sauren Moortypen legt eine Beteiligung von *D. traunsteineri* nahe.

Lappländisches Knabenkraut *(Dactylorhiza lapponica)*

Erst in jüngster Zeit konnte diese Art auch in den Alpen nachgewiesen werden, wo sie als Glazialrelikt auftritt. Möglich wurde dies durch den gezielten Einsatz biometrisch-statistischer Methoden (GÖLZ & REINHARD 1986, REINHARD 1987).

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die Art fällt durch den kräftigen, hohlen, unter dem Blütenstand meist rot überlaufenen Stengel (bei *D. traunsteineri* ist der Stengel sehr dünn mit enger Markhöhle) und das unterste, zungenförmige Laubblatt auf. Die armblütige Infloreszenz mit den ziemlich großen, dunkelpurpurnen Blüten läßt eine Verwechslung mit *D. majalis* nicht zu.

Die Art ist im gesamten Areal tetraploid, gelegentlich aufscheinende hexaploide Chromosomenzahlen dürften auf eine Verwechslung mit *D. russowii* zurückgehen.

D. lapponica ist im Alpenraum nicht nur auf Moore beschränkt, es sind vielmehr sickerfeuchte, offene Kalkgrushänge, in denen sie den ihr zusagenden Standortstyp findet.

Die alpinen Populationen sind im Gegensatz zu den nordischen relativ wenig variabel. Dies mag auf den hybridogenen Charakter mancher nordischen Population hindeuten. Wie REINHARD (1985) nachgewiesen hat, läßt sich "*D. pseudocordigera*", die nordische Sippe aus der Subsect. *Majales*, nicht mehr von *D. lapponica* statistisch signifikant abtrennen. Eine mögliche Erklärung hiefür bietet die Annahme eines ähnlichen Assimilationsprozesses, wie er bei *D. traunsteineri* - *D. majalis* beschrieben wurde. Die Ergebnisse REINHARDS lassen sich dann dahingehend interpretieren, daß dort der Assimilationsprozeß schon viel weiter fortgeschritten ist als in den alpinen Übergangspopulationen zwischen *D. traunsteineri* und *D. majalis*. Die dominierende Art ist hier aber der Partner aus der Subsect. *Angustifoliae*, also *D. lapponica*.

Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*-Artengruppe)

Von den vorhin besprochenen Arten der Sect. *Dactylorhiza* ist diese Verwandtschaftsgruppe deutlich abgesetzt, was sich etwa in der verhältnismäßig geringen Neigung zur Hybridisierung mit diesen äußert. Hybridpopulationen sind sehr selten, und Primärbastarde, in den Mooren vorwiegend zwischen *D. maculata* im weitesten Sinne und *D. majalis*, fallen durch ihre intermediäre Stellung sofort auf: oft kombinieren sich *maculata*-Merkmale wie die typische Lippenzeichnung und die Laubblattform mit *majalis*-Merkmalen, etwa dem hohlen Stengel und der gekielten Lippe in charakteristischer Weise.

D. maculata im weitesten Sinne ist gut kenntlich und nicht zu verwechseln, ausschlaggebende Merkmale sind der dünne, markerfüllte Stengel, die Laubblätter, deren größte Breite in oder oberhalb der Mitte liegt und die meist reiche Schleifenzeichnung der planen, nicht gekielten Lippe. In dieser weiten Fassung repräsentiert "*Dactylorhiza maculata*" eine Artengruppe, deren Auftrennung in einzelne Sippen wohl zu den schwierigsten systematischen Problemen unter den einheimischen Orchideen zählt: Während die klassische, auf DRUCE (1914) zurückgehende Zweiteilung in die moorbewohnende, tetraploide *D. maculata* im engeren Sinn (mit undeutlichem, verkürztem Mittellappen der Lippe) und die in Wäldern und Gebüschen heimische, diploide *D. fuchsii* (mit tief 3-spaltiger Lippe) in West- und Nordwesteuropa anstandslos gelingt, ist eine Zuordnung der mitteleuropäischen Populationen zu einer der beiden Arten schier unmöglich. Wohl lassen sich einzelne, sehr variable Typen erkennen (GROLL 1965), die aber alle von den genannten beiden Arten abweichen. Erschwert werden die Ver-

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
hältnisse im südmitteleuropäischen Raum noch durch die Einstrahlung der südeuropäischen *D. saccifera*. Auch mit künstlichen systematischen Hilfsmitteln wie dem "shape-index" HESLOP-HARRISONs (1951) zur Erfassung der Lippenform war eine zufriedenstellende Aufgliederung nicht zu erreichen.

Die große und kontinuierliche Variationsbreite der Merkmale innerhalb dieser Artengruppe lassen die Dynamik der Sippendifferenzierung, die vor unseren Augen abläuft, erkennen: In den Randgebieten des Areals können einzelne, konsoldierte Sippen unterschieden werden, im Arealzentrum ist dies nur bedingt oder überhaupt nicht möglich.

Am klarsten ist wohl die für nährstoffarme, ombro-minerotroph getönte Moortypen charakteristische Sippe abzutrennen. Diese, soweit bekannt, tetraploide Art, *Dactylorhiza elodes*, ist durch einige Merkmale, darunter das spitze unterste Laubblatt und die hängenden seitlichen Sepalen gut von *Dactylorhiza maculata* i.w.S. zu unterscheiden. Auch blüht sie etwas später als die anderen Sippen dieser Artengruppe. Hier ist die nomenklatorische Situation ähnlich unbefriedigend wie bei *D. majalis*, häufig wird die Sippe auch unter dem Namen *D. fuchsii* ssp. *psychrophila* geführt.

Innerhalb der *D. maculata*-Artengruppe besiedelt sie die nährstoffärmsten Standorte, vor allem Übergangsmoore in Seenverlandungen, aber auch den Randbereich von Hochmooren. Von den "Gefleckten Knabenkräutern" der Niedermoore unterscheidet sie sich schon habituell infolge ihrer geringen Wuchshöhe deutlich. Auffällig sind auch ihre großen Knollen.

D. elodes ist auch diejenige Art aus der *D. maculata*-Gruppe, die am häufigsten mit anderen moortypischen *Dactylorhiza*-Arten, vornehmlich mit *D. majalis*, bastardiert.

Ihre Verbreitung läßt sich vorläufig in Nord- und Mitteleuropa bis an den Nordrand der Alpen eingrenzen. Im Osten scheinen Parallelsippen mit ähnlichen Standortsansprüchen die Art abzulösen.

Welche Merkmale aber letztendlich eine deutliche Trennung der in Feuchtbiotopen aller Art weit verbreiteten, überwiegend tetraploiden Sippe, die wohl unter *D. maculata* i.e.S. zu führen sein wird, von den überwiegend diploiden Populationen an trockenen Standorten, vornehmlich in Wäldern hinauf bis zur Krummholzzone, erlauben, kann vorläufig noch nicht entschieden werden. Möglicherweise erweist sich eine Auftrennung als überhaupt nicht praktikabel.

Die Orchideen, besonders die hier vorgestellten Arten der Feuchtbiotope, sind durch die landwirtschaftliche Intensivnutzung, die Erschließung von Bauland und die gewerbliche Nutzung ihrer Standorte in stetigem Rückzug begriffen, lediglich im Hochgebirge können sich noch viele Populationen halten. Gerade in einer Familie, in der dynamische Evolutionsprozesse vor unseren Augen ablaufen, bedeutet dies eine beträchtliche Einschränkung ihrer Entwicklungsfähigkeit: Schränkt man das genetische Reservoir einer Art durch Zerstörung ihrer Biotope ein, so werden Evolutionsprozesse zurückgedrängt und die Formenmannigfaltigkeit stark reduziert. Schon aus diesem Grund und nicht allein wegen ihrer Ästhetik verdienen die Moororchideen besondere Beachtung und wirksame Naturschutzmaßnahmen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Abb. 65

Dactylorhiza elodes (links)
Dactylorhiza maculata (rechts)

Dactylorhiza majalis (links)
Dactylorhiza traunsteineri (rechts)

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 89: *Listera cordata*

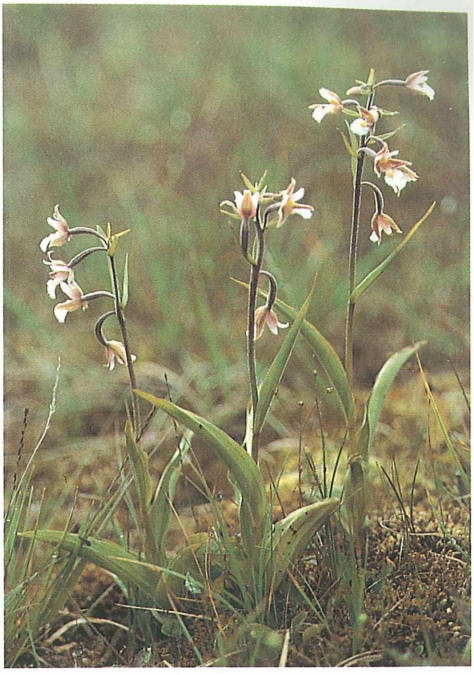
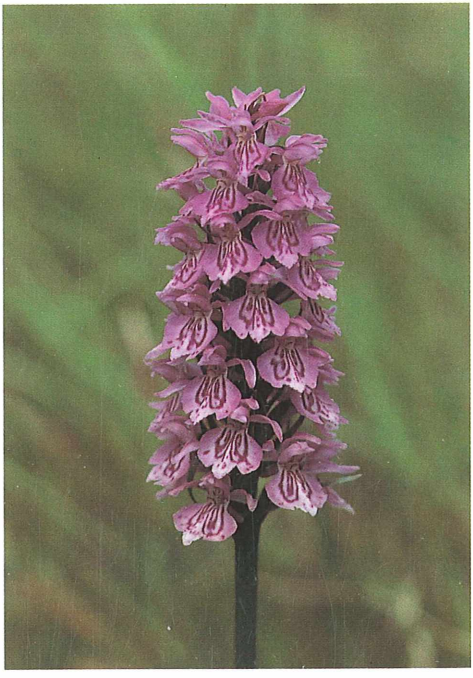


Bild 90: *Epipactis palustris*

Bild 91: *Dactylorhiza majalis* x *maculata*



Bild 92: *Dactylorhiza maculata*



© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Bild 93: *Dactylorhiza incarnata*

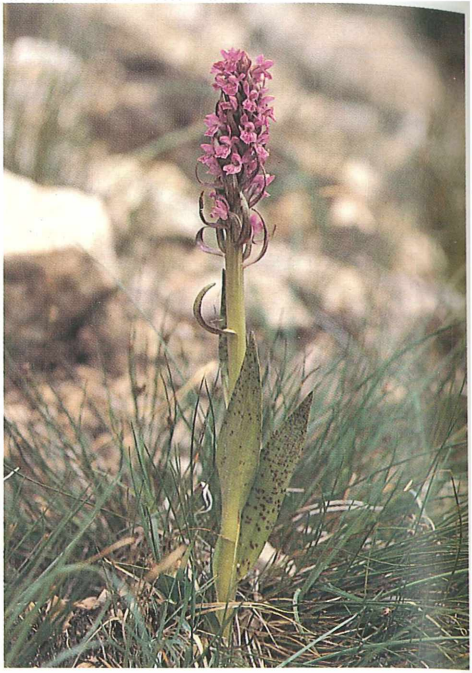


Bild 94: *Dactylorhiza cruenta*

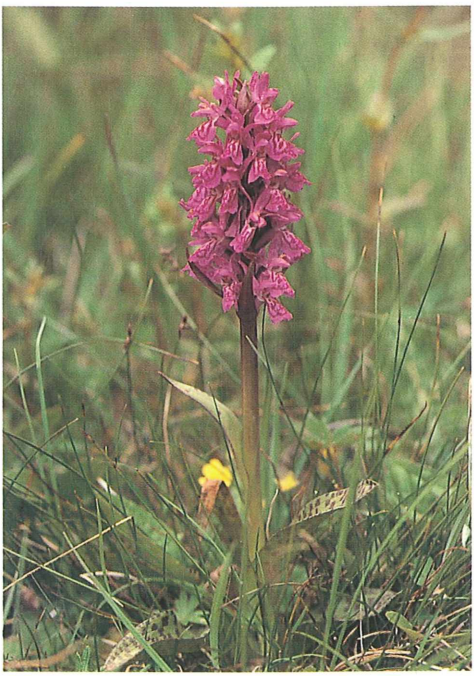


Bild 95: *Dactylorhiza majalis*



Bild 96: *Dactylorhiza traunsteineri*

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

SCHRIFTENVERZEICHNIS

AICHINGER, E. 1949: Grundzüge der forstlichen Vegetationskunde. Ber. forstl. Arbeitsgem. Hochschule f. Bodenkultur Wien, 1949: 1-198.

AKKERMANN, R. (ed.) 1982: Regeneration von Hochmooren.-Zielsetzungen, Möglichkeiten, Erfahrungen. (Berichte des Moorsymposiums v. 9.-11.6.1980 in Vechta) Inf. Natursch. Landschaftspfl. 3, Wardenburg 1982.

ALLORGE, P. 1921: Les associations vegetales du Vexin francais. Rev. Gen. Bot. 33, 342 pp., Paris.

ALLORGE, P. & M. DENIS 1927: Notes sur les complexes vegetaux des bas-tourbieres de l'Aubrac. Arch Bot. 1(2): 17-36, Caen.

ALMQUIST, E. 1929: Upplands vegetation och flora. Acta Phytogeogr. Suec. 1, 624 pp., Uppsala.

AMANN, M. 1975: Verbreitung geschützter Arten im Vorarlberger Rheintal zwischen Bodensee und Kummenberg (mit Ausnahme des Rheindeltas). Dipl. Arb. Univ. Innsbruck: 301 pp.

ANSCHÜTZ, T. & F. GESSNER 1954: Der Ionentausch bei Torfmoosen. Flora 141: 178-236.

ASZOD, L. 1936: Beiträge zur Ökologie und Soziologie der Sandvegetation des Nyirseg. Különnyomas a "TISIA" 1936 Evi I. Szamabol.

BADEN, W. 1968: Stellung von Moor und Anmoor in einer Systematik der Böden Deutschlands und ihre zeitgemäße Nutzung. Mitt. der DBG Bd. 8.

BALATOVA-TULACKOVA Emilie 1963: Zur Systematik der europäischen Phragmitetea. Preslia 35: 118-122. Praha.

BALATOVA-TULACKOVA Emilie 1968: Grundwasserganglinien und Wiesengesellschaften. Act. Sci. Nat. Acad. Sci. Bohemoslov N.S. 2(2): 37 pp., Brno.

BALATOVA-TULACKOVA Emilie 1971: Phänospektrum-Diagramme der Wiesen im Opava-Tal und ihre Ausweitung. Acta Sci. Nat. Acad. Sci. Bohemolsov., Brno, 5 (N.S.) 6.

BALATOVA-TULACKOVA Emilie 1972: Flachmoorwiesen im mittleren und unteren Opava-Tal (Schlesien). Veg. CSSR A4, 200 pp., Prag.

BARKMAN, J.J. 1968: In: WESTHOFF, V. &. A.J. DEN HELD 1969: Plantengemeenschappen in Nederland. 324 pp., Zutphen.

BARKMAN, J.J. 1972: Einige Bemerkungen zur Synsystematik der Hochmoorgesellschaften. In: TÜXEN, R. (ed.), Ber. Int. Sympos. Veg.kde. 1970: 469-479, Den Haag.

BARKMAN, J.J., J. MORAVEC & S. RAUSCHERT 1986: Code der pflanzensoziologischen Nomenklatur. Vegetatio 67(3): 197pp., Uppsala.

BARTSCH, J. & Margarete BARTSCH 1940: Vegetationskunde des Schwarzwaldes. Pflanzensoz. 4. 229 pp., Jena.

BATEMAN, R.M. & I. DENHOLM 1983: A reappraisal of the British and Irish dactylorchids, 1. The tetraploid marsh orchids. Watsonia 14, 347-376.

BAUMANN, H. & S. KÜNKELE, 1982: Die wildwachsenden Orchideen Europas. Kosmos, Franckh'sche Verlagshandlung, Stuttgart,432 pp.

BAUMANN, H. & S. KÜNKELE, 1983: Über einige von Linnaeus beschriebene europäische Orchideenarten mit besonderer Berücksichtigung der Gattung *Dactylorhiza* NECKER ex NEVSKI. Mitt. Bl. Arbeitskr. Heim. Orchid. Baden-Württemberg 15, 417-478.

BAUMANN, H. & S. KÜNKELE, 1988: Neue Beiträge zur Taxonomie europäischer und mediterraner Orchideen. Mitt. Bl. Arbeitskr. Heim. Orchid. Bad.-Württ. 20, 610-651.

BEGER, H.K.E. 1922: Assoziationsstudien in der Waldstufe des Schanfiggs. 1. u. 2. Beil. Jahresber. Natforsch. Ges. Graubünden 61: 147 pp., Chur.

BERSCH, W. 1909: Handbuch der Moorkultur. W. Frick, Wien, Leipzig.

BIRKS, H.J.B. 1973: Past and present vegetation of the Isle of Skye. A palaeoecological study. 415 pp., Cambridge.

BIRSE, E.L. & J.S. ROBERTSON 1976: Plant communities and soils of the lowland and southern upland regions of Scotland. The Macaulay Inst. for Soil Reseach: 226 pp.,Aberdeen.

BÖCHER, T.W. 1954: Oceanic and continental vegetational complexes in Southwest Greenland. Medd. om gronland 148(1): 336 pp.,.Kobenhavn.

BODEUX, A. 1955: *Alnetum glutinosae*. Mitt. Florist. Soz. Arbeitsgem. Neue Folge 5: 114-137.

BRAUN, W. 1968: Die Kalkflachmoore und ihre wichtigsten Kontaktgesellschaften im Bayerischen Alpenvorland. Diss. Bot. 1: 134 pp., Lehre.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
BRAUN(-BLANQUET), J. 1915: Les Cevennes meridionales (massif de L'Aigoual). Arch. Sci. Phys. Nat. Bd. 39/40: 112-137, Geneve.

BRAUN-BLANQUET, J. 1921: Prinzipien einer Systematik der Pflanzengesellschaften auf floristischer Grundlage. Jahrb. St. Galler Nat. Ges. 57,2: 305-351.

BRAUN-BLANQUET, J. 1918-1938: Schedae ad Floram raeticam exsiccatam 1-13 (Nr.1-1300). Jahresber. Nat. Ges. Graub. 58(1918) bis 76(1938), Chur.

BRAUN-BLANQUET, J. 1947: Les groupements vegetaux superieurs de la France. In: BRAUN-BLANQUET, J. et al. (ed.), Instruction pour l'etablissement de la carte des groupements vegetaux de la France. Montpellier.

BRAUN-BLANQUET, J. 1948-1950: Übersicht der Pflanzengesellschaften Rhätiens. Vegetatio 1 und 2: 29-41, 129-146, 285-316 (1948/49), 20-37, 214-237 (1949/50), Den Haag.

BRAUN-BLANQUET, J. 1964: Pflanzensoziologie. 3. Auflage: 865 pp. Wien-New York.

BRAUN-BLANQUET, J. 1971: Übersicht der Pflanzengesellschaften der rhätischen Alpen im Rahmen ihrer Gesamtverbreitung. III Teil: Flachmoorgesellschaften (*Scheuchzerio-Caricetea fuscae*) Veröff. Geobot. Inst. Rübel, Zürich. Heft 46: 63 pp., Bern.

BRAUN-BLANQUET, J. & M. DENIS, 1926: In: BRAUN-BLANQUET, J. (ed.) 1926: Etudes phytosociologiques en Auvergne. Avernia 2: 94 pp., Clermont-Ferrand.

BRAUN-BLANQUET, J. & R. TÜXEN, 1943: Übersicht der höheren Vegetationseinheiten Mitteleuropas. (unter Ausschluß der Hochgebirge). S.I.G.M.A. 84: 11 pp., Montpellier.

BRAUN-BLANQUET, J. & R. TÜXEN 1952: Irische Pflanzengesellschaften. In: LÜDI, W. (ed.), Die Pflanzenwelt Irlands. Veröff. Geobot. Inst. Rübel Zürich. 25: 224-415, Bern.

BRAUN-BLANQUET, J. & J. VLIEGER, 1937: In: VLIEGER, J. (ed.) 1937: Apercu sur les unites phytosociologiques superieures des Pays-Bas. Ned. Kruidk. Arch. 47: 335-353, Amsterdam.

BRAUN-BLANQUET, J., G. SISSINGH & J. VLIEGER 1939: Klasse der Vaccinio-Piceetea. Prodromus d. Pflanzengesellschaften 6: 123 pp.

BREHM, K. 1968: Die Bedeutung des Kationentauschs für den Kationengehalt lebender *Sphagnen*. Planta 79: 324-345.

BREHM, K. 1971: Ein Sphagnumbult als Beispiel einer natürlichen Ionentauschersäule. Beitr. Biol. Pflanzen 47: 287-312.

BOOBERG, G. 1930: Gisseläsmyren. En växtsociologisk og utvecklingshistorisk monografi över en jämtlandsk kalkmyr. Norrländsk. Handbibl. 12: 329 pp., Stockholm.

BORTENSCHLAGER, S. 1970: Waldgrenz- und Klimaschwankungen im pollenanalytischen Bild des Gurgler Rotmooses. Mitt. Ostalpin- Dinar. Ges. Vegetationskde. 11: 19-26. Innsbruck.

BRENNER, W. 1931: Über das Verhalten einiger nordischer Pflanzen zur Bodenreaktion. Svensk. Bot. Tidsskr. 25: 147-173, Uppsala.

BÜLOW, K.v. 1929: Allgemeine Moorgeologie; Handbuch der Moorkunde I: 308 pp., Berlin.

BÜLOW, K.v. 1930: Handbuch der Moorkunde I. Allgemeine Moorgeologie. Berlin.

BURGEFF, H. 1961: Mikrobiologie des Hochmoores. G. Fischer, Stuttgart, 197 pp.

CAJANDER, A.K. 1913: Studien über die Moore Finnlands. Act. Forest Fenn. 2: 208 pp., Helsinki.

CHOUARD, P. 1924: Monographies phytosociologiques. 1. La region de Brigueil l'Aine (Confolentais). Bull. Soc. Bot. France 71 (4. Ser. 24): 1130-1158, Paris.

CLYMO, R.S. 1963: Ion exchange in *Sphagnum* and its relation to bog ecology. Ann. Bot. N.S. 27: 309.

CLYMO, R.S. 1964: The origin of acidity in *Sphagnum* bogs. Bryologist 67: 427-432.

CLYMO, R.S. 1983: Peat. In GORE A.J.P. (ed.) 1983: Mires: Swamp, Bog, Fen and Moor - General Studies. Ecosystems of the World 4A: 159-224. Elsevier Amsterdam, Oxford, New York.

CLYMO, R.S. 1984: The limits of peat bog growth. Phil. Trans. Roy. Soc. Lond. B. 303: 605-654.

DAHL, E. 1956: Rondane - mountain vegetation in South Norway and its relation to the environment. Skr. Norsk. Vid.-Akad. I. Mat.-Naturv. Kl. 3: 374 pp., Oslo.

DAU, J.H. 1829: Über die Torfmoore Seelands. Kopenhagen u. Leipzig 316 pp.

DEN HELD, A.J., J.J. BARKMAN & V. WESTHOFF 1969: In: WESTHOFF, V. &. A.J. DEN HELD 1969: Plantengemeenschappen in Nederland. 324 pp., Zutphen.

DIERSSEN, K. 1977: Klasse Oxycocco-Sphagnetea. In: OBERDORFER, E. (ed.) Süddeutsche Pflanzengesellschaften. 2. Aufl., Pflanzensoziologie 10(1): 273-292, Jena.

DIERSSEN, K. (1978) 1980: Some aspects of the classification of oligotrophic and mesotrophic mire communities in Europe. Coll. Phytosoc. 7: Sols tourbeux: 399-423, Lille.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
DIERSSEN, K. 1982: Die wichtigsten Pflanzengesellschaften der Moore NW-Europas. Conservatoire et Jardin botaniques Geneve 1982. 382 pp., Genf.

DIERSSEN, K. 1983a: Zur Verbreitung und Soziologie von *Sphagnum riparium* Angstr. in Mitteleuropa. Andrias, 2: 9-22, 6 Abb. 4 Tb., Karlsruhe.

DIERSSEN, K. 1983b: Rote Liste der Pflanzengesellschaften Schleswig-Holsteins. Schr.Reihe des Landesamtes Natursch. u. Landschaftspfl. Schl.-Holst. 6: 159 pp. Kiel.

DIERSSEN, K. 1989: Schutzstrategien zur Erhaltung der Moore. ÖKO Text 1/89 der Österr. Ges. f. Natur- u. Umweltschutz: 27-42.

DIERSSEN, K. & Barbara DIERSSEN 1982: Kiefernreiche Phytozönosen oligotropher Moore im mittleren und nordwestlichen Europa - Überlegungen zur Problematik ihrer Zuordnung zu höheren synsystematischen Einheiten. Ber. intern. Sympos. IVV 1981, 299-331, Vaduz.

DIERSSEN, Barbara & K. DIERSSEN 1984: Vegetation und Flora der Schwarzwaldmoore. Beih. Veröff. Naturschutz. LandschPfl. Baden-Württ. 39: Karlsruhe.

DIERSSEN, K. & Hanna REICHELT 1988: Zur Gliederung des *Rhynchosporion albae* W. KOCH 1926 in Europa. Phytocoenologia 16(1): 37-104, Stuttgart.

DOING, H. 1862: Systematische Ordnung und floristische Zusammensetzung niederländischer Wald- und Gebüschgesellschaften. Amsterdam.

DRUCE, G. C. 1914: *Orchis maculata* L. and *O. fuchsii*. Rep. Bot. Soc. Exch. Club British Isles 4 (1), 99-108.

DUNZENDORFER, W. 1974: Pflanzensoziologie der Wälder und Moore des oberösterreichischen Böhmerwaldes. Natur- u. Landschaftsschutz i. Oberösterr. 3: 110pp., Linz.

DU RIETZ, G.E. 1921a: Zur methodologischen Grundlage der modernen Pflanzensoziologie, 272 pp., Uppsala.

DU RIETZ, G.E. 1921b: Nagra iakttagelser över myrar i Torne Lappmark. Bot. Not. 1921; 1-14, Lund.

DU RIETZ, G.E. 1925: Gotländische Vegetationsstudien. Svensk Växtosoc. Sällsk. Handl., 2. Uppsala.

DU RIETZ, G.E. 1950a: Phytogeographical mire excursion to the Billingen Falbygden District in Västergötland (SW-Sweden). July 1-5 1950. 7. Int. Bot. Congr. Stockholm 1950. Excursion guides. A IIb1: 54 pp., Uppsala.

DU RIETZ, G.E. 1950b: Phytogeographical Mire Excursion to Northeastern Smaland and Östergötland. July 8-9 1950. Int. Bot. Congr. Stockholm 1950. Excursion guides. A IIb2: 22pp., Uppsala.

DU RIETZ, G.E. 1950c: Phytogeographical Excursion to the Ryggmossen Mire near Uppsala. July 10. 1950. Excursion guides. A IIb3: 24pp., Uppsala.

DU RIETZ, G.E. 1954: Die Mineralbodenwasserzeigergrenze als Grundlage einer natürlichen Zweigliederung der nord- und mitteleuropäischen Moore. Vegetatio 5/6: 571-585, Den Haag.

DUTOIT, D. 1924: Les associations vegetales des sous-alpes de Vevey (Suisse): 94 pp., Diss. Univ. Lausanne.

DUVIGNEAUD, P. 1943: Apercu phytogeographique et phytosociologique des tourbieres de l'Ardenne luxembougeoise. Bull. Soc. Bot. Belg.: 75 pp., Bruxelles.

DUVIGNEAUD, P. 1949: Classification phytosociologique des tourbieres de l'Europe. Bull. Soc. Roy. Bot. Belgique 81: 58-129, Gembloux.

DUVIGNEAUD, P. & C, VANDEN BERGHEN 1945: Associations tourbeuses en Campine occidentale. Biol. Jaarb. 12: 53-90, Antwerpen.

EGGELSMANN, R. 1982: Anmerkungen zur Berechnungsmethode der Breite hydrologischer Schutzzonen im Moor. TELMA 12: 183-188.

EGGELSMANN, R. & M.SCHUCH, 1976: Moorhydrologie. In GÖTTLICH, K. (ed.) Moor und Torfkunde. Schweizerbart, Stuttgart. 153-162.

EGGLER, J. 1933: Die Pflanzengesellschaften der Umgebung von Graz. Feddes Repert 73/1 Beih. 216 pp., Berlin.

EHRENDORFER, F. 1980: Hybridisierung, Polyploidie und Evolution bei europäisch-mediterranen Orchideen. Jber. Naturwiss. Ver. Wuppertal 33, 15-34.

ELLENBERG, H. 1963: Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen. 943 pp., Stuttgart. Idem. 1978, 2. Auf.: 981 pp., Stuttgart.

ELLENBERG, H. & F. KLÖTZLI 1967: Vegetation und Bewirtschaftung des Vogelreservates Neeracher Riet.Ber. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel, Zürich 37: 88-103.

ENGLMAIER, P. 1984: Bestimmungstabellen der mittel- und südeuropäischen Orchideen. Abh. Zool. Bot. Ges. Österr. 22, 83-153.

ENGLMAIER, P. 1986: Zur Beurteilung des Formenschwarmes um *Dactylorhiza traunsteineri* (SAUT. ex RCHB.) SOO in den Ostalpen in morphologischer und evolutionsdynamischer Hinsicht. Sauteria 1: 233-237.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
EUROLA, S. 1962: Über die regionale Einteilung der südfinnischen Moore. Ann. Bot. Soc. Vanamo 33(2): 243 pp., Helsinki.

FABISZEWSKI, J. 1975: East Canadian peat bog ecosystems and the biological role of their lichens. Phytocoenos. 4 (1): 94 pp., Warschau/Bialowieza.

FRAHM, J.-P. & W. FREY 1983: Moosflora. Verlag Eugen Ulmer, Stuttgart. 522 pp.

FRANZ, H. 1960: Feldbodenkunde. Verlag Georg Fromme & Co.

FRIES, Th.C.E. 1913: Botanische Untersuchungen im nördlichsten Schweden. Vetenskapliga och praktiska undersökningar i Lappland. 361 pp., Stockholm.

FRÜH, J. & C. SCHRÖTER 1904: Die Moore der Schweiz mit Berücksichtigung der gesamten Moorfrage. Beitr. Geol. Schweiz, (Geotechn.Ser.), 3, Bern.

FUCHS, A. 1917: Orchis Traunsteineri SAUT. Monographie I. Ber. Naturwiss. Ver. Schwaben u. Neuburg 42: 7-174.

FUCHS, A. & H.ZIEGENSPECK 1924: *Orchis Traunsteineri* SAUT. Monographie II. Naturwiss. Ver. Schwaben u. Neuburg 43, 1-118.

FUKAREK, F. 1961: Die Vegetation des Darß und ihre Geschichte. Pflanzensoz. 12: 321 pp., Jena.

GADECEAU, E. 1909: Le Lac de Grand-Lieu. Monographie phytogeographique. Nantes.

GAMS, H. 1927: Die Geschichte der Lunzer Seen, Moore und Wälder. Int. Rev. d. ges. Hydrobiol. u. Hydrograph. 18 H 5/6: 305-387.

GAMS, H. 1947: Das Ibmer Moor. Jb. OÖ Mus. Ver. 92: 289-338, Linz.

GAMS, H. 1958: Die Alpenmoore. Jb. Ver. z. Schutz d. Alpenpflanzen u. Tiere 1958: 15-28.

GAMS, H. 1962: Das Gurgler Rotmoos und seine Stellung innerhalb der Gebirgsmoore. Veröff. Geobot. Inst. ETH Zürich, Stiftung Rübel, 37: 74-82.

GEISSLER, Patricia & H. ZOLLER 1978: *Paludella squarrosa* (Hedw.) Brid. an der Südwestgrenze ihrer Verbreitung, Charakterart einer neuen Assoziation des *Sphagno-Tomenthypnion* Dahl. Candollea 33: 299-319, Genf.

GIGON, A. & Maria GIGON-FEHER 1985: Vom Wert eines Vogels oder einer Blumenwiese. Natur und Landschaft 60.Jg. Heft 4: 140-143.

GINZBERGER, A. (1915) 1916: Die Moore Österreichs, ihre Verbreitung und Ausdehnung, die Eigentümlichkeiten ihrer Pflanzenwelt, ihre Ausnutzung und Erhaltung. In: CONWENTZ, H. (ed.), Beitr. z. Naturdenkmalpfl. 1916: 293-307.

GORE, A.J.P. 1983: Introduction to Mires: Swamp, Bog, Fen and Moor - General Studies. Ecosystems of the World 4A: 1-34. Elsevier Amsterdam, Oxford, New York.

GÖLZ, P. & H.R. REINHARD 1986: Statistische Untersuchungen an alpinen und skandinavischen Orchideen. Jber. Naturwiss. Ver. Wuppertal 39: 36-47.

GÖRS, Sabine 1961: Das Pfrunger Ried. Die Pflanzengesellschaften eines oberschwäbischen Moorgebietes. Veröff. Landesst. Naturschutz Landschpfl. Bd. Wttb. 27/28: 5-45, Ludwigsburg.

GÖRS, Sabine 1963: Beiträge zur Kenntnis basiphiler Flachmoorgesellschaften (*Tofieldietalia* Prsg. ap. Oberd. 49) I: Das Davallseggen-Quellmoor (*Caricetum davallianae* W. KOCH 28). - Veröff. Landesstelle Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ., 31: 7-30, Ludwigsburg.

GÖRS, Sabine 1964: Beiträge zur Kenntnis basiphiler Flachmoorgesellschaften (*Torfieldietalia* Prsg. ap. Oberd. 49) 2. Das Mehlprimel-Kopfbinsen-Moor (*Primulo-Schoenetum ferruginei* Oberd. (57) 62). Veröff. Landesst. Naturschutz Landschpfl. Bd. Wttb. 32: 7-42, Ludwigsburg.

GÖRS, Sabine 1975: Das *Cladietum marisci* Allorge 22 in Süddeutschland. Beitr. naturk. Forsch. Südw. Dtl. 34. (Oberdorfer-Festschrift): 103-123, Karlsruhe.

GÖRS, Sabine 1977: In: OBERDORFER, E. (ed.); Süddeutsche Pflanzengesellschaften. 1. Pflanzensoz. 10, 2. Aufl.: 309 pp., Jena.

GÖRS, Sabine & Th. MÜLLER 1967: In: OBERDORFER, E. (ed.) 1967: Systematische Übersicht der westdeutschen Phanerogamen- und Gefäßkryptogamengesellschaften, Ein Diskussionsentwurf. Schr. R. Vegkde. 2: 7-62, Bad Godesberg.

GRABHERR, G. & M. BROGGI 1985-1989: Biotopinventar Vorarlberg.

GRANLUND, E. 1932: De svenska högmossarnas geologi. Sver. Geol. Unders. Ser. C Nr. 373: 1-193.

GROLL, M. 1965: Fruchtansatz, Bestäubung und Merkmalsanalyse bei diploiden und polyploiden Sippen von *Dactylorchis* (*Orchis*) *maculata* und *Gymnadenia conopea*. Öst. Bot. Z. 112: 657-700.

HADAC, E. 1939: Zur Nomenklatur und Systematik der Moorgesellschaften. Stud. Bot. Cechica 2: 97-106, Praha.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
HADAC, E. 1964: Poznamky o vegetaci Trebouskych blat. In: BREZINA, P., E. HADAC, V. JEZEK & J. KUBICKA. Sbom. Pedagog. Inst. Plzen, rada zemep. prirod. 4: 207-272.

HADAC, E. 1969: In: HACAC, E. et al 1969: Die Pflanzengesellschaften des Tales "Dolina Siedmich pramenov" in der Belaer Tatra. Bratislava.

HADAC, E. & J. VANA 1967: Plant communities of mires in the western part of the Krkonose Mountains, Czechoslowakia. Fol. Geobot. Phytotax 3(2): 213-254, Praha.

HARTMANN, F.K. & G. JAHN 1967: Waldgesellschaften des mitteleuropäischen Gebirgsraumes nördlich der Alpen. Stuttgart.

HAVAS, P. 1961: Vegetation und Ökologie der ostfinnischen Hangmoore. Ann. Bot. Soc. Fenn. "Vanamo" 31(2): 188 pp., Helsinki.

HESLOP-HARRISON, J. 1951: A comparison of some Swedish and British forms of *Orchis maculata* L. sens. lat. Svensk Bot. Tidskr. 45: 608-635.

HESLOP-HARRISON, J. 1953: Microsporogenesis in some triploid Dactylorchid hybrids. Ann. Bot. 17/68: 539-549.

HILL, M.O. 1973: Reciprocal averaging: an eigenvector method of ordination. J. Ecol. 61: 237-249.

HILL, M.O. 1974: Correspondence analysis: a neglected multivariate method. Appl. Statist. 23/3: 340-354.

HILL, M.O., R.G.H. BUNCE & M.W. SHAW 1975: Indicator species analysis, a divisive polythetic method of classification, and its application to a survey of native pinewoods in Scotland. J. Ecol. 63: 597-613.

HÖHN, W. 1936: Vegetationsstudien in Oberiberg (Schwyz). Die hygrophilen Pflanzengesellschaften. Ber. schweiz. bot. Ges., Festband Rübel, 46: 365-411, Zürich.

HUECK, K. 1928: Zur Kenntnis der Hochmoore des Thüringer Waldes. Beitr. Nat. Denkmalspfl. 12(3): 217-236, Berlin.

HUECK, K. 1929: Vegetationsstudien am Plötzendiebel b. Joachimsthal (Uckermark). Beitr. z. Naturdenkmalpfl. 13: 230 pp., Berlin.

HUECK, K. 1931: Erläuterungen zur vegetationskundlichen Karte des Endmoränengebietes von Chorin (Uckermark). Beitr. Naturdenkmalpfl. 14: 105-214.

HUECK, K. 1939: Botanische Wanderungen im Riesengebirge. Pflanzensoz. 3: 115 pp., Jena.

INGRAM, H.A.P. 1982: Size and shape in raised mire ecosystems: a geophysical model. Nature 297: 300-303.

INGRAM, H.A.P. 1983: Hydrology. In GORE A.J.P. (ed.) 1983: Mires: Swamp, Bog, Fen and Moor. - General Studies- Ecosystems of the World 4A: 67-158. Elsevier Amsterdam, Oxford, New York.

ISSLER, E. 1932: Les associations vegetales des Vosges meridionales et de la plaine rhenane avoisinante. Bull. Soc. Hist. Nat. Colmar 6, Colmar.

IVANOV, K.E. 1981: Waternovement in mirelands. Academic Press London, New York, Toronto, Sidney, San Francisco: 276 pp.

JANKE, W. 1978: Schema der spät- und postglazialen Entwicklung der Talungen der spätglazialen Haffstauseeabflüsse. Wiss. Z.E.-M.-Arndt-Univ. Greifswald, math.-nat.R. 27 1/2: 39-41.

JASNOWSKI, M. 1962: Budowa i Roslinnosc Torfowisk Pomorza Szczecinskiego (Vegetation und Pflanzenwelt der Moore des Stettiner Gebietes). Societas Scientiarum Stetinensis Bd. 10: 399 pp., Szczecin.

JASNOWSKI, M., Janina JASNOWSKA & S. MARKOWSKI 1968: Ginace torfowiska wysokie i przejsciowe w pasie nadbaltyckim Polski. Orch. Przyr. 33: 69-123, Krakow.

JENSEN, U. 1961: Die Vegetation des Sonnenberger Moores im Oberharz und ihre ökologischen Bedingungen. Naturscb. u. Lanschpfl. Nieders. 1: 73 pp., Hannover.

JESCHKE, L. 1959: Pflanzengesellschaften einiger Seen bei Feldberg. Feddes Repert. Beih. 138: 161-214, Berlin.

JESCHKE, L. 1963: Die Wasser- und Sumpfvegetation im Naturschutgebiet "Ostufer der Müritz". Limnol. 1(5): 475-545. Berlin.

JONAS, F. 1933: Der Hammrich. Die Vegetationseinheiten eines Flachmoores an der Unterems. In: Beiträge zur Systematik und Pflanzengeographie 10. Feddes Repert. Beih. 71: 35-99.

JONAS, F. 1935: Die Vegetation der Hochmoore am Nordhümmling. Feddes Repert. Beih. 78: 1-143, Berlin-Dahlem.

KALELA, A. 1939: Über Wiesen und wiesenartige Pflanzengesellschaften auf der Fischerhalbinsel in Petsamo Lappland. Act. Forest Fenn. 48: 523 pp., Helsinki.

KALLIOLA, R. 1939: Pflanzensoziologische Untersuchungen in der alpinen Stufe Finnisch-Lapplands. Ann. Bot. Soc. "Vanamo" 13(2): 321 pp., Helsinki.

KATZ, N.J. 1930: Zur Kenntnis der Moore Nordosteuropas. Beih. bot. Zbl. 16, Abt. II.: 279.-394, Prag.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
KAULE, G. 1973: Die Seen und Moore zwischen Inn und Chiemsee. Bayer. Landesamt Umweltschutz, SchrR. Natschutz Landschpfl. 3: 72pp., München.

KAULE, G. 1974: Übergangs- und Hochmoore Süddeutschlands und der Vogesen. Diss.Bot.27: 345 pp., Vlg.Cramer,Lehre.

KÄSTNER, M. & W. FLÖSSNER 1933: Die Pflanzengesellschaften der erzgebirgischen Moore. Veröff. Landesver. Sächs. Heimatsch. 4: 206 pp., Dresden.

KIELLAND-LUND, J. 1967: Zur Systematik der Kiefernwälder Fennoskandiens. Mitt. flor. -soz. Arbgem. N.F. 11/12: 127-141.

KIELLAND-LUND, J. 1973: A classification of Scandinavian forest vegetation for mapping purposes. IBF i Norden 1973, 11: 173-206.

KIELLAND-LUND, J. 1981: Die Waldgesellschaften SO-Norwegens. Phytocoenologia 9 (1/2): 53-250, Stuttgart - Braunschweig.

KLEIST, C. de 1929: Recherches phytosociologiques sur les tourbieres de la region des dunes de la rive droite de la Vistale aux environs de Varsovie. Bull. Acad. pol. Sci. Lettres, cl. math.-natur., ser. B: 41-104, Warszawa.

KLIKA, J. 1934: O rostlinnych spolecenstvech stankovanskych travertinu a jejich sukcesi. Rozpr. Ces. Akad. Ved. Umeni 44: 1-11, Praha.

KLIKA, J. & V. NOVAK 1941: Praktikum rostlinne sociologie, pudoznalstvi, klimatologie a ekologie: 385 pp., Praha.

KLIKA, J. & J. SMARDA 1944: Rostlinne-sociologicky prispevek k poznani raselinist a luk na Zdarsku a Novomestsku. Vestn. Kral. Ces. Spolec. Nauk, Cl. Math.-Natur.: 60 pp., Praha.

KLOSS, K. 1980: Pollenanalysen zur Vegetation-, Siedlungs- und Moorgeschichte am Südrand der ostmecklenburgisch - brandenburgischen Seenplatte. Arch. Natursch. u. Landschaftsf. 20/4: 203-212.

KLOSS, K. 1987: Pollenanalysen zur Vegetationsgeschichte, Moorentwicklung und mesolithisch - neolithischen Besiedlung im Unteren Rhinluch bei Friesack, Bez. Potsdam. Veröff. Mus. Ur- u. Frühgesch. Potsdam 21.

KLÖTZLI, F. 1969: Die Grundwasserbeziehungen der Streu- und Moorwiesen im nördlichen Schweizer Mittelland. Beitr. Geobot. Landesaufn. Schweiz 52: 296 pp., Bern.

KNAPP, R. & A.L. STOFFERS 1962: Über die Vegetation von Gewässern und Ufern im mittleren Hessen und Untersuchungen über den Einfluß von Pflanzen auf Sauerstoffgehalt, Wasserstoffionenkonzentration und die Lebensmöglichkeit anderer Gewächse. Ber. Oberhess. Ges. Natur- u. Heilkde. Abt. 32: 90-171, Gießen.

KNÖBL, G. 1957: Verbreitung, Aufbau und Nutzen der Moore in Österreich. 5. int. Kongr. f. univers. Torfforschung. Wien, Linz, Bad Neydharting.

KOCH, W. 1926: Die Vegetationseinheiten der Linthebene. Jahrb. St. Gall. Naturwiss. Ges. 1925 61(2): 144 pp., St. Gallen.

KOCH, W. 1928: Die höhere Vegetation der subalpinen Seen und Moorgebiete des Val Piora. Z. Hydrol. 4(3-4): 131-175, Aarau.

KRAJINA, V. 1933: Die Pflanzengesellschaften des Mlynica-Tales in den Vysohe Tatry (Hohe Tatra). 1/2. Beih. Bot. Centralbl. 50, Abt. II(3): 774-957; 51, Abt. II: 1-224, Dresden.

KRAUSCH, H.D. 1964: Die Pflanzengesellschaften des Stechlinseegebietes. II. Röhrichte und Großseggengesellschaften. Phragmitetea Tx. u. Prsg. 1942. Limnol. 2(4): 423-482, Berlin.

KRAUSCH, H.D. 1965: Zur Gliederung des *Scirpo-Phragmitetum medioeuropaeum* W. KOCH 1926. Limnol. 3(1): 17-22, Berlin.

KRAUSCH, H.D. 1968: Die Pflanzengesellschaften des Stechlinsee-Gebietes IV. Die Moore. Limnol. 6(2): 321-380, Berlin.

KRISAI, R. 1960: Pflanzengesellschaften aus dem Ibmer Moor. Jahrb. Oberösterr. Musealver. 105: 155-208, Linz.

KRISAI, R. 1961: Das Filzmoos bei Tarsdorf in Oberösterreich. PHYTON 9(3-4): 217-251, Graz.

KRISAI, R. 1965: Ein neuer Standort der Strauchbirke (Betula humilis SCHRK.) in Oberösterreich. Jb.OÖ Mus.Ver.110: 511-512, Linz.

KRISAI, R. 1966: Pflanzensoziologische Untersuchungen in Lungauer Mooren. Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 105/106: 94-136.

KRISAI, R. (1970) 1972a: Zur Gliederung des Schlammseggenmoores (*Caricetum limosae* s.l.) in Mitteleuropa. Verh. Zool.-Bot. Ges. 110/111: 99-110, Wien.

KRISAI, R. 1972b: Das Jackenmoos bei Geretsberg. OÖ. Jb.OÖ Mus.Ver.117: 292-300, Linz.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
KRISAI, R. 1975: Die Ufervegetation der Trumer Seen (Salzburg) Diss.Bot.29:197 pp., Verlg. Cramer, Vaduz.
KRISAI, R. (1986) 1988: Untersuchungen zur Vegetation und Genese Lungauer Moore. Sauteria 1: 51-64.
KRISAI, R. 1988: Die Feuchtvegetation des Talbodens im inneren Fuschertal (Fuscher Rotmoos und Käfertalmoor)(Hohe Tauern, Salzburg, Österreich). TELMA 18: 175-191. Hannover.
KRISAI, R. & Gertrude FRIESE 1986: Aufbau und Genese des Wengener Moores am Wallersee. Stud. Forsch. Salzburg/1986/2:335-341, Salzburg.
KRISAI, R. & TH. PEER 1980: Vegetationskundlich-ökologische Untersuchungen an drei Ostalpenmooren. Verh. Zool. Bot. Ges. Österr. 118/119: 38-73. Wien.
KRISAI, R. & R. SCHMIDT 1983: Die Moore Oberösterreichs. Natur- und Landschaftsschutz in Oberösterreich 6: 298 pp., Linz.
KUHN, K. 1937: Die Pflanzengesellschaften im Neckargebiet der Schwäbischen Alb. Öhringen.
KUHN, Leonore 1954: Die Verlandungsgesellschaften des Federseerieds bei Buchau in Oberschwaben. Inaug.-Diss., Tübingen.
KULCZYNSKI, M.St. 1949: Peat Bogs of Polesie. Mem. Acad. Pol. Sci. Ser.B. 15: 556 pp.
KUOCH, R. 1954: Wälder der Schweizer Alpen im Verbreitungsgebiet der Weißtanne. Mitt. schweiz. Anst. forstl. Versuchswesen, Zürich 30: 133-260.
LANG, G. 1973: Die Vegetation des westlichen Bodenseeufers. Pflanzensoz. 17: 451 pp., Jena.
LANGE Elisabeth 1986: Vegetationsentwicklung im NSG "Fenn in Wittenmoor" und dessen Umgebung. Arch. Natursch. u. Landschaftsf. 26/4: 243-252.
LANGE Elisabeth, H. SCHLÜTER & Elisabeth GRINGMUTH-DALLMER 1978: Zur Vegetations- und Siedlungsgeschichte des Frankenwaldes. Flora 167: 81-102.
LEBRUN, J.A., P. NOIRFALISE, P. HEINEMANN & C. VANDEN BERGHEN 1949: Les associations vegetales de Belgique. Bull. Soc. Roy. Bot. Belg. 82: 105-199, Bruxelles.
LEMEE, G. 1937: Recherches ecologiques sur la vegetation du Peche. Rev. Gen. Bot. 49: 388 pp., Paris.
LIBBERT, W. 1932: Die Vegetationseinheiten der neumärkischen Staubeckenlandschaft. Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenb. 74(1): 10-93, Berlin-Dahlem.
LINDSAY, R., J.RIGGALL, & F.H. BURD 1985: The use of small-scale surface patterns in the classification of British peatlands. AQUILO 21: 69-79.
LINDSAY, R., D.J. CHARMAN, F. EVERINHAM, R.M. O'REILLY, & T.A. ROWELL 1987: Tundra Britain. The peatlands of Caithness and Sutherland. Nature Conservancy Council, Peterborough, G.B.: 148 pp.
LINDSAY, R., D.J. CHARMAN, F. EVERINHAM, R.M. O'REILLY, M.A. PALMER, T.A. ROWELL & D.A. STROUD 1988: The Flow Country. The peatlands of Caithness and Sutherland. Nature Conservancy Council, Peterborough, G.B.: 174 pp.
LOHMEYER, W. & R. TÜXEN, 1955: In: TÜXEN, R. 1955: Das System der nordwestdeutschen Pflanzengesellschaften. Mitt. Flor.-soz. Arbgem. N.F. 5: 155-176.
LOUIS, J. & J. LEBRUN 1942:Premier apercu sur les groupements vegetaux en Belgique. Bull. Inst. Agron. Stat. Rech.: 3-87, Gembloux.
LÜDI, W. 1921: Die Pflanzengesellschaften des Lauterbrunnentales und ihre Sukzession. Beitr. Geobot. Landesaufn. Schweiz 9: 350 pp., Bern.
LUQUET, A. 1926: Essai sur la geographie botanique de l'Auvergne, les associations vegetales du massif des Monts-Dores. These Fac, Sci.: 263 pp., Paris, St. Dizier.
MALCUIT, G. 1929: Les associations vegetales de la vallee de la Lanterne. Arch. d. Botanique Bd. II, H. 6, Lille.
MALMER, N. 1962: Studies on mire vegetation in the Archaean area of Southwestern Götaland (South Sweden). I. Vegetation and habitat conditions on the Akhult mire. II. Distribution and seasonal variation in elementary constituents on some mire sites. Op. Bot. 7(1/2): 322 u. 67 pp., Lund.
MALMER, N. 1968: Über die Gliederung der *Oxycocco-Sphagnetea* und *Scheuchzerio-Caricetea fuscae*. In: TÜXEN, R. (ed.), Pflanzensoziologische Systematik. Ber. 6. Int. Sympos. Vegkde Stolzenau 1964: 13pp., Den Haag.
MALMSTRÖM, C. 1923: Degerö stormyr. Medd. Stat. Skogförsöksanst. 20: 206 pp., Stockholm.
MATUSZKIEWICZ, W. 1952: Die Waldassoziationen von Bialowieza-Nationalpark. Ann. Univ. Mariae Curie-Sklodowska, Suppl. 6: 218pp.
MATUSZKIEVICZ, W. 1962: Zur Systematik der natürlichen Kiefernwälder des mittel- und osteuropäischen Flachlandes. Mitt. Flor.-Soz. Arbgem. N.F. 9: 145-186, Stolzenau.
McVEAN, D.N. & D.A. RATCLIFFE 1962: Plant communities of the Scottish Highlands. Monogr. Nat. Conserv., 1, London.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
MEIJER—DREES, E. 1936: De bosvegetatie van de achterhoek en enkele aangenzende gebieden. Wageningen.
MELIN, E. 1917: De norrländska myrmarkernas vegetation med särskild hänsyn till deras skogvegetation efter torrläggning. Norrländskt. Handbibl. 7: 428 pp., Uppsala.
MILJAN, A. 1933: Vegetationsuntersuchungen an Naturwiesen und Seen im Otepäischen Moränengebiete Estlands. Act. Comment. Univ. Tartuensis A 25: 139 pp., Tartu.
MIYAWAKI, A. & Kazue FUJIWARA 1970: Vegetationskundliche Untersuchungen im Ozegahara-Moor, Mitteljapan. The Nat. Parks Assoc. Japan. 152, Tokyo.
MOEN, A. 1976: Slattemyrers vegetasjon, produksjon og verneverdi, forelopig meddeldelse fra forskningsprojekt. In: Cjengroing av kulturmark. Ber. Internordisk Sympos. 1975: 17 pp.
MOORE, J.J. (1964) 1968: A classification of the bogs and wet heaths of northern Europe. In: TÜXEN, R. (ed.), Ber. Int. Sympos. Vegkde. 1964 Stolzenau/Weser: 306-320, Den Haag.
MOORE, P.D. & D.J. BELLAMY 1976: Peatlands. (2. Aufl. 1976) Elk Science, London: 221 pp.
MORAVEC, J. & Eliska RYBNICKOVA 1964: Die *Carex davalliana*-Bestände im Böhmerwaldvorgebirge, ihre Zusammensetzung, Ökologie und Historie. Preslia (Praha) 36: 376-391.
MÖRNSJO, T. 1969: Studies on vegetation and development of a peatland in Scania, South Sweden. Op. Bot. 24: 187 pp., Lund.
MÜLLER, TH. & Sabine GÖRS 1958: Zur Kenntnis einiger Auenwaldgesellschaften im württembergischen Oberland. Beitr. Naturkdl. Forsch. SW-Dtschl. 17/2.
NEUHÄUSL, R. 1969: Systematisch-soziologische Stellung der baumreichen Hochmoorgesellschaften Europas. Vegetatio 18: 104-121, Den Haag.
NEUHÄUSL, R. 1972: Subkontinentale Hochmoore und ihre Vegetation. Studie CSAV, Cislo 13: 121 pp., Praha.
NORDHAGEN, R. (1921) 1923: Vegetationsstudien auf der Insel Utsire im westlichen Norwegen. Bergens Mus. Aarb. 1920/1921. Naturr.R. 1: 149 pp., Bergen.
NORDHAGEN, R. 1928: Die Vegetation und Flora des Sylenegebietes. I. Die Vegetation. Skr. Norsk. Vidensk. Akad. Oslo I. Math.-Naturvid. Kl. 1927, 1: 612 pp., Kristiana.
NORDHAGEN, R. 1936: Versuch einer neuen Einteilung der subalpinen-alpinen Vegetation Norwegens. Skr. Norsk. Vidensk. Akad. Oslo I. Math.-Naturvid. Kl. 1935, 7: 3-87, Bergen.
NORDHAGEN, R. 1943: Sikilsdalen og Norges fjellbeiter. Bergens Mus. Skirfter 22: 607 pp., Bergen.
OBERDORFER, E. 1934: Die höhere Pflanzenwelt am Schluchsee (Schwarzwald). Ber. naturf. Ges. Freiburg. 34(1): 213-245. Naumburg/Saale.
OBERDORFER, E. 1938: Ein Beitrag zur Vegetationskunde des Nordschwarzwaldes. Beitr. Naturkdl. Forsch. SW-Deutschl. 3(2): 150-270, Karlsruhe.
OBERDORFER, E. 1949: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für SW-Deutschland und die angrenzenden Gebiete. 411 pp., Stuttgart.
OBERDORFER, E. 1950: Eine Bemerkung zur pflanzensoziologischen Exkursionsflora von SW-Deutschland. Mitt Flor.-Soz. ArbGem. N.F. 2: 27-32, Stolzenau.
OBERDORFER, E. 1956: Die Vergesellschaftung der Eissegge (*Carex frigida* All.) in alpinen Rieselfluren des Schwarzwaldes, der Alpen und der Pyrenäen. Veröff. Landesstelle Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. 24: 452-465, Ludwigsburg.
OBERDORFER, E. 1957: Süddeutsche Pflanzengesellschaften. Pflanzensoz. 10: 564 pp., Jena.
OBERDORFER, E. (ed.) 1967: Systematische Übersicht der westdeutschen Phanerogamen- und Gefäßkryptogamengesellschaften. Ein Diskussionsentwurf. SchrR. Vegkde 2: 7-62, Bad Godesberg.
OBERDORFER, E. (ed.) 1977: Süddeutsche Pflanzengesellschaften, I. Pflanzensoz. 10: 2. Aufl.: 309 pp., Jena.
OSVALD, H. 1923: Die Vegetation des Hochmoores Komosse. Sv. Växtsoc. Sällsk. Handl. 1: 434pp., Uppsala.
OSVALD, H. 1925a: Zur Vegetation der ozeanischen Hochmoore in Norwegen. Sv. Växtsoc. Sällsk. Handl. 7: 106pp., Uppsala.
OSVALD, H. 1925b: Die Hochmoortypen Europas. (Schröter Festschrift) Veröff. Geobot. Inst. Stiftg. Rübel, ETH Zürich 3: 707-723. Bern.
OSVALD, H. 1929: Valinge. Fyra uppsatser om marken och vegetationen. Sver. Allmänna Landtbrucksallakaps. Jönköping. Skr. no. 37: 1-238.
OVERBECK, F. 1975: Botanisch - geologische Moorkunde. Neumünster: 719 pp.
PAASIO, I. 1936: Suomen nevasoiden tyyppijärjestelmaa kostkevia tutkimuksia. Acta for. fenn. 44(3): 129 pp., Helsinki.
PAASIO, I. 1939: Zur Vegetation der eigentlichen Hochmoore Estlands. Ann. bot. Soc. zool. bot. fenn. "Vanamo", 11(2): 1-114, Helsinki.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
PAASIO, I. 1941: Zur pflanzensoziologischen Grundlage der Weißmoortypen. Acta For. Fenn. 49(3): 1-84, Helsinki.

PALCZYNSKI, A. 1975: Bogna Jacwieskie pradolina Biebrzy. Wydz. nauk roln. lesn. PAN Ser. D, Monogr. 145. Warszawa.

PASSARGE, H. 1964: Pflanzengesellschaften des nordostdeutschen Flachlandes I. Pflanzensoz. 13: 324 pp., Jena.

PAUL, H. 1910: Ergebnisse der pflanzengeographischen Durchforschung von Bayern. Ber. Bayer. Bot. Ges. 12: 136-228, Nürnberg.

PAUL, H. & J. LUTZ 1941: Zur soziologisch-ökologischen Charakterisierung von Zwischenmooren. Ber. Bayer. Bot. Ges. 25: 1-28, Nürnberg.

PAWLOWSKI, B. 1928: Guide de l'excursion botanique dans les monts Tatras. (Environs du lac "Morskie Oko" et du massif des "Czerwone Wierchy") accompagne de la caracteristique generale de Tatras. In. V.I.P.E., Guide des excursions en Pologne, pars 1: 1-63, Krakow.

PERSSON, A. 1961: Mire and spring vegetation in an area north of lake Torneträsk, Torne Lappmark, Sweden. I. Description of the vegetation. II. Habitat conditions Opera Bot. 6(1): 187 pp., 6(2): 100 pp., Lund.

PFEIFFER, H. 1961: Soziologische Stellung, Gesellschaftshaushalt und Entwicklung des gefährdeten *Cladietum marisci*. Feddes Repert. Beih. 139, Berlin-Dahlem.

PHILIPPI, G. 1977: In: OBERDORFER, E. (ed.) 1977: Süddeutsche Pflanzengesellschaften, I.Pflanzensoz. 10: 2. Aufl.: 309 pp., Jena.

PIGNATTI, S. 1953: Einführung in das pflanzensoziologische Studium der Ebene von Ost-Venetien unter besonderer Berücksichtigung der Strandvegetation. Atti Ist. Bot. Labor. Critt. Univ. Pavia, s.V. Pavia.

PIGNATTI, S. 1954: Introduzione allo studio fitosociologico della pianura veneta orientale. Atti Inst. Bot. Univ. Lab. Crittogamico Ser. 5 11: 92-258, Forli.

POKORNY, A. 1858: Commission zur Erforschung der Torfmoore Österreichs; 1.-3. Bericht. Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 1859.

POKORNY, A. 1859: Commission zur Erforschung der Torfmoore Österreichs; 4. Bericht. Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 1859.

POKORNY, A. 1860: Commission zur Erforschung der Torfmoore Österreichs; 5. und letzter Bericht. Verh. Zool. Bot. Ges. Wien 1860.

POST, L.v. 1920: Postarktiska Klimatyper in södra Sverige. Geol. Fören. Förh. Stockholm 42: 231-241.

PREISING, E. (1949) 1950: In: OBERDORFER, E. (ed.) 1950: Eine Bemerkung zur pflanzensoziologischen Exkursionsflora von SW-Deutschland. Mitt. Flor.-Soz. Arbgem. N.F.2: 27-32, Stolzenau.

PREISING, E. 1957: In: OBERDORFER, E. (ed.) 1957: Süddeutsche Pflanzengesellschaften. Pflanzensoz., 10: 564 pp., Jena.

PREISING, E. & R. TÜXEN 1958: In TÜXEN, R. & N.SÖYRINKI 1958: Die Bullenkuhle bei Bokel. Abh. Naturw. Ver. Bremen 35(2): 374-394, Bremen.

PRYTZ, K. 1932: Der Kreislauf des Wassers auf unberührtem Hochmoor. Ingeniörvidensk. Skr. Ser. A 33: 1-126.

PUGSLEY, H.W. 1936: New British marsh orchids. Proc. Linn. Soc. 148: 121-125.

REIMERS, H. & K. HUECK 1929: Vegetationsstudien auf lithauischen und ostpreußischen Hochmooren. Beitr. z. Natur- u. Kulturgesch. Lithauens u. angr. Geb.- Abh. d. math.-naturw. Abt. d. Bayer. Ak. d. Wissensch. Suppl. Bd. 10 Abh.: 409-494, München.

REINHARD, H.R. 1985: Skandinavische und alpine *Dactylorhiza*-Arten (*Orchidaceae*). Mitt. Bl. Arbeitskr. heim. Orchid. Baden-Württemberg 17: 321-416.

REINHARD, H.R. 1987: *Dactylorhiza lapponica* (LAEST. ex HARTMAN) SOO (*Orchidaceae*) im Alpenraum. Bot. Helv. 97: 75-79.

RICEK, E.W. 1983: Das Egelseemoor bei Misling im Attergau (Oberösterreich). Verh. Zool.-Bot. Ges. 121: 57-73.

RIEDER, K., L. WILK, & V. ZAILER 1911: Nachweis der Moore Niederösterreichs, Oberösterreichs, der Steiermark, Kärntens, Krains, Tirols und Mährens. Vlg. d. k.k. landw.-chem. Versuchsanst. Wien.

ROCHOW, M. von 1951: Pflanzengesellschaften des Kaiserstuhles. Pflanzensoz., 8: 140 pp., Jena.

ROLL, H. 1938: Neue Pflanzengesellschaften aus ostholsteinischen Fließgewässern. Beih. Bot. Centralbl. 58: 466-475.

ROMANOW, V.V. 1968: (Original: 1961, Leningrad) Hydrophysics of Bogs: 299 pp., Jerusalem.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
ROYER, J.-M., J.-Cl. VADAM, F. GILLET, J.-P. AUMONIER & M.-F. AUMONIER, 1980: Etude phytosociologique des tourbieres acides du Haut-Doubs. Reflexions sur leur regeneration et leur genese. Coll. phytosoc. Lille 7: 295-344, Vaduz.

RUBEC, C.D.A. (ed.) 1988: Wetlands of Canada. National Wetlands Working Group, Canada Committee on Ecological Land Classification Ser. No. 24: 452 pp., Minister of Supply and Services, Canada.

RÜBEL, E. 1912: Pflanzengeographische Monographie des Berninagebietes: 615 pp., Leipzig.

RÜBEL, E. 1933: Versuch einer Übersicht über die Pflanzengesellschaften der Schweiz. Ber. Geobot. Inst. ETH, Stiftung Rübel (1932): 19-30, Zürich.

RUDOLPH, K. & F. FIRBAS 1927: Paläofloristische und stratigraphische Untersuchungen böhmischer Moore. III. Die Moore des Riesengebirges. Beih. bot. Cbl., Dresden, 43 B: 69-144.

RUDOLPH, K., F. FIRBAS & H. SIGMOND 1928: Das Koppenplanmoor im Riesengebirge. Lotos 76(4/5): 173-221, Prag.

RUUHIJÄRVI, R. 1960: Über die regionale Einteilung der nordfinnischen Moore. Ann. Bot. Soc. "Vanamo" 31(1): 360 pp., Helsinki.

RYBNICEK, K. 1964: Die Braunmoosgesellschaften der Böhmisch-Mährischen Höhe (Tschechoslowakei) und die Problematik ihrer Klassifikation. Preslia 36: 403-415, Praha.

RYBNICEK, K. 1970: *Rhynchospora alba*, its distribution, communities and habitat conditions in Czechoslovakia I-II. Fol. Geobot. Phytotax. 3/4: 221-263, 5: 145-162, Praha.

RYBNICEK, K. 1974: Die Vegetation der Moore im südlichen Teil der Böhmisch-Mährischen Höhe. Veg. CSSR A6: 243 pp., Praha.

RYBNICEK, K. & Eliska RYBNICKOVA 1977: Mooruntersuchungen im oberen Gurgltal, Ötztaler Alpen. Folia Geobot. Phytotax. 12: 245-292, Praha.

SAKAGUCHI, Y. 1980: On the Genesis of Banks and Hollows in Peatbogs. Bull. Dept. Geogr. Univ. Tokyo 12: 35-58.

SAUER, F. 1937: Die Makrophytenvegetation ostholsteinischer Seen und Teiche. Arch. Hydrobiol., Suppl. 6: 431-592.

SCHAEFTLEIN, H. 1962: Ein eigenartiges Hochmoor in den Schladminger Tauern. Mitt. naturwiss. Ver. Stmk. 92: 104-119.

SCHEEL, H. 1962: Moor- und Grünlandschaften im oberen Briesetal nördlich von Berlin. Beitr. z. Flora u. Veg. Brandenburgs 36. Wiss. Z. d. Päd. Hochsch. Potsdam, Math.-nat. R7 1/2: 201-230.

SCHEFFER, F. & P. SCHACHTSCHABEL 1960: Lehrbuch der Bodenkunde: 448 pp., Stuttgart.

SCHINDLER, H., H. KINZEL & K. BURIAN 1976: Ökophysiologische Untersuchungen an Pflanzen der Matzen-Eisstandorte. Carinthia II, 166/86 Jahrg.: 269-307, Klagenfurt.

SCHMALE, F. 1939: Das Naturschutzgebiet Golmer Luch, eine pflanzensoziologisch-ökologische Studie. Verh. bot. Ver. Prov. Brandenburg 79: 59-152.

SCHNEEBELI, M. 1989: Zusammenhänge zwischen Moorwachstum und hydraulischer Durchlässigkeit und ihre Anwendung auf den Regenerationsprozeß. TELMA Beih. 2: 257-264.

SCHNEEBELI, M. 1991: Hydrologie und Dynamik der Hochmoorentwicklung. Diss. ETH Zürich: 133 pp.

SCHRAUTZER, J. 1988: Pflanzensoziologische und standörtliche Charakteristik von Seggenriedern und Feuchtwiesen in Schleswig-Holstein. Mitt. Arge. Geobot. Schlesw.-Holst. u. Hamb. 38: 189 pp., Kiel.

SCHREIBER, H. 1910: Die Moore Vorarlbergs und des Fürstentums Liechtenstein in naturwissenschaftlicher und technischer Beziehung. Staab.

SCHREIBER, H. 1913: Die Moore Salzburgs in naturwissenschaftlicher, geschichtlicher, landwirtschaftlicher und technischer Beziehung. Staab.

SCHWICKERATH, M. 1933: Die Vegetation des Landkreise Aachen und ihre Stellung im nördlichen W-Deutschland. Aachener Beitr. Heimatkd. 13: 135 pp., Aachen.

SCHWICKERATH, M. 1940: Aufbau und Gliederung der europäischen Hochmoorgesellschaften. Bot. Jb. 71: 249-265, Stuttgart.

SCHWICKERATH, M. 1944: Das hohe Venn und seine Randgebiete, Vegetation, Boden und Landschaft. Pflanzensoz. 6: 278 pp., Jena.

SEGAL, S. 1968: Schwierigkeiten bei der Systematik von Moorgesellschaften. In: TÜXEN, R. (ed.) Ber. Int. Sympos. VegKde 1964 Stolzenau: 220-229, Den Haag.

SENDTNER, O. 1854: Die Vegetationsverhältnisse Südbayerns: 910 pp., München.

SJÖRS, H. 1946: Myrvegetation i Övre Langanomradet i Jämtland. Ark. f. Bot. 33, A6: 96 pp., Uppsala.

SJÖRS, H. 1948: Myrvegetation i Bergslagen. Acta Phytogeogr. Suec, 21: 299 pp., Uppsala.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft
SJÖRS, H. 1963: Bogs and fens on Attawapiskat River, northern Ontario. Nat. Mus. Canada Bull. 186: 45-133, Ottawa.

SJÖRS, H. 1983: Mires of Sweden. In GORE A.J.P. (ed.) 1983: Mires: Swamp, Bog, Fen and Moor. - Regional Studies- Ecosystems of the World 4B: 69-94, Elsevier Amsterdam, Oxford, New York.

SMARDA, J. 1948: Raseliniste u Rejvizu (The Peat Bogs by Rejviz). Ochrana prirody 3: 1-6, Praha.

SMARDA, J. 1951: Rostlinna spolecenstava slovenskeho Zahori. Acta Mus. moraviae Brno 36.

SKOGEN, A. 1973: Autecological studies on *Hammarbya paludosa* at Hitra, Central Norway. Norw. J. Bot. 21: 53-68.

SOLGER, F. 1905: Die Moore in ihrem geographischen Zusammenhang. Z. d. Ges. f. Erdkunde 40, Berlin.

SONESSON, M. 1970: Studies on mire vegetation in the Torneträsk area, Northern Sweden III. Communities of the poor mires. Opera bot. 26: 122 pp., Lund.

SOO, R. v. 1927: Geobotanische Monographie von Kolozsvar (Klausenburg). Komm. Heimatkde. Debrecen B.4. 1927-1928, Budapest.

SOO, R. v. 1928: Zur Systematik und Soziologie der Phanerogamen Vegetation der ungarischen Binnengewässer. Arch. balaton. 2. Tihany 1928.

SOO, R. v. 1938: Wasser-, Sumpf- und Wiesenpflanzengesellschaften des Sandgebietes Nyirseg. Bot. Közl. 35: 249-273.

SOO, R. v. 1940: Vergangenheit und Gegenwart der pannonischen Flora u. Vegetation. Nova Acta Leopoldina N.F.9 (56): 1-49, Halle/Saale.

SOO, R. v. 1954: Die Torfmoore Ungarns in dem pflanzensoziologischen System. Vegetatio 5-6: 411-421, Den Haag.

SOO, R. v. 1955: La vegetation de Batorliget. Acta Bot. Acad. Sci. Hung. 1 (3/4): 301-334.

STEFFEN, H. 1931: Vegetationskunde von Ostpreußen. Pflanzensoz. 1: 406 pp., Jena.

STEINDORSSON, S. 1945: Studies on the vegetation of the central highland of Iceland. In: GRÖNTVED, J. et al. (eds.) The botany of Iceland 3(4): 351-547, Copenhagen u. London.

STEINDORSSON, S. 1975: Studies on the mire vegetation of Iceland. Visindafelag Islendinga 41: 226 pp., Reykjavik.

STEINER, G.M. 1985: Die Pflanzengesellschaften der Moore des österreichischen Granit- und Gneishochlandes. Verh. Zool.-Bot. Ges. 123: 99-142, Wien.

SUCCOW, M. 1974: Vorschlag einer systematischen Neugliederung der mineralbodenwasserbeeinflußten wachsenden Moorvegetation Mitteleuropas unter Ausklammerung des Gebirgsraumes. Feddes Repert 85: 57-113, Berlin.

SUCCOW, M. 1981: Landschaftsökologische Kennzeichnung und Typisierung der Moore der DDR. Promotionsschrift B, AdL der DDR, 256 pp. u. Anlagenband.

SUCCOW, M. 1988: Landschaftsökologische Moorkunde: 340 pp., Fischer, Jena.

SUCCOW, M. & LANGE Elisabeth 1984: The Mire Types of the German Democratic Republic. In MOORE, P.D. (ed.): European Mires: 149-175, Academic Press, London.

SUKOPP, H. 1959: Vergleichende Untersuchungen der Vegetation Berliner Moore. Bot.Jb. 79/1: 36-126, Stuttgart.

THORN, K. 1957: Praealpin-Dealpin. Wandlungen eines Arealbegriffes. Mitt. Flor.-soz. Arbeitsgem. N.F. 6/7, Stolzenau/Weser.

TENGWALL, T.A. 1920: Die Vegetation des Sarekgebietes. Natwiss. Unters. d. Sarekgebirges in Schwedisch-Lappland 3(8): 703-774, Stockholm.

TOLPA, St., JASNOWSKI, M. & PALCZYNSKI, A. 1967: System der genetischen Klassifizierung der Torfe Mitteleuropas. In: Postawowa Problematyka Torfoznawcza. Wyd. Nauk Rolniczych i Lesnych Pol. Akad. Nauk 76: 9-100, Warszawa.

TRASS, H. 1963: Probleme der Vegetationsklassifikation der waldlosen Nieder- und Übergangsmoore Estlands. (in Russisch mit deutscher Zusammenfassg.) Wiss. Notizen der staatl. Tartuer Univ., H. 145, Botanische Arb. 7.

TÜXEN, J. 1952: Hecken und Gebüsche. Mitt. Geogr. Ges. Hamburg 50: 85-117.

TÜXEN, J. 1969: Gedanken über ein System der *Oxycocco-Sphagnetea* Br.-Bl. & R. Tx. 1943. Vegetatio 19(1-6): 181-191, Den Haag.

TÜXEN, J. 1973: Über die Systematik der Hochmoor-Bultvegetation (*Oxycocco-Sphagnetea* Br.-Bl. & R. Tx. 1943). Telma 3: 101-118, Hannover.

TÜXEN, R. 1937: Die Pflanzengesellschaften NW-Deutschlands. Mitt. Flor.-Soz. ArbGem. Nieders. 3: 170 pp., Hannover.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

TÜXEN, R. 1955: Das System der nordwestdeutschen Pflanzengesellschaften. Mitt. Flor.-soz. Arbgem. N.F. 5: 155-176.

TÜXEN, R. & E. PREISING 1942: Grundbegriffe u. Methoden zum Studium der Wasser- und Sumpfpflanzengesellschaften. Dtsch. Wasserwirtsch. 37, München u. Stuttgart.

TÜXEN, R. & E. OBERDORFER 1958: Eurosibirische Phanerogamengesellschaften Spaniens. Veröff. Geobot. Inst. ETH Stiftung Rübel Zürich 32: 328 pp., Bern.

TÜXEN, R. & N. SÖYRINKI 1958: Die Bullenkuhle bei Bokel. Abh. Naturw. Ver. Bremen 35(2): 374-394, Bremen.

TÜXEN, R., A. MIYAWAKI & Kazue FUJIWARA 1972: Eine erweiterte Gliederung der *Oxycocco-Sphagnetea*. In: TÜXEN, R. (ed.): Grundlagen u. Methoden i. d. Pflanzensoziologie. Ber. Int. Sympos. Vegkde. 1970 Rinteln, Den Haag.

ULLMANN, H. 1970: Vegetation und Klima des Hochmoores Rotmoos bei Weichselboden in der Obersteiermark. Phil. Diss. Univ. Wien 167 pp.

ULLMANN, H. & A. STEHLIK 1972: A moss of nordic type in the Alps. Proc. 4th. Int. Peat Congr. I-IV: 75-88, Helsinki.

VANDEN BERGHEN, C. 1949: In: LEBRUN, J.A., P. NOIRFALISE, P. HEINEMANN & C. VANDEN BERGHEN 1949: Les associations vegetales de Belgique. Bull. Soc. Roy. Bot. Belg. 82: 105-199, Bruxelles.

VANDEN BERGHEN, C. 1952: Contribution a l'etude des bas-marais de Belgique. Bull. Jard. Bot. Etat Bruxelles 22 (1/2): 1-64, Bruxelles.

VANDEN BERGHEN, C. 1970: Observations sur la vegetation de quelques tourbieres de l'Islande occidentale et septentrionale. Mem. Acad. R. Belg. 39 (7): 7-61, Bruxelles.

VICHEREK, J. 1958: Rostlinna spolecenstva raselinnych luk u. vidnavy. Prirod. Sborn. Ostraw. Kraje 19: 185-221, Opava.

VLIEGER, J. 1937: Apercu sur les unites phytosociologiques superieures des Pays-Bas. Nederl. kruidk. Arch. 47: 335-353, Amsterdam.

VOLK, O.H. 1939: Soziologische und ökologische Untersuchungen an der Auenvegetation im Churer Rheintal und Domleschg (unter Mitwirkung von J. BRAUN-BLANQUET für den soziologischen Teil). Jb. naturf. Ges. Graubünd. 76 (1938/39): 29-79.

VOLLMAR, F. 1947: Die Pflanzengesellschaften des Murnauer Moores. Ber. Bayer. Bot. Ges. 27: 13-97, Nürnberg.

VORREN, K.D. 1969: Faerdesmyra. En Palsmyr i Neiden. Ost-Finnmark. Polykopie Univ. Trondheim. 227 pp. 81 Abb.

WALTER, H. & H, LIEHT 1960-1967: Klimadiagramm-Weltatlas. Fischer, Jena.

WANGERIN, W. 1916: Die Pflanzenwelt der Moore O- und W-Preußens. Beitr. Naturdenkmalspfl. 5: 187-235, Berlin.

WAREN, H. 1926: Untersuchungen über sphagnumreiche Pflanzengesellschaften der Moore Finnlands. Act. Soc. "Vanamo" 55(8): 133 pp., Helsingfors.

WEBER, C.A. 1902: Über die Vegetation und Entstehung des Hochmoores von Augstumal im Memeldelta. 252 pp., Berlin.

WEINBERGER L. 1951: Neuere Anschauungen über den Salzach- Vorandgletscher. Mitt. naturw. Arbeitsgem. am Haus der Natur in Salzburg, Manuskript.

WEINBERGER L. 1957: Bau und Bildung des Ibmermoos-Beckens. Mitt.geogr.Ges.Wien 99 H.2/3.

WENDELBERGER. G. 1973: Ein Österreichischer Moorschutzkatalog. Telma 3: 163 - 171.

WESTHOFF, V. 1949: Landschap, Flora en Vegetatie van de Botshol. Baambrugge.

WESTHOFF, V. &. A.J. DEN HELD 1969: Plantengemeenschappen in Nederland. 324 pp., Zutphen.

WRABER, M. 1953: Tipoloska podoba vegetacije visjih predelov Pohorja, Biol. Vestn., Ljublana, 2: 89-109.

ZECHMEISTER, H. 1988: Quellmoore und Quellfluren des Waldviertels. Nat. Wiss. Diss. Wien.

ZLATNIK, A. 1928: Apercu de la vegetation des Krkonose. Preslia 7: 94-152, Praha.

ZOBRIST, L. 1935: Pflanzensoziologische und bodenkundliche Untersuchung des *Schoenetum nigricantis* im nordostschweizerischen Mittellande. Beitrag geobot. Landesaufn. Schweiz 18: 144pp., Bern.

ZUKRIGL, K. 1970: Pollenanalytische Untersuchungen zur postglazialen Waldgeschichte des oststeirischen Berglandes. Österr. Bot. Z. 118: 78-107.

ZUMPFE H. 1929: Obersteirische Moore mit besonderer Berücksichtigung des Hechtensee- Gebietes. Abh. Zool. Bot. Ges. Wien 15, Wien.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Der Katalog

Die Liste der Moore Österreichs enthält folgende Angaben:

Die Nummer der ÖK 1:50 000

Die Moornummer, zusammengesetzt aus

der vierstelligen Kartennummer im Bundesmeldenetz
einer zweistelligen Moornummer
und einer zweistelligen Teilmoornummer

Den Namen des Moores

Das Bundesland

Den Bezirk

Die Gemeinde

Den Moornaturraumtyp

Den bestehenden Schutz

N = Naturschutzgebiet
D = Naturdenkmal oder geschützter Landschaftsteil
L = Landschaftsschutzgebiet
§ = Schutz der Moore im Landschaftsschutgzesetz (Stand Sommer 1990)

Die Bedeutung

I = international
N = national
Ü = überregional
R = regional
L = lokal

Die Anordnung der Moore im Katalog folgt der naturräumlichen Gliederung im Textteil. Sicherlich wären auch noch viele andere Ordnungsprinzipien möglich gewesen, da das Buch sich aber bemüht, die Moore in ihrem natürlichen Umfeld darzustellen und auf die Bedeutungslosigkeit politischer Grenzen für den Naturschutz hinzuweisen, wurde diese Gliederung als die nächstliegende gewählt.

Im Anschluß an den Katalog ist eine Kurzauswertung der Österreichischen Moordatenbank wiedergegeben, die für die einzelnen Bundesländer Daten über Seehöhen, Naturräume, Regionen, Azidität, Trophie, Hydrologie, Besitzverhältnisse, Zustand, Gefährdung, bestehenden und angestrebten Schutz sowie die Bedeutung der Moore enthält. Diese Informationen, ergänzt um Klimadaten, geomorphologische und geologische Angaben sowie eine Kurzbeschreibung, sind in der Datenbank für jeden Moorteil ausgewiesen. Sie können selbstverständlich im Rahmen dieses Buches nicht detailliert angegeben werden, liegen aber in der Datenbank des Umwelbundesamtes zur Einsicht auf.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

ÖSTERREICHISCHES GRANIT- UND GNEISHOCHLAND

Mühlviertler Hochland

Sauwald

030	48040101	Filzmoos	O	Schärding	Kopfing	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
030	48040201	Moor S Filzmoos	O	Schärding	Kopfing	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
030	48040301	Moor b.Ahörndl	O	Schärding	Kopfing	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
030	48040401	Sumpfwiese Walleiten	O	Schärding	St.Aegidi	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		R

Mühlviertler Waldbergland

013	49160101	Loipersberger Moor	O	Rohrbach	Pfarrkirchen	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
014	59130301	Mooswiesen	O	Rohrbach	Ulrichsberg	sauer-mesotrophes Quellmoor		R
015	59140101	Leonfeldener Moor	O	Urfahr-Umgebung	Bad Leonfelden	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	N	L
016	59150101	Tobau	O	Freistadt	Leopoldschlag	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		L
032	58020101	Moorwiesen	O	Urfahr-Umgebung	Kirchschlag	sauer-mesotrophes Quellmoor		L
032	58020201	Eidenberger Alm	O	Urfahr-Umgebung	Kirchschlag	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		R

Böhmerwald

003	59090101	Böhmisches Haidl	O	Rohrbach	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
003	59090201	Buchetbachmoos	O	Rohrbach	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Quellmoor		L
003	59090301	Deutsches Haidl	O	Rohrbach	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
003	59090401	Auerl	O	Rohrbach	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
014	59130101	Hirschlackenau	O	Rohrbach	Ulrichsberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
014	59130201	Bayrische Au	O	Rohrbach	Schlägl	sauer-oligotrophes Regenmoor		N

Wald- Mühlviertler Grenzbergland

Waldaist- Naarn- Bergland

017	59160601	Lambartsau	O	Freistadt	Sandl	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
017	59160701	Moor b.Hartl	O	Freistadt	Sandl	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
017	59160801	Wirtsau	O	Freistadt	Sandl	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
017	59160901	Astlbergau S	O	Freistadt	Sandl	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
017	59161001	Astlbergau N	O	Freistadt	Sandl	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
034	58040201	Moor b.Weidenau	O	Freistadt	Unterweißenbach	sauer-oligotrophes Regenmoor		L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Freiwald

017	59160101	Filzwiese	N	Gmünd
017	59160201	Sepplau E	N	Gmünd
017	59160202	Sepplau W HM	O	Freistadt
017	59160203	Sepplau W NM	O	Freistadt
017	59160301	Lange Au	O	Freistadt
017	59160401	In der Luckn	O	Freistadt
017	59160501	Grandlau	O	Freistadt
017	59161101	Torfau (Königsau)	O	Freistadt
017	59161201	Spanschleißlau	N	Gmünd
017	59161301	Kranawettau	N	Gmünd
017	59161401	Lattenwegau	N	Gmünd
017	59161501	Hirschau	O	Freistadt
017	59161601	Wurzelsteigmoor S	N	Gmünd
017	59161701	Wurzelsteigmoor N	N	Gmünd
017	59161801	Kleine Heide	N	Gmünd
017	59161901	Große Heide	N	Gmünd
017	59162001	Durchschnittsau	N	Gmünd

Weinsberger Wald

017	59162101	Rothaulüß	O	Freistadt
017	59162201	Burnau	O	Freistadt
017	59162301	Bruckangerlau	O	Freistadt
018	69130101	Tannermoor 1	O	Freistadt
018	69130102	Tannermoor 2	O	Freistadt
034	58040101	Huberau	O	Freistadt
034	58040301	Bruckangerlau	O	Freistadt
034	58040401	Moor b.Glashüttenkreuz	O	Freistadt
035	68010101	Donfalterau	O	Freistadt
035	68010102	Schönfelder Überländ 1	N	Zwettl
035	68010103	Schönfelder Überländ 2	N	Zwettl
035	68010104	Schönfelder Überländ 3	N	Zwettl
035	68010201	Meloner Au 1	N	Zwettl
035	68010202	Meloner Au 2	N	Zwettl
035	68010203	Meloner Au 3	N	Zwettl
035	68010204	Meloner Au 4	N	Zwettl
035	68010205	Meloner Au 5	N	Zwettl

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Großpertholz . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Großpertholz . .	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Sandl	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Sandl	sauer-mesotrophes Quellmoor		I
Sandl	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Sandl	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Sandl	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Sandl	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Großpertholz . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Großpertholz .	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Großpertholz	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	R
Liebenau . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Großpertholz .	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	Ü
Großpertholz .	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Großpertholz . .	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	R
Großpertholz . .	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Großpertholz . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü

Weitersfelden	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Liebenau . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Liebenau . .	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	Ü
Liebenau . .	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Liebenau . . .	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Unterweißenbach	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Liebenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	Ü
Unterweißenbach	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Liebenau	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Arbesbach . .	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
Arbesbach .	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
Arbesbach . . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Pertenschlag-Melon . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Pertenschlag-Melon . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Pertenschlag-Melon . .	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		I
Pertenschlag-Melon . .	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		I
Pertenschlag-Melon .	sauer-oligotrophes Regenmoor		I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

035	68010206	Fichtenbachau	N	Zwettl
035	68010207	Meloner Au 6	N	Zwettl
035	68010208	Meloner Au 7	N	Zwettl
035	68010209	Meloner Au 8	N	Zwettl
035	68010210	Schwimmende Brücke	N	Zwettl
035	68010211	Meloner Au 9	N	Zwettl
035	68010212	Meloner Au 10	N	Zwettl
035	68010213	Donnerau	N	Zwettl
035	68010301	Radinger Au	N	Melk
035	68010401	Wolfsau	N	Zwettl
035	68010501	Berglucken	N	Zwettl
035	68010601	Torfstichau	N	Zwettl
035	68010701	Heuschöberl	N	Melk
035	68010801	Hollensteiner Moor	N	Zwettl

Waldviertler Hochfläche

Gmünd- Litschauer- Hochfläche

005	69090101	Moor am Brabergteich	N	Gmünd
005	69090201	Schönauer Moor E	N	Gmünd
005	69090202	Schönauer Moor W	N	Gmünd
005	69090301	Rottalmoos	N	Gmünd
005	69090401	Schwarzes Moos	N	Gmünd

Oberes Thaya- Hochland

005	69090501	Bruneiteich	N	Gmünd
006	69100101	Geißbachteich	N	Gmünd
006	69100201	Haslauer Moor	N	Gmünd
006	69100301	Gemeindeau	N	Gmünd
006	69100302	Gemeindeau	N	Gmünd
006	69100401	Gebhartsteich	N	Gmünd
006	69100501	Winkelau	N	Waidhofen/Thaya
006	69100601	Schremser Moor	N	Gmünd
006	69100701	Moor am Schwarzabach	N	Gmünd

Kamp- Krems- Allentsteiger- Hochfläche

018	69130201	Moor b.Neugriesbach	N	Zwettl
018	69130301	Kampau	N	Zwettl

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Pertenschlag-Melon	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Pertenschlag-Melon	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Pertenschlag-Melon	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Pertenschlag-Melon	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Pertenschlag-Melon	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Pertenschlag-Melon	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Pertenschlag-Melon	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Pertenschlag-Melon	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Dorfstetten	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
Bärnkopf	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Gutenbrunn	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	L
Gutenbrunn ..	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
Dorfstetten	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Arbesbach	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	Ü

Litschau	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	R
Litschau	sauer-oligotrophes Regenmoor	D R
Litschau	sauer-eutrophes Überrieselungsmoor	D R
Litschau	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Brand-Nagelberg ..	sauer-mesotrophes Regenmoor	R

Heidenreichstein	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	N R
Heidenreichstein	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	L
Heidenreichstein	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Heidenreichstein	sauer-oligotrophes Regenmoor	N R
Heidenreichstein	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	N R
Schrems	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N L
Vitis	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
Schrems	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
Schrems	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	L

Groß Gerungs	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Groß Gerungs	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

018	69130401	Moor EKampau	N	Zwettl
018	69130501	Moor SWAltenberg	N	Zwettl
036	68020101	Torfwerk Spielberg	N	Zwettl
036	68020201	Moor b.Biberschlag	N	Zwettl

ALPENVORLAND

Salzach- Inn- Niederung

Salzach- Moränen- und Moorland (Flachgau)

045	48050101	Filzmoos b.Tarsdorf	O	Braunau
045	48050201	Jackenmoos 1	O	Braunau
045	48050202	Jackenmoos 2	O	Braunau
045	48050301	Hehermoos	O	Braunau
045	48050401	Heratinger See/Kellermoos	O	Braunau
045	48050402	Leitensee	O	Braunau
045	48050403	Pfeiferanger	O	Braunau
045	48050404	Ewigkeit-Filz	O	Braunau
045	48050405	Frankinger Moos S	O	Braunau
045	48050406	Frankinger Moos N	O	Braunau
046	48060301	Grabensee NE-Ufer 3	O	Braunau
063	48090101	Obertrumer Moos	S	Salzburg-Umgebung
063	48090201	Ursprunger Moor	S	Salzburg-Umgebung
063	48090301	Moor b.Sprungedt	S	Salzburg-Umgebung
064	48100101	Grabensee NE-Ufer 1	O	Braunau
064	48100102	Grabensee NE-Ufer 2	S	Salzburg-Umgebung
064	48100103	Grabensee S u.W-Ufer	S	Salzburg-Umgebung
064	48100201	Obertrumersee N-Ufer 1	S	Salzburg-Umgebung
064	48100202	Obertrumersee N-Ufer 2	S	Salzburg-Umgebung
064	48100203	Mattsee W-Ufer	S	Salzburg-Umgebung
064	48100301	Zellhofer Moor	S	Salzburg-Umgebung
064	48100401	Mattsee N-Ufer	S	Salzburg-Umgebung
064	48100501	Großegelsee 1	S	Salzburg-Umgebung
064	48100502	Großegelsee 2	S	Salzburg-Umgebung
064	48100601	Moor SE Unteregelsee 1	S	Salzburg-Umgebung
064	48100602	Moor SE Unteregelsee 2	S	Salzburg-Umgebung
064	48100701	Moor am Tiefsteinbach	S	Salzburg-Umgebung

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Groß Gerungs	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Groß Gerungs	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Traunstein .	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Traunstein . .	sauer-oligotrophes Regenmoor	R

Tarsdorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Geretsberg	sauer-mesotrophes Kesselmoor	N N
. Geretsberg	subneutral-mesotrophes Kesselmoor	N N
Franking/Haigermoos	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N N
Franking/Eggelsberg	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor . .	N N
Eggelsdorf	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N N
Moosdorf	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	N N
Moosdorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Franking	sauer-oligotrophes Regenmoor	N N
Franking	sauer-oligotrophes Regenmoor	N N
Perwang	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor . .	N Ü
Mattsee	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N R
Elixhausen	sauer-oligotrophes Regenmoor	N Ü
Seeham . . .	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
Perwang	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N Ü
Berndorf	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N Ü
Berndorf	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N Ü
Mattsee	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N Ü
Mattsee .	sauer-oligotrophes Regenmoor	N Ü
Mattsee . .	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N Ü
Mattsee . .	sauer-oligotrophes Regenmoor	N R
Mattsee .	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	L
Mattsee . .	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	N R
Mattsee . .	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	N R
Schleedorf . .	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N R
Schleedorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	N R
Schleedorf	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

064	48100801	Zeller Moor	S	Salzburg-Umgebung
064	48100802	Wenger Moor	S	Salzburg-Umgebung
064	48100803	Wallersee N-Ufer	S	Salzburg-Umgebung
064	48100901	Bayerhamer Spitz	S	Salzburg-Umgebung
064	48100902	Fischtaginger Spitz 1	S	Salzburg-Umgebung
064	48100903	Fischtaginger Spitz 2	S	Salzburg-Umgebung
064	48100904	Fischtaginger Spitz 3	S	Salzburg-Umgebung
064	48101001	Moorrest b.Irlach	S	Salzburg-Umgebung
064	48103301	Moor b.Egg 1	S	Hallein
094	48140101	Moor b.Gimpl	S	Hallein
094	48140201	Adneter Moor E	S	Hallein
094	48140202	Adneter Moor W	S	Hallein
094	48140301	Moor S Eibl	S	Hallein
094	48141201	Moor b.Egg 2	S	Hallein

Oberösterreichische Inn- Niederung

028	48020101	Moos	O	Braunau

Hausruck und Innviertler Hügelland

Mattig- Hügelland (westliches Innviertel)

045	48050501	Gietzinger Moos 1	O	Braunau
045	48050502	Gietzinger Moos 2	O	Braunau
045	48050503	Gietzinger Moos 3	O	Braunau
045	48050504	Enknachmoor S 1	O	Braunau
045	48050505	Enknachmoor N 1	O	Braunau
046	48060101	Enknachmoor N 2	O	Braunau
046	48060102	Enknachmoor S 2	O	Braunau
046	48060201	Moor b.Imsee	O	Braunau

Hausruck und Kobernaußer Wald

047	48070201	Strawiesen N	O	Vöcklabruck
047	48070202	Strawiesen Mitte	O	Vöcklabruck
047	48070203	Strawiesen S	O	Vöcklabruck

Rieder Innviertel

029	48030101	Moosleiten	O	Schärding
067	58090101	Grnös	O	Grnunden

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Neumarkt/Wallersee	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	R
Neumarkt/Wallersee	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Neumarkt/Wallersee	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Seekirchen	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N	L
Seekirchen	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N	R
Seekirchen	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
Seekirchen	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Seekirchen	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Puch b.Hallein ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Puch b.Hallein	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Adnet	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	D	L
Adnet	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		R
Vigaun	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Puch b.Hallein	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
St.Peter u.Mining	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		R
Feldkirchen	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		N
Feldkirchen	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Feldkirchen	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		N
Feldkirchen	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		N
Auerbach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	D	N
Auerbach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	D	N
Feldkirchen	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		N
Palting	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Fornach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		L
Fornach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		L
Fornach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		L
Andorf	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		R
Laakirchen	sauer-oligotrophes Regenmoor		L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Trattnach- Innbach- Hügelland

030	48040501	Erlenbruch b.Moosmann	O	Grieskirchen

Traun- Enns- Platte

Straßwalchen- Frankenmarkter Pforte

047	48070101	Kreuzbauernmoor 1	O	Vöcklabruck
047	48070102	Kreuzbauernmoor 2	O	Vöcklabruck
064	48103001	Fißlthaler Moor	O	Braunau

Ager- Traun- Tal

049	58050101	Neydhartinger Moor	O	Wels-Land
065	48110201	Egelsee b.Steindorf 1	O	Vöcklabruck
065	48110202	Egelsee b.Steindorf 2	O	Vöcklabruck

NORDALPEN

Voralpen und Flyschzone

Vorderer Bregenzer Wald

082	08160101	Streuwiese Fallenberg	V	Bregenz
082	08160201	Störenhölzele 1	V	Bregenz
082	08160202	Störenhölzele 2	V	Bregenz
082	08160203	Störenhölzele 3	V	Bregenz
082	08160301	Berger Wiese	V	Bregenz
082	08160401	Moor b.Stadels 1	V	Bregenz
082	08160402	Moor b.Stadels 2	V	Bregenz
082	08160403	Moor b.Stadels 3	V	Bregenz
082	08160501	Im Ried	V	Bregenz
082	08160601	Niedermoor b.Hub 1	V	Bregenz
082	08160602	Niedermoor b.Hub 2	V	Bregenz
082	08160603	Niedermoor b.Hub 3	V	Bregenz
082	08160701	Im Schachenhölzele	V	Bregenz
082	08160901	Sumpf b.Koo	V	Bregenz
082	08161101	Quellmoor b.Stadlers 1	V	Bregenz
082	08161102	Quellwald b.Stadlers	V	Bregenz
082	08161103	Quellmoor b.Stadlers 2	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Nattenbach	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		Ü
	Pfaffing	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
	Pfaffing	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		R
....	Lengau	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
	Wimsbach-Neydharting	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	N	L
	Seewalchen	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor		L
	Seewalchen	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor		L
....	Lochau	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Hörbranz	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Hörbranz	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Hörbranz	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Hörbranz	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Möggers	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	L
	Möggers	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	L
	Möggers	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Eichenberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
..	Eichenberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Eichenberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Eichenberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Langen	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	L
	Hohenweiler	subneutral-eutrophes Versumpfungsmoor	§	Ü
	Möggers	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	L
....	Möggers	subneutral-eutrophes Quellmoor	§	R
	Möggers	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

082	08161201	Quellwald b.Buchans	V	Bregenz
082	08161301	Streuwiese E Weidenried	V	Bregenz
082	08161401	Streuwiese W Kapf	V	Bregenz
082	08161501	Feuchtwiese b.Gschwend	V	Bregenz
082	08161601	Moor b.Trögen	V	Bregenz
082	08161701	Moor E Hirschberg	V	Bregenz
082	08161801	Moor S Sättels	V	Bregenz
083	18130101	Höllmoos	V	Bregenz
083	18130201	Moor b.Zollamt	V	Bregenz
083	18130301	Wildrosamoos	V	Bregenz
083	18130401	Moor im Elsaholz	V	Bregenz
083	18130402	Haasenmoos	V	Bregenz
083	18130501	Moos 1	V	Bregenz
083	18130502	Moos 2	V	Bregenz
083	18130503	Moos 3	V	Bregenz
083	18130601	Hochmoor S Köhlerweg	V	Bregenz
083	18130602	Niedermoor S Köhlerweg	V	Bregenz
083	18130701	Moor N Fischanger	V	Bregenz
083	18130801	Moor unt.Fischanger	V	Bregenz
083	18130901	Moor b.Hittabihl 1	V	Bregenz
083	18130902	Moor b.Hittabihl 2	V	Bregenz
083	18130903	Moor b.Hittabihl 3	V	Bregenz
083	18131001	Wasenmoos	V	Bregenz
083	18131101	E Witmoos	V	Bregenz
083	18131102	W Witmoos	V	Bregenz
083	18131201	Leopoldsmoos 1	V	Bregenz
083	18131202	Leopoldsmoos 2	V	Bregenz
083	18131301	Moor im Unter-Glafberg	V	Bregenz
083	18131401	Moor am Roßschacha 1	V	Bregenz
083	18131402	Moor am Roßschacha 2	V	Bregenz
083	18131501	Moor im Bröger	V	Bregenz
083	18131601	Moor S Hermannsberg	V	Bregenz
083	18131701	Moor S Rotach 1	V	Bregenz
083	18131702	Moor S Rotach 2	V	Bregenz
083	18131703	Moor S Rotach 3	V	Bregenz
083	18131801	Hangmoor b.Hasen	V	Bregenz
083	18131901	Hangmoor b.Felder 1	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Möggers	subneutral-eutrophes Quellmoor	§ Ü
....	Möggers	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
....	Möggers	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	§ L
....	Eichenberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ R
....	Eichenberg	sauer-mesotrophes Kesselmoor	§ R
....	Eichenberg	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	§ L
....	Möggers	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
....	Sulzberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ R
....	Sulzberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§ L
....	Sulzberg	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	§ R
..	Sulzberg	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§ Ü
....	Sulzberg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ R
....	Sulzberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ R
....	Sulzberg	sauer-mesotrophes Regenmoor	§ R
....	Sulzberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ R
....	Sulzberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ Ü
....	Sulzberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ R
....	Langen	sauer-mesotrophes Regenmoor	§ R
....	Langen	sauer-mesotrophes Regenmoor	§ R
....	Langen	sauer-mesotrophes Regenmoor	§ L
....	Langen	sauer-mesotrophes Regenmoor	§ L
....	Langen	sauer-mesotrophes Regenmoor	§ L
....	Langen	sauer-mesotrophes Regenmoor	§ L
....	Langen	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ N
....	Langen	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	§ R
....	Sulzberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ Ü
	Sulzberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§ Ü
....	Sulzberg	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	§ L
	Sulzberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ R
	Sulzberg	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	§ R
	Sulzberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Sulzberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ R
	Doren	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Doren	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Doren	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Riefensberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
	Riefensberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

083	18131902	Hangmoor b.Felder 2	V	Bregenz
083	18132001	Moor E Weißachbrücke	V	Bregenz
111	07042501	Quellwald Altreute	V	Bregenz
111	07042601	Farnachmoos 1	V	Bregenz
111	07042602	Farnachmoos 2	V	Bregenz
111	07042603	Farnachmoos 3	V	Bregenz
111	07042701	Sattelmoor b.Ferienheim	V	Bregenz
111	07042801	Hochmoor b.Ferienheim	V	Bregenz
111	07042901	Hochmoor "Im Nord"	V	Bregenz
111	07043001	Moor b.Fischbach 1	V	Bregenz
111	07043002	Moor b.Fischbach 2	V	Bregenz
111	07043101	Moor b.Gasser	V	Bregenz
111	07043201	Im Mösle	V	Bregenz
111	07043301	Weiherbachquellen 1	V	Bregenz
111	07043302	Weiherbachquellen 2	V	Bregenz
111	07043401	Studermoos 1	V	Bregenz
111	07043402	Studermoos 2	V	Bregenz
111	07043403	Hänselmoos	V	Bregenz
111	07043404	Streuwiese S Gschwend	V	Bregenz
111	07043405	Schollenmoos 1	V	Bregenz
111	07043406	Schollenmoos 2	V	Bregenz
111	07043501	Moor "Auf Bühelen"	V	Bregenz
112	17010101	Moos	V	Bregenz
112	17010201	Moor b.Hemmessen	V	Bregenz
112	17010301	Kojenmoos/Moosalpe 1	V	Bregenz
112	17010302	Kojenmoos/Moosalpe 2	V	Bregenz
112	17010303	Kojenmoos/Moosalpe 3	V	Bregenz
112	17010304	Kojenmoos/Moosalpe 4	V	Bregenz
112	17010401	Nannenmoos	V	Bregenz
112	17010402	Eggenmoos	V	Bregenz
112	17010501	Moor E Altgschwend 1	V	Bregenz
112	17010502	Moor E Altgschwend 2	V	Bregenz
112	17010601	Moor b.Müselbach	V	Bregenz
112	17010602	Moor b.Kohlmetzen	V	Bregenz
112	17010701	Hangmoor unterm Näpfle	V	Bregenz
112	17010801	Moor SW Unterrain	V	Bregenz
112	17010901	Moor NE Burgen	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Riefensberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Krumbach	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Bildstein	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
....	Bildstein	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	N	Ü
....	Bildstein	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	Ü
	Bildstein	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	Ü
....	Bildstein	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Bildstein	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Bildstein	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
....	Alberschwende	subneutral-eutrophes Quellmoor	§	L
....	Alberschwende	subneutral-eutrophes Quellmoor	§	L
....	Alberschwende	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Alberschwende	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Alberschwende	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Alberschwende	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Alberschwende	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Doren	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Doren	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Riefensberg ..	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
....	Riefensberg ..	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
	Riefensberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
..	Riefensberg ..	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	N
....	Alberschwende	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
....	Alberschwende	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Hittisau	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	L
	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Alberschwende	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	N
	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17010902	Moor SE Burgen	V	Bregenz
112	17010903	Flachmoor um Weitloch	V	Bregenz
112	17011001	Schwarzmoos E HM	V	Bregenz
112	17011002	Schwarzmoos E NM	V	Bregenz
112	17011003	Brüggele	V	Bregenz
112	17011004	Ries	V	Bregenz
112	17011005	Infang	V	Bregenz
112	17011006	Platter Götzle	V	Bregenz
112	17011007	Plattbühl	V	Bregenz
112	17011008	Schwarzmoos W	V	Bregenz
111	07046201	Schwarzmoos W	V	Bregenz
112	17011301	Moor SW Englen	V	Bregenz
112	17011302	Moor S Englen	V	Bregenz
112	17011303	Moor NW Englen	V	Bregenz
112	17011304	Moor N Englen	V	Bregenz
112	17011305	Moor W Bleigraben	V	Bregenz
112	17011306	In den Föhren NW	V	Bregenz
112	17011307	In den Föhren SE	V	Bregenz
112	17011308	In den Föhren NE	V	Bregenz
112	17011309	Roßbad	V	Bregenz
112	17011310	Moor NE Kurhaus Roßbad	V	Bregenz
112	17011311	Moor E Kurhaus Roßbad	V	Bregenz
112	17011312	Moor b.Glatz	V	Bregenz
112	17011313	Moor W Glatzegg	V	Bregenz
112	17011314	Salgenreute W	V	Bregenz
112	17011315	Salgenreute E	V	Bregenz
112	17011316	Moor N Engisholz	V	Bregenz
112	17011317	Moor E Glatzegg	V	Bregenz
112	17011318	Moor E Wolfbühl	V	Bregenz
112	17011319	Hochmoor b.Zwing	V	Bregenz
112	17011320	Niedermoor b.Zwing	V	Bregenz
112	17011401	Moor S Schweizberg	V	Bregenz
112	17011402	Moor SE Schweizberg	V	Bregenz
112	17011403	Moor N Schweizberg	V	Bregenz
112	17011501	Moor E Hub	V	Bregenz
112	17011601	Moor S Kirchdorf	V	Bregenz
112	17011602	Moor N Fehren	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Alberschwende	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Egg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
....	Schwarzenberg	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
....	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
..	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Langenegg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Langenegg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Langenegg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Langenegg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Langenegg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Langenegg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Langenegg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
	Langenegg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Krumbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	R
....	Krumbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	R
	Krumbach	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	R
	Krumbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Krumbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Krumbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Krumbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Krumbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Krumbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Krumbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Krumbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Krumbach	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Langenegg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Langenegg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Langenegg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Langenegg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Langenegg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Lingenau ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17011603	Dörnle See	V	Bregenz
112	17011604	Moor b.Lässern	V	Bregenz
112	17011605	Moor b.Kleimat E	V	Bregenz
112	17011606	Moor b.Kleimat W	V	Bregenz
112	17011607	Moor unt.Stocken	V	Bregenz
112	17011608	Moor E Feld	V	Bregenz
112	17011701	Ob alter Großdorf	V	Bregenz
112	17011801	Streuwiese am Mühlbach	V	Bregenz
112	17011802	Streuwiese b.Mühlbach 1	V	Bregenz
112	17011803	Schurreloch 1	V	Bregenz
112	17011804	Schurreloch 2	V	Bregenz
112	17011805	Streuwiese b.Mühlbach 2	V	Bregenz
112	17011901	Moor b.Rotenberg	V	Bregenz
112	17011902	Moor W Rotenberg	V	Bregenz
112	17012001	Nußbaumtobel	V	Bregenz
112	17012101	Zubenmoos	V	Bregenz
112	17012102	Heckisau	V	Bregenz
112	17012103	Nord	V	Bregenz
112	17012104	Oberkolb	V	Bregenz
112	17012105	Moor am Klaretzberg	V	Bregenz
112	17012106	Moor SW Fallenbach	V	Bregenz
112	17012107	Tennemoos	V	Bregenz
112	17012108	Rohra	V	Bregenz
112	17012201	Stockmoos W	V	Bregenz
112	17012202	Stockmoos E	V	Bregenz
112	17012203	Bachschwende 1	V	Bregenz
112	17012204	Bachschwende 2	V	Bregenz
112	17012205	Hennenberg	V	Bregenz
112	17012206	Elmoos	V	Bregenz
112	17012207	Roßschwende W	V	Bregenz
112	17012208	Roßschwende E	V	Bregenz
112	17012209	Roßschwende-Röthetobel	V	Bregenz
112	17012210	Roßschwende-Vorsäß N	V	Bregenz
112	17012211	Roßschwende-Vorsäß S	V	Bregenz
112	17012212	Schollenmoos E	V	Bregenz
112	17012213	Schollenmoos Mitte	V	Bregenz
112	17012214	Schollenmoos W	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Lingenau	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§	R
....	Lingenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Lingenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Lingenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Lingenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Langenegg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Lingenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Krumbach	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Hittisau	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	§	R
....	Hittisau	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	§	R
....	Krumbach	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Langenegg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Langenegg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
....	Lingenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
....	Egg	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
....	Egg	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
....	Egg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Egg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Egg	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	Ü
	Egg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Egg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Egg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Egg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Egg ..	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Egg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Egg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17012501	Streuwiese Hinterberg W	V	Bregenz
112	17012502	Streuwiese Hinterberg E	V	Bregenz
112	17012503	Streuwiese Hinterberg S	V	Bregenz
112	17012504	Moor W Waldrast	V	Bregenz
112	17012505	Sausteig W	V	Bregenz
112	17012506	Sausteig E	V	Bregenz
112	17012507	Krinegg NW	V	Bregenz
112	17012508	Krinegg SE	V	Bregenz
112	17012601	Balderschwangertal 1	V	Bregenz
112	17012602	Balderschwangertal 2	V	Bregenz
112	17012603	Balderschwangertal 3	V	Bregenz
112	17012604	Balderschwangertal 4	V	Bregenz
112	17012605	Balderschwangertal 5	V	Bregenz
112	17012606	Balderschwangertal 6	V	Bregenz
112	17012607	Balderschwangertal 7	V	Bregenz
112	17012608	Moor S Fluhalpe	V	Bregenz
112	17012701	Bieberstein	V	Bregenz
112	17012801	Töbele N	V	Bregenz
112	17012802	Töbele S	V	Bregenz
112	17012803	Töbele E	V	Bregenz
112	17016401	Lecknersee	V	Bregenz
112	17016402	Moor am Lecknersee	V	Bregenz
112	17016501	Moor am Äulebach	V	Bregenz
112	17016601	Nußbaumeralpe W	V	Bregenz
112	17016602	Nußbaumeralpe E	V	Bregenz
112	17016603	Untere Ochsenlägeralpe	V	Bregenz
112	17016604	Kälberweidenalpe	V	Bregenz
112	17016801	Äule Alpe	V	Bregenz
112	17016901	Hochleckachalpe	V	Bregenz
112	17017001	Moorreste b.Helmisau	V	Bregenz
112	17017101	Moorrest b.Karlen	V	Bregenz
112	17017201	Feuchtwiese b.Dornbündt	V	Bregenz
112	17017401	Tiefgraben E	V	Bregenz
112	17017501	Rohra b.Gropper	V	Bregenz
112	17017901	Moor in Rindberg	V	Bregenz
112	17017902	Moor E Rindberg	V	Bregenz
112	17017903	Moor unt.Häfen	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Hittisau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
....	Hittisau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ L
....	Hittisau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ L
....	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ L
....	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ R
....	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ R
	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ N
	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ N
	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ N
....	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ N
	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ N
....	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ N
....	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ N
	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ R
....	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ N
....	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ Ü
....	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ Ü
....	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ Ü
....	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§ Ü
....	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§ Ü
	Hittisau	sauer-oligotrophes Regenmoor ..	§ R
....	Hittisau	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§ L
....	Hittisau	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§ L
	Hittisau	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§ L
	Hittisau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
	Hittisau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ R
....	Hittisau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L R
	Hittisau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
	Hittisau	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	§ L
	Hittisau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
	Hittisau ..	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ Ü
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
....	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17017904	Moor SW Fugenalpe	V	Bregenz
112	17017905	Moor W Fugenalpe	V	Bregenz
112	17017906	Stadlerwiesalpe W	V	Bregenz
112	17017907	Stadlerwiesalpe NW	V	Bregenz
112	17017908	Stadlerwiesalpe SE	V	Bregenz
112	17017909	Bereuters Neualpe	V	Bregenz
112	17017910	Hochleggalpe	V	Bregenz
113	17023401	Lappachalpe E	V	Bregenz
113	17023402	Lappachalpe W	V	Bregenz
113	17023403	Burstalpe	V	Bregenz
113	17023501	Tiefgraben E	V	Bregenz
113	17023502	Tiefgraben W	V	Bregenz

Tannheimer Berge

084	18150101	Rohrmoos in Jungholz	T	Reutte
084	18150201	Geigerbühelmoos	T	Reutte
084	18150301	Vilsmoos	T	Reutte
084	18150401	Moor SW Rehbach	T	Reutte
084	18150501	Moor b.d.Zerrer Alpe	T	Reutte
084	18150601	Engener Moos	T	Reutte
084	18150701	Moos b.Zöblen	T	Reutte
084	18150801	Moor NW Lohmoos 1	T	Reutte
084	18150802	Moor NW Lohmoos 2	T	Reutte
084	18150803	Moor NW Lohmoos 3	T	Reutte
084	18150901	Lohmoos 1	T	Reutte
084	18150902	Lohmoos 2	T	Reutte

Ammergebirge

085	18160201	Krotenmoos 1	T	Reutte
085	18160202	Krotenmoos 2	T	Reutte
085	18160301	Moor d.Saloberalpe	T	Reutte

Sonnwendjoch

088	28160901	Sattelmoos	T	Schwaz
088	28161001	Hochmoor am Schmalkopf	T	Schwaz
088	28161002	Niedermoor am Schmalkopf	T	Schwaz
088	28161101	Niedermoor NW Leiten	T	Schwaz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
....	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Sibratsgfäll	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
..	Hittisau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
....	Hittisau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Hittisau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Hittisau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
....	Hittisau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
	Jungholz	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
	Schattwald	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
	Schattwald	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		L
	Schattwald	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
	Schattwald	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
	Grän	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
	Zöblen	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
	Tannheim	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
	Tannheim	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
	Tannheim	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		N
	Tannheim	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	Tannheim	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		I
	Vils	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		N
	Vils	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		N
	Vils	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	Achenkirch	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
	Achenkirch	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		Ü
	Achenkirch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
	Achenkirch	subneutral-mesotrophes Quellmoor		L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

088	28161102	Hochmoor NW Leiten	T	Schwaz
088	28161201	Mahmooskopf S	T	Schwaz
088	28161301	Leitenmoos	T	Schwaz
088	28161401	Niedermoor SW Roßstand	T	Schwaz
088	28161501	Hochmoor SW Roßstand	T	Schwaz
088	28161601	Moor S Blaubergalm	T	Schwaz
088	28161701	Moor SE Blaubergalm	T	Schwaz
088	28162001	Mahmooskopf NE	T	Schwaz
088	28162002	Mahmooskopf N	T	Schwaz
088	28162101	Niedermoor NE Roßstand	T	Schwaz
088	28162102	Hochmoor NE Roßstand	T	Schwaz
088	28162201	Rotmöserkopf N	T	Schwaz
088	28162202	Rotmöserkopf S	T	Schwaz
088	28162301	Moor E Blaubergalm	T	Schwaz
088	28162401	Bärenmoos	T	Schwaz
088	28162801	Moor unt.d.Natterwand 1	T	Schwaz
088	28162802	Moor unt.d.Natterwand 2	T	Schwaz
088	28162901	Moor W Zwieselhütte	T	Schwaz
088	28163201	Bayerische Wildalm 1	T	Kufstein
088	28163202	Bayerische Wildalm 2	T	Kufstein
088	28163203	Bayerische Wildalm 3	T	Kufstein
088	28163204	Bayerische Wildalm 4	T	Kufstein
088	28163205	Bayerische Wildalm 5	T	Kufstein
088	28163206	Bayerische Wildalm 6	T	Kufstein
088	28163207	Bayerische Wildalm 7	T	Kufstein
088	28163701	Moor W Sattelkopf	T	Kufstein
088	28163702	Moor N Sattelkopf	T	Kufstein
088	28163703	Moor E Sattelkopf	T	Kufstein
089	38130201	Reichenböden W	T	Kufstein
089	38130301	Reichenböden E	T	Kufstein
089	38130701	Hintere Marbachalm	T	Kufstein
089	38130801	Ackernalm	T	Kufstein

Chiemgauer Alpen

092	38160101	Unkener Heutal 1	S	Zell/See
092	38160102	Unkener Heutal 2	S	Zell/See
092	38160103	Unkener Heutal 3	S	Zell/See

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Achenkirch	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
Achenkirch	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	L
Achenkirch	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	R
Achenkirch	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	Ü
Achenkirch	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
Achenkirch	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	L
Achenkirch	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	Ü
Achenkirch	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	Ü
Achenkirch	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	Ü
Achenkirch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Achenkirch	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
Achenkirch	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
Achenkirch	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
Achenkirch	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	R
Achenkirch	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	N
Achenkirch	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	Ü
Achenkirch	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	Ü
Achenkirch	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	L
.... Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
.. Brandenberg	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	I
.... Brandenberg	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	I
Brandenberg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	R
Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	R
.... Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Brandenberg	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	R
Brandenberg	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	L
Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Thiersee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L

Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor ..	R
Unken	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	R
Unken ..	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

092	38160104	Unkener Heutal 4	S	Zell/See
092	38160201	Winkelmoos 1	S	Zell/See
092	38160202	Winkelmoos 2	S	Zell/See
092	38160203	Winkelmoos 3	S	Zell/See
092	38160204	Winkelmoos 4	S	Zell/See
092	38160205	Winkelmoos 5	S	Zell/See
092	38160206	Winkelmoos 6	S	Zell/See
092	38160207	Winkelmoos 7	S	Zell/See
092	38160208	Winkelmoos 8	S	Zell/See
092	38160209	Winkelmoos 9	S	Zell/See
092	38160210	Winkelmoos 10	S	Zell/See
092	38160211	Winkelmoos 11	S	Zell/See
092	38160212	Winkelmoos 12	S	Zell/See
092	38160213	Winkelmoos 13	S	Zell/See
092	38160214	Winkelmoos 14	S	Zell/See
092	38160215	Winkelmoos 15	S	Zell/See
092	38160216	Winkelmoos 16	S	Zell/See
092	38160301	Hochmoor N Ochsenbrunn	S	Zell/See
092	38160302	Niedermoor N Ochsenbrunn	S	Zell/See
092	38160401	Lehmoos	S	Zell/See
092	38160501	Loferer Alpe 1	S	Zell/See
092	38160502	Loferer Alpe 2	S	Zell/See
092	38160503	Loferer Alpe 3	S	Zell/See
092	38160504	Loferer Alpe 4	S	Zell/See
092	38160505	Loferer Alpe 5	S	Zell/See
092	38160506	Loferer Alpe 6	S	Zell/See
092	38160507	Loferer Alpe 7	S	Zell/See
092	38160508	Loferer Alpe 8	S	Zell/See
092	38160509	Loferer Alpe 9	S	Zell/See
092	38160510	Loferer Alpe 10	S	Zell/See
092	38160511	Loferer Alpe 11	S	Zell/See
092	38160512	Loferer Alpe 12	S	Zell/See
092	38160513	Loferer Alpe 13	S	Zell/See

Salzkammergut Flyschzone

064	48102201	Moor b.Finkenschwandt	S	Salzburg-Umgebung
064	48102202	Niedermoor b.Wasenmoos	S	Salzburg-Umgebung

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Unken . .	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Unken	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		I
Unken . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Unken	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		I
Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Unken	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Unken . .	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		I
Unken . .	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		I
Unken	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		I
Unken . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Unken . .	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
Unken	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Lofer	subneutral-mesotrophes Quellmoor		R
Lofer	subneutral-mesotrophes Quellmoor		R
Lofer	subneutral-mesotrophes Quellmoor		R
Lofer	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Lofer	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Lofer	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Lofer	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Lofer	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Lofer	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Lofer	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Lofer	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Lofer	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Lofer	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Thalgau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Thalgau	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

064	48102203	Wasenmoos N	S	Salzburg-Umgebung
064	48102204	Wasenmoos S	S	Salzburg-Umgebung
064	48102205	Moor NW Wasenmoos	S	Salzburg-Umgebung
065	48110101	Wiehlmoos	O	Vöcklabruck
065	48110801	Haslauer Moos	O	Vöcklabruck
065	48110901	Fohramoos	O	Vöcklabruck
065	48111001	Moor b.Oberpromberg 1	O	Vöcklabruck
065	48111002	Moor b.Oberpromberg 2	O	Vöcklabruck
065	48111101	Egelsee/Miesling 1	O	Vöcklabruck
065	48111102	Egelsee/Miesling 2	O	Vöcklabruck
065	48111801	Ellerwiese	O	Vöcklabruck
065	48111901	Moor b.Schweibern	O	Vöcklabruck
066	48120201	Unteres Kirchbergmoos	O	Gmunden

Tennengauberge

064	48101101	Moor W Unterkoppl	S	Salzburg-Umgebung
064	48101201	Moor b.Schweighofen	S	Salzburg-Umgebung
064	48101301	Moor SW Plainfeld	S	Salzburg-Umgebung
064	48101401	Moor SW Stölling	S	Salzburg-Umgebung
064	48101501	Moor SE Forsthub	S	Salzburg-Umgebung
064	48101601	Wohlbauernmoos 1	S	Salzburg-Umgebung
064	48101602	Wohlbauernmoos 2	S	Salzburg-Umgebung
064	48101603	Wohlbauernmoos 3	S	Salzburg-Umgebung
064	48101701	Egger Moor	S	Salzburg-Umgebung
064	48101801	Ellmauer Moor	S	Salzburg-Umgebung
064	48101901	Moor am Müllnerbach 1	S	Salzburg-Umgebung
064	48101902	Moor am Müllnerbach 2	S	Salzburg-Umgebung
064	48102101	Moor b.Einsiedl	S	Salzburg-Umgebung
064	48102801	Streuwiese b.Perfall	S	Salzburg-Umgebung
064	48102901	Streuwiese b.Bambichl	S	Salzburg-Umgebung
064	48103101	Wasenmoos/Hamoos E	S	Salzburg-Umgebung
064	48103102	Wasenmoos/Hamoos W	S	Salzburg-Umgebung
064	48103201	Ramsaumoor N	S	Salzburg-Umgebung
064	48103202	Ramsaumoor S	S	Salzburg-Umgebung
065	48110501	Wildmoos b.Eibensee	S	Salzburg-Umgebung
094	48140401	Rohrmoos (Röhrlmoos)	S	Hallein
094	48140501	Moor b.d.Teufelsmühle	S	Hallein

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Thalgau	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Thalgau	sauer-oligotrophes Regenmoor	D	N
Thalgau	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
Tiefgraben	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Oberwang	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Oberwang	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Nußdorf/Attersee	sauer-oligotrophes Kesselmoor		N
Nußdorf/Attersee	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		N
Unterach	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	N	N
Unterach	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		N
Unterach	kalkreich-eutrophes Kesselmoor		Ü
Nußdorf/Attersee	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Altmünster	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L

Koppl	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Koppl	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		L
Plainfeld	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Thalgau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Thalgau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Hof b.Salzburg	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Thalgau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	Ü
Thalgau	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	N	Ü
Thalgau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Thalgau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Thalgau	subneutral-eutrophes Quellmoor .		R
Thalgau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Fuschl	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor		L
Fuschl	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Fuschl	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Faistenau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		I
Faistenau	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Faistenau	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Faistenau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
Fuschl .	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
St.Koloman . .	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
St.Koloman	sauer-oligotrophes Regenmoor		N

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

094	48140601	Moor b.Seewaldsee	S	Hallein
094	48140602	Hochmoor b.Seewaldsee	S	Hallein
094	48140701	Moor b.Stallerhof	S	Hallein
095	48150301	Wiesler Moor	S	Salzburg-Umgebung
095	48150302	Moor S Wiesleralm 1	S	Salzburg-Umgebung
095	48150303	Moor S Wiesleralm 2	S	Salzburg-Umgebung
095	48150401	Moor b.d.Postalm	S	Salzburg-Umgebung
095	48150501	Moor E Welser Hütte 1	S	Salzburg-Umgebung
095	48150502	Moor E Welser Hütte 2	S	Salzburg-Umgebung
095	48150601	Moore d.S Postalm 1	S	Hallein
095	48150602	Moore d.S Postalm 2	S	Hallein
095	48150603	Moore d.S Postalm 3	S	Hallein
095	48150604	Moore d.S Postalm 4	S	Hallein
095	48150605	Moore d.S Postalm 5	S	Hallein
095	48150701	Moor b.d.Einbergalm 1	S	Salzburg-Umgebung
095	48150702	Moor b.d.Einbergalm 2	S	Salzburg-Umgebung
095	48150703	Moor b.d.Einbergalm 3	S	Salzburg-Umgebung
095	48150801	Moor W Schnitzhofalm 1	S	Hallein
095	48150802	Moor W Schnitzhofalm 2	S	Hallein
095	48150803	Moor W Schnitzhofalm 3	S	Hallein
095	48150901	Hochmoor SW Lochalm	S	Hallein
095	48150902	Niedermoor SW Lochalm	S	Hallein
095	48151001	Moorkomplex Lochalm 1	S	Hallein
095	48151002	Moorkomplex Lochalm 2	S	Hallein
095	48151003	Moorkomplex Lochalm 3	S	Hallein
095	48151101	Moor SW Lochalm	S	Hallein
095	48151201	Moor b.d.Innerlienbachalm	S	Hallein
095	48151301	Hochmoor NE Labenbergalm	S	Hallein
095	48151401	Quellmoor NE Labenbergalm	S	Hallein
095	48151501	Hochmoor d.Labenbergalm	S	Hallein
095	48151601	Moor SE Pitschenbergalm	S	Hallein
095	48151701	Moore d.Moosbergalm 1	S	Hallein
095	48151702	Moore d.Moosbergalm 2	S	Hallein
095	48151703	Moore d.Moosbergalm 3	S	Hallein
095	48155601	Moor W Grünbergbach	S	Hallein
095	48155701	Moor NE Spielbichl 1	S	Hallein
095	48155702	Moor NE Spielbichl 2	S	Hallein

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

St. Koloman . .	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	N
St. Koloman	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
. Kuchl	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Strobl	subneutral-oligotrophes Komplexmoor	L	I
Strobl	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Strobl	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	L	L
Strobl	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	L	L
Strobl	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	Ü
Strobl	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	Ü
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	Ü
. Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Strobl	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Strobl	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Strobl	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Abtenau	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	L	N
Abtenau	subneutral-mesotrophes Quellmoor	L	Ü
Abtenau	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	L	N
Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	Ü
Abtenau	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	L	L
Abtenau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	N
Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
Abtenau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Abtenau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	R
Abtenau	subneutral-mesotrophes Quellmoor	L	L
Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	Ü
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	L
Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	Ü
Abtenau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	Ü
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

095	48155801	Moor W Moosbergalm	S	Hallein
095	48155901	Moor am Grünbergbach 1	S	Hallein
095	48155902	Moor am Grünbergbach 2	S	Hallein
095	48156001	Moor W Außerlienbachalm	S	Hallein

Traun- Enns- Voralpen

067	58090201	Schwarzlmoos	O	Gmunden
067	58090301	Laudachmoor	O	Gmunden
067	58090401	Laudachsee N	O	Gmunden
067	58090501	Schwarzenbrunnmoor	O	Gmunden
067	58090601	Almsee NW-Ufer	O	Gmunden
067	58090701	Brunnhüttenmoos	O	Gmunden
067	58090801	Wolfswiese	O	Kirchdorf/Krems
097	58133301	Almsee S-Ufer 1	O	Gmunden
097	58133302	Almsee S-Ufer 2	O	Gmunden

Eisenwurzen

072	68100101	Schlager Boden	N	Scheibbs
072	68100201	Moor b.Koth	N	Scheibbs
072	68100701	Permafrostboden Turmkogel	N	Scheibbs

Mariazeller Paßlandschaft

072	68100401	Moor a.d.Erlauf 1	N	Lilienfeld
072	68100402	Moor a.d.Erlauf 2	N	Lilienfeld
072	68100501	Moor am Erlaufsee 1	St	Bruck/Mur
072	68100502	Moor am Erlaufsee 2	N	Lilienfeld
073	68110101	Moor am Lassingbach	N	Lilienfeld
073	68110201	Moor b.d.Pfarralm	N	Lilienfeld
073	68110301	Moor am Rottenbach	N	Lilienfeld
073	68110401	Molter Boden	N	Lilienfeld
073	68110501	Moor im Erzgraben	N	Lilienfeld
073	68110601	Moor "Am Säbel"	N	Lilienfeld
073	68110701	Riegler Moor	St	Bruck/Mur
073	68110702	Riegler Moor	St	Bruck/Mur
073	68110801	Moor am Gscheid	N	Lilienfeld
073	68110901	Moor S Grazberg	St	Bruck/Mur
073	68111001	Moor S Braschlkogel	St	Bruck/Mur
073	68111101	Moor im Oberen Halltal	St	Bruck/Mur

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Gmunden	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Gmunden	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Gmunden	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor		I
Grünau/Almtal	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	Ü
Grünau/Almtal	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor		N
... Grünau/Almtal	subneutral-mesotrophes Quellmoor		N
Steinbach/Ziehberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Grünau/Almtal	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		R
Grünau/Almtal	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor		R
St. Anton/Jesnitz	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
St. Anton/Jesnitz	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		L
Puchenstuben	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor	D	Ü
... Mitterbach	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor		R
Mitterbach	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor		R
St. Sebastian	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor		L
Mitterbach	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor		L
Annaberg	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor ..		L
Annaberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
Annaberg	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor		L
Annaberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Annaberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Annaberg	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor		L
Halltal ..	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Halltal	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
St. Aegyd/Neuwald	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Halltal ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Halltal	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor		L
Halltal .	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor		R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

073	68111201	Moor b.Salzeben 1	N	Lilienfeld
073	68111202	Moor b.Salzeben 2	N	Lilienfeld
073	68111301	Moor E Ulreichsberg	N	Lilienfeld
073	68111401	Moor W Ulreichsberg	N	Lilienfeld
073	68111501	Moor SW Gaschkogel	N	Lilienfeld

Nördliche Schieferalpen

Kitzbühler Schieferalpen

120	37010501	Moor b.Reith	T	Kufstein
121	37020101	Filzmoos	T	Kitzbühel
121	37020201	Moor W Filzmoos 1	T	Kitzbühel
121	37020202	Moor W Filzmoos 2	T	Kitzbühel
121	37020203	Moor W Filzmoos 3	T	Kitzbühel
121	37020204	Moor W Filzmoos 4	T	Kitzbühel
121	37020301	Filzalm	T	Kitzbühel
121	37020401	Kälberwaldalm	T	Kitzbühel
121	37020501	Im Langen Grund	T	Kitzbühel
121	37020601	Ronacher Moor 1	S	Zell/See
121	37020602	Ronacher Moor 2	S	Zell/See
121	37020701	Filzenscharte 1	S	Zell/See
121	37020702	Filzenscharte 2	S	Zell/See
122	37030901	Wasenmoos/Paß Thurn 1	S	Zell/See
122	37030902	Wasenmoos/Paß Thurn 2	S	Zell/See
122	37030903	Moor am Engbachl	S	Zell/See
122	37030904	Bärenfilz	S	Zell/See
122	37030905	Rankenkopfmoor	S	Zell/See
122	37030906	Moor b.d.Jagdhütte	S	Zell/See
122	37030907	Moor b.Wetterkreuz	S	Zell/See
122	37030908	Hochmoor am Engbachl	S	Zell/See
122	37030909	Vorderegg	S	Zell/See
122	37030910	Moor am Rettenbach N	S	Zell/See
122	37030911	Moor am Rettenbach S	S	Zell/See
122	37030912	Moor N Hochrainreith	S	Zell/See
122	37030913	Moor N Weidmoos	S	Zell/See
122	37030914	Weidmoos	S	Zell/See
122	37030915	Moor N Schellenbergalm	S	Zell/See

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	St. Aegyd/Neuwald	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor		R
	St. Aegyd/Neuwald	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor		R
....	St. Aegyd/Neuwald	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor		L
	St. Aegyd/Neuwald	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor		R
....	Annaberg	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor		R
....	Reith/Alpbachtal	kalkreich-eutrophes Kesselmoor		R
....	Hopfgarten	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Hopfgarten	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		N
....	Hopfgarten	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
....	Hopfgarten	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
....	Hopfgarten	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
	Brixen/Thale	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
....	Kirchberg/Tirol ..	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		L
....	Hopfgarten	subneutral-mesotrophes Quellmoor		L
	Wald/Pinzgau	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
	Wald/Pinzgau	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
	Neukirchen	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	Neukirchen	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	Mittersill	sauer-oligotrophes Regenmoor	D	I
....	Mittersill	sauer-oligotrophes Regenmoor	D	I
	Mittersill	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		I
	Mittersill	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		I
	Mittersill	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		I
	Mittersill	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		I
	Mittersill	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		I
	Mittersill	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	Mittersill	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	Mittersill	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		I
	Mittersill	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		I
	Mittersill	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		I
	Mittersill	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
	Mittersill	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
	Mittersill ..	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

122	37030916	Moor S Schellenbergalm	S	Zell/See
122	37030917	Moor am Schellenbergkogel	T	Kitzbühel
122	37030918	Moor am Schellenbergkogel	S	Zell/See
123	37040101	Moor S Achselkopf	S	Zell/See
123	37040201	Moor N Achselkopf	S	Zell/See
123	37040501	Moor E Bernkogel	S	Zell/See
151	37060201	Ronacher Moor 3	S	Zell/See

Schieferberge östlich der Salzach

126	47030101	Schwarze Lacke/Gerzkopf 1	S	St.Johann/Pongau
126	47030102	Schwarze Lacke/Gerzkopf 2	S	St.Johann/Pongau
126	47030601	Hangmoor am Gerzkopf 1	S	St.Johann/Pongau
126	47030602	Hangmoor am Gerzkopf 2	S	St.Johann/Pongau
126	47030603	Hangmoor am Gerzkopf 3	S	St.Johann/Pongau
126	47030701	Moor a.d.Hacklplatten 1	S	St.Johann/Pongau
126	47030702	Moor a.d.Hacklplatten 2	S	St.Johann/Pongau
126	47030801	Moorkomplex Geierberg 1	S	St.Johann/Pongau
126	47030802	Moorkomplex Geierberg 2	S	St.Johann/Pongau
126	47030803	Moorkomplex Geierberg 3	S	St.Johann/Pongau
126	47030901	Schwarze Lacke/Wurmeck	S	St.Johann/Pongau
126	47031001	Filzwiese W 1	S	St.Johann/Pongau
126	47031002	Filzwiese W 2	S	St.Johann/Pongau
126	47031003	Filzwiese E 1	S	St.Johann/Pongau
126	47031004	Filzwiese E 2	S	St.Johann/Pongau
126	47031701	Hochmoor S Gerzkopf	S	St.Johann/Pongau
126	47031801	Quellmoorkomplex Neudegg	S	St.Johann/Pongau
126	47032001	Hochmoor b.Gerzkopf 1	S	St.Johann/Pongau
126	47032002	Hochmoor b.Gerzkopf 2	S	Hallein
126	47032003	Hochmoor b.Gerzkopf 3	S	Hallein

Nördliche Kalkhochalpen

Hinterer Bregenzer Wald

111	07041801	Emser Reute 1	V	Dornbirn
111	07041802	Emser Reute 2	V	Dornbirn
111	07041803	Emser Reute 3	V	Dornbirn
111	07041804	Emser Reute 4	V	Dornbirn

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

.. Mittersill	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		R
.. Jochberg	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor		I
.. Mittersill	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor		I
.. Leogang	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Leogang	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Saalbach	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Wald/Pinzgau	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Eben im Pongau	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	I
Eben im Pongau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Filzmoos	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Filzmoos	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		N
Filzmoos	sauer-mesotrophes Quellmoor		N
Filzmoos	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Filzmoos	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Filzmoos	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Filzmoos	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Filzmoos	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Filzmoos	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Filzmoos	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Filzmoos	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		N
Filzmoos	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Filzmoos	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
Eben im Pongau	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Eben im Pongau	subneutral-mesotrophes Quellmoor		R
Eben im Pongau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
St.Martin	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Hohenems	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Hohenems ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Hohenems	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Hohenems ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

111	07041805	Emser Reute 5	V	Dornbirn
111	07042001	Lutzenböden 1	V	Feldkirch
111	07042002	Moor am Gröllerkopf W 1	V	Feldkirch
111	07042003	Moor am Gröllerkopf W 2	V	Feldkirch
111	07042004	Moor am Gröllerkopf	V	Feldkirch
111	07042004	Moor am Gröllerkopf N	V	Feldkirch
111	07042101	Moor im Störcher Wald 1	V	Feldkirch
111	07042102	Moor im Störcher Wald 2	V	Feldkirch
111	07042103	Moor im Störcher Wald 3	V	Feldkirch
111	07042104	Runnimoos W	V	Feldkirch
111	07042105	Runnimoos N	V	Feldkirch
111	07042106	Runnimoos S	V	Feldkirch
111	07042107	Stutz SW	V	Feldkirch
111	07042108	Stutz NE	V	Feldkirch
111	07042201	Garnitzaalpe 1	V	Feldkirch
111	07042202	Garnitzaalpe 2	V	Feldkirch
111	07042203	Garnitzaalpe 3	V	Feldkirch
111	07042204	Hangmoor Gävner Kehre	V	Feldkirch
111	07042205	Breitegg-Wiesried	V	Feldkirch
111	07042206	Wiesseeli	V	Feldkirch
111	07042301	Orsankenmoos 1	V	Feldkirch
111	07042302	Orsankenmoos 2	V	Feldkirch
111	07042303	Orsankenmoos 3	V	Feldkirch
111	07042401	Moor b.Fluhereck	V	Dornbirn
111	07043601	Fohramoos 1	V	Dornbirn
111	07043602	Fohramoos 2	V	Bregenz
111	07043701	Wintermoos	V	Bregenz
111	07043801	Klausberg-Hochälpele 1	V	Bregenz
111	07043802	Klausberg-Hochälpele 2	V	Bregenz
111	07043803	Klausberg-Hochälpele 3	V	Bregenz
111	07043804	Klausberg-Hochälpele 4	V	Bregenz
111	07043805	Klausberg-Hochälpele 5	V	Bregenz
111	07043806	Klausberg-Hochälpele 6	V	Bregenz
111	07043807	Klausberg-Hochälpele 7	V	Bregenz
111	07043808	Klausberg-Hochälpele 8	V	Bregenz
111	07043809	Klausberg-Hochälpele 9	V	Bregenz
111	07043810	Klausberg-Hochälpele 10	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Hohenems	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Übersaxen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Übersaxen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Übersaxen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Übersaxen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Übersaxen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Laterns	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	N
Laterns	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
Laterns	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
Laterns	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Laterns	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Laterns	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Laterns	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Laterns	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Laterns	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Laterns	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Laterns	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
Laterns	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
Laterns	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
Laterns	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	L
Götzis	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	I
Götzis	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	I
Götzis	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Dombirn	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Dombirn	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Schwarzenberg	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	L
Schwarzenberg	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
Schwarzenberg	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
Schwarzenberg	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	§	I
Schwarzenberg	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	§	I
Schwarzenberg	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	§	I
Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	I
Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	I
Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	I
Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	I
Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

111	07043811	Klausberg-Hochälpele 11	V	Bregenz
111	07043812	Klausberg-Hochälpele 12	V	Bregenz
111	07043813	Klausberg-Hochälpele 13	V	Bregenz
111	07043814	Klausberg-Hochälpele 14	V	Bregenz
111	07043815	Klausberg-Hochälpele 15	V	Bregenz
111	07043816	Klausberg-Hochälpele 16	V	Bregenz
111	07043817	Klausberg-Hochälpele 17	V	Bregenz
111	07043818	Klausberg-Hochälpele 18	V	Bregenz
111	07043819	Klausberg-Hochälpele 19	V	Bregenz
111	07043820	Klausberg-Hochälpele 20	V	Bregenz
111	07043821	Klausberg-Hochälpele 21	V	Bregenz
111	07043822	Klausberg-Hochälpele 22	V	Bregenz
111	07043823	Klausberg-Hochälpele 23	V	Bregenz
111	07043824	Klausberg-Hochälpele 24	V	Bregenz
111	07043825	Klausberg-Hochälpele 25	V	Bregenz
111	07043826	Klausberg-Hochälpele 26	V	Bregenz
111	07043827	Klausberg-Hochälpele 27	V	Bregenz
111	07043901	W Brünnliseggalpe	V	Dombirn
111	07043902	Moor b.d.Jagdhütte	V	Dombirn
111	07043903	Untersehrenalpe 1	V	Dombirn
111	07043904	Untersehrenalpe 2	V	Dombirn
111	07043905	Untersehrenalpe 3	V	Dombirn
111	07043906	N Untersehrenalpe 1	V	Dombirn
111	07043907	N Untersehrenalpe 2	V	Dombirn
111	07043908	Müselalpe E 1	V	Dombirn
111	07043909	Müselalpe E 2	V	Dombirn
111	07043910	Müselalpe W 1	V	Dombirn
111	07043911	Müselalpe W 2	V	Dombirn
111	07043912	E Untersehrenalpe 1	V	Dombirn
111	07043913	E Untersehrenalpe 2	V	Dombirn
111	07044001	Moor am Schollenschopf	V	Dombirn
111	07044101	Alpe	V	Dombirn
111	07044201	Briedleralpmoor	V	Dombirn
111	07044401	Hangried b.Schanner	V	Dombirn
111	07044501	Kehlegger Viehweide 1	V	Dombirn
111	07044502	Kehlegger Viehweide 2	V	Dombirn
111	07044503	Kehlegger Viehweide 3	V	Dombirn

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	I
....	Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
..	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor ...	§	I
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	I
	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
....	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor ..	§	I
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
	Dombirn	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
	Dombirn	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
	Dombirn	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
	Dombirn	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	§	I
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
	Dombirn	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
	Dombirn	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	I
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
	Dombirn	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
	Hohenems	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Hohenems	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Hohenems ..	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Dombirn	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

111	07044504	Kehlegger Viehweide 4	V	Dornbirn
111	07044505	Kehlegger Viehweide 5	V	Dornbirn
111	07044601	Rüttennen	V	Dornbirn
111	07044701	Moor b.Schneemoos	V	Dornbirn
111	07044801	Gunzmoosalpe 1	V	Dornbirn
111	07044802	Gunzmoosalpe 2	V	Dornbirn
111	07044901	Schanemalpe	V	Dornbirn
111	07045001	Sattelalpe 1	V	Dornbirn
111	07045002	Sattelalpe 2	V	Dornbirn
111	07045003	Sattelalpe 3	V	Dornbirn
111	07045004	Hinterschamer Alpe	V	Dornbirn
111	07045101	Heumöseralpe	V	Dornbirn
111	07045201	Moor W Schneewaldalpe	V	Dornbirn
111	07045202	Schneewaldalpe	V	Dornbirn
111	07045203	Moor NE Schneewaldalpe	V	Dornbirn
111	07045301	Moor S Lindenbachalpe	V	Dornbirn
111	07045401	Moor unt.Bockshangalpe	V	Dornbirn
111	07045501	Moor S Valorsalpe 1	V	Dornbirn
111	07045502	Moor S Valorsalpe 2	V	Dornbirn
111	07045601	Moor NE Körberalpe	V	Dornbirn
111	07045602	Moor b.d.Altenhofalpe	V	Dornbirn
111	07045603	Moor SE Altenhofalpe	V	Dornbirn
111	07045604	Moor b.d.Schönwaldalpe	V	Dornbirn
111	07045605	Moor NW Haslachalpe	V	Dornbirn
111	07045606	Moor S Körberalpe	V	Dornbirn
111	07045607	Moor b.d.Körberalpe	V	Dornbirn
111	07045608	Moor N Binnelalpe	V	Dornbirn
111	07045701	Niedermoor S Sünser Alpe	V	Dornbirn
111	07045702	Quellmoore am Mellenbach	V	Dornbirn
111	07045703	Niedermoor N Alpe Portla	V	Bregenz
111	07045901	Hochmoor b.Spallen	V	Feldkirch
111	07045902	Niedermoor E Spallen	V	Feldkirch
111	07045903	Moor b.Millrütti	V	Feldkirch
111	07045904	Moor SE Millrütti	V	Feldkirch
111	07046101	Quellmoore Hauseralpe	V	Bregenz
111	07046102	Moor b.d.Hauseralpe S	V	Bregenz
111	07046103	Moor b.d.Hauseralpe N	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
Dombirn	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Dombirn	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Dombirn	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	N
Dombirn	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
Dombirn	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
Dombirn	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
Dombirn	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
Dombirn	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	R
Damüls	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
Götzis	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	Ü
Götzis	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	L
Götzis	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	L
Götzis	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	L
Mellau	subneutral-mesotrophes Quellmoor	N	R
Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
Mellau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

111	07046301	Neiersloch	V	Bregenz
111	07046302	Möser unt.d.Bödele	V	Bregenz
111	07046303	Möser b.Untere Lose 1	V	Bregenz
111	07046304	Möser b.Untere Lose 2	V	Bregenz
111	07046305	Möser b.Untere Lose 3	V	Bregenz
111	07046306	Möser b.Untere Lose 4	V	Bregenz
111	07046401	Loser Lank	V	Bregenz
111	07046501	Gaut	V	Bregenz
111	07046701	Moor a.d.Wannaalpe	V	Feldkirch
111	07046702	Moor a.d.Staffelalpe	V	Feldkirch
111	07046703	Knietz	V	Feldkirch
111	07046801	Brunnen	V	Feldkirch
111	07046901	Plattastein	V	Feldkirch
111	07047001	Schmalzgasse	V	Feldkirch
111	07047002	Hinterm Türm	V	Feldkirch
111	07047003	Arnatlina-Suldis	V	Feldkirch
111	07047101	Buchholzgasse	V	Feldkirch
111	07047102	Sennewiesalpe	V	Feldkirch
111	07047201	Moos b.Morsch	V	Feldkirch
111	07047202	Im Moos	V	Feldkirch
111	07047301	Eggerried	V	Feldkirch
111	07047302	Bingadels	V	Feldkirch
111	07047303	Ober-Thal	V	Feldkirch
111	07047401	Lorex	V	Feldkirch
111	07047501	Bärenlachenhütte	V	Feldkirch
111	07047601	Bärenlachen	V	Feldkirch
111	07047701	Flachmoor S Thal 1	V	Feldkirch
111	07047702	Flachmoor S Thal 2	V	Feldkirch
111	07047703	Bätzlen	V	Feldkirch
111	07047801	Wiesalpe	V	Feldkirch
111	07047901	Himmelreich	V	Feldkirch
111	07047902	Oberbonacker N	V	Feldkirch
111	07047903	Oberbonacker.S	V	Feldkirch
111	07047904	Egge-Tschuggentobel	V	Feldkirch
111	07047905	Obermazona	V	Feldkirch
111	07047906	Hangmoor Tschuggenalp	V	Feldkirch

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
....	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
..	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Fraxern	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	L
	Fraxern	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	L
	Fraxern	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Röthis	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Zwischenwasser	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Zwischenwasser	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Zwischenwasser	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Zwischenwasser	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Zwischenwasser	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Zwischenwasser	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Zwischenwasser	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Zwischenwasser	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Zwischenwasser	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Zwischenwasser	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Latems	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Rankweil	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Zwischenwasser	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Zwischenwasser	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Latems	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Latems	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Latems	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Latems	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Latems	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

111	07048001	Hangmoor N Tschuggenalpe	V	Feldkirch
111	07048002	Hangmoor Stürcher Wald W	V	Feldkirch
111	07048003	Hangmoor Stürcher Wald SW	V	Feldkirch
111	07048004	Hangmoor Stürcher Wald NW	V	Feldkirch
111	07048005	Hangmoor Stürcher Wald NE	V	Feldkirch
111	07048006	Hangmoor Stürcher Wald N	V	Feldkirch
111	07048007	Gapfohlalpe NW	V	Feldkirch
111	07048008	Gapfohlalpe SE	V	Feldkirch
111	07048009	Hangmoor Stürcher Wald	V	Feldkirch
111	07048010	Hangmoor Stürcher Wald S	V	Feldkirch
111	07048011	Hangmoor Stürcher Säge	V	Feldkirch
111	07048101	Obere Saluveralpe W	V	Feldkirch
111	07048102	Obere Saluveralpe E	V	Feldkirch
111	07048103	Untere Saluveralpe E	V	Feldkirch
111	07048104	Untere Saluveralpe W	V	Feldkirch
111	07048105	Untere Saluveralpe S	V	Feldkirch
111	07048201	Gapfohler Seeli	V	Feldkirch
111	07048301	Gerstenböden W	V	Feldkirch
111	07048302	Gerstenböden Mitte	V	Feldkirch
111	07048303	Gerstenböden E	V	Feldkirch
111	07048401	Schindelried	V	Feldkirch
111	07048501	Moor E Gävner Höhe N	V	Feldkirch
111	07048502	Moor E Gävner Höhe S	V	Feldkirch
111	07048503	Moor NE Gehrenfalben	V	Feldkirch
111	07048601	Moor b.Unterwald W	V	Feldkirch
111	07048602	Moor b.Unterwald SE	V	Feldkirch
111	07048603	Moor b.Unterwald NE	V	Feldkirch
111	07048801	Obere Frutzalpe	V	Bludenz
111	07048802	Untere Frutzalpe	V	Bludenz
111	07048901	Obere Probstalpe	V	Bludenz
112	17011101	Klausberg-Hochälpele 28	V	Bregenz
112	17011102	Klausberg-Hochälpele 29	V	Bregenz
112	17011103	Klausberg-Hochälpele 30	V	Bregenz
112	17011104	Klausberg-Hochälpele 31	V	Bregenz
112	17011105	Klausberg-Hochälpele 32	V	Bregenz
112	17011106	Klausberg-Hochälpele 33	V	Bregenz
112	17011201	Schnellvorsäß W	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Latems	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Latems	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
Latems	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Latems	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
Latems	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	L
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	L
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
Latems	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	L
Latems	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	N	R
Latems	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	N	R
Latems	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	L
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Latems	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
St.Gerold	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
St.Gerold	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
St.Gerold	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
Schwarzenberg	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	§	I
Schwarzenberg	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	§	I
Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
Reuthe	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17011202	N Brünneliseggalpe	V	Bregenz
112	17011203	Schnellvorsäß E	V	Bregenz
112	17011204	Schnellvorsäß NW	V	Bregenz
112	17011205	Unter dem Dürrenbergwald	V	Bregenz
112	17011206	Rohralpe	V	Bregenz
112	17011207	W Brünneliseggalpe 1	V	Dombirn
112	17011208	W Brünneliseggalpe 2	V	Dombirn
112	17011209	Rohralpe SW	V	Dombirn
112	17011210	Untersehrenalpe E 1	V	Dombirn
112	17011211	Untersehrenalpe E 2	V	Dombirn
112	17011212	Röhrle-Alpe	V	Bregenz
112	17011213	Schwelka-Alpe	V	Bregenz
112	17012301	Gülke	V	Bregenz
112	17012302	Gülkewies N	V	Bregenz
112	17012303	Gülkewies S	V	Bregenz
112	17012304	Schollenmoos SW	V	Bregenz
112	17012305	Schollenmoos S	V	Bregenz
112	17012401	Rotmoos W	V	Bregenz
112	17012402	Rotmoos SW	V	Bregenz
112	17012403	Rotmoos S	V	Bregenz
112	17012404	Salzmoos	V	Bregenz
112	17012405	Rotmoos N	V	Bregenz
112	17012406	Rotmoos E	V	Bregenz
112	17012407	Blächtamoos	V	Bregenz
112	17012408	Gigerlesgschwend	V	Bregenz
112	17012409	Glafmoos	V	Bregenz
112	17012410	Streueteile N	V	Bregenz
112	17012411	Streueteile Mitte	V	Bregenz
112	17012412	Willmannsmoos	V	Bregenz
112	17012413	Streueteile S	V	Bregenz
112	17012414	Stellen-Alpe N	V	Bregenz
112	17012415	Stellen-Alpe E	V	Bregenz
112	17012416	Stellen-Alpe SW	V	Bregenz
112	17012417	Stellen-Alpe NW	V	Bregenz
112	17012418	Gschwend am Patenner Kopf	V	Bregenz
112	17012419	Moos a.d.Stellerhöhe	V	Bregenz
112	17012420	Moos a.d.Falzalm	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

.... Reuthe	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
.... Reuthe	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
.... Reuthe	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
.... Reuthe	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
.... Reuthe	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
Dombirn	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
Dombirn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
Dombirn	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
Dombirn	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
.... Reuthe	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
Reuthe	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	I
.... Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
.. Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
.... Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
.... Egg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
.... Egg ..	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
.... Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
.... Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
.... Egg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
.... Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
.... Egg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
.... Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
.. Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
.... Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Egg ..	sauer-oligotrophes Regenmoor ..	§	L
.... Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Egg ..	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Egg ...	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Egg ..	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
Egg ..	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
Egg ..	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17012901	Moor am Krähenberg E	V	Bregenz
112	17012902	Moor am Krähenberg W	V	Bregenz
112	17012903	Krähenbergmoor S	V	Bregenz
112	17012904	Krähenbergmoor N	V	Bregenz
112	17012905	Krähenbergmoor E	V	Bregenz
112	17012906	Krähenbergalpe	V	Bregenz
112	17012907	Krähenbergalpe S	V	Bregenz
112	17012908	Krähenbergalpe N	V	Bregenz
112	17012909	Rauchschwende	V	Bregenz
112	17013001	Vielmoos	V	Bregenz
112	17013002	Stonger Moos	V	Bregenz
112	17013003	Sammere-Alpe	V	Bregenz
112	17013004	Gersertobel-Alpe	V	Bregenz
112	17013101	Moor S Ebenwald	V	Bregenz
112	17013102	Moor NE Ebenwald	V	Bregenz
112	17013103	Vöglerbrand W	V	Bregenz
112	17013104	Vöglerbrand E	V	Bregenz
112	17013105	Unter-Äschach	V	Bregenz
112	17013106	Pfaffenboden	V	Bregenz
112	17013107	Unterbrand	V	Bregenz
112	17013108	Brand-Vorsäß	V	Bregenz
112	17013109	Erschalm W	V	Bregenz
112	17013110	Erschalm E	V	Bregenz
112	17013111	Dönsrüte	V	Bregenz
112	17013112	Schwende-Vorsäß	V	Bregenz
112	17013113	Schwendehalde W	V	Bregenz
112	17013114	Schwendehalde E	V	Bregenz
112	17013115	Moos a.d.Finne-Alpe	V	Bregenz
112	17013116	Rainersturz E	V	Bregenz
112	17013117	Rainersturz W	V	Bregenz
112	17013201	Wiesen b.Hälikopf NW	V	Bregenz
112	17013202	Wiesen b.Hälikopf SE	V	Bregenz
112	17013203	Hinteregg-Vorderteil N	V	Bregenz
112	17013204	Hinteregg-Vorderteil S	V	Bregenz
112	17013205	Hinteregg-Vorderteil NE	V	Bregenz
112	17013206	Sifratshüttenvorsäß 1	V	Bregenz
112	17013207	Sifratshüttenvorsäß 2	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Sibratsgfäll	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
....	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
....	Sibratsgfäll	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	I
	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Sibratsgfäll	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Bezau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
....	Bezau	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	R
....	Bezau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bezau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Andelsbuch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Andelsbuch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Egg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Egg ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bizau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bizau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bezau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bizau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bezau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bizau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bezau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17013208	Sifratshüttenvorsäß 3	V	Bregenz
112	17013209	Blöckta	V	Bregenz
112	17013210	Hänsler Vorsäß S	V	Bregenz
112	17013211	Hänsler Vorsäß N	V	Bregenz
112	17013212	Sumoos 1	V	Bregenz
112	17013213	Sumoos 2	V	Bregenz
112	17013214	Stepfe 1	V	Bregenz
112	17013215	Stepfe 2	V	Bregenz
112	17013216	Stepfe 3	V	Bregenz
112	17013217	Stepfe 4	V	Bregenz
112	17013218	Stepfe 5	V	Bregenz
112	17013219	Schönenbach W	V	Bregenz
112	17013220	Schönenbach E	V	Bregenz
112	17013221	Metzabühl W	V	Bregenz
112	17013222	Metzabühl E	V	Bregenz
112	17013223	Schwefelgüntle	V	Bregenz
112	17013224	Halderhof	V	Bregenz
112	17013301	Seevorsäß W	V	Bregenz
112	17013302	Seevorsäß E	V	Bregenz
112	17013303	Heuhütte im Rinsgrund	V	Bregenz
112	17013304	See S Marktobelvorsäß	V	Bregenz
112	17013401	Höflesfalle	V	Bregenz
112	17013402	Jägermoos	V	Bregenz
112	17013501	Grebauer Moos	V	Bregenz
112	17013601	Im Moos 1	V	Bregenz
112	17013602	Im Moos 2	V	Bregenz
112	17013701	Im oberen Feld	V	Bregenz
112	17013801	Schnimösle	V	Bregenz
112	17013802	Moor d.Ulfernalpe	V	Bregenz
112	17013803	Moor a.d.Kanisalpe	V	Bregenz
112	17013804	Moorwald b.Gätterle	V	Bregenz
112	17013901	Berbigenvorsäß	V	Bregenz
112	17014001	Streuwiese W Elma	V	Bregenz
112	17014101	Mähder S Elma	V	Bregenz
112	17014201	Vorderbleichtenalpe N	V	Bregenz
112	17014202	Vorderbleichtenalpe S	V	Bregenz
112	17014203	Hinterbleichtenalpe E	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Bezau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Bizau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Bizau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Bezau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Bezau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
	Bezau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
....	Bezau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bezau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bezau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
..	Bezau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Bezau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bezau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Bezau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Bezau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
....	Bezau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Bezau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Bezau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
....	Bezau	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
....	Bezau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
....	Bezau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Bezau	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	§	L
	Bizau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
....	Bizau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bezau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Reuthe	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Bizau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Bizau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Mellau	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	R
	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
..	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mellau	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	L
	Au	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17014204	Hinterbleichtenalpe S	V	Bregenz
112	17014205	Hinterbleichtenalpe W	V	Bregenz
112	17014301	Schöagunta	V	Bregenz
112	17014401	Sünser See	V	Dornbirn
112	17014402	Quellmoore E Sünser Alpe	V	Dornbirn
112	17014403	Quellmoore S Sünser Alpe	V	Dornbirn
112	17014404	Quellmoore am Mellenbach	V	Dornbirn
112	17014405	Niedermoor S Sünser Alpe	V	Dornbirn
112	17014406	Niedermoor N Alpe Portla	V	Bregenz
112	17014407	Weiher am Portler Horn	V	Bregenz
112	17014501	Moor d.Galsuttisalpe	V	Bregenz
112	17014601	Schifarieder W	V	Bregenz
112	17014602	Schifarieder NE	V	Bregenz
112	17014603	Schifarieder S	V	Bregenz
112	17014604	Schifarieder E	V	Bregenz
112	17014605	Stofel	V	Bregenz
112	17014606	Stofel E	V	Bregenz
112	17014701	Goldlachenalpe	V	Bregenz
112	17014801	Ströjerieder	V	Bregenz
112	17014802	Seele über Vordersuttis	V	Bregenz
112	17014901	Moor S Metzleralpe	V	Bregenz
112	17015001	Moor im Schandwald	V	Bregenz
112	17015002	Schwarzes Ried 1	V	Bregenz
112	17015003	Schwarzes Ried 2	V	Bregenz
112	17015004	Tiefenwaldmoor 1	V	Bludenz
112	17015005	Tiefenwaldmoor 2	V	Bludenz
112	17015006	Tiefenwaldmoor 3	V	Bludenz
112	17015007	Tiefenwaldmoor 4	V	Bludenz
112	17015101	Ragatzer Blanken	V	Bregenz
112	17015102	Bänder	V	Bregenz
112	17015103	Krumbach W	V	Bregenz
112	17015104	Krumbach E	V	Bregenz
112	17015105	Ugamähder und Hasenbühel	V	Bregenz
112	17015201	Riedboden 1	V	Bregenz
112	17015202	Riedboden 2	V	Bregenz
112	17015301	Vorder und Hinter Ried	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
....	Mellau	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	R
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	R
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	R
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Damüls	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Damüls	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Damüls	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Damüls	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Damüls	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Damüls	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Damüls	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
	Damüls	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
....	Au	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Mellau	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
....	Damüls	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
..	Damüls	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Damüls	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Damüls	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Fontanella	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Fontanella	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Fontanella	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Fontanella	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Damüls ..	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
	Damüls	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Damüls	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Damüls ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Damüls	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Damüls	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Damüls	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Au	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17015302	Moor SE Öberle-Alpe	V	Bregenz
112	17015401	Hochmoor NW Kreuzle	V	Bregenz
112	17015402	Moor N Breitenalpe	V	Bregenz
112	17015403	Moor S Breitenalpe	V	Bregenz
112	17015404	Moor ob Stockbodenalpe	V	Bregenz
112	17015405	Moore d.Hornbachalpe SW	V	Bregenz
112	17015406	Moore d.Hornbachalpe SW	V	Bregenz
112	17015407	Moore d.Hornbachalpe N	V	Bregenz
112	17015408	Moore d.Hornbachalpe S	V	Bregenz
112	17015409	Moore d.Hornbachalpe SE	V	Bregenz
112	17015410	Moore d.Hornbachalpe NE	V	Bregenz
112	17015413	Krüz SW	V	Bregenz
112	17015414	Krüz NE	V	Bregenz
112	17015415	Moos a.Halder Hochalpe	V	Bregenz
112	17015416	Stiermähdle	V	Bregenz
112	17015417	Grappa S	V	Bregenz
112	17015418	Grappa N	V	Bregenz
112	17015419	Luggo	V	Bregenz
112	17015501	Mittelargenalpe S	V	Bregenz
112	17015502	Mittelargenalpe N	V	Bregenz
112	17015503	Moor ober Argenwald-Alpe	V	Bregenz
112	17015504	Steuwiese SE Sack-Alpe	V	Bregenz
112	17015601	Moorkomplex N Elsenkopf	V	Bregenz
112	17015701	Moore S Wannenkopf	V	Bregenz
112	17015801	Böden	V	Bregenz
112	17015901	Moore a.d.Gräsalpe SW	V	Bregenz
112	17015902	Moore a.d.Gräsalpe NW	V	Bregenz
112	17015903	Moore a.d.Gräsalpe N	V	Bregenz
112	17015904	Moore a.d.Gräsalpe SE	V	Bregenz
112	17015905	Moore a.d.Gräsalpe E	V	Bregenz
112	17016001	Hinterhopfreben	V	Bregenz
112	17016101	Moore b.Schadonapaß W	V	Bregenz
112	17016102	Moore b.Schadonapaß NE	V	Bregenz
112	17016103	Moore b.Schadonapaß SE	V	Bregenz
112	17016104	Moor b.d.Schadonaalpe	V	Bludenz
112	17016201	See a.d.Ob.Gautalpe W	V	Bregenz
112	17016202	See a.d.Ob.Gautalpe E	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Au	subneutral-eutrophes Versumpfungsmoor	§	L
Schoppernau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
Schoppernau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Schoppernau	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Schoppernau	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Schoppernau	sauer-mesotrophes Quellmoor	§	R
Schoppernau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
Schoppernau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Schoppernau	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Schoppernau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Schoppernau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Bezau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Bezau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Bezau	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Bezau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
Bezau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Bezau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Egg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
Au	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Au	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Au	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Au	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Damüls	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
Au	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Damüls	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
Schoppernau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Schoppernau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Schoppernau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Schoppernau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Schoppernau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Schoppernau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Schoppernau	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
Schoppernau	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
Schoppernau	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
Sonntag	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
Schoppernau	subneutral-oligotrophes Verlandungsmoor	§	R
Schoppernau	subneutral-oligotrophes Verlandungsmoor	§	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17016203	See unt.d.Glattjöchl	V	Bregenz
112	17016204	See unterm Schöneberg	V	Bregenz
112	17016301	Salzbachvorsäß N	V	Bregenz
112	17016302	Salzbachvorsäß Mitte	V	Bregenz
112	17016303	Salzbachvorsäß S	V	Bregenz
112	17016701	Streuwiese Dösalp W	V	Bregenz
112	17016702	Streuwiese Dösalp Mitte	V	Bregenz
112	17016703	Streuwiese Dösalp E	V	Bregenz
112	17017301	Burste	V	Bregenz
112	17017601	Rossamoos b.Bersbuch	V	Bregenz
112	17017602	Moos	V	Bregenz
112	17017603	Krähenbergmoos	V	Bregenz
112	17017604	Gass	V	Bregenz
112	17017605	Silbermoos	V	Bregenz
112	17017606	Rossamoos b.Egg	V	Bregenz
112	17017607	Auf dem Bach	V	Bregenz
112	17017608	Hennebühl b.Egg	V	Bregenz
112	17017701	Zipfler W	V	Bregenz
112	17017702	Zipfler E	V	Bregenz
112	17017703	Zipfler S	V	Bregenz
112	17017704	Auf dem Berg W	V	Bregenz
112	17017705	Auf dem Berg E	V	Bregenz
112	17017706	Rosinamoos	V	Bregenz
112	17017707	Moor am Oberkaltberg	V	Bregenz
112	17017801	Rossa (Schwarzenberg) N	V	Bregenz
112	17017802	Rossa (Schwarzenberg) S	V	Bregenz
112	17017803	Brand (Schwarzenberg)	V	Bregenz
112	17017804	Fohramoos b.Schwarzen 1	V	Bregenz
112	17017805	Fohramoos b.Schwarzen 2	V	Bregenz
112	17017806	Zwischa da Wald	V	Bregenz
112	17017807	Dickach	V	Bregenz
112	17018001	Moor E Vorderüntschenalpe	V	Bregenz
112	17018101	Moor a.d.Lägeralp	V	Bregenz
112	17018201	Quellmoor b.Halden	V	Bregenz
112	17018202	Quellmoor Mittelholz	V	Bregenz
112	17018203	Wiesenmoor am Berg	V	Bregenz
112	17018204	Niedermoor am Berg	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Schoppernau	subneutral-oligotrophes Verlandungsmoor	§	R
....	Schoppernau	subneutral-oligotrophes Verlandungsmoor	§	R
	Schoppernau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Schoppernau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Schoppernau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mellau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Andelsbuch	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
..	Andelsbuch ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Andelsbuch	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
..	Andelsbuch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Andelsbuch	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Andelsbuch	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
..	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
..	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Schwarzenberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Schwarzenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	L
	Schwarzenberg	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Schwarzenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Schoppernau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Schröcken .	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Schoppernau	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	L
	Schoppernau	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	L
	Schoppernau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Schoppernau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

112	17018205	Hochmoor am Berg	V	Bregenz
112	17018301	Quellmoor Sonnberg-Vorsäß	V	Bregenz
112	17018401	Moor a.d.Gothalpe	V	Bregenz
112	17018402	Vordere Rubach-Alpe NW	V	Bregenz
112	17018403	Vordere Rubach-Alpe SE	V	Bregenz
112	17018501	Hintere Rubach-Alpe W	V	Bregenz
112	17018502	Hintere Rubach-Alpe E	V	Bregenz
112	17018601	Kratzernalpe W	V	Bregenz
112	17018602	Kratzernalpe E	V	Bregenz
112	17018603	Moor W Plessigkopf	V	Bregenz
112	17018701	Hintere Hochrubachalpe	V	Bregenz
112	17018801	Sulzrieder	V	Bregenz
112	17018802	Grammla	V	Bregenz
112	17018803	Grammlamoos W	V	Bregenz
112	17018804	Grammlamoos E	V	Bregenz
112	17018901	Unterer Gunten	V	Bregenz
112	17018902	Almisgunten	V	Bregenz
112	17019001	Schnittlaubmoos S	V	Bregenz
112	17019002	Schnittlaubmoos N	V	Bregenz
112	17019003	Ried, Unterspitzalpe S	V	Bregenz
112	17019004	Ried, Unterspitzalpe N	V	Bregenz
112	17019101	Riedbodo unt. Hochvorsäß	V	Bregenz
112	17019201	Moos b.Rain	V	Bregenz
112	17019301	Egger-Unterdamüls	V	Bregenz
112	17019401	Riedboden	V	Bludenz
112	17019501	Moor E Portlaalpe	V	Bregenz
112	17019601	Seewald N	V	Bludenz
112	17019701	Zafera Alpe	V	Bludenz
112	17023701	Luggo	V	Bregenz
113	17020101	Außerwaldmoor	V	Bregenz
113	17020201	Oberes Musbergmoor	V	Bregenz
113	17020301	Hörnlepaßmoor 1	V	Bregenz
113	17020302	Hörnlepaßmoor 2	V	Bregenz
113	17020401	Unteres Musbergmoor	V	Bregenz
113	17020501	Schwendemoor	V	Bregenz
113	17020502	Schmittersmoos	V	Bregenz
113	17020503	Straußberg	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Schoppernau	sauer-es Regenmoor	§ L
....	Schnepfau	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§ L
....	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
....	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ L
	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
....	Sibratsgfäll	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
....	Sibratsgfäll	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§ Ü
	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ Ü
....	Sibratsgfäll	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ L
	Sibratsgfäll	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§ R
....	Bezau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Egg	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§ L
....	Egg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ L
	Egg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
....	Bezau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
....	Bezau	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
..	Bizau	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§ L
....	Bizau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
....	Bezau	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
....	Bezau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
....	Mellau	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
....	Mellau	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§ L
	Damüls	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
	Fontanella ..	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ L
....	Damüls	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ Ü
	Fontanella	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	§ R
	Fontanella	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ R
	Egg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§ L
	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ Ü
	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ I
	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ N
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ N
	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ I
	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ N
	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ R
	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§ N

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

113	17020504	Hinter Straußberg-Schwand	V	Bregenz
113	17020601	Außerschwender Moor	V	Bregenz
113	17020701	Wildmoos-Geißbühel	V	Bregenz
113	17020801	Alpe Öde	V	Bregenz
113	17020802	Langer Stall	V	Bregenz
113	17020901	Im Hals	V	Bregenz
113	17020902	In der Flucht	V	Bregenz
113	17021001	Schwarzwasseralpe-Tümpel	V	Bregenz
113	17021101	Schwarzwasseralpe W	V	Bregenz
113	17021201	Schwarzwasseralpe E	V	Bregenz
113	17021301	I da Brända	V	Bregenz
113	17021401	Am Söller	V	Bregenz
113	17021501	Moor b.d.Schröflesäge	V	Bregenz
113	17021502	Moor b.d.Fuchsfarm	V	Bregenz
113	17021503	Leidawald SW	V	Bregenz
113	17021504	Leidawald NE	V	Bregenz
113	17021601	Margarethenbühel	V	Bregenz
113	17021602	Wäldele-Kürenhaus	V	Bregenz
113	17021701	Ladstatt W	V	Bregenz
113	17021702	Ladstatt E	V	Bregenz
113	17021801	Innerschwende	V	Bregenz
113	17021802	Hochmoor Höfle	V	Bregenz
113	17021803	Egg	V	Bregenz
113	17021901	Am Westeggweg	V	Bregenz
113	17022001	Schwand-Rottobel	V	Bregenz
113	17022002	Zöbelesweid	V	Bregenz
113	17022101	Hangmoor im Söllerwald 1	V	Bregenz
113	17022102	Hangmoor im Söllerwald 2	V	Bregenz
113	17022103	Hangmoor im Söllerwald 3	V	Bregenz
113	17022104	Hangmoor im Söllerwald 4	V	Bregenz
113	17022201	Schnittlauchmösle	V	Bregenz
113	17022301	Hangmoor Oberes Höfle	V	Bregenz
113	17022401	Innere Turaalpe	V	Bregenz
113	17022501	Mittelbärgunt	V	Bregenz
113	17022601	Hochalpsee	V	Bregenz
113	17022701	Kalbelesee 1	V	Bregenz
113	17022702	Kalbelesee 2	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Mittelberg ..	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	N
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Mittelberg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
..	Mittelberg ..	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Mittelberg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
...	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
....	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
....	Mittelberg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
..	Mittelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor ..	§	R
	Mittelberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Mittelberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg ..	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Mittelberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	R
....	Mittelberg	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
	Warth	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	I
	Warth	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

113	17022801	Moor am Körbersee	V	Bregenz
113	17022901	Moor d.Saloberalpe W	V	Bregenz
113	17022902	Moor d.Saloberalpe E	V	Bregenz
113	17022903	Moor SE Saloberalpe	V	Bregenz
113	17023001	Moor E Körbalpe	V	Bregenz
113	17023101	Wasaried b.Hochkrumbach	V	Bregenz
113	17023102	Moor a.d.Chuchelalp	V	Bregenz
113	17023103	Moor b.d.Jägeralpe	V	Bregenz
113	17023201	Moor SW Körbalpe	V	Bregenz
113	17023301	Moor NW Saloberalpe	V	Bregenz
113	17023601	Hintere Hochrubachalpe	V	Bregenz
113	17023801	Grappa S	V	Bregenz
113	17023901	Moor d.Krumbacher Alpe	V	Bregenz
113	17024001	Moor a.d.Steffisalpe W	V	Bregenz
113	17024002	Moor a.d.Steffisalpe E	V	Bregenz
141	07080601	Turbaried N	V.	Feldkirch
141	07080602	Turbaried S	V.	Feldkirch
141	07080603	Lutzenböden	V.	Feldkirch
141	07080604	Moor am Gröllerkopf W	V.	Feldkirch
141	07080605	Moor am Gröllerkopf N	V.	Feldkirch
141	07080606	Moor am Gröllerkopf S	V.	Feldkirch
141	07080607	Turbaried W	V.	Feldkirch
141	07080608	Ried unt.Übersaxen E	V.	Feldkirch
141	07080609	Ried unt.Übersaxen S	V.	Feldkirch
141	07080610	Ried unt.Übersaxen W	V.	Feldkirch
141	07080701	Prategar	V.	Feldkirch
141	07083501	Brunnengarten	V.	Bludenz
141	07083502	Beim Jörgaställe	V.	Feldkirch
141	07083601	Montanast	V.	Feldkirch
141	07083602	Gäldern	V.	Feldkirch
141	07083701	Hinterjochalpe	V.	Feldkirch
141	07084001	Wals	V.	Feldkirch
141	07084101	Vika	V.	Feldkirch
141	07084201	Inanära	V.	Feldkirch
141	07084301	Quellflur Faweschgatobel	V.	Feldkirch
141	07084401	Kaltenbrunnen	V.	Feldkirch
141	07084501	Ried b.Bädle	V.	Feldkirch

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

. . Schröcken	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
. . Schröcken	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
. . Schröcken	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
. . Schröcken	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
. . Warth	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
. . Warth	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	N
. . Warth	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	N
. . Warth	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	N
. . Warth	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
. . Schröcken	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
. . Sibratsgfäll	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
. . Bezau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . Warth	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	N
. . Warth	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . Warth	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . Übersaxen	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Satteins	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
. . Übersaxen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Übersaxen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Übersaxen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Satteins . .	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Übersaxen	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	Ü
Satteins	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Satteins	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Satteins	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Düns	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Ludesch	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
Düns	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
Düns	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Düns	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Dünserberg	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	§	L
Röns	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
Satteins	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Schlins	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Schlins	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	L
Schnifis	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Schnifis	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

141	07085801	Moor am Innerberg	V. Bludenz
141	07085901	Moor b.Tobelwald	V. Bludenz
141	07085902	Moor im Unterrain	V. Bludenz
141	07086001	Moor am Plankenberg	V. Bludenz
141	07086101	Schäfis	V. Bludenz
141	07086201	Falzera-Labom	V. Bludenz
142	17050101	Moor am Spullerbach 1	V. Bludenz
142	17050102	Moor am Spullerbach 2	V. Bludenz
142	17050103	Moor am Spullerbach 3	V. Bludenz
142	17050104	Moor am Spullerbach 4	V. Bludenz
142	17052001	Riedmähder	V. Bludenz
142	17052101	Grüner Bühel	V. Bludenz
142	17052201	Formarinalpe W	V. Bludenz
142	17052202	Formarinalpe N	V. Bludenz
142	17052203	Formarinalpe S	V. Bludenz
142	17052204	Formaschones	V. Bludenz
142	17052301	Jochböda	V. Bludenz
142	17052701	Moor b.Oberen Älpele	V. Bludenz
142	17052801	Moor S Lutzstausee	V. Bludenz
142	17052901	Moor SE Gronggenkopf N	V. Bludenz
142	17052902	Moor SE Gronggenkopf S	V. Bludenz
142	17053001	Moor E Walkenbach	V. Bludenz
142	17053101	Moorkomplex Lägazun	V. Bludenz
142	17053201	Moor E Senzaboda	V. Bludenz
142	17053301	Arnaseelamösle	V. Bludenz
142	17053302	Martiniloch	V. Bludenz
142	17053303	Moor S Steinbildvorsäß	V. Bludenz
142	17053401	Moor b.Bickelwald	V. Bludenz
142	17053501	Seeliwanne	V. Bludenz
142	17053601	Moor E Klesenzaalpe	V. Bludenz
142	17053701	Seewald S	V. Bludenz
143	17061101	Hasariad	V. Bludenz
143	17061201	Moor W Auenfeldsattel	V. Bludenz
143	17061202	Moor E Auenfeldsattel	V. Bludenz
143	17061301	Auenfeld	V. Bregenz
143	17061501	Alpsee	V. Bludenz
143	17061801	Wasariad	V. Bludenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Thüringerberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	St.Gerold	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	St.Gerold	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	St.Gerold	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	St.Gerold	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
..	Raggal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Dalaas	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	Ü
	Dalaas	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	Ü
	Dalaas	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	Ü
....	Dalaas	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	Ü
	Dalaas	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Dalaas	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
....	Dalaas	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
..	Dalaas	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Dalaas	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Dalaas	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Dalaas	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
	Lech	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Raggal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Raggal	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Sonntag	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Blons	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Sonntag	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Sonntag	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Sonntag	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Sonntag	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Sonntag	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Sonntag	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Sonntag	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§	Ü
	Sonntag	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
	Fontanella	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Lech	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Lech	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Lech	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Schröcken	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	I
	Dalaas	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
	Lech	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

143	17061901	Gruba	V.	Bludenz
143	17061902	Chächbrunna	V.	Bludenz
143	17062001	Wiesen S Gipslöcher	V.	Bludenz
143	17062101	Riadboda	V.	Bludenz
143	17062201	Steinmähder	V.	Bludenz
143	17062301	Litzimähder	V.	Bludenz

Allgäuer Alpen

114	17030101	Moor b.Höfersee	T	Reutte
114	17030201	Vilsalpsee	T	Reutte
114	17030301	Moos am Beichlstein	T	Reutte

Lechtaler Alpen

115	17040101	Wildmoos b.Reutte	T	Reutte
115	17040201	Hangmoor am Riedener See	T	Reutte
115	17040202	Hochmoor am Riedener See	T	Reutte
115	17040203	Riedener See-Verlandung	T	Reutte
115	17040301	Moos b.Berwang 1	T	Reutte
115	17040302	Moos b.Berwang 2	T	Reutte
115	17040501	Moor am Haldensee	T	Reutte
115	17040601	Weiher SW Obtarrenz	T	Imst
115	17040701	Moor SW Sinnesbrunn	T	Imst
115	17040801	Moor E Sinnesbrunn 1	T	Imst
115	17040802	Moor E Sinnesbrunn 2	T	Imst
115	17040803	Moor E Sinnesbrunn	T	Imst
115	17040901	Moor W Göfelesee	T	Imst
115	17041001	Moor S Kohlstatt	T	Imst
115	17041101	Weiher S Kohlstatt	T	Imst
115	17041201	Göfelesee 1	T	Imst
115	17041202	Göfelesee 2	T	Imst
115	17041203	Moor am Göfelesee	T	Imst
115	17041301	Moor NE Göfelesee	T	Imst
115	17041401	Moor SE Kohlstatt	T	Imst
115	17041501	Kohlstatt	T	Imst
143	17060501	Moor am Arlbergpaß	T	Landeck

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

. .	Lech	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
. .	Lech	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
. .	Lech	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. .	Lech	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
. .	Lech	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
. .	Lech	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Tannheim	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
	Tannheim	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	L
	Vorderhornbach	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
	Reutte	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
	Reutte	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		N
	Reutte	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
	Reutte	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor		N
	Berwang	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
	Berwang	subneutral-eutrophes Versumpfungsmoor		Ü
	Nesselwängle	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor		Ü
. .	Tarrenz	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor		L
. .	Tarrenz	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
	Tarrenz	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		I
. .	Tarrenz	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
. .	Tarrenz	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor		I
. .	Tarrenz	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
. .	Tarrenz	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
. .	Tarrenz	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor		R
	Tarrenz	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	Tarrenz . .	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor		I
. .	Tarrenz	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		I
	Tarrenz	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	Tarrenz . .	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	Tarrenz	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	St. Anton/Arlberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Rofangruppe

088	28160101	Moor am Raberskopf	T	Schwaz
088	28160201	Schulterbergalm NM W	T	Schwaz
088	28160202	Schulterbergalm HM W	T	Schwaz
088	28160203	Schulterbergalm NM E	T	Schwaz
088	28160204	Schulterbergalm HM E	T	Schwaz
088	28160301	Falkenmoos	T	Schwaz
088	28160401	Moor a.d.Baieralm	T	Schwaz
088	28160501	Moor a.d.Zöhreralm	T	Schwaz
088	28160601	Moor S Brettersbergalm	T	Schwaz
088	28160701	Moor N Pitzkopf	T	Schwaz
088	28160801	Halslkopfmoor	T	Schwaz
088	28161801	Quellmoor S Hagenwirt	T	Schwaz
088	28161901	Hangmoor S Hagenwirt	T	Schwaz
088	28162501	Moor NW Pulverermahd	T	Schwaz
088	28162502	Moor N Pulverermahd	T	Schwaz
088	28162601	Moor NE Pulverermahd	T	Schwaz
088	28162701	Untere Bergalm NW	T	Schwaz
088	28162702	Untere Bergalm N	T	Schwaz
088	28162703	Untere Bergalm S	T	Schwaz
088	28163001	Wildalmmoos E	T	Kufstein
088	28163002	Wildalmmoos Mitte	T	Kufstein
088	28163003	Wildalmmoos W	T	Kufstein
088	28163101	Luternalmmoor	T	Kufstein
088	28163301	Wildalmfilz 1	T	Kufstein
088	28163302	Wildalmfilz 2	T	Kufstein
088	28163303	Wildalmfilz 3	T	Kufstein
088	28163401	Anderalm 1	T	Kufstein
088	28163402	Anderalm 2	T	Kufstein
088	28163501	Moor am Abendstein	T	Kufstein
088	28163601	Schöberlfilz	T	Kufstein
088	28163801	Moor am Roßkopf 1	T	Schwaz
088	28163802	Moor am Roßkopf 2	T	Schwaz
088	28163901	Rotwandalm	T	Schwaz
089	38130101	Schöberlfilz	T	Kufstein
089	38130401	Moor a.d.Bairachalm 1	T	Kufstein
089	38130402	Moor a.d.Bairachalm 2	T	Kufstein

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Eben am Achensee	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
Achenkirch	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Achenkirch	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
Achenkirch	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Achenkirch	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
Achenkirch	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Eben am Achensee	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	L
Achenkirch	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	L
Achenkirch	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
Achenkirch	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	R
Achenkirch	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	R
Achenkirch	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	L
Achenkirch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Steinberg/Rofan	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Achenkirch	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	L
Steinberg/Rofan	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Steinberg/Rofan	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	R
Steinberg/Rofan	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Steinberg/Rofan	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
.... Brandenberg	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	L
.... Brandenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
.... Brandenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
... Brandenberg	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	N
Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
.... Brandenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
.. Brandenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
.. Brandenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
.... Brandenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
.... Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Brandenberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Achenkirch	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Achenkirch	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Achenkirch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Brandenberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Brandenberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

089	38130501	Schwendteralm	T	Kufstein
089	38130601	Moor am Fürschlachtbach	T	Kufstein
089	38130901	Riedenberger Wiesen	T	Kufstein
089	38131001	Moor b.d.Holzerhütte	T	Kufstein
089	38131101	Au am Fürschlachtbach 1	T	Kufstein
089	38131102	Au am Fürschlachtbach 2	T	Kufstein
090	38140401	Ramsau am Pfrillsee	T	Kufstein
090	38140501	Moor am Längsee	T	Kufstein
090	38140601	Egelsee 1	T	Kufstein
090	38140602	Egelsee 2	T	Kufstein
090	38140801	Moor b.Hechtsee	T	Kufstein
090	38140901	Moor am Thiersee	T	Kufstein
090	38141101	Moor W Hechtsee	T	Kufstein
120	37010201	Moor b.Eben	T	Kufstein
120	37010301	Moor W Heumöseralm	T	Kufstein

Kaisergebirge

090	38140201	Biedringer Platte NW 1	T	Kufstein
090	38140202	Biedringer Platte NW 2	T	Kufstein
090	38140203	Biedringer Platte W	T	Kufstein
090	38140204	Biedringer Platte S	T	Kufstein
090	38140205	Biedringer Platte E	T	Kufstein
090	38140206	Biedringer Hochmoor	T	Kufstein
090	38140207	Biedringer Deckenmoor	T	Kufstein
090	38140208	Biedringer Platte SE 1	T	Kufstein
090	38140209	Biedringer Platte SE 2	T	Kufstein
090	38140210	Biedringer Platte N	T	Kufstein
090	38141001	Hintersteiner See	T	Kufstein

Loferer und Leoganger Steinberge

091	38150501	Hochreiter Moos	T	Kitzbühel
091	38150601	Moor b.St.Adolari	T	Kitzbühel
091	38150701	Moor am Pillersee	T	Kitzbühel
092	38160601	Moor b.Schwendt	T	Kitzbühel
123	37040401	Wiesensee	T	Kitzbühel

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Brandenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
....	Thiersee	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	N
....	Thiersee	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	R
....	Thiersee	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	Ü
....	Thiersee	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	R
..	Thiersee	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
....	Kufstein	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	Ü
....	Kufstein	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	Ü
....	Kufstein	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	D N
....	Kufstein	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	D N
....	Kufstein	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
....	Thiersee	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	R
....	Kufstein	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
....	Kramsach	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
....	Kramsach	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	L
....	Ellmau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
....	Ellmau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
....	Ellmau	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	N
....	Ellmau	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	N
....	Ellmau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
....	Ellmau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
....	Ellmau	sauer-oligotrophes Deckenmoor	N
....	Ellmau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
	Ellmau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
....	Ellmau	sauer-oligotrophes Deckenmoor ..	N
	Scheffau	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L
....	St.Johann/Tirol	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
	St.Ulrich	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	Ü
	St.Ulrich	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	R
....	St.Ulrich	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor ..	Ü
	Hochfilzen	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Steinernes Meer

124	47010101	Birgkarmoos	S	St.Johann/Pongau
124	47010201	Moor E d.Dientalm	S	St.Johann/Pongau
124	47010301	Moor am Filzenkopf 1	S	Zell/See
124	47010302	Moor am Filzenkopf 2	S	Zell/See
125	47020101	Filzen 1	S	St.Johann/Pongau
125	47020102	Filzen 2	S	St.Johann/Pongau
125	47020201	Moor b.Raplend 1	S	St.Johann/Pongau
125	47020202	Moor b.Raplend 2	S	St.Johann/Pongau
125	47020301	Schmalzgrube	S	St.Johann/Pongau

Hagengebirge

094	48140801	Angeralm	S	Hallein
094	48140901	Vorderschlumsee	S	Hallein
094	48141001	Moor am Peterskopf	S	Hallein

Tennengebirge

095	48153301	Moor am Lehenberg	S	Hallein
095	48153302	Hochmoor am Lehenberg	S	Hallein
095	48153401	Krailmoos 1	S	Hallein
095	48153402	Krailmoos 2	S	Hallein
095	48153403	Krailmoos 3	S	Hallein
095	48153404	Krailmoos 4	S	Hallein
095	48153405	Krailmoos 5	S	Hallein
095	48153406	Krailmoos 6	S	Hallein
095	48153501	Kleines Krailmoos	S	Hallein
095	48153601	Moor am Häringssattel	S	Hallein
095	48153602	Hangmoor am Häringsattel	S	Hallein
095	48153701	Moor S Häringssattel	S	Hallein
126	47030201	Moosriedelmoor E	S	St.Johann/Pongau
126	47030202	Moosriedelmoor W	S	St.Johann/Pongau
126	47030301	Moor W Köppelreithbach 1	S	St.Johann/Pongau
126	47030302	Moor W Köppelreithbach 2	S	St.Johann/Pongau
126	47030401	Moor E Köppelreithbach 1	S	St.Johann/Pongau
126	47030402	Moor E Köppelreithbach 2	S	St.Johann/Pongau
126	47030501	Haaranger 1	S	St.Johann/Pongau

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Mühlbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Mühlbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
.. Dienten	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
Maria Alm	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
Bischofshofen	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Werfen	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Werfen	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	R
Werfen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Werfen	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	R
Golling/Salzach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Golling/Salzach	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	R
Golling/Salzach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Annaberg/Lammertal	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	R
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Annaberg/Lammertal	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Annaberg/Lammertal	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Annaberg/Lammertal	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	Ü
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	R
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	I
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
St.Martin	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
St.Martin	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
St.Martin	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	L
St.Martin	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	L
St.Martin	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	L
St.Martin	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	L
St.Martin	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

126	47030502	Haaranger 2	S	St.Johann/Pongau
126	47032201	Moor b.Moosgut	S	St.Johann/Pongau

Dachstein- Grimming- Massiv

095	48152801	Moor am Buchbergriedel	S	Hallein
095	48152901	Hochmoor Buchbergriedel	S	Hallein
095	48153001	Schönaumoos 1	S	Hallein
095	48153002	Schönaumoos 2	S	Hallein
095	48153003	Schönaumoos 3	S	Hallein
095	48153004	Schönaumoos 4	S	Hallein
095	48153005	Schönaumoos 5	S	Hallein
095	48153006	Schönaumoos 6	S	Hallein
095	48153007	Schönaumoos 7	S	Hallein
095	48153008	Schönaumoos 8	S	Hallein
095	48153009	Schönaumoos 9	S	Hallein
095	48153101	Moor b.Braunötzhof 1	S	Hallein
095	48153102	Moor b.Braunötzhof 2	S	Hallein
095	48153801	Rußbachmoos	S	Hallein
095	48153901	Hochmoos	O	Gmunden
095	48154001	Hochmoor Moosklausalm E	O	Gmunden
095	48154002	NM Moosklausalm E	O	Gmunden
095	48154003	Torfstube E	O	Gmunden
095	48154004	Torfstube W	O	Gmunden
095	48154005	Torfmoos E	O	Gmunden
095	48154006	Torfmoos W	O	Gmunden
095	48154007	Torfmoos S	O	Gmunden
095	48154008	Moosklausalm W	O	Gmunden
095	48154009	Moosklausalm Mitte	O	Gmunden
095	48154101	Rothmoos 1	O	Gmunden
095	48154102	Rothmoos 2	O	Gmunden
095	48154201	Weitmoos 1	O	Gmunden
095	48154202	Weitmoos 2	O	Gmunden
095	48154301	Moor b.d.Leugebalm	O	Gmunden
095	48154302	Moor b.d.Veitenalm	O	Gmunden
095	48154303	Moor S Veitenalm	O	Gmunden
095	48154304	Moor am Ht.Glaselbach	O	Gmunden
095	48154401	Moor N Falmbergalm	O	Gmunden

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

St.Martin	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
St.Martin	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Annaberg/Lammertal	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	N
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Annaberg/Lammertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Annaberg/Lammertal	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Rußbach/Gschütt	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Gosau	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
Gosau	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Gosau	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Gosau	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Gosau	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Gosau	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	I
Gosau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Gosau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Gosau	subneutral-mesotrophes Quellmoor	N
Gosau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Gosau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Gosau	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	N
Gosau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Gosau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Gosau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Gosau . .	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

095	48154402	Moore NW Falmbergalm	O	Gmunden
095	48154403	Moor SE Hornspitze	O	Gmunden
095	48154404	Langmoos	O	Gmunden
095	48154405	Moor E Hornspitze	O	Gmunden
095	48154406	Moor ENE Hornspitze	O	Gmunden
095	48154407	Moor SE Hornspitze	O	Gmunden
095	48154408	Moor NE Hornspitze	O	Gmunden
095	48154501	Moor a.d.Großedtalm 1	S	Hallein
095	48154502	Moor a.d.Großedtalm 2	S	Hallein
095	48154503	Hochmoor Kleinedtalm SE	S	Hallein
095	48154504	Hangmoor Kleinedtalm SE	S	Hallein
095	48154505	Hangmoor Kleinedtalm	S	Hallein
095	48154506	Hochmoor Kleinedtalm	S	Hallein
095	48154507	Talmoor Kleinedtalm	S	Hallein
095	48154508	Hangmoor Kleinedtalm N	S	Hallein
095	48154509	Hochmoor Kleinedtalm N	S	Hallein
095	48154510	Hangmoor Kleinedtalm S	S	Hallein
095	48154511	Moor S Liesenhütte	O	Gmunden
095	48154601	Moor NW Ameisensee	S	Hallein
095	48154602	Moor NW Ameisensee	S	Hallein
095	48154701	Gugitzer Moos 1	S	Hallein
095	48154702	Gugitzer Moos 2	S	Hallein
095	48154703	Gugitzer Moos 3	S	Hallein
095	48154704	Gugitzer Moos 4	S	Hallein
095	48154801	Kleines Löckenmoos N	O	Gmunden
095	48154901	Kleines Löckenmoos S	O	Gmunden
095	48155001	Großes Löckenmoos	O	Gmunden
095	48155101	Grubenalm-Moor	O	Gmunden
095	48155201	Moor W Plankensteinalm	O	Gmunden
095	48155301	Plankensteinalm	O	Gmunden
095	48155401	Moor b.Elendbach	S	Hallein
095	48155501	Moor b.Klausgraben 1	S	Hallein
095	48155502	Moor b.Klausgraben 2	S	Hallein
095	48155503	Moor b.Klausgraben 3	S	Hallein
096	48161901	Gjaidalmmoor	O	Gmunden
096	48162001	Hirzkarseelein	O	Gmunden
096	48162301	Grüne Lacke	St	Liezen

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Gosau	subneutral-mesotrophes Quellmoor	Ü
Gosau	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	Ü
Gosau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Abtenau	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	N
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
Abtenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Abtenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Abtenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	N
Abtenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Abtenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Rußbach/Gschütt	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
Rußbach/Gschütt	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
Rußbach/Gschütt	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
Rußbach/Gschütt	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
Gosau	sauer-oligotrophes Deckenmoor	I
Gosau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Gosau	sauer-oligotrophes Deckenmoor	I
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Gosau	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	Ü
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Annaberg/Lammertal	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Obertraun	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	Ü
Obertraun	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	R
Pichl b.Aussee	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	L R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

096	48162401	Schwarzsee	St	Liezen
096	48162501	Karsee	St	Liezen
096	48162701	Dammwiese W	O	Gmunden
096	48162702	Dammwiese Mitte	O	Gmunden
096	48162703	Dammwiese E	O	Gmunden
096	48162801	W Karmoos	O	Gmunden
096	48162901	E Karmoos 1	O	Gmunden
096	48162902	E Karmoos 2	O	Gmunden
096	48162903	E Karmoos 3	O	Gmunden
097	58131801	Langmoosalm E	St	Liezen
097	58131802	Langmoosalm S	St	Liezen
097	58131803	Langmoosalm HM Mitte	St	Liezen
097	58131804	Langmoosalm NM Mitte	St	Liezen
097	58131805	Langmoosalm NM N	St	Liezen
097	58131806	Langmoosalm HM N	St	Liezen
097	58131901	Langmoos	St	Liezen
097	58131902	Langmoos E	St	Liezen
097	58131903	Langmoos NW	St	Liezen
097	58132001	Rotmoos 1	St	Liezen
097	58132002	Rotmoos 2	St	Liezen
097	58132101	Scheiblingmoos	St	Liezen
097	58132201	Moor N Roßkogel	St	Liezen
097	58132401	Moor NE Hochwurf	St	Liezen
097	58132501	Moor b.Achlesbrunn 1	St	Liezen
097	58132502	Moor b.Achlesbrunn 2	St	Liezen
127	47040601	Moor a.d.Kohlstatt	St	Liezen
127	47040701	Moor b.d.Lechnerwiese	St	Liezen
128	57010101	Miesbodensee 1	St	Liezen
128	57010102	Miesbodensee 2	St	Liezen
128	57010103	Miesbodensee 3	St	Liezen
128	57010201	Kleines Miesbodenmoor	St	Liezen
128	57010202	Großes Miesbodenmoor	St	Liezen

Gamsfeldgruppe und Sandling

095	48152001	Zerrissenes Moos	O	Gmunden
095	48152101	Wiesmoos	O	Gmunden
095	48152401	Knallmoos	O	Gmunden

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Pichl b.Aussee . .	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	L	R
Pichl b.Aussee	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	L	R
Hallstatt	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Hallstatt	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
Hallstatt	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor		R
Hallstatt	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Hallstatt	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor		Ü
Hallstatt	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Hallstatt	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Bad Mitterndorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Bad Mitterndorf	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		N
Bad Mitterndorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Bad Mitterndorf	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		R
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		N
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Bad Mitterndorf	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		L
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		L
Bad Mitterndorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Bad Mitterndorf	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		L
Gröbming	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Gröbming	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Gröbming	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Gröbming	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor		I
Gröbming	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Gröbming	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
Gröbming	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Gosau	sauer-mesotrophes Quellmoor		L
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
Gosau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

095	48153201	Moor W Paß Gschütt	S	Hallein
096	48160201	Leckenmoos 1	O	Gmunden
096	48160202	Leckenmoos 2	O	Gmunden
096	48160301	Moor SE Leckenmoos	O	Gmunden
096	48160401	Winkelmoos	O	Gmunden
096	48160501	Langmoos	O	Gmunden
096	48160601	Roßstallmoos	O	Gmunden
096	48160701	Rotmoos 1	O	Gmunden
096	48160702	Rotmoos 2	O	Gmunden
096	48160801	Moor N Gschwandtalm	O	Gmunden
096	48160901	Moor N Kriemoosalm	O	Gmunden
096	48161001	Moor b.d.Steinhüttenalm	O	Gmunden
096	48161101	Filzmoos/Pötschenpaß	St	Liezen
096	48161201	Pitzingmoos 1	O	Gmunden
096	48161202	Pitzingmoos 2	O	Gmunden
096	48161203	Pitzingmoos 3	O	Gmunden
096	48161204	Pitzingmoos 4	O	Gmunden
096	48161205	Pitzingmoos 5	O	Gmunden
096	48161206	Pitzingmoos 6	St	Liezen
096	48161301	Moor a.d.Blaa Alm	St	Liezen
096	48161401	Moor am Scheiblkogel 1	St	Liezen
096	48161402	Moor am Scheiblkogel 2	St	Liezen
096	48161501	Moosberg 1	St	Liezen
096	48161502	Moosberg 2	St	Liezen
096	48161503	Moosberg 3	St	Liezen
096	48161504	Moosberg 4	St	Liezen
096	48161505	Moosberg 5	St	Liezen
096	48161601	Langmoos b.Lupitsch 1	St	Liezen
096	48161602	Langmoos b.Lupitsch 2	St	Liezen
096	48161603	Langmoos b.Lupitsch 3	St	Liezen
096	48161701	Wechselmoos	St	Liezen
096	48161801	Moor b.Waldgraben 1	St	Liezen
096	48161802	Moor b.Waldgraben 2	St	Liezen
096	48161803	Moor b.Waldgraben 4	St	Liezen
096	48161804	Moor b.Waldgraben 3	St	Liezen
096	48162101	Moor b.Vorderlupitsch	St	Liezen
096	48163301	Moor W d.Tauernwand	O	Gmunden

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Rußbach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Bad Ischl	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Bad Ischl	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Bad Ischl	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	L
Bad Ischl	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Bad Ischl	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Bad Ischl	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Bad Goisern	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Bad Goisern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
Bad Goisern	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Bad Goisern	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Bad Goisern	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	Ü
Altaussee	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Bad Ischl	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Bad Ischl	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Bad Ischl	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Bad Ischl	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Bad Ischl	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	N
Altaussee	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Altaussee	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
Altaussee	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Altaussee	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	I
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Altaussee	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	I
Altaussee	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Altaussee	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	Ü
Altaussee	sauer-oligotrophes Regenmoor . .	Ü
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Altaussee	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Altaussee	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	Ü
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Altaussee	sauer-oligotrophes Regenmoor . .	Ü
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	L
Bad Ischl	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

096	48163401	Moor W Höheralm 1	St	Liezen
096	48163402	Moor W Höheralm 2	St	Liezen
096	48163501	Moor SW Scheiblkogel	St	Liezen
096	48163601	Moor S Kritkogel 1	St	Liezen
096	48163602	Moor S Kritkogel 2	St	Liezen
096	48163701	Moor NE Dietrichskogel	St	Liezen

Schafberg- Höllengebirge

065	48110701	Krotensee	S	Salzburg-Umgebung
065	48111201	Moosalm N	O	Gmunden
065	48111301	Moosalm Mitte W	O	Gmunden
065	48111401	Moosalm Mitte E	O	Gmunden
065	48111501	Moosalm S Bacheralm 1	O	Gmunden
065	48111502	Moosalm S Bacheralm 2	O	Gmunden
065	48111601	Moor b.Haleswiessee	O	Gmunden
065	48111701	Moor b.d.Pichleralm	O	Gmunden
066	48120401	Moor am Taferlklaussee 1	O	Gmunden
066	48120402	Moor am Taferlklaussee 2	O	Gmunden
066	48120501	Röhringmoos	O	Vöcklabruck

Totes Gebirge

096	48163801	Moor am Hochklapfsattel	St	Liezen
097	58130101	Bärensteigmoos	St	Liezen
097	58130102	Elmmoos	St	Liezen
097	58130103	Kanzlermoos	St	Liezen
097	58130104	Moor SE Kanzlermoos	St	Liezen
097	58130105	Moor SW Kanzlermoos	St	Liezen
097	58130106	Schnittlauchmoos	St	Liezen
097	58130107	Gsollmoos	St	Liezen
097	58130108	Brunnwiesenalm	St	Liezen
097	58130109	Breitwiesenalm	St	Liezen
097	58130110	Katzenmoos	St	Liezen
097	58130111	SW Redender Stein	St	Liezen
097	58130112	Hüttenmoos	St	Liezen
097	58130113	Augstwiesen E	St	Liezen
097	58130114	Augstwiesen W	St	Liezen
097	58130201	Klaushöfl	St	Liezen

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Pichl b.Aussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Pichl b.Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
St.Gilgen	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	L
St.Wolfgang	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
St.Wolfgang	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
St.Wolfgang	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
St.Wolfgang	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
St.Wolfgang	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
St.Wolfgang	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		I
St.Wolfgang	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Altmünster	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	N
Altmünster	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Steinbach/Attersee	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		L
Altaussee	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	R
Grundlsee	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	R
Grundlsee	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	R
Grundlsee	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	R
Grundlsee	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	R
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	R
Altaussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

097	58130301	Salzaalm E ..	St	Liezen
097	58130302	Salzaalm Mitte	St	Liezen
097	58130303	Salzaalm SW	St	Liezen
097	58130401	Pyrmoos 1	St	Liezen
097	58130402	Pyrmoos 2	St	Liezen
097	58130501	Bergwiesen	St	Liezen
097	58130502	Auf dem Berg	St	Liezen
097	58130503	Talwiesen	St	Liezen
097	58130601	Zlaimmöser HM E	St	Liezen
097	58130602	Zlaimmöser NM E	St	Liezen
097	58130603	Zlaimmöser NE	St	Liezen
097	58130604	Zlaimmöser NM N	St	Liezen
097	58130605	Zlaimmöser HM N	St	Liezen
097	58130606	Zlaimmöser Mitte	St	Liezen
097	58130607	Zlaimmöser NM SE	St	Liezen
097	58130608	Zlaimmöser HM SW	St	Liezen
097	58130609	Zlaimmöser NM S	St	Liezen
097	58130610	Zlaimmöser NM W	St	Liezen
097	58130611	E Weißenbachalm 1	St	Liezen
097	58130612	E Weißenbachalm 2	St	Liezen
097	58130613	SE Weißenbachalm	St	Liezen
097	58130614	S Weißenbachalm	St	Liezen
097	58130615	W Weißenbachalm 1	St	Liezen
097	58130616	W Weißenbachalm 2	St	Liezen
097	58130701	Moor b.d. Albrechtshütte	St	Liezen
097	58132801	Schwarzwaldwiese	St	Liezen
097	58132901	Moor W Klaushöfl	St	Liezen
097	58133101	Filzmoos/Krahstein 1	St	Liezen
097	58133102	Filzmoos/Krahstein 2	St	Liezen
097	58133201	Flecklmoos 1	St	Liezen
097	58133202	Flecklmoos 2	St	Liezen
097	58133203	Flecklmoos 3	St	Liezen
097	58133204	Flecklmoos 4	St	Liezen
097	58133205	Flecklmoos 5	St	Liezen
097	58133206	Flecklmoos 6	St	Liezen
097	58133207	Flecklmoos 7	St	Liezen
097	58133401	Hochmoor W Salzaalm ..	St	Liezen

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Grundlsee	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Grundlsee	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Grundlsee	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Grundlsee	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Grundlsee	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Grundlsee	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor ..	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Bad Mitterndorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Grundlsee	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	L
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	L
Tauplitz	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Tauplitz	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Tauplitz	subneutral-mesotrophes Quellmoor	N
Tauplitz	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Tauplitz	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor ..	N
Bad Mitterndorf	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Grundlsee	sauer-oligotrophes Regenmoor	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

097	58133402	Niedermoor W Salzaalm	St	Liezen
097	58133501	Moor b.Kochalmbauer	St	Liezen
097	58133701	Moor NE Tendlkogel	St	Liezen

Sengsengebirge

068	58100101	Feuchtaumoor	O	Kirchdorf/Krems
068	58100201	Jaidhaustalmoor	O	Kirchdorf/Krems
068	58100301	Präsidentenwiese	O	Kirchdorf/Krems
068	58100401	Großer Feuchtausee	O	Kirchdorf/Krems
068	58100501	Regenmesserwiese	O	Kirchdorf/Krems
069	58110101	Eisboden	O	Kirchdorf/Krems
069	58110201	Vorderanger	O	Kirchdorf/Krems
099	58150801	Mösl 1	O	Kirchdorf/Krems
099	58150802	Mösl 2	O	Kirchdorf/Krems

Warscheneck und Haller Mauern

098	58140101	Teichlboden	O	Kirchdorf/Krems
098	58140102	Unteres Filzmoos S	O	Kirchdorf/Krems
098	58140103	Unteres Filzmoos N	O	Kirchdorf/Krems
098	58140201	Oberes Filzmoos	O	Kirchdorf/Krems
098	58140301	Schönmoos	St	Liezen
098	58140401	Moor am Wörschachberg	St	Liezen
098	58140501	Leistenseemoor	St	Liezen
098	58140601	Spechtenseemoor	St	Liezen
098	58140801	Hochmoor im Hinteregg E	St	Liezen
098	58140901	Hochmoor im Hinteregg W	St	Liezen
098	58141001	Pyhrnmoos	O	Kirchdorf/Krems
099	58150201	Moor b.Mühlau	St	Liezen

Ennstaler Alpen

099	58150701	Moor im Seekar	St	Liezen
100	58160101	Griesanger Moos	St	Liezen
100	58160201	Neuburger Moos	St	Liezen

Lassingalpen

071	68090101	Leckermoos	N	Scheibbs
071	68090201	Vorderes Rotmoos	N	Scheibbs
071	68090301	Hinteres Rotmoos 1	N	Scheibbs

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Grundlsee	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	R
Bad Mitterndorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Grundlsee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Molln	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Molln	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Molln	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Molln	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L
Molln	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	L
Roßleiten	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
Roßleiten	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	Ü
Rosenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Rosenau	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	R
Spital/Pyhrn	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N I
Spital/Pyhrn	sauer-oligotrophes Regenmoor	N I
Spital/Pyhrn	sauer-oligotrophes Regenmoor	N I
Spital/Pyhrn	sauer-oligotrophes Regenmoor	N I
Wörschach	sauer-oligotrophes Regenmoor	L R
Wörschach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Stainach	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	R
Pürgg-Trautenfels	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Liezen	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Liezen	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
Spital/Pyhrn	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Admont	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Johnsbach	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
Johnsbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	N N
Johnsbach	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
Göstling/Ybbs	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
Lunz/See	sauer-oligotrophes Regenmoor	L I
Lunz/See	sauer-oligotrophes Regenmoor	L I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

071	68090302	Hinteres Rotmoos 2	N	Scheibbs
071	68090303	Hinteres Rotmoos 3	N	Scheibbs
071	68090401	Lunzer Obersee 1	N	Scheibbs
071	68090402	Lunzer Obersee 2	N	Scheibbs
071	68090403	Lunzer Obersee 3	N	Scheibbs
071	68090404	Lunzer Obersee 4	N	Scheibbs
101	68130101	Hochmoos	St	Liezen

Mariazeller Gebirgsumrahmung

072	68100301	Auf den Mösern	N	Scheibbs
072	68100601	Moor am Hechtensee 1	St	Bruck/Mur
072	68100602	Moor am Hechtensee 2	St	Bruck/Mur
072	68100603	Moor am Hechtensee 3	St	Bruck/Mur
072	68100604	Moor am Hechtensee 4	St	Bruck/Mur
072	68100605	Moor am Hechtensee 5	St	Bruck/Mur
102	68140101	Sulzbodenmoos	St	Bruck/Mur
102	68140201	Sacherlacke	St	Bruck/Mur
102	68140301	Quellmoor b.Rotmoos	St	Bruck/Mur
102	68140401	Rotmoos	St	Bruck/Mur
102	68140501	Hangmoor am Ameiskogel	St	Bruck/Mur
102	68140601	Geröhrenmoos	St	Bruck/Mur
103	68150101	Hochalplmoor (Moos)	St	Mürzzuschlag
103	68150201	Moor unt.d.Salzwand N	St	Mürzzuschlag
103	68150202	Buchaiblmoos W	St	Mürzzuschlag
103	68150203	Buchaiblmoos Mitte	St	Mürzzuschlag
103	68150204	Buchhaiblmoos E	St	Mürzzuschlag
103	68150205	Durchfallmoos	St	Mürzzuschlag
103	68150206	Kerpensteinermoos N HM	St	Mürzzuschlag
103	68150207	Zerbenwiese SW	St	Mürzzuschlag
103	68150208	Zerbenwiese NE	St	Mürzzuschlag
103	68150209	Capellarowiese HM	St	Mürzzuschlag
103	68150210	Moor am Draxlerkogel	St	Mürzzuschlag
103	68150211	Jagdhausbodenmoor	St	Mürzzuschlag
103	68150212	Klobenwandmoos	St	Mürzzuschlag
103	68150213	Capellarowiese NM	St	Mürzzuschlag
103	68150214	Kerpensteinermoos N NM	St	Mürzzuschlag
103	68150215	Kerpensteinermoos E NM	St	Mürzzuschlag

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Lunz/See	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	I
Lunz/See	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	L	I
Lunz/See	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	I
Lunz/See	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	L	I
Lunz/See	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	I
Lunz/See	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	I
Gams b.Hieflau	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Gaming	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
St.Sebastian	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	L	I
St.Sebastian	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	L	I
St.Sebastian	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	I
St.Sebastian	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	I
St.Sebastian	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	I
Gußwerk	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Gußwerk	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor		L
Gußwerk	kalkreich-eutrophes Quellmoor		R
Gußwerk	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Gußwerk	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor		I
Gußwerk	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor		L
Mürzsteg	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
Neuberg/Mürz	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	N
Neuberg/Mürz	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	N
Neuberg/Mürz	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Neuberg/Mürz	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	N
Neuberg/Mürz	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Neuberg/Mürz	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Neuberg/Mürz	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Neuberg/Mürz	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Neuberg/Mürz	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Neuberg/Mürz	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Neuberg/Mürz	subneutral-eutrophes Versumpfungsmoor	N	L
Neuberg/Mürz	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	N
Neuberg/Mürz	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
Neuberg/Mürz	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	Ü
Neuberg/Mürz	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

103	68150216	Moor unt.d.Salzwand S	St	Mürzzuschlag	Mürzsteg	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	N	L
103	68150217	Kerpensteinermoos SE NM	St	Mürzzuschlag	Neuberg/Mürz	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	N	R
103	68150218	Kerpensteinermoos SE HM	St	Mürzzuschlag	Neuberg/Mürz	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
103	68150219	Kerpensteinermoos S NM	St	Mürzzuschlag	Neuberg/Mürz	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	Ü
103	68150301	Moor b.Alplgraben	St	Mürzzuschlag	Mürzsteg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		L
103	68150401	Moor b.d.Donaulandhütte	St	Mürzzuschlag	Mürzsteg	sauer-oligotrophes Regenmoor		L

Gippel- Göller- Zug

074	68120101	Moor am Ottersbach	N	Neunkirchen	Schwarzau i.Geb	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L

Hochschwab

101	68130201	Siebenseemoos 1	St	Liezen	Wildalpen	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
101	68130202	Siebenseemoos 2	St	Liezen	Wildalpen	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
101	68130301	Brunnseemoos	St	Liezen	Wildalpen	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
101	68130401	Pfarrerlacke	St	Bruck/Mur	Tragöß	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor		R
101	68130501	Hangmoor b.d.Klammhöhe	St	Bruck/Mur	Tragöß	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor		I
101	68130601	Moor b.Grünen See	St	Bruck/Mur	Tragöß	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
102	68140801	Talmoor b.Seewiesen	St	Bruck/Mur	Turnau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		N

Veitsch

102	68140701	Moor N Gollrad	St	Bruck/Mur	Gußwerk	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor		L
102	68140901	Dürrseeverlandung	St	Bruck/Mur	Turnau	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor		L
103	68150501	Rosenfeldalm	St	Bruck/Mur	Turnau	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	L	L
103	68150601	Zerbenkogelmoos 2	St	Mürzzuschlag	Neuberg/Mürz	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor		I
103	68150701	Moor b.d.Handhütte	St	Bruck/Mur	Turnau	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
104	68160201	Zerbenkogelmoos 1	St	Mürzzuschlag	Neuberg/Mürz	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor		I

Talböden und Senken der nördlichen Alpen und der nördlichen Längstalzone

Rheintal

081	08150101	NSG Rheindelta 6	V	Bregenz	Gaißau	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	N
082	08160801	Feuchtwiese b.Gehren	V	Bregenz	Hohenweiler	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
082	08161001	NM S Bocksholz	V	Bregenz	Hohenweiler	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
082	08161901	Mehrerauer Ried 1	V	Bregenz	Bregenz	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
082	08161902	Mehrerauer Ried 2	V	Bregenz	Bregenz	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
082	08161903	Mehrerauer Ried 3	V	Bregenz	Bregenz	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
082	08162001	NSG Rheindelta 7	V	Bregenz	Hard	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	N
082	08162101	NSG Rheindelta 8	V	Bregenz	Fussach	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	N

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

110	07030101	NSG Rheindelta 1	V	Bregenz
110	07030201	NSG Bangser Ried	V	Feldkirch
110	07030202	Altenried Bangs 1	V	Feldkirch
110	07030203	Altenried Bangs 2	V	Feldkirch
110	07030301	Unterried	V	Feldkirch
110	07030401	Rote Au	V	Feldkirch
110	07030501	Partenwiesen	V	Feldkirch
110	07030601	Sinders-Rote Au 1	V	Feldkirch
110	07030602	Sinders-Rote Au 2	V	Feldkirch
110	07030603	Sinders-Rote Au 3	V	Feldkirch
110	07030701	Altenau	V	Feldkirch
110	07030801	Dorn	V	Feldkirch
111	07040101	NSG Rheindelta 2	V	Bregenz
111	07040102	Gaißauer Ried	V	Bregenz
111	07040103	Speicherwiesen	V	Bregenz
111	07040104	NSG Rheindelta 3	V	Bregenz
111	07040105	Rheindelta 1	V	Bregenz
111	07040106	Rheindelta 2	V	Bregenz
111	07040107	Rheindelta 3	V	Bregenz
111	07040108	NSG Rheindelta 4	V	Bregenz
111	07040109	NSG Rheindelta 5	V	Bregenz
111	07040201	Putzget	V	Bregenz
111	07040301	Ortsried	V	Bregenz
111	07040401	Vogelmahd	V	Bregenz
111	07040501	Beilstiel 1	V	Bregenz
111	07040502	Beilstiel 2	V	Bregenz
111	07040503	Auf dem Stand	V	Bregenz
111	07040504	Beilstiel 3	V	Bregenz
111	07040505	Lauteracher Ried	V	Bregenz
111	07040506	Vorach	V	Bregenz
111	07040507	Stall 1	V	Bregenz
111	07040508	Stall 2	V	Bregenz
111	07040509	Stall 3	V	Bregenz
111	07040510	E Stall	V	Bregenz
111	07040511	S Eulentobelbach	V	Bregenz
111	07040512	Winterweg 1	V	Bregenz
111	07040513	Winterweg 2	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Gaißau	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	N
	Feldkirch	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	N	Ü
	Feldkirch	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	Ü
	Feldkirch	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	Ü
	Feldkirch	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	N	Ü
	Feldkirch	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
	Feldkirch	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	N	Ü
	Feldkirch	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
	Feldkirch	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
	Feldkirch	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
	Meiningen	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
	Meiningen	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
....	Gaißau	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	N
	Gaißau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	N
....	Höchst	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	N
....	Höchst	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	N
....	Höchst	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	N	N
....	Höchst	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	N
....	Fussach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	N	N
....	Fussach	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	N
....	Hard	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	N
	Hard	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	N	R
	Hard	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hard	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
..	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
....	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
....	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
....	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
....	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
	Lauterach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lauterach	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

111	07040514	E Winterweg	V	Bregenz
111	07040601	Mähder 1	V	Bregenz
111	07040602	Mähder 2	V	Bregenz
111	07040603	N Schweizer Ried 1	V	Bregenz
111	07040604	N Schweizer Ried 2	V	Bregenz
111	07040605	N Schweizer Ried 3	V	Bregenz
111	07040606	N Schweizer Ried 4	V	Bregenz
111	07040607	N Schweizer Ried 5	V	Bregenz
111	07040608	N Schweizer Ried 6	V	Bregenz
111	07040609	N Schweizer Ried 7	V	Bregenz
111	07040610	Streuried 1	V	Dornbirn
111	07040611	Streuried 2	V	Dornbirn
111	07040612	Streuried 3	V	Dornbirn
111	07040613	Streuried 4	V	Dornbirn
111	07040614	Streuried 5	V	Dornbirn
111	07040701	Birken/Wolfurt	V	Bregenz
111	07040702	Auf d.Steinernen Markt	V	Bregenz
111	07040703	An d.Hohen Bruck	V	Bregenz
111	07040704	Holzried	V	Bregenz
111	07040705	Am Richenbach	V	Bregenz
111	07040706	Oberweidried	V	Bregenz
111	07040801	Schwarzes Zeug 1	V	Bregenz
111	07040802	Schwarzes Zeug 2	V	Bregenz
111	07040803	Im Porst	V	Bregenz
111	07040901	Eichwald	V	Bregenz
111	07040902	Mittebergere	V	Bregenz
111	07040903	Langer Sack 1	V	Bregenz
111	07040904	Bugen	V	Bregenz
111	07040905	Langer Sack 2	V	Bregenz
111	07040906	Metzgere	V	Bregenz
111	07041001	Unterstellenmoos	V	Bregenz
111	07041002	Schlattmulde	V	Bregenz
111	07041101	Pfeller	V	Bregenz
111	07041201	Gleggen	V	Bregenz
111	07041202	Oberes Heuried	V	Dornbirn
111	07041203	Unteres Heuried S	V	Dornbirn
111	07041204	Unteres Heuried SW	V	Dornbirn

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Lauterach	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
....	Fußach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Fußach	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Wolfurt	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Wolfurt	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Wolfurt	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Wolfurt	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Wolfurt	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Wolfurt	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Wolfurt	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Wolfurt	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

111	07041205	Unteres Heuried NW	V	Dombirn
111	07041206	Unteres Heuried N	V	Dombirn
111	07041207	Unteres Heuried	V	Dombirn
111	07041301	Gsieg 1	V	Bregenz
111	07041302	Gsieg 2	V	Bregenz
111	07041401	In Böschen	V	Bregenz
111	07041402	Söllers Mahd	V	Bregenz
111	07041403	Untere Seemähder 1	V	Bregenz
111	07041404	Untere Seemähder 2	V	Bregenz
111	07041405	Im Grund	V	Bregenz
111	07041501	Gsieg 3	V	Bregenz
111	07041502	Gsieg 4	V	Bregenz
111	07041503	Gsieg 5	V	Bregenz
111	07041504	Obere Mähder 1	V	Bregenz
111	07041505	Obere Mähder 2	V	Bregenz
111	07041601	Obere Mähder 3	V	Bregenz
111	07041602	Lausmahd	V	Bregenz
111	07041603	S Schweizer Ried 1	V	Bregenz
111	07041604	S Schweizer Ried 2	V	Bregenz
111	07041605	S Schweizer Ried 3	V	Bregenz
111	07041606	S Schweizer Ried 4	V	Bregenz
111	07041607	S Schweizer Ried 5	V	Bregenz
111	07041608	S Schweizer Ried 6	V	Bregenz
111	07041701	Sack 1	V	Dombirn
111	07041702	Sack 2	V	Dombirn
111	07041703	Gstalden 1	V	Dombirn
111	07041704	Angern 1	V	Dombirn
111	07041705	Angern 2	V	Dombirn
111	07041706	Birken N	V	Dombirn
111	07041707	Birken E	V	Dombirn
111	07041708	Birken S	V	Dombirn
111	07041709	Gstalden 2	V	Dombirn
111	07041710	Gstalden 3	V	Dombirn
111	07041711	Gstalden 4	V	Dombirn
111	07041901	Koblacher Ried 1	V	Feldkirch
111	07041902	Koblacher Ried-Birken	V	Feldkirch
111	07041903	Koblacher Ried 2	V	Feldkirch

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Dombirn	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
....	Dombirn	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
..	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	sauer-mesotrophes Regenmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
....	Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hohenems ..	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hohenems ..	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hohenems	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor ..	§	R
	Hohenems ..	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hohenems ..	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hohenems ..	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hohenems ..	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hohenems ..	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hohenems ..	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hohenems ..	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Hohenems ..	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

111	07041904	Koblacher Ried-Dürne 1	V	Feldkirch
111	07041905	Koblacher Ried-Dürne 2	V	Feldkirch
111	07041906	Koblacher Ried-Dürne 3	V	Feldkirch
111	07041907	Oberried 1	V	Feldkirch
111	07041908	Koblacher Ried-Dürne 4	V	Feldkirch
111	07041909	Koblacher Ried-Dürne 5	V	Feldkirch
111	07041910	Koblacher Ried-Dürne 6	V	Feldkirch
111	07041911	Koblacher Ried-Dürne 7	V	Feldkirch
111	07044301	Weismähder	V	Dombirn
111	07045801	Mösle 1	V	Feldkirch
111	07045802	Mösle 2	V	Feldkirch
111	07045803	Schubbas 1	V	Feldkirch
111	07045804	Mösle 3	V	Feldkirch
111	07045805	Schubbas 2	V	Feldkirch
111	07045806	Schubbas 3	V	Feldkirch
111	07046001	Petzlern	V	Feldkirch
111	07046002	Oberried 2	V	Feldkirch
111	07046003	Oberried 3	V	Feldkirch
111	07046004	Oberried 4	V	Feldkirch
111	07046005	Oberried 5	V	Feldkirch
111	07046006	Großfeld 1	V	Feldkirch
111	07046007	Großfeld 2	V	Feldkirch
111	07046008	Großfeld 3	V	Feldkirch
111	07046009	Großfeld 4	V	Feldkirch
111	07046601	Flachmoor Hahnenberg	V	Feldkirch
140	07070101	Ried	V	Feldkirch

Walgau

111	07048701	Tufers	V	Feldkirch
141	07080101	Gasserplatz	V	Feldkirch
141	07080201	Frastanzer Ried S	V	Feldkirch
141	07080202	Frastanzer Ried NE	V	Feldkirch
141	07080203	Frastanzer Ried NW	V	Feldkirch
141	07080301	Satteinser Ried N	V	Feldkirch
141	07080302	Satteinser Ried S	V	Feldkirch
141	07080401	Niedermoor b.Felsenau	V	Feldkirch

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Koblach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Lustenau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
Götzis	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
Götzis	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
Götzis	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Götzis	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
Götzis	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Götzis	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Meiningen	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Meiningen	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Meiningen	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Meiningen	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Meiningen	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Rankweil	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Rankweil	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Rankweil	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Rankweil	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Weiler	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Feldkirch	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Göfis	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Göfis	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	R
Frastanz	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Frastanz	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Frastanz	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Satteins	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Satteins	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Frastanz	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

141	07080501	Schildried	V	Feldkirch
141	07080801	Holzried/Eggwald 1	V	Feldkirch
141	07080802	Holzried/Eggwald 2	V	Bludenz
141	07080803	Heinrichsried/Eggwald	V	Feldkirch
141	07080804	Messmerried/Eggwald	V	Feldkirch
141	07080901	Flugeline	V	Bludenz
141	07080902	Montioler Ried S	V	Bludenz
141	07080903	Montioler Ried N	V	Bludenz
141	07081001	Unter Pargrand	V	Bludenz
141	07081101	Moor am Ludescher Berg	V	Bludenz
141	07081201	Moor N St.Martin	V	Bludenz
141	07081301	Weißensteinäcker	V	Bludenz
141	07081401	Unter Rieder	V	Bludenz
141	07081501	Gaisriedle	V	Bludenz
141	07081601	Fussau	V	Bludenz
141	07081701	Hanfländer-Neubrüch	V	Bludenz
141	07081801	Inargosta	V	Bludenz
141	07081802	Herzabäder	V	Bludenz
141	07081803	Igelried	V	Bludenz
141	07081901	Auriedle	V	Bludenz
141	07082001	Satteinser Ried-Obere Au	V	Feldkirch
141	07082101	Mottner Felder 1	V	Feldkirch
141	07082102	Asälla	V	Feldkirch
141	07082103	Mottner Felder 2	V	Bludenz
141	07083401	Oberried	V	Bludenz
141	07083501	Brunnengarten	V	Bludenz
141	07083801	Dumser Moor NW	V	Feldkirch
141	07083802	Dumser Moor NE	V	Feldkirch
141	07083803	Dumser Moor S	V	Feldkirch
141	07083901	Tufers	V	Feldkirch
141	07084701	Riedwiesen b.Nenzing 1	V	Bludenz
141	07084702	Riedwiesen b.Nenzing 2	V	Bludenz
141	07084703	Riedwiesen b.Nenzing 3	V	Bludenz
141	07084704	Riedwiesen b.Nenzing 4	V	Bludenz
141	07084705	Riedwiesen b.Nenzing 5	V	Bludenz
141	07084706	Riedwiesen b.Nenzing 6	V	Bludenz
141	07084707	Riedwiesen b.Nenzing 7	V	Bludenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Göfis	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Schlins	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Bludesch	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Schlins	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Schlins	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
. . . .	Thüringen	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	D	L
. . . .	Thüringen	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	D	L
. . . .	Thüringen	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	D	L
. .	Thüringen	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Ludesch	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Ludesch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
. . . .	Ludesch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . . .	Nüziders	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
. . . .	Bludesch . .	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Nenzing	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
. . . .	Nenzing	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
. . . .	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . . .	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
. . . .	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . . .	Nenzing	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
	Satteins	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
	Frastanz	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
	Frastanz	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
. .	Nenzing	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
. .	Bludesch	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
. .	Ludesch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Göfis	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Göfis	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Göfis	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Göfis	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
. . . .	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

141	07084708	Riedwiesen b.Nenzing 8	V	Bludenz
141	07084709	Riedwiesen b.Nenzing 9	V	Bludenz
141	07084801	Badaila NW	V	Bludenz
141	07084802	Badaila SE	V	Bludenz
141	07084803	Bazul	V	Bludenz
141	07085101	Rungeletsch 1	V	Feldkirch
141	07085102	Rungeletsch 2	V	Bludenz
141	07085103	Melkboda	V	Bludenz
141	07085106	Ried b.Mittelberg	V	Bludenz
141	07085107	Quellflur NW Winklern	V	Feldkirch
141	07085701	Rauen	V	Bludenz

Becken von Reutte und Lechweitungen

085	18160101	Hochmoos	T	Reutte
115	17040401	Heiterwanger Moor	T	Reutte
115	17040402	Heiterwanger Moor W	T	Reutte

Seefelder Senke

117	27020101	Aumoos 1	T	Innsbruck-Land
117	27020102	Aumoos 2	T	Innsbruck-Land
117	27020201	Moos	T	Innsbruck-Land
117	27020301	Hochmoos S	T	Innsbruck-Land
117	27020302	Hochmoos N	T	Innsbruck-Land
117	27020401	Wildmoosalm S 1	T	Innsbruck-Land
117	27020402	Wildmoosalm S 2	T	Innsbruck-Land
117	27020403	Wildmoosalm N 1	T	Innsbruck-Land
117	27020404	Wildmoosalm N 2	T	Innsbruck-Land
117	27020405	Wildmoosalm S 3	T	Innsbruck-Land
117	27020501	Moor b.Kreit	T	Innsbruck-Land
117	27020601	Wurzelsteigmoor	T	Innsbruck-Land
117	27020701	Reither Moos	T	Innsbruck-Land
117	27020702	Moor am Gschwandtkopf 1	T	Innsbruck-Land
117	27020703	Moor am Gschwandtkopf 2	T	Innsbruck-Land
117	27020704	Moor am Haglbach	T	Innsbruck-Land
117	27020705	Reither Moos S	T	Innsbruck-Land
117	27020801	Moor b.d.Wildmoosalm	T	Innsbruck-Land
117	27020901	Möserer Mähder	T	Innsbruck-Land

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

. . . Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
. . . Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . . Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . . Nenzing	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
. . . Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . . Frastanz	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . . Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . . Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . . Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Frastanz	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
. . . Thüringerberg	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	§	L
Musau	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Heiterwang	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Heiterwang	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Leutasch	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Leutasch	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
Leutasch	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor		L
Leutasch	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Leutasch	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Telfs	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		R
Telfs	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor		R
Telfs	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Telfs	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
Telfs	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Leutasch	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
Leutasch	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Seefeld/Tirol	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Seefeld/Tirol	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Seefeld/Tirol	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		I
Seefeld/Tirol	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		R
Seefeld/Tirol	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	N	I
Telfs	sauer-oligotrophes Regenmoor . .		Ü
Telfs	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

117	27021001	Unteres Brünstenmoos	T	Innsbruck-Land
117	27021002	Oberes Brünstenmoos 1	T	Innsbruck-Land
117	27021003	Oberes Brünstenmoos 2	T	Innsbruck-Land
117	27021201	Moor im Ladstattwald	T	Innsbruck-Land
117	27021301	Mösl	T	Innsbruck-Land

Mieminger Plateau

116	27010101	Moor b.Mooswald	T	Imst
116	27010201	Moor b.Gasthof Moosalm	T	Imst

Oberes Inntal

115	17041601	Vermoorung des Gurgltales	T	Imst
115	17041602	Vermoorung des Gurgltales	T	Imst
115	17041603	Vermoorung des Gurgltales	T	Imst
115	17041604	Vermoorung des Gurgltales	T	Imst
115	17041605	Vermoorung des Gurgltales	T	Imst
145	17080201	Fuchsmoos 1	T	Landeck
145	17080202	Fuchsmoos 2	T	Landeck
145	17080901	Moor b.Feigwasser	T	Landeck
145	17081001	Pillermoor (Putzenmoos)	T	Landeck

Unteres Inntal

090	38140701	Maistaller Moor	T	Kufstein
120	37010101	Liesfeld	T	Kufstein
120	37010401	Moor W St.Leonhard 1	T	Kufstein
120	37010402	Moor W St.Leonhard 2	T	Kufstein

Axams- Aldranser Mittelgebirge

118	27030301	Moor b.Rinn	T	Innsbruck-Land
118	27030401	Feuchtgebiet von Rinn	T	Innsbruck-Land
148	27070101	Quellmoor b.Vill	T	Innsbruck
148	27070201	Lanser Moor	T	Innsbruck-Land
148	27070301	Seerosenweiher	T	Innsbruck-Land
148	27070401	Lanser See E-Ufer	T	Innsbruck-Land
148	27071301	Krotenweiher	T	Innsbruck-Land

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Leutasch	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
	Leutasch	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
	Leutasch	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	I
	Leutasch	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
	Telfs	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	R
...	Obsteig	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
	Mieming	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	Ü
...	Tarrenz	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	L
	Tarrenz	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	L
	Tarrenz	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	L
...	Tarrenz	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	L
.	Tarrenz	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	L
	Fliess	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	R
	Fliess	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	R
	Faggen	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
	Fliess	sauer-oligotrophes Regenmoor	D R
...	Kufstein	subneutral-mesotrophes Kesselmoor	D N
...	Wörgl	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	Ü
...	Radfeld	kalkreich-eutrophes Kesselmoor	L
	Radfeld	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
	Rinn	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	L
	Rinn	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	D R
...	Innsbruck	subneutral-eutrophes Quellmoor	L
	Lans	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	Ü
	Lans	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	N
	Lans	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	R
	Trins	kalkreich-eutrophes Kesselmoor	D R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Gnadenwaldterrasse und Haller Mittelgebirge

118	27030101	Moor b.Wiesenhof	T	Innsbruck-Land
118	27030201	Moor im Baumkirchner Tal	T	Innsbruck-Land
119	27040101	Lemoos	T	Innsbruck-Land
119	27040201	Moor b.Taltaxer	T	Innsbruck-Land
119	27040301	Moor S Schloß Thierburg	T	Innsbruck-Land
119	27040401	Moor N Schloß Thierburg	T	Innsbruck-Land

Kramsacher Mittelgebirge mit Achenseefurche

089	38131201	Weiher b.Waldtal	T	Kufstein
089	38131301	Streuwiese b.Dorf 1	T	Kufstein
089	38131401	Lindenmoos	T	Kufstein
089	38131501	Moor NW Baumgarten	T	Kufstein
089	38131601	Moor N Mitterangerberg	T	Kufstein
120	37010601	Kramsacher Moor	T	Kufstein
120	37010701	Streuwiese b.Dorf 2	T	Kufstein
120	37010801	Reinthaler See SW-Ufer	T	Kufstein
120	37010901	Reinthaler See NE-Ufer	T	Kufstein
120	37011001	Frauensee	T	Kufstein
120	37011101	See S Krummsee	T	Kufstein
120	37011201	Moor SW Reinthaler See	T	Kufstein
120	37011301	Moor S Reinthaler See	T	Kufstein

Becken und Talzone von St. Johann in Tirol

091	38150201	Moor b.Hinterkaisern	T	Kitzbühel
091	38150301	Moor W Römerhof	T	Kitzbühel
091	38150302	Moor S Römerhof	T	Kitzbühel
091	38150303	Moor SW Römerhof	T	Kitzbühel
091	38150304	Moor N Römerhof	T	Kitzbühel
091	38150401	Moor b.Hautzenberg	T	Kitzbühel
091	38150402	Moor S Lindern	T	Kitzbühel
091	38150403	Moor SE Lindern	T	Kitzbühel
091	38150404	Moor NE Hautzenberg	T	Kitzbühel
091	38150405	Moor NW Bichlach	T	Kitzbühel
091	38150406	Moor b.Bichlach	T	Kitzbühel
122	37030101	Schwarzsee 1	T	Kitzbühel
122	37030102	Schwarzsee 2	T	Kitzbühel

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Fritzens	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
	Fritzens	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	Ü
	Fritzens	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
	Fritzens	kalkreich-eutrophes Quellmoor	L
	Fritzens	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	R
	Frltzens	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	Ü
...	Breitenbach/Inn	kalkreich-eutrophes Veriandungsmoor	L
...	Unterangerberg	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
...	Unterangerberg	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	R
	Unterangerberg	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	L
...	Unterangerberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
...	Kramsach	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	R
...	Unterangerberg	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
...	Kramsach	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	R
...	Kramsach	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	R
...	Kramsach	kalkreich-oligotrophes Verlandungsmoor	D N
	Kramsach	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N
...	Kramsach	subneutral-oligotrophes Kesselmoor	N
...	Kramsach	subneutral-oligotrophes Kesselmoor	N
...	St.Johann/Tirol	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
...	St.Johann/Tirol	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	R
...	St.Johann/Tirol	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
...	Going	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
	St.Johann/Tirol	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
..	Oberndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
...	Oberndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
	Oberndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
...	Oberndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
	Oberndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
	Oberndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
	Kitzbühel	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	N R
	Kitzbühel	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	N R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

122	37030103	Schwarzsee 3	T	Kitzbühel
122	37030201	Gieringer Weiher 1	T	Kitzbühel
122	37030202	Gieringer Weiher 2	T	Kitzbühel
122	37030203	Gieringer Moor	T	Kitzbühel
122	37030204	Moor E Gieringer Weiher	T	Kitzbühel
122	37030301	Moor am Lauchsee	T	Kitzbühel
122	37030401	Reither Moor	T	Kitzbühel
122	37030501	Mühlauer Moos	T	Kitzbühel
122	37030601	Moor b.d.Sanhütten	T	Kitzbühel
122	37030701	Moor b.Rosenegg	T	Kitzbühel
122	37030801	Schwefelbad	T	Kitzbühel

Kössen- Walchsee- Niederung

090	38140101	Die Schwemm 1	T	Kufstein
090	38140102	Die Schwemm 2	T	Kufstein
090	38140301	Moor am Walchsee	T	Kufstein
091	38150101	Kaltenbachmoos	T	Kitzbühel

Saalfeldener Becken

123	37040301	Grießenseeverlandung	S	Zell/See
123	37040601	Moor b.Hütten	S	Zell/See
123	37040801	Moore d.Haid 1	S	Zell/See
123	37040802	Moore d.Haid 2	S	Zell/See
123	37040901	Moore d.Haid 3	S	Zell/See
123	37041001	Moore d.Haid 4	S	Zell/See
123	37041101	Moore d.Haid 5	S	Zell/See
123	37041201	Moore d.Haid 6	S	Zell/See

Abtenauer Becken

095	48152501	Spulmoos 1	S	Hallein
095	48152502	Spulmoos 2	S	Hallein
095	48152601	Möselbergmoor	S	Hallein
095	48152701	Egelsee b.Abtenau 1	S	Hallein
095	48152702	Egelsee b.Abtenau 2	S	Hallein

Pinzgauer Salzachtal

123	37040701	Zeller Moos	S	Zell/See

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

..	Kitzbühel	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	N R
....	Kitzbühel	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
....	Kitzbühel	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	N
....	Kitzbühel	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
....	Kitzbühel	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	L
....	Fieberbrunn	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	R
....	Fieberbrunn	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	R
	St.Jakob/Haus	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
....	St.Jakob/Haus	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
..	Fieberbrunn	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
....	Fieberbrunn	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
....	Walchsee	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	I
....	Walchsee	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	I
....	Walchsee	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
....	Kössen	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
	Leogang	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	N
....	Leogang	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	L
	Saalfelden	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
....	Saalfelden	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	R
....	Saalfelden	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
	Saalfelden	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	R
	Maishofen	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	R
	Maishofen	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	R
	Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
	Abtenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
	Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
	Abtenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	D Ü
	Abtenau	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	D Ü
	Zell/See	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	L N

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Obersteirischer Ennsboden

098	58140701	Wörschacher Moos	St	Liezen
099	58150301	Pürgschachen Moos	St	Liezen
099	58150601	Scheiblteich b.Krumau	St	Liezen
099	58150602	Narrenteich b.Krumau	St	Liezen

Ramsau- Gröbminger Terrassenland

127	47040101	Filzmoos am Kulm	St	Liezen
127	47040501	Schweiger Moos 1	St	Liezen
127	47040502	Schweiger Moos 2	St	Liezen
127	47040503	Schweiger Moos 3	St	Liezen
128	57010301	Moos am Mitterberg	St	Liezen

Paltental

099	58150401	Edlacher Moos	St	Liezen
099	58150501	Büschendorfer Moos	St	Liezen
130	57030901	Gaishorner Moos	St	Liezen
130	57031001	Triebener Moos 1	St	Liezen
130	57031002	Triebener Moos 2	St	Liezen
131	57040101	Walder Moos	St	Leoben
131	57040201	Moos b.Treglwang	St	Liezen

Mondsee- Attersee- Mulde

064	48102001	Moor b.d.Teufelsmühle	O	Vöcklabruck
064	48102301	Quellflur b.Grüb	O	Vöcklabruck
064	48102401	Irrsee N-Ufer 1	O	Vöcklabruck
064	48102402	Irrsee N-Ufer 2	O	Vöcklabruck
064	48102403	Irrsee E-Ufer 1	O	Vöcklabruck
064	48102404	Irrsee E-Ufer 2	O	Vöcklabruck
064	48102405	Zeller Moos	O	Vöcklabruck
064	48102501	Irrsee S-Ufer	O	Vöcklabruck
064	48102502	Irrsee S-Ufer	O	Vöcklabruck
064	48102503	Irrsee SE-Ufer	O	Vöcklabruck
064	48102601	Kühmoos	O	Vöcklabruck
064	48102701	Langmoos	O	Vöcklabruck
065	48110301	Gföhret	O	Vöcklabruck
065	48110401	Moos im Rheinthaler Moos	O	Vöcklabruck

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Wörschach	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	Ü
Ardnig	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	I
Admont	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	L	L
Admont	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	L	L
Ramsau/Dachstein	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Ramsau/Dachstein	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Ramsau/Dachstein	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Ramsau/Dachstein	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Mitterberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Rottenmann	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	L	Ü
Rottenmann	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	L	Ü
Gaishorn	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		L
Trieben	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		R
Trieben	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Wald/Schoberpaß	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	R
Treglwang	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	L	R
St. Lorenz	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Tiefgraben	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Oberhofen	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Oberhofen	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	N	Ü
Oberhofen	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Zell am Moos	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Zell am Moos	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Tiefgraben	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Tiefgraben	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Tiefgraben	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Tiefgraben	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
St. Lorenz	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Seewalchen . .	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor		L
Attersee	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		N

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

065	48110601	Scharflinger Egelsee 1	O	Vöcklabruck ..
065	48110602	Scharflinger Egelsee 2	S	Salzburg-Umgebung

Traunsee- Mulde

066	48120101	Bichlhofwiese	O	Gmunden
066	48120301	Hollereck/Traunsee 1	O	Gmunden
066	48120302	Hollereck/Traunsee 2	O	Gmunden
066	48120601	Krotensee	O	Gmunden

Becken von Ischl

095	48150101	Moor b.Forsthub	S	Salzburg-Umgebung
095	48150201	Wolfgangsee S-Ufer 1	S	Salzburg-Umgebung
095	48150202	Wolfgangsee S-Ufer 2	S	Salzburg-Umgebung
095	48151801	Blinkling Moos	S	Salzburg-Umgebung
095	48151901	Moor b.Haberg	S	Salzburg-Umgebung
095	48152201	Mooswiese	O	Gmunden
095	48152301	Wirlinger Moorwiesen	O	Gmunden
096	48160101	Wagnermoos	O	Gmunden
096	48163001	Uferwiesen 1	O	Gmunden
096	48163101	Uferwiesen 2	O	Gmunden
096	48163201	Toteisloch b.Sulzbach	O	Gmunden

Ausseer Senke

096	48162201	Moor b.Teichwirt	St	Liezen

Bad Mitterndorfer Paßlandschaft

096	48162601	Moor b.Ödensee 1	St	Liezen
096	48162602	Moor b.Ödensee 2	St	Liezen
096	48162603	Moor b.Ödensee 3	St	Liezen
096	48162604	Moor b.Ödensee 4	St	Liezen
096	48162605	Moor b.Ödensee 5	St	Liezen
097	58130801	Die Borzen	St	Liezen
097	58130901	Naglmoos ..	St	Liezen
097	58131001	Moor N Poser	St	Liezen
097	58131101	Kainischmoos E	St	Liezen
097	58131201	Kainischmoor W	St	Liezen
097	58131301	Moor b.Ödensee 6	St	Liezen
097	58131302	Moor b.Ödensee 7	St	Liezen

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

St. Lorenz	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	R
St. Gilgen	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	R
Altmünster	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor		L
Altmünster	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	R
Altmünster	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	R
Gmunden	subneutral-mesotrophes Kesselmoor	D	Ü
Strobl	sauer-mesotrophes Regenmoor		L
Strobl	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N	Ü
Strobl	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	N	Ü
Strobl	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Strobl	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
St. Wolfgang	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		Ü
St. Wolfgang	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Bad Ischl	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Bad Goisern	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N	R
Bad Goisern	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N	R
Bad Ischl	kalkreich-eutrophes Kesselmoor		R
Bad Aussee . .	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor		R
Pichl b. Aussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Pichl b. Aussee	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		Ü
Pichl b. Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Pichl b. Aussee	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
Pichl b. Aussee	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		Ü
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Bad Mitterndorf	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor		N
Bad Mitterndorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Pichl b. Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Pichl b. Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Pichl b. Aussee . .	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
Pichl b. Aussee	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

097	58131401	Pichlmoos	St	Liezen
097	58131501	Knoppenmoos N	St	Liezen
097	58131502	Knoppenmoos NM S	St	Liezen
097	58131503	Knoppenmoos S	St	Liezen
097	58131504	Knoppenmoos E 1	St	Liezen
097	58131505	Knoppenmoos E 2	St	Liezen
097	58131601	Obersdorfer Moos	St	Liezen
097	58131701	Rödschitzer Moos	St	Liezen
097	58132301	Trattenmoos 1	St	Liezen
097	58132302	Trattenmoos 2	St	Liezen
097	58132601	Teichmoos	St	Liezen
097	58132701	Moor b.Müllegger	St	Liezen
097	58133001	Die Auen (Krunglmoos)	St	Liezen
097	58133601	Moor SE Naglmoos	St	Liezen

Becken von Windischgarsten

098	58141101	Glöcklteich/Roßleithen	O	Kirchdorf/Krems
098	58141201	Filzmoos N	O	Kirchdorf/Krems
098	58141202	Filzmoos Steil	O	Kirchdorf/Krems
098	58141301	Radinger Mooswiesen 1	O	Kirchdorf/Krems
098	58141302	Radinger Mooswiesen 2	O	Kirchdorf/Krems
098	58141303	Radinger Mooswiesen 3	O	Kirchdorf/Krems
099	58150101	Quellmoor am Wurberg	O	Kirchdorf/Krems
099	58150901	Teiche N Spital/Pyhrn	O	Kirchdorf/Krems

ZENTRALALPEN

Rhätische Alpen

Rhätikon

141	07082201	Nenzinger Himmel	V	Bludenz
141	07082301	Obere Burtschamähder	V	Bludenz
141	07082302	Untere Burtschamähder	V	Bludenz
141	07082401	Moor b.Tschapina	V	Bludenz
141	07082402	Quellflur unt.Tschapina	V	Bludenz
141	07082501	Masura-Hangflachmoor	V	Bludenz
141	07082502	Flachmoor am Außerberg	V	Bludenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Pichl b.Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Pichl b.Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Pichl b.Aussee	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	I
Pichl b.Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Pichl b.Aussee	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Pichl b.Aussee	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		N
Pichl b.Aussee	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		N
Bad Mitterndorf	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Bad Mitterndorf	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor		L
Tauplitz	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Bad Mitterndorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		L

Roßleithen	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor		R
Vorderstoder	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor		L
Vorderstoder	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Roßleithen	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		L
Roßleithen	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor		L
Roßleithen	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
Spital/Pyhrn	sauer-mesotrophes Quellmoor		R
Spital/Pyhrn	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor		L

Nenzing	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor	N	R
Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	R
Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

141	07082601	Quellflur am Plattenbach	V	Bludenz
141	07082701	Glinzgiegg	V	Bludenz
141	07082801	Obere Rona	V	Bludenz
141	07082802	Dunza Ried 1	V	Bludenz
141	07082803	Dunza Ried 2	V	Bludenz
141	07082804	Dunza Ried 3	V	Bludenz
141	07082805	Dunza Ried 4	V	Bludenz
141	07082806	Davider Moor	V	Bludenz
141	07082807	Flachmoor E "Säga"	V	Bludenz
141	07082808	Toteisloch a.d.Dunza	V	Bludenz
141	07082901	Alvieraue	V	Bludenz
141	07083001	W Palüdmoor	V	Bludenz
141	07083002	E Palüdmoor	V	Bludenz
141	07083101	Moor in Franzens Dola	V	Bludenz
141	07083201	Moor a.d.Platzisalpe 1	V	Bludenz
141	07083202	Moor a.d.Platzisalpe 2	V	Bludenz
141	07083203	Moor a.d.Platzisalpe 3	V	Bludenz
141	07083301	Innerparpfienzalpe	V	Bludenz
141	07084601	Stutzberg	V	Feldkirch
141	07084901	Fischbrunna	V	Bludenz
141	07085001	Zalum	V	Bludenz
141	07085104	Vadätsch W	V	Bludenz
141	07085105	Vadätsch E	V	Bludenz
141	07085201	Ried b.Gurtis	V	Bludenz
141	07085202	Hangmoor ob Gurtis	V	Bludenz
141	07085301	Schwarzer Brunnen	V	Bludenz
141	07085401	Ried am Wissabach	V	Bludenz
141	07085402	Säga-Ried	V	Bludenz
141	07085501	Mattler Joch	V	Bludenz
141	07085601	Außerparpfienzalpe N	V	Bludenz
141	07085602	Außerparpfienzalpe S	V	Bludenz
142	17050201	Moor b.Matschwitz 1	V	Bludenz
142	17050202	Moor b.Matschwitz 2	V	Bludenz
142	17050301	Seeriad am Tilisunasee	V	Bludenz
142	17050401	Moor a.d.Horamaisäß 1	V	Bludenz
142	17050402	Moor a.d.Horamaisäß 2	V	Bludenz
142	17051101	Niedermoor am Grasjoch 1	V	Bludenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
..	Bürserberg	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	Ü
....	Bürserberg	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	Ü
....	Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
....	Bürserberg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
....	Bürserberg	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	§	R
....	Bürserberg	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
....	Bürserberg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
....	Brand	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Brand	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Brand	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Brand	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Vandans	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
	Vandans	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
....	Vandans	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
	Nenzing	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Frastanz	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
..	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Nenzing	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Nenzing	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Nenzing	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Nenzing	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Tschagguns	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
	Tschagguns ..	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Tschagguns ..	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
	Tschagguns	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	§	L
	Tschagguns	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	§	L
	St.Gallenkirch	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

142	17051301	Flachmoor a.Kresta	V	Bludenz
142	17051401	Niedermoor b.Gauen	V	Bludenz
142	17051501	Ziegerberger NM-Komplex	V	Bludenz
142	17051601	NM unt.d.Bortalanga	V	Bludenz
142	17051701	Niedermoore b.Tschegga 1	V	Bludenz
142	17051702	Niedermoore b.Tschegga 2	V	Bludenz
142	17052601	Auf den Bergen	V	Bludenz
169	17090801	Fröschasücka	V	Bludenz
169	17090901	Rötziböda	V	Bludenz
169	17091001	Fideliskapelle	V	Bludenz
169	17091101	Röbimaisäss	V	Bludenz

Silvretta

143	17060601	Moor am Oberlangboden 1	T	Landeck
143	17060602	Moor am Oberlangboden 2	T	Landeck
143	17060603	Moor am Oberlangboden 3	T	Landeck
143	17060604	Moor a.d.Stubigeralpe	V	Bludenz
143	17061701	Moor SE Maienköpfe	T	Landeck
143	17061702	Niedermoor SE Maienköpfe	T	Landeck
169	17090101	Moor a.Puliditsch	V	Bludenz
169	17090201	Riader a.Ganeu	V	Bludenz
169	17090301	Moor d.Vermuntalpe	V	Bludenz
169	17090501	Garnera Riad	V	Bludenz
169	17090601	Moore um Matschun 1	V	Bludenz
169	17090701	Moore um Matschun 2	V	Bludenz
169	17091201	Wormana	V	Bludenz
169	17091301	Kuatäli S	V	Bludenz
169	17091401	Kuatäli N	V	Bludenz
169	17091501	Schnittlatblies	V	Bludenz
169	17091601	Moore um Matschun 3	V	Bludenz
169	17091701	Moore um Matschun 4	V	Bludenz
169	17091801	Moor d.Vermuntalpe	V	Bludenz
169	17091901	Moor im Verhupftäli	V	Bludenz
170	17100601	Moor am Vermuntbach	T	Landeck
170	17100401	Moorkomplex Valülatäler 1	V	Bludenz
170	17100402	Moorkomplex Valülatäler 2	V	Bludenz
170	17100403	Moorkomplex Valülatäler 3	V	Bludenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Tschagguns	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Tschagguns	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
....	Tschagguns	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	L
....	Tschagguns	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Tschagguns	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	R
....	Tschagguns	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	R
	Lorüns	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	St.Gallenkirch	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	St.Gallenkirch	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	St.Gallenkirch	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
....	St.Gallenkirch	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	§	L
	St.Anton/Arlberg	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
	St.Anton/Arlberg	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
	St.Anton/Arlberg	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
....	Klösterle	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	St.Anton/Arlberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
	St.Anton/Arlberg	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
....	Gaschum	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Gaschum	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Gaschum	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	Ü
....	Gaschum	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
	Gaschum	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
....	Gaschum	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
	St.Gallenkirch	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
....	St.Gallenkirch	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
	St.Gallenkirch	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
	St.Gallenkirch	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Gaschum	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
	Gaschum	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
	Gaschum	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	Ü
....	Gaschum	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Galtür	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		L
....	Gaschum	sauer-oligotrophes Deckenmoor	§	N
	Gaschum	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	§	N
	Gaschum	sauer-oligotrophes Überrieselungsmoor	§	N

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

170	17100501	Bieler Höhe	V	Bludenz
170	17100301	Quellmoor Alpe Kops	V	Bludenz

Verwallgruppe

142	17050501	Moor am Kristbergsattel	V	Bludenz
142	17050502	Kristberger Riader	V	Bludenz
142	17050503	Langriad/Kristberg	V	Bludenz
142	17050601	Wildriad 1	V	Bludenz
142	17050602	Wildriad 2	V	Bludenz
142	17050603	Wildriad 3	V	Bludenz
142	17050701	Moore am Gritscher See	V	Bludenz
142	17050801	Murich	V	Bludenz
142	17050802	Untere Bettleralpe	V	Bludenz
142	17050901	Moor W untere Gaflunaalpe	V	Bludenz
142	17051001	Moor S Gaflunamutt	V	Bludenz
142	17051102	Niedermoor am Grasjoch	V	Bludenz
142	17051201	Lonböda 1	V	Bludenz
142	17051202	Lonböda 2	V	Bludenz
142	17051203	Lonböda 3	V	Bludenz
142	17051801	Auf dem Ried	V	Bludenz
142	17051901	Kaltenbrunnen	V	Bludenz
142	17051902	Weißried	V	Bludenz
142	17051903	Bündt 1	V	Bludenz
142	17051904	Bündt 2	V	Bludenz
142	17051905	Schwendi-Seeli	V	Bludenz
142	17051906	Moor E Sattelkopf	V	Bludenz
142	17052401	Schattenwald	V	Bludenz
142	17052501	Egga	V	Bludenz
143	17060101	Schwarzer See	V	Bludenz
143	17060201	Pfannasee	V	Bludenz
143	17060301	Langer See	V	Bludenz
143	17060302	Moorsee E Langer See	V	Bludenz
143	17060303	Niedermoor am Langen See	V	Bludenz
143	17060401	Moor b.d.Kartellhütte	T	Landeck
143	17060701	Moore N Stubigersee	V	Bregenz
143	17060702	Stubigersee	V	Bregenz
143	17060703	Moor E Stubigersee	V	Bregenz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Gaschurn	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
....	Gaschurn	sauer-mesotrophes Quellmoor	§	Ü
....	Silbertal	sauer-mesotrophes Quellmoor	§	L
	Silbertal	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
....	Silbertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
	Silbertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
....	Silbertal	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	§	N
....	Silbertal	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
....	Silbertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
....	Silbertal	sauer-mesotrophes Deckenmoor	§	Ü
....	Klösterle	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
....	Silbertal	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	R
	Silbertal	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
....	St.Gallenkirch	sauer-mesotrophes Quellmoor	§	R
....	Silbertal	subneutral-oligotrophes Verlandungsmoor	§	Ü
....	Silbertal	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	Ü
....	Silbertal	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	R
....	Dalaas	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
....	Dalaas	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
....	Dalaas	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
....	Dalaas	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Dalaas	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Dalaas	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
....	Dalaas	sauer-oligotrophes Deckenmoor	§	I
....	Dalaas	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
....	Klösterle	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Silbertal	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	§	R
....	Silbertal	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	§	L
....	Silbertal	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	§	I
....	Silbertal	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	§	I
	Silbertal	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
	St.Anton/Arlberg ..	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
	Klösterle	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Klösterle	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
	Klösterle	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

143	17060801	Albonaalpe SW	V	Bludenz
143	17060802	Albonaalpe NW	V	Bludenz
143	17060803	Albonaalpe SE	V	Bludenz
143	17060804	Albonaalpe N	V	Bludenz
143	17060805	Albonaalpe NE	V	Bludenz
143	17060901	Schwendi S	V	Bludenz
143	17060902	Schwendi W	V	Bludenz
143	17060903	Schwendi N	V	Bludenz
143	17060904	Schneckenböden	V	Bludenz
143	17061001	Riedboden N	V	Bludenz
143	17061002	Riedboden S	V	Bludenz
143	17061401	Moosseitenen	V	Bludenz
143	17061601	Moor b.d.Branntweinhütte	T	Landeck
169	17090401	Wiege 1	V	Bludenz
169	17090402	Wiege 2	V	Bludenz
170	17100101	Alpe Verbella N	V	Bludenz
170	17100103	Alpe Verbella S	V	Bludenz
170	17100102	Wiege 3	V	Bludenz
170	17100104	Wiege 4	V	Bludenz
170	17100201	Moor am Zeinisjoch	V	Bludenz

Samnaungruppe

145	17080401	Hochmoor d.Timmler Alpe	T	Imst
145	17080402	Niedermoor N Timmler Alpe	T	Imst
145	17080403	Moor S Timmler Alpe	T	Imst
145	17080404	Moor d.N Nederwiese	T	Imst
145	17080405	Moor d.S Nederwiese	T	Imst
145	17080406	Hochmoor Hochastner Alpe	T	Imst
145	17080407	NM Hochastner Alpe E	T	Imst
145	17080408	NM Hochastner Alpe W	T	Imst
145	17080409	Moor ob Ghf.Plattenrain	T	Imst

Tiroler Alpenhauptkamm

Ötztaler Alpen

145	17080101	Moore SE Marienbühl	T	Landeck
145	17080102	Moore SE Marienbühl	T	Landeck

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Klösterle	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Klösterle	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Klösterle	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Klösterle	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Klösterle	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Klösterle	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Klösterle	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Klösterle	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Klösterle	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Klösterle	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Klösterle	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Klösterle	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
St. Anton/Arlberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Gaschum	sauer-oligotrophes Deckenmoor	§	I
Gaschum	sauer-oligotrophes Deckenmoor	§	I
Gaschum	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Gaschum	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Gaschum	sauer-oligotrophes Deckenmoor	§	I
Gaschum	sauer-oligotrophes Deckenmoor	§	I
Gaschum	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R

Arzl/Pitztal	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Arzl/Pitztal	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Arzl/Pitztal	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Arzl/Pitztal	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Arzl/Pitztal	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Arzl/Pitztal	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Arzl/Pitztal	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Arzl/Pitztal	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Arzl/Pitztal	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	R

Fliess	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Fliess	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

145	17080301	Moor N Lachwies	T	Imst
145	17080302	Moor S Langwies	T	Landeck
145	17080303	Moor SE Langwies	T	Imst
145	17080304	Moor E Lachwies	T	Imst
145	17080501	Moor W Hahnenegger	T	Landeck
145	17080502	Moor NW Hahnenegger	T	Landeck
145	17080503	Moor NE Hahnenegger	T	Landeck
145	17080504	Moor E Hahnenegger	T	Landeck
145	17080505	Moor W Kalkofenegg	T	Landeck
145	17080506	Moor SW Kalkofenegg	T	Landeck
145	17080507	Moor NNW Kalkofenegg	T	Landeck
145	17080508	Moor N Kalkofenegg	T	Landeck
145	17080509	Bärenbad 1	T	Landeck
145	17080510	Bärenbad 2	T	Landeck
145	17080511	Moor NE Bärenbad	T	Imst
145	17080512	Moor NNE Bärenbad	T	Landeck
145	17080513	Moor E Bärenbad	T	Landeck
145	17080514	Moore am Kalkofenegg	T	Landeck
145	17080601	Moor E Harbeweiher 1	T	Landeck
145	17080602	Moor E Harbeweiher 2	T	Landeck
145	17080603	Moor E Harbeweiher 3	T	Landeck
145	17080701	Harbeweiher	T	Landeck
145	17080801	Moor S Marienbühel	T	Landeck
171	17110101	Moor S Grenzstein 1781	T	Landeck
171	17110102	Moor NW Grünsee	T	Landeck
171	17110103	Grünsee	T	Landeck
171	17110104	Moor SW Grünsee	T	Landeck
171	17110105	Moor am Grünsee	T	Landeck
171	17110106	Moor N Grünsee	T	Landeck
171	17110107	Moor b.Bachzwiesel	T	Landeck
171	17110108	Moor E Schwarzer See	T	Landeck
171	17110109	Schwarzer See	T	Landeck
171	17110110	Moor W Schwarzer See	T	Landeck
171	17110111	Moore im Tiefwald	T	Landeck
171	17110112	Moor N Schwarzer See	T	Landeck
171	17110113	Kreuzmoos	T	Landeck
171	17110114	Moor b.Hocheck	T	Landeck

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Wenns	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Fliess	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Wenns	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Wenns	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Fliess	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	N
Fliess	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Fliess	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Fliess	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Fliess	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	N
Fliess	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Fliess	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Fliess	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Fliess	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	I
Fliess	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
Wenns	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Fliess	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Fliess	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Fliess	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
Fliess	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
Fliess	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	N
Fliess	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	N
Fliess	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	R
Faggen	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Nauders	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Nauders	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Nauders	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	I
Nauders	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Nauders	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	I
Nauders	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Nauders	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Nauders	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Nauders	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	I
Nauders	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Nauders	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Nauders	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Nauders	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	I
Nauders	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor	I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

171	17110115	Moor NW Tiefhof 1	T	Landeck
171	17110116	Moor NW Tiefhof 2	T	Landeck
171	17110117	Moor SW Riatsch	T	Landeck
171	17110118	Moor E Bachzwiesel	T	Landeck
171	17110119	Moor S Tiefhof	T	Landeck
171	17110120	Schwarzer See	T	Landeck
171	17110121	Moor SW Großmutzkopf	T	Landeck
172	17120101	Wildmoos (Waldmoos)	T	Landeck
172	17120201	Pfundser Tschey	T	Landeck
173	27090101	Atemlöchermöser 1	T	Imst
173	27090102	Atemlöchermöser 2	T	Imst
173	27090103	Atemlöchermöser 3	T	Imst
173	27090104	Atemlöchermöser 4	T	Imst
173	27090105	Atemlöchermöser 5	T	Imst
173	27090106	Atemlöchermöser 6	T	Imst
173	27090107	Atemlöchermöser 7	T	Imst
173	27090108	Atemlöchermöser 8	T	Imst
173	27090109	Atemlöchermöser 9	T	Imst
173	27090110	Atemlöchermöser 10	T	Imst
173	27090111	Atemlöchermöser 11	T	Imst
173	27090112	Atemlöchermöser 12	T	Imst
173	27090113	Atemlöchermöser 13	T	Imst
173	27090114	Atemlöchermöser 14	T	Imst
173	27090115	Atemlöchermöser 15	T	Imst
173	27090116	Atemlöchermöser 16	T	Imst
173	27090117	Atemlöchermöser 17	T	Imst
173	27090201	Pillberger Moor	T	Imst
173	27090301	Moor über d.Zirbenwald	T	Imst
173	27090302	Bruggboden	T	Imst
173	27090303	Zirbenwaldmoos SE	T	Imst
173	27090304	Zirbenwaldmoos SW	T	Imst
173	27090305	Zirbenwaldmoos N	T	Imst
173	27090401	Moor SW Schönwieshütte	T	Imst
173	27090402	Moor E Schönwieshütte	T	Imst
173	27090403	Schönwies-Moor	T	Imst
173	27090501	Gurgler Rotmoos 1	T	Imst
173	27090502	Gurgler Rotmoos 2	T	Imst

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Nauders	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		I
	Nauders	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		I
	Nauders	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		I
	Nauders	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		I
	Nauders	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		I
	Nauders	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
	Nauders	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		I
	Pfunds	sauer-oligotrophes Regenmoor	D	N
	Pfunds	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		I
. . . .	Sölden	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor . .		L
. . . .	Sölden	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	N
	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor	L	N
	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor	L	N
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor	L	N
. . . .	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor	L	N
. . . .	Sölden	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	N
	Sölden	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	N
. . . .	Sölden	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	N
. . . .	Sölden	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	I
. .	Sölden	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

173	27090601	Beilsteinmoos	T	Imst
173	27090701	Gaisbergtal S	T	Imst
173	27090702	Gaisbergtal N	T	Imst
173	27070801	Rumsoppen	T	Imst
173	27090901	Am Barst	T	Imst
173	27091001	Küppelen Alm	T	Imst
173	27091002	Sonnbergalm S	T	Imst
173	27091003	Sonnbergalm N	T	Imst
173	27091004	Itlsee	T	Imst
173	27091101	Ochsenkopf S	T	Imst
173	27091102	Ochsenkopf N	T	Imst
173	27091201	Zierach S	T	Imst
173	27091202	Zierach N	T	Imst

Stubaier Alpen

117	27021101	Kopfebenmoor W	T	Innsbruck-Land
117	27021102	Kopfebenmoor Mitte	T	Innsbruck-Land
117	27021103	Kopfebenmoor E	T	Innsbruck-Land
146	27050101	Moor am Sattele 1	T	Imst
146	27050102	Moor am Sattele 2	T	Imst
146	27050103	Moor am Sattele 3	T	Imst
146	27050104	Moor am Sattele 4	T	Imst
146	27050105	Moor am Sattele 5	T	Imst
146	27050106	Moor am Sattele 6	T	Imst
146	27050201	Amberger See 1	T	Imst
146	27050202	Amberger See 2	T	Imst
146	27050203	Moor b.Amberger See	T	Imst
146	27050301	Moor S Niederthai	T	Imst
147	27060101	Moor b.St.Sigmund 1	T	Innsbruck-Land
147	27060102	Moor b.St.Sigmund 2	T	Innsbruck-Land
147	27060201	Moor N Lüsens	T	Innsbruck-Land
147	27060301	Moor S Praxmar 1	T	Innsbruck-Land
147	27060302	Moor S Praxmar 2	T	Innsbruck-Land
147	27060401	Moor N Praxmar 1	T	Innsbruck-Land
147	27060402	Moor N Praxmar 2	T	Innsbruck-Land
147	27060501	Moor a.d.Laponisalm	T	Innsbruck-Land
147	27060601	Hohes Moos b.Falbeson	T	Innsbruck-Land

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

...	Sölden	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	L N
...	Sölden	sauer-mesotrophes Quellmoor	L N
...	Sölden	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L N
...	Sölden	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
...	Sölden	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L N
	Sölden	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	R
...	Sölden	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor	R
...	Sölden	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	L
...	Sölden	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	R
...	Sölden	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
...	Sölden	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
...	Sölden	sauer-mesotrophes Quellmoor	L N
...	Sölden	sauer-mesotrophes Quellmoor	L N
	Inzing	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
	Inzing	sauer-mesotrophes Übergangsmoor	I
	Inzing	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
...	Haiming	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
...	Haiming	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
...	Haiming	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
	Haiming	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N
...	Haiming	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
...	Haiming	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor	N
...	Haiming	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	I
...	Ötz	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	I
	Haiming	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	I
...	Umhausen	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
	St.Sigmund/Sellrain	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
	St.Sigmund/Sellrain	subneutral-mesotrophes Quellmoor	I
	St.Sigmund/Sellrain	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	N
	St.Sigmund/Sellrain	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	N
	St.Sigmund/Sellrain	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	N
	St.Sigmund/Sellrain	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	R
...	St.Sigmund/Sellrain	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	R
	Gschnitz	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	L
	Neustift im Stubaital	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor	Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

148	27070501	Gleinser Mähder 1	T	Innsbruck-Land
148	27070502	Gleinser Mähder 2	T	Innsbruck-Land
148	27070503	Gleinser Mähder 3	T	Innsbruck-Land
148	27070504	Gleinser Mähder 4	T	Innsbruck-Land
148	27070601	Moor SE Gleinser Mähder	T	Innsbruck-Land
148	27070701	Moor am Gleinser Steig	T	Innsbruck-Land
148	27070801	Gleinser Böden 1	T	Innsbruck-Land
148	27070802	Gleinser Böden 2	T	Innsbruck-Land
148	27070901	Moor am Waldrastsattel N	T	Innsbruck-Land
148	27070902	Moor am Waldrastsattel S	T	Innsbruck-Land
148	27071001	Moor b.Bildstock	T	Innsbruck-Land
148	27071101	Moor NW Waldraster Jöchl	T	Innsbruck-Land
148	27071201	Obergullenmoos	T	Innsbruck-Land

Zillertaler Alpen

151	37060101	Siebenmöser 1	S	Zell/See
151	37060102	Siebenmöser 2	S	Zell/See
151	37060103	Siebenmöser 3	S	Zell/See
151	37060104	Siebenmöser 4	S	Zell/See
151	37060105	Siebenmöser 5	S	Zell/See
151	37060106	Siebenmöser 6	S	Zell/See
151	37060107	Siebenmöser 7	S	Zell/See
151	37060108	Siebenmöser 8	S	Zell/See

Tuxer Schieferalpen

119	27040501	Moor am Loassattel	T	Schwaz
119	27040601	Moor im Weerer Wald 1	T	Schwaz
119	27040602	Moor im Weerer Wald 2	T	Schwaz
119	27040603	Moor im Weerer Wald 3	T	Schwaz
149	27080101	Moor b.Madseit	T	Schwaz

Hohe Tauern

Venedigergruppe

151	37060301	Moor b.d.Rostocker Hütte	T	Lienz
151	37060401	Moor a.d.Maurer Alpe	T	Lienz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Mieders	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
Mieders	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		I
Mieders	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		I
Mieders	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		I
Mühlbachl	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Mühlbachl	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Mieders	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Mühlbachl	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Mieders	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Mühlbachl	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Mieders	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Mieders	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		Ü
Mieders	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		Ü
Krimml	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Krimml	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Krimml	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Krimml	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Krimml	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Krimml	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Krimml	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Krimml	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
Pill	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
Weerberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Weerberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		N
Weerberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		N
Tux	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		R
Matrei/Osttirol	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
Matrei/Osttirol	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Granatspitz- Glocknergruppe

152	37070101	Aßlaber Moor 1	T	Lienz
152	37070102	Aßlaber Moor 2	T	Lienz
152	37070103	Aßlaber Moor 3	T	Lienz
153	37080101	Moor im Wiegenwald	S	Zell/See
153	37080201	Moor d.Oberstattgutalpe	S	Zell/See
153	37080301	Fuscher Rotmoos	S	Zell/See
153	37080401	Käfertalmoos	S	Zell/See

Sonnblickgruppe

155	47060301	Zitauer Alm	S	St.Johann/Pongau
180	47090101	Dürrer Boden	K	Spittal/Drau
180	47090201	Moosalm	K	Spittal/Drau

Hafner

156	47070101	Moor am Rotgüldensee	S	Tamsweg
156	47070201	Moosboden S	K	Spittal/Drau
156	47070202	Moosboden N	K	Spittal/Drau

Defreggengebirge

177	37100101	Moor am Staller Sattel	T	Lienz
177	37100201	Quellmoor am Obersee 2	T	Lienz
177	37100202	Quellmoor am Obersee 1	T	Lienz
178	37110101	Brühl	T	Lienz
178	37110201	Moor im Burgertal 1	T	Lienz
178	37110202	Moor im Burgertal 2	T	Lienz
178	37110203	Moor im Burgertal 3	T	Lienz
179	37120201	Moor N Gasthof Moosalm	T	Lienz
179	37120202	Moor b.Gasthof Moosalm	T	Lienz
179	37120301	Moor am Bruggerbach	T	Lienz

Schobergruppe

153	37080501	Moos	K	Spittal/Drau
153	37080601	Moor am Peischlachtörl	T	Lienz
179	37120401	Wartschenbrunn	T	Lienz
179	37120501	Moor am Gößnitzbach	T	Lienz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

..	Matrei/Osttirol	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
..	Matrei/Osttirol	subneutral-mesotrophes Quellmoor		L
..	Matrei/Osttirol	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
..	Uttendorf	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
..	Fusch/Glocknerstr	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor		L
..	Fusch/Glocknerstr	kalkreich-mesotrophes Überflutungsmoor		N
	Fusch/Glocknerstr	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
	Badgastein	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
	Flattach	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	Ü
	Flattach	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Muhr	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
	Malta	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
	Malta	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
..	St.Jakob	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		R
..	St.Jakob	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		L
..	St.Jakob	kalkreich-mesotrophes Quellmoor		L
	Matrei/Osttirol	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		L
	Assling	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor		R
	Anras	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor		R
..	Assling	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
..	Lienz	subneutral-mesotrophes Quellmoor		L
	Lienz	subneutral-mesotrophes Quellmoor		L
..	Assling	subneutral-mesotrophes Quellmoor		L
	Heiligenblut	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Kals	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		Ü
..	Nußdorf-Debant	sauer-mesotrophes Quellmoor		L
..	Nußdorf-Debant	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

179	37120601	Moor b.d.Schaflerhütte	K	Spittal/Drau
179	37120701	Moor i.d.Gößnitz	K	Spittal/Drau

Kreuzeck

180	47090301	Moor am Iselsberg	T	Lienz
180	47090401	SW Zwischenbergsattel	T	Lienz
180	47090501	NE Zwischenbergensattel	T	Lienz
180	47090601	Mooswald am Ploner Berg	T	Lienz
180	47090701	Kaltes Mösl	T	Lienz
180	47090801	Hangmoor W Kaltes Mösl	T	Lienz

Reißeck

181	47100101	Moor b.d.Moosbodenhtte	K	Spittal/Drau
182	47110101	Zlatting Moor	K	Spittal/Drau
182	47110201	Goleischgitzenmoor	K	Spittal/Drau
182	47110301	Groassitzenmoor	K	Spittal/Drau

Niedere Tauern

Radstädter Tauern

126	47031101	Schachenmoos	S	St.Johann/Pongau
126	47031102	Schachenmoos NM	S	St.Johann/Pongau
126	47031201	Moor S Untertauern	S	St.Johann/Pongau
126	47031301	Moor a.d.Heumahdhöhe 1	S	St.Johann/Pongau
126	47031302	Moor a.d.Heumahdhöhe 2	S	St.Johann/Pongau
126	47031401	Moor b.Gnadenfall	S	St.Johann/Pongau
126	47031501	Moorkomplex Eisenhofalm 1	S	St.Johann/Pongau
126	47031502	Moorkomplex Eisenhofalm 2	S	St.Johann/Pongau
126	47031503	Moorkomplex Eisenhofalm 3	S	St.Johann/Pongau
126	47031504	Moorkomplex Eisenhofalm 4	S	St.Johann/Pongau
126	47031601	Hundsfeldmoor 1	S	St.Johann/Pongau
126	47031602	Hundsfeldmoor 2	S	St.Johann/Pongau
126	47031603	Hundsfeldmoor 3	S	Tamsweg
126	47031604	Hundsfeldmoor 4	S	Tamsweg
126	47031605	Hundsfeldmoor 5	S	St.Johann/Pongau
126	47031901	Moorkomplex Kehrkopf	S	St.Johann/Pongau
126	47032101	Moor S Kehrkopf	S	St.Johann/Pongau
155	47060101	Moor am Herrenköpfl	S	St.Johann/Pongau

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Winklern	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Heiligenblut	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
.. Iselsberg-Stronach	subneutral-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
.. Iselsberg-Stronach	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
.. Iselsberg-Stronach	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor		L
.. Nikolsdorf	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
.. Lavant	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
.. Lavant	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Obervellach	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor	§	I
Trebesing	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Trebesing	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Trebesing	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Radstadt	sauer-mesotrophes Übergangsmoor		Ü
Forstau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Untertauern	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Radstadt	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Altenmarkt/Pongau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Untertauern	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Untertauern	sauer-mesotrophes Quellmoor		N
Untertauern	sauer-mesotrophes Quellmoor		N
Untertauern	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		N
Untertauern	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Untertauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	Ü
Untertauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	Ü
.. Tweng	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	Ü
Tweng	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	Ü
Untertauern	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L	Ü
Untertauern ..	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor		Ü
Untertauern	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Großarl	sauer-oligotrophes Regenmoor		R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

155	47060201	Filzmoosalm	S	St.Johann/Pongau
156	47070301	Moor N Hengst	S	St.Johann/Pongau
156	47070401	Moor b.d.Neuhofalm	S	St.Johann/Pongau

Schladminger Tauern

127	47040201	Simonymoos	St	Liezen
127	47040301	Tettenmoos	St	Liezen
127	47040401	Steilhangmoor im Untertal	St	Liezen
157	47080101	Moor b.d.Abrahamhütte	S	Tamsweg
157	47080201	Moor b.d.Seekapelle	S	Tamsweg
157	47080301	Obere Piendlalm	S	Tamsweg
157	47080401	Untere Piendlalm	S	Tamsweg
157	47080501	Moor am Lessachbach	S	Tamsweg

Wölzer Tauern

129	57020201	Gaisofen	St	Liezen
129	57020301	Tröschmitzboden 1	St	Liezen
129	57020302	Tröschmitzboden 2	St	Liezen
159	57060301	Moor am Katschbach	St	Murau

Rottenmanner Tauern

129	57020101	Oppenberger Moos 1	St	Liezen
129	57020102	Oppenberger Moos 3	St	Liezen
129	57020103	Oppenberger Moos 2	St	Liezen
129	57020104	Oppenberger Moos 4	St	Liezen
130	57030101	Hölleralmmoos	St	Judenburg
130	57030201	Schobermoos	St	Judenburg
130	57030301	Pölsenmoos 1	St	Judenburg
130	57030302	Pölsenmoos 2	St	Judenburg
130	57030401	Geroldmoos	St	Judenburg
130	57030501	Stegermoos 1	St	Judenburg
130	57030502	Stegermoos 2	St	Judenburg
130	57030503	Stegermoos 3	St	Judenburg
130	57030504	Stegermoos 4	St	Judenburg
130	57030505	Stegermoos 5	St	Judenburg
130	57030506	Stegermoos 6	St	Judenburg
130	57030507	Stegermoos 7	St	Judenburg
130	57030508	Stegermoos 8	St	Judenburg

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Großarl	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
Untertauern	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Untertauern	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Pichl-Preunegg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	L	R
Rohrmoos-Untertal	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		N
Rohrmoos-Untertal	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor		I
.. Weißpriach	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		R
.. Weißpriach	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		R
St.Andrä/Lungau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		L
St.Andrä/Lungau	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		L
.. Lessach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		L
Aigen/Ennstal	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		Ü
Aigen/Ennstal	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Oppenberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
Schöder	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor		L
Oppenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Oppenberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		N
Oppenberg	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
Oppenberg	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		N
Hohentauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
Hohentauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
St.Johann/Tauern	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		L
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	N

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

130	57030601	Schulterer Moos 1	St	Judenburg
130	57030602	Schulterer Moos 2	St	Judenburg
130	57030603	Schulterer Moos 3	St	Judenburg
130	57030604	Schulterer Moos 4	St	Judenburg
130	57030605	Schulterer Moos 5	St	Judenburg
130	57030606	Schulterer Moos 6	St	Judenburg
130	57030701	Moor am Tanneck 1	St	Judenburg
130	57030702	Moor am Tanneck 2	St	Judenburg
130	57030703	Moor am Tanneck 3	St	Judenburg
130	57030704	Moor am Tanneck 4	St	Judenburg
130	57030801	Schwarzlacken	St	Liezen
130	57031101	Kleiner Scheibelsee	St	Judenburg
131	57040301	Pichler Moos	St	Knittelfeld

Murauer Berge

157	47081401	Moor S Fingerlingnock	S	Tamsweg
157	47081501	Saumoos am Schwarzenberg	S	Tamsweg
157	47081601	Moor N Saumoos	S	Tamsweg
157	47081602	Moor NE Saumoos	S	Tamsweg
157	47081701	Moor N Goldbrunnock	S	Tamsweg
157	47081801	Moor b.d.Baierhütte 1	S	Tamsweg
157	47081802	Moor b.d.Baierhütte 2	S	Tamsweg
157	47081803	Moor b.d.Baierhütte 3	S	Tamsweg
157	47081901	Moor b.Goldbrunnock	S	Tamsweg
157	47082001	Goldbrünnlmoor	S	Tamsweg
157	47082101	Sattelmoos (Gelbes Moos)	S	Tamsweg
157	47082201	Kohlstattmöser 1	S	Tamsweg
157	47082202	Kohlstattmöser 2	S	Tamsweg
157	47082203	Kohlstattmöser 3	S	Tamsweg
157	47082301	Seemoos 1	S	Tamsweg
157	47082302	Seemoos 2	S	Tamsweg
157	47082303	Seemoos 3	S	Tamsweg
157	47082401	Moor am Obernock	S	Tamsweg
158	57050101	Plentenmoos	S	Tamsweg
158	57050201	Granitzelmoos	S	Tamsweg
158	57050301	Stiefelmoos	S	Tamsweg
158	57050901	Weitschobermoor	S	Tamsweg

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Hohentauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
St.Johann/Tauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
Hohentauern	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L Ü
Hohentauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L Ü
Hohentauern	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L Ü
Hohentauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L Ü
Treglwang	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	L L
Hohentauern	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
Gaal	sauer-oligotrophes Regenmoor	N Ü

.... Thomatal	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	L
.... Unternberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
.... Unternberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
.... Unternberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
.... Tamsweg	sauer-mesotrophes Quellmoor	L
Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
.. Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
.... Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
.... Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
.... Unternberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	L
.... Unternberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Unternberg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
.... Unternberg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
Unternberg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	I
.... Muhr	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
Muhr	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Muhr	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	I
Muhr	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
.... Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor	I
.... Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor	I
Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor	I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

158	57051001	Moor S Weidhütte	S	Tamsweg
158	57051101	Moor N Weidhütte	St	Murau
158	57051201	Lange Brücke	S	Tamsweg
158	57051301	Schränkenbühelmoos	St	Murau
158	57051401	Moor S Langer Brücke	S	Tamsweg
158	57051501	Überlingmoos 1	S	Tamsweg
158	57051502	Überlingmoos 2	S	Tamsweg
158	57051601	Moor W Zechnergraben	S	Tamsweg
158	57051602	Moor W Zechnergraben	S	Tamsweg
158	57051701	NW Schränkenbühelmoos	St	Murau
158	57051901	Moor SE Überlinghütte	S	Tamsweg
158	57052001	Moor W Überlinghütte	S	Tamsweg
158	57052101	Großes Schattseitenmoor	S	Tamsweg
158	57052201	Moor W Mörtenhütte	S	Tamsweg
158	57052301	Moor N Mörtenhütte	S	Tamsweg
158	57052401	Moor N Heiderhütte	S	Tamsweg
158	57052501	Moor am Dürrenecksee 1	S	Tamsweg
158	57052502	Moor am Dürrenecksee 2	S	Tamsweg
158	57052503	Moor S Dürrenecksee	S	Tamsweg
158	57052601	Moor NW Fritzenhütte	S	Tamsweg
158	57052701	Vorderwaldmoos	S	Tamsweg
158	57052801	Moor W Fritzenhütte	S	Tamsweg
158	57052901	Gstreikelmoos 1	S	Tamsweg
158	57052902	Gstreikelmoos 2	S	Tamsweg
158	57052903	Gstreikelmoos 3	S	Tamsweg
158	57052904	Gstreikelmoos S	S	Tamsweg
158	57053001	Moor am Zechnergraben	S	Tamsweg
158	57053101	Moor E Gstreikelmoos	S	Tamsweg
158	57053201	Ötzboden	S	Tamsweg
158	57053301	Moor N Überlinghütte	S	Tamsweg
158	57053401	Moor a.d.Schattseite	S	Tamsweg
158	57053501	Moor b.d.Fritzenhütte	S	Tamsweg
158	57053601	Wengerhüttenmoos	S	Tamsweg
158	57053701	Wengerkopfmoos S	S	Tamsweg
158	57053801	Wengerkopfmoor N	S	Tamsweg
158	57053901	Moor b.d.Waltlhütte	S	Tamsweg
158	57054001	Ludlhüttenmoor 1	S	Tamsweg

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Quellmoor		L
	Krakauschatten	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor		I
	Krakauschatten	sauer-oligotrophes Komplexmoor		N
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor		I
....	Tamsweg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		I
....	Tamsweg	subneutral-mesotrophes Komplexmoor		I
....	Tamsweg	subneutral-mesotrophes Komplexmoor		I
	Krakauschatten	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor		N
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	N	I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor	N	I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	I
....	Tamsweg	saue6-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		N
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor		I
	Tamsweg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor		I
	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor		I
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		N
	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
	Tamsweg	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor		N
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor		N
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Komplexmoor		R
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		R
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

158	57054002	Ludlhüttenmoor 2	S	Tamsweg
158	57054101	Moor S Brandbach	S	Tamsweg
158	57054201	Magatzlmoos	S	Tamsweg
158	57054301	Moor N Magatzlmoos	S	Tamsweg
158	57054401	Reflingwiesen E	S	Tamsweg
158	57054501	Niedermoor NE Martl	S	Tamsweg
158	57054601	Brettsteinmoos	S	Tamsweg
158	57054701	Schwefelbrunnmoos 1	S	Tamsweg
158	57054702	Schwefelbrunnmoos 2	S	Tamsweg
158	57054801	Langmoos	S	Tamsweg
158	57054901	Moor b.Hartlamnock	St	Murau
158	57055001	Salzriegelmoor	St	Murau
158	57055101	Schobermoos	S	Tamsweg
158	57055201	Fuchsschwanzmoos W	S	Tamsweg
158	57055301	Fuchsschwanzmoos E	S	Tamsweg
158	57055401	Moor N Fuchsschwanzmoos	S	Tamsweg
158	57055501	Unteres Latschenmoos	S	Tamsweg
158	57055601	Moor b.den Wolfsöfen	S	Tamsweg
158	57055701	Oberes Latschenmoos	S	Tamsweg
158	57055801	Moor SW Askaleitenhütte	S	Tamsweg
158	57055901	Moor am Dornkogel	S	Tamsweg
158	57056001	Kniebeißmoos	S	Tamsweg
158	57056101	Moor b.d.Sattelhütte	St	Murau
158	57056401	Kohlmais-Hüttstatt-Moos	S	Tamsweg
158	57056801	Konradenmoos	S	Tamsweg

Gurktaler und Seetaler Alpen

Westliche Gurktaler Alpen

157	47082501	Moor b.d.Müllerhütte	S	Tamsweg
157	47082502	Moor b.d.Kandolfalm	S	Tamsweg
157	47082503	Moor a.d.Feldseite	S	Tamsweg
183	47120101	Schnittermoos	S	Tamsweg
183	47120201	Schönfeld	S	Tamsweg
183	47120301	Rosaninsee	S	Tamsweg
183	47120302	Moor b.Rosaninsee S	S	Tamsweg
183	47120303	Moor b.Rosaninsee	S	Tamsweg

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		R
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		Ü
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
	Tamsweg	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor		L
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor	D	I
	Predlitz-Turrach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
	Predlitz-Turrach	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		I
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		N
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		N
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
..	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
	Stadl/Mur	sauer-oligotrophes Regenmoor		N
	Tamsweg	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		Ü
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor		N

....	Thomatal	subneutral-mesotrophes Quellmoor		L
....	Thomatal	subneutral-mesotrophes Quellmoor		L
....	Thomatal	subneutral-mesotrophes Quellmoor		L
	Thomatal	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	N	Ü
	Thomatal	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	N	R
	Thomatal	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	N	R
....	Thomatal	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
....	Thomatal	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	N	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

183	47120401	Moor N Rosaninscharte	S	Tarnsweg
183	47120501	Moor i.d.Windeben	K	Hermagor
183	47120601	Kirchheimer Wolitzenalm N	K	Spittal/Drau
183	47120602	Kirchheimer Wolitzenalm S	K	Spittal/Drau
183	47120701	Kalter Keller	K	Spittal/Drau
183	47120801	Moor b.Simenter Graben	K	Spittal/Drau
183	47120901	Bacher Moor	K	Spittal/Drau
183	47121001	Moor N Windeben	K	Hermagor
183	47121101	Moor NW Windeben	K	Hermagor
183	47121201	Schiestelscharte	K	Hermagor
183	47121301	Plötschböden	K	Hermagor
183	47121401	Rosentaler Alm	K	Hermagor
183	47121501	Oswalder Moorkomplex 1	K	Spittal/Drau
183	47121502	Oswalder Moorkomplex 2	K	Spittal/Drau
183	47121503	Oswalder Moorkomplex 3	K	Spittal/Drau
183	47121601	Erlacher-Bock-Scharte 1	K	Spittal/Drau
183	47121602	Erlacher-Bock-Scharte 2	K	Spittal/Drau
183	47121603	Erlacher-Bock-Scharte 3	K	Spittal/Drau
183	47121701	Moor am Erlacher Bock	K	Spittal/Drau
183	47121801	Moor b.d.Zunderwand	K	Spittal/Drau
183	47121901	Wolitzenalm Mitte	K	Spittal/Drau
183	47121902	Wolitzenalm E	K	Spittal/Drau
183	47122001	Wolitzenalm SW	K	Spittal/Drau
183	47122002	Wolitzenalm NW	K	Spittal/Drau
183	47122101	Grünsangeralm	K	Spittal/Drau
183	47122201	Moor SE Bärenaunock	K	Spittal/Drau
183	47122301	Moor N Bärenaunock	K	Spittal/Drau
183	47122401	Moor b.d.Hoferhütte	K	Spittal/Drau
183	47122501	Moor SW Bodenlucken	K	Spittal/Drau
183	47122601	Moor S Bodenlucken	K	Spittal/Drau
183	47122701	Moor NE Pressingberg	K	Spittal/Drau
183	47122801	Moor N Knappenhaus	K	Spittal/Drau
183	47122901	Moor E Thometehütte	K	Spittal/Drau
184	57090101	Turracher Schwarzsee	K	Hermagor
184	57090102	Turracher Schwarzsee	St	Murau
184	57090201	Moor am Grünsee	K	Hermagor
184	57090401	Moor NE Messaneggeralpe	K	Hermagor

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Thomatal	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	R
	Reichenau	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Bad Kleinkirchheim	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Bad Kleinkirchheim	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	N
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Bad Kleinkirchheim	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Reichenau	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
	Reichenau	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Reichenau	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
	Reichenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Reichenau	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Bad Kleinkirchheim	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	N
	Bad Kleinkirchheim	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
	Bad Kleinkirchheim	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	N
	Bad Kleinkirchheim	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	N
	Bad Kleinkirchheim	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	N
	Bad Kleinkirchheim	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	N
	Bad Kleinkirchheim	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
	Bad Kleinkirchheim	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	N
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Krems/Ktn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Albeck	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	R
	Predlitz-Turrach	sauer-oligotrophes Regenmoor	L	R
	Reichenau	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	L	R
	Albeck	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

184	57090501	Andertal (Autertal)	K	Hermagor
184	57090601	Moor E St.Lorenzen	K	Hermagor
184	57090701	Moor SW Messaneggeralpe	K	Hermagor
184	57090801	Alpl	K	Hermagor

Östlichen Gurktaler Alpen

158	57057001	Bodendorfer Ochsenberg	St	Murau
158	57057101	S Bodendorfer Ochsenberg	St	Murau
158	57057201	Moor N Esebeckhütte	St	Murau
158	57057301	Platschelbrunnmoos	St	Murau
158	57057401	Paaler Latschenmoos	St	Murau
159	57060101	Auen-Moos	K	St.Veit/Glan
159	57060201	Moor S Auen	K	St.Veit/Glan
160	57070501	Im Toscha	St	Murau
184	57090301	Flattnitzbachmoor 1	K	Klagenfurt-Land
184	57090302	Flattnitzbachmoor 2	K	Klagenfurt-Land
184	57090303	Flattnitzbachmoor 3	K	Klagenfurt-Land
184	57090901	Moor SW St.Martin 1	K	Hermagor
184	57090902	Moor SW St.Martin 2	K	Hermagor
184	57090903	Hoisenmoos (Seppenmoos)	K	Hermagor
184	57091001	Moor b.Hinterkaidern	K	Hermagor
184	57091101	Moorkomplex N Edern 1	K	Hermagor
184	57091102	Moorkomplex N Edern 2	K	Hermagor
184	57091103	Moorkomplex NW Köttern 1	K	Hermagor
184	57091104	Moorkomplex NW Köttern 2	K	Hermagor
184	57091201	Moor SW Edern	K	Hermagor
184	57091301	Moor E Wöllach	K	Hermagor
184	57091401	Moor b.Wachsenberg	K	Hermagor
185	57100101	Moor b.Oberhof	K	Klagenfurt-Land
185	57100201	Moor b.Zwölfer	K	Klagenfurt-Land
185	57100301	Moor N Türkenmoos	K	Klagenfurt-Land
185	57100401	Türkenmoos	K	Klagenfurt-Land
185	57100501	Moor b.Flattinger	K	Klagenfurt-Land
185	57100601	Moor b.Glödnitz	K	Klagenfurt-Land
185	57100701	Görtschacher Moor	K	Klagenfurt-Land
185	57100801	Moor am Goggausee	K	Hermagor
185	57100802	Goggausee SW	K	Hermagor

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Reichenau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	R
Reichenau	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
Reichenau	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Albeck	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
St.Georgen/Murau	sauer-oligotrophes Regenmoor		I
St.Georgen/Murau	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		I
St.Georgen/Murau	sauer-oligotrophes Regenmoor		R
St.Georgen/Murau	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
Stadl/Mur	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Metnitz	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
Metnitz	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
St.Marein/Neumarkt	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Weitensfeld	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Weitensfeld	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	N	N
Weitensfeld	sauer-oligotrophes Regenmoor	N	N
Himmelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
Himmelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
Himmelberg	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	I
Himmelberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
Steuerberg	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	Ü
Steuerberg	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	Ü
Steuerberg	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	Ü
Steuerberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
Himmelberg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Himmelberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Steuerberg	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Metnitz	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	L
Weitensfeld	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Weitensfeld	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	Ü
Weitensfeld	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
Weitensfeld	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Weitensfeld	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
Weitensfeld	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Steuerberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	N
Steuerberg	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	L	N

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

185	57100803	Goggausee-Schwingrasen	K	Hermagor
185	57100901	Moor NE Steuerberg	K	Hermagor
185	57101001	Moor b.Gall	K	Hermagor
185	57101201	Moor am Tatschnigteich 1	K	Klagenfurt-Land
185	57101202	Moor am Tatschnigteich 2	K	Klagenfurt-Land
185	57101203	Moor am Tatschnigteich 3	K	Klagenfurt-Land
185	57101301	Moor b.Hintnausdorf	K	Klagenfurt-Land
185	57101401	Moor b.Zweinitz	K	Klagenfurt-Land
186	57110201	Rabing	K	Klagenfurt-Land
186	57110301	Mukawitzer	K	Klagenfurt-Land
202	57143301	St.Urbaner See	K	Feldkirchen

Neumarkter Paßlandschaft

160	57070201	Dürnberger Moos	St	Murau
160	57070301	Moor b.Maria Hof	St	Murau
160	57070401	Furtnerteich-Moos	St	Murau
160	57070601	Einödmoos	St	Murau
160	57070701	Aicher Moor	St	Murau
160	57070801	Hörfeld N	St	Murau
160	57070802	Hörfeld S	K	St.Veit/Glan
160	57071001	Moor NW Althaus	K	St.Veit/Glan
160	57071101	Moor b.Althaus	K	St.Veit/Glan

Friesacher Bergland

160	57070901	Winterleitenmoos	St	Judenburg
186	57110101	Rotes Moos	K	Klagenfurt-Land

Steirische Randberge

Koralpe

188	67090101	Freiländer Filzmoos	St	Deutschlandsberg
188	67090201	Schroffelseemoos	St	Deutschlandsberg
188	67090202	Schroffelseemoos	K	Wolfsberg
188	67090301	Moos a.dem Herzogberg	St	Voitsberg
189	67100101	Garanasmoos	St	Deutschlandsberg
206	67140101	Moor b.Laaken	St	Deutschlandsberg

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Steuerberg	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	L	N
	Steuerberg	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	L
..	St. Urban	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Frauenstein	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	§	R
	Frauenstein	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Frauenstein	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Frauenstein	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Weitensfeld	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Mölbling	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Mölbling	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	§	R
	St. Urban	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N	R
	Maria Hof	sauer-oligotrophes Regenmoor	D	R
	Maria Hof	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor		L
	Maria Hof	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	D	N
	Dürnstein/Stmk	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		L
	Mühlen	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	D	N
..	Mühlen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	N	N
..	Hüttenberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
..	Hüttenberg	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
..	Hüttenberg	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Obdach	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
	Friesach	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
..	Kloster	sauer-oligotrophes Regenmoor	D	N
	Osterwitz	sauer-oligotrophes Regenmoor	D	N
	Wolfsberg ..	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	N
	Edelschrott	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü
..	Garanas	sauer-oligotrophes Regenmoor		L
	Soboth	sauer-oligotrophes Regenmoor		Ü

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Grazer Bergland

135	67040401	Bendlermoos	St	Weiz

Fischbacher Alpen

104	68160101	Schwarzriegelmoos 1	St	Weiz
104	68160102	Schwarzriegelmoos 2	St	Mürzzuschlag

Jogiland

135	67040101	Niedermoor am Fraunbach	St	Weiz
135	67040201	Sommersguter Moos	St	Hartberg
135	67040301	In Windhab	St	Hartberg
135	67040501	Moor b.Schloffereck	St	Weiz
135	67040601	Breitensteinmoos	St	Weiz
135	67040701	Moor b.Anger	St	Weiz

Inneralpine Tal- und Beckenzone der Zentralalpen

Lungauer Becken

157	47080601	Mäandermoor	S	Tamsweg
157	47080602	Mäandermoor	S	Tamsweg
157	47080701	In der Halt	S	Tamsweg
157	47080801	Lintschinger Waldmoos	S	Tamsweg
157	47080901	Moor NE Rainer	S	Tamsweg
157	47081001	Flattner Moos	S	Tamsweg
157	47081101	Feichtinger Moor	S	Tamsweg
157	47081201	Saumoos im Murtal 1	S	Tamsweg
157	47081202	Saumoos im Murtal 2	S	Tamsweg
157	47081301	Mooshamer Moos	S	Tamsweg
158	57050401	Oberes Kohlstattmoor	S	Tamsweg
158	57050501	Unteres Kohlstattmoor	S	Tamsweg
158	57050601	Moor S Schwarzenbichl	S	Tamsweg
158	57050701	S Schwarzenbichlkapelle	S	Tamsweg
158	57050801	Wirtsalmoor	S	Tamsweg
158	57051801	Seetaler See	S	Tamsweg
158	57056201	Moor am Leißnitzbach E	S	Tamsweg
158	57056301	Moor am Leißnitzbach W	S	Tamsweg
158	57056501	Moor SE Lärchriegel	S	Tamsweg

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	St.Kathrein	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	Ü
....	Rettenegg	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
	Ganz	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
	Stralleg	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	R
	Wenigzell	sauer-oligotrophes Regenmoor	L N
	Wenigzell	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
	Miesenbach b.Birkfeld	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	Ü
	Koglhof	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor	Ü
	Anger	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	L
....	Weißpriach	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	R
....	Mariapfarr	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	R
....	St.Andrä/Lungau	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
....	St.Andrä/Lungau	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor	Ü
....	St.Michael/Lungau	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	L
....	St.Michael/Lungau	sauer-oligotrophes Regenmoor	D N
....	St.Margarethen	sauer-oligotrophes Regenmoor	D N
....	Unternberg	sauer-oligotrophes Regenmoor	N
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
..	Tamsweg	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	R
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor	R
....	Tamsweg	sauer-oligotrophes Regenmoor	I
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	D I
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor	Ü
....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Überflutungsmoor	Ü
....	Tamsweg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

158	57056601	Moor am Prebersee	S	Tamsweg
158	57056701	Moor S Ösnerhütte	S	Tamsweg
158	57057501	Moor N Moarhütte	S	Tamsweg

Schöder- Oberwölzer- Niederung

158	57056901	Schattensee	St	Murau
160	57070101	Moos am Gellsee	St	Murau

Klagenfurter Becken und Randzonen

Villacher Teilbecken

200	47160801	Napoleonwiese	K	Villach
201	57130101	Moor b.Winkl	K	Villach-Land
201	57130201	Moor NW Winkl	K	Villach-Land
201	57130301	Moor N Winkl	K	Villach-Land
201	57130401	See b.Mallenitzen W	K	Villach-Land
201	57130402	Moor b.Mallenitzen N	K	Villach-Land
201	57130403	Moor b.Mallenitzen E	K	Villach-Land
201	57130404	See b.Mallenitzen	K	Villach-Land
201	57130501	Aichwaldsee	K	Villach-Land
201	57130601	Moor SW Latschach	K	Villach-Land
201	57130701	Mooswiesen/Finkenstein	K	Villach-Land
201	57130801	Mooswiesen/Oberferlach	K	Villach-Land
201	57130901	Moor b.Faak/See	K	Villach-Land
201	57130902	Moor b.Drobollach 1	K	Villach
201	57130903	Moor b.Drobollach 2	K	Villach
201	57131001	Moor b.Greuth	K	Villach
201	57131101	Moor am Schwarzkogel	K	Villach
201	57131102	Moor NW Schwarzkogel	K	Villach
201	57131201	Moor in d.Dobrova	K	Villach-Land
201	57131301	Mooswiese/St.Martin	K	Villach-Land
201	57131401	Moor b.Woith	K	Villach-Land
201	57131501	Moor SE St.Martin	K	Villach-Land
201	57131601	Moor b.Buchheim	K	Villach-Land
201	57132701	Moor b.Selpritsch S	K	Villach-Land
201	57132702	Moor b.Selpritsch N	K	Villach-Land
201	57132703	Moor b.Selpritsch E 1	K	Villach-Land

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

....	Tamsweg	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor	Ü
....	Tamsweg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	Ü
....	Tamsweg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	L
	Krakauhintermühlen	sauer-oligotrophes Verlandungsmoor	N
	Schönberg-Lachtal	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	L R
....	Villach	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	L R
	St.Jakob/Rosental	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ R
	St.Jakob/Rosental	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ Ü
	St.Jakob/Rosental	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ Ü
	Finkenstein	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§ R
	Rosegg	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	§ R
	Rosegg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ R
	Rosegg	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§ R
	Finkenstein	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L L
	Finkenstein	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Finkenstein	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§ N
	Finkenstein	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	L I
	Finkenstein	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L I
	Villach	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N I
	Villach	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	§ I
	Villach	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Villach	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ Ü
	Villach	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§ Ü
	Finkenstein	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ N
	Rosegg	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§ N
	Rosegg	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§ N
	Rosegg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ Ü
	Rosegg	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Velden	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Velden	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§ L
	Velden	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§ R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

201	57132704	Moor b.Selpritsch E 2	K	Villach-Land
201	57132801	Raunacher Moos	K	Klagenfurt-Land
201	57133001	Moor b.St.Kathrein	K	Klagenfurt-Land
201	57133101	Moor im Schieflinger Wald	K	Klagenfurt-Land
201	57133201	Moor b.Aich	K	Villach-Land
201	57133601	Moor b.Kaltschach	K	Villach-Land
201	57134501	Moor am Magdalenensee	K	Villach
201	57134601	Grünsee	K	Villach
201	57134701	Turn-Moos	K	Villach
203	57151501	Moor b.Gotschuchen 1	K	Klagenfurt-Land
203	57151502	Moor b.Gotschuchen 2	K	Klagenfurt-Land
203	57151601	Moor b.Seidolach	K	Klagenfurt-Land

Glan- Gurk- Niederung mit Krappfeld

186	57110401	Dürnfelder Moor	K	Klagenfurt-Land
186	57110501	Längsee	K	Klagenfurt-Land
186	57110601	Moor b.St.Willibald	K	Klagenfurt-Land
186	57110701	Moor im Rabachboden 1	K	Klagenfurt-Land
186	57110702	Moor im Rabachboden 2	K	Klagenfurt-Land
202	57141901	Hallegger Teich 1	K	Klagenfurt
202	57141902	Hallegger Teich 2	K	Klagenfurt
202	57141903	Hallegger Teich 3	K	Klagenfurt
202	57142001	Moor b.Ponfeld	K	Klagenfurt
202	57142401	Moor b.Ratzenegg	K	Klagenfurt-Land
202	57142501	Moor b.St.Peter	K	Klagenfurt-Land
202	57143201	Stattenberg-Tumpf	K	Feldkirchen
202	57143401	Moor b.Tuderschitz	K	Klagenfurt-Land
203	57150101	Moor am Hörzendorfer See	K	Klagenfurt-Land
203	57150201	Moor b.Tanzenberg	K	Klagenfurt-Land
203	57150501	Stutterer Moos	K	Klagenfurt-Land
203	57150601	Raunachmoos NE	K	Klagenfurt-Land
203	57150602	Raunachmoos SE	K	Klagenfurt-Land
203	57150603	Raunachmoos W	K	Klagenfurt-Land
203	57150701	Moor am Tainacher Berg	K	Völkermarkt
203	57150801	Dürrenmoos	K	Völkermarkt
203	57150901	Moor b.Waisenberg 1	K	Völkermarkt
203	57150902	Moor b.Waisenberg 2	K	Völkermarkt

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

...	Velden	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Schiefling/See	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Schiefling/See	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Schiefling/See	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
	Velden	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Wernberg	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
	Villach	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
	Villach	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	N	R
...	Villach	subneutral-oligotrophes Kesselmoor	N	N
	St.Margarethen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	St.Margarethen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Ferlach	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
	Kappl	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
	St.Georgen/Längsee	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	R
	Kappl	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
	Kappl	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Kappl	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
	Klagenfurt	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N	L
	Klagenfurt	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N	L
	Klagenfurt	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N	L
...	Klagenfurt	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Moosburg	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor ..	§	L
	Moosburg	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§	L
...	St.Urban	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	Ü
	Moosburg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	St.Veit/Glan	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	Ü
	St.Veit/Glan	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	L
	Maria Saal	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
	Poggersdorf	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
	Poggersdorf	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
	Poggersdorf	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
	Völkermarkt	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	I
	Völkermarkt	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Völkermarkt	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Völkermarkt	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§	R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

203	57152201	Moor b.Wolfnitz	K	Klagenfurt-Land
203	57152901	Moor E Rauch 1	K	Klagenfurt-Land
203	57152902	Moor E Rauch 2	K	Klagenfurt-Land
203	57153001	Moor b.Reichersdorf	K	Klagenfurt-Land
203	57153201	Moos b.Hollern	K	Klagenfurt-Land
203	57153301	Moor NE Pubersdorf	K	Klagenfurt-Land
203	57153401	See E Lanzendorf	K	Klagenfurt-Land
203	57153501	Moor b.Draschelbach 1	K	St.Veit/Glan
203	57153502	Moor b.Draschelbach 2	K	St.Veit/Glan

Völkermarkter Becken und Jauntal

203	57151701	Moos b.Gallizien 1	K	Völkermarkt
203	57151702	Moos b.Gallizien 2	K	Völkermarkt
203	57151703	Moos b.Gallizien 3	K	Völkermarkt
203	57151801	Moor b.Wildenstein	K	Völkermarkt
203	57151901	Moor b.Jerischach	K	Völkermarkt
203	57152001	Moor b.Poggerschitzen 1	K	Völkermarkt
203	57152002	Moor b.Poggerschitzen 2	K	Völkermarkt
203	57152003	Moor b.Poggerschitzen 3	K	Völkermarkt
203	57152301	Littermoos am Kleinsee	K	Völkermarkt
203	57152401	Moor b.Unternarrach	K	Völkermarkt
203	57152501	Turnersee-Verlandung 1	K	Völkermarkt
203	57153101	Moor b.Vellach	K	Völkermarkt
204	57160101	Kesselmoor b.Niedertrix	K	Völkermarkt
204	57160201	Moor am Wurlabach 1	K	Völkermarkt
204	57160202	Moor am Wurlabach 2	K	Völkermarkt
204	57160301	Moor b.Glantschnig	K	Völkermarkt
204	57160401	Watzelsdorfer Bruchwald	K	Völkermarkt
204	57160402	Watzelsdorfer Ried	K	Völkermarkt
204	57160501	Bruchwald b.Lube	K	Völkermarkt
204	57160601	Moor S Aich	K	Völkermarkt
204	57160701	Moor b.St.Lorenzen 1	K	Völkermarkt
204	57160702	Moor b.St.Lorenzen 2	K	Völkermarkt
204	57160801	Moor b.Arlsdorf	K	Völkermarkt
204	57160802	Teich b.Arlsdorf 2	K	Völkermarkt
204	57160803	Moor b.Arlsdorf 1	K	Völkermarkt

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Grafenstein	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Ebenthal	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Ebenthal	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Ebenthal	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Maria Saal	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
Poggersdorf	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Poggersdorf	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
St. Veit/Glan	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
St. Veit/Glan	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L

Gallizien	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Gallizien	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
Gallizien	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
Gallizien	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§	Ü
Sittersdorf	kalkreich-mesotrophes Kesselmoor	§	Ü
Sittersdorf	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Sittersdorf	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Sittersdorf	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
St. Kanzian	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	N
St. Kanzian	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	N
St. Kanzian	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	I
Gallizien	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
Völkermarkt	kalkreich-eutrophes Kesselmoor	§	R
Völkermarkt	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Völkermarkt	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Völkermarkt	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	§	Ü
Völkermarkt	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	Ü
Völkermarkt	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	L
Völkermarkt	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	L
Völkermarkt	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	§	R
St. Kanzian	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	L
St. Kanzian	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	L
Völkermarkt	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Völkermarkt	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§	L
Völkermarkt	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

204	57160901	Griffener See	K	Völkermarkt
204	57161001	Erlenbruch b.Griffen	K	Völkermarkt
204	57161101	Unternberger Moor	K	Völkermarkt
204	57161201	Moor im Grenzgraben	K	Völkermarkt
204	57161301	Mooswiese b.Buchhalm	K	Völkermarkt
204	57161401	Sonnegger See W	K	Völkermarkt
204	57161402	Sonnegger See NE	K	Völkermarkt
204	57161501	Moor am Seerain	K	Völkermarkt
204	57161601	Sablatnigwiesen	K	Völkermarkt
204	57161701	Toteisloch N Obetschnik	K	Völkermarkt
204	57161801	Turnersee-Verlandung 2	K	Völkermarkt
204	57161901	Gösselsdorfer See 1	K	Völkermarkt
204	57161902	Gösselsdorfer See 2	K	Völkermarkt
204	57162001	Moor SW Eberndorf	K	Völkermarkt
204	57162101	Moor b.Kampitsch	K	Völkermarkt
204	57162201	Moor NW Rinkolach	K	Völkermarkt
204	57162202	Moor NE Rinkolach	K	Völkermarkt
204	57162301	Moorrest E Hof	K	Völkermarkt

Ossiach- St. Veiter Durchgang

185	57101101	Freundsamer Moos	K	Klagenfurt-Land
201	57133301	Flatschacher See	K	Feldkirchen
201	57133401	Moor b.Tiffnerwinkel N	K	Feldkirchen
201	57133402	Moor b.Tiffnerwinkel S	K	Feldkirchen
201	57133501	Moor NW Saurachberg	K	Feldkirchen

Bergrücken im Beckeninneren (Sattnitz etc.)

201	57131701	Moor W Schmarotzwald	K	Villach-Land
201	57131801	Moor b.Schöberle	K	Villach-Land
201	57131901	Langes Moos	K	Villach-Land
201	57132001	Ochsenmoos	K	Villach-Land
201	57132101	Moor b.Schmarotzwald	K	Villach-Land
201	57132201	Moor am Stallhofenberg	K	Villach-Land
201	57132301	Moor b.Oberwinklern SE	K	Villach-Land
201	57132401	Moor b.Oberwinklern SW	K	Villach-Land
201	57132501	Moor SW Oberwinklern	K	Villach-Land

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Griffen	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§	L
Griffen	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Ruden	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	§	N
Ebendorf	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Ebendorf	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Sittersdorf	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
Sittersdorf	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
Ebemdorf	subneutral-mesotrophes Kesselmoor	N	I
Ebemdorf	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	N	I
Ebemdorf	subneutral-mesotrophes Kesselmoor	L	I
St.Kanzian	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	I
Ebemdorf	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	L	I
Ebemdorf	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	L	I
Ebemdorf	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L
Völkermarkt	subneutral-eutrophes Versumpfungsmoor	§	L
Ebemdorf	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Bleiburg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Ebemdorf	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	L	L
Liebenfels	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
Himmelberg	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§	L
Himmelberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Himmelberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Himmelberg	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	R
Velden	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
Velden	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
Velden	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	N	I
Velden	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
Velden	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
Velden	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	I
Velden	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	R
Velden	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
Velden	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

201	57132601	Moore b.Kerschdorf S	K	Villach-Land
201	57132602	Moore b.Kerschdorf NE	K	Villach-Land
201	57132603	Moore b.Kerschdorf NW	K	Villach-Land
201	57132901	Moor SW Farrendorf	K	Klagenfurt-Land
201	57133701	Moor b.Dellach	K	Klagenfurt-Land
201	57133801	Moor N Drabosenig	K	Villach-Land
201	57133901	Moor W Oberjeserz	K	Villach-Land
201	57134001	Moor NW Eichelberg	K	Villach-Land
201	57134101	Moor am Ossiacher Tauern	K	Villach-Land
201	57134201	Moor N Ranner	K	Villach-Land
201	57134301	Moor E Gratschach	K	Villach
201	57134401	Moor NE St.Michael	K	Villach
202	57140101	Moor SW Farrendorf	K	Klagenfurt-Land
202	57140201	Moor E Schiefling	K	Klagenfurt-Land
202	57140301	Moor N Teichelweg	K	Klagenfurt-Land
202	57140401	Moor am Hafnersee 1	K	Klagenfurt-Land
202	57140402	Moor am Hafnersee 2	K	Klagenfurt-Land
202	57140501	Keutschacher See W	K	Klagenfurt-Land
202	57140601	Keutschacher See S	K	Klagenfurt-Land
202	57140701	Keutschacher See E	K	Klagenfurt-Land
202	57140702	Moorauen	K	Klagenfurt-Land
202	57140801	Baßgeigensee	K	Klagenfurt-Land
202	57140901	Rauschelesee	K	Klagenfurt-Land
202	57141001	Teich W Viktring	K	Klagenfurt
202	57141101	Steuwiese Pertitschach W	K	Klagenfurt-Land
202	57141102	Steuwiese Pertitschach E	K	Klagenfurt-Land
202	57141201	Moor am Punschartteich 1	K	Klagenfurt-Land
202	57141202	Moor am Punschartteich 2	K	Klagenfurt-Land
202	57141301	Moor E St.Margarethen	K	Klagenfurt-Land
202	57141302	Moor b.Opferstein	K	Klagenfurt-Land
202	57141401	Moor W St.Margarethen	K	Klagenfurt-Land
202	57141501	Penkensee	K	Klagenfurt-Land
202	57141601	Oberer Spintikteich E	K	Klagenfurt-Land
202	57141602	Oberer Spintikteich S	K	Klagenfurt-Land
202	57141701	Moor b.Rotschitzen	K	Klagenfurt-Land
202	57141801	Moor b.Maria Rain	K	Klagenfurt-Land
202	57142101	Bruchwald b.Ehrenbichl	K	Klagenfurt

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Velden	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Velden	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
...	Velden	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Schiefling/See	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	L	N
	Techelsberg	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	Ü
	Velden	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	Ü
	Velden	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Wernberg	subneutral-eutrophes Quellmoor	§	L
	Wernberg	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
	Wernberg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
	Villach	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
...	Villach	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Schiefling/See	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	L	N
	Schiefling/See	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	R
	Schiefling/See	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	Ü
	Keutschach/See	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	N
	Schiefling/See	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor ..	L	N
	Keutschach/See	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	R
	Keutschach/See	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	R
	Keutschach/See	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	I
	Keutschach/See	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	L	I
	Keutschach/See ..	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	Ü
	Keutschach/See	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	R
...	Klagenfurt ..	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§	L
	Keutschach/See	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Keutschach/See	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Keutschach/See ..	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Keutschach/See	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
	Maria Wörth	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Maria Wörth	subneutral-eutrophes Durchströmungsmoor	L	L
	Keutschach/See	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	I
	Schiefling/See	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	L	N
	Keutschach/See ..	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	N	N
	Keutschach/See ..	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	N	N
	Köttmannsdorf	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Maria Rain	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	§	L
	Klagenfurt	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

202	57142201	St.Peter am Bichl	K	Klagenfurt
202	57142202	Tümpel E Lippitz	K	Klagenfurt
202	57142203	Bruchwald b.Stegendorf	K	Klagenfurt-Land
202	57142301	Moor S Großbuch	K	Klagenfurt
202	57142601	Moor b.Tramoitschig 1	K	Feldkirchen
202	57142602	Moor b.Tramoitschig 2	K	Feldkirchen
202	57142701	Moor b.Stocklitz	K	Feldkirchen
202	57142801	Moorgruppe am Gallin 1	K	Klagenfurt-Land
202	57142802	Moorgruppe am Gallin 2	K	Klagenfurt-Land
202	57142803	Moorgruppe am Gallin 3	K	Klagenfurt-Land
202	57142804	Moorgruppe am Gallin 4	K	Klagenfurt-Land
202	57142805	Moorgruppe am Gallin 5	K	Klagenfurt-Land
202	57142806	Moorgruppe am Gallin 6	K	Klagenfurt-Land
202	57142807	Moorgruppe am Gallin 7	K	Klagenfurt-Land
202	57142901	Moor i.d.Mooskeuschen 1	K	Feldkirchen
202	57142902	Moor i.d.Mooskeuschen 2	K	Feldkirchen
202	57142903	Moor i.d.Mooskeuschen 3	K	Feldkirchen
202	57142904	Moor i.d.Mooskeuschen 4	K	Feldkirchen
202	57142905	Moor i.d.Mooskeuschen 5	K	Feldkirchen
202	57143001	Moor SE Briefelsdorf	K	Feldkirchen
202	57143002	Moor NE Briefelsdorf	K	Feldkirchen
202	57143101	Moor N Witsch	K	Klagenfurt-Land
203	57150301	Moor am Magdalensberg	K	Klagenfurt-Land
203	57150401	Moor b.Latschach	K	Klagenfurt-Land
203	57151001	Moor b.Stemeritsch	K	Klagenfurt-Land
203	57151101	Moor NE Stemeritsch	K	Klagenfurt-Land
203	57151201	Höfleinmoor	K	Klagenfurt-Land
203	57151301	Göltschacher Moor	K	Klagenfurt-Land
203	57152101	Moor b.Hinterberg	K	Klagenfurt-Land
203	57152701	Moor b.Wesounig	K	Klagenfurt-Land
203	57152801	Moor in Unterkreuth	K	Klagenfurt-Land

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

	Klagenfurt	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§	L
...	Klagenfurt	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	§	L
	Maria Saal	kalkreich-eutrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Klagenfurt	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Feldkirchen	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	Ü
	Feldkirchen	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	Ü
...	Feldkirchen	kalkreich-eutrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Moosburg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Moosburg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Moosburg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Moosburg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Moosburg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Moosburg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Moosburg	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Feldkirchen	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	N
	Feldkirchen	kalkreich-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	N
	Feldkirchen	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
	Feldkirchen	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	N
	Feldkirchen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	N
	Feldkirchen	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	L
...	Feldkirchen	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	L
	Moosburg	subneutral-mesotrophes Übergangsmoor	§	L
	Magdalensberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Magdalensberg	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Maria Rain	subneutral-mesotrophes Kesselmoor	§	I
	Ebenthal	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Maria Rain	subneutral-mesotrophes Kesselmoor	N	I
	Maria Rain	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	I
	Ebenthal	kalkreich-mesotrophes Kesselmoor	§	N
	Ebenthal	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
	Ebenthal	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

SÜDALPEN

Lienzer Dolomiten

195	37150101	Tannwiese 1	T	Lienz
195	37150102	Tannwiese 2	T	Lienz
197	47130101	Moor am Gailbergsattel	K	Hermagor

Gailtaler Alpen mit Latschur

196	37160201	Moor S Jochsee	T	Lienz
196	37160301	Moor b.Kutteschupfen	T	Lienz
196	37160401	Moor S Golzentipp	T	Lienz
199	47150101	Moor b.Sussawitsch	K	Hermagor
199	47150301	E-Ufer des Weißensees	K	Villach-Land
199	47150401	Windische Höhe	K	Hermagor
199	47150501	Moor W Farchtnersee	K	Villach-Land
199	47150601	Farchtnersee	K	Villach-Land
199	47150801	Gusenscharte	K	Villach-Land
200	47160401	Moor SW Marwiese	K	Villach-Land
200	47160402	Moor SE Marwiese	K	Villach-Land

Karnische Alpen

195	37150201	Schwalen 1	T	Lienz
195	37150202	Schwalen 2	T	Lienz
195	37150301	Möser/Tassenbach	T	Lienz
195	37150401	Quellflur Obermahdsattel	T	Lienz
195	37150501	Moor NE Obermahdsattel 1	T	Lienz
195	37150502	Moor NE Obermahdsattel 2	T	Lienz
195	37150601	Obstans-Vorderalm	T	Lienz
195	37150701	Moor a.d.Hinteralm	T	Lienz
195	37150801	Moor a.d.Filmoorhöhe	T	Lienz
195	37150901	Filmoor 1	T	Lienz
195	37150902	Filmoor 2	T	Lienz
195	37150903	Filmoor 3	T	Lienz
195	37151001	Moorkomplex b.Roßkar S	T	Lienz
195	37151101	Moorkomplex b.Roßkar N	T	Lienz
195	37151201	Moor N Hoher Bösring	T	Lienz
195	37151301	Moor SSE Zwieselegg	T	Lienz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

.... Kartitsch	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
.... Kartitsch	sauer-oligotrophes Übergangsmoor		Ü
Kötschach-Mauthen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
.... Obertilliach	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
Obertilliach	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
.... Obertilliach	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
.... St.Stefan ..	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Stockenboi	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	L	L
.... St.Stefan	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Paternion	subneutral-mesotrophes Überflutungsmoor	§	R
Paternion	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
Stockenboi	suneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	L
Paternion	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
Paternion	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor	§	R
.... Obertilliach	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
.... Obertilliach	kalkreich-mesotrophes Verlandungsmoor		R
Strassen	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor		L
Sillian	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		L
Sillian	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
Sillian	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
Karitsch	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		R
.... Karitsch	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		L
Karitsch	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
.... Karitsch	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
Karitsch	subneutral-mesotrophes Quellmoor		Ü
Karitsch ..	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
Obertilliach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
Obertilliach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor		Ü
Obertilliach	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
Obertilliach	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor		R

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

195	37151401	Moor SE Zwieselegg	T	Lienz
195	37151501	Moor S Zwieselegg	T	Lienz
195	37151601	Moor SW Unt.Stuckensee	T	Lienz
195	37151701	Unterer Stuckensee	T	Lienz
195	37151801	Moor im Leitner Tal	T	Lienz
195	37151901	Moor S Neurauth	T	Lienz
196	37160101	Moor S Hirtenhütte	T	Lienz
196	37160501	Moor SW Rodarm	T	Lienz
196	37160601	Quellmoor S Sterzen	K	Hermagor
196	37160701	Streuwiese SE Sterzen	K	Hermagor
196	37160801	Moor b.d.Ingridhütte	K	Hermagor
197	47130301	Moor a.d.Zollner Alm 1	K	Hermagor
197	47130302	Moor a.d.Zollner Alm 2	K	Hermagor
197	47130401	Moor N Steinwender Ht.1	K	Hermagor
197	47130402	Moor N Steinwender Ht.2	K	Hermagor
197	47130501	Moor S Steinwender Ht.1	K	Hermagor
197	47130502	Moor S Steinwender Ht.2	K	Hermagor
197	47130601	Moor SE Zollner Törl	K	Hermagor
197	47130701	Moor am Giramondo-Paß	K	Hermagor
197	47130801	Moor am Zollner See	K	Hermagor
197	47130901	Moor b.Zollner See	K	Hermagor
197	47131001	Moor E Zollner Törl	K	Hermagor
198	47140101	Moor SW Straninger Alm	K	Hermagor
198	47140201	Moor SE Straninger Alm	K	Hermagor
198	47140301	Moor NW Garnitzenalm	K	Hermagor
200	47160601	Moor b.Rosahof 1	K	Villach-Land
200	47160602	Moor b.Rosahof 2	K	Villach-Land
200	47160701	Moor in d.Greuth S	K	Villach-Land
200	47160702	Moor in d.Greuth N	K	Villach-Land
200	47161101	Moor am Wurzenpaß	K	Villach-Land

Karawanken

203	57151401	Moor am Hintergupf	K	Klagenfurt-Land
203	57152601	Matzener Boden	K	Klagenfurt-Land

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

...	Obertilliach	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
...	Obertilliach	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor		L
...	Kartitsch	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		R
...	Kartitsch	sauer-mesotrophes Verlandungsmoor		R
...	Obertilliach	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor		I
...	Obertilliach	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor		R
...	Obertilliach	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		L
...	Obertilliach	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü
	Lesachtal	subneutral-mesotrophes Quellmoor	§	L
	Lesachtal	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Lesachtal	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor	§	I
	Kötschach-Mauthen	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Kirchbach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Kötschach-Mauthen	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Kirchbach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Kötschach-Mauthen	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	§	R
	Kirchbach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Kirchbach	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Lesachtal	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	Kirchbach	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	L
	Kirchbach	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Kirchbach	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Kirchbach	subneutral-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	L
	Kirchbach	sauer-oligotrophes Versumpfungsmoor	§	R
...	Hermagor	sauer-mesotrophes Überrieselungsmoor	§	R
	Arnoldstein	subneutral-mesotrophes Verlandungsmoor	§	N
	Arnoldstein	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
	Arnoldstein	subneutral-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
	Arnoldstein	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
	Arnoldstein	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	St.Margarethen	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R
	St.Margarethen	sauer-oligotrophes Kondenswassermoor	§	I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Talböden der südlichen Längstalzone

Oberes Drautal und Linzer Talweitung

179	37120101	Alter See/Tristacher See	T	Lienz	Amlach	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	D	N
197	47130201	Moorrest b.Waidach	K	Spittal/Drau	Oberdrauburg	kalkreich-eutrophes Überflutungsmoor	§	L

Möll- Drau- Furche und Senke von Millstatt

182	47110401	Egelsee	K	Spittal/Drau	Spittal/Drau	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	L	N
182	47110501	Kranitzenmoos	K	Spittal/Drau	Spittal/Drau	sauer-oligotrophes Regenmoor	§	Ü
200	47160101	Böses Mösel	K	Villach-Land	Ferndorf	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	N
200	47160201	Moor im Weierertal S	K	Villach-Land	Ferndorf	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	§	R
200	47160301	Kasperbauernmoor SE	K	Villach-Land	Ferndorf	subneutral-eutrophes Überrieselungsmoor	§	R
200	47160302	Tümpel b.Kasperbauern	K	Villach-Land	Ferndorf	subneutral-eutrophes Verlandungsmoor	§	L
200	47160303	Kasperbauernmoor NW	K	Villach-Land	Ferndorf	subneutral-oligotrophes Übergangsmoor	§	R
200	47161301	Moor im Weiertal N	K	Villach-Land	Fresach	sauer-oligotrophes Übergangsmoor	§	N

Gailtal- Weitungen

199	47150201	Pressegger See W	K	Hermagor	Hermagor	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	L	I
199	47150202	Pressegger See E	K	Hermagor	Hermagor	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	L	I
199	47150701	Vorderberger Moos	K	Hermagor	St.Stefan	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	§	R
200	47160501	Moor b.Hohenthurn	K	Villach-Land	Hohenthurn	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	N
200	47160901	Moos b.Arnoldstein	K	Villach-Land	Arnoldstein	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor	§	R
200	47161001	Moor b.Neuhaus	K	Villach-Land	Arnoldstein	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	Ü
200	47161201	Moor b.Oberschütt	K	Villach	Villach	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor	§	R

AUSSERALPINE BECKEN UND RANDZONEN

Wiener Becken

Feuchte Ebene

059	78070101	Brunnlust	N	Wien-Umgebung	Moosbrunn	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	N	N
059	78070201	Eisteichwiese	N	Wien-Umgebung	Moosbrunn	kalkreich-eutrophes Versumpfungsmoor		R
059	78070301	ORF-Sendeanlage	N	Wien-Umgebung	Moosbrunn	kalkreich-mesotrophes Durchströmungsmoor		Ü

Donau- March- Auen

043	88010101	Nanni Au	N	Gänserndorf	Marchegg	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor		N

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Pannonisches Bergland

Leithagebirge

078	78120201	Erlenbruch b.Großen Berg	B	Eisenstadt

Pannonisches Becken

Nordburgenländisches Flachland

Mattersburger Becken

077	78110101	Erlenbruch am Edelsbach	B	Mattersburg

Seewinkel

079	88090101	Zitzmannsdorfer Wiesen	B	Neusiedl/See

Neusiedlersee Becken

078	78120101	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See
078	78120102	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See . . . .
078	78120103	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Eisenstadt-Umgebung
078	78120104	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Freistadt Rust . . . . .
078	78120105	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Eisenstadt-Umgebung
078	78120106	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Eisenstadt-Umgebung
078	78120107	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Eisenstadt-Umgebung
078	78120108	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Eisenstadt-Umgebung
078	78120109	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See
078	78120110	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See
078	78120111	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See
079	88090201	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See
079	88090202	Neusiedlerseeschilfgürtel . . .	B	Neusiedl/See
079	88090203	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See
079	88090204	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See
079	88090205	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See . . . . .
108	78160101	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Eisenstadt-Umgebung
108	78160102	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See
108	78160103	Neusiedlerseeschilfgürtel	B	Neusiedl/See

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Purbach	subneutral-eutrophes Versumpfungsmoor	Ü
Wiesen	subneutral-eutrophes Quellmoor	N
Gols	kalkreich-mesotrophes Quellmoor	N I
Podersdorf	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Illmitz	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Mörbisch	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Freistadt Rust	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Oggau	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Donnerskirchen	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Purbach	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Breitenbrunn	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Winden/See	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Jois	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Neusiedl/See	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Gols	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Podersdorf	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Frauenkirchen	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Weiden	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Neusiedl/See	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Mörbisch	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Illmitz	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I
Apetlon	kalkreich-eutrophes Verlandungsmoor	N I

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Mittelburgenländisches (Oberpullendorfer) Hügelland

108	78160201	Sumpf im Kreutzer Wald	B	Oberpullendorf

Oststeirisch- Südburgenländisches Hügelland

Mur- Raab- Hügelland

165	67080101	Moor b.Leska	St	Weiz
165	67080201	Moor b.Literwirt	St	Weiz
165	67080301	Moor b.Götzenbichl	St	Weiz
165	67080401	Moor b.Hafningberg	St	Weiz
165	67080501	Moor b.Oberfladnitz	St	Weiz
165	67080601	Moor b.Preding	St	Weiz
165	67080701	Moor b.Reggerstätten	St	Weiz
165	67080801	Moor b.Unterfladnitz	St	Weiz
165	67080901	Moor b.Alterilz	St	Weiz
165	67081001	Moor NW Pemdorf	St	Weiz
165	67081002	Moor W Pemdorf	St	Weiz
165	67081101	Moor b.Busental 1	St	Weiz
165	67081102	Moor b.Busental 2	St	Weiz
165	67081201	Moor b.Etzersdorf	St	Weiz
165	67081301	Moor b.Leiten	St	Weiz
165	67081401	Moor b.Dietmannsdorf	St	Weiz

Talböden von Raab, Lafnitz und Strem

193	77100101	Erlenbruch S Königsdorf 1	B	Jennersdorf
193	77100102	Erlenbruch S Königsdorf 2	B	Jennersdorf
193	77100201	Erlenbruch NW Rosendorf 1	B	Jennersdorf
193	77100202	Erlenbruch NW Rosendorf 2	B	Jennersdorf
193	77100301	Bodenwald	B	Jennersdorf

Strem- Hügelland

137	77020101	Apfelleiten	B	Oberwart
137	77020201	Bruchwald N Kemeten	B	Oberwart
167	77060101	Mooswald W	B	Oberwart
167	77060102	Mooswald E	B	Oberwart

Mur- Ebenen

Mureck- Radkersburger Feld (Unteres Murtal)

208	67160101	Attemsmoos	St	Leibnitz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Deutschkreutz	subneutral-eutrophes Versumpfungsmoor	Ü
Mortantsch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Mortantsch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Mortantsch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Mortantsch	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Thannhausen	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Krottendorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Krottendorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Unterfladnitz	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Thannhausen	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Thannhausen	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Thannhausen	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Etzersdorf-Rollsdorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Krottendorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Etzersdorf-Rollsdorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Etzersdorf-Rollsdorf	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
St.Ruprecht/Raab	kalkreich-mesotrophes Überrieselungsmoor	L
Jennersdorf	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	I
Eltendorf	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	I
Weichselbaum	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	I
Eltendorf . .	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	I
Weichselbaum	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	N
Oberwart	sauer-mesotrophes Versumpfungsmoor	N
Kemeten	subneutral-eutrophes Quellmoor	N
Unterwart	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	N
Unterwart	subneutral-eutrophes Überflutungsmoor	N
Straß/Steiermark	sauer-mesotrophes Durchströmungsmoor	N N

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Auswertung der Österreichischen Moordatenbank für die einzelnen Bundesländer

Burgenland: 13 Moore und Moorkomplexe mit 32 Teilmooren

Moore, Moorgruppen und Moorkomplexe		
Einzelmoore	7	53.85 %
2 Teilmoore	3	23.08 %
3 und mehr Teilmoore	3	23.08 %
Seehöhen		
Klasse - 200	4	30.77 %
Klasse - 400	9	69.23 %
Naturräume		
Leithagebirge	1	7.69 %
Mattersburger Becken u.Wulkatal	1	7.69 %
Neusiedlersee	3	23.08 %
Seewinkel	1	7.69 %
Strem-Hügelland	3	23.08 %
Raab-,Lafnitz-,Stremtal	3	23.08 %
Oberpullendorfer Senke	1	7.69 %
Region		
Pannonisches Bergland	1	7.69 %
Nordburgenländisches Flachland	5	38.46 %
Oststeir.-Südbgld.-Hügelland	6	46.15 %
Oberpullendorfer Senke	1	7.69 %
Azidität		
sauer	1	7.69 %
subneutral	8	61.54 %
basisch	4	30.77 %
Trophie		
mesotroph	2	15.38 %
eutroph	11	84.62 %

Hydrologie		
Versumpfungsregime	3	23.08 %
Verlandungsregime	3	23.08 %
Überflutungsregime	4	30.77 %
Quellregime	3	23.08 %
Besitz		
Privat	13	100.00 %
Zustand		
naturnahe	9	69.23 %
streugenutzt	1	7.69 %
beeinträchtigt	2	15.38 %
Teile erhalten	1	7.69 %
Gefährdung		
keine	1	7.69 %
Aufforstung	3	23.08 %
Entwässerung	6	46.15 %
Tourismus	3	23.08 %
Bestehender Schutz		
NSG	4	30.77 %
Angestrebter Schutz		
NSG	9	69.23 %
Bedeutung		
überregional	2	15.38 %
national	5	38.46 %
international	6	46.15 %

Kärnten: 252 Moore und Moorkomplexe mit 335 Teilmooren

Moore, Moorgruppen und Moorkomplexe		
Einzelmoore	198	78.57 %
2 Teilmoore	34	13.49 %
3 und mehr Teilmoore	20	7.94 %
Seehöhen		
Klasse - 400	4	1.59 %
Klasse - 600	107	42.46 %
Klasse - 800	52	20.63 %
Klasse -1000	24	9.52 %
Klasse -1200	11	4.37 %
Klasse -1400	6	2.38 %
Klasse -1600	7	2.78 %
Klasse -1800	17	6.75 %
Klasse -2000	15	5.95 %
Klasse -2200	9	3.57 %
Naturräume		
Villacher Teilbecken	28	11.11 %
Glan-Gurk-Niederung u.Krappfeld	24	9.52 %
Völkermarkter Becken u.Jauntal	31	12.30 %
Ossiach-St.Veiter Durchgang	4	1.59 %
Berge im Klagenfurter Becken	55	21.83 %
Oberes Drautal	1	0.40 %
Möll-Drau-Furche	6	2.38 %
Gailtalweitungen	6	2.38 %
Sonnblickgruppe	2	0.79 %
Hafner	1	0.40 %
Schobergruppe	4	1.19 %
Reißeck	4	1.59 %

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Westliche Gurktaler Alpen	32	12.70 %
Östliche Gurktaler Alpen	25	9.92 %
Neumarkter Paßlandschaft	2	0.79 %
Friesacher Bergland	1	0.40 %
Lienzer Dolomiten	1	0.40 %
Gailtaler Alpen mit Latschur	7	2.78 %
Karnische Alpen	17	6.75 %
Karawanken	2	0.79 %

Region

Klagenfurter Becken u.Randzonen	142	56.35 %
Südliche Längstalzone	13	5.16 %
Hohe Tauern	10	3.97 %
Gurktaler u.Seetaler Alpen	60	23.81 %
Südalpen	27	10.71 %

Azidität

sauer	30	10.90 %
subneutral	85	33.73 %
basisch	137	54.37 %

Trophie

oligotroph	36	14.29 %
mesotroph	165	65.48 %
eutroph	51	20.24 %

Hydrologie

Versumpfungsregime	28	11.11 %
Verlandungsregime	42	16.67 %
Überflutungsregime	22	8.73 %
Kesselregime	8	3.17 %
Quellregime	4	1.59 %
Durchströmungsregime	76	30.16 %
Überrieselungsregime	35	13.89 %
Übergangsregime	24	9.52 %
Regenregime	10	3.97 %
Kondenswasserregime	3	1.19 %

Besitz

Bundesforste	1	0.40 %
Privat	239	94.84 %
öffentliche Hand	3	1.19 %
Genossenschaft	9	3.57 %

Zustand

unberührt	8	3.17 %
regenerierend	1	0.40 %
überdüngt	11	4.37 %
teilaufgeforstet	3	1.19 %
verunreinigt	2	0.79 %
verhüttelt	1	0.40 %
naturnahe	120	47.62 %
beweidet	12	4.76 %
streugenutzt	34	13.49 %
beeinträchtigt	26	10.32 %
Teile erhalten	30	11.90 %
teilentwässert	5	1.98 %

Gefährdung

keine	31	12.30 %
Agrarnutzung	8	3.17 %
Beweidung	46	18.25 %
Aufforstung	35	13.89 %
Torfabbau	1	0.40 %
Bauland	8	3.17 %
Deponie	7	2.78 %
Nutzungsänderung	16	6.35 %
Umlandveränderung	19	7.54 %
Entwässerung	26	10.32 %
Intensivierung	34	13.49 %
Tourismus	21	8.33 %

Bestehender Schutz

NSG	10	3.97 %
LSG	29	11.51 %

Angestrebter Schutz

NSG	137	54.37 %
ND/GLT	104	41.27 %

Bedeutung

lokal	87	34.52 %
regional	77	30.56 %
überregional	31	12.30 %
national	35	13.89 %
international	22	8.73 %

Niederösterreich: 60 Moore und Moorkomplexe mit 85 Teilmooren

Moore, Moorgruppen und Moorkomplexe

Einzelmoore	51	85.00 %
2 Teilmoore	5	8.33 %
3 und mehr Teilmoore	4	6.67 %

Seehöhen

Klasse - 200	5	8.33 %
Klasse - 600	11	18.33 %
Klasse - 800	4	6.67 %
Klasse -1000	35	58.33 %
Klasse -1200	5	8.33 %

Naturräume

Freiwald	10	16.67 %
Weinsberger Wald	7	11.67 %
Gmünd-Litschauer Hochfläche	4	6.67 %
Oberes Thayahochland	8	13.33 %
Kamp-Krems-Allentsteiger Hochfl	6	10.00 %
Eisenwurzen	3	5.00 %
Mariazeller Paßlandschaft	12	20.00 %
Lassingalpen	4	6.67 %
Mariazeller Gebirgsumrahmung	1	1.67 %
Gippel-Göller-Zug	1	1.67 %
Donau-March-Auen	1	1.67 %

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Feuchte Ebene	3	5.00 %

Region

Wald-Mühlviertler Grenzbergland	17	28.33 %
Waldviertel u.Dunkelsteiner Wald	18	30.00 %
Voralpen und Flyschzone	15	25.00 %
Nördliche Kalkhochalpen	6	10.00 %
Wiener Becken	4	6.67 %

Azidität

sauer .	40	66.67 %
subneutral	5	8.33 %
basisch	15	25.00 %

Trophie

oligotroph	28	46.67 %
mesotroph	25	41.67 %
eutroph	7	11.67 %

Hydrologie

Versumpfungsregime	1	1.67 %
Verlandungsregime	4	6.67 %
Überflutungsregime	10	16.67 %
Durchströmungsregime	6	10.00 %
Überrieselungsregime	10	16.67 %
Regenregime	28	46.67 %
Kondenswasserregime	1	1.67 %

Besitz

Bundesforste	2	3.33 %
Privat	36	60.00 %
Kirche	1	1.67 %
Großgrundbesitz	21	35.00 %

Zustand

unberührt	3	5.00 %
regenerierend	5	8.33 %
verheidet	3	5.00 %
überdüngt	2	3.33 %
teilaufgeforstet	1	1.67 %
teilabgetorft	2	3.33 %
naturnahe	27	45.00 %
streugenutzt	2	3.33 %
beeinträchtigt	4	6.67 %
Teile erhalten	9	15.00 %
teilentwässert	2	3.33 %

Gefährdung

keine	13	21.67 %
Agrarnutzung	2	3.33 %
Aufforstung	19	31.67 %
Torfabbau	4	6.67 %
Nutzungsänderung	1	1.67 %
Umlandveränderung	4	6.67 %
Entwässerung	15	25.00 %
Intensivierung	1	1.67 %
Tourismus	1	1.67 %

Bestehender Schutz

NSG .	9	15.00 %
ND/GLT	2	3.33 %
LSG	3	5.00 %

Angestrebter Schutz

NSG	24	40.00 %
ND/GLT	23	38.33 %
LSG	2	3.33 %

Bedeutung

lokal	18	30.00 %
regional	23	38.00 %
überregional	10	16.67 %
national	3	5.00 %
international	6	10.00 %

Oberösterreich: 142 Moore und Moorkomplexe mit 209 Teilmooren

Moore, Moorgruppen und Moorkomplexe

Einzelmoore	111	78.17 %
2 Teilmoore	17	11.97 %
3 und mehr Teilmoore	14	9.86 %

Seehöhen

Klasse - 400	2	1.41 %
Klasse - 600	41	28.87 %
Klasse - 800	28	19.72 %
Klasse -1000	29	20.42 %
Klasse -1200	13	9.15 %
Klasse -1400	23	16.20 %
Klasse -1600	4	2.82 %
Klasse -1800	1	0.70 %
Klasse -2000	1	0.70 %

Naturräume

Sauwald	4	2.82 %
Mühlviertler Waldbergland	6	4.23 %
Böhmerwald	6	4.23 %
Waldaist-Naarn-Bergland	6	4.23 %
Freiwald	5	3.52 %
Weinsberger Wald	8	5.63 %
Salzach-Moränen-u.Moorland	6	4.23 %
Oberösterr. Inn-Niederung	1	0.70 %
Mattig-Hügelland	3	2.10 %
Hausruck u.Kobernaußer Wald	1	0.70 %
Rieder Innviertel	2	1.41 %
Trattnach-Innbach-Hügelland	1	0.70 %
Straßwalchen-Frankenmarkter Pforte	2	1.41 %
Ager-Traun-Tal u.Welser Heide	2	1.41 %
Salzkammergut-Flyschzone	8	5.63 %
Traun-Enns-Voralpen	8	5.63 %
Dachstein-Grimming-Massiv	17	11.97 %
Gamsfeldgruppe u.Sandling	14	9.86 %
Schafberg-Höllengebirge	8	5.63 %

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Sengsengebirge	8	5.63 %
Warscheneck u.Haller Mauern	3	2.11 %
Mondsee-Attersee-Mulde	9	6.34 %
Traunsee-Mulde	3	2.11 %
Becken v.Ischl	6	4.23 %
Becken v.Windischgarsten	5	3.52 %

Region

Mühlviertler Hochland	16	11.27 %
Wald-Mühlviertler Grenzbergland	19	13.38 %
Salzach-Inn-Niederung	7	4.93 %
Hausruck u.Innviertler Hügelland	7	4.93 %
Traun-Enns-Platte	4	2.82 %
Voralpen und Flyschzone	16	11.27 %
Nördliche Kalkhochalpen	50	35.21 %
Nordalpine Täler u.Senken	23	16.20 %

Azidität

sauer	63	44.37 %
subneutral	45	31.69 %
basisch	34	23.94 %

Trophie

oligotroph	53	37.32 %
mesotroph	76	53.52 %
eutroph	13	9.15 %

Hydrologie

Versumpfungsregime	13	9.15 %
Verlandungsregime	18	12.68 %
Überflutungsregime	9	6.34 %
Kesselregime	5	3.52 %
Quellregime	11	7.75 %
Durchströmungsregime	8	5.63 %
Überrieselungsregime	26	18.31 %
Übergangsregime	2	1.41 %
Regenregime	48	33.80 %
Deckenregime	2	1.41 %

Besitz

Bundesforste	42	29.58 %
Privat	81	57.04 %
öffentliche Hand	1	0.70 %
Kirche	8	5.63 %
Großgrundbesitz	10	7.04 %

Zustand

unberührt	16	11.27 %
regenerierend	4	2.82 %
verheidet	4	2.82 %
überdüngt	1	0.70 %
teilabgetorft	1	0.70 %
verunreinigt	1	0.70 %
naturnahe	47	33.10 %
beweidet	16	11.27 %
streugenutzt	17	11.97 %
beeinträchtigt	1	0.70 %
Teile erhalten	27	19.01 %
teilentwässert	7	4.93 %

Gefährdung

keine	32	22.54 %
Beweidung	20	14.08 %
Aufforstung	21	14.79 %
Torfabbau	13	9.15 %
Bauland	2	1.41 %
Deponie	1	0.70 %
Nutzungsänderung	2	1.41 %
Umlandveränderung	3	2.11 %
Entwässerung	33	23.24 %
Intensivierung	5	3.52 %
Tourismus	10	7.04 %

Bestehender Schutz

NSG	24	16.90 %
ND/GLT	2	1.41 %
LSG	1	0.70 %

Angestrebter Schutz

NSG	57	40.14 %
ND/GLT	60	42.25 %
LSG	1	0.70 %

Bedeutung

lokal	51	35.92 %
regional	29	20.42 %
überregional	27	19.01 %
national	19	13.38 %
international	16	11.27 %

Salzburg: 235 Moore und Moorkomplexe mit 416 Teilmooren

Moore, Moorgruppen und Moorkomplexe

Einzelmoore	159	67.66 %
2 Teilmoore	41	17.45 %
3 und mehr Teilmoore	35	14.89 %

Seehöhen

Klasse - 600	19	8.09 %
Klasse - 800	26	11.06 %
Klasse -1000	17	7.23 %
Klasse -1200	36	15.32 %
Klasse -1400	41	17.45 %
Klasse -1600	37	15.74 %
Klasse -1800	53	22.55 %
Klasse -2000	4	1.70 %
Klasse -2200	2	0.85 %

Naturräume

Salzach-Moränen-u.Moorland	17	7.23 %
Chiemgauer Alpen	5	2.13 %
Salzkammergut-Flyschzone	1	0.43 %

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Tennengauberge	39	16.60 %
Kitzbüheler Schieferalpen	7	2.98 %
Schieferberge östl.der Salzach	9	3.83 %
Steinernes Meer u.Hochkönig	6	2.55 %
Hagengebirge	3	1.288 %
Tennengebirge	10	4.26 %
Dachstein-Grimming-Massiv	10	4.26 %
Gamsfeldgruppe u.Sandling	1	0.43 %
Schafberg-Höllengebirge	1	0.43 %
Saalfeldener Becken	7	2.98 %
Abtenauer Becken	3	1.28 %
Pinzgauer Salzachtal	1	0.43 %
Becken v.Ischl	4	1.70 %
Lungauer Becken	20	8.51 %
Zillertaler Alpen	1	0.43 %
Granatspitz-Glocknergruppe	4	1.70 %
Sonnblickgruppe	1	0.43 %
Hafner	1	0.43 %
Radstädter Tauern	12	5.11 %
Schladminger Tauern	5	2.13 %
Murauer Berge	62	26.38 %
Westliche Gurktaler Alpen	5	2.13 %

Region

Salzach-Inn-Niederung	17	7.23 %
Voralpen und Flyschzone	45	19.15 %
Nördliche Schieferalpen	16	6.81 %
Nördliche Kalkhochalpen	31	13.19 %
Nordalpine Täler u.Senken	15	6.38 %
Inneralpine Täler u.Becken	20	8.51 %
Tiroler Alpenhauptkamm	1	0.43 %
Hohe Tauern	6	2.55 %
Niedere Tauern	79	33.62 %
Gurktaler u.Seetaler Alpen	5	2.13 %

Azidität

sauer	139	59.15 %
subneutral	61	25.96 %
basisch	35	14.89 %

Trophie

oligotroph	103	43.83 %
mesotroph	122	51.91 %
eutroph	10	4.26 %

Hydrologie

Versumpfungsregime	12	5.11 %
Verlandungsregime	17	7.23 %
Überflutungsregime	11	4.68 %
Quellregime	10	4.26 %
Durchströmungsregime	31	13.19 %
Überrieselungsregime	50	21.28 %
Übergangsregime	12	5.11 %
Regenregime	79	33.62 %
Komplexregime	13	5.53 %

Besitz

Bundesforste	104	44.83 %
Privat	85	36.17 %
öffentliche Hand	1	0.43 %
Kirche	4	1.70 %
Genossenschaft	36	15.32 %
Großgrundbesitz	3	1.28 %

Zustand

unberührt	41	17.45 %
regenerierend	2	0.85 %
verheidet	2	0.85 %
teilaufgeforstet	3	1.28 %
teilabgetorft	9	3.83 %
verunreinigt	1	0.43 %
naturnahe	100	42.55 %
beweidet	29	12.34 %
streugenutzt	17	7.23 %
beeinträchtigt	4	1.70 %
Teile erhalten	22	9.36 %
teilentwässert	5	2.13 %

Gefährdung

keine	77	32.77 %
Agrarnutzung	3	1.28 %
Beweidung	72	30.64 %
Aufforstung	28	11.91 %
Torfabbau	4	1.70 %
Bauland	2	0.85 %
Deponie	1	0.43 %
Nutzungsänderung	4	1.70 %
Umlandveränderung	1	0.43 %
Entwässerung	36	15.32 %
Intensivierung	4	1.70 %
Tourismus	3	1.28 %

Bestehender Schutz

NSG	20	8.51 %
ND/GLT	6	2.55 %
LSG	18	7.66 %

Angestrebter Schutz

NSG	134	57.02 %
ND/GLT	53	22.55 %
LSG	14	5.96 %
Pflege	5	2.13 %

Bedeutung

lokal	71	30.21 %
regional	57	24.26 %
überregional	30	12.77 %
national	33	14.04 %
international	44	18.72 %

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Steiermark: 175 Moore und Moorkomplexe mit 303 Teilmooren

Moore, Moorgruppen und Moorkomplexe		
Einzelmoore	134	76.57 %
2 Teilmoore	21	12.00 %
3 und mehr Teilmoore	20	11.43 %
Seehöhen		
Klasse - 400	4	2.29 %
Klasse - 600	12	6.86 %
Klasse - 800	26	14.86 %
Klasse -1000	50	28.57 %
Klasse -1200	27	15.43 %
Klasse -1400	23	13.14 %
Klasse -1600	18	10.29 %
Klasse -1800	13	7.43 %
Klasse -2000	2	1.14 %
Naturräume		
Mariazeller Paßlandschaft	5	2.86 %
Dachstein-Grimming-Massiv	14	8.00 %
Gamsfeldgruppe u.Sandling	12	6.86 %
Totes Gebirge .	15	8.57 %
Warscheneck u.Haller Mauern	7	4.00 %
Ennstaler Alpen	3	1.71 %
Lassingalpen .	1	0.57 %
Mariazeller Gebirgsumrahmung	11	6.29 %
Hochschwab	6	3.43 %
Veitsch .	6	3.43 %
Obersteirischer Ennsboden	3	1.71 %
Ramsau-Gröbminger Terrassenland	3	1.71 %
Paltental .	6	3.43 %
Ausseer Senke . . .	1	0.57 %
Mitterndorfer Paßlandschaft	16	9.14 %
Schöder-Oberwölzer-Niederung	2	1.14 %
Schladminger Tauern	3	1.71 %
Wölzer Tauern	3	1.71 %
Rottenmanner Tauern	11	6.29 %
Murauer Berge	6	3.43 %
Östliche Gurktaler Alpen	6	3.43 %
Neumarkter Paßlandschaft	6	3.43 %
Friesacher Bergland	1	0.57 %
Koralpe	5	2.86 %
Grazer Bergland	1	0.57 %
Fischbacher Alpen	1	0.57 %
Joglland	5	2.86 %
Mureck-Radkersburger Feld	1	0.57 %
Mur-Raab-Hügelland	15	8.57 %
Region		
Voralpen und Flyschzone	5	2.86 %
Nördliche Kalkhochalpen	75	42.86 %
Nordalpine Täler u.Senken	29	16.57 %
Inneralpine Täler u.Becken	2	1.14 %
Niedere Tauern	23	13.14 %
Gurktaler u.Seetaler Alpen	13	7.43 %
Steirische Randberge	12	6.86 %
Mur-Ebenen . .	1	0.57 %
Oststeir.-Südbgld.-Hügelland	15	8.57 %

Azidität		
sauer	88	50.29 %
subneutral	40	22.86 %
basisch	47	26.86 %
Trophie		
oligotroph	79	45.14 %
mesotroph	75	42.86 %
eutroph	21	12.12 %
Hydrologie		
Versumpfungsregime	6	3.43 %
Verlandungsregime	15	8.57 %
Überflutungsregime	17	9.71 %
Quellregime	4	2.29 %
Durchströmungsregime	9	5.14 %
Überrieselungsregime	44	25.14 %
Übergangsregime	8	4.57 %
Regenregime	66	37.71 %
Kondenswasserregime	5	2.86 %
Komplexregime	1	0.57 %
Besitz		
Bundesforste	55	31.43 %
Privat	96	54.86 %
öffentliche Hand	4	2.29 %
Kirche	7	4.00 %
Genossenschaft	5	2.86 %
Großgrundbesitz	8	4.57 %
Zustand		
unberührt	33	18.86 %
überdüngt	3	1.71 %
teilabgetorft	3	1.71 %
verunreinigt	2	1.14 %
naturnahe	58	33.14 %
beweidet	15	8.57 %
streugenutzt	17	9.71 %
beeinträchtigt	12	6.86 %
Teile erhalten	16	9.14 %
teilentwässert	16	9.14 %
Gefährdung		
keine	64	36.57 %
Agrarnutzung	3	1.71 %
Beweidung	34	19.43 %
Aufforstung	12	6.86 %
Torfabbau	4	2.29 %
Bauland	2	1.14 %
Deponie	3	1.71 %
Umlandveränderung	4	2.29 %
Entwässerung	22	12.57 %
Intensivierung	21	12.00 %
Tourismus	6	3.43 %
Bestehender Schutz		
NSG	8	4.57 %
ND/GLT	5	2.86 %
LSG	29	16.57 %

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Angestrebter Schutz		
NSG	88	50.29 %
ND/GLT	70	40.00 %
LSG	2	1.14 %
Pflege	1	0.57 %

Bedeutung		
lokal	60	34.29 %
regional	30	17.14 %
überregional	26	14.86 %
national	37	21.14 %
international	22	12.57 %

Tirol: 254 Moore und Moorkomplexe mit 449 Teilmooren

Moore, Moorgruppen und Moorkomplexe		
Einzelmoore	179	70.47 %
2 Teilmoore	37	14.57 %
3 und mehr Teilmoore	38	14.96 %

Seehöhen		
Klasse - 600	14	5.51 %
Klasse - 800	21	8.27 %
Klasse -1000	42	16.54 %
Klasse -1200	43	16.93 %
Klasse -1400	28	11.02 %
Klasse -1600	46	18.11 %
Klasse -1800	23	9.06 %
Klasse -2000	6	2.36 %
Klasse -2200	16	6.30 %
Klasse -2400	12	4.72 %
Klasse -2600	3	1.18 %

Naturräume		
Tannheimer Berge	9	3.54 %
Ammergebirge	2	0.79 %
Sonnwendjoch	22	8.66 %
Kitzbüheler Schieferalpen	6	2.36 %
Allgäuer Alpen	3	1.18 %
Lechtaler Alpen	15	5.91 %
Rofangruppe	36	14.17 %
Kaisergebirge	2	0.79 %
Loferer u.Leoganger Steinberge	5	1.97 %
Becken v.Reutte u.Lechweitungen	2	0.79 %
Seefelder Senke	12	4.72 %
Mieminger Plateau	2	0.79 %
Oberes Inntal	4	1.57 %
Unteres Inntal	3	1.18 %
Axams-Aldranser Mittelgebirge	7	2.76 %
Gnadenwaldterrasse, Haller Mgb	6	2.36 %
Kramsacher Mgb.,Achenseefurche	13	5.12 %
Becken-u.Talzone v.St.Johann/T	11	4.33 %
Kössen-Walchensee-Niederung	3	1.18 %
Oberes Drautal	1	0.39 %
Silvretta	3	1.18 %
Verwallgruppe	2	0.79 %
Samnaungruppe	1	0.39 %
Ötztaler Alpen	21	8.27 %
Stubaier Alpen	18	7.09 %
Tuxer Schieferalpen	3	1.18 %
Venedigergruppe	2	0.79 %
Granatspitz-Glocknergruppe	1	0.39 %
Defreggengebirge	6	2.36 %
Schobergruppe	3	1.18 %
Kreuzeck	6	2.36%
Lienzer Dolomiten	1	0.39 %
Gailtaler Alpen mit Latschur	3	1.18 %
Karnische Alpen	20	7.87 %

Region		
Voralpen und Flyschzone	33	12.99 %
Nördliche Schieferalpen	6	2.36 %
Nördliche Kalkhochalpen	61	24.02 %
Nordalpine Täler u.Senken	63	24.80 %
Südliche Längstalzone	1	0.39 %
Rätische Alpen	6	2.36 %
Tiroler Alpenhauptkamm	42	16.54 %
Hohe Tauern	18	7.09 %
Südalpen	24	9.45 %
Azidität		
sauer	108	42.52 %
subneutral	72	28.35 %
basisch	74	29.13 %

Trophie		
oligotroph	70	27.56 %
mesotroph	155	61.02 %
eutroph	29	11.42 %

Hydrologie		
Versumpfungsregime	26	10.24 %
Verlandungsregime	30	11.81 %
Überflutungsregime	12	4.72 %
Kesselregime	6	2.36 %
Quellregime	17	6.69 %
Durchströmungsregime	42	16.54 %
Überrieselungsregime	51	20.08 %
Übergangsregime	18	7.09 %
Regenregime	51	20.08 %
Kondenswasserregime	1	0.39 %

Besitz		
Bundesforste	44	17.32 %
Privat	163	64.17 %
öffentliche Hand	11	4.33 %
Genossenschaft	26	10.24 %
Großgrundbesitz	10	3.94 %

Zustand		
unberührt	25	9.84 %
regenerierend	2	0.79 %
verheidet	1	0.39 %
überdüngt	10	3.94 %

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

teilaufgeforstet	1	0.39 %
teilabgetorft	4	1.57 %
verunreinigt	1	0.39 %
naturnahe	117	46.06 %
beweidet	35	13.78 %
streugenutzt	8	3.15 %
beeinträchtigt	16	6.30 %
Teile erhalten	27	10.63 %
teilentwässert	7	2.76 %

Gefährdung

keine	69	27.17 %
Beweidung	69	27.17 %
Aufforstung	25	9.84 %
Torfabbau	4	1.57 %
Bauland	5	1.97 %
Deponie	4	1.57 %
Nutzungsänderung	3	1.18 %
Umlandveränderung	15	5.91 %
Entwässerung	28	11.02 %
Intensivierung	14	5.51 %
Tourismus	18	7.09 %

Bestehender Schutz

NSG	3	1.18 %
ND/GLT	9	3.54 %
LSG	8	3.15 %

Angestrebter Schutz

NSG	147	57.87 %
ND/GLT	80	31.50 %
LSG	18	7.09 %

Bedeutung

lokal	73	28.74 %
regional	77	30.31 %
überregional	40	15.75 %
national	41	16.14 %
international	23	9.06 %

Vorarlberg: 420 Moore und Moorkomplexe mit 1105 Teilmooren

Moore, Moorgruppen und Moorkomplexe

Einzelmoore	235	55.95 %
2 Teilmoore	58	13.81 %
3 und mehr Teilmoore	127	30.24 %

Seehöhen

Klasse - 400	9	2.14 %
Klasse - 600	66	15.71 %
Klasse - 800	64	15.24 %
Klasse -1000	61	14.52 %
Klasse -1200	47	11.19 %
Klasse -1400	55	13.10 %
Klasse -1600	30	7.14 %
Klasse -1800	42	10.00 %
Klasse -2000	30	7.14 %
Klasse -2200	7	1.67 %
Klasse -2400	8	1.90 %
Klasse -2600	1	0.24 %

Naturräume

Vorderer Bregenzer Wald	85	20.24 %
Hinterer Bregenzer Wald	197	46.90 %
Vorarlberger Rheintal	37	8.81 %
Walgau	28	6.67 %
Rätikon	34	8.10 %
Silvretta	17	4.05 %
Verwallgruppe	22	5.24 %

Region

Voralpen und Flyschzone	85	20.24 %
Nördliche Kalkhochalpen	197	46.90 %
Nordalpine Täler u.Senken	65	15.88 %
Rätische Alpen	73	17.38 %

Azidität

sauer	112	26.67 %
subneutral	162	38.57 %
basisch	146	34.76 %

Trophie

oligotroph	55	13.10 %
mesotroph	342	81.43 %
eutroph	23	5.48 %

Hydrologie

Versumpfungsregime	29	6.90 %
Verlandungsregime	31	7.38 %
Überflutungsregime	46	10.95 %
Kesselregime	1	0.24 %
Quellregime	13	3.10 %
Durchströmungsregime	76	18.10 %
Überrieselungsregime	161	38.33 %
Übergangsregime	9	2.14 %
Regenregime	51	12.14 %
Deckenregime	3	0.71 %

Besitz

Privat	269	64.05 %
öffentliche Hand	23	5.48 %
Kirche	5	1.19 %
Genossenschaft	122	29.05 %
Großgrundbesitz	1	0.24 %

Zustand

unberührt	16	3.81 %
verheidet	1	0.24 %
überdüngt	8	1.90 %
teilaufgeforstet	2	0.48 %
teilabgetorft	8	1.90 %

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

naturnahe	75	17.86 %
beweidet	64	15.24 %
streugenutzt	. 200	47.62 %
beeinträchtigt	21	5.00 %
Teile erhalten	7	1.67 %
teilentwässert	18	4.29 %

Gefährdung

keine	37	8.81 %
Agrarnutzung	1	0.24 %
Beweidung	106	25.24 %
Aufforstung	14	3.33 %
Torfabbau	1	0.24 %
Bauland	4	0.95 %
Deponie	1	0.24 %
Nutzungsänderung	57	13.57 %
Umlandveränderung	11	2.62 %
Entwässerung	107	25.48 %
Intensivierung	76	18.10 %
Tourismus	5	1.19 %

Bestehender Schutz

NSG .	25	5.95 %
ND/GLT	1	0.24 %
LSG	1	0.24 %

Angestrebter Schutz

NSG	133	31.67 %
ND/GLT	51	12.14 %
LSG	30	7.14 %
Pflege	181	43.10 %

Bedeutung

lokal	199	47.38 %
regional	135	32.14 %
überregional	47	11.19 %
national	25	5.95 %
international	14	3.33 %

Österreich gesamt

Moore und Moorkomplexe	1550	
Moorflächen	2934	
Moore im Besitz der Bundesforste	248	16.00 %
Flächen im Besitz der Bundesforste	470	16.02 %
Moore in öffentlicher Hand	.43	2.77 %
Flächen in öffentlicher Hand	.91	3.10 %
Moore als Naturschutzgebiete	103	6.65 %
Flächen als Naturschutzgebiete	. 230	7.84 %
Moore als Naturdenkmäler	.25	1.61 %
Flächen als Naturdenkmäler	.34	1.16 %
Moore unter Landschaftsschutz	89	5.74 %
Flächen unter Landschaftsschutz	167	5.69 %
Moore überregionaler Bedeutung	213	13.74 %
Flächen überregionaler Bedeutung	365	12.44 %
Moore nationaler Bedeutung	198	12.77 %
Flächen nationaler Bedeutung	397	13.53 %
Moore internationaler Bedeutung	153	9.87 %
Flächen internationaler Bedeutung	431	14.69 %
Moore geschützt im Landesgesetz	611	39.42 %
Flächen geschützt im Landesgesetz	1323	45.09 %

Flächenbilanz

Gesamtmoorfläche	.26665 ha
Burgenland	9643 ha
Kärnten	3155 ha
Niederösterreich	734 ha
Oberösterreich	1245 ha
Salzburg	2102 ha
Steiermark	1433 ha
Vorarlberg	7119 ha
Im Besitz der Bundesforste	1551 ha
Im Besitz der öffentlichen Hand	. 470 ha
Naturschutzgebiete	12151 ha
Naturdenkmäler	239 ha
In Landschaftsschutzgebieten	1698 ha
Geschützt laut Landesgesetz	10274 ha
Lokale Bedeutung	. 3307 ha
Regionale Bedeutung	. 4472 ha
Überregionale Bedeutung	. 2771 ha
Nationale Bedeutung	. 3372 ha
Internationale Bedeutung	12743 ha

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Der Kartenteil

Die Moorfolie für den Kartenteil wurde in dankenswerter Weise vom Umweltbundesamt hergestellt, das auch die gesamten Digitalisierungsarbeiten durchführte. Leider war es technisch nicht möglich, die Nummern der Teilmoore in einer lesbaren Form auszugeben, daher wurde auf eine Numerierung der Teilmoore verzichtet.

Die Vervielfältigung der Österreich-Karte 1:500 000 erfolgt mit der freundlichen Genehmigung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (Landesaufnahme) in Wien, Zl. L 71 867/90

Eine Schlußbemerkung

Ein Katalog wie dieser wird nie wirklich vollständig sein, Sie werden deshalb immer wieder neue Moore entdecken, die im Katalog nicht enthalten sind. Freuen Sie sich darüber und seien Sie bitte so nett, diese Funde an den Autor oder das Umweltbundesamt zu melden. Gleiches gilt auch für mittlerweile zerstörte Moore und alle Fehler, die sich bei einer derart umfangreichen Arbeit immer wieder einschleichen. Geben Sie uns bitte Nachricht davon, denn nur mit der Hilfe aller Interessierter kann die Datenbank ständig auf dem laufenden gehalten werden.

Sollten Sie der Meinung sein, in Österreich geschehe zu wenig für den Naturschutz, ersuchen wir Sie, dieser Meinung durch Taten Ausdruck zu verleihen. Es ist das Recht jedes Bürgers, im Naturschutz aktiv zu werden. Sie können jederzeit Anträge bei Bezirks- und Landesbehörden stellen, und es besteht eine gute Möglichkeit, daß Sie auf allen Ebenen auf Gleichgesinnte stoßen. Bereits im Einleitungsteil wurde auf die Bedeutung des Lobbying für den Naturschutz hingewiesen, Sie sind diese Lobby!

Nachtrag 1992

Das Manuskript für dieses Buch wurde im Sommer 1990 fertiggestellt und an den Auftraggeber, das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie, geliefert. Seither hat sich aber in den Bundesländern einiges verändert: So wurde in Tirol und im Burgenland ein allgemeiner Feuchtgebietsschutz in das Gesetz aufgenommen, weitere Moorflächen wurden unter Schutz gestellt und der Begriff des Teilnaturschutzgebietes im Burgenland wurde abgeschafft. Flächen, die als Teilnaturschutzgebiete ausgewiesen waren und im Katalog zu den Naturschutzgebieten gerechnet wurden, sind jetzt nur noch Landschftsschutzgebiete und es scheint, daß man als Ausgleich für den geplanten Nationalpark Neusiedlersee - Seewinkel bereit ist, die Schilfflächen des Westufers zu opfern.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

ÖKO·L ist eine populärwissenschaftliche Zeitschrift, die von der Naturkundlichen Station Linz herausgegeben wird. Dieses informative Magazin befaßt sich besonders mit naturschutzrelevanten Themen.



ÖKO·L können Sie zumAbonnementpreis von 120 Schilling pro Jahrgang (vier Hefte inklusive Versandspesen) bestellen. Verwenden Sie dazu einfach die beiliegende Bestellkarte, wir senden Ihnen einen Zahlschein zu.

BESTELLKARTE

Ich bestelle die Zeitschrift ÖKO·L zum Jahresabonnementpreis von 120 Schilling. Bitte senden Sie mir einen Zahlschein zu.

Absender: _____

_____

_____

_____

Unterschrift:

Mit Einzahlung des Zahlscheins haben Sie das Abonnement ab diesem Jahr erworben. Alle noch fehlenden Hefte werden Ihnen zugesandt. Falls kein (jederzeit schriftlich oder telefonisch möglicher) Widerruf des Abos bis Jahresende erfolgt, wird es automatisch um ein weiteres Jahr verlängert.

An die
Naturkundliche Station
der Stadt Linz
Roseggerstraße 22
4020 Linz

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

FÜR DENKENDE ANLEGER

ÖKO-INVEST erscheint alle 2 Wochen mit aktuellen Informationen für Ihre Geldanlage. Jede Ausgabe bringt Ihnen Aktien–Analysen, Charts, Depotempfehlungen, Buchtips, Terminhinweise und umweltbezogene Schwerpunkte. Damit Sie wissen, welche Unternehmen sauber sind und es auch bleiben.



INVESTMENT MIT VERANTWORTUNG & ERFOLG.

INVEST

Um Ihr kostenloses Probeexemplar ÖKO-INVEST zu erhalten, schicken Sie uns einfach eine Postkarte oder ein Fax mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse.

ÖKO-INVEST Verlags-GmbH
Lindengasse 43/17, A – 1070 Wien
Telefon: 535 46 70
Fax: 52 62 555 16

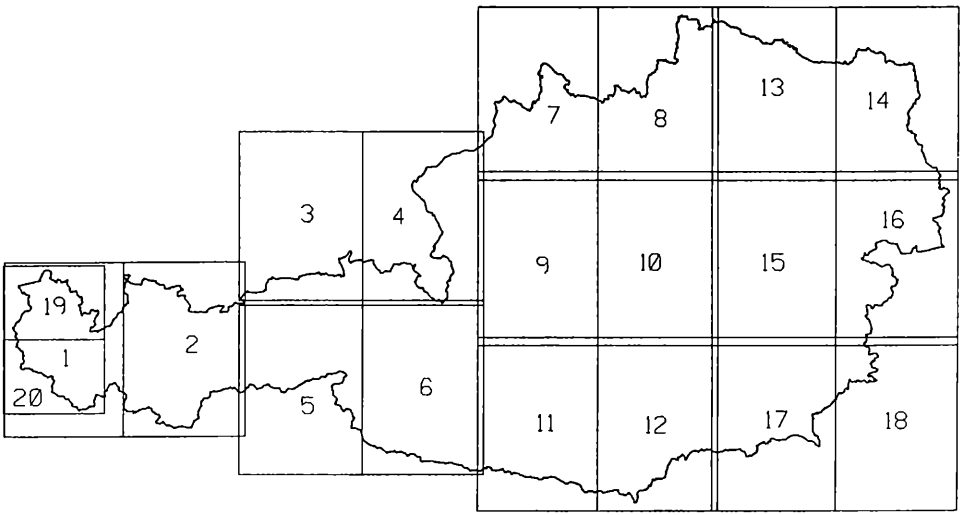
© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

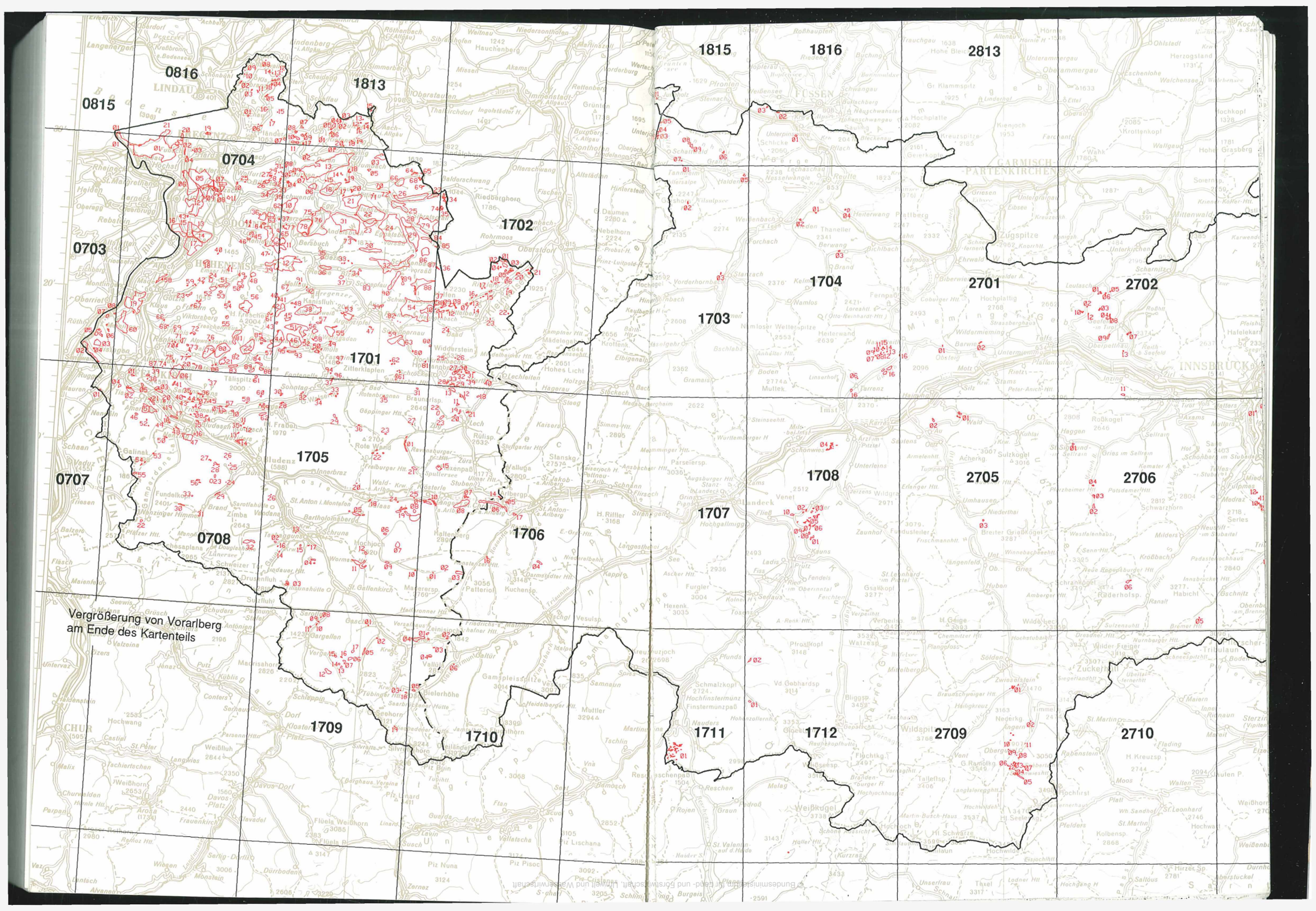
Österreich-Karte 1:500.000

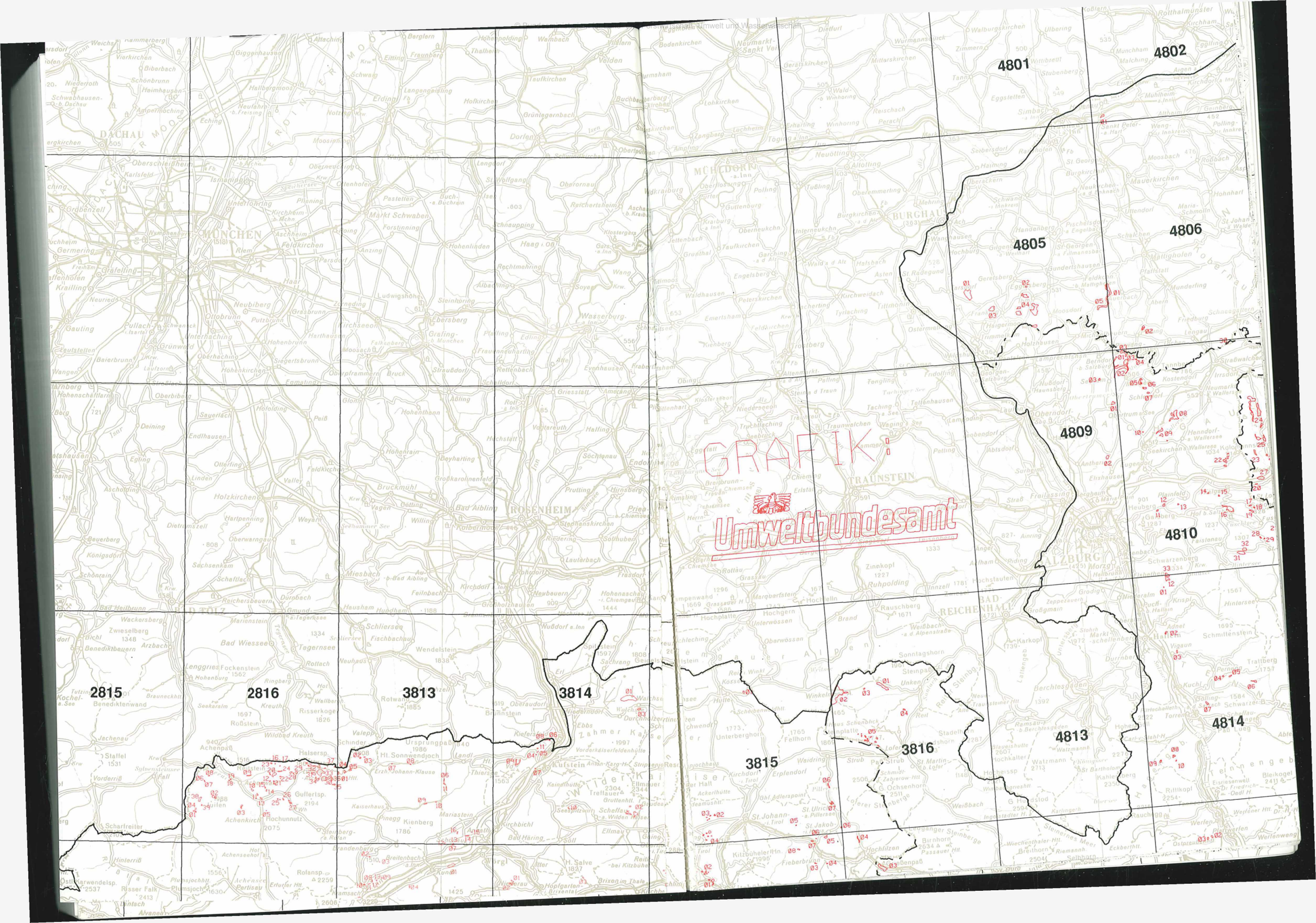
(Karte 19 und 20 Maßstab 1:250.000)

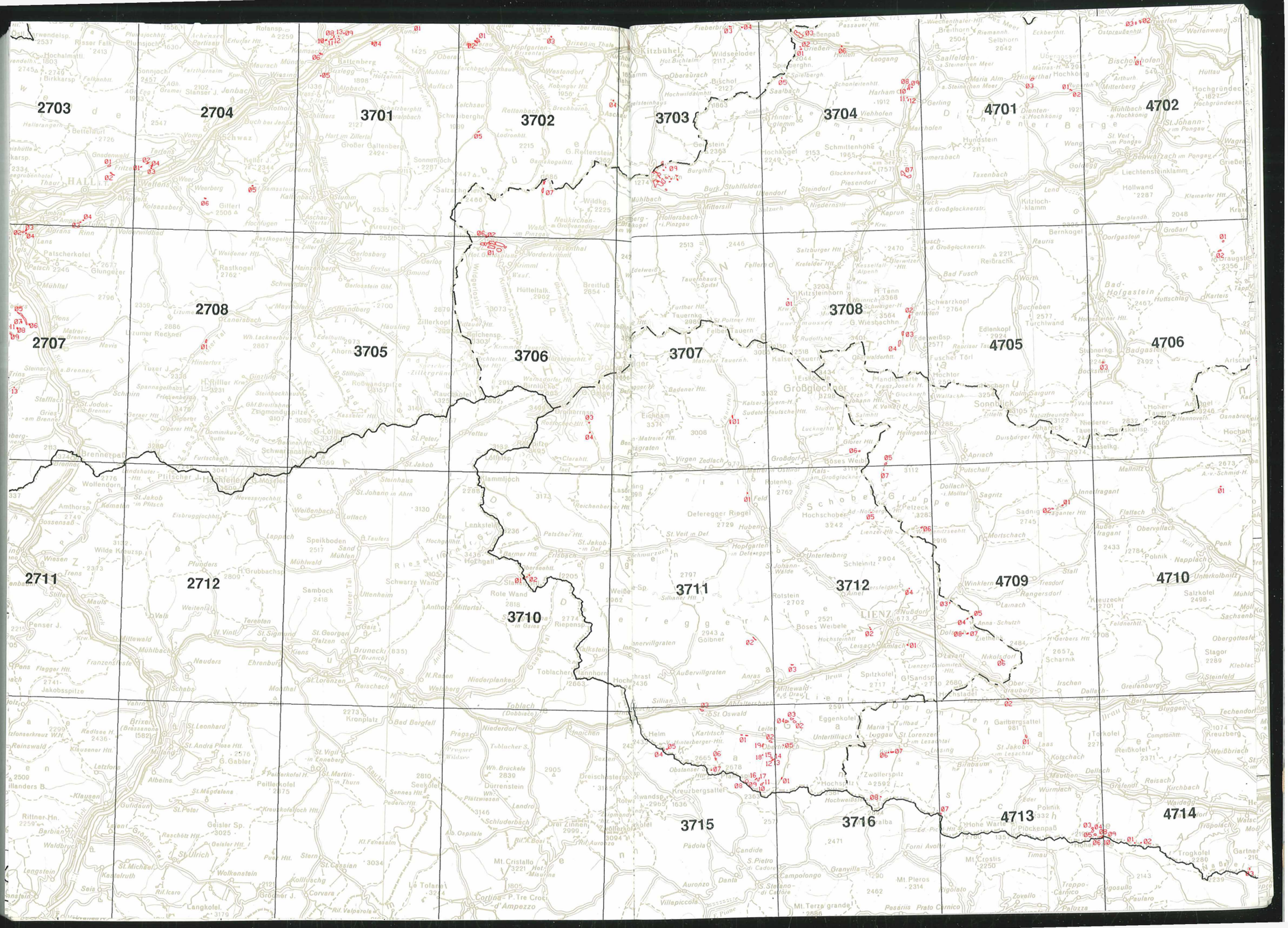
Kartenunterteilung

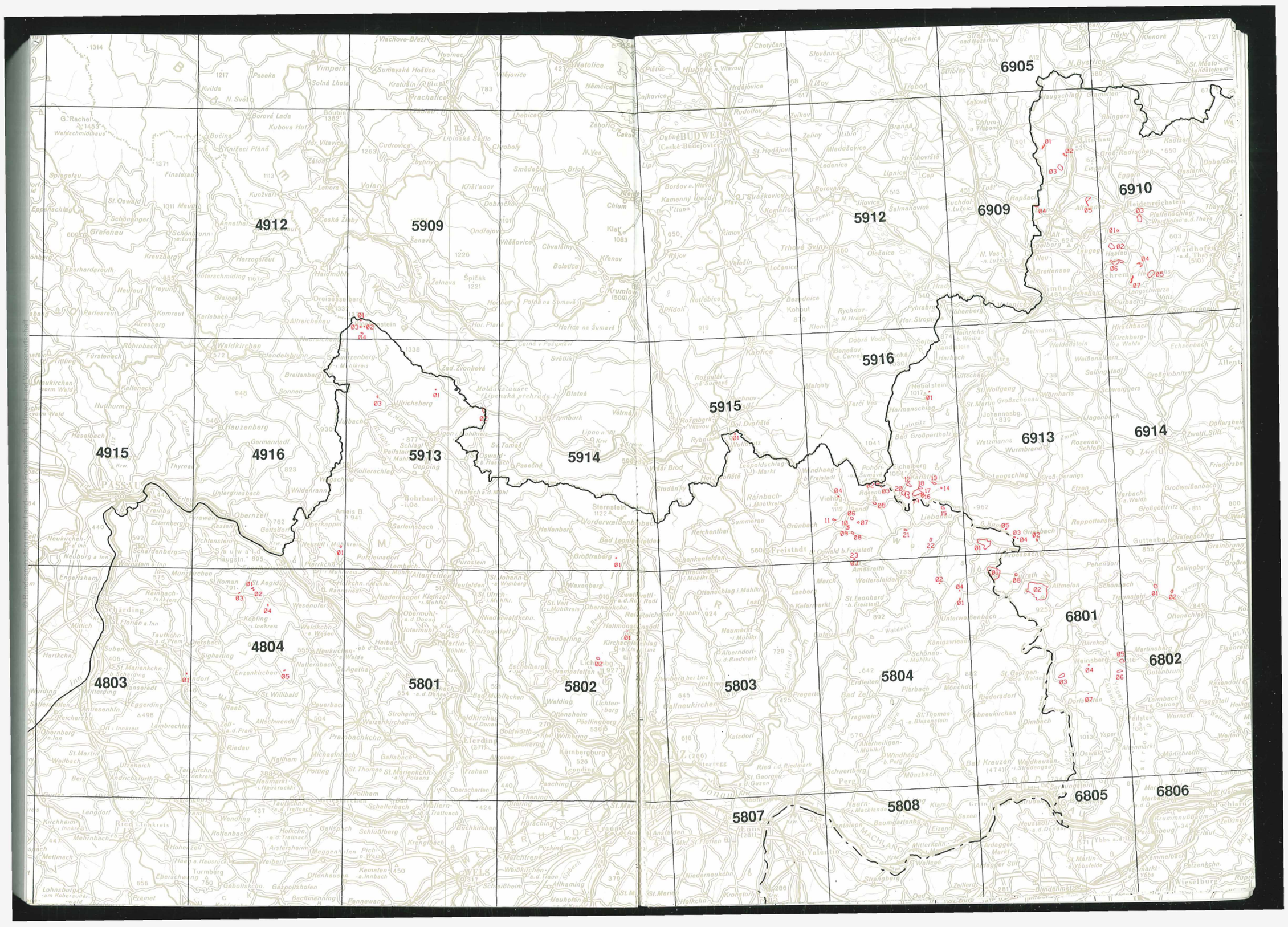


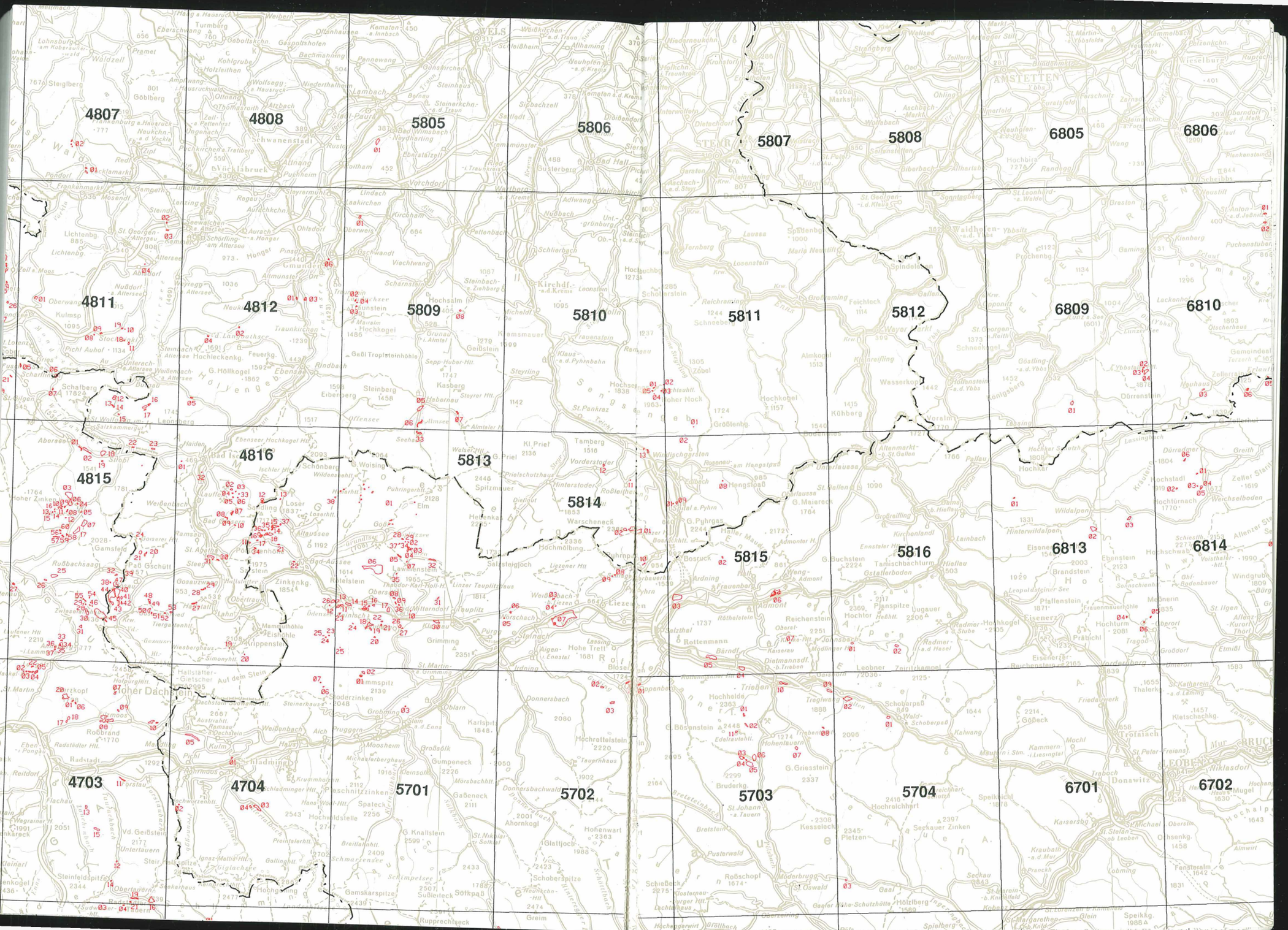
Vervielfältigt mit Genehmigung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen (Landesaufnahme) in Wien, Zl. L 71 867/90

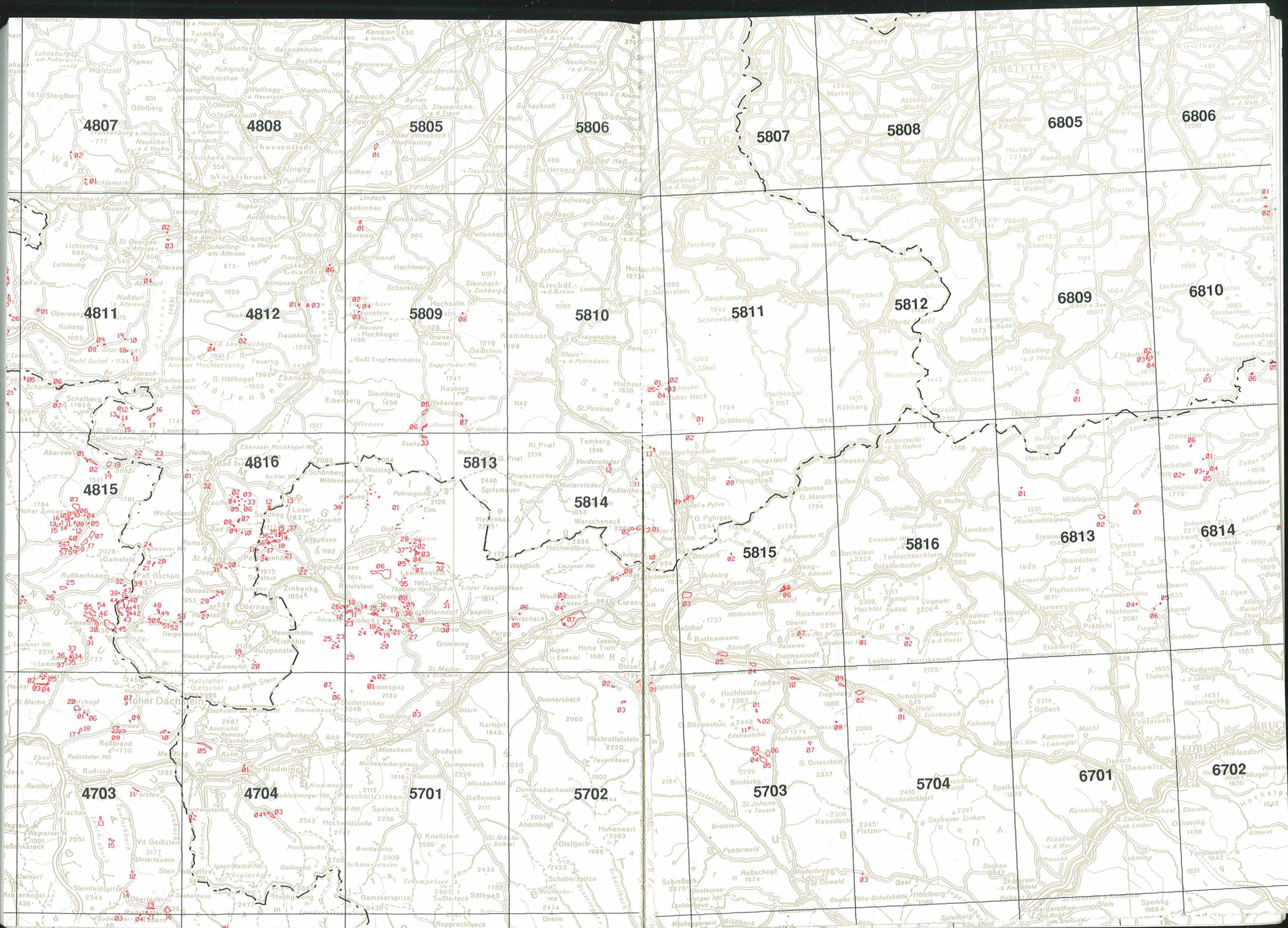

0815
0816
1813
0704
0703
1702
1701
0707
1705
0708
1706
1709
1710
1815
1816
2813
1704
2701
2702
1703
1708
2705
2706
1707
1711
1712
2709
2710
Vergrößerung von Vorarlberg
am Ende des Kartenteils

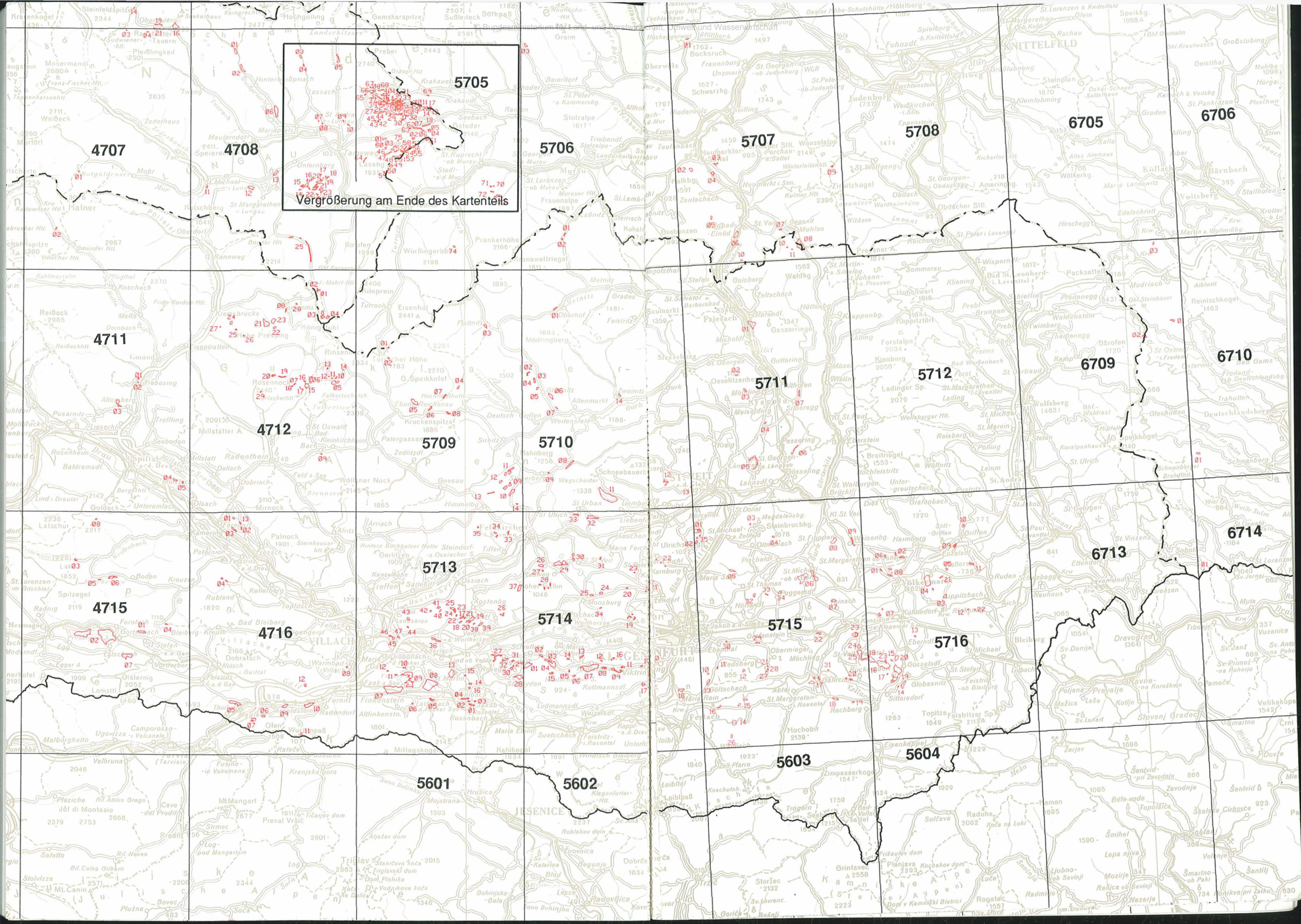

4801
4802
4805
4806
4809
4810
4813
4814
2815
2816
3813
3814
3815
3816
GRAFIK
Umweltbundesamt


2703
2704
3701
3702
3703
3704
4701
4702
2708
2707
3705
3706
3707
3708
4705
4706
2711
2712
3710
3711
3712
4709
4710
3715
3716
4713
4714

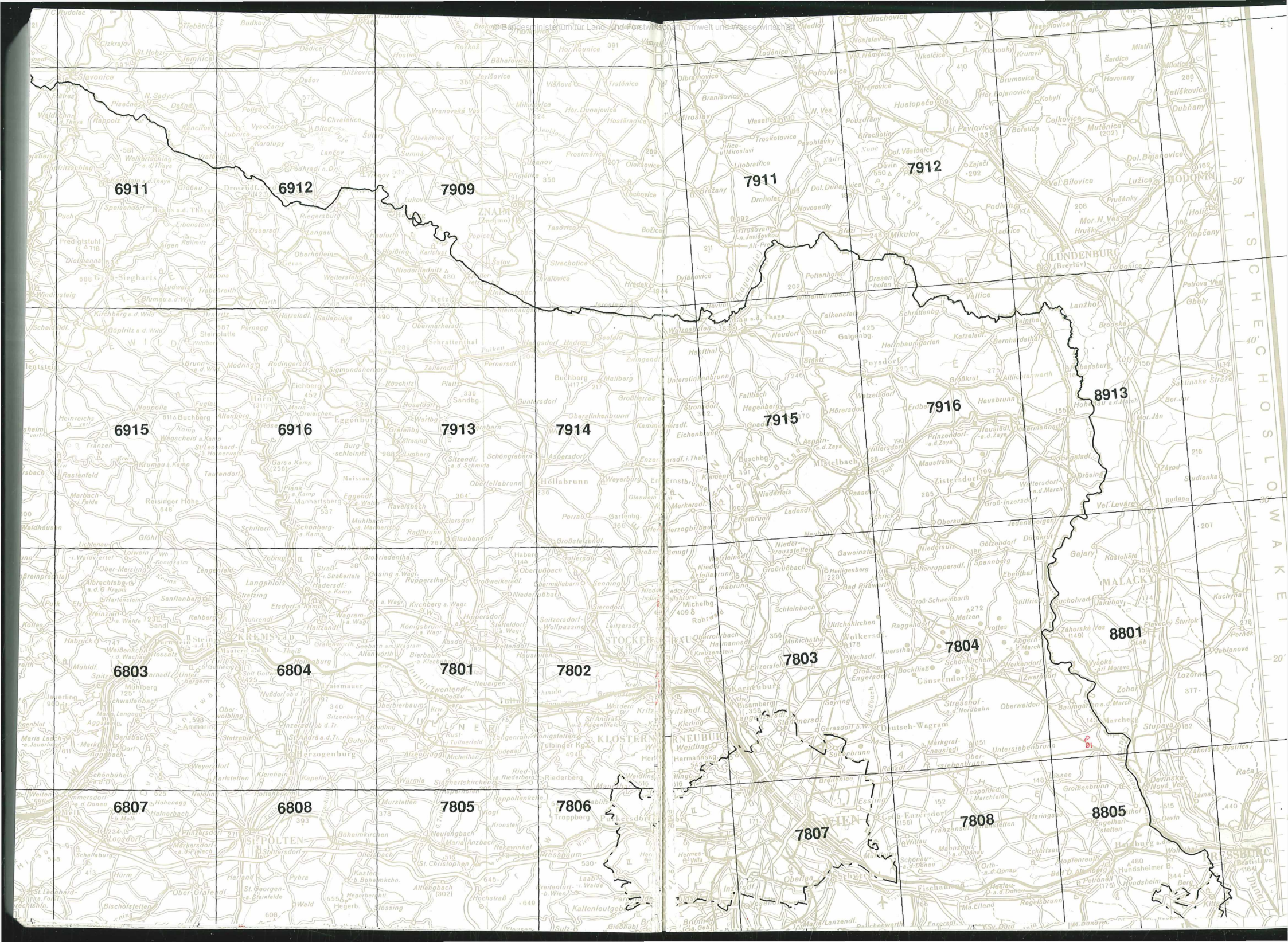

4912
5909
6905
6910
6909
5912
5916
5915
6913
6914
4915
4916
5913
5914
4804
4803
5801
5802
5803
5804
6801
6802
5807
5808
6805
6806

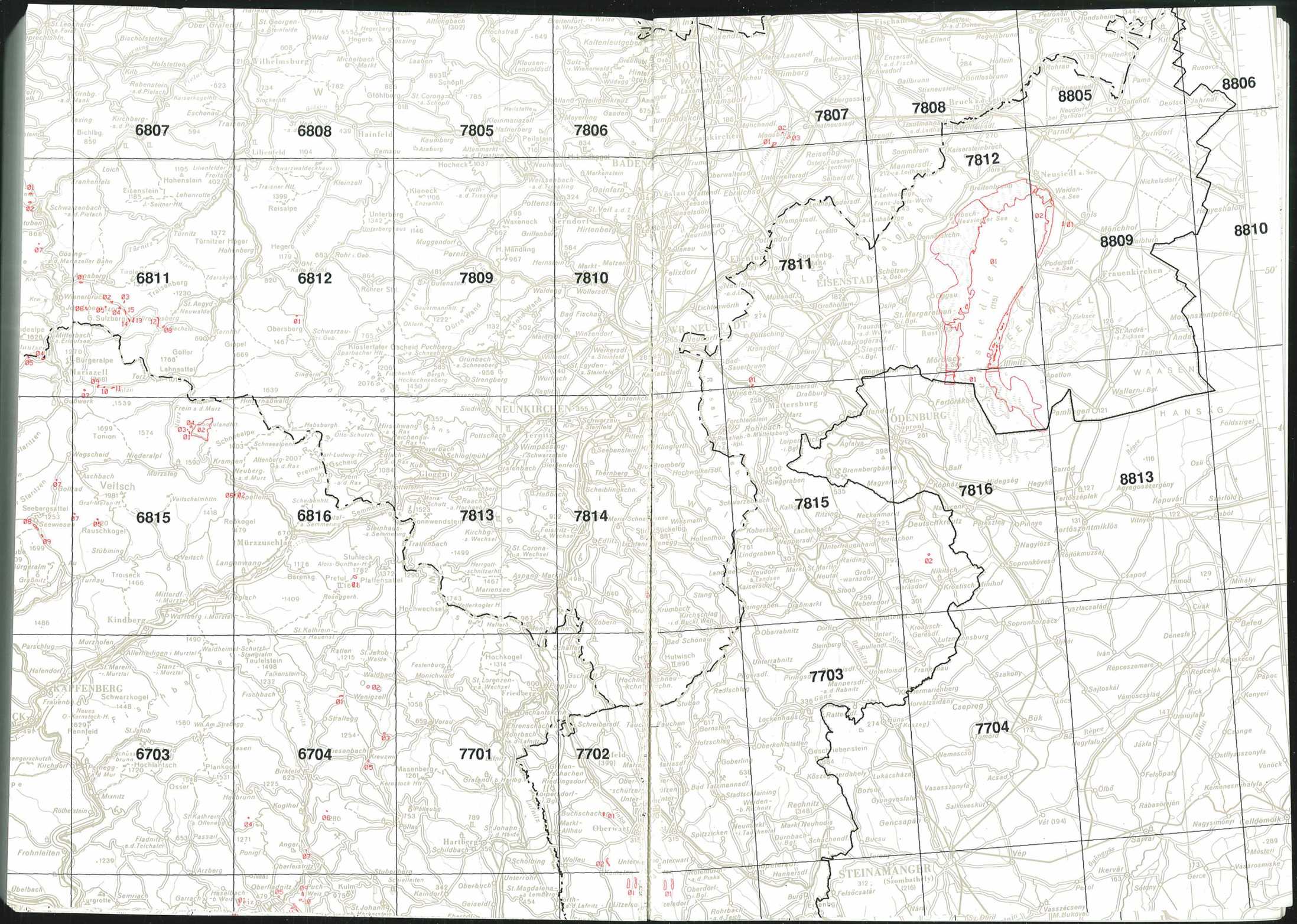

4807
4808
5805
5806
5807
5808
6805
6806
4811
4812
5809
5810
5811
5812
6809
6810
4815
4816
5813
5814
5815
5816
6813
6814
4703
4704
5701
5702
5703
5704
6701
6702


4807
4808
5805
5806
5807
5808
6805
6806
4811
4812
5809
5810
5811
5812
6809
6810
4815
4816
5813
5814
5815
5816
6813
6814
4703
4704
5701
5702
5703
5704
6701
6702

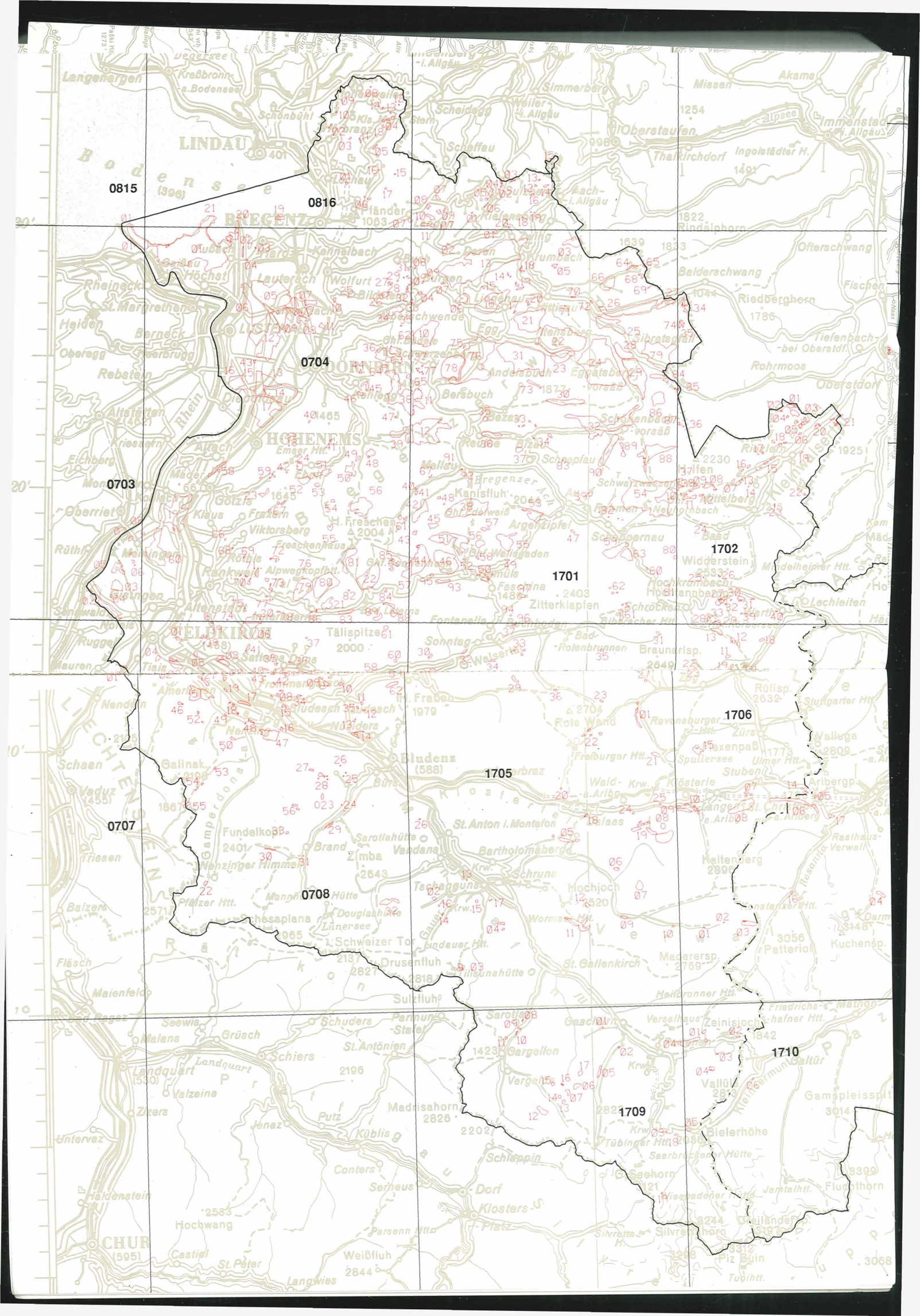

Vergrößerung am Ende des Kartenteils
4707
4708
5705
5706
5707
5708
6705
6706
4711
4712
5709
5710
5711
5712
6709
6710
4715
4716
5713
5714
5715
5716
6713
6714
5601
5602
5603
5604

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

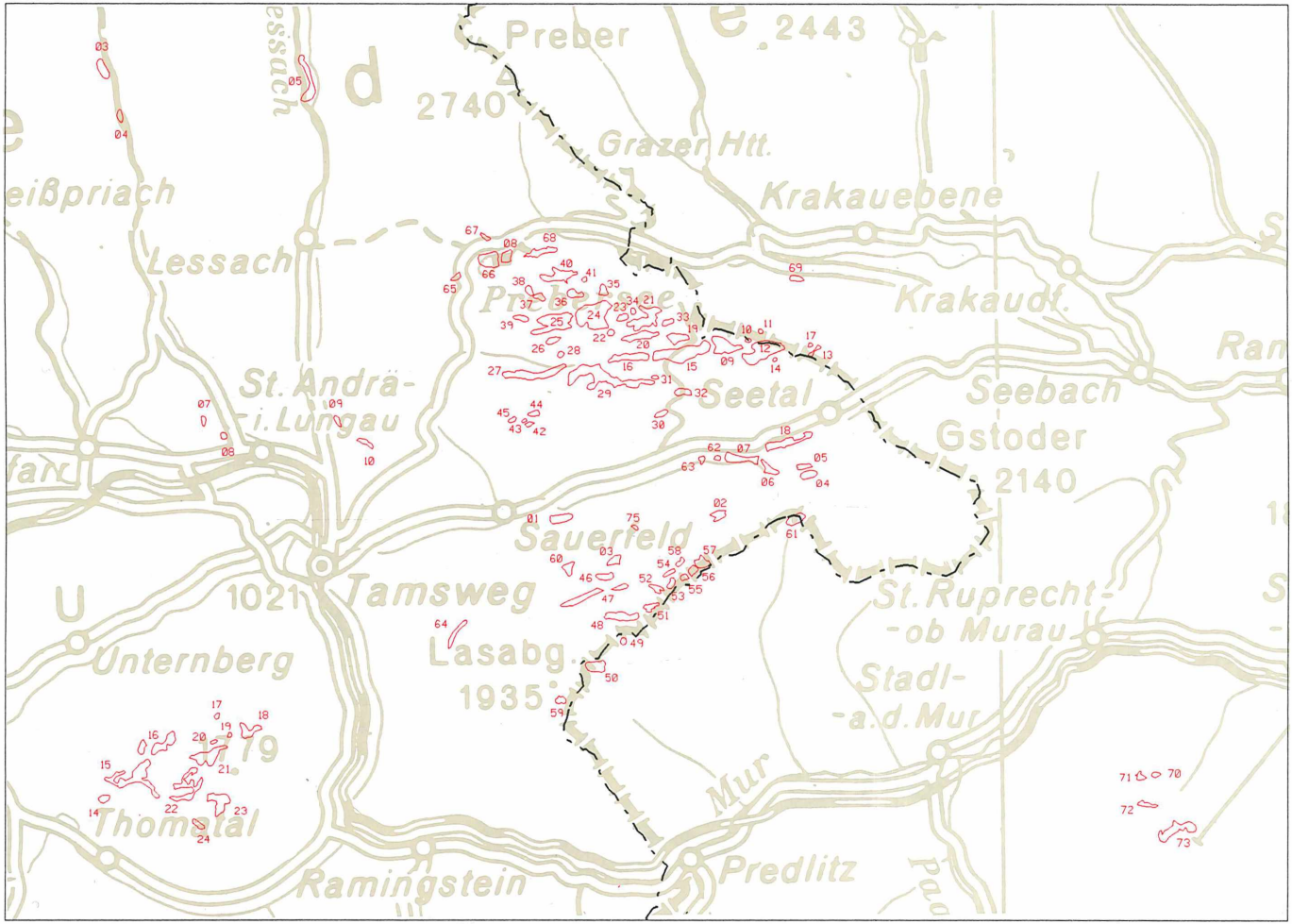



6807
6808
7805
7806
7807
7808
8805
8806
6811
6812
7809
7810
7811
7812
8809
8810
6815
6816
7813
7814
7815
7816
8813
6703
6704
7701
7702
7703
7704


6707
6708
7705
7706
7707
6711
6712
7709
7710
7711
6715
6716
7713
GRAZ
MARBURG (274)
(Maribor)
ZALAEGERSZEG
NAGYKANIZSA
VARAŽDIN


0815
0816
0704
0703
0702
0701
0706
0705
0707
0708
0710
0709
LINDAU
BREGENZ
HOHENEMS
FELDKIRCH
CHUR
Bodensee
Rhein
Lech
Bludenz
Schruns
Schiers
Landquart
Klosters
Arlberg
Silvretta
Rätikon
Lechtaler Alpen
Allgäuer Alpen
Bregenzerwald
Vorarlberg
Tirol
Graubünden
Pfänder
Kanisfluh
Hohe Ifen
Widderstein
Zitterklapfen
Braunarlsp.
Rüfisp.
Patteriol
Kuchensp.
Hochjoch
Kaltenberg
Madrisahorn
Drusenfluh
Sulzfluh
Hochwang
Weißfluh
Gamspleisspitz
Fluchthorn
Piz Buin
Bielerhöhe
Riedberghorn
Hochvogel
Mittelberg
Oberstdorf
Oberstaufen
Immenstadt i. Allgäu
Sonntag
Tälispitze
Hochkrumbach
Hochlichtspitze
Roggalspitze
Hochjoch
Zeinisjoch
Gargellen
Schlappin
Madrisa
Gamsplatte
Gamsplatte
Gamsplatte

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



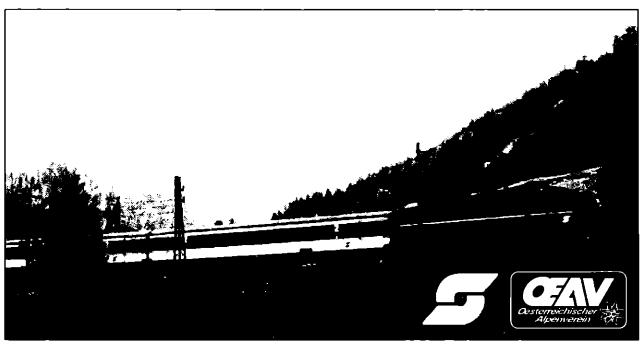
Ausschnitt, M = 1:150.000

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Fragen Sie uns ein Loch in den Bauch!

Bahn&Berg

...sind unsere Domäne.



ÖSTERREICHWEITES SONDERSERVICE FÜR BERGSTEIGER

**Lassen Sie sich Ihre Bergtour vom Wohnort bis zur Schutzhütte planen!
Neben Fahrplanauskünften von Bus und Bahn beraten wir Sie über die Erreichbarkeit von Schutzhütten, über Wege und die durchschnittlichen Gehzeiten. Sie können Ihre Fahrkarte per Telefon oder Fax bestellen und wir senden sie Ihnen mit der Post per Nachnahme zu.**

Rufen Sie uns an: Bahnhof Mallnitz-Obervellach

04784/600 383 **Tel.**
386 **Fax**

PINXIT

Das Info-Telefon für Bahn und Berg

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Umwelt-Informationsmaterialien



NÖ-Abfall Journal
Erscheint zweimal jährlich, widmet sich stets einem besonderen Thema der NÖ-Abfallwirtschaft.



Umwelt & Gemeinde
Ein vierteljährlich erscheinendes Informationsheft für alle Umweltinteressierten.



Wanderausstellung Abfall
Gibt einen umfassenden Überblick über Situation, Probleme und Lösungswege der NÖ-Abfallwirtschaft, mit Bestellfalter, Begleitheft und Ankündigungsplakaten.



Wanderausstellung Wasser
Gibt ein vielfältiges Bild des Elementes Wasser in seiner Bedeutung für den Naturhaushalt, als Lebensraum und für den Menschen.



Flugblätter Ökologische Beschaffung
Widmen sich der Abfallvermeidung bei der Beschaffung alltäglicher Utensilien wie Büro- und Schulmaterialien, mit vielen praktischen Tips.



Kompostratgeber
Ein Leitfaden zur Eigenkompostierung mit vielen Ratschlägen zum richtigen Kompostieren.



Umwelt-Videothek
mit Fernverleih, Videoliste anfordern!

und...
Plakate, Ton-Dia-Reihe Kompost, Materialiensammlung (Overheadfolien) zu Themen der NÖ-Abfallwirtschaft.

NÖ-Koordinierungsstelle für Umweltschutz
Abt. R/4 des Amtes der NÖ Landesregierung
1014 Wien, Wallnerstr. 4, Tel.: 0222/53110/6271

DAS MOOR



hat seine Schuldigkeit **NICHT** getan

(frei nach Shakespeare)

meint die

AKADEMIE UMWELT

O.ö. Umweltakademie
4020 Linz, Stockhofstraße 32

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

ÖSTERREICHISCHE
NATURSCHUTZJUGEND

Bundesleitung
Oberarnsdorf 29 • Tel. 06274 / 74 56
A-5112 Lamprechtshausen

**Familiäre Kleinkuranstalt,
mitten in bäuerlicher Umgebung,
Alpenvorland, Traunseenähe**

MOORBAD GMÖS
FAMILIE FORSTINGER 4663 LAAKIRCHEN

KURMITTEL:
Moorbäder und Moorpackungen
aus eigenem Moorvorkommen
und Heilmassagen



HEILANZEIGEN:
Rheumatismus, Ischias, Gicht,
Hexenschuß, Abnützungs-
erscheinungen aller Gelenke
und der Wirbelsäule, Folgezu-
stände nach Brüchen

Auskünfte:
**Moorbad Gmös, A-4663 Laakirchen,
Telefon 07613 / 26 14**

Österreichischer Naturschutzbund

ÜBERPARTEILICH • GEMEINNÜTZIG • IN ALLEN BUNDESLÄNDERN AKTIV

*Der ÖNB
schützt die Natur.*

Der ÖNB setzt sich seit 1913 für Arten- und Biotopschutz, insbesondere auch für den Schutz der Moore Österreichs ein.
Mehr als 80 Moore konnten von uns durch Kauf und Pacht bereits gerettet werden.

*Der ÖNB
schützt die Umwelt.*

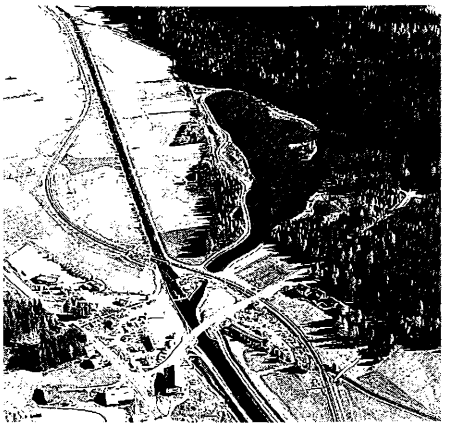


Helfen auch Sie mit, unsere letzten natürlichen Lebensräume zu erhalten!

Kommen Sie als Mitglied zum ÖNB!

Gerne senden wir Ihnen weitere Informationen zu: ÖNB, Arenbergstraße 10, 5020 Salzburg.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



Das Draukraftwerk Strassen-Amlach in Osttirol, errichtet in den Jahren 1984 bis 1988 durch die **Tiroler Wasserkraftwerke AG (TIWAG)**, gilt als ein Meilenstein des naturnahen Wasserkraftwerkbaues. Bei der Errichtung des Speichers in Strassen (Bild) wurde ein dem Gelände angepaßtes Feuchtbiotop geschaffen. Die beiden seitlichen Flachwasserzonen beherbergen die selten gewordene Kriech- und Loorbeerweide sowie Riedgräser, Schilf und Hochstauden und sind bereits zum Rast- und Brutplatz für zahlreiche Wasservogelarten geworden.

Moorbad Schwanberg

im Kloster

Moorbäder, Moorpackungen und Massagen

gegen Rheuma, Spondylose, Bandscheibenschäden und Sportverletzungen

Österreichs höchstgelegenes Heilmoor

A-8541 Schwanberg
Telefon 03467 / 82 17-0

Amt der Burgenländischen Landesregierung – Abteilung IV Natur- und Landschaftsschutz

A-7001 Eisenstadt
Telefon 02682/600-2813

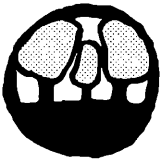
Biologische Station Neusiedler See

A-7142 Illmitz
Telefon 02175/2328

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Die grüne Reihe

ist die wissenschaftlich fundierte Bestandsaufnahme und Darstellung aller Problemfelder des Natur- und Umweltschutzes in Österreich.



styria medien service

Herausgeber:

Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie

Programmvorschau:

- Rote Liste der gefährdeten Tiere Österreichs
- Unkräuter. Das Österreichische Unkrautschutzhandbuch
- Feuchtgebietsschutz in Österreich. RAMSAR-Gebiete
- Donaufische
- Österreichische Parks

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

Pestallozistraße 73–75
8010 Graz

styria medien service

Bäume und Sträucher Österreichs

Der Autor:
Universitätsprofessor Dr. Franz Wolkinger ist der Leiter der Abteilung für Ökologie und Naturschutz der Universität Graz.
Der engagierte Naturschützer ist in zahlreichen Organisationen tätig und besonders aktiv für Baumschutz und Baumpflege in Stadt- und Siedlungsgebieten.

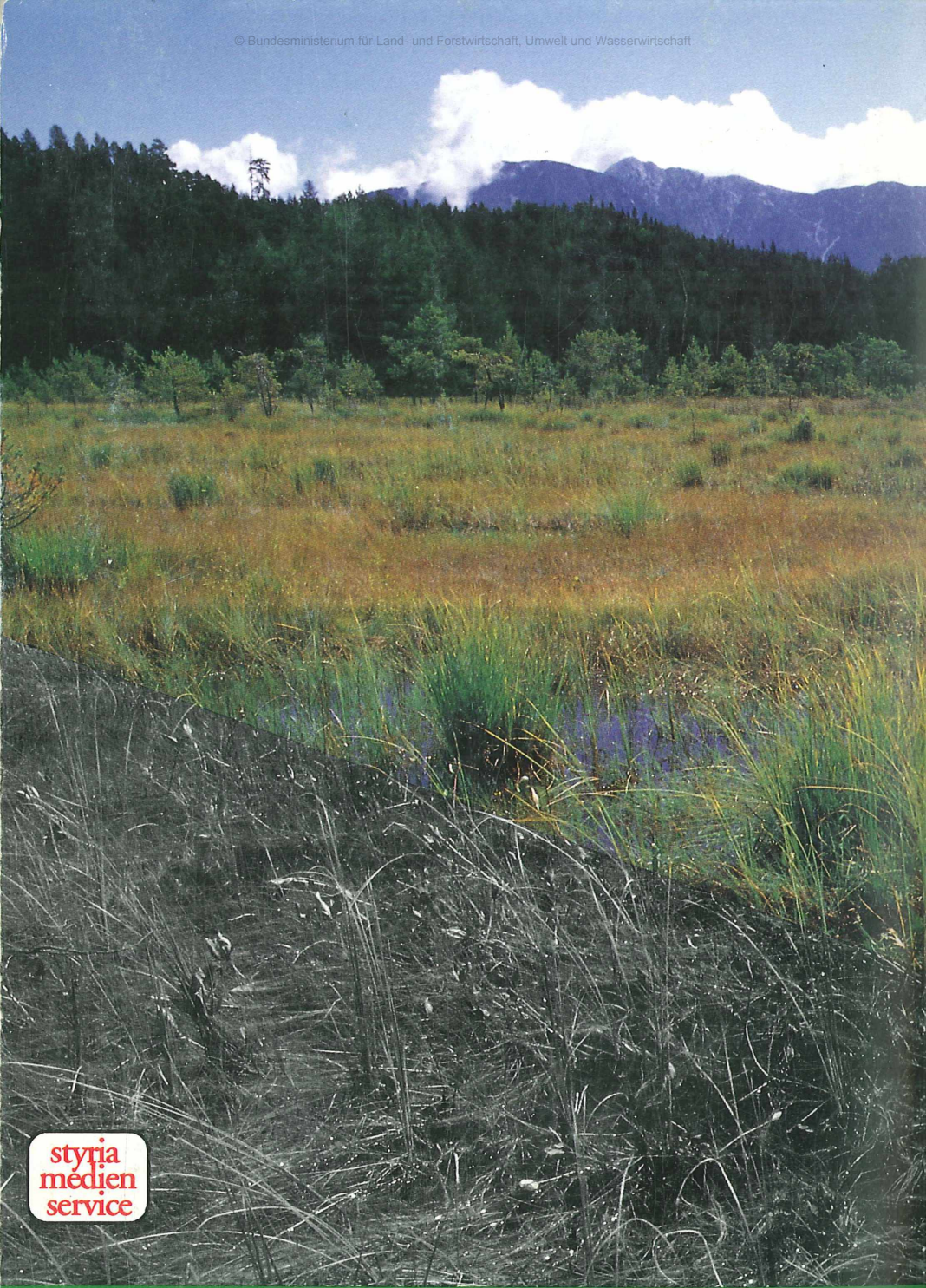
Kurztext:
Eine umfassende Beschreibung aller einheimischen, wildwachsenden Nadel- und Laubgehölze sowie der wichtigsten Sträucher.

Franz Wolkinger
Bäume und Sträucher Österreichs
ca. 216 Seiten,
ca. 70 Farbabbildungen
Format: 11,6 x 21 cm
laminierter Pappband
ca. 350,– öS
Erscheint: Frühjahr 1993

Die Publikation ist eine umfassende Beschreibung der in Österreich einheimischen, wildwachsenden Nadel- und Laubgehölze und der wichtigsten Sträucher, die in Text und Bild präsentiert werden.
Die Darstellung nimmt Bezug auf die Giftigkeit der vorgestellten Gehölze und Sträucher, auf deren Bedeutung für die Imkerei, deren Zugehörigkeit zu Holzbautypen und deren Verwendung in der holzverarbeitenden Industrie.
Das Buch bietet aber auch einen Überblick über die allgemeine Verbreitung der vorgestellten Bäume und Sträucher und deren besondere Vertretung in Österreich und enthält interessante und wissenswerte kulturhistorische Anmerkungen.

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

© Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft



styria
medien
service